BONIFATIUS KOTTER

DIE SCHRIFTEN DES JOHANNES VON DAMASKOS

IV

PATRISTISCHE TEXTE UND STUDIEN

IM AUFTRAG DER
PATRISTISCHEN KOMMISSION
DER AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN
IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

HERAUSGEGEBEN VON
K. ALAND UND W. SCHNEEMELCHER

BAND 22

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK
1981

DIE SCHRIFTEN DES
JOHANNES VON DAMASKOS

HERAUSGEGEBEN VOM
BYZANTINISCHEN INSTITUT DER ABTEI SCHEYERN

IV

Liber de haeresibus. Opera polemica

BESORGT VON

P. BONIFATIUS KOTTER O. S. B.

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK
1981

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Johannes < Damascenus >
[Sammlung]
Die Schriften des Johannes von Damaskos.
4. Liber de haeresibus. Opera polemica
(Patristische Texte und Studien; Bd. 22)
ISBN 30 11 0078589
ISBN 978-3-11-007858-9

©

Copyright 1981 by Walter de Gruyter & Co., vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp., Berlin 30

Printed in Germany

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie, Xerokopie) zu vervielfältigen.

Satz und Druck: Arthur Collignon GmbH, Berlin 30
Bindearbeiten: Lüderitz & Bauer, Berlin 61

ΒΕΝΕΔΙΚΤΩΙ
ΠΑΤΡΙ ΟΣΙΩΤΑΤΩΙ
ΝΟΥΡΣΙΑΣ ΑΠΟΓΟΝΩΙ
ΕΤΩΝ ΤΡΙΣ ΠΕΝΤΑΚΟΣΙΩΝ
ΓΕΝΕΘΛΙΑ ΑΓΟΝΤΙ
ΔΩΡΟΝ

VORWORT

Die Schriften dieses Bandes stehen unter dem Thema Häresien: die erste von ihnen stellt in einer listenmäßigen Form die Verfälschungen der christlichen Lehre dar, die weiteren wehren in theologischen Traktaten solche Irrtümer ab.

Mag nun diese gedankliche Verknüpfung gültig und die Zusammenfassung dieser Schriften in einem Band demnach gerechtfertigt erscheinen, so zeigt die genauere Beschäftigung mit ihnen, daß ihre erste, der Liber de haeresibus, nicht bloß in der literarischen Art, sondern auch in der Überlieferung mit den übrigen Schriften so gut wie nichts gemein hat.

Nimmt somit diese Häresiengeschichte im Ganzen des hiesigen Bandes eine Sonderstellung ein, so dies auch hinsichtlich der Überlieferung im gesamten Rahmen der dreiteiligen Pege Gnoseos, in der sie den zweiten Platz einnehmen soll; so wenigstens nach dem in der Epistola entworfenen Programm. Diese Isolierung unseres Werkes in den Handschriften mag in etwa die Berechtigung dafür geben, daß sie auch in unserer Ausgabe getrennt von den beiden dazugehörigen Teilen gedruckt wird.

Nachdem nun der erste und dritte Teil dieser Trilogie längst erschienen sind: die Capita philosophica 1969 als Teil I unserer Ausgabe (PTS 7) und die Expositio fidei 1973 als Teil II (PTS 12) — mit den Bilderreden 1975 als Teil III (PTS 17) wurde aus gegebenem Anlaß die Veröffentlichung der Pege Gnoseos unterbrochen —, soll hiermit endlich nachgereicht werden, was seit Jahren fällig ist.

Wie alle menschlichen Werke ist auch dieses nicht die Leistung dessen, der — als Triarius — den Namen dafür hergibt. Es steht auf den Schultern aller, die sich seit 40 Jahren an dieser Edition verdient gemacht haben, so ihrer Initiatoren, P. J. M. Hoeck, P. A. Siegmund, H.-G. Beck, sodann der vielen Mitbrüder mit ihren verschiedenartigen Beiträgen, in deren Spuren die Jetzigen immer wieder treten, vorab des schon genannten nunmehrigen Altabtes Dr. Johannes Hoeck, der sich mit Rat und Tat immer noch für seinen Kirchenvater zur Verfügung stellt. Dankbar sei auch gedacht der Professoren Franz Dölger, Georg Stadtmüller, Paul Lehmann, Georg Graf, die ihr überragendes Wissen in unsere Arbeit miteinbrachten, ebenso der Professoren A. van Roey-Leuven für die Auskünfte aus syrischen Handschriften und P. Edmund Beck—Metten für wiederholte Hilfe mit seiner Kenntnis der orientalischen Sprachen, des Korans und der Geschichte des Manichäismus.

Dank sei allen Bibliothekaren, die uns ihre Schätze zur Verfügung stellten. Ich müßte hier das Handschriftenverzeichnis vorausnehmen, sollte allen die gebührende Anerkennung zuteil werden. Nicht ungenannt darf aber bleiben Professor M. Richard, der in unerschöpflicher Geduld und Hilfsbereitschaft auf seinen weiten Reisen im Dienst des Institut de Recherche et d'Histoire des Textes — Paris mit seinen übervollen Programmen immer auch noch unsere Wunschliste mitführte und erfüllte, und Professor L. Politis — Athen für die Besorgung vieler Handschriftenaufnahmen aus griechischen Bibliotheken in den Anfangszeiten unseres Institutes. Dank auch Frau Oestreicher, die die Bibliotheksreisen von P. Johannes Hoeck vorbereitete, begleitete und auswertete. Ich danke Frl. Lena Reichhold für die Treue durch 38 Jahre und für die aufopferungsbereite Mitarbeit bei allen anfallenden Aufgaben, besonders am Lesegerät.

Die Fertigstellung dieses Bandes sei auch meiner klösterlichen Gemeinschaft eine Genugtuung für die Haltung der Fachbibliothek und für das Freistellen eines ihrer Mitglieder, bei der derzeitigen Personalknappheit gewiß kein kleines Opfer.

Die schuldige Anerkennung sei nicht zuletzt der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgesprochen für die Übernahme der Personal- und Druckkosten auch für diesen 4. Band, H. Professor K. Aland als dem Herausgeber im Rahmen der Patristischen Texte und Studien und dem Verlag für die harmonische Zusammenarbeit und alle geübte Geduld.

Öffentlich und umfassend danke ich meinem Schöpfer, daß er mir die Kraft und Gesundheit zur Vollendung dieses Buches wiedergab. So er es fügt und solange, soll unsere Zeit und Mühe den Homilien und hagiographischen Schriften unseres Kirchenvaters gehören.

Scheyern, an Epiphanie 1980 P. Bonifatius Kotter O. S. B.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort VII

Abkürzungen XIII
- 1. für zitierte Literatur XIII
  - a. antike Autoren und Väter XIII
  - b. Sekundärliteratur XVIII
- 2. sonstige Abkürzungen und Zeichen XIX

LIBER DE HAERESIBUS 1

Einleitung 2
- 1. Der Liber de haeresibus und sein Ort in der Pege 2
- 2. Herkunft und Entwicklung der Haereses 3
- 3. Haereses auctae 7
- 4. Die Textgliederung 10
- 5. Die Überlieferung 11
  - a. Die Textzeugen 11
    - α. Die griechischen Handschriften 11
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben 15
  - b. Das Stemma 17

Text 19

OPERA POLEMICA 69

- 1. Die theologische Umwelt 70
- 2. Die Überlieferung 71
  - a. Die griechischen Handschriften: Beschreibung und Aufgliederung . 72
  - b. Die Übersetzungen 87
  - c. Die Editionen 91
  - d. Die Filiation 94
  - e. Die Reihenfolge 94
- 3. Die Ausgabe 96
  - a. Text, Textzeugen, Zugaben zum Text 96
  - b. Die Apparate 96

CONTRA JACOBITAS 99

Einleitung 100
- 1. Autor, Adressat, Datierung 100
- 2. Der Inhalt 102
- 3. Das Florileg 102

4. Die Textgliederung 103
5. Die Überlieferung 104
  a. Die Textzeugen 104
    α. Die griechischen Handschriften 104
    β. Die Übersetzungen und Ausgaben 104
  b. Das Stemma 105
6. Die Ausgabe 108

Text 109

DE DUABUS IN CHRISTO VOLUNTATIBUS 155

Einleitung 156
1. Titel, Autor, Datierung 156
2. Der Inhalt 156
3. Die Textgliederung 160
4. Die Überlieferung 161
  a. Die Textzeugen 161
    α. Die griechischen Handschriften 161
    β. Die Übersetzungen und Ausgaben 162
  b. Das Stemma 163
5. Die Ausgabe 172

Text 173

DE FIDE CONTRA NESTORIANOS 233

Einleitung 234
1. Die Autorschaft 234
2. Der Inhalt 234
3. Die Überlieferung 236
4. Die Ausgabe 237

Text 238

CONTRA NESTORIANOS 255

Einleitung 256
1. Autor und Datierung 256
2. Der Inhalt 256
3. Die Textgliederung 257
4. Die Überlieferung 257
  a. Die Textzeugen 257
    α. Die griechischen Handschriften 257
    β. Die Übersetzungen und Ausgaben 258
  b. Das Stemma 258
5. Die Ausgabe 262

Text 263

EPISTOLA DE HYMNO TRISAGIO 289

Einleitung 290

1. Verfasser, Adressat, Anlaß, Datierung 290
2. Der Inhalt 292
3. Das Florileg des Anastasios 294
4. Der Umfang 294
5. Die Textgliederung 295
6. Die Überlieferung 296
   a. Die Textzeugen 296
      α. Die griechischen Handschriften 296
      β. Die Übersetzungen und Ausgaben 297
   b. Das Stemma 297
7. Die Ausgabe 303

Text 304

CONTRA MANICHAEOS 333

Einleitung 334

1. Autor und Anlaß des Dialogs 334
2. Der Inhalt 335
3. Der Aufbau 343
4. Die Quellen 344
5. Die Kapitelzählung 344
6. Die Überlieferung 345
   a. Die Textzeugen 345
      α. Die griechischen Handschriften 345
      β. Die Übersetzungen und Ausgaben 345
   b. Das Stemma 346
7. Die Ausgabe 350

Text 351

DE NATURA COMPOSITA CONTRA ACEPHALOS 399

Einleitung 400

1. Der Autor 400
2. Der Inhalt 400
3. Die Textgliederung 401
4. Die Überlieferung 401
   a. Die Textzeugen 401
      α. Die griechischen Handschriften 401
      β. Die Übersetzungen und Ausgaben 402
   b. Das Stemma 403
5. Die Ausgabe 408

Text 409

DISPUTATIO CHRISTIANI ET SARACENI 419

Einleitung 420
1. Der Autor 420
2. Der Aufbau 421
3. Der Inhalt 422
4. Die Textgliederung 422
5. Die Überlieferung 423
   a. Die Textzeugen: Handschriften, Übersetzungen, Ausgaben 423
   b. Das Stemma 423
6. Die Ausgabe 426

Text 427

Indizes 439
1. Bibel 439
2. Väter und antike Autoren 445
3. analytischer Index 451

ABKÜRZUNGEN

1. ABKÜRZUNGEN FÜR ZITIERTE LITERATUR

a) Antike Autoren und Väter

Abiur. Man. = Abiuratio a Manichaeis: G. Ficker, Eine Sammlung von Abschwörungsformeln, in ZKg 27 (1906) 443—464, hier 446—448 (= MPG 100, 1321—1324).

A(ceph.) = Jo. Dam., de natura composita contra acephalos, hier S. 409—417 (= MPG 95, 112), bisher = Natura.

ACO = Acta Conciliorum Oecumenicorum 1—4, Straßburg 1914; Berlin 1924—1971.

Alex. Al., ep. Alex. = Alexander Alexandrinus, epistula ad Alexandrum Constantinopolitanum (Thessalon. ?), in Athanasius, Werke, ed. H. G. Opitz 3, 1. Berlin 1934, S. 19—29 (= MPG 18, 548).

Alex. Lyc., Man. = Alexandri Lycopolitani contra Manichaei opiniones disputatio ed. A. Brinkmann [Bibl. Teubneriana] Leipzig 1895 (= MPG 18, 412).

Ambr. = Ambrosius Mediolanensis,

  exp. fid. = expositio fidei, in G. Bardy, L' »Expositio Fidei« attribuée à s. Ambroise [Misc. Giov. Mercati I = StT 121] Rom 1946, S. 199—218, hier 200—202;

  fid. = de fide rec. O. Faller [Corpus script. eccl. lat. 78] Wien 1962;

  inc. dom. sacr. = de incarnationis dominicae sacramento, in s. Ambrosii opera, P. 9 ed. O. Faller [Corpus script. eccl. lat. 79] Wien 1964, S. 223 (= MPL 16, 817).

Amph., fr. = Amphilochius Iconiensis, fragmenta, in K. Holl, Amphil. 43—58 (= MPG 39, 113 AB).

Anast. S., hod. = Anastasius Sinaita, hodegus sive viae dux adversus Acephalos: MPG 89, 36.

Andr. Cret., or. = Andreas Cretensis, orationes: MPG 97, 805.

Aristot. = Aristoteles, opera ed. I. Bekker vol. I—V, Berlin 1831—1870,

  anima = de anima, I p. 402;

  phys. = physica, I p. 184.

Ath. = Athanasius Alexandrinus, Werke hrsg. v. H. G. Opitz, Bd. 2 u. 3 Berlin 1934—1941; MPG 25—26.

  Apoll. = de incarnatione contra Apollinarem (pseud.): MPG 26, 1093;

  Ar. = orationes tres adversus Arianos: MPG 26, 12;

  decr. = de decretis Nicaenae synodi, Opitz 2, 1 (= MPG 25, 416);

  Dion. = de sententia Dionysii, Opitz 2, 46 (= MPG 25, 480);

  ep. Epict. = epistula ad Epictetum, ed. G. Ludwig, Jena 1911 (= MPG 26, 1049);

  ep. Max. = epistula ad Maximum: MPG 26, 1085;

  ep. Serap. = epistulae ad Serapionem: MPG 26, 529;

  gent. = contra gentes, in Contra Gentes and De Incarnatione, ed. by R. W. Thomson, Oxford 1971 (= MPG 25, 4);

  inc. et c. Ar. = de incarnatione et contra Arianos: MPG 26, 984;

  syn. = epistula de synodis Arimini et Seleuciae, Opitz 2, 231 (= MPG 26, 681).

Barl. = Barlaam and Joasaph, with an English Translation by G. R. Woodward and H. Mattingly. London 1967 (= MPG 96, 860).

Bas. = Basilius Caesariensis Cappadociae,
  ep. = epistulae. Lettres, texte établi et trad. par Y. Courtonne [Coll. des Univ. de France] T. 1—3. Paris 1957—1966 (= MPG 32, 220; deutsch v. W. D. Hauschild in Bibl. der griech. Lit. III = Briefe. 2. T. Stuttgart 1973);
  Eun. = adversus Eunomium libri: MPG 29, 497;
  hom. = homiliae variae: MPG 31, 164;
  hom. nat. = homilia in nativitatem domini: MPG 31, 1457;
  Spir. = liber de Spiritu sancto, éd. par B. Pruche [Sources chrét. 17b] Paris 1968 (= MPG 32, 68).

Carm. = Johannis Damasceni canones iambici cum commentario et indice verborum ex schedis Augusti Nauck editi [Mélanges gréco-romains tirés du Bull. de l'Acad. Imp. des sc. de St.-Pétersbourg T. VI 199—223] St. Pétersbourg 1894; (Text auch MPG 96, 817—840),
  theogon. = in theogoniam p. 199;
  pentec. = in pentecosten p. 210.

Chron. pasch. = Chronicon paschale rec. L. Dindorfius [Corp. scr. hist. byz.] Bonnae 1832.

Chrys. = Joannes Chrysostomus,
  BMV = contra haereticos et in virginem deiparam (pseud.): MPG 59, 709;
  ep. Caes. = epistula ad Caesarium (pseud.): MPG 64, 496;
  hom. in Rom. = homiliae in Rom.: MPG 60, 391;
  palm. I = in ramos palmarum I (pseud.): MPG 59, 703.

Clem. = Clemens Alexandrinus, hrsg. v. O. Stählin,
  fr. = fragmenta [GCS 54 = Clem. 3 in 2. Aufl. neu hrsg. v. L. Früchtel, z. Druck bes. v. U. Treu, p. 195] Berlin 1970 (= MPG 9, 740);
  str. = stromata B. I—VI [GCS 52 = Clem. 2 in 3. Aufl. neu hrsg. v. L. Früchtel, p. 3]; B. VII u. VIII [GCS 54 = Clem. 3 (s. o.) p. 1] Berlin 1960 u. 1970 (= MPG 8, 685).

Coran. = Der Koran. Übers. v. R. Paret, Stuttgart 1966.

Cyr. = Cyrillus Alexandrinus,
  ador. = de adoratione in spiritu et veritate: MPG 68, 133;
  apol. orient. = duodecim capitum defensio adversus orientales episcopos: ACO I 1, 7 p. 33 (= MPG 76, 316; Pusey VI 260);
  apol. Thdt. = apologeticus contra Theodoretum: ACO I 1, 6 p. 108 (= MPG 76, 392; P. VI 388);
  dial. trin. = de trinitate dialogi: MPG 75, 657;
  ep. = epistulae
    ep. 4: ACO I 1, 1 p. 25 (= MPG 77, 44; P. VI 2);
    ep. 39: ACO I 1, 4 p. 15 (= MPG 77, 175; P. VI 40);
    ep. 41: ACO I 1, 4 p. 40 (= MPG 77, 201);
    ep. 45: ACO I 1, 6 p. 151 (= MPG 77, 227);
  glaph. Lev. = glaphyra in Leviticum: MPG 69, 539;
  hom. div. 21 = de fide fragmenta: P. V 538 (= MPG 77, 1112);
  Nest. = contra Nestorium: ACO I 1, 6 p. 13 (= MPG 76, 9; P. VI 54);

schol. inc. = scholia de incarnatione: ACO I 5, 1 p. 219 (= MPG 75, 1369; P. VI 498).

Dial. = Jo. Dam., dialectica, in Die Schriften des Johannes von Damaskos I. Institutio elementaris. Capita philosophica (Dialectica), hrsg. v. Bonifatius Kotter [Patristische Texte und Studien 7] Berlin 1969, S. 47—146.

Didym. = Didymus Alexandrinus,
  Eun. 5 = contra Eunomium liber 5: MPG 29, 709;
  Man. = contra Manichaeos: MPG 39, 1085.

Dion. Ar. = Pseudo-Dionysius Areopagita,
  d. n. = de divinis nominibus: MPG 3, 585;
  ep. 4 = epistula 4: MPG 3, 1072.

Disp. Phot. = Disputationes Photini Manichaei cum Paulo christiano: MPG 88, 529—577.

Doct. Patr. = Doctrina Patrum de incarnatione Verbi, ed. F. Diekamp, Münster 1907.

Doxogr. gr. = Doxographi graeci ed. H. Diels, Berlin u. Leipzig 1929.

Elias = Elias phil., in Porph. Isag. et Arist. categ. commentaria ed. A. Busse [Comm. in Arist. gr. 18, 1] Berlin 1900.

Ephr., Hypat. = Ephrem Syrus, ad Hypatium, in S. Ephraim's Prose Refutations of Mani, Marcion, and Bardaisan publ. by C. W. Mitchell I [Text and Translation Society] London u. Oxford 1912, I—CXIX. Vgl. auch Texte zum Manichäismus hrsg. v. A. Adam [KlT 175] 2. Aufl. Berlin 1969, S. 115—117.

Epiph. = Epiphanius Constantiensis, hrsg. v. K. Holl:
  anac. = anacephalaioses ad libros haer. s. haer.
  anc. = ancoratus [GCS 25 = Epiph. 1 p. 5] Leipzig 1915 (= MPG 43, 17);
  haer. = panarion seu adversus LXXX haereses [GCS 25. 31. 37 = Epiph. 1 p. 169 — 3 p. 496] Leipzig 1922. 1933 (= MPG 41, 173—42, 882);
  hom. 1—6 = homiliae (pseud.): MPG 43, 428.

Eulog. = Eulogius Alexandrinus,
  fr. dogm. = fragmenta dogmatica: MPG 86, 2944;
  fr. trin. = Ungedruckte Excerpte aus einer Schrift des Patriarchen Eulogius von Alexandrien ⟨580—607⟩ über Trinität und Incarnation, mitgeteilt v. O. Bardenhewer, in Theol. Quartalschr. 78 (Tübingen 1896) 353—401, hier 363—378 (= MPG 86, 2940).

Expos. = Jo. Dam., expositio fidei, hrsg. v. B. Kotter: Die Schriften des Johannes von Damaskos II [Patrist. Texte u. Stud. 12] Berlin 1973 (= MPG 94, 789).

Ficus = Jo. Dam., homilia in ficum arefactum: MPG 96, 576.

F(ides), früher Fid. II = Jo. Dam., de fide contra Nestorianos, hier S. 238—253.

GCS = Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte, Berlin 1897ff.

Georg. Pr., Epiph. = Georgius Presbyter, capita ad Epiphanium de haeresibus: M. Richard, Le traité de Georges hiéromoine sur les hérésies, in Rev. Ét. Byz. 28 (1970) 239—269, hier 250—269 = Richard, opera Nr. 62.

Gr. Naz. = Gregorius Nazianzenus,
  carm. = carminum libri duo: MPG 37, 397;
  ep. 101: MPG 37, 176 (teilweise auch ACO I 1, 2 p. 43 und I 1, 7 p. 93);
  or. = orationes: MPG 35, 396 — 36, 664;
  or. 27—31 = The five Theological Orations of Gregory of Nazianzus, ed. A. J. Mason [Cambridge Patristic Texts] Cambridge 1899.

Gr. Nyss. = Gregorius Nyssenus, opera: MPG 44—46; ed. W. Jaeger (= J.), Leiden 1952—1972.
Apol. = adversus Apolinarium: J. 3, 1 p. 129 (= MPG 45, 1124);
beat. = orationes de beatitudinibus: MPG 44, 1193;
ep. Phil. = epistula ad Philippum monachum de Arianorum oppositionibus (inc. ʽΗ κακία γέννημα), lat. in G. Mercati, Codici latini Pico Grimani Pio . . . e i codici greci Pio di Modena . . . [StT 75] Rom 1938, S. 194—196;
Eun. = contra Eunomium: J. 1. 2 (= MPG 45, 244);
Xenod. = ad Xenodorum, in Or. chr. anal. 117 (1938) 14s.

H(aereses) = Jo. Dam., liber de haeresibus, hier S. 19—67.

Hegem., Arch. = Hegemonius, acta Archelai [GCS 16] 1906.

J(acob.) = Jo. Dam., contra Jacobitas, hier S. 109—153.

JD = Jo(annes) Dam(askenos).

Joannes Chrysostomus v. Chrys.

Imag. = Jo. Dam., contra imaginum calumniatores orationes tres: Die Schriften des Johannes von Damaskos III, hrsg. v. B. Kotter [Patristische Texte u. Studien 17] Berlin u. New York 1975 (= MPG 94, 1231).

Inst. = Jo. Dam., institutio elementaris ad dogmata, ed. B. Kotter; v. Dial. p. 19—26.

Iren., fr. = Sancti Irenaei episcopi Lugdunensis Libros quinque adversus Haereses . . . ed. W. Harvey, T. II Cantabrigiae 1857, p. 470—511 fragmenta deperditorum operum.

Justn., monoph. = Justinianus Imperator, tractatus contra monophysitas, in E. Schwartz, Drei dogmatische Schriften Justinians [Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt. N. F. 18] München 1939, S. 7 (= MPG 86, 1104).

Leo Mag., ep. 28 = Leo I Papa, epistula 28: ACO II 1, 1 p. 10 (= MPL 54, 755).

Leont. B. = Leontius Byzantinus,
cap. Sev. = capita triginta contra Severum: MPG 86, 1901;
Nest. et Eut. I flor. = Libri tres contra Eutychianos et Nestorianos, in Thes. monum. sive H. Canisii Lectiones antiquae . . . quibus praef. . . adjecit J. Basnage t. I, Antwerpen 1725, 527—630;
sect. = de sectis (pseud.): MPG 86, 1193 (cf. Thdr. Raith.).

Leont. H. = Leontius Hierosolymitanus,
monoph. = contra monophysitas: MPG 86, 1769;
Nest. = adversus Nestorianos: MPG 86, 1400.

Liber grad. = Liber graduum ed. M. Kmosko [Patrol. syriaca 1, 3] Paris 1926.

Liturg. Bas. = Liturgia Basilii, in Liturgies Eastern and Western ed. F. E. Brightman. I. Eastern Lit. Oxford 1896, S. 309—344.

Liturg. Jac. = La liturgie de Saint Jacques, éd. par B.-Ch. Mercier, in Patrol. orient. 26 (1950) 119—256 (= S. Antoniadis, Place de la Liturgie . . . Leiden 1939, S. 277).

Mac. Aeg. = Macarius Aegyptius (Magnus),
hom. 1—50 = Die 50 geistlichen Homilien des Makarios, hrsg. u. erläutert v. H. Dörries [Patrist. Texte u. Studien 4] Berlin 1964;
hom. 51—58 = Macarii Anecdota. Seven unpublished homilies of Macarius ed. by G. L. Marriott [Harvard Theol. Studies 5] Cambridge 1918.
log. 2—64 = Makarios/Symeon, Reden und Briefe. Die Sammlung I des Vaticanus graecus 694 (B) hrsg. von Heinz Berthold. T. I Einleitung u. Tabellen, die Logoi B 2—29. T. II Die Logoi B 30—64, Register [GCS] Berlin 1973.

Mani, Gig. = Mani, Buch der Giganten, in Texte zum Manichäismus, ausgew. u. hrsg. v. A. Adam [Kl. Texte für Vorl. u. Üb. 175] 2. verb. Aufl., Berlin 1969, S. 10—14.
M(anich.), früher Manich. I = Jo. Dam., contra Manichaeos, hier S. 351—398.
Mansi = J. Mansi, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, Florenz 1759ff.
Max. = Maximus Confessor,
  opusc. = opuscula theologica et polemica: MPG 91, 9;
  Pyrr. = disputatio cum Pyrrho: MPG 91, 288.
Meth., Sym. et Ann. = Methodius Olympius, sermo de Symeone et Anna (pseud.; BHG 1961): MPG 18, 348.
MPG = Migne, Patrologiae cursus completus, series graeca. Paris 1857—1866.
MPL = id. series latina. Paris 1844—1855.

Nat. J. Chr. = Jo. Dam., homilia in nativitatem domini, ed. Eustratiades S. in Νέος Ποιμήν 3 (1921) 23—42.
Natura (I) in den vorausgehenden Bänden, jetzt = A(ceph.).
N(estor.) = Jo. Dam., contra Nestorianos, hier S. 263—288.

Plato, Phdr. = Plato philosophus, Phaedrus, in Platonis opera ed. J. Burnet [Script. class. bibl. Oxon.] t. II Oxford s. a., = St III 227.
Procl. CP = Proclus Constantinopolitanus,
  or. 2—19 = orationes: MPG 65, 692;
  or. laud. BMV = oratio de laudibus Mariae: ACO I 1, 1 p. 103 (= MPG 65, 680).

S(arac.), früher Sarac. I = Jo. Dam., disputatio Christiani et Saraceni, hier S. 427—438; Sarac. A = MPG 96, 1335; B = MPG 94, 1585; s. Einl. zu Sarac. S. 421f.
Sentent. = Jo. Dam., libellus de recta sententia: MPG 94, 1421.
Serap., Man. = Serapion of Thmuis against the Manichees by R. P. Casey [Harvard Theol. Stud. 15] Cambridge Mass. 1931.
Sev. Ant., hom. = Severus Antiochenus, hom. 123, in Les homiliae cathedrales de Sévère d'Antioche, traduction syriaque de Jacques d'Édesse, hom. 100 à 125 éd. par M. Brière in Patrol. orient. 29 (1960) 124—189.
StT = Studi e Testi. Rom 1900ff.
Symb. CP (681) = Symbolum synodi Constantinopolitanae annis 680 et 681, ap. C CP (681) act. 18: Mansi XI 637.
Symb. Nic.-CP = Symbolum Nicaenum-C/politanum: ACO II 1, 2 p. 80 (= Dossetti 244 = DS 86).

Thdr. Abuc., opusc. = Theodorus Abucara, opuscula varia: MPG 97, 1461.
Thdr. Raith. = Theodorus Raithenus,
  praep. = de praeparatione, in F. Diekamp, Analecta patristica [Or. chr. anal. 117] Rom 1938, S. 185;
  sect. = de sectis, v. Leont. B.
Thdt. = Theodoretus Cyrrhensis,
  eran. = eranistes ed. G. H. Ettlinger, Oxford 1975 (= MPG 83, 28);
  haer. = haereticorum fabularum compendium: MPG 83, 336—556;
  h. e. = Kirchengeschichte, hrsg. v. L. Parmentier, 2. Aufl. bearb. v. F. Scheidweiler [GCS 44] Berlin 1954.
  rect. conf. = expositio rectae confessionis, int. opp. Just.: MPG 6, 1208.

Thphn., chron. = Theophanes Confessor, chronographia, rec. C. de Boor, vol. 1. Leipzig 1883; die für unsere Zeit einschlägigen Teile deutsch in L. Breyer, Bilderstreit und Arabersturm in Byzanz [Byzant. Geschichtsschreiber 6] Graz, Wien, Köln 1957.

Tit. Bost., Man. = Titi Bostreni, quae ex opere contra Manichaeos edito in codice Hamburgensi servata sunt, graece e recogn. P. A. de Lagarde. Berlin 1859 (mit anderer Kap.-Zählung MPG 18, 1069); syr. hrsg. von de Lagarde Berlin 1859, Nachdr. 1924; dazu Casey bei Serap., Man.

T(risag.) = Jo. Dam., epistola de hymno trisagio, hier S. 304—332.

TU = Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur. Berlin u. a. seit 1882.

V(olunt.) = Jo. Dam., de duabus in Christo voluntatibus, hier S. 173—231.

Zach. Mit., Man. = Zacharias Mitylenensis Rhetor, disputatio contra Manichaeum, in Analecta sacra et classica Spicilegio Solesmensi parata ed. J. B. Pitra T. 5, 1. Rom u. Paris 1888, Nachdruck Farnborough 1967, p. 67—70.

b) Sekundärliteratur

Akinian = N. Akinian, Simeon von Płinžahank' (1188—1255) und seine Übersetzungen aus dem Georgischen ins Armenische. II. Johannes von Damaskus in der armenischen Literatur (armen.), in Handes Amsorya 61 (1947) Sp. 193—219.

Antoniadis = S. Antoniadis, Place de la liturgie dans la tradition des lettres grecques. Leiden 1939.

Barnard = L. W. Barnard, The Graeco-roman and Oriental Background of the Iconoclast Controversy. Leiden 1974.

Baumstark = A. Baumstark, Geschichte der syrischen Literatur mit Ausschluß der christlich-palästinensischen Texte. Bonn 1922.

Beck = H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich [Byzant. Handb. 2, 1 = Handb. der Altertumsw. XII 2, 1] München 1959.

Beck, Vorsehung = H. Beck, Vorsehung und Vorherbestimmung in der theologischen Literatur der Byzantiner [Orient. Chr. Anal. 114] Rom 1937.

Bianu = J. Bianu, Bibliografia româneăscă veche 1508—1860. Bd. I—IV. Bukarest 1903—1944, nachgedruckt 1969.

Bilz = J. Bilz, Die Trinitätslehre des hl. Johannes von Damaskus [Forschungen z. Christl. Literatur- und Dogmengeschichte 9, 3] Paderborn 1909.

Bl.-Rehk. = F. Blaß u. A. Debrunner, Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, 14. Aufl. bearb. v. F. Rehkopf. Göttingen 1975.

Capizzi = C. Capizzi, Παντοκράτωρ [Orient. Chr. Anal. 170] Rom 1964.

Cavalcanti = E. Cavalcanti, Studi Eunomiani [Orient. Chr. Anal. 202] Rom 1976.

Chalk. = Das Konzil von Chalkedon, hrsg. v. A. Grillmeier und H. Bacht, Würzburg 1951—1954.

Chevalier = C. Chevalier, La Mariologie de Saint Jean Damascène [Orient. Christ. Anal. 109] Rom 1936.

Christides = V. Christides, The Names Ἄραβες, Σαρακηνοί etc. and their False Byzantine Etymologies, in Byz. Zeitschr. 65 (1972) 329—333.

Davids = J. M. Davids, Zur Kosmogonie Bardaisans, in Ztschr. d. dt. morgenl. Gesell. 120 (1970) 32—42.

Devreesse, Italie = R. Devreesse, Les manuscrits grecs de l'Italie méridionale [StT 183] Rom 1955.

Devreesse, Léonce = R. Devreesse, Florilège de Léonce de Byzance, in Rev. sc. rel. 10 (1930) 545—576.

Devreesse, Vatic. = R. Devreesse, Le fonds grec de la Bibliothèque Vaticane des origines à Paul V. [StT 244] Rom 1965.

DHGE = Dict. d'hist. et de géogr. eccl. Paris 1912ff.

Dib = P. Dib, L'Église Maronite T. 1. Paris 1930.

Diekamp, Georgios = F. Diekamp, Der Mönch und Presbyter Georgios, in Byz. Zeitschr. 9 (1900) 14—51.

Diekamp, Nestorianer = F. Diekamp, Eine ungedruckte Abhandlung des heiligen Johannes von Damaskus gegen die Nestorianer, in Theol. Qu. Schr. 83 (1901) 555—595.

Dieterich = K. Dieterich, Untersuchungen zur Geschichte der griechischen Sprache von der hellenistischen Zeit bis zum 10. Jahrhundert n. Chr. [Byzant. Archiv 1] Leipzig 1898.

Dörries, Symeon = H. Dörries, Symeon von Mesopotamien. Die Überlieferung der messalianischen »Makarios«-Schriften [TU 55, 1] Leipzig 1941.

Dörries, Weihnachtspredigt = H. Dörries, Eine altkirchliche Weihnachtspredigt, in Studien zum Neuen Testament und zur Patristik, Erich Klostermann zum 90. Geburtstag dargebracht. Berlin 1961, S. 260—293.

Dossetti = G. L. Dossetti, Il simbolo di Nicea e di Costantinopoli [Testi e ric. sc. rel. 2] Rom, Freiburg 1967.

Ducange, Glossarium = C. du F. du Cange, Glossarium ad scriptores mediae et infimae graecitatis. Ed. altera T. I. II. Parisiis & Lipsiae 1905.

Dyobuniotes = K. J. Dyobuniotes, 'Ιωάννης ὁ Δαμασκηνός, Athen 1903.

Garsoïan = N. G. Garsoïan, Byzantine Heresy. A Reinterpretation, in Dumbarton Oaks Papers 25 (1971) 85—113.

Gauthier = R. A. Gauthier, Saint Maxime le Confesseur et la psychologie de l'acte humain, in Rech. de Théol. anc. et méd. 21 (1954) 51—100.

Gero, Leo III = St. Gero, Byzantine Iconoclasm during the Reign of Leo III with Particular Attention to the Oriental Sources [Corpus script. christ. oriental. 346 = Subsidia 41] Louvain 1973.

Gouillard = J. Gouillard, Le Synodikon de l'Orthodoxie, édition et commentaire, in Travaux et Mémoires 2 (1967) 1—316.

Grégoire = J. Grégoire, La relation éternelle de l'Esprit au Fils d'après les écrits de Jean de Damas, in Rev. d'hist. eccl. 64 (1969) 713—755.

Hoeck = J. Hoeck, Stand und Aufgaben der Damaskenos-Forschung, in Or. Chr. Per. 17 (1951) 5—60.

Holl, Amphil. = K. Holl, Amphilochius von Ikonium in seinem Verhältnis zu den großen Kappadoziern. Tübingen, Leipzig 1904.

Hommel = H. Hommel, Schöpfer und Erhalter, Sonderausgabe Berlin 1956 = Theologia Viatorum 4 (1952) 108—180 und 5 (1953/54) 322—378.

Kallis = A. Kallis, Der menschliche Wille in seinem Grund und Ausdruck nach der Lehre des Johannes Damaskenos. Diss. Münster 1965.

Kamil = M. Kamil, Catalogue of all Manuscripts in the Monastery of St. Catherine on Mount Sinai. Wiesbaden 1970.

Khoury = A.-Th. Khoury, Les théologiens byzantins et l'Islam. 2e tir., Louvain, Paris 1969.

P. Khoury = P. Khoury, Jean Damascène et l'Islam, in Proche-Orient chrét. 7 (1957) 44—63; 8 (1958) 313—339.

Kotter = B. Kotter, Die Überlieferung der Pege gnoseos des hl. Johannes v. Damaskos [Studia patrist. et byz. 5] Ettal 1959.

Lampe = G. W. H. Lampe, A Patristic Greek Lexicon, Oxford 1961.

Langen, JD = J. Langen, Johannes von Damaskus. Eine patristische Monographie. Gotha 1879.

Langen, Lehrdifferenz = J. Langen, Die trinitarische Lehrdifferenz zwischen der abendländischen und der morgenländischen Kirche. Eine dogmengeschichtliche Untersuchung. Bonn 1876.

Loofs = F. Loofs, Leontius von Byzanz und die gleichnamigen Schriftsteller der griechischen Kirche [TU 3] Leipzig 1888.

Mercati, Genova = G. Mercati, Per la storia dei manoscritti greci di Genova, di varie badie basiliane d'Italia e di Patmo [StT 68] Rom 1935.

Mercati, mss Ottob. = G. Mercati, Di alcuni manoscritti Ottoboniani non conosciuti, in Codici latini Pico Grimani Pio . . . (v. Gr. Nyss., ep. Phil.) [StT 75] Rom 1938, S. 169—196.

Nasrallah = J. Nasrallah, Saint Jean de Damas, son époque, sa vie, son oeuvre [Les Souvenirs chrétiens de Damas 2] Harissa 1950.

Pertusi = A. Pertusi, Le antiche traduzioni greche delle opere di s. Ambrogio e l'»Expositio fidei« a lui falsamente attribuita, in Aevum 18 (1944) 184—207.

Podskalsky = G. Podskalsky, Byzantinische Reichseschatologie. München 1972.

Psaltes = St. B. Psaltes, Grammatik der Byzantinischen Chroniken [Forsch. z. griech. u. lat. Grammatik 2. H.] Göttingen 1913 (Nachdr. 1974).

Quasten = J. Quasten, Patrology Vol. I—III. Utrecht, Antwerp 1950—1960.

R = M. Richard, Répertoire des bibliothèques et des catalogues de manuscrits grecs, 2me éd. Paris 1958. Dazu auch Supplément I ⟨1958—1963⟩. Paris 1964.

Radermacher = L. Radermacher, Neutestamentliche Grammatik [Handbuch zum NT 1] Tübingen 1925^2.

Régnon = Th. de Régnon, Études de théologie positive sur la sainte Trinité. Vol. 1—4. Paris 1892—1898.

Richard, chapitres = M. Richard, Les »Chapitres à Épiphane sur les hérésies« de Georges hiéromoine ⟨VIIe siècle⟩, in Epet. Het. Byz. Spud. 25 (1955) 331—362 = Richard, Opera Nr. 61.

Richard, florilèges = M. Richard, Notes sur les florilèges dogmatiques du Ve et du VIe siècle, in Actes du VIe Congr. internat. d'Ét. byz. I. Paris 1950, S. 307—318 = Richard, Opera Nr. 2.

Richard, Opera = M. Richard, Opera minora 1—3 (hrsg. v. E. Dekkers, M. Geerard, A. van Roey u. G. Verbeke), Turnhout, Leuven 1976.

Richard, rapport = M. Richard, Rapport sur une mission d'étude en Grèce et en Yougoslavie, in Bulletin d'Information de l'IRHT Nr. 11 (1962) Paris 1963, S. 17—42 = Richard, Opera Nr. 79.

Richard, traité = M. Richard, Le traité de Georges hiéromoine sur les hérésies, in Rev. Ét. Byz. 28 (1970) 239—269 = Richard, Opera Nr. 62.

Roey = A. van Roey, La lettre apologétique d'Élie à Léon, syncelle de l'évêque chalcédonien de Ḥarran, in Le Muséon 57 (1944) 1—52.

Rozemond, christologie = K. Rozemond, La christologie de saint Jean Damascène [Studia patr. et byz. 8] Ettal 1959.

Rozemond, Damascène = K. Rozemond, Quelques lumières sur la vie de saint Jean Damascène, in Aufstieg u. Niedergang der römischen Welt, hrsg. v. W. Haase, Berlin, New York.

Rozemond, Moschos = K. Rozemond, Jean Mosch, patriarche de Jérusalem en exil ⟨614—634⟩, in Vigiliae christ. 31 (1977) 60—67.

Rozemond, trisagion = K. Rozemond, La lettre »De hymno trisagio« du Damascène ou Jean Mosch, patriarche de Jérusalem. Vortrag beim 7. Patristikerkongreß in Oxford 1975.

Sahas = D. J. Sahas, John of Damascus on Islam. The »Heresy of the Ishmaelites«. Leiden 1972.

Schwartz, Vat. = E. Schwartz, Codex Vaticanus gr. 1431 [Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-philol. u. hist. Kl. 32, 6] München 1927.

Schwyzer = E. Schwyzer, Griechische Grammatik auf der Grundlage von Karl Brugmanns griechischer Grammatik, 1—3 [Handb. d. Altertumsw. II 1, 1. 2. 3] München 1939—1953.

Stiefenhofer = Des heiligen Johannes von Damaskus genaue Darlegung des orthodoxen Glaubens. Aus dem Griech. übers. u. mit Erläut. versehen v. D. Stiefenhofer [Bibliothek der Kirchenväter 44] München 1923.

Studer = B. Studer, Die theologische Arbeitsweise des Johannes von Damaskus [Studia patr. et byz. 2] Ettal 1956.

Thumb = A. Thumb, Handbuch der neugriechischen Volkssprache. 2. Aufl. Straßburg 1910.

Treu = K. Treu, Byzantinische Kaiser in den Schreibernotizen griechischer Handschriften, in Byz. Zeitschr. 65 (1972) 9—34.

Wickert = J. Wickert, Die Panoplia dogmatica des Euthymios Zigabenos, in Oriens christ. 8 (1908) 278—388.

2. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

Bf = Bindefehler (im Stemmanachweis)
e. g. = exempli gratia
h. l. = hoc loco
JD = Jo(annes) Dam(askenos)
Sf = Sonderfehler (im Stemmanachweis)
s. s. = supra scripsit
Tf = Trennfehler (im Stemmanachweis)
trp. = transposuit: die beiden vorausgehenden Wörter sind gegeneinander vertauscht.
v. l. = varia lectio
//// = Rasur (von etwa 4 Buchstaben)
| u. || = Wechsel der im Seitentitel angegebenen Migne-Spalten
! verweist auf Apparatstellen mit weiteren Belegen

Das Alte Testament wird nach der Septuaginta von Rahlfs gezählt.

Die Sigel der Handschriften sind jeweils in einer Liste unmittelbar vor dem Text ihrer Schrift aufgelöst.

LIBER DE HAERESIBUS

EINLEITUNG

1. DER LIBER DE HAERESIBUS UND SEIN ORT IN DER PEGE

Johannes von Damaskos (= JD) setzt sich in seinem Hauptwerk, der Pege gnoseos, die Aufgabe, zwischen den »Philosophischen Kapiteln« und der »Genauen Darlegung des wahren Glaubens« in gedrängter Kürze eine Geschichte der Häresien darzustellen, damit die Wahrheit durch ihre Abgrenzung gegenüber der Lüge deutlicher hervortritt[1]. Mit dieser Zuordnung der Irrlehren zur unverfälschten Wahrheit reiht er sich in die byzantinische Tradition ein[2].

Wie in den beiden anderen Teilen seiner Pege befolgt JD offenbar auch bei der Häresiengeschichte (= H) den Grundsatz, nichts Eigenes sagen zu wollen, sondern nach Möglichkeit die Gedanken der Väter weiterzugeben[3]. Für den größten Teil seiner Schrift, d. i. in 80 von den gesamten 100 Nummern, greift er darum auf ein bereits vorhandenes Werk zurück, das seinen Bedürfnissen offenbar entsprach, auf die Anakephalaiosis (MPG 42, 833—885). In dieser sind die Inhaltsübersichten zusammengefügt, die Epiphanios selbst den einzelnen Tomoi des Panarion vorausgeschickt hat; nur am Anfang, in der Einleitung und im ersten Tomos des ersten Buches, sind aus der weitläufigeren Darstellung des Panarion Stücke herausgenommen und aneinandergereiht worden. Dieses Handbüchlein der Ketzergeschichte stammt nicht von Epiphanios, läuft aber seit dem Anfang des 5. Jh. unter seinem Namen[4].

---

[1] Dial. Prooem. 51—53; den Inhalt der H gibt Langen, JD 53—61 ziemlich ausführlich wieder.

[2] Epiphanios von Salamis († 403) beschließt sein häresiologisches Panarion mit einer »Darstellung des Glaubens der katholischen und apostolischen Kirche« (Quasten III 387f); Theodoretos von Kyrrhos († ca. 466) widmet von den 5 Büchern seines »Kompendiums der häretischen Fabel« die ersten 4 den Häresien, das letzte aber der kirchlichen Lehre (Quasten III 551f); Euthymios Zigabenos stellt in den 7 ersten Titeln der 28 seiner »Panoplia dogmatica« die Glaubenslehre, in den restlichen die Irrtümer dar (Beck 614); im Gefolge davon verfährt in ähnlicher Weise Niketas Choniates in seinem »Thesauros« (Beck 663). Über die Auseinandersetzung der Byzantiner mit den Häresien vgl. J. Gouillard, L'hérésie dans l'empire byzantin des origines au XII^e siècle, in Travaux et Mémoires 1 (1965) 299—324.

[3] Dial. Prooem. 52s.

[4] K. Holl, Die handschriftliche Überlieferung des Epiphanius ⟨Ancoratus und Panarion⟩ [TU 36, 2] Leipzig 1910, S. 95—98; vgl. auch Richard, Chapitres 331—362; C. Riggi, Il termine »Hairesis« nell'accezione di Epifanio di Salamina Panarion t. I; De fide, in Salesianum 29 (1967) 3—27.

Die Anakephalaiosis nimmt JD als Grundstock, reduziert sie auf die Darstellung der Häresien, fügt dem letzten (80.) Kapitel über die Messalianer weitere Nachrichten über diese Irrlehre an, die er (80,5—100) aus derselben Quelle wie Georgios Presbyter[5] und (80,103—153) aus Theodoretos von Kyrrhos[6] schöpft, und füllt mit zusätzlichen 20 Nummern, anscheinend aus eigenem Wissen, die Anakephalaiosis auf 100 Kapitel auf.

2. HERKUNFT UND ENTWICKLUNG DER HAERESES

In den Handschriften — hier seien zunächst zur Erleichterung des Überblickes nur die 10 Editions-Hss (s. S. 17) als die im allgemeinen ältesten und als Repräsentanten der ganzen Überlieferung verstanden — werden die Haereses teilweise dem Epiphanios (Nr. 506, 594 und 754), teilweise einem Mönch Johannes, wohl JD, (Nr. 323, 724; von 220 fehlt der Anfang) und teilweise keinem Autor (Nr. 166, 367, 484, 495) zugeeignet. In 323 und 724 werden sie als κεφ. λδ' τῆς πανδέκτου bezeichnet, womit Kapitel 34 der Doctrina patrum gemeint ist.

Sie finden sich entweder in der Nachbarschaft anderer damaskenischer Schriften[7] (EH bei 220 und 323, DEH bei 495, EDH bei 166, HDE bei 594, DHE bei 724) oder für sich allein meist in kanonistischen Sammlungen (484, 506, 754) oder theologischen Mischhandschriften (367). Das in der Widmungsepistel zur Pege aufgestellte Programm wird also in unseren Handschriften wie in der gesamten Überlieferung nur einmal erfüllt, nämlich von 724; dabei bleibt aber offen, ob diese Handschrift ein dünnes Rinnsal einer ursprünglichen Überlieferung ist oder die nachträgliche Rekonstruktion eines Kopisten.

F. Diekamp hat bei der Herausgabe der Doctrina patrum (s. oben Abkürz. 1a) auch über die Entwicklung der H als Kap. 34 dieses Florilegs eingehende Überlegungen angestellt[8]. Nach ihm (Einleitung S. LXXff.) stammen unsere H (Anakephalaiosis + 20 Nummern) von einem unbekannten Kompilator und gingen so in die Doctrina ein; von hier habe sie JD in seine Pege übernommen. Das Zeugnis der Hss 323 und 724 für die Autorschaft des JD (πόνημα Ἰωάννου μοναχοῦ) macht auf Diekamp (S. LXXXII) dabei den Eindruck, später von jemand eingetragen zu sein, der davon Kenntnis hatte, daß der Liber de haeresibus unter den Werken des JD stand, und wird damit abgewertet. Den Vorstellungen Diekamps gegenüber, die sich nicht in allen Stücken beweisen lassen, könnte vielleicht doch die Möglichkeit vertreten werden, daß Hs 724 als einzige die Wahrheit überliefert, daß die H bzw. die Aufstockung der Anakephalaiosis auf 100 Kapitel tatsächlich das Werk des JD sind und ihre Weitergabe sich einerseits in der Doctrina und von da in der Pege (unsere Gruppe n, bei Kotter S. 201), andrerseits auf anderen Wegen, z. B. isoliert von der Pege oder in kanonistischen Sammlungen finden. Es wäre auch nicht auszuschließen, daß JD ähnlich der D und E die H zunächst als selbständige Schrift verfaßte und erst bei der Komposition der Pege in diese aufnahm (vgl. Expos. S. XXVI); so würde sich auch die labile Reihenfolge in der Pege leichter erklären.

---

[5] Beck 447; Richard, Chapitres.

[6] s. o. Anm. 2.

[7] D = Dialectica; E = Expositio fidei; H = Haereses = Liber de haeresibus.

[8] verkürzt wiedergegeben bei Stiefenhofer XXIV.

Was den Umfang der H angeht, so wird vorweg festgehalten, daß sie 100 Kapitel zählen, daß JD seine H also als Zenturie baut und dabei dem beliebten Ordnungsprinzip folgt, das auch in der Dial. brev. als halber und in der Expos. als ganzer Zenturie zur Geltung kommt[9].

Nun mag hier berechtigterweise der Einwand erhoben werden, wieso von den letzten Abschnitten der H, wie sie aus der Ausgabe von Lequien-Migne bekannt sind (cc. 102 u. 103 und der Epilog), c. 102 über die Ikonoklasten nicht mehr zu den H gehören und ihm seine damaskenische Herkunft abgesprochen werden soll[10]. Was sagt uns hierüber das früheste Zeugnis der Hss?

Unser ältester Tradent ist hier Hs 351B; sie stammt aus dem 9./10. Jh., kommt vom Athoskloster Iberon und enthält eine kanonistische Sammlung; ff. 216r—239v geben die H mit dem hier edierten Aufbau am Schluß wieder. Auf c. 100 folgt eine Zierleiste, dann von anderer Hand ein fremder Text; mit c. 100 waren also die H zu Ende. Aber auch H 102 findet sich in unserem Kodex, doch gänzlich außerhalb des Rahmens der H, nämlich f. 186r—v, im Anschluß an H 101a (Art der Bezeichnungen s. S. 11) und gefolgt von dem inhaltlich ähnlichen Nikephoros-Text (s. u.) und den Anathematismen des Sophronios. — In Hs 351C, 11. Jh., erscheint c. 101a bereits nach unserem inhaltlich gleichen c. 100, ist aber mit den H nicht mehr verbunden durch die weiterlaufende Kapitelzählung und vom letzten Kapitel, wenn auch nicht durch eine Zierleiste, so doch durch ein auffälliges Zeichen am Rand, wie es sonst in der Reihe der H-Kapitel nicht gebraucht wird, abgetrennt. Offensichtlich sollte dadurch der Beginn einer neuen Schrift angezeigt werden.

---

[9] s. Expos. XXIII[11]; J. Hausherr, Centuries, in DSp. 2 (Paris 1953) 416—418.

[10] In der Ausgabe von Lequien-Migne besteht der Schluß der H aus den dortigen Kapiteln 99 (= 99 der unseren), 100 (ist zu Unrecht aufgenommen), 101 (= 100 der unseren), 102, 103 und dem Epilog (die letzten drei Stücke gehören nicht mehr zum Bestand der H). Zieht man von den heute bekannten Handschriften jene ab, die nur Exzerpte und Fragmente und die H.auctae enthalten, so verbleiben 53; von diesen entfallen 26 und zwar davon die ältesten auf die Schlußformel unserer Ausgabe, während sich die restlichen 27 auf mehrere Formeln verteilen. Für unsere Schlußformel spricht sich auch Diekamp (Doct. Patr. LXXII) und Dyobuniotes 44 aus; Stiefenhofer XXIV.

Die nächstälteste Hs finden wir in Nr. 594, einer dogmatisch-kanonistischen Sammlung des 10. Jh. Die H (ff. 78v—97r) schließen mit unserem c. 100. Auf dieses folgt eine Zierleiste, womit offenbar eine Scheidung von der vorausgehenden Schrift verdeutlicht werden soll, und darauf (f. 97r) c. 101a, (f. 98) c. 100(M) als ρα', der ikonoklastische Text des Patr. Nikephoros als ρβ' (f. 98v), mehrere häresiologisch-kanonistische Sammlungen, wie sie Beneševič, Monumenta Vaticana ad ius canonicum pertinentia, in Studi Byzantini 2 (1927) 127—186, hier 167, vermerkt (ff. 100r—119r) und schließlich (f. 119r) c. 102 mit einem Titel des Inhalts, daß hier dasselbe behandelt wird wie schon (= f. 98v) in »ρβ' κεφ.«; hierauf schließt sich die Epistola mit der Dial. an. Wieder hat also c. 102 mit den H nichts zu tun.

Soweit die Überlieferung unseres c. 102 zurückzuverfolgen ist, deutet also alles darauf hin, daß dieses Kapitel mit den H ursprünglich nicht verbunden ist, nirgends dem JD zugeschrieben wird und darum auch nicht von ihm stammt. Es kam aus kanonistischen Sammlungen in die Nachbarschaft der H und wurde schließlich, was ja sehr nahe lag, als Teil von diesen und als geistiges Gut des JD betrachtet[11].

Patr. Nikephoros I. (806—815) schreibt in Antirrhet. III 83. 84: MPG 100, 528 B 12ff, abgedruckt in MPG 94, 773 n. 71, daß er einem ihm vorliegenden Häresienkatalog als 102. Irrlehre die der Christianokategoren anfügt; er fand also ein Verzeichnis von 101 Häresien vor, doch wohl unsere H als Grundstock, aber schon in einer erweiterten Form und vermutlich als Teil einer kanonistischen Sammlung, die sich bald noch weiter entfaltete, wie unsere obigen ältesten H-Zeugen beweisen. Diese 102. Häresie des Nikephoros deckt sich übrigens streckenweise mit dem H-Kapitel 102 (MPG 94, 773), ist aber viel länger als dieses. Es ließe sich denken, daß der Nikephoros-Text gestrafft und zu dem bündigen Lequien-Kapitel verkürzt wurde. Unsere frühe Hs 594 enthält jedenfalls schon beide Fassungen dieses Textes.

Mit c. 102 ist in der Überlieferung eng c. 103 verbunden; die eben angestellten Beobachtungen und Überlegungen gelten auch für c. 103.

Der Epilog, der bei Lequien-Migne (MPG 94, 777 Bff) abgedruckt ist und für die Darstellung der damaskenischen Lehre immer wieder herangezogen wurde, findet sich in der Hs 747 und deren Abschrift 706. Aus ersterer übernahm ihn Lambeck (nicht fehlerfrei) in seine Commentarii (R 862), zunächst nur mit dem Inc. und Expl., im letzten Band (R 863: VIII 900—903) dann im vollen Wortlaut, und von da Lequien in seine Ausgaben, (vgl. dazu Kotter 229f zu den Ausgaben 1677 und 1712). Schon von der Überlieferung her muß diesem Stück also die damaskenische Herkunft abgesprochen werden. Aber auch vom theologischen Gesichtspunkt erheben sich Bedenken gegen die Echtheit: bei den Analogien für die Trinität (780 B 6—12) wäre für JD neu die von Quelle-Fluß-Meer oder das dritte Glied bei Sonne-Strahl-Wärme für den Geist. Bei einer weiteren (Wurzel-Zweig-Frucht) mag das Argument entkräftet werden durch den Hinweis auf die Tatsache, daß hier ein fremder Text ausgeschrieben wurde, nämlich Eulogios von Alexandreia (s. Eulog., fr. trin.; Stiefenhofer XXII). Mit dem gleichen Hinweis könnten die erheblichen lexikalischen Einwände gegen die damaskenische Orginalität abgetan werden[12].

---

[11] Diekamp LXXII: »Noch im Laufe des 8. oder zu Beginn des 9. Jahrhunderts ist die Erweiterung um wenigstens zwei Häresien n. 100 u. 102 erfolgt. Johannes von Damaskus hat die erweiterte Fassung des Katalogs gar nicht gekannt.« Ähnlich will Gero, Leo III. 99, die Entstehung von H 102 in die Zeit Leons III. verlegen; vgl. auch ebd. 66, 68 u. 90.

Mag nun an der Zahl von 100 Kapiteln und am Schluß der H mit unserem Kapitel 100 nicht zu zweifeln sein, so ist doch auch das Ende dieses Kapitels schwankend. Mehrere Handschriften setzen dieses nämlich bei Z. 151, andere dagegen erst bei Z. 156 (vgl. den krit. App. zu diesen Stellen!).

Wenn hier vom Umfang der H gehandelt wird, ist auch auf das lange Anhängsel zu c. 83 und die einschlägigen Überlegungen von Diekamp (Doct. Patr. LXXII ff.; Stiefenhofer XXIVf.) zurückzukommen. Letztere beruhen auf der unausgesprochenen Annahme, daß der von Lequien-Migne gebotene Text in der handschriftlichen Überlieferung genügend fundiert ist. Dies trifft jedoch nicht zu. Dieser Zusatz findet sich vielmehr nur in einer kleinen Gruppe von Handschriften; sie gibt hier kaum den ursprünglichen Text wieder, sondern die Ergänzung eines Kopisten, der sich durch die Erwähnung des Johannes Tritheites als Autor dieses Textes bei 83, 13 dazu veranlaßt sah. So hat Diekamp (S. LXXIII) richtig geahnt, »daß auch diese Exzerpte ursprünglich nicht im Kataloge des Damaszeners standen.«

---

[12] In Drucken erscheint c. 102 zunächst nur lateinisch in der Übersetzung des Perionius aus der Hs Nr. 495 und zwar zum erstenmal 1544, dann in allen seinen Nachdrucken bis 1619 (1626?). Es schließt an das bis Z. 54 verkürzte c. 100 an; erst 1619 wird c. 100 aus der Hs 367 auf den heutigen Umfang aufgefüllt. Mit dem ersten griechischen Text der H (hauptsächlich aus Hs 484) und dem beigegebenen, von Cotelerius besorgten lateinischen Text kommen die langen Zusätze zu c. 83 und die cc. 100 (M), 102 und 103 (für den Epilog vgl. oben) in die gedruckte Überlieferung und behalten seit Lequien (1712) ihren festen Platz. Vgl. Kotter 225ff zu den angeführten Ausgaben. — Der Versuch, nach den Textvarianten die Herkunft von c. 102 in Hs 495 zu eruieren, führte zu keinem brauchbaren Ergebnis.

Arge Meinungsverschiedenheiten unter den Fachleuten erweckt das letzte Kapitel der H (hier als c. 100, in der Literatur nach der Zählung von Lequien-Migne als c. 101 bezeichnet), näherhin die Frage, ob aus der Art, wie JD verschiedene Lehren der Sarazenen behandelt, auf eine genauere Kenntnis des Korans geschlossen werden darf. Harten Absagen stehen nicht minder deutliche Zusagen gegenüber, doch scheinen letztere das Übergewicht zu gewinnen und dem Autor eine mindestens ausreichende Vertrautheit mit dem Koran zuzubilligen[13].

3. HAERESES AUCTAE

Eine Abwandlung unseres Liber de haeresibus sind nach Inhalt und Umfang die Haereses auctae (Kotter 207). Ihre Bezeichnung verdanken sie den langen Zusätzen zu zahlreichen Kapiteln. Außer den Beigaben zu c. 64, die aus dem Panarion des Epiphanios (ed. Holl II 403—414; 501, 8 unter teilweiser Umgruppierung) ausgezogen oder aus einer Zwischenquelle geschöpft sind, stammen die Erweiterungen alle aus der Receptio haereticorum des Timotheos Presbyter (MPG 86, 1). Es handelt sich um folgende Zusätze (Stellenangabe nach der Edition von Beneševič[14], dazu in Klammern die von MPG 86):

c. 22 + 716, 10—717, 24 (25 B 12—28 B 1); c. 24 + 710, 9—23 (17 A 10—B 5); c. 25 + 711, 14—712, 3 (17 C 8—20 A 11); c. 30 + 717, 26—718, 14 (28 B 3—C 3); c. 31 + 710, 24—711, 12 (17 B 5—C 6); c. 42 + 708, 15—709, 6 (16 A 6—B 5); c. 43 + 709, 6—22 (16 B 5—C 2); c. 46 + 709, 26—710, 6 (16 C 5—17 A 7); c. 48 + 712, 5—17 (20 A 13—B 7); c. 59 + 725, 9—726, 18 (36 A 11—37 B 8); c. 66 + 712, 19—713, 8 u. 713, 15—28.11—15 (20 B 9—C 11 u. 21 A 4—15 u. 1—4); c. 69 + 726, 20—727, 2 (37 B 10—C 6); c. 71 + 715, 4—19 (24 D 1—25 A 10); c. 72 + 715, 24—716, 6 (25 A 12—B 9); c. 74 +

---

[13] Sahas 60ff legt die Kontroverse und die Argumente der beiden Parteien dar, analysiert (S. 67—95) den Text von c. 100 und kommt zu dem Schluß, daß dieses Kapitel als Teil eines Werkes über die Häresien und nicht als Stück polemischer Literatur gesehen werden darf und daß JD mit den wichtigsten Lehren und Begriffen des Islams vertraut war, besonders jenen, die einen Christen unmittelbar interessieren. S. 160—168 reiche Literatur, von der die Arbeiten von W. Eichner, P. Khoury u. A.-D. Khoury besondere Erwähnung verdienen, dazu noch M. Q. King, S. Joannis Damasceni »De haeresibus« cap. CI and Islam, in Studia Patristica VIII [TU 93] Berlin 1966, S. 76—81; T. Christensen, Johannes Damaskenos' opgør med Islam, in Dansk teologisk tidsskrift 32 (1969) 34—50; Gero, Leo III. 45[7]. 61[8],

[14] Syntagma XIV titulorum sine scholiis secundum versionem palaeoslovenicam, adjecto textu graeco e vetustissimis codicibus manuscriptis exarato, ed. V. N. Beneševič. T. I. Petersburg 1906.

727, 5—20 (37 C 8 — 40 A 8); c. 76 + 713, 30—714, 26 (24 B 2—C 7); c. 77 + 727, 22 bis 728, 16 (40 A 10—B 13)[15].

Die Haereses auctae sind in zwei Stämmen überliefert; Hyparchetyp des einen und stärkeren ist unsere Handschrift 697, der des anderen mit nur einem Abkömmling Hs 573. Letztere unterscheidet sich im groben von 697 durch Aufnahme eines Abschnittes über die Hydroparastaten nach c. 46 und eines solchen über Montanos nach c. 48 (in Hs 697 zu Unrecht nach c. 49), durch die Unterdrückung des Zusatzes zu c. 68 und die merklich andere Gestaltung der Zusätze zu c. 47 und 64 sowie der Kapitel 51, 53, 54 und 61. Aber nicht bloß in diesen, sondern in nahezu allen Kapiteln hat sich 573 durch große Freizügigkeit in der sprachlichen Wiedergabe von der gemeinsamen Vorlage weiter entfernt als 697.

Außer den zahlreichen und umfangreichen Texterweiterungen heben sich die H. auctae vom gewöhnlichen Text durch die häufigen Textänderungen ab. Es findet sich kaum ein Kapitel, das nicht typische auctae-Lesarten hätte.

Hier die Wiedergabe der Textproben, wie sie schon bei Kotter 207 abgedruckt sind[16]:

Joh. Dam.	Haer. auctae
Titel 2—4	
Πασῶν αἱρέσεων μητέρες καὶ πρωτότυποι δ' α' οἷον Βαρβαρ. . . .	Χρὴ (πάντα, fehlt in 688 + 259) εἰδέναι πιστόν, ὡς πασῶν αἱρέσεων μητέρες καὶ ῥίζαι πρωτότυποι δ' ὁμοῦ καθεστήκασιν,
ἐξ ὧν αἱ ἄλλαι πᾶσαι ἀνεφύησαν.	ἐξ ὧν αἱ ἄλλαι πᾶσαι θεοῦ συγχωρήσει ἀνεφύησαν. Καὶ πρώτη μέν ἐστι Βαρβαρισμός κτλ.
3, 3—5	
καὶ ἐπὶ ἔθη καὶ θεσμούς,	καὶ ἐπὶ ἔθη καὶ θεσμοὺς βεβήλους καὶ πράξεις ἀτόπους ἐκκλίνοντες·
εἰδώλων μέντοι γε ἐναρξάμενα τάττεσθαι τὰ τῶν ἀνθρώπων γένη,	οὕτως οὖν εἰδωλολατρεῖν τὰ τῶν ἀνθρώπων γένη ἀρξάμενα,
οἷς τότε ἐστοίχησαν, ἐθεοποίουν.	οἷς τότε ἐστοίχουν, ἐθεοποίουν.

---

[15] Die einzelnen Stücke aneinandergefügt geben geschlossene Reihen: (Beneš.) 708, 15—718, 14 u. 725, 9—728, 16. Hat der Redaktor in zwei getrennten Anläufen den Timotheos in seine H eingebaut?

[16] Dort auch einige typische H.auctae-Lesarten.

3, 6—8

ἤ τινάς τι δράσαντας ἐν βίῳ μνήμης δοκοῦν ἄξιον δι᾿ ἀλκὴν ἢ σωμάτων εὐρωστίαν. ἔπειτα δὲ ἀπὸ τῶν χρόνων τοῦ Θάρρα.	εἴτε τινὲς ἕτεροι μνήμης τι ἄξιον δεδρακότες ἐν βίῳ ἐτύγχανον κατὰ τὸ ἐκείνοις δοκοῦν, εἴτε τι κατὰ ἀλκὴν σώματος καὶ εὐρωστίαν ἐπεδείξαντο. ᾿Απὸ δὲ τῶν χρόνων (τοῦ) Θάρρα . . .

Schon an diesen fällt rein optisch auf, daß es dem Redaktor der auctae offenbar um die bloße Bereicherung des sprachlichen Ausdrucks zu tun ist, der in der Vorlage und ihren Quellen besonders in den ersten Kapiteln hart und knapp ist, ohne daß damit dann wesentlich mehr und anderes gesagt wird. Diese Beobachtung bestätigt sich am ganzen Text der Haereses auctae. Außer manchen Kleinigkeiten, die als die üblichen Hör- und Lesefehler der Kopisten zu werten sind, wird häufig die Wortstellung geändert oder ein Hilfszeitwort eingefügt, in selteneren Fällen werden Wörter durch Synonyma, besonders ausgefallene durch geläufigere ersetzt und ein Epitheton ornans beigegeben. Beim Verbum finden sich alle Möglichkeiten der Abwandlung; Partizipalkonstruktionen werden häufig in Verba finita aufgelöst, im Satzbau wird statt sub- koordiniert und auch umgekehrt. Mehrmals werden an die Stelle des Urhebers einer Irrlehre seine Anhänger im Plural gesetzt.

Nach diesen Feststellungen, die zunächst der Charakterisierung der H.auctae dienen, endlich zur Frage, ob der Schöpfer dieser erweiterten Form JD selber ist.

Das Bezeichnende der H.auctae, eben die langen Zusätze, würde der Art unseres Autors, zur Erhärtung und Illustration seiner Thesen auf geeignete Texte früherer Autoren zurückzugreifen und in Florilegien zu sammeln, nicht widersprechen; der magere Text der Anakephalaiosis schrie geradezu danach. Ausgeschrieben wurde dabei ausschließlich der Presbyter Timotheos und in c. 64 Epiphanios selber; die Erweiterungen enthalten darum keinen Autor, der für die Zeit des JD nicht in Frage käme. Auch vom Inhalt dieser Zugaben her ergibt sich keine Schwierigkeit für die Annahme einer damaskenischen Autorschaft; daß dabei öfters inhaltliche Dubletten vorkommen, läge in der Natur einer wiederholten Bearbeitung des gleichen Gegenstandes. Widersprüche mit Anschauungen in den übrigen Schriften, falls solche sich finden, fallen kaum ins Gewicht, weil in den Erweiterungen der Redaktor kaum selber zu Wort kommt. Die Zwischenbemerkung vor c. 81 in Hs. 697, daß die folgenden Häresien in die Periode bis Leon und Konstantin, die Isaurier, einzureihen sind, würde der Annahme von JD als Redaktor nicht entgegen sein, ebensowenig das Ersetzen der

Wendung »die wir im vorausgehenden in diesem Buch genügend erörtert haben« bei c. 83, 9 durch »die im vorausgehenden nicht wenige der Väter genügend erörtert haben«. Selbst ihr relativ spätes Auftreten könnte dem Zufall der Überlieferung gutzuschreiben sein. Im Titel werden die H.auctae sogar ausdrücklich dem JD zugeeignet. Für lexikalische und sonstige sprachliche Vergleiche mit echten Schriften des JD wäre eine genügend breite Basis erforderlich, wo der Redaktor in seinem eigenen Idiom schreibt und nicht in dem seiner Vorlage; dies ist jedoch kaum einmal der Fall. All dies scheint JD als Urheber zwar möglich zu machen oder ihn wengstens nicht auszuschließen, aber keines von den angeführten Momenten reicht aus, um positiv die Autorschaft des JD zu beweisen, selbst nicht die Nennung im Titel. Diese besagt vielmehr nur, daß das Werk, das hier redigiert wurde, von JD herrührt, ähnlich wie die Haereses, die JD übernimmt und auffüllt, in vielen Handschriften dem Epiphanios zugeschrieben werden, was ja bis c. 80 in etwa wirklich zutrifft. Die Art aber, wie die Haereses hier in den auctae abgewandelt werden, ist doch anders als die, in der JD selbst seine Werke überarbeitet; er gestaltet ja seine Texte neu und beschränkt sich dabei in der Hauptsache nicht auf sprachliche Nebensächlichkeiten und Äußerlichkeiten, wie sie oben geschildert wurden. Und vor allem würde es einem JD ganz und gar widersprechen einen vorgegebenen Vätertext zu verändern und so die ewigen Marksteine zu verrücken (Expos. 1, 27). Wo immer er Väter zitiert, gibt er ihren Wortlaut unverändert wieder. So möchte ich annehmen, daß die H.auctae nicht von JD, sondern von einem späteren Bearbeiter stammen[17].

4. TEXTGLIEDERUNG

In fast allen und gerade auch den ältesten Handschriften weisen unsere H eine Kapitelzählung auf, so daß mit Recht angenommen werden darf, daß diese auf den Autor selbst zurückgeht. Während aber die Anakephalaiosis je Buch und Tomos neu zu zählen beginnt, läuft hier die Zählung bis 100 durch.

Nach den Kapiteln 20, 33, 46, 64, 69, 77 und 80 sind in etwa der Hälfte der Handschriften Bemerkungen eingefügt, die auf die Einteilung des Panarion und die Zahl der in den einzelnen Abschnitten enthaltenen Häresien Bezug nehmen. Es muß offen bleiben, ob diese zum ursprünglichen Bestand der damaskenischen H gehören oder unter Rückgriff auf die Anakephalaiosis erst nachträglich wieder eingefügt wurden. Ich habe ersteres für wahrscheinlicher gehalten und diese Notizen in den Text aufgenommen.

---

[17] Euthymios Zigabenos (Panoplia tit. 28: MPG 130, 1333—1353, dazu Wickert, Panoplia 323) und Niketas Choniates (Thesauros lib. 20: MPG 140, 105—136) folgen jedenfalls nicht dem Text der H.auctae.

5. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Die Handschriften, die die H überliefern, sind in der nachstehenden Liste aufgeführt. Sie stellt eine verkürzte Wiedergabe der Handschriftenbeschreibung bei Kotter 99ff dar, vermehrt und korrigiert jedoch, wo dies erforderlich schien, und gekürzt um die Erwähnung kurzer Zitate.

Die Liste enthält von jeder Handschrift die Nummer, unter der sie hier läuft, die Buchstabensigel bei den Handschriften, die in dieser Edition im Apparat berücksichtigt werden, Standort und Signatur des Kodex, das Alter und die Folien oder Seiten, welche die H in dem nachgenannten Umfang enthalten. Wo für letzteres nichts vermerkt ist, sind die Kapitel zu verstehen, wie sie in dieser Ausgabe abgedruckt sind. Von den übrigen Bezeichnungen bedeuten

100 (M) = c. 100 bei Migne: MPG 94, 761 B; hier im kritischen Apparat zu c. 99, 6;
101a = Inc. Οὗτοι μὲν οὖν ἕως, expl. ἀπηλλοτριωμένοι oder ähnlich. Vgl. Byzantion 10 (1935) 93 Z. 10ff. und kritischen Apparat zu 100, 12 u. 100, 156;
H. auctae s. oben S. 7!

3 Alexandr. Patr. 123 (160) 1575, ff. 112v—130v H. auctae.
37 Athous Dionys. 175 (3709) 13. Jh., ff. 200r—203r H 80.
64 Athous Iberon 380 (4500) 14.—15. Jh., ff. 261r—292v H. auctae.
89A Athous Laurae 213 (Β 93) 11. Jh., ff. 239v—257r. Verwandt vermutlich mit Hs 484 (nach den Stücken vor- und nachher).
101 Athous Laurae 1598 (Λ 107) 15. Jh., ff. 168r—191v H. auctae. — Im Stemma Schwester von 688.
111 Athous Philoth. 42 (1805) 13. Jh., ff. 259r—285r H 1—99.
116 Athous Stauronic. 62 (927) 14.—15. Jh., ff. 266v—268v H 100 der H. auctae (nach dem charakter. Titel).
124A Athous Vatoped. 290
R 191:62 (ohne Autorangabe); Richard, Chapitres 331ff., u. Film (g). — Perg., 10. Jh. — gehört zu Paris. Suppl. gr. 682, einschlägig nur ff. 137a v—139v Expos. 1—5, 25 ἄρχει (verstümmelt); ff. 155v—156r H 1—3, 10 τετιμηκότες; H 3, 19 Ἕλληνες — 3, 20 Ἀθήναις βλαστησάσης; H 4, 1—3 γραφείς; ff. 156r—v [H 100 (M): 1—6 ἐγκαλοῦσι; 12 Οἱ — 15 ὑπερτιμῶσιν;] H 100, 1—11 ἐπονομαζόμενος + ὅς περιτυχὼν — περὶ τῆς τῶν ἁγίων εἰκόνων προσκυνήσεως (vgl. v. l. zu 100, 12). Der Text gleicht sehr dem der Zeugen von r 1 (Kotter 206), besonders im Titel und in c. 100.

Der Text von c. 100 (M) geht eng mit dem der Exzerpte des Nikon zusammen (Kotter 209f.).

150 Bremens. Bibl. munic. c. 44 14. Jh., ff. 103r—137r H 1 —99. 100 (M). 101a. 100.

154 Bruxell. gr. II 4836 1281, ff. 1—33v(?) H 1—99.100(M). 101a.100; vgl. Byzantion 10 (1935) 93ff.

165 Cantabrig. Coll. S. Trinit. 1299 (0.5.18) 15.—16. Jh., ff. 1r—46v.

166 (= Q) Cesenas, Malatest. Pian. 3. 190.
Mioni, Catal. 79[18] u. Film (g). — Perg., 12. Jh., 1941 mit der Bibliothek Pius VII. in die Malatestiana überstellt. — JD-Hs, ff. 207r—230v H; ff. 232—234 H 100, nur Z. 152—155 einigermaßen gleich JD. f. 9 ist als 8 gezählt usw. — Im Stemma Schwester von 180 (Kotter 200f).

178 Dublin. Coll. S. Trinit. 200 (B. 4. 18) 13. Jh., f. 129v—155v H 1—34 (Blattausfall) u. 80—99. 100(M). 100 bis Zeile 12. 101a. 100 ganz; (f. 154r) 100, 10—12; 101a.

180 (Eskorial) Scorial. R. III. 1 (Miller 31; Revilla 35) 12. Jh., ff. 105r—118v.

186 Scorial. X. IV. 7 (Miller 400; Andrés 402) 14. Jh., ff. 152v—153v. 138—145. 129—137. 121—128. 201r—v.

188N Scorial. Ω. III. 7 (Miller 536; Andrés 540)
R 343:478; R 344: III 181 u. Film (g). — Perg., 13. Jh., Vorbesitzer Ant. Agustin[19]. — JD-Hs. ff. 1—93r Expos.; ff. 93v—107v H. — Im Stemma Abkömmling von 180 (Kotter 201).

195A (Florenz) Laurent. IX, 8 11. Jh.[20], ff. 258r—273v.

220 (= C) (Grottaferrata) Cryptoferr. II (Patr.) 11 (B. α. 11) 1. Hälfte des 10. Jh.[21], geschrieben in Unteritalien, erhalten sind auf f. 193r—v H 21,1—24, 5 ἐνιαυτὸν (hier ἕνα αὐτὸν); auf f. 194r—v H 28,1—32, 1 ʼE(πιφάνης; auf f. 195r—v H 41, 4 ἀρχὰς — 44, 5 εὑρεθεὶς; auf ff. 196r—201v u. 194 sec. r—v H 84, 6 φημι — 100, 88 τοῦ(τον.

223 (Jerusalem) Hierosol. Patr. 65 15.—16. Jh., ff. 93r—115r H ohne 90—92.

238 Hierosol. S. Sabae 365 13. Jh., ff. 22r—23r H 88. 96. 97. 100 (M). 103 (Migne 776, 1—777, 4). 98.

---

[18] E. Mioni, Catalogo dei manoscritti greci esistenti nelle biblioteche italiane [Indici e cataloghi 20] Rom 1965.

[19] Antonii Augustini Opera omnia. VII Luca 1772, S. 39, 1.

[20] M. Roueché, Byzantine Philosophical Texts of the Seventh Century, in Jahrb.Öst. Byz.Ges. 23 (1974) 61—76 datiert die Hs in das 12. Jh.

[21] M. Petta, Scrittura »ad asso di picche« nel codice Crypt. B. α. XI, in Boll. Grottaferr. 29 (1975) 73—84.

239 Hierosol. S. Sabae 697 Ende 13. Jh., ff. 107v bis 114v H 100.

259 (Istanbul) Constantinop. Metoch. S. Sepulcri 391 13. Jh., ff. 230—270 H. auctae.

271 Lesb. Leimon. 7 1421, (ca. ff. 211r) — 225(?) H. auctae.

283 Londin. Sion Colleg. L 40. 2/G 6 (Bernard 4068; Schenkl 4480) R 52; E. Bernard, Catalogi librorum mss. Angliae et Hiberniae, T. II 1 (Oxford 1697) 106; M. Aubineau, Un recueil »De Haeresibus«: Sion College, Codex Graecus 6, in Rev. Et. Gr. 80 (1967) 425—429 u. Film (g). — Perg., 12. Jh. — Häresiol. Hs, S. 1—56 H. — Die Hs folgt in fast allen Varianten dem Stamm r (Kotter 206) und deckt sich auffällig mit den vielen großen Eigenheiten von 315, doch nicht mit allen, und hat ihrerseits manche Sonderlesarten.

288 Matrit. O 18 (4749) 1556, ff. 156r—ca. 184, Ende vermutlich wie bei 714.

298 (Mailand) Ambros. 274 (E 18 sup.) 12. Jh. (m. E. 15. Jh.), ff. 86r—97r.

306 Ambros. 658 (Q 2 sup.) 12. Jh., ff. 197r—231v.

312 Ambros. 735 (S 61 sup.) 12. u. 15. Jh., ff. 148v—166r.

314 Ambros. 1022 (G 27 inf.) 14. Jh., S. 137—159 H bis 100, 114 ὅτι.

315 Ambros. 1041 (H 257 inf.) 13. Jh., ff. 15v—27r H 1—99 mit vielen Änderungen u. Zusätzen.

323 (= B) Messan. gr. 116 (olim S. Salvatoris) 10. (11.?) Jh., ff. 125r—134v H 1—6, 1 εἶδος καὶ u. 54, 4 οὗτος — 80, 151 στόμα.

351A Mosqu. Synod. gr. 232 (S. 443) 12. Jh., ff. 1r—21r H ohne cc. 89 u. 95.

351B Mosqu. Synod. gr. 315 (S. 398) 9.—10. Jh., ff. 216r—239v; gehört den Textvarianten nach zu m (Kotter 202), schließt aber mit cc. 99. 100 u. hat Sonderfehler.

351C Mosqu. Synod. gr. 317 (S. 432) 11.—12. Jh., ff. 160—173r, im Stemma unter m (Kotter 202).

366 (München) Mon.gr. 444 13. Jh., ff. 281r—291v H 1—83, 18 v. l. 91 εἶναι.

367 (= R) Mon. gr. 467 11. Jh., ff. 127v—149r.

370 Mon. gr. 503 13. Jh., ff. 1r—20v H 1—99; ff. 21r—24v als ργ' H 100.

376 Neapol. 53 (II B 15) 13. Jh., ff. 255v—273v H bis 100, 145 σαφῶς.

385 Oxon. Bodl. Barocc. 76 15. Jh.[22], ff. 153r—159r(?) H 1—9. 14—21. 25. 27—29. 31. 42. 47—50. 52. 54. 55. 59. 62. 65—68 u. 73. Weitere Kapitel?

---

[22] Notizen am Ende der Hs von Konstantinos Laskaris (1434—1501) abgebildet in Nigel Wilson, Mediaeval Greek Bookhands, [Mediaeval Academy of America, Publication Nr. 81] Cambridge Mass. 1973. Text S. 35, Plates Nr. 80.

390 Oxon. Bodl. Barocc. 173 12. u. 13. Jh., ff. 133r—149v H 1 bis 99. 100 (M).

391 Oxon. Bodl. Barocc. 185 11. Jh., ff. 288—303v. Vorlage für 390 (Kotter 206).

392 Oxon. Bodl. Barocc. 196 1042, ff. 264r—282r H 1—99. 100(M). 100.

410 Oxon. Bodl. Rawl. Auct. G. 158 (Misc. 170) 14.—15. Jh., ff. 292v bis 305v H 1—38, 4 δυνάμεως u. 80, 83 Δούλους — 99. 100.

411 Oxon. Bodl. Auct. T. 1. 1 (Misc. 179) 17. Jh., S. 385—393.

443 Paris. gr. 1116 1124[23], ff. 140r—165r.

484 (= U) Paris. gr. 1320 11. Jh., ff. 247r—263v H 1—99. 100 (M). 100.

492 Paris. gr. 2600 geschrieben um 1500, ff. 220v—245v.

495 (= D) Paris. Suppl. gr. 8 (S. Hilar.) 12. Jh., ff. 280v—293v H 1—100, 54 αἰδούμενοι.

502H Paris. Suppl. gr. 1255
R 670c: 492f u. Film (t). — Pap., 14. Jh., Vorbesitzer: M. Menas.— Sammelband, Fragmente von Hss, ff. 61r—63v H 100. — Dieses Stück scheint aus der Gruppe o (Kotter 202f.) zu stammen.

502K Paris. Suppl. gr. 1280
R 670c: 529ff. u. Film (g). — Pap., 14. Jh., aus Thessalien. — Kanonistische Sammlung, ff. 350r—352r H 1 — 25. — Unser Stück könnte stemmatisch ein Abkömmling von 608 sein.

506 (= S) Paris. Coisl. 34 1042, ff. 190v—200r H 1 —54 u. 80, 38 ἐν —100.

510 Paris. Coisl. 92 15. Jh., ff. 138r—151v.

520A Patmiac. 205 12.—13. Jh., ff. 235r—254v.

527 Perusin. I 31 (rescript.), Palimpsest, untere Schrift 9.—10. Jh. mit Resten der H. Näheres s. Kotter 61.

562 Rom. Vat. gr. 12 14.—15. Jh., ff. 210r—211v Auszüge aus mehreren H-Kapiteln (s. Kotter 64).

573 Rom. Vat. gr. 494 (776) 14. Jh., ff. 86v—99r H.auctae.

593 Rom. Vat. gr. 698 (630) 14.—15. Jh., ff. 94r—100v H 1—80, 132 χάριτος u. 100 ab Z. 73 Οὐκοῦν.

594 (= T) Rom. Vat. gr. 720 (464) 10. (11. 12.) Jh., ff. 78v—97r.

601 Rom. Vat. gr. 1076 15. Jh., ff. 206r—229r H. auctae.

603 Rom. Vat. gr. 1078 15. Jh., ff. 237r—272v.

607 Rom. Vat. gr. 1152 1408, S. 51—89 H. auctae.

608 Rom. Vat. gr. 1182 15. Jh. (?), Vorbesitzer: Ant. Agustin († 1586) — ff. 261v—280v, Kapitelfolge am Ende unsicher.

---

[23] Die Datierung ist höchst fraglich, weil der Eintrag auf f. 128 sich offensichtlich auf die vorausgehende Hand bezieht, unser Teil aber von einer anderen stammt. Vgl. auch unten S. 79.

624 Rom. Vat. gr. 2220
A. Turyn, Codices graeci Vaticani saeculis XIII et XIV scripti eorumque notis instructi [Codices in Vaticanis selecti 28] Vatikan 1964, S. 104—107, Taf. Nr. 77—84, aus H Taf. 80, Film (g). — Bombyz., 1304/5 (auch unser Teil ?); Vorbesitzer: Kardinal Jo. Salviati (1490—1553) und (bis 1821) Familie der Colonna — ff. 129v—148r H 21—100. — Im Stemma unter m (Kotter 202).
627 Rom. Vat. Barb. gr. 291 16. Jh., ff. 271r—296r.
634 Rom. Vat. Barb. gr. 434 13.Jh., ff. 106v—118v.
635 Rom. Vat. Barb. gr. 473 15. Jh., ff. 126r—138v H 1—92.
644 Rom. Vat. Chis. gr. 18 1029/30, ff. 235r—238v H 100 ab Z. 35 προεῖ)πεν.
669 Rom. Vat. Reg. gr. 46 15.—16. Jh., ff. 1r—23v.
688 Sinait. 1795 (Beneš. 520), bei Kamil 83 als Nr. 536 — 14./15. Jh., ff. 30r—65v H. auctae.
697 Stuttgart. theol. philos. 2° 108 (ol. Comburg.) 14. Jh., ff. 215v—221. 227. 222—225v H. auctae.
704 Taurin. gr. 78 (B I 21; c. III. 21) 16. Jh., ff. 134v—150r.
705 Taurin. gr. 105 (B II 26; c. IV. 21; in Doct. Patr. S. XXII als Gr. A 20) 12. Jh., ff. 398v—413v.
706 Taurin. gr. 200 (B IV 22; b. III. 11) 15. Jh., ff. 55v—64v.
714 (Venedig) Marc. gr. 139 (coll. 591 od. 551 ?) 13. Jh., ff. 246r—268r H 1—99. 100 (M). 101a. 100.
724 (= P) Marc. gr. II, 196 (coll. 1403) 11. Jh., ff. 51r—77r.
731 Vindob. theol. gr. 84 11. Jh., ff. 11v—12r Auszüge aus H wie Hs 238.
747 Vindob. theol. gr. 306 13. Jh., ff. 87r—96v.
748 Vindob. theol. gr. 316 14. Jh., ff. 246r—269v.
754 (= W) Vindob. hist. gr. 56
R 859a: 60f.; geschrieben um 1000, ff. 186r—200r H 1—99. 100 (M).

β) Übersetzungen und Ausgaben

Die Übersetzungen der H wurden schon im Zusammenhang mit den Übersetzungen der Pege und ihrer Teile behandelt (Kotter 217—223). Das dort Gesagte wird hier summarisch wiedergegeben und durch neue Ergebnisse ergänzt.

Ein Teil der H gelangte auf dem Umweg über Nikon von Rhoïdiu[24] in das *Arabische*. — Eine *kirchenslavische* Übersetzung der H wurde angefertigt im Auftrag von Andrej Kurbskij im 16. Jh., offenbar aber nicht gedruckt[25], und eine *russische* in der Ausgabe von 1913 von Sagarda[26].

---

[24] Graf II 67; Beck 600.

In das *Lateinische* übersetzt wurden die H von Robert Grosseteste und erschienen 1546 im Druck von Gravius, von Joachim Perion, gedruckt 1544, 1548, 1559 und 1575 sowie 1577, 1603 und 1619 in den Ausgaben von Jacques de Billy, von Jean-Baptiste Cotelier, gedruckt 1677, von François Combefis, im Druck nicht mehr erschienen, und schließlich von Michael Lequien, veröffentlicht 1712 und 1748 und in den Nachdrucken von Blaj 1763 und von Migne.

Englisch wurden die H 1958 herausgegeben in der Version von F. H. Chase und 1972 H 100 in neuem Gewande als Text zur Studie von D. J. Sahas (s. u. Ausg. 1972).

Auch die Editionen seien hier listenmäßig in der chronologischen Reihenfolge aufgeführt (mit dem vollen Titel bei Kotter 224ff, die meisten auch unten S. 91ff.)

1544, lat. von J. Perionius, Paris
1546, lat. von R. Grosseteste, Köln
1548, lat. aus 1544, Basel
1559, wie 1548, Basel
1575, lat. aus 1548, Basel
1577, lat. von J. Perionius, Paris
1603, wie 1577, Paris
1619, wie 1603, aber H 100 ergänzt bis Z. 156 nach Hs Nr. 367
1626, wie 1577, s. l. [27]
1677, griech. (hauptsächlich aus Hs Nr. 484) — lat. von J. B. Cotelerius, Paris
1712, griech.-lat. von M. Lequien, Paris
1748, wie 1712, Venedig
1763, S. p. n. Joannis Damasceni ... opera ... ex ed. Veneta et Parisiensi. P. I complectens Dialecticam, Phisicam et Haereses. P. II compl. IV de Fide orthodoxa libros. Balasfalvae (= Blaj) 1763. Lat. aus 1712 und 1748[28].

---

[25] E. Weiher, Zur sprachlichen Rezeption der griech. philosophischen Terminologie im Kirchenslavischen, in Anzeiger für slav. Philologie 6 (1972) 138—159, hier 141[13]; K. Rozemond, Kurbsky's Translation of the Works of Saint John of Damascus, in Studia Patristica 9 [TU 94] Berlin 1966, S. 588—593, hier 590f.

[26] Das armenische »Buch der Häresien«, das 1892 in Edschmiatzin erschien, hat nichts zu tun mit unseren H. Vgl. K. Ter-Mkrttschian, Die Paulikianer im byzantinischen Kaiserreiche und verwandte ketzerische Erscheinungen in Armenien. Leipzig 1893, S. 36f. und Akinian 208[28].

[27] Th. Georgi, Allgemeines europäisches Bücher-Lexikon I—II A—L. Leipzig 1742, Nachdruck Graz 1966, S. 354: JD[i] »idem liber« (= opera, Graece et Latine v. 1577).

[28] J. Bianu II 160 u. IV 322.

1791, A. M. Cigheri, S. m. n. catholicae ecclesiae dogmatum et morum ex selectis veterum patrum operibus veritas demonstrata, seu veterum patrum theologia universa. Florenz 1791. t. 2. Haeres. 81—103 (Migne), lat. (vermutlich aus Lequien).
1860, griech.-lat. aus 1712 und 1748, Paris
1860, lat. aus der vorigen Ausgabe, Paris
1864, wie 1860 griech.-lat., Paris
1913, russische Ausgabe von A. Sagarda, St. Petersburg
1926, Liber graduum, ed. M. Kmosko [Patrol. syr. 1, 3] Paris 1926 S. CCXXX—CCXLIII H 80, 5—100 u. H 98 abgedruckt aus 1712 griech.-lat.
1934, W. Voorhis, John of Damascus on the Moslem Heresy, in The Moslem World 24 (New York 1934) 391—398. S. 392—398 H 100 engl.
1958, S. John of Damascus, Writings, Transl. by F. H. Chase [The Fathers of the Church 37] New York 1958, engl. S. 111—163 On Heresies
1963, anast. Nachdruck von 1864, Turnhout
1972, D. J. Sahas, John of Damascus on Islam. The »Heresy of the Ishmaelites«. Leiden 1972 S. 132—141 H 100 griech. (aus 1860) — engl.

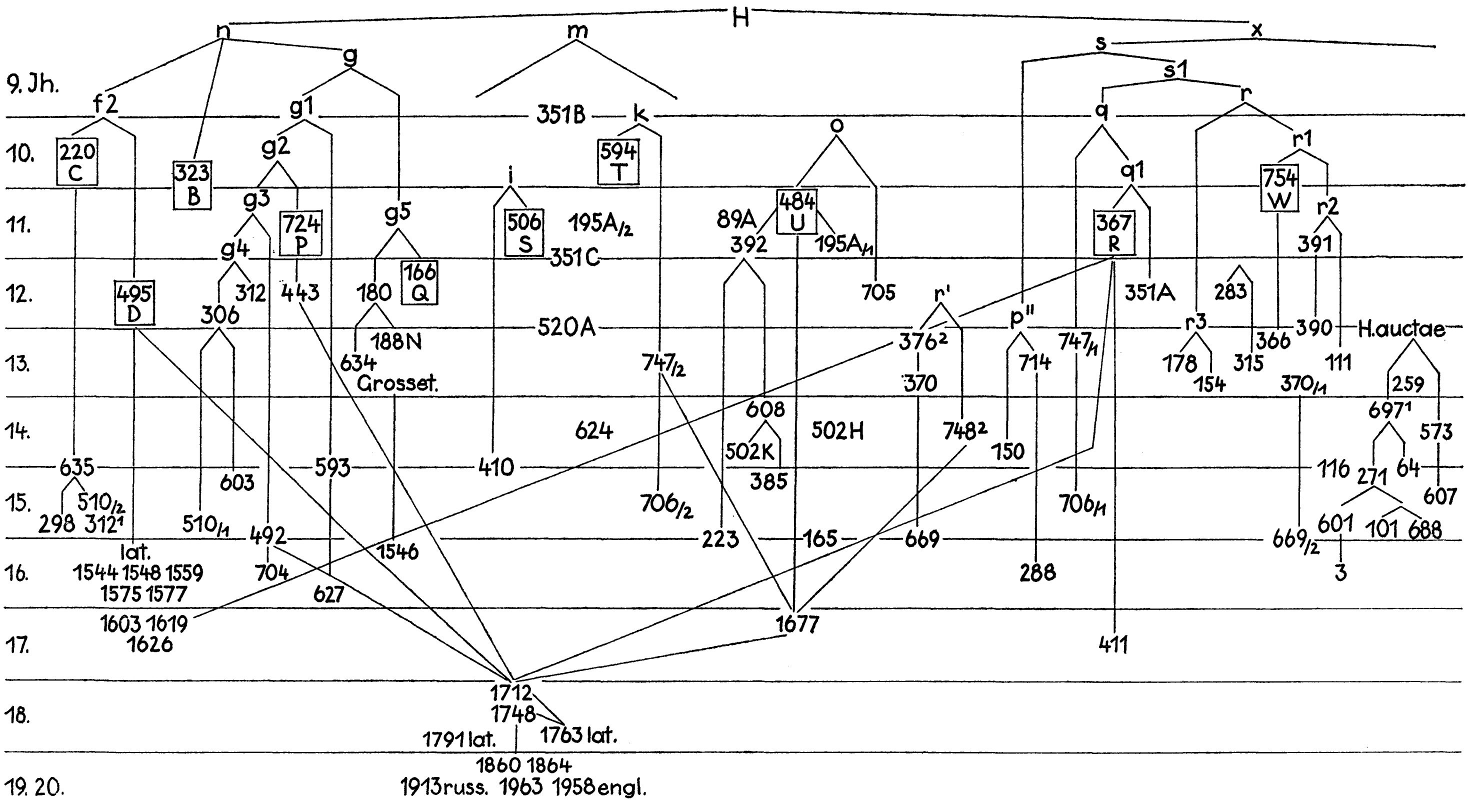
b) Das Stemma

Eine Filiation der Textzeugen wurde schon einmal versucht (Kotter 197—211); sie ist in einigen Stücken berichtigt und ergänzt, Ergebnisse, die in den Bemerkungen zu manchen Handschriften der obigen Liste und in den Veränderungen der graphischen Darstellung des Stemmas ihren Niederschlag gefunden haben.

Sigel der Editionshandschriften

B	Messan. gr. 116 s. 10 (11?)
C	Cryptoferr. II (Patr.) 11 (B. α 11) s. 10
D	Paris. Suppl. gr. 8 s. 12
P	Marc. gr. II 196 (coll. 1403) s. 11
Q	Cesenas, Malatest. Pian. 3. 190 s. 12
R	Monac. gr. 467 s. 11
S	Paris. Coisl. 34 a. 1042
T	Vat. gr. 720 s. 10
U	Paris. gr. 1320 s. 11
W	Vindob. hist. gr. 56 ca. a. 1000

Eine Erläuterung unserer Editionsweise s. S. 96f.


H
n
m
x
g
s
s1
9. Jh.
f2
g1
351B
k
q
r
o
10.
220 C
323 B
g2
594 T
r1
q1
754 W
i
g3
484 U
r2
11.
g5
724 P
506 S
195A/2
89A
392
195A/1
367 R
391
g4
351C
166 Q
12.
495 D
306
312
443
180
705
r'
351A
283
p''
520A
r3
390
H.auctae
188N
376²
747/1
13.
634
747/2
714
178
315
366
111
Grosset.
370
154
370/1
259
608
14.
624
502H
748²
697¹
573
502K
150
635
603
593
410
116
271
64
385
15.
510/2
706/2
706/1
607
298
312¹
510/1
492
601
101
688
223
165
669
669/2
lat.
1546
16.
1544 1548 1559
704
288
3
1575 1577
627
1603 1619
1677
1626
17.
411
1712
1748
18.
1763 lat.
1791 lat.
1860 1864
19. 20.
1913russ. 1963 1958engl.

Περὶ αἱρέσεων ἐν συντομίᾳ ἑκατόν, ὅθεν ἤρξαντο καὶ πόθεν γέγοναν.

Πασῶν αἱρέσεων μητέρες καὶ πρωτότυποι τέσσαρες· α′ οἷον Βαρβαρισμός, β′ Σκυθισμός, γ′ Ἑλληνισμός, δ′ Ἰουδαϊσμός, ἐξ ὧν αἱ ἄλλαι πᾶσαι ἀνεφύησαν.

(1) α′ Βαρβαρισμός, ἥτις καθ᾽ ἑαυτὴν ἐστι διαρκέσασα ἀπὸ ἡμερῶν τοῦ Ἀδὰμ ἐπὶ δέκα γενεὰς τοῦ Νῶε. Βαρβαρισμὸς δὲ κέκληται ἀπὸ τοῦ μὴ τοὺς τότε ἀνθρώπους ἀρχηγόν τινα ἔχειν ἢ μίαν συμφω|νίαν, ἀλλ᾽ ὅ τι πᾶς τις ἑαυτῷ ἐστοίχει καὶ νόμος ἑαυτῷ κατὰ τὴν προτίμησιν τοῦ ἰδίου βουλήματος ἐγίνετο.

(2) β′ Σκυθισμός, ἀπὸ τῶν ἡμερῶν τοῦ Νῶε καὶ μετέπειτα ἄχρι τῆς τοῦ πύργου οἰκοδομῆς καὶ Βαβυλῶνος καὶ μετὰ τὸν τοῦ πύργου χρόνον ἐπὶ ὀλίγοις ἔτεσιν, τουτέστιν ἕως Φαλὲκ καὶ Ῥαγαῦ, οἵτινες ἐπὶ τὸ τῆς Εὐρώπης κλίμα ἀνανενευκότες τῷ τῆς Σκυθίας μέρει καὶ τοῖς ἑαυτῶν ἔθνεσι προσεκρίθησαν ἀπὸ τῆς τοῦ Θάρρα ἡλικίας καὶ ἐπέκεινα, ἐξ οὗπερ οἱ Θρᾷκες γεγόνασι.

(3) γ′ Ἑλληνισμός, ἀπὸ τῶν χρόνων Σερούχ ἐναρξάμενος τῆς εἰδωλολατρείας, καὶ ὡς ἐστοίχουν ἕκαστος τὸ τηνικαῦτα κατά τινα δεισιδαιμονίαν ἐπὶ τὸ μάλιστα πολιτικώτερον καὶ ἐπὶ ἔθη καὶ θεσμούς, εἰδώλων

Tit. 1—4 = Chron. pasch. 42, 9—16 2—4 Podskalsky 6^{19} 2s cc. 1—4; Col 3, 11 **1** 1 Βαρβαρισμός 3, 29 **2** 1 Σκυθισμός 3, 29 5 Θάρρα 3, 8 **3** = Chron. pasch. 87, 6—88 c. schol.

BDPQRSTUW

Tit. 1 Περὶ — γέγοναν BPU] τοῦ ἁγίου Ἐπιφανίου ἐπισκόπου Κύπρου πόλεως Κωνσταντίας ST τοῦ μακαρίου Ἐπιφανίου ἐπισκόπου Κύπρου διήγησις σύντομος τῶν ἐκτεθεισῶν αἱρέσεων W ποία (!) καὶ πόθεν καὶ πόσαι αἱρέσεις Q pr. κεφάλαιον λδ′ τῆς πανδέκτου πόνημα Ἰωάννου μοναχοῦ BP om. DR ἑκατόν om. U γεγόνασιν U 2 α′ — 3 Ἰουδαϊσμός om. RSTU α′] πρώτη (sicut etiam rel. numer.) Q 3 αἱ] καὶ sed. corr. in αἱ T 4 ἀνεφύησαν add. Τριὰς μονὰς ἵλασόν μοι D **1** 1 Βαρβαρισμός pr. i. m. περὶ Βαρβαρισμοῦ D ἥτις] ὅστις RW ἐστι] ἔστη R om. W διαρκέσας R διήρκεσε W ἀφ᾽ R 2 γενεὰς add. ἕως RW τοῦ^3 om. BDPQ 3 τοὺς μὴ coll. W ἔχει Q 4 νόμος] μῶμος R 5 ἐγένετο U **2** 1 μετέπειτα — 2 καὶ^2 om. R 2 καὶ^1 om. T 3 καὶ Ῥαγαῦ om. U 4 κλῆμα DPQT ἀνανενευκότες T^{c}U] ἀνενευκ- BDPQT (Psaltes § 324) αν ins. T^c νενευκ- RS ἐκνενευκ- W τῆς Κυθίας D ἔθεσι R 4/5 προσεκρίθησαν ST] προεκρ- BDPQ προσεκλίθ- R προσεκλήθ- UW 5 τοῦ τῆς coll. U Θάρρα (cum Epiph.)] Θάρας T Θαρρᾶς D Θαρᾶ S Θηρᾶς BPQ Θηρᾶ U Θείρας R Θήρας W Θράικες UW **3** 1 Σερούχ RST] Σερούγ rel. ἀρξάμενος U 2 ὡς om. ST μέντοι γε ἐναρξάμενα τάττεσθαι τὰ τῶν ἀνθρώπων γένη, οἷς τότε ἐστοίχησαν, ἐθεοποίουν καὶ διὰ μὲν χρωμάτων διαγράφοντες τὴν ἀρχὴν καὶ ἀπεικάζοντες τοὺς τότε παρ᾽ αὐτοῖς τετιμημένους ἢ γόητας ἤ τινάς τι δράσαντας ἐν βίῳ μνήμης δοκοῦν ἄξιον δι᾽ ἀλκὴν ἢ σωμάτων εὐρωστίαν, ἔπειτα δὲ ἀπὸ τῶν χρόνων τοῦ Θάρρα, πατρὸς Ἀβραάμ, καὶ δι᾽ ἀγαλμάτων τὴν πλάνην τῆς εἰδωλολατρείας εἰσηγησάμενοι τοὺς ἑαυτῶν προπάτορας δι᾽ ἀπεικονισμῶν τετιμηκότες καὶ τοὺς πρὸ ἑαυτῶν τετελευτηκότας τεχνησάμενοι ἐκ κεραμικῆς ἐπιστήμης τὸ πρῶτον, ἔπειτα ἑκάστῃ τέχνῃ μιμησάμενοι οἰκοδόμοι μὲν λίθον ξέσαντες, ἀργυροκόποι δὲ καὶ χρυσοχόοι ἀπὸ τῆς ἰδίας ὕλης τεκτηνάμενοι, οὕτω τε καὶ τέκτονες καὶ οἱ καθεξῆς. Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοῦ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ Φρύγες καὶ Φοίνικες ταύτης τῆς θρησκείας πρῶτοι εἰσηγηταὶ γεγόνασιν ἀγαλματοποιίαις καὶ μυστηρίοις· ἀφ᾽ ὧν τὰ πρῶτα εἰς Ἕλληνας μετηνέχθη ἀπὸ τῆς Κέκροπος ἡλικίας καὶ καθεξῆς, μετέπειτα δὲ καὶ ὑστέρῳ πολὺ τοὺς περὶ Κρόνον καὶ Ῥέαν, Δία τε καὶ καθεξῆς καὶ Ἀπόλλωνα θεοὺς ἀναγο-|ρεύσαντες. Ἕλληνες δὲ κέκληνται ἀπὸ Ἑλένου τινὸς ἀνδρὸς τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι κατῳκηκότων· ὡς δὲ ἕτεροί φασιν, ἀπὸ τῆς ἐλαίας τῆς ἐν Ἀθήναις. Ἴωνες δὲ τούτων ἀρχηγοὶ γεγένηνται, ὡς ἔχει ἡ ἀκρίβεια, ἀπὸ τοῦ Ἰωϋάν, ἑνὸς ἀνδρὸς τῶν τὸν πύργον οἰκοδομησάντων, ὅτε αἱ γλῶσσαι διῃρέθησαν τῶν πάντων, δι᾽ ἣν αἰτίαν καὶ Μέροπες πάντες κέκληνται διὰ τὴν μεμερισμένην φωνήν. Ὕστερον δὲ ὁ Ἑλληνισμὸς εἰς αἱρέσεις

---

8 Θάρρα 2, 5 15 θρησκείας P. Khoury 314 18 Δία 21, 5

BDPQRSTUW

---

4 μέντοιγε om. W ἐναρξάμενοι D 5 ἐστχησαν T, T^{c}emend. ἐθεοποίον Q 6 ἀπεικονίζοντες R τότε] τε R τετιμημένους add. ἢ τυράννους RW suppl. D^{c} ἢ γόητας] ἡγόντας BQ 7 δοκοῦν DUW] ἐδόκουν RST δ᾽ οὐκοῦν BPQ δι᾽ ἀλκὴν] δι᾽ ἀλκῆς τε R διαρκεῖν W σώματος U 7/8 εὐρωστίας R 8 Θαρὰ PQ καὶ — 9 πλάνην D^{cmg}RW om. rel. καὶ om. D^{c} 9 ἀγαλ-] ἀγραμμάτων D^{cmg} εἰσηγησάμενον BDPQ -μενοι emend. D^{c} τοὺς] τῆς BP 10 ἑαυτῶν] αὐτῶν R add. προφήτας καὶ S προπάτορος BQ ἀπεικονισμάτων RSTUW 11 τετελευκότας R τελευτ- BP προτετελ- T ἐπιστήμης] ἤ τις τιμή ST εἰς τιμὴν U 12 ἑκάστης τέχνης μιμησαμένης RSTW μιμησαμένῃ BD^{c}PQU οἰκοδόμαι Q 13 τε om. RW 14 τέκτονες pr. οἱ R δὲ] τε U 15 καὶ add. Ἄραβες καὶ U ταυτησὶ RW πρῶτοι om. U 16 καὶ pr. τε RT μυστηρίοις] μυστηρίων πλεῖστα R 17 Κεκρόπου BDPQ καὶ^{2} om. S ὕστερον ST τοὺς] τοῦ S 18 Κρόνον] Κρίον T Ῥέαν RST] Ἄρεα rel. καὶ^{2} om. W καθεξῆς καὶ om. RU 19 κέκληνται] λέγονται S Ἑλένου] Ἕλενος W (Ἕλληνος Epiph., anac.) 20 δ᾽ R 20/21 ἐν Ἀθήναις] Ἀθηνᾶς U add. βλαστησάσης RW 21 ἀκριβεία ST 22 Ἰωΰα S *ν* eras. vid. T ἑνὸς] τινος R 23 διῃρέθησαν] διεμερίσθησαν RW διαιρέθ- BDPQ τῶν πάντων] πᾶσαι U ἁπάντων ST πάντες κέκληνται] καλοῦνται πάντες S 24 αἵρεσιν U

κατέστη κατωτέρω τῶν χρόνων, φημὶ δὴ Πυθαγορείων καὶ Στωϊκῶν καὶ Πλατωνικῶν καὶ Ἐπικουρείων· καὶ λοιπὸν θεοσεβείας χαρακτὴρ ὑπῆρχεν ἅμα καὶ ὁ κατὰ φύσιν νόμος πολιτευόμενος, ἀπὸ τούτων τῶν ἐθνῶν ἑαυτὸν ἀφορίζων, ἀπὸ τῆς τοῦ κόσμου καταβολῆς καὶ δεῦρο, μέσος τυγχάνων Βαρβαρισμοῦ καὶ Σκυθισμοῦ καὶ Ἑλληνισμοῦ, ἕως οὗ συνήφθη ἡ τοῦ Ἀβραὰμ θεοσέβεια.

(4) δ′ Καὶ μετέπειτα Ἰουδαϊσμός, ἀπὸ τῶν χρόνων Ἀβραὰμ τὸν χαρακτῆρα διὰ περιτομῆς εἰληφὼς καὶ ἐν Μωσῇ, ἑβδόμῳ ἀπὸ Ἀβραάμ, διὰ τοῦ δοθέντος νόμου ὑπὸ τοῦ θεοῦ γραφείς, ἀπὸ δὲ τοῦ Ἰούδα, τετάρτου υἱοῦ Ἰακὼβ τοῦ ἐπικληθέντος Ἰσραήλ, διὰ δὲ Δαυὶδ τοῦ προφήτου βασιλεύσαντος ἀπὸ τῆς τοῦ αὐτοῦ Ἰούδα φυλῆς τὸ τέλειον τοῦ Ἰουδαϊσμοῦ ὀνόματος κεκληρωμένος. Σαφῶς περὶ τούτων τῶν τεσσάρων αἱρέσεων ὁ ἀπόστολος ἀποτέμνων ἔφη· »Ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὐ βάρβαρος, οὐ Σκύθης, οὐχ Ἕλλην, οὐκ Ἰουδαῖος, ἀλλὰ καινὴ κτίσις.«

Ἑλλήνων διαφοραί.

(5) ε′ Πυθαγόρειοι ἤτοι Περιπατητικοί, τὴν μονάδα καὶ πρόνοιαν καὶ τὸ κωλύειν θύεσθαι τοῖς δῆθεν θεοῖς Πυθαγόρας ἐδογμάτισεν, ἐμψύχων δὲ μὴ μεταλαμβάνειν, ἀπὸ τοῦ οἴνου δὲ ἐγκρατεύεσθαι. Δι|ώριζεν δὲ ἅμα τὰ ἀπὸ σελήνης καὶ ἄνω ἀθάνατα λέγων, τὰ δὲ ὑποκάτω θνητά·

---

25 Πυθαγορείων c. 5 Στωϊκῶν c. 7 26 Πλατωνικῶν c. 6 Ἐπικουρείων c. 8 27 νόμος Expos. 44, 16ss! **4** = Chron. pasch. 118, 16—119, 4 1—6 Epiph., haer. pro. I 157, 10—14 7s Col 3, 11 **5—8** = Doxogr. gr. 587s
5 1 Πυθαγ. 3, 25 2 Πυθαγόρας 27, 10 ἐμψύχων 13, 3; 19, 2; 47, 3 3 οἴνου 45, 2

BDPQRSTUW

---

25 κατέστη om. BDPQ suppl. D^c τῶν χρόνων] τῷ χρόνῳ RW pr. δὲ S δὴ] δὲ T 26 Πλατωνικῶν καὶ om. BPQ Ἐπικουρίων cdd. καὶ^2 — 29 Ἑλληνισμοῦ om. W θεοσεβείας add. δὲ R 27 φύσιν νόμος cum Epiph., anac., Chron. pasch. et cdd. cpl., nullo tamen nostrorum] φύσιν R νόμον rel. 28 μεταβολῆς P μέσον R 29 ἐτύγχανε U καὶ Σκυθισμοῦ om. BPQ καὶ Ἑλληνισμοῦ om. U 30 τῇ τ. Ἀ. θεοσεβείᾳ R **4** 1 Καὶ μετέπειτα ante δ′ BR om. DQW suppl. i. m. D^c in forma tituli BP 3 διὰ τοῦ] δι’ αὐτοῦ R μόμου T Ἰούδα add. τοῦ R 4 δὲ om. RW add. τοῦ U προφήτου] πρώτου W 5 τοῦ^1 om. BPQR τοῦ αὐτοῦ] αὐτῆς τοῦ U Ἰούδα — Ἰουδαϊσμοῦ om. D, suppl. D^c 6 ὄνομα U κεκληρωνόμενος (!) D^c Σαφῶς] σοφῶς BDQ add. δὲ RPQ add. γὰρ R 6/7 τεσσάρων αἱρέσεων] αἱρέσεων τῶν τεσσάρων W 7 ὁ ἀπόστολος ante 6 περὶ U ἀποτέμνων] -τεμὼν U ἐπιστέλλων RW γὰρ om. U 8 οὐκ Ἑ. BPQ οὐχ Ἰουδ. S 9 Ἑλλήνων διαφοραί RSTU om. rel.
5 1 Πυθαγορικοὶ W -ρίους D^c Περιπατητικούς D^c Περιπατικοί BPQ μονάδα add. i. m. ὕστερον . . . πεποίηται D^c 3 δὲ^1] τε W ἀπὸ pr. καὶ S δὲ^2 om. P διορίζειν U 4 ἅμα om. P ὑποκάτωθεν RST

μεταγγισμοὺς δὲ ψυχῶν ἀπὸ σωμάτων εἰς σώματα ἄχρι ζῴων καὶ κνωδάλων, σιωπὴν δὲ ἅμα ἀσκεῖν ἐπὶ χρόνῳ πέντε ἐτῶν ἐδίδασκεν, τελευταῖον δὲ αὑτὸν θεὸν ὀνομάζων.

(6) ϛʹ Πλατωνικοὶ θεὸν καὶ ὕλην καὶ εἶδος καὶ τὸν κόσμον γενητὸν καὶ φθαρτὸν ὑπάρχειν, τὴν δὲ ψυχὴν ἀγένητον καὶ ἀθάνατον καὶ θείαν. Εἶναι δὲ αὐτῆς τρία μέρη, λογιστικόν, θυμικόν, ἐπιθυμητικόν· τάς τε γυναῖκας κοινὰς τοῖς πᾶσι γίνεσθαι, καὶ μηδένα γαμετὴν ἔχειν ἰδίαν, ἀλλὰ τοὺς θέλοντας ταῖς βουλομέναις συνεῖναι. Μεταγγισμὸν δὲ ὡσαύτως ψυχῶν εἰς σώματα ἄχρι κνωδάλων, ὁμοῦ δὲ καὶ θεοὺς πολλοὺς ἐκ τοῦ ἑνὸς ἐδογμάτισεν.

(7) ζʹ Στωϊκοὶ σῶμα τὸ πᾶν δογματίζοντες καὶ τὸν αἰσθητὸν τοῦτον κόσμον θεὸν νομίζοντες, τινὲς δὲ ἐκ τῆς τοῦ πυρὸς οὐσίας τὴν φύσιν ἔχειν αὐτὸν ἀπεφήναντο. Καὶ τὸν μὲν θεὸν νοῦν ὁρίζουσι, καὶ ὡς ψυχὴν παντὸς τοῦ ὄντος κύτους οὐρανοῦ καὶ γῆς· σῶμα δὲ αὐτοῦ τὸ πᾶν, ὡς ἔφην, καὶ ὀφθαλμοὺς τοὺς φωστῆρας, τὴν δὲ σάρκα ἀπόλλυσθαι καὶ τὴν ψυχὴν πάντων μεταγγίζεσθαι ἀπὸ σωμάτων εἰς σῶμα.

(8) ηʹ Ἐπικούρειοι ἄτομά τε καὶ ἀμερῆ σώματα, ὁμοιομερῆ τε καὶ ἄπειρα τὴν ἀρχὴν εἶναι ὑπεστήσαντο καὶ τέλος εἶναι εὐδαιμονίας τὴν ἡδονὴν ἐδογμάτισαν καὶ μήτε θεὸν μήτε πρόνοιαν τὰ πράγματα διοικεῖν.

(9) θʹ Σαμαρειτισμὸς καὶ οἱ ἀπὸ τούτου Σαμαρεῖται. Οὗτός ἐστιν ἀπὸ Ἰουδαίων, πρὸ μὲν τοῦ καταστῆναι αἱρέσεις εἰς Ἕλληνας καὶ πρὸ τοῦ συστῆναι αὐτῶν τὰ δόγματα, μετὰ δὲ τοῦ εἶναι Ἑλλήνων τὴν θρησκείαν καὶ μέσον τοῦ Ἰουδαϊσμοῦ πρόφασιν εἰληφὼς ἀπὸ τῶν χρόνων Ναβουχο-

---

5 μεταγγισμούς 7, 6! **6** Πλατωνικοί 3, 26 2 ἀγένητος M 42, 20; Sentent. 1432, 2 ἀθάνατος c. 90; M 42, 15; Expos. 60, 8! 4 γυναῖκας 21, 4; 25, 2; 32, 2; 33, 2 5 Μεταγγισμόν 7, 6! **7** 1 Στωϊκοί 3, 25 6 μεταγγ. 5, 5; 6, 5; 100, 145 **8** 1 Ἐπικουρεῖοι 3, 26 3 πρόνοιαν Expos. 42 **9** 1 Σαμαρεῖται 16, 2; 21, 2. 7; 30, 10

(B)DPQRSTUW

---

5 δὲ om. BQ 6 χρόνῳ] -ων R -ους W om. U ἐτῶν] ἔτη U del. T om. W 7 τελευταῖον pr. τὸ R αὑτὸν] ἑαυτὸν RSW coll. post θεὸν BP ὀνομάζων BPQ] -ζειν DSTU ὠνόμασε R ὠνόμαζεν W **6** 1 ὕλην/εἶδος trp. U εἶδος καὶ B des. fol. perd. γεννητὸν ST 2 ἄφθαρτον DQ ἀγέννητον DST 3 μέρη τρία coll. S λογικόν R 4 γενέσθαι R γαμετὴν add. μίαν W 5 μετἀγγισμῶν (!) D 7 ἐδογμάτισαν DS **7** 1 τὸν om. PQ 1/2 κόσμον τοῦτον coll. U 2 νομίζοντες] ὀνομάζ- T λέγοντες U 3 ἔχειν add. τὸν S ἀπεφήνατο Q ὁρίζουσι — ὡς] ὀνομάζουσιν ὡς καὶ U 5 σάρκα add. πάντων RW 5/6 τὰς ψυχὰς U 6 μετἀγγίζεσθαι D σωμάτων] σώματος RU σῶμα] σώματα UW **8** 1 Ἐπικούριοι cdd. 2 ἄπειρον D εἶναι add. τῶν πάντων W 3 ἡδονὴν add. ὑπεστήσαντο καὶ S διοικεῖσθαι S **9** 2 τοῦ^{1} om. PQ

δονόσορ καὶ τῆς | τῶν Ἰουδαίων αἰχμαλωσίας· μέτοικοι δὲ ὄντες ἀπὸ Ἀσσυρίων εἰς τὴν Ἰουδαίαν καὶ λαβόντες τὴν πεντάτευχον Μωσέως, τοῦ βασιλέως αὐτοῖς ἀποστείλαντος ἀπὸ Βαβυλῶνος διὰ ἱερέως Ἔσδρα καλουμένου, τὰ πάντα ἔχοντες ὡς Ἰουδαῖοι, πλὴν τοῦ βδελύττεσθαι τὰ ἔθνη καὶ μήτε προσψαύειν τινῶν καὶ πλὴν τοῦ ἀρνεῖσθαι νεκρῶν ἀνάστασιν καὶ τὰς ἄλλας προφητείας τὰς μετὰ Μωσέα.

Σαμαρειτῶν ἔθνη τέσσαρα·

(10) ι' Γοροθηνοί, οἱ ἄλλοις καιροῖς τὰς ἑορτὰς ἄγοντες παρὰ τοὺς Ἰεβουσαίους.

(11) ια' Ἰεβουσαῖοι διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν τῶν ἑορτῶν πρὸς τοὺς Γοροθηνοὺς διαφερόμενοι.

(12) ιβ' Ἐσσηνοί, οἱ μηδ' ὁποτέροις ἐναντιούμενοι, τοῖς δὲ παρατυγχάνουσι συνεορτάζοντες ἀδιαφόρως.

(13) ιγ' Δοσθηνοὶ τοῖς αὐτοῖς ἔθεσιν, οἷα δὴ Σαμαρεῖται ἐμπολιτευόμενοι, περιτομῇ τε καὶ σαββάτῳ καὶ τοῖς ἄλλοις χρώμενοι καὶ τῇ πεντατεύχῳ· περισσότερον δὲ τῶν ἄλλων φυλάττοντες τὸ ἀπέχεσθαι ἐμψύχων, ὁμοίως καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις, καὶ ἐν νηστείαις δὲ συνεχέστατα βιοῦν. Ἔχουσι δὲ καὶ παρθενίαν, τινὲς δὲ αὐτῶν ἐγκρατεύονται· ἄλλοι πιστεύουσί τε νεκρῶν ἀνάστασιν, ὅπερ ξένον ἐστὶ Σαμαρείταις.

Ἰουδαίων αἱρέσεις ἑπτά.

---

6 πεντάτευχον 19, 2ss 8 Ἰουδαῖοι 13, 7! 9 ἀνάστασιν 13, 6; 15, 2; 16, 2; 21, 4; 27, 8; 31, 1; 34, 2; 38, 3; 40, 3; 41, 5; 42, 7; 45, 6; 64, 2; 67, 2; Expos. 100, 2s 11 τέσσαρα cc. 10—13 **10** 1 Γοροθηνοί 11, 2 **11** Ἰεβουσαῖοι 10, 2 **13** 1 Δοσθηνοί St. J. Isser, The Dositheans, Leiden 1976, 161s. 194s 3 ἐμψύχων 5, 2! 5 cf. 15, 5; 67, 4 6 ἀνάστασιν 9, 9! 7 Ἰουδαίων 9, 8; 16, 4; 17, 1; 21, 8; 70, 6 ἑπτά cc. 14—20

DPQRSTUW

---

5 μετωκοι (!) P 6 Ἀωρίων PQ εἰς] πρὸς S τὴν^2 om. W Μωσέως add. μόνην R 7 αὐτοῖς] αὐτοὺς R ἀποστείλαντος om. DPQ διὰ ἱερέως] διαιρέσεως PQU 8 καλούμενον DPQ ἔσχοντες Q 10 Μωσέως DPQ 11 Σαμαρειτῶν — τέσσαρα i. m. U om. DPQW **10** 1 Γοροθηνοί R] Γορθηνοί W Γορθινοί ST Γορθήνιοι DPQ Γορθηναῖοι U 2 Ἰεβουσσαίους DPQT **11** 1 Ἰεβουσαῖοι RSUW Ἰεβουσσαῖοι DPQT (Σεβουσαῖοι Epiph., anac.) add. οἱ DPQ αὐτὴν om. T 2 Γοροθηνοὺς R] Γορθηνοὺς W Γορθινοὺς ST Γορθηνίους DPQ Γορθηναίους U **12** 1 Ἐσσιανοί P οἱ om. W μηδ' ὀπέτροις Q μηδοπέτροις D (D^{c}corr.) P **13** 1 ιγ' om. S Δοσθηνοὶ] Δοσίθεοι W (Epiph., anac.) ἔθνεσιν DQ ἤθεσιν W 2 περὶ τομῇ/ T σαββάτῳ καὶ om. DPQ καὶ^3] τε R 3 φυλάττες R 4 ἐν om. P βιοῦντες PQW 5 παρνίαν et ins. θ D δὲ^2 post ἐγκρατεύονται W τε ante πιστεύουσι STU om. R 6 Σαμαρείταις] ἁμαρτίας W 7 Ἰουδαίων — ἑπτά om. DQRW adscr. i. m. U

(14) ιδʹ Γραμματεῖς, οἵτινες νομικοὶ μὲν ἦσαν καὶ δευτερωταὶ παραδόσεων τῶν παρ᾽ αὐτοῖς πρεσβυτέρων τῇ περιττοτέρᾳ ἐθελοθρησκείᾳ ἔθη φυλάττοντες, ἃ οὐ διὰ τοῦ νόμου μεμαθήκασιν, ἀλλ᾽ ἑαυτοῖς ἐτύπωσαν σεβάσματα δικαιώματος τῆς νομοθεσίας.

(15) ιεʹ Φαρισαῖοι, οἱ ἑρμηνευόμενοι ἀφωρισμένοι· οἱ τὸ ἀκρότατον βιοῦντες καὶ δῆθεν τῶν ἄλλων δοκιμώτεροι, παρ᾽ οἷς καὶ νεκρῶν ἀνάστασις, ὃ καὶ παρὰ τοῖς γραμματεῦσι, καὶ ἡ περὶ ἀγγέλων καὶ πνεύ|ματος ἁγίου, ὅτι ἔστι, συγκατάθεσις· πολιτεία δὲ διάφορος, καὶ μέχρι χρόνου ἐγκράτεια καὶ παρθενία, νηστεία δὲ δὶς τοῦ σαββάτου, ξεστῶν καθαρισμὸς καὶ πινάκων καὶ ποτηρίων ὡς καὶ οἱ γραμματεῖς, ἀποδεκατώσεις τε καὶ ἀπαρχαὶ καὶ ἐνδελεχεῖς εὐχαὶ καὶ σχήματα ἐθελοθρησκευτικὰ τῆς ἐνδυσίας διά τε τῆς ἀμπεχόνης καὶ τῶν δελματικῶν ἤτουν κολοβίων καὶ τοῦ πλατυσμοῦ τῶν φυλακτηρίων, τουτέστι σημάτων τῆς πορφύρας καὶ κρασπέδων καὶ ῥοΐσκων ἐπὶ τὰ πτερύγια τῆς ἀμπεχόνης, ἅτινα ταῦτα ἐτύγχανε σημεῖα τῆς παρ᾽ αὐτοῖς ἕως καιροῦ ἐγκρατείας· οἳ καὶ παρεισέφερον γένεσιν καὶ εἱμαρμένην.

(16) ιϛʹ Σαδδουκαῖοι, οἱ ἑρμηνεύομενοι δικαιότατοι, οἳ ἐκ γένους μὲν ἦσαν Σαμαρειτῶν ὁμοῦ καὶ ἱερέως Σαδοὺκ ὀνόματι, νεκρῶν μὲν ἀνάστασιν ἀρνούμενοι καὶ μὴ παραδεχόμενοι ἄγγελον μήτε πνεῦμα, τὰ δὲ πάντα ὄντες Ἰουδαῖοι.

---

14 1 Γραμματεῖς 15, 6 **15** 2 ἀνάστασις 9, 9! 5 παρθενία 13, 5 νηστεία Expos. 96, 27s 6 γραμματεῖς c. 14 12 εἱμαρμένην 94, 3; Expos. 39, 10ss **16** 2 Σαμαρειτῶν 9, 1! ἀνάστασιν 9, 9! 4 cf. 13, 7!

DPQRSTUW

---

14 1 ιδʹ] ιγʹ S μὲν om. P δευτερῶται S add. τῶν P 2 τῶν — πρεσβυτέρων] τοῖς πρεσβυτέροις S παρ᾽] ἐν R πρεσβυτέρων om. U 3 τοῦ om. U 4 δικαιώματος] καὶ δικαιώματα D^c (corr. ex -ματος) U add. ἐκτὸς U **15** 1 ιεʹ] ιδʹ S οἱ^1 om. DPQU 2/3 ἀνάστασις] -σιν PQ add. i. m. sub asterisco ἐνομίζετο D^c 3 ὃ] ὡς W ἡ] οἱ P 4 πολιτεία adscr. ϛ D^c διαφόρος Q διαφόρους D καὶ — 5 ἐγκράτεια] ἐγκράτεια ἕως χρόνου W 5 παρνίαν (-νία Q) DQ suppl. θ et sub aster. add. i. m. ὡρίσαντο D^c νηστεία adscr. ν D^c νηστείαν U δὶς] διὰ P καθαρισμὸς W] -μοὺς rel. 6 τοῖς γραμματεῦσι W τε om. U 7 ἀπαρχαὶ et εὐχαὶ corr. in ἀπαρχὰς et εὐχὰς D^c ἀπαρχὰς et εὐχὰς U 8 δελματικῶν (cf. Ducange, Glossarium)] -κίων SU emendat. in δαλμ- D^c ἤγουν W κολοβίων add. ὧν DPQT 8/9 τοὺς πλατυσμοὺς ST 9 φυλακτήρων S 10 ταῦτα om. W 11 τῆς] τοῖς PQRST παρ᾽ αὐτοῖς] παρὰ τοῖς S παρείσφερον DPQW παρεισφέροντες S 12 γένεσιν] γέννησιν ST s. s. ἢ τύχην D^c **16** 1 ιϛʹ] ιεʹ S Σαδδουκαῖοι] Σαδδούκοι δὲ S οἱ om. DPQU μὲν om. D suppl. D^c 2 Σαμαρειτῶν ἦσαν coll. S ὁμοῦ add. δὲ ST 3 μήτε] μὴ δὲ T 4 Ἰουδαῖοι] οἱ οὐδαῖοι P

(17) ιζʹ Ἡμεροβαπτισταί, οἳ μὲν κατὰ πάντα Ἰουδαῖοι ἦσαν, ἔφασκον δὲ μηδένα ζωῆς αἰωνίου τυγχάνειν, εἰ μή τι ἂν καθ' ἑκάστην ἡμέραν βαπτίζοιτο.

(18) ιηʹ Ὀσσηνοί, οἳ δὴ ἰταμώτατοι ἑρμηνεύονται. Ἦσαν δὲ οὗτοι κατὰ νόμον τὰ πάντα τελοῦντες, ἐχρῶντο δὲ καὶ γραφαῖς ἑτέραις μετὰ τὸν νόμον, τοὺς δὲ πλείους τῶν μετέπειτα προφητῶν ἀπεβάλλοντο.

(19) ιθʹ Νασσαριαῖοι, οἱ ἑρμηνευόμενοι ἀφηνιασταί, οἳ πᾶσαν σαρκοφαγίαν ἀπαγορεύουσιν, ἐμψύχων τε οὐδ' ὅλως μεταλαμβάνουσιν, ἄχρι δὲ Μωσέως καὶ | Ἰησοῦ τοῦ Ναυῆ τοῖς ἐν πεντατεύχῳ ἁγίοις ὀνόμασι πατριαρχῶν κεχρημένοι καὶ πιστεύοντες, φημὶ δὴ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ καὶ τῶν ἀνωτάτω καὶ αὐτοῦ Μωσέως καὶ Ἀαρὼν καὶ Ἰησοῦ. Τὰς δὲ τῆς πεντατεύχου γραφὰς οὐκ εἶναι Μωσέως δογματίζουσιν, ἄλλας δὲ παρ' αὐτὰς διαβεβαιοῦνται.

(20) κʹ Ἡρωδιανοὶ Ἰουδαῖοι μὲν ἦσαν κατὰ πάντα, Ἡρώδην δὲ Χριστὸν προσεδόκουν καὶ αὐτῷ τὸ τοῦ Χριστοῦ γέρας ἀπεδίδουν καὶ ὄνομα.

Οὗτος ὁ πρῶτος τόμος περιέχων κατὰ τῶν εἴκοσι τούτων αἱρέσεων· ἐν αὐτῷ δὲ ἡ περὶ τῆς Χριστοῦ ἐπιδημίας ὑπόθεσις καὶ ἡ τῆς ἀληθείας ὁμολογία.

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ δευτέρῳ τόμῳ τοῦ πρώτου βιβλίου, ἐν ᾧ περὶ αἱρέσεων δεκατριῶν αἱ παρὰ Χριστιανοῖς αἱρέσεις.

---

17 1 Ἰουδαῖοι 13, 7! **18** 2 νόμον 29, 2 3 προφητῶν 58, 5 **19** 1 σαρκοφ. 30, 7; 75, 8 2 ἐμψύχων 5, 2! 3 et 6 πεντατ. 9, 6; Expos. 90, 57s **20** 4 ἐπιδημίας Epiph., haer. post c. 20: Epiph. I 227—233

DPQRSTUW

---

17 1 ιζʹ] ιϛʹ S om. W μὲν post πάντα U 2 μή τι] μ/ τ/ P ἑκάστην om. P ἡμέραν ἑκάστην U βαπτίζοιντο W **18** 1 ιηʹ om. SW Ὀσσινοί ST Ὀσσίνιοι DPQR Ὀσσήνιοι U οἳ δὴ] δὲ DPQ δι- RU 2 μετὰ] κατὰ W 3 τὸν om. T πλείους] πλοίους D, post ι ins. στ D^{c} προφητῶν] γενεῶν προφήτας S ἀπέβαλλον W **19** 1 ιθʹ] ιηʹ S om. W Νασσαριαῖοι STU] Νασαρ- DPQ Ναζαρ- R Νασσαραῖοι W οἱ om. DPQUW 2 ἀπα| |ἀπαγορεύουσιν P mutans lin. τε] δὲ W 3 ἐν add. τῇ R 4 κεκριμένοι DPQU δὴ] δὲ T καὶ$^{2.3}$ om. W 5 καὶ^{3} — 6 Μωσέως W om. rel. 7 παρ' αὐτὰς] παραταύτας R αὐτὰς] αὐτοῖς PW διαβεβαιοῦνται] βεβ- W add. ἔχειν RW **20** 1 κʹ] ιηʹ S om. W Ἡρωδιανοὶ add. δὲ W κατὰ] τὰ P 2 προσεδόκουν (Dieterich 228f)] -κων W γέρας] σέβας R post ἀπεδίδουν W 3 Οὗτος — 7 αἱρέσεις om. DQUW usque 4 ἐπιδημίας καὶ in forma tituli P om. rel. Οὗτος pr. καὶ P περιέχων om. P add. τὰ R 4 ἐν] ἐπ' P περὶ] ὑπὲρ P πεῖρα ST τῆς^{1} om. P Χριστοῦ pr. τοῦ S ἐπιδημίας] ἐνδημ- R ἐπιδημία καὶ P οἰκονομίας S ἡ^{2} om. S 7 αἱ add. ἐστι S παρὰ Χριστιανοῖς radendo corr. in Χριστὸν T αἱρέσεις add. εἰσιν T

(21) κα' Σιμωνιανοί, οἱ ἀπὸ Σίμωνος τοῦ μάγου τοῦ ἐπὶ Πέτρου τοῦ ἀποστόλου, κώμης Γιτθῶν τῆς Σαμαρείας. Οὗτος ἀπὸ Σαμαρειτῶν ὡρμᾶτο Χριστοῦ ὑποδὺς ὄνομα μόνον. Ἐδίδασκεν δὲ αἰσχροποιὸν μίξιν μολυσμοῦ, ἀδιαφορίαν σωμάτων. Ἀποβάλλεται δὲ τὴν ἀνάστασιν καὶ τὸν κόσμον μὴ εἶναι θεοῦ φάσκει. Εἰκόνα δὲ αὐτοῦ ὡς Διὸς καὶ τῆς σὺν αὐτῷ πόρνης ὀνόματι Ἑλένης, Ἀθηνᾶς τύπον, τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς παρεδίδου εἰς προσκύνησιν. Ἔλεγεν δὲ ἑαυτὸν Σαμαρείταις μὲν τὸν πατέρα, Ἰουδαίοις δὲ τὸν Χριστόν.

(22) κβ' Μενανδριανοί, οἱ ἀπὸ τούτου τοῦ Σίμωνος διὰ Μενάνδρου τινὸς ἐναρξάμενοι, διαφερόμενοι δὲ πρὸς τοὺς Σιμωνιανούς κατά τι, οἳ ἀπὸ ἀγγέλων ἔλεγον τὸν κόσμον γεγενῆσθαι.

(23) κγ' Σατορνιλιανοί, οἱ κατὰ τὴν Συρίαν τὴν τῶν Σιμωνιανῶν κρατύναντες αἰσχρουργίαν, ἕτερα δὲ παρὰ τοὺς Σιμωνιανοὺς εἰς ἔκπληξιν περισσοτέραν κηρύσσοντες, ἀπὸ δὲ Σατορνίλου τὴν ἀρχὴν ἐσχηκότες, καὶ αὐτοὶ κατὰ τὸν Μένανδρον ὑπὸ ἀγγέλων τὸν κόσμον γεγενῆσθαι φάσκοντες, μόνων δὲ ἑπτά, διὰ τὴν τοῦ πατρὸς γνώμην.

(24) κδ' Βασιλειδιανοί, τῆς αὐτῆς αἰσχρουργίας | τελεσταί, ἀπὸ Βασιλείδους, τοῦ ἅμα Σατορνίλῳ, καὶ Σιμωνιανοῖς καὶ Μενανδριανοῖς μαθητευομένου καὶ τὰ ὅμοια μὲν φρονοῦντος, κατά τι δὲ διαφερομένου· λέγει γὰρ

---

21 1 Σιμωνιανοί 23, 1ss; 24, 2 Σίμωνος 22, 1s; 27, 8; Sentent. 1432, 26 2 Σαμαρειτῶν 9, 1! 4 μίξιν 6, 4! ἀνάστασιν 9, 9! 5 κόσμον 66, 6; M 67, 18; Expos. 81, 10s Διός 3, 18 6 Ἀθηνᾶς 3, 20 v.l. 7 Σαμαρείταις 9, 1! 8 cf. 13, 7! **22** cf. 24 3 cf. 23, 4; 28, 2s; Expos. 17, 82! **23** 1 Σατορν. 24, 2 Σιμων. 21, 1! 4 cf. 22, 3! **24** 2 Σατορνίλῳ 23, 3 Σιμων. 21, 1! Μενανδρ. c. 22

CDPQRSTUW

---

21 1 κα'] κ' S om. W inc. C οἱ om. U add. i. m. ex parte absciss. . . . τῶν αἱ . . . τικῶν . . . τὸν $\overline{χν}$ α Q^c 2 Γιτθῶν R Γηθῶν ST Γιτθὼ W Γητθῶν CDQU Γιτυθῶν P 3 Χριστοῦ pr. τοῦ D pr. τὸ S Ἐδίδαξεν U αἰσχροποιΐαν W 4 ἀδιαφορίαν] ἀποδιαφ- P pr. γυναικῶν R 5 θεοῦ] θεὸν CD emend. in θεοῦ D^c pr. τοῦ U ins. τοῦ D^c ἑαυτοῦ UW 6 adscr. i. m. Τραϊανός R 7 ἐδίδου U αὐτὸν D, suppl. ἑ D^c τὸν πατέρα] τὸ̣ν̣ ////α T **22** 1 κβ'] κα' S om. W adscr. β' Q^c τούτου] τούτων D om. P διὰ] ἀπὸ W 2 οἱ om. W 3 ἀπὸ] ὑπὸ RTUW corr. in ἀπὸ T **23** 1 κγ'] κβ' S om. W adscr. γ Q^c Σατορνηλ- ST Σατουρ- U τῶν om. U 2 κρατοῦντες SW 3 κηρύττοντες UW κηρύξαντες S δὲ add. τοῦ PSU Σατουρνίλου U -νίλλου S -νήλου T adscr. i. m. Ἀδριανοῦ R 4 post αὐτοὶ /// T τὸν^1 om. U ὑπ' RT φάσκουσι T 5 μόνων — γνώμην om. W μόνον ST ἑπτὰ δὲ μόνον coll. S πατρὸς] πνεύματος R ατρὸς i. ras. T **24** 1 κδ'] κγ' S om. W adscr. δ' Q^c Βασιλιδιανοί RSTU 1/2 Βασιλίδους R -λίδου U -λείδου W -λίδου/ T καὶ^1 add. τοῖς W 3 καὶ om. W μὲν om. P φρονοῦντι U τξε′ οὐρανοὺς εἶναι καὶ τούτοις ὀνόματα ἀγγελικὰ ἐπιτίθησι. Διὸ καὶ τὸν ἐνιαυτὸν τοσούτων ἡμερῶν εἶναι, καὶ τὸ Ἀβρασὰξ ὄνομα εἶναι τξε′, καὶ εἶναι τοῦτό φησιν ἅγιον ὄνομα.

(25) κε′ Νικολαῗται, ἀπὸ Νικολάου τοῦ ἐπὶ ταῖς χρείαις ὑπὸ τῶν ἀποστόλων ταχθέντος, ὃς διὰ ζῆλον τῆς ἰδίας γαμετῆς τὴν αἰσχρουργίαν ἅμα τοῖς ἄλλοις ἐπιτελεῖν τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐδίδασκεν, καὶ περὶ τοῦ Καυλακαὺχ καὶ Πρωτονίκου καὶ ἄλλων βαρβαρικῶν ὀνομάτων εἰσαγαγὼν τῷ κόσμῳ.

(26) κϛ′ Γνωστικοί, οἱ τὰς αἱρέσεις διαδεξάμε|νοι, πλέον δὲ τούτων πάντων τὴν αἰσχρότητα ἐμμανῶς ἐργαζόμενοι, ἐν Αἰγύπτῳ δὲ Στρατιωτικοὶ καλούμενοι καὶ Φιβιωνῖται, ἐν δὲ τοῖς ἀνωτερικοῖς μέρεσι Σωκρατῖται, παρ᾽ ἑτέροις δὲ Ζακχαῖοι. Ἄλλοι δὲ Κολδιανοὺς αὐτοὺς λέγουσιν, ἄλλοι δὲ Βορβορίτας αὐτοὺς καλοῦσιν. Οὗτοι τὴν Βαρβέλω καὶ Βερὼ αὐχοῦσι.

(27) κζ′ Καρποκρατιανοί, οἱ ἀπὸ Καρποκράτους τινὸς τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ. Οὗτος ἐδίδασκε πᾶσαν αἰσχρουργίαν ἐκτελεῖν καὶ πᾶν ἐπιτήδευμα ἁμαρτίας. Καὶ εἰ μή τις, φησί, διὰ πάντων παρέλθῃ καὶ τὸ θέλημα πάντων τῶν δαιμόνων καὶ ἀγγέλων ἐκτελέσῃ, οὐ δυνήσεται ὑπερβῆναι τὸν ἀνώτατον οὐρανὸν οὐδὲ τὰς ἀρχὰς οὐδὲ τὰς ἐξουσίας παρελθεῖν. Ἔλεγεν

---

5 Ἀβρασάξ cf. Lampe s. v. Ἀβράξας **25** 2 αἰσχρ. 6, 4! **27** 5 ἀρχάς, ἐξουσίας 39, 5

(C)DPQRSTUW

---

4 τξε′] τω̄ ξε̄ S τριακοσίους ἑξήκοντα πέντε T ad hoc i. m. sup. ὁ ξοι ἓν (λέγει?) τ̄ ξε̄ ὡς καὶ τὸ Ἁβάσάρξ Q^{c}? τούτοις — 5 καὶ om. W 5 τὸν om. Q ἐνιαυτὸν ST] ἕνα αὐτῶν CDPR ἕνα ἐξ αὐτῶν U adscr. i. m. ἐνιαυτὸν D^{c} interrump. usque c. 28 fol. amisso C Ἀβρασὰξ PUW] Ἀβραστὰξ R Ἀβασαρξ (!) Q (corr. videtur) Ἀβρασαξ (!) D Βρασὰξ ST τξε′] τριᾶς || ξε′ mutans lin. S τριᾶς ἑξήκοντα πέντε T 6 τοῦτο εἶναι coll. PR τοῦτον S φησιν post ὄνομα W **25** 1 κε′] κδ′ S om. W adscr. i. m. ε′ Q χρείαις] χήραις S ὑπὸ om. R 2 ὃς] ὡς S add. καὶ U γαμετῆς] γεμετῆς Q γυναικὸς U τὴν om. W 3 τοὺς ἑ. μαθητὰς UW 4 Καυλακαῦχ᾽ ST suppl. in fine ου $D^{c?}$ Πρωτονίκου] Προυτονίκα W (Προυνίκου Epiph., anac.) εἰσάγων UW **26** 1 κϛ′] κε′ S om. W add. i. m. ϛ′ Q τὰς add. αὐτὰς W ad αἱρέσεις i. m. τῶν Νικολαστῶν D^{c} 2 ἐκμανῶς W ἐργαζόμενοι ἐμμανῶς coll. ST 3 Φιβιωνῖται DQSU Φιβιονῆται T Φηβιονίται R Φηβιωνίται W Φιββωνίται P Σωκρατῖται U] -ίται QRW -ῆται PST -είται D 4 παρ᾽] παρὰ δὲ W ἑτέρῳ DPQ δὲ^{1} om. W Ἄλλοι — λέγουσιν post 5 καλοῦσιν Q Χολδιανοὺς] Χαλδιανοὺς RU (Κοδδιανοὺς Epiph., anac.) λέγουσιν — 5 αὐτοὺς om. W 5 δὲ om. U Οὗτοι add. δὲ U τὴν] τῆς W Βαρβέλω ST] -βέλλω U -βελῶ D -βελὼ W -βελλὼ Q -βελῶι P -βερὼ R Βερὼ RSW Βερω (!) U Βερῶ DQT Βελῶι P 6 αὐχοῦσι ST] ἄρχουσιν rel. **27** 1 κζ′] κϛ′ S (videri nequit ob flex. fol.) om. W Καρποκράτους UW] -κράτου rel. adscr. i. m. βασιλ. Ἀδριανοῦ R 3 διέλθῃ S παρέλθοι rel. 4 τῶν om. W ἐκτελέσει SUW δύναται P 5 ἀνωτάτω PQ

δὲ τὸν Ἰησοῦν ψυχὴν νοερὰν εἰληφέναι, εἰδότα δὲ τὰ ἄνω ἐνταῦθα καταγγέλλειν καί, εἴ τις πράξειεν ὅμοια τοῦ Ἰησοῦ, κατ᾽ αὐτὸν εἶναι, τόν τε νόμον σὺν τῇ τῶν νεκρῶν ἀναστάσει ἀπηγόρευσεν, ὡς αἱ ἀπὸ Σίμωνος καὶ δεῦρο αἱρέσεις. Τούτου γέγονεν ἐν Ῥώμῃ Μαρκελλίνα. Εἰκόνα δὲ ποιήσας ἐν κρυφῇ Ἰησοῦ καὶ Παύλου καὶ Ὁμήρου καὶ Πυθαγόρα, ταύτας ἐθυμία καὶ προσεκύνει.

(28) κη' Κηρινθιανοί, οἱ καὶ Μηρινθιανοί. Οὗτοι ἀπὸ Κηρίνθου καὶ Μηρίνθου Ἰουδαῖοί τινες τὴν περιτομὴν αὐχοῦντες, τὸν δὲ κόσμον ὑπ᾽ ἀγγέλων γεγενῆσθαι, Ἰησοῦν δὲ κατὰ προκοπὴν Χριστὸν κεκλῆσθαι ἔλεγον. |

(29) κθ' Ναζωραῖοι, οἳ Χριστὸν ὁμολογοῦσιν Ἰησοῦν υἱὸν θεοῦ, πάντα δὲ κατὰ νόμον πολιτευόμενοι.

(30) λ' Ἐβιωναῖοι, παραπλήσιοι τοῖς προειρημένοις Κηρινθιανοῖς καὶ Ναζωραίοις, συνήφθη δὲ κατά τι ἡ τῶν Σαμψαίων καὶ Ἑλκεσαίων αἵρεσις, οἳ Χριστόν φασιν ἐκτίσθαι ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα, ἐνδημήσαντα δὲ Χριστὸν ἐν τῷ Ἀδὰμ καὶ [κατὰ καιρὸν ἐκδυόμενον αὐτὸν τὸν Ἀδὰμ καὶ] πάλιν κατὰ καιρὸν ἐνδυόμενον τὸ αὐτό φασιν ἐπιτετελεκέναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐνσάρκῳ αὐτοῦ παρουσίᾳ. Ἰουδαῖοι δὲ ὄντες εὐαγγελικοῖς κέχρηνται, σαρκοφαγίαν δὲ βδελύσσονται, τὸ ὕδωρ ἀντὶ θεοῦ ἔχουσι, τὸν δὲ Χριστὸν ἄνθρωπον ἐν τῇ ἐνσάρκῳ αὐτοῦ παρουσίᾳ ἐνδεδύσθαι, ὡς ἔφην. Συνεχῶς βαπτίζονται ἐν τοῖς ὕδασι θέρους τε καὶ χειμῶνος, εἰς ἁγνισμὸν δῆθεν ὥσπερ οἱ Σαμαρεῖται.

---

8 νόμον 38, 1! ἀνάστασιν 9, 9! Σίμωνος 21, 1! 10 Πυθαγόρα 5, 2 **28** 1 Κηρινθ. 30, 1 2 περιτομήν Expos. 98 κόσμον 22, 3! 3 προκοπήν V 38, 12; Expos. 66, 7—15 **29** 1 Ναζωραῖοι 30, 2 υἱὸν θεοῦ N 42, 36 2 cf. 18, 2 **30** 1 Ἐβιωναῖοι 53, 5; POC 25 (1975) 245ss Κηρινθ. c. 28 2 Ναζωραίοις c. 29 Σαμψαίων c. 53 Ἑλκεσαίων c. 53 3 ἐκτίσθαι 64, 3; N 33, 2s 7 σαρκοφ. 19, 1 10 Σαμαρεῖται 9, 1!

(C)DPQRSTUW

---

6 ἀνειληφέναι U εἰδότα] ἰδόντα U 7 πράξειεν] -ξοιεν (!) R τοῦ] τῷ TUW 8 νεκρῶν add. καὶ Q ἀπηγόρευεν UW ὡς αἱ] ὅσαι RSTU 9 γεγόνασιν S ἐν Ῥώμῃ] ἐρωμένη W Μαρκελλίνῳ Q 10 ποιήσασα TU Πυθαγόρα] -γορά DR -γόρου STU ταύτας — 11 προσεκύνει W (Epiph., anac.) om. rel. suppl. i. m. ἐδίδαξε σεβέσθαι (!) ταύτας D^{c} **28** 1 κη'] κζ' S om. W denuo adest C οἱ om. R 1/2 Κηρίνθου/Μηρίνθου trp. S 2 αὐχοῦνται S δὲ] τε CDPQW ὑπὸ CDUW 3 Ἰησοῦν om. U δὲ post προκοπὴν U **29** 1 κθ'] κη' S om. W Ἰησοῦν om. SW 2 κατὰ add. τὸν ST **30** 1 λ'] κθ' S om. W Ἐβιωναῖοι add. οἱ R 2 Ναζωραίοις add. οἷον Χριστὸν ὁμολογοῦσιν S 3 ἔκτισθαι CDP 4 δὲ] τε τὸν W [. . .] om. cdd. (homoiotel.) supplevi ex Epiph., anac. 6 ἐπιτελ- CDPQT inser. τε T^{c} 7 εὐαγγελίοις UW δὲ om. SU βδελύττονται ST τὸ] τοῦ P 10 δῆθεν om. S

(31) λα΄ Οὐαλεντινιανοί, οἳ σαρκὸς μὲν ἀπαγο|ρεύουσιν ἀνάστασιν, παλαιὰν δὲ ἀθετοῦσι διαθήκην, καὶ προφήτας ἀναγινώσκοντες καί, ὅσα ἄλλα εἰς ὁμοίωσιν δύναται τροπολογεῖσθαι τῆς αὐτῶν αἱρέσεως, δεχόμενοι. Ἑτέρας τινὰς μυθολογίας παρεισφέρουσι τριάκοντα αἰώνων ὀνομασίας λέγοντες ἀρρενοθηλείας τε ὁμοῦ ἐκ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων γεγενημένους, οὓς καὶ θεοὺς νομίζουσι καὶ αἰῶνας. Τὸν δὲ Χριστὸν ἀπ' οὐρανοῦ ἐνηνοχέναι τὴν σάρκα καὶ ὡς διὰ σωλῆνος τῆς Μαρίας διαπεπερακέναι.

(32) λβ΄ Σεκουνδιανοί, οἷς συνάπτεται Ἐπιφάνης καὶ Ἰσίδωρος, ταῖς αὐταῖς κεχρημένοι συζυγίαις, τὰ ὅμοια Οὐαλεντίνῳ πεφρονηκότες, ἕτερα δὲ παρ' αὐτὸν ποσῶς διηγούμενοι. Προστιθέασι τὰ τῆς αἰσχρουργίας διδάσκοντες. Ἀπαγορεύουσι δὲ καὶ αὐτοὶ τὴν σάρκα.

(33) λγ΄ Πτολεμαῖοι, μαθηταὶ καὶ αὐτοὶ ὄντες Οὐαλεν||τίνου, οἷς συνάπτεται ἡ Φλώρα· τὰ αὐτὰ δὲ περὶ τῶν συζυγιῶν καὶ οὗτοι λέγουσι καθάπερ Οὐαλεντινιανοὶ καὶ Σεκουνδιανοί, κατά τι δὲ καὶ οὗτοι διαφέρονται.

Αὕτη καὶ ἡ τοῦ δευτέρου τόμου τοῦ πρώτου βιβλίου τῶν δεκατριῶν αἱρέσεων ἀνακεφαλαίωσις.

Τάδε ἔνεστι καὶ ἐν τῷ τρίτῳ τοῦ πρώτου βιβλίου τόμῳ, ἐν ᾧ εἰσιν αἱρέσεις δεκατρεῖς.

---

31 1 Οὐαλεντ. 32, 2; 33, 1; 34, 6; 35, 3; 36, 3; 56, 3 ἀνάστασιν 9, 9! 2 παλαιὰν διαθ. 40, 4; 41, 6; 45, 6; 66, 5 3 τροπολ. S 6, 16. 25 6 s cf. 30, 3; 77, 6; 82, 2 s; N 33, 2 s; Expos. 56, 11 s!; Georg. Pr., Epiph. 252, 4 s **32** 2 συζυγίαις 6, 4! Οὐαλεντίνῳ c. 31 4 N 33, 2; Expos. 56, 11 s! **33** 1 et 3 Οὐαλεντ. c. 31 2 συζυγιῶν 6, 4! 3 Σεκουνδ. 32, 2

(C)DPQRSTUW

---

31 1 λα΄] λ΄ S om. W Οὐαλεντινιανοί: τιν in ras. T^c οἳ om. W 2 δὲ] τε S 3 δύνανται TUW 4 μυθολογίας τινὰς coll. S 5 ὁμοῦ om. S 6 νομίζ-] ὀνομάζουσι STU ἡγοῦνται W 7 διαπεπρακέναι CDPQ **32** 1 λβ΄] λα΄ S om. W Ἐ(πιφάνης usque 41, 4 δὲ cum folio amis. C · Ἐπιφάνις W -φάνιος RU -φανὴς DPQ 2 αὐτ. . R ἑαυταῖς T κεχρημένοις συζ- DPQ ς eras. videtur D^c κεχρημένοι add. καὶ αὐτοὶ W ταῖς ὁμοίαις U Οὐαλεντίνου DPQR -τινιανοῦ ST -τινιανῷ W πεφρονηκότες ἕτερα] περαιτέρω DPQ περαιτέρα U πεφρονηκότες om. R suppl. i. m. D^c 3 αὐτῶν DPQS διηγορευμένοι W 4 διδάσκοντες om. U σάρκα] σάρκωσιν RST add. μὴ ἔχειν ἀνάστασιν D^c **33** 1 λγ΄] (λβ΄ S abscond. i. flex. folii) om. W καὶ αὐτοὶ ante μαθηταὶ W post ὄντες U Οὐαλεντινιανοῦ W 2 συνέπεται W περὶ om. ST 3 Οὐαλεντινοὶ DP -τίνοι QRW inser. α $D^{c?}$ pr. καὶ ST καὶ Σεκουνδιανοί om. U -δινιανοί S καὶ^2 om. S διαφέρουσιν U 5 Αὕτη — 8 δεκατρεῖς om. DQUW in forma tituli PRT ἡ om. P δεκατριῶν] κ΄ P 6 αἱρέσεων om. P 7 τοῦ — βιβλίου] τούτῳ P

(34) λδ′ Μαρκωσαῖοι. Μάρκος τις γεγένηται Κολορβάσου συμφοιτητής, δύο ἀρχὰς καὶ οὗτος παρεισάγων. Ἀθετεῖ δὲ νεκρῶν ἀνάστασιν, φαντασίας δέ τινας δι᾽ ἐκπωμάτων ἐξ ἐπαοιδῆς εἰς κυάνεον χρῶμα καὶ πορφυραῖον μεταβάλλων ἐμυσταγώγει τὰς ἀπατωμένας γυναῖκας. Καὶ αὐτὸς δὲ τῶν εἴκοσι τεσσάρων στοιχείων βούλεται τὰ πάντα ἡγεῖσθαι ὁμοίως Οὐαλεντίνῳ.

(35) λε′ Κολορβασαῖοι. Καὶ οὗτος ὁ Κολόρβασος ὡσαύτως τὰ αὐτὰ διηγούμενος, κατά τι δὲ διαφερόμενος πρὸς ἄλλας αἱρέσεις — φημὶ δὴ πρὸς τὰς περὶ Μάρκον καὶ Οὐαλεντῖνον — τὰς προβολὰς καὶ ὀγδοάδας ἑτέρως ἐδίδαξεν.

(36) λϛ′ Ἡρακλεωνῖται· καὶ οὗτοι τῇ τῶν ὀγδοάδων φαίνονται μυθολογίᾳ στοιχοῦντες, ἑτέρως παρὰ τὸν Μάρκον καὶ Πτολεμαῖον καὶ Οὐαλεντῖνον καὶ τοὺς ἄλλους. Ἀλλὰ καὶ πρὸς τῇ τελευτῇ τοὺς παρ᾽ αὐτῶν τελευτῶντας ὁμοίως τῷ Μάρκῳ λυτροῦνται δι᾽ ἐλαίου, ὀποβαλσάμου καὶ ὕδατος, ἐπικλήσεις τινὰς Ἑβραϊκαῖς λέξεσιν ἐπιλέγοντες τῇ κεφαλῇ τοῦ δῆθεν λυτρουμένου.

(37) λζ′ Ὀφῖται, οἱ τὸν ὄφιν δοξάζοντες καὶ τοῦτον Χριστὸν ἡγούμενοι, ἔχοντες δὲ φύσει ὄφιν τὸ ἑρπετὸν ἐν κίστῃ τινί. |

(38) λη′ Καϊανοὶ ἅμα ταῖς ἄλλαις ὡσαύτως ταῖς τὸν νόμον ἀθετούσαις αἱρέσεσιν καὶ τὸν λαλήσαντα ἐν νόμῳ τὰ αὐτὰ φρονοῦσι. Σαρκὸς μὲν

---

34 1 Μάρκος 35, 3; 36, 2 Κολορβάσου c. 35 2 ἀρχάς 41, 4; 42, 5 (τρεῖς); M 2, 2; Expos. 93, 2—21! ἀνάστασιν 9, 9! 6 c. 31 **35** 1 cf. 34, 1 Μάρκον c. 34 3 Οὐαλεντῖνον c. 31 ὀγδοάδας 36, 1 **36** 1 ὀγδοάδας 35, 3 2 Μάρκον c. 34 3 Οὐαλεντῖνον c. 31 4 cf. Holl (II 45) ad Epiph., haer. 36, 25 **37** 1 ὄφιν Expos. 84, 83s! **38** 1 νόμον 27, 8; 58, 5

DPQRSTUW

---

34 1 λδ′] λγ′ S om. W Μαρκωσαῖοι add. γὰρ et add. i. m. ἀπὸ Μάρκου D^c Κολορβασοῦ DQ ρ om. sed suppl. P Κολοβαρσοῦ U 3 διὰ σκεπασμάτων W κυαναῖον DPQ κυανὸν U κυανάναιον T ἠνάνεον S πορφύρεον RUW 4 ἀπαντωμένας sed ν prior. eras. T Καὶ om. P 5 τὰ om. T, s. s. T^c **35** 1 λε′] λδ′ S om. W Κολορβασαῖοι RW (Epiph., anac.)] Κολοβαρσαῖοι rel. Κολόρβασος R -σαῖος W Κολοβαρσὸς DPQU Κολόβαρσος S Κολοβαρ́σος (!) T τὰ αὐτὰ] ταῦτα R 2 πρὸς add. τὰς W δὴ] δὲ T 3 προβολὰς RUW] προσβ- rel. **36** 1 λϛ′] λε′ S om. W Ἡρακλαιωνῖται D -κλειωνῖται S -κλιωνίται T φαιν-] φέρονται W 1/2 τὴν . . . μυθολογίαν S 2 καὶ^2 add. Μάρκον P 4 αὐτῶν] αὐτοῖς W ὁμοίως pr. τὰς P λυτροῦνται add. φησι ST ὀποβαλσάμου (cum Epiph., anac.)] ἀποβαλσ- PQ ἀπὸ βαλσ- rel. 5 τῇ pr. ἐπὶ W **37** 1 λζ′] λϛ′ S om. W Ὀφῖται οἱ] Ὀφιταῖοι DPQ Ὀφῖται add. εἰσιν W τοῦτον] τὸν R 2 ὄφιν φύσει coll. S τὸ] τὸν TU ἑρπετὸν] ἕρποντα S σεπτὸν D, ad quod i. m. add. ἢ ἑρπετόν D^c κίστῃ UW] κτίστῃ DPQ κιστέρνῃ R κινστέρνῃ ST **38** 1 λη′] λζ′ S om. W Καϊανοί iter. W ταῖς] τε ST ἀθετοῦσιν T 2 αἱρέσεων Q μὲν] δὲ D om. R add. γὰρ U ἀνάστασιν ἀρνούμενοι, τὸν δὲ Κάϊν δοξάζουσι λέγοντες αὐτὸν τῆς ἰσχυροτέρας εἶναι δυνάμεως. Ἅμα δὲ καὶ τὸν Ἰούδαν ἐκθειάζουσιν, ὁμοῦ καὶ τοὺς περὶ Κορὲ καὶ Δαθὰν καὶ Ἀβειρών, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς τοὺς Σοδομίτας.

(39) λθʹ Σηθιανοί. Οὗτοι πάλιν τὸν Σὴθ δοξάζουσιν φάσκοντες αὐτὸν εἶναι ἐκ τῆς ἄνω μητρὸς μεταμεληθείσης, ἐφ' οἷς τοὺς περὶ Κάϊν προεβάλετο, εἶτα μετὰ τὸ τὸν Κάϊν ἀποβληθῆναι καὶ τὸν Ἀβὲλ ἀποκτανθῆναι συνελθούσης τῷ ἄνω πατρὶ καθαρὸν σπέρμα τὸν Σὴθ ποιῆσαι, ἐξ οὗπερ λοιπὸν κατήχθη τὸ πᾶν ἀνθρώπων γένος. Καὶ αὐτοὶ δὲ ἀρχὰς καὶ ἐξουσίας καί, ὅσα οἱ ἄλλοι δογματίζουσιν.

(40) μʹ Ἀρχοντικοί. Οὗτοι πάλιν εἰς πολλοὺς ἄρχοντας τὸ πᾶν ἀναφέρουσι καὶ τὰ γινόμενα ἐκ τούτων γεγενῆσθαι λέγουσιν· ἁλίσκονται δὲ καὶ ἐπ' αἰσχρότητί τινι. Σαρκὸς δὲ ἀνάστασιν ἀθετοῦσι καὶ παλαιὰν διαθήκην ἀποβάλλουσι. Κέχρηνται δὲ παλαιᾷ καὶ νέᾳ διαθήκῃ, ἑκάστην λέξιν πρὸς τὸν ἑαυτῶν νοῦν μεθοδεύοντες.

(41) μαʹ Κερδωνιανοί, ἀπὸ Κέρδωνος τοῦ Ἡρακλέωνα διαδεξαμένου τὴν μετοχὴν τῆς πλάνης, προσθέντος δὲ τῇ ἀπάτῃ· ὃς ἀπὸ τῆς Συρίας εἰς τὴν Ῥώμην μεταστὰς τὸ κήρυγμα ἑαυτοῦ ἐξέθετο ἐν χρόνοις Ὑγίνου ἐπισκόπου. Δύο δὲ ἀρχὰς κηρύττει οὗτος ἐναντίας ἀλλήλαις, μὴ εἶναί τε τὸν Χριστὸν γεννητόν· ὁμοίως τε νεκρῶν ἀνάστασιν ἀθετεῖ καὶ τὴν παλαιὰν διαθήκην.

(42) μβʹ Μαρκιωνισταί. Μαρκίων ἀπὸ Πόντου | ὁρμώμενος ἐπισκόπου μὲν ἦν υἱός, φθείρας δὲ παρθένον ἀπέδρα διὰ τὸ ἐξεῶσθαι ὑπὸ τοῦ ἰδίου πατρὸς

---

3 ἀνάστασιν H 9, 9! Κάϊν 39, 2 **39** 1ss Expos. 8, 120 2 Κάϊν 38, 3 5 ἀρχὰς 27, 5 **40** 1 ἄρχοντας 45, 5; M 2, 19 3 ἀνάστασιν 9, 9! 4 παλαιὰν δ. 31, 2! 4s = 49, 11 **41** 4 ἀρχάς 34, 2! 5 ἀνάστασιν 9, 9! 6 cf. 31, 2! **42** cf. Georg. Pr., Epiph. 255, 22—256, 5 1 Μαρκίων 43, 2s; 44, 1; 46, 3

(C)DPQRSTUW

---

3 δὲ om. U δοξάζοντες PQT λέγουσιν T 4 εἶναι ante 3 τῆς W δὲ om. DPQ ἐκθειάζουσιν RW] ἐκθιάζ- rel. 5 Κορὲ καὶ om. U Ἀβηρῶν T αὐτοὺς om. PSW τοὺς^2 om. T **39** 1 λθʹ om. W 2 τοὺς] τοῖς S τοὺς — προεβάλετο om. T, suppl. i. m T^c προσεβάλετο T^c 3 εἶτα μετὰ] εἶ τὰ S /εἶτα T, ει in ras. T^c τὸ om. DPQST καὶ — ἀποκτανθῆναι W om. rel. suppl. i. m. inf. D^c 4 ἄ$\overline{\nu\omega}$ P 5 πᾶν] πάντων ST 6 οἱ om. DPQ δοξάζουσιν S **40** 1 μʹ om. W 2 γενόμενα W 4 διαβάλλουσι W μεταβαλλ- ST καὶ νέᾳ om. DPQ **41** 1 μαʹ om. W Ἡρακλέωνα DQS -κλέονα T -κλεωνα(!) RU -κλεωνὰ PW α noviss. expung. et s.s. ο(ς) D^c (Ἡρακλέωνος Epiph., anac.) διαδεξαμένου — 2 ἀπάτῃ om. S 3 εἰς] ἐπὶ U μετὰς || τὰς Q (mutans lin.) αὐτοῦ RU ἐξέθετο om., sed suppl. i. m. U χρόνοις add. ὕστερον W suppl. ὕστερον i. m. D^c Ὑγινοῦ Q 4 ἀρχὰς iterum adest C ἐναντίαις CDPQ τε] δὲ W **42** 1 μβʹ om. W videre nequeo S 2 ἦν om. W i. m. D παρνον s. s. θ D

ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας. Οὗτος ἀνελθὼν ἐν Ῥώμῃ, εἶτα αἰτήσας μετάνοιαν τοὺς κατ' ἐκεῖνο καιροῦ ἡγουμένους τῆς ἐκκλησίας καὶ μὴ τυχὼν ἐπῄρθη κατὰ τῆς πίστεως καὶ ἐδογμάτισεν τρεῖς ἀρχάς, ἀγαθὸν καὶ δίκαιον καὶ φαῦλον, εἶναί τε τὴν καινὴν διαθήκην ἀλλοτρίαν τῆς παλαιᾶς καὶ τοῦ ἐν αὐτῇ λαλήσαντος. Οὗτός τε καὶ οἱ ἀπ' αὐτοῦ Μαρκιωνισταὶ ἀνάστασιν σαρκὸς ἀθετοῦσι, βάπτισμα διδόασιν οὐ μόνον ἕν, ἀλλὰ καὶ δύο καὶ τρία μετὰ τὸ παραπεσεῖν, ὑπὲρ δὲ τῶν τεθνεώτων καὶ κατηχουμένων ἄλλοι παρ' αὐτοῖς βαπτίζονται. Ἀδεῶς δὲ παρ' αὐτοῖς καὶ γυναῖκες ἐπιτρέπονται λουτρὸν διδόναι.

(43) μγ' Λουκιανισταί. Λουκιανός τις, οὐχ ὁ νῦν ἐν χρόνοις Κωνσταντίνου γενόμενος, ἀλλ' ἀρχαιότερος, πάντα κατὰ τὸν Μαρκίωνα ἐδογμάτισε, πρὸς δὲ τούτοις καὶ ἕτερά τινα παρὰ τὸν Μαρκίωνα δῆθεν δογματίζει.

(44) μδ' Ἀπελλιανοί. Καὶ οὗτος Ἀπελλῆς τὰ ὅμοια Μαρκίωνι καὶ Λουκιανῷ δογματίζει, κακίζει τὴν πᾶσαν ποίησιν καὶ τὸν πεποιηκότα. Οὐχ ὁμοίως δὲ τούτοις τρεῖς ἀρχὰς ὑφηγήσατο, ἀλλὰ μίαν μὲν ἀρχὴν καὶ ἕνα θεὸν ὄντα ἀνώτατον καὶ ἀκατονόμαστον, τοῦτον δὲ τὸν ἕνα πεποιηκέναι ἄλλον. Καὶ οὗτος, φησίν, ὁ γεγονὼς πονηρὸς εὑρεθεὶς τῇ αὐτοῦ φαυλότητι τὸν κόσμον ἐποίησεν.

(45) με' Σευηριανοί. Σευῆρός τις πάλιν τῷ Ἀπελλῇ ἐποχούμενος τὸν οἶνον ἀποβάλλεται καὶ τὴν ἄμπελον ἐκ τοῦ δρακοντοειδοῦς Σατᾶν καὶ γῆς μυθολο|γῶν πεφυκέναι, συνελθόντων ἀλλήλοις. Γυναῖκα δὲ παραιτεῖται φάσκων ἀριστερᾶς δυνάμεως αὐτὴν ὑπάρχειν. Ὀνομασίας

---

5 ἀρχάς 34, 2!; M 24, 12! 6 Expos. 90, 2 7 ἀνάστασιν 9, 9! **43** 1 Λουκιανός 44, 2 Κωνστ. 76, 5 2 Μαρκίωνα c. 42 **44** 1 Ἀπελλῆς 45, 1 Μαρκίωνι c. 42 2 Λουκιανῷ c. 43 3 ἀρχάς 42, 5! 4s Expos. 93, 25 ἕνα F 1, 3! **45** 1 Ἀπελλῇ 44, 1 2 οἶνον 5, 3

(C)DPQRSTUW

---

3 ἀπὸ ex ὑπὸ corr. videtur T εἰς Ῥώμην W εἶτα] ἔπειτα CDPQU αἰτήσασθαι P 4 ἐκεῖνο καιρῷ S ἐκεινῷ καιροῦ exitus emend. D ἡγεμένους: ε prior. corr. ex aut in ου Q μὴ om. P 5/6 ἀγαθὴν καὶ δικαίαν καὶ φαύλην U 7 ἀπ'] ὑπ' P ἀν άστασιν (!) T 8 βάπτισμα add. δὲ TU 9 καὶ om. W 10 Ἀδέως CD 11 λουτρὸν add. δῆθεν W **43** 1 μγ' om. W 2 ἀλλὰ D πάντα add. τὰ S τὸν om. U Μαρκίνα, suppl. ω D 3 τούτους P δογματίζουσιν CDPQ -ζειν S **44** 1 μδ' om. W οὗτος add. ὁ UW 2 δογματίζει add. καὶ S 3 μὲν om. R μὲν ἀρχὴν] ἐν ἀρχῇ U 4 ὄτα ἀνωτάτων P ἀκατανόμαστον QS 5 ὁ γεγονὼς om. W γεγονὼς] -νὸς S ποιηθεὶς P τῇ — 84,6 cum folio amisit C 6 φιλαυτότητι S ἐποίησεν post 5 εὑρεθεὶς W **45** 1 με' om. W τις om. UW Ἀπελλεῖ R Ἄπελει DQ Ἄμπελι P ἐποχούμενος] συνεχόμενος S συνεπόμενος T ἑπόμενος W expung. χου D 2 τοῦ om. R δράκοντος εἴδους DPQU Σατᾶν D^{c}RSTU Σατανᾶ W Σατὰ D (ν suppl. D^{c}) PQ 3 μυθολογων (!) U -λόγων D δὲ om. ST 4 φάσκων om. W αὐτὴν ante δυνάμεως U om. W

δέ τινας ἀρχόντων καὶ βίβλους ἀποκρύφους παράγει. Ὁμοίως δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν τῆς σαρκὸς ἀνάστασιν ἀθετεῖ καὶ παλαιὰν διαθήκην.

(46) μς′ Τατιανοί. Τατιανὸς οὗτος συνήκμασεν Ἰουστίνῳ τῷ ἁγιωτάτῳ μάρτυρι καὶ φιλοσόφῳ, μετὰ δὲ τὴν τοῦ ἁγίου Ἰουστίνου τελευτὴν προσεφθάρη τοῖς τοῦ Μαρκίωνος δόγμασιν καὶ ἴσα αὐτῷ ἐδογμάτισεν προσθεὶς καὶ ἕτερα παρ' ἐκεῖνον. Ἐλέγετο δὲ ἀπὸ Μεσοποταμίας ὁρμᾶσθαι.

Ταῦτα τὰ κεφάλαια τῶν τριῶν τοῦ πρώτου βιβλίου τόμων περὶ τῶν τεσσαράκοντα ἓξ αἱρέσεων. — Ἀνακεφαλαίωσις τοῦ δευτέρου βιβλίου τόμου τετάρτου, ἐν ᾧ εἰσιν αἱρέσεις ιη′.

(47) μζ′ Ἐγκρατῖται, οἳ ἀπόσπασμα τυγχάνοντες Τατιανοῦ τὸν γάμον ἀποβάλλονται, τοῦ Σατανᾶ φάσκοντες εἶναι τοῦτον, πᾶσαν δὲ ἀπαγορεύοντες ἐμψυχοφαγίαν.

(48) μη′ Οἱ Καταφρυγαστῶν καὶ Μοντανιστῶν | καὶ Ἀσκοδρουγγητῶν, οἵτινες παλαιὰν καὶ καινὴν διαθήκην δέχονται, ἑτέρους δὲ προφήτας παρεισάγοντες, Μοντανόν τινα αὐχοῦντες καὶ Πρίσκιλλαν.

(49) μθ′ Πεπουζιανοί, οἱ καὶ Κυϊντιλλιανοί, οἷς συνάπτονται Ἀρτοτυρῖται, αἱρέσεις δύο. Ἐξ αὐτῶν μέν εἰσι τῶν Καταφρυγαστῶν, ἕτερα

---

5 ἀρχόντων 40, 1; M 2, 19 ἀποκρύφους 70, 4 6 ἀνάστασιν 9, 9! παλαιὰν δ. 31, 2! **46** 1 Τατιανός 47, 1 3 Μαρκίωνος c. 42 **47** cf. Georg. Pr., Epiph. 256, 9—11 1 Ἐγκρατῖται 61, 2 Τατιανοῦ 46, 1 γάμον 52, 5; 67, 3 3 ἐμψυχ. 5, 2! **48** cf. Georg. Pr., Epiph. 252, 10—12 1 Καταφρ. 49, 2. 7 Ἀσκοδρ. Lampe 245. 1376 διαθήκην 67, 3; 100, 12 3 Πρίσκιλλαν 49, 9 **49** cf. Georg. Pr., Epiph. 252, 12—20 2 Καταφρ. c. 48

DPQRSTUW

---

5 τινων W παρεισάγει ST 6 τὴν om. W τῆς om. DPQRU τῆς inser. D^c **46** 1 μς′ om. W Τατιανὸς pr. ὁ ST τῷ — 2 μάρτυρι] μάρτυρι τῷ ἁγίῳ τῷ W ἁγίῳ ST 2 τοῦ — Ἰουστίνου] αὐτοῦ U 2/3 προεφθάρη S 3 τοῦ om. S 4 Ἔλεγε W 5 Ταῦτα — 7 ιη′ om. DQUW scr. ut titul. RT Ταῦτα τὰ κεφάλαια in forma tituli, om. τῶν — 7 ιη′ P κεφάλαια add. διὰ S βιβλίων S 7 τόμου add. δὲ R add. τε T **47** 1 μζ′ om. W Ἐγκρατῖται RW -τηταί ST -τιταῖοι U -τισταί P -τιταί DQ οἳ om. UW Τατιανοῦ add. καὶ PQ 2 τοῦτον ante φάσκοντες W ante εἶναι RU ἀπαγορεύουσιν PQS **48** 1 μη′ om. W Οἱ om. W Καταφρυγαστῶν PQRU] κατὰ Φρυγαστῶν ST (κατὰ Φρύγας Epiph., anac.) Καταφρυγασταίων D Μοντανισταί DW Ἀσκοδρουγγητῶν ST Ἀσκοδρουγγιτῶν R Ἀσκοδρουγητῶν U Ἀσκοδρυγητῶν Q Ἀσκοδρουγήτων P Ἀσκοδρουγηταίων D Τασκοδροῦγοι W (Τασκοδρουγῖται Epiph., anac.) 2 δὲ om. W 3 παρεισάγονται P Μουντανόν T αὐχοῦντες] αὐχοῦσι R coll. post Πρίσκιλλαν ST Πρισκίλλαν D Πρίσκιλλον P Πίσκίλλαν (!) T **49** 1 μθ′ om. W οἱ om. U Κυϊντιλλιανοί R Κυηντ- DQ Κυντ- rel. 2 Καταφρυγαστῶν] κατὰ Φρυγαστῶν S Φρυγ- W (κατὰ Φρύγας Epiph., anac.) add. καὶ S

δὲ παρ' ἐκείνους δογματίζουσι, Πέπουζαν πόλιν τινὰ ἔρημον ἀνὰ μέσον Γαλατίας καὶ Καππαδοκίας καὶ Φρυγίας ἐκθειάζοντες καὶ δὴ ταύτην Ἱερουσαλὴμ ἡγούμενοι — ἔστι δὲ καὶ ἄλλη Πέπουζα —, γυναιξὶ δὲ ἀποδιδόντες τὸ ἄρχειν καὶ ἱερατεύειν. Μυοῦνται δέ τινα κατακεντοῦντες νέον παῖδα ῥαφίσι χαλκαῖς ὥσπερ οἱ Καταφρυγαστῶν καὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ ἄλευρον φυράσαντες καὶ ἀρτοποιήσαντες προσφορὰν μεταλαμβάνουσι. Καὶ δὴ τῇ Κυϊντίλλῃ ἢ Πρισκίλλῃ Χριστὸν ἐκεῖσε ἐν Πεπούζῃ ἀποκεκαλύφθαι ἐν εἴδει θηλείας μυθολογοῦσι. Κέχρηνται δὲ ὡσαύτως παλαιᾷ καὶ καινῇ | διαθήκῃ κατὰ τὸν νοῦν τὸν ἴδιον μεταποιούμενοι.

(50) *ν'* Τεσσαρεσκαιδεκατῖται. Οὗτοι μίαν ἡμέραν τοῦ ἐνιαυτοῦ τὸ πάσχα ἐκτελοῦντες, ἐν ὁποίᾳ ἂν ἡμέρᾳ ἐμπέσοι ἡ τῆς σελήνης τεσσαρεσκαιδεκαταία, ἤτοι ἐν σαββάτῳ ἤτοι ἐν κυριακῇ, ἐκείνην τε νηστεύοντες καὶ ἅμα ἀγρυπνοῦντες ἑορτάζουσιν.

(51) *να'* Ἄλογοι, ἀφ' ἡμῶν κληθέντες, οἱ τὸ εὐαγγέλιον τὸ κατὰ Ἰωάννην ἀθετοῦντες καὶ τὴν Ἀποκάλυψιν αὐτοῦ διὰ τὸ τὸν ἐλθόντα ἐκ τοῦ πατρὸς θεὸν λόγον ὄντα ἀεὶ μὴ δέχεσθαι.

(52) *νβ'* Ἀδαμιανοὶ παρά τινος Ἀδὰμ ζῶντος καλουμένου χλεύης μᾶλλον ἢ ἀληθείας τὸ δόγμα ἔχουσι. Γίνεται δέ τι τοιοῦτον· Γυμνοὶ συνάγονται ὡς ἐκ μητρὸς ἄνδρες καὶ γυναῖκες ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ οὕτως τὰς ἀναγνώσεις καὶ τὰς εὐχὰς καὶ πᾶν ὁτιοῦν ἐκτελοῦσι, δῆθεν μονάζοντές τε καὶ ἐγκρατευόμενοι καὶ γάμον μὴ δεχόμενοι τὴν ἑαυτῶν ἐκκλησίαν παράδεισον ἡγοῦνται.

(53) *νγ'* Σαμψαῖοι καὶ Ἐλκεσαῖοι, ἔτι δεῦρο τὴν Ἀραβίαν κατοικοῦντες καθύπερθεν τῆς νεκρᾶς θαλάσσης κειμένην· οἵτινες ἀπὸ τοῦ

---

5 ἄλλη v. s. 3 9 Πρισκίλλῃ 48, 3 Πεπούζῃ v. s. 3 11 = 40, 4 **50** cf. Georg. Pr., Epiph. 255, 12ss **51** 1 ἀφ' Bl.-Rehk. § 210 **52** 5 γάμον 47, 1 **53** 1 Σαμψαῖοι et Ἑλκεσαῖοι 30, 2

DPQRSTUW

---

3 δὲ om. DPQST suppl. T ἐκείνοις PQR Πεπούζαν RS Πεπουζὰν W τινα πόλιν coll. W πάλιν P 4 ἐκθιάζοντες DPQS 5 Ἱερουσαλὴμ] Ἰσραὴλ DPQ Πεπουζά W Πεπέζουσα RS 6 τὸ ἄρχειν om. P add. τε W κατακεντῶντες DPQS -τόντες T 7 ῥαφέσι RST χαλκαῖς] χαλεπαῖς W Καταφρ-] κατὰ Φρυγαστῶν ST Φρυγασταὶ W τὸ αἷμα U 8 ἀλεύρῳ U ἀρτοπ-] ποιήσαντες S 9 Κυηντίλλη DP 10 εἰδέᾳ STU θηλείας] ἀληθείας W 11 νοῦν — ἴδιον] αὐτῶν νοῦν W i. m. adscr. βασιλ. Δέκιος R **50** 1 *ν'* om. W Τεσσαρισκ- DPQST -τῆται T 2 ὁποίᾳ] ᾗ U ἡμέραν P ἐμπέσῃ ST 3 τεσσαρισκ- DPQT -δεκάτη UW ἤτοι$^{1\&2}$] εἴτε U τε] καὶ U 4 ἅμα om. R **51** 1 *να'* om. W ἀφ'] ὑφ' UT (ὑ in ras.) pr. οἱ S 3 ὄντα ἀεὶ om. R καταδέχεσθαι P **52** 1 *νβ'* om. W ζῶντος] οὕτως D (οὔ in ras. scrips. videtur D^{c}) καλούμενον PQ καλούμενοι: ενοι ex nescio quo corr. D^{c} 3 ὡς om. W ἄνδρες add. τε U 4 ἐπιτελοῦσι R 5 ἐγκρατ-] ἐστρατευόμενοι R **53** 1 *νγ'* om. W καὶ pr. οἱ W 2 τοῦ om. U

Ἠλξαΐ τινος ψευδοπροφήτου ἠπατημένοι, οὗ ἔτι δεῦρο ἐκ τῆς συγγενείας ὑπῆρχεν Μαρθοῦς καὶ Μαρθῖνα γυναῖκες προσκυνούμεναι ὑπὸ τῆς αἱρέσεως ὡς θεαί, παραπλησίως τῶν Ἐβιωναίων τὰ πάντα ἔχοντες.

(54) νδʹ Θεοδοτιανοί, οἱ ἀπὸ Θεοδότου τοῦ σκυτέως | ἀπὸ Βυζαντίου. Οὗτος ἐν παιδείᾳ Ἑλληνικῇ ἄκρος γενόμενος, ἅμα δὲ ἄλλοις τῶν ἐν ἡμέραις τοῦ τότε διωγμοῦ μόνος ἐκπεσὼν μαρτυρησάντων ἐκείνων διὰ θεόν. Ἐπειδὴ οὖν οὗτος φυγὼν ὠνειδίσθη, ἐπενόησε, ψιλὸν ἄνθρωπον λέγειν τὸν Χριστόν, διὰ τὸ ἔγκλημα, ὅτι θεὸν ἠρνήσατο.

(55) νεʹ Μελχισεδεκιανοί. Οὗτοι τὸν Μελχισεδὲκ γεραίροντες, τινὰ δύναμιν αὐτὸν φάσκοντες καὶ μὴ ἄνθρωπον ψιλὸν καὶ εἰς τὸ τούτου ὄνομα πάντα ἀνάγειν καὶ λέγειν τετολμηκότες.

(56) νςʹ Βαρδησιανισταί. Βαρδησιάνης οὗτος ἐκ τῆς Μεσοποταμίας ὡρμᾶτο· τὰ πρῶτα μὲν τῆς ἀληθινῆς πίστεως ὑπάρχων καὶ ἐν φιλοσοφίᾳ διαπρέπων, ἐκκλίνας δὲ τῆς ἀληθείας παραπλησίως Οὐαλεντίνῳ ἐδογμάτισε χωρὶς ἐνίων, ὧν διαφέρεται πρὸς Οὐαλεντῖνον.

(57) νζʹ Νοητιανοί. Νόητος οὗτος ἀπὸ Σμύρνης ὑπῆρχεν τῆς Ἀσίας. Ἐφ' ἅρματι δὲ ἐνεχθεὶς σὺν ἄλλοις φησὶν υἱοπάτορα τὸν Χριστόν· ἐδίδαξε τὸν αὐτὸν εἶναι πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα. Ἑαυτὸν δὲ ἔλεγεν εἶναι Μωσέα καὶ τὸν ἑαυτοῦ ἀδελφὸν Ἀαρών. |

---

4 ὑπῆρχεν Bl.-Rehk. § 136 5 Ἐβιωναῖοι c. 30 **54** 4 ψιλόν 55, 2; Expos. 47, 35! **55** 2 ψιλόν 54, 4 **56** 1 Βαρδησ. Davids 32ss 3 Οὐαλ. c. 31 **57** 1 Νόητος 62, 1 2s Expos. 8, 25!

(B)DPQR(S)TUW

---

3 Ἠλξαΐ (cum Epiph., anac.)] Ἠλζάη S Ἠλξάη T Ἦλξα R Ἶλξα W Εἰλξά DPQ Ἐλξά U ἔτι δεῦρο om. W ἔτι add. καὶ U 4 Μαρθίνας S Μαρθήνας T Μαρθινᾶ DPQ γυναῖκες add. δύο ST ὑπὸ — 5 αἱρέσεως om. U 5 αἱρέσεως] αἰνέσεως S ὁράσεως DPQ τοῖς Ἐβιωναίοις W Ἐ/βιωναίων T τὰ om. W ἔχουσιν W **54** 1 νδʹ om. W οἱ om. S τοῦ om. T τοῦ Βυζαντίου τοῦ σκυτέως coll. R σκυτέως] σκύτεως DQ σκήτεως P add. τοῦ S 2 ἄκρον S ἄκρως P τῶν] ὧν U 3 τόδε P 4 οὖν] δὲ S om. PTW οὗτος redit B φυγὰς U 5 θεὸν om. W ἠρνήσατο sequ. 80,38 foliis perditis S **55** 1 νεʹ om. W 3 καὶ pr. τε W **56** 1 νςʹ om. W Βαρδησιανισταί U] Βαρδισ- rel. Βαρδησιάνης U Βαρδισιάνης RTW Βαρδισιανὴς BDPQ 2 ὥρματο BDP ἀληθοῦς U φιλοσ-] σοφίᾳ W 3 διαπρέπων add. καὶ et om. δὲ W 4 ὧν pr. ὀλίγων T om. R **57** 1 νζʹ om. W Νόητος] Νοητὸς BPQTW pr. ὁ et add. sub aster. i. m. ἀπὸ Νοητοῦ τινος D^c 2 Ἐφ'] ἐν R Ἐφ' ἁρ- forse cum Epiph., anac. leg. ἐπάρματι ἐνεχθεὶς add. ἀσεβείας T σὺν ἄλλοις s. s. νοός κακῶν Q^c φησὶν] τισὶν T 3 εἶναι add. εὐφημῶν W καὶ^1 om. U 4 ἑαυτοῦ ἀδ-] ἀδελφὸν αὐτοῦ U

(58) νη' Οὐαλήσιοι. Οὗτοι, καθὼς ὑπειλήφαμεν, εἰσὶν οἱ τὴν Βάκαθον κατοικοῦντες, μητροκωμίαν τῆς Ἀράβων Φιλαδελφίας, οἱ τοὺς παρεντυγχάνοντας καὶ ἐπιξενουμένους παρ' αὐτοῖς εὐνουχίζοντες· οἱ πλείους δὲ καὶ ἐν αὐτοῖς εὐνοῦχοι ὑπάρχουσιν ἀποτετμημένοι. Τινὰ δὲ ἕτερα διδάσκουσιν αἱρέσεως ἔμπλεα, ἀφηνιάζοντες τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν καὶ ἑτέρας τινὰς αἰσχρουργίας παρεισφέροντες.

(59) νθ' Καθαροί, οὗτοι ἅμα Ναυάτῳ συναφθέντες τῷ Ῥωμαίῳ καὶ τοὺς διγάμους παντελῶς ἀποβάλλονται καὶ μετάνοιαν οὐ δέχονται.

(60) ξ' Ἀγγελικοί. Οὗτοι παντελῶς ἐξέλιπον, αὐχοῦντες ἀγγελικὴν ἔχειν τάξιν ἢ διὰ τὸ ἀγγέλοις προσκεκλῆσθαι.

(61) ξα' Ἀποστολικοί, οἱ καὶ Ἀποτακτικοί. Καὶ οὗτοι περὶ τὴν Πισιδίαν, μόνον ἀποτακτικοὺς δεχόμενοι. Παραπλησιάζουσι δὲ τοῖς Ἐγκρατίταις, ἄλλα δὲ παρ' αὐτοὺς φρονοῦσι.

(62) ξβ' Σαβελλιανοί, οἱ τὰ ὅμοια Νοήτου δοξάζοντες παρὰ τὸ μὴ τὸν πατέρα λέγειν πεπονθέναι, λέγοντες προφορικὸν καὶ πάλιν ἀναχεόμενον τὸν λόγον.

(63) ξγ' Ὠριγενιανοί, οἱ ἀπό τινος Ὠριγένους· | αἰσχροποιοὶ δὲ οὗτοί εἰσιν, ἀρρητοποιοῦντες καὶ τὰ ἑαυτῶν σώματα φθορᾷ παραδιδόντες.

(64) ξδ' Ὠριγενιανοὶ ἄλλοι, Ὠριγένους τοῦ καὶ Ἀδαμαντίου τοῦ συντάκτου, οἱ τὴν τῶν νεκρῶν ἀνάστασιν ἀποβαλλόμενοι, Χριστὸν δὲ κτίσμα καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα εἰσηγούμενοι, παράδεισόν τε καὶ οὐρανοὺς καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἀλληγοροῦντες, Χριστοῦ δέ ποτε πεπαῦσθαι

---

58 5 νόμου 38, 1! προφητῶν 18, 3 **61** 2 Ἐγκρατίταις c. 47 **62** 1 Σαβελλ. J 2, 6—9 Νοήτου c. 57 2 προφορ. 65, 2s; M 9, 12; Expos. 7, 37!; Bilz 124 **64** 1 Sentent. 1432, 1—3. 18 2 ἀνάστασιν 9, 9! 2s cf. 30, 3; 69, 1s; 73, 1ss; 74, 2ss; 100, 19; Expos. 8, 36!

BDPQRTUW

---

58 1 νη' om. W ὑπειλήφαμεν: ει et η i. ras. T^c ὑπελήφ- DQ Βακαθὸν W Κάβαθον U 2 τῆς Ἀράβων] Ἀραβίας τῆς W παρατυγχάνοντας RUW 3 ἐπιξενομένους Q αὐτοὺς B 5 ἀφηνιάζ-] ἀφανίζοντες TW pr. τινα W 6 ἕτερά τινα DR αἰσχρουργῇ R **59** 1 νθ' om. W Καθαροί add. i. m. sub aster. καὶ Ναυᾶτοι καὶ Μοντήσιοι ὡς ἐν Ῥώμῃ καλοῦνται D^c 2 ἀποβάλλονται παντελῶς coll. RT **60** 1 ξ' om. W αὐχοῦντες ἐξέλιπον coll. D 2 ἀγγέλους RU προσκεκλ-] προσκεκαθῆσθαι W προκεκλ-, sed. suppl. σ D **61** 1 ξα' om. W Ἀποτακτ-] Ἀποστατικοί T Πεισιδίαν et add. ὁρμώμενοι U 2 δεχόμενοι add. καθ' ἑαυτοὺς δὲ εὐχόμενοι W idem add. i. m. (sine δὲ) D^c Ἐγκρατηταῖς T Ἀκρατ- BDPQ Ἀ emend. in Ἐγ D^c -τήτες BP **62** 1 ξβ' om. W Νοητοῦ TU Νοητοῦ W τὸ] τὸν PQ 2 λέγοντες om. W **63** 1 ξγ'] ξδ' R om. W Ὠριγενιανοί — 2 παραδιδόντες post 64,7 τερατεύονται R 2 ἄρρητον ποιοῦντες BDPQ παραδίδοντες Q παραδιδοντες (!) B **64** 1 ξδ'] ξγ' R om. W Ὠριγενιασταί T καὶ om. R 2 συνάκτου R συντακτικοῦ T 3 τε] δὲ T 4 τἄλλα U ἄλλα (!) T ποτε om. W τὴν βασιλείαν ληροῦντες καὶ ὁμοῦ τοὺς ἀγγέλους παυθήσεσθαι, Χριστὸν δὲ σὺν διαβόλῳ βασιλευθησόμενον καὶ δαίμοσι σταυρωθέντα Χριστὸν τερατεύονται.

Αὗται τοῦ τετάρτου τόμου, δευτέρου δὲ βιβλίου αἱρέσεις ιη'.

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ πέμπτῳ τόμῳ, δευτέρου δὲ βιβλίου, αἱρέσεις πέντε.

(65) ξε' Παυλιανισταί, ἀπὸ Παύλου τοῦ Σα|μοσατέως. Οὗτος ὁ Παῦλος ἀνύπαρκτον τὸν Χριστὸν ὀλίγου δεῖν διαβεβαιοῦται, λόγον προφορικὸν αὐτὸν σχηματίσας, ἀπὸ Μαρίας δὲ καὶ δεῦρο εἶναι, προκαταγγελτικῶς μὲν τὰ περὶ αὐτοῦ ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς εἰρημένα ἔχοντος μέν, μὴ ὄντος δέ, ἀλλ' ἀπὸ Μαρίας καὶ δεῦρο ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου παρουσίας ἔχειν τὴν ὕπαρξιν.

(66) ξϛ' Μανιχαῖοι, οἱ καὶ Ἀκονῖται. Οὗτοι Μάνη τοῦ Πέρσου μαθηταὶ Χριστὸν μὲν σχήματι λέγοντες, ἥλιον δὲ σέβοντες καὶ σελήνην ἄστροις τε καὶ δυνάμεσι καὶ δαίμοσιν εὐχόμενοι, ἀρχὰς δύο εἰσηγούμενοι, πονηράν τε καὶ ἀγαθήν, ἀεὶ οὔσας· Χριστὸν δὲ δοκήσει πεφηνέναι καὶ πεπονθέναι, παλαιὰν διαθήκην βλασφημοῦντες καὶ τὸν ἐν αὐτῇ λαλήσαντα θεόν, κόσμον οὐ τὸν πάντα, ἀλλὰ μέρος ἐκ θεοῦ γεγενῆσθαι ὁριζόμενοι.

(67) ξζ' Ἱερακῖται. Οὗτοι ἀπὸ Ἱέρακος τοῦ Λεοντοπολίτου τῆς Αἰγύπτου, ἐξηγητοῦ τινος, σαρκὸς μὲν ἀνάστασιν ἀθετοῦντες, χρώμενοι δὲ παλαιᾷ καὶ νέᾳ διαθήκῃ, ἀπαγορεύοντες γάμον παντελῶς, μονάζοντας δὲ καὶ παρθένους καὶ ἐγκρατευομένους || δεχόμενοι καὶ χήρους, λέγοντες τὰ μηδέπω ἐν ἡλικίᾳ γεγονότα παιδία μὴ μετέχειν βασιλείας διὰ τὸ μὴ ἠθληκέναι.

---

65 cf. Georg. Pr., Epiph. 264, 5—23 1 cf. 71, 2; DOP 25 (1971) 85—113, spec. 97 3 προφορ. 62, 2! 3ss cf. 71, 3; N 10, 18s **66** 1—3 Georg. Pr., Epiph. 251, 3s. 12s; Imag. II 10, 39 (p. 99); M 67 1 v. ad 65, 1! 2 ἥλιον M 39, 1 3 δυνάμεσι M 28, 11! ἀρχάς M 2, 2!; Expos. 93, 2—21 5 παλαιὰν δ. 31, 2! **67** 2 ἀνάστασιν 9, 9! 3 διαθήκῃ 48, 2! γάμον 47, 1! 4 παρθένους 13, 5

B(DD^{c})PQRTUW

---

7 post τερατεύονται inser. ξδ' Ὠριγενιανοί (cf. ad 63,1) R 8 Αὗται — 9 πέντε om. DQUW in litt. maiusc. RT (usque ιη' BP) Αὗται] αὕτη PT add. et expung. δὲ B δὲ om., sed inser. R 9 βιβλίῳ BQR **65** 1 ξε' om. W 2 ἀνύπαρκτον s. s. ἢ ἀνυπόστατον D^{c} δεῖν] δὴ RT 4 μὲν] δὲ T 5 ἀλλὰ UW **66** 1 ξϛ' om. W Ἀκονῖται] Ἀκονῆται RT Ἀκουανῖται W (Epiph. [cf. p. 13s], anac.) Μανοῦ U Μάνεντος RW 2 σχῆμα D λέγ-] σέβοντες U τε] δὲ U 3 δαίμοσιν] πνεύμασιν BP ἀρχὰς add. δὲ U 5 παλαιὰν om. W τὸν] τὸ T suppl. ν T^{c} κόσμον pr. καὶ D^{c} add. δὲ U add. τε W 6 γεγενῆσθαι] γενέσθαι W ὁριζόμενοι add. τὸ λοιπὸν τῆς ἐναντίας εἶναι ἀρχῆς διαβεβαιοῦνται D^{c} **67** 1 ξζ' om. W Ἱερακεῖται R -ῆται T οὗτοι] οἱ W ἀπὸ add. τοῦ DT 3 νέᾳ] καινῇ BP 4 δὲ] τε UW καὶ ἐγκρατευομένους om. BP καὶ χήρους om. W χήρας U χείρους BPQT χείρω D 5 μὴ^{1} des. D, inc. D^{c}

(68) ξη′ Μελετιανοί, οἱ ἐν Αἰγύπτῳ σχίσμα ὄντες, οὐχ αἵρεσις, μὴ συνευχόμενοι τοῖς ἐν τοῖς διωγμοῖς παραπεπτωκόσι, νῦν δὲ Ἀρειανοῖς συναφθέντες.

(69) ξθ′ Ἀρειανοί, οἱ καὶ Ἀρειομανῖται καὶ Διατομῖται, οἱ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ κτίσμα λέγοντες καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κτίσμα κτίσματος, σάρκα μόνον τὸν σωτῆρα ἀπὸ Μαρίας εἰληφέναι διαβεβαιούμενοι, οὐχὶ δὲ καὶ ψυχήν.

Αὗται τοῦ πέμπτου τόμου, δευτέρου δὲ βιβλίου, αἱρέσεις πέντε.

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ πρώτῳ τόμῳ βιβλίου τρίτου, αἱρέσεις ἑπτά.

(70) ο′ Αὐδιανοί, σχίσμα καὶ ἀφηνιασμός, οὐ μέντοι αἵρεσις. Οὗτοι διαγωγὴν μὲν καὶ βίον εὖ τεταγμένον κέκτηνται, εἰσὶν δὲ κατὰ πάντα τὴν πίστιν ἔχοντες ὡς ἡ καθολικὴ ἐκκλησία, ἐν μοναστηρίοις οἱ πλείους οἰκοῦντες καὶ οὐ πᾶσι συνευχόμενοι. Καὶ μάλιστα τοῖς ἀποκρύφοις κέχρηνται, κατακόρως ψέγοντες τοὺς παρ᾽ ἡμῖν ἐπισκόπους πλουσίους, καὶ ἄλλους εἰς ἄλλα. Τὸ πάσχα δὲ ποιοῦσιν ἰδια|ζόντως μετὰ Ἰουδαίων. Ἔχουσι δὲ ἰδιωτικόν τι καὶ φιλόνεικον τὸ »κατ᾽ εἰκόνα« ξηρότατα ἑρμηνεύοντες.

(71) οα′ Φωτεινιανοί. Φωτεινὸς οὗτος ἀπὸ Σιρμίου ὁρμώμενος τὰ ὅμοια Παύλῳ τῷ Σαμοσατεῖ ἐφρόνησεν, κατά τι δὲ πρὸς αὐτὸν διηνέχθη. Καὶ

---

69 cf. Georg. Pr., Epiph. 253, 11—15 2 κτίσμα S 6, 4 (λόγος); H 64, 3 (πνεῦμα) 3s cf. 77, 3; Expos. 50, 33s! **70** 4 ἀποκρύφοις 45, 5 6 Ἰουδαίων 13, 7 7 κατ᾽ εἰκόνα V 30; Expos. 26, 19 **71** cf. Georg. Pr., Epiph. 265, 1s 2 Παύλῳ 65, 1

BD^{c}PQRTUW

---

68 1 ξη′ om. W Αἰγυπτίοις U σχίσμα] σχῆμα BPQR ὄντες] ἔχοντες R συνεχόμενοι D^c 2 τοῖς^1 om. P τοῖς^2 om. W νῦν pr. καὶ μετανοοῦσι D^c συναφθέντες add. α′ αἵρεσις Ἀρείου. συγκροτείθη δι᾽ αὐτὸν σύνοδ(ος) α′ οἰκουμενικ(ή). ἀφ᾽ ὧν Εὐνομιανοί D^c **69** 1 ξθ′ om. W Διατομηταί BPQ -μῆται RT Διατομιται (!) U 3 σωτῆρα] Χριστὸν W 4 καὶ om. BP 5 Αὗται — 6 ἑπτά om. QUW in litt. maiusc. RT (usque 6 ἔνεστιν BP) Αὗται] αὕτη BP αὐτοῦ D^c δὲ om T 6 ἐν — ἑπτά om. BP πρώτῳ] ϛ′ RT βιβλίου τρίτου] βιβλίον γ′ D^c γ′ δὲ βιβλίου R τρίτῳ δὲ βιβλίῳ T **70** 1 ο′ om. W σχίσμα] σχῆμα PQ ἀφηνιασμός W ἀφηνασμός D^c ἀφανισμός rel. 2 εὖ om. W εὐτεταγμένον D^{c}PQ κέκτηνται] ἔχοντες R ἔχουσιν W εἰσὶν RTW] ἴσιν BP ἴσην QU ἴσον D^c δὲ om. R 3 τὴν πίστιν om., suppl. i. m. P ἔχοντες] κεκτημένοι R 4 συνευχόμενοι: ευ i. ras. T 5 κατακόρω D^c ἡμῶν D^{c}T 6 ἰδιαζόντως] ἰδιάζοντος Q add. πλουσίως U Ἰουδαίους D^c 7 δὲ add. καὶ BPR ἰδιωτικόν] ἰδίωμα W τι post φιλόνεικον R καὶ om. W τὸ om. R ξηρότητα W **71** 1 οα′ om. W Φωτεινιανοί] Φωτιανοί Q add. Φωτινιανοὶ οἱ ἀπὸ Φωτινοῦ ὡς καὶ Πετριανοὶ ἀπὸ Πέτρου, ἀπὸ Θεοδ(ώρου) καὶ ἀπὸ Διοδώρου Διοδωριανοὶ καὶ ἀπὸ Εὐσθατίου Εὐσθατιανοί D^c Φωτεινὸς D^{c}UW om. rel. οὗτος add. ὁ T Σερμίου U 2 Σαμοτεῖ Q οὗτος δὲ ἀπὸ Μαρίας καὶ δεῦρο τὸν Χριστὸν διαβεβαιοῦται.

(72) οβʹ Μαρκελλιανοί, οἱ ἀπὸ Μαρκέλλου τοῦ ἀπʼ Ἀγκύρας τῆς Γαλατίας. Οὗτος ἐν ἀρχῇ παραπλησίως Σαβελλίῳ φρονήσας διεφημίσθη· εἰς ἀπολογίαν δὲ πολλάκις ἐλθὼν καὶ ἐγγράφως ἀπολογησάμενος παρʼ ἄλλων τοῖς αὐτοῖς ἐμμένειν κατηγορήθη. Ἴσως δὲ μεταγνοὺς τάχα ἑαυτὸν διωρθώσατο ἢ οἱ αὐτοῦ μαθηταί. Ὑπὲρ τῶν αὐτοῦ λόγων ὀρθόδοξοί τινες μέσοι ὑπεραπελογήσαντο.

(73) ογʹ Ἡμιάρειοι· οἱ Χριστὸν μὲν κτίσμα ὁμολογοῦντες, εἰρωνείᾳ δὲ κτίσμα αὐτὸν φάσκοντες οὐχ ὡς ἓν τῶν κτισμάτων. Ἀλλά, φασίν, υἱὸν αὐτὸν λέγομεν, διὰ δὲ τὸ μὴ πάθος προσάψαι τῷ πατρὶ διὰ τοῦ γεγεννηκέναι κτιστὸν αὐτὸν λέγομεν. Ὡσαύτως καὶ περὶ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου κτίσμα παντελῶς ὁρίζονται, παρεκβάλλοντες τοῦ υἱοῦ τὸ ὁμοούσιον, ὁμοιούσιον δὲ θέλουσι λέγειν. Ἄλλοι δὲ ἐξ αὐτῶν καὶ τὸ ὁμοιούσιον παρεξέβαλον. |

(74) οδʹ Πνευματομάχοι. Οὗτοι μὲν περὶ Χριστοῦ καλῶς λέγουσι παρά τι, τὸ πνεῦμα δὲ τὸ ἅγιον βλασφημοῦσι, κτιστὸν αὐτὸ ὁριζόμενοι καὶ οὐκ ὂν ἐκ τῆς θεότητος, μᾶλλον δὲ καταχρηστικῶς διʼ ἐνέργειαν αὐτὸ κεκτίσθαι, ἁγιαστικὴν δύναμιν αὐτὸ φάσκοντες εἶναι μόνον.

(75) οεʹ Ἀεριανοί. Οὗτος ὁ Ἀέριος ἀπὸ Πόντου ὡρμᾶτο· ἔτι δὲ δεῦρο πειρασμός ἐστιν οὗτος τῷ βίῳ. Γέγονε δὲ πρεσβύτερος τοῦ ἐπισκόπου Εὐσταθίου τοῦ ἐν Ἀρειανοῖς διαβληθέντος· καὶ ἐπειδὴ αὐτὸς Ἀέριος οὐ

---

3 cf. 65, 3ss **72** 2 Σαβελλίῳ J 2, 6! **73** cf. Georg. Pr., Epiph. 253, 22—28 1 et 5 κτίσμα 64, 3!; Expos. 8, 177 5s Expos. 8, 36! **74** 2 κτιστόν 64, 3! **75** 1 Ἀεριανοί 98, 9

BD^cPQRTUW

---

3 δὲ om. T καὶ] τὸ Q διαβεβαιοῦται] -οῦνται T add. ἐξ οὗ Φῶται καὶ Γάλαται D^c **72** 1 οβʹ om. W οἱ om. RT ἀπʼ] ἀπὸ UW om. BP 3 εἰς — ἐλθὼν om. BPQ ἀγράφως W 3/4 παρʼ ἄλλων] παρὰ πολλῶν TW 4 ταχὺ BP 5 ἢ] ὡς D^cT ἢ οἱ] οἱ δὲ R αὐτοὶ BPQ Ὑπὲρ] ἐκ U 6 μέσως D^cT ὑπεραπολογήσαντο BD^cPQ ὑπεραπολ-: ο superlin. T **73** 1 ογʹ om. W Ἡμι//άρειοι Q -άριοι RT κτίσμα om. D^c ὁμολογοῦντες add. θεόν D^c 2 αὐτὸν: αὐτ superlin. legi nequit T Ἀλλά] ἀλλʼ ὡς BPQ 3 διὰ — 4 λέγομεν om. T, suppl. i. m. inf. T^c δὲ post μὴ W προσψαῦσαι BP τῷ om. RUW διὰ τοῦ] διʼ αὐτοῦ BPQ add. τοῦτον D^c τοῦ] τὸ T^cU 4 κτιστὸν] κτίσμα T^c 5 τὸ] τοῦ BP 6 δὲ^1 — καὶ τὸ om. Q 7 παρεξέβαλον add. βʹ σύνοδ(ος) οἰκου(μενική) D^c **74** 1 οδʹ om. D^cW Πνευματομάχοι add. οἱ ἀπὸ Μακεδονίου τοῦ Πνευματομάχου D^c περὶ μὲν coll. W περὶ] παρὰ D^c κακῶς U λέγ-] ἔχουσι T 2 δὲ ante πνεῦμα W om. BD^cPQ 3 αὐτὸ om. UW 4 κεκτίσθαι (cum Epiph., anac.; cf. Psaltes § 326)] ἐκτίσθαι W κεκτῆσθαι rel. μόνον add. ἀπὸ τ̣ο̣ύ̣τ̣ο̣υ̣ Μοντανῖται οἱ ἀπὸ Μοντανοῦ ἔργα ὄπισθεν D^c **75** 1 οεʹ om. W δὲ om. D^c add. καὶ U δεῦρο] δευτέρῳ BPQ 2 τοῦ] υἱὸς D^c 3 Ἀέριος pr. ὁ D^cW

κατέστη ἐπίσκοπος, πολλὰ κατὰ τῆς ἐκκλησίας ἐδογμάτισε, τῇ μὲν πίστει ὢν Ἀρειανὸς τελειότατος, περιττότερον δὲ δογματίζει. Μὴ δεῖν φησιν προσφέρειν ὑπὲρ τῶν κεκοιμημένων, νηστεύειν δὲ τετράδα καὶ προσάββατον καὶ τεσσαρακοστὴν καὶ πάσχα κωλύει· ἀποταξίαν ἀποκηρύττει, σαρκοφαγίαις παντοίαις κέχρηται καὶ τροφαῖς ἀδεῶς. Εἰ δέ τις τῶν αὐτοῦ βούλοιτο νηστεύειν, μὴ ἐν ἡμέραις τεταγμέναις, φησίν, ἀλλ' ὅτε βούλῃ· οὐ γὰρ εἶ, φησίν, ὑπὸ νόμον. Φάσκει δὲ μηδὲν διαφέρειν πρεσβυτέρου ἐπίσκοπον. |

(76) οϛ' Ἀετιανοὶ οἱ ἀπὸ Ἀετίου τοῦ Κίλικος διακόνου γενομένου ὑπὸ Γεωργίου τοῦ τῶν Ἀρειανῶν ἐπισκόπου τῆς Ἀλεξανδρείας, οἱ καὶ Ἀνόμοιοι καλούμενοι, παρά τισι δὲ Εὐνομιανοὶ δι' Εὐνόμιόν τινα μαθητὴν Ἀετίου γενόμενον· οἷς συνῆν καὶ Εὐδόξιος, ἀλλὰ δῆθεν διὰ τὸν πρὸς τὸν βασιλέα Κωνσταντῖνον φόβον ἀφώρισεν ἑαυτόν, καὶ μόνον τὸν Ἀέτιον ἐξώρισεν. Ἔμεινε μέντοι ὁ Εὐδόξιος ἀρειανίζων, οὐ μέντοι γε κατὰ τὸν Ἀέτιον. Οὗτοι οἱ Ἀνόμοιοι καὶ οἱ Ἀετιανοὶ παντάπασι Χριστὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα ἀπαλλοτριοῦσι θεοῦ πατρός, κτιστὸν αὐτὸν διαβεβαιούμενοι, καὶ οὐδὲ ὁμοιότητά τινα ἔχειν λέγουσιν. Ἐκ συλλογισμῶν Ἀριστοτελικῶν καὶ γεωμετρικῶν τὸν θεὸν παριστᾶν βούλονται, καὶ Χριστὸν δῆθεν μὴ δύνασθαι εἶναι ἐκ θεοῦ διὰ τοιούτων τρόπων. Οἱ δὲ ἀπ' αὐτῶν Εὐνομιανοὶ ἀναβαπτίζουσι πάντας τοὺς πρὸς αὐτοὺς ἐρχομένους, οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀπὸ Ἀρειανῶν κατὰ κεφαλῆς ἄνω τοὺς πόδας στρέφοντες τῶν βαπτιζομένων, ὡς πολὺς ᾄδεται λόγος. Τὸ δὲ

---

8 σαρκοφ. 19, 1! **76** cf. Georg. Pr., Epiph. 254, 1—11; Cavalcanti 82, 65 5 Κωνστ. 43, 1 7s J 78, 36s!; Expos. 8, 25!; 11 Expos. 8, 105!

BD^{c}PQRTUW

---

4 κατεστάθη D^{c}UW 5 τελεώτατος D^{c}W δὲ om. BPQR 6 ὑπὲρ om. BPQ 6/7 προσαββ-] πρὸς σάββατον D^{c}T eras. ϛ T 7 ἀποταξίαν add. δὲ U 8 κέχρηνται RT τροφαῖς R τρυφαῖς UW τροφῆς rel. ἀδέως D^c τῶν αὐτοῦ] αὐτῷ D^c 9 ἀλλ' — 10 φησίν om. T, suppl. i. m. T^c βούλει U βούλεται T^{c}W -ηται D^c 10 φησίν om. W διαφέρειν — 11 ἐπίσκοπον] εἶναι διαφορώτερον ἐπίσκοπον πρεσβυτέρου W 10/11 πρεσβυτέρους ἐπισκόπου U πρεσβύτερος ἐπισκόπ(ου) P 11 ἐπίσκοπον add. Ἀετιανοὶ οἱ καὶ Ἀνόμιοι καὶ Εὐνομιανοὶ καὶ Εὐδοξιανοί D^c **76** 1 οϛ' om. W οἱ] ὁ RT τοῦ om. BPQU Κίληκος D^{c}Q 2 τοῦ] τὸ P ἐπισκόπος (!) R 3 Ἀνόμιοι D^c δὲ add. καὶ U 4 Ἀετίου] Εὐνομίου BP pr. τοῦ W 4/5 πρὸς τὸν om. W 5 Κωνσταντῖνον om. D^c φόβον om. W αὐτὸν U μόνον τὸν] μᾶλλον T 6 μέντοι] δέ τοι T ὁ om. W 7 οἱ^1 om. R οἱ^2 καὶ coll. R οἱ^2 om. D^{c}W παν||παντάπασι Q vertens fol. 8 τὸ om. BPQRU θεοῦ pr. τοῦ D^c αὐτὸν PT αὐτὸ rel. 9 συλλογισμῶν add. δὲ BD^{c}PQ add. γὰρ καὶ T 11 τοιοῦτον τρόπον BPQU 12 ἀπ'] ὑπ' R Εὐνομιανοὶ add. καλούμενοι D^{c}TW προσερχομένους T 13 δὲ om. BPQR 14 ὡς] ὧν D^c πολλοῖς RU

σφαλῆναι ἔν τινι, πορνείᾳ ἢ ἑτέρᾳ ἁμαρτίᾳ οὐδὲν δεινὸν εἶναί φασιν· οὐδὲν γὰρ ζητεῖ ὁ θεός, ἀλλ' ἢ τὸ εἶναί τινα ἐν ταύτῃ μόνον τῇ νομιζομένῃ αὐτῶν πίστει.

Αὗταί εἰσιν ὁμοίως τοῦ ἕκτου τόμου, τρίτου δὲ βιβλίου αἱρέσεις ἑπτά.

Τάδε ἔνεστι ἐν τῷ ἑβδόμῳ τόμῳ, τρίτου δὲ βιβλίῳ, αἱρέσεις τέσσαρες.

(77) οζ' Διμοιρῖται, οἱ καὶ Ἀπολλινάριοι, οἱ μὴ | τελείαν τὴν Χριστοῦ παρουσίαν ἤγουν ἐνανθρώπησιν ὁμολογοῦντες, ὡς τινὲς ὁμοούσιον τὸ σῶμα τῇ θεότητι ἐτόλμησαν εἰπεῖν ποτέ, τινὲς δὲ ποτέ, ὅτι καὶ ψυχὴν εἴληφεν, καὶ τοῦτο ἠρνοῦντο, τινὲς δὲ διὰ τοῦ ῥητοῦ τοῦ »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο« ἐπερειδόμενοι ἠρνοῦντο ἀπὸ κτιστῆς σαρκός, τουτέστιν ἀπὸ Μαρίας, σάρκα αὐτὸν εἰληφέναι· μόνον δὲ φιλονείκως ἔλεγον τὸν λόγον σάρκα γεγενῆσθαι, ὕστερον δὲ διανοούμενοι, τί οὐκ οἶδα εἰπεῖν, νοῦν αὐτόν φασι μὴ εἰληφέναι.

(78) οη' Ἀντιδικομαριαμῖται, οἱ τὴν ἁγίαν Μαρίαν τὴν ἀειπαρθένον μετὰ τὸ τὸν σωτῆρα γεννῆσαι τῷ Ἰωσὴφ συνῆφθαι λέγοντες.

(79) οθ' Κολλυριδιανοί, οἱ εἰς ὄνομα τῆς αὐτῆς Μαρίας ἐν ἡμέρᾳ τινὶ τοῦ ἔτους ἀποτεταγμένῃ κολλυρίδα τινὰ προσφέροντες, οἷς ἐπεθέμεθα Κολλυριδιανοί.

(80) π' Μασσαλιανοί, οἱ ἑρμηνευόμενοι Εὐχῆται. || Συνάπτονται δὲ τούτοις καὶ τῶν ἀπὸ Ἑλλήνων ἐπιτετηδευμένων αἱρέσεων οὗτοι οἱ λεγόμενοι Εὐφημῖται καὶ Μαρτυριανοὶ καὶ Σατανιανοί.

Αὕτη τοῦ ἑβδόμου τόμου ἀνακεφαλαίωσις.

---

77 3 ψυχήν 69, 3s! 4s Jo 1, 14 5s cf. 31, 6s! 7 νοῦν Expos. 50, 33s! **78** Expos. 87, 100s! **80** 1 v. 80, 104

BD^{c}PQRTUW

---

15 ἐφαλῆναι (!) D^c ἢ — 16 θεός om. T, suppl. i. m. T^c φησιν U 16 τὸ εἶναί τινα i. ras. T^c μόνον om. PR 16/17 αὐτῶν νομιζομένῃ coll. D^{c}W 18 Αὗται — 19 τέσσαρες om. BPQUW in litt. maiusc. RT ἕκτου] α' D^c δὲ om. D^c ἑπτά — 19 αἱρέσεις om. R **77** 1 οζ' om. RW Διμοιρῖται] Δημοιρεῖται T Διμωρ- D^c add. λέγονται W Ἀπολι||λινάριοι Q mutans lin. Χριστοῦ pr. τοῦ BD^{c}PQU 2 παρουσίαν ἤγουν om. W 3 ποτε^1 om. W ποτε ὅτι om. T καὶ om. W 4 ἀνειληφέναι U εἰληφέναι T τινὲς — 5 ἠρνοῦντο om. W τοῦ^2] τὸ Q om. D^{c}P 5 ἀπὸ^2 om. W 6 ἀνειληφέναι U 8 ἀνειληφέναι U **78** 1 οη' om. W Ἀντιδικομαρίται BPQ -μαριαμηταί T 2 τὸ om. BPQ λέγοντες] φάσκοντες W **79** 1 οθ' om. W Κολλυριδιανοί UW (Epiph., anac.)] -ριανοί rel. αὐτῆς add. ἁγίας D^{c}R 2 ἀποτεταγμέναι BPQ προσφέρονται BD^{c}PQ οἷς — 3 Κολλυρ. om. U ἐπιθέμεθα BQRT ἐπιτεθέμεθα D^c 3 Κολλυριδιανοί W] -ριανοί RT -ριανοῖς BPQ Κολλυδιανοῖς D^c pr. ὄνομα D^{c}W **80** 1 π' om. D^{c}W Εὐχῖται BD^{c}PQ Εὔχηται (!) U δὲ om. W 2 ἐπιτηδευομένων W 3 Μαρτιανοὶ P καὶ Σατανιανοί om. W Σατανιανοί] -νοιανοί D^c add. in litt. maiusc. ἅτινα κηρύττουσιν Q^c? 4 Αὕτη — 6 αὐτῶν om. Q in litt. maiusc. BPRT Αὕτη — ἀνακεφαλαίωσις om. UW Αὕτη add. ἡ T τόμου add. ἡ D^c

Κεφάλαια τοῦ τῶν Μασσαλιανῶν δυσσεβοῦς δόγματος ἀναληφθέντα ἐκ τοῦ βιβλίου αὐτῶν.

Ὅτι συνοικεῖ τῷ ἀνθρώπῳ ἐνυποστάτως ὁ σατανᾶς καὶ κατὰ πάντα κυριεύει αὐτοῦ.

Ὅτι ὁ σατανᾶς καὶ οἱ δαίμονες κατέχουσι τὸν νοῦν τῶν ἀνθρώπων, καὶ ἡ φύσις τῶν ἀνθρώπων κοινωνική ἐστι τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας.

Ὅτι συνοικοῦσιν ὁ σατανᾶς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ καὶ ὅτι οὐδὲ οἱ ἀπόστολοι καθαροὶ ἦσαν τῆς ἐνεργουμένης ἐνεργείας καὶ ὅτι οὐδὲ τὸ βάπτισμα τελειοῖ τὸν ἄνθρωπον οὔτε ἡ τῶν θείων μυστηρίων μετάληψις καθαρίζει τὴν ψυχήν, ἀλλὰ μόνη ἡ παρ' αὐτοῖς σπουδαζομένη εὐχή.

Ὅτι συμπέφυρται ὁ ἄνθρωπος τῇ ἁμαρτίᾳ καὶ μετὰ τὸ βάπτισμα.

Ὅτι οὐ διὰ τοῦ βαπτίσματος λαμβάνει τὸ ἄφθαρτον καὶ θεῖον ἔνδυμα ὁ πιστός, ἀλλὰ δι' εὐχῆς.

Ὅτι δεῖ καὶ ἀπάθειαν λαβεῖν καὶ μετουσίαν τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐν αἰσθήσει πάσῃ καὶ πληροφορίᾳ ἔσεσθαι. |

Ὅτι δεῖ τὴν ψυχὴν τοιαύτης αἰσθέσθαι τῆς κοινωνίας τοῦ οὐρανίου νυμφίου, οἵας αἰσθάνεται ἡ γυνὴ ἐν τῇ συνουσίᾳ τοῦ ἀνδρός.

Ὅτι οἱ πνευματικοὶ ὁρῶσιν ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν τὴν ἁμαρτίαν καὶ τὴν χάριν ἐνεργουμένην καὶ ἐνεργοῦσαν.

5—100 cf. Richard, traité 240   5—40 cf. Dörries, Symeon 428—436   7 Mac. Aeg., hom. 2: 6—8. 19. 73. 75. 79; 15: 484; log. 33: II 28, 12s   9—11 = Mac. Aeg., hom. 27: 228. 273s. 277—279; log. 7: I 109, 10. 13ss; v. i. 138   11 Mac. Aeg., hom. 16: 84s; 17: 61ss. 84s. 91ss; 26: 194s. 201s. 230ss. 322s; 27:114s. 135s; log. I 83, 12s; 87, 25s; 99, 1s. 7; 100, 8s; 179, 27ss; 180, 18s; II 86, 22ss   πνεῦμα v. 80, 19. 37. 59. 65. 68s. 107. 141   12 Mac. Aeg., hom. 17: 98ss; log. 6: 87, 27ss   13 cf. Gouillard 235^{454s} 15 εὐχή 80, 18. 38. 52s. 55. 58. 88s. 138. 141   17s Mac. Aeg., hom. 12: 74. 83. 86s; 8: 29ss = log. 4: I 50, 28s   19s v. 80, 36s. 54. 59s. 67ss. 71. 96s. 141s   21s Mac. Aeg., hom. 12: 198s; 16: 27—31; log. 46: II 84, 26ss; cf. Dörries 229^{2}

BD^{c}PQRTUW

---

5 Κεφάλαια — 6 αὐτῶν in forma tituli UW   6 τοῦ βιβλίου αὐτῶν] τῶν βιβλίων αὐτῶν, ἅτινα κηρύττουσιν D^c 7—40 his sententiis numeros α' usque ιϛ' i. m. appon. D^{c}R   7 συνοικεῖ add. ἐν D^{c}W   13 καὶ om. T   οὐδὲ] οὔτε D^c 14 ἀλλὰ — ἡ] ἄλλη μόνη, sed emend. in ἀλλ' ἢ μόνη ἡ W   ἡ μόνη coll. D^c ἡ om. BPQRT suppl. ἡ T^c 15 σπουδαζ-] νομιζομένη U   16 Ὅτι add. οὐ D^c 18 εὐχῆς add. καὶ ἔργου W   20 καὶ πάσῃ coll. U   ἔσεσθαι] αἰσθέσθαι W   21 τοιαύτης UW (ϛ s. s. super ?)] τοιαύτην rel.   αἰσθέσθαι] αἴσθεσθαι RU ἔσεσθαι BD^{c}PQ   τοῦ — 22 οἵας om. T, suppl. s. s. τοῦ οὐρανίου νυμφίου et emend. κοινωνίας in κοινωνίας οἵας T^c οὐρανίου] ἁγίου U   24 ἐνεργουμένην/ἐνεργοῦσαν trp. D^{c}W

Ὅτι ἐστὶν ἀποκάλυψις γινομένη ἐν αἰσθήσει καὶ ὑποστάσει θεϊκῇ ὡς δόγματι.

Ὅτι τὸ πῦρ δημιουργόν ἐστιν.

Ὅτι ἡ ψυχὴ ἡ μὴ ἔχουσα τὸν Χριστὸν ἐν αἰσθήσει καὶ πάσῃ ἐνεργείᾳ οἰκητήριόν ἐστιν ἑρπετῶν καὶ ἰοβόλων θηρίων, τουτέστι πάσης τῆς ἀντικειμένης δυνάμεως.

Ὅτι φύσει τὰ κακά.

Ὅτι καὶ πρὸ τῆς παραβάσεως ἀπαθῶς ἐκοινώνησεν ὁ Ἀδὰμ τῇ Εὔᾳ.

Ὅτι σπέρμα καὶ λόγος ἔπεσεν εἰς τὴν Μαρίαν.

Ὅτι δύο δεῖ κτήσασθαι τὸν ἄνθρωπον ψυχάς, φασί, μίαν τὴν κοινὴν ἀνθρώποις καὶ μίαν τὴν ἐπουράνιον.

Ὅτι δυνατόν, φησί, δέξασθαι αἰσθητῶς τὴν ὑπόστασιν τοῦ ἁγίου πνεύματος τὸν ἄνθρωπον ἐν πάσῃ πληροφορίᾳ καὶ πάσῃ ἐνεργείᾳ.

Ὅτι τοῖς εὐχομένοις δύναται φανεροῦσθαι ὁ σταυρὸς ἐν φωτὶ καὶ κατά τινα καιρὸν εὑρεθῆναι ἄνθρωπον παρεστῶτα τῷ θυσιαστηρίῳ καὶ προσηνέχθαι αὐτῷ τρεῖς ἄρτους δι' ἐλαίου πεφυρμένους.

Ἔτι δὲ ἀποστρέφονται καὶ τὴν ἐκ τῶν χειρῶν ἐργασίαν ὡς οὐ πρέπουσαν χριστιανοῖς. Κατὰ μέρος δὲ καὶ τὴν περὶ τοὺς πτωχοὺς ἀπανθρωπίαν εἰσάγοντες φάσκοντες, ὡς οὐχὶ τοῖς δημοσίᾳ προσαιτοῦσιν ἢ ταῖς καταλελειμμέναις χήραις οὐδὲ τοῖς διαφόροις περιστάσεσι χρησαμένοις ἢ λώβῃ σωμάτων ἢ νόσοις ἢ πικροῖς δανεισταῖς ἢ λῃστῶν ἢ βαρβάρων ἐπιδρομαῖς ἢ τισι τοιαύταις συμφοραῖς περιπεπτωκόσιν ἐπαρκεῖν ἁρμότ-

---

25 s Mac. Aeg., hom. 7: 60—68; log. 4: I 61, 20—28 27 Mac. Aeg., hom. 11: 2—13; log. 53: II 143, 1—12 31 Mac. Aeg., hom. 15: 695s; log. 4: I 68, 5 33—35 Mac. Aeg., hom. 52: 25, 1 ab inf.; 27, 1s; Dörries, Symeon 326s. 430s; id. Weihnachtspredigt 271s. 284. 291 36s v. 80, 19s! 38—40 Mac. Aeg., hom. 8: 20s. 27s; log. 4: I 50, 24—27 41 ἐργασίαν 80, 108

B(DD^c)PQR(S)TUW

---

25 γινομένην] γεν- T add. αἰσθητῶς W καὶ ὑποστάσει om. R 28 ἡ^2] εἰ P ἐν] ἐπ' R 29 τῆς om. BD^{c}PQU 31 κακά huc trp. lin. 33 U 32 Ὅτι pr. ιγ' D^c (om. R) ἀπάθως Q 33 Ὅτι adscr. i. m. ιδ' D^c app. i. m. ιγ' (ad 34?) R Ὅτι — Μαρίαν post 31 κακά U 34 Ὅτι pr. ιε' D^c app. i. m. ιδ' R δεῖν D^{c}W κτήσ-] κτᾶσθαι T ψυχάς add. καὶ D^c φασί] φησί T om. U 36 ad Ὅτι i. m. ιϛ' D^c ιε' R φησί] φασί D^c om. U 37 τὸν] τὸ R 38 ad Ὅτι adscr. i. m. ιϛ' R (om. D^c) σταυρὸς] σωτὴρ, sed corr. i. m. sub aster. U ἐν iterum exsistit S 39 παρεστῶς D^c τῷ pr. ἐν ST add. ἁγίῳ W 40 προσενεχθῆναι W πεφυραμένους U 41 ἐκ om. BP ἐργατείαν BPQ οὐ denuo D loco D^c πρέπουσα D 42 περὶ τοὺς] εἰς R 43 εἰσάγουσι RW ὡς om. ST δημοσίᾳ — 44 οὐδὲ om. D, suppl. i. m. ab τοῖς D^c 44 καταλελειμμέναι sic corr. W^c (e quo?) χρείαις T τοῖς] τοὺς U χρησαμένοις] χρωμένοις S om. U 45 λωβῇ D σωμάτων om. U ἢ^3 — δανεισταῖς] πικραῖς ἢ δανεισταῖς ἀπανθρώποις S δανεισταῖς] δυνασταῖς W, s. s. δανει W^c 46 ἀπαρκεῖν P

τον τοὺς ἀποταττομένους ἢ τοὺς ὅλως ἀγαθοεργεῖν ἀρχομένους, ἀλλ᾽ αὐτοῖς ἅπαντα χορηγεῖν· ἑαυτοὺς γὰρ ἔφασκον εἶναι τοὺς ἀληθῶς πτωχεύοντας τῷ πνεύματι.

Τούτοις προσετίθεσαν τῶν ἐκκλησιῶν καὶ τῶν θυσιαστηρίων ὑπεροψίαν, ὡς δέον τοὺς ἀσκητὰς ἐκκλησιαστικαῖς μὲν μὴ παραμένειν συνάξεσιν, ἀρκεῖσθαι δὲ ταῖς ἐν τοῖς εὐκτηρίοις αὐτῶν εὐχαῖς· τοσαύτην γὰρ ἔλεγον εἶναι τῆς προσευχῆς αὐτῶν δύναμιν, ὥστε αὐτοῖς τε καὶ τοῖς παρ᾽ αὐτῶν μαθητευθεῖσιν αἰσθητῶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπιφαίνεσθαι. Τερατεύονται γάρ, ὡς χρὴ τοὺς σωθῆναι βουλομένους ἐπὶ τοσοῦτον προσεύχεσθαι, οὐδὲν τὸ παράπαν ἕτερον διαπραττομένους, ἕως ἂν τῆς μὲν ἁμαρτίας αἴσθωνται καθάπερ καπνοῦ τινος ἢ πυρὸς ἢ δράκοντος ἢ τι|νος τοιούτου θηρίου διὰ τῆς προσευχῆς ἐξελαυνομένης καὶ αἰσθητῶς διὰ τῶν προσευχῶν ἐξιούσης, τοῦ πνεύματος δὲ τοῦ ἁγίου πάλιν τὴν εἴσοδον αἰσθητῶς ὑποδέξωνται καὶ φανερὰν ἐν τῇ ψυχῇ ἔχωσιν αἴσθησιν τῆς εἰσόδου τοῦ πνεύματος. Καὶ ταύτην εἶναι τὴν ἀληθινὴν χριστιανῶν κοινωνίαν· οὐδὲ γὰρ ἐν τῷ βαπτίσματι τῆς ἐκκλησίας ἢ ταῖς τῶν κληρικῶν χειροτονίαις ἁγίου πνεύματος πάντως μεταλαμβάνειν τοὺς βαπτιζομένους, εἰ μὴ ταῖς αὐτῶν προσευχαῖς φιλοπονώτερον κοινωνήσειεν, καὶ λαβεῖν ἄν τινα καὶ δίχα τοῦ βαπτίσματος ἁγίου πνεύματος κοινωνίαν, εἰ παραμένειν αὐτοῖς ἐθελήσειε καὶ τοῖς ἐκείνων μαθητεύεσθαι δόγμασιν, ὡς καὶ πρεσβυτέρων τινῶν εἰπόντων αὐτοῖς, ὅτι ἐν πίστει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὁμολογοῦμεν ἔχειν καὶ οὐκ αἰσθήσει, ἐπαγγείλασθαι καὶ αὐτοῖς διὰ τῆς σὺν αὐτοῖς προσευχῆς μεταδοθήσεσθαι τῆς αἰσθήσεως τοῦ πνεύματος. Τοσοῦτος δέ ἐστιν αὐτῶν τῆς ἀλαζονείας ὁ τῦφος, ὡς τοὺς μετασχόντας παρ᾽ αὐτοῖς δῆθεν τῆς τοῦ πνεύματος αἰσθήσεως μακαρίζεσθαι ὑπ᾽ αὐτῶν ὡς τελείους καὶ πάσης ἁμαρτίας ἐλευθέρους

---

54 v. 80, 19s!
55 προσεύχ. 80, 15! 57—60 αἴσθωνται 80, 19s! 58s v. 80, 15! 63 χειροτονίαις v. 80, 90 65 πνεύματος 80, 11 68—71 πνεῦμα αἰσθήσει vel sim. 80,19s!

BDPQRSTUW

---

47 τοῖς ἀποταττομένοις R ἐπιτατт- BP ἀποτεταγμένους T τοῖς . . . ἀρχομένοις R ἀλλὰ BDPQW 48 αὐτοῖς] ἑαυτοῖς W 50 τῶν^1 pr. τὴν U τῶν^2 om. U θυσιαστήριων (!) Q 51 δέον τοὺς] δὲ τοὺς τούτων T 52 τοῖς] ταῖς T εὐκτ-] ἀσκητηρίοις W αὐτῶν add. συνάξεσι καὶ S 53 εἶναι add. τὴν UW εὐχῆς P αὐτῶν] τὴν P 55/56 προσεύχεσθαι add. ὡς U 57 αἰσθῶνται DQ 58 θηρίου add. καὶ ST 59 ἀξιούσης R πάλιν τοῦ ἁγίου coll. ST 60 ὑποδέξονται BDPQU ἔχωσιν RW] ἔχουσιν rel. 61 ἀληθινὴν] ἀληθῆ τῶν U 64 εὐχαῖς U κοινωνήσαιεν W καὶ — 65 κοινωνίαν om. U 65 ἁγίου pr. τοῦ R
66 ἐθελήσειε: s. s. οι T^c θελήσοιε P ἐθελήσοιε BDQRT^c 67 ὡς — αὐτοῖς om. BP 68 ἔχειν om. U ἐπαγγέλλεσθε P 69 διὰ τῆς] ἃ τοῖς R αὐτοῖς add. διὰ R 70 αὐτῶν post ἀλαζονείας U τῆς] τοῖς S

καὶ κρείττονας καὶ περιέπειν καὶ σέβεσθαι ὡς μὴ ὑποκειμένους ἔτι κινδύνοις ἁμαρτίας, ἀλλὰ λοιπὸν ἄνεσιν καὶ βρωμάτων ἄδειαν καὶ πᾶσαν ὑπάρχειν αὐτοῖς δορυφορίαν καὶ τιμὴν καὶ τρυφήν, ὧν πολλοὶ καὶ μετὰ τὴν τοιαύτην παρ᾽ αὐτοῖς μαρτυρίαν τῆς τελειότητος εἰς τοὺς ἐκτὸς ὄντας οὔτε χριστιανοὺς προσαγορεύειν ἀξιοῦσιν· αἰσχρουργίαις διαφόροις καὶ χρημάτων κλοπαῖς καὶ πορνείαις περιπεσόντες ὤφθησαν.

Πολλὰ δὲ καὶ ἕτερα πρὸς τοῖς εἰρημένοις τερατεύονται, ὡς καὶ γάμους ἐνθέσμους ἀδιαφορώτατα διαλύειν αὐτοὺς καὶ τοὺς τῶν γάμων ἀφισταμένους ὡς ἀσκητὰς προσλαμβάνεσθαι καὶ μακαρίζειν, καὶ πατέρας καὶ μητέρας τεκνοτροφίας ἀμελεῖν πείθουσιν, αὐτοῖς δὲ προσκομίζειν πάντα κατεπᾴδοντες. Δούλους δὲ δεσποτῶν ἀποδιδράσκοντας ἑτοίμως παραδέχονται καὶ τοὺς ἀπὸ διαφόρων ἁμαρτημάτων αὐτοῖς προσιόντας ἄνευ καρποῦ τινος μετανοίας, ἄνευ ἱερέων αὐθεντίας, ἄνευ βαθμῶν τῶν τοῖς κανόσι τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς διηγορευμένων τάχιστα καθαίρειν παντὸς ἁμαρτήματος ἐπαγγέλλονται, μόνον εἴ τις τὴν πολυθρύλλητον αὐτῶν προσευχὴν παρ᾽ αὐτοῖς μελετήσας μύστης σχέδιος τῆς ἐκείνων κυβείας ἐγένετο, ὡς καί τινας τῶν τοιούτων πρὸ τῆς ἀπαλλαγῆς τῶν ἁμαρτημάτων ἄγειν αὐτοὺς εἰς κληρικῶν χειροτονίας δολερῶς πείθοντες τοὺς ἐπισκόπους ἐπιτιθέναι χεῖρας αὐτοῖς τῇ παρὰ τῶν νομιζομένων παρ᾽ αὐτοῖς ἀσκητῶν μαρτυρίᾳ δελεαζομένους. Τοῦτο δὲ σπουδάζουσιν οὐχ ὡς τοὺς τῶν κληρικῶν βαθμοὺς τιμίους κρίνοντες οἵ γε καὶ αὐτῶν τῶν ἐπισκόπων καταφρονοῦντες, ὅταν ἐθέλωσι, ἀλλὰ δυναστείαν τινὰ καὶ αὐθεντίαν ἑαυτοῖς πραγματευόμενοι. Ἔνιοι δὲ αὐτῶν | μήτε κοινωνῆσαί ποτε τῶν μυστηρίων λέγουσιν, εἰ μὴ τῆς παρουσίας τοῦ πνεύματος αἰσθητῶς αἴσθονται, γενομένης κατ᾽ ἐκείνην τὴν ὥραν. Ἐπιτρέπουσι δέ τινες αὐτῶν τοῖς βουλομένοις ἀποτέμνειν τὰ ἑαυτῶν φυσικὰ μόρια.

---

85 αὐθεντίας 80, 95 88 προσευχήν 80, 15! 90 v. 80, 63 90 = 93 κληρικῶν 95 v. 80, 85 96s v. 80, 19s!

BDPQRSTUW

---

73 ὑποκειμένοις BPST 74 Ἀλλ᾽ ἄλυπον T 75 δωροφορίαν S τιμὴν/τρυφήν trp. ST 76 μαρτυρίαν τῆς om. W, suppl. W^{c} τελειότητος: ος s. s. W^{c} εἰς — 77 ἀξιοῦσιν om. W, suppl. i. m. W^{c} εἰς] ἧς TW^{c} s. s. ἧς D τοὺς om. W^{c} 77 οὔτε] οὐδὲ W^{c} pr. καὶ R προσαγορεύεσθαι ἀξίους R προσαγορεύουσιν T, emend. -ρεύειν T^{c} αἰσχρουργίαις add. δὲ T 78 πορνείας T περιπεσόντας ὤφθη S 79 τερατ-] προστατεύον (!) BP 80 λύειν SU 81 καὶ^{2} om. ST 82 τεκνορφανίας W αὐτοῖς] αὐτοὶ S τούτοις W ἅπαντα W 83 κατεπᾴδουσι R δὲ] τε W om. S 84 ἀπὸ — ἁμαρτημάτων] ἁμαρτάνοντας καὶ R ἁμαρτιῶν S 86 διηγορευομένων T 87 καταγγέλλονται BP 88 κυβείας] κακείας U 89 γένοιτο R καὶ om. R τινες P 91 ἐπιθέναι S τῇ] ἢ UW emend. W^{c} 93 βαθμοὺς τῶν κληρικῶν S 94 καταφρονοῦσιν BP θέλωσι T 96 ποτε] αὐτοὺς R 97 αἰσθητῶς] -τῶν S om. BDPQ αἴσθωνται BDPQW γινομένης ST ὥραν] ἡμέραν U

Καταφρονοῦσι δὲ ῥᾳδίως καὶ ἀφορισμῶν. Ὀμνύουσι δὲ ἀδεῶς καὶ ἐπιορκοῦσιν, ἀναθεματίζουσί τε ὑπούλως τὴν αἵρεσιν αὐτῶν.

Ἔτι περὶ τῆς εἰρημένης αἱρέσεως τῶν Μασσαλιανῶν τῶν ἐν μοναστηρίοις μάλιστα εὑρισκομένων ἐκ τῆς ἱστορίας Θεοδωρήτου.

Κατὰ τοὺς χρόνους Οὐαλεντινιανοῦ καὶ Οὐάλεντος ἐβλάστησεν ἡ τῶν Μασσαλιανῶν αἵρεσις· Εὐχήτας αὐτοὺς προσαγορεύουσιν οἱ εἰς τὴν Ἑλλάδα τοὔνομα μεταβάλλοντες. Ἔχουσι δὲ καὶ ἑτέραν προσηγορίαν ἐκ τοῦ πράγματος γινομένην· Ἐνθουσιασταὶ καλοῦνται, δαίμονός τινος ἐνέργειαν εἰσδεχόμενοι καὶ πνεύματος ἁγίου ταύτην ὑπολαμβάνοντες. Οἱ δὲ τέλειον τὴν νόσον εἰσδεδεγμένοι ἀποστρέφονται μὲν τὴν τῶν χειρῶν ἐργασίαν ὡς πονηράν, ὕπνῳ δὲ σφᾶς αὐτοὺς ἐκδιδόντες ἐνθουσιασμὸν τὰς τῶν ὀνείρων φαντασίας ἀποκαλοῦσι. Ταύτης ἐγένοντο τῆς αἱρέσεως ἀρχηγοὶ Δαδόης τε καὶ Σάβας καὶ Ἀδέλφιος καὶ Ἑρμᾶς καὶ Συμεὼν καὶ ἄλλοι πρὸς τούτοις, οἳ τῆς ἐκκλησιαστικῆς κοινωνίας ἀπέστησαν, οὐδὲν οὔτε ὀνινάναι οὔτε λωβᾶσθαι φάσκοντες τὴν θείαν τροφήν, περὶ ἧς ὁ κύριός φησιν· »Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα.« Κρύπτειν δὲ πειρώμενοι καὶ μετ' ἐλέγχους ἀναιδῶς ἐξαρνοῦνται καὶ ἀποκηρύττουσι τοὺς ταῦτα φρονοῦντας, ἅπερ ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρουσι.

Λητώιος μέντοι, ὁ τὴν Μελιτηνῶν ἐκκλησίαν ἰθύνων, ζήλῳ θείῳ κοσμούμενος, πολλὰ τῆς νόσου ταύτης σπάσαντα θεασάμενος μοναστήρια,

---

101 μοναστ. v. 80, 118 103—153 = Thdt., h. e. 229, 4—231, 20 103 Οὐαλεντινιανοῦ 83, 4 104 Εὐχήτας 80, 1 107 v. 80, 11! 108 ἐργασίαν 80, 41 111 Ἀδέλφιος 80, 128; Gouillard 65. 233^{431} 114 Jo 6, 56 118 v. 80, 101

BDPQRSTUW

---

99 ῥᾳδίως — δὲ^{2} om. W, suppl. i. m. usque Ὀμνύουσι W^{c} 100 τε] δὲ ST add. καὶ R 101 Ἔτι — 102 Θεοδωρήτου om. DQ in forma tituli rel. (praeter S) αἱρέσεως post Μασσ. BPU τῶν — 102 Θεοδωρήτου om. BP ἐν add. τοῖς S 102 μάλιστα] οἰκούντων καὶ W ante ἐν U 103 Οὐαλεντινιανοῦ W] -τίνου rel. 104 Μασσαλινῶν P Εὐχίτας BPSU Εὐχητὰς D Ἑλλάδα add. φωνὴν W 106 γενομένην DQW Ἐνθουσιασταὶ add. γὰρ U suppl. D^{c} 107 πνεῦμα P ὑπολαμβάνονται Q τέλεον RU τελευταῖον BDPQ τελε////ον W^{c} 108 εἰσδεχόμενοι S 109 ἑαυτοὺς Q 111 Δαδόης UW] Διδόης ST Διαδόης BDPR Δι/δόης Q καὶ^{3} om. W Συμεώνης W 112 τῆς — ἀπέστησαν om. ST ὀνινάναι (cum Theodoreto)] ὠνιάναι S ὠνη/ναι T ὀνᾶσθε R ὀνινᾶται U ἀνιᾶται BPQ ὠφελεῖν W om. (cum οὔτε) D 113 φάσκ-] λέγοντες S τροφήν RW] κοινωνίαν i. ras. Q^{c} γραφήν rel. φησιν] εἴρηκεν S 115 δὲ] μὲν BP τὴν νόσον s. s. D^{c} (cum Thdt.) μετελέγχουσαν ἀιδίως BP 116 τοὺς — φρονοῦντας om. U ἐν] ἀεὶ U pr. καὶ S 117 Λητώϊος S Λητόϊος TUW (corr. in -ώϊος) Λιτώϊος BDPQ Λιτόϊος R Μελετινῶν DT -τινῶν corr. in -τηνῶν W^{c} Μελιτινῶν rel. ἰθύνων add. καὶ ST 118 πολλὰ] πολλὰς BPQ ἔμπλεα R σπάσαντα] σπασάμενα U πάντα τὰ R om. S μοναστήρια θεασάμενος coll. R

μᾶλλον δὲ σπήλαια ληστρικά, ἐνέπρησεν ταῦτα καὶ τοὺς λύκους ἐκ τῆς ποίμνης ἐξήλασεν. Ἀμφιλόχιος δέ, ὁ πανεύφημος ὡσαύτως τὴν Λυκαόνων μητρόπολιν πεπιστευμένος καὶ ἅπαν ἰθύνων τὸ ἔθνος, ἐπισκήψασαν αὐτόθι τὴν λύμην ταύτην μαθὼν ἐξανέστη πάλιν καὶ τὰ ὑπ' αὐτοῦ νεμόμενα τῆς λώβης ἐκείνης ἠλευθέρωσε ποίμνια. Φλαβιανὸς δέ, ὁ πολυθρύλλητος τῆς Ἀντιοχέων ἀρχιερεύς, ἐν Ἐδέσσῃ τούτους διάγειν μαθών, τὸν οἰκεῖον τοῖς πελάζουσιν ἐγχεῖν προιεμένους ἰόν, συμμορίαν μοναχῶν ἀποστείλας ἤγαγεν εἰς Ἀντιόχειαν καὶ τὴν νόσον ἐξαρνουμένους τόνδε τὸν τρόπον διήλεγξεν. Τοὺς μὲν γὰρ κατηγόρους ἔφη τυγχάνειν καὶ τοὺς μάρτυρας ψεύδεσθαι· τὸν δὲ Ἀδέλφιον ἄγαν ὄντα πρεσβύτατον ἠπίως κελεύσας πλησίον καθεσθῆναι· Ἡμεῖς, ἔφη, ὦ πρεσβῦτα, τὸν πλείω βεβιωκότες βίον ἀκριβέστερον καὶ τὴν ἀνθρωπείαν | ἐμάθομεν φύσιν καὶ τὰ τῶν ἀντιπάλων δαιμόνων ἔγνωμεν μηχανήματα, πείρᾳ δὲ καὶ τὴν τῆς χάριτος ἐδιδάχθημεν χορηγίαν. Οὗτοι δὲ νέοι ὄντες καὶ τούτων οὐδὲν ἀκριβῶς ἐπιστάμενοι πνευματικώτερον ἀκοῦσαι λόγον οὐ φέρουσι. Τοιγάρτοι εἰπέ μοι, πῶς φατε καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἐναντίον ὑποχωρεῖν καὶ τοῦ παναγίου πνεύματος τὴν χάριν ἐπιφοιτᾶν; Τούτοις ὁ πρεσβύτης ἐκεῖνος καταθελχθεὶς ἐξήμεσεν ἅπαντα τὸν κεκρυμμένον ἰὸν καί φησι, μηδεμίαν μὲν ἐκ τοῦ βαπτίσματος ὠφέλειαν τοῖς ἀξιουμένοις ἐγγίνεσθαι, μόνην δὲ τὴν σπουδαίαν εὐχὴν τὸν δαίμονα τὸν ἔνοικον ἐξελαύνειν. Ἕλκειν γὰρ ἕκαστον τῶν τικτομένων ἔλεγεν ἐκ τοῦ προπάτορος ὥσπερ

---

123 Φλαβιανός 80, 148   128 v. 80, 111   138 εὐχήν 80, 15!   ἔνοικον 80, 9

BDPQRSTUW

---

119 ἐνέπρησεν: η superlin. W   ταῦτα] αὐτὰ S   120 ἀπήλασεν W i. m. add. ὁμοίως καὶ ὁ μακάριος Γρηγ(όριος) ὁ Νύσης Q^c πανεύφημος] πάντας U   τὴν STW] καὶ rel.   Λυκαόνων s. s. ὁ τοῦ Ἰκονίου Q^c 121 ἔθνος s. s. δ.ρκ̣ος Q^c 122 λοίμην RST   καταμαθὼν U   123 νεμ-] μοιμενόμενα S   λιώβης D λάβης Q   ἐκείνης] ταύτης S   ποίμνια ante τῆς S   124 ἐν pr. ἁγιώτατος Q   Ἐδέσῃ R Αἰδέσῃ U Αἰδέσει D Αἰδέσσει Q   125 ἐγχεῖν] ἔχειν BDPQST ἐκχεῖν emend. T^c προέμενος S in προεμένους (ex?) corr. videtur T   πρ. ἰὸν] προεμενούσιον BDPQ   126 ἐξαρνουμενους (!): υς i. ras. S ἐξαρνούμενος BDP   126/127 τῷδε τῷ τρόπῳ U   τόνδε τὸν] τὸν δὲ BDPQ   127 ἔφη — 128 μάρτυρας] καὶ τοὺς μάρτυρας ἔφη τυχὸν S   τυγχάνειν expung. et s. s. ἢ συκοφαντεῖν (ut Thdt.) D^c 127/128 καὶ — μάρτυρας s. s. οὐκ ἀληθεῖς T^c 128 ψεύδεσθαι om. W   πρεσβύτερον S   129 ἠπίω S   Ἡμεῖς — τὸν] ἔφη ἡμεῖς ὦ πρεσβύτατε S   130 βεβιωκότες RUW] βεβηκότες rel.   βίῳ S   φύσιν ἐμάθομεν coll. BP   131 τὰ om. R   ἐγνώκαμεν W   132/133 οὐδὲν ἀκριβῶς] ἀκριβῶς μηδὲν S ἀκρ. οὐδὲν T   134 Τί γάρ τοι BDPQ   135 παναγίου πνεύματος] πνεύματος τοῦ παναγίου T   πρέσβυς BPQ   136 καταθελχθεὶς] κατεθ- R κατελεγχθεὶς DU κατελεχθεὶς Q ἐλεγχθεὶς BP   ἐξέμεσεν QRSTU ἐξαίμεσεν D   137 μὲν om. R   ὠφέλειαν ante ἐκ W   ἀξιουμ-] βαπτιζομένοις S   138 μόνῃ δὲ τῇ σπουδαίᾳ εὐχῇ SU   139 τικτομ-] κεκτημένων ST

τὴν φύσιν, οὕτω δὴ καὶ τὴν τῶν δαιμόνων δουλείαν· τούτων δὲ ὑπὸ τῆς σπουδαίας εὐχῆς ἐλαυνομένων ἐπιφοιτᾶν λοιπὸν τὸ πανάγιον πνεῦμα αἰσθητῶς καὶ ὁρατῶς τὴν οἰκείαν παρουσίαν σημαῖνον καὶ τὸ σῶμα τῆς τῶν παθῶν κινήσεως ἐλευθεροῦν καὶ τὴν ψυχὴν τῆς ἐπὶ τὰ χείρω ῥοπῆς παντελῶς ἀπαλλάττον, ὡς μηκέτι δεῖσθαι λοιπὸν μήτε νηστείας πιεζούσης τὸ σῶμα μήτε διδασκαλίας χαλινούσης καὶ βαίνειν εὔτακτα παιδευούσης. Οὐ μόνον δὲ ὁ τούτων τετυχηκὼς τῶν τοῦ σώματος ἀπαλλάττεται σκιρτημάτων, ἀλλὰ καὶ σαφῶς τὰ μέλλοντα προορᾷ, καὶ τὴν τριάδα τὴν θείαν τοῖς ὀφθαλμοῖς θεωρεῖ. Οὕτως ὁ θεῖος Φλαβιανὸς τὴν δυσώδη διορύξας πηγὴν καὶ γυμνῶσαι παρασκευάσας τὰ νάματα πρὸς τὸν δυσσεβῆ πρεσβύτην ἔφη· »Πεπαλαιωμένε ἡμερῶν κακῶν, ἐλέγξαι σε τὸ σὸν στόμα, καὶ οὐκ ἐγώ· τὰ δὲ χείλη σου καταμαρτυρήσαισάν σου.« Δήλης δὲ ταύτης τῆς νόσου γενομένης τῆς μὲν Συρίας ἐξηλάσθησαν, εἰς δὲ Παμφυλίαν ἀνεχώρησαν καὶ ταύτην τῆς λώβης ἐνέπλησαν.

Αὗται μὲν ἕως Μαρκιανοῦ αἱ αἱρέσεις· ἀπὸ δὲ Μαρκιανοῦ μικρὸν πρὸς καὶ δεῦρο καὶ ἐπὶ Λέοντος ἀνεφύησαν αἱ αἱρέσεις αὗται.

(81) πα' Νεστοριανοί, οἱ ἰδίως καὶ κεχωρισμέ|νως ὑπάρχειν τὸν θεὸν λόγον δογματίζοντες καὶ ἰδίως τὸν ἄνθρωπον αὐτοῦ καὶ τὰ μὲν ταπεινότερα τῶν πραχθέντων ὑπὸ τοῦ κυρίου ἐν τῇ πρὸς ἡμᾶς ἐπιδημίᾳ αὐτοῦ μόνῳ τῷ ἀνθρώπῳ αὐτοῦ προσάπτοντες, τὰ δὲ ὑψηλότερα καὶ θεοπρεπῆ μόνῳ τῷ θεῷ λόγῳ καὶ μὴ τὰ συναμφότερα ἑνὶ καὶ τῷ αὐτῷ προσώπῳ προσάγοντες.

141s v. 80, 15. 19s! 150 Dn 13 (Sus) 52 151s Jb 15, 6 **81** 1s J 2, 12ss; Expos. 47, 65s! Bilz 73 3ss V 9, 110s; Expos. 48, 20s!

(B)DPQRSTUW

141 ἐλαυνόμενον PR πανάγιον πνεῦμα] πνεῦμα τὸ ἅγιον S 142 ἀοράτως BDPQW, ras. emend. in ὁρατῶς W τὸ add. τε W 143 τῆς ψυχῆς T ψυχὴν om., sed nitide suppl. D τὰ] τῆς R χεῖρο (!) S χεῖραν T 144 μηκέτι] μηδέ τι P 145 εὐτάκτως RST 147 ἀπαλλάττεται i. m. add. παθῶν αἰσχίστων D^c σαφῶς om. U 148 τριάδα τὴν θείαν] θείαν τριάδα U 149 διορύξας] διώρυξας R διαρρήξας BDPQU 150 πρεσβύτην — πεπαλαιωμένε om. T, suppl. T^c ἔφη πρεσβύτην coll. W μερῶν T 151 ἤλεγξε DQS ἤλεγξαι T ἔλεγξε BP στόμα explic. B καὶ οὐκ ἐγώ om. U κατεμαρτύρησάν S ἀπομαρτυρήσεσάν T 152 σου] σοι DPQ ἐξηλάθησαν SU 153 δὲ add. τὴν SUW 154 Αὗται — 155 αὗται in forma tituli PRTU (usq. Μαρκιανοῦ^1 D) om. W eras. et s. s. καὶ πᾶσαν τὴν Γαλατίαν καὶ τὴν ἑσπέραν ἔτι δὲ Βουλγαρίαν καὶ τὸ Ἰλλυρικόν Q^c μὲν om. U αἱ — 155 αὗται om. D αἱ om. ST μικρὸν — 155 δεῦρο om. U μικρὸν — 155 καὶ^2] καὶ μικρῷ πρὸς R δεῦρο μικρῷ καὶ πρὸς καὶ P 155 αἱ αἱρέσεις αὗται om. P αἱ om. ST **81** 1 πα'] πγ' S om. W add. i. m. Νεστοριανί R ἀπὸ Νεστορίου D^c καὶ om. PS, suppl. S ὑπάρχειν om. U 3 τῇ om. Q 4 αὐτοῦ^2] αὐτῷ DRS om. U καὶ θεοπρεπῆ — 5 συναμφότερα iter. S 6 προσώπῳ post προσάγοντες S om. R

(82) πβʹ Εὐτυχιανισταί, οἱ ἀπὸ Εὐτυχέως τοὔνομα τῆς αἱρέσεως ἐσχηκότες, οἱ μὴ λέγοντες ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου Μαρίας εἰληφέναι τὴν σάρκα τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, ἀλλὰ θειότερόν πως σεσαρκῶσθαι ἀποφαινόμενοι, μὴ εἰληφότες κατὰ νοῦν, ὅτι τὸν τῇ ἁμαρτίᾳ τοῦ προπάτορος αὐτῶν Ἀδὰμ ὑπεύθυνον τυγχάνοντα ἄνθρωπον, τοῦτον ἥνωσεν ἑαυτῷ ὁ θεὸς λόγος ἐκ τῆς παρθένου Μαρίας, ἐξ οὗ καὶ »τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας ἀπεκδυσάμενος ἐδειγμάτισεν ἐν παρρησίᾳ«, ὡς γέγραπται, »θριαμβεύσας« ἐπὶ τοῦ σταυροῦ, ἃς διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ πρωτοπλάστου ἦν ἐνδεδυκώς. |

(83) πγʹ Αἰγυπτιακοί, οἱ καὶ Σχηματικοί, μονοφυσῖται, οἱ προφάσει τοῦ ἐν Χαλκηδόνι συντάγματος τοῦ τόμου ἀποσχίσαντες τῆς ὀρθοδόξου ἐκκλησίας. Αἰγυπτιακοὶ δὲ προσείρηνται διὰ τὸ πρώτους Αἰγυπτίους κατάρξασθαι τούτου τοῦ σχήματος ἐπὶ Μαρκιανοῦ καὶ Οὐαλεντινιανοῦ τῶν βασιλέων, τὰ δὲ ἄλλα πάντα ὀρθόδοξοι ὑπάρχοντες. Οὗτοι δὲ προσ||παθείᾳ τῇ πρὸς τὸν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ Διόσκορον ὑπὸ τῆς ἐν Χαλκηδόνι συνόδου καθαιρεθέντα ὡς τῶν Εὐτυχοῦς δογμάτων συνήγορον ἀντεπάθησαν τῇ συνόδῳ καὶ μυρίας τότε ἐπ' αὐτοῖς μέμψεις κατ' αὐτῆς ἀνεπλάσαντο, ἃς προλαβόντως ἐν τῇ παρούσῃ βίβλῳ ἱκανῶς διελύσαμεν σκαιοὺς αὐτοὺς καὶ ματαιόφρονας ἀποδείξαντες. Ὧν ἀρχηγοὶ Θεοδόσιος ὁ Ἀλεξανδρεύς, ἐξ οὗ Θεοδοσιανοί, Ἰάκωβος ὁ Σύρος, ἐξ οὗ Ἰακωβῖται. Τούτων δὲ συνίστορες καὶ βεβαιωταὶ καὶ ὑπέρμαχοι Σευῆρος, ὁ τῆς

---

82 1 Εὐτυχέως 83, 7 2s cf. 31, 6s! 6ss Col 2, 15 **83** 4 Οὐαλ. 80, 103 6 Διόσκορον J 2, 16!; Expos. 47, 56; Sentent. 1432, 16 7 Εὐτυχοῦς 82, 1 9 προλαβόντως 83, 1ss 11 Θεοδοσ. 85, 3; 86, 2 12 Σευῆρος J 2, 16!

DPQRSTUW

---

82 1 πβʹ] πδʹ S om. W Εὐτυχιανῖται S -νῆται T οἱ om. S Εὐτύχεως Q Εὐτυχοῦς U 2 ἐσχηκότως Q i. m. adscr. Ἀρμένιοι R^{c} 3 Ἰησοῦν add. τὸν R 4 ἀποφαινόμενοι] ἀποφηνάμενοι RST pr. αὐτὸν W 7 τὰς om. ST ἐδογμάτισεν PQ ἐν om. S 8 τοῦ om. S ἃς] ἃ RT **83** 1 πγʹ] πεʹ S om. W Σχησματικοὶ T Σχισμ- W μονοφυσῖται pr. καὶ D^{c}ST add. i. m. inf. Ἰακωβῖται R^{c} 2 Καλχηδόνι STU συντάγματος τοῦ] συστάντος W νόμου sed corr. in τόμου D ὀρθοδόξου add. πίστεως τῆς S 3 προσείρηνται] καλοῦνται U 4 σχίσματος TUW Οὐαλεντίνου R adscr. i. m. sup. καὶ Μαρκιανοῦ R^{c} 5 δ'^{1} RSW ὀρθ. ὑπάρχοντες] ὑπῆρχον ὀρθόδοξοι W ὀρθ. τυγχάνον/// T 6 τῇ — ὑπὸ] τοῦ R ἐν Ἀλ-] Ἀλεξανδρείας UW 7 Καλχηδόνι STU καθαιρεθέντα W] -θέντος rel. συνήγορον TW -ροι U -γόρου DRS -γόρους PQ 8 ἀντεπείλησαν P -ελέσησαν D ἐντεπήλησαν Q τόγε UW αὐτοῖς] αὐτῆς R αὐτῇ ST 9 προλαβόντες RUW -βόντος Q ἐν — βίβλῳ om. U 10 Ὧν add. οἱ D 11 Θεοδοσιανοί add. μεθ' ὃν P ὁ Σύρος om. W 12 Τούτῳ ST Τούτων — βεβαιωταὶ om. R βεβαιωταὶ καὶ om. S Σευῆρος — 13 φθορεὺς] ὁ κατάρατος τῆς ἐκκλησίας Ἀντιοχέων μοιχὸς καὶ φθορεὺς ἀθεσμότατος Σεβηρος (!) W

Ἀντιοχέων φθορεύς, καὶ ὁ τὰ μάταια πονέσας Ἰωάννης ὁ Τριθεῖτης, οἱ τὸ τῆς κοινῆς ἀρνούμενοι σωτηρίας μυστήριον. Πολλὰ μὲν τῆς ἐν Χαλκηδόνι θεοπνεύστου τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα πατέρων διδασκαλίας κατέγραψαν, πολλὰ δὲ τοῖς ἀπολλυμένοις ἐπολέθρῳ ἑαυτῶν ἐχόμενα τρίβου τεθείκασι σκάνδαλα, καὶ μερικὰς δὲ δογματίζοντες οὐσίας τὸ τῆς οἰκονομίας συγχέουσι μυστήριον. ||

---

13 Τριθεῖτης 83, 18 v. l. 3   14s T 6, 41!
16s Ps 139, 6   17 μερικάς J 10, 6; Bilz 92

DPQRSTUW

13 Ἀντιχέων P   τὰ om. W   πονέσας (Psaltes § 56)] πονήσας SU   Τριθεῖτης pr. ἀθεώτατος W add. sub asterisco ἀθεώτατα D^c Τριθεϊτης (!) Q Τριθεϊτῆς D   οἱ — 14 σωτηρίας] οἵτινες τὸ τῆς σωτηρίας ἑαυτῶν ἀρνούμενοι W   14 ἀρνόμενοι P   Καλχηδόνι STU   15 θεοπνεύστου add. διδαχῆς S   πατέρων — 16 κατεγρ-] κατέγραψαν πατέρων S   16 ἐπολέθρῳ] -θρως DPQ πρὸς τῇ ὀλεθρίᾳ (-θρίῳ W) UW   ἑαυτῶν] αὐτῶν αἱρέσει καὶ θήρατρα τὰ δὴ λεγόμενα (adhuc W) καὶ U   ἐχόμενα om. W   17 τρίβου adiec. ς D   τεθήκασι DS   καὶ pr. οὐ μὴν ἀλλὰ D^c (in ras?) UW   μερικὰς UW (Doct. Patr. [p. 270] cd. A, s. 8/9.)] μικρὰς PQRST   δὲ — οὐσίας] οὐσίας δογματίζοντες D^c (i. ras.?) UW   τὸ add. πᾶν UW   18 μυστήριον] μαρτύριον DQR add. hos textus UW: Ὧν διαλαβεῖν (διαβῆναι W) ἐν ἐπιτομῇ τὴν ἀσέβειαν ἐλογισάμεθα δεῖν παρενθέντες καὶ μικρὰ σχόλια πρὸς ἐλεγμὸν τῆς ἀθέου αὐτῶν καὶ παμμιάρου αἱρέσεως (+αὐτὰ δηλοποιῆσαι W). Τοῦ προασπιστοῦ δὲ (δὲ om. W) αὐτῶν Ἰωάννου, ἐν οἷς μάλιστα ἐναβρύνονται, τὰ δόγματα, μᾶλλον δὲ ληρήματα, παραθήσομαι.

Περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως, ὅπως οἱ ἐκ Σευήρου δοξάζουσι καὶ πῶς τὰς μερικὰς δογματίζουσιν οὐσίας.

Ἰωάννου γραμματικοῦ τοῦ τριθεῖτου τοῦ λεγομένου Φιλοπόνου ἐκ τοῦ δʹ λόγου τοῦ Διαιτητοῦ.

Ὁ γὰρ κοινὸς καὶ καθόλου τῆς τοῦ ἀνθρώπου φύσεως λόγος, εἰ καὶ αὐτὸς καθ' ἑαυτὸν εἷς ἐστιν, ἀλλ' οὖν ἐν πολλοῖς ὑποκειμένοις γινόμενος πολλὰ γίνεται, ὁλόκληρος ἐν ἑκάστῳ καὶ οὐκ ἀπὸ μέρους ὑπάρχων, ὥσπερ καὶ ὁ ἐν τῷ ναυπηγῷ τοῦ πλοίου λόγος εἷς ὢν πληθύνεται ἐν πολλοῖς ὑποκειμένοις γινόμενος. Οὕτω δὲ καὶ τὸ ἐν τῷ διδασκάλῳ θεώρημα ἓν ὂν τῷ ἰδίῳ λόγῳ, ὅταν ἐν τοῖς διδασκομένοις γίνηται, συμπληθύνεται αὐτοῖς ὅλον ἐν ἑκάστῳ γινόμενον. Προσέτι δὲ καὶ ὁ ἐν τῷ δακτυλίῳ τύπος εἷς ὢν ἐν πλείοσιν ἐκμαγείοις ὅλος ἐν ἑκάστῳ γινόμενος πολλὰ λοιπὸν ἔστι τε καὶ λέγεται. Ὥστε τὰ πολλὰ πλοῖα καὶ οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι καὶ τὰ ἐκμαγεῖα τὰ πολλὰ καὶ τὰ ἐν τοῖς πλείοσι μαθηταῖς νοήματα τοῖς μὲν ἀτόμοις πλείονα τυγχάνει κατὰ τὸν ἀριθμὸν καὶ ταύτῃ διῃρημένα ἐστὶ καὶ οὐχ

1—194 Doctr. Patr. 272, 20 — 283, 16 sine schol.   1—21 Joh. Philop., arb. 4 = Doctr. Patr. 272, 20 — 273, 15   1 Σευήρου J 2, 16!   3 Ἰωάννου 83, 13

UW

3 τοῦ^1 ante γραμματικοῦ W   τοῦ^2 om. W   4 Διαιτου(!) U   8 εἷς] ἐκ U
9 θεώρημα — ὂν] θεωρούμενον W   10 γίνεται U   14 ταῦτα U

ἡνωμένα, τῷ κοινῷ δὲ εἴδει οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι εἷς τυγχάνουσι καὶ τὰ πολλὰ πλοῖα ἓν καὶ τὰ νοήματα δὲ ὡσαύτως καὶ τὰ ἐκμαγεῖα τῇ ταυτότητι τοῦ ἐκτυπώματος τὸ ἓν ἔχουσιν. Ὥστε ταῦτα κατ' ἄλλο μὲν πολλά ἐστι καὶ διῃρημένα, κατ' ἄλλο δὲ ἡνωμένα καὶ ἕν. Ἀλλὰ κἂν ἐπὶ τῶν συνεχῶν πολλάκις φέρωμεν | τὸν ἀριθμόν, δύο φέρε πήχεων εἶναι τὸ ξύλον λέγοντες, ἀλλὰ δυνάμει δύο φαμὲν εἶναι τὸ ἕν, οὐκ ἐνεργείᾳ, ἐπεί τοί γε ἓν ἐστιν ἐνεργείᾳ καὶ οὐ δύο· τῷ δὲ δύνασθαι τομὴν ὑπομένον δύο γενέσθαι, ταύτῃ φαμὲν αὐτὸ δύο τινῶν εἶναι.

Ἐκ τοῦ αὐτοῦ Διαιτητοῦ κεφάλαιον ζ΄.

Ἕβδομος ἔστω λόγος ὁ, ἐξ ὧν οἱ τἀναντία πρεσβεύοντες ὑποτίθενται, τὴν ἰδίαν ἐπισφραγίζειν ἀλήθειαν· δύο γὰρ εἶναι τὰς τοῦ Χριστοῦ φύσεις ὑποτιθέμενοι μίαν αὐτοῦ καὶ μόνην ἀξιοῦσιν εἶναι τὴν ὑπόστασιν ἤγουν πρόσωπον, ὁμοίως ἀποσκευαζόμενοι τοὺς ἢ μίαν εἶναι τὴν Χριστοῦ φύσιν μετὰ τὴν ἕνωσιν ἢ δύο τούτου τὰς ὑποστάσεις πρεσβεύοντας.

Ἀλλὰ πρὶν εἰς τοὺς ἐλέγχους ἡμᾶς ἐμβαλεῖν ταύτης τῆς ὑποθέσεως, εὔλογον οἶμαι πρότερον ἀφορίσασθαι, τί μὲν τὸ τῆς φύσεως ἡ τῶν ἐκκλησιῶν διδασκαλία σημαίνειν βούλεται ὄνομα, τί δὲ τὸ τοῦ προσώπου καὶ τῆς ὑποστάσεως.

Φύσιν μὲν οὖν οἴεται τὸν κοινὸν τοῦ εἶναι λόγον τῶν τῆς αὐτῆς μετεχόντων οὐσίας, ὡς ἀνθρώπου παντὸς τὸ ζῷον λογικὸν θνητὸν νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν· τούτῳ γὰρ οὐδεὶς ἀνθρώπων διενήνοχεν. Οὐσίαν δὲ καὶ φύσιν εἰς ταυτὸν ἄγει. Ὑπόστασιν δὲ ἤγουν πρόσωπον τὴν ἰδιοσύστατον τῆς ἑκάστου φύσεως ὕπαρξιν καί, ἵν' οὕτως εἴπω, περιγραφὴν ἐξ ἰδιοτήτων τινῶν συγκειμένην, καθ' ἃς ἀλλήλων οἱ τῆς αὐτῆς κενοινωνηκότες φύσεως διαφέρουσι καί, συντόμως εἰπεῖν, ἅπερ ἄτομα προσαγορεύειν τοῖς ἐκ τοῦ Περιπάτου φίλον, ἐν οἷς ἡ τῶν κοινῶν γενῶν τε καὶ εἰδῶν ἀποτελευτᾷ διαίρεσις, ταῦτα οἱ τῆς ἐκκλησίας διδάσκαλοι ὑποστάσεις, ἔσθ' ὅτε καὶ πρόσωπα προσηγόρευσαν. Τοῦ γὰρ ζῴου εἰς τὸ λογικὸν διαιρουμένου καὶ τὸ ἄλογον, καὶ τοῦ λογικοῦ πάλιν εἰς ἄνθρωπον καὶ ἄγγελον καὶ δαίμονα, τὰ εἰς ἃ λοιπὸν ὑποτέμνεται ἐσχάτων τῶν εἰδῶν τούτων ἕκαστον, οἷον ἄνθρωπος μὲν εἰς Πέτρον καὶ Παῦλον, ἄγγελος δὲ εἰς Γαβριὴλ καὶ Μιχαὴλ φέρε καὶ τῶν λοιπῶν ἀγγέλων ἕκαστον, ἄτομα προσαγορεύουσι, διότι μὴ οἷόν τε τούτων ἕκαστον ὑποτέμνεσθαι λοιπὸν εἰς ἕτερα τὴν φύσιν αὐτῶν μετὰ τὴν τομὴν διασῴζοντα. Ἡ μὲν γὰρ εἰς ψυχὴν καὶ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου διαίρεσις τοῦ παντὸς ζῴου φθορὰν ἐργάζεται. Ἔνθεν ἄτομα ταῦτα καλεῖν ἐκείνοις φίλον. Ὑποστάσεις δὲ τὰ τοιαῦτα ὁ ἐκκλησιαστικὸς ὠνόμασε λόγος, διότι ἐν τούτοις τὰ γένη καὶ εἴδη λαμβάνει τὴν ὕπαρξιν. Εἰ γὰρ καὶ ἴδιον ἔχει τὸν τοῦ εἶναι λόγον τὸ ζῷον, φέρε καὶ ὁ ἄνθρωπος, ὧν τὸ μέν ἐστι γένος, τὸ δὲ εἶδος, ἀλλ' ἐν τοῖς ἀτόμοις

22—194 Joh. Philop. arb. 7 = Doctr. Patr. 273, 17—283, 16 24s V 1, 1! 32 cf. V 5, 31! 33 ταυτόν J 3, 11! 34 ἤγουν v. i. 107s 37—39 J 3, 12! 46s J 3, 12!

UW

---

20 τῷ] τὸ U 21 αὐτὸ om. U 22 αὐτοῦ om. U 23 τὰ ἐναντία W 24 τοῦ om. W 26 ἢ^1] εἰς W ἢ^2 om. W 29/30 σημαίνειν διδασκαλία W 33 ἄγειν U 39 ὅτε add. δὲ U 41 εἰς ἃ] ἴσα W ἐπιτέμνεται U 42 Παῦλον καὶ Πέτρον coll. U 42/43 καὶ Μιχαὴλ φέρε] φέρε τε καὶ εἰς Μιχαὴλ U

τὴν ὕπαρξιν ἔχουσιν, οἷον Πέτρῳ καὶ Παύλῳ, χωρὶς τούτων οὐχ ὑφιστάμενα. Τί μὲν οὖν ὑπόστασίς ἐστι καὶ τί φύσις κατὰ τὴν ἐκκλησιαστικὴν ὑφήγησιν, εἴπομεν. | Αὐτη δὴ οὖν ἡ κοινὴ φύσις, ἡ ἀνθρώπου, καθ' ἣν οὐδεὶς ἄνθρωπος οὐδενὸς διενήνοχεν, ἐν ἑκάστῳ τῶν ἀτόμων γινομένη ἰδία λοιπὸν ἐκείνου καὶ οὐδενὸς ἑτέρου κοινὴ γίνεται, καθὼς ἐν τῷ τετάρτῳ κεφαλαίῳ ὡρισάμεθα.

Τὸ γὰρ ἐν ἐμοὶ ζῷον λογικὸν θνητὸν οὐδενὸς ἄλλου κοινόν ἐστιν. Ἀμέλει παθόντος ἀνθρώπου τινὸς ἢ βοὸς ἢ ἵππου ἀπαθῆ μένειν τὰ ὁμοειδῆ τῶν ἀτόμων οὐκ ἀδύνατον. Καὶ γὰρ Παύλου τεθνεῶτος μηδένα τεθνάναι τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων ἐνδέχεται, καὶ γενομένου Πέτρου καὶ εἰς τὸ εἶναι παρενεχθέντος οἱ ἐσόμενοι μετ' αὐτὸν ἄνθρωποι οὔπω τῶν ὄντων εἰσίν. Οὐκοῦν ἑκάστη φύσις οὐ μοναχῶς λέγεται τοῦθ' ὅπερ ἐστίν, ἀλλὰ διχῶς. Καθ' ἕνα μὲν τρόπον, ὅταν τὸν κοινὸν ἑκάστης φύσεως λόγον αὐτὸν ἐφ' ἑαυτοῦ θεωρῶμεν, οἷον τὴν ἀνθρώπου φύσιν ἢ τὴν ἵππου ἐν οὐδενὶ τῶν ἀτόμων γινομένην, καθ' ἕτερον δέ, ὅταν αὐτὴν δὴ ταύτην τὴν κοινὴν φύσιν ἐν τοῖς ἀτόμοις γινομένην κατίδωμεν καὶ μερικωτάτην ἐν ἑκάστῳ αὐτῶν λαμβάνουσαν ὕπαρξιν, οὐδενὶ ἄλλῳ πλὴν ἐκείνῳ καὶ μόνῳ λοιπὸν ἐφαρμόζουσαν.

Τὸ γὰρ ἐν ἐμοὶ ζῷον λογικὸν θνητὸν οὐδενὶ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων ἐστὶ κοινὸν οὐδὲ ἡ ἐν τῷδε τῷ ἵππῳ τοῦ ζῴου φύσις ἐν ἄλλῳ τινὶ γένοιτ' ἄν, ὡς ἀρτίως δεδείχαμεν. Ὅτι δὲ ταύτας τὰς ἐννοίας περί τε φύσεων ἔχει καὶ ὑποστάσεων ἡ τῆς ἐκκλησίας διδασκαλία, δῆλον ἐξ ὧν μίαν μὲν φύσιν πατρός τε καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος ὁμολογοῦμεν, τρεῖς δὲ τὰς τούτων ὑποστάσεις ἤγουν τὰ πρόσωπα δογματίζομεν, καθ' ἃς ἕκαστον ἰδιότητί τινι ἐκ τῶν λοιπῶν διακρίνεται. Τί γὰρ ἂν εἴη μία φύσις θεότητος ἢ ὁ κοινὸς τῆς θείας φύσεως λόγος αὐτὸς καθ' ἑαυτὸν θεωρούμενος καὶ τῇ ἐπινοίᾳ τῆς ἑκάστης ὑποστάσεως ἰδιότητος κεχωρισμένος;

Ὅτι δὲ καὶ ἰδικώτερον πάλιν τὸ τῆς φύσεως γινώσκομεν ὄνομα, τὸν κοινὸν λόγον τῆς φύσεως ἐφ' ἑκάστου τῶν ἀτόμων ἤγουν τῶν ὑποστάσεων ἑκάστης ἴδιον γενόμενον θεωροῦντες καὶ οὐδενὶ λοιπὸν ἑτέρῳ τῶν ὑπὸ τὸ κοινὸν εἶδος ἐφαρμόζειν δυνάμενον, δῆλον πάλιν ἐξ ὧν ἐπὶ Χριστοῦ δύο φύσεων ἕνωσιν, τῆς θείας φημὶ καὶ τῆς ἀνθρωπείας, πρεσβεύομεν.

Οὐ γὰρ δὴ τὴν κοινὴν ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος νοουμένην τῆς θεότητος σεσαρκῶσθαί φαμεν· οὕτω γὰρ ἂν τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος κατηγοροῦμεν τὴν ἐνανθρώπησιν. Ἀλλ' οὐδὲ τὸν κοινὸν τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως λόγον ἡνῶσθαι τῷ θεῷ λόγῳ πρεσβεύομεν· οὕτω γὰρ πάλιν καὶ τοῖς πρὸ τῆς τοῦ λόγου ἐπιδημίας γενομένοις ἀνθρώποις καὶ τοῖς μετ' αὐτὴν ἐσομένοις ἅπασιν ἡνῶσθαι ἂν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος δικαίως ἐλέγετο.

Ἀλλὰ δῆλον, ὅτι φύσιν θεότητος ἐνταῦθά φαμεν τὴν ἐν τῇ ὑποστάσει τοῦ λόγου τῆς κοινῆς θεότητος ἐξιδιασθεῖσαν φύσιν. Ὅθεν καὶ μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ

---

80 J 79, 7s   81—89 J 76, 1

UW

---

53 ἑκάστῃ W   56 ὁμοιοειδῆ UW   58 ἐσόμενοι om. U   61 θεωρούμενον U   63 ἀνόμοις U   70 ὑποστάσεις τούτων coll. W   τὰ om. W   71/72 Τί — εἴη om. W   λόγος pr. ὁ W   75 γενόμενον] γινώσκομεν W   78 ἀνθρωπείας] ἀνθρωπότητος U   80 ἂν add. καὶ W   πατρὸς καὶ τοῦ om. U   κατηγοροῖμεν W   81 ἀνθρωπίνης] -πίας U   83 μετ' αὐτὴν] μεταταύτην(!) W   86 ἐξιδιασθεῖσαν om. U

λόγου σεσαρκωμένην ὁμολογοῦμεν, αὐτῷ τῷ προσθεῖναι τοῦ θεοῦ λόγου ἀποκρίναντες αὐτὴν τοῦ τε πατρὸς καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος.

Ὥστε κἀνταῦθα τὸν κοινὸν τῆς θείας φύσεως λόγον ἴδιον λοιπὸν τοῦ θεοῦ λόγου νενοηκότες σεσαρκῶσθαί φαμεν τοῦ λόγου τὴν φύσιν. Καὶ φύσιν πάλιν ἀνθρωπότητος λέγομεν ἡνῶσθαι τῷ λόγῳ τὴν μερικωτάτην ἐκείνην ὕπαρξιν, ἣν μόνην ἐκ | πασῶν ὁ λόγος προσείληφεν. Ὥστε σχεδὸν κατὰ τοῦτο τῆς φύσεως τὸ σημαινόμενον ταυτὸν ἂν εἴη φύσις καὶ ὑπόστασις, πλὴν ὅτι τὸ τῆς ὑποστάσεως ὄνομα συνεπινοουμένας ἔχει καὶ τὰς ἐπιγινομένας παρὰ τὴν κοινὴν φύσιν ἑκάστῳ τῶν ἀτόμων ἰδιότητας, καθ' ἃς ἀλλήλων κεχώρισται. Ἔνθεν τῶν ἡμετέρων πολλοὺς διαφόρως εὑρεῖν ἔστι λέγοντας φύσεων ἤγουν ὑποστάσεων ἕνωσιν γεγονέναι. Εἰ γὰρ ἡ ὑπόστασις, ὡς ἐδείξαμεν, τὴν ἰδικὴν ἑκάστου καὶ ἄτομον σημαίνει ὕπαρξιν. Ἐκ παραλλήλου δὲ τούτοις πολλάκις κέχρηνται τοῖς ὀνόμασι, δῆλον, ὡς καὶ τὴν ἰδικωτάτην φύσιν σημαίνειν ἡμῖν διὰ τούτων ἐθέλουσιν, ἐπεὶ καὶ ἐν τῇ ἀνὰ χεῖρα ὁμιλίᾳ καὶ ἐν τῇ χρήσει τῶν τὰ τοιαῦτα πεφυσιολογηκότων ἔθος ἅπασι καὶ τὸν κοινὸν τῆς φύσεως λόγον ἄνθρωπον προσαγορεύειν, ὡς ὅταν λέγωσιν εἶδος εἶναι τοῦ ζῴου τὸν ἄνθρωπον, εἴπερ μηδὲν τῶν ἀτόμων μήτε ἔστιν εἶδος τὸ ὑπὸ τὸ γένος μήτε λέγεται. Ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπον ἵππου διαφέρειν λέγομεν, αὐτὰς δηλονότι τὰς καθόλου λέγοντες φύσεις. Καὶ πάλιν Πέτρον ἄνθρωπον εἶναί φαμεν καὶ Παῦλον καὶ Ἰωάννην καὶ γεγονέναι ἄνθρωπον καὶ τεθνάναι, τὸν καθ' ἕκαστα δηλονότι, καὶ τοῦ κοινοῦ λόγου τῆς τοῦ ἀνθρώπου φύσεως ὡσαύτως ἔχοντος. Καὶ τοῦτο δὲ πάλιν εὔλογον προδιαστείλασθαι, ὡς τὸ τοῦ προσώπου καὶ τῆς ὑποστάσεως ὄνομα πολλάκις μὲν τῆς αὐτῆς ἐστι παρ' ἡμῖν σημασίας δηλωτικόν, ὡσεὶ καὶ ξίφος τις τὸ αὐτὸ καλοίη καὶ μάχαιραν. Οὕτω γοῦν ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος ἀδιαφόρως πρόσωπά τε τρία καὶ ὑποστάσεις τρεῖς προσαγορεύομεν, τῷ ἐκ παραλλήλου τρόπῳ δι' ἑκατέρου ταυτὸν σημαίνοντες. Πολλάκις δὲ τὸ πρόσωπον τῆς ὑποστάσεως διακρίνουσι, πρόσωπον καλοῦντες τήν τινων σχέσιν πρὸς ἄλληλα, οὐκ ἀγνοούσης οὐδὲ τῆς συνήθους χρήσεως τοῦτο τοῦ προσώπου τὸ σημαινόμενον· φαμὲν γὰρ τὸ ἐμὸν ἀνειληφέναι πρόσωπον τὸν δεῖνα, καὶ εἰς πρόσωπον τοῦδε τὴν δίκην εἰσαγαγεῖν τὸν δεῖνα, καὶ τὸν ὕπαρχον δὲ πρόσωπον ἔχειν τοῦ βασιλέως λέγομεν. Ἔνθεν καὶ οἱ τῶν Νεστορίου δογμάτων κατήκοοι οὔτε φύσιν μίαν ἐπὶ Χριστοῦ οὔτε ὑπόστασιν λέγειν ἀνεχόμενοι, ἐπεὶ μήτε τῶν φύσεων μήτε τῶν ὑποστάσεων καθ' αὐτὰς πρεσβεύουσιν ἕνωσιν, ἄνθρωπον δὲ εἶναι τὸν ἐκ Μαρίας ψιλὸν ὑποτίθενται, ὅλην ἐν ἑαυτῷ τὴν θείαν χωρήσαντα ἔλλαμψιν καὶ ταύτῃ τῶν ἄλλων ἁπάντων θεοφόρων ἀνθρώπων διαφέροντα, μερικωτέρας ἐν ἐκείνων ἑκάστῳ τῆς θείας γενομένης ἐλλάμψεως, ὅμως θαρρούντως ἓν εἶναι τοῦ Χριστοῦ τὸ πρόσωπον διισχυρίζονται, τὴν σχέσιν τοῦ θεοῦ λόγου πρὸς τὸν ἐκ Μαρίας ἄνθρωπον μίαν

---

116 V 20, 6 117 J 2, 13 122—132 N 23, 1ss! 122 N 21, 2!

UW

---

87 ἀποκρίνοντες U 89 θείας om. W 94 φύσιν om. U 94/95 ἑκάστῳ τῶν ἀτόμων] ἑκάστων U 96 ἤτοῦν (!) U 97 σημαίνουσα W 102 μήτε^1] ὧν τε U 102 τὸ^2 om. U 105 δῆλον ὅτι U 107 καὶ add. τὸ W 109 καλεῖ U διαφόρως W 110 τρεῖς ὑποστάσεις coll. W 120 ἀνθρώπων] ἀνδρῶν U 121 θαρροῦντες U τοῦ Χριστοῦ/ τὸ πρόσωπον trp. U 122/123 μίαν οὖσαν om. U

οὖσαν πρόσωπον ἓν λέγοντες, ἐπεὶ πᾶσαν ἐκεῖνος τὴν θείαν οἰκονομίαν εἰς πρόσωπον ἐποιεῖτο τῆς τοῦ λόγου θεότητος. Ὅθεν δικαίως καὶ τὴν εἰς τὸν ἄνθρωπον ὕβριν εἰς θεὸν ἀναφέρεσθαι, ἐπεὶ καὶ ἡ ἐκ τῶν ὑπηκόων εἰς τὸν ὕπαρχον γινομένη τιμή τε καὶ ὕβρις εἰς αὐτὸν ἀναφέρεται τὸν βασιλέα.

Ταύτης γοῦν τῆς σχέσεως καὶ τὴν Χριστός προσηγορίαν | κυρίως δηλωτικὴν εἶναί φασιν, ὅθεν καὶ Χριστὸν ἕνα καλεῖν ἀξιοῦσιν, ἐπεὶ καὶ ἡ σχέσις, ὡς εἴρηται, μία, κἂν πλείονα εἴη τὰ ταύτης μετέχοντα. Δῆλον οὖν οἶμαι τοῖς εὐσεβοῦσι περὶ τὴν τοῦ σωτῆρος ἐνανθρώπησιν, ὡς ἓν εἶναι τοῦ Χριστοῦ τὸ πρόσωπον λέγοντες ἡμεῖς οὐχ, ὡς τοῖς Νεστορίου φίλοις ἔδοξεν, ἐπ' αὐτῆς ψιλῆς τῆς σχέσεως τοῦ θεοῦ πρὸς τὸν ἄνθρωπον τὸ τοῦ προσώπου φέρομεν ὄνομα, ἀλλ' ἐκ παραλλήλου τῇ τῆς ὑποστάσεως καὶ τῇ τοῦ προσώπου προσηγορίᾳ χρώμεθα, οὕτω λέγοντες ἓν εἶναι τὸ Χριστοῦ πρόσωπον, ὡς ἀνθρώπου μίαν ὑπόστασιν, Πέτρου τυχὸν ἢ Παύλου.

Προδιηγείσθω δὲ ἡμῖν μετὰ τῶν ἄλλων καὶ τοῦτο, ὡς εἰ καὶ τὰ μάλιστα μηδὲ τὸν τυχόντα χρόνον χωρὶς τῆς πρὸς τὸν λόγον ἑνώσεως τὸ ἀνθρώπινον ὑπέστη τοῦ Χριστοῦ, ἀλλ' ἅμα τε τὴν ἀρχὴν τῆς εἰς τὸ εἶναι παρόδου καὶ τὴν πρὸς τὸν λόγον ἀνείληφεν ἕνωσιν, ἀλλ' οὐκ ἀνυπόστατον εἶναί φαμεν τὴν φύσιν ἐκείνην, εἴπερ ἰδιοσύστατον εἶχε παρὰ τοὺς λοιποὺς ἀνθρώπους καὶ ἰδιοπερίγραφον τὴν ὕπαρξιν ἰδιώμασί τισι παρὰ τὴν κοινὴν φύσιν τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων ἁπάντων διακρινομένην· τοῦτο γὰρ σημαίνειν ἀρτίως τὸ τῆς ὑποστάσεως ἐδείξαμεν ὄνομα. Οὐκοῦν ὡς ἐπὶ τῆς θεότητος τοῦ Χριστοῦ καὶ φύσιν αὐτῆς καὶ ὑπόστασιν ὁμολογοῦμεν, οὕτω δήπου καὶ ἐπὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ, ὥσπερ φύσιν, οὕτω καὶ τὴν ἰδικὴν ταύτην ὑπόστασιν ὁμολογεῖν ἀνάγκη, ἵνα μὴ ἀνυπόστατον, ὅπερ εἴρηκα, τὴν φύσιν ἐκείνην λέγειν ἀναγκαζώμεθα· ἓν γὰρ δηλονότι τῶν ὑπὸ τὴν κοινὴν φύσιν τελούντων ἀτόμων τὸ τοῦ σωτῆρος ὑπῆρχεν ἀνθρώπινον.

Τούτων οὕτω διευκρινημένων σαφῶς καὶ ὑπὸ πάντων, οἶμαι, συμφωνουμένων, λεγέτωσαν ἡμῖν οἱ δύο εἶναι τὰς τοῦ Χριστοῦ φύσεις, μίαν δὲ τὴν ὑπόστασιν ὑποτιθέμενοι, ἐπειδὴ τῶν ἑνωθέντων ἑκάτερον φύσιν τε ἅμα καὶ ὑπόστασιν ἐξ ἀνάγκης εἶχεν, ὡς ὁ λόγος ἔδειξε, πότερον ὁμοτίμως τῶν τε φύσεων καὶ τῶν ὑποστάσεων ὁμολογοῦσι γεγονέναι τὴν ἕνωσιν, ἢ μᾶλλον ἡνῶσθαι τὰς ὑποστάσεις οἴονται, ἐπεὶ καὶ μία ἐξ ἀμφοῖν ὑπόστασις γέγονεν, ἧττον δὲ τὰς φύσεις, ὅθεν καὶ δύο μετὰ τὴν ἕνωσιν μεμενήκασι.

Καὶ μεθ' ἕτερα πάλιν, ἐν οἷς γυμνάζει, ὅτι τὸ μᾶλλον καὶ ἧττον ἡ οὐσία οὐκ ἐπιδέχεται, φησὶ πάλιν ἐν τῷ αὐτῷ κεφαλαίῳ οὕτως·

Μίαν μὲν γὰρ φύσιν πλειόνων ὑποστάσεων γεννητικὴν ἐναργὲς οἶμαι τυγχάνειν ἅπασιν. Οὕτω γοῦν μίαν εἶναι φύσιν τῆς θεότητος ὁμολογοῦντες τρεῖς εἶναι

138s J 79, 14s   139 J 80, 17   145 J 2, 13!
149ss V 1, 1!   155s Expos. 58, 77

UW

---

130 τὸ om. W   132 φερόμενον W   136 Προηγείσθω W   ὡσεὶ UW
137 μηδὲν U   140 ἤπερ U   ἰδιοπεριόγραφον U   141 λοιπῶν om. W
ἀνθρώπων om. U   145 ὁμολογεῖν ὑπόστασιν coll. U   ὅπερ] ὥσπερ U   146
δῆλον ὅτι U   151 τῶν² om. U   153 ἐπεὶ — γέγονεν om. W   155 τὸ om. W
156 φησὶ — οὕτως] πάλιν U

τὰς ὑποστάσεις αὐτῆς πρεσβεύομεν. Καὶ ἀνθρώπων δὲ μία ἐστὶν ἡ φύσις τῶν ὑπ' αὐτὴν ὑποστάσεων ἐπ' ἄπειρον σχεδὸν ἐκτεινομένων τῷ πλήθει, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὡσαύτως. Δύο δὲ φύσεις σῳζούσας κατ' ἀριθμὸν τὴν δυάδα μίαν ἀποτελέσαι ὑπόστασιν ἀδύνατον. Καὶ τοῦτο οὐ μόνον ἐκ τῆς τῶν κατὰ μέρος ἁπάντων ἐπαγωγῆς ἔστι πιστώσασθαι —πῶς γὰρ ἂν εἴη λίθου καὶ ξύλου μία ὑπόστα|σις, τουτέστιν ἄτομον ἕν, ἢ βοὸς καὶ ἵππου; —, ἀλλὰ καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς τοῦ λόγου ἐνεργείας.

Εἰ γὰρ ἐν ταῖς ὑποστάσεσι — ταυτὸν δὲ εἰπεῖν ἐν τοῖς ἀτόμοις — ἑκάστη φύσις λαμβάνει τὴν ὕπαρξιν, ἀνάγκη πᾶσα δύο τῶν φύσεων οὐσῶν δύο τοὐλάχιστον καὶ τὰς ὑποστάσεις εἶναι, ἐν αἷς τὴν ὕπαρξιν αἱ φύσεις ἔλαβον· ἀδύνατον γὰρ φύσιν ὑποστῆναι καθ' αὑτὴν μὴ ἐν ἀτόμῳ τινὶ θεωρουμένην, ἄτομον δὲ ταυτὸν εἶναι καὶ ὑπόστασιν ἀρτίως δεδείχαμεν. Ὥστε, ὅσοι μὲν μὴ μόνον τὴν ὑπόστασιν μίαν, ἀλλὰ καὶ τὴν φύσιν διὰ τὴν ἕνωσιν γεγονέναι φασί, σύμφωνοι καὶ ἑαυτοῖς καὶ τῇ ἀληθείᾳ φαίνονται, ὅσοι δὲ τὴν μὲν ὑπόστασιν μίαν, τὰς δὲ φύσεις δύο φασὶν εἶναι, καὶ ἑαυτοῖς ἀσύμφωνοι καὶ τῇ ἀληθείᾳ πεφήνασιν. Ἀλλ' ἐπειδὴ τὸ ἀνθρώπινον τοῦ Χριστοῦ, φασίν, ἐν τῷ λόγῳ τὴν ὑπόστασιν ἔσχε καὶ οὐ προϋπέστη τῆς τοῦ λόγου ἑνώσεως, διὰ τοῦτο μίαν φαμὲν εἶναι τὴν τοῦ Χριστοῦ ὑπόστασιν.

Πότερον οὖν φαίημεν ἂν καὶ ἡμεῖς ἓν καὶ ταυτὸν ἡγεῖσθαι σημαίνειν τὴν φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν, ὡς ὀνόματα μόνον εἶναι διάφορα καθ' ἑνὸς σημαινομένου πίπτοντα, ὡς μάχαιρα καὶ ξίφος, ἢ ἕτερον καὶ ἕτερον;

Εἰ μὲν οὖν ταυτόν, μιᾶς τῆς ὑποστάσεως οὔσης μίαν εἶναι καὶ τὴν φύσιν ἀνάγκη, ὡς, εἰ τὸ ξίφος ἓν εἴη, καὶ τὴν μάχαιραν μίαν εἶναι ἀνάγκη, ἢ εἰ αἱ φύσεις δύο, καὶ ὑποστάσεις ἐξ ἀνάγκης δύο ἔσονται. Εἰ δὲ ἄλλο μὲν σημαίνει τὸ τῆς φύσεως ὄνομα, ἄλλο δὲ τὸ τῆς ὑποστάσεως, αἴτιον δὲ τοῦ μίαν εἶναι τοῦ Χριστοῦ τὴν ὑπόστασιν ἡγοῦνται τὸ μὴ προϋπάρξαι τὴν τοῦ ἀνθρώπου ὑπόστασιν ἤγουν πρόσωπον τῆς πρὸς τὸν λόγον ἑνώσεως, οὐκοῦν καὶ τοῦ δύο τοῦ Χριστοῦ τὰς φύσεις εἶναι αἴτιον ἂν εἴη τὸ προϋπάρξαι τὴν τοῦ ἀνθρώπου φύσιν τῆς πρὸς τὸν λόγον ἑνώσεως. Ἀλλ' εἰ προϋπέστη ἡ ἑνωθεῖσα τῷ λόγῳ μερικὴ φύσις, ἀνάγκη πᾶσα καὶ τὴν ταύτης προϋποστῆναι ὑπόστασιν. Τούτων γὰρ οὐκ ἐνδέχεται θάτερον εἶναι τοῦ λοιποῦ μὴ ὄντος, τὴν μερικὴν λέγω φύσιν ἄνευ τῆς ἰδίας ὑποστάσεως ἢ τὴν μερικὴν ὑπόστασιν ἄνευ τῆς ἰδίας φύσεως· ἓν γάρ ἐστιν ἄμφω τῷ ὑποκειμένῳ, εἰ καὶ εἰς ταυτὸν πολλάκις συντρέχουσι παρὰ τοῖς χρησαμένοις, ὡς μικρῷ πρόσθεν ἐδείξαμεν. Εἰ τοίνυν ὥσπερ ἡ ὑπόστασις, οὕτω καὶ ἡ φύσις ἡ τῷ λόγῳ ἑνωθεῖσα οὐ προϋπέστη τῆς πρὸς αὐτὸν ἑνώσεως, διόπερ ἄρα μίαν τὴν τοῦ Χριστοῦ ἀξιοῦσιν ὑπόστασιν, διὰ τοῦτο καὶ φύσιν αὐτοῦ μίαν ἀξιούτωσαν εἶναι· μὴ διαφέρουσαι γὰρ κατὰ τὸ ἡνῶσθαι οὐδὲ κατὰ τοῦτο ἂν διαφέροιεν.

---

173 F 29, 6!   183s J 79, 14!   186s J 9, 4   193s J 2, 18!

UW

---

161 δὲ om. W   σῴζουσαν U   162 ἁπάντων] ἑκάστων W   172 πεφήνασιν] φαίνονται ἀσύμφωνοι U   ἐπειδὴ add. καὶ U   173 τοῦ om. U   181 αἱ om. W   182 αἴτιον] λοιπὸν W   183 τοῦ Χριστοῦ/τὴν ὑπόστασιν trp. W   184 τοῦ] τὸ/W   185 τὸ om. W   187 τὴν om. W   189 ὑποστάσεως — ἰδίας] αὐτῆς U   190 εἰ om U   194 τὸ add. μᾶλλον W

(84) πδʹ Ἀφθαρτοδοκῆται, οἱ ἀπὸ Ἰουλιανοῦ | τοῦ Ἁλικαρνασέως καὶ Γαϊανοῦ τοῦ Ἀλεξανδρέως, οἱ καὶ Γαϊανῖται λεγόμενοι, ἐν τοῖς ἄλλοις μὲν ἅπασι τοῖς ἐκ Σευήρου συμφερόμενοι, ἐν τούτῳ δὲ διαφερόμενοι, ἐν τῷ τοὺς μὲν διαφορὰν ἐπὶ τῆς ἑνώσεως τοῦ Χριστοῦ τὸ δοκεῖν λέγειν, τούτους δὲ ἄφθαρτον ἐξ αὐτῆς διαπλάσεως τὸ σῶμα τοῦ κυρίου πρεσβεύειν. Καὶ τὰ μὲν πάθη ὑπομεῖναι τὸν κύριον ὁμολογοῦσι, πεῖνάν φημι καὶ δίψαν καὶ κόπον, οὐ τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον ἡμῖν ταῦτα αὐτὸν ὑπομεμενηκέναι φασίν· ἡμᾶς γὰρ ἐξ ἀνάγκης φυσικῆς, τὸν δὲ Χριστὸν ἑκουσίως ὑπομεῖναι λέγουσι καὶ τοῖς τῆς φύσεως νόμοις μὴ δουλεῦσαι.

(85) πεʹ Ἀγνοῆται, οἱ καὶ Θεμιστιανοί, οἱ ἀγνοεῖν ἀσεβῶς καταγγέλοντες τὸν Χριστὸν τὴν ἡμέραν τῆς κρίσεως καὶ δειλίαν αὐτοῦ καταγράφοντες. Οὗτοι δὲ ἀπόσχισμα τῶν Θεοδοσιανῶν εἰσιν· ὁ γὰρ Θεμίστιος, ὃς ἐγένετο αὐτῶν αἱρεσιάρχης, μίαν ἐπὶ Χριστοῦ φύσιν σύνθετον ἐπρέσβευεν.

(86) πϛʹ Βαρσανουφῖται, οἱ καὶ Σεμιδαλῖται, σύμφρονες μὲν τῶν Γαϊανιτῶν καὶ τῶν Θεοδοσιανῶν, ἔχουσι δέ τι καὶ πλέον· σεμίδαλιν γὰρ προστιθέασι τοῖς ἀπὸ Διοσκόρου δῆθεν προσκομισθεῖσι καὶ τῷ ἄκρῳ δακτύλῳ ἐφαπτόμενοι γεύονται τοῦ ἀλεύρου καὶ τοῦτ᾽ ἀντὶ μυστηρίου δέχονται προσκομιδὴν καθόλου μὴ ποιούμενοι. Ἐάσαντες γὰρ τάς, ὡς εἴρηται, Διοσκόρου κοινωνίας προστιθέασι τὴν σεμίδαλιν, καθότε δαπανηθείη παρὰ βραχύ, καὶ τοῦτ᾽ αὐτοῖς ἀντὶ κοινωνίας λελόγισται.

(87) πζʹ Ἡϊκέται, οἵτινες ἀσκηταὶ μὲν ὑπάρχουσιν, ὀρθόδοξοι ἐν τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ὄντες, συναγόμενοι δὲ ἅμα γυναιξὶν ἀσκητρίαις ἐν

---

84 Expos. 72, 2—19 3 Σευήρου J 2, 16; Expos. 47, 56 4 δοκεῖν J 29, 9s 8 ἐξ ἀνάγκης V 18, 25 ἑκουσίως S 3, 4; Expos. 72, 6! **85** 3 Θεοδοσ. 83, 11 4 J 24, 16! **86** 1 Γαϊαν. 84, 2 2 Θεοδοσ. 83, 11 3. 5 Διοσκόρου J 2, 16!

(C)DPQRSTUW

84 1 πδʹ] πεʹ S om. W Ἀφθαρτοδοκῖται UW Ἁλικαρνασσέως UW καὶ — 2 Ἀλεξανδρέως om. R 3 ἐκ om. S ἐν — διαφερόμενοι om. ST τούτῳ — 4 τῷ om. P 4 διαφορὰν] διαφθορὰν S θ inser. D διαφόρων PQ τοῦ Χριστοῦ om. UW τὸ om. UW λέγων PQ λέγοντας R 5 τούτους] τοὺς R αὐτῆς add. τῆς U τοῦ σώματος R πρεσβεύειν — 6 κύριον om. T 6 κύριον add. λέγουσι καὶ S φημι iterum praesto est C 7 δίψαν/κόπον trp. S ταῦτα αὐτὸν om. ST ὑπομεμενηκέναι] ὑπομενηκ- C ὑπομεμν- sed suppl. ε DS 8 φασίν] φησίν R om. U φασιν — 9 ὑπομεῖναι om. PQ ἡμεῖς R φυσικῆς om. CD, suppl. D^c 9 μὴ om. U δουλεύων PQ **85** 1 πεʹ] πϛʹ S om. W Ἀγνοϊται(!) U -εῖται R οἱ om. U Θεμεστιανοί PQR Θεσμεστ- S 3 ἀπόσχημα P Θεμέστιος QR Σεμέστιος P 4 σύνθετον φύσιν coll. U συνθέτω PQ ἐπρέσβευσεν P **86** 1 πϛʹ] πζʹ S om. W Βαρσανιουφῖται CDPQ 2 τῶν om. P τι om. ST post καὶ W 3 ἀκροδακτύλῳ C δακτύλῳ] τοῦ δακτύλου S ἐφαπτ-] ἀφαπτόμενοι CDT(?) ἁπτ- W om. S 4 ἀπογεύονται S τοῦτο CPW 5 ποιούμενοι add. ἀλλ᾽ CDPQ ἐλάσαντες RUW τάς post εἴρηται U 6 τὴν om. W δαμανηθείη P παρὰ] κατὰ U 7 τοῦτο SW **87** 1 πζʹ] πηʹ S om. W Ἱκέται PQ Ἱκεταῖοι W μὲν ἀσκηταὶ coll. S

μοναστηρίοις ὕμνους τῷ θεῷ προσ|φέρουσι μετὰ χορείας τινὸς καὶ ὀρχήσεως, μιμούμενοι ὡσανεὶ τὸν χορὸν ἐκείνων ἐπὶ Μωσέως συστάντα ἐπὶ τῇ ἀπωλείᾳ τῶν Αἰγυπτίων τῇ ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ γεγονυίᾳ.

(88) πη' Γνωσιμάχοι, οἱ πάσῃ γνώσει τοῦ χριστιανισμοῦ ἀντιπίπτοντες ἐν τῷ λέγειν αὐτούς, ὅτι περισσόν τι ποιοῦσιν οἱ γνώσεις τινὰς ἐκζητοῦντες ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς· οὐδὲν γὰρ ἄλλο ζητεῖ ὁ θεὸς παρὰ χριστιανοῦ εἰ μὴ πράξεις καλάς. Ἀγαθὸν οὖν ἐστι μᾶλλον ἁπλουστέρως τινὰ πορεύεσθαι καὶ μηδὲν δόγμα γνωστικῆς πραγματείας πολυπραγμονεῖν.

(89) πθ' Ἡλιοτροπῖται, οἱ τὰς λεγομένας ἡλιοτροπίους βοτάνας ταῖς ἀκτῖσι τοῦ ἡλίου συμπεριφερομένας λέγοντες δύναμίν τινα θείαν ἔχειν, τὴν τὰς τοιαύτας περιφορὰς ἐργαζομένην ἐν αὐταῖς, καὶ ὡς διὰ τοῦτο τιμᾶν αὐτὰς ἐθέλοντας, μὴ συνιέντες τὴν μηνυθεῖσαν κίνησιν αὐτῶν φυσικήν τινα ὑπάρχειν.

(90) ϙ' Θνητοψυχῖται, οἱ τὴν ἀνθρωπείαν ψυχὴν εἰσάγοντες ὁμοίαν τῆς τῶν κτηνῶν καὶ τῷ σώματι λέγοντες συναπόλλυσθαι αὐτήν.

(91) ϙα' Ἀγονυκλῖται, οἱ ἐν παντὶ καιρῷ τῶν προσευχῶν αὐτῶν γόνυ μὴ θέλοντες κλίνειν, ἀλλ' ἑστῶτες ἀεὶ τὰς προσευχὰς ποιούμενοι.

(92) ϙβ' Θεοκαταγνῶσται, οἱ καὶ Βλάσφημοι, οἱ ἔν τισι λόγοις καὶ πράγμασι τοῦ δεσπότου ἡμῶν θεοῦ τῶν τε ἀνακειμένων αὐτῷ ἁγίων προσώπων καὶ τῶν θείων γραφῶν πειρώμενοι καταγινώσκειν, τολμηροί τινες καὶ βλάσφημοι ὑπάρχοντες.

(93) ϙγ' Χριστολύται, οἱ λέγοντες τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν τὸ ἔμψυχον σῶμα αὐτοῦ κάτω λελοιπέναι καὶ γυμνῇ τῇ θεότητι ἀνεληλυθέναι εἰς τοὺς οὐρανούς.

---

87 4s Ex 15 **90** cf. Gouillard 193—195 **93** 2s Expos. 74, 6ss!

CDPQRSTUW

---

3 ἀναφέροντες R 4 ἐκείνων] τὸν S add. τὸν UW ἐπὶ add. τοῦ S συστάντα RUW συνιστάντα CDQ συνιστᾶν τὰ P στάντα ST 5 τῇ^1 om. S τῇ^2 om. RST γεγονυίαν P **88** 1 πη'] πθ' S om. W Γνωσίμαχοι CDPQT 3 ἐν om. CDPQ ζητεῖ ἄλλο coll. W 5 πορεύεσθαί τινα coll. S τινας R **89** 1 πθ'] ϙ S om. W ἡλιοτρόπους U -πίου T -πίας S 3 ἑαυταῖς PQ 4 θέλοντας RS ἐθέλοντες D θέλοντες T συνιέντας U **90** 1 ϙ om. SW ἀνθρωπίνην W ψυχὴν om. CDPQ suppl. D^c add. θνητὴν W 2 τῆς] τῇ W om. S **91** 1 ϙα' om. SW Ἀγονυκλιταῖοι U αὐτῶν om. P 2 κλῖναι U **92** 1 ϙβ'] ϙα' S om. W Θεοκατανῶσται D 4 ὑπάρχ-] τυγχάνοντες S **93** 1 ϙγ'] ϙ β' S om. W οἱ om. CDPQ 2 αὐτοῦ σῶμα coll. PQ κάτω λελοιπέναι] καταλελ- P κάτω καταλελ- W κάτω λελυπ- CDQS 3 καὶ — οὐρανούς om. R γνυμνῇ P ἀνεληθῆναι D corr. D^c

(94) Ϙδ' Ἐθνόφρονες, οἱ ταῖς συνηθείαις τῶν ἐθνῶν ἐπακολουθοῦντες, χριστιανοὶ τἄλλα ὑπάρχοντες, οἵτινες παρεισάγουσι γένεσιν καὶ τύχην καὶ εἱμαρμένην, πᾶσάν τε τὴν ἀστρονομίαν καὶ ἀστρολογίαν παραδεχόμενοι καὶ πᾶσαν μαντείαν καὶ ὀρνιθοσκοπίαν, καὶ οἰωνισμοῖς καὶ ἀποτροπιασμοῖς καὶ κληδονισμοῖς καὶ τερατοσκοπίαις καὶ ἐπαοιδαῖς καὶ τοῖς ὁμοίοις αὐτῶν καὶ ἑτέροις μύθοις ἀσεβῶν τῇ τε λοιπῇ συνηθείᾳ τῶν ἐθνῶν προσανέχοντες καὶ ἑορτάς τινας Ἑλληνικὰς τιμῶντες ἡμέρας τε αὖθις καὶ μῆνας καὶ καιροὺς καὶ ἐνιαυτοὺς παρατηρούμενοι.

(95) Ϙε' Δονατικοί, ἀπὸ Δονάτου τινὸς ἐν τῇ | Ἀφρικῇ ἐναρξάμενοι, τοῦ παραδεδωκότος αὐτοῖς ὀστοῦν τι, ἐπὶ τῆς χειρὸς αὐτῶν κρατοῦντας τοῦτο πρότερον ἀσπάζεσθαι καὶ τηνικαῦτα τῆς προσφορᾶς τῶν ἁγιασμάτων μετέχειν, ἡνίκα μέλλει ταῦτα προσκομίζεσθαι.

(96) Ϙϛ' Ἠθικοπροσκόπται, οἱ ἐν τῇ ἠθικῇ ἤγουν πρακτικῇ προσκόπτοντες καὶ ἔνια μὲν δόγματα αὐτῆς ἐπαινετὰ ὑπάρχοντα διαβάλλοντες, τινὰ δὲ ψεκτὰ ὄντα ὡς χρηστὰ μετιόντες.

(97) Ϙζ' Παρερμηνευταί, οἵ τινα κεφάλαια τῶν θείων γραφῶν τῆς τε παλαιᾶς καὶ νέας διαθήκης παρερμηνεύοντες καὶ πρὸς τὸν οἰκεῖον σκοπὸν ταῦτα μεθοδεύοντες· ἐμφιλονείκως δὲ παρὰ τὰς πολλὰς τῶν ἀκριβῶν καὶ ἀνεπιλήπτων ἑρμηνειῶν διακείμενοι, ἐξ ἰδιωτείας τινὸς καὶ ἀδιακρισίας τοῦτο πάσχοντες, βεβαιοῦν δὲ ἐντεῦθεν αὐτοὺς καὶ ἔνια τῶν αἱρετικῶν δογμάτων μὴ ἐπιστάμενοι.

(98) Ϙη' Λαμπετιανοί, οἱ ἀπὸ Λαμπετίου τινὸς οὕτω προσαγορευόμενοι, οἵτινες τοῖς βουλομένοις ἐπὶ τὸ αὐτὸ ζῆν καὶ ἐν κοινοβίοις διάγειν ἐπιτρέπουσιν ἑκάστῳ, οἵαν ἐθέλει καὶ δοκιμάζει πολιτείαν, ταύτην

---

94 2s cf. 15, 12; Expos. 39, 12! 3 ἀστρολ. Expos. 21, 119 4 μαντείαν Expos. 33, 6 **98** Liber grad. CXXVIs

---

CDPQRSTUW

---

94 1 Ϙδ'] Ϙγ' S om. W 2 χριστιανοὶ — ὑπάρχοντες om. PQ τὰ ἄλλα UW τὰ ἄλλα χριστ. coll. U παρεισφέρουσι UW 3 τὴν] καὶ Q παραδεχ-] ἀποδεχ- ST δεχόμενοι W 4 μανίαν S ὀρνεοσκοπίαν S 5 ἀποτροπιανισμοῖς P καὶ^{2} — ἐπαοιδαῖς om. W ἐπαοιδίαις RU **95** 1 Ϙε'] Ϙδ' S om. W Δονατικοί] Δονατῖται Q^{c}U Δοναταί Q s. s. τι Q^{c} add. οἱ QT ἐναρξαμένου U 2 παραδεδωκότος add. αὐτὸς CDPQ, sed eras. C^{c} τῆς om. T αὐτῶν om. S κρατοῦντες P 3 προτέρου S 4 ταῦτα] ταύτῃ D^{c} αὕτη W om. P **96** 1 Ϙϛ' om. SW ἤτουν CDPQ ἤγουν πρακτικῇ om. W 3 ὄντας Q **97** 1 Ϙζ'] Ϙθ' R om. SW 3 παρὰ] πρὸς U 4 ἐξ] ἐν Q 5 πάσχοντες] -τας Q -ουσι U βεβαιοῦντες D^{c}PQ δὲ om. U ἑαυτοὺς W ἑαυτοῖς U ἔνια τῶν om. S ἔνια] αὐτὰς Q **98** 1 Ϙη'] Ϙε' S om. W οἱ om. W Λαμπέτου T -τέου S προσαγορευόμενοι] -μένου ST καλουμένου U 2 τοῖς om. R τοὺς βουλομένους SW βουλομ-] ἀμελομένοις Q κοινοβίους Q 3 οἵαν add. ἂν UW ἐθέλει T] -λοι CDPQRS -λῃ U θέλῃ W δοκιμάζει CDRT] -ζειν PQ -ζοι (emend. ex aut in οι) S -ζῃ U βούληται W πολιτείαν add. δοκιμάζειν W μετιέναι καί, ὃ προαιρεῖται σχῆμα, ἀμφιέννυσθαι· οὐ δεῖ γάρ, φησίν, ἠναγκασμένως ποιεῖν τι τὸν χριστιανόν, ὅτι γέγραπται· »Ἑκουσίως θύσω σοι«, καὶ πάλιν· »Ἐκ θελήματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ.« Ἐπιτρέπουσι δέ, ὥς φασί τινες, καὶ φυσικοῖς πάθεσι χώραν διδόναι καὶ μὴ ἀνθίστασθαι αὐτοῖς | ὡς τῆς φύσεως οὕτως ἀπαιτούσης· καὶ ἕτερά τινα παραπλησίως τῶν ὀνομαζομένων Ἀεριανῶν λέγονται φρονεῖν.

(99) Ϙθʹ Μονοθελῆται, οἱ ἀπὸ τοῦ Ἀλεξανδρείας Κύρου τὴν ἀρχὴν εἰληφότες, ὑπὸ δὲ τοῦ Κωνσταντινουπόλεως Σεργίου βεβαιωθέντες. Οὗτοι δύο μὲν ἐπὶ Χριστοῦ φύσεις πρεσβεύουσι καὶ μίαν ὑπόστασιν, ἓν δὲ θέλημα καὶ μίαν ἐνέργειαν δογματίζουσιν, ἀναιροῦντες διὰ τούτου τὴν τῶν φύσεων δυάδα καὶ τοῖς Ἀπολιναρίου δόγμασιν ἰσχυρῶς ἀντιποιούμενοι. |

5s Ps 53, 8; 27, 7 7 πάθεσι V 19, 35 9 Ἀεριανῶν c. 75 **99** 3—5 Expos. 58, 3—8! 3 V 1, 1! 4 V 28, 73; F 53, 3 5 J 2, 18

CDPQRSTUW

---

4 ὃ] οἷον S ὃ προαιρ-] ὅπερ αἱρεῖται W 7 φυσικοῖς pr. τοῖς W 9 τοῖς ὀνομαζομένοις Ἀρειανοῖς W ὀνομαζομένων add. αἱρετικῶν καὶ S Ἀεριανῶν correxi] Ἀρειανῶν cdd. λέγοντες Q φρονεῖν add. Αὗται μέχρι τῶν Ἡρακλείου τοῦ βασιλέως χρόνων αἱ αἱρέσεις (τοῦ βασ. et αἱ αἱρ. om. U), ἀπὸ δὲ Ἡρακλείου καὶ δεῦρο ἀνεφύησαν ἄλλαι αἱρέσεις, ὡς ὑποτέτακται μετὰ ταῦτα (ἄλλαι — ταῦτα] αἱ ὑποκείμεναι U) UW **99** 1 Ϙθʹ] Ϙϛʹ S om. W Κύρου τοῦ Ἀλεξ. coll. S 2 Σεργίου add. καὶ Ὀνωρίου τοῦ Ῥώμης W 3 δύο post Χριστοῦ W καὶ μίαν ὑπόστασιν om. T 4 ἓν — δογματίζουσιν om. S ἓν — 6 ἀντιποιούμενοι] ἀθέλητον δὲ καὶ ἀνενέργητον τὴν νοερῶς ἐψυχωμένην τοῦ κυρίου σάρκα δογματίζουσι ταῖς ἱεραῖς πέντε συνόδοις προσποιητῶς καὶ τοῖς ἐγκρίτοις πατράσιν ἰσχυριζόμενοι, τοῖς δὲ βεβήλης (lege -λοις) Ἀπολλιναρίου δόγμασι συμφερόμενοι καὶ τῶν σύγχυσιν καὶ δόκησιν ληρούντων τὴν σωτηριώδη οἰκονομίαν σφοδρῶς ἀντιποιούμενοι W δὲ om. R καὶ om. CDP 6 ἀντιποιού-] παριστάμενοι U add. Ἀπὸ τούτων Εὐστάθιός τις ἀνεφάνη, ἐξ οὗ Εὐσταθιανοί D^{c} in UW inser. cap., quod apud Lequien-Migne numeratur c. 100: ρʹ (om. W) Αὐτοπροσκόπται, πάντα μὲν ὀρθόδοξοι τυγχάνοντες (τυγχάν-] ὑπάρχοντες U), ἀδεῶς δὲ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας καὶ κοινωνίας, σφᾶς αὐτοὺς προφάσεώς τινος (τινος om. U) εὐτελοῦς ἕνεκα, εἰ τύχοι (εἰ τύχοι om. U), ἀποκόπτοντες. Κανονικοὺς δὲ θεσμοὺς δῆθεν ἐπιζητοῦντες, οὔτε ἐπίσκοποι οὔθ' ὅλως λαοῦ προεστῶτες (οὔτε — προεστῶτες om. W), ἀλλά τινες ἀγελαῖοι ὄντες, ὅμως αὐτοὶ προσκόπτουσιν, ἐν οἷς ἐγκαλοῦσι. Συνοικοῦσι γὰρ γυναιξὶ προφανῶς, καὶ παρεισάκτοις συνδιάγουσι (συνάγουσιν U), πραγματείαις τε καὶ πλεονεξίαις καὶ τοῖς ἄλλοις ἐντρίβοντες (-βονται U) βιωτικοῖς πράγμασιν. Ἀλόγως (add. τε U) βιωτεύουσιν ἐκεῖνα ἔργῳ καταλύοντες, ἅπερ λόγῳ συνιστᾶν ἰσχυρίζονται, παραβάται ὄντες κατὰ τὴν ἀποστολικὴν ἀπόφασιν· λόγῳ γὰρ τιμῶντες ἔργῳ τὸν θεὸν ἀτιμάζουσι, μοναχοὶ καὶ ὑπὸ κλῆρον ταττόμενοι. Ἕπονται δὲ αὐτοῖς, ὅσοι (ὡς οἱ U) τεθαμβωμένοι καὶ τῇ ἑαυτῶν ἁπλότητι πορευόμενοι. Οἱ δέ γε τρόφιμοι τῆς ἐκκλησίας τοὺς μὲν ἱεροὺς σέβουσι κανόνας, τὰ δὲ τούτοις συντείνοντα ἐπισκόποις καὶ προεστῶσι παραχωροῦντες, αὐτοὶ μάλα περιέπουσιν ἔργῳ τε (τε om. U) τούτους δι' εὐταξίας ὑπερτιμῶσιν.

(100) ρ' Ἔστι δὲ καὶ ἡ μέχρι τοῦ νῦν κρατοῦσα λαοπλανὴς θρησκεία τῶν Ἰσμαηλιτῶν πρόδρομος οὖσα τοῦ ἀντιχρίστου. Κατάγεται δὲ ἀπὸ τοῦ Ἰσμαὴλ τοῦ ἐκ τῆς Ἄγαρ τεχθέντος τῷ Ἀβραάμ· διόπερ Ἀγαρηνοὶ καὶ Ἰσμαηλῖται προσαγορεύονται. Σαρακηνοὺς δὲ αὐτοὺς καλοῦσιν ὡς ἐκ τῆς Σάρρας κενοὺς διὰ τὸ εἰρῆσθαι ὑπὸ τῆς Ἄγαρ τῷ ἀγγέλῳ· Σάρρα κενήν με ἀπέλυσεν.

Οὗτοι μὲν οὖν εἰδωλολατρήσαντες καὶ προσκυνήσαντες τῷ ἑωσφόρῳ ἄστρῳ καὶ τῇ Ἀφροδίτῃ, ἣν δὴ καὶ Χαβὰρ τῇ ἑαυτῶν ἐπωνόμασαν γλώσσῃ, ὅπερ σημαίνει μεγάλη.

Ἕως μὲν οὖν τῶν Ἡρακλείου χρόνων προφανῶς εἰδωλολάτρουν, ἀφ' οὗ χρόνου καὶ δεῦρο ψευδοπροφήτης αὐτοῖς ἀνεφύη | Μάμεδ ἐπονομαζόμενος, ὃς τῇ τε παλαιᾷ καὶ νέᾳ διαθήκῃ περιτυχών, ὁμοίως ἀρειανῷ προσομιλήσας δῆθεν μοναχῷ ἰδίαν συνεστήσατο αἵρεσιν. Καὶ προφάσει τὸ δοκεῖν θεοσεβείας τὸ ἔθνος εἰσποιησάμενος, ἐξ οὐρανοῦ γραφὴν ὑπὸ

---

100 cf. Khoury; Sahas 65 1—148 repet. Nicetas Chon., Thes. 20, 1—7: MPG 140, 105A—113A 9 1—25 Doctr. Patr. 270, 14—16 1—3 ByF 4 (1972) 41^{58} 2 πρόδρομος Sahas 69; Barnard 29 ἀντιχρ. Expos. 99 3 v. 100, 81 Ἀγαρηνοί P. Khoury 52 4 Σαρακ. Christides 331; Sahas 71 8s v. 100, 92s; P. Khoury 53; Sahas 86—88 10 Ἡρακλείου P. Khoury 314 11 ψευδοπρ. 100, 35. 42. 47. 126. 141; P. Khoury 315. 328 12—156 Byz. 10 (1935) 93, 13—94, 13 ab i. 12 διαθήκῃ 48, 2! ἀρειανῷ P. Khoury 54; Sahas 73 13 συνεστήσατο 100, 15s αἵρεσιν P. Khoury 314. 331 14 P. Khoury 54s. 315ss. 324 γραφὴν 100, 33. 44. 58

CDPQRSTU(W)

---

100 1 ρ'] ρα' U om. S ρ' — 4 προσαγορεύονται] Περὶ τῶν Ἀγαρηνῶν, οἳ καὶ Ἰσμαηλῖται λέγονται W ρ' add. Ἡ αἵρεσις ρ' τῶν Ἀγαρηνῶν Q ἡ om. S λαοπλάνος RT -πλάνου S 2 ἀπὸ] ὑπὸ CQ 2/3 ἀπὸ τοῦ] ὑπ' αὐτοῦ D 3 τῷ] τοῦ U om. Q 4 καὶ om. D Ἰσμαηλῖται add. ἐκ τῆς Σάρρας T προσαγορεύονται — ὡς adscr. i. m. T ἑαυτοὺς W 5 Σάρρας] Ἄγαρ S κενοὺς — 7 καὶ] μετονομασθέντας τὸ δουλικὸν ἀποφεύγοντες ὄνομα, ἐτράπησαν δὲ Ἑλληνισμὸν W 5 ἀγγέλῳ add. ὅτι S 7 εἰδώλῳ λατρήσαντες D 8 Χάβαρ C Χαβὲρ U αὐτῶν P 9 γλῶσσᾳ Q μεγάλην U 10 οὖν om. U 10/11 ἀφ' οὗ χρόνου] ἀπὸ δὲ Ἡρακλείου UW 11 οὗ add. δὲ R Μάμμεδ T Μάμεθ U 12 ὃς add. περιτυχὼν Ἑβραίοις καὶ χριστιανοῖς, δῆθεν Ἀρειανοῖς καὶ Νεστοριανοῖς πανταχόθεν ἓν ἀρυσάμενος, ἐξ Ἰουδαίων μὲν μοναρχίαν, ἐξ Ἀρειανῶν δὲ λόγον καὶ πνεῦμα κτιστά, ἀπὸ δὲ Νεστοριανῶν ἀνθρωπολατρείαν· ἑαυτῷ θρησκείαν περιποιεῖται καὶ προφάσει δῆθεν θεοσεβείας τὸ ἔθνος εἰσποιησάμενος U 12 ὃς sequ. περιτυχὼν — ἀπηλλοτριωμένοι = Byzantion 10 (1935) 93 lin. 13 — 94 lin. 13 ab inf., sed in multis melius, deinde Χριστιανοκατήγοροι (MPG 94, 773, 6—21) et περὶ Ἀποσχιστῶν (776,2—777,16) etc. W νέᾳ] καινῇ U Ἀρειανοῖς D 13 δῆθεν post 12 ἀρειανῷ CP om. D μοναχῷ om. D 14 τὸ^{1} corr. in τῷ D τὸ ἔθνος θεοσ. coll. S 14/15 κατενεχθῆναι ante γραφὴν P γραφὴν eras. C ὑπὸ θεοῦ om. PS θεοῦ κατενεχθῆναι ἐπ' αὐτὸν διαθρυλλεῖ. Τινὰ δὲ συντάγματα ἐν τῇ παρ' αὐτοῦ βίβλῳ χαράξας γέλωτος ἄξια τὸ σέβας αὐτοῖς οὕτω παραδίδωσι.

Λέγει ἕνα θεὸν εἶναι ποιητὴν τῶν ὅλων, μήτε γεννηθέντα μήτε γεγεννηκότα. Λέγει τὸν Χριστὸν λόγον εἶναι τοῦ θεοῦ καὶ πνεῦμα αὐτοῦ, κτιστὸν δὲ καὶ δοῦλον, καὶ ὅτι ἐκ Μαρίας, τῆς ἀδελφῆς Μωσέως καὶ Ἀαρών, ἄνευ σπορᾶς ἐτέχθη. Ὁ γὰρ λόγος, φησί, τοῦ θεοῦ καὶ τὸ πνεῦμα εἰσῆλθεν εἰς τὴν Μαρίαν, καὶ ἐγέννησε τὸν Ἰησοῦν προφήτην ὄντα καὶ δοῦλον τοῦ θεοῦ. Καὶ ὅτι οἱ Ἰουδαῖοι παρανομήσαντες ἠθέλησαν αὐτὸν σταυρῶσαι καὶ κρατήσαντες ἐσταύρωσαν τὴν σκιὰν αὐτοῦ, αὐτὸς δὲ ὁ Χριστὸς οὐκ ἐσταυρώθη, φησίν, οὔτε ἀπέθανεν· ὁ γὰρ θεὸς ἔλαβεν αὐτὸν πρὸς ἑαυτὸν εἰς τὸν οὐρανὸν διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν. Καὶ τοῦτο δὲ λέγει, ὅτι, τοῦ Χριστοῦ ἀνελθόντος εἰς τοὺς οὐρανούς, ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ θεὸς λέγων· Ὦ Ἰησοῦ, σὺ εἶπας, ὅτι υἱός εἰμι τοῦ θεοῦ καὶ θεός; Καὶ ἀπεκρίθη, φησίν, ὁ Ἰησοῦς· Ἵλεώς μοι, κύριε· σὺ οἶδας, ὅτι οὐκ εἶπον οὐδὲ ὑπερηφανῶ εἶναι δοῦλός σου· ἀλλ' οἱ ἄνθρωποι οἱ παραβάται ἔγραψαν, ὅτι εἶπον τὸν λόγον τοῦτον, καὶ ἐψεύσαντο κατ' ἐμοῦ, καί εἰσι πεπλανημένοι. Καὶ ἀπεκρίθη, φησίν, αὐτῷ ὁ θεός· Οἶδα, ὅτι σὺ οὐκ ἔλεγες τὸν λόγον τοῦτον.

Καὶ ἄλλα πολλὰ τερατολογῶν ἐν τῇ τοιαύτῃ συγγραφῇ γέλωτος ἄξια, ταύτην πρὸς θεοῦ ἐπ' αὐτὸν κατενεχθῆναι φρυάττεται. Ἡμῶν δὲ λεγόντων· Καὶ τίς ἐστιν ὁ μαρτυρῶν, ὅτι γραφὴν αὐτῷ δέδωκεν ὁ θεός, ἢ τίς

---

15 κατενεχθ. 100, 44. 49 17 Coran. 112, 1. 3; F 1, 3; 26, 6 18 = 69s; S 5, 8; Coran. 4, 171 (169); P. Khoury 58 19 κτιστόν 64, 3; Coran. 3, 59 (52) δοῦλον 100, 21; Coran. 4, 172 (170); 43, 59 (59); Expos. 65, 21—33 ἐκ Μαρίας Coran. e. gr. 4, 171 (169); 19, 34 (35); 43, 57 (57); P. Khoury 58 ἀδελφῆς Coran. 19, 27 (28)s 20 ἄνευ σπορᾶς P. Khoury 58 20s Coran. 4, 171 (169); 19, 16 (16)—21 (21) 21 δοῦλον 100, 19! 27s cf. P. Khoury 58 28s Coran. 4, 172 (170) 32 cf. P. Khoury 318. 332s 33 v. 100, 49! πρὸς θεοῦ P. Khoury 55. 316 φρυάττ. 100, 134 34 μαρτυρῶν 100, 42

(CC^1)DPQRSTU

---

15 ἐπ' αὐτὸν] ἐφ' ἑαυτὸν D αὐτῷ U ἐ || ἐπ' P mutans lin. δὲ om. D συγγράμματα ST 16 διαχαράξας ST 17 εἶναι post ὅλων ST γεγενηκότα T γεννήσαντα Q 19 τῆς — Ἀαρών om. D 20 φησί om. U εἰσῆλθον R 21 Ἰησοῦν] υἱὸν D Χριστὸν S 22 οἱ om. PQST, suppl. P^c ἠθέλησαν — 23 κρατήσαντες om., sed suppl. i. m. T 24 φησίν ante οὐκ S οὔτε] οὐδὲ U πρὸς — 25 οὐρανὸν] φησιν εἰς τὸν οὐρανὸν πρὸς ἑαυτὸν S 26 τὸν οὐρανὸν Q θεὸς om. D 27 εἶπας add. τὸν λόγον τοῦτον U 27 εἰμι . . τοῦ P καὶ θεὸς om. D φησίν om. S 28 ὁ om. SU κύριε add. μου RTU 29 ἀλλὰ S ἄνθρωποι οἱ παρ.] παραβάται ἄνθρωποι D ὅτι εἶπον om. S 30 Καὶ^3 om. RT 32 τέρατο/ /λογῶν T γραφῇ SU 33 ταύτην — φρυάττεται om. U αὐτοῦ R αὐτὸν emend. (ex αὐτῷ ?) T κατενηνέχθαι DS Ἡμῶν — 44 ἦν a manu succedente C^1 34 ὁ θεός om. S

τῶν προφητῶν προεῖπεν, ὅτι τοιοῦτος ἀνίσταται προφήτης, καὶ διαπορούντων αὐτοῖς, ὡς ὁ Μωσῆς τοῦ θεοῦ κατὰ τὸ Σινὰ ὄρος ἐπόψεσι παντὸς τοῦ λαοῦ, ἐν νεφέλῃ καὶ πυρὶ καὶ γνόφῳ καὶ θυέλλῃ φανέντος ἐδέξατο τὸν νόμον, καὶ ὅτι πάντες οἱ προφῆται ἀπὸ Μωσέως καὶ καθεξῆς περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ παρουσίας προηγόρευσαν καὶ ὅτι θεὸς ὁ Χριστὸς καὶ θεοῦ υἱὸς σαρκούμενος ἥξει καὶ σταυρωθησόμενος θνήσκων καὶ ἀναστησόμενος καὶ ὅτι κριτὴς οὗτος ζώντων καὶ νεκρῶν, καὶ λεγόντων ἡμῶν, πῶς οὐχ οὕτως ἦλθεν ὁ προφήτης ὑμῶν, ἄλλων μαρτυρούντων περὶ αὐτοῦ, ἀλλ' οὐδὲ παρόντων ὑμῶν ὁ θεός, ὡς τῷ Μωσεῖ βλέποντος παντὸς τοῦ λαοῦ, καπνιζομένου τοῦ ὄρους δέδωκε τὸν νόμον, κἀκείνῳ τὴν γραφήν, ἥν φατε, παρέσχεν, ἵνα καὶ ὑμεῖς τὸ βέβαιον ἔχητε, ἀποκρίνονται, ὅτι ὁ θεός, ὅσα θέλει, ποιεῖ. Τοῦτο καὶ | ἡμεῖς, φαμέν, οἴδαμεν, ἀλλ', ὅπως ἡ γραφὴ κατῆλθεν εἰς τὸν προφήτην ὑμῶν, ἐρωτῶμεν. Καὶ ἀποκρίνονται, ὅτι, ἐν ὅσῳ κοιμᾶται, κατέβη ἡ γραφὴ ἐπάνω αὐτοῦ. Καὶ τὸ γελοιῶδες πρὸς αὐτοὺς λέγομεν ἡμεῖς, ὅτι λοιπόν, ἐπειδὴ κοιμώμενος ἐδέξατο τὴν γραφὴν καὶ οὐκ ᾔσθετο τῆς ἐνεργείας, εἰς αὐτὸν ἐπληρώθη τὸ τῆς δημώδους παροιμίας. Πάλιν ἡμῶν ἐρωτώντων· Πῶς αὐτοῦ ἐντειλαμένου ὑμῖν ἐν τῇ γραφῇ ὑμῶν μηδὲν ποιεῖν ἢ δέχεσθαι ἄνευ μαρτύρων, οὐκ ἠρωτήσατε αὐτόν, ὅτι πρῶτον αὐτὸς ἀπόδειξον διὰ μαρτύρων, ὅτι προφήτης εἶ καὶ ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθες, καὶ ποία γραφὴ μαρτυρεῖ περὶ σοῦ, σιωπῶσιν αἰδούμενοι.

36ss v. 100, 43—45; P. Khoury 327 43—45 v. 100, 36—39 43s Lv 26, 46 44 v. 100, 49! 46 θέλει F 27, 12! 47 κατῆλθεν 100, 49! 48 κοιμᾶται 100, 49. 60. 144; P. Khoury 55. 316. 326s 49 κοιμώμενος 100, 48! ἐδέξατο 100, 15. 33. 44. 47s 52 ἄνευ μαρτύρων 100, 58 53—58 διὰ μαρτ. 100, 34. 42; P. Khoury 60 54 αἰδούμενοι 100, 87

(CC^1)DPQRSTU

---

35 προεῖπεν] εἶπε πρὸ αὐτοῦ S τοιοῦτος] οὗτος S διαπορούντων] δὴ ἀπορούντων ἡμῶν πάλιν et i. m. adscr. λέγομεν αὐτοῖς T 36 αὐτοῖς] αὐτῶν λέγομεν D αὐτῶν U τοῦ θεοῦ om. S κατὰ — ὄρος] καὶ τοῦ Σινᾶ ὄρους U ἐπόψει U ἐπόψεσι — 37 φανέντος post 38 νόμον τοῦ θεοῦ (cf. 38) S 37 ἐν — 43 λαοῦ om. PQ νεφέλαις D πυρὶ pr. ἐν R φανέντος] φάνεντος S add. τοῦ θεοῦ U 38 νόμον add. τοῦ θεοῦ S καὶ^2 add. οἱ D καθεξῆς add. ἀρξάμενοι U 39 τοῦ om. RU 40 θνήσκων] τεθνηξόμενος U om. C^1 ἀνιστάμενος S 41 οὗτος om. C^1 coll. post ζώντων D 43 παντὸς om. D 44 γραφήν add. ποθ (. .) D 44/45 ἥν — παρέσχεν] παρέσχεν ἣν ὑμεῖς φατε S 45 φατε redit C pro C^1 καὶ] κἂν CPQS ἔχετε D εἴχετε PQ εἴχεται C 46 θέλει add. καὶ S οἴδαμεν om. U pr. καὶ S ἀλλ' ὅπως] ἀλλὰ πῶς S 47 ἡμῶν R ἐρωτῶμεν] αἰτῶμεν D 48 ἐκοιμάτον D Καὶ add. τότε D τὸ γελοιῶδες] γελοιωδῶς S 49 ἐδέξατο] ἔλαβεν U 50 αἴσθετο CQ δημώδους om. U παροιμίας add. σχό(λιον) ἀπ(ό)κ(ρισις) D 51 Πάλιν om. R ὑμῶν S ἐρωτώντων add. ὅτι U ὑμῖν om. STU 52 μηδὲ D ἢ] μηδὲ U 53 ὅτι^1 om. D ὑπόδειξον CD εἶ add. σὺ S 54 σιωπῶσιν αἰδούμενοι] σιωπῶ εἶναιδούμενοι(!) Q pr. καὶ S

Πρὸς οὓς εὐλόγως φαμέν· Ἐπειδὴ γυναῖκα γῆμαι οὐκ ἔξεστιν ὑμῖν ἄνευ μαρτύρων οὐδὲ ἀγοράζειν οὐδὲ κτᾶσθαι, οὔτε δὲ ὑμεῖς αὐτοὶ καταδέχεσθε ὄνους ἢ κτῆνος ἀμάρτυρον ἔχειν, ἔχετε μὲν καὶ γυναῖκας καὶ κτήματα καὶ ὄνους καὶ τὰ λοιπὰ διὰ μαρτύρων, μόνην δὲ πίστιν καὶ γραφὴν ἀμάρτυρον ἔχετε· ὁ γὰρ ταύτην ὑμῖν παραδοὺς οὐδαμόθεν ἔχει τὸ βέβαιον οὐδέ τις προμάρτυς ἐκείνου γνωρίζεται, ἀλλὰ καὶ κοιμώμενος ἐδέξατο ταύτην.

Καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἑταιριαστάς, ὅτι, φησίν, ἑταῖρον τῷ θεῷ παρεισάγομεν λέγοντες εἶναι τὸν Χριστὸν υἱὸν θεοῦ καὶ θεόν. Πρὸς οὕς φαμεν, ὅτι τοῦτο οἱ προφῆται καὶ ἡ γραφὴ παραδέδωκεν· ὑμεῖς δέ, ὡς διισχυρίζεσθε, τοὺς προφήτας δέχεσθε. Εἰ οὖν κακῶς λέγομεν τὸν Χριστὸν θεοῦ υἱόν, ἐκεῖνοι ἐδίδαξαν καὶ παρέδωκαν ἡμῖν. Καί τινες μὲν αὐτῶν φασιν, ὅτι ἡμεῖς τοὺς προφήτας ἀλληγορήσαντες τοιαῦτα προστεθείκαμεν, ἄλλοι δέ φασιν, ὅτι οἱ Ἑβραῖοι μισοῦντες ἡμᾶς ἐπλάνησαν ὡς ἀπὸ τῶν προφητῶν γράψαντες, ἵνα ἡμεῖς ἀπολώμεθα.

Πάλιν δέ φαμεν πρὸς αὐτούς· Ὑμῶν λεγόντων, ὅτι ὁ Χριστὸς λόγος ἐστὶ τοῦ θεοῦ καὶ πνεῦμα, πῶς λοιδορεῖτε ἡμᾶς ὡς ἑταιριαστάς; Ὁ γὰρ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα ἀχώριστόν ἐστι τοῦ ἐν ᾧ πέφυκεν· εἰ οὖν ἐν τῷ θεῷ ἐστιν ὡς λόγος αὐτοῦ, δῆλον, ὅτι καὶ θεός ἐστιν. Εἰ δὲ ἐκτός ἐστι τοῦ θεοῦ, ἄλογός ἐστι καθ' ὑμᾶς ὁ θεὸς καὶ ἄπνους. Οὐκοῦν φεύγοντες ἑταιριάζειν τὸν θεὸν ἐκόψατε αὐτόν. Κρεῖσσον γὰρ ἦν λέγειν ὑμᾶς, ὅτι ἑταῖρον ἔχει, ἢ κόπτειν αὐτὸν καὶ ὡς λίθον ἢ ξύλον ἤ τι τῶν ἀναισθήτων παρεισ-

---

58 v. 100, 52 61 ἑταιριαστάς 100, 70. 73. 76; P. Khoury 56. 62; Sahas 81s 62 Coran. 4, 171 (169); N 42, 36 69s v. 100, 18 71 T 7, 20s!; J 78, 36 72 θεός N 1, 8! 73 et 76 ἑταιρ. 100, 61! 74 et 77 ἐκόψατε P. Khoury 319. 335; Sahas 82

C(D)PQRSTU

---

55 φαμέν rel. huius cap. om. D (sequ. MPG 94, 773, 6—21) γῆμαι post ἔξεστιν S ἔστιν P ὑμῖν R] ἡμῖν U ὑμᾶς CPQ om. ST 56 οὐδὲ^{2}] οὔτε P καταδέχεσθαι CPQ 57 ὄνους pr. ἢ P μὲν add. γὰρ U μὲν — 59 ἔχετε om. P 58 μόνην — ἀμάρτυρον om. ST ἀμάρτυρον — 59 ὑμῖν] ὁ R 59 γὰρ] δὲ S οὐδέ] εἰ δὲ P 60 προμάρτυς RT πρόμαρτυς CQ μάρτυς PSU ἐκείνου] αὐτοῦ S ταύτην] αὐτήν PQU 61 ἑταιριαστάς PU] ἑτεριστάς R ἑτεριαστάς rel. φασίν U ἑταῖρον PU] ἕτερον rel. 62 Χριστὸν et θεοῦ καὶ om. U 63 καὶ ἡ γραφὴ om. ST παραδέδωκεν] -καν TU -δώκασιν S διισχυρίζεσθαι CQT διισχυρεῖσθαι P 64 δέχεσθαι CQT θεοῦ υἱόν CP (sic corr. i. m.)QR] υἱὸν θεοῦ P υἱὸν τοῦ θεοῦ TU υἱὸν θεοῦ καὶ θεόν S 65 παρέδωκαν add. (et eras. ?) καὶ P φησίν PU 66 ἡμεῖς — 67 ὅτι om. P προστεθήκαμεν CQ 67 δὲ om. R φασιν om. U Ἑβραῖοι add. οἱ S 68 ἵν' ἡμᾶς R 69 ἑαυτούς S 70 πνεῦμα add. αὐτοῦ U ἑταιριαστάς PU] ἑτερ- CQS ἑτεριστάς RT 72 ὡς add. et del. ca 8 litt. T δηλονότι S 73 ἑταιριάζειν PU] ἑτερ- rel. 74 ἐκκόψατε S λέγειν post 75 ἔχει U ὅτι om. U ἕτερον CQRST 75 ἔχει] ἔχειν U εἰπεῖν P

ἄγειν. Ὥστε ὑμεῖς μὲν ἡμᾶς ψευδηγοροῦντες ἑταιριαστὰς καλεῖτε· ἡμεῖς δὲ κόπτας ὑμᾶς προσαγορεύομεν τοῦ θεοῦ.

Διαβάλλουσι δὲ ἡμᾶς ὡς εἰδωλολάτρας προσκυνοῦντας τὸν σταυρόν, ὃν καὶ βδελύττονται. Καί φαμεν | πρὸς αὐτούς· Πῶς οὖν ὑμεῖς λίθῳ προστρίβεσθε κατὰ τὸν Χαβαθὰν ὑμῶν καὶ φιλεῖτε τὸν λίθον ἀσπαζόμενοι; Καί τινες αὐτῶν φασιν, ἐπάνω αὐτοῦ τὸν Ἀβραὰμ συνουσιάσαι τῇ Ἄγαρ, ἄλλοι δέ, ὅτι ἐπ' αὐτὸν προσέδησε τὴν κάμηλον μέλλων θύειν τὸν Ἰσαάκ. Καὶ πρὸς αὐτοὺς ἀποκρινόμεθα· Τῆς γραφῆς λεγούσης, ὅτι ὄρος ἦν ἀλσῶδες καὶ ξύλα, ἀφ' ὧν καὶ εἰς τὴν ὁλοκάρπωσιν σχίσας ὁ Ἀβραὰμ ἐπέθηκε τῷ Ἰσαάκ, καὶ ὅτι μετὰ τῶν παίδων τὰς ὄνους κατέλιπεν. Πόθεν οὖν ὑμῖν τὸ ληρεῖν; Οὐ γὰρ ἐκεῖσε ξύλα δρυμώδη κεῖται οὔτε ὄνοι διοδεύουσιν. Αἰδοῦνται μέν, ὅμως φασὶν εἶναι τὸν λίθον τοῦ Ἀβραάμ. Εἶτά φαμεν· Ἔστω τοῦ Ἀβραάμ, ὡς ὑμεῖς ληρεῖτε· τοῦτον οὖν ἀσπαζόμενοι, ὅτι μόνον ὁ Ἀβραὰμ ἐπ' αὐτὸν συνουσίασε γυναικὶ ἢ ὅτι τὴν κάμηλον προσέδησεν, οὐκ αἰδεῖσθε, ἀλλ' ἡμᾶς εὐθύνετε, ὅτι τὸν σταυρὸν τοῦ Χριστοῦ προσκυνοῦμεν, δι' οὗ δαιμόνων ἰσχὺς καὶ διαβόλου καταλέλυται πλάνη. Οὗτος δέ, ὅν φασι λίθον, κεφαλὴ τῆς Ἀφροδίτης ἐστίν, ᾗ προσεκύνουν, ἣν δὴ καὶ Χαβὰρ προσηγόρευον, ἐφ' ὃν καὶ μέχρι νῦν ἐγγλυφίδος ἀποσκίασμα τοῖς ἀκριβῶς κατανοοῦσι φαίνεται.

Οὗτος ὁ Μάμεδ πολλάς, ὡς εἴρηται, ληρωδίας συντάξας ἑκάστῃ τούτων προσηγορίαν ἐπέθηκεν, οἷον ἡ γραφὴ »τῆς γυναικός« καὶ ἐν αὐτῇ τέσσαρας γυναῖκας προφανῶς λαμβάνειν νομοθετεῖ καὶ παλλακάς, ἐὰν δύνηται,

---

77 v. 74 78 v. 100, 90; Expos. 84, 69 80 Χαβαθὰν P. Khoury 61; Sahas 86s. 87^1 81 = 89 Ἄγαρ 100, 3 84s Gn 22, 3 87 Αἰδοῦνται 100, 54 88 ληρεῖτε 100, 95. 130. 152; P. Khoury 318 89 = 81 90 σταυρόν 100, 78 91 Expos. 84, 42! 92s v. 100, 8! 96—148 P. Khoury 60. 320. 336 96—99 Coran. 4, Tit.; 4, 3 (3)

(C)PQRSTU

---

76 ψευδηγοροῦντας S ἑτεριαστὰς CQRST καλεῖται CQS 77 σκόπτας R 79 ὃν καὶ βδελύττονται] καὶ τὴν εἰκόνα (add. τοῦ S) Χριστοῦ καὶ τῶν ἁγίων ST 80 Γαβαθὰν T Γαβαθ(ὰ) S Βαχθὰν U Χαβοθὰν CPQ Χαβαθὰν R 81 αὐτῶν] αὐτῷ CQ τὸν Ἀ. συνουσιάσαι] συνουσιᾶσθε τὸν Ἀβραὰμ S συνουσιᾶσθαι R 82 ὅτι om. T προέδησε P 83 ἀποκρινόμεθα] λέγομεν U 84 καὶ^2 om. ST 85 ὅτι] πρός τι S κατέλειπεν PS οὖν om. SU 86 Οὐ] οὔτε U κεῖνται U οὔτε] οὐδὲ S 87 ὅμως add. δὲ U τὸν λίθον εἶναι coll. P Εἶτα — 89 Ἀβραὰμ om. S 88 τοῦτο PQ τοῦ(τον expl. mutile C 89 ὁ om. T αὐτῶν γυναικὶ συνουσιᾶσαι S ἢ] καὶ ST 90 εὐθύναι Q 91 προσκυνοῦμεν add. καὶ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ ST 92 ᾗ] ἣν U ἧς T 93 Χαβὲρ U προσαγορεύουσιν U ἐκγλυφίδος U γλυφίδος T, sed suppl. ἐγ ἀποσκιάσματι S 94 κατανοοῦσι] νοῆσαι S 95 Μάμμεδ T Μάμεθ U 96 προσέθηκεν T τέθηκεν S 97 προφανῶς om. S νομοθετήσας S νομοθήσας U δύναται PRS δύνανται T

χιλίας, ὅσας ἡ χεὶρ αὐτοῦ κατάσχῃ ὑποκειμένας ἐκ τῶν τεσσάρων γυναικῶν. Ἣν δ' ἂν βουληθῇ ἀπολύειν, ἣν ἐθελήσειε, καὶ κομίζεσθαι ἄλλην, ἐκ τοιαύτης αἰτίας νομοθετήσας. Σύμπονον ἔσχεν ὁ Μάμεδ Ζεῖδ προσαγορευόμενον. Οὗτος γυναῖκα ὡραίαν ἔσχεν, ἧς ἠράσθη ὁ Μάμεδ. Καθημένων οὖν αὐτῶν φησιν ὁ Μάμεδ· Ὁ δεῖνα, ὁ θεὸς ἐνετείλατό μοι τὴν γυναῖκά σου λαβεῖν. Ὁ δὲ ἀπεκρίθη· Ἀπόστολος εἶ· ποίησον, ὥς σοι ὁ θεὸς εἶπε· λάβε τὴν γυναῖκά μου. Μᾶλλον δέ, ἵνα ἄνωθεν εἴπωμεν, ἔφη πρὸς αὐτόν· Ὁ θεὸς ἐνετείλατό μοι, ἵνα ἀπολύσῃς τὴν γυναῖκά σου. Ὁ δὲ ἀπέλυσε. Καὶ μεθ' ἡμέρας ἄλλας φησίν· Ἵνα κἀγὼ αὐτὴν λάβω, ἐνετείλατο ὁ θεός. Εἶτα λαβὼν καὶ μοιχεύσας αὐτὴν τοιοῦτον ἔθηκε νόμον· Ὁ βουλόμενος ἀπολυέτω τὴν γυναῖκα αὐτοῦ. Ἐὰν δὲ μετὰ τὸ ἀπολῦσαι ἐπ' αὐτὴν ἀναστρέψῃ, γαμείτω αὐτὴν ἄλλος. Οὐ γὰρ ἔξεστι λαβεῖν αὐτήν, εἰ μὴ γαμηθῇ ὑφ' ἑτέρου. Ἐὰν δὲ καὶ ἀδελφὸς ἀπολύσῃ, γαμείτω αὐτὴν ἀδελφὸς αὐτοῦ ὁ βουλόμενος. Ἐν αὐτῇ δὲ τῇ γραφῇ τοιαῦτα παραγγέλλει· Ἔργασαι τὴν γῆν, ἣν ἔδωκέ σοι ὁ θεός, καὶ φιλοκάλησον αὐτήν, καὶ τόδε ποίησον καὶ τοιῶσδε, ἵνα μὴ πάντα λέγω ὡς ἐκεῖνος αἰσχρά.

Πάλιν γραφὴ τῆς καμήλου τοῦ θεοῦ, περὶ ἧς λέγει, ὅτι ἦν κάμηλος ἐκ τοῦ θεοῦ καὶ ἔπινεν ὅλον τὸν ποταμὸν καὶ οὐ διήρχετο μεταξὺ δύο ὀρέων διὰ τὸ | μὴ χωρεῖσθαι. Λαὸς οὖν, φησίν, ἦν ἐν τῷ τόπῳ, καὶ τὴν μὲν μίαν ἡμέραν αὐτὸς ἔπινε τὸ ὕδωρ, ἡ δὲ κάμηλος τῇ ἑξῆς. Πίνουσα δὲ τὸ ὕδωρ ἔτρεφεν αὐτοὺς τὸ γάλα παρεχομένη ἀντὶ τοῦ ὕδατος. Ἀνέστησαν οὖν οἱ ἄνδρες ἐκεῖνοι, φησί, πονηροὶ ὄντες καὶ ἀπέκτειναν τὴν κάμηλον· τῆς δὲ γέννημα ὑπῆρχεν μικρὰ κάμηλος, ἥτις, φησί, τῆς μητρὸς ἀναιρεθείσης ἀνεβόησε πρὸς τὸν θεόν, καὶ ἔλαβεν αὐτὴν πρὸς ἑαυτόν. Πρὸς οὓς

---

99 ἀπολύειν 100, 108 100—107 Coran. 33, 37—40 100 Ζεῖδ P. Khoury 55 108—111 Coran. 2, 230 (230) 108 ἀπολυέτω 100, 99 112 Coran. 2, 223 114. 117 Coran. 17, 59 (61); 26, 154s (154s); 54, 27; P. Khoury 56; Sahas 91s

---

PQRSTU

---

98 ὅσα, sed suppl. ς T κατάσχει QRT -σχεῖν P 99 Ἣν^1] ἣ T ᾗ P ἦδαν Q ἣν^2] ἥ(!) R ἣν ἐθελήσειε om. U θελήσειε P ἄλλην add. ἣν ἐθέλοι U 100 ἔσχεν add. οὗτος U Μάμμεδ T Μάμεθ U Ζεῖδ RST Ζεῖθ U 101 Μάμμεδ T Μάμεθ U Μάμεδ corr. in Μοάμεδ S^c 102 Μάμεδ ut in 101, sed Μμάμεδ T 103 ὥς] ὃ ST 104 εἶπε] ἐνετείλατο U add. καὶ S 106 ἄλλας] ἀλλά PQU κἀγὼ ante φησιν P 109 ἐπ' pr. αὐτὴν S om. PT αὐτὴν^1] αὐτὸν U add. πάλιν S ἀναστρέψει Q 110 ὑφ'] ὑπὸ SU γαμείτω αὐτὴν s. s. τὴν γυναῖκα αὐτοῦ S^c αὐτὴν add. ὁ SU 111 ὁ om. PRU γραφῇ add. αὐτοῦ R 112 ἔργασε S σοι ὁ θεὸς ἔδωκε coll. P 114 γραφὴ] γράφει T ἐγράφει γραφῇ S pr. ἡ PQU 115 ἔπιεν ST 117 ἔπιε ST 118 τὸ om. S τοῦ om. S 119 φησί — ὄντες om. S φησί post ὄντες R om. Q 120 τῆς^1] τῇ S δὲ add. καμήλου P 121 ἐβόησε ST ἑαυτόν] τὸν θεόν, sed corr. S

φαμεν· Πόθεν ἡ κάμηλος ἐκείνη; Καὶ λέγουσιν, ὅτι ἐκ θεοῦ. Καί φαμεν· Συνεβιβάσθη ταύτῃ κάμελος ἄλλη; Καὶ λέγουσιν· Οὐχί. Πόθεν οὖν, φαμέν, ἐγέννησεν; Ὁρῶμεν γὰρ τὴν κάμηλον ὑμῶν ἀπάτορα καὶ ἀμήτορα καὶ ἀγενεαλόγητον, γεννήσασα δὲ κακὸν ἔπαθεν. Ἀλλ' οὐδὲ ὁ βιβάσας φαίνεται, καὶ ἡ μικρὰ κάμηλος ἀνελήφθη. Ὁ οὖν προφήτης ὑμῶν, ᾧ, καθὼς λέγετε, ἐλάλησεν ὁ θεός, διὰ τί περὶ τῆς καμήλου οὐκ ἔμαθε, ποῦ βόσκεται καὶ τίνες γαλεύονται ταύτην ἀμέλγοντες; Ἢ καὶ αὐτὴ μή ποτε κακοῖς ὡς ἡ μήτηρ περιτυχοῦσα ἀνῃρέθη ἢ ἐν τῷ παραδείσῳ πρόδρομος ὑμῶν εἰσῆλθεν, ἀφ' ἧς ὁ ποταμὸς ὑμῖν ἔσται, ὃν ληρεῖτε, τοῦ γάλακτος; Τρεῖς γάρ φατε ποταμοὺς ὑμῖν ἐν τῷ παραδείσῳ ῥέειν· ὕδατος, οἴνου καὶ γάλακτος. Ἐὰν ἐκτός ἐστιν ἡ πρόδρομος ὑμῶν κάμηλος τοῦ παραδείσου, δῆλον, ὅτι ἀπεξηράνθη πείνῃ καὶ δίψῃ ἢ ἄλλοι τοῦ γάλακτος αὐτῆς ἀπολαύουσι, καὶ μάτην ὁ προφήτης ὑμῶν φρυάττεται ὡς ὁμιλήσας θεῷ· οὐ γὰρ τὸ μυστήριον αὐτῷ ἀπεκαλύφθη τῆς καμήλου. Εἰ δὲ ἐν τῷ παραδείσῳ ἐστί, πάλιν πίνει τὸ ὕδωρ, καὶ ἀνυδρίᾳ ξηραίνεσθε ἐν μέσῳ τῆς τρυφῆς τοῦ παραδείσου. Κἂν οἶνον ἐκ τοῦ παροδεύοντος ἐπιθυμήσητε ποταμοῦ, μὴ παρόντος ὕδατος — ἀπέπιε γὰρ ὅλον ἡ κάμηλος — ἄκρατον πίνοντες ἐκκαίεσθε καὶ μέθῃ παραπαίετε καὶ καθεύδετε· καρηβαροῦντες δὲ καὶ μεθ' ὕπνον καὶ κεκραιπαληκότες ἐξ οἴνου τῶν ἡδέων ἐπιλανθάνεσθε τοῦ παραδείσου. Πῶς οὖν ὁ προφήτης ὑμῶν οὐκ ἐνενοήθη ταῦτα, μήποτε συμβῇ ὑμῖν ἐν τῷ παραδείσῳ τῆς τρυφῆς, οὐδὲ περὶ τῆς καμήλου πεφρόντικεν, ὅπου νῦν διάγει; Ἀλλ' οὐδὲ ὑμεῖς ἠρωτήσατε αὐτόν, ὡς ὑμῖν περὶ τῶν τριῶν διηγόρευσεν ὀνειροπολούμενος ποταμῶν. Ἀλλ' ἡμεῖς σαφῶς τὴν θαυμαστὴν ὑμῶν κάμηλον εἰς ψυχὰς ὄνων, ὅπου καὶ ὑμεῖς μέλλετε διάγειν ὡς κτηνώδεις, προδραμοῦσαν ὑμῶν ἐπαγγελλόμεθα. Ἐκεῖσε δὲ σκότος ἐστὶ τὸ ἐξώτερον καὶ κόλασις ἀτελεύτητος, πῦρ ἠχοῦν, σκώληξ ἀκοίμητος καὶ ταρτάριοι δαίμονες.

---

134 φρυάττ. 100, 33 136—148 P. Khoury 59; Sahas 92 145 εἰς ψυχὰς 7, 6! 147 Mt 8, 12 148 Mc 9, 48

PQRSTU

---

122 Πόθεν add. οὖν P φαμεν²] λέγομεν ὅτι S 124 τὴν — ὑμῶν] αὐτὴν S καὶ om. ST 125 καὶ om. S βιβάσας] βιασάμενος STU 126 ᾧ om. PQ 127 λέγεται QT 128 ἀλμέγοντες S Ἢ] εἰ PQ αὔτη R 129 κακοῖς post μήτηρ S περιτυχοῦσα ante ὡς R ἢ] εἰ καὶ S 130 τοῦ om. R 132 Ἐὰν add. οὖν S ἡ — κάμηλος om. U τοῦ παραδείσου ante ἡ πρόδρομος S 133 δηλονότι ἐξηράνθη τῇ πίνῃ καὶ τῇ δίψῃ S 134 αὐτῆς om. P 136 ξηραίνεσθαι ST 137 τῆς τρυφῆς/τοῦ παραδείσου trp. S Κἂν] καὶ ST 138 κατέπιε U 139 ἄκρατον pr. καὶ S καριβαριοῦντες S 140 μεθ'] καθ' P ὕπνους S κρεκραιπαληκῶς Q κεκραπ- S ἐπιλανθάνετε P 142 μήποτε] μὴ PQ 143 ποῦ S 144 περὶ] διὰ U 145 ὑμεῖς S 146 ὑμῶν] ὑμῖν U 147 δὲ] δὴ S

Πάλιν φησὶν ὁ Μάμεδ· ἡ γραφὴ »τῆς τραπέζης« λέγει δέ, ὅτι ὁ Χριστὸς ᾐτήσατο παρὰ τοῦ θεοῦ τράπεζαν, καὶ ἐδόθη αὐτῷ. Ὁ γὰρ θεός, φησίν, εἶπεν αὐτῷ, ὅτι δέδωκά σοι καὶ τοῖς σοῖς τράπεζαν ἄφθαρτον.

Πάλιν γραφὴν »βοιδίου« λέγει καὶ ἄλλα τινὰ ῥήματα γέλωτος ἄξια, ἃ διὰ τὸ πλῆθος παραδρα|μεῖν οἴομαι δεῖν. Τούτους περιτέμνεσθαι σὺν γυναιξὶ νομοθετήσας καὶ μήτε σαββατίζειν μήτε βαπτίζεσθαι προστάξας, τὰ μὲν τῶν ἐν τῷ νόμῳ ἀπηγορευμένων ἐσθίειν, τῶν δὲ ἀπέχεσθαι παραδούς· οἰνοποσίαν δὲ παντελῶς ἀπηγόρευσεν.

149—156 repet. Nicetas Chon., Thes. 20, 9: MPG 140, 113 C 8—D 4   149—151 Coran. 5, 114 (114) s   152 Coran. 2; Khoury 65; P. Khoury 56   153s P. Khoury 61

(PQ)RSTU

---

149 Μάμεδ ut ad 101 ὁ^{2} om. P   151 ἄφθαρτον expl. PQ sequ. Expos. P sequ. Sarac. Q   152 ληρήματα R   153 δεῖν add. καὶ νομοθετήσας (om. in 154) S   154 μήτε^{1}] τέκνοις S   προστάξας — 155 νόμῳ om., sed suppl. νόμῳ T   προστάξας add. καὶ S   155 μὲν τῶν ἐν] μέντοι U   ἐν om. S   ἀπηγορευμένα U   τῶν^{2}] τὰ S   156 δὲ om. SU   ἀπηγόρευσεν explic. Haer.   sequ. Anast. Antioch. R sequ. (cum lin. decor. interiecta T) Οὗτοι μὲν οὖν ἕως = Byzantion 10 (1935) 93 lin. 5 et MPG 94, 761, 15 — 764,5 et alia de haeres. ST   sequ. ut cc. 102 et 103 de Christianocategoris et Aposchistis = MPG 94, 773, 6—777, 16 (de c. 102 cf. Gero, Leo III 68) U

OPERA POLEMICA

1. DIE THEOLOGISCHE UMWELT FÜR JD UND SEIN WERK

Fast alle unsere Schriften haben mehr oder weniger thematisch mit dem christologischen Dogma zu tun und reihen sich dadurch ein in das jahrhundertelange geistige Ringen um das Erfassen des Geheimnisses vom Gottmenschen Jesus Christus. Hatte die ursprüngliche Formel gelautet, daß »ein und derselbe wahrer Gott und wahrer Mensch« ist, so wurde sie bald differenziert durch die Frage nach den Naturen und der Art ihrer Einigung in einer Person. Mangels eindeutiger Begriffe kam es bei diesen Kontroversen vielfach zu gegenseitigen Mißverständnissen. In den Lösungsversuchen kam entweder die Menschheit Christi in die Gefahr, ihrer Wirklichkeit beraubt und zu einem Scheindasein verflüchtigt zu werden (Doketismus: der himmlische Leib Christi ging durch Maria hindurch wie durch eine Röhre, sein Leiden ist Täuschung), oder die Unversehrtheit der beiden Naturen durch Veränderung und Vermischung zu einer neuen (Monophysitismus), bald die menschliche Natur durch Verkürzung um ihre Seele und deren Ersetzung durch den Logos (Apollinarismus), bald die Personeneinheit des Trägers der beiden Naturen (Nestorianismus: Maria ist nur χριστοτόκος, verurteilt 431 in Ephesos). In dieser Verwirrung legt 451 das Konzil von Chalkedon, kurz gefaßt, fest: in Christus sind zwei Naturen, unvermischt und ungetrennt, in einer Person und Hypostase.

Diese Entscheidung wurde nicht allwegs angenommen; besonders die südlichen und östlichen Teile des byzantinischen Reiches sträubten sich dagegen. Kaiser Zenon wollte 482 mit seinem zweideutigen Henotikon Afrika für den Glaubensfrieden gewinnen, erreichte aber damit nur eine neue Spaltung, indem sich die ägyptischen Monophysiten von ihrem Patriarchen Petros Mongos, der das Henotikon angenommen hatte, trennten (Akephalen). Auch die Monophysiten von Syrien und Mesopotamien sagten sich los und erhielten unter der Gunst von Kaiserin Theodora durch Jakobos Baradai († 578) eine selbständige Hierarchie (Jakobiten).

War von den Monophysiten teilweise die volle menschliche Natur als Organ der Logoswirksamkeit angefochten worden, so führte dies zur Bekämpfung der Zweiheit der Energien (Monenergeten), und in ähnlicher Weise die Leugnung der Geistseele in Christus zur Ablehnung des menschlichen Willens (Monotheleten). Um zu einer Einigung zwischen den Dyo- und Monophysiten zu kommen, in den Perserkriegen auch aus politischen Gründen, versuchte es Kaiser Herakleios 633 mit der Formel von der »einen theandrischen Energie«, auf den Einwand von orthodoxer Seite aber mit dem gegenseitigen Versprechen, in der schwebenden Kontroverse nur noch vom Willen zu sprechen und die Frage der Energie auszuklammern. Diese Lösung ging in die Ekthesis des Kaisers Herakleios von 638 ein. In der weiteren Auseinandersetzung wurde Maximos Homologetes († 632) bestimmend; er schuf klare Termini, führte Willen und Energie auf die Natur als ihr Prinzip zurück und schloß von der Zweiheit der Naturen auf die Zweiheit von Wille und Energie in der einen Hypostase. Das 6. ökumenische Konzil von Konstantinopel (680/681) übernahm diese Lehre und verurteilte den Monenergismus und Monotheletismus.

Außer den christologischen Dogmen galt es in jener Zeit, die christliche Lehre überhaupt zu verteidigen und zwar gegen den Dualismus der Manichäer, die zeitweilig in den Kalifen warme Freunde fanden, und gegen die neue Offenbarung des Mohammed, dessen Lehre die christlichen Theologen zu einem tieferen Durchdenken ihrer Wahrheiten, besonders der von der Willensfreiheit und Vorherbestimmung, forderte.

Dies ist andeutungsweise die geistige Szenerie, in der JD mit seinem Schrifttum steht[1]. Die angesprochenen Fragen beschäftigten die Geister noch sehr und riefen nach einer verständlichen und befriedigenden Antwort durch eine anerkannte Autorität.

2. DIE ÜBERLIEFERUNG DER POLEMISCHEN SCHRIFTEN

a) Die Handschriften

Die polemischen Schriften, die hier herausgegeben werden, sind in ihrer griechischen Sprache in folgenden Handschriften enthalten. Die Beschreibung erfolgt in der bisher geübten Weise: an erster Stelle steht das Ziffernsigel, unter dem die Handschrift in der ganzen Arbeit läuft; es deckt sich nach Möglichkeit mit den Sigeln der bisher edierten Schriften oder reiht sich in diese ein. Sodann folgt bei den Handschriften, die im kritischen Apparat berücksichtigt werden, das Buchstabensigel, unter dem sie im Apparat erscheint; diese Sigel bilden für die polemischen Schriften eine eigene und geschlossene Reihe und haben im allgemeinen nichts mit den früheren Bänden unserer Ausgabe zu tun. Daran schließt sich der Standort (in deutscher Namensform), die Bibliothek und die Nummer der Handschrift. Die einschlägigen Handschriftenkataloge werden unter Verweis auf R (M. Richard, Répertoire des Bibliothèques, 2. Aufl.; s. Abkürzungen) bezeichnet. Ferner wird angegeben, ob für die Bearbeitung Aufnahmen von der

---

[1] Außer den Artikeln in den theologischen Lexika und Handbüchern behandeln einschlägige Fragen unserer Schriften Langen, JD 145—166. 173—179. 264; Dyobuniotes 46—52. 67—70. 77 u. 106; Stiefenhofer LVIII. LXII—LXVII (S. VI weitere Monographien); Nasrallah 142—145; Hoeck 22f; Beck 477f; H.-G. Beck im HKG (J) II 2 (1975) 1—92.

Handschrift ganz (g) oder teilweise (t) zur Verfügung standen. Die weiteren Angaben bedürfen keiner Erklärung.

Für die hier behandelten Schriften werden folgende Kurzbezeichnungen gebraucht (ausführlicher in der Literatur voraus):
A(ceph.) = De natura composita contra acephalos
F(ides) = De fide contra Nestorianos
J(acob.) = Contra Jacobitas
M(anich.) = Contra Manichaeos
N(estor.) = Contra Nestorianos
S(arac.) = Disputatio Christiani et Saraceni
T(risag.) = Epistola de hymno trisagio
V(olunt.) = De duabus in Christo voluntatibus

6 Alexandreia Βιβλιοθήκη τοῦ Πατριαρχείου gr. 209 (136)
R 106: I 196; kein Film. — Papier, ohne Datierung. — JD-Hs, ff. 161v—176v Volunt. — Vgl. S. 167.

11 (= R) Athen, Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη 325
R 146: 54; Film (g) — Bombyzin, 14. Jh. — JD-Hs, ff. 177r—194r Trisag. — Vgl. S. 297

13 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 360
R 146: 61; Film (g) — Bombyzin, 12. Jh. — JD-Hs, ff. 27v—48v Volunt. — Vgl. S. 169

14B Athen, Ἐθν. Βιβλ. 396
R 146:69; Film (g) — Papier, 1755. — Dogmatische Sammelhs, S. 122—164 Volunt.; S. 169—195 Trisag. — S. 150 ist nicht beschrieben. Vgl. S. 171 (V) u. 301 (T).

17K Athen, Ἐθν. Βιβλ. 799
R 146: 145; Film (g) — Bombyzin, unser Teil 15. Jh. — Poetisch-dogmatische Mischhs, ff. 315v—320r Aceph. — Vgl. S. 405

35 Athen, Ἱστορικὴ καὶ Ἐθνολ. Ἑταιρεία 257
R 168: 10 (1913) 337f; Film (g) — Pergament, 11. Jh.; erworben auf Kypros[2]. — Vornehmlich JD-Hs, ff. 34r—40v Aceph., gegen Ende ziemlich beschädigt. — Vgl. S. 405

Athen, Ἐθν. Βιβλ., Μετόχιον Παναγίου Τάφου v. Istanbul

37 (= F) Athos, Μονὴ Διονυσίου 175 (3709)
R 184: I 354; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Hauptsächlich JD-Hs, ff. 187r—200r (nach der Zählung, die näher am Text steht) Trisag.; ff. 207v—226r Volunt.; ff. 255r—259v Aceph. — Vgl. S. 169 (V), 300 (T) u. 406 (A).

---

[2] J. Darrouzès, Autres manuscrits originaires de Chypre, in Rev. Ét. Byz. 15 (1957) 131—168, hier 137 unter 16. — Nach jahrelangem vergeblichem Bemühen um Beschaffung von Aufnahmen dieser Hs gelang dies knapp vor Torschluß der gütigen Umsicht von Herrn Prof. Karayannopulos-Salonike, wofür ihm hiermit gebührend gedankt sei.

45L Athos, Μονὴ Διονυσίου 275 (3809)
R 184: I 396ff; Film (t) — Papier, 17. Jh. — Dogmatisch-asketische Hs, ff. 239r — schätzungsweise 278v Volunt.; der im Katalog für f. 266v verzeichnete Werktitel meint Volunt 30 (vgl. dazu Hs 495 u. Anm. 25). — Vgl. S. 169.

64 Athos, Μονὴ Ἰβήρων 380 (4500)
R 184: II 103 (unser Stück nicht vermerkt); Film (g) — Papier, 14.—15. Jh. — JD-Hs, f. 291v Sarac. B 1 (= unser 5) bis Z. 19 ἀποκριθῆναι σοι als Blattfüllsel, schließt mit einem Kreuz und läßt den Rest der Zeile leer. — Vgl. S. 425.

68 Athos, Μονὴ Ἰβήρων 388 (4508)
R 184: II 122ff; Film (t) — Papier, 16. Jh. — Theol. Mischhs, nach Katalog ff. 505r—508v (nach anderer kräftigerer Foliierung 500r—503v) Volunt. 1—? (f. 507r — soweit unser Film — schließt mit c. 17, 8 θάνατος[1]). — Vgl. S. 164ff.

71 (= Y) Athos, Μονὴ Ἰβήρων 693 (4813)
R 184: II 206; Film (g) — Papier, 14. Jh. — Dogmatisch-geographische Mischhs, ff. 7r—13v Aceph. — Vgl. S. 406.

80 Athos, Μονὴ Κουτλουμουσίου 9 (3078)
R 184: I 271; Film (g) — Pergament, 14. Jh. — Asketische Mischhs, S. 300—310 Aceph. — Vgl. S. 406.

84 Athos, Μονὴ Κουτλουμουσίου 178 (3251)
R 184: I 292; Film (g) — Papier, 13. Jh. — Gnomische Mischhs, ff. 20r—21v Aceph. 8, 11 Ὅτι οἱ μίαν φύσιν — 9, 31 σύνθετος γενομένη. — Vgl. S. 407.

90 Athos, Μονὴ Μεγίστης Λαύρας 283 (Γ 43)
R 195: 38; Film (g) — Pergament, 14. Jh. — JD-Hs, (nach ff. 110 u. 111 je ein ungezähltes Blatt = 110a u. 111a) ff. 109r—110a v Aceph.; 110a v—121v Volunt.; ff. 121v—128v Nestor. — Vgl. S. 167f. (V), 260 (N) u. 404 (A).

105 Athos, Μονὴ Ἁγίου Παντελεήμονος 763 (6270)
R 184: II 428; Film (S. 264—269) — Papier, 18. Jh. — JD-Hs, S. 213 (lt. Katalog) — 269 Aceph.; nach der Berechnung auf Grund der photographiert vorliegenden Partie kann dieses Werk nicht 56 Seiten füllen; es beginnt vielmehr schätzungsweise erst etwa S. 258. Voraus könnte ein anderes Stück aus der Ausgabe 1575, die hier kopiert wird, stehen, etwa Volunt. oder Trisag. u. Manich. — Vgl. S. 407.

119 (= S) Athos, Μονὴ Βατοπεδίου 280
R 191: 60; Film (g) — Pergament, 12. Jh. — JD-Hs, ff. 124r—136v Trisag. — Vgl. S. 297.

132 Athos, Μονὴ Ξενοφῶντος 80 (782)
R 184: I 70; kein Film. — Papier, 15. Jh. — Dogmatisch-asketische Hs, als 6. Stück Trisag. — Vgl. S. 298.

138 (= W) Basel, Univ. A III 4
R 87: 3, 400 f(Sdr. S. 16f) als Nr. 32; R 88: 8, 22—26; Film (g) — Bombyzin, 14. Jh.; Vorbesitzer: Dominikanerkloster in Basel. — Väter-Hs, ff. 558r—566v (nach einer zweiten Zählung näher am Blattrand 546r—554v) Nestor. — Eine spätere Hand trägt am oberen und seitlichen Rand ausgewischte oder verblaßte Stellen nach. — Vgl. S. 260.

150 Bremen, Staatsbibl. c. 44 (c. 70)
R 47: 372f; Film (g) — Pergament, 14. Jh.; Vorbesitzer: Melchior Goldast v. Heimingsfeld († 1635) — JD-Hs, ff. 7v—36v Volunt. — Vgl. S. 166.

155 Budapest, Univ. gr. 5
R 234: 71f; kein Film[3]. — Papier, 16. Jh. — Theol. Mischhs; ff. 99r—126v Manich. — Vgl. S. 347.

166 Cesena, Bibl. Malatest. Pian. 3, 190
s. o. Haeres. Einl. S. 12; Film (g) — Pergament, 12. Jh. — JD-Hs, ff. 230v—231v (im Katalog 231v—232v) Sarac. B, schließt mit c. 8, 2/3 προαιώνιος. — Vgl. S. 425.

180 (= Z) Escorial, Bibl. R. III. 1; Miller 31; Revilla 35
R 343: 20; R 344: I 138 u. Film (g) — Unser Teil Pergament, 12. Jh., 1495 im Besitz des Nikolaos Pelikanos. — JD-Hs, ff. 118v — 121r Sarac. B. — Die vielfach verblaßte Schrift ist von Händen des 15. u. 16. Jh. nachgezogen. — Vgl. S. 425.

188 (= A) Escorial, Bibl. Υ. III. 8; Miller 459; Andrés 463
R 343: 434; R 344: III (G. de Andrés, 1967) 65ff; Film(g) — Papier östlicher Herkunft, 13. Jh.; gekauft 1572 in Venedig bei Michael und Nikephoros Eparchos (Scriptorium 15 [1961] 110 Nr. 21) — JD-Hs, ff. 143v—149v Aceph.; ff. 149v—150v, 135r—142v, 151r—168v Volunt.; 168v—185r Nestor. — Vgl. 166 (V), 258 (N) u. 407 (A).

188N Escorial, Bibl. Ω. III. 7; Miller 536; Andrés 540
s. o. Haeres. Einl. S. 12; Film (g) — Pergament, 13. Jh. — JD-Hs, ff. 107v—110r Sarac. B. — Vgl. S. 425.

189C Escorial, Bibl. Ω. IV. 28; Miller 576; Andrés 580
R 343: 497; R 344: III (Andrés) 235f; Film (g) — Papier, Mitte 16. Jh.; Vorbesitzer: Philipp II. — JD-Hs, ff. 9r—43r Volunt.; die Textlücke 3, 26 εἶθ' — 5, 24 εἶδος beruht auf dem Ausfall eines Blattes in der Vorlage. Von Blatt 12—14 ist am Falz ein kleines Stück herausgerissen. — Vgl. S. 166.

192N (= N) Florenz, Bibl. Laurent. 4, 12
R 349: I 533ff; Film (g) — Papier, unsere Stücke von je einer anderen Hand des 15. Jh. — Theol. Mischhs, ff. 250r—265v Trisag.; ff. 266r—311r Manich., gezählt ist immer nach der Foliierung ganz am rechten

---

[3] Unser Ersuchen um Aufnahmen wurde nicht beantwortet.

Rand; die Zählung ist gegen die am oberen Rand um 1 höher. Es laufen noch 2 weitere griechische Zählungen nebenher. — Vgl. S. 298 (T) u. 346 (M).

199C Florenz, Bibl. Laurent. 58, 29

R 349: II 471ff; Film (g) — Papier, 14. Jh. — Mischhs, ff. 18v—21r Aceph. — Vgl. S. 406.

201 Florenz, Bibl. Laurent. 71, 20

R 349: III 11ff; Film (g) — Papier, 15. Jh.; geschrieben in Cingoli bzw. Ancona. — JD-Hs, ff. 178r—182v Aceph.: ff. 182v — 202v Volunt.; ff. 202v—215v Nestor. — Vgl. S. 168 (V), 261 (N) u. 404 (A).

213 Florenz, Bibl. Riccard. 79

R 355: 2, 527; Film (t) — Papier, 15. Jh. — Als Ganzes (ff. 1—63r) Manich.; Blattordnung nach dem Katalog: 1—8, 25—56, 17—24, 9—16, 57—63. — Vgl. S. 347

242 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., Σταυροῦ 83

R 444: III 134; Film (g) — Unser Teil Pergament, Ende 13. Jh.; Vorbesitzer: Sabaskloster. — JD-Hs, ff. 133r—144v Trisag. — Vgl. S. 298.

256 Istanbul, Μετόχιον τοῦ Π. Τάφου 303

R 444: IV 271ff. — Papier, Mischhs aus mehreren Heften des 14. bis 16. Jh. — f. 205r Exzerpt aus Trisag.

278 London, Brit. Mus. Add. 17 472

R 542: 20; R 528: 28; Film (g) — Pergament, 16. Jh. —Theol. Sammelhs, ff. 77r—83v Aceph. — Vgl. S. 406.

282 London, Lambeth Palace s. n. (ol. 1350)

R 23: 194 als Nr. 486; Film (g) — Papier, 15. Jh.; der griechische Presbyter Barthol. Cassianus schenkt die Hs 1732 T. Wagstaff (R 23). — JD-Hs mit Joh.-Ev., ff. 183r—224v Trisag.; die Foliierung ist auf dem Film nicht zu erkennen. — Vgl. S. 297.

288 Madrid, Bibl. nac. O 18 (4749)

R 569: 31 (1886) 70; Pomar[4] 87; Film (t) — Papier, 1556 von Kornelios aus Nauplia in Venedig für den Kardinal von Burgos geschrieben (R 5: 233f); 1739 aus dem Plasencia-Kloster in die Königliche Bibliothek überführt. — Theol. Mischhs, ff. 20r—42r Volunt.; ungewöhnlich viele Lautfehler; ca. f. 121 nach Expos. 46 Auszug aus Nestor. 43, 54 Καὶ δύο bis Schluß, gefolgert aus der Überlieferung der Expos. — Vgl. S. 167 (V); 260 (N).

296A Mailand, Bibl. Ambros. 223 (D 28 sup.)

R 601: 245; Film (g) — Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Aloisius de Angeleriis von Venedig. — Kontrovers-Hs der Unionszeit, f. 34r Zitat aus Volunt. 35, 9 Ἡ οὖν — 10 ἐνέργημα (vgl. 648).

---

[4] J. M. F. Pomar, Libros y manuscritos procedentes de Plasencia, in Hispania sacra 18 (1965) 33—102.

298 Mailand, Bibl. Ambros. 274 (E 18 sup.)

R 601: 304f; Film (g) — Pergament, 12. Jh. (nach Katalog), m.E. 15. Jh. — Theol. Mischhs, ff. 100r—112r Volunt. bis 42, 6 ἰδιώματα; 6, 46 καὶ τὰ λοιπὰ — 8, 126 πάλιν fehlt, wohl infolge einer lückenhaften Vorlage, doch ist der Raum dafür ausgespart. — Vgl. S. 169.

303 (= K) Mailand, Bibl. Ambros. 386 (G 17 sup.)

R 601: 459; Film (g) — Papier, 14. Jh., Vorbesitzer: Pinellus. — JD-Hs, ff. 164r—184r Volunt.; ff. 184r—197v Trisag.; ff. 197v—202r Aceph. — Vgl. S. 170 (V), 299 (T) u. 405 (A).

305 (= L) Mailand, Bibl. Ambros. 534 (M 88 sup.)

R 601: 645; Film (g) — Papier, 13. Jh., Vorbesitzer: Manuel Sophianos; 1606 auf Chios erworben. — Kirchengeschichtlich-dogmatische Hs, ff. 250v—253r Aceph.; ff. 253r—266r Volunt.; ff. 266r—274r Nestor.— Einige Mottenlöcher. Eine spätere Hand bringt Korrekturen an und zieht verblaßte Stellen nach, durchaus nicht immer glücklich. — Vgl. S. 167f. (V), 260 (N) u. 407 (A).

306 (= X) Mailand, Bibl. Ambros. 658 (Q 2 sup.)

R 601: 737; Film (g) — Pergament, Ende 12. Jh.; Fred. Metius schenkte den Kodex 1606 dem Kardinal Borromeo (vermutlich Frederigo, Gründer der Ambrosiana). — JD-Hs, ff. 231v—238v Sarac. A u. B gemischt. Blattfolge 231, 232, 236, 235, 233, 234, 237, 238. Der Text schließt f. 238v verstümmelt mit c. 2, 6 Χριστοῦ (der B-Ordnung!). — Vgl. S. 424.

310 Mailand, Bibl. Ambros. 681 (Q 74 sup.)

R 601: 767; Film (g) — Pergament, 10. Jh., Vorbesitzer: Pinellus. — Katenen-Hs, ff. 201r—203v Auszüge aus Jacob.; festgestellt wurden auf ff. 201v—203v cc. 32, 33, 18, 21 ab Z. 7 εἰ δὲ — 22, 1 λόγον, 23 bis Z. 10 Χριστὸς, 9 ab Z. 2 οὐ γὰρ — 10, 9 ἑτεροϋπόστατοι, 11 bis Z. 12 ὑποστάσει und ab Z. 16 Εἰ γὰρ, 12 bis Z. 10 ὑπόστασιν, 14, 2 Χριστὸν — 14 ὄνομα, 51 ganz, 52, 1 μίαν — 9 κύριοι u. Z. 17 ὡς εἶναι — 48 καὶ φύσις mit Lücken. — Vgl. S. 105.

313A Mailand, Bibl. Ambros. 895 (C 255 inf.)

R 601: 997; Film (g) — Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Pinellus. — Theol. Sammelhs, ff. 128r—147r Manich. — Vgl. S. 347.

315 (= Q) Mailand, Bibl. Ambros. 1041 (H 257 inf.)

R 601: 1110; Film (g) — Pergament, 13. Jh., aus Thessalien. — Dogmatische Sammelhs., ff. 77v—79r nach Expos. 54 als νη' Auszüge aus Trisag. 2, 37 Ὥσπερ — 47 ὕμνησαν, 3 ganz, 4 bis Z. 14 ὄλβιος, 5, 7 Ὥστε — 18 φαίημεν u. 22 Εἷς^1 πατὴρ — 25 ὑπόστασις, 7 bis 24/25 ἰδιώμασιν. — Vgl. S. 301.

320 Manchester, John Rylands Libr. gr. 5

R 576: 213f; Film (t) — Pergament, 13. Jh.; Vorbesitzer: Frederick V. Earl of Guilford (1766—1827), W. u. T. Bateman u. der Earl of

Crawford and Balcarres. — JD-Hs, ff. 132v —ca. 149r u. 227v—235v Volunt. — Vgl. S. 168.

328 Meteoren, Μονὴ Μεταμορφώσεως 567
N. A. Bees, Τὰ χειρόγραφα τῶν Μετεώρων I (Athen 1967) 591ff; Film (g)[5] — Pergament, 14. Jh. — Hauptsächlich JD-Hs, ff. 141r bis 153r Trisag. — Vgl. S. 297.

329J Meteoren, Μονὴ Μεταμορφώσεως 572
R 595: 530[6]; Bees (bei Nr. 328) I 597f; Film (g) — Pergament, 14. Jh.; geschenkt am 23. März 1707 von Alexander . . . — JD-Hs; ff. 9r—14r umfangreiche Auszüge aus Volunt; ff. 14r—17r Aceph.; ff. 23v—24r kurze Auszüge aus Jacob. 52 u. 53. — Vgl. S. 169 (V) u. 406 (A).

347 (= E) Moskau, Gosud. Istor. Muz. Sinod. 413 (Vl. 201; M. CCCLXXXVI)
R 613: 233; Film (g) — Pergament, 9. Jh. — JD-Hs, ff. 124v—131r Trisag., schließt unvollendet mit c. 7. Zahlreiche Lautfehler. — Vgl. S. 300.

353 Moskau, Istor. Muz. Sinod 261 (Vl. 443; M. CCXLVIII)
R 613: 677ff; R 19: XII 70ff; Film (t) — Papier, geschrieben 1634/5; von Ars. Suchanov 1655 aus dem Athoskloster Iberon nach Moskau gebracht. — Theol. Sammelhs, ff. 161—186v Manich. — Vgl. S. 348.

357 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 83
R 622: I 467ff; R 42: 102; Film (g) — Papier, 15. Jh. — Theol. Hs, ff. 297r—314r Volunt.; ff. 314v—326r Trisag.; ff. 326v—330r Aceph. — Vgl. S. 170 (V), 299 (T) u. 405 (A).

357A München, Bayer. Staatsbibl. gr. 84
R 622: I 477ff; R 42: 102; Film (g) — Papier, 16. Jh. — Theol. Hs, ff. 74r—85v Trisag.; ff. 85v—89v Aceph.; ff. 174v—192v Volunt. — Vgl. S. 170 (V), 299 (T) u. 405 (A).

357K München, Bayer. Staatsbibl. gr. 221
R 622: II 445ff; Carter[7] 57; Film (g) — Papier, 16. Jh. — Väterhs, ff. 1r—40v Manich. — Vgl. S. 347.

374 Neapel, Bibl. Naz. 20 (II A 20)
R 622f: I 75; R 623: I 50f; Film (g) — Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Bibl. Farnesiana. — Werke des Gregorios von Nyssa und JD, ff. 64r—83v Trisag.; ff. 84r—90v Aceph. — Vgl. S. 299 (T) u. 404 (A).

---

[5] Die Deutsche Staatsbibliothek in Berlin machte uns gütigerweise ihre Aufnahmen von Metamorph. 567, 572 u. 593 zugänglich.

[6] Ich bin sehr unsicher, ob ich die Angaben des Katalogs von Uspenskij auf diese Hs beziehen darf.

[7] R. E. Carter, Codices Chrysostomici graeci II: Codices Germaniae [Documents, Études et Répertoires 14] Paris 1968.

376A (= D) Neapel, Bibl. Naz. 54 (II B 16)
R 622f: 164ff; R 623: I 167ff; Film (g) — Pergament, 32,0 × 23,3 cm, 13. Jh.; Vorbesitzer: Bibliotheca Farnesiana; über den cod. Sirleti s. Imag. S. 42 Druck 1553, — JD-Hs, 2 Blattzählungen, hier nach der größeren, näher an der Schrift; f. 1v war ein Bild des JD vorgesehen, unter dem dafür gezogenen Rahmen ist der Titel dieser Sammlung: Βίβλος λεγομένη ἡ ἱερὰ ὁπλοθήκη κατὰ τὸ πρῶτον σύνταγμα Ἰωάννου μοναχοῦ τοῦ Δαμασκηνοῦ τοῦ ἐπίκλην Μανσούρ; ff. 2r—30v Jacob.; durch Blattausfall fehlen 2, 6 δὲ ὁ Λίβυς — 9, 1 Ἀφέν[τες d. i. das Stück, das bei MPG 94, 1437/1440 nur lateinisch enthalten ist; von c. 9 = θʹ bis 78 = ξςʹ läuft eine Kapitelzählung, die mit der unseren teilweise gleich lautet; ff. 30v—58r Volunt.; ff. 58r—73v Nestor. (f. 63 steht nach 64); ff. 73v—89v Trisag.; ff. 89v—122r Manich.; ff. 122r—205v Imag. I—III. — Sehr schöne, klare senkrechte Minuskel, unter der Linierung hängend; Titel und Anfangsbuchstaben der Kapitel in roter Tinte. Die Schrift ist auf den ersten Blättern an vielen Stellen abgewetzt oder von dunklen Flecken überdeckt und darum unlesbar, auch sonst öfters starke Wasserflecken. — Der Kopist von Hs 619N hat sich diese Hs als Vorlage ausersehen, aber beim ersten Blattausfall aufgegeben (Mercati, mss Ottob. 191^{2}). — Vgl. S. 95f., 106 (J), 164 (V), 259 (N), 298 (T) u. 346 (M).

378 Neapel, Bibl. Naz. 56 (II B 18)
R 622f: I 167ff; R 623: I 169f; Film (g) — Pergament, 13. Jh. — JD-Hs, ff. 80r—97v Trisag. — Vgl. S. 297.

382N (= T) Ochrid, Naroden Muz. 86 (Mošin 84)
R 642f: 234f; Richard, Rapport 39; Richard, Traité 240f; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Häresiologisch-dogmatische Hs, S. 92—111 Trisag.; durch Blattausfall in einer Vorlage fehlt 14, 3 Κἂν — 17, 10 πνεύματι. — Vgl. S. 300.

399 Oxford, Bodl. Libr. Canon. gr. 128
R 651: III 108; R 652: IV 317; Film (g) — Papier, geschrieben 1600 auf Zakynthos, Teil unserer Hs Nr. 722. — JD-Hs, ff. 32r—33v Aceph., beginnt verstümmelt mit 3, 21 εἰσηνέ]χθαι τῆς. — Vgl. S. 407.

414 Oxford, Bodl. Libr. Auct. T. 4. 4 (Misc. 242)
R 651: I 790 ff; M. Aubineau, Codices Chrysostomici graeci I. Paris 1968, S. 168f; Film (g) — Papier, 16. Jh. — Gemischte Briefsammlung, ff. 396v—397v (nach der schwächeren Zählung, näher am Schriftblock) Trisag. 28 bis Z. 45 χρῄζει. — Vgl. S. 301.

417S Oxford, Bodl. Libr. Sancroft 75[8]
Kein Film — Papier(?), 17. Jh.; Vorbesitzer: W. Sancroft, Erzbischof

---

[8] Den Hinweis auf diese Hs und die obigen Angaben verdanken wir Dr. R. W. Hunt.

von Canterbury († 1693); sein Nachlaß wurde 1735 der Bodleiana vermacht[9]. — Notizen und Exzerpte von R. Holdsworth aus Manich.

418 Paris, Arch. nat. M 829

R 58: III 357 als Nr. 68; Autopsie von J. Hoeck; Film (g) — Papier, Aufzeichnungen von F. Combefis, fasc. 1^{13} vorhanden nur noch S. 41—64 Nestor. griech. ab 15, 8 ἡνώθη; fasc. 1^{3} S. 1—23 Jacob. 9 bis Schluß, lat. interprete Fr. Turriano (aus 1603); fasc. 1^{5} enthält den arabischen Text von Jacob. aus einem Colbert., seine lateinische Übersetzung (cc. 2—9) im Autograph des Abbé de Longuorne und dasselbe nochmals in Abschrift; diese Übersetzung hat nichts zu tun mit der von M. 833 fasc. 1^{7} u. 1^{8}, auch nichts mit der von Lequien. — Vgl. S. 89f. (J) u. 261 (N).

426 Paris, Bibl. nat. gr. 898 (Colb. 1539)

R 58: I 170; Film (g) — Pergament, 12. Jh. — Dogmatische Sammelhs, ff. 78r—95r Volunt., beginnt verstümmelt mit 1, 9 τὸ ἄθροισμα. In unserem Teil ist das äußere obere Eck der Folia abgerissen oder durch Wasserschäden unleserlich. — Vgl. S. 169.

428 Paris, Bibl. nat. gr. 900 (Med. Reg. 2428)

R 58: I 170; Film (g) — Papier, 15. Jh. — Dogmatische Mischhs, ff. $37r^{II}$—$37v^{I}$ nach Expos. 46 Auszug aus Nestor. 43, 54 Καὶ δύο bis 70 παρθένου. Vgl. S. 259f.

436 (= M) Paris, Bibl. nat. gr. 1106 (Colb. 4780)

R 58: I 221; Film (g) — Unser Teil Pergament, 11. Jh., stammt anscheinend aus Unteritalien; der Mönch Niphon schenkte die Hs dem Kloster Enkleistra auf Kypros[10]. — JD-Hs, ff. 157r—177v Volunt.; f. 172 ist zum größten Teil abgerissen, erhalten ist nur das innere untere Eck. Ab f. 173 (= 38, 22 τε καὶ) ist der Kodex mit Papierlagen und der Schrift von einer Hand des 15. Jh. sehr fehlerhaft ergänzt (= 436^{1}). — Vgl. S. 168.

437 Paris, Bibl. nat. gr. 1107 (Med. Reg. 3451)

R 58: I 221; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Theol. Sammelhs, ff. 68r—70r Auszüge aus Trisag. wie in Hs 315. — Vgl. S. 301.

441 Paris, Bibl. nat. gr. 1111

R 58: I 222f; Film (g) — Pergament, 11. Jh. — Schriften von JD und Theodoros Abu Qurra, ff. 1r—12r Trisag. bis 10, 19 Δαυίδ; ff. 171v—189v Volunt. — Vgl. S. 169 (V) u. 300 (T).

443 Paris, Bibl. nat. gr. 1116 (Med. Reg. 2930)

R 58: I 223; Film (g) — Pergament, 1124 vom Notarios Basileios Skalidos kopiert (R 5: 55); vgl. Treu 16 — JD-Hs, ff. 114v—124v Trisag. — Vgl. S. 298.

---

[9] E. Craster, History of the Bodleian Library 1845—1945. Oxford 1952, S. 95.

[10] J. Darrouzès, Manuscrits originaires de Chypre à la Bibliothèque Nationale de Paris, in Rev. Ét. Byz. 8 (1950, erschienen 1951) 162—196.

449 (= P) Paris, Bibl. nat. gr. 1122 (Fontebl. Reg. 2926)
R 58: I 224; Film (g) — Papier, 14. Jh. — JD-Hs, ff. 227r—232r Aceph.; ff. 232r—253r Volunt.; ff. 253r—267v Nestor. — Vgl. 167f. (V), 260 (N) u. 404 (A).

454 Paris, Bibl. nat. gr. 1163 (Gaign.)
R 58: I 231; Film (g) — Bombyzin, 1348 vom Priester Johannes kopiert (R 5: 208) — Dogmatisch-erbauliche Hs, ff. 1r—5r Aceph. ab 2, 37 Εἰ κατὰ. — Vgl. S. 406.

481E Paris, Bibl. nat. gr. 1258 (Fontebl. Reg. 1991)
R 58: I 278; Film (g) — Papier, 16. Jh. — Dogmatisch-polemische Hs, ff. 71r—82v Trisag. — Vgl. S. 298.

482H Paris, Bibl. nat. gr. 1301 (Fontebl. Reg. 3442)
R 58: I 292; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Dogmatisch-polemische Hs, ff. 67r—75r Trisag. — Vgl. S. 298.

484L Paris, Bibl. nat. gr. 1327 (Hurault-Reg. 2502)
R 58: II 8ff; Film (g) — Papier, 1562 von Zacharias von Kreta kopiert (R 5: 126) — Kanonistische Hs, ff. 448v—477v Manich. — Vgl. S. 348.

495 (= B) Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 8
R 58: III 202; Film (g) — Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: S. Hilaire in Poitiers, dann Dominikanerkloster S. Honoré in Paris, wo Lequien lebte[11]. — Dogmatische Hs, ff. 297v—312r Volunt.; Kap. 30 trägt einen großen Titel wie für eine selbständige Schrift (s. Anm. 25). Die Zahl 301 ist bei der Foliierung übergangen. — Vgl. S. 166.

498 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 207
R 58: III 231; Film (g) — Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Dominikaner.— Philosophische Hs, ff. 6v—28v Volunt. — Vgl. S. 165.

500G Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 659
R 58: III 291f; Film (g) — Unser Stück Pergament u. Papier(?), 15. Jh. — Lexikalische Hs, f. 151r—v mehrere Exzerpte aus Jacob. 52 u. 53.

504 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 1288
R 670c: III 546; Film (g) — Papier, 17. Jh. — Sammelband, ff. 149r—154v = 3. Teil ff. 1—6v (Ende der Lage) Jacob. 1 — 56,2 σώματος. — Vgl. S. 107.

510 Paris, Bibl. nat. Coisl. 92 (212; Segu. 111)
R 58: III 130f; R 667: 80; R 668: 143; Film (g) — Bombyzin, ff. 1—137v 14. Jh.; ff. 152—172 14./15. Jh. — JD-Hs, ff. 8v — 23v Volunt.; ff. 152r—160r Nestor.; ff. 171v — 172v Aceph. schließt verstümmelt mit c. 4, 20 τὰ τοιαῦτα. — Vgl. S. 164f. (V), 258 (N) u. 404 (A)

---

[11] S. Salaville, II^e centenaire de Michel Le Quien <+ 1733—1933>, in Echos d'Orient 32 (1933) 257—266.

514 Paris, Bibl. nat. Coisl. 374 (226)
R 58: III 192f; R 667: 358f; R 668: 581; Film (g) — Pergament, 11./12. Jh., ff. 17—243 geschrieben von Leon (R 5:264); Vorbesitzer: Laura auf dem Athos. — Vorwiegend JD-Hs, ff. 8r—15r Aceph. Auf den ersten Folia durch starke Beschädigung der Blätter ausgedehnter Textverlust. — Vgl. S. 406.

517 Parma, Bibl. Palat. Ross. 5
R 75: I 196; Film (g) — Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Jesuitenkolleg in Rom. — Theol. Sammelhs, ff. 22r—25v mehrere Auszüge aus Jacob. 52 u. 53.

520J Patmos, Μονὴ Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου 189
R 691: 109; Film (g) — Pergament, 11. Jh. — Bunte Väterhs, ff. 33v—41r Volunt., bricht mit 16, 11 δοῦλον ab. — Vgl. S. 167.

546C Rom, Bibl. Casanat. 931 (G. IV. 12)
R 745: 2 (1894) 183f; R 41: I 2, 141^2; Film (t) — Papier, 16. Jh., gekauft 1774; Vorbesitzer: »Bibl. Comm. Domus Prof. Romanae«. — Dogmatisch-philosophische Sammelhs, ff. 199r—210v (eine andere Zählung ist um 2 zurück) Trisag. — Vgl. S. 299.

547N (= O) Rom, Bibl. Vallic. gr. 3 (B 15)
R 75: II 4; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Theol. Mischhs, ff. 241v—244v Sarac. A — Vgl. S. 424.

548C Rom, Bibl. Vallic. 16
R 75: II 30ff; Film (g) — Papier, unser Teil 16. Jh. — Theol. Sammelhs, ff. 68r—92v u. 94r—v (f. 94 ist gegen 89 auszutauschen) Trisag.; ff. 92v—99v Aceph., schließt verstümmelt mit 9, 29 Ἀτρέπτως. — Vgl. S. 404 (T) u. 299 (A).

549 (= J) Rom, Bibl. Vallic. 30
R 75: II 48ff; Film (g) — Bombyzin, unser Teil Anfang 14. Jh.; Vorbesitzer: A. Statius. — Theol. Sammelhs, ff. 321v, 329, 322 bis 327v, 331—332v Jacob.; durch Ausfall je eines Blattes scheinen verloren gegangen zu sein nach fol. 321 c. 2, 23 καὶ^1 — 11, 17 ταυτὸν ἀρε[τὴν u. nach f. 327 c. 84, 5 σαρκωθέντα — 94 ganz; ff. 332v—343v Volunt.; ff. 364v—366r Aceph. — Am Rand öfters Inhaltsangaben zum Text. Stellenweise Schäden durch Mottenlöcher und Blattabrisse. Auf dem Film ist die Schrift in der Falzbiegung oft nicht mehr zu lesen. — Vgl. S. 105 (J), 164 (V) u. 405 (A).

557 Rom, Bibl. Vallic. 103
R 75: II 183ff; F. Diekamp, Hippolytos von Theben. Münster i. W. 1898, S. XV. XLIIf; Film (g) — Papier, unser Stück 15. Jh.; Vorbesitzer: A. Statius. — Geistlicher Sammelband, ff. 90v—92r (gezählt nach der Foliierung am Rand) Auszüge aus Trisag. wie in Hs 315. — Vgl. S. 301.

568D Rom, Bibl. Vat. gr. 424
R 720: 141ff; Devreesse, Vatic. (s. Index S. 489); Film (g) — Pergament, 13./14. Jh. — Väterhs, f. 297r mehrere Auszüge aus Jacob. 52 u. 53.

569K Rom, Bibl. Vat. gr. 447
R 720: 195ff; Devreesse, Vatic. (s. Index S. 490); Film (g) — Pergament, 12. Jh.; M. Roueché in Jb. Österr. Byz. 23 (1974) 61: 13. Jh.; Vorbesitzer: Kardinal Isidor von Kiev († 1463) — Väterhs, f. 3v mehrere Auszüge aus Jacob. 52 u. 53.

572K Rom, Bibl. Vat. gr. 493
R 720: 314f; Devreesse, Vatic. 426, 449; Film (g) — Papier, geschrieben 1554 von »Joannes Honorius Malliae Hydruntini« (S. 198) für die Vaticana. — JD-Korpus, S. 8 — 54 Jacob., Lücke in Kap. 2/9 wie in Hs 376A; dazu Lequien MPG 94, 1434; S. 54—97 Volunt.; S. 97—122 Nestor.; S. 122—147 Trisag.; S. 147—198 Manich. — Vgl. 106f. (J), 164 (V), 259 (N), 298 (T) u. 346 (M).

574 Rom, Bibl. Vat. gr. 495
R 720: 316ff; Devreesse, Vatic. (s. Index S. 490); Film (g) — Pergament, unser Teil 14. Jh. — Philosoph.-theol. Hs, f. 216r Exzerpte aus Jacob. 52.

583 Rom, Bibl. Vat. gr. 573
R 720: 469ff; Devreesse, Vatic. (s. Index S. 492); Film (g) — Papier, 14./15. Jh. — Theol.-exegetische Hs, f. 10v Exzerpt aus Volunt. 11, 8 τὸ^3 πάντων — 10 φύσεως. — Vgl. S. 170.

594 (= U) Rom, Bibl. Vat. gr. 720
R 721:217ff; Devreesse, Vatic. (s. Index S. 494); Film (g) — Pergament, Ende 10. Jh. — Vornehmlich JD-Hs, ff. 271r—284v Trisag. Sehr stark gekürzte Schrift mit mäßig vielen Lautfehlern und relativ zahlreichen Homoioteleuta. — Vgl. S. 300.

604J Rom, Bibl. Vat. gr. 1101
Devreesse, Vatic. (s. Index S. 499); Film (g) — Papier, 14. Jh. — Häresiologische Hs, ff. 227r—231r Aceph. — Vgl. S. 406.

610 Rom, Bibl. Vat. gr. 1248
R 725: 122; Film (g) — Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Ant. Carafa (StT 219, 334) — Väter-Hs, ff. 99r—112r Trisag.; ff. 112r—116r Aceph. — Vgl. S. 299 (T) u. 404 (A).

617 (= C) Rom, Bibl. Vat. gr. 1672
R 723: 426ff; G. Mercati, Genova 91; Diekamp, Nestorianer 556ff; Film (g) — Pergament, 13. Jh., italo-griechische Herkunft, zwischen 1614—1619 mit anderen Handschriften von S. Maria von Patir in die Vaticana überführt (Devreesse, Italie 19 Nr. 8) — Erster Teil JD-Korpus, ff. 66r—75v Fides: ff. 75v—91r Nestor., ff. 91r—121v Jacob.; ff. 121v—157v Volunt. — f. 114r setzt eine neue Hand ein, benützt

aber offenbar dieselbe Vorlage. — Vgl. S. 105 (J), 164 (V), 236 (F) u. 259 (N).

617J Rom, Bibl. Vat. gr. 1731
R 723a: X 112f; Film (g) — Papier, unser Teil 17. Jh.; Vorbesitzer: Bischof L. Lollino v. Belluno († 1625) — Vätersammelband, ff. 162v—176r Volunt.; f. 168v ist nicht beschrieben, doch fehlt kein Text. — Vgl. S. 170.

619N Rom, Bibl. Vat. gr. 1949
P. Canart, Codices Vaticani Graeci, codices 1745—1962. I. Vatikan 1970, S. 734—762, hier 737; Mercati, mss Ottob. 191; Film (g) — Sammelhs, Fragmente vermutlich aus dem Besitz von Kardinal G. Sirleto, seit dem 17. Jh. in der Vaticana; unser Teil Papier, geschrieben von Manuel Probataris ca. 1552[12]. — ff. 32r — 33r Jacob. bis 2, 6 Σαβέλλιος, kopiert von Hs 376A. — Vgl. S. 106.

620 Rom, Bibl. Vat. gr. 1209 (Basil. 148)
G. Mercati, Genova 308 Anm.; Film (g) — Papier, 14. Jh. — JD-Hs, ff. 7r—19v Volunt. Die ersten Blätter des Kodex, auch noch in unserem Teil, sind sehr beschädigt, wodurch einiger Text verlorenging. Eine spätere Hand bringt ungewöhnlich viele Korrekturen an. — Vgl. S. 164f.

629 Rom, Bibl. Vat. Barb. gr. 347
R 728: 107f; Film (g) — Pergament, 15. Jh. — JD-Hs, ff. 124v bis 136r Trisag. — An ein paar Stellen sind Seiten gar nicht oder nur teilweise beschriftet, ohne daß Text verloren ist. — Vgl. S. 300. 301.

644 (= G) Rom, Bibl. Vat. Chis. gr. 18 (R IV 18)
R 730: 26f; R 731: 15 (1907) 323 unter Nr. 8; Devreesse, Italie 31; Film (g) — Pergament, geschrieben 1029/30 vermutlich in Unteritalien. — JD-Hs, ff. 215v—234v Volunt., schließt mit dem Ende einer Lage bei 32, 15 θέλειν καὶ. Mehrere Laut- und Aspirationsfehler. — Vgl. S. 168.

648 Rom, Bibl. Vat. Ottob. gr. 99
R 733: 60; Devreesse[13] 262 unter Nr. 44 u. 46; kein Film. — Papier, 17. Jh. — Theol. Hs, f. 247v Exzerpt aus Volunt. 35, 9 Ἡ οὖν — 10 ἐνέργημα (vgl. Hs 296A).

657N Rom, Bibl. Vat. Ottob. gr. 456
R 733; 253f; Film (g) — Papier, 15. Jh. — Theol. Sammelhs, S. 626—644 Nestor. — Vgl. S. 260.

---

[12] P. Canart, Les manuscrits copiés par Emmanuel Provataris ⟨1546—1570 environ⟩, in Mélanges Eugène Tisserant VI [StT 236] Vatikan 1964, S. 173—287, hier 257f; tabl. I Nr. 44; 273 (filigr. 4).

[13] R. Devreesse, Les manuscrits grecs de Cervini, in Scriptorium 22 (1968) 250—270.

660 Rom, Bibl. Vat. Palat. gr. 106

R 734: 51f; Film (g) — Papier, 14.—15. Jh., geschrieben von Konstantinos Tzamanturos (R 5:251) — JD-Hs, ff. 112r—118v u. 203r—218v Trisag. Durch Blattverstellung in der Vorlage gerieten auf ff. 112—118 Teile in die Expos. (Kotter) nach c. 57, 9 ἀνθρωπίνην. Von Trisag. folgen jetzt aufeinander: cc. 1—3, 1 πατέρες f. 203r—205v Z. 6 u.; 3, 1 ὢν — 4, 21 μόνας f. 112r Z. 11 o. — 114r Z. 7 u.; 4, 21 ὑποστάσεις ἔχουσα — 6, 17/18 πατρὶ καὶ f. 205v Z. 5 u. — 207v 1 u.; 6, 18 υἱῷ — 11, 11 δῆλον ὡς f. 114r Z. 7 u. — 118v Z. 11 o. (darauf Expos. 57, 9 Ὁμοούσιος); 11, 11 πατρός ἐστι usw. f. 207v Z. 1 u. — Vgl. S. 299.

668 Rom, Bibl. Vat. Reg. gr. 35

R 735: 26f; Beck, Vorsehung 41^{42}, kein Film. — Bombyzin, 14. Jh. — Panoplia des Euth. Zigabenos, ff. 376v—378v Sarac. A. — Vgl. S. 424.

678 (= H) Sinai, Μονὴ τῆς ἁγ. Αἰκατερίνης gr. G. 383; (Ben. 513)

R 767: 89f; R 769: I 347ff; Kamil S. 79 als Nr. 445; Film (g) — Pergament, 9./10. Jh. (Gardthausen, Kamil), 11. Jh. (Beneš.) — JD-Hs, ff. 113r—123v Volunt. — Vgl. S. 167.

680 Sinai, M. Αἰκατ. gr. G 385

R 767: 91; Kamil 79 als Nr. 447; Film (g) — Bombyzin, 13. Jh. — Hauptsächlich JD-Hs., ff. 74r—75r Exzerpte aus Trisag. wie Hs 315, doch ohne die Stücke aus cc. 3 u. 4. — Vgl. S. 301.

681 Sinai, M. Αἰκατ. gr. G 386 (Ben. 498)

R 767: 92; R 769: I 309ff; Kamil 79 als Nr. 448; Film (g) — Papier, 14. Jh. (Kamil); 1542 durch den Oikonomos Priester Paisios auf Kreta gekauft. — Dogmatische Sammelhs, in der Expos. ff. 115v — 117v Auszüge aus Trisag. wie Hs 680, hier jedoch als c. ρε′ am Schluß der Expos. — Vgl. S. 301.

689 Sinai, M. Αἰκατ. gr. 1807

R 768: III 212ff; Kamil 83 als Nr. 541; Film (g) — Papier, ca. 16. Jh. — Chronologische Hs, Zitate: ff. 108v—110r Jacob. 11 ab Z. 5 ἐνούσιον, 12, 64, 98, 74, 126; ff. 107r—108v Aceph. 8, 11 Ἔτι· Οἱ — 9, 30 ἑτέραν; ff. 102r—v nach Expos. 46 Nestor. 43 ab 43, 54 Καὶ δύο; f. 104r u. 112r u. v Volunt. 38, 15 ἐξ ἄκρας — 18 δηλονότι; 36, 38 Ἠισθάνετο — 40 ὑπεκρεύσαντος; 36, 36 πόθεν — 37 πέψεως; 37, 1 Τὸ — 8 θεοῦ. — Vgl. S. 105 (J), 164 (V), 260 (N) u. 407 (A).

697 Stuttgart, Württemberg. Landesbibl. cod. theol. et phil. 2^0 108

R 41: I 3, 1028, Beschreibung von P. Bonif. Fischer und P. R. Oberkobler nach Autopsie; Film (g) — Papier, 14. Jh.; Vorbesitzer: Athoskloster(?) Pantokrator, Stift Groß-Comburg. — Hauptsächlich JD-Hs, ff. 172v — 181v Trisag. — Vgl. S. 301.

702D Tübingen, Univ. gr. Mb 3 (K 15)
R 822: 6f; Film (g) — Papier, 15. Jh. — Mischhs., ff. 258r—v Auszüge aus Jacob. 52 u. 53 in Frage und Antwort. — Vgl. S. 107.

702J Tübingen, Univ. gr. Mb 34 (X.X. 19)
R 822: 66; kein Film. — Papier(?), unser Stück von Martin Crusius am 8. 3. 1580 geschrieben. — Exzerpte aus Tübinger und Baseler Hss, S. 677—682 Nestor. — Vgl. S. 260.

706 Turin, Bibl. Naz. gr. 200 (B IV 22; b. III.11)
s. o. Haeres. Einl. S. 15. — Bombyzin, 15. Jh., geschrieben von Georgios Tribizios (R 5: 85)[14] — Häresiologische Hs, ff. 68r—70r Sarac. A; die Hs ist durch Feuer und Wasser stark beschädigt, die Foliierung nicht mehr zu lesen. Zwischen ff. 69 u. 70 sind Blätter verloren (oder verstellt und noch nicht festgestellt) mit dem Text von c. 6, 1 τοῦ θεοῦ — c. 11, 14 lesbar ab μοι. — Vgl. S. 424.

709 Turin, Bibl. Naz. gr. 287 (C VI 3; c. I. 42)
R 825: I 384f; R 827: 423; R 76: 28 (1922) 41 als Nr. 351; Film (g) = 89 Aufnahmen = alles Erhaltene, aber die fol.-Ziffer ist nicht mehr feststellbar. — Papier, 15. Jh., stammt aus Kreta; durch Brand sehr beschädigt. — Philosoph.-theol. Hs; die erhaltenen Stücke lassen erkennen, daß die ff. 13—15 dieselben Auszüge aus Trisag. wiedergeben wie Hs 315. — Vgl. S. 301.

711 Turin, Bibl. Naz. gr. 361 (B VII 2; b. I. 32)
R 75: I 485; die Hs ist verbrannt. — Nach Katalog: Bombyzin, 15. Jh. — JD-Hs, ff. 4—21 Volunt. — Im Katalog ist der Titel in lateinischer Übersetzung abgedruckt; aus ihm kann nur erschlossen werden, daß die Hs nicht mit 376A (= D) verwandt ist.

714 Venedig, Bibl. Naz. di S. Marco gr. 139 (coll. 551)
R 844: 79f; Film (g) — Pergament, 13. Jh. — Dogmatische Hs, ff. 22v—48r Volunt.; ff. 171r—v nach Expos. 46 Auszug aus Nestor. 43, 54 καὶ δύο bis Schluß. — Vgl. S. 167 (V); 260 (N).

722 Venedig, Marc. gr. II 62 (Nan. 83; coll. 1150)
R 850: 169f; Mioni[15] 180f; Film (g) — Papier, 1600 auf Zakynthos von Anastasios Anagnostes Burderios geschrieben (R 5:15) — JD-Hs, ff. 58r—70r Volunt.; ff. 70r—78r Trisag.; ff. 78v—94v Manich.; ff. 94v—95v Aceph. bis 3,21 εἰσενηνέ[χθαι. — Vgl. S. 171 (V), 301 (T), 348 (M) u. 407 (A).

---

[14] K. A. de Meyier, Two Greek Scribes identified as one, in Scriptorium 11 (1957) 99—102; ders. More Manuscripts copied by George Tribizius, ebd. 13 (1959) 86—88; P. D. Mastrodemetres, Γεώργιος Τριβίζιος (πρὸ τοῦ 1423—1485), κωδικογράφος τοῦ Βησσαρίωνος καὶ ἱερεὺς τῶν ἐν Βενετίᾳ Ἑλλήνων, in Θησαυρίσματα 8 (1971) 49—62.

[15] E. Mioni, Bibliothecae divi Marci Venetiarum codices graeci manuscripti. Vol. I. Codices in cl. a I usque ad V inclusi, pars I [Indici e cataloghi N. S. VI, Vol. I, pars 1] Rom 1967.

728 Wien, Nationalbibl. theol. gr. 2
R 859: I 2ff; R 863: III 213ff als Nr. 57[16]; Film (g) — Papier, 14. Jh.; durch A. v. Busbeck in Konstantinopel gekauft. — Theol. Hs, ff. 415r—420v Nestor. — Vgl. S. 260.

740 Wien, Nationalbibl. theol. gr. 190
R 859: I 278ff; R 863: V 306ff. als Nr. 250; Film (g) — Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Johannes Sambucus. — Väterhs, ff. 11r—47r Manich. — Vgl. S. 348.

741 J Wien, Nationalbibl. theol. gr. 200
R 859: I 293ff; R 863: IV 441ff als Nr. 187; R 42:20f; Film (g) — Papier, 16. Jh. — Erbaulich-theol. Hs, ff. 179v—180r Exzerpt aus Jacob. 52 umgeformt in Frage und Antwort.

747 (= V) Wien, Nationalbibl. theol. gr. 306
s. o. Haeres. Einl. S. 15 — Pergament 13. Jh. — ff. 100r—102v Sarac. A. — Vgl. S. 424.

750 Wien, Nationalbibl. theol. gr. 325
R 859: I 435ff; R 863: V 239ff als Nr. 246; Film (g) — Papier, erste Hälfte des 16. Jh. (Mitteilung von H. Hunger); Vorbesitzer: Johannes Sambucus. — Theol. Väterhs, ff. 89r—114r Trisag. — Vgl. S. 298.

752 Wien, Nationalbibl. theol. gr. 334
R 859: I 446f; R 863: IV 478ff als Nr. 198; Film (g) — Pergament, 13./14. Jh.; durch A. Busbeck in Konstantinopel gekauft. — Expos.-Hs, darin ff. 60v—61r Nestor. 43 ab Z. 54 Καὶ δύο. — Vgl. S. 260.

756A Wien, Nationalbibl. phil. gr. 149
R 859: IV 83f; R 859a: 250ff; M. Gordillo, Damascenica [Orient. chr. 8, 2 (Nr. 29)] Rom 1926, S. 84[4]; Film (g) — Papier, 14. Jh., durch Busbeck in Konstantinopel gekauft. — Philosoph.-theol. Sammelhs, 248r—v Exzerpte aus Volunt. wie in Hs 689. — Vgl. S. 164.

Eine Aufgliederung der Hss — kurze Zitate werden übergangen — nach Werken und Alter ergibt folgendes Bild:

Jh.	9./10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18./	o.D.	Sa
Aceph.		2		4	11	3	6	2	1		29
Fides				1							1
Jacob.	1			2	1		3	1			8
Manich.				1		3	5	3			12
Nestor.				5	6	3	3	1			18
Sarac.			3	3	2	1					9
Trisag.	2	1	2	9	6	7	9	1	1		38
Volunt.	1	4	4	7	9	2	7	3	1	1	39
Sa	4	7	9	32	35	19	33	11	3	1	154

---

[16] H. Hunger u. O. Kresten, Katalog der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek T. 3/1 Codices theol. 1—100. Wien 1976, S. 1—6.

Die relativ schmale Überlieferung unserer Schriften bis in das 12. Jh. dürfte auf den Verlust von Hss zurückzuführen sein. Der Zahl der erhaltenen Textzeugen nach fand das größte Interesse Volunt. Dieser folgen Trisag. und bereits in weiterem Abstand Aceph.; Nestor. und Manich. fallen schon weit zurück, noch mehr Sarac. u. Jacob., und von Fides kennen wir bis jetzt gar nur noch einen Tradenten. Die verschiedene Frequenz der Hss dürfte die Aktualität der einzelnen Schriften schon zur Zeit des Autors wiederspiegeln.

b) Die Übersetzungen

Als Zeugen der Überlieferung sind die Übersetzungen zu werten, je älter um so mehr. Aus der Anführung von Jacob. durch den Syrer Elias[17] aus der 2. Hälfte des 8. oder dem Anfang des 9. Jahrhunderts wird schwerlich der Schluß auf eine syrische Vollübersetzung dieser Schrift erlaubt sein.

Den christlichen Arabern erschloß die Schriften des Johannes von Damaskus im 10. Jahrhundert Abt Antonius vom Simeonkloster bei Antiocheia durch die Übertragung der Pege und eines damaskenischen Korpus, darin auch von Nestor. und Jacob.; von ersterer nahm Abdāllah ibn al-Faḍl 1052 die Kapitel 1 (ab Z. 1/2), 2, 13, 14, 21, 23 in sein »Buch der Erheiterung der Gläubigen« auf. M. S. Seale gab 1968 (s. d.!) Sarac. A mit einer arabischen Übersetzung heraus. Aus unbekannter Zeit und Hand stammen Übertragungen von Aceph. und Trisag.[18].

Für die Georgier übersetzte um 1000 Euthymios von Iberon in einem damaskenischen Kompendium Volunt.[19], weniger später Arsen Iqalt'oeli in seinem Dogmatikon zwei Traktate des Johannes von Damaskos: »Homilie über den Glauben zur Niederwerfung der Nestorianer«, wohl = Fides, gedruckt im Kirchl. Museum 205, und »Homilie zur Niederwerfung der Nestorianer«, wohl = Nestor., ferner die »Homilie zur Niederringung der gottverhaßten Häresie der Jakobiten« =

---

[17] Roey 8—12, 20, 21, 51. Vgl. dazu die Bemerkungen von J. Darrouzès in Rev. des Ét. byz. 32 (1974) 383. Vgl. S. 100.

[18] G. Graf, Geschichte der christlichen arabischen Literatur. I. II. [StT 118. 133] Rom 1944. 1947, hier I 377—379; II 41—45. G. Graf, Arabische Übersetzungen von Schriften des Johannes von Damaskos, in Maschinenschrift, etwa 1950, hier besonders S. 14—17. A. S. Atiya, St. John Damascene: Survey of the Unpublished Arabic Versions of his Works in Sinai, in Arabic and Islamic Studies in honor of Hamilton A. R. Gibb. Leiden 1965, S. 73—83. Nasrallah 184. 187.

[19] M. Tarchnišvili und J. Aßfalg, Geschichte der kirchlichen georgischen Literatur [StT 185] Rom 1955, S. 140f. — Es muß offen bleiben, ob unter den bei G. Peradse, L'activité littéraire des moines géorgiens au monastère d'Iviron, au Mont Athos in Rev. Hist. Eccl. 23 (1927) 530—539, hier 533 u. 538, genannten Gegenständen der Übersetzungen sich weitere unserer Schriften verbergen.

Jacob., und schließlich Volunt. Eine georg. Übersetzung von Trisag. wurde 1912 gedruckt[20].

Das Schrifttum der Georgier wurde weitgehend von den Armeniern übernommen. So übertrug Simeon von Płinžahank'(1188—1255) aus dem Georgischen unter anderen Schriften des Johannes auch Fides, wohl auch Volunt. und Trisag.[21]. Unbekannter Herkunft sind die armenische Übersetzung von Jacob. und einer weiteren von Volunt.[22].

A. M. Kurbsky († 1583) erschloß seinen Landsleuten von unseren Schriften Volunt., Trisag. und Sarac. B in kirchenslavischer Sprache, brachte sie aber offenbar nicht zum Druck[23]. Sonst scheinen sie bei den slavischen Völkern und bei den Rumänen und Kopten kein Interesse gefunden zu haben[24].

Weite Verbreitung fanden die Werke unseres Kirchenvaters im Westen in lateinischer Sprache. R. Grosseteste brachte (vor 1239) in einer sklavischen Übersetzung Volunt., Trisag. und Sarac. B heraus[25]; sie fanden Aufnahme in der Ausgabe von 1546. Vgl. S. 170 (Volunt.), 300 (Trisag.) u. 425 (Sarac.). — Der Benediktiner Joachim Périon (Perionius) aus Cormery (1499—1559 oder 1561) bemühte sich um gutes Latein in seinen Übertragungen von Volunt. und Trisag., gedruckt 1548, 1559 und 1575[26], Volunt. dazu noch 1544 und in den Billius-Ausgaben von 1577, 1603, 1615 und 1619. Vgl. S. 171 (Volunt.) u.

---

[20] Tarchnišvili u. Aßfalg 202—208. 375—380; Akinian 212[35] u. 214.

[21] Ich schließe dies aus dem bei Akinian 212 abgedruckten Zeugnis, wo geltend gemacht wird, daß die beiden in Frage stehenden Simeon mit Simeon von Płinžahank' identisch sind; die darin erwähnten JD-Schriften »über die 2 Naturen« und die »wegen des Crucifixus« erinnern doch sehr an die zwei genannten selbständigen Schriften des JD.

[22] Akinian 214—216. 252.

[23] K. Rozemond, Kurbsky's Translation of the Works of Saint John of Damascus, in Studia Patristica 9 [TU 94] Berlin 1966, S. 588—593, hier 590f.

[24] G. Graf, Arabische Übersetzungen (s. Anm. 18) S. 17. — G. Stadtmüller, Joannes Damaskenos im orthodoxen Osteuropa, in Maschinenschrift 14 S., ca. 1949, und J. Bianu verzeichnen für keine unserer Schriften eine Übersetzung und Ausgabe.

[25] S. H. Thomson, The Writings of Robert Grosseteste. Cambridge 1940, S. 50f. Hier scheint der Inhalt des Elementariums nicht klar zu sein; nach Ausweis der Handschriften, z. B. Vindob. lat. 744 fol. 164rB—174vB und Paris. lat. 2375 f. 367rA—380vA, umfaßt das Elementarium die Schriften Instit. (MPG 95, 99—112; ed. Kotter 20—26) und Volunt. (MPG 95, 127—186; hier S. 173ff.), letztere Schrift freilich abgeteilt, so daß mit c. 30 eine neue mit dem Titel »Quomodo ad imaginem dei facti simus« zu beginnen scheint, eine Zäsur, die auch in Drucken noch zu finden ist (s. auch Volunt. S. 160). Aus den Angaben von Thomson S. 50 Z. 25f »De una natura« und »cols. 112—185« könnte das Vorhandensein von Aceph. gefolgert werden, doch zu unrecht. — Robert Grosseteste Scholar and Bishop, ed. by S. A. Callus, Oxford 1955, S. 66.

[26] Contextus Graecus innumeris mendis et erratis typothetarum scatet, quae omnia subnotare piguit. Lequien (MPG 95, 21) über 1575.

300 (Trisag.). — In einer »alten Übersetzung« (s. u. Billius), die nicht identisch ist mit der des Grosseteste, erscheint Sarac. B in allen lateinischen Ausgaben von 1548 bis 1619. Vgl. S. 425. — Der gebürtige Kreter und Mönch Maximos (Emmanuel) Margunios (1530—1602) goß Manich. in das Lateinische um und brachte sie 1572 heraus. Vgl. S. 348f. — Die Hoppersche Ausgabe von 1575 enthielt Manich.[27] und Aceph. in neuem Kleid von unbekannter Hand, erstere vermeintlich als Novum. Vgl. S. 349 (Manich.) und 407 (Aceph.). — Der Benediktiner Jaques de Billy (Billius, 1535—1581) brachte in seine Ausgaben (1577, 1603, 1615, 1619) Volunt. in der Form des Perionius[28] und Sarac. »nach der alten Übersetzung« (seit 1548)[29], Trisag., Manich.[30] und Aceph. in seiner eigenen schwungvollen und ziemlich freien Übersetzung ein. Vgl. S. 171 (Volunt.), S. 300 (Trisag.), 349 (Manich.) u. 407 (Aceph.). — Der fruchtbare Gräzist und Jurist Johannes Löwenklau (Leunclavius, 1533—1593) bewies sein sprachliches Können neben vielem andern auch an Manich. in der Ausgabe von 1578. Vgl. S. 348f. — In Übersetzungen von Francisco Torres (Turrianus, ca. 1509—1584), S. J., kamen Jacob. (ab c. 9) und Nestor. 1603 zum erstenmal lateinisch an die Öffentlichkeit. Vgl. S. 106 (Jacob.) und S. 259 (Nestor.) — Ungeheure Mühe auf die Schriften unseres Kirchenvaters verwandte der Dominikaner François Combefis (1605—1679)[31], brachte aber von den hier in Frage stehenden Titeln nur Volunt. zum Druck (1648), während er Aceph., Trisag. und Sarac. anscheinend überhaupt nicht bearbeitete.

---

[27] Lequien erwähnt MPG 94, 1505/6 zur gr.-lat. Ausgabe von 1575: Latinae vero translationis istius parentem agnoscere hactenus non potui: quae etsi in quibusdam a Graeco contextu dissidet, in multis tamen sat elegans est et auctoris sensum exacte reddit, und nimmt in den Notae Bezug auf die Ausgaben von Löwenklau und Billy.

[28] Combefis (ed. 1648 col. 533) über Billius und sich selbst: Extat Perionio interp. utraque Damasceni editione, Basiliensi et Parisiensi, in quâ ultima Billius quaedam corrigit et annotat, humanius et candidius id arbitrans, quàm si de integro vertisset.

[29] Lequien (MPG 94, 1585) über die bisherigen Ausgaben: (Disceptationes) quas Latine hactenus ediderunt ex rudi nec recenti translatione. Der griechische Text findet sich angeblich in Wien Lamb. cod. 257 (lies 247) = theol. 306 = unserer Nr. 747, wo aber Sarac. A wiedergegeben ist.

[30] In Manich. setzt sich Billius wiederholt, z. B. in n. 13 und 17, mit einem quidam auseinander. Unter diesem ist der Übersetzer von 1575 zu verstehen.

[31] Seine Papiere befinden sich in Paris in den Archives nationales M. 829—838 (R 58: III 357 als Nr. 68—77), die unseren hier in M. 833 (Nr. 72). Eine genaue Inhaltsangabe und Aufnahmen stammen von Joh. M. Hoeck. Fasc. 1^6 S. 144—162 Haeres. 1—100. 102; S. 163—210 Manich.; S. 210. 215—232 Nestor. (c. 1: 187 C 4 ei [= 1, 22] — c. 19: 198 B 14 intuens [= 19, 8] fehlt; fasc. 1^7 = 2 Blätter Jacob. 1—9: 1439 A 2 veritatis (= 9, 1) lat. aus dem Arabischen übersetzt; fasc. 1^8 = 2 Blätter Jacob. 2: 1438 B 4 Sabellium (= 2, 6) — 10: 1440 B 6 (= 10, 9) in einer weiteren lateinischen Übersetzung aus dem Arabischen. Alle diese Stücke sind lateinisch. Vgl. auch Hs-Nr. 418!

In Volunt. baut Combefis auf Perionius und Billius auf, hat aber viel selbständig geändert, z. B. im griechischen Text die Abschnitte MPG 95, 140, 5—29 umgestellt, wie sie uns in Lequien und Migne begegnen[32]. Bei der Übertragung von Manich. griff er vor allem auf Billius zurück, scheint aber auch Leunclavius gekannt zu haben. Bei Nestor. hielt er sich offenbar an den griechischen Text allein. Die zwei Teilübersetzungen aus dem Arabischen decken sich nicht und stammen nicht von Combefis. Vgl. S. 171 (Volunt.), 261 (Nestor.) und 349 (Manich.). — Ein noch weiteres Programm und Einzugsgebiet als Combefis hatte sein Ordensmitbruder Michel Le Quien (Lequien, 1661—1733); ihm war auch der größte Publikumserfolg beschieden: bis in unsere Tage blieb seine Ausgabe und seine lateinische Übersetzung der JD-Text schlechthin: 1712, 1748, 1860 (griech.-lat. und lat.), 1864, nachgedruckt 1963/64, in ausgewählten Stücken nachgedruckt von Basnage (1725) und Cigheri (1791). Bei der Übersetzung von Volunt. hat Lequien unverkennbar Combefis ausgeschrieben, bei Trisag. u. Aceph. dagegen Billius benützt, bei Nestor. Turrianus und Combefis gemischt, jedoch mit einer eindeutigen Bevorzugung von letzterem. Bei Sarac. übernimmt er »die alte Übersetzung« (s. o. Billius). Bei Manich. nennt er die Ausgabe von 1575 und lobt sie, ferner die von 1577 und 1578 und bedient sich ihrer aller. Bei Jacob. greift er auf Turrianus zurück und läßt sich die Lücke im griechischen Text (cc. 2—9)[33] von P. Lelong aus dem Arabischen in das Lateinische übertragen; dabei fällt auf, daß der lateinische Text von cc. 1/2 eine gewisse Ähnlichkeit mit dem aus dem Arabischen übersetzten Text bei Combefis fasc. 1⁷ hat (s. Anm. 31). Keine der Vorlagen hat Lequien unbesehen und unverändert übernommen. Vgl. S. 107 (Jacob.), 171 (Volunt.), 261 (Nestor.), 301 (Trisag.), 349 (Manich.), 407 (Aceph.) u. 425 (Sarac.). — A. Gallandi brachte 1779, in erneuter Auflage 1788, eine bisher unbekannte Fassung von Sarac. nach einer von V. C. Bongiovanni besorgten Abschrift aus einem Wiener Kodex (= unsere Nr. 747; s. Anm. 29) griechisch heraus und gab diesem griechischen Text seine eigene lateinische Übertragung an die Seite[34]. Vgl. S. 424.

Von Haeres. c. 100 und Sarac. A gab D. J. Sahas für seine Studie (s. S. XXI und Ausg. 1972) zum griechischen Text auch einen englischen.

---

[32] Dazu Combefis am Schluß von n. 10 (col. 538) von 1648: Permixta ac malè luxata duo argumenta, pro unâ personâ, suo loco restitui, ut orationis series tota congruat.

[33] Diese Lücke wurde durch die Ausgabe von 1901 geschlossen (s. dort und Jacob. Einleitung S. 105 zu Hs 617).

[34] Vorbemerkung S. IX zu Band 13 der Ausgabe.

c) Die Editionen

An gedruckten Ausgaben[35] von unseren Schriften wurden folgende bekannt:

1544 Ioannis Manduri monachi Damasceni Primae dogmatum institutiones. De duabus Christi naturis et voluntatibus. Haeresum ... Catalogus ... Haec omnia nunc primum de Graecis conversa et edita cum Graecis ipsis Joachimo Perionio ... interprete. Parisiis, ex off. Ioannis Lodoici Tiletani. 1544. — S. 13—66 Volunt.; S. 66—103 Haeres. — lat. Lt. Vorwort aus einem Kodex B. Hilarii Pictaviensis (= unsere Nr. 495).

1546 Sancti patris Ioannis Damasceni, philosophi pariter et theologi suo tempore facile summi, universa quae obtineri hac vice potuerunt opera, summo Henrici Gravii studio partim ex tenebris ac situ eruta, partim cum Graecis exemplaribus mature collata ... Coloniae ex off. Petri Quentel MDXLVI — 2°, S. 47 — ? Volunt.; S. 220—233 Trisag.; S. 253—256 Sarac. B — Alle Stücke lat. von Grosseteste.

1548 Τοῦ μακαρίου Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ ἔκδοσις ἀκριβὴς τῆς ὀρθοδόξου πίστεως. Τοῦ αὐτοῦ, περὶ τῶν ἐν πίστει κεκοιμημένων. Beati Ioannis Damasceni orthodoxae fidei accurata explicatio ... edita: Jacobo Fabro Stapulensi interprete ... (Ed. Marcus Hopperus) ... Una cum aliis eiusdem Operibus, quae in hunc usque diem, sedula inquisitione extare cognovimus. Basileae, per Henrichum Petri. 1548. — 2°, S. 528—546 Volunt.; S. 561—572 Trisag., beide lat. nach Perionius; S. 572—575 Sarac. B lat. unbekannter Herkunft. Unsere Stücke nur lat.

1559 Τὰ τοῦ μακαρίου Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ ἔργα. Beati Ioannis Damasceni opera item Ioannis Cassiani Eremitae non prorsus dissimilis argumenti libri aliquot ... Am Schluß der Widmungsepistel: Basileae, anno ... 1559. — 2°, S. 439—454 Volunt.; S. 467—477 Trisag.; S. 477—479 Sarac. B — Unsere Stücke nur lat. aus 1548.

1572 Divi Ioannis Damasceni Contra Manichaeos, dialogus. Nunc primûm ab Emmanuele Margunio Cretense in lucem editus; ab eodemque è Graeco in Latinum conversus. Patavii ex Off. Laurentij Pasquati MDLXXII. — 8°, f. 1r—39r Manich. lat. — Widmungsepistel und biographische Angaben bei E. Legrand, Bibliogr. Hellén. 15ᵉ et 16ᵉ s. II Paris 1885 = Nachdruck Brüssel 1963 S. XXIII—LXXVII. Vgl. S. 89 lat. Übers.

1575 Τὰ τοῦ μακαρίου Ἰοάννου(!) τοῦ Δαμασκηνοῦ ἔργα. Beati Ioannis Damasceni opera omnia, quae quidem extant: maxima parte hactenus non uisa. Item. Ioannis Cassiani ... libri ... (ed. Marcus Hopperus Basiliensis). Basileae, ex officina Henricpetrina MDLXXV.

---

[35] Vgl. Langen, JD 27ff.

— 2⁰, S. 467—499 Volunt. (lat. v. Perionius); S. 501—521 Trisag. (lat. v. Perionius); S. 522 (verdruckt in 516) — 566 Manich. (lat. unbekannter Herkunft); S. 567—574 Aceph.; S. 587—590 Sarac. B (nur lat., wie 1548). — griech.-lat.

1577 Sancti Ioannis Damasceni opera, multo quam unquam antehac auctiora, magnáque ex parte nunc de integro conuersa. Per D. Jacobum Billium ... Parisiis. Apud Guill. Chaudiere MDLXXVII. — 2⁰, f. 469r—483r Manich.; f. 483r—485v Aceph.; f. 485v—491v Trisag. (diese 3 Schriften in der Übersetzung des Billius); f. 492r—502r Volunt. (Übersetzung des Perionius); f. 546v—548r Sarac. B (Übersetzer unbekannt) — lat.[36]. Vgl. S. 88f. lat. Übers.

1578 Legatio imp. caesaris Manuelis Comneni aug. ad Armenios ... Adiunximus ... Io. Damasceni contra Manichaeos dialogum ... Omnia nunc primum depromta ex Io. Sambuci bibliotheca, de Graecis Latina faciente Leunclavio. Basileae, Ex. Off. Petri Pernae MDLXXVIII. — 8⁰, S. 226—387 Manich. — griech.-lat. Vgl. S. 89 lat. Übers.

1603 S. Ioannis Damasceni opera ... conuersa per D. Jacobum Billium (ed. Fronton le Duc S. J.) ... Parisiis, (magna navis) MDCIII. — 2⁰, Wiederholung von 1577; f. 426r—438r Manich.; f. 439r — 441r Aceph.; f. 441r—446v Trisag.; f. 446v—455v Volunt.; f. 497r—498r Sarac. B — lat.

1603 Antiquae lectionis Tomus IV. bipartitus, in quo XXXIIX. antiqua monumenta, numquam visa. Omnia nunc primum e manuscriptis edita et notis illustrata ab Henrico Canisio. Ingolstadii. Ex officina Ederiana, apud Andream Angermarium. MDCIII. P. 1 S. 173—211 Jacob., ab c. 9: MPG 1439, 2 Recte. — S. 212—231 Nestor. — lat. nach Franciscus Turrianus. Vgl. S. 89 lat. Übers.

1615 Eine Wiederholung der Ausgabe von 1577[37].

1619 Wiederholung der Ausgabe von Billius, Titel wie 1577. Parisiis. (Magna navis) MDCXIX. — 2⁰, Seitenangaben nur nach dem Inhaltsverzeichnis: S. 699— ? Manich.; S. 719 —? Aceph.; S. 722—? Trisag.; S. 731—746(?) Volunt.; S. 811—814 (?) Sarac. B. — lat.

1648 Historia haeresis Monothelitarum ... [Patrum bibliothecae novum auctarium. Paris 1648 — T. II.] Operâ ac studio Fr. Combefis. Parisiis, Sumpt. Ant. Bertier, sub signo Fortunae. MDCXLVIII —

---

[36] Billius schreibt im Vorwort, daß er einige kleinere Werke vom gelehrten Kardinal G. Sirleto, seit 1572 Präfekt der Vaticana, erhalten habe. Weiteres habe ihm der Rechtsgelehrte Jacob Cuiacio geliehen; was von Perionius und Zinus übersetzt war, habe er sorgfältig überprüft und korrigiert.

[37] Nach C. Oudin, Commentarius de scriptoribus ecclesiae antiquae, Nachdruck Farnborough 1970, I col. 1729: »de aliis editionibus Parisiensibus, secunda, tertia et quarta, sumptibus Societatis Typographice annorum 1603, 1615 et 1619.«

2⁰, Col. 465—532 (verdruckt in 523) Volunt. griech.-lat. (Combefis). Dazu im Inhaltsverzeichnis: Emendatis, auctisque editis, unius Regij Codicis, duplicisque Tiliani collatione (= unsere Nr. 449, 495 u. 498)[38]. Vgl. S. 89 lat. Übers.

1712 Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ, μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Ἱεροσολύμων, τὰ εὑρισκόμενα πάντα. Sancti p. n. Joannis Damasceni . . . opera omnia quae exstant, et eius nomine circumferuntur . . . Operâ et studio P. Michaelis Lequien O. P. Parisiis, Apud Jo. Bapt. Delespine. MDCCXII. — 2⁰, t. I S. 397—427 Jacob.; S. 429—465 Manich.; S. 465—471 Sarac. B; S. 480—497 Trisag.; S. 521—527 Aceph.; S. 529—554 Volunt.; S. 555—571 Nestor. — griech.-lat. verschiedener Herkunft. Vgl. S. 90 lat Übers.

1725 Thesaurus monumentorum . . . sive Henrici Canisii Lectiones antiquae, Ad Saeculorum Ordinem Digestae Variisque Opusculis Auctae, Quibus praefationes historicas . . . adjecit Jacobus Basnage. Antverpiae ap. Rud. et Gerh. Wetstenios MDCCXXV — 2⁰, t. II S. 29—64 Jacob.; S. 66—85 Nestor.; griech.-lat. aus 1712.

1748 Seitengleicher Nachdruck von 1712. Titel wie dort, Venetiis, Apud Jo. Baptistam Albrizzi Hieron. Fil. et typis Gasp. Ghirardi MDCCXLVIII. — 2⁰, t. I. Inhalt wie 1712.

1779 Bibliotheca veterum patrum antiquorumque scriptorum ecclesiasticorum, postrema Lugdunensi longe locupletior atque accuratior, cura et studio Andreae Gallandii. Venetiis 1765—1781. — 2⁰, T. 13 (1779) 272—276 Sarac. A. — griech. (nach Hs 747) — lat. (von A. Gallandi). Vgl. S. 90 lat. Übers.

1788 Nachdruck von 1779 (ed. denuo recensita). — 2⁰ T. 13 (1788) 272—276 Sarac. A. — griech.-lat.

1791 A. M. Cigheri, Sanctae matris nostrae catholicae ecclesiae dogmatum et morum ex selectis veterum patrum operibus veritas demonstrata, seu veterum patrum theologia universa. Florentiae 1791. — 4⁰, T. 2 p.? Haeres. 81—103; T. 7 p.? Aceph., Jacob., Volunt., Sarac. B, vermutlich aus 1748. — lat. — Die Ausgabe ist in deutschen Bibliotheken nicht vorhanden.

1860 Etwas verbesserter Nachdruck der Ausgaben von 1712 und 1748. Titel wie dort, jedoch erweitert um: variorum curis adaucta [Patrologiae cursus completus accurante J.-P. Migne, ser. graeca, t. 94—96]. Parisiis, apud J.-P. Migne. — 4⁰, t. I (= MPG 94) col. 1435—1502 Jacob.; 1505 —1584 Manich.; 1585—1596 Sarac. B; t. II (= MPG 95) col. 21—62 Trisag.; 111—126 Aceph.; 127—186 Volunt.; 187—224 Nestor.; t. III (= MPG 96) col. 1335—1348 Sarac. A aus

---

[38] Lequien dazu 95, 125/126: Combefis verglich 1575 1. mit Reg. 2926 (= Nr. 449), 2. mit Hilarii Pictav. (= 495), 3. mit einer jungen Papier-Hs (= 498: MPG 95, 129, 47 u. 173, 23), vor allem aus ihr, was er in [] setzte.

1779. — Migne berücksichtigt die beiden Lequien-Ausgaben und vermeidet dadurch evidente Druckfehler.

1860 Nachdruck des lateinischen Textes der griechisch-lateinischen Ausgabe von 1860, accurante et denuo recognoscente J.-P. Migne [Patrologiae cursus completus. Patrologiae graecae, latine tantum editae, t. 47. 48]. — 4^0, t. I col. 685—720 Jacob.; 723—761 Manich.; 763—770 Sarac. B; 781—798 Trisag.; 825—834 Aceph.; 835—862 Volunt.; 863—882 Nestor.; t. II col. 747—752 Sarac. A. — lat. aus MPG 94—96.

1864 Leicht korrigierter Nachdruck der griechisch-lateinischen Ausgabe von 1860. Alle Angaben wie dort.

1901 F. Diekamp, Eine ungedruckte Abhandlung des heiligen Johannes von Damaskus gegen die Nestorianer, in Theologische Quartalschrift 83 (1901) 555—599, darin S. 560—583 Fides; S. 596 — 599 Jacob. 2, 6 Σαβέλλιος — 9, 1 περισκελὲς, beide griech. aus Vat. gr. 1672 (= unsere Nr. 617).

1912 Trisag. georgisch, in Christ. Vostok 1 (1912) 13[39].

1963/64 Nachdruck von 1860 bzw. 1864, Turnholti (Belgium) ex officina Brepols, mit einem neuen bibliographischen Vorspann. Alle sonstigen Angaben wie in der Vorlage.

1968 Nachdruck von Sarac. A aus MPG 96 mit beigegebener arabischer Übersetzung von Morris S. Seale, Beirut 1968, angeführt in Islamochristiana 1 (1975) 170.

1972 D. J. Sahas s. o. Haeres. Einl. S. 16: S. 142—155 Sarac. A. — griech. (aus 1860) — englisch (Sahas). Vgl. S. 90 engl. Übers.

o. J. Fides, in der georgischen Übersetzung des Arsen Iqalt'oeli, in Kirchl. Museum 205, 397—403; Gesellschaft für die Verbreitung der Literatur der Georgier 1463, 103—108. Vgl. Akinian 214.

d) Die Filiation

Das genetische Abhängigkeitsverhältnis der Textzeugen deckt sich zwar bei Werken, die dem gleichen Korpus angehören, oft, muß aber für jede Schrift eigens nachgewiesen werden.

e) Die Reihenfolge

Die Reihenfolge unserer Schriften wird bestimmt durch die absolute oder relative Chronologie. Die Abfassungszeit muß für jede Schrift am gegebenen Ort eigens untersucht werden. Da aber dafür nur teilweise Anhaltspunkte gegeben sind, wäre hier auf die relative Chronologie zu achten; doch selbst dafür scheinen die Texte Argumente nicht im wünschenswerten Umfang zu bieten[40]. So ist noch an die Möglichkeit zu denken, daß vielleicht die Überlieferung Spuren einer ursprünglichen Reihenfolge bewahrt hat. Eine Zusammmenstellung der Anordnung damaskenischer Schriften zeigt, daß (in der Reihenfolge der Häufigkeit) folgende Kompositionen[41] in der genannten Frequenz, in ( ) bis in das 12. Jh., auftreten: Inst./Volunt. 22 (7), Expos./Trisag. 14 (4), Inst./Aceph. 9 (2), Volunt./Nestor. 7, Aceph./Volunt., Trisag./Aceph. u. Haer./Sarac. (2) je 5, Aceph./Dial. (2), Aceph./Jacob., Jacob./Volunt., Trisag./Manich., Volunt./Trisag. je 4, Aceph./Expos., Aceph./Haer., Expos./Volunt. (1), Nestor./Imag., Nestor./Trisag., Trisag./Haer. (1), Volunt./Dial. (1) u. Volunt./Jacob. je 2; weitere 23 verschiedene Kombinationen dürfen als Streuungen gewertet werden. Außer dem Anschluß von Volunt. und Aceph. an Inst. und Trisag. an Expos. und der Stellung von Aceph. vor Dial. und Imag. stehen am häufigsten zusammen Volunt./Nest., Aceph./Volunt., Trisag./Aceph., Jacob./Volunt., Haer./Sarac., Trisag./Manich. u. Volunt./Trisag. Demnach scheinen unsere Schriften eng mit der Pege und der Inst. verbunden zu sein und Sarac. sich gewöhnlich im Gefolge der Haer. zu befinden. Auf Volunt. könnte Nestor., aber auch Trisag. folgen, auf Trisag. wieder Aceph. oder Manich., auf Jacob. aber Volunt. Im ganzen gesehen sind aber kaum Schlüsse auf die Zusammenstellung eines polemischen Korpus durch den Autor selbst zu ziehen.

---

[39] Zitiert nach Akinian 212^{35}

Gleichwohl bieten die griechischen Handschriften verschiedene Modelle von Sammlungen an (im Exponenten das Jh.), z. B. Volunt./Trisag./Aceph. 303^{14}, 357^{15}, $357A^{16}$ (jedoch Volunt. nach Aceph.); Trisag./Aceph. $548C^{16}$, 610^{16}, 374^{15} (dazwischen aber Imag.); Aceph./Volunt./Nestor. 201^{15}, 449^{14}, 90^{14}, 188^{13}, 305^{13}; Jacob./Volunt./Nestor./Trisag./Manich. $376A^{13}$, $572K^{16}$ und Fides/Nestor./Jacob./Volunt. 617^{13}.

Das umfassendste Gruppenmodell, zugleich jenes, das der obigen Statistik am meisten entspricht, wird von 376 A geboten, jener Hs also, die schon in den Bilderreden aufgefallen ist durch ihre paläographischen Qualitäten und ihren soliden Text und durch die Tatsache, daß sie allein alle drei Bilderreden enthält. Nimmt man hinzu, daß neben diese 617 als Schwester zu stehen kommt — schon der Inhalt der Werke deutet darauf hin, und die Textvarianten beweisen dies —, so ergänzt sich der Inhalt der gemeinsamen Vorlage noch um Fides. Auf diese Weise hätten wir hier, abgesehen von Aceph. und die in ihrer Echtheit sehr fraglichen Sarac., alle unsere Schriften vereinigt und könnten eine erweiterte ἱερὰ ὁπλοθήκη — so der Titel der Sammlung von 376A — schaffen. Mag diese Komposition auch erst im 13. Jh. nachweisbar sein, so ist doch nicht ausgeschlossen, daß sie viel älter ist. Es scheint darum berechtigt, daß in unserer Edition auf diese Reihenfolge zurückgegriffen wird. Dabei möchte ich Fides (in 376A als inhaltliche Dublette zu Nestor. vermutlich übergangen) mit 617 vor Nestor. einreihen, Aceph. und Sarac. aber am Schluß anfügen.

---

[40] Jugie wertet DThC 8 (1924) 705f die Daten für eine zeitliche Einordnung unserer Schriften aus (das Jahr 743 ist freilich nicht zu halten); Studer 14 verweist darauf, verzichtet seinerseits aber auf einen solchen Versuch.

[41] Außer den vor der Hss-Liste gegebenen Abkürzungen werden hier gebraucht: Dial(ectica), Expos(itio fidei), Haer(eses), Imag. = eine der Bilderreden, Inst(itutio elementaris).

3. DIE AUSGABE

a) Text, Textzeugen, Zugaben zum Text

Die Überlieferungsverhältnisse liegen für jede unserer Schriften eigens. Bei jedem Werk werden die Handschriften listenmäßig nochmals aufgeführt und ihre Filiation nachgewiesen; für letzteres wurden vom Text Abschnitte ausgewählt, in der Regel längere Partien vom Anfang und Schluß, aber auch solche, die diakritisch besonders ertragreich sind, oder auch solche, in die bei fragmentarischen Handschriften oder Auszügen möglichst alle Hss hineinfallen, und danach alle Hss kollationiert (Stemmaauswahl). Nach diesem Stemma wurden die führenden Hss der einzelnen Textgruppen bestimmt und nach ihnen der Text konstituiert und der Apparat gestaltet. Diese Editionshandschriften sind mit ihren Sigeln jeweils dem Text unmittelbar vorausgesetzt.

Eine synoptische Gegenüberstellung des Textes, wie sie in der Dialektik und in den Bilderreden weitgehend ratsam erschien, erübrigt sich bei unseren Schriften im allgemeinen; nur in Volunt. wurde sie teilweise notwendig.

Keine unserer Schriften dürfte vom Autor selbst in Kapitel eingeteilt worden sein; solche Zählungen gehen offenbar erst auf die Drucke zurück. Wo es die Lage erfordert, wird bei jeder Schrift eigens darauf eingegangen. Im allgemeinen ist die Einteilung von Lequien-Migne übernommen.

Der Druck von Migne fand auch insofern Berücksichtigung, als die Spaltenzahlen dieser Ausgabe hier auf jeder Seite am inneren Rand des Seitentitels erscheint; ihren Wechsel bezeichnet ein Strich oder Doppelstrich zwischen den Zahlen und im Text.

b) Die Apparate

Der Quellen- und Parallelenapparat weist Bibelstellen und Anspielungen darauf nach, ferner die Benutzung früherer Autoren und die Parallelen zu eigenen Schriften. Mehrfach auftretende Aussagen gleichen Inhalts werden an einer angenommenen Hauptstelle, gekennzeichnet durch ein Ausrufezeichen(!), zusammengefaßt, die dann auch im Index erscheint. Bei Stellenverweisen wird nach Kapitel und Zeilen gezählt; bei Migne-Spalten werden die griechischen Zeilen bei den JD-Schriften ohne Rücksicht auf die Buchstaben durchgezählt.

Vor dem kritischen Apparat steht die Zeugenzeile; sie weist die Textzeugen nach, die für die betreffende Seite einschlägig sind. Sigel von Hss, die auf der jeweiligen Seite einsetzen oder aufhören, stehen in ( ). Den genauen Sachverhalt gibt der kritische Apparat an.

Der kritische Apparat ist meistens negativ gehalten und verzeichnet keine Orthographica, soweit davon nicht Sinn oder Grammatik betroffen sind. Die Schreibung biblischer Namen ist vereinheitlicht; Varianten werden nicht berücksichtigt. Hier sind auch Hinweise auf ungewohnte sprachliche Erscheinungen untergebracht.

CONTRA JACOBITAS

EINLEITUNG

1. AUTOR, ADRESSAT, DATIERUNG

Die Schrift gegen die Jakobiten führt in der Überlieferung einen kürzeren und längeren Titel. Ersterer besagt, daß die Schrift von JD stammt und gegen die Jakobiten gerichtet ist[1]. Die längere Form weiß darüber hinaus, daß sie auf Ersuchen des Metropoliten Petros (II.) von Damaskos verfaßt und für den Bischof von Dara bestimmt ist[2].

Das früheste Zeugnis für den längeren Titel und für unsere Schrift überhaupt findet sich in dem Brief des Syrers Elias, eines Bischofs(?) von einem nicht zuverlässig überlieferten Sitz und von nicht genau bestimmbarer Persönlichkeit und Lebenszeit, möglicherweise erst des 9. Jh.[3]. Er war von der Orthodoxie zu den Jakobiten übergetreten und vom Bischof von Haran aufgefordert worden, sich wegen dieses Schrittes zu rechtfertigen. Dies geschah in dem genannten Brief, in dem Elias auch unsere Schrift zitiert und zwar eingeführt mit den Worten: Et igitur scripsit idem Jannī in sermone illo, quem tamquam ex persona Petri episcopi sui fecit contra nos[4].

---

[1] In den griechischen Hss 549, 617, in den Auszügen der Hs 310 (10. Jh.; zu c. 32: ἐκ τῶν πονημάτων ᾿Ιωάννου κατὰ ᾿Ιακωβητῶν) und in der arabischen Übersetzung aus dem 10. Jh. (s. o. S. 87). In letzterer lautet er z. B. bei cod. Vat. arab. 79f. 112: Diese Rede verfaßte Johannes . . . als Zurückweisung der Rede der Jakobiten, und Vat. arab. 436f. 33: Er (der Priester Johannes von Damaskos) verfaßte sie als Zurückweisung des Jakobitismus.

[2] So in den Hss 376 A, 504 und 572 und in den Zitaten des Syrers Elias. Über letztere handelt eingehend Roey 8 bzw. 10, stellt dabei auch fest, daß die 3 Zitate aus unserer Schrift zusammen nur 8 Migne-Zeilen ausmachen und an Varianten gegenüber dem Migne-Text nichts hergeben. Die Zitate aus der Pege mit den Einführungsformeln bei M. Gordillo, A proposito della tradizione manoscritta delle »Pandette« di S. Giovanni Damasceno, in Or. Chr. Per. 27 (1961) 162—170, hier 168.

[3] s. o. S. 87 Die Übersetzungen; Roey 2ff und ders. in DHGE 15 (1963) 189; Baumstark 269.

[4] So gütigerweise übersetzt von Dr. P. Edmund Beck-Metten nach cod. Vat. syr. 145 f. 17v. Vgl. auch Roey 8 und 10. »contra nos« präzisierte Assemani (zitiert bei Roey 10) auf Elias und machte ihn damit zum Zeitgenossen des JD. Alle chronologischen Berechnungen, die auf 742 als das Todesjahr des vermeintlichen Bischofs Petros, des Vorgängers von Kosmas von Majuma, des Adressaten der Pege, aufbauen, kranken an dem Mangel, daß sich dieser Bischof Petros in den Bischofslisten von Majuma nicht nachweisen läßt; er wird von Theophanes (chron. A. M. 6234: 416, 24f) auch nicht als Bischof bezeichnet, wenngleich nicht verkannt werden soll, daß er wohl einen solchen

Petros II. von Damaskos wurde vom Kalifen al-Walīd b. Yazīd (Walid II., Febr. 743—744)[5] gemartert und verbannt[6].

Dara, 29 km nw von Nisibis gelegen, nach den Gründern bzw. Reformern auch Anastasiupolis und Justiniana nova genannt, war Garnisonstadt und Sitz eines Metropoliten, seit dem 6. Jh. in den Händen der Jakobiten[7].

Für die Chronologie unserer Schrift ist aus dem Gesagten festzuhalten, daß sie verfaßt sein muß, solange Petros II. im Amt war, also vor 744, und solange JD unter der Jurisdiktion des Bischofs Petros stand (episcopi sui), also vor seinem Eintritt in Mar Saba. Da für letzteren aber kein Zeitpunkt überliefert ist[8], kann die Entstehungszeit unserer Schrift von daher nicht genau eingegrenzt werden. Auch wird die Zuständigkeit des Petros als Bischofs des JD nicht nur auf den Aufenthaltsort bezogen werden dürfen, sondern möglicherweise auf die Herkunft.

Die Schrift ist gegen die Jakobiten gerichtet. Diese sind eine Gruppe von Christen, die sich gegen die Formulierung des Konzils von Chalkedon sträubten und deshalb gemeinhin als Monophysiten angesehen wurden, doch wohl zu Unrecht, da ihr Widerstand mehr dem Wortlaut als der Sache der Konzilsdefinition galt. Die schwankende Politik des Kaisers Justinian I. und die heimliche Förderung durch die Kaiserin Theodora begünstigten ihre Ausbreitung besonders in Syrien und Mesopotamien. Ihren Namen verdankt die jakobitische Kirche Jakobos Baradai (Burdeʿana), dem Bischof von Edessa (542—578); er reiste als Bettler verkleidet rastlos durch die Lande, weihte Bischöfe und Priester und wurde so zum Erneuerer des Monophysitismus und Organisator der nach ihm benannten jakobitischen Kirche[9].

Amtsträger meint. Zum ganzen Problemkreis Propyl. ad Acta Ss. Dec. = Martyrolog· Roman. Brüssel 1940, S. 71 n. 4 und 434 n. 4, in Kürze wiedergegeben bei Hoeck 18[1]› ferner Le Calendrier Palestino-Géorgien du Sinaiticus 34 ⟨X^e siècle⟩ éd. par G. Garitte [Subs. hagiogr. 30] Brüssel 1958, S. 144 (28. Jan.).

[5] Enzyklopaedie des Islams IV (1934) 1204.

[6] Thphn., chron. A. M. 6234: 416, 18—24; M. Lequien, Oriens christianus II (1740) 836f; Synaxarium eccl. Constantinopolitanae opera Delehaye [Propyl. ad Acta Ss. Nov.] Brüssel 1902, Sp. 453, 58 (9. Febr.); R. Janin, Art. Damas in DHGE 14 (1960) 42—47, hier 46; Le Calendrier (s. Anm. 4) a. a. O.

[7] M. Lequien, Oriens christ. II 997f und 1427—30; Beck 194f mit Lit.; The Encyclopaedia of Islam II (1965) 133.

[8] M. Jugie gibt dafür die Jahre bald nach 706 an (DThC 8 [1924] 695); J. Hoeck dagegen »wohl noch vor 700« (LThK 5 [1960] 1023); Nasrallah 81 geht sogar bis 718—720 herab.

[9] E. Honigmann, Évêques et évêchés monophysites d'Asie antérieure au VI^e siècle [Corpus scr. christ. or. 127 = Subs. 2] Louvain 1951, besonders der 2. Teil S. 155 —245 La hiérarchie monophysite au temps de Jacques Baradée ⟨542—578⟩; A. van Roey, Les débuts de l'Eglise jacobite, in Chalk. 2, Würzburg 1953, S. 339—360.

2. DER INHALT[10]

JD legt in dieser Schrift dar, daß Irrtümer in der Trinitätslehre und Christologie vor allem auf der unzulänglichen Abgrenzung der Begriffe von Natur oder Substanz gegenüber der Hypostase beruhen (2—7), und definiert, was er unter Hypostase versteht (8). Die Monophysiten haben zwar Physis und Hypostase nicht gleichgesetzt, aber eine φύσις μερική angenommen (9); dies führt in die Trinität außer der allgemeinen verschiedene Wesenheiten ein, bringt darin eine Vierheit von Hypostasen mit sich und setzt Wesenheit und Hypostase wieder gleich (10). Gewiß bedingen sich Natur und Hypostase gegenseitig, dennoch sind sie nicht gleich, ebensowenig οὐσία und ἐνούσιον wie auch ὑπόστασις und ἐνυπόστατον; das Fleisch Christi ist ἐνυπόστατον an seiner göttlichen Hypostase (11), die göttliche Natur ἐνυπόστατον an den drei Hypostasen (12).

Hierauf schreitet JD zum eigentlichen Zweck der Schrift, nämlich auf syllogistische Art zu beweisen, daß in Christus zwei Naturen sind (13). Er stellt dabei immer einen falschen Satz seiner Gegner einem wahren gegenüber und zeigt durch das absurde Ergebnis den Irrtum auf (14—51). Besondere Aufmerksamkeit widmet JD der Wendung des Athanasios von der »fleischgewordenen einen Natur des Gottlogos« (52) und denen des Kyrillos von der einen Natur »nach der Einigung« statt »in der Einigung« (45) und der »Natur des Logos« im Sinn von seiner Hypostase, welche die Monophysiten für sich in Anspruch nahmen (52).

In den weiteren Abschnitten (53—81) werden wieder einschlägige Gedankengänge abgewandelt, ohne daß wesentlich Neues geboten würde oder dafür eine deutliche Anordnung zu erkennen wäre. Es folgen Bibelstellen für die zwei Naturen (82), die Anwendung der Lehre von den zwei Naturen auf die Theotokos (83. 84) und die Erörterung über das Trisagion (85—87). Kap. 88 leitet über zu den Chreseis der Väter (89—129).

3. DAS FLORILEG

Die dargelegte Lehre wird durch eine Väterlese erhärtet. Sie umfaßt 34 Zitate aus Vätern und zwar von Eirenaios von Lyon 1, Justinos dem Philosophen 2, Athanasios 3, Methodios von Olympos 1, Basileios 2, Gregorios von Nazianz 6, Ambrosius 3, Amphilochios von Ikonion 3, Gregorios von Nyssa 2[11], Kyrillos von Alexandreia 9 und von Johannes Chrysostomos 2. So die Autoren nach der Zueignung in den Titeln. Nicht nachzuweisen war davon je 1 Zitat von Athanasios (Nr. 92), Basileios (95) und Chrysostomos (128). Nach unserer heutigen

---

[10] Langen, JD 145—148

[11] Zur ep. Phil. (Nr. 112) vgl. Mercati, mss. Ottob. 191—194.

Kenntnis sind die Lemmata aus Justinos[12] (90. 91) dem Theodoretos von Kyrrhos zuzusprechen; zu Unrecht zugeeignet ist Nr. 93 dem Methodios. Die Nrn. 102, 104, 116, 119, 121, 125 u. 127 stellen meist sehr kurze Scholien zu den ihnen vorausgehenden Zitaten und wohl Eigengut des JD dar.

Mehr als die Hälfte der Chreseis (22 von 34) stehen auch in der Doct. Patr., 13 im Florileg des Leontios von Byzanz zu Contra Nestor. et Eutych. lib. I[13]. Ihre größere Nähe zur Doctrina zeigt aber nicht bloß die höhere Zahl der gleichen Lemmata, sondern auch die Zusammenordnungen in Gruppen durch gleiche Aufeinanderfolge und gleichen Umfang der Chreseis und die Übereinstimmung in den Titeln und verbindenden Worten, wie 96 + 97, 98—100, 107 + 108 und 109—111. Dies läßt auf die Benützung der Doctrina oder mindestens einer gemeinsamen Vorlage schließen[14]. Auf die gruppenweise Ausschreibung der Doctrina deutet auch hin, daß der Text von Nr. 100 in Nr. 103 eine etwas erweiterte Dublette hat.

4. DIE TEXTGLIEDERUNG

Unser Traktat wurde vom Autor offenbar nicht in Kapitel eingeteilt. Der Syrer Elias gibt bei den Zitaten aus unserer Schrift keine Kapitel an und verfährt damit anders als bei den aus der Dial. und Expos.[15] Auch die arabische Übersetzung weist keine Gliederung auf.

Von den griechischen Handschriften führen die wichtigsten nur eine lückenhafte Kapitelzählung. Hs 549 setzt als erste Zahl δ' für unser c. 16, unterbricht die Zählung aber streckenweise und teilt mitunter anders ab als Lequien, z. B. 29—31 = ιζ' und 40 = κϛ' und κζ'; mit 78 = νθ' und ξ' bricht die Zählung ganz ab. 617 zählt die cc. 61—70 und zwar wie 549. 376A beginnt die Zählung mit θ' für c. 14, dürfte also den Text der jetzt verlorenen Blätter einst in sie miteinbezogen haben, faßt unter μζ' cc. 52—58 und unter ξα' 72 und 73 zusammen und bricht mit ξϛ' für c. 78 ab. 572K läuft mit 376A gleich, beginnt aber schon mit ζ' für c. 10.

---

[12] Dazu R. M. Grant, The Appeal to the Early Fathers, in Journal Theol. Stud. n. s. 11 (1960) 13—24, hier 21f.

[13] Nachweis der gleichlautenden Lemmata in den beiden Florilegien bei F. Loofs, Leontios von Byzanz und die gleichnamigen Schriftsteller der griechischen Kirche, erstes Buch [TU 3] Leipzig 1887, S. 122—125; Rekonstruktion dieses Florilegs bei Devreesse, Léonce 557—574.

[14] Diekamp hat in Doctr. Patr. LXIX auf den engen Zusammenhang zwischen unserem Florileg und der Doctrina hingewiesen. Er sieht keine Notwendigkeit, eine unbekannte Quellenschrift anzunehmen. Vgl. auch Stiefenhofer LXVI. — Über die Verwendung unserer Väterlese bei Euthymios Zigabenos Wickert 311f.

[15] Dial. S. 45; Expos. S. XXIII u. XLIII.

Turrianus vermißt in seiner Vorlage die ersten 7 Kapitel, bezeichnet c. 14 mit 376A als »Cap. IX« und betrachtet somit das Vorausgehende als VIII; sein Text beginnt erst mit »recte« kurz nach Beginn von c. 9. Lequien teilt den Text meistens wie seine Vorlage ab, zählt aber seine Kapitel ohne Rücksicht auf diese und nur bis zu c. 88, also unter Ausschluß des Florilegs.

Unsere Ausgabe übernimmt die Zählung von Lequien und dehnt diese auch auf das Florileg aus (cc. 89—129).

5. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Die Schrift gegen die Jakobiten ist in folgenden Handschriften erhalten[16]:

310	(Mailand) Ambros. 681 10. Jh., Katene, ff. 201v—203v Auszüge aus mehreren Kapiteln
329J	Meteora, Metamorph. 572 14. Jh., ff. 23v—24r Auszüge
376A	(= D) Neapolit. 54 (II B 16) 13. Jh., ff. 2r—30v J ohne cc. 3—8
500G	Paris. Suppl. gr. 659 15. Jh., f. 151r—v Auszüge
504	Paris. Suppl. gr. 1288 17. Jh., ff. 149r—154v cc. 1—56
517	Parma Ross. 5 15. Jh., ff. 22r—25v Auszüge
549	(= J; Rom) Vallic. 30 14. Jh., ff. 321v—332v J mit Lücken
568D	Vat. gr. 424 13./14. Jh., f. 297r Auszüge
569K	Vat. gr. 447 12. Jh., f. 3v Auszüge
572K	Vat. gr. 493 1554, S. 8—54 J ohne cc. 3—8
574	Vat. gr. 495 14. Jh., f. 216r Auszüge
617	(= C) Vat. gr. 1672 13. Jh., ff. 91r—121v
619N	Vat. gr. 1949 ca. 1552, ff. 32r—33r cc. 1—2
689	Sinait. 1807 16. Jh., ff. 108v—110r Auszüge
702D	Tübing. Univ.gr. Mb 3 15. Jh., ff. 258r—v Auszüge
741J	Vindob. theol. gr. 200 16. Jh., ff. 179v—180r Auszüge.

β) Die Übersetzungen und Ausgaben[17]

Übersetzt wurde unser Traktat syrisch in kurzen Auszügen im 8. oder 9. Jh., arabisch ganz im 10. Jh., georgisch im 11. Jh., armenisch zu unbekannter Zeit, lateinisch 1603 von Turrianus und 1712 von Lequien.

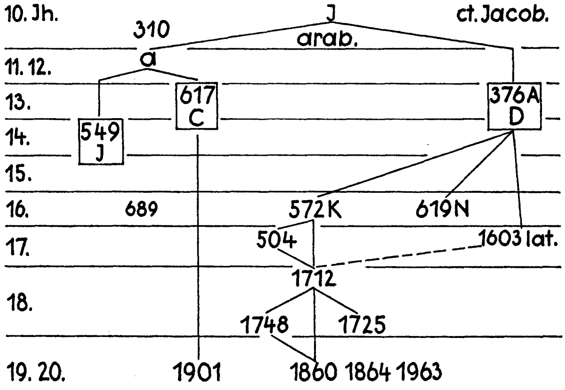
---

[16] Listenmäßiger und verkürzter Auszug aus der Beschreibung S. 72ff. Die griech. Hss.; unbedeutende Exzerpte und Fragmente sind übergangen.

[17] Genaueres S. 87ff. u. 91ff.

Im Druck wurde Jacob. veröffentlicht in den Ausgaben von 1603 (lat.), 1712, 1725, 1748 (je griech.-lat.),1791 (lat.) und in den Nachdrucken von Migne 1860, 1864, 1963 (je griech.-lat.) und 1860 (lat.).

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 52. 88. 89. 129.

Die Textzeugen lassen sich etwa in folgender Weise aufeinander zurückführen:

a = 549 + 617:

Bf: Die Erweiterung des Titels um κατὰ τῆς θεοστυγοῦς τῶν Ἰακωβιτῶν θρησκείας; 1, 6 μέλος δὲ trp.; 1, 7 δὴ om.; 1, 12/13 ἐκδ-] παραδίδωμι; 1, 23 φαμέν om.; 23, 10 φύσεις τὸν Χριστὸν post 23, 11 ἀληθείας; 28, 2 τούτου] τοῦ Χριστοῦ; 48, 3 οὐσίας] φύσεις; 52, 26 καὶ^{3}-27 πνεύματος om.; 52, 56 τι om.

Tf 549: 50, 11 ἀρτίους add. ἀριθμούς; 53, 4 σάρκωσιν add. οὐκ; 70, 7 ὑπόστασιν σύνθετον trp.; 129, 2 αὐτῷ φύσεως] φύσεως ἑαυτῇ τὸ σῶμα; 129, 10 ἔτι] εἷς ἐστι // καὶ.

Tf 617 (stemmatisch sind beide Hände gleich): 1, 10 θύραθεν pr. ἔξωθεν; 1, 13 τὸ — 14 ἀχρειούμενα om.; 52, 23 ἤγουν — 24 λόγου om.; 52, 31 λόγου om.; 52, 33 σύνθετος] ἀδιαίρετος.

Aus 617 druckte Diekamp (s. Ausgabe 1901) zum erstenmal den griechischen Text der cc. 2—9 ab.

Die Exzerpte von 689 kommen 617 am nächsten, können aber nicht aus dieser Hs stammen.

Eine gewisse Nähe zu a zeigt 310 in den Varr. 14, 13 τὸ^{2} om.; 23, 5/6 τὸν Χριστὸν ante μετὰ; 52, 26/27 καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος om., näherhin mit 617 mit 11, 10 ἑτέροις] -ρῳ; 21, 9 γὰρ^{1}] δὲ. Mit den meisten Lesarten steht 310 aber allein.

b = a + 376A:

Bf: Der aufgenommene Text ohne Varianten.

Tf a = Bf a

Tf 376A: Die große Lücke cc. 2/9 durch Blattausfall und zahlreiche kleine Lücken durch Beschädigung der Schrift; 1, 12 ἰατταταῖ om.; 52, 10 ἐδήλ-] παρεδήλωσαν; 52, 30 καὶ —σαρκός om.; 79, 12/13 ἰδιοσυστάτως — ὡς om.; 80, 10/11 φύσις — ἄλλο om.; 81, 51 τὴν ἀγωνίαν om.

Die arabische Übersetzung weist manches Sondergut auf wie 52, 1 — 4 πόλεμος om., folgt 617 und 549 (gegen 376A) in etwa im Titel, in der Lücke von 52, 26/27 (s. Bf a), dem vollen Text von 52, 30 (s. Tf 376A) und diesen Varr.: 57, 8 ὡς om.; 60, 7 θεοῦ om.; 62, 3 δηλώσει] δηλοῦσι; 71, 7 + αὐτοῖς ἢ ἐν; 78, 19 + μίαν^2; 79, 21/22 τῇ σαρκὶ om.; 80, 10/11 + φύσις δὲ τὸ ἄλλο; 81, 51 + τὴν ἀγωνίαν; hält es aber mit 376A in den Lesarten 52, 34 σαρκώσεως add. ἑνοῦται; 68, 1 + Μίαν φύσιν; 70, 2/3 + Εἰ — οὐκ; 73, 1 + εἰσιν — 2 δύο; 77, 5 πρὸ τοῦδε statt πρώτου δὲ; 78, 27 + καὶ — ἀγέννητον; 79, 12/13 ἰδιοσυστάτως — ὡς om. Die arabische Übersetzung läßt sich nicht eindeutig einem der beiden Überlieferungsstämme zuordnen; die Teilung der Überlieferung wird daher nach der arabischen Übersetzung eingetreten sein.

Die Exzerpte der Geschwister 568D und 569K könnten mit dem Homoioteleuton 52, 30 καὶ τῶν τῆς σαρκός om. in etwa mit 376A verwandt sein.

376A ist der Ahne einer reichen Nachkommenschaft. Auf ihn geht unmittelbar 619N zurück; Tf: Das Fehlen der Kapitel nach der Lücke von cc. 2/9; da von den Tf von 504 und 572K keiner in 619N wiederkehrt, kommen sie als Vorlage nicht in Betracht. Hs 572 K scheidet als Vorlage wahrscheinlich aus Datierungsgründen aus: 619N ist geschrieben ca. 1552, 572K aber 1554.

Von 376A stammt ferner unmittelbar 572K ab. Diese Hs gibt das Schriftbild ihrer Vorlage wieder und spart Stellen, die in 376A abgerieben und darum unleserlich sind, aus. Tf : 1, 16 Αὐθαίρετος γὰρ] Αὐθάς; 15, 2 τε] δὲ; 52, 48 τε om.; 129, 11 τὰ] μετὰ.

Den äußeren Umständen nach (für 376A s. Anm. 56 zu den Bilderreden, für 572 K oben S. 82 Die griech. Hss) könnten für Turrianus (Franc. Turrianus [Torres], seit 1540 in Rom, befreundet mit G. Seripando und G. Sirleto, † 1584) jede der beiden letztgenannten Handschriften für seine lateinische Übersetzung als Vorlage in Frage kommen. Da aber z. B. bei 13, 4 κοινῶν δέ φημι mit communes vero dico wiedergegeben wird, 572K aber von diesen 3 Wörtern nur noch κοι hat, für den Rest aber eine Lücke läßt, während sie in 376A noch fast ganz zu lesen sind, ist daraus zu folgern, daß T. die letztere Hs wenigstens mitbenutzte. Die Turrianische Übersetzung findet sich wieder in 1712 und ihren Abkömmlingen.

Von 572K leitet sich wieder ab 504; Tf: 1, 15 φθέγγομαι] φεύγομαι; 1, 22 ἀκαρπίαν^{1}] ἁμαρτίαν; 1, 26 τοῦ^{2} om.; 1, 27 κροτ-] κρατούμενον; 12, 14/15 ὑπόστασις — ἀνὰ μέρος om.; 17, 7 τὴν om.; 18, 5 ἀδιάσπαστος — αἰῶνα om.; läßt c. 27 ganz aus; 28, 1 ἐκ — ἀνθρωπότητος om.; 28, 5 τὸν αὐτὸν om.

504 war die primäre Vorlage für die Ausgaben von Lequien von 1712 und 1748, wenn er auch laut Vorwort 572K benutzte. Die Verbindung mit 504 zeigt sich z. B. in der Wiederkehr der dortigen Fehler von 1, 15. 22 u. 26 und im Übergehen von ἀδιάσπαστος — αἰῶνα bei 18, 5. Aus 572K sind wohl vor allem die in 504 fehlenden Kapitel 57 bis Schluß genommen. Lequien hat manche Lücken seiner Vorlagen, die auf die Beschädigungen in 376A zurückgehen, nach der arabischen Übersetzung (vgl. oben S. 90 Die Übersetzungen) geschlossen z. B. 13, 4 u. 5 und besonders c. 27 ergänzt, wobei freilich die Rückübersetzung den ursprünglichen Text nicht ganz traf. Aussparungen seiner Vorlage wurden einfach übergangen: 11, 15 u. 21; sonstige Änderungen: 11, 3 τε om.; 11, 5 τι (so 376A und andere)] ἐστιν; 14, 9 ὄνομα] -ματα; 15, 2 τε] δὲ; 16, 2 u. 17, 5 ἥνωται] -ωνται; 17, 4 οἱ] οὐ; 17, 7 τὴν om.; 17, 8 κατὰ τὴν] καθ'; 19, 3 αὐτοῦ om.; 21, 3 ἐστὶ] εἰσὶν; 22, 3 τῷ] καὶ; 23, 10 τὰ om.; 28, 5 ἡμῖν (τὸν αὐτὸν om. 504)] τῇ μητρὶ; 52, 39 Ἡ δὲ φύσις τοῦ λόγου om. Der lateinische Text ist der des Turrianus, jedoch geringfügig verbessert. Die im Griechischen fehlenden Stücke sind aber aus dem Arabischen ergänzt. Der Turrianische lateinische Text wurde z. B. geändert in c. 9 patres Tu] doctores Le, in c. 10 eam esse sentitis Tu] eam censetis Le; ebd. et iterum Arius suscitatus est Tu] rursumque adeo A. excitatus est Le; in der letzten Zeile interitus Tu] exstinctio Le. Vgl. S. 90.

Nachdruck von 1712 ist 1748; bezeichnende Änderungen: 1, 1 καλὸν fälschlich nur einmal 1712] καλὸν καλὸν 1748, auch lateinisch 1712; 1, 10 ἀποσειόμενος 1712] ἀποστει- 1748; 2, 4 ἄθεος 1712] ἄθεο 1748; 129, 11 ἀποσῴζεσθαι 1712] -ζεσαι 1748.

Im Nachdruck von Migne (1860) sind die offensichtlichen Fehler der Vorlagen berichtigt, doch bleibt das einmalige καλὸν in 1, 1 und wird die Betonung von σηπέδονα (1, 6) der Lequien-Ausgaben berichtigt in σηπεδόνα. — Der Nachdruck von 1963 folgt 1864.

Basnage druckt 1725 den griechischen und lateinischen Text aus 1712 ab.

Die kurzen und teilweise freien Auszüge der Gruppe 329J, 517 u. 574 und der Gruppe 500G, 702D u. 741J gestatteten keine stemmatische Einordnung.

6. DIE AUSGABE

Der Text ist gewöhnlich nach Hs 376A konstituiert. An den vielen schadhaften Stellen dieses Textzeugen wurde auf die Hss 549 und 617 zurückgegriffen. Außer diesen drei Hss im Apparat weitere zu berücksichtigen, erschien bei den vorliegenden Abhängigkeitsverhältnissen nicht sinnvoll. Die Lemmata der Katenen-Hs 310 sind sehr frei gestaltet und tragen darum für die Textüberlieferung kaum Nennenswertes bei; sie wurde daher im Apparat übergangen. — Über die Kapitelzählung s. o. 4.

Sigel der Editionshandschriften

C	Vat. gr. 1672, s. 13
D	Neapol. 54 (II B 16), s. 13
J	Vallicell. gr. 30, s. 14

Ἰωάννου ταπεινοῦ μοναχοῦ Δαμασκηνοῦ τόμος ὡς ἐκ προσώπου Πέτρου τοῦ ἁγιωτάτου ἐπισκόπου Δαμασκοῦ πρὸς τὸν ἐπίσκοπον δῆθεν τοῦ Δαραίας τὸν Ἰακωβίτην.

(1) »Οὐδὲ τὸ καλὸν καλόν, ὅτε μὴ καλῶς γένηται«, σοφῶν ῥῆσις σοφή τίς ἐστιν. Μαρτυρεῖ δὲ καὶ τοῖς Ἑβραίων παισὶν ὁ θεῖος ἀπόστολος ὡς ζῆλον μὲν θεοῦ ἔχουσιν, ἀλλ’ οὐ κατ’ ἐπίγνωσιν, οὐκ ἐν ἐπαίνῳ τὴν μαρτυρίαν τιθείς, ἀλλὰ δήπου μεμφόμενος. Καλὸν ὁ ζῆλος τῆς εὐσεβείας, ἀλλ’ ἀγάπῃ συγκεκραμένος· στυγητὸν ἡ κακία, ἀλλ’ ἐλέους ὁ ταύτην δεχόμενος ἄξιος. Μισῶ τὴν σηπεδόνα, τὸ μέλος δὲ περιέπω, ἕως οὔπω τέλεον ἄχρηστον, καὶ »πάντα μὲν δὴ κάλων κινῶ«, τὸ δὴ λεγόμενον, καὶ τέχνην ἀνιχνεύω ἅπασαν καὶ ἀλεξίκακον μηχανῶμαι φάρμακον καὶ θεὸν ἐπιβοῶμαι συνέριθον αἰδοῖ καὶ πόθῳ τοῦ ὁμοφύλου καὶ τῆς ὁμωνυμίας βαλλόμενος καὶ τὸν θύραθεν μῶμον ἀποσειόμενος. Εἰ μὲν οὖν πείσω, τὴν ὑγίειαν τῷ δεδωκότι χάρις τῆς ὑγιείας· εἰ δὲ μὴ πείσω, »ἰατταταιὰξ τῶν κακῶν, ἰατταταῖ« τομῇ τὸ ποθούμενον παραδίδωμι, ἀλγῶν μέν, ἀλλ’ ὅμως ἐκδίδωμι φεύγων τὴν συνουσίαν, ὡς ἂν μὴ διανεμηθείῃ τὸ κακόν, ὡς πλείονα γενέσθαι τὰ ἀχρειούμενα, καὶ μετὰ τοῦ προφήτου οὐκ ἐπιτωθάζων, ἀλλ’ ὀδυρόμενος φθέγγομαι· »Ἰατρεύσαμεν τὴν Βαβυλῶνα καὶ οὐκ ἰάθη.« Καὶ τὴν αἰτίαν προστίθημι· »Διότι οὐκ ἠθέλησεν.« Αὐθαίρετος γὰρ ἥ τε νόσος καὶ τῆς θεραπείας ἡ εἰσδοχή. Ταῦτά με πρὸς τὸ γράφειν παρώρ-

---

1 1 ubi? proverbium, ut videtur 2s Rm 10, 2 7 Euripides, Medea 278; Lucianus Samos., Opera ed. C. Jacobitz, Leipzig 1921, 410, 25; Suidae Lex. ed. A. Adler III, Leipzig 1933, 22, 14 8 ἀλεξ. φάρμ. Imag. I 36, 25 (p. 148) 11s Aristophanes, Equites 1; J. Tzetzae comm. in Aristoph. ed. W. J. W. Koster, Groningen 1960, 871ss 15 Jr 28, 9 16 Jr 27, 33

CDJ

Tit. 1 Ἰωάννου — μοναχοῦ] τοῦ αὐτοῦ (praec. Nestor.) Ἰωάννου μοναχοῦ πρεσβυτέρου C Ἰωάννου τοῦ J Δαμασκηνοῦ add. ἐπονομασθέντος χρυσορρόα C τόμος — 3 Ἰακωβίτην] λόγος (add. πονηθεὶς C) κατὰ τῆς θεοστυγοῦς τῶν Ἰακωβιτῶν θρησκείας CJ de titulo Elias syr.: in sermone illo, quem tamquam ex persona Petri episcopi sui fecit contra nos; cf. p. 100 **1** 3 ἐν om. C (J ?) 6 δὲ μέλος coll. CJ 7 δή^{1} om. CJ 10 τὸν add. ἔξωθεν C 11 ὑγείας D 12 ἰατταταῖ om. D τομῇ τὸ] τὸ μὴ CJ 12/13 παραδίδωμι φεύγω CJ 13 διανεμηθείῃ] δ’ εἰ ἀνέμεινα CJ (δ’ εἰ legi nequit J) τὸ — 14 ἀχρειούμενα om. CJ 14 προφήτου add. οὐ σκώπων οὐ λοιδορῶν οὐ χλευάζων C 15 Βαβυλωνίαν C 16 προστίθημι Διότι detriv. D Αὐθαίρετος γὰρ fere tot. evanuit D μησεν· οὐκ ἔρις, οὐ ζῆλος, οὐκ ἔλεγχος, οὐ νίκης ἔφεσις, οὐκ ἐπιδείξεως τρόπος, οὐ μῖσος, ἀλλ' ἔλεος ἐκ πόθου θείου καὶ τοῦ πλησίον ὁρμώμενος. »'Εὰν γὰρ ὑποστείλῃ«, φησίν, »οὐκ εὐδοκεῖ ἐν σοὶ ἡ ψυχή μου.« Εἰς τοῦτο γὰρ ἡμᾶς ὁ θεὸς ἔθετο· παρακαλεῖν, νουθετεῖν, ἐπιστρέφειν, φιλοκαλεῖν, σκάπτειν, κόπρον περιτιθέναι, θεραπεύειν τὴν ἀκαρπίαν. 'Ακαρπίαν δὲ καὶ τὴν κακοκαρπίαν φαμὲν ὥσπερ ἄφωνον τραγῳδὸν τὸν κακόφωνον· »οὐαὶ γάρ μοι, ἐὰν μὴ εὐαγγελίζωμαι«, καὶ εἰ κατορύξω τὸ τάλαντον, ἀχρεῖος καὶ πονηρὸς διὰ τὸν ὄκνον γινόμενος ἀποπεμφθήσο|μαι τῆς χαρᾶς τοῦ κυρίου μου. Δέξασθε τοίνυν λόγον ἰάσεως τῇ τοῦ πνεύματος κροτούμενον χάριτι, ὡς ἂν ἡσθῇ μὲν θεός, κοινωνὸν δὲ τῆς εὐφροσύνης τὴν ἐκκλησίαν ποιήσητε. Μίαν δὲ ταύτην ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων ὁ σταυρὸς τοῦ κυρίου εἰργάσατο.

(2) 'Επειδὴ περὶ φύσεως ὁ σύμπας ἡμῖν λόγος κεκρότηται, τοῦτό φαμεν, ὡς ἐπὶ μὲν τῆς ἁγίας καὶ ὑπερουσίου θεότητος ἤτοι τῆς μοναρχικῆς καὶ ὁμοουσίου τριάδος, Ἄρειος μὲν καὶ Εὐνόμιος καὶ ἡ τούτων πολύθεος καὶ οὐδὲν ἧττον ἄθεος συμμορία τρεῖς οὐσίας ἀναφανδὸν ἐφληνάφησαν, ταῖς ὑποστάσεσι τὴν φύσιν συνδιατέμνοντες, κακῶς εἰδότες, καὶ τῇ ὑποστάσει ταὐτὸν τὴν φύσιν νοήσαντες, Σαβέλλιος δὲ ὁ Λίβυς μίαν ἀφρόνως ὑπόστασιν ἐξηρεύξατο συναιρῶν κακῶς τὰς τρεῖς καὶ συναλείφων διὰ τὸ μοναδικὸν τῆς οὐσίας εἰς μίαν ὑπόστασιν ἴσον τῇ φύσει νομίσας καὶ τὴν ὑπόστασιν, — ἐπὶ δέ γε τῆς ὑπεραγάθου καὶ σωτηρίου οἰκονομίας τοῦ ἑνὸς τῆς ἁγίας τριάδος θεοῦ λόγου τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ πατρός, κυρίου δὲ ἡμῶν 'Ιησοῦ Χριστοῦ, ὁ μὲν κακὸς κακῶς ἀπολόμενος ὁ ἀνθρωπολάτρης Νεστόριος καὶ ὁ Διόδωρός τε καὶ ὁ Μομψουεστίας Θεόδωρος δύο τὰς φύσεις εἰδότες διαιροῦσι καὶ τὴν ὑπόστασιν καὶ συναριθμίους ταῖς φύσεσι δύο καὶ τὰς ὑποστάσεις φασὶ καὶ τὸν ἕνα υἱὸν καὶ Χριστὸν καὶ

---

18 Imag. II 1, 6—8 (p. 68) νίκης ἔφεσις Imag. I 3, 19 (p. 67) 20 Hab 2, 4 = Imag. I 1, 20s (p. 66) 20s Jo 15, 16 22 Lc 13, 8 24 = 1 Cor 9, 16; Imag. I 1, 18—25 (p. 65s) 24—26 Mt 25, 25s; Imag. II 1, 11—23 (p. 68s) 26 Imag. I 3, 14 (p. 67)! ἰάσεως Mt 8, 8 **2** V 20 1ss Thdr. Raith., sect. 1: 1197 D s; 6: 1233 B s 2 μοναρχικῆς N 43, 10s; T 20, 9; 23, 23s; 25, 25s 3 ὁμοουσίου 50, 32; F 2, 2; N 34, 11 πολύθεος Sentent. 1432, 8 3—5 Expos. 8, 265; 2, 15! 6—9 Expos. 8, 25!. 260s! Σαβέλλιος H 72, 2 9 σωτηρίου 79, 9 10 V 9, 78 12 Expos. 47, 57—60 13 Sentent. 1432, 12s 14 δύο ὑποστάσεις 85, 2ss; A 5, 3; F 3, 8; 9; 20, 10; 32, 1s; 33, 5; 35, 4; 36, 7; 43, 1; 53, 2. 11; H 83, 18 v. l. 144; N 1, 13; Sentent. 1425, 5ss; V 1, 1; 8, 132ss; 9, 29ss. 71

C(D)J

---

18 οὐ (ante νίκης)] οὐχὶ CJ 21 ἔθετο] ἕ θετο D 23 φαμὲν om. CJ 25 γενόμενος CJ 27 ἡσθείη CJ 28 ποιήσηται CDJ **2** 1 ὁ om. D. 2 μὲν corresp. δὲ (9) 5/6 ταὐτὸν τῇ ὑποστάσει coll. CJ 6 αβέλλιος C δὲ — 9,1 ἀφέν(τες om. fol. perdit. D 12 Μοψουεστίας J

κύριον εἰς δύο υἱοὺς καὶ δύο κατατέμνουσι πρόσωπα διὰ τὸ ταὐτὸν ὑποτοπάσαι τῇ φύσει καὶ τὴν ὑπόστασιν, Διόσκορός τε καὶ Σεύηρος καὶ ἡ τούτων πολυκέφαλος καὶ διὰ τοῦτο ἀκέφαλος ὕδρα μίαν ὑπόστασιν θέμενοι μίαν καὶ τὴν φύσιν ὡρίσαντο μὴ εἰδότες »μηδὲ ἃ λέγουσι μηδὲ περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται«· μίαν γὰρ καὶ οὗτοι περὶ τὴν φύσιν καὶ τὴν ὑπόστασιν τὴν δόξαν ἐνόησαν καὶ οὐ μέχρι τούτου τὴν ἀσέβειαν ἔστησαν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῆς ἁγίας καὶ ὑπερθέου τριάδος τρεῖς μὲν μερικὰς οὐσίας καὶ φύσεις ἐδόξασαν, μίαν δὲ κοινὴν θεωρίᾳ, οὐκ οἶδ' | ὅπως, εἶναι δοκοῦσαν καὶ ἀνυπόστατον, οὐκ εἰδότες οἱ γεννάδαι καὶ δῆθεν σοφοί, ὡς οὐ παντάπασι χρὴ τοὺς εὐσεβείας ἀντεχομένους τῶν ἔξω σοφῶν τοῖς δόγμασιν ἕπεσθαι, δοκίμους δὲ τραπεζίτας γίνεσθαι ἐπιγινώσκειν τε τῆς ἀληθείας τὸ χάραγμα καὶ διακρίνειν τοῦ κιβδήλου τὸ δόκιμον.

(3) Ἀλλ' οὐχ οὕτω τῆς εὐσεβείας οἱ τρόφιμοι, τῆς ἀληθείας οἱ κήρυκες, ἀλλὰ τῷ θείῳ νόμῳ ἑπόμενοι καὶ τῷ τῆς θείας γνώσεως φωτὶ ὁδηγούμενοι οὐκ ἐσοφίσαντο περιττὰ οὐδὲ πέρα τοῦ πρέποντος γεγόνασι δίκαιοι, μέσην δὲ καὶ βασιλικὴν διανύσαντες τρίβον οὐ πρὸς τὸ εὐώνυμον ἐνέκλιναν, οὐ πρὸς τὸ δοκοῦν δεξιὸν ἀπηνέχθησαν, οὐ διαστροφῇ τὴν διαστροφὴν διωρθώσαντο, ἀλλ' ἐν μεταιχμίῳ τῶν κακιῶν ἐν τοῖς ὅροις τῆς ἀληθείας ἱστάμενοι καὶ τὴν ἐφ' ἑκάτερα ῥοπὴν ἀποκλίναντες μίαν μὲν οὐσίαν ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος, τρεῖς δὲ τὰς ὑποστάσεις πρὸς αὐτῆς μυηθέντες ἐμυσταγώγησαν. »Ἔμπαλιν« δέ, ὥς φησιν ὁ θεορρήμων Γρηγόριος, ἐπὶ τῆς σωτηρίου οἰκονομίας δύο μὲν τὰς οὐσίας εἴτ' οὖν φύσεις, μίαν δὲ τὴν ὑπόστασιν εἴτ' οὖν πρόσωπον, καὶ ταὐτὸν μὲν οὐσίαν καὶ φύσιν ὡρίσαντο, ταὐτὸν δὲ πάλιν ὑπόστασίν τε καὶ πρόσωπον, πλείστην δὲ ὅσην τὴν διαφορὰν οὐσίας καὶ φύσεως πρὸς πρόσωπον καὶ ὑπόστασιν, ὅσην τὸ κοινὸν ἔχει πρὸς τὸ καθ' ἕκαστον.

(4) Πρῶτον οὖν, εἰ δοκεῖ, περὶ φύσεώς τε καὶ ὑποστάσεως διερευνήσαντες καὶ ἑκάστου μαθόντες τὸ σημαινόμενον οὕτως, εἰ δύο φύσεις ἐπὶ

---

15 v. 53, 11s υἱούς F 3, 4; 20, 9s; 22, 5. 8; 33, 5; 34, 1; 35, 4; 53, 1. 10s; N 1, 11; Sentent. 1425, 9; V 8, 134s; 9, 57. 68 πρόσωπα F 3, 8s; 32, 2; 40, 3; 53, 6s ταυτόν V 20, 3! 16 Διόσκ. H 83, 6ss; 86, 3. 5 Σεύηρος H 83, 12. 18 v. l. 1; 84, 3; Expos. 47, 55ss. 67s 18 μίαν φύσιν 13, 2; 20, 2s; 21, 7; 22; 24, 15; 26; 31s; 35, 1; 40, 3ss; 48; 49, 2; 67, 8; 72, 1; 73, 3; 75, 3s; 78, 4—14; 79, 21; 80, 7s; 82, 14s; A 2, 18ss. 31ss; 4, 1ss; 9, 8s; F 5, 1; 33, 1ss; H 83, 18 v. l. 116. 192s; 99, 5; Sentent. 1425, 46s; V 8, 119. 139ss; 9, 72s 18s = 1 Tm 1, 7 21 μερικάς 10, 8 22s A 5, 4! 25 τραπεζίτας Expos. 90, 41s; Bilz 2 3 4 μέσην F 1, 11! 9 Ἔμπαλιν Greg. Naz., ep. 101: 180 A 16; V 8, 97! 10s V 1, 1! 11 ταὐτόν Dial. fus. ε' 79ss (p. 62); μβ' 8ss (p. 107); F 4, 1; 52, 1; H 83, 18 v. l. 33; N 10, 12; V 4, 19s 12 cf. F 4, 2; 48, 2s; 52, 2; H 83, 18 v. l. 38s. 46; V 4, 75; Dial. fus. λα' 28s (p. 94)! 12—14 = 5, 2s

C(J)

---

23 ἀ)νυπόστατον — 11,17 ἀρε(τὴν om. fol. amiss. J

Χριστοῦ χρὴ λέγειν ἢ μίαν, ἀριδήλως εἰσόμεθα. Ἔστω δὲ προδιωρισμένος καὶ ὁ σκοπός, μὴ ἔριδι τὴν ἀλήθειαν ἐξοστρακίζειν, πόθῳ δὲ ταύτην ἰχνηλατεῖν· οὕτω || γὰρ οἶδε τοῖς ζητοῦσιν εὑρίσκεσθαι. »Ἐγγίσατε γάρ μοι«, φησί, »καὶ ἐγγιῶ ὑμῖν«, καὶ »ὅπου συναχθῶσι δύο ἢ τρεῖς ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐκεῖ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν«, ἀλλὰ καὶ »αἰτεῖτε καὶ οὐ δοθήσεται ὑμῖν, διότι κακῶς αἰτεῖτε«, καὶ »ὅπου ἔρις καὶ ζῆλοι καὶ διχοστασίαι, οὐχὶ σαρκικοί ἐστε καὶ κατὰ ἄνθρωπον περιπατεῖτε;«, καὶ »οὐ δύνασθε πιστεύειν εἰς ἐμὲ δόξαν παρὰ ἀνθρώπων λαμβάνοντες.«|

(5) Ἀλλ' ἐντεῦθεν τοῦ λόγου ἀρξόμεθα. Φησὶν ὁ θεοφόρος Βασίλειος πρὸς Ἀμφιλόχιον γράφων· »Οὐσία δὲ καὶ ὑπόστασις ταύτην ἔχει τὴν διαφοράν, ἣν ἔχει τὸ κοινὸν πρὸς τὸ καθ' ἕκαστον«, καὶ μεθ' ἕτερα· »Τὸ μὲν τῆς οὐσίας ὄνομα ἀόριστον ἡμῖν τινα παρίστησιν ἔννοιαν μηδεμίαν ἐκ τῆς κοινότητος τοῦ σημαινομένου στάσιν εὑρίσκουσαν, τὸ δὲ τῆς ὑποστάσεως τὸ κοινόν τε καὶ ἀπερίγραπτον ἐν τῷ τινι πράγματι διὰ τῶν ἐπιφαινομένων ἰδιωμάτων παρίστησί τε καὶ περιγράφει.« Τίς οὐκ ἐπιγνώσεται τῆς ἀληθείας ἐχόμενος, ὅση διαφορὰ φύσεως πρὸς ὑπόστασιν; Εἰ γὰρ ταὐτὸν ἡ οὐσία καὶ ἡ ὑπόστασις, μιᾶς δὲ οὐσίας ὁ υἱὸς τῷ πατρί, μιᾶς ἔσται καὶ ὑποστάσεως, ἢ ἑτέρας τελῶν ὑποστάσεως, ἑτέρας ἔσται καὶ φύσεως· καὶ ὥσπερ ἐστὶν ὁμοούσιος, ἔσται καὶ ὁμοϋπόστατος, ἢ ὡς ἔστιν ἑτεροϋπόστατος, ἔσται κατὰ τὴν εὔλογον ἀντιστροφὴν καὶ ἑτεροούσιος. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῆς ἀνθρωπότητος· εἰ τὸ ὑφεστὸς ὑπόστασίς ἐστιν, ὑφέστηκε δὲ ἡ ἀνθρωπίνη φύσις ὑπόστασις, καὶ ὥσπερ πᾶσα ἡ ἀνθρωπότης μία φύσις ἐστὶν ἀδιαίρετος, οὕτως ἔσται καὶ μία ὑπόστασις ἀδιαίρετος.

(6) Εἰ δέ φατε, ὡς ἕτερος λόγος ἐπὶ τῆς ἁγίας θεότητος καὶ ἄλλος ἐπὶ τῆς δι' ἡμᾶς τοῦ κυρίου οἰκονομίας, εἴπατε ἡμῖν διερωτῶσιν· Εἰ ταὐτὸν φύσις καὶ ὑπόστασις, ἐκ δύο φύσεων τὸν Χριστὸν ὁμολογοῦντες, οὐχὶ καὶ ἐκ δύο λέγειν ||| ἀναγκασθήσεσθε ὑποστάσεων καὶ ἢ οὐδέποτε δύο λέγειν φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ θρασυνθήσεσθε ἢ καὶ δύο λέγειν ἐπ' αὐτοῦ τὰς ὑποστάσεις ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἐκβιασθήσεσθε θέσεων; Εἰ ταὐτὸν φύσις ἐστὶ καὶ ὑπόστασις, ἄλλην δὲ φύσιν τῆς θεότητος καὶ ἑτέραν τῆς σαρκὸς αὐτοῦ λέγετε, εἴπατε ἄλλην ὑπόστασιν τῆς αὐτοῦ θεότητος καὶ ἑτέραν τῆς αὐτοῦ ἀνθρωπότητος.

(7) Εἰ ταὐτὸν φύσις ἐστὶ καὶ ὑπόστασις, ὁμοούσιος δὲ ὁ Χριστὸς τῷ θεῷ καὶ πατρὶ καὶ ὁμοούσιος ἡμῖν, ἔσται καὶ τῷ πατρὶ καὶ ἡμῖν ὁμοϋπόστα-

---

4 4 σκοπός Dial. fus. β' 5 (p. 55) 5 M 1, 3 5s Za 1, 3 6s Mt 18, 20 7s Jac 4, 3 8s 1 Cor 3, 3 10 Jo 5, 44 = Dial. fus. α' 79ss (55) **5** 2—7 Doct. Patr. 35, 6s. 9—13 2s Bas., ep. 236, 6, 1s: III 53; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 548; cf. J 3, 11ss; Expos. 48, 2—4 3—7 Bas., ep. 38, 3, 8—13: I 82s 9—16 V 20, 3! **6** 1ss Gouillard 199^{125} 2s V 20, 3! **7** 1 V 20, 3!

C v. l. vac.

τος, καὶ ἔσονται αἵ τε τῆς θεότητος αἵ τε τῆς ἀνθρωπότητος ὑποστάσεις μιᾶς ὑποστάσεως. Εἰ ταὐτόν ἐστι φύσις καὶ ὑπόστασις, τί μὴ διαφορὰν ὑποστάσεων ὡς καὶ τῶν φύσεων ἐπὶ Χριστοῦ καταφάσκετε; — Ὅτι μὲν οὐ ταὐτὸν φύσις ἐστὶ καὶ ὑπόστασις, ἱκανῶς ἀποδέδεικται τοῖς μὴ τυφλώττουσι τὴν διάνοιαν.

(8) Ὑπόστασιν δέ φημι τὴν καθ' αὑτό· ὁμώνυμον γὰρ τὸ τῆς ὑποστάσεως ὄνομα. Ποτὲ μὲν γὰρ τὸ αὐθυπόστατον σημαίνει καὶ αὐθύπαρκτον καὶ τὸ μὴ ἐν ἑτέρῳ ἔχειν τὴν ὕπαρξιν μηδὲ συμβεβηκὸς εἶναι, ὡς καὶ σπανίως οἱ ἅγιοι πατέρες ἐπὶ τῆς οὐσίας ἐχρήσαντο, ποτὲ δὲ τὸ καθ' αὑτὸ ὑφεστὸς ἤτοι τὸ ἄτομον, καὶ ποτὲ μὲν τὸ μὴ ἐν ὑποκειμένῳ εἶναι μηδὲ ἀνύπαρκτον, ποτὲ δὲ τὸ πρὸς κατηγορίαν ὑποκείμενον.

(9) Ἀφέν|τες τοίνυν τὸ περισκελὲς τὸν λόγον τῆς ἀληθείας ὀρθοτομήσατε· οὐ γάρ, ὡς οἱ ἅγιοι πατέρες εἰρήκασι, ταὐτὸν λέγετε φύσιν καὶ ὑπόστασιν, μερικὴν δὲ μᾶλλον τὴν φύσιν ὡς καὶ τὴν καθ' αὑτὸ ὁμολογεῖτε ὑπόστασιν. Ὅτι δὲ οὐ μερικὰς φύσεις λέγειν ἐχρῆν, ἐντεῦθεν εἰσόμεθα.

(10) Εἰ μερικὰς φύσεις ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος ὁμολογεῖτε, ἑτεροούσιον ταύτην δοξάζετε, καὶ πάλιν ἐγήγερται Ἄρειος. Εἰ δὲ ἑκάστῃ τῶν τῆς ἁγίας τριάδος θεαρχικῶν ὑποστάσεων ἰδιάζουσαν δῶτε οὐσίαν — ὁμοουσίους δὲ ταύτας κατὰ τὴν κοινὴν οὐσίαν ὁμολογήσετε, ταὐτὸν δὲ οὐσία τε καὶ ὑπόστασις —, ἔσται καθ' ὑμᾶς τετρὰς ὑποστάσεων, τριῶν μὲν μερικῶν, μιᾶς δὲ κοινῆς, καὶ οὐσιῶν ὁμοίως τετράς. Καὶ ἑκάστη τῶν ὑποστάσεων δύο φύσεών τε καὶ ὑποστάσεων, μιᾶς μὲν κοινῆς, μιᾶς δὲ μερικῆς, καὶ ἔσονται ὁμοούσιοι καὶ ἑτεροούσιοι, ὁμοϋπόστατοί τε καὶ ἑτεροϋπόστατοι. Καὶ τίς οὐ γελάσεται, μᾶλλον δὲ ἀποδύρεται τῆς μανίας τὴν ὑπερβολήν; Οὐκ ἔστι τοῦτο φλήναφος καὶ διανοίας ἀνάπλασμα κακοδαίμονος, δαιμόνων εὕρημα σκοτεινὸν καὶ τῆς Ἑλληνικῆς | τερθρείας τεράτευμα; Τίς τοῦτο τῶν θεοφόρων εἴρηκε πώποτε, εἰ μή που τὸν παρ' ὑμῖν ἅγιον Ἀριστοτέλην ἡμῖν ὡς τρισκαιδέκατον ἀπόστολον εἰσαγά-

---

6 v. 52, 16; V 8, 89ss **8** 1—6 A 6, 3—7; Dial. fus. μγ' 2—7 (p. 108) 1 καθ' αὑτό 9, 3s; F 4, 3; 47, 2; V 4,6 3s v. 52, 16ss 5s Dial. fus. ιζ' 2s (p. 86)!; Doct. Patr. 265, 16—18 **9** 1 = 2 Tm 2, 15 3 J 76, 1 3s καθ' αὑτό J 8, 1! 4 μερικάς 76, 1; H 83, 18 v. l. 186 **10** 1—9 A 2, 42—48; V 8, 87—91; Expos. 50, 50—68 4s V 20, 3! 5 τετράς N 43, 69s 6 H 83, 17; Bilz 92 7s v. 2, 21s 10s Dial. Prooim. 47s (p. 52)!; Greg. Naz., or. 39, 3: 336 Css 13 Ἀριστοτέλην Anast. S., hod. 148 B 12—14; Thdr. Raith., sect. 5: 1233 B 1s

---

C(D)

---

9 1 Ἀφέν)τες iterum adest D 4 οὐ post φύσεις C **10** 2 δὲ add. καὶ C 4 ὁμολογήσοιτε C 6 τετράς add. ἰδικῶν μὶν τριῶν μιᾶς δὲ κοινῆς C 7 δύο — ὑποστάσεων^2 om., sed suppl. i. m. D 10 τοῦτο] ταύτη cum punctis super η C τοῦτο φλή(ναφος macula tect. D 11 τερθρείας] πλάνης C γοιτε καὶ τῶν θεοπνεύστων τὸν εἰδωλολάτρην προκρίνοιτε; Ἀλλ' ἐπὶ τὸ προκείμενον ἐπανίωμεν.

(11) Εἰ γὰρ καὶ μή ἐστι φύσις ἀνυπόστατος, οὔτε μὴν οὐσία ἀπρόσωπος οὐδ' αὖ πάλιν ἀνούσιος ὑπόστασίς τε καὶ πρόσωπον — οὐ γάρ ἐστιν —, ἀλλ' οὐ ταὐτὸν οὐσία τε καὶ ὑπόστασις οὐδὲ φύσις καὶ πρόσωπον. Οὐ γὰρ ταὐτὸν οὐσία τε καὶ ἐνούσιον οὐδ' ἐνυπόστατον καὶ ὑπόστασις. Ἕτερον γάρ ἐστι τὸ ἔν τινι καὶ ἕτερον τὸ ἐν ᾧ· ἐνούσιον μὲν γάρ ἐστι τὸ ἐν τῇ οὐσίᾳ θεωρούμενον, τουτέστι τὸ τῶν συμβεβηκότων ἄθροισμα, ὃ δηλοῖ τὴν ὑπόστασιν, οὐκ αὐτὴν τὴν οὐσίαν. Ἐνυπόστατον δὲ οὐχ ἡ ὑπόστασις, τὸ ἐν ὑποστάσει δὲ καθορώμενον. Οὐσία δέ, τουτέστιν ὁπωσοῦν ὑπάρχει, εἴτε καθ' ἑαυτὴν εἴτε σὺν ἑτέρῳ εἴτε ἐν ἑτέρῳ· καθ' αὑτὴν μὲν ὡς πυρὸς οὐσία, σὺν ἑτέροις δὲ ὡς ψυχὴ καὶ σῶμα (σὺν ἀλλήλοις γὰρ ταῦτα τὴν ὑπόστασιν ἔχει), ἐν ἑτέρῳ δὲ ὡς πῦρ ἐν θρυαλλίδι καὶ ὡς ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου ἐν τῇ ἀνάρχῳ αὐτοῦ ὑποστάσει. Ἡ μὲν γὰρ ὑπόστασις τὸν τινὰ ἢ τόδε δηλοῖ τὸ ἅμα τῇ τοῦ δακτύλου ἀνατάσει δεικνύμενον, τὸ δὲ ἐνυπόστατον τὴν οὐσίαν. Καὶ ἡ μὲν ὑπόστασις πρόσωπον ὁρίζει τοῖς χαρακτηριστικοῖς ἰδιώμασιν, τὸ δέ γε ἐνυπόστατον τὸ μὴ εἶναι αὐτὸ συμβεβηκός, ὃ ἐν ἑτέρῳ ἔχει τὴν ὕπαρξιν. Εἰ γὰρ ταὐτὸ τὸ ἔν τινι καὶ τὸ ἐν ᾧ, ὥρα σοι λέγειν ταὐτὸν ἀρετὴν καὶ ἐνάρετον καὶ κατὰ τὴν εὔλογον ἀντιστροφὴν κακίαν καὶ τὸ ἐν ᾧ ἡ κακία, καὶ ἔσται κατὰ σὲ αὐτὸς ὁ διάβολος κακία καὶ ὁ τούτου δημιουργὸς κακίας δημιουργός, καί, ἐπειδὴ ἐν τῇ οὐσίᾳ τὸ συμβεβηκός, ἔσται τὸ συμβεβηκὸς οὐσία καὶ συμβεβηκὸς ἡ οὐσία, ἢ ἐπειδὴ ἔμψυχον τὸ σῶμα, φημὶ τὸ ἀνθρώπινον, ἔσται κατὰ σὲ τὸ σῶμα ψυχή. Καὶ τίς ταύτης τῆς συγχύσεως τὴν μανίαν ὑποίσει;

(12) Ὅτι μὲν οὖν οὐκ ἔστιν οὐσία ἀνυπόστατος, ἴσμεν σαφῶς, ἀλλ' οὐ ταὐτόν φαμεν ἐνυπόστατον καὶ ὑπόστασιν, οὔτε μὴν οὐσίαν τε καὶ

---

11 cf. Leont. B., Nest. et Eut.: MPG 86: 1277 D; Dial. fus. μϛ' (p. 110) 1 A 5. 6; F 6, 2; 8, 4; 14, 1; Expos. 50, 12s!; 53, 2—18; Dial. fus. μγ' 8—12 (p. 108) 2 ἀνούσιος 50, 36; F 6, 1; 8, 1 3 ταυτὸν οὐσία V 20, 3! 4 ἐνούσιον 11, 5s ἐνυπόστ. 79, 12! 5 ἔν τινι Dial. fus. λθ' (p. 106) ἐνούσιον 11, 4; 12, 3; 52, 46; 79, 11 6s V 3, 11s 7s Ἐνυπόστ. 12, 8s; 79, 11ss; 53, 9; A 6, 2s. 8; Dial. fus. με' 7s (p. 110) 13 F 4, 3; 20, 9; V 4, 47; 9, 61 14 ἐνυπόστ. 11, 7s; 12, 3; 79, 12s! 14s F 3, 5s; V 2, 3s 16 M 31, 5 17 v. 11, 5 **12** 1 v. 11, 1 2 v. 11, 4s

---

CD(J)

---

14 προκρίνητε D 15 ἐπανίωμεν] ἐπανέλθωμεν C **11** 5 ἐστι] τι D καὶ — 6 ἐστι om. C 6 τοῦτό ἐστι C 8 οὐχὶ ἡ C 9 ὑπάρχοι C αὔτὴν C 10 ἑτέρῳ C 13 τόδε add. τι C 15 προσπ̣ρ̣ό̣σ̣ω̣π̣ο̣ν̣ fere tot. macula tect. D ἀφορίζει C ἰδιώμ)ασιν τὸ δέ γ(ε in macula D 16 συμβε)βηκός in mac. D ταὔτὸν CD 17 ἀρε)τὴν redit J 20 ἔσται om. aut in chartae flexu J 21 ἢ om. CJ ἢ — ἔμψυχον suppl. i. m. inf. D^c ἐπειδὴ ἔμψυ(χον detriv. D ἀνθρώπειον CJ

ἐνούσιον· ἀλλ' ἐνούσιον μὲν τὴν ὑπόστασιν, ἐνυπόστατον δὲ τὴν οὐσίαν. Τήν τε γὰρ οὐσίαν τῆς ἁγίας θεότητος ἐνυπόστατον ἴσμεν (ἐν ταῖς τρισὶ γάρ ἐστιν ὑποστάσεσι) καὶ ἑκάστην τῶν ὑποστάσεων ὡσαύτως ἐνούσιον (ἐν τῇ οὐσίᾳ γὰρ αὗται τελοῦσι τῆς ἁγίας θεότητος). Καὶ ἐπὶ τῆς ἀρρήτου καὶ πάντα νοῦν ὑπερκειμένης τοῦ κυρίου οἰκονομίας ἐνούσιον μέν φαμεν τὴν ὑπόστασιν ὡς ἐν ταῖς οὐσίαις τελοῦσαν, ἐξ ὧν καὶ συντέθειται, ἐνυπόστατον δὲ ἑκάστην τῶν οὐσιῶν αὐτοῦ· ἔχουσι γὰρ κοινὴν τὴν μίαν αὐτοῦ ὑπόστασιν ἡ μὲν θεότης αὐτοῦ ἀϊδίως, καθὰ καὶ τὴν τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύ|ματος, ἡ δὲ ἔμψυχος καὶ λογικὴ αὐτοῦ σάρξ, ταὐτὸν δ' εἰπεῖν ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ, προσφάτως ἐν αὐτῇ ὑποστᾶσα καὶ αὐτὴν κληρωσαμένη ὑπόστασιν. Οὕτως οὔτε ἀνυπόστατος οὐθ' ἑτέρα τῶν τοῦ Χριστοῦ φύσεών ἐστιν οὔτε ἑκάστη καθ' αὑτὴν ὑπόστασίς ἐστιν ἢ ἰδίᾳ καὶ ἀνὰ μέρος ὑπόστασιν κέκτηται, ἀλλὰ τὴν αὐτὴν καὶ μίαν ἀμφότερα.

(13) Τούτων οὕτω προδιωρισμένων ἐπὶ τὸ ζητούμενον ἔλθωμεν. Τοῦτο δέ ἐστιν, εἰ δύο φύσεις ἐστὶν ὁ Χριστὸς καὶ ἐν δυσὶ φύσεσιν ἢ μία, καθὰ τερατεύεσθε. Χρὴ τοιγαροῦν τὸν περί τινος συλλογιζόμενον ἐκ κοινῶν καὶ ἀληθῶν ἐννοιῶν — κοινῶν δέ φημι τῶν παρ' ἀμφοτέροις ὁμολογουμένων — τὰς ἀρχὰς ἤτοι τὰς προτάσεις ποιεῖσθαι· οὕτω γὰρ συλλογισμὸς καὶ οὐ παραλογισμὸς τὸ πλεκόμενον εἴη, τό τε συμπέρασμα ἀληθὲς καὶ οὐκ ἄτοπον.

(14) Ὡμολόγηται τοίνυν παρ' ἅπασι τοῖς ἁγίοις πατράσιν ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος γεγενῆσθαι τὴν ἕνωσιν καὶ τὸν Χριστὸν ἐν θεότητι τέλειον καὶ τέλειον καὶ ἀνελλιπῆ τὸν αὐτὸν ἐν ἀνθρωπότητι. Εἴπατε τοίνυν ἡμῖν· Καὶ ὑμῖν ταῦτα δοκεῖ; Συνομολογήσετε, ὥς γέ μοι δοκεῖ. Τί δὲ θεότης καὶ τί ἀνθρωπότης ἐστίν, οὐσία ἢ συμβεβηκός, φύσις ἢ ὑπόστασις; Οἶμαι οὐσίαν καὶ φύσιν ὑμᾶς ἐρεῖν. Ὅτι μὲν γὰρ οὐ συμβεβηκός, παντί που δῆλον· ὅτι δὲ οὐδ' ὑπόστασις ἱκανῶς ἐν τοῖς ἔμπροσθεν ἀποδέδεικται. Εἰ γὰρ ὑπόστασιν τὸ τῆς θεότητος καὶ τὸ τῆς ἀνθρωπότητος

---

3 ἐνούσιον 11, 5! ἐνυπόστ. = 11, 14; 11, 7s; 79, 12s! 4 N 43, 19 5 v. 81, 7; F 7, 3s 7s v. 52, 46 συντέθειται V 8, 78! 8s v. 11, 7s; A 6, 11s; N 2, 16s 9—15 Expos. 47, 62! 9s V 1, 1! 12s F 29, 6! 14 J 79, 13; F 7, 9 οὔτε — κέκτηται = F 7, 9 15 V 1, 1! **13** 2 v. 2, 18 3—7 Dial. fus. ξε' 3—15. 47—50! (p. 132ss) **14** 1s ἐκ, ἐν 57, 15! 2s τέλειος V 39, 13!; Expos. 50, 21ss 6 v. 14, 5. 8. 13; 35, 3; 56, 14; 75, 2

CDJ

---

12 4 ταῖς om. CJ 8 καὶ om. CJ 9 δὲ] τε J 12 δὲ D ὑποσ̣τ̣ᾶ̣σα D 14 ἐ)στιν^2 detriv. D 15 ἀλλ(ὰ detriv. D ἀμφότεραι CJ **13** 1 ο̣ὕ̣τ̣ω D ἔλθ̣ω̣μ̣ε̣ν̣ D 2 φύσεις δύο coll. C ἐν δύο CJ (D incert.) μιᾷ C 3 χρὴ . . γ̣α̣ρ̣οῦν D συλλ)ογιζ(όμενον detriv. D 4 κοιν^2. . δὲ D δ̣ὲ̣ φ̣η̣μ̣ι̣ τ̣ῶ̣ν̣ [abras. 15 litt.]ο̣ι̣ς D 5 ὡ̣μ̣ο̣λ̣ο̣γ̣η̣μ̣έ̣ν̣ω̣ν̣ D τὰς ἀρχὰς detriv. D γὰρ add. ἂν CJ **14** 1 θ' i. m. D παρὰ πᾶσι CJ 7 οὐδὲ CJ

σημαίνουσιν ὄνομα, ὥρα σοι λέγειν καὶ τρεῖς θεότητας διὰ τὸ τριαδικὸν τῶν ὑποστάσεων καὶ ἀπείρους τὰς ἀνθρωπότητας διὰ τὸ τῶν ὑποστάσεων ἄπειρον ἢ ὑπόστασιν ἐν ὑποστάσεσιν, ὅ τις οὐχὶ σοφός, ἀλλὰ καὶ λίαν σκαιὸς τὴν διάνοιαν ἐρεῖν τετόλμηκε πώποτε. Ἔστι τοίνυν φύσεως σημαντικὸν ἕκαστον, τό τε τῆς θεότητος δηλαδὴ καὶ τὸ τῆς ἀνθρωπότητος, ὄνομα. Θεότης τοίνυν καὶ ἀνθρωπότης μία φύσις ἐστίν, οὐκ ἐπὶ τοῦ κυρίου φημί, ἀλλ' ἀπολύτως; Οὔκ, ἐρεῖ τις μὴ μαινόμενος· οὐ γὰρ τὸ κτιστὸν τῷ ἀκτίστῳ καὶ κτίστῃ κατ' οὐσίαν ταὐτὸν οὐδὲ τὸ σῶμα τῷ ἀσωμάτῳ οὐδὲ τὸ ἠργμένον τῷ ἀνάρχῳ. Ἄλλη φύσις οὖν ἐστι τῆς θεότητος καὶ ἑτέρα τῆς ἀνθρωπότητος, καὶ δύο φύσεις εἰσίν. Ἐκ θεότητος τοίνυν καὶ ἀνθρωπότητος ὢν ὁ Χριστὸς ἐκ δύο φύσεών ἐστιν. Εἰ οὖν ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος καὶ ἐκ δύο φύσεων τὸν Χριστὸν λέγετε, εἴπατε ἡμῖν· Τὰ δύο ταῦτα, ἤτοι θεότης καὶ ἀνθρωπότης, ἐν τῷ Χριστῷ εἰσιν ἢ οὔ; Καταφήσοιτε, εἴπερ μὴ τέλεον ἀσεβεῖν αἱρήσοισθε. Πῶς οὖν οὐ δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ λέγετε; Εἰ γὰρ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος τὸν Χριστὸν λέγοντες ἐκ δύο φύσεων αὐτὸν ὁμολογεῖτε καὶ ἴσον παρ' ὑμῖν δύναται τὸ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος τῷ ἐκ δύο φύσεων, πῶς θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα τὸν Χριστὸν | λέγοντες καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν καὶ ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι οὐ δύο φύσεις αὐτὸν καὶ ἐν δυσὶν ὁμολογήσετε φύσεσιν;

(15) Εἰ οὐ ταὐτὸν θεότης καὶ ἀνθρωπότης ὡς ἐν ποιότητι φυσικῇ, ἄλλο δὲ καὶ ἄλλο, ἕτερόν τε καὶ ἕτερον, σκοπείτω πᾶς τις εὖ φρονῶν, εἰ τὸ ἄλλο κατὰ φύσιν καὶ ἄλλο ἓν κατ' οὐσίαν καὶ οὐ δύο εἰσίν, εἰ δὲ δύο καὶ οὐχ ἕν, φύσεις δηλαδή· τὸ γὰρ ἄλλο φύσιν δηλοῖ, ὡς οἱ περὶ ταῦτα σοφοὶ διειλήφασιν. Φύσις δὲ καὶ φύσις μία ἐστὶν ἢ δύο; Δύο δῆλον· μία γὰρ καὶ μία καὶ τοῖς νηπίοις δῆλον, ὡς δύο εἰσίν.

(16) Εἰ δέ φατε τὰ ἑνούμενα ἓν εἶναι· ἀλλ' ἀκούσατε, ὅτι τὰ ἑνούμενα οὐ κατὰ πάντα ἕν εἰσιν, ἀλλὰ καθὸ ἥνωται. Εἰ γὰρ τὰ ἑνούμενα κατὰ πάντα ἕν εἰσιν, ἐπειδὴ ἐξ ἀνομοίων φύσεων ὁ ἄνθρωπος σύγκειται, ἀνάγκη λέγειν, ὡς ψυχὴ καὶ σῶμα κατὰ πάντα ἕν εἰσι, καὶ ἔσται τὸ ἀσώματον σῶμα, καὶ τὸ σῶμα ἀσώματον· καὶ ἐπειδὴ θεότης καὶ ἀνθρωπότης

12—14 Expos. 48, 6—10 13 v. 14, 6 15—17 Expos. 48, 24—27 15s Sentent. 1425, 38s 16s M 61, 38 17s v. 19, 3; 35, 13; V 8, 31! 18—28 ἐκ, ἐν 57, 15! **15** 2 V 8, 31 3 ἄλλο 48, 3!; 65, 3 4 φύσιν 48, 3

CDJ

---

10 καὶ — ὑποστάσεων [ὑπο(στάσεων J] om. CJ 13 τὸ^2 om. CJ 14 post ὄνομα lac. C 16 οὐσ)ίαν detriv. D 17 οὐδὲ τὸ ἠργμένον magna ex parte detrit. D 18 θεότητος^1 detriv. D ἑτέρα] ἄλλη C 21 ἤτοι om. C, suppl. C^c? 23 Εἰ pr. β J **15** 2 εὐφρονῶν J 4 περὶ om. C 5 μία φύσις coll. C **16** 1 textus hic male intermittitur δ' J 2 ἥνωνται CJ ad Εἰ i. m. ια' D 3 ἐπεὶ C φύσεων post σύγκειται C 4 εἰ)σιν detriv. D

ἥνωνται, ἔσονται ἓν κατὰ τὴν οὐσιώδη διαφοράν, καὶ ἢ τὸ θεῖον κτιστὸν ἢ τὸ ἀνθρώπινον ἄκτιστον.

(17) Εἰ τὰ ἑνούμενα ἕν εἰσι κατὰ πάντα, τὸ δὲ σῶμα ἐξ ἐναντίων ποιοτήτων σύγκειται, ἐροῦμεν, ὡς θερμότης καὶ ψύξις ταὐτὸν καὶ ξηρότης καὶ ὑγρότης ὁμοίως ταὐτόν, καὶ Πέτρος καὶ Ἰωάννης, ἐπειδὴ τῇ φύσει ἥνωνται, ἄρα καὶ τῇ ὑποστάσει εἷς οἱ δύο τυγχάνουσιν. Ἀλλ' οὐχ οὕτω τοῖς εὖ φρονοῦσι καὶ τῇ ἀληθείᾳ δοκεῖ, μᾶλλον δὲ τὰ ἑνούμενα, καθὸ ἥνωται, ἓν εἶναι· Πέτρον μὲν καὶ Ἰωάννην, ἐπειδὴ κατὰ φύσιν ἥνωνται, ὁμοούσιοι τυγχάνοντες ἓν εἶναι κατὰ τὴν φύσιν, ψυχὴν δὲ καὶ σῶμα, ἐπειδὴ καθ' ὑπόστασιν ἥνωνται, ἓν εἶναι κατὰ τὴν ὑπόστασιν· Οὐ γὰρ κατὰ φύσιν ἓν εἶναι ψυχὴν καὶ σῶμα εἴποι τις ἂν νήφων τὸν λογισμόν.

(18) Εἰ ἐκ δύο φύσεων ἡ ἕνωσις γέγονεν, ἢ πρὸ τῆς ἑνώσεως ἦσαν δύο ἢ ἐν τῇ ἑνώσει ἢ μετὰ τὴν ἕνωσιν. Καὶ εἰ μὲν πρὸ τῆς ἑνώσεως ὑπέστησαν, τί Νεστορίῳ μεμφόμεθα; Εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν ἡ σάρξ ὑφέστηκε, τί ἡμῖν μέμφεσθε; Εἰ δὲ ἐν τῇ ἑνώσει φατέ, μένει δὲ ἡ ἕνωσις, καὶ νῦν καὶ εἰς τὸν αἰῶνα ἀδιάσπαστος καὶ νῦν εἰς τὸν αἰῶνα δύο εἰσί τε καὶ ἔσονται. Εἰ δὲ τῷ καιρῷ τῆς τοῦ λόγου σαρκώσεως τὸ ἓν τῇ ἑνώσει φατέ, πρὶν ἑνωθῶσιν, ἦσαν δύο ἢ ἑνωθέντα; Εἰ μὲν γὰρ πρὸ τῆς ἑνώσεως ὑπῆρξαν ἀμφότερα, ἐξ ὑποστάσεων ἀνάγκη λέγειν δύο τὴν ἕνωσιν· εἰ δὲ ἐν τῇ ἑνώσει δύο φατέ, ὁ δὲ ἀριθμὸς καθ' ὑμᾶς πάντως εἰσάγει διαίρεσιν, διαιρέσεως αἰτία ἡ ἕνωσις, καὶ ἐν τῇ ἑνώσει διαιρεῖτε τὴν ἕνωσιν. |

(19) Εἰ φυλάττει ἕκαστον τὰ ἐξ ὧν ὁ Χριστὸς τὸν ἴδιον τῆς οὐσίας ὅρον τε καὶ λόγον κἂν τῇ ἑνώσει καὶ ἕτερος μὲν ὁ τῆς Χριστοῦ θεότητος ὅρος καὶ ὁ τῆς αὐτοῦ ἀνθρωπότητος ἕτερος, τί τὰ μὴ ὑπὸ ἕνα καὶ τὸν αὐτὸν ὅρον ταττόμενα μίαν καὶ οὐ δύο φύσεις λέγετε;

(20) Εἰ ὁμοούσιος ἡ τοῦ θεοῦ λόγου σάρξ τῇ ἀκτίστῳ αὐτοῦ θεότητι καθ' ὑμᾶς, συνουσίωσιν νοσεῖτε· καὶ τί μὴ τὸ πάλαι ὑμῖν ὠδινόμενον ἀπορρήγνυτε; Εἰ δὲ οὐχ ὁμοούσιος, πῶς τὰ μὴ ὁμοούσια μιᾶς ἂν εἴη φύσεως ἢ πῶς τὰ μιᾶς φύσεως οὐχὶ καὶ ὁμοούσια; Εἰ μὴ γὰρ μεθύομεν, ὁμοουσιότητος ὅρος ἐστὶ τὰ τὴν αὐτὴν οὐσίαν ἔχοντα.

---

16 6 οὐσιώδη Expos. 47, 70! **17** 8 F 46, 5 **18** 1—4 v. 45, 1; Expos. 46, 26 **19** 2s v. 14, 17s! **20** 1—4 v. 2, 18! 4 v. 69, 1s!; V 8, 124s 5 V 8, 118s; Dial. fus. μβ' 10s (p. 107)

CDJ

---

17 1 num. ιβ' D ε' J 2/3 ξηρότης/ὑγρότης trp. C 5 ἥνωνται CJ **18** 1 num. ιγ' D ϛ' J 6 δὲ add. ἐν CJ ἓν] ἐν CJ 7 Εἰ μὲν γὰρ fere evanuit D 8 δύο λέγειν coll. C 9 πάντως καθ' ὑμᾶς coll. C **19** 1 num. ιδ' D ζ' J τὰ] τῶν CJ τῆς οὐσίας om. C 4 λέγεται J **20** 1 num. ιε' D η' J θεοῦ om. J 3 ἀπορρήγνυται D δ' CJ 4 τὰ] καὶ CJ

(21) Εἰ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ καὶ ὁμοούσιος ἡμῖν κατὰ τὴν αὐτὴν φύσιν ἐστὶν ὁ Χριστός, καὶ ἡμεῖς ἐκ παντὸς τῷ πατρὶ ὁμοούσιοι· τὰ γὰρ τῷ αὐτῷ κατὰ τὴν αὐτὴν φύσιν ὁμοούσια καὶ ἀλλήλοις ἐστὶν ὁμοούσια. Εἰ δὲ κατὰ τὴν θεότητα τῷ πατρί ἐστιν ὁμοούσιος, ἡμῖν δὲ κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, θεότης, εἴπατε, καὶ ἀνθρωπότης μία φύσις ἐστίν; Ἀλλ' εἰ μὲν οὐ μία, δύο πάντως καὶ δύο φύσεις ἐστὶν ὁ Χριστὸς καὶ ἐν δύο φύσεσιν· εἰ δὲ μία, πῶς διαφέρουσιν; Τὰ γὰρ διαφέροντα ἢ οὐσιωδῶς διαφέρει ἢ ἐπουσιωδῶς· ἀλλ' εἰ μὲν ἐπουσιωδῶς, ὑποστάσεις ἂν εἶεν καὶ οὐ φύσεις· εἰ δὲ οὐσιωδῶς, φύσεις. Τὰ γὰρ διαφέροντα τοὐλάχιστον δύο· τὸ γὰρ ἕν, καθὸ ἕν, οὐ διαφέρει. Συνεισφέρειν γὰρ οἶδεν ἐξ ἀνάγκης τὸν ἀριθμὸν ἡ διαφορά.

(22) Τὰ ὁμοούσια τὸν αὐτὸν ἐπιδέχεται λόγον. Εἰ οὖν ὁ Χριστὸς μία φύσις ἐστὶ σεσαρκωμένη καὶ οὗτος, ὥς φατε, τῆς αὐτοῦ οὐσίας ὁ ὅρος ἐστίν, ὁμοούσιος δέ ἐστιν τῷ πατρὶ καὶ ἡμῖν ὁμοούσιος, ἄρα ἔσται καὶ ὁ πατὴρ καὶ ἡμεῖς μία φύσις θεότητος σεσαρκωμένη.

(23) Ἡ διαφορὰ τοὐλάχιστον δύο εἰσάγει τὰ διαφέροντα, ἢ φύσεις ἢ ὑποστάσεις, ἢ μίαν ὑπόστασιν ἑαυτῆς διαφέρουσαν. Καὶ εἰ μὲν φύσεις, οὐσιωδῶς· εἰ δὲ ὑποστάσεις, ἐπουσιωδῶς· εἰ δὲ μίαν ὑπόστασιν, ἀλλοιουμένην καὶ μεταβαλλομένην κατὰ τὸ χωριστὸν συμβεβηκός. Ἕλεσθε τοιγαροῦν τούτων θάτερον· ἢ δύο ὑποστάσεις μετὰ τὴν ἕνωσιν τὸν Χριστὸν εἴπατε ἢ κατὰ τὸ χωριστὸν συμβεβηκὸς διαφέρειν τὴν θεότητα αὐτοῦ τῆς αὐτοῦ ἀνθρωπότητος, καὶ ἔσται τὸ ἄκτιστον καὶ ἄναρχον καὶ ἀπαθὲς καὶ παντοδύναμον καὶ τὰ τοιαῦτα, ὁμοίως δὲ καὶ τὸ κτιστὸν καὶ ἠργμένον καὶ παθητὸν καὶ τὰ τοιαῦτα συμβεβηκότα καὶ ταῦτα χωριστὰ καὶ τρεπτὰ καὶ ἀλλοιωτὰ τὰ ἐξ ὧν ὁ Χριστός, ἢ δύο φύσεις τὸν Χριστὸν μεθ' ἡμῶν καὶ τῆς ἀληθείας κηρύξατε, ὧν καὶ τὴν διαφορὰν ὁμολογεῖτε. Οὐσιῶν γὰρ διαφορὰν λέγοντες οὐσῶν λέγειν καὶ σῳζομένων ἀναγκασθήσεσθε· τοῦ γὰρ μὴ ὄντος οὔτε διαφορὰ ἂν εἴη. Πῶς γὰρ διαφέ|ρουσι τὰ μὴ σῳζόμενα· εἰ δὲ ὄντως σῴζονται, καὶ ἀριθμείσθωσαν.

---

21 1s v. 2, 18! 3 F 46, 1 4s v. 28, 4!; Expos. 47, 90—92! 6 ἐν 57, 15! 7—11 Dial. fus. ιβ' 14—19 (p. 82) 7 μία 2, 18! 9—11 Dial. fus. λα' 31ss (p. 95) 9 v. 23, 1! **22** cf. 37, 2s 1 V 8, 118s μία 2, 18! 1s v. 125, 5! **23** 1 v. 21, 9; A 2, 21—24 3s Dial. fus. ιγ' 13ss (p. 83) 10 δύο 23, 1 10s διαφοράν F 46, 11! 14 ἀριθμ. Expos. 49, 20s!

CDJ

---

21 1 num. ις' D θ' J 2 παντὸς add. τρόπου CJ 8 ἀλλ' εἰ μὲν] εἰ μὲν οὖν CJ ε̣ἶ̣ε̣ν D 9 γὰρ^{1}] δὲ C(J ?, detrit.) τοὐλαχίστ . . J ἓ̣ν̣ D 10 ἐ̣ξ̣ ἀ̣ν̣ά̣γ̣κ̣η̣ς̣ D ἐξ — 11 διαφορά tot. fere detrit. J **22** 1 i. m. ιζ' D Τὰ — 2 ὥς ex toto fere evanuit D **23** 1 num. ιη' D ια' J 5/6 τὸν Χριστὸν ante μετὰ CJ 10 φύσεις τὸν Χριστὸν post 11 ἀληθείας CJ

(24) Εἰ δέ φατε, ὡς ἐκ δύο φύσεων μία φύσις ἐχρημάτισε σύνθετος, εἴπατε ἡμῖν· Πῶς συντίθεσθαι τὰ συντιθέμενα πέφυκε; Μία γὰρ φύσις σύνθετος ἐκ διαφόρων συνίσταται φύσεων, ὅταν ἑνουμένων φύσεων ἕτερόν τι παρὰ τὰ ἑνωθέντα τὸ ἀποτελούμενον γίνηται καὶ μήτε τοῦτο κυρίως μήτε ἐκεῖνο, ἀλλ᾽ ἕτερον νοῆται καὶ λέγηται, ὡς ἀπὸ τῶν τεσσάρων στοιχείων, πυρός φημι καὶ ἀέρος γῆς τε καὶ ὕδατος, συσταίη σῶμα, ἑνουμένων δηλαδὴ τῶν τεσσάρων καὶ συγκιρναμένων, καὶ τὸ ἀποτελούμενον οὔτε πῦρ ἐστιν οὔτε λέγεται οὔτε ἀὴρ οὔτε ὕδωρ οὔτε γῆ, ἀλλ᾽ ἐκ τούτων παρὰ ταῦτα ἕτερον· ὁμοίως ἀπὸ ἵππου καὶ ὄνου ἡμίονος οὐδὲ ἵππος οὐδ᾽ ὄνος ἐστὶν οὐδὲ λέγεται, ἀλλ᾽ ἐκ τούτων παρὰ ταῦτα ἕτερον. Ὁ δὲ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐκ θεότητος ὢν καὶ ἀνθρωπότητος ἐν θεότητί τέ ἐστι καὶ ἐν ἀνθρωπότητι τέλειος, καὶ θεὸς καὶ ἄνθρωπος ἔστι τε καὶ λέγεται, καὶ ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, ὅπερ ἐπὶ τῆς συνθέτου φύσεως οὐκ ἔστιν εὑρεῖν· οὐ γὰρ ὅλον τὸ σῶμα πῦρ οὐδ᾽ ὅλος ὁ ἄνθρωπος ψυχὴ ἢ ἵππος ὅλη ἐστὶν ἡ ἡμίονος. Διὸ οὐ μία σύνθετος φύσις ἐστὶν ὁ Χριστός, ἀλλὰ μία ὑπόστασις σύνθετος, οὐκ ἐξ ἑτέρων ἕτερον, ἀλλ᾽ ἐξ ἑτέρων τὰ αὐτά· ἐκ θεότητος γὰρ καὶ ἀνθρωπότητος θεός τέ ἐστι καὶ ἄνθρωπος τέλειος, δύο μέντοι φύσεις ἐν μιᾷ συνθέτῳ ὑποστάσει καὶ ἐν δυσὶ φύσεσι μία ὑπόστασις σύνθετος.

(25) Εἰ ὁμοφυὴς ὁ Χριστὸς καὶ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ ἁπλῆς ὄντι φύσεως, ἔχει δὲ καὶ σύνθετον φύσιν, δύο ἕξει φύσεις, μίαν ἁπλῆν καὶ μίαν σύνθετον.

(26) Εἰ ἄκτιστος καὶ ἄναρχος ἡ τοῦ Χριστοῦ θεότης, κτιστὴ δὲ καὶ ἠργμένη ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ, πῶς τὸ ἄναρχον καὶ τὸ ἠργμένον μιᾶς ἔσται φύσεως;

(27) Εἰ μία φύσις σύνθετός ἐστιν ὁ Χριστός, τὸ δὲ ἁπλοῦν καὶ τὸ σύνθετον οὐχ ὁμοούσια, ἁπλῆς δὲ φύσεως ὁ πατήρ, οὐχ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ ὁ Χριστός.

---

24 1 σύνθετος 24, 15! 3—17 A 1 5s M 66, 3. 15s; Expos. 26, 61 11—19 Sentent. 1424, 45ss; Expos. 47, 60—70 11s ἐκ, ἐν 57, 15! 15 οὐ μία σύνθετος φύσις 2, 18; 24, 1. 13; 25, 2; 27; 28, 1ss; 33, 3; 34, 3; 36; 37, 1ss; 38, 2; 39, 2; 41, 2ss; 43, 1; 52, 45; 59; 61; 66, 1; 74, 4s; 79, 22; 81, 23; A 1; 2; F 5; H 85, 4; N 2, 18; Sentent. 1425, 21s. 40s; V 8, 61. 80—91. 119; 28, 71; Expos. 47, 5—10. 68! 16s v. 79, 17! 16 ὑπόστ. σύνθ. A 1, 17! 17 ἐκ 57, 15! 18 τέλειος V 39, 13! συνθ. ὑποστ. A 1, 17! **25** = A 2, 39—41; cf. J 27 **26** 2s v. 2, 18! **27** 1 v. 24, 15! 25, 1; A 2, 7

CDJ

---

24 1 num. ιθ′ D ιβ′ J 4 γίγνηται CJ 10 οὐδ᾽] οὐδὲ J 11 Ἰησοῦς add. ὁ J 12 τέ om. C ἐν om. C 18 μέντοι] μὲν CJ 19 δύο J **25** 1 num. κ′ D ιγ′ J **26** 1 num. κα′ D ιδ′ J **27** 1 num. κβ′ D ιε′ J

(28) Εἰ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος μία φύσις σύνθετός ἐστιν ὁ Χριστός, οὐκ ἐκ θεότητος δὲ καὶ ἀνθρωπότητος ἡ τούτου μήτηρ ἐστίν, οὐδὲ τῇ μητρί ἐστιν ὁμοούσιος· καὶ μετηνέγκατε ὅρια αἰώνια, ἃ οἱ πατέρες ἡμῶν ἔθεντο, ὁμοούσιον τὸν Χριστὸν εἰπόντες τῷ πατρὶ κατὰ τὴν θεότητα καὶ ὁμοούσιον ἡμῖν τὸν αὐτὸν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα.

(29) Εἰ δὲ κατ' ἐπίνοιαν τοῦ Χριστοῦ τὰς φύσεις λέγετε καὶ θεωρίαν, εἴπατε ἡμῖν, οἱ τῶν φύσεων | ἐπινοηταὶ καὶ θεωρηταί· Ἡ ἐπίνοια ἀληθῶν καὶ ὄντων πραγμάτων ἐστίν, οἱονεὶ τὰ τῇ αἰσθήσει δοκοῦντα ἁπλᾶ τῇ νοήσει διαρθροῦσα καὶ διακρίνουσα, ὡς ἐπὶ ἀνθρώπου σὺν τῷ φαινομένῳ σώματι καὶ τὴν ψυχὴν ἐπιγινώσκουσα τὴν ἀόρατον ἢ διανοίας ἀνάπλασμα κατὰ συμπλοκὴν αἰσθήσεώς τε καὶ φαντασίας ἐκ τῶν ὄντων τὰ μηδαμῶς ὄντα συντιθεῖσα καὶ ἀναπλάττουσα ὡς ἡ τῶν ἱπποκενταύρων καὶ τραγελάφων μυθοπλαστία — πρᾶγμα οὖν σημαίνει —, ἢ ψιλὴ φωνὴ καὶ ἄσημός ἐστιν ὡς σκινδαψὸς καὶ τὸ βλίτυρι; Εἰ μὲν οὖν τὸ δεύτερον, φαντασία καὶ φενακισμὸς τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον· εἰ δὲ τὸ πρότερον, δύο δὲ κατ' ἐπίνοιαν τὰς φύσεις θεωρεῖτε — ὄντων δὲ ἡ θεωρία —, τί τὰ ὄντα μὴ ἀριθμεῖτε, ὅπου γε οἱ πατέρες οἱ ἅγιοι οὐ τὰς φύσεις, τὴν δὲ τούτων διάστασιν κατ' ἐπίνοιαν εἶπον; »Ἡνίκα γὰρ αἱ φύσεις«, φησί, »διίστανται ταῖς ἐπινοίαις.« Εἰ οὖν τῇ ἐπινοίᾳ αἱ φύσεις διίστανται, δῆλον, ὡς οὐκ ἐνεργείᾳ οὐδὲ ὑπάρξει τὸ ἐπινοίᾳ· εἰ γὰρ τὸ ἐπινοίᾳ ὑπάρξει, ἐπινοίᾳ δὲ ὁ πατὴρ τὴν διάστασιν ἔφη, ἐνεργείᾳ καὶ ὑπάρξει φησὶν τὴν διάστασιν, ὅπερ ἀμήχανον. Ὑμεῖς τοιγαροῦν ἐπινοίᾳ τὴν θεότητα καὶ τὴν ἀνθρωπότητα ἐν τῷ Χριστῷ μετὰ τὴν ἕνωσιν λέγοντες, οὐκ ἐνεργείᾳ οὐδὲ πράγματι ταύτας ὁμολογεῖτε. Οὐκοῦν οὔτε θεὸς ἔσται καθ' ὑμᾶς ἀληθείᾳ καὶ ὑπάρξει οὐδὲ ἄνθρωπος, ἀλλά τι παρὰ ταῦτα ἕτερον.

(30) Καὶ πάλιν, εἰ θεωρίᾳ φατὲ δύο τοῦ Χριστοῦ τὰς φύσεις, περὶ τὰ ὄντα δὲ ἡ θεωρία, ὡς οἱ ταῦτα δεινοὶ διειλήφασιν, εἰσὶ πάντως καὶ αἱ Χριστοῦ φύσεις· καὶ εἰ εἰσί, τί τὸν ἀριθμὸν ὥσπερ τι μορμολύκειον φεύγετε;

---

28 Expos. 47, 10ss 1—3 A 2, 9. 12 1 v. 24, 15! 3s ὅρια Prov 22, 28; T 6, 6s!; Imag. II 12, 43s! (p. 104) 4s v. 21, 4; 74, 1ss; 79, 23; A 2, 14s; F 29, 5; N 4, 3; 22, 3; Sentent. 1424, 44; 1425, 32ss; V 8, 98ss; Expos. 57, 9s **29** 1—9 Dial. fus. ξε' 84—97 (p. 135); Doct. Patr. 198, 25—199, 12 1 v. 29, 11; N 41, 6 κατ' ἐπίνοιαν Expos. 8, 223—227. 249s; Bilz 67ss 8s Dial. fus. ε' 6—14 (p. 60) 10 N 2, 1; Expos. 47, 66s φενακισμός Expos. 72, 16s 11 v. 29, 1 ὄντων 30, 2 13s Greg. Naz., or. 30, 8: 120, 5 = Doct. Patr. 199, 22s 14—19 Expos. 8, 223ss! **30** 1 θεωρίᾳ 2, 22; 29, 1! 1s v. 29, 11

CDJ

---

28 1 num. κγ' D ιϛ' J 2 δὲ om. C τούτου] τοῦ Χριστοῦ CJ 3 ἐστιν] ἔσται CJ μετενήνεκται C (νήνε in litt. minor., i. ras.?) **29** 1 num. κδ' D ιζ' J 2 ἐπινοηταὶ/θεωρηταί trp. CJ 4 διαθροῦσα D 7 τὰ om. C 20 οὐδ' CJ **30** 1 i. m. κε' D

(31) Εἰ δέ φατε, ὡς ὁ λέγων δύο φύσεις διαιρεῖ τὴν οἰκονομίαν καὶ δύο λέγει Χριστούς, ἄρα καὶ ὁ ἐκ δύο φύσεων τὴν ἕνωσιν λέγων ἐκ δύο Χριστῶν φήσει καὶ τὴν ἕνωσιν.

(32) Εἰ τὸ λέγειν δύο φύσεις διαιρεῖ τὸν Χριστόν, ἐν δὲ τῇ ἑνώσει δύο φύσεις φατέ, ἐν τῇ ἑνώσει διαιρεῖτε τὴν ἕνωσιν καὶ ἔσται ἡ ἕνωσις καθ' ὑμᾶς διαίρεσις.

(33) Φύσις καὶ φύσις μιᾶς φύσεως οὐ λεχθήσεται πώποτε, ἀλλὰ μιᾶς τυχὸν ὑποστάσεως, οὐδ' ὑπόστασις καὶ ὑπόστασις μιᾶς ὑποστάσεως, ἀλλὰ μιᾶς φύσεως. Μιᾶς οὖν φύσεως τὰ ἐξ ὧν ὁ Χριστὸς λέγοντες ὑποστάσεις ταύτας καὶ οὐ φύσεις ὁμολογήσοιτε. Εἰ δὲ τἀληθὲς τοῦ ψεύδους προαιρούμενοι μιᾶς ὑποστάσεως τὰ ἐξ ὧν ὁ Χριστὸς μετὰ τὴν ἕνωσιν εἴπετε, φύσεις ταῦτα ὁμολογήσοιτε.

(34) Εἰ τὴν διαφορὰν τῶν φύσεων καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν ὁμολογεῖτε, πῶς τῶν φύσεων πληθυντικῶς | λέγοντες οὐ δύο φύσεις ὁμολογεῖτε; Εἰ γὰρ μία καθ' ὑμᾶς φύσις σύνθετός ἐστι μετὰ τὴν ἕνωσιν, ἔδει ὑμᾶς λέγειν οὐ φύσεων διαφοράν, ἀλλὰ μιᾶς φύσεως πρὸς ἑαυτὴν διαφοράν, ὅπερ ὑμῶν, οὐχ ἡμῶν ἔστιν εἰπεῖν καὶ φρονῆσαι· ἡ αὐτὴ γὰρ φύσις οὐσιώδη διαφορὰν πρὸς ἑαυτὴν οὐχ ἕξει ποτέ.

(35) Εἰ μία φύσις ἐστὶ τοῦ Χριστοῦ, εἴπατε ἡμῖν τό ταύτης ὄνομα· χρὴ γὰρ τὸ ὂν καὶ ὀνομάζεσθαι καὶ οἰκείως ὀνομάζεσθαι ὥσπερ θεοῦ φύσις θεότης καὶ ἀνθρώπου ἀνθρωπότης. Πῶς οὖν τὴν Χριστοῦ φύσιν ὀνομάσομεν; Χριστότητα; Ἀλλ' οὐδεὶς τῶν θεοπνεύστων εἴρηκε τοῦτο. Ἀλλὰ θεοτητοανθρωπότητα; Ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο. Τί οὖν ἡμῖν φύσιν ἀνώνυμον εἰσκομίζετε; Εἰ δέ φατε, ὅτι καινοτομοῦνται φύσεις καὶ τῷ ξένῳ τοῦ μυστηρίου ξένον τι γίνεται, ἀλλ' οὐδὲν τῆς τοῦ θεοῦ φύσεως ἀληπτότερον ἢ ὑψηλότερον καὶ ὅμως τὸ μόνον ἄληπτον ἠνέσχετο πρὸς ἡμῶν ὀνομάζεσθαι. Ἢ τοίνυν ὑψηλοτέραν καὶ κρείττονα τῆς θεότητος τὴν πρὸς ὑμῶν σχεδιασθεῖσαν φύσιν εἴπατε, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν, ἢ τὸ ταύτης ὄνομα ἐμφανίσατε ἢ μετὰ τῶν κηρύκων τῆς ἀληθείας θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα τὰς φύσεις Χριστοῦ εἴπατε καὶ οὐ τὴν φύσιν· θεότης γὰρ καὶ ἀνθρωπότης μία φύσις οὐκ ἔστιν.

---

32 1 v. 31, 1 **33** 1—4 Dial. fus. ξζ' 25—32 (p. 139) 1s F 5, 1ss; 6, 2s; Expos. 8, 207; 49, 40—43 2 F 34, 1s 3s v. 24, 15! 4ss V 1, 1! **34** 1s v. 2, 18! 3 v. 24, 15! 5s Dial. fus. ιγ' 16—19 (p. 83) **35** 1 μία 2, 18! 2 Expos. 12b, 3 3 ἀνθρωπότης 14, 5s 3s v. 56, 14; Expos. 47, 50ss 11s A 7, 17! 12s v. 14, 18!; V 8, 31!

CDJ

---

31 1 i. m. κϛ' D **32** 1 num. κζ' D ιη' J **33** 1 num. κη' D ιθ' J 6 ταύτας CJ **34** 1 num. κθ' D κ' J **35** 1 num. λ' D κα' J 11 ὄνομα add. ἡμῖν CJ

(36) Εἰ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος μία φύσις ἐστὶ τοῦ Χριστοῦ, μέρος φύσεως καὶ οὐ τελεία φύσις ἡ θεότητος ἐν τῷ Χριστῷ, ὁμοίως καὶ ἡ ἀνθρωπότης.

(37) Εἰ ἡ σύνθετος ὑμῶν φύσις οὐδὲ τῷ πατρὶ καθόλου ἐστὶν ὁμοούσιος οὐδὲ τῇ μητρί, τὸ δὲ ὅλον ἐστὶν ὁ Χριστός, ὁ Χριστός, ᾗ Χριστός, οὐδενί ἐστιν ὁμοούσιος. Καὶ εἰ τοῦτο, ὅτε ἐστί τινι ὁμοούσιος, οὐκ ἔστι Χριστός. Ὁμοούσιος οὖν ὢν τῷ πατρὶ οὐκ ἔστι Χριστός. Ἀνάγκη τοίνυν δυοῖν θάτερον ἢ ὁμοούσιον ὄντα τῷ πατρὶ μὴ εἶναι Χριστόν, ἢ Χριστὸν ὄντα μὴ εἶναι τῷ πατρὶ ὁμοούσιον.

(38) Τὰ συντιθέμενα ἐξ ἐναντίων συντίθεται, οὐσίᾳ δὲ κατὰ τοὺς φυσικοὺς οὐδέν ἐστιν ἐναντίον. Ἀδύνατον οὖν εἶναι οὐσίαν ἐξ οὐσιῶν σύνθετον.

(39) Τὰς φύσεις ἤτοι οὐσίας αἱ οὐσιώδεις συνιστῶσι διαφοραί. Εἰ οὖν ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος μία φύσις συνέστηκεν, ἔσονται θεότης καὶ ἀνθρωπότης οὐ φύσεις, ἀλλ' οὐσιώδεις διαφοραί.

(40) Τὰ μιᾶς ὄντα οὐσίας ἑτεροϋπόστατα πάντως, τὰ δὲ μιᾶς ὑποστάσεως ἑτεροούσια. Τὴν θεότητα τοιγαροῦν καὶ τὴν ἀνθρωπότητα τοῦ Χριστοῦ ἢ μιᾶς οὐσίας λέγοντες ἑτέρας καὶ ἑτέρας ὑποστάσεως εἴπατε ἢ μιᾶς ὑποστάσεως λέγοντες δύο φύσεις οὐ μίαν ὁμολογήσατε. Ἔνθα τὸ ἑτεροούσιον μία φύσις οὐκ ἔστιν. Ἢ οὖν ὁμοούσιον εἴπατε τὴν σάρκα τῇ τοῦ λόγου θεότητι ἢ ἑτεροούσια λέγοντες δύο φύσεις ὁμολογήσατε. |

(41) Οἱ μίαν φύσιν τῆς θεότητος τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ λέγοντες εἴπατε ἡμῖν, ποίᾳ φύσει ὁ Χριστὸς πέπονθε; Τῇ συνθέτῳ δῆλον, ἐρεῖτε· μίαν γὰρ λέγοντες ἐξ ἀνάγκης αὐτῇ καὶ τὸ πάθος προσάψετε, καὶ ἔσται καθ' ὑμᾶς καὶ ἡ θεότης καὶ ἡ ἀνθρωπότης τοῦ Χριστοῦ παθητή.

(42) Προτάττειν σύνηθες τῷ φιλοσόφῳ λόγῳ τὸν περὶ ποσότητος λόγον τοῦ περὶ ποιότητος, καὶ τὴν αἰτίαν προστίθησιν, ὡς ἔνθα ποιότης, καὶ ποσότης πάντως θεωρηθήσεται· »ἡ γὰρ διαφορὰ διαφερόντων ἐστὶ

---

36 1 v. 24, 15! **37** 1—3 v. c. 22; V 8, 81ss. 119s; Expos. 51, 24ss 1 σύνθετος 24, 15! 5 A 2, 35 **38** Dial. fus. μβ' 16—25 (p. 107s) 1s Aristot., phys. E 2: I 225^{b} 10s; M 31, 11 2s v. 24, 15! **39** 1 v. 39, 3s; 60, 6s; A 8, 26s; V 7, 16s. 47ss; Dial. fus. ιβ' 14—19 (p. 82) 2 v. 24, 15! **40** 1s ἑτεροούσια 33, 2; 79, 26!; F 34, 3 3 et 5 μία 2, 18! 4 Expos. 53, 5—10 δύο V 8, 31! 5 v. 79, 26! 6 δύο A 7, 17s **41** = A 8, 11—14; Expos. 70, 3s 2 πέπονθε V 2, 27! 2—4 v. 24, 15! 3 πάθος V 8, 89 **42** 1—3 Dial. fus. ν' et νβ' (p. 114ss) 1 φιλοσ. 50, 2 3s Expos. 47, 88s; 59, 232s; Leont. B., cap. Sev. 1909 A 7; Doct. Patr. 159, 35

CDJ

---

36 1 num. λα' D κβ' J **37** 1 num. λβ' D κγ' J 2 οὐδενί] οὐδέν J 4 ἔσται CJ **38** 1 num. λγ' D κδ' J **39** 1 i. m. λδ' D κε' J **40** 1 num. λε' D κϛ' J 4 num. κζ' J Ἔνθα add. γὰρ D 6 ἑτεροούσιον CJ φύσεις add. οὐ μίαν C **41** 1 num. λϛ' D κη' J **42** 1 num. λζ' D κθ' J 2 λόγον om. C διαφορά.« Πῶς οὖν ποιοτήτων οὐσιωδῶν διαφορὰν λέγοντες τῶν οὐσιωδῶς διαφερόντων τὸν ἀριθμὸν οὐχ ὁμολογεῖτε;

(43) Εἰ μία φύσις σύνθετός ἐστι τοῦ Χριστοῦ, ἢ παθητὴ ἔσται μόνον ἢ ἀπαθὴς ἢ παθητοαπαθὴς καὶ κατὰ ταὐτὸν ἀμφότερα ἢ τρεπτὴ καὶ ποτὲ μὲν παθητή, ποτὲ δὲ ἀπαθής, ἢ μέρος αὐτῆς παθητὸν καὶ μέρος αὐτῆς ἀπαθές. Οἷαν οὖν βούλεσθε τῶν ἀσεβειῶν, ἕλεσθε. Εἰ γὰρ παθητὴ μόνον, οὐ θεὸς ὁ Χριστός. Εἰ δὲ ἀπαθὴς μόνον, οὐκ ἄνθρωπος. Εἰ δὲ ποτὲ μὲν παθητή, ποτὲ δὲ ἀπαθής, οὐδ' ὁπότερον φύσει, κατὰ συμβεβηκὸς δὲ μᾶλλόν ἐστι· τὸ γὰρ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται. Εἰ δὲ μέρος αὐτῆς παθητὸν καὶ μέρος ἀπαθές, φύσει δὲ ἑκάτερόν ἐστι τοῦθ' ὅπερ ἐστί, οὐ τῆς αὐτῆς ἔσται τὰ μέρη φύσεως καὶ οὕτω δύο φύσεις ἔσται ὁ Χριστός, ὃς οὐ φύσις μία ἐστίν, ἀλλ' ὑπόστασις μία σύνθετος ἐκ δύο φύσεων καὶ ἐν δυσὶ φύσεσι καὶ δύο φύσεις. Τὴν γὰρ αὐτὴν φύσιν παθητὴν ἅμα καὶ ἀπαθῆ εἶναι, ἀμήχανον· τῶν ἐναντίων γὰρ οὐσιωδῶν διαφορῶν δεκτικὴ εἶναι μία καὶ ἡ αὐτὴ φύσις οὐ δύναται.

(44) Ἐπὶ πάσης ἑνώσεως τὰ ἑνούμενα, κἂν συγχέηται, κἂν συγκιρνᾶται, μένει τῆς οἰκείας μὴ ἐξιστάμενα φύσεως. Κἄν τε γὰρ οἶνος ὕδατι κραθῇ, αἱ δύο φύσεις εἰσὶν ἐν τῷ κράματι· καὶ κηρὸς καὶ πίσσα, εἰ καὶ συγκέχυνται, ἀλλ' οὐδέτερον τῆς οἰκείας ἐξέστη φύσεως, ἀλλ' ἐν τῷ μίγματι αἱ δύο διαμένουσι φύσεις. Εἰ γὰρ καὶ ἥνωνται καὶ τὴν οἰκείαν ἕκαστον οὐκ ἐνδείκνυται ἰδιότητα καθαρὰν καὶ ἀλώβητον διὰ τὴν πρὸς τὸ ἑνωθὲν σύγχυσίν τε καὶ σύγκρασιν, ἀλλ' ὅμως κατὰ φύσιν ἕκαστον, ὅπερ ἦν, τοῦτό ἐστι καὶ δύο φύσεις, οὐ μία τοῖς εἰδόσι κρίνειν τὰ τοιάδε λογίζονται· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὡς ἐν τῷ ἐξ οἴνου καὶ ὕδατος κράματι δύο φύσεις εἰσίν; Εἰ οὖν ταῦτα οὕτως ἔχει, πῶς ὑμεῖς καὶ τὴν διαφορὰν εἰδότες καὶ τὰς ἰδιότητας ὁμολογοῦντες τῶν φύσεων μίαν ταύτας καὶ οὐ δύο κηρύττετε καὶ οὐδὲ τὰ τῆς συγχύσεως ταῖς ἀσυγχύτοις δίδοτε; Ἀλλὰ δῆλον, ὡς τροπὴν καὶ ἀφανισμὸν καὶ συνουσίωσιν ὠδίνετε μέν, εἰς τοὐμφανὲς δὲ προσαγαγεῖν ἐν τροπῇ τῆς ἀσεβείας οὐ βούλεσθε.

(45) Τὰ ἑνούμενα τῇ ἑνώσει γίνεται ἓν οὐ μετὰ | τὴν ἕνωσιν, καὶ ὅσον μένει ἐν τῇ ἑνώσει καὶ ἡ ἕνωσις σῴζεται, ἕν εἰσι, καθὸ ἥνωνται. Πῶς

---

43 = A 8, 15—27 1 v. 24, 15! παθητή V 2, 27! 7 = M 22, 13; 25, 5; 30, 7; Expos. 60, 5; Dial. λα' 7—9 (p. 93s) 10 Sentent. 1425, 17s σύνθετος A 1, 17! ἐκ, ἐν 57, 15! 10s v. 52, 33; Expos. 47, 19—21. 69 11s V 2, 27! 12s A 8, 1; V 8, 103ss. 147s; Dial. fus. ξζ' 32s (p. 140); ν' 87 (p. 117); ξβ' 50 (p. 131); Expos. 91, 56s **44** Dial. fus. ξε' 101ss (p. 135) 2s v. 44, 9 6s V 1 v. l. ad 1, 9—11 9 v. 44, 2s 10s A 7, 17s 11 V 10, 2s! **45** 1—4 μετά, ἐν J 18, 1—4

CDJ

---

43 1 num. λη' D λ' J μόνον] πάντως C 5 δὲ^{1}] δ' CJ 8 μέρος add. αὐτῆς CJ **44** 1 num. λθ' D λα' J 3 συγκέχυνται: ν inser. C 6 ἰδιότητα ante 5 οὐκ CJ 8 φύσεις add. καὶ CJ 12 δίδοται J διδόατε D **45** 1 i. m. μ' D λβ' in flex. chartae? J 2 μένει ἐν] μὲν C οὖν ὑμεῖς ἐν μὲν τῇ ἑνώσει δύο φατέ, μετὰ δέ γε τὴν ἕνωσιν μίαν γεγενῆσθαι φύσιν αὐθαδιάζεσθε τοῦ μακαρίου Κυρίλλου τὸ μετὰ τὴν ἕνωσιν ἀντὶ τοῦ ἐν τῇ ἑνώσει ἐξειληφότος; Πότε γὰρ ἡ ἕνωσις γενομένη πέπαυται ἢ τί τὸ ταύτην παῦσαν, ὡς ἂν ἕτερον τὸ ταύτης ἀποτέλεσμα μετ᾽ αὐτὴν καὶ οὐκ ἐν αὐτῇ παρὰ τὰ ἐξ ὧν ἐστιν ὑποπτεύηται; Οὐ γάρ ἐστιν ἡ ἕνωσις ὡς ἡ τῶν γενομένων καὶ μηκέτι ὄντων φύσις, οἷον ὁ χρόνος καὶ ἡ ὄρχησις καὶ τὰ τοιαῦτα.

(46) Εἰ ἕτερόν τι μετὰ τὴν ἕνωσιν γέγονε παρὰ τὴν ἕνωσιν, σύγχυσις δηλαδὴ καὶ οὐχ ἕνωσις.

(47) Εἰ ἡ σύγχυσις τὰς δύο φύσεις μίαν ποιεῖ, τὸ δ᾽ αὐτὸ ποιεῖ παρ᾽ ὑμῖν καὶ τὸ ἀσύγχυτον, τίς ἡ διαφορὰ παρ᾽ ὑμῖν τοῦ ἀσυγχύτου καὶ τῆς συγχύσεως, εἴπατε.

(48) Εἰ κατ᾽ ἄλλο καὶ ἄλλο λέγεται ὁ Χριστὸς ὁρατὸς καὶ ἀόρατος, θνητὸς καὶ ἀθάνατος, ψηλαφητὸς καὶ ἀνέπαφος, καὶ οὐ κατ᾽ ἄλλον καὶ ἄλλον· τὸ δὲ ἄλλο οὐσίαν σημαίνει. Τί μὴ δύο οὐσίας φατέ;

(49) Τὸ ἄλλο οὐσίας ἐστὶ σημαντικὸν κατὰ τὴν λογικήν, ἄλλος δὲ ὑποστάσεως· εἰ οὖν ἄλλο καὶ ἄλλο λέγοντες τὸν Χριστὸν οὐκ ἀναγκασθήσεσθε δύο φύσεις λέγειν, εἴπατε καὶ ἄλλον καὶ ἄλλον· οὐ γὰρ σημανεῖτε δύο ὑποστάσεις.

(50) Εἰ δέ φατε, ὡς ἡ δυὰς διαίρεσιν εἰσφέρει, μάθετε καλῶς διδασκόμενοι, ὡς τὸν ἀριθμὸν οὐ διαίρεσιν ὁ φιλόσοφος λόγος ὁρίζεται, ἀλλὰ σωρείαν μονάδων ἢ χύσιν μονάδων. Ὥστε μᾶλλον ἕνωσιν δηλοῖ ἢ διαίρεσιν. Ἡ μὲν γὰρ διαίρεσις τῆς μονάδος ἥμισύ ἐστι καὶ ἥμισυ, ἡ δὲ δυὰς πρόσθεσις μονάδος· μᾶλλον γὰρ τὸ τὰ δύο ἓν καὶ ἓν εἰπεῖν ἐστι διαιρέσεως, τὸ δὲ ἓν καὶ ἓν ὑφ᾽ ἓν συλλαβεῖν καὶ δύο εἰπεῖν συναφείας τε καὶ ἑνώσεως. Ἣ συνάγει τοίνυν ὁ ἀριθμός, ἀλλ᾽ οὐχὶ διαιρεῖ, ἐπεί, εἰ τομὴ τῆς μονάδος ἐστὶν ἡ δυάς, τὸ δὲ τεμνόμενον διχῇ τέμνεται, τομὴ καὶ οὐ πρόσθεσίς ἐστιν ὁ ἀριθμός, καὶ εἰ τοῦτο, ὥσπερ ἡ μονὰς τεμνομένη τὴν

---

3 μετὰ c. 46 6s v. 71, 2 **46** 1 ἕτερον 58, 6 μετὰ 45, 3 **47** Leont. B., arg. Sev.: MPG 86, 1936 A 1—4; Doct. Patr. 156, 6—12 **48** Dial. brev. θ′ 47ss (p. 88)!; Expos. 51, 55s! 1 ἄλλο καὶ ἄλλο 80, 2! 1s V 2, 25ss! 3 ἄλλο 15, 4; 49, 1; 64, 2. 4; Expos. 51, 52—56 δύο A 7, 17! **49** v. ad c. 48 1 v. 48, 3! λογικήν M 1, 1 ἄλλος 64, 1ss; 80, 10; Expos. 51, 52—56 ἄλλο 48, 3! 3 δύο 2, 18! **50** Leont. B., arg. Sev.: MPG 86, 1920 A 8—1921 A 10 1—8 Dial. fus. ν′ 3—7 (p. 114); Doct. Patr. 218, 15—220, 13 1 v. 77, 11 2 v. 50, 7. 16. 20. 28; 51; A 4, 3. 14 s. 21; V 8, 68 φιλόσοφος 42, 1 4s δυὰς M 19, 1s 5 v. 50, 17s; 77, 14; A 4, 4 6s v. 77, 13; M 3, 10; 66, 13; Dial. fus. ν′ 6s (p. 114) 7 v. 50, 2 9s μονάς M 3, 22!

CDJ

---

46 1 num. μα′ D λγ′ J παρὰ — ἕνωσιν om. CJ **47** 1 num. μβ′ D λδ′ J μίαν — 2 ἀσύγχυτον nihil fere legi potest D τὸ δ᾽ αὐτὸ] τὸ αὐτὸ δὲ CJ **48** 1 num. μγ′ D λε′ J 3 οὐσίας] φύσεις CJ **49** 1 num. μδ′ D λϛ′ J **50** 1 i. m. με′ D λζ′ J 4 μὲν om. CJ 5 διαίρεσις C 7 Ἣ]εἰ D om. CJ εἰ] ἡ D 8 διχὰ CJ δυάδα ποιεῖ, τὸν αὐτὸν τρόπον ἔδει καὶ τὸν δύο τεμνόμενον τὴν τετράδα ποιεῖν. Καὶ πόθεν ἦλθεν ὁ τρία; Ἔδει γὰρ μόνους τοὺς ἀρτίους ἀριθμεῖσθαι ὑπεξαιρουμένων τῶν περιττῶν — ἢ μᾶλλον εἰπεῖν ἀληθές, ὡς ὁ ἀριθμὸς διττὸς λέγεται· ὁ μὲν γάρ ἐστι καθ’ αὐτὸν ὡς αὐτὴ ἡ φύσις τοῦ ἀριθμοῦ, ὁ δὲ ἐν σχέσει καὶ πράγματι θεωρούμενος, ὥσπερ λευκὸν ἥ τε λευκότης καὶ τὸ λελευκασμένον. Αὕτη τοίνυν ἡ φύσις τοῦ ἀριθμοῦ οὔτε διαιρεῖ οὔτε συν|άπτει, ἀλλ’ ἀμφότερα δέχεται· οἷον ἡ δυάς, εἰ μὲν τὰς μονάδας, ἐξ ὧν συνίσταται, σκοπεῖς, εἰς ταῦτα διαιρεῖται — τὰ γὰρ δύο διαιρεῖται εἰς ἓν καὶ ἕν —, εἰ δὲ τούτων τὴν ὁμάδα θεωρεῖς, ἐκ τούτων μᾶλλον συνάπτεται· ἓν γὰρ καὶ ἓν δύο καὶ δύο καὶ δύο τέσσαρα. Καὶ πάλιν ὁ ἀριθμὸς οὐ διαίρεσίς ἐστιν, ἀλλὰ σημεῖον δηλωτικὸν τοῦ ποσοῦ τῶν ὑποκειμένων, εἴτε ἡνωμένων, εἴτε διῃρημένων ἄλλου λόγου καὶ οὐ τοῦ ἀριθμοῦ ταῦτα διαιροῦντος ἢ συνάπτοντος· δέκα γὰρ πήχεις λέγοντες τοῦδε τοῦ ξύλου τυχὸν συνεχοῦς ὄντος οὐ συνδιαιροῦμεν τῷ ἀριθμῷ καὶ τὴν ἐν τῷ δεκαπήχει ξύλῳ ἑνότητα· καὶ πάλιν δέκα φοίνικας λέγοντες ἐν διαιρέσει τούτους ἐπιστάμεθα· καὶ ἕνα μόδιον σίτου τυχὸν ἢ φοινίκων λέγοντες ἐν διαιρέσει τοὺς τῷ μοδίῳ ἐνεχομένους κόκκους οἴδαμεν. Καὶ εἰ μὲν ὁ ἀριθμὸς ἐπιφημισθῇ φύσεσιν, οὐ τὸ ποσὸν αὐτῶν προηγουμένως, τὸ δὲ ἀλλογενὲς παρίστησι· βοὸς γὰρ τυχὸν καὶ ἵππου δύο λέγοντες φύσεις οὐ τὴν κατὰ τὸ ποσὸν αὐτῶν διαίρεσιν, ἀλλὰ τὸ κατὰ τὸ εἶδος παρηλλαγμένον σημαίνομεν. Τρεῖς δὲ ἵππους ἢ ἀνθρώπους λέγοντες, Πέτρον τυχὸν καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, τὸ διῃρημένον μᾶλλον αὐτῶν καὶ ὡς οὐ τοιοίδε, τόσοι δὲ μᾶλλον δηλοῦμεν. Καὶ ἐπὶ μὲν τῆς ἁγίας καὶ ὁμοουσίου τριάδος τρεῖς τὰς ὑποστάσεις κηρύττοντες μίαν τούτων οὐσίαν καὶ φύσιν ὁμολογοῦμεν. Ἐπὶ δέ γε τῆς σωτηρίου οἰκονομίας δύο λέγοντες φύσεις τὸ ἑτεροειδὲς αὐτῶν, οὐ τὸ κεχωρισμένον σημαίνομεν ὡς ἐκεῖσε τῶν οὐσιῶν τὸν ἀριθμόν, κἂν μηδεμία ὑπόστασις εἴη ἀνούσιος, οὕτω κἀνταῦθα τῶν ὑποστάσεων, κἂν μηδεμία φύσις ἀνυπόστατος εἴη, δικαίως ἐκβάλλοντες.

(51) Εἰ ἡ δυὰς πάντως εἰσάγει διαίρεσιν καὶ διὰ τοῦτο τὸν ἀριθμὸν τῶν φύσεων φεύγετε, τί τῶν ἰδιοτήτων τὸν ἀριθμὸν οὐκ ἐκκλίνετε;

(52) Μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην ὁμολογεῖτε, καὶ κοινὴ ὑμῖν τε καὶ ἡμῖν δόξα· πατέρων γὰρ ὁ λόγος ἐστίν. Ἀλλ’ εἰ μὲν δύο τὰς

---

16 διαιρεῖ 50, 2 17s v. 50, 5 20—22 v. 77, 1; A 4, 5s; Expos. 52, 22s; Dial. fus. ν' 26s (p. 115) 30—32 A 4, 6s 32—34 v. 81, 6 32 v. 2, 3 34 δύο A 7, 17s 35 κεχωρ. 53, 12! 35s v. 81, 8s 36 v. 11, 2! 37 ὑποστ. V 1, 1! ἀνυπόστ. 11, 1 **51** 1 v. 50, 2! **52** v. c. A 3 1 v. 125, 5!

CDJ

---

10 αὐτὸν add. δὴ C 11 ἀρτίους add. ἀριθμοὺς J 12 ὑφεξαιρ- CJ ἢ] εἰ C 15 Αὕτη] αὐτὴ C (J ?, in flex. chartae) 16 διαίρει C 31 Ἰάκωβον/Ἰωάννην trp. C 32 τόσοι δὲ] τοσοίδε C **51** 1 num. μϛ' D λη' J **52** 1 num. μζ' D λθ' J φύσις C, ς em. in ν C^c 2 ὑμῖν/ἡμῖν trp. CJ τὰς om. C

φύσεις δηλοῦν διὰ τούτου βούλεσθε, εἰκαῖος ὑμῖν ὁ πρὸς τὴν ἀλήθειαν πόλεμος. Εἰ δὲ ὡς μιᾶς ἐμφαντικὸν τοῦτο ἁπλῶς ἀντιφατικῶς κατὰ τῶν δύο προΐσχεσθε, μάτην ὑμῖν τὸ »σεσαρκωμένην« παρέρριπται. Εἰ δὲ μήτε μίαν ἁπλῶς μήτε δύο ἡνωμένας παρίστησι, πάντως, ὅ τί ποτε ἐπιμόριον μεταξὺ τῆς μιᾶς καὶ τῶν δύο παραληφθῇ, τοῦτο ὑμῖν δηλώσει τὸ »σεσαρκωμένην«, εἴτε δίμοιρον, εἴτε ἥμισυ· τοῦ δὲ ποσοῦ ὑμεῖς ἂν εἴητε κύριοι, ὅπου γε οἱ μακάριοι Ἀθανάσιός τε καὶ Κύριλλος ἐνταῦθα καταχρηστικῶς | καὶ οὐ κυρίως τῷ τῆς φύσεως ὀνόματι τὴν ὑπόστασιν ἐδήλωσαν ὡς καθολικωτέρῳ. Κατηγοροῦνται γὰρ τὰ καθολικώτερα τῶν μερικῶν καὶ ταὐτὸν μὲν παντάπασιν οὐκ ἔστιν (οὐ γὰρ ἡ ὑπόστασις φύσις, οὐ γὰρ καθολικὸν ἡ ὑπόστασις), ὅμως δὲ δέχεται τό τε ὄνομα καὶ τὸν ὅρον τοῦ καθολικοῦ, ἀλλ' οὐκ ἀντιστρέφει. Ἡ μὲν γὰρ ὑπόστασις ἤτοι τὸ ἄτομον τῆς φύσεως φύσις, ἀλλὰ οὐ μόνον φύσις, ἀλλὰ μετὰ ἰδιωμάτων, ἡ δὲ φύσις οὐχ ὑπόστασις ἤτοι ἄτομον. Οὕτω καταχρηστικῶς καὶ οὐ κυρίως τῷ τῆς φύσεως ὀνόματι τὴν ὑπόστασιν ἐσήμαναν, ὡς εἶναι τὸ λεγόμενον μίαν ὑπόστασιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην· οὐ γὰρ ἡ φύσις τοῦ θεοῦ λόγου σεσάρκωται, ἀλλ' ἡ ὑπόστασις. Καὶ μάρτυς ὁ θεῖος εὐαγγελιστὴς ὧδέ πη βοῶν διαπρύσιον· »Ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο.« Ὁ δὲ λόγος οὐ φύσις ἐστίν, ὡς ἀνωτέρω δεδήλωται, ἀλλ' ὑπόστασις. Καὶ αὐτὸς δὲ ὁ θεοφόρος Κύριλλος ἑτέρωθι τάδε φησίν· »Ἡ φύσις τοῦ λόγου ἤγουν ἡ ὑπόστασις, ὅ ἐστιν αὐτὸς ὁ λόγος.« Εἰ γὰρ ἡ φύσις, τοῦ λόγου ἤτοι ἡ θεότης σεσάρκωται — ἑτέραν γὰρ φύσιν ὁ λόγος οὐκ εἶχε παρὰ τὴν θεότητα, τῆς αὐτῆς δὲ φύσεως ὁ λόγος τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι καὶ πάντα κοινὰ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος πλὴν τοῦ τρόπου τῆς ὑπάρξεως —, καὶ ὁ πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα σεσάρκωται. Ἕνωσιν τοιγαροῦν φύσεων καθ' ὑπόστασιν καὶ τοῦ λόγου σάρκωσιν καὶ τῆς σαρκὸς θέωσιν ὁμολογοῦμεν· σάρκωσις γάρ ἐστι τὸ μετασχεῖν σαρκὸς καὶ τῶν τῆς σαρκός. Σαρκοῦται τοίνυν ἡ ἐνούσιος τοῦ θεοῦ λόγου ὑπόστασις ἤτοι ὁ θεὸς λόγος καὶ παχύνεται καὶ

8—10 Expos. 49, 31s   11—14 v. 52, 49s   11s A 7, 4!   καθολ. Expos. 50, 3s; Dial. fus. ιζ' 6s (p. 86)   13s Dial. fus. η' 81s (p. 71)   14s V 4, 22s!   16 v. 7, 6!; Expos. 48, 2   16s καταχρ., κυρίως M 15, 5s!   17s v. 52, 23. 47; 8, 4   20 Jo 1, 14   22s Cyr., apol. Thdt. 115, 13s = Doct. Patr. 133, 8; v. 52, 18; 125, 5s   25s N 42, 86s!   26 Expos. 8, 198—201!   26s v. 52, 55—57; 78, 23—28!   27 τρόπος τῆς ὑπάρξεως 52, 56s; V 7, 18!   28 V 8, 78!   29 σάρκωσιν 53, 12   θέωσιν 53, 1; 80, 4; 83, 8ss. 18; Rozemond, christologie 26—29   σάρκωσις 53, 13; Expos. 55, 24s   30—32 Expos. 51, 47!

CDJ

---

3 εἴκαιος C   4 ἀντιφαντικῶς C   8 σεσαρκωμένη J   10 παρεδώλησαν CJ   20 διαπρύσιον adverb. (cf. Psaltes § 471) add. καὶ CJ   23 ἤγουν — 24 λόγου om. C   26 καὶ^3 — 27 πνεύματος om. CJ   30 καὶ — σαρκός^2 om. D   ἐν)ούσιος in ras. C   31 λόγου om. C

ὑπόστασις τῇ σαρκὶ γίνεται, καὶ ὢν πρότερον θεὸς σὰρξ ἤτοι ἄνθρωπος ὕστερον γίνεται καὶ μία τῶν δύο φύσεων χρηματίζει ὑπόστασις σύνθετος, καὶ ἐν αὐτῇ διὰ τῆς σαρκώσεως ἑνοῦνται αἱ δύο φύσεις τῆς τε θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος καὶ περιχωροῦσιν ἐν ἀλλήλαις. Ἡ δὲ περιχώρησις ἐκ τῆς θεότητος γίνεται· αὕτη γὰρ μεταδίδωσι τῇ σαρκὶ τῆς οἰκείας δόξης τε καὶ λαμπρότητος οὐ μεταλαμβάνουσα τῶν τῆς σαρκὸς παθῶν. Διὸ ἡ μὲν φύσις τῆς σαρκὸς θεοῦται, οὐ σαρκοῖ δὲ τὴν φύσιν τοῦ λόγου. Ἡ δὲ φύσις τοῦ λόγου θεοῖ μὲν τὸ πρόσλημμα, οὐ σαρκοῦται δέ· ὠφελεῖται γὰρ τὸ χεῖρον ὑπὸ τοῦ κρείττονος. Οὐ παραβλάπτεται τὸ κρεῖττον ὑπὸ τοῦ χείρονος· ὡς γὰρ ὁ σίδηρος μὲν πυροῦται, τὸ δὲ πῦρ οὐ σιδηροῦται, καὶ ὡς ἡ σὰρξ μὲν ψυχοῦται, ἡ δὲ ψυχὴ οὐ σαρκοῦται, οὕτως ἡ θεία φύσις θεοῖ μὲν τὴν σάρκα, αὐτὴ δὲ οὐ σαρκοῦται. Οὐ γὰρ δεκτικὴ ἡ θεία φύσις τῆς οἱασοῦν προσθήκης ἢ ὑφαιρέσεως, καὶ μεταδοτικὴ μέν, οὐ μεταληπτικὴ δέ· διὸ οὐδὲ μία φύσις σύνθετος γέγονε. Ταὐτὸν οὖν ἐστιν εἰπεῖν ἐνούσιον ὑπόστασιν καὶ φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου· ὡς γὰρ εἴρηται, τὴν ὑπόστασιν τῷ τῆς φύσεως ὀνόματι ὑπεσήμαναν οἱ μακάριοι Ἀθανάσιός τε καὶ Κύριλλος. Ἡ μὲν γὰρ ὑπόστασις καὶ φύσις, οὐκέτι δὲ καὶ ἡ φύσις ὑπόστασις· οὐ γὰρ ἀντιστρέφει. Κατηγοροῦνται μὲν γὰρ τῶν μερικῶν τὰ καθόλου, τὰ δὲ μερικὰ τῶν καθόλου οὐ καταφάσκεται. Εἰ δὲ καί τινος σιδήρου πυρουμένου ἡ φύσις τοῦ σιδήρου πεπυρῶσθαι λέγε|ται, ἀλλ' εἰδέναι χρή, ὡς διὰ τὸ δεκτικὴν εἶναι τὴν φύσιν τοῦ σιδήρου πυρώσεως καὶ διὰ τὸ φύσεως ἔργον εἶναι τὴν πύρωσιν· ἐπὶ δὲ τῆς τοῦ λόγου σαρκώσεως οὐ φύσεως ἔργον ἡ σάρκωσις, ἀλλὰ τρόπος οἰκονομικῆς συγκαταβάσεως. Οὐκ ἔστιν οὖν εἰπεῖν μίαν τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων ἔχειν τι, ὅπερ οὐχὶ πᾶσαι αἱ ὑποστάσεις κέκτηνται, πλὴν τοῦ τρόπου τῆς ὑπάρξεως. Καὶ ἡ σάρκωσις δὲ τρόπος δευτέρας ὑπάρξεως πέφυκε μόνῳ τῷ μονογενεῖ υἱῷ καὶ λόγῳ ἁρμόζουσα, ὡς ἂν ἡ ἰδιότης μείνῃ ἀκίνητος.

---

34 Expos. 47, 66!; H 81, 1s   35ss περιχωροῦσιν A 4, 17s!; Expos. 51, 57—60!   36s Expos. 47, 76ss   37 οὐ μεταλ. Expos. 70, 13s!   38 θεοῦται Expos. 61, 4s!   39—41 Expos. 62, 20s!   40 παραβλ. 79, 17!   41 πυροῦται 52, 51—53; A 3, 5; N 2, 5—14!; F 37, 1; N 37, 14—18; V 9, 149—155; Expos. 55, 25!   42 Expos. 13, 40!   43 σαρκοῦται Expos. 55, 52s   44 προσθήκης 53, 6s; F 2, 8s!   μεταδοτικὴ V 11, 11!   45 v. 24, 15!   46 ἐνούσιον 12, 3. 7s; 79, 11s; A 3, 24   47s v. 52, 16ss; Expos. 55, 35   49s v. 52, 11—14; T 7, 4s; 8, 23s   51—53 v. 52, 41   55—57 v. 52, 26s   58 V 37, 4!

CDJ

---

32 θεὸς add. καὶ DJ   33 σύνθετος] ἀδιαίρετος C   34 ἑνοῦνται om. CJ   τε om. CJ   35 καὶ^{a} om. C   36 αὐτὴ CJ   44 καὶ om. C   45 Ταὐτὸν add. et superlin. γὰρ J   46 εἴρηται in ras. C^{c} 55 γοῦν C(J legi nequit)   56 τι om. CJ   57 ἡ om. CJ   58 ἰδιότης] θε/οτης C (θε in ras. C^{c}?)   μένῃ CD

(53) Ἀλλ' ἐρεῖτε τυχόν· Πῶς οὖν φαμεν τὴν φύσιν τῆς σαρκὸς τεθεῶσθαι καὶ πεπονθέναι; Μὴ ταῦτα πασῶν τῶν τῆς ἀνθρωπότητος ὑποστάσεων καταφάσκοντες, τὴν δὲ φύσιν τοῦ λόγου σεσαρκῶσθαι λέγοντες ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὴν σάρκωσιν ἀναφέρομεν; Ὅτι πᾶσα ἡ τῶν ἀνθρώπων φύσις δεκτική ἐστι τῶν κατὰ φύσιν καὶ παρὰ φύσιν καὶ ὑπὲρ φύσιν οὐ μεταβολῇ φύσεως, ἡ δὲ θεία φύσις πάσης ἀλλοιώσεως καὶ προσθήκης ἐστὶν ἀνεπίδεκτος, οὐ μόνον δὲ ἀλλ' ὅτι καὶ ἀπαρχὴ ὑπῆρχεν ἡ σὰρξ ἐκείνη τοῦ ἡμετέρου φυράματος καὶ οὐχ ὑπόστασις ἰδιοσύστατος ἐγεγόνει, ἀλλὰ φύσις ἐνυπόστατος, συμπληρωτικὴ τῆς συνθέτου τοῦ Χριστοῦ ὑποστάσεως, καὶ οὐχ ἑαυτῆς ἕνεκα, ἀλλὰ τῆς κοινῆς σωτηρίας τῆς φύσεως ἡνώθη τῷ θεῷ λόγῳ, φαμὲν τοίνυν τὴν φύσιν τῆς θεότητος ἡνῶσθαι τῇ φύσει τῆς ἀνθρωπότητος, σεσαρκῶσθαι δὲ τὴν τοῦ λόγου ὑπόστασιν· σάρκωσις μὲν γὰρ σαρκὸς πρόσληψις καὶ τὸ σαρκὶ γενέσθαι ὑπόστασις, ἕνωσις δὲ δύο τινῶν σύνοδος καὶ εἰς ταὐτὸν συνέλευσις.

(54) Τὸ τοῦ ἀνθρώπου παράδειγμα ἂν μὲν ἐπὶ τοῦ εἴδους καὶ τῆς φύσεως λάβητε, εἰς Χριστὸν χώραν οὐχ ἕξει· εἶδος γὰρ Χριστῶν οὐδέπω καὶ νῦν ἀκηκόαμεν. Διὸ οὔτε φύσις ὁ Χριστός, ἀλλ' ὑπόστασις· κατὰ γὰρ τὸν μακάριον Κύριλλον »τὸ Χριστὸς ὄνομα οὔτε ὅρου δύναμιν ἔχει οὔτε τήν τινος οὐσίαν δηλοῖ« — ἂν δὲ ἐπὶ τοῦ τινὸς ἀνθρώπου, ὑπόστασις δὲ οὗτος, οὐκ ἄτοπον. Ἰστέον δέ, ὡς οὐκ ἀνάγκη τὰ παραδείγματα καθόλου τοῖς παραδεικνυμένοις ἐοικέναι, ἔχειν δὲ μᾶλλον κατά τι καὶ τὸ ἀπεοικός, ἐπεὶ οὐκ ἂν εἴη παράδειγμα. Ἰουστῖνος τοίνυν ὁ φιλόσοφος καὶ μάρτυς οὕτω φησὶν ἐν τῇ Ἐκθέσει τῇ περὶ τῆς ὀρθῆς ὁμολογίας· »Τινὲς μὲν τὴν ἕνωσιν ὡς ψυχῆς πρὸς σῶμα νοήσαντες οὕτως ἐκδεδώκασι· καὶ ἁρμόδιον γὰρ τὸ παράδειγμα, εἰ καὶ μὴ κατὰ πάντα, κατά τι γοῦν· ὡς γὰρ εἷς μέν ἐστιν ὁ ἄνθρωπος, ἔχει δὲ φύσεις δύο.«

---

53 1 τεθεῶσθαι 52, 29! 3 φύσιν 53, 12 5s M 9, 15; 71, 14s; 81, 11; Expos. 44, 17s!; H 3, 27 6 ἀλλοιώσεως V 11, 7 7 προσθήκης 52, 44! 7s ἀπαρχή 79, 11; Expos. 46, 24! 8s v. 79, 12s! 9 ἐνυπ. 79, 12s! συνθ. A 1, 17! 10 σωτηρίας J 79, 7! 12 ἡνῶσθαι 14, 1s; 50, 35; 67, 6; 69, 2; 79, 22; 81, 16; A 3, 10; 7, 17; F 23, 15; H 81; N 10, 30; V 38, 12 σεσαρκῶσθαι 52, 29; 53, 3; 83, 7; F 23, 1. 4; 30, 6; N 12, 5; 26, 29; 34, 10; 43, 50; Sentent. 1424, 38; 1425, 26; V 9, 10. 53. 59. 97; 28, 99 13 σάρκωσις 52, 29 13s Expos. 56, 13! σαρκί F 29, 6!

54 cf. Leont. B., cap. Sev. 1912 AB; id. Nest. et Eut.: MPG 86, 1292 AB; Thdt., rect. conf. 1225 B 11 — C 1; v. 56, 14 (χριστότης)! 2 εἶδος A 7, 14! 3 v. 70, 3; Expos. 60, 40—44 4s Cyr., schol. inc. 219, 9 = Doct. Patr. 29, 4s = J 70, 1s 6—8 Imag. III 16, 4—8 (p. 125); Expos. 70, 19s 7 κατὰ τί 54, 11 9—12 = Just., immo Thdt., rect. conf. 1225 B 11 — C 1 = Doct. Patr. 93, 17 10 ὡς ψυχῆς πρὸς σῶμα Expos. 47, 39—49

CDJ

---

53 1 θεῶσθαι C 3 σαρκῶσθαι C 4 σάρκωσιν add. οὐκ J 7 ἀν)επί(δεκτος i. ras. C

(55) Σκοπεῖτε, ὡς οὐκ εἶπεν· Εἷς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ἐκ δύο φύσεων, ἀλλ’· »Ἔχει φύσεις δύο«, ὥστε καὶ μετὰ τὴν τῶν δύο φύσεων ἕνωσιν δύο φύσεις ἔχειν τὸν ἄνθρωπον ἔφησεν. »Ὡς γὰρ εἷς μέν ἐστιν«, φησίν, »ὁ ἄνθρωπος, ἔχει δὲ φύσεις δύο ἐν αὐτῷ διαφόρους, | καὶ κατ’ ἄλλο μὲν λογίζεται, κατ’ ἄλλο δὲ τὸ λογισθὲν ἐνεργεῖ — ψυχῇ μὲν γὰρ νοερᾷ λογισάμενος, εἰ τύχοι, τοῦ πλοίου τὴν σύμπηξιν χερσὶ τὸ νοηθὲν εἰς πέρας ἄγει —, οὕτως ὁ υἱὸς εἷς ὢν καὶ δύο φύσεις κατ’ ἄλλην μὲν τὰς θεοσημείας ἐργάζεται, κατ’ ἄλλην δὲ τὰ ταπεινὰ παραδέχεται· ᾗ μὲν γὰρ ἐκ πατρὸς καὶ θεὸς ἐνεργεῖ τὰ σημεῖα, ᾗ δὲ ἐκ παρθένου καὶ ὁ ἄνθρωπος τὸν σταυρὸν καὶ τὰ πάθη καὶ τὰ παραπλήσια φυσικῶς ἐθέλων ὑπέμεινε.« Τίνι καταφαίνεταί σοι συνηγορεῖν τὸ παράδειγμα, τοῖς μίαν ἐπὶ Χριστοῦ φύσιν λέγειν τολμῶσι ἢ τοῖς δύο ὀρθοδόξως ἀσυγχύτους καὶ ἀδιαιρέτους κηρύττουσιν; Καὶ ὁ θεολόγος Γρηγόριος τάδε φησί· »Φύσεις μὲν γὰρ δύο, θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐπεὶ καὶ ψυχὴ καὶ σῶμα, υἱοὶ δὲ οὐ δύο οὐδὲ θεοί.«

(56) Ὅτι δὲ πλεῖστον ἔχει τὸ ἀπεοικός, ἐντεῦθεν εἰσόμεθα. Ἐκ τίνων φατὲ συντεθεῖσθαι τὸν ἄνθρωπον; Ἐκ ψυχῆς δηλαδὴ καὶ σώματος. Τί οὖν μὴ ἐκ θεοῦ καὶ ἀνθρώπου τὸν Χριστὸν ὁμολογεῖτε; Ἢ τίνος ἕνεκα μὴ ἐκ ψυχότητος τὸν ἄνθρωπον καὶ σωματότητος ὥσπερ τὸν Χριστὸν ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος; Διὰ τί δὲ ὁ ἄνθρωπος μὴ ὅλος ψυχὴ καὶ ὅλος σῶμα λέγοιτο ὡς ὁ Χριστὸς ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, καὶ ὅλος ἐν ψυχότητι τέλειος καὶ ὅλος ἐν σωματότητι τέλειος ὡς ὁ Χριστὸς ὅλος ἐν θεότητι τέλειος καὶ ὅλος ἐν ἀνθρωπότητι τέλειος, καὶ ὅλος ψυχὴ μετὰ τοῦ σώματος καὶ ὅλος σῶμα μετὰ τῆς ψυχῆς ὡς ὁ Χριστὸς ὅλος θεὸς μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ καὶ ὅλος ἄνθρωπος μετὰ τῆς αὐτοῦ ἀνάρχου θεότητος; Ὁ μὲν γὰρ ἄνθρωπος ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος ἕτερόν τι παρὰ ταῦτα γεγένηται ἤτοι ἄνθρωπος, ὁ δὲ Χριστὸς ἐξ ἑτέρων τὰ αὐτά, ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος θεός τε καὶ ἄνθρωπος. Εἰ δὲ κατὰ πάντα ἔχει τὴν ὁμοιότητα, ἔδει καὶ χριστότητα τὴν σύνθετον ὑμῶν ὀνομάζεσθαι φύσιν, ὥσπερ ἀνθρωπότης ἡ τῶν ἀνθρώπων φύσις ἔστι τε καὶ λέγεται.

(57) Ἄλλως δὲ καὶ ἡ ψυχὴ ὑπὸ τῶν τοῦ σώματος προκατεχομένη παθῶν καὶ προπάσχει πολλάκις τοῦ σώματος, συμπάσχει δὲ διηνεκῶς· ἀγωνιᾷ γὰρ πολλάκις τὴν τοῦ σώματος τομὴν καὶ πρὸ τοῦ πάθους

55—57 A 7, 10ss **55** 2 = 54, 12 3—10 = Thdt., rect. conf. 1225 B 14—C 10 = Doct. Patr. 93, 17s 7 εἷς V 39, 12! 7—10 V 42, 10ss! 10 σταυρόν, πάθη F 19, 7! 12 ἀσυγχύτους 79, 18! 13s Greg. Naz., ep. 101: ACO I 1, 2 p. 43, 26s = Doct. Patr. 11, 7 = A 7, 17s = J 98, 3s **56** 2 συντεθ. A 7, 6s! 2—5 ἐκ 57, 15! 6 ὅλος A 1, 11! 10—12 Expos. 60, 33—44 14 χριστότητα 35, 4! ἀνθρωπότης 14, 6! 15 v. c. 54 **57** v. ad c. 55—57

CDJ

---

55 3 φησίν om. C 4 ἑαυτῷ C 5 λογισ̣θ̣ὲ̣ν̣ D 6 τύχοι τοῦ vix legi quit D 7 υἱὸς] θεὸς C 9 καὶ ὁ om. CJ 12 λέγειν om. C (J ?, in flex. chartae) **56** 1 δὲ om. J 2 συντιθέσθαι C 4 τὸν^{1} pr. τε C 5 θεότητος add. τε CJ τοῦ σώματος πάσχει καὶ ἀλλοιοῦται καὶ μετὰ τὴν τομὴν οὐδὲν ἧττον τοῦ σώματος τὰ τῆς ὀδύνης ἐμπαθῶς παραδέχεται, ὅπερ ἐπὶ τῆς τοῦ κυρίου θεότητος οὐκ ἄν τις εἰ μὴ παραπλὴξ τὴν διάνοιαν εἴποι ποτέ. Εἰ οὖν καὶ μιᾶς φύσεως ὁ ἄνθρωπος λέγεται, ἀλλ' ὡς εἶδος, οὐχ ὡς ὑπόστασις. Ὅταν μὲν γὰρ ἄνθρωπος πρὸς ἄνθρωπον κρίνηται, μιᾶς φύσεως ὡς ὁμοούσιοι λέγονται καὶ ὡς ὑφ' ἓν εἶδος ταττόμενοι· ὅτε δὲ φυσιολογεῖται ὁ ἄνθρωπος, δύο ἐπ' αὐτοῦ φύσεις θεωρηθήσονται, ψυχῆς λέγω καὶ σώματος. Ἐν γὰρ τῇ τῆς ψυχῆς πρὸς τὸ σῶμα συγκρίσει τίς οὕτως ἀνόητος, ὡς μίαν ἀμφοτέρων φύσιν εἰπεῖν; Χριστῶν | δὲ εἶδος οὐκ ἔστιν· οὐ γὰρ πολλοὶ Χριστοὶ ἐκ θεότητος συντεθειμένοι καὶ ἀνθρωπότητος, ἵνα πάντες ὑπὸ τὸ αὐτὸ εἶδος ταττόμενοι μιᾶς κηρυχθῶσι φύσεως, ἀλλ' εἷς ἐστιν ὁ Χριστὸς ἐκ δύο καὶ ἐν δυσὶ γνωριζόμενος φύσεσιν.

(58) »Ἐπιστήσατε δέ, ὡς καὶ ἐν δυσὶν αὐτὸν χιμάροις ὁ μακάριος διαγράφει Κύριλλος, ἀλλ' οὐ πρὸς τὰς ὑποστάσεις, ἀλλὰ πρὸς τὸ διάφορον τοῦ ζῶντος καὶ τοῦ τεθυμένου τὸ παράδειγμα φέρει.« Καὶ τοῦτο δέ φαμεν, ὡς ἐκ δύο κτιστῶν τάχα που γενέσθαι μίαν οὐκ ἀδύνατον φύσιν, ἐκ δὲ κτιστοῦ καὶ ἀκτίστου μίαν φύσιν γενέσθαι ἀμήχανον ἢ τῶν δύο μετέχουσαν ἢ ἕτερόν τι παρὰ ταῦτα κατὰ τὸν θεολόγον Γρηγόριον. Πῶς γὰρ ἡ αὐτὴ ἤρξατό τε τοῦ εἶναι καὶ οὐκ ἤρξατο;

(59) Εἰ ταὐτόν ἐστιν εἰπεῖν »ἐκ θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος« καὶ »ἐκ δύο φύσεων«, δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ μετὰ τὴν ἕνωσιν μὴ λέγοντες, οὐδὲ θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα ἐν αὐτῷ μετὰ τὴν ἕνωσιν ὁμολογεῖτε.

(60) Τὰ μιᾶς οὐσίας τὰς αὐτὰς ἀπαραλείπτως ἕξει διαφοράς. Οὔτε γάρ, ἐπειδὴ λογικὸς ὁ ἄνθρωπος καὶ λογικὸς ὁ ἄγγελος, μία φύσις ἀγγέλου καὶ ἀνθρώπου λεχθήσεται· ἀθάνατος γὰρ ὁ ἄγγελος, θνητὸς δὲ ὁ ἄνθρωπος, καὶ οὐ πάντῃ τὴν ὁμοίωσιν ἔχει. Καὶ θνητὸς μὲν ὁ ἄνθρωπος, θνητὸς δὲ καὶ ὁ κύων, ἀλλὰ λογικὸς μὲν ὁ ἄνθρωπος, ὁ δὲ κύων ἄλογον καὶ οὐ μιᾶς φύσεως. Ἀνάγκη τοίνυν, τὰ μιᾶς οὐσίας τὰς αὐτὰς ἀπαραλεί-

---

6 θεότης (ἀπαθής) F 54, 1 7 Dial. fus. μβ' 20—25 (p. 108) εἶδος F 18, 3! 8—15 = A 7, 8—15 15 ἐκ, ἐν v. 14, 1. 19—25; 21, 6; 24, 11. 18; 43, 10; 56, 3ss; 61; 71, 5; 74, 6; 78, 7; 79, 17; 81, 18; 88, 1; 89, 2; A 1, 10. 17; 2, 1ss. 13s; 9, 7s; F 14, 3; N 43, 49; Sentent. 1424, 48ss; 1425, 19ss. 34; V 2, 23; 8, 4. 11—34; 9, 98. 139s; Expos. 47, 21! **58** 1—3 Leont. B., cap. Sev. 1912 AB; Doct. Patr. 161, 14—16; cf. Cyr., cap. 41: 43, 3; 48, 23—25 = Doct. Patr. 56, 3; id. glaph. Lev. 588 B 11—589 B 11 6 v. c. 46 Γρηγόριον ubi? 7 V 2, 26! **59** cf. 24, 15!; Symb. Chalc.: ACO II 1, 2 p. 129, 24s. 30; Leont. B., cap. Sev. 1901 BC = Doct. Patr. 155, 24—28 **60** 1 v. 60, 6s! 2—6 V 5, 27—40! 6s v. 39, 1; 60, 1; A 8, 1. 26s

---

CDJ

---

57 4 πάσχει — 5 σώματος om., sed suppl. sub aster. i. m. sup. J 5 ὑποδέχεται C 6 εἰ^1 om. CJ 8 ὡς om. CJ 10 ὑπ' J 11 τῆς om. D **58** 2 Κύριλλος διαγράφει coll. CJ διαφέρον C **59** 1 i. m. μη' D **60** 1 i. m. μθ' D πτως ἔχειν οὐσιώδεις διαφοράς. Εἰ τοίνυν μία οὐσία τῆς τοῦ θεοῦ λόγου θεότητος καὶ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, αἱ αὐταὶ διαφοραὶ ἀμφοῖν ἀπαραλείπτως ἔσονται.

(61) Εἰ τὰ ἐξ ὧν ὁ Χριστὸς μὴ ἐν αὐτῷ, ἢ ἀπώλοντο ἢ ἐν ἑτέρῳ· καὶ ποῦ, δείξατε.

(62) Εἰ ἐπὶ τῶν ὁμοουσίων ἡ μία φύσις λεγομένη ταυτότητα φύσεως, οὐχ ὑποστάσεως δηλοῖ, πῶς ἐπὶ τῶν ἑτεροουσίων αἱ δύο φύσεις οὐ τὸ διάφορον τῶν οὐσιῶν, ἀλλ' ὑποστάσεων δηλώσει διαίρεσιν;

(63) Τὰ πρός τι ἅμα καὶ ἀεὶ ἅμα· ἡ δὲ ἕνωσις καὶ τὰ ἑνωθέντα τῶν πρός τι. Ἅμα οὖν ἡ ἕνωσις καὶ τὰ ἑνωθέντα. Ἠ τοίνυν καὶ τὰ ἑνωθέντα κηρύξατε ἢ καὶ τὴν ἕνωσιν παύσατε. Καὶ τίς λοιπὸν τῆς διαιρέσεως αἴτιος;

(64) Τὸ ἄλλος καὶ ἄλλος ὑποστάσεων ἀντωνυμίαι, φύσεων δὲ τὸ ἄλλο καὶ ἄλλο κατὰ τὸν θεολόγον Γρηγόριον. Εἰ οὖν ἀεὶ τὸ ἄλλος καὶ ἄλλος ἐπὶ τῆς θεολογίας τὰς ὑποστάσεις δηλοῖ, ἄρα καὶ τὸ ἄλλο | καὶ ἄλλο ἐπὶ τῆς οἰκονομίας ἀεὶ τὰς φύσεις δηλώσειεν.

(65) Τὸ ἄλλο τῇ φύσει εἰπεῖν καὶ τὸ ἄλλην φύσιν ταὐτόν. Εἰ οὖν τὸ πρῶτον ἀεὶ ἐπὶ τῆς θεότητος τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ, ἀεὶ καὶ τὸ δεύτερον. Ἄλλη δὲ καὶ ἄλλη φύσις οὐκ ἔσται μία.

(66) Τί ὑμῖν βούλεται ἡ σύνθετος φύσις; Ἑνικῇ προφορᾷ δύο σημαίνει πράγματα ὡς παρὰ τοῖς πατράσιν ἡ διττὴ καὶ ἡ διπλῆ φύσις καὶ ὡς χορὸς καὶ λαός, ἢ πληθυντικῇ προφορᾷ μίαν ὡς Ἀθῆναι, Θῆβαι καὶ τὰ τοιαῦτα. Εἰ μὲν οὖν τὸ πρότερον, περιττὸν τὸ μίαν λέγειν· οὐδὲ γὰρ οἱ πατέρες μίαν εἶπον. Εἰ δὲ τὸ δεύτερον, περιττὸν τὸ σύνθετον· ταὐτὸν γὰρ ὑμῖν ἔκ τε τῆς ἁπλῆς καὶ τῆς συνθέτου σημαίνεται. Εἰ δ' ἕτερόν τι παρὰ τὰ εἰρημένα, ἄλλην ἡμῖν συγκεχυμένην εἰσκομίζετε φύσιν ὥσπερ ἡμίονον καὶ τὴν παρ' Ἕλλησιν τῶν πολυμόρφων ζῴων τερατείαν.

7—9 V 8, 31! **61—70** Leont. B., cap. Sev. 1904 A—1912 A = Doct. Patr. 156, 13—161, 5s **61** 1 ἐξ 57, 15! **62** v. cc. 61—70 (1904 AB; 156, 19—21) 1s v. 79, 24s μία 69, 2! 2 ὑποστ. 72, 2 2s v. 79, 26! **63** v. cc. 61—70 (1904B; 156, 32—34); Dial. fus. να' 24—27 (p. 118) 2s v. 67, 6s **64** v. cc. 61—70 (1904CD; 157, 6—10); Greg. Naz., ep. 101: ACO I 1, 2 p. 43, 28—33 = Doct. Patr. 51, 21 (= J 101) 1s v. 49, 1s! ἄλλο 48, 3! 2 Greg. Naz. = J 101 **65** v. cc. 61—70 (1904D; 157, 11—14) 3 v. 15, 3ss; 80, 2!; V 8, 10s **66** v. cc. 61—70 (1904 D—1905 B; 157, 15—35) 1 συνθ. 24,15! 2 πατράσιν 87, 3 3 πληθυντικῇ T 28, 19 8 Dial. fus. ξε' 92s (p. 135)

CDJ

---

7 οὐσιώδεις ἔχειν coll. CJ θεοῦ om. CJ **61** 1 num. ν' D μα' C **62** 1 i. m. να' D μβ' C i. textu μβ' J 3 δηλοῦσι CJ **63** 1 num. νβ' D μγ' CJ **64** 1 num. νγ' D μδ' CJ 3 ἄρα post ἄλλο^1 CJ **65** 1 num. νδ' D με' CJ 3 δὲ suppl. J **66** 1 num. νε' D μϛ' CJ ὑμῖν] οὖν C σημαίνειν D 6/7 script. valde attrita D

(67) Ἡ μία σεσαρκωμένη φύσις ἢ ὡς σχῆμα τὴν σάρκα περίκειται καὶ μία ἐστὶ καὶ σεσαρκωμένη οἷα χαλκὸς ἀνδριάντος μεμορφωμένος σχήματι ἢ τῆς σαρκὸς τραπείσης τῆς προσληφθείσης εἰς τὴν τοῦ προσλαβομένου φύσιν ἢ ὡς τῆς τοῦ προσλαβόντος φύσεως μεταβληθείσης εἰς τὴν τοῦ προσλήμματος φύσιν καὶ τῆς οἰκείας οὐσίας πεπονθυίας ἔκστασιν ἢ οὐσία οὐσίᾳ ἥνωται καὶ δύο εἰσίν. Οἷον οὖν αἱρεῖσθε, κηρύξατε ἢ δύο φύσεις ὁ Χριστὸς ἢ παντελῶς οὐ δύο· τὰ γὰρ ἀντιφατικῶς λεγόμενα ὁλικῶς ἀντίκειται. Ἢ τοίνυν δύο κηρύξατε ἢ μίαν ἀπολύτως εἴπατε. Τί γὰρ λέξιν προβάλλεσθε, ἧς ἀρνεῖσθε τὴν δύναμιν, πρὸς ἐξαπάτην τῶν ἁπλουστέρων;

(68) Μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην λέγοντες ἢ τοῦ σεσαρκωμένην ἀρνεῖσθε τὴν δύναμιν ἢ ἐξ ὀνόματος καὶ ὅρου δύο φύσεις κατὰ περίφρασιν λέγετε, μίαν μὲν φύσιν ἀναφανδὸν ὀνομάζοντες, τὴν δὲ ἑτέραν ἐξ ὅρου μηνύοντες, εἴπερ σὰρξ ἐψυχωμένη ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ ἀνθρώπου φύσις ἐστί.

(69) Τὰ ἑτεροούσια ἑνώσει γίνεται ἓν καὶ οὐ φύσει· φύσει γὰρ ἓν τὰ ὁμοούσια. Ἕτερον τοίνυν φύσις καὶ ἕτερον ἕνωσις καὶ τὸ ἐξ ἑκάστου ἀποτελούμενον ἓν ἕτερον, ἐξ ὁμοουσιότητος μὲν φύσις μία, ἐκ δὲ τῆς καθ' ὑπόστασιν ἑνώσεως μία ὑπόστασις.

(70) »Τὸ Χριστὸς ὄνομα« κατὰ τὸν μακάριον Κύριλλον »οὔτε δύναμιν ὅρου ἔχει οὔτε τήν τινος οὐσίαν δηλοῖ.« Εἰ δὲ μὴ οὐσίαν δηλοῖ καὶ ὅρου δύναμιν οὐκ ἔχει, ὑπόστασις ἂν εἴη καὶ οὐ φύσις. Ὅρῳ μὲν γὰρ οὐσία καὶ φύσις δηλοῦσθαι πέφυκεν, ὑπογραφῇ δὲ πρόσωπον καὶ ὑπόστασις, εἴπερ ὁ μὲν ἐξ οὐσιωδῶν, ἡ δὲ ἐξ ἐπουσιωδῶν σύγκειται. Τὸ δὲ θεὸς ὄνομα δηλωτικὸν οὐσίας ἐστίν, ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ ἄνθρω|πος. Τί οὖν τὸν ἕνα Χριστόν, τὸν θεόν τε καὶ ἄνθρωπον, μὴ μίαν μὲν ὑπόστασιν σύνθετον ὡς Χριστόν, ὡς θεὸν δὲ καὶ ἄνθρωπον δύο φύσεις κηρύξετε;

---

67 v. cc. 61—70 (1905 BD; 158, 1—19) 1 v. 125, 5! 3—5 τραπείσης 79, 17! 6 ἥνωται 53, 11s! δύο A 7, 17s! 6s v. 63, 2s 7 ἀντιφατ. Dial. fus. ξδ' 8 (p. 132); Oxon. ιη' 33ss (ibid. 171) 8 μίαν 2, 18! **68** v. cc. 61—70 (1905 D—1908 A; 158, 20—33) 1 v. 125, 5! 3 περίφρασιν Expos. 63, 44s 3s v. 129, 9s; A 3, 11s 4s ἀνθρώπου φύσις Expos. 8, 229s! **69** v. cc. 61—70 (1909 D; 160, 32—161, 2) 1 οὐ φύσει 79, 24ss 1s Dial. fus. μβ' 10—15 (p. 107) 2 ὁμοούσια 20, 4; 21, 3; 62, 1; F 46, 1 ἕνωσις 53, 11s! 4 ἕνωσις κ. ὑ. 79, 19! **70** 1s v. cc. 61—70 (1912 A; 161, 5s) = 54, 4s! 3 v. 54, 3 3—5 Dial. fus. η' 2. 90ss (p. 69. 72); Expos. 60, 12s 5s θεός F 18, 2! 7 ἕνα V 39, 12! σύνθ. A 1, 17!

CDJ

---

67 1 num. νς' D μζ' CJ 6 ἢ pr. μὴ CJ 7 ὁ Χρ. φύσεις coll. C 8 κηρύτατε(!) D **68** 1 num. νζ' D μθ' CJ Μίαν φύσιν om. CJ 4 ἐμψυχ- J 5 νοερᾷ add. ἡ C **69** 1 num. νη' D ν' CJ **70** 1 i. m. νθ' D να' C (J ?, in flex. chartae) 2 Εἰ — 3 οὐκ] οὔτε ὅρου δύναμιν CJ 5 ὁ] ἡ CJ 7 μὴ om. CJ σύνθετον ὑπόστασιν coll. J 8 κηρύξατε CJ

(71) Εἰ καὶ ἐκ τελείων ἡ ἕνωσις γένοιτο, ἀλλά γε πρὸς τὸ ὅλον ἤτοι τὸ ἐκ τῆς ἑνώσεως ἀποτέλεσμα μέρη τὰ πρὸς ἕνωσιν συνελθόντα λέγεται, ὡς ἐκ χοὸς τυχὸν ἡ πλίνθος καὶ ἀχύρου καὶ ὕδατος, ὧν ἕκαστον καθ' αὑτὸ μὲν τέλειον, μέρος δὲ πρὸς τὴν πλίνθον λελόγισται. Μέρη τοίνυν Χριστοῦ δύο φύσεις· ἐκ θεότητος γὰρ οὗτος καὶ ἀνθρωπότητος. Πῶς οὖν οὐκ ἐν τῷ ὅλῳ τὰ μέρη καὶ τὸ ὅλον οὐκ ἐν τοῖς μέρεσιν; Ἢ γὰρ ἐν αὐτῷ ἢ ἀλλαχόσε ἢ ἀνῄρηται καὶ αὐτὸς ἢ ἐν αὐτοῖς ἢ ἐν ἄλλοις παρὰ ταῦτα ἢ οὐδαμῇ.

(72) Εἰ τῆς αὐτῆς φύσεως ἡ σὰρξ τῇ τοῦ λόγου θεότητι, πῶς οὐ γέγονε τετρὰς ἡ τριάς; Τὰ γὰρ ὁμοούσια ἑτέρας ἐστὶν ὑποστάσεως. Εἰ δὲ ἑτεροούσιος, πῶς οὐ δύο φύσεις ἐστὶν ὁ Χριστός;

(73) Εἰ ὁ θεὸς λόγος καὶ ὁ πατὴρ κατά τί εἰσι δύο, ἡ δὲ σὰρξ καὶ ὁ θεὸς λόγος κατ' οὐδέν εἰσι δύο, πλέον ἥνωται τῇ σαρκὶ ὁ θεὸς λόγος ἢ τῷ πατρί. Εἰ δ' οὐ πλέον, κατά τι γοῦν εἰσι δύο ὁ θεὸς λόγος καὶ ἡ σάρξ. Καὶ εἰ κατά τι δύο, κατὰ φύσιν· οὐ γὰρ καθ' ὑπόστασιν.

(74) Ὁ εἷς Χριστός, ἡ σύνθετος ὑπόστασις, κατὰ μὲν φύσιν ταυτίζεται τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι, τῇ μητρί τε καὶ ἡμῖν· καὶ τῷ πατρὶ γάρ ἐστι καὶ ἡμῖν ὁμοούσιος, διαφέρει δὲ καθ' ὑπόστασιν. Εἰ μὲν οὖν μίαν φύσιν αὐτῷ δῶτε σύνθετον, συνθέτου φύσεως τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον λέξετε καὶ μιᾶς φύσεως τὴν τριάδα καὶ τοὺς ἀνθρώπους εἴποιτε, εἰ δ' ὑπόστασιν ἐν δύο γνωριζομένην φύσεσι, κατ' ἄλλο ἔσται τῷ πατρὶ καὶ κατ' ἄλλο ἡμῖν ὁμοούσιος.

(75) Ἡ θεότης κατὰ τῶν τριῶν τῆς ζωαρχικῆς τριάδος ὑποστάσεων φέρεται, ὁμοίως καὶ ἡ ἀνθρωπότης κατὰ τῶν ἀπείρων τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ὑποστάσεων. Εἰ τοίνυν μίαν φύσιν τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος εἴπητε, μία φύσις καθ' ὑμᾶς ἐν τῷ Χριστῷ γέγονε τῶν ἁγίων τῆς τριάδος τριῶν ὑποστάσεων καὶ τῶν ἀπείρων τῆς ἀνθρωπότητος ὑποστάσεων.

(76) Εἰ μερικὴν καὶ ἰδικὴν οὐσίαν τοῦ λόγου φατὲ καὶ ταὐτὸν φύσιν καὶ ὑπόστασιν, δείξατε ἡμῖν τινα τῶν ἁγίων πατέρων τρεῖς φύσεις ἢ οὐσίας ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος εἰπόντα, καὶ ἡμεῖς σιγήσομεν χεῖρα ἐπὶ

---

71 2 v. 45, 6s 6 = F 14, 4; Dial. λθ' 12s (p. 106) 4—8 A 7, 17s **72** 1 v. 2, 18! 1s N 43, 69 2 ὁμοούσια 62, 1s 3 δύο A 7, 17s! **73** 1 Expos. 8, 106 1s σάρξ, λόγος N 7, 17 4 καθ' ὑπ. V 8, 78! **74** 1 εἷς V 39, 12! σύνθ. ὑπ. A 1, 17! 1—3 v. 28, 4s! 3s Expos. 47, 25—28 σύνθ. φύσιν 24, 15! 6 ἐν 57, 15! **75** 4 μία 2, 18! **76** 1 v. 9, 4; H 83, 18 v. l. 81ss. 120; V 8, 61 3s Jb 31, 27

CDJ

---

71 1 num. ξ' D να' J 7 αὐτοῖς ἢ ἐν om. D 8 οὐδαμοῦ C(J ?) **72** 1 num. ξα' D νγ' J **73** 1 num. νδ' J εἰσι — 2 δύο om. CJ **74** 1 num. ξβ' D νε' J 4/5 τὸ ἅγιον om. C 7 καὶ excid. fol. perforato J **75** 1 i. m. ξγ' D 3 τ(οίνυν excid. fol. perfor. J **76** 1 i. m. ξδ' D νζ' J

στόματι θέμενοι. Εἰ δὲ μὴ δεῖξαι δύνασθε, τί μάτην ἀπὸ καρδίας καὶ οὐκ ἐκ θεοῦ λαλοῦντες φρυάττεσθε; |

(77) Τὸ τῶν πραγμάτων ποσὸν οὐ μόνον ὡρισμένος ἀριθμὸς παρίστησιν, ἀλλὰ δὴ καὶ ἀόριστος ὁ πολλὰ τυχὸν καὶ ὀλίγα καὶ πλείονα καὶ ἐλάττονα· καὶ ἡ ἀναλογία δὲ ταὐτὸν οἶδε πολλάκις ποιεῖν ὡς τὸ μεῖζον καὶ ἴσον καὶ ἧττον, ἀλλὰ καὶ ἡ δεικτικὴ φωνή, τοῦτό φημι κἀκεῖνο καὶ ταῦτα καὶ ἄλλο καὶ ἕτερον, καὶ ἡ τάξις ὡς πρὸ τοῦδε καὶ μετ' ἐκεῖνο καὶ ἀπ' ἀρχῆς καὶ ὕστερον, καὶ ἕτεροι δὲ τρόποι τυχόν. Εἰ μὲν οὖν πάντας τοὺς τρόπους τοὺς δηλωτικοὺς τῆς τῶν πραγμάτων ποσότητος διαιρετικοὺς λέγετε, ἐγγύθεν ὁ ἔλεγχος· μίαν γὰρ καὶ μίαν φύσιν, ἕτερόν τε καὶ ἕτερον, καὶ ἄλλο καὶ ἄλλο καὶ φύσεις ἀορίστως καὶ ἰδιότητας καὶ μεῖζον καὶ ἔλαττον καὶ πρότερον καὶ ὕστερον λέγετε. Εἰ δὲ μόνον τὸν ὡρισμένον ἀριθμὸν καὶ μάλιστα τῆς δυάδος διαιρεῖν ὑποτίθεσθε, τῆς ἐξουσίας· τίς γὰρ ἡ ἀποκλήρωσις τῆς ἀληθείας ἑτέρως ἐχούσης; Ἡ δυὰς γὰρ καὶ τὰ δύο ὁμοῦ τὰ ἀριθμούμενα συλληπτικῇ δυνάμει παρίστησιν ἢ τῆς μιᾶς καὶ μιᾶς ὑμῶν ὁ διαλελυμένος ἀριθμὸς καὶ καθ' ἑαυτὸν θεωρούμενος.

(78) Ἐπὶ πᾶσι τοῦτο ἡμῖν ἀπαγγείλατε· Ἔχει θείαν φύσιν ὁ Χριστὸς καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν; Ναί, ἐρεῖτε. Ἔχει δὲ καὶ ἀνθρωπίνην; Καὶ τοῦτο συνομολογήσετε, εἴ γε μὴ γυμνῇ τῇ κεφαλῇ ἀσεβεῖν βουληθείητε. Φύσις οὖν θεία καὶ φύσις ἀνθρωπίνη μία φύσις ἢ δύο εἰσίν; Ἀλλ' εἰ μὲν μίαν εἴπητε, ἔσται ὁ πατὴρ ἡμῖν ὁμοούσιος· εἰ δὲ δύο καὶ οὐ μία, τί μὴ τὸν τύφον σὺν τῷ τούτου γεννήτορι μακρὰν ἀπορρίψαντες μεθ' ἡμῶν ἕνα Χριστόν, ἕνα υἱόν, ἕνα κύριον, μίαν ὑπόστασιν ἐκ δύο φύσεων καὶ δύο φύσεις καὶ ἐν δυσὶ φύσεσι μετὰ τὴν ἕνωσιν ὁμολογήσετε; Εἰ μὲν γὰρ οὐδέποτε δύο φύσεων τὸν Χριστόν φατε, τί μάτην μιᾶς αὐτὸν φύσεως μετὰ τὴν ἕνωσιν λέγετε; Εἰ δὲ πρὸ τῆς ἑνώσεως δύο φύσεων αὐτὸν φάσκοντες, μιᾶς ὁμολογεῖτε μετὰ τὴν ἕνωσιν, ἄντικρυς πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἀπομάχεσθε· πρὸ γὰρ τῆς ἑνώσεως ἤτοι τῆς θείας σαρκώσεως μιᾶς φύσεως ἁπλῆς ἤτοι τῆς θείας μία τελῶν ὑπόστασις οὐδὲ Χριστὸς ἦν. Ἢ τοίνυν

---

77 Leont. B., cap. Sev. 1912 C—1913 A = Doct. Patr. 162, 3—23 1s ποσόν Dial. fus. ν' 63—65 (p. 116) ὡρισμένος 77, 10; T 25, 20 10 δέ cf. μέν 77, 6 ὡρισμ. 77, 1 11 δυάδος 50, 1 13s 50, 5s **78** 1—16 = A 9, 1—17 1s A 7, 17s 3 γυμνῇ T 5, 29; Plato, Phdr. 243 b3; Greg. Naz., or. 2, 20: 429 B 6 4—14 v. 2, 18! 6s V 9, 57 7s ἐκ, ἐν 57, 15! 9 et 11 μιᾶς 2, 18! 12s Expos. 78, 3—5; 47, 38!; V 8, 48s; Sentent. 1425, 28ss 13 Χριστός Expos. 79, 5—7. 17

CDJ

---

5 λαλοῦντος C

77 1 num. ξε' D νη' J 5 πρὸ τοῦδε] πρώτου δὲ CJ 7 τρόπους — δηλωτικοὺς] δηλωτικοὺς τρόπους CJ δηλω||λωτικοὺς mutans lin. C 10 δὲ corresp. 6 μὲν μόνον om. J 12 γὰρ δυὰς coll. CJ 14 κατ' αὐτὸν C αὐτὸν J **78** 1 num. ξϛ' D νθ' J ἀναγγείλατε CJ 5 ἔσται] ἐστὶν C 7 υἱόν/κύριον trp. C 8 Εἰ pr. ξ' J 9 αὐτὴν J

παντελῶς τὰς δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ ἀναιρήσετε ἢ διφυᾶ πρὸ τῆς ἐκ παρθένου τὸν Χριστὸν σαρκώσεως λέξετε, μὴ διδόναι αὐτῷ τὰς κυρίως οὔσας αὐτοῦ δύο φύσεις μετὰ τὴν ἕνωσιν ἀνεχόμενοι. Ἡμεῖς γὰρ ἐν τῷ λιμένι τῆς εὐσεβείας ἱστάμενοι καὶ πᾶσαν αἱρετικῆς κακονοίας ἀποκρουόμενοι καταιγίδα ταῖς αὔραις τοῦ πνεύματος ἐπὶ μὲν τῆς ἁγίας καὶ ὑπερυμνήτου τριάδος μίαν οὐσίαν, μίαν φύσιν θεότητος, τρεῖς δὲ τελείας τὰς ὑποστάσεις σέβομεν μηδεμίαν αὐτὰς πρὸς ἀλλήλας οὐσιώδη κεκτῆσθαι διαφορὰν ὁμολογοῦντες, πάσας δὲ κοινῶς καὶ ἑνιαίως καὶ ταυτῶς καὶ ἁπλῶς καὶ ἀμερῶς καὶ ὁλικῶς τὰς θεωνυμίας ἐπὶ πάσης τῆς θεότητος ἐκλαμβάνομεν ἤτοι τῶν τριῶν ὑποστάσεων τὴν οὐσίαν εἴτ᾽ οὖν φύσιν, τὴν κυριότητα καὶ τὴν ἁγιότητα, τὴν βασιλείαν, τὴν δύναμιν, τὴν ἐνέργειαν, τὴν θέλησιν, τὴν ἐξουσίαν, διακεκριμένως δὲ τὸ πατήρ, τὸ υἱὸς καὶ τὸ | πνεῦμα γινώσκομεν, τὸ ἀγέννητόν φημι καὶ τὸ γεννητὸν καὶ τὸ ἐκπορευτόν, μόνον ἀγέννητον τὸν πατέρα εἰδότες, μόνον γεννητὸν τὸν υἱόν, μόνον ἐκπορευτὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, μὴ μεταπιπτούσης ἢ κινουμένης τῆς ἑκάστου ἰδιότητος, οὐ συμβεβηκότα ταῦτα γινώσκοντες — οὐδὲν γὰρ ἐπισυμβαίνει θεῷ, ἀλλὰ χαρακτηριστικὰ τῆς ἑκάστου ὑποστάσεως ἰδιώματα —, θεὸν τέλειον τὸν πατέρα, θεὸν τέλειον τὸν υἱόν, θεὸν τέλειον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, θεὸν καὶ θεὸν καὶ θεόν, ἀλλ᾽ ἕνα τὰ τρία θεὸν σὺν ἀλλήλοις νοούμενά τε καὶ γινωσκόμενα, οὐ συναλειφόμενα εἰς ἓν πρόσωπον καὶ μίαν ὑπόστασιν — ἄπαγε —, ἀλλ᾽ εἰς ἓν αἴτιον τὸν πατέρα ἀναφερομένου υἱοῦ τε καὶ πνεύματος. Εἷς γὰρ θεός, ἐπειδὴ μία θεότης, οὐ τρεῖς δὲ θεοὶ ὥσπερ τρεῖς ἄνθρωποι· οὐδὲ γὰρ οὐσίᾳ τέμνονται, οὐ δυνάμει χωρίζονται, οὐ τόπῳ, οὐκ ἐνεργείᾳ, οὐ βουλήσει μερίζονται, ἀνεκφοίτητον ἔχοντες τὴν ἐν ἀλλήλοις ἵδρυσίν τε καὶ περιχώρησιν. Ποῦ γὰρ ἔσονται μὴ ἐν ἀλλήλοις μένοντα; Περιγραπτὸν γὰρ ἂν εἴη

---

17 λιμένι 4 Mcc 13, 7   18—42 cf. 81, 4—15; F 7; N 43, 9—21; T 2, 10—47; Sentent. 1421, 23ss; Expos. 8   18 αὔραις Dial. fus. α′ 58 (p. 54)   19s F 54, 2; M 8, 11s; T 2, 14ss   21—28 v. 52, 26s. 55s; F 42, 1s; 48, 4ss; N 21, 1s; 43, 10s; T 7, 22s; 28, 25ss; V 7, 28ss; Expos. 8, 195—203!   21—25 F 8, 3; 18, 10s; 36, 1; 42, 1. 6; Sentent. 1424, 1s; T 7, 7ss; V 8, 74. 94s; 24, 10ss. 30s; 33, 4s; 35, 15!   25 A 4, 12; F 18, 19s; 26, 10s; V 33, 5ss; 35, 15s; Expos. 8, 135—141. 200!   28s μεταπιπτ. V 37, 1s; Expos. 77, 3—5; Greg. Naz., or. 39, 12: MPG 36, 348 C 2s   30 ἐπισυμβαίνει Expos. 13, 61; Bilz 79   30s v. 86, 21s   32s N 43, 10s; T 7, 1s; Sentent. 1424, 20s   32—35 T 23, 26ss   33s συναλ. F 18, 9; Sentent. 1424, 13s; V 8, 75s   34s ἀναφερ. M 4, 10s; N 43, 12s; T 7, 21s   35—39 V 7, 35—42   36s H 76, 8; 100, 71; M 8, 4; T 7, 9s   38 ἀνεκφ. M 8, 8s   ἐν ἀλλ. A 4, 11s. 17s; F 36, 1s; Sentent. 1424, 13s; V 24, 29   περιχώρησιν Expos. 14, 11—14; Grégoire 752s

---

CDJ

---

15 λέγετε C   18 μὲν corresp. 79,1 δὲ   19 μίαν^{2}] καὶ D   20 κεκτῆσθαι οὐσιώδη coll. C   23 εἴτ᾽ οὖν] ἤτουν CJ   24 καὶ om. CJ   25 τ̣ὸ̣^{2} D   27 καὶ — ἀγέννητον om. CJ

οὕτως ἑκάτερον. Εἷς οὖν θεὸς ἐκ τριῶν τελείων τῶν ὑποστάσεων, ἵνα μὴ σύνθετος ἐξ ἀτελῶν φύσις νομίζοιτο, μία δὲ ἐκ τριῶν τελείων ἁπλῆ καὶ ἀσύνθετος, ὑπερτελὴς καὶ προτέλειος.

(79) Ἐπὶ δέ γε τῆς σωτηρίου οἰκονομίας καὶ πᾶσαν ὑπεραιρούσης κατάληψιν ὁμολογοῦμεν τὸν ἕνα τῆς ἁγίας τριάδος τὸν μονογενῆ υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ εὐδοκίᾳ τοῦ πατρὸς σεσαρκῶσθαι ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς ἁγίας ἀειπαρθένου καὶ θεοτόκου. Καὶ δύο αὐτοῦ τὰς γεννήσεις σέβομεν, μίαν τὴν προαιώνιον καὶ ἀΐδιον ἀναιτίως ἐκ πατρὸς ἄνευ μητρὸς καὶ μίαν τὴν ἐκ παρθένου μητρὸς ἄνευ πατρὸς διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, οὔτε τὸν πατέρα σεσαρκῶσθαι καὶ γεγεννῆσθαι λέγοντες οὔτε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· ἡ γὰρ ἰδιότης ἀκίνητος τῆς υἱότητος. Υἱὸς οὖν ὑπάρχων υἱὸς πάλιν γέγονεν· υἱὸς γὰρ ὢν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς υἱὸς ἀνθρώπου ἐγένετο ἐκ δύο φύσεων μία ὑπόστασις σύνθετος. Ὑπόστασις γὰρ ὑπάρχων ἐνούσιος φύσιν ἀνέλαβεν ἐνυπόστατον ἀπαρχὴν τοῦ ἡμετέρου φυράματος. Ἐνυπόστατον δέ φαμεν, οὐχ ὡς ἰδιοσυστάτως ὑπάρξασαν οὐδ' ὡς ἰδίαν ἐσχηκυῖαν ὑπόστασιν, ἀλλ' ἐν τῇ τοῦ λόγου ὑποστάσει ὑπάρξασαν. Ἅμα γὰρ σάρξ, ἅμα θεοῦ λόγου σάρξ· ἅμα σὰρξ ἔμψυχος λογική, ἅμα θεοῦ λόγου σὰρξ ἔμψυχος λογική, οὐδαμῶς τῆς τῶν φύσεων διαφορᾶς ἀνῃρημένης διὰ τὴν ἕνωσιν· μεμένηκε γὰρ τὰ ἐξ ὧν ὁ εἷς Χριστός τε καὶ κύριος ἄτρεπτα καὶ ἀμετάβλητα, ἀλλ' εἰς μίαν ὑπόστασιν σύνθετον συνδραμουσῶν ἀσυγχύτως καὶ ἀδιαιρέτως·

40s N 43, 19s; V 24, 14ss 41 μία V 41, 27 τριῶν F 1, 4! **79** 1 σωτηρίου 2, 9 2—4 V 9, 2—4 2 ἕνα 88, 4; F 3, 2; N 2, 15; T 8, 21; Sentent. 1424, 37s μονογενῆ V 37, 6! 3 εὐδοκίᾳ F 2, 5s; Sentent. 1428, 33; V 28, 117; 40, 7; 41, 20 3s F 2, 5s 4 S 8, 4s 5s F 49, 2—11! 7 σωτηρίαν 53, 10; F 1, 4s; N 37, 8; Sentent. 1424, 41; 1428, 33s; V 41, 21; Expos. 51, 33! 7s F 42, 2ss; H 83, 18 v. l. 80; N 21, 8s; 42, 116; Expos. 55, 64ss! 8 ἀκίνητος 78, 29; V 37, 4!; Bilz 80 9 υἱὸς πάλιν V 37, 3s; Expos. 77, 4s 10 A 1, 17! ἐκ v. 57, 15! 11 v. 52, 46! ἀνέλαβεν F 23, 3 ἐνυπόστ. 79, 12 ἀπαρχήν κτλ. Rm 11, 16; v. 53, 7s; N 2, 18 12 ἐνυπόστατον 11, 4. 7s; 12, 3. 8; 53, 9; A 6, 2s. 8; Expos. 53, 16; Dial. fus. με' 7s (p. 110); Rozemond, christologie 17—26 12s ἰδιοσυστάτως 11, 4. 7s; 12, 3. 8; 53, 8s; 80, 17s; A 6, 2s. 8; F 7, 9s 13s ἐν τῇ τοῦ λόγου F 29, 6! 13—15 Expos. 46, 25—33; Dial. fus. με' 18—22 (p. 110) 14s H 83, 18 v. l. 138. 182; Expos. 46, 31—33!; Doct. Patr. 133, 15s 15 σὰρξ ἔμψ. V 9, 6! 15s V 1, 9—11 v. l. 16 διαφορᾶς 79, 20s; V 2, 24 16—26 Expos. 49, 25—42 17 ἐξ 57, 15 εἷς V 39, 12! 17s ἄτρεπτα, ἀσυγχύτως, ἀδιαιρέτως 81, 1. 19; 116, 1s; A 9, 26s; F 3, 3; 23, 16; V 8, 77s; 9, 103s; Expos. 47, 60s! ἄτρεπτα 24, 16s; 52, 40; 83, 8; 84, 5; F 1, 5; 2, 5ss; 23, 1. 10ss; 29, 8; 43, 26s; N 1, 36; 2, 1; Sentent. 1424, 42s ἀσυγχύτως, ἀδιαιρέτως 81, 3. 10; 82, 13s; 88, 6; A 2, 16s; 4, 9s. 16; F 33, 4s; Sentent. 1425, 20; V 9, 143s. 159 19—25 V 8, 78! 19 v. 69, 4

CDJ

---

79 1 δὲ cf. 78,18 3 τοῦ^{2} C(J ?, in flex. folii) 12 ἰδιοσυστάτως — 13 ὡς om. D 17 καὶ^{2} pr. τε CJ καθ' ὑπόστασιν γὰρ τὴν ἕνωσιν δογματίζομεν. Ἡ δὲ καθ' ὑπόστασιν ἕνωσις καὶ τῶν συνελθουσῶν οὐσιῶν φυλάττει τὴν διαφορὰν καὶ τοῦ προσώπου τηρεῖν οἶδε τὴν ἑνότητα. Εἰ γὰρ οὐχ ὁμοούσιος ὁ λόγος τῇ σαρκὶ οὔτε κεχωρισμένος τοῦ συνυφεστῶτός ἐστιν, οὔτε μίαν ἐπ' αὐτοῦ φύσιν λέγειν θεμιτὸν οὔτε δύο τὰς ὑποστάσεις· ταῦτα γὰρ τὰς ὑποστάσεις ποιεῖ. Τὸ γὰρ ὁμοούσιον τὸ ἓν μὲν καὶ ταυτὸν κατ' οὐσίαν δηλοῖ, τὸ καθ' ὑπόστασιν δὲ διάφορον, τοὔμπαλιν δὲ | τὸ ἑτεροούσιον τὸ καθ' ὑπόστασιν μὲν ταυτόν, τὸ δὲ κατὰ φύσιν διάφορον τῶν ἡνωμένων.

(80) Οὕτως οὐκ ἔστιν ἄλλος καὶ ἄλλος ὁ Χριστός, ἵνα μὴ τετράδι λατρεύωμεν, ἄλλο δὲ καὶ ἄλλο, ἵνα μὴ τῇ θεότητι τὸ πάθος προσάπτωμεν. Εἰ γὰρ ἄλλος καὶ ἄλλος, μάτην μεγαλαυχοῦμεν τὴν τῆς ἡμετέρας φύσεως θέωσιν διὰ τῆς τοῦ λόγου γεγενῆσθαι σαρκώσεως· εἰ γὰρ ἡ ἄλλου ἐν ἄλλῳ ἐνοίκησις σάρκωσις, πλείστας σαρκώσεις ὁ θεὸς ὑπέμεινεν. »Ἐνοικήσω« γάρ, φησίν, »ἐν ὑμῖν καὶ ἐμπεριπατήσω,« καὶ »οὐκ οἴδατε, ὅτι ναὸς θεοῦ ἐστε καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ ἐνοικεῖ ἐν ὑμῖν;« Εἰ δὲ μὴ ἄλλο καὶ ἄλλο, ταὐτὸν κατὰ φύσιν σὰρξ καὶ θεότης, καὶ πάντα συγκέχυται καὶ συμπέφυρται. Εἰ μὲν οὖν οὐκ ἄλλος καὶ ἄλλος, εἷς ὁ Χριστὸς καὶ μία ὑπόστασις· ἄλλος γὰρ ἡ ὑπόστασις. Εἰ δὲ ἄλλο καὶ ἄλλο — φύσις δὲ τὸ ἄλλο —, οὐχ ἓν δηλαδὴ κατὰ φύσιν. Εἰ δὲ μὴ ἕν, παντί που δῆλον ὡς δύο. Εἷς οὖν ἐστι καθ' ὑπόστασιν πρὸς ἑαυτὸν ταυτιζόμενος, τῶν δ' ἄκρων τοῖς χαρακτηριστικοῖς ἀφοριζόμενος ἰδιώμασιν· εἰ γὰρ καὶ τῶν χαρακτηστικῶν ἰδιωμάτων ἡ ἁγία αὐτοῦ σὰρξ οὐκ ἄμοιρος ἦν, ἀλλά γε τούτων τὸ ἄθροισμα καὶ τῆς σαρκὸς ἡ ὑπόστασίς τε καὶ σύμπηξις οὐ καθ' αὑτήν, ἀλλ' ἐν τῇ τοῦ λόγου ὑποστάσει γεγένηται καὶ αὐτήν, οὐκ ἰδίαν ἔσχεν ὑπόστασιν. Ἐντεῦθεν οὔτε ἀνυπόστατος ἦν οὔτε ἰδίαν

20s v. 79, 16   22 μία 2, 18!   24 ὁμοούσιον 28, 4s!   24s v. 62, 1s   25s ἑτεροούσιον 62, 2s; 40, 1. 5; 69, 1   **80**   1 F 27, 26   ἄλλος καὶ ἄλλος 80, 3. 9s; F 18, 9; 20, 8ss; 24, 4; 39, 2; 51, 2; N 13, 5; 35, 20s; 40, 20; Sentent. 1425, 10—16; V 9, 29ss. 72. 87ss; Expos. 51, 55s; Dial. fus. ιη' 50—55 (p. 88)   τετράδι V 9, 34!   2 ἄλλο καὶ ἄλλο 48; 49, 2; 65, 3; 80, 10; 81, 29s; V 9, 103; 26, 19   2 πάθος F 54, 1!   4 θέωσιν 52, 29!   5 ἐνοίκησις N 23, 1!   6 = 2 Cor 6, 16   6s = 1 Cor 3, 16   8 ταυτόν 2, 18!   9 ἄλλος 80, 1!   εἷς V 39, 12!   μία V 1, 1!   10 ἄλλος 80, 1!   ὑπόστ. 49, 1!   ἄλλο 80, 2!   φύσις 48, 3!   12 δύο A 7, 17!   ταυτιζ. Expos. 59, 125!   13 ἄκρων Expos. 47, 90s   14 F 19, 8   16—18 v. 79, 10—12   16s F 29, 6!   17 ἀνυπόστατος 53, 9; 79, 12; 81, 11s; F 7, 9; 22, 1; H 83, 18 v. l. 139; V 9, 8s   ἰδίαν 79, 12!

CDJ

---

21 οὐχ om. C   21/22 τῇ σαρκὶ om. CJ   24 καὶ ταυτὸν] κατ' αὐτὸν J   δηλοῖ κατ' οὐσίαν coll. C   **80**   6 φησίν om. CJ   7 οἰκεῖ CJ   10 ἄλλος — ὑπόστασις om. CJ   10/11 φύσις δὲ τὸ ἄλλο om. D   11 ἓν add. δύο, om. ὡς δύο (11/12) CJ   16 αὐτὴν add. καὶ CJ

ἔσχεν ὑπόστασιν, δύο δὲ φύσεις ὑπάρχει ὁμοουσιότητι μὲν τῶν ἄκρων, ἑτεροουσιότητι δὲ τῶν μερῶν ἑνούμενός τε καὶ διαιρούμενος.

(81) Δύο δὲ φύσεις λέγοντες οὐ διαιροῦμεν τὴν ἕνωσιν, τὴν δὲ τροπὴν καὶ τὴν σύγχυσιν φεύγομεν· λόγῳ γὰρ καὶ τρόπῳ τῆς διαφορᾶς ταύτας ἀριθμεῖσθαι γινώσκομεν. Ὃν γὰρ τρόπον τὴν σύγχυσιν φεύγομεν, οὕτω καὶ τὴν διαίρεσιν παραιτούμεθα ἐπί τε τῆς ἁγίας καὶ θεαρχικῆς τριάδος καὶ ἐπὶ τῆς τοῦ ἑνὸς τῆς ἁγίας τριάδος οἰκονομίας. Ὡς γὰρ ἐκεῖ τρεῖς μὲν ὑποστάσεις ὁμολογοῦμεν, μίαν δὲ οὐσίαν καὶ φύσιν κηρύττομεν, οὐδ' ὁποτέραν μὲν τῶν ὑποστάσεων εἰδότες ἀνούσιον, ἀλλ' οὐ ταύτῃ οὐσίαν ἑκάστῃ ἰδιαιρέτως προσνέμοντες οὐδ' ἀφοριστικὸν ποσότητος ἀριθμὸν οὐσιῶν καταγγέλλοντες, ἵνα μὴ τὸ ἑτεροφυὲς καὶ ἑτεροούσιον εἰσάγωμεν, οὕτω κἀνταῦθα δύο λέγοντες φύσεις οὐ διαιροῦμεν τὴν καθ' ὑπόστασιν ἕνωσιν οὐδ' ὑποστάσεων ἀριθμὸν συνεισφέρομεν, εἰ καὶ μὴ ἀνυπόστατοι εἶεν, τὸ ἑτεροειδὲς δὲ δηλοῦμεν καὶ ἑτεροούσιον. Ὥσπερ γὰρ ἐκεῖ ὁ τῶν ὑποστάσεων ἀριθμὸς τὸ ὁμοούσιον οὐ λυμαίνεται οὐδὲ τὴν κατὰ φύσιν διαίρεσιν εἰσάγει ταῖς ὑποστάσεσιν, ἀλλὰ τὸ τῶν ὑποστάσεων σημαίνων διάφορον τὸ ἑνιαῖον τῆς οὐσίας οὐ διατέμνει, οὕτως ὧδε ἡ ποσότης τῶν φύσεων τὸ ταυτὸν καὶ ἑνιαῖον οὐ διαιρεῖ τῶν ὑποστάσεων, τήν, | ὡς ἐν ποιότητι δὲ φυσικῇ, διαφορὰν καὶ τῶν συνελθόντων τὴν σωρείαν δηλοῖ. Διὸ δὴ ἐκ δύο φύσεων τελείων τὴν ἕνωσιν γεγενῆσθαι λέγοντες οὐ κατὰ φυρμὸν ἢ σύγχυσιν ἢ τροπὴν ἢ ἀνάκρασιν φάσκομεν, οὐδ' αὖ πάλιν προσωπικὴν ἢ σχετικὴν ἢ κατ' ἀξίαν ἢ ταυτοβουλίαν ἢ ταυτωνυμίαν ἢ ὁμοτιμίαν, ὡς ὁ θεοστυγὴς ἔφη Νεστόριος, οὐσιώδη δὲ μᾶλλον καὶ καθ' ὑπόστασιν ὀρθοδόξως κηρύττομεν, οὐχ ὡς τῶν δύο οὐσιῶν μίαν οὐσίαν ἀποτελεσασῶν σύνθετον, ἀλλ' ἑνωθεισῶν ἀλλήλαις κατ' ἀλήθειαν εἰς μίαν ὑπόστασιν σύνθετον τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ σῴζεσθαι αὐτῶν τὴν οὐσιώδη διαφορὰν ὁριζόμεθα. Μεμένηκε γὰρ τὸ κτιστὸν μὲν κτιστόν, τὸ δὲ ἄκτιστον ἄκτιστον· θνητὸν τὸ θνητὸν καὶ

---

18 δύο A 7, 17! **81** 1—18 Expos. 49 1s v. 79, 17s 2 λόγῳ 81, 32 3 ἀριθ. A 7, 17s 3—5 Expos. 49, 21—26 4—15 v. 78, 18—42 6 v. 50, 32s; 88, 3s; F 3, 6s 7 ἀνούσιον 12, 5 9 ἀριθμόν 50, 35; A 4, 5 10 διαιρ. 79, 18! 10s καθ' ὑπ. V 8, 78! 12 ἀνυπόστατοι 80, 17! ἑτερο- A 7, 17s! 12—15 T 5, 9 16 ἑνιαῖον 53, 11s!; 78, 21 18 σωρείαν A 7, 17s! 18—52 Expos. 47, 54—c. 48 18—21 Dial. fus. ξε' 98—104. 118—123 (p. 135s) 18 ἐκ 57, 15! 19 σύγχυσιν 79, 17s 20s Dial. v. ad 81, 18—21 21 ὁμοτιμίαν N 22, 6; 31, 4; 36, 13 22 καθ' ὑπ. V 8, 78! 23 οὐσίαν σύνθετον 24, 15! 23—25 V 1, 9—11 v. l.; 31, 1s 26 ἄκτιστον M 56, 1

CDJ

---

81 6 δὲ add. τὴν J 10 εἰσαγάγωμεν CJ 15 σημαῖνον CJ 17 φυσικὴν CJ 18 σωρείαν] σωτηρίαν CJ 24 κατὰ D

ἀθάνατον τὸ ἀθάνατον, καὶ τὸ μὲν διαλάμπει τοῖς θαύμασι, τὸ δὲ ταῖς ὕβρεσιν ὑποπέπτωκεν. Εἰ γὰρ καὶ εἷς ὁ ταῦτα πάσχων κἀκεῖνα θαυματουργῶν καὶ κοινὰ τοῦ ἑνὸς ὑπῆρχεν ἀμφότερα, ἀλλ' ἕτερον ἐξ οὗ κοινὰ τὰ τῆς ὕβρεως, καὶ ἐξ οὗ κοινὰ τὰ αὐχήματα ἕτερον, ἕτερον μὲν καὶ ἕτερον λόγῳ καὶ τρόπῳ τῆς διαφορᾶς, κοινὰ δὲ ἑκατέρῳ ἑκάτερα τῷ τρόπῳ τῆς ἀντιδόσεως διὰ τὴν εἰς ἄλληλα τῶν μερῶν περιχώρησιν καὶ τὴν καθ' ὑπόστασιν ἕνωσιν. »Ἐνεργεῖ γὰρ ἑκατέρα μορφὴ μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας τουθ', ὅπερ ἴδιον ἔσχηκε«· διὸ δὴ καὶ ὁ κύριος τῆς δόξης ἐσταυρῶσθαι λέγεται δηλαδὴ ὡς οὐ θεότητι, ἀλλὰ τῇ συνυφεστηκυίᾳ σαρκί, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀνεληλυθέναι, ὅπου ἦν τὸ πρότερον, γέγραπται, οὐχ ᾗ τὸ πρότερον ὡς ἄνθρωπος ἦν, ἀλλ' ἔνθα ὡς θεὸς ὑπῆρχε καὶ τοῦ πατρὸς ἀδιαίρετος. Οὔτε γὰρ τὴν θεότητα παθητὴν ἢ πάσχειν σαρκὶ καταγγέλλομεν οὔτε τὴν σάρκα ἤτοι τὴν ἀνθρωπότητα προαιώνιον ὁμολογοῦμεν, ἀλλὰ τὸν ἀμφοτέρας ταύτην τε κἀκείνην ἔχοντα, ὅτε μὲν ἐκ τοῦ συναμφοτέρου Χριστὸν ὀνομάζομεν, ὅτε δὲ ἐξ ἑνὸς τῶν μερῶν ἐκ μὲν θεότητος θεόν, ἄνθρωπον δὲ πάλιν ἐξ ἀνθρωπότητος φάσκομεν. Καὶ θεὸν μὲν παθητόν, οὐχ ὡς θεὸν δέ, ἀλλ' ὡς καὶ ἄνθρωπον λέγομεν, παιδίον δὲ προαιώνιον οὐχ ᾗ παιδίον, ἀλλ' ὡς καὶ θεὸν καταγγέλλομεν· εἷς γάρ ἐστι τοῦτο κἀκεῖνο, θεός τε καὶ ἄνθρωπος, θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος, πάντα φέρων τὰ τῆς θεότητος ἰδιώματα, τὴν θεότητα, τὸ ἄναρχον, τὸ ἀθάνατον, τὴν κυριότητα, τὴν παντοδύναμον θέλησιν καὶ ἐνέργειαν, καὶ πᾶσαν φέρων τὴν τῆς σαρκὸς οὐσίαν ἀνελλιπῶς, ψυχήν, σῶμα, νοῦν καὶ τὰ τούτων φυσικὰ καὶ ἀδιάβλητα πάθη καὶ ἰδιώματα, τὴν αὐτεξούσιον θέλησιν καὶ ἐνέργειαν, τὴν πεῖναν, τὴν δίψαν, τὸ δάκρυον, τὴν λύπην, τὴν ἀδημονίαν, τὴν ἀγωνίαν, τὸν θάνατον. »Ὁ κύριος γάρ μου καὶ ὁ θεός μου«, φησὶν ὁ Θωμᾶς, καὶ »θεὸς ἦν ὁ λόγος«, καὶ »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«, ὁ θεολόγος εἶπεν ἐν πνεύματι, καὶ »ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«, καὶ »θέλω καθαρίσθητι«, καὶ »οὐκ ἂν τὸν κύριον

27—30 F 10, 7ss; 53, 6s 27s = Leo Mag., ep. 28, 4: ACO II 1, 1 p. 14, 29s 28 εἷς V 39, 12 ταῦτα 81, 45! 29s ἕτερον 80, 2 31 λόγῳ 81, 2 32 ἀντιδόσεως F 10, 14ss; 19, 15; 32, 2; Expos. 48, 38—40! περιχώρησιν A 4, 17! 33 καθ' ὑπ. V 8, 78! 33s = V 42, 17s! 34s = Expos. 47, 80; cf. 1 Cor 2, 8 36 σαρκί N 26, 29s ἀνεληλ. N 42, 69s! 36s γέγραπται Jo 6, 62 38 παθητήν F 54, 1! 40 ταύτην 81, 45 43 παθητόν F 54, 1! 45 εἷς V 39, 12 τοῦτο κἀκεῖνο 81, 28. 40; 82, 14; F 10, 11; N 10, 29; 19, 8; V 2, 23; 28, 53; 35, 30; Expos. 48, 21 45—52 V 2, 25ss!; 10, 2s! 46 τέλειος V 39, 13! 48—52 F 19, 1—8 50—56 V 42, 8ss 52 Jo 20, 28 52s Jo 1, 1 53 Jo 1, 14 54 ἐν Jo 1, 1 θέλω Mt 8, 3 (par.) 54s = 1 Cor 2, 8

CDJ

---

30 μὲν] μέντοι D 42 δὲ excid. fol. perfor. J 44 οὐχ ᾗ] οὐχὶ J οὐχ ᾗ παιδίον om. mutans fol. C 48 καὶ¹] τὴν CJ 51 τὴν ἀγωνίαν om. D

τῆς δόξης ἐσταύρωσαν.« Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα καὶ | ἡ τῶν θεοσημειῶν δύναμις τὴν θείαν αὐτοῦ ἀνακηρύττει φύσιν τε καὶ ἐνέργειαν.

(82) Εἶτα »ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι τὴν ψυχήν μου καὶ ἐξουσίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν«, καὶ »ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα«, καὶ »ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν«, καὶ »εἰσελθὼν εἰς οἰκίαν ἠθέλησεν, ἵνα μή τις γνῷ, καὶ οὐκ ἠδυνήθη λαθεῖν«, καὶ »πάτερ, μὴ τὸ ἐμὸν γενέσθω θέλημα, ἀλλὰ τὸ σόν.« Καὶ ἡ κλάσις δὲ τῶν ἄρτων καὶ ἡ βάδισις καὶ ἡ ἐπὶ σταυροῦ τῶν χειρῶν ἔκτασις καὶ ἡ νόησις καὶ ἡ ζωτικὴ θρεπτική τε καὶ αὐξητικὴ καὶ αἰσθητικὴ δύναμις παρίστησι τὴν ἀνθρωπίνην ἐνέργειαν, καὶ τὸ »ὕστερον ἐπείνασε«, καὶ τὸ ἐπὶ Λαζάρῳ δάκρυον καὶ τὸ »διψῶ«, καὶ »νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται«, καὶ »περίλυπός εἰμι ἕως θανάτου«, καὶ »ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἐκθαμβεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν«, καὶ »πάτερ, εἰς χεῖράς σου παρατίθημι τὸ πνεῦμά μου, καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐξέπνευσεν.« Ἆρ᾽ οὐ σαφῶς, ὥσπερ τὰ πρότερα μαρτυρεῖ τὴν θεότητα, οὕτω καὶ ταῦτα τὴν αὐτοῦ ἀνθρωπότητα καὶ τὸ τῶν φύσεων διάφορον καὶ ἀσύγχυτον; Πῶς γὰρ ταῦτά τε κἀκεῖνα ἐπὶ μιᾶς λεχθήσεται φύσεως;

(83) Θεὸς τοιγαροῦν ἐστι τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος, θεὸς κατὰ φύσιν καὶ ἄνθρωπος κατὰ φύσιν, ἐν θεότητι τέλειος καὶ ἀνελλιπὴς ἐν ἀνθρωπότητι· εἰ γὰρ καὶ κατ᾽ οἰκονομίαν γέγονεν ἄνθρωπος, ἀλλὰ φύσει γέγονεν ἄνθρωπος· ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, ὅλος θεὸς καὶ μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ καὶ ὅλος ἄνθρωπος μετὰ τῆς ὑπερουσίου θεότητος αὐτοῦ. Φαμὲν καὶ τοῦτο δηλοῦντα τὸν θεολόγον Γρηγόριον εἰρηκέναι· »Ὧν τὸ μὲν ἐθέωσε, τὸ δὲ ἐθεώθη«, καὶ »τολμῶ λέγειν ὁμόθεον.« Ὡς γὰρ τὴν σάρκωσιν ἄνευ τροπῆς τοῦ λόγου καὶ μεταβολῆς οἴδαμεν, οὕτω καὶ τὴν θέωσιν. »Αὐτὸς γὰρ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο κυηθεὶς μὲν ἐκ τῆς παρθένου, προελθὼν δὲ θεὸς μετὰ τῆς προσλήψεως, ἤδη καὶ αὐτῆς ὑπ᾽ αὐτοῦ θεωθείσης ἅμα τῇ εἰς τὸ εἶναι ταύτης παραγωγῇ, ὡς ὁμοῦ γενέσθαι τὰ τρία· τὴν πρόσλη-

---

82 1s Jo 10, 18 2s Lc 24, 39 3s = 1 Cor 2, 16 4s Mc 7, 24; Expos. 58, 99—103! 5 Lc 22, 42; Expos. 68, 19—23! 6—12 V 42, 12s; Expos. 64, 2—12 8 Mt 4, 2 9 Λαζάρῳ Jo 11, 35 διψῶ Jo 19, 28 νῦν Jo 12, 27 10s Mt 26, 38. 37 11s Lc 23, 46 14 ἀσύγχυτον 79, 18! ταῦτα 81, 45! 15 v. 2, 18! **83** 1—5 = Expos. 51, 52—56! 1s τέλειος V 39, 13! κατὰ φύσιν A 7, 17! 3 φύσει N 38, 5 4s A 1, 11! 6s Ὧν — ὁμόθεον Expos. 61, 5s!; Greg. Naz., or. 38: MPG 36, 325 B 15s; id. or. 45: ib. 641 A 2s = Doct. Patr. 127, 16 7 σάρκωσιν 53, 12! 8 ἄνευ 79, 17! θέωσιν 52, 29! 9—24 = Expos. 56, 56—71 9—19 N 43, 38—45 9s F 29, 14s 10 θεωθείσης 52, 29! 10—15 v. 83, 22!

CDJ

---

82 1 ἔχω om. C 5 γενέσθ(αι) J 12 ὥσπερ] ἅτε CJ **83** 1 καὶ ἄνθρωπος iter. C 4 ὅλος^{2} ἄνθρωπος ὅλος θεὸς καὶ om. D 5 αὐτοῦ ὑπερουσίου θεότητος coll. CJ 5 Φαμὲν post 6 εἰρηκέναι CJ 8 τοῦ λόγου ἄνευ τροπῆς coll. CJ ψιν, τὴν ὕπαρξιν καὶ τὴν θέωσιν αὐτῆς ὑπὸ τοῦ λόγου, καὶ οὕτω νοεῖσθαι καὶ λέγεσθαι θεοτόκον τὴν ἁγίαν παρθένον, οὐ μόνον διὰ τὴν φύσιν τοῦ λόγου, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν θέωσιν τοῦ ἀνθρωπίνου, ὧν ἅμα ἡ σύλληψις καὶ ἡ ὕπαρξις τεθαυματούργηται· ἡ μὲν σύλληψις τοῦ λόγου, τῆς δὲ σαρκὸς ἡ ἐν αὐτῷ τῷ λόγῳ ὕπαρξις, δι' αὐτῆς τῆς θεομήτορος ὑπερφυῶς χορηγούσης τὸ πλασθῆναι τῷ πλάστῃ καὶ τὸ ἀνθρωπισθῆναι τῷ θεῷ καὶ ποιητῇ τοῦ παντὸς θεοῦντι τὸ πρόσλημμα, σῳζούσης τῆς ἑνώσεως τὰ ἑνωθέντα τοιαῦτα, οἷα καὶ ἥνωται· οὐ τὸ θεῖον λέγω μόνον, ἀλλὰ | καὶ τὸ ἀνθρώπινον τοῦ Χριστοῦ, τὸ ὑπὲρ ἡμᾶς καὶ καθ' ἡμᾶς. Οὔτε γὰρ γενόμενον πρότερον καθ' ἡμᾶς ὕστερον γέγονεν ὑπὲρ ἡμᾶς, ἀλλ' ἀεὶ ἐκ πρώτης ὑπάρξεως ἄμφω ὑπῆρχε διὰ τὸ ἐξ ἄκρας συλλήψεως ἐν αὐτῷ τῷ λόγῳ τὴν ὕπαρξιν ἐσχηκέναι. 'Ανθρώπινον μὲν οὖν ἐστι κατὰ τὴν οἰκείαν φύσιν, θεοῦ δὲ καὶ θεῖον ὑπερφυῶς.«

(84) »Τὴν δὲ ἁγίαν παρθένον κυρίως καὶ ἀληθῶς θεοτόκον κηρύττομεν· ὡς γὰρ θεὸς ἀληθὴς ὁ ἐξ αὐτῆς γεγεννημένος, οὕτω θεοτόκος ἀληθὴς ἡ θεὸν ἐξ αὐτῆς σεσαρκωμένον κυήσασα. Θεὸν δέ φαμεν ἐξ αὐτῆς γεγεννῆσθαι οὐχ ὡς ἐξ αὐτῆς ἐσχηκότα τὴν ἀΐδιον τῆς θεότητος ὕπαρξιν, ἀλλ' ὡς ἐξ αὐτῆς ἀτρέπτως σαρκωθέντα καὶ γενόμενον ἄνθρωπον καὶ γεννηθέντα«, ἕνα Χριστόν, ἕνα υἱόν, ἕνα κύριον, μίαν ὑπόστασιν, τὸν αὐτὸν θεόν τε καὶ ἄνθρωπον, οὐχ ἕτερον ἐν τῇ τριάδι παρεισάγοντα πρόσωπον.

(85) »'Εντεῦθεν καὶ τὴν ἐν τῷ τρισαγίῳ προσθήκην βλάσφημον ὁριζόμεθα ὡς τέταρτον ἐν τῇ τριάδι παρεντιθεῖσαν πρόσωπον καὶ ἀνὰ μέρος τιθεῖσαν τοῦ θεοῦ τὴν ἐνυπόστατον δύναμιν καὶ ἀνὰ μέρος τὸν ἐσταυρωμένον ὡς ἄλλον ὄντα παρὰ τὸν ἰσχυρὸν ἢ παθητὴν τὴν ἁγίαν τριάδα δοξάζουσαν καὶ συσταυροῦσαν τῷ υἱῷ τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον« ἢ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ ἀθάνατον παθητὸν ἀποδεικνύουσαν. 'Ο γὰρ τρισάγιος οὗτος ὕμνος πάλαι μὲν ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου διὰ τῶν λειτουργικῶν αὐτοῦ πνευμάτων τῶν σεραφὶμ τῷ θεόπτῃ 'Ησαΐᾳ μεμυσταγώγητο τὰς τρεῖς ὑποστάσεις τῆς θεότητος μυστικῶς ἐμφαί-

---

15—24 (ὑπέρ, καθ' ἡμᾶς) V 13, 4; Expos. 86, 87 16s J 84, 1ss 18 θεοῦντι 52, 29! σῳζούσης v. 116, 2; Expos. 47, 64! 20—23 cf. V 38, 10—13! 22 ἐξ ἄκρας 83, 10—15; N 1, 32ss 23 ὕπαρξιν F 29, 6! **84** 1—5 = Expos. 56, 2—10!; Sentent. 1425, 55ss 1s θεοτόκον F 31, 6! 5 ἀτρέπτως N 1, 36! 6 ἕνα V 9, 57! μία ὑπ. V 1, 1! τὸν αὐτόν V 39, 12! 7 οὐχ ἕτερον V 9, 124! **85. 86** cf. Expos. 54 **85** 1—6 = Expos. 54, 2—7 1 βλάσφημον T 14, 26s! 2 τέταρτον V 9, 124! 4 ἄλλον 2, 14! 4s H 83, 18 v. l. 79 6—14 Expos. 54, 27—32 6 ἀθάνατον 86, 14 7—9 Is 6, 2s; T 8, 20s 7—18 v. 87, 1; T 17, 8—11 8s T 2, 8s

---

CD(J)

---

12 αὐτῆς] αὐτῇ CJ 14 ἅμα add. καὶ C 16 δι' αὐτῆς] διὰ τὴν CJ 21 ἀλλ' ἀεὶ] ἀλλὰ J 22 ὑπῆρξε C ἐν — 23 λόγῳ post ἐσχηκέναι C **84** 2 ὁ suppl. C 4 super ὕπαρξιν scr. ἀ̣π̣ρ̣ξ J^{c} 5 σαρ)κωθέντα — 94,6 ἰδιότητα cum fol. perdid. J

νοντος καὶ τὴν μίαν κυριότητα καὶ φύσιν. Αὐτὸς μὲν γὰρ ὁ Ἡσαΐας τὸν θεὸν καὶ πατέρα ἔφη ἑωρακέναι, ὁ θεολόγος δὲ Ἰωάννης τὸν υἱὸν αὐτῷ ἔφη ἀποκεκαλύφθαι, Παῦλος δὲ ὁ θεῖος ἀπόστολος τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Ἐντεῦθεν ἅπας ὁ τῶν ἁγίων πατέρων ἑσμὸς εἰς τὴν ἁγίαν τριάδα τοῦτον τὸν τρισάγιον ἐξειλήφασιν ὕμνον. »Φησὶ γοῦν ὁ θεολόγος Γρηγόριος· ʽΟὕτω μὲν οὖν τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ἃ καὶ τοῖς σεραφὶμ συγκαλύπτεται καὶ δοξάζεται τρισὶν ἁγιασμοῖς, εἰς μίαν συνιοῦσι κυριότητά τε καὶ θεότητα· ὃ καὶ ἄλλῳ τινὶ τῶν πρὸ ἡμῶν πεφιλοσόφηται κάλλιστά τε καὶ ὑψηλότατα.ʼ«

(86) Ἔκ τινος δὲ θείας ἀποκαλύψεως, αἱ ἱστορικαὶ διαγορεύουσι βίβλοι ἐπὶ Πρόκλου, προέδρου Κωνσταντινουπόλεως, λιτανεύοντος τοῦ αὐτόθι λαοῦ διά τινα θεήλατον ἀπειλὴν ἀφαρπαγῆναι τοῦ λαοῦ παιδίον καὶ τὸν ὕμνον οὕτω διδαχθῆναι ὑπ᾽ ἀγγελικῆς τινος μυσταγωγίας· »Ἅγιος ὁ θεός, ἅγιος ἰσχυρός, ἅγιος ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς«, καὶ κελευσθῆναι ᾄδειν. Ἐκύρωσε δὲ τὴν ἀποκάλυψιν ἡ σύντομος ἔκβασις· ἅμα γὰρ ᾖσαν, καὶ ἐκόπασεν ἡ ὀργή. Φαμὲν δὲ ταύτην εἶναι τοῦ ὕμνου | τὴν δύναμιν· »Ἅγιος ὁ θεὸς« ὁ πατήρ, ἐξ οὗ θεὸς ὁ υἱὸς καὶ θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· »ἅγιος ἰσχυρὸς« ὁ υἱός, ἡ τοῦ πατρὸς σοφία καὶ δύναμις· »ἅγιος ἀθάνατος« τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· »τὸ πνεῦμα γάρ ἐστι τὸ ζωοποιοῦν,« καὶ »ὁ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς,« καὶ ὁ θεοπάτωρ Δαυίδ· »Ἐδίψησεν ἡ ψυχή μου πρὸς τὸν θεὸν τὸν ἰσχυρὸν τὸν ζῶντα.« Ταῦτα δὲ λέγομεν οὐ μόνῳ τῷ πατρὶ περιορίζοντες τὴν θεότητα οὐδὲ μόνῳ τῷ υἱῷ τὴν δύναμιν ἢ τὴν ἀθανασίαν μόνῳ τῷ πνεύματι, »ἀλλ᾽ ἐφ᾽ ἑκάστης τῶν ὑποστάσεων πάσας τὰς θεωνυμίας ἁπλῶς καὶ ἑνιαίως λαμβάνοντες καὶ τὸν θεῖον ἀπόστολον ἐκμιμούμενοι φάσκοντα· ʽʽἩμῖν δὲ εἷς θεὸς ὁ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς ἐξ αὐτοῦ, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, δι᾽ οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς δι᾽ αὐτοῦ.ʼ Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸν θεολόγον Γρηγόριον ὧδέ πη λέγοντα· ʽʽἩμῖν δὲ εἷς θεὸς ὁ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, δι᾽ οὗ τὰ πάντα, καὶ ἓν πνεῦμα ἅγιον, ἐν ᾧ τὰ πάντα, τοῦ "ἐξ οὗ" καὶ

10s Is 6, 1   11s Jo 12, 41   12 Παῦλος Act 28, 25   13 πατέρων 88, 1   ἑσμός Imag. I 26, 2 (p. 117)!   14—18 = Expos. 54, 32—36; T 22, 3—10; Greg. Naz., or. 38: 320 B 13 — C 2; or. 45: 628 C 15 — 629 A 3; Doct. Patr. 316, 6—8   **86**   1—7 T 6, 35—40; Expos. 54, 37—43; J 87, 2   7—14 Expos. 54, 8—14   7—10 T 6, 22—25   10 Jo 6, 63   10s Rm 8, 2   11s Ps 41, 3   13 δύναμιν T 3, 31s!   14 ἀθανασίαν 85, 6   14—22 = Expos. 54, 10—23   16—18 = 1 Cor 8, 6   19—22 Greg. Naz., or. 39: MPG 36, 348 A 7 — B 1

CD

---

85   10 κυριότητα add. τε C   15 οὖν om. C   17 τῶν om. C   **86**   7 καὶ om. C   8 τὸ πνεῦμα iter. D   9 ἅγιος^1 — 10 ἅγιον om. C   14 πνεύματι pr. ἁγίῳ C   15 καὶ^2 om., sed lac. D   18 αὐτοῦ add. καὶ ἓν πνεῦμα ἅγιον ἐν ᾧ τὰ πάντα (adhuc C) καὶ ἡμεῖς ἐν αὐτῷ i. m. nitide suppl. D^c?   θεολ-] θεηγόρον C

"δι' οὗ" καὶ "ἐν ᾧ" μὴ φύσεις τεμνόντων, ἀλλὰ χαρακτηριζόντων μιᾶς καὶ ἀσυγχύτου φύσεως ἰδιότητας.'«

(87) Γέλως οὖν ὄντως καὶ παίγνιον τὴν δι' ἀγγέλων μυηθεῖσαν πρότερόν τε καὶ ὕστερον καὶ τῇ τῆς ἐπαγωγῆς λήξει πιστωθεῖσαν καὶ τῇ τῶν ἁγίων πατέρων μαρτυρίᾳ βεβαιωθεῖσαν τρισάγιον ᾠδὴν ὡς τῆς μιᾶς τρισυποστάτου θεότητος ἐμφαντικὴν τῇ τοῦ κναφέως οἷον καταπατηθῆναι ἀλόγῳ οἰήσει· ὡς γὰρ ἱμάτιον τὸν ἱερὸν τοῦτον ὕμνον καθαίρειν οἰόμενος καὶ πλέον λαμπρύνειν, ᾗ καλῶς ἔχει, προσθήκην τῷ τρισαγίῳ ὡς δῆθεν τῶν σεραφὶμ ὑπέρτερος παρενέθετο ὥσπερ ἀντινομοθετῶν τῷ ἁγίῳ πνεύματι. 'Αλλ' ὢ τῆς αὐθαδείας, ἵνα μὴ λέγω τῆς ἀνοίας. Ἡμεῖς δὲ οὕτω φαμέν, κἂν δαίμονες διαρρήγνυνται· »Ἅγιος ὁ θεός, ἅγιος ἰσχυρός, ἅγιος ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς.«

(88) Πρὸς δὲ τῶν εἰρημένων πίστωσιν καὶ χρήσεις τῶν ἁγίων πατέρων, ὧν τὸ στόμα θεοῦ κεχρημάτικε στόμα, ὑπετάξαμεν, ὧν δυσωπηθέντες τὸ αἰδέσιμον μεθ' ἡμῶν καὶ τῆς ἀληθείας ἕνα θεὸν καὶ μίαν φύσιν ἐν τρισὶν ὑποστάσεσι καὶ τὸν ἕνα τῆς ἁγίας τριάδος τὸν μονογενῆ υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ μετὰ σάρκωσιν ἕνα Χριστόν, ἕνα υἱόν, ἕνα κύριον καὶ μίαν ὑπόστασιν ἐν δυσὶ φύσεσιν ἀσυγχύτως καὶ ἀδιαιρέτως ὀρθοδόξως κηρύξατε.

(89) Χρήσεις ἁγίων πατέρων ἀποδεικνύουσαι, ὡς εἷς ἐστιν ὁ Χριστὸς ἐκ δύο φύσεων καὶ δύο φύσεις καὶ ἐν δυσὶ φύσεσι καὶ μετὰ τὴν σωτηριώδη καὶ ὑπεράγαθον αὐτοῦ σάρκωσιν.

Τοῦ ἁγίου Εἰρηναίου ἐπισκόπου Λουγδούνων ἐκ τοῦ κατὰ Οὐαλεντίνου·

Ὥσπερ γὰρ ἡ κιβωτὸς κεχρυσωμένη ἦν ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν χρυσίῳ καθαρῷ, οὕτως καὶ τὸ τοῦ Χρι|στοῦ σῶμα καθαρὸν ἦν διαυγές, ἔσωθεν μὲν τῷ λόγῳ κοσμούμενον, ἔξωθεν δὲ τῷ πνεύματι φρουρούμενον, ἵν' ἐξ ἀμφοτέρων τὸ περιφανὲς τῶν φύσεων ἀναδειχθῇ.

21s v. 78, 30s **87** = Expos. 54, 46—54 1s v. 85, 7—9; 86, 1—7 3 πατέρων μαρτυρίᾳ 66, 2ss; 116, 1; V 36, 2; 38, 24; 39, 1 4s T 1, 24; 5, 31s 6 προσθήκην Sentent. 1429, 45s 9 δαίμονες Expos. 54, 53! 9s T 6, 22—25 **88** 1 Imag. I 26, 1s (p. 117) χρήσεις T 1, 22! 3s v. 81, 6 4 ἕνα τ. ἁ. τρ. 79, 2 5 ἕνα V 39, 12 μίαν V 1, 1! 6 ἐν 57, 15! ἀσυγχύτως 79, 18! **89** 1 Χρήσεις T 1, 22! εἷς V 9, 57! 2 ἐκ, ἐν 57, 15! 6—9 Iren., fr. 8: II 479; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 549; Devreesse, Léonce 559 nr. 14

CD

---

87 9 κἂν] καὶ C **88** 1 Πρὸς: Π om. rubric. C **89** 3 σάρκωσιν add. σκόπει ὁ ἀναγινώσκων D^c 4 Λουγδώνων CD ἐκ — Οὐαλεντίνου om. C, suppl. in fine lin. C^c 7 ἦν add. καὶ C

(90) Τοῦ ἁγίου Ἰουστίνου φιλοσόφου καὶ μάρτυρος ἐκ τοῦ τρίτου βιβλίου τοῦ περὶ τῆς ἁγίας τριάδος κεφαλαίου τρίτου·

Καὶ ταύτης τὴν νηδὺν εἰσδὺς οἱονεὶ θεῖος σπόρος πλάττει ναὸν ἑαυτῷ τέλειον ἄνθρωπον, μέρος τι λαβὼν τῆς ἐκείνης φύσεως καὶ εἰς τὴν τοῦ ναοῦ διάπλασιν οὐσιώσας ἐνδύς τε τοῦτον κατ' ἄκραν ἕνωσιν υἱὸς θεοῦ ἄμφω προῆλθεν.

(91) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ αὐτοῦ συντάγματος κεφαλαίου ἑπτακαιδεκάτου·

Ὥσπερ εἷς μέν ἐστιν ὁ ἄνθρωπος, ἔχει δὲ φύσεις διαφόρους δύο, καὶ κατ' ἄλλο μὲν λογίζεται, κατ' ἄλλο δὲ τὸ λογισθὲν ἐνεργεῖ — ψυχῇ μὲν γὰρ νοερᾷ λογισάμενος, εἰ τύχοι, τοῦ πλοίου τὴν σύμπηξιν χερσὶ τὸ νοηθὲν εἰς πέρας ἄγει —, οὕτως ὁ υἱὸς εἷς ὢν καὶ δύο φύσεις κατ' ἄλλην μὲν τὰς θεοσημείας εἰργάζετο, κατ' ἄλλην δὲ τὰ ταπεινὰ παρεδέχετο.

(92) Τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας ἐκ τοῦ κατὰ αἱρέσεων·

»Ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσε μορφὴν δούλου λαβών.« Δύο ἔχεις μορφάς. Κράτει ταύτας, μηδετέραν παραχαράξῃς· οὔτε γὰρ ἄνθρωπος ὢν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ἠφάνισε τὴν θεϊκὴν μορφήν, οὔτε θεὸς ὢν παρῃτήσατο τὴν ἀνθρω|πίνην μορφήν. Ἐπεὶ οὖν δύο ἔχομεν μορφάς, τὴν δεσποτικήν φημι καὶ τὴν δουλικήν, τὴν μὲν φύσει θεοῦ, τὴν δὲ φύσει ἀνθρωπείαν, τὴν μὲν πρὸ αἰώνων, τὴν δὲ ἐξ ὑστέρων καιρῶν, τὴν μὲν ἐκ τοῦ πατρός, τὴν δὲ ἐκ παρθένου, τὴν μὲν ἐκ μόνου, τὴν δὲ ἐκ μόνης, ἐπειδὴ δύο ταῦτα ὑφέστηκε πράγματα δύο ἐν ἑνί — οὔτε γὰρ διαιροῦμεν τὸν θεὸν λόγον ἀπὸ τοῦ σώματος οὔτε δύο οἴδαμεν υἱοὺς καὶ Χριστούς, ἀλλὰ τὸν πρὸ αἰώνων υἱὸν τοῦ θεοῦ ἐν ὑστέροις καιροῖς ἄνθρωπον ἐξ αὐτῆς μήτρας τῆς παρθένου γενόμενον τέλειον. Ὡς γὰρ ὁ γεννήσας πατὴρ τέλειον ἐγέννησεν υἱόν, οὕτως ὁ αὐτὸς καὶ εἷς υἱὸς καὶ λόγος τοῦ πατρὸς τὸν τελείως ἀπολλύμενον ἄνθρωπον σῶσαι βουλόμενος τέλειος ἐγένετο ἄνθρωπος, ἵνα μὴ τὸ ἔξωθεν σώσας τὸ ἔσωθεν προδεδομένον ἐάσῃ, οὐδὲ γὰρ σῶμα ἀναλαβὼν εἴασε τὴν ψυχήν, ἀλλὰ καὶ ψυχὴν καὶ νοῦν ἀνέλαβεν ⟨. . .⟩

(93) Τοῦ ἁγίου Μεθοδίου ἐπισκόπου Πατάρων καὶ μάρτυρος ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὴν ὑπαπάντην·

---

90 immo Thdt., rect. conf. 10: 1224 C 9—14; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 549; Devreesse, Léonce 558 nr. 10; Doct. Patr. 134, 1—3 **91** Thdt., rect. conf. 11: 1225 B 14 — C 2; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 549; Devreesse, Léonce 559 nr. 12 2s = Doct. Patr. 207, 11—13 **92** non inveni 3s Phil 2, 6s **93** Meth., Sym. et Ann. 6: 360 C 9—15

CD

---

90 2 τοῦ om. C 3 Καὶ succed. alia manus C (cf. p. 82 et 105) 5 τε] δὲ C **91** 1 κεφ. ἑπτακ. om. C **92** 1 ἐπισκόπου om. C 5 μηθ' ἑτέραν C 14 τῆς om. C 17 τὸ^{1} om. C **93** 2 ὑπαντήν C

Τὸν ἐν ὁράσει ἀόρατον, τὸν ἐν περιλήψει ἀπερίληπτον, τὸν ἐν σμικρότητι ὑπερμεγέθη, τὸν ἐν ναῷ καὶ ἐν ὑψίστοις, τὸν ἐπὶ θρόνου παρθενικοῦ καὶ ἐπὶ ὀχήματος χερουβικοῦ, τὸν κάτω καὶ ἄνω ἀδιαστάτως, τὸν ἐν μορφῇ δούλου καὶ ἐν μορφῇ θεοῦ πατρός, τὸν ὑπήκοον καὶ βασιλέα τῶν ἁπάντων.

(94) Τοῦ ἁγίου Βασιλείου, ἐπισκόπου Καισαρείας Καππαδοκίας, ἐκ τοῦ κατ᾽ Εὐνομίου λόγου·

Ἐγὼ γὰρ καὶ τὸ ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχειν ἴσον δύνασθαι τῷ ἐν οὐσίᾳ θεοῦ φημι· ὡς γὰρ τὸ μορφὴν ἀνειληφέναι δούλου ἐν τῇ οὐσίᾳ τῆς ἀνθρωπότητος τὸν κύριον γεγενῆσθαι σημαίνει, οὕτω τὸ λέγειν ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχειν τῆς θείας οὐσίας παρίστησι τὴν ἰδιότητα.

(95) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς διαλέξεως τῆς πρὸς Ἀέτιον τὸν Ἀρειανόν·

Οὐ γὰρ ἂν δυνήσῃ ποτὲ σὺ ἢ ἄλλος τις παραστῆσαι ἢ ἀποδεῖξαι ἐν ἀληθείᾳ τοὺς προειρημένους ἁγίους πατέρας ἡμῶν καὶ διδασκάλους ἢ ἡμᾶς ἤ τινα τῶν ἐκκρίτων πατέρων καὶ διδασκάλων τῆς ἁγίας καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας ἢ εἰπόντας ἢ διδάξαντας ἐγγράφως ἢ ἀγράφως, ὡς σὺ λέγεις, ἐπὶ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν μίαν φύσιν σύνθετον ἢ ἁπλῆν ἢ μονοειδῆ ἢ ἓν θέλημα καὶ μίαν ἐνέργειαν ἤ τι τῶν ἀπηγορευμένων δογμάτων καὶ ἀποβεβλημένων ἐκ τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας. Εἰ γάρ, ἃ κατελύσαμεν, ταῦτα πάλιν οἰκοδομοῦμεν, κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον παραβάτας ἑαυτοὺς συνιστάνομεν. Τοὐναντίον δὲ μᾶλλον διπλοῦν ἐκηρύξαμεν ὑπάρχειν κατὰ πάντα τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν μιᾷ ὑποστάσει καὶ ἐν ἑνὶ προσώπῳ χωρὶς | οἱασδηποτοῦν διαιρέσεως ἢ συγχύσεως· τὸ γὰρ λέγειν μίαν φύσιν καὶ θέλησιν καὶ ἐνέργειαν ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ οὐ δύο, τῶν κακοδόξων καὶ βλασφήμων καὶ ὁμοφρόνων σου ἀνδρῶν ὑπάρχει δίδαγμά τε καὶ φρόνημα.

(96) Τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου ἐκ τῆς πρὸς Ἐπίκτητον ἐπιστολῆς·

Εἰ δὲ ὁμοούσιος ὁ λόγος τῷ σώματι ἐκ γῆς ἔχοντι τὴν φύσιν, ὁμοούσιος δὲ ὁ λόγος τῷ πατρὶ κατὰ τὴν τῶν πατέρων ὁμολογίαν, ὁμοούσιος ἔσται καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ τῷ σώματι τῷ ἐκ γῆς γενομένῳ. Καὶ τί ἔτι μέμφονται τοῖς Ἀρειανοῖς λέγουσι τὸν υἱὸν κτίσμα λέγοντες αὐτοὶ καὶ τὸν πατέρα ὁμοούσιον τοῖς κτίσμασιν;

---

94 Bas., Eun. I 18: 552 C 7—553 A 2; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 550; Devreesse, Léonce 560 nr. 21 **95** haud inveni 9s Gal 2, 18 **96. 97** Doct. Patr. 13, 13—16 **96** Ath., ep. Epict. 4: MPG 26, 1056 C 8—14

CD(J)

---

6 ἁπάντων add. ὅτι ταυτὸν οὐσία καὶ μορφή DC (ταυτόν] αὐτός C) **94** 2 κατὰ C 5 τὸ λέγειν] λέγων C **95** 1 Τοῦ redit J 4 τινας CJ πατέρων add. τε CJ 6/7 ἁπλῆν ἢ om. D 15 ὑπάρχει add. τὸ CJ cap. **96** et **97** om. J

(97) Καὶ μετὰ βραχέα·

Ποῖος ᾅδης ἐξηρεύξατο, ὁμοούσιον εἰπεῖν τὸ ἐκ Μαρίας σῶμα τῇ τοῦ λόγου θεότητι;

(98) Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου ἐκ τῆς πρὸς Κληδόνιον ἐπιστολῆς δευτέρας·

Φύσεις μὲν γὰρ δύο θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐπεὶ καὶ ψυχὴ καὶ σῶμα· υἱοὶ δὲ οὐ δύο οὐδὲ θεοί. Οὐ γὰρ ἐνταῦθα δύο ἄνθρωποι, εἰ καὶ οὕτως ὁ Παῦλος τὸ ἐντὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τὸ ἐκτὸς προσηγόρευσεν.

(99) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ Ἀπολογητικοῦ·

Τοῦτο ἡμῖν ὁ παιδαγωγὸς βούλεται νόμος, τοῦτο οἱ μέσοι Χριστοῦ καὶ νόμου προφῆται, τοῦτο ὁ τοῦ πνευματικοῦ νόμου τελειωτὴς καὶ τὸ τέλος Χριστός, τοῦτο ἡ κενωθεῖσα θεότης, τοῦτο ἡ προσληφθεῖσα σάρξ, τοῦτο ἡ καινὴ μίξις θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἓν ἐξ ἀμφοῖν καὶ δι' ἑνὸς ἀμφότερα.

(100) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ περὶ υἱοῦ δευτέρου λόγου·

Σημεῖον δέ, ἡνίκα αἱ φύσεις διίστανται ταῖς ἐπινοίαις, συνδιαιρεῖται καὶ τὰ ὀνόματα. Παύλου λέγοντος ἄκουσον· »Ἵνα ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης.« Χριστοῦ μὲν θεός, τῆς δὲ δόξης πατήρ· εἰ γὰρ τὸ συναμφότερον ἕν, ἀλλ' οὐ τῇ φύσει, τῇ δὲ συνόδῳ.

(101) Τοῦ αὐτοῦ ἀναπλήρωσις τῆς πρὸ μικροῦ χρήσεως ἐκ τῆς πρὸς Κληδόνιον πρώτης ἐπιστολῆς·

Εἰ δὲ δεῖ συντόμως εἰπεῖν, ἄλλο μὲν καὶ ἄλλο τὰ ἐξ ὧν ὁ σωτήρ, εἴπερ μὴ ταὐτὸν τὸ ἀόρατον τῷ ὁρατῷ καὶ τὸ ἄχρονον τῷ ὑπὸ χρόνον· οὐκ ἄλλος δὲ καὶ ἄλλος, μὴ γένοιτο. Τὰ γὰρ ἀμφότερα ἓν τῇ συγκράσει, θεοῦ μὲν ἐνανθρωπήσαντος, ἀνθρώπου δὲ θεωθέντος ἢ ὅπως ἄν τις ὀνομάσειε.

---

97 Ath., ep. Epict. 2: MPG 26, 1052 C 9s 2 ᾅδης ἐξηρεύξατο 106, 4; 129, 6 **98—100** Doct. Patr. 11, 7—11 **98** Greg. Naz., ep. 101: ACO I 1, 2 p. 43, 26—28; Doct. Patr. 207, 3; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 548; Devreesse, Léonce 557 nr. 7 3 = 55, 13s; A 7, 17s; F 50, 7s; Expos. 60, 56s 4s cf. 2 Cor 4, 16 **99** Greg. Naz., or. 2, 23: MPG 35, 432 B 9—C 2 2 νόμος Gal 3, 24 3 νόμου τέλος Rm 10, 4 4 κενωθεῖσα Phil 2, 7 4s Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 551; Devreesse, Léonce 560 nr. 23 **100** Greg. Naz., or. 30, 8: Mason 120, 6—11; J 103, 3—7 3s Eph 1, 17 **101** Greg. Naz., ep. 101: ACO I 1, 2 p. 43, 28—33; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 548; Devreesse, Léonce 557 nr. 7 3—5 Eulog., fr. dogm. in Doct. Patr. 215, 28—216, 3

CD(J)

---

98 1 Τοῦ — Γρηγορίου om. J ἐπιστολῆς om. J 2 δευτέρας om. CJ 4 οὐ] οὐδὲ C 5 ἐντὸς/ἐκτὸς trp. D **99** 2 καὶ add. οἱ C 3 νόμου προφ-] νομοϋποφῆται CJ τὸ τέλος] τέλειος CJ **100** 5 γὰρ add. καὶ CJ ἀλλὰ C **101** 1 Τοῦ — 2 ἐπιστολῆς] Ἀναπλήρωσις τῆς πρώτης χρήσεως τοῦ θεολόγου Γρηγορίου ἐκ τῆς πρὸς Κληδόνιον ἐπιστολῆς C πρὸ μικροῦ] α' J 2 πρώτης ἐπιστολῆς om. J 4 τὸ ὁρατὸν τῷ ἀοράτῳ CJ

Λέγω δὲ ἄλλο καὶ ἄλλο ἔμπαλιν ἢ ἐπὶ τῆς τριάδος ἔχει. Ἐκεῖ μὲν γὰρ ἄλλος καὶ ἄλλος, ἵνα μὴ τὰς ὑποστάσεις συγχέωμεν, οὐκ ἄλλο δὲ καὶ ἄλλο· ἓν γὰρ τὰ τρία καὶ ταὐτὸν τῇ θεότητι.

(102) Σχόλιον. Εἰ »οὐκ ἄλλο καὶ ἄλλο« διὰ τὸ μίαν εἶναι τὴν φύσιν, τὸ ἄλλο ἄρα καὶ ἄλλο οὐ μία φύσις. Καὶ | εἰ »ἔμπαλιν ἢ ἐπὶ τῆς τριάδος ἔχει, ἐκεῖ δὲ τρεῖς ὑποστάσεις διὰ τὸ ἄλλος καὶ ἄλλος, μία δὲ φύσις διὰ τὸ μὴ ἄλλο καὶ ἄλλο«, ἐνταῦθα δύο μὲν φύσεις διὰ τὸ »ἄλλο καὶ ἄλλο«, μία δὲ ὑπόστασις διὰ τὸ »οὐκ ἄλλος καὶ ἄλλος«.

(103) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ περὶ υἱοῦ δευτέρου λόγου·

Τοῦτό ἐστιν, ὃ ποιεῖ τοῖς αἱρετικοῖς τὴν πλάνην, ἡ τῶν ὀνομάτων ἐπίζευξις ἐπαλλαττομένων τῶν ὀνομάτων διὰ τὴν σύγκρασιν. Σημεῖον δέ, ὡς ἡνίκα αἱ φύσεις διίστανται ταῖς ἐπινοίαις, συνδιαιρεῖται καὶ τὰ ὀνόματα. Παύλου λέγοντος ἄκουσον· »Ἵνα ὁ θεὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὁ πατὴρ τῆς δόξης« Χριστοῦ μὲν θεός, τῆς δὲ δόξης πατήρ. Εἰ γὰρ τὸ συναμφότερον ἕν, ἀλλ' οὐ τῇ φύσει, τῇ δὲ συνόδῳ· τούτων τί ἂν γένοιτο γνωριμώτερον;

(104) Σχόλιον. Τὰ μὴ φύσει ἓν πάντως δύο· εἰ δὲ ἡ σύνοδος, καθ' ὑπόστασιν. Ἆρα ἡ θεότης τοῦ Χριστοῦ καὶ ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ δύο μὲν τῇ φύσει, ἓν δὲ τῇ ὑποστάσει.

(105) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἐπῶν·

Ἦλθε θεὸς θνητός τε φύσεις δύο εἰς ἓν ἀγείρας,
τὴν μὲν κευθομένην, τὴν δ' ἀμφαδίην μερόπεσσιν.

(106) Τοῦ ἁγίου Ἀμβροσίου Μεδιολάνων ἐκ τοῦ περὶ ἐνανθρωπήσεως ἤτοι κατὰ Ἀπολιναρίου λόγου·

Ἀλλ' ἐν ὅσῳ τούτους ἐλέγχομεν, ἀνεφύησαν ἕτεροι λέγοντες, τὸ σῶμα τοῦ κυρίου καὶ τὴν θεότητα μιᾶς εἶναι φύσεως. Ποῖος ᾅδης τὴν τοσαύτην βλασφημίαν ἠρεύξατο; Ἀρειανοὶ γὰρ ἤδη τυγχάνουσι φορητότεροι, οἷς ἐκ τούτων αὔξεται τῆς φιλονεικίας καὶ ἀπιστίας τὸ στέλεχος φιλονει-

---

7—9 Eulog., fr. dogm. in Doct. Patr. 215, 24—27 **102** 2—5 v. 101, 7—9 **103** Greg. Naz., or. 30, 8: Mason 120, 4—12; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 551; Devreesse, Léonce 561 nr. 25 3 Σημεῖον — 7 συνόδῳ = c. 100 5s Eph 1, 17 **104** 2 V 1, 1! **105** Greg. Naz., carm. I 9 v. 48s: MPG 37, 460 A 8s **106—108** Pertusi 184—207 **106** Ambr., inc. dom. sacr. 49: 249, 27—33; Doct. Patr. 13, 1—11; ACO II 1, 1 p. 22, 27—31; II 2, 4 p. 123, 16—21; Schwartz, Vat., Nr. 65

CDJ

---

102 1 σχόλαια C 2 εἰ] ἢ CJ 4 μὲν om. CJ 5 οὐκ om. CJ **103** 1 λόγου om. J 6 γὰρ add. καὶ CJ **104** 1 σχόλαια C εἰ δὲ ἡ] ἡ δὲ CJ **105** 2 θεὸς] ὡς J **106** 1 Τοῦ ἁγίου om. J 2 ἤτοι om. J λόγου] λόγος C om. J 4 φύσεως εἶναι coll. CJ 6 φιλονεικίας καὶ om. CJ στέλεχος] στέλεγχος J add. ὡς CJ κότερον διαβεβαιουμένοις λέγειν, τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον μιᾶς οὐσίας μὴ εἶναι, ἐπειδὴ οὗτοι τὴν θεότητα τοῦ κυρίου καὶ τὴν σάρκα μιᾶς φασιν ὑπάρχειν οὐσίας.

(107) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ πρὸς Γρατιανὸν τὸν βασιλέα· ταύτην δὲ τὴν χρῆσιν προήγαγεν ὁ ἅγιος Κύριλλος ἐν τῇ κατ' Ἔφεσον συνόδῳ·
Φυλάξωμεν τὴν διαφορὰν τῆς θεότητος καὶ τῆς σαρκός· εἷς γὰρ ἐν ἑκατέρᾳ λαλεῖ ὁ τοῦ θεοῦ υἱός, ἐπειδήπερ ἐν αὐτῷ ἑκατέρα φύσις ἐστίν.

(108) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς ἑρμηνείας τοῦ θείου συμβόλου·
Τοὺς δὲ λέγοντας ψιλὸν ἄνθρωπον τὸν Χριστὸν ἢ παθητὸν τὸν θεὸν λόγον ἢ εἰς σάρκα τραπέντα ἢ συνουσιωμένον ἐσχηκέναι τὸ σῶμα ἢ οὐρανόθεν αὐτὸ | κεκομικέναι ἢ φάντασμα εἶναι, ἢ θνητὸν λέγοντας τὸν θεὸν λόγον ἢ δεδεῆσθαι τῆς παρὰ τοῦ πατρὸς ἀναστάσεως ἢ ἄψυχον σῶμα ἢ ἄνουν ἄνθρωπον ἀνειληφέναι ἢ τὰς δύο οὐσίας τοῦ Χριστοῦ κατὰ ἀνάκρασιν συγχυθείσας μίαν γεγενῆσθαι οὐσίαν, καὶ μὴ ὁμολογοῦντας τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν δύο εἶναι οὐσίας ἀσυγχύτους, ἓν δὲ πρόσωπον, καθ' ὃ εἷς Χριστός, εἷς υἱός, τούτους ἀναθεματίζει ἡ καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία.

(109) Τοῦ ἁγίου Ἀμφιλοχίου ἐπισκόπου Ἰκονίου ἐκ τῆς πρὸς Σέλευκον ἐπιστολῆς·
Οὕτω θεὸν καὶ ἄνθρωπον τὸν Χριστὸν ὁμολογῶ, τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἕνα υἱὸν δύο φύσεων, παθητῆς τε καὶ ἀπαθοῦς, θνητῆς τε καὶ ἀθανάτου.

(110) Καὶ μετ' ὀλίγα·
Ἕνα οὖν υἱὸν δύο φύσεων φημι ἀσυγχύτως, ἀτρέπτως, ἀδιαιρέτως. Πάσχει τοίνυν ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, οὐ θεότητι, ἀλλ' ἀνθρωπότητι.

(111) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς αὐτῆς ἐπιστολῆς·
Ἡ ληφθεῖσα πάσχει φύσις, ἡ δὲ λαβοῦσα ἀπαθὴς μένει. Οἰκειοῦται δὲ ὁ

---

107 Ambr., fid. II 9, 77: 84, 32—34; Doct. Patr. 15, 4—6; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 552; Devreesse, Léonce 562 nr. 37; ad cc. 107 et 108 Richard, florilèges 314s. 317s **108** Ambr., exp. fid. 202, 41—49; Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 553; Devreesse, Léonce 563 nr. 42; Thdt., eran. flor. II: 163, 3—12; Doct. Patr. 15, 11—21 3 οὐρανόθεν V 9, 108! **109—111** Doct. Patr. 12, 11—24; Holl, Amphil. 55s **109** Amph., fr. XV e (12, 11—15; 56, 3—5); Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 553; Devreesse, Léonce 563 nr. 44 **110** Amph., fr. XV d (12, 16—18; 55, 8—11) **111** Amph., fr. XV d (12, 19—24; 55, 13—17)

CDJ

---

7 διαβεβαιουμένους CJ λέγειν add. αὐτούς CJ 9 φασιν om CJ **107** 1 τοῦ^{2}] τῶν CJ ταύτην aut om. aut in flex. folii J 3 ἑκατέροις C 4 λαλεῖ] τελεῖ D ἐπειδὴ C **108** 3 ἢ^{2} om. CJ 5 ἢ^{1} om. CJ **109** 1 Τοῦ ἁγίου om. J ἐπισκόπου om. J 2 ἐπιστολῆς om. J 4 τε^{2} om. CJ **110** 2 οὖν om. D

θεὸς λόγος ἀπαθῶς τὰ τοῦ ἰδίου ναοῦ ἀνθρώπινα πάθη, σταυρόν φημι καὶ θάνατον καὶ τὰ ἄλλα, ὅσα περὶ αὐτὸν οἰκονομικῶς θεωρεῖται, οἰκειοῦται, αὐτὸς πάσχων οὐδέν. Ἐπειδὴ εἰς ἓν πρόσωπον συντελοῦσιν αἱ διτταὶ φύσεις ⟨. . .⟩

(112) Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου ἐπισκόπου Νύσσης ἐκ τῆς πρὸς Φίλιππον μονάζοντα ἐπιστολῆς·

Τὰ μὲν ὁμοούσια ταυτότητα κέκτηται, τὰ δὲ ἑτεροούσια τὸ ἀνάπαλιν. Κἂν γὰρ ἀρρήτῳ ἑνώσει τὰ συναμφότερα ἕν, ἀλλ' οὐ τῇ φύσει διὰ τὸ ἀσύγχυτον. Ὁ τοίνυν Χριστὸς δύο ὑπάρχων φύσεις καὶ ἐν αὐταῖς ἀληθῶς γνωριζόμενος μοναδικὸν ἔχει τῆς υἱότητος τὸ πρόσωπον.

(113) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ κατὰ Ἀπολιναρίου·

Εἰ οὖν ἐν τοῖς ἐναντίοις ἰδιώμασιν ἡ θατέρου τούτων θεωρεῖται φύσις, τῆς σαρκὸς λέγω καὶ τῆς θεότητος, πῶς μία αἱ δύο φύσεις εἰσίν;

(114) Τοῦ ἁγίου Κυρίλλου ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας ἐκ τοῦ προσφωνητικοῦ τοῦ πρὸς Ἀλεξανδρεῖς·

Ἐγὼ τὸ συγκεκραμένον οὐ καταδέχομαι· ἀλλότριον γάρ ἐστι τῆς ἀποστολικῆς πίστεως καὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ ὀρθῆς παραδόσεως. Ἡ γὰρ σύγκρασις ἀφανισμὸν τῶν φύσεων ἐργάζεται, ἡ δὲ ἄρρητος ἕνωσις παρὰ τῶν ὀρθῶς φρονούντων ὁμολογουμένη ἀμφοτέρας σῴζει ἀσυγχύτως τὰς φύσεις καὶ ἕνα ἀποτελεῖ ἐξ ἀμφοῖν τὸν ὀφθέντα Χριστόν, θεόν τε ὁμοῦ καὶ ἄνθρωπον γενόμενον τὸν αὐτόν, καὶ οὐ δύο Χριστούς, ἕνα δὲ μᾶλλον ἑνωθέντα καὶ οὐ κεκραμένον. Εἰ γὰρ κέκρανται αἱ δύο φύσεις εἰς μίξιν μίαν ἑτεροούσιοι τυγχάνουσαι, οὐδ' ὁποτέρα σῴζεται, ἀλλ' ἀμφότεραι συγχυθεῖσαι ἠφανίσθησαν.

(115) Καὶ μετ' ὀλίγα·

Καὶ λύεται μὲν ὁ ναὸς ἐν τῷ καιρῷ τῆς τριημέρου ταφῆς βουλομένου αὐτοῦ· καὶ πάλιν ἀνέστησεν αὐτόν, καὶ ἡνώθη αὐτῷ ἀρρήτῳ καὶ | ἀφράστῳ λόγῳ, οὐ κεκραμένος ἐν αὐτῷ ἢ ἀποσεσαρκωμένος, ἀλλ'

4—6 Leont. B., Nest. et Eut. I flor. 553; Devreesse, Léonce 563 nr. 46; cf. Leont. H., monoph. 1837 D 3—5; Anast. S., hod. 157 A 12—14 **112** Greg. Nyss., ep. Phil. 195, 45—54; Mercati, mss Ottob. 191—194 4—6 Mansi 7, 828 E 1—829 A 4 **113** Greg. Nyss., Apol. 196, 3—5; Doct. Patr. 60, 1—4 **114** Cyr., hom. div. 21: Pusey V 538, 4—539, 2 3—7 Doct. Patr. 17, 9—13; 170, 10. 23 3—5 Doct. Patr. 66, 14; ACO I 4 p. 240, 22—24 9—11 Doct. Patr. 18, 5—7 9s ACO IV 1 p. 240, 25s **115** 2—6 ut ad 114 (P. 539, 15—27); Doct. Patr. 21, 2—6 2—8 Cyr., hom. div. 21: Pusey V 539, 15—27; ACO IV 1 p. 240, 28—34 4—6 Doct. Patr. 220, 7—9

CDJ

---

111 3 ἀπαθῶς om. D ἀνθρώπινα πάθη] ἀνθρωπίνην ἀπάθειαν J 4 οἰκειοῦται add. δὲ CJ 6 διτταὶ] δύο CJ **112** 1 ἁγίου — ἐπισκόπου om. J Νύσης D 2 ἐπιστολῆς om. CJ 3 κέκτηνται CJ 5 φύσεων C **114** 1 Τοῦ ἁγίου et ἀρχιεπ. Ἀλεξ. om. J 8 τὸν αὐτὸν γενόμενον coll. CJ 9 δύο om. CJ 9/10 μίαν μίξιν coll. CJ 11 συγχεθεῖσαι D ἀποσῴζων ἐν ἑαυτῷ τῶν δύο φύσεων τῶν ἑτεροουσίων ἀσυγχύτους τὰς ἰδιότητας. Οὐ γὰρ δήπου ἐκράθησαν αἱ φύσεις ἐν τῇ ἀρρήτῳ καὶ ἀσυγχύτῳ ἑνώσει, ἀλλ' ἡνώθησαν ἀρρήτῳ καὶ ἀφράστῳ λόγῳ καὶ ὑπερέκεινα παντὸς νοῦ τυγχάνουσι κατὰ τὸν τρισμακάριον καὶ ἀληθῶς οἰκουμενικὸν τῆς ὀρθοδόξου πίστεως διδάσκαλον καὶ ἀρχιεπίσκοπον ἡμῶν Ἀθανάσιον τὸν ἐν τῇ μεγάλῃ ἐν Νικαίᾳ συνόδῳ διαπρέψαντα μεταξὺ τῶν τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτὼ ἐπισκόπων εἰπόντα· Δύο πραγμάτων ἀνομοίων καὶ ἀνίσων κατὰ τὴν φύσιν σύνοδος γέγονεν οὐ σύγκρασις θεοῦ ἀφράστου καὶ θνητοῦ σώματος οὐ κατὰ ἀφανισμὸν ἢ ἀποσάρκωσιν, ἀλλὰ καθ' ἕνωσιν ἄρρητον καὶ ἀνέκφραστον καὶ ἀνεκδιήγητον· δύο φύσεων τῶν ἑτεροουσίων ἐν ἑνὶ Χριστῷ, υἱῷ δὲ τοῦ θεοῦ, σῳζομένων καὶ μήτε συγχεομένων μήτε ἀπολλυμένων ἢ διαιρεθεισῶν.

(116) Σχόλιον. Ὁρᾶτε, ὡς οἱ ἅγιοι πατέρες ἐξ ἴσης τὴν σύγχυσιν καὶ τὴν διαίρεσιν φεύγοντες σῴζεσθαι τὰς δύο φύσεις φασὶν ἐν ἑνὶ Χριστῷ ἤτοι μιᾷ ὑποστάσει.

(117) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ περὶ πίστεως λόγου·

Οὐδέποτε γὰρ ἀπέστη τῆς ἰδίας θεότητος, εἰ καὶ κεκένωκεν ἑαυτὸν μορφὴν δούλου λαβὼν δι' ἡμᾶς οὐκ ἀπολέσας τὴν θεϊκὴν μορφήν, ἵνα κατὰ σὲ ἑτοίμως θεοποιηθῇ ὡς ἄνθρωπος — μὴ γένοιτο —, ἀλλὰ γὰρ ναὸν ἑαυτῷ ἔμψυχον καὶ τέλειον κατασκευάσας ἐν τῇ ἁγίᾳ παρθενικῇ μήτρᾳ καὶ ἐνδυσάμενος αὐτὸν καὶ ἑνωθεὶς αὐτῷ ἀρρήτῳ λόγῳ σῳζομένων ἀμφοτέρων τῶν φύσεων καὶ οὐ κεκραμένων προῆλθε, φαινόμενος μὲν ἄνθρωπος, νοούμενος δὲ θεὸς Ἰησοῦς Χριστός.

(118) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς πρὸς Ἰωάννην τὸν Ἀντιοχείας ἐπιστολῆς·

Τὰς δὲ εὐαγγελικὰς καὶ ἀποστολικὰς περὶ τοῦ κυρίου φωνὰς ἴσμεν τοὺς θεολόγους ἄνδρας τὰς μὲν κοινοποιοῦντας ὡς ἐφ' ἑνὸς προσώπου, τὰς δὲ διαιροῦντας ὡς ἐπὶ δύο φύσεων, καὶ τὰς μὲν θεοπρεπεῖς κατὰ τὴν θεότητα τοῦ Χριστοῦ, τὰς δὲ ταπεινὰς κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα.

(119) Σχόλιον. Εἰ ἀληθῶς ἓν πρόσωπον ἐπὶ Χριστοῦ μετὰ τὴν ἕνωσιν, πάντως ἀληθῶς καὶ δύο φύσεις.

8—10 Ath., gent. 2, 6   15s Cyr., hom. div. 21: P. V 540, 3—8   **116** 1 πατέρες 87, 3! σύγχυσιν 79, 17s!   2 σῴζεσθαι 83, 18!   δύο V 1, 1!   ἑνί V 39, 12!   **117** Cyr., hom. div. 21: P. 541, 1—13; ACO I 4 p. 241, 1—6   2s Phil 2, 7   6 ἑνωθείς 115, 3s. 6s   **118** Cyr., ep. 39: P. VI 46, 2—6; ACO I 1, 4 p. 17, 17—20   **119** V 1, 1!

CDJ

---

115 8 ὑπὲρ ἐκεῖνα CJ   μακάριον CJ   15 ἐν pr. τῶν D   **116** 1 Σχόλιον om. CJ   ἐξ ἴσης] ἐπίσης C   2 φασὶν post Χριστῷ C   **117** 3 δούλου (ab δι' C) — μορφὴν om. CJ   7 οὐκ ἐκρ- J   8 δὲ om. J   **118** 1 τὸν om. CJ   ἐπιστολῆς om. J   **119** 1 Σχόλιον om. CJ

(120) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς πρὸς Ἀκάκιον ἐπίσκοπον Μελιτηνῆς ἐπιστολῆς·
Ἀλλὰ γὰρ ἴσως ἐκεῖνο φαῖεν ἂν οἱ δι' ἐναντίας· Ἰδοὺ δὴ σαφῶς οἱ τῆς ὀρθῆς πίστεως τὴν ὁμολογίαν ποιούμενοι δύο μὲν ὀνομάζουσι φύσεις, διαιρεῖσθαι δὲ τὰς τῶν θεηγόρων φωνὰς διατείνονται κατά γε τὴν διαφορὰν αὐτῶν. Εἶτα πῶς οὐκ ἐναντία ταῦτα τοῖς σοῖς; Οὐ γὰρ ἂν ἔχοις προσώποις δυσὶν ἤγουν ὑποστάσεσι τὰς φωνὰς διανέμειν. Ἀλλ', ὦ βέλτιστοι, φαίην ἄν, γεγράφαμεν ἐν τοῖς κεφαλαίοις· »Εἴ τις | προσώποις δυσὶν ἤγουν ὑποστάσεσι διανέμει τὰς φωνὰς καὶ τὰς μὲν ὡς ἀνθρώπῳ παρὰ τὸν ἐκ θεοῦ λόγον ἰδικῶς νοουμένῳ προσάπτει, τὰς δὲ ὡς θεοπρεπεῖς μόνῳ τῷ ἐκ θεοῦ πατρὸς λόγῳ, οὗτος ἔστω κατάκριτος.« Φωνῶν δὲ διαφορὰν κατ' οὐδένα τρόπον ἀνῃρήκαμεν.

(121) Σχόλιον. Ὁρᾷς, ὡς οὐ τὸ δύο φύσεις λέγειν παραιτεῖται, ἀλλὰ τὸ ἰδίᾳ καὶ ἀναμέρος αὐτὰς ὁμολογεῖν.

(122) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ εἰς τὸ Λευϊτικόν·
Δύο μὲν γὰρ ὀρνίθια ληφθῆναι κελεύει ζῶντα καὶ καθαρά, ἵνα νοήσῃς διὰ τῶν πετεινῶν τὸν οὐράνιον ἄνθρωπον ὁμοῦ καὶ θεόν, εἰς δύο μὲν φύσεις ὅσον ἧκεν, εἰς τὸν ἑκάστῃ πρέποντα λόγον διαιρούμενον. Λόγος γὰρ ἦν ὁ ἐκ θεοῦ πατρὸς ἀναλάμψας ἐν σαρκὶ τῇ ἐκ γυναικὸς πλὴν οὐ μεριζόμενον· εἷς γὰρ ἐξ ἀμφοῖν ὁ Χριστός.

(123) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τοῦ περὶ τριάδος λόγου·
Μεθόριον δὲ ὥσπερ τι θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος τὴν ἐν ἀμφοῖν ἔχων ὡς ἐν ἑνὶ σύνοδον καὶ τῶν τῇ φύσει διεστηκότων τὴν εἰς ταυτότητα συνδρομὴν καθ' ἕνωσιν καὶ ἀναπλοκήν.

(124) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς πρὸς Σούκενσον ἐπιστολῆς·
Ἐννοοῦντες τοίνυν, ὡς ἔφην, τῆς οἰκονομίας τὸν τρόπον ὁρῶμεν, ὅτι δύο φύσεις συνῆλθον ἀλλήλαις καθ' ἕνωσιν ἀδιάσπαστον ἀτρέπτως τε καὶ ἀμεταβλήτως· ἡ γὰρ σὰρξ σάρξ ἐστι καὶ οὐ θεότης, εἰ καὶ γέγονε θεοῦ σάρξ· ὁμοίως δὲ καὶ ὁ λόγος θεός ἐστι καὶ οὐ σάρξ, εἰ καὶ ἰδίαν ἐποιήσατο τὴν σάρκα οἰκονομικῶς· Ὅταν δὲ ἐννοῶμεν τοῦτο, οὐδὲν ἀδικοῦμεν τὴν εἰς ἑνότητα συνδρομήν· τὸ ἐκ δύο φύσεων γεγενῆσθαι λέγον-

---

120 Cyr., ep. 40: ACO I 1, 4 p. 26, 11—19 7—10 Cyr., apol. orient. anath. 4: P. VI 247, 15—20; ACO I 1, 7 p. 40, 32—35 10s Doct. Patr. 25, 8s **121** V 1, 1! **122** Cyr., glaph. Lev. 4; Doct. Patr. 20, 6 2 Lv 14, 49 **123** Cyr., dial. trin. 3: 853 C 11—14; Doct. Patr. 55, 19—21 **124** Cyr., ep. 45: ACO I 1, 6 p. 153, 16—154, 3 2—6 Doct. Patr. 169, 21—170, 4

CDJ

---

120 1 ἐπίσκοπον om. J ἐπιστολῆς om. CJ 2 ἂν om. CJ 5/6 ἂν ἔχοις] ἀνέχῃ CJ 7 Εἴ τις] ἤτοι J **121** 1 Σχόλιον om. CJ 2 ἀνὰ μέρος CJ **122** 2 κελεύει ληφθῆναι coll. CJ 3 ἄνθρωπον add. τε CJ **123** 1 λόγου om. J **124** 1 ἐπιστολῆς om. J

τες μετὰ μέντοι τὴν ἕνωσιν οὐ διαιροῦμεν τὰς φύσεις ἀπ' ἀλλήλων οὐδὲ εἰς δύο τέμνομεν υἱοὺς τὸν ἕνα καὶ ἀμέριστον, ἀλλ' ἕνα φαμὲν υἱὸν καί, ὡς οἱ πατέρες εἰρήκασι, μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην. Οὐκοῦν ὅσον μὲν ἧκεν εἰς ἔννοιαν καὶ εἰς μόνον τὸ ὁρᾶν τοῖς τῆς ψυχῆς ὄμμασι, τίνα τρόπον ἐνηνθρώπησεν ὁ μονογενής, δύο τὰς φύσεις εἶναί φαμεν, ἕνα δὲ υἱὸν καὶ Χριστὸν καὶ κύριον ὁμολογοῦμεν τὸν τοῦ θεοῦ λόγον ἐνανθρωπήσαντα καὶ σεσαρκωμένον.

(125) Σχόλιον. Σκοπείτω πᾶς τις μὴ τυφλώττων τὸν νοῦν τοῦ πατρὸς τὴν ἔννοιαν. Οὐκ εἶπε γάρ, »μετὰ μέντοι τὴν ἕνωσιν« οὐχ ὁμολογοῦμεν τὰς φύσεις, ἀλλ' »οὐ διαιροῦμεν«· δύο γὰρ τὰς φύσεις εἶναί φησιν· »Ἕνα δὲ υἱὸν καὶ Χριστὸν καὶ κύριον«, καὶ εἰπὼν »ἕνα φαμὲν υἱὸν« ἐπήγαγε »καὶ μίαν φύσιν τοῦ λόγου σεσαρκωμένην«, φύσιν ἐνταῦθα τὴν ὑπόστασιν ὀνομάσας. Οὐ γὰρ φύσις ἤτοι οὐσία ὁ υἱός, ἀλλ' ὑπόστασις. Εἰ γὰρ φύσις ὁ υἱός, οὐκ ἔστι δὲ ὁ πατὴρ υἱός, οὐδὲ | τῆς αὐτῆς ἔσται τῷ υἱῷ φύσεως· ὅμως καὶ τῆς σαρκὸς ἐνδείκνυται τὴν φύσιν πρὸς τὸν αὐτὸν Σούκενσον γράφων· ὥστε, εἰ καὶ καθ' ὑμᾶς οὐσίαν ἐνταῦθα τὴν φύσιν φησίν, εἰσκομίζει καὶ τὴν τῆς σαρκὸς φύσιν διὰ τοῦ εἰπεῖν »σεσαρκωμένην«. Γράφει γοῦν οὕτως·

(126) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς πρὸς Σούκενσον δευτέρας ἐπιστολῆς·

Εἰ μὲν γὰρ »μίαν« εἰπόντες »τοῦ λόγου φύσιν« σεσιγήκαμεν οὐκ ἐπενεγκόντες τὸ »σεσαρκωμένην«, ἀλλ' οἷον ἔξω τιθέντες τὴν οἰκονομίαν, ἦν αὐτοῖς τάχα που καὶ οὐκ ἀπίθανος ὁ λόγος προσποιουμένοις ἐρωτᾶν· Εἰ μία φύσις τὸ ὅλον, ποῦ τὸ τέλειον ἐν ἀνθρωπότητι ἢ πῶς ὑφέστηκεν ἡ καθ' ἡμᾶς οὐσία; Ἐπειδὴ δὲ καὶ ἡ ἐν ἀνθρωπότητι τελειότης καὶ τῆς καθ' ἡμᾶς οὐσίας ἡ δήλωσις εἰσκεκόμισται διὰ τοῦ εἰπεῖν »σεσαρκωμένην«, παυσάσθωσαν καλαμίνην ῥάβδον ἑαυτοῖς ὑποστήσαντες.

(127) Σχόλιον. Παύσασθε τοιγαροῦν, ὦ οὗτοι, »καλαμίνην ῥάβδον ἑαυτοῖς ὑποστήσαντες« τῷ διδασκάλῳ πειθόμενοι. Ἴδε γάρ, σαφῶς εἴρηκε »διὰ τοῦ σεσαρκωμένην εἰπεῖν« »τὴν ἐν ἀνθρωπότητι τελειότητα καὶ τῆς καθ' ἡμᾶς οὐσίας τὴν δήλωσιν εἰσκεκομίσθαι« καὶ ὡς οὐ »μία φύσις τὸ ὅλον« ἐστίν· εἰ δὲ οὐ μία, παντί που δῆλον ὡς δύο.

---

125 2s v. 124, 8 3s v. 124, 13 4 v. 124, 9 5 v. 124, 10; 22, 1s; 52, 1; 67, 1; 68, 1ss; A 3, 2s. 13s. 21s; N 43, 53; Expos. 55, 27—38 **126** Cyr., ep. 46: ACO I 1, 6 p. 160, 19—24; Doct. Patr. 16, 10s; A 3, 15—20 8 καλαμίνην e. g. 4 Rg 18, 21; Is 36, 6; Ez 29, 6 **127** 1s = 126, 8 3 = 126, 7 3s = 126, 6s 4s = 126, 4s; A 7, 17s!

CDJ

---

8 οὐδὲ] οὔτε CJ 12 εἶναί om. C **125** 1 Σχόλιον om. CJ 5 τοῦ add. θεοῦ CJ **126** 1 Τοῦ — δευτέρας adscr. i. m. J Σούκενσον add. ἐπίκτητον CJ ἐπιστολῆς om. J 7 εἰπεῖν] λέγειν CJ **127** 1 Σχόλιον om. CJ 2 Ἴδε Bl.-Rehk. § 101 ἰδοὺ J

(128) Τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου ἐκ τοῦ εἰς τὸν Λάζαρον λόγου·

Ὁ κασσίτερος μολίβδου καὶ ἀργύρου μετέχει, ἀργύρου τὴν ὄψιν, μολίβδου τὴν φύσιν· οὕτω καὶ ὁ Χριστὸς θεὸς ὢν καὶ ἄνθρωπος τὰς δύο φύσεις ἐν ἑαυτῷ ἀποσῴζει καὶ ὥσπερ ἐν ἑαυτῷ ἀποσῴζει τὰς φύσεις, οὕτω καὶ αὐτὸς ἐν αὐταῖς ἐστιν οὐχ ὑπάρχων ἕτερος παρ' αὐτάς.

(129) Τοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς πρὸς Καισάριον μονάζοντα ἐπιστολῆς·

Οὕτω κἀνταῦθα τῆς θείας αὐτῷ φύσεως ἐνιδρυσάσης ἕνα υἱόν, ἓν πρόσωπον τὸ συναμφότερον ἀπετέλεσε, γνωριζόμενον μέτοι ἀδιαιρέτῳ καὶ ἀσυγχύτῳ λόγῳ οὐκ ἐν μιᾷ μόνῃ τῇ φύσει, ἀλλ' ἐν δυσὶ τελείαις. Ἐπὶ γὰρ μιᾶς ποῦ τὸ ἀσύγχυτον; Ποῦ τὸ ἀδιαίρετον; Ποῦ ἡ ἕνωσις λεχθείη; Ἑαυτῇ γὰρ ἑνοῦσθαι ἢ διαιρεῖσθαι ἀδύνατον. Ποῖος ᾅδης ἠρεύξατο μίαν ἐπὶ Χριστοῦ φύσιν λέγειν μετὰ τὴν ἕνωσιν; Ἢ γὰρ τὴν θείαν κρατοῦντες τὴν ἀνθρωπίνην ἀρνοῦνται, φημὶ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, ἢ τὴν ἀνθρωπίνην κατέχοντες τῆς θείας φύσεως τὴν ἄρνησιν ποιοῦνται· ἐπεὶ λεγέτωσαν, ποῖα ἀπολώλεκε τὸ ἴδιον; Εἰ γὰρ ἔτι ἔρρωται ἡ ἕνωσις, πάντως καὶ τὰ τῆς ἑνώσεως ἰδιώματα ἀποσῴζεσθαι ἀνάγκη· ἐπεὶ οὐχ ἕνωσις τοῦτο, ἀλλὰ σύγχυσις καὶ ἀφανισμὸς τῶν φύσεων.

---

128 non inveni 3 cf. Ath., syn. 41: 267 **129** Chrys., ep. Caes. 758, 4—759, 10 2—7 Doct. Patr. 19, 2—8 6 ᾅδης 97, 2

CDJ

---

128 1 Τοῦ — Ἰωάννου om. J 2 λόγου om. J **129** 1 ἐκ τῆς om. CJ ἐπιστολῆς om. CJ 2 αὐτῷ φύσεως] φύσεως ἑαυτῇ τὸ σῶμα J φύσεως αὐτῷ C 6 ἐρεύξατο τὸ J ἠρρεύξατο C 8 σωτηρίαν om. aut in flex. folii legi nequit J 10 ἐπεὶ λεγ-] ἐπιλεγέτωσαν C ἔτι] εἷς ἐστι/ /καὶ J 11 οὐκ J 12 τοῦτο om. CJ φύσεων sequ. Volunt. CDJ

DE DUABUS IN CHRISTO VOLUNTATIBUS

EINLEITUNG

1. TITEL, AUTOR, DATIERUNG

Die Schrift »über die beiden Willen in Christus« — so der herkömmliche Titel — ist in den Handschriften einhellig dem JD zugeschrieben. Weder von der Überlieferung noch vom Inhalt her bestehen Bedenken gegen diese Zueignung.

Der ungewohnt lange Titel gibt relativ ausführlich den Gegenstand der Schrift an: es geht um Christus, die Einheit der Person und die Eigenheiten der beiden Naturen, beiläufig auch über die beiden Willen und Energien und die eine Hypostase. Der hergebrachte Titel, wie ihn die Mehrzahl der griechischen Hss und die Übersetzungen bieten, stellt dagegen das Nebenanliegen an die Spitze und betont vor allem die beiden Willen und Energien.

Für unsere Schrift kann weder ein Adressat noch ein bestimmter Anlaß zur Abfassung noch ein fester Zeitpunkt der Entstehung angegeben werden. Sie erwuchs vielmehr aus einer allgemein geistigen Spannung, die in jener Zeit besonders auf der östlichen Christenheit lag, wie sie eingangs (S. 70f.) skizziert wurde.

2. DER INHALT[1]

Mit der Zweiheit der Naturen in Christus ist auch die Zweiheit der natürlichen Eigentümlichkeiten dieser Naturen gegeben. Jede Hypostase hat ihre konstituierenden Eigentümlichkeiten, eine zusammengesetzte die ihrer Teile, erst recht wenn diese nicht verschmolzen sind (c. 1). Vergleiche und Unterscheidungen sind nur unter Gleichgeartetem möglich. Bei Christus sind in der einen Hypostase die natürlichen und hypostatischen Eigentümlichkeiten vereinigt und werden zu den hypostatischen Eigentümlichkeiten ein und derselben Hypostase (2). Der Reichtum an Hypostasen in der Schöpfung wird durch den Begriff der Natur miteinander zur Art verbunden. Tritt man unter diesen Gesichtspunkten an Christus heran, ist zu fragen nach seinen Willen, Energien und sonstigen Merkmalen (3). Sodann werden die Begriffe Natur, Hypostase, physische und hypostatische Eigentümlichkeit definiert (3—6).

Zu den wesenhaften und naturhaften Bestimmungen des Menschen gehört u. a. der Besitz der Willenskraft. Die Seinsweise schneidet aus dem Sammelbegriff Mensch das Individuum heraus. In der Trinität sind drei Hypostasen; da aber keine von ihnen für sich allein will und wirkt, sondern jede vereint mit den andern, sind sie nur ein Gott, nicht drei Götter (7). Vor der Einigung ist im Logos eine Natur, nach ihr sind es zwei, die volle göttliche und die volle menschliche, die eine leidensunfähig, die andere leidend. Wäre in Christus eine zusammengesetzte Natur, so wären im Vater und in Adam nur Teilnaturen. Die Zahl bringt keine Teilung mit sich, weist vielmehr in der Trinität auf den Unterschied der Hypostasen und »umgekehrt dazu« (Greg.Naz.) in Christus auf den der Naturen hin. Ein und dieselbe Natur kann nicht ungeschaffen und geschaffen usw. sein. Eine zusammengesetzte Natur würde Christus dem Vater und der Mutter wesensungleich machen. Nimmt man zwei Hypostasen an, führt dies zur Anbetung einer Tetras statt der Trias. Wenn in Christus nur eine Natur ist, dann heißt diese Gottmenschheit, leidet die Gottheit in Christus und ist ein und dieselbe Natur leidend und leidensunfähig (8). In Christus ist vielmehr nur eine Hypostase. Der Logos wurde Mensch durch Hinzunahme des beseelten Fleisches, blieb, was er war, und wurde, was er nicht war. Hypostase für das Fleisch wurde der Logos. Wenn der Sohn der Jungfrau eine Hypostase hätte, die eine andere ist als die des Logos, führte dies wieder zur Tetras. Hypostase für jeden Menschen ist der σπόρος des Vaters; bei der Menschwerdung des Logos vermittelt der Heilige Geist den Logos als Hypostase für das Fleisch. Christus ist der einzige Sohn aus dem Vater ohne eine Mutter, aus der Mutter ohne einen Vater; es gibt keine Zwillingssöhne. Aussagen der Bibel bestätigen die orthodoxe Lehre. In Christus sind Gottheit und Menschheit vereinigt wie Feuer und Eisen im glühenden Schwert (9).

---

[1] Langen, JD 174—178.

Wenn in Christus zwei Naturen sind, dann sind auch die Eigentümlichkeiten dieser zwei Naturen unverkürzt vorhanden (10). Als Gott hat Christus an allen göttlichen Eigenschaften teil und ist dem Vater in allem gleich außer im Ungezeugtsein (11. 12), als Mensch aber besitzt er alle Eigentümlichkeiten der menschlichen Natur, alle physischen Kräfte sowohl zum Handeln wie zum Leiden (13). Für jegliches Tun oder Leiden hat das Geschöpf in seiner Natur die entsprechende Fähigkeit mitbekommen (14), der Mensch als Bindeglied zwischen Geist und Materie die Kräfte des Leibes und der Geistseele und mit letzterer vor allem die Fähigkeit zu wollen (15). Durch die Herrschaft der Geistseele über den Leib gleicht der Mensch dem Schöpfer mehr als die Engel (16).

An gewissen Lebensfunktionen des Menschen sind Leib und Seele beteiligt (17); sie sind entweder πάθη oder ἐνέργειαι. Die Natur kommt aus ihrem Ruhezustand in eine der verschiedenen Arten der Bewegung entsprechend ihren naturgegebenen Fähigkeiten. Geistige Bewegungen wie die Stufen des Willensaktes sind vor allem Tätigkeiten, sind frei und beherrschen die vernunftlosen (18). Die Leidenschaften sind für sich gut und werden erst durch die γνώμη und Bevorzugung (προαίρεσις)[2] des freien Willens gut oder schlecht (19).

Mangelnde Unterscheidung der Begriffe Natur und Hypostase und natürlicher und hypostatischer Wille ist die Ursache des Irrtums bei den Häretikern (20). Das Wort Wille ist mehrdeutig; es kann bezeichnen die Fähigkeit zu wollen, ihre Aktivierung, das Subjekt und Objekt und danach die Qualität des Willensaktes (21). Die beiden ersteren sind mit der Natur gegeben, die übrigen beruhen auf der γνώμη und sind von Hypostase zu Hypostase verschieden (22. 23). In der Trinität aber gibt es nur einen natürlichen Willen und wegen der Vereinigung der Hypostasen nur einen hypostatischen Willen, eine einzige Willensbewegung (24).

Willen hat das vernunftlose wie das vernunftbegabte Lebewesen; beide haben ihren eigentümlichen Willen. Der Mensch hat an beiden teil, ist in seinem Wollen von der Vernunft bestimmt und frei; dem natürlichen Willen nach ist der Mensch Gott gehorsam, die Entscheidung zum Guten oder Bösen auf Grund der γνώμη ist Sache des hypostatischen Willens (25). Die Manichäer unterscheiden im Menschen zwei Willen, einen guten von Gott und einen bösen vom Teufel.

Wer eine Fähigkeit aktiviert, muß zuerst diese Fähigkeit besitzen; Christus setzte aber göttliche und menschliche Willensakte, mußte demnach eine göttliche und menschliche Willenskraft besitzen (26). Die beiden Willen waren aber in Christus nicht gegeneinander (27). Wenn Christus keinen Menschenwillen angenommen hat, mit welchem soll er dann dem Vater gehorsam geworden sein und alle Gerechtigkeit erfüllt haben, wie unsern Willen, der doch vor allem krank war, und die Natur der Menschheit geheilt, wie die Hilfe der Engel und die Verlassenheit vom Vater akzeptiert haben? Die Annahme nur eines Willens, des hypostatischen, und die Leugnung des natürlichen scheitert an der Erfahrung des Lebens, daß jeder Mensch schon auf Grund seiner Natur die Fähigkeit zu wollen hat, auch an der Konsequenz, daß dann in der Trinität die Hypostase des Logos einen anderen Willen haben müßte als die des Vaters. Ferner gilt, daß man Naturgegebenes wie hungern, schlafen nicht zu lernen braucht, wohl aber das Wie- und Was-wollen; also gibt es nicht bloß den hypostatischen Willen. Wollen können ist wesensbestimmend für den Menschen; ohne dieses wäre er nicht mehr Mensch. Nach dem Bild Gottes kann der Mensch nur sein, wenn er Geist und Willensfreiheit besitzt. Die Unmöglichkeit, verborgen zu bleiben, und das Verlangen nach Speise und Trank sind unerklärlich, wenn man in Christus nur einen göttlichen Willen gelten läßt (28). Willensfreiheit ist nicht nur als besondere

---

[2] Zu diesen Begriffen wie überhaupt zum ganzen Gegenstand Kallis, hier 146[86] und 179ff; P. Sherwood, St. Maximus the Confessor [Ancient Christian Writers 21] London 1955, S. 58 umschreibt γνώμη als »a set of tendency of the mind«.

Auszeichnung vom Schöpfer gegeben, sondern mit der Natur des Menschen (29).

Kap. 30 weist schon laut Titel darauf hin, in wie vieler Hinsicht vom Menschen gesagt werden kann »nach Gottes Bild«. Schon bei einer zusammengesetzten Hypostase sind die Eigentümlichkeiten der vereinigten Elemente enthalten, erst recht bei einer unvermengten Einigung (31). Nach der manichäischen Auffassung von zwei Willen (s. c. 26) müßte der Mensch mit dem göttlichen einen allmächtigen Willen haben. Betätigung des Willens und der Energeia kann aber nur erfolgen gemäß den Fähigkeiten, die mit der Natur dem Menschen gegeben sind (32). In der Trinität ist der Wille unveränderlich und auf Grund der einen Natur nur einer (33).

Was vom Willen gesagt wurde, gilt auch für die Energeia; dieser Begriff hat verschiedene Bedeutungen[3]. Menschliche Energeia ist notwendig mit der menschlichen Natur verbunden (34). Dieselben Unterscheidungen und Folgerungen wie für den Willen (cc. 23. 26) werden auch für die Energeia gemacht (35). Sodann werden Bibel- und (sehr wenige) Väterstellen zur Erhärtung der orthodoxen Lehre beigebracht (36).

Nur die Zeugungsfähigkeit besaß Christus nicht. Seine Eigentümlichkeit, Sohn zu sein, durfte ja nicht verändert werden; außerdem gab es für den Gottmenschen kein artgleiches Wesen, mit dem er sich hätte verbinden können (37). Lebensäußerungen für den Körper allein sind nur die ῥεῦσις und τομή, alle übrigen sind Leib und Seele gemeinsam, auch bei Christus, und zwar vom Anfang des Daseins; das Fortschreiten an Weisheit widerspricht dem nicht (38).

Wer sich zu zwei Naturen bekennt, nimmt naturnotwendig auch zwei natürliche Willenskräfte an. Ein und derselbe hatte einen göttlichen und einen menschlichen Willen. Die beiden sind einander nicht entgegen, sondern der menschliche ordnete sich freiwillig dem göttlichen und dem des Vaters unter und wollte das, was sein göttlicher Wille wollte, daß es der menschliche wollen soll (39). Adam und alle seine Nachkommen haben mit ihrem Willen dem göttlichen wenigstens in etwa entgegengehandelt; darum hat der Erlöser die menschliche Natur und den menschlichen natürlichen Willen angenommen, um damit aus freiem Willen und in vollem Maß gehorsam zu sein und die alte Schuld zu lösen. Die klassischen Bibelstellen, daß er verborgen bleiben wollte und es nicht konnte und daß der Wille des Vaters geschehen solle, nicht der Christi, werden für die dyotheletische Lehre ausgewertet (40).

Schließlich wird das Ergebnis kurz zusammengefaßt: Christus hatte die volle göttliche Natur, darum auch göttlichen Willen und göttliche Energeia; diese sind eins mit dem Vater und Geist. Dasselbe gilt analog auch für die menschliche Natur. Die eine Natur wollte und wirkte aber in Vereinigung mit der andern, was jeder eigentümlich war. Der menschliche Wille und die menschliche Energeia dienten dabei dem göttlichen Willen und der göttlichen Energeia. Was er auf menschliche Art wollte und wirkte, gereichte der Welt zum Heil. Er tat das Göttliche nicht gottgemäß, noch das Menschliche menschengemäß. Die Wirkweise des Gottmenschen ist eine neue, eine gottmenschliche: eine göttliche, die aber durch die menschliche wirkt, eine menschliche, die Dienerin der göttlichen ist und auf die mit ihr verbundene Gottheit hinweist (42). Die eine Natur in Christus wirkt das ihr Eigene in Vereinigung mit der anderen, ohne daß dabei die zwei Naturen eine werden noch die Wirkungen der beiden zu einer. Vergleich dafür ist das glühend gemachte Eisen, das die Natur des Eisens und des Feuers in sich vereinigt (43). Dionysios nennt sie nicht eine gottmenschliche Wirksamkeit, sondern schlechthin neu, fremdartig; jede der beiden war nämlich gottmenschlich. Der Erlöser nahm vom Menschen an, was krank an ihm war, und dies war vor allem der Wille. Er befreite uns und ging uns den Weg in sein Reich voraus (44).

---

[3] Darüber Kallis 155f.

3. DIE TEXTGLIEDERUNG

In Hs 90 steht am Anfang unserer Schrift die Zahl β' und bei c. 30 γ', beides offenbar verstanden als Numerierung der Schriften in diesem Kodex, ähnlich in Hs 303 ια' bzw. ιβ'. Beide Hss betrachten also den Titel von c. 30 als den Beginn eines selbständigen Werkes. Von diesen Hss, näherhin von 303, die offensichtlich zu den mittelalterlichen lateinischen Übersetzungen eine besondere Beziehung hat, geht diese Zäsur in die lateinische Überlieferung von Volunt[4]. und in alle Drucke bis 1603 ein. Erst Combefis stellt 1648[5] den Sachverhalt wieder richtig mit dem Hinweis, daß der Titel von c. 30 nur für diesen kurzen Abschnitt gilt und damit nicht ein neuer Traktat beginnt.

In den Hss findet sich keine Kapitelzählung. Abgesehen von der Ausgabe von 1546 (auch 1544 und 1548?), wo der Text in Kapitel eingeteilt und danach gezählt ist, gliedern die nächsten Drucke bis 1603 ihren Text überhaupt nicht. Erst Combefis zerlegt seinen Text wieder reichlich in Sinnabschnitte, numeriert sie aber nicht. Die Gliederung von Combefis übernimmt Lequien (1712 u. 1748) unter manchen Korrekturen und versieht seinen Text mit einer Kapitelzählung, wieder anders als 1546. Dabei unterlaufen ihm einige Unstimmigkeiten, teilweise schon in der lateinischen, dann auch in der parallelen griechischen Zählung: VI = ϛ', VII (pr., ohne Parallele in der griechischen Spalte), VII (sec.) = ζ', XVIII (pr.) = ιη' (pr.), XVIII (sec.) = ιη' (sec.); die Kapitelzahl 41 ist ganz ausgefallen. Dieselben Fehler finden sich wieder im Nachdruck von Migne; nur steht hier statt VII (sec.): 8 (für ζ', und 8 nochmals für η') u. statt XVIII (sec.) = ιη' (sec.): 18 bis = ιη' δίς.

---

[4] S. 80 Anm. 25.

[5] col. 542 n. 20.

Die vorliegende Ausgabe übernimmt die griechische Kapitelzählung von Lequien-Migne, berichtigt aber die Unstimmigkeiten durch Unterdrückung von ιη'δίς und durch die Einführung der Zahl μα' für den zweiten Teil von μ'. Eine Änderung verlangte auch die eigenmächtige Umstellung der Textabschnitte in c. 8 durch Combefis[6] und der neuen Texte in diesem Kapitel. Ich setze den Anfang von c. 9 an die Stelle, wo die Behandlung der zwei Naturen abgeschlossen und zu der von der einen Hypostase übergegangen wird.

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

6 Alexandr. Patriarch. 209 o. D., ff. 161v—176v
13 Athen. Bibl. Nat. 360 12. Jh., ff. 27v—48v
14B Athen. Bibl. Nat. 396 1755, S. 122—164
37 (= F) Athous Dionys. 175 13. Jh., ff. 207v—226r
45L Athous Dionys. 275 17. Jh., ff. 239r—ca. 278
68 Athous Iberon 388 16. Jh., ff. 505r—508v cc. 1—17 (?)
90 Athous Laurae 283 14. Jh., ff. 110a v—121v
150 Bremen. c. 44 14. Jh., ff. 7v—36v
188 (= A) Escorial. Ψ. III. 8 13. Jh., ff. 135r—142v. 149v—168v
189C Escorial. Ω. IV. 28 16. Jh., ff. 9r—43r
201 (Florenz) Laurent. 71, 20 15. Jh., ff. 182v—202v
288 Matrit. O 18 1556, ff. 20r—42r
298 (Mailand) Ambros. 274 12. (?) Jh., ff. 100r—112r, bis c. 42
303 (= K) Ambros. 386 14. Jh., ff. 164r—184r
305 (= L) Ambros. 534 13. Jh., ff. 253r—266r
320 Mancun. J. Ryl. 5 13. Jh., ff. 132v—ca. 149r. 227v—235v
329J Meteora Metamorph. 572 14. Jh., ff. 9r—14r, Auszüge
357 Monac. gr. 83 15. Jh., ff. 297r—314r
357A Monac. gr. 84 16. Jh., ff. 174v—192v
376A (= D) Neapol. 54 (II B 16) 13. Jh., ff. 30v—58r
426 Paris. Bibl. Nat. gr. 898 12. Jh., ff. 78r—95r

---

[6] s. o. S. 90.

436 (= M) Paris. gr. 1106 11. Jh., ff. 157r—177v
441 Paris. gr. 1111 11. Jh., ff. 171v—189v
449 Paris. gr. 1122 14. Jh., ff. 232r—253r
495 (= B) Paris. Suppl. gr. 8 12. Jh., ff. 297v—312r
498 Paris. Suppl. gr. 207 16. Jh., ff. 6v—28v
510 Paris. Coisl. 92 14. Jh., ff. 8v—23v
520J Patmiac. 189 11. Jh., ff. 33v—41r, bis c. 16
549 (= J) (Rom.) Vallic. 30 14.Jh., ff. 332v—343v
572K Vat. gr. 493 1554, S. 54—97
617 Vat. gr. 1672 13. Jh., ff. 121v—157v
617J Vat. gr. 1731 17. Jh., ff. 162v—176r
620 Vat. gr. 2109 14. Jh., ff. 7r—19r
644 (= G) Vat. Chis. gr. 18 1029/1030, ff. 215v—234v, bis c. 32
678 (= H) Sinait. 383 9./10. (11. ?) Jh., ff. 113r—123v
689 Sinait. 1807 16. Jh., ff. 104r und 112r u. v Exzerpte
714 (Venedig) Marc. gr. 139 (coll. 551) 13. Jh., ff. 22v—48r
722 Marc. II 62 (coll. 1150) 1600, ff. 58r—70r
756 Vindob. philos. gr. 149 14. Jh., ff. 248r—v Exzerpte

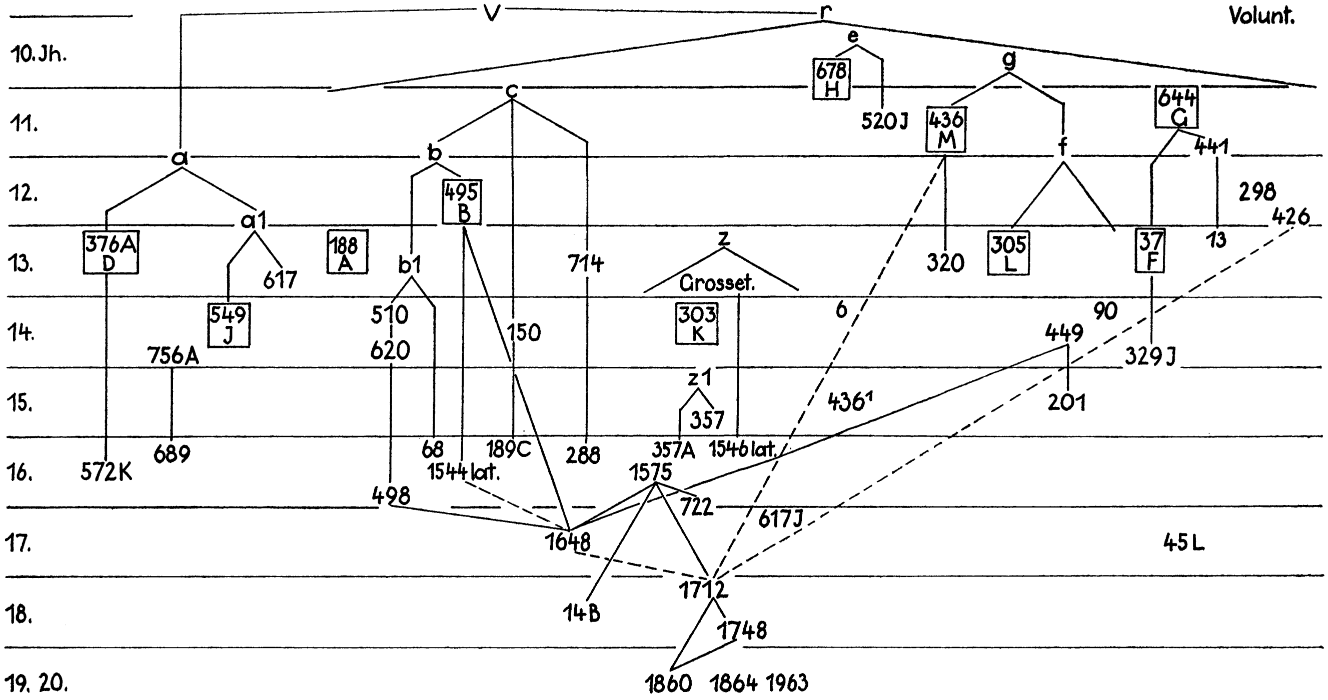
β) Die Übersetzungen und Ausgaben[7]

Den Georgiern machte um 1000 Euthymios von Iberon und wenig später Arsen Iqalt'oeli unsere Schrift zugänglich, den Armeniern im 13. Jh. Simeon von Płnžahank' und nochmals ein Unbekannter, den Slaven im 16. Jh. A. M. Kurbsky. Im Westen wurde Volunt. in das Lateinische übertragen im 13. Jh. von R. Grosseteste (gedruckt 1546), im 16. Jh. von J. Perion (gedruckt 1544 bis 1619), im 17. Jh. von F. Combefis (gedruckt 1648) und diesen weiterführend im 18. Jh. von M. Lequien (gedruckt seit 1712).

Gedruckt wurde Volunt. nur lat. in den Ausgaben von 1544, 1546, 1548, 1559, 1577, 1603, 1615(?), 1619, 1791, 1860, griech.-lat. in den Jahren 1648, 1712, 1748, 1860, 1864 und 1964.

---

[7] Mehr darüber S. 87ff. u. 91ff.


V
r
Volunt.
10. Jh.
e
678 H
g
c
520J
436 M
644 G
11.
a
b
f
441
12.
495 B
298
a1
426
376A D
188 A
b1
714
z
320
305 L
37 F
13
13.
617
Grosset.
549 J
510
6
90
14.
756A
620
150
303 K
449
329J
z1
15.
436¹
201
357
68
189C
288
357A
1546 lat.
16.
572K
689
1544 lat.
1575
498
722
617J
17.
1648
45L
1712
18.
14B
1748
19. 20.
1860
1864 1963

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 8. 9. 36 ab Z. 34. 43 Schluß. 44.

Die Schrift ist in 2 Zeugengruppen überliefert, die sich deutlich voneinander abheben.

a 1 = 549 + 617:

Bf: 2, 13 ἵππων pr. τῶν; 2, 17 διαφόρων post 18 ἀφοριστικά; 2, 22 λοιπῶν post μέρος; 2, 23 γένηται] γίνεται; 2, 30 παρὰ add. πάντας; 8, 24 μία γὰρ coll.; 8, 26 τὸν om.; 43, 16 τῆς^1 — 18 ἔγερσις om.; 44, 1 οὐδὲ] οὐκ; 44, 20/21 ὑπὲρ ἡμῶν om.

Tf 549: 8, 38 παντὶ — 42 ἀσύγχυτον om.; 36, 34 φαγεῖν post τοῦτο.

Tf 617: Titel 1 Δαμασκηνοῦ pr. πρεσβυτέρου et add. διδασκαλία; 1, 10 ἀμήχανον] ἀδύνατον; 8, 24 Πάντως om.; 36, 1 διηρθρ-] ἠρθρωμένων; 36, 13 ἢ^2 — 14 τοῦτο] ὁ τ. στ. τοῦτο παραπέμψας; 36, 40 ὑπεκ-] ἐκρεύσαντος; 44, 10 λογικὴν/νοερὰν trp.

a = a 1 + 376A:

Bf: Die weitgehenden Textunterschiede gegenüber der Parallelüberlieferung, wie sie auf Schritt und Tritt begegnen und in dieser Ausgabe augenfällig dargestellt sind.

Tf a 1 = Bf a 1

Tf 376A: 2, 1 καὶ add. φύσις; 8, 39 τὴν φύσιν om.; 9, 146 ἀλλ' ἡμᾶς] ἡμᾶς δὲ; 36, 28 μὲν add. οὖν; 44, 2 ξένην add. τῷ γὰρ εἰπεῖν καινὴν ξένην ἐνέφηνεν; 44, 34 Anschlußstück nach rückwärts Nestor. (nach vorne Jacob.).

Abkömmling von 376A ist 572K. Tf: 1, 5 ἐκ] καὶ; 1, 13 διαφοραὶ om.; 36, 17 ἐπὶ pr. περὶ.

Die wenigen und kurzen Exzerpte von 756A u. 689 gehen in allen Gruppenvarianten mit a zusammen, ohne daß diese Abhängigkeit aber genauer spezifiziert werden könnte.

b 1 = 510 + 68:

Bf: 1, 6 ἑτέρῳ οὐ] οὐδετέρῳ; 1, 10/11 καὶ — δεινοῖς om.; v. l. zu 1, 9—11 τῶν (vor τεσσάρων) om., in 510 ergänzt; ebd. καὶ (vor ψυχρότητα) om., in 620 hineingeflickt; 2, 6 τυχὸν om.; 2, 22 ἐκ — φύσεων post ὑπόστασις; 8, 3 + καθ' ὑπόστασιν; 8, 21/22 Τί — τὸ] τὸ γὰρ; 8, 23 παριστᾷ — 25 Εἶτα om.; 8, 38 Παντὶ — 43 παντός] παντελῶς, in 620 an dieser Stelle ein Asteriskus, aber der Blattrand ist abgerissen; 8, 44 φύσις om., in 510 von ^{c} am Rand, in 620 infolge Blattbeschädigung nur dem Raum nach zu erschließen; 8, 45 ἢ — πάντως eine Lücke (s. 510 u. 620); 8, 118 σύνθετον om., in 510 von ^{c} am Rand ergänzt; 8, 124 ἑτεροουσίοις] ἑτεροούσιος καὶ; 8, 129 ἔσται] ἐστι; 8, 130 καὶ οὐ δύο om., in 510 u. 620 am Rand nachgetragen; 8, 142 καὶ — ἐν] ἐστιν ἐν τῷ, 510^c korrigiert am oberen Rand, 620 in der Zeile, beläßt aber ἐστι und + τῷ, was wieder in 498 erscheint. 8, 145 αὐτοῦ^2 — φύσις om., in 510 u. 620 am

Rand ergänzt; 8, 150 φύσις om., in 620 eingefügt; 8, 151 ἔσται] ἐστι. — Von 68 reicht der Film nur bis in c. 17; es muß darum offenbleiben, ob die folgenden Bf auch für 68 gelten oder nur für 510. 36, 2 εὐαγγέλια om., in 510 von ^{c} ergänzt; 36, 17 τὸν ὄνον] τῆς ὄνου; 36, 19 καὶ ῥεῦσιν post ἐμήν; 36, 25/26 ἀποστραφεῖσα] ὢν ἀπεστράφη; 36, 29 γὰρ add. φησιν, om. in 30, hier bei 510^c ergänzt am Rand; 36, 37 ἢ — πέψεως om., 510^c ergänzt am Rand; 43, 17 ἀνθρωπίνης ἐνεργείας] ἐνεργείας τῆς ἀνθρωπίνης; 44, 2 ἤτοι] ἤγουν; 44, 7 σῴζεται] σέσωσται, 510^c korrigiert darüber; 44, 12 ἡ ἁμαρτία om., 510^c auf Rasur αὐτοῦ ἡ ἁμαρτία; 44, 13 εἰσπαρεῖσαν (s. Bf c)] ἐπισπ- ἐπι von ^{c} auf Rasur; 44, 18 ἐλευθερῶσαι] -ροῦν; 44, 19 ὢν ἐλεύθερος coll.; 44, 23 ἄλυπον/ἄμοχθον trp., mit 305.

Tf 510: 1, 7 αὐτὴν add. φύσιν, in 498 als sinnwidrig gestrichen; 1, 7 διαφέρειν — συστατικοῖς auf Rasur (s. Bf c); 1, 9 ἰδιώμασι add. ὑποστῆναι; v. l. zu 1, 9—11 ἀσυγχύτου ἑνώσεως] ἀσωμάτου φύσεως (so in 620) durch Rasur und Korrektur wieder zurückgebildet; 2, 3 συγκρίνεται] -εσθαι; 8, 3 τὴν — φύσεων über Rasur(?), in 620 καθ' ὑπόστασιν von ^{c} am Rand; 8, 21/22 Τί — τὸ durch Rasur und Korrektur geändert zu τὸ γὰρ (s. Bf b 1); 8, 45 ἢ — πάντως ausradiert oder über Rasur; 8, 125 εἶναι — 126 ὁμοούσιος (s. Bf b) am unteren Rand von ^{c} nachgetragen bis 126 λέγεται, am Rand von ^{c} auch in 620; 8, 142 θεότης om., hier u. in 620 von ^{c} hineingeflickt; 8, 148 Ἄλλη om., πάντως auf Rasur; 8, 150 ἢ — ἄλλη^2 (s. Bf b) am Rand ergänzt, ebenso in 620; 9, 141 πατρί add. καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι (jetzt ausradiert, in 620 expungiert); 36, 32 nach σταυροῦ hineingeflickt εἶπεν, wie 188. — Da die Korrekturen in der Abschrift nicht erscheinen, wurden sie offenbar erst nach dem Nehmen dieser Kopie angebracht.

Diese Abschrift von 510 liegt uns vor in 620. Ihre Tf: Im Titel wird der Name des Autors unterdrückt; 2, 9 οὐδ'] οὔτε, über τε von ^{c} die Kürzung von δὲ, daraus in 498 οὔτε δὲ; ebd. ὅτι om.; 2, 11 ὁ μὲν om.; 2, 15 καὶ om.; 8, 24/25 Πάντως — Εἶτα (s. Bf. b 1) von ^{c} am Rand ergänzt; 8, 45 ἢ — Δύο^2 om.; 8, 118 ὅρον] λόγον; 8, 144 θεότης om., hier und in 510 hineingeflickt; 8, 148 nach ἄλλη καὶ am Rand ἄλλη καὶ und 149 nach ἄλλη^1: καὶ ἄλλη am Rand ergänzt; 8, 150 φύσις (s. Bf b 1) eingefügt; 36, 30/31 ἐκ — ἐμψύχου om.; 44, 7 προσελήφθη] καὶ ἐλήφθη; 44, 11 καὶ om.; 44, 17/18 ὄφλημα ἀποτίσας coll.

Den Text von 620 einschließlich der Korrekturen gibt wieder 498, aber nicht ohne Anleihen bei einer weiteren Quelle zu machen, worauf z. B. die Schließung der Lücke von 1, 9 (s. Bf b 1) hinweist, die anhand von 620 allein nicht möglich wäre, oder zu 8, 117 ἑκάστη] ἁπλῆ (s. Bf b) die Korrektur am unteren Rand: γράφε ἑκάστη. — Weitere Tf.: 8, 3 καθ' ὑπόστασιν (in 620 ergänzt; s. b 1) pr. τῶν; 8, 42/43 Ἐκ παντὸς (bei Bf r) om.; 8, 120 γὰρ om.; 8, 145 φύσις] φύσει; 8, 149 φύσεις add. τὴν.

Tf 68 (nur in den cc. 1. 2. 8. 9):
2, 16 τῆς^1 — ἤτουν (v. l. zu 2, 16) om.; 8, 45 μία — πάντως] δύο φύσεις; 8, 112 ἄλλην (s. Bf r)] μίαν; 8, 150 μία^1 add. μὲν.

188 verrät eine gewisse Nähe zu b 1 in den Varr. 8, 21/22 und 8, 124, zu 510^c in 36, 32 (bei Tf 510), zu 37 und 426 aber in 1, 9—11 (bei Tf 37), zu f in 8, 146; Sonderfehler: 1, 5 ἐκ om.; 8, 6 Ναὶ] ὁμολόγηται εἶναι; 8, 43 φύσις add. οὖν; 36, 3 ἢ οὐ om.; 36, 21 ψυχικὰς add. aus dem Zusatz zu 35, 34 συν]αφὲς — φύσεως (gerät beim Seitenwechsel statt an den Anfang der Seite an den unteren Rand); 44, 3 εἶπεν] εἴρηκεν; 44, 24 πρῶτον ἡμᾶς (s. Bf r) coll.

b = b 1 + 495:

Bf: 8, 117 ἑκάστη] ἁπλῆ; 8, 125 εἶναι — 126 ὁμοούσιος om., in 510 und 620 von ^{c} am Rand ergänzt; 8, 150 ἢ ἄλλη καὶ ἄλλη om., ergänzt wie vorhin; 8, 133 καὶ^2 — 134 ἄλλος om., ergänzt wie vorhin; 36, 4 ὁ κύριος om.; 36, 28 ἐκ] ἐπὶ; 36, 40 ὑπεκρεύσαντος] ὑπερρεύματος, 510^c korrigiert σα über μα; 44, 10 ταύτης] τῆς αὐτῆς.

Tf b 1 = Bf b 1

Tf 495: 2, 9 εὐχαίτης] εὐγέτης; 2, 16 αὐτὸν] τὸν; 8, 120 ὁμοούσιος] -σίως; 36, 1 διεσμιλευμένων] διελεπτολογουμένων.

c = b + 150 + 714:

Bf: 1, 6 θεωρηθ-] ῥηθήσεται; 1, 7 ὑπόστασιν διαφέρειν ἑαυτῆς om., auch in e und 436; 8, 111/112 μίαν κτιστὴν Stellung gegen Bf r; 8, 133 δύο ἔσονται coll., auch 510^c, nicht aber 620^c; 8, 144 πάλιν add. εἰ, auch in 644; 8, 148 Ἄλλη πάντως καὶ ἄλλη om.; 36, 1 διηρθρ-] διηρηθρωμένων, ebd. bei διεσμιλευμένων eine Korrektur, 150 und 714 unter Asteriskus am Rand λεπτολογουμένων, in 714 am unteren Rand, wo es nach 36, 2 εὐαγγέλια zu stehen kommt und von 288 an dieser Stelle eingereiht wird, verändert freilich in λευστολογουμένοις; 36, 8 μύρῳ add. πόρνη; 36, 13 καὶ ἡ φάρυγξ post πάσχα; 36, 22 σώματος τοῦ ἀκηράτου] ἀκηράτου σώματος; 36, 23 φησί om.; 36, 23/24 ἤκουσεν — φυλακῇ om.; 44, 13 ἐπισπαρεῖσαν] εἰσπαρεῖσαν (s. Bf b 1); 44, 30 ἀπῆλθεν] ἀπηνέχθη, mit 441, in 714 so an den Rand korrigiert, in 510 von ^{c} zurückgebildet.

Tf b = Bf b

Tf 150: 8, 12 ἐν] ἐκ; 8, 118 ὅρον om.; 8, 131 γνωσόμεθα add. i. m. ἐρώτησις, in 189C im Text; 8, 140 δηλαδὴ post θεανθρωπότης; 8, 141 Εἰ pr. ἥ; 36, 30 καὶ add. ἀλλαχοῦ. Die Lücke von 8, 148 (bei Bf c) erscheint hier nicht wieder, was wohl auf Kontamination hinweist.

Unmittelbare Abschrift von 150 ist 189C; Tf (nur bis c. 9 kollationiert): 1, 10/11 καὶ — ταῦτα om., in 150 genau eine Zeile; 8, 12 φύσεσιν] φύσεων; 8, 21 Τί (in 150 verschmiert)] τὸ; 8, 141—144 sind im Text die Stellen ausgespart, die in 150 durch Beschädigung des Blattes ausgefallen sind.

Tf 714: 1, 2 ὁμολογοῦντες] -οῦνται; 1, 8/9 ἐκ — ὑποστατικοῖς om.; 2, 3 ὁμοειδεῖ ὑποστάσει (s. Bf r) om.; 2, 4 λέγεται — ὑποστάσεων om.; 2, 22 Ὅτε — φύσεων om.; 8, 7 δύο^1 — 8/9 θεότητος om.; 8, 134 υἱός om.; 8, 146 φύσις αὐτοῦ coll.; 36, 3 ἔχειν] ἔχων; 36, 5 καὶ^3 om.; 36, 20 ἡ λόγχη post πτύσμα, nicht aber 288; 36, 29 βαστάσασά σε] βαστάσα; 36, 40 Εἰ — διαφθοράν om.; 44, 34 ein längerer Kolophon: Τέλος — πάνδεκτος.

Auf 714 geht 288 zurück; ihre Tf (bis c. 36): 1, 4 κατ' αὐτὴν] κατὰ τῶν; 2, 3 διαφέρειν] -ρων; 8, 45 παρθένου pr. πνεύματος; 8, 46 φύσεις add. τῆς ἑνώσεως; 8, 48 Πρὸ γὰρ om., in 714 am Ende einer ausradierten Zeile; 36, 13/14 τῷ στομάχῳ] τῶν στομάχων, in 714 die Endungen abgekürzt; 36, 26 θείας] θείων.

Eine lose Verbindung ist vielleicht festzustellen für

e = 520 J + 678:

Bf: 1, 4 eine Unstimmigkeit: 520 J κατ' αὐτὴν om., 678 κατ' — φυσικῶν] κατὰ τὴν φύσιν; 1, 7 ὑπόστασιν διαφέρειν ἑαυτῆς om., mit c u. 436; 1, 8 ὁμοειδῶν om., mit 436; 2, 8 τόνδε τὸν] τὸν δὲ; 8, 7 Δύο^2 om.

Tf 520 J: 1, 10 δὲ ταῦτα om.; 1, 11 ἔθος καλεῖν coll.; 2, 5 ἑτεροειδεῖ ὑποστάσει om.; 8, 8 ἀληθῶς om.; 8, 20 Διὰ τί] δι τὸν; 9, 147 μιᾷ] καὶ μία; der Text bricht in c. 16 ab.

Tf 678: 36, 1 διηρθρω-] διηριθωμένων; 44, 25 πρώτου om., mit 436; da dieser letztgenannte Tf nichts mehr beweist für eine Unterscheidung gegenüber 520 J und der von den bei den Bf an erster Stelle genannte in 678 in einer Partie steht, die nachgezogen und möglicherweise dabei verändert wurde, ist eine geradlinige Abhängigkeit 678 → 520 J nicht schlechthin auszuschließen.

Von Hs 6 ist nur bekannt, was der Katalog von ihr sagt. Aus der genauen Übereinstimmung des Titels wäre auf eine enge Verwandtschaft mit 678 zu schließen.

f = 90 + 305 + 449:

Bf: 1, 9 ἐφ'] ὑφ'; v. l. zu 1, 9—11 ἀνάγκη add. φύσει, in 90 φύσεως; 2, 10 εἴπωμεν] εἴποιμεν; 8, 21 Τί — 25 ἀνθρωπότητος om., in 90 von ^{c} am Rand ergänzt; 8, 28 Πάντως — 29/30 ἀνθρωπότητι om., in 90 von ^{c} am Rand ergänzt, in 449 durch ναὶ ersetzt; 8, 124 Καὶ πάλιν om. u. ἑτεροουσίοις ὁμοούσιος] ὁμοούσιος καὶ ἑτεροούσιος; 8, 127 μονοφυὴς] ὁμοφυὴς; 8, 146 φύσις αὐτοῦ coll., auch in 644, 188, 298 und 426; 36, 11 'Εὰν] εἰ; 36, 21 ψυχικὰς add. ἔσχεν; 43, 18 τῆς παιδὸς om., in 90 von ^{c} am unteren Rand ergänzt; 44, 2 γὰρ] δὲ; 44, 5 ὅλον om.; 44, 11 τὸ πάθος post φύσεως; 44, 12 Ἁμαρτίαν — ἀνέλαβεν om., in 90 von ^{c} ergänzt; 44, 17 ὑπὲρ ἡμῶν om., in 90 berichtigt; 44, 20 ἑτέρῳ om., in 90 korrigiert; 44, 25 'Αδάμ add. τὸν, in 305 ausgespart oder ausradiert, u. τυχεῖν post 26 'Αδὰμ; 44, 33 βασιλείας add. καὶ δοξάζειν τὴν αὐτοῦ ἀγαθότητα.

Tf 90: 8, 38 Παντὶ — 42 ἀσύγχυτον om., ebenso in 449; 8, 146 φύσις αὐτοῦ coll.; 9, 146 τετράδι post λατρεύειν.

Tf 305: 36, 1 καὶ διεσμιλευμένων ausgespart oder ausradiert; 36, 6 μάρτυς] μαρτυρεῖ; 36, 30 ἡλικίᾳ pr. ἐν; 44, 23 ἄλυπον/ἄμοχθον trp., auch in b 1.

Tf 449: 8, 38 wie bei Hs 90; 8, 110 φύσεις add. φέρουσα ἤτοι; 8, 151 ἀπαθὴς/παθητή trp.; 44, 10 καὶ νοερὰν/ψυχὴν trp.

Von 449 stammt 201 ab; ihre Tf: 2, 1 φύσει add. οὐ; 2, 11 ὅτι om.; 2, 23 τά τε] ταύτην; 36, 3 ἔχειν om.

Je nachdem man den Homoioteleuta von 8, 28 (bei Bf f, gleich in 90 und 305) und 8, 38 (gleich in 90 und 449, s. o.)Bindekraft zuspricht, könnten die betroffenen Hss innerhalb dieser Gruppe enger zusammengeführt werden.

g = f + 436:

Bf: 8, 116 Ἡ] αἱ; 36, 1 διηρθρωμένων] διῃρημένων; 36, 7 τῷ om.
Tf f = Bf f.

Tf 436 (nur diese Hand = bis 38, 22 γέννημα): 1, 7 ὑπόστασιν διαφέρειν ἑαυτῆς om., mit c u. e; 1, 8 ὁμοειδῶν om., mit e; 8, 32 δυσὶ add. οὖν = 90^c; 8, 45 μία] οὐ μία ἀλλ' u. δύο^1 om.; 36, 1 λέγει] λέγουσι; 36, 3 ψυχὴν ἀνθρωπίνην] τὴν ἀ. ψ.; 36, 6 εἶχε] ἔχει.

436 hat am Anfang und Schluß Blätter verloren; diese wurden im 15. Jh. ergänzt (= 436^1). Ihr Text schließt sich sehr nahe an 678 an, in unserer Auswahl z. B. im gleichen Anschlußstück (Gregorios Nyss., Grabrede auf Meletios), aber auch in zahlreichen Lesarten außerhalb unserer Stemmaauswahl, von denen sich in 678 keine findet, die nicht auch in 436^1 wieder da wäre. Die Annahme einer Verwandtschaft zwischen 436 und e (s. Tf 436) wird dadurch bestätigt.

436 ist Vorlage für 320; ihre Tf: 2, 11 υἱὸς^1 om.; 8, 117 ἔχει ὅρον coll.; 8, 120 ἔσται ὁμοούσιος post μητρί; 9, 146 ἀλλὰ] ἀλλ' ἐν; 36, 32 φησίν om.; 44, 7 πρωτοπ-] πρὸ τὸ παθῆσαν; 44, 10 ἰάσατο] ἐάσατο; 44, 24 μέλλοντι] μέλλον. — Im Bereich von 436^1 folgt 320 zunächst in manchen Stücken 678, dann aber weitgehend einem Vertreter von c (495?). Als 320 kopiert wurde, könnte also 436 von ihrem eigenen Blätterbestand noch mehr gehabt haben als im Zeitpunkt der Ergänzung (= 436^1).

Tf 644: 8, 14 εἴπερ — 15 τέλειος^2 om.; 8, 144 πάλιν add. εἰ, auch in c; der Text von 644 reicht nur bis c. 32; die folgenden Varianten sind nur noch Bf für 37 und 441: 36, 33 φησίν om.; 36, 35 ἐμαρτύρησε καὶ om.; 36, 40 ὑπεκρεύσαντος] -ρεύματος, auch 150; 36, 43 ζῴου add. κίνησις καὶ; 44, 4 κύριος] Χριστός, auch 150; 44, 26/27 ἴχνεσι αὐτοῦ coll.; 2, 9 οὐδ'] ὁ δὲ kehrt in keiner Abschrift wieder, wäre somit als Trennfehler zu betrachten, ist aber in seiner Geringfügigkeit nicht tragfähig, mag auch von den Schreibern aus dem Sinnzusammenhang berichtigt worden sein.

Abkömmling von 644 oder mindestens eng verwandt mit ihr ist 37; seine Tf: 1, 6 δ' αὖ] γὰρ; v. l. zu 1, 9—11 συνθέτων] -τεθέντων, auch in 426 und 188; 2, 3 ὑποστάσει ὁμοειδεῖ coll. (s. Bf r); 2, 12 φυσικαὶ διαφοραὶ] φύσει καὶ διαφορᾷ; 8, 140 δηλαδὴ] δηλονότι; 8, 145 φύσις add. αὐτοῦ; 9, 146 τετράδι ante ἀλλὰ; 36, 1 διεσμιλευ-] διηρμενευμένων; 36, 9 βρέξασα post δάκρυσι; 36, 27/28 ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἔκτασις] ἔκτασις ἐπὶ στ.; 36, 29 γὰρ om.; 43, 17 πέρας om.; 44, 5 παραδεξ-] καταδεξάμενον.

Die Exzerpte von 329 J geben die Textform von 37 wieder, sind also von dort genommen.

Ein nahe verwandter, wohl geradliniger Abkömmling von 644 ist 441. Seine Tf: 1, 6 θεωρηθήσεται] -ρήσεται; 1, 8 αὐτῆς om.; v. l. zu 1, 9—11 συνθέτων] συντελησθέντων; 2, 23 σύνθετος] -θεσις, vom Schreiber von 13 aber nicht übernommen; 8, 103 Ἀδύνατον add. γὰρ; 8, 148 πάντως καὶ ἄλλη] ἄλλως πάντως καὶ; 36, 10 νύξασα] ἀνοίξασα, auch in 298; 36, 22 παναγίας om.; 44, 13 ἐπι-] ὑποσπαρεῖσαν; 44, 20 τινὶ] τι; 44, 20/21 τὰ — ἐπιτίμια om.; 44, 30 ἀπῆλθεν] ἀπηνέχθη, auch c.

Von 441 ist wieder 13 kopiert; ihre Tf: 1, 4 αὐτὴν om.; 8, 33 αὐτὸν om.; 8, 136 ἐν — πατρὸς post θρόνου; 8, 144/145 ὁ — ἔπαθεν iter.; 44, 19 αὐτὸς om.

Eine Mischform stellt 426 dar. Mit der obigen Gruppe trifft sich ihr Text in den Lesarten von 8, 14/15; 8, 144; 8, 147; 36, 40 (auch in 298); 36, 43 (auch in 298); 44, 4; 44, 26/27; näherhin mit 37 bei v. l. zu 1, 9—11 u. 36, 27/28. Sonderfehler: v. l. zu 1, 9—11 Ende ἑνώσεως] φύσεως; 36, 16 θεῖος] μέγας.

Ein weiterer Mischling mit Verwandtschaft zu dieser Sippe ist 298. Er berührt sich mit ihr in den Lesarten von 8, 147 (bei 37) und 36, 10 (bei 441), mit 426 in den bei dieser Hs aufgeführten Lesarten, addiert 36, 16 die Lesarten seines Stammes mit 426: ὁ μέγας καὶ θεῖος, nähert sich auch der Sippe c mit den dortigen Besonderheiten von 36, 22 (Bf c), 36, 5 (Tf 714) und 36, 29 (Bf b 1). Sondergut von 298: für 6, 46 καὶ τὰ — 8, 126 πάλιν ist Raum ausgespart, der Text aber fehlt; 8, 148 πάντως καὶ ἄλλη] καὶ ἄλλη πάντως.

Von 45L liegen uns nur die cc. 28—31 auf Film vor, treffen also unsere Stemmaauswahl nicht. Eine exakte Filiation ist darum schon deswegen nicht möglich. In einigen Lesarten geht diese Hs mit 644 zusammen, z. B. 28, 86 ιδ΄] τεσσαρακοστῷ und 29, 6 προσήκατο] ἀνελάβετο, in einem sehr auffallend, aber singulären Fall mit 376A: 28, 37 steht der volle Text Τί τὸ ἁμαρτῆσαν εἰ μὴ τὸ θέλημα, der sonst in keiner unserer Editionshandschriften mehr zu finden ist. Die Sonderfehler sind zahlreich und nicht frei von Mißverständnissen, z. B. 28, 45/46 πατρικῷ] πνευματικῷ; 28, 54 ἐκέχρητο] οὐκ ἐχρεῖτο; 28, 74/75 ἀλλ' — θέλημα om.; 31, 5 συντεθῇ σῶμα] συντεθησόμεθα.

583 zitiert nur ein paar Aussagen, die einzig die negative Feststellung gestatten, daß sie nicht aus dem Stamm z genommen sind.

z 1 = 357 + 357A:

Bf: 8, 38 Παντὶ — 42 ἀσύγχυτον om.; 8, 140 θεανθρ-] ἀνθρωπότης; 43, 16 διὰ] δὲ.

Tf 357: 1, 4 αὐτὴν] αὐτῶν; 36, 17 κατὰ add. τὴν (weiter wie Bf z); 44, 18 γὰρ] δὲ.

Tf 357A: 2, 7 οὐχ ὑπόστασιν] συγχὑπόστασιν, mit Expungierungen über γ und χ, am Rand von ^{c} οὐ σύγχη(σις?); 2, 15 ἐπὶ om.; 44, 30 ἀπερχ-] ἀπαρχόμενοι.

z = z1 + 303 + 617 J[8]:

Bf: Im Titel ist der Name des Autors übergangen, mit 201, 298 und 320; 1, 6 ἑτέρῳ οὐ mit a gegen r; 1, 7 διαφέρειν] μὴ κεχρῆσθαι, frei gestaltete Auffüllung der Lücke von c und anderen (s. Bf c); 1, 8 ὁμοειδῶν om., mit den eben genannten Zeugen (s. Tf 436); v. l. zu 1, 9—11 δύο] τοιούτων; ebd. κἂν] καὶ, mit e und 37; ebd. θεωροῖτο] -εῖται, mit 37; ebd. ψυχρότητα/ξηρότητα trp.; 2, 11 Νέστορος] -ριος, in 722 wieder richtig, u. τοῦδε om.; 2, 25 ὑποστάσεως om.; 8, 6 Ναὶ] καὶ; 8, 7 μία pr. οὐ u. ἢ δύο; Δύο] δύο δὲ; 8, 22 τὸ om.; 8, 35 Χριστὸς] θεὸς, nicht in 617 J; 8, 37 ἀνελλιπῆ add. καὶ, nicht in z 1; 8, 26/27 μετὰ τὴν ἕνωσιν post ἀνθρωπότητι; 8, 103 Ἀδύνατον add. οὖν; 8,105 ἠργμένην] ἠρμ-, in 357A von ^{c} am Rand korrigiert, findet sich nicht in 617 J; 8, 136 τοῦ χερ./θρόνου trp.; 8, 150 φύσις/οὔκ εἰσιν trp.; 8, 151 ἀπαθὴς/παθητή trp., mit 449; 36, 6 εἶχε] ἔχει, mit 436; 36, 17 τὸν ὄνον] τοῦ ὄνου u. τὸν νῶτον] τῶν νώτων; 36, 26 φυσικῶς] συνήθως; 36, 29 γὰρ add. φησιν, om. in 30, mit b1 und 298; 36, 33 ἐπιθυμία om.; 44, 5 ὥσπερ ἐπισπορὰν] ὅπερ ἐπεσπάρη παρὰ; 44, 25 πρώτου om., mit e (bei Tf 678) und 436.

Tf z1 = Bf z1.

Tf 303 = 8, 140 ἡ add. τε; dieser Tf würde in seiner Geringfügigkeit eine Gleichsetzung von 303 mit z nicht ausschließen.

Tf 617 J: 8, 15 τέλειος ἄνθρωπος coll.; 8, 142 καὶ add. οὐκ; 44, 5 in der Var. der Bf. z ἐπεσπ-] ἐνεσπάρη. Der Kopist von 617 J hat vermutlich eine weitere Handschrift mitgelesen und manches nach ihr korrigiert.

Ein Abkömmling von z diente R. Grosseteste als Vorlage für seine Übersetzung, gedruckt 1546. Bei ihm sind nahezu alle Besonderheiten dieses Stammes anzutreffen, doch nennt er im Titel den Autor, liest 2, 11 Nestoris und 8, 35 Christus mit 617 J und beläßt 36, 33 ἐπιθυμία = concupiscentia. Mit den drei letztgenannten Varianten trifft sich Gr. mit 617 J, jedoch nicht in den unmittelbar voraus aufgeführten dieser

---

[8] Im schematischen Stemma ist z zwecks leichterer Anbringung der verschiedenen Bezugnahmen in die Mitte von r gesetzt.

Hs. Auch zu keiner anderen z-Hs ist eine nähere Beziehung zu beobachten.

Ein weiterer Ableger von z, näherhin von z1 ist der Druck von 1575. Hier finden sich von den Lesarten von z wieder die von 8, 35; 36, 17 (νῶτον); 36, 26 und 36, 33, alle Lesarten von z1 u. die Mehrzahl von 357, nämlich die von 1, 4; 36, 17 und 1, 9 ὦν] ὤλοις (!), daraus in 722 ὅλον; Sonderlesarten: 8, 2 μετὰ] κατὰ; 8, 18 πάλιν] πάσα(!), in 722 wieder richtig; 8, 19 ὁμολογοῦμεν] -ούμενον, in 14B -γεῖν; 8, 121 θεὸς δὲ καὶ ἄνθρωπος om.; 9, 146 ἀλλὰ] ἀλλὴ, 722 ἄλλη ἢ, 14B ἀλλ' ἢ; 36, 26 ἀηδίαν] ἀκδίαν, daraus 722 ἀδικίαν; 36, 33 διψῶ] διψᾶ; 36, 40 ὑπεκρ-] ὑποκρεύσαντος, daraus in 722 ὑποκυριεύ-; 44, 13 ἐπισπαρεῖσαν] ἐπὶ παρ-; 44, 18 κατακρ-] κρίσεως.

Der Text von 1575 erscheint wieder in der Kopie 722; ihre Sonderfehler: 2, 14 λογίζονται] λέγονται; 2, 16 αὐτὸν add. τὸν; 8, 33 ὁμολογοῦμεν αὐτόν coll.; 36, 20 ἡ λόγχη post πτύσμα; 44, 22 αὐτοῖς om.

Eine weitere Kopie von 1575 finden wir in 14B; ihre Sonderfehler: 2, 11 Νεστόριος υἱός coll. (s. Bf z); 2, 16 τῆς add. ἁγίας; 2, 23 τε om.; 8, 12 τῷ om.; 8, 33 ὁμολογοῦμεν] ὁμογοῦμεν; 8, 121 μία add. ἄρα; 8, 128 μία φύσις post Χριστὸς; 9, 146 τριάδι ἁγίᾳ] τριάδα ἁγίαν; 44, 9 οὖν] γὰρ; 44, 23 βίον καὶ ἄμοχθον coll.

Combefis (1648) legte für seinen griechischen Text vor allem 1575 zugrunde, hatte aber nach seinen eigenen Angaben (Sp. 533) noch unsere Nr. 449, 495 und 498 zur Hand.

Alle diese Quellen, vermehrt um unsere Nr. 436 und einen weiteren Colbert. (= unsere Hs 426)[9], flossen zusammen bei Lequien (1712 und 1748, nachgedruckt 1860, 1864 und 1963).

Die lateinischen Übersetzungen unserer Schrift gehen auf die des Perionius 1544 zurück. Laut Vorwort zu dieser Ausgabe diente ihm als Vorlage unsere Hs 495. Seine Übertragung wurde von allen nachfolgenden Ausgaben übernommen: 1548, 1559, 1575 und von den Billius-Ausgaben (s. S. 89 Übersetzungen). Combefis (1648) hat die Übersetzung des Perionius beträchtlich überarbeitet; dies war schon durch die an sich selbstverständliche Abstimmung der lateinischen Übersetzung mit dem beigegebenen griechischen Original gefordert, die in 1575 mit den Texten verschiedener Überlieferung aber nicht gegeben war. Lequien (1712 usw.) fühlte sich vor allem seinem unmittelbaren Vorgänger verpflichtet, freilich nicht ohne auch an diesem gar manches zu ändern (s. S. 90).

---

[9] In der Admonitio (MPG 95, 125) nennt Lequien als einen der Überlieferungszeugen Colb. 1690. Im kritischen Apparat erscheinen jedoch nur die Colb. 1636, 1639 u. 2639, aber keine dieser Nummern ist in der Signaturenkonkordanz von Omont enthalten. Es scheint, daß Druckfehler vorliegen. Die Prüfung der vermerkten Lesarten in den einschlägigen Hss ergibt, daß es sich um cod. Colb. 1539 (= unsere Nr. 426) handelt.

Alle nach dem Stamm a aufgeführten Handschriften und Gruppen bilden einen eigenen Überlieferungsstamm; er ist hier als r bezeichnet, weil ihm der uns geläufige Text, der textus receptus, angehört:

r = c (mit 188) + e + g + 644 (mit 298. 426. 45L) + z:

Bf: Die zahlreichen und weitgehenden Textunterschiede gegenüber a; zum Verständnis mancher Verweise im vorausgehenden Stemmateil seien diese aufgeführt: 1, 6 ἑτέρῳ οὐ] οὐθετέρῳ; 2, 3 ὁμοειδεῖ ante ὑποστάσει; 8, 42/43 ἀναμφιβόλως] ἐκ παντὸς; 8, 111/112 κτιστὴν μίαν coll.; 8, 112 μίαν^2] ἄλλην; 43, 17/18 ἀφῆς add. ὥστε — ἔγερσις; 44, 24 γὰρ add. ἡμᾶς.

Tf dieser Gruppen und Handschriften = ihre Bf.

5. DIE AUSGABE

In dieser Schrift sei noch eigens hingewiesen auf die schon oben erwähnte Korrektur in der Kapitelzählung und in der Textfolge von cc. 8/9, sowie besonders auf die streckenweise unterschiedliche Textanordnung. Die Überlieferung läßt ja vermuten, daß eine Überarbeitung des Textes stattgefunden hat und zwar, wie ich annehme, durch den Autor selbst. Dabei ist der Text der Sippe a (Zeugen D + J des kritischen Apparates) als die verbesserte Form des Textus receptus (r = die restlichen Zeugen) zu betrachten. Im allgemeinen sind diese Unterschiede im kritischen Apparat untergebracht; wo sie aber so beträchtlich sind, daß der zu lesende Text aus den Varianten nur schwer zu rekonstruieren ist, wurde die synoptische Anordnung des Textes gewählt.

Sigel der Editionshandschriften

A	Scorial. Ψ. III. 8, s. 13
B	Paris. Suppl. gr. 8, s. 12
D	Neapol. 54 (II B 16), s. 13
F	Athous Dionys. 175 (3709), s. 13
G	Vat. Chis. gr. 18, a. 1029/1030
H	Sinait. gr. 383, ca. s. 10
J	Vallicell. gr. 30, s. 14
K	Ambros. gr. 386, s. 14
L	Ambros. gr. 534, s. 13
M	Paris. gr. 1106, s. 11
r =	ABFGHKLM

Τοῦ μακαρίου Ἰωάννου μοναχοῦ Δαμασκηνοῦ περὶ τῶν ἰδιωμάτων τῶν ἐν τῷ ἑνὶ Χριστῷ τῷ κυρίῳ ἡμῶν δύο φύσεων, ἐξ ἐπιδρομῆς δὲ καὶ περὶ δύο θελημάτων καὶ ἐνεργειῶν καὶ μιᾶς ὑποστάσεως.

(1) Οἱ δύο φύσεις καὶ μίαν ὑπόστασιν ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὁμολογοῦντες διπλᾶ μὲν καὶ διάφορα τὰ τῶν φύσεων φυσικὰ ἰδιώματα συνομολογεῖν ὀφείλουσιν, ἁπλᾶ δὲ τὰ τῆς ὑποστάσεως· ἀμήχανον γὰρ φύσιν συστῆναι ἐκτὸς τῶν κατ' αὐτὴν φυσικῶν ἰδιωμάτων τῶν συνιστώντων | αὐτὴν καὶ ἀποδιαιρούντων ἐκ τῶν λοιπῶν φύσεων, ὧν τὸ ἄθροισμα ἐν ἑτέρῳ οὐ θεωρηθήσεται εἴδει. Ἀδύνατον δ' αὖ πάλιν τὴν μίαν καὶ τὴν αὐτὴν ὑπόστασιν διαφέρειν ἑαυτῆς τοῖς συστατικοῖς καὶ χαρακτηριστικοῖς αὐτῆς καὶ ἀφοριστικοῖς ἐκ τῶν λοιπῶν ὁμοειδῶν

---

1 1 δύο φύσεις μίαν ὑπ. 8, 97s. 109s. 130. 132. 150; 9, 39. 59s. 69. 102. 140; 10, 1; 27, 9; 35, 30; A 1, 17; 2, 13. 16; 4, 17; F 3, 4; 7, 5ss. 11; 8, 4; 10, 7. 15; 17, 5; 20, 7s. 10ss; 23, 8; 33, 9; 48, 11; H 83, 18 v. l. 24. 149. 181; 99, 3; J 2, 14; 3, 10; 12, 9. 14s; 33, 4ss; 50, 37; 84, 6; 88, 6; 104, 2s; 116, 2s; 119, 1s; N 2, 4s; 43, 49; S 8, 8s; Sentent. 1425, 5; 1429, 29s; Expos. 47, 62 2—11 Dial. fus. ε' 103—138 (p. 63s) 2s v. 13, 3—9; Sentent. 1428, 3s 3 ἁπλᾶ 2, 23ss 4—6 v. 5, 22—28

ABDGHJKLM

Tit. 1 Τοῦ — 3 ὑποστάσεως om. G Τοῦ — Δαμασκηνοῦ] τοῦ αὐτοῦ (praec. Jac.) D (praec. Aceph.) AL om. K Τοῦ μακαρίου om. J Τοῦ add. αὐτοῦ (praec. Inst.) BM μοναχοῦ om. J pr. ταπεινοῦ B add. τοῦ BJ τῶν^1 om. D ἰδιωμάτων τῶν et 2 ἑνὶ et τῷ — ἡμῶν om. ABHKLM 2 τῷ^1 om. K φύσεων] θελημάτων καὶ ἐνεργειῶν καὶ λοιπῶν φυσικῶν ἰδιωμάτων ABHKLM δὲ om. M 3 θελημάτων καὶ ἐνεργειῶν] φύσεων ABHKLM καὶ^1 om. D **1** 1 i. m. appon. ια' (i. e. series operum in cd.) BK Οἱ pr. E ut litt. initial. B 3 συνομολογεῖν — τὰ om. B, suppl. i. m. B^c 4 κατ' — φυσικῶν] κατὰ τὴν φύσιν H 5 τῶν^1 om. BHM αὐτὴν pr. τε K ἐκ om. A 6 ἑτέρῳ οὐ] οὐθετέρῳ ABGHLM θεωρ-] ῥηθήσεται B 7 ὑπόστασιν — ἑαυτῆς om. BHM διαφέρειν — 8 χαρακτηριστικοῖς] μὴ κεχρῆσθαι τοῖς χαρακτηριστικοῖς καὶ συστατικοῖς K 8 αὐτῆς] αὐτοῖς B διαφοριτικοῖς BHM ὁμοειδῶν om. HKM ὑποστάσεων, τοῖς ὑποστατικοῖς, φημί, ἰδιώμασιν, ὧν τὸ ἄθροισμα ἐφ' ἑτέρας ὑποστάσεως θεωρηθῆναι ἀμήχανον. Συμβεβηκότα δὲ ταῦτα καὶ ἐπουσιώδη καλεῖν ἔθος τοῖς περὶ ταῦτα δεινοῖς.

(2) Φύσις μὲν γὰρ φύσει συγκρίνεται καὶ φύσεως διαφέρειν λέγεται ἤτοι εἶδος εἴδους ταῖς οὐσιώδεσι καὶ φυσικαῖς διαφοραῖς. Ὡσαύτως καὶ ὑπόστασις ὑποστάσει συγκρίνεται ὁμοειδεῖ καὶ διαφέρειν τῶν ὁμοειδῶν ὑποστάσεων λέγεται τοῖς τῶν ὑποστάσεων χαρακτηριστικοῖς ἰδιώμασιν· οὐ μὴν ὑπόστασις ἑτεροειδεῖ ὑποστάσει συγκρίνεται ὡς ὑπόστασις. Τὰ γὰρ ὑποστατικὰ τοῦ Πέτρου τυχὸν ἰδιώματα πρὸς τόνδε τὸν βοῦν συγκρινόμενα φύσιν μᾶλλον ἀφορίζει καὶ οὐχ ὑπόστασιν· οὐ γὰρ λέγομεν διαφέρειν τόνδε τὸν ἄνθρωπον τοῦδε τοῦ ἵππου, ὅτι ὁ μὲν φαλακρός, ὁ δὲ εὐχαίτης, οὐδ' ὅτι ὁ μὲν μακρός, ὁ δὲ κολοβός, ἀλλ' ὅτι ὁ μὲν λογικός, ὁ δὲ ἄλογος, οὐδ' ὅτι ὁ μὲν υἱὸς τοῦδε, ὁ δὲ υἱὸς τοῦδε. Εἰ δὲ καὶ εἴπωμεν, ὅτι ὁ μὲν υἱὸς Νέστορός ἐστιν, ὁ δὲ υἱὸς τοῦδε τοῦ ἵππου, καὶ ὁ μὲν σοφός, ὁ δὲ ἄσοφος, φυσικαὶ διαφοραὶ τάττονται· αἱ γὰρ ὑποστατικαὶ διαφοραὶ τῶν ἀνθρώπων πρὸς ὑποστατικὰς διαφορὰς ἵππων φυσικαὶ λογίζονται.

Διὸ καὶ ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τὸ τοῦ σώματος σχῆμα καὶ ὁ τῆς ὄψεως χαρακτὴρ καὶ τὸ εἶναι αὐτὸν υἱὸν τῆς παρθένου πρὸς τὸ εἶναι αὐτὸν υἱὸν θεοῦ ἀσχημάτιστον οὐχ ὑποστάσεών εἰσιν διαφόρων ἀφοριστικά, ἀλλὰ διαφόρων φύσεων, μιᾶς δὲ ὑποστάσεως ἀφορίζοντα

9s ἄθροισμα 6, 30ss   11s v. 3, 11s; 6, 36   **2**   3s v. 3, 11; J 11, 14   5 v. 6, 55s   12 φυσικαὶ δ. F 46, 11!   15—33 v. 10, 2s!

ABDGHJKLM

---

9 ὧν] ὡς GH   9—11 Συμβεβηκότα — δεινοῖς/ ὧν — ἀμήχανον coll. r et add. Πᾶσα ὑπόστασις σύνθετος ἐκ διαφόρων φύσεων συντεθειμένη τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τῶν δύο (δύο]τοιούτων K) φύσεων κατ' (κατὰ AK) ἀνάγκην ἔχει· κἂν (κἂν] καὶ HK) σύγχυσις θεωροῖτο (-ρεῖται FK) ἐν τῇ ἑνώσει. Τὸ γὰρ πῦρ καὶ τὸ ὕδωρ ἐναντία εἰσὶ παντελῶς· τὸ μὲν (iter. μὲν M) γὰρ πῦρ θερμὸν καὶ ξηρόν, τὸ δὲ ὕδωρ ψυχρὸν καὶ ὑγρόν· ἀλλ' ἡνίκα συντεθῇ σῶμα ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων, τὰς τέσσαρας ἔχει ποιότητας· Θερμότητα καὶ ψυχρότητα, ξηρότητα (ξηρ. καὶ ψυχρ. coll. K) καὶ ὑγρότητα. Εἰ οὖν ἔνθα σύγχυσις θεωρεῖται, ἀνάγκη (add. φύσει L) θεωρεῖσθαι τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τῶν συνθέτων (-τεθέντων AF), πόσῳ μᾶλλον ἐπὶ τῆς ἀσυγχύτου ἑνώσεως (= c. 31).

2   1 καὶ add. φύσις D   2 καὶ^2 om. r   3 ὁμοειδεῖ ante ὑποστάσει r   ὁμοειδῶν om. B, suppl. i. m. B^c 5 ἑτεροειδεῖ: εῖ i. ras. M   ἑτεροειδεῖ — ὑπόστασις om. B, suppl. i. m. B^c ὑποστάσει om. B^c, suppl. B^{c2} 6 τόνδε τὸν] τὸν δὲ H   9 εὐγέτης B   οὐδ' DJ] ὁ δὲ G οὐδὲ rel.   10 οὐδὲ r   υἱὸς^2 om. r   καὶ om. r   εἴπωμεν DKJ] εἴποιμεν L εἴπομεν rel.   11 Νεστόριος K   τοῦδε om. K   13 ἵππων pr. τῶν J   φυσικὰ B   16 ὄψεως add. ἤτουν (εἴτ- KL, ἤγουν ὁ A) τοῦ προσώπου r   αὐτὸν] τὸν B   17 θεοῦ pr. τοῦ r   διαφόρων post 18 ἀφοριστικά J om. r   18 ἀφοριστικαὶ GH (?)   μιᾶς — 22 ἀνθρώπων om. r αὐτὴν ἐκ τῶν ὁμοουσίων αὐτῇ κατὰ τὴν αὐτῆς θεότητα, ὑποστάσεων τοῦ πατρός φημι καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, καὶ τῶν ὁμοουσίων αὐτῇ κατὰ τὴν αὐτῆς ἀνθρωπότητα ὑποστάσεων, τῆς μητρός φημι καὶ τῶν λοιπῶν κατὰ μέρος ἀνθρώπων· ὅτε γὰρ ἐκ δύο φύσεων μία ὑπόστασις σύνθετος γένηται, ταῦτά τε κἀκεῖνα, τά τε τῆς θείας τυχὸν φύσεως φυσικά τε καὶ ὑποστατικὰ ἰδιώματα καὶ τῆς ἀνθρωπίνης τῆς αὐτῆς ὑποστάσεως συστατικὰ γίνεται. Ὅθεν ὁ Χριστὸς θεός τε καὶ ἄνθρωπος, ἄναρχος καὶ ἠργμένος ἡ αὐτὴ μία ὑπόστασις, ὁρατὴ καὶ ἀόρατος, κτιστὴ καὶ ἄκτιστος, περιγραπτὴ καὶ ἀπερίγραπτος, παθητὴ καὶ ἀπαθής, υἱὸς θεοῦ καὶ υἱὸς παρθένου εἴτουν ἀνθρώπου, ἀμήτωρ ἐκ πατρός, ἀπάτωρ ἐκ μητρός, προαιώνιος καὶ πρόσφατος, ἀσχημάτιστος καὶ ἐν μορφῇ δούλου καὶ ἐν σχήματι ἀνθρώπου, »ὡραῖος κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων«. Ταῦτα πάντα συστατικὰ καὶ χαρακτηριστικὰ τῆς Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ὑποστάσεως καὶ ἐκ πάντων ὁμοῦ καὶ ἐξ ἑνὸς ἑκάστου κατονομάζεται.

(3) Σοφῶς οὖν ὁ δημιουργὸς φύσεών τε, τουτέστιν εἰδῶν, πλείστην διαφορὰν ἐποιήσατο πρὸς ἔν|δειξιν τοῦ πλούτου τῆς αὐτοῦ σοφίας τε καὶ δυνάμεως, ὡς ἂν θαυμαζόμενος ποθοῖτο πλέον, ποθούμενος δὲ νοοῖτο, νοούμενος δὲ θεοειδὲς ἀπεργάζοιτο τὸ νοερὸν ζῷον καὶ λογικόν, δι᾽ ὃ καὶ τὰ πλήθη τῶν εἰδῶν ἐτεκτήνατο. »Τὰ γὰρ ἀόρατα αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι νοούμενα καθορᾶται«, καὶ »ἐκ καλλονῆς κτισμάτων ἀναλόγως ὁ γενεσιουργὸς καταλαμβάνεται.« Ὑποστάσεων δὲ πάλιν καθ᾽ ἕκαστον εἶδος διαφοράν τε πρὸς ἀλλήλας καὶ συνάφειαν ἐποιήσατο, συνάφειαν μὲν φυσικήν — πᾶσαι γὰρ αἱ ὑπὸ τὸ αὐτὸ εἶδος ὑποστάσεις τῷ λόγῳ τῆς φύσεως ἥνωνται—, διαφορὰν δὲ ὑποστατικήν·

---

22 ἐκ J 57, 15! 23 ταῦτα J 81, 45 24 ὑποστατικά 1, 3 25—33 v. 8, 111ss; 9, 104ss. 114ss; A 2, 49s; 4, 19s; 9, 35ss; F 28, 3—7; 46, 24s; J 48; 58, 7; 81, 46ss; M 42, 13; N 18, 11s; Sentent. 1428, 4—8 27 παθητὴ καὶ ἀπαθής 8, 51—55. 100ss. 113. 146. 151; F 10, 7—10; 33, 4; 46, 14—19; J 41, 2ss; 43, 1ss. 11; N 37; Sentent. 1425, 43ss; 1428, 9s 30s Ps 44, 3 **3** 3 ποθοῖτο M 60, 20 5 M 10, 16 5s Rm 1, 20 6s Sap 13, 5 9s v. 4, 27s

---

ABDGHJKLM

---

22 λοιπῶν post μέρος J ὅταν A 23 γίνεται J τά pr. τουτέστι r τυχὸν om. r 24 φυσικά τε καὶ om. r καὶ^{2}] τά τε r ἀνθρωπίνης add. φύσεως r 25 ὑποστάσεως om. K συστ-] ὑποστατικὰ r Ὅθεν — 32 κατονομάζεται om. r 28 εἴτουν] ἤγουν J 30 παρὰ add. πάντας J **3** 1 Σοφῶς οὖν] σοφὸς ὢν G σοφὸς οὖν K φύσεών τε] τῶν φύσεων K εἰδῶν pr. τῶν K 2 τοῦ om. L 3 τε om. A ποθοῖ)το πλέον script. detrita L 4 νοοῖτο — δὲ om. L αἰνοῖτο αἰνούμενος D ἑνοῖτο ἑνούμ- AHJKM νοερὸν — λογικόν] λογικὸν καὶ νοερὸν ζῷον τὸν ἄνθρωπον D νοερὸν/λογικόν trp. K 5 δι᾽ ὃ] διὸ J ὃ] ὃν D 6 καλλονῆς pr. τῆς et add. τῶν K 8 πρὸς pr. τὴν r καὶ post τε BM om. H 10 διαφορὰν δὲ ὑποστατικήν] διαφορᾷ δὲ ὑποστατικῇ διακέκρινται J ὑποστατικὴν add. ἔχει A

διακέκρινται γὰρ ἀλλήλων χαρακτηριστικοῖς τισιν ἰδιώμασιν, τουτέστι συμβεβηκόσι. Ἐπειδὴ γὰρ τὸ μοναδικὸν ἀκοινώνητον καὶ ἀμείλικτον, ἡ δὲ πρὸς τὰ ὁμοειδῆ κοινωνία ἡδὺ καὶ μειλίχιον — πᾶν γὰρ ζῷον τὸ ὅμοιον ἀγαπᾷ καὶ τῷ ὁμοίῳ τέρπεται —, καὶ αὐτὴ πρώτη ἡ μόνη μακαρία καὶ ἄναρχος καὶ ἀνώλεθρος φύσις τρισὶν ἐνθεωρεῖται ὑποστάσεσιν, πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι. Φησὶ γοῦν ἡ ἐνυπόστατος σοφία· »Ἐγώ εἰμι, ᾗ προσέχαιρεν«, ὁ θεὸς καὶ πατὴρ δηλαδή. Διὰ τοῦτο καθ' ἕκαστον τάγμα τῶν ἀγγελικῶν δυνάμεων διαφόρους ὑποστάσεις ἐδημιούργησεν, ὁμοίως καὶ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ καθ' ἕκαστον εἶδος, ὡς ἂν κοινωνοῦντες ἀλλήλοις τῆς φύσεως χαίροιεν ἐν ἀλλήλοις καὶ φυσικῇ σχέσει συναπτόμενοι φιλικῶς πρὸς ἀλλήλους διάκοιντο. Ἡ δὲ τῶν ὑποστάσεων διαφορὰ τὸ οἰκεῖον διακρίνει τοῦ ἀλλοτρίου ὡς ἂν κατὰ γένος καὶ κτῆμα ἕκαστος τὸ οἰκεῖον ἐπιγινώσκων φροντίζοι καὶ μὴ ἐπιβαίνοι ὡς οἰκείῳ τῷ ἀλλοτρίῳ καὶ ὡς ἂν ἡ ἑκάστου ὕπαρξις γνωρίζοιτο.

Χρὴ τοιγαροῦν τὸν περί τινος ποιούμενον ζήτησιν εἰδέναι πρότερον, τί ἐστιν, εἶθ' οὕτως, εἰ ἓν ἢ δύο εἰσὶν ἀποφαίνεσθαι. Τοῦτο δέ φημι περὶ τῶν ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ζητουμένων, φύσεων λέγω καὶ ὑποστάσεως, θελημάτων καὶ ἐνεργειῶν καὶ λοιπῶν ἰδιωμάτων. Ἀλλ' ἵνα τοῦτο σαφέστερον γένηται, εἴπωμεν πρότερον, τί διαφέρει φύσις ὑποστάσεως, καὶ τότε ἀριδήλως γνωσόμεθα τά τε συστατικὰ τῆς φύσεως καὶ τὰ τῆς ὑποστάσεως ἰδιώματα. Καὶ οὕτω σκεψώμεθα περὶ τῶν ἐν τῷ κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστῷ, εἴτε διπλᾶ εἴη εἴτε ἁπλᾶ.

11s v. 1, 10s; 2, 3s; 4, 29; J 11, 7 15 τρισὶν F 1, 4! 15s πατρὶ κτλ. F 18, 16; 50, 9; T 11, 11 16 ἐνυπ. σοφία 9, 82!; Expos. 46, 20 16s Prv 8, 30 28 θελημάτων 42, 1s! ἐνεργειῶν 42, 10ss! 30 ὑποστάσεως c. 4 30s συστ. φύσεως c. 5 31 ὑποστ. ἰδ. c. 6 32 περὶ τῶν ἐν (c. 7) Χρ. c. 8 διπλᾶ, ἁπλᾶ 7, 45ss

---

ABDGHJKLM

---

11 διώμασιν L 11/12 τουτέστι συμβεβηκόσι om. r 12 γὰρ om. D 13 ὁμοειδῆ] μονοειδῆ K μείλιχον L πᾶν — 14 τέρπεται om. r 14 αὕτη BLM πρώτη add. δὲ D μόνη ἡ coll. J μόνη add. καὶ DL om. K 15 καὶ^{1} — ἀνώλεθρος om. D ὑποστάσεσιν ἐνθεωρεῖται coll. B ἐνθεωρεῖται add. ταῖς K πατρὶ — 16 πνεύματι om. r 16 γοῦν] γὰρ r 17 θεὸς/ πατὴρ trp. r τοῦτο add. τὸ D τάγματα AH 18 ὁμοίως — 19 φύσεως om. r 21 συναπτόμενοι add. ἀλλήλων (-λοις G) κήδοιντο καὶ AGHKM add. ἀλλήλων κήδοιντο, deinde lin. dimid. vac. L φιλικῶς — διάκοιντο] ἀλλήλοις βοηθοῦσιν καὶ φροντίζουσιν B διάκεινται K 22 ὡς ἂν DJ] οὐ BM om. rel. καὶ κτῆμα om. K κτῆμα add. ὡς ἂν r 23 ἐπιβαίνῃ AK 24 ἂν om. J 25 πρότερον] πρῶτον HKM 26 ἢ] εἰ K ἀποφαίνεσθαι om. r 27 φύσεων — 28 ὑποστάσεως DJ] καὶ K om. rel. 29 πρότερον] πρῶτον r 30 ἀριδήλως] φανερῶς B 31 σκεψόμεθα ADJKL 32 διπλᾶ/ἁπλᾶ trp. HKM εἴη post ἁπλᾶ B

(4) Φύσις μὲν οὖν ἐστι κατὰ τοὺς ἁγίους πατέρας τὸ κοινὸν καὶ ἀόριστον ἤτοι τὸ εἰδικώτατον εἶδος, οἷον ἄνθρωπος, ἵππος, βοῦς, ὑπόστασις δὲ τὸ μερικὸν | τὸ καθ' αὑτὸ ὑφεστώς,

οὐσία τις μετὰ συμβεβηκότων, τὴν καθ' αὑτὸ ὕπαρξιν ἰδιαιρέτως καὶ ἀποτετμημένως τῶν λοιπῶν ὑποστάσεων ἐνεργείᾳ καὶ πράγματι κληρωσαμένη, τὸ κοινωνοῦν μὲν τοῖς ὁμοειδέσιν ἀτόμοις τῷ λόγῳ τῆς φύσεως, συμβεβηκόσι δέ

(4) Φύσις μὲν οὖν ἐστι κατὰ τοὺς ἁγίους πατέρας τὸ κοινὸν καὶ ἀόριστον ἤτοι τὸ εἰδικώτατον εἶδος, οἷον ἄνθρωπος, ἵππος, βοῦς, ὑπόστασις δὲ τὸ μερικὸν | τὸ καθ' αὑτὸ ὑφεστώς, οἷον Πέτρος, Παῦλος, Ἰωάννης. Ἡ μὲν γὰρ φύσις κοινόν ἐστι συνάγον καὶ περιέχον πολλούς· ἕκαστον γὰρ εἶδος φύσις ἐστί. Καὶ πρῶτον μέν, εἰ καὶ ὑπερούσιός ἐστιν, ἡ μακαρία φύσις τῆς θεότητος· μία γάρ ἐστι καὶ κοινή, περιέχουσα τὰς τρεῖς ἀπεριγράπτους ὑποστάσεις, πατέρα καὶ υἱὸν καὶ πνεῦμα ἅγιον. Ὁμοίως καὶ ἡ τῶν ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων καὶ ἕκαστον εἶδος ζῴων ἢ φυτῶν ἢ ἀψύχων σωμάτων. Εἰδέναι δὲ δεῖ, ὅτι ταυτόν ἐστι κατὰ τοὺς ἁγίους πατέρας φύσις καὶ οὐσία καὶ μορφή.

Ἡ δὲ ὑπόστασις οὐσία τίς ἐστι μετὰ συμβεβηκότων, τὴν καθ' αὑτὸ ὕπαρξιν ἰδιαιρέτως καὶ ἀποτετμημένως τῶν λοιπῶν ὑποστάσεων ἐνεργείᾳ καὶ πράγματι κληρωσαμένη, τὸ κοινωνοῦν μὲν τοῖς ὁμοειδέσιν ἀτόμοις τῷ λόγῳ τῆς φύσεως, συμβεβηκόσι δέ

---

4 1—49 F 4; T 7, 4—8; Dial. fus. ιζ' 5—7 (p. 86); Expos. 50, 3—6! 3 A 7, 4! 5—22 Dial. fus. μγ' 8—12 (p. 108)! 4s F 4, 2s 5 = 4, 47; Dial. fus. λα' 28s (p. 94)! 6 J 8, 1 7—9 A 7, 4s! 19—21 J 3, 11! 22s ὑπόστασις 7, 11s; J 52, 14; Dial. fus. ε' 136—138 (p. 64) 22—32 Dial. fus. λα' 29ss (p. 95); μγ' 19—23 (p. 109) 27—32 v. 3, 9—11

I ABGHKLM **II** DJ v. l. vac.

---

4 1 ἐστι om. B 2 ἁγίους add. εἰπεῖν K 3 ἰδικώτατον BG 4 ἄνθρωπος add. θηρίον ζῷον πτηνόν B βοῦς add. κύων B 5 τὸ^{2}] καὶ K om. BM 6 ἑαυτὸ K ὑφεστός BL 23/24 τὴν — ὕπαρξιν om. A 24 ἀδιαιρέτως GKLM ᾀδιαιρ- H 26 ἐνέργεια G 27 κοινωνὸν G 29 φύσεως add. sub aster. σχόλιον· ὑπόστασίς ἐστι κατὰ μὲν φιλοσόφους ἰδιωμάτων συναγωγή, κατὰ δὲ τοὺς πατέρας καθ' ἕκαστον ἄνθρωπον προσωπικῶς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων ἀφοριζόμενος B

τισι, χαρακτηριστικοῖς ἰδιώμασι τὴν πρὸς τὸ ὁμοφυές τε καὶ ὁμοειδὲς ἄτομον ἔχον διαφοράν.	τισι καὶ χαρακτηριστικοῖς αὐτῆς ἰδιώμασι τὴν πρὸς τὸ ὁμοειδές τε καὶ ὁμοφυὲς ἄτομον ἔχον διαφοράν. Ὁ γὰρ Πέτρος καὶ ἕκαστος ἄνθρωπος οὐσία ἐστίν — ἄνθρωπος γάρ ἐστιν —, ἀλλὰ μετὰ συμβεβηκότων — ἢ γὰρ μακρός ἐστιν ἢ κολοβὸς ἢ σιμὸς ἢ γρυπός· ταῦτα δὲ συμβεβηκότα εἰσί —, καὶ ἕκαστος καθ' ἑαυτὸν ἔσχε τὴν ὕπαρξιν.
Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν· Φύσις ἐστὶ τὸ κοινόν,	Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν· Φύσις μέν ἐστι τὸ κοινὸν τῶν ἀνθρώπων, τὸ κοινὸν τῶν ἵππων,
οἷον ἀνθρωπότης — καὶ ὁ Πέτρος γὰρ ἄνθρωπός ἐστι καὶ ὁ Παῦλος καὶ οἱ λοιποὶ κατὰ μέρος ἄνθρωποι —,	οἷον ἀνθρωπότης — καὶ ὁ Πέτρος γὰρ ἄνθρωπός ἐστι καὶ ὁ Παῦλος καὶ οἱ λοιποί, ἕκαστος ἄνθρωπός ἐστιν —,
ὑπόστασις δὲ τὸ μερικόν, ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα. Ὁ Πέτρος ὑπόστασίς ἐστι καὶ ὁ Παῦλος ἄλλη ὑπόστασις, οὐκ ἔστι δὲ ὁ Πέτρος	ὑπόστασις δὲ τὸ μερικόν, ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα. Ὁ Πέτρος ὑπόστασίς ἐστι καὶ ὁ Παῦλος ἄλλη ὑπόστασις, οὐκ ἔστι δὲ ὁ Πέτρος
φύσις καὶ ὁ Παῦλος ἄλλη φύσις, ἀλλ' ὁ Πέτρος ὑπόστασις ἔχων τελείαν τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος· διὸ καὶ τέλειός ἐστιν ἄνθρωπος. Καὶ ὁ Παῦλος ἄλλη ὑπόστασίς ἐστιν ἔχων τελείαν τὴν αὐτὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος. Καὶ τὴν μὲν φύσιν τὴν αὐτὴν τελείαν ἔχει ἑκάστη ἀνθρώπων ὑπόστασις, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ ὑπό-	ἄλλη φύσις καὶ ὁ Παῦλος ἄλλη φύσις.

41s v. 4, 1s 47—52 Dial. fus. λα' 28s (p. 94)!; F 4, 2—7

I ABGHKLM

30 τισι add. καὶ AK 31 τε om. G 43 οἷον add. ἢ K 44 καὶ om. B 45 ἄνθρωπός ἐστι post Παῦλος A 51 οὐκ ἔστι A 52 φύσις add. ἄλλη B 55 διὸ — 58 ἀνθρωπότητος om. L 60 ἑκάστη corr. in -στου aut vic. vers. A

II DJ

4 43 ante ἀνθρω)πότης i. princip. linea spat. ca 14 litt. vac. J 47 simil. ante ἐστιν J 50 ὑπόστασις add. ἐστιν J

στασιν. Οὐδὲ μίαν ἔχουσι πάντες οἱ ἄνθρωποι· ἄλλος γάρ ἐστιν ὁ Πέτρος καὶ ἄλλος ὁ Παῦλος, ἄλλη ὑπόστασις καὶ ἄλλη, οὐκ ἄλλη δὲ φύσις ὁ Πέτρος καὶ ἄλλη ὁ Παῦλος. Πάντες γὰρ οἱ ἄνθρωποι μιᾶς εἰσιν φύσεως.

Καὶ ταῦτα μὲν περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως πρὸς τὸ παρόν. Εἴπωμεν δὲ καί, τί ἐστι φυσικὸν ἰδίωμα καὶ τί ἐστιν ὑποστατικὸν ἰδίωμα, καὶ τὴν τούτων διαφοράν.

(5) Φυσικὸν μὲν οὖν ἰδίωμά ἐστι τὸ τὴν φύσιν συνιστῶν, οὗ χωρὶς οὐ δύναται συστῆναι ἡ φύσις, ἧς ὑπάρχει ἰδίωμα, οἷον τὸ ζωτικόν, τὸ λογικόν, τὸ θελητικόν, τὸ αἰσθητικόν, τὸ βαδιστικόν, τὸ ἀναπνευστικὸν ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου καὶ τὰ τοιαῦτα. Ὁ γὰρ

Καὶ ὁ Πέτρος γὰρ καὶ ὁ Παῦλος ἑκάτερος αὐτῶν ἄνθρωπός ἐστι τέλειος· οὐκ ἔστι δὲ ὁ Πέτρος Παῦλος οὐδὲ ὁ Παῦλος Πέτρος. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως πρὸς τὸ παρόν· ὑπόστασις δὲ καὶ πρόσωπον καὶ ἄτομον τὸ αὐτό ἐστιν. Εἴπωμεν οὖν, τί ἐστι φυσικὸν ἰδίωμα καὶ τί ἐστιν ὑποστατικὸν ἰδίωμα, καὶ τὴν τούτων διαφοράν.

(5) Φυσικὸν μὲν οὖν ἰδίωμά ἐστι τὸ τὴν φύσιν συνιστῶν, οὗ χωρὶς οὐ δύναται συστῆναι ἡ φύσις, ἧς ὑπάρχει ἰδίωμα, ὡς ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου τὸ ζωτικόν, τὸ λογικόν, τὸ αἰσθητικόν, τὸ βαδιστικόν, τὸ ἀναπνευστικόν, τὸ θελητικόν, τὸ ἐνεργητικόν, τὸ θνητὸν καὶ τὰ τοιαῦτα. Ὁ γὰρ

62—66 F 22, 7s; 33, 11s; 35, 4s; 46, 2; 51, 2s 69—72 v. 4, 53—58 75s J 3, 12! 5 v. 3, 30s 2 v. 5, 22 3s v. 39, 3 5—9 v. 7, 2ss! 6 θελητικόν 23, 27; 28, 106 7s v. 5, 19s; 7, 7

I ABGHKLM

62 Οὐδὲ om. B Οὐδὲ μίαν] οὐ γὰρ μίαν ὑπόστασιν K 66 ὁ Πέτρος et ὁ Παῦλος om. A 67 γὰρ detriv. L 68 φύσεώς εἰσιν coll. K φύσεως add. καὶ ὑποστάσεως. Ὁμοίως ὁ ἵππος ὁ λευκὸς ἢ ὁ ὀξύς· ὡσαύτως καὶ ὁ βοῦς ὁ μονόκερως καὶ ὁ κύων ὁ μικρὸς καὶ ὁ λέων ὁ χωλός B 77 ἔσται K **5** 1 οὖν om. BG 2 συνιστόν B 6 λογικόν] -ιστικόν KM πολυτικόν B 10 καὶ] δὲ B

II DJ

5 6 τὸ^2 — 8 ἀναπνευστικόν om. D

μὴ λογιζόμενος οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος· οὐκ ἐγένετο γὰρ ἄνθρωπος μὴ λογιζόμενος, εἴτε καλῶς, εἴτε κακῶς, ὁμοίως οὐδὲ ὁ μὴ αἰσθανόμενος μηδὲ βαδίζων μηδὲ ἀναπνέων.

Φυσικὸν οὖν ἰδίωμά ἐστι τὸ συνιστῶν τὴν φύσιν καὶ χωρίζον εἶδος ἀπὸ εἴδους, τουτέστι φύσιν ἀπὸ ἄλλης φύσεως, καὶ ἐν ἑκάστῃ ὑποστάσει τοῦ αὐτοῦ εἴδους θεωρούμενον, οἷον τὸ λογικόν. Συνιστᾷ γὰρ τὴν φύσιν τοῦ ἀνθρώπου ὡς ἐν τῷ ὅρῳ αὐτοῦ λαμβανόμενον — ἄνθρωπος γάρ ἐστι ζῷον λογικὸν θνητόν —, καὶ χωρίζει τὸ λογικὸν τὸν ἄνθρωπον ἐκ πάντων τῶν ἀλόγων.

Καὶ γὰρ πᾶς ἄνθρωπος λογικός ἐστιν· ὁ γὰρ μὴ ὢν λογικὸς οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος. Ἀδύνατον γὰρ ἄνθρωπον μὴ εἶναι ζῷον λογικὸν θνητόν.

μὴ ζῶν ἢ μὴ λογιζόμενος οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος· οὐ γὰρ γέγονεν ἄνθρωπος μὴ ζῶν ἢ μὴ λογιζόμενος, εἴτε καλῶς, εἴτε κακῶς. Καὶ ὁ μὴ θέλων οὐκ ἔστι τέλειος ἄνθρωπος· οὐκ ἐγένετο γὰρ ἄνθρωπος μὴ θέλων, εἴτε καλῶς, εἴτε κακῶς. Ὁμοίως οὐδὲ ὁ μὴ αἰσθανόμενος μηδὲ ἀναπνέων μηδὲ βαδίζων οὐκ ἔστι τέλειος ἄνθρωπος, ἀλλ᾽ ἐλλιπής.

Φυσικὸν οὖν ἰδίωμά ἐστι τὸ συνιστῶν τὴν φύσιν καὶ χωρίζον εἶδος ἀπὸ εἴδους, τουτέστι φύσιν ἀπὸ ἄλλης φύσεως, καὶ ἐν ἑκάστῃ ὑποστάσει τοῦ αὐτοῦ εἴδους θεωρούμενον, οἷον τὸ λογικὸν καὶ τὸ θνητόν. Συνιστῶσι γὰρ τὴν φύσιν τοῦ ἀνθρώπου ὡς ἐν τῷ ὅρῳ αὐτοῦ λαμβανόμενα — ἄνθρωπος γάρ ἐστι ζῷον λογικὸν θνητόν —, καὶ χωρίζουσι τὸν ἄνθρωπον, τὸ μὲν λογικὸν ἐκ πάντων τῶν ἀλόγων, τὸ δὲ θνητὸν ἐκ τῶν ἀθανάτων, θεοῦ τε καὶ ἀγγέλων. Καὶ πᾶς ἄνθρωπος λογικός ἐστι καὶ θνητός· ὁ γὰρ μὴ ὢν λογικὸς καὶ θνητὸς οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος. Ἀδύνατον γὰρ ἄνθρωπον μὴ εἶναι ζῷον λογικὸν θνητόν.

---

13 v. 7, 8! 18—20 v. 5, 7s 23—28 v. 1, 4—6 23 = 5, 2 23s = 5, 28s. 32 28s. 32 v. 5, 23s 31s e. g. 5, 37. 40; H 83, 18 v. l. 32; J 60, 2—6; Expos. 60, 12! 36s v. 5, 31! λογικός 7, 8! 37 θνητός 5, 31s! 40 v. 5, 31s. 36s

---

I ABGHKLM

---

11 οὐκ — 13 λογιζόμενος om. A 18 μὴ ὁ coll. G 23 συνιστὸν BHM 25 ἀπ᾽ K καὶ om. K 27 θεωρουμένου GHKM 33 πάντων post 34 ἀλόγων L 38/39 οὐκ ἔστιν ἄνθρωπος] οὐδὲ ἄνθρωπός ἐστι K

II DJ

---

11 οὐκ — 13 λογιζόμενος om. D 38 ὢν om. J

(6) Ὑποστατικὸν δὲ ἰδίωμα τὸ χωρίζον ὑπόστασιν ἀπ' ἄλλης ὑποστάσεως, οἷον τὸ σιμόν, τὸ λευκόν, τὸ μέλαν, τὸ φαλακρὸν καὶ τὰ τοιαῦτα· οὐ γὰρ | πᾶς ἄνθρωπος σιμός, ἀλλ' ὁ μὲν σιμός, ὁ δὲ γρυπός, ὁ δὲ εὔρινος, οὔτε πᾶς ἄνθρωπος λευκός, ἀλλ' ὁ μὲν λευκός, ὁ δὲ μέλας, ὁ δὲ σιτόχρους, οὐδὲ πᾶς ἄνθρωπος φαλακρός, ἀλλ' ὁ μὲν φαλακρός, ὁ δὲ κομήτης, τουτέστι δασύθριξ. Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν ἐπὶ τῆς ἀνθρωπότητος· Ὅσα πάντες οἱ ἄνθρωποι ἔχουσιν ἐκ τοῦ δημιουργοῦ δοθέντα, φυσικά εἰσιν ἰδιώματα κατὰ τοὺς ἁγίους πατέρας καὶ τὸν ἀληθῆ λόγον, τά τε τῆς πλάσεως καὶ τῆς κατακρίσεως.

Φύσις γάρ ἐστι δύναμις ἐκ θείου προστάγματος δοθεῖσα ἑκάστῳ εἴδει, καθ' ἣν ἐνεργεῖν καὶ πάσχειν πέφυκεν.

v. finem cap.

(6) Ὑποστατικὸν δὲ ἰδίωμα τὸ χωρίζον ὑπόστασιν ἀπὸ ἄλλης ὑποστάσεως, οἷον τὸ σιμόν, τὸ μέλαν καὶ τὰ τοιαῦτα· οὐ γὰρ πᾶς ἄνθρωπος σιμός, ἀλλ' ὁ μὲν σιμός, ὁ δὲ γρυπός, ὁ δὲ εὔρινος, οὔτε πᾶς ἄνθρωπος λευκός, ἀλλ' ὁ μὲν λευκός, ὁ δὲ μέλας, ὁ δὲ σιτόχρους.

Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν· Ὅσα πάντες οἱ ἄνθρωποι ἔχουσιν ἐκ τοῦ δημιουργοῦ δοθέντα, φυσικὰ αὐτῶν εἰσιν ἰδιώματα, τά τε τῆς πλάσεως καὶ τὰ τῆς κατακρίσεως. Ἡ δὲ ἁμαρτία οὐ φυσική· οὐ γὰρ ἐκ τοῦ δημιουργοῦ δέδοται. Φύσις γάρ ἐστι δύναμις ἐκ θεοῦ προστάγματος δοθεῖσα ἑκάστῳ εἴδει, καθ' ἣν ἐνεργεῖν καὶ πάσχειν πέφυκεν. Ὅσα δὲ τινὲς μὲν ἔχουσι τῶν ὁμοειδῶν ὑποστάσεων, τινὲς δὲ οὐκ ἔχουσιν, ὑποστατικά εἰσιν ἰδιώματα.

Οὔτε οὖν τὸ ἄθροισμα τῶν τοῦδε τοῦ εἴδους ἰδιωμάτων δυνατὸν θεωρηθῆναι ἐν ἑτέρῳ εἴδει, οὐδὲ τὸ ἄθροισμα τῶν τῆσδε τῆς ὑποστάσεως ἰδιωμάτων δυνατὸν

---

6 v. 3, 31 2—7 F 19, 10—16 22s v. 18, 11s 31s v. 1, 9s

I ABGHKLM

6 2 ἀπὸ AGJL ἀπ' — 3 ὑποστάσεως om. B 6 ἀλλ' ὁ μὲν] οὐδὲ λευκός, ἀλλ' ὁ μὲν λευκὸς καὶ ἄλλος L 7 εὔρινος add. ὁ δὲ σιτόχροος L οὔτε — 9 σιτόχρους om. L 8 ἀλλ' — 9 λευκός om. B 10 οὐδὲ — 11 ἀλλ' om. A 12 τουτέστι δασύθριξ om. A 16 εἰσιν om. A 19 καὶ add. τὰ K 22 προστάξεως K 23 δοθ-] δωρηθεῖσα G

II DJ

6 3 τὸ σιμόν — 5 τοιαῦτα om. J 22 θείου J θεωρηθῆναι ἐν ἑτέρᾳ ὑποστάσει. Θεωρεῖται μὲν γὰρ τὸ αὐτὸ φυσικὸν ἰδίωμα ἐν διαφόροις εἴδεσιν, ὡς τὸ λογικὸν ἐν ἀγγέλῳ καὶ ἀνθρώπῳ καὶ τὸ θνητὸν ἐν ἀνθρώπῳ καὶ πᾶσι τοῖς ἀλόγοις ζῴοις, καὶ θεωρεῖται τὸ αὐτὸ συμβεβηκός, τουτέστιν ὑποστατικὸν ἰδίωμα, ἐν διαφόροις ὑποστάσεσιν, ὡς τὸ λευκὸν ἐν διαφόροις ὑποστάσεσι θεωρεῖται — πολλοὶ γάρ εἰσιν ἄνθρωποι λευκοί —, ἀλλ' οὔτε πάντα τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τοῦ ἀνθρώπου θεωροῦνται ἐν ἑτέρῳ εἴδει, οὔτε πάντα τὰ ὑποστατικὰ ἰδιώματα τοῦδε τοῦ ἀνθρώπου θεωροῦνται ἐν ἑτέρᾳ ὑποστάσει. Τὸ δὲ ἐν ἑνὶ εἴδει καὶ μόνον θεωρούμενον καὶ ἐν πάσαις αὐτοῦ ταῖς ὑποστάσεσιν οὐκ ἰδίωμα λέγεται, ἀλλ' ἴδιον.

Ὥστε τὸ μὲν ἔχειν ὀφθαλμοὺς καὶ ῥῖνας καὶ τὰ λοιπὰ τῶν μελῶν φυσικόν ἐστιν — ὁ γὰρ ἑνὸς τούτων ἐστερημένος οὐκ ἔστι τέλειος ἄνθρωπος — ἡ δὲ τούτων διαφορὰ ὑποστατική·	Ὥστε τὸ μὲν ἔχειν ὀφθαλμούς, ῥῖνας καὶ τὰ λοιπὰ τῶν μελῶν φυσικόν ἐστι τῷ ἀνθρώπῳ — ὁ γὰρ ἑνὸς τούτων ἐστερημένος οὐκ ἔστι τέλειος ἄνθρωπος —, ἡ δὲ τούτων διαφορὰ ὑποστατικὴ ἀφορίζουσα ὑπόστασιν ἐξ ὁμοειδοῦς καὶ ὁμοουσίου ὑποστάσεως καὶ οὐκ ἐξ ἀλλοειδοῦς καὶ ἑτεροουσίου· ὡς γὰρ ἤδη φθάσαντες εἴπομεν, οὐ συγκρίνεται ὑπόστασις πρὸς ἑτεροειδῆ ὑπόστασιν ὡς ὑπόστασις, ἀλλ' ὡς φύσις πρὸς φύσιν.
Ἡ ὅρασις καὶ τὸ ὁρᾶν φυσικόν, ἡ δὲ διάφορος ὅρασις, τουτέστιν ἡ καλὴ καὶ ἡ κακή, ὑποστατική ἐστιν· ἡ ἐπιθυμία τῆς βρώσεως καὶ αὐτὴ ἡ βρῶσις φυσική, ἡ δὲ τῶν διαφόρων βρωμάτων ἐπιθυμία καὶ ἡ διάφορος	Ἡ ὅρασις καὶ τὸ ὁρᾶν φυσικόν, ἡ δὲ διάφορος ὅρασις, τουτέστιν ἡ καλὴ καὶ ἡ κακή, ὑποστατική ἐστιν· ἡ ἐπιθυμία τῆς βρώσεως καὶ αὐτὴ ἡ βρῶσις φυσική, ἡ δὲ τῶν διαφόρων βρωμάτων ἐπιθυμία καὶ ἡ διάφορος

35s v. 1, 10   42—44 ἴδιον Dial. fus. ιδ' 16s (p. 84)!   50—52 F 46, 13   54 φθάσαντες 2, 5

I ABGHKLM

---

59 διαφορὸς B   ὅρασις add. καὶ G   63 φυσικὴ add. ἐστι K   δὲ om. BGHLM

II DJ

---

42 μόν(ῳ) J   52 ὁμοουσίου] ὁμοίου D

ἐπιθυμία ἐπιτεταμένη καὶ ἀνειμένη ὑποστατική· ἡ θέλησις καὶ τὸ θέλειν φυσικόν, ἡ διάφορος θέλησις καὶ τὸ διαφόρως θέλειν ὑποστατικόν.	ἐπιθυμία ἡ ἐπιτεταμένη καὶ ἀνειμένη, τουτέστι πολλὴ καὶ ὀλίγη, ὑποστατική· ἡ θέλησις καὶ ἡ ἐνέργεια καὶ τὸ θέλειν καὶ ἐνεργεῖν φυσικόν, ἡ διάφορος θέλησις καὶ ἐνέργεια καὶ τὸ διαφόρως θέλειν καὶ ἐνεργεῖν, καλῶς ἢ κακῶς, ὑποστατικόν. Καλὸν μὲν οὖν τὸ κατὰ φύσιν πρὸς ὑπακοὴν τοῦ κτίσαντος, κακὸν δὲ τὸ παρὰ φύσιν καθ' ἡδονὴν καὶ οἰκείαν γνώμην παρὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ.
Ὅσα δὲ τινὲς μὲν ἔχουσι τῶν ὁμοειδῶν ὑποστάσεων, τινὲς δὲ οὐκ ἔχουσιν, ὑποστατικά εἰσιν ἰδιώματα.	
(7) Εἰδέναι τοίνυν χρή, ὅτι πᾶσα ἀνθρώπων ὑπόστασις ἔχει τό τε εἶναι καὶ τὸ ἐκ μὴ ὄντων εἰς τὸ εἶναι ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ παρῆχθαι, τουτέστι τὸ κτιστὸν τό τε ζωτικὸν καὶ ἐνεργητικὸν καὶ αἰσθητικὸν καὶ νοερὸν καὶ λογιστικὸν καὶ ὀρεκτικόν, τουτέστι θελητικόν, καὶ τὸ ἐξ οὐσίας καὶ	(7) Εἰδέναι δὲ χρή, ὅτι πᾶσα ἀνθρώπων ὑπόστασις ἔχει τό τε εἶναι καὶ τὸ ἐκ μὴ ὄντων εἰς τὸ εἶναι ἐκ τοῦ δημιουργοῦ παρῆχθαι, τουτέστι τὸ κτιστὸν τό τε ζωτικὸν καὶ ἐνεργητικόν, αἰσθητικόν τε καὶ νοερὸν καὶ λογικὸν καὶ ὀρεκτικὸν τὸ κατ' αἴσθησιν καὶ λόγον, τουτέστι τὸ αὐτεξουσίως θελητικόν, καὶ τὸ ἐξ οὐσίας καὶ

---

67 θέλησις φυσικόν 22, 6s; 23, 16s; 28, 79s. 95; Expos. 58, 30s! 69—72 F 48, 1s 72ss M 14, 27ss 74ss M 81, 7s! 77—80 = 6, 25—28 7 3—5 M 6, 3s! 6 ζωτικόν M 17, 12 ἐνεργητικόν 14, 13; 32, 12s; 35, 12s 7 αἰσθητ. 5, 18 7s νοερόν 14, 13; 26, 9; 32, 13 8 λογικόν 5, 13. 36. 38; 19, 39s; 25, 3; J 60, 2. 5; M 17, 12 8—11 v. 25, 1; 28, 108; 30, 2 11 θελητικόν 22, 2; 24, 4s. 35; 26, 11; 28, 79s. 105; 32, 12; cf. 28, 106! 11s v. 4, 22s!

I ABGHKLM

---

65 ἐπιτεταμένη pr. ἡ B -ταμμένη H 65/66 ἀνημένη B 69 ἡ add. δὲ AK 72 ὑποστατικά B 7 2 πασῶν K 3 τό¹] τοῦ G 4 ὑπὸ] ἐκ A παρὰ L 6 τε om. A 11 θελητικόν — οὐσίας] καὶ τῶν ἐξουσιαστικῶν, cum ast. sup. τῶν et add. γνω i. m. B καὶ¹ add. τὰ τῶν B

II DJ

---

68 καὶ² add. τὸ D 7 6 ζωτικὸν add. τε D

συμβεβηκότων ὑφίστασθαι. Ταῦτα οὖν οὐσιώδη εἰσὶ καὶ φυσικά, ἡ δὲ τούτων ἰδιότροπος καὶ ἰδιαίρετος κίνησις ὑποστατικὴ διαφορά. Τὸ μὲν γὰρ μετέχειν τούτων τὸ ταυτὸν τῆς φύσεως παρίστησιν, ὁ δὲ τρόπος τῆς ὑπάρξεως καὶ ἡ ἀποτετμημένη καὶ ἰδιοσύστατος ὑπόστασις καὶ σύμπηξις ἑκάστου καὶ ἡ ἰδιότροπος καὶ ἰδιοκίνητος καὶ ἡ διάφορος τῶν φυσικῶν χρῆσις ἀποτετμημένας τὰς ὑποστάσεις δείκνυσι καὶ πολλοὺς λέγεσθαι τοὺς ἀνθρώπους ποιεῖ. Ὥστε ἐπὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, ἐπειδὴ μὲν διάφορος ἡ ἑκάστου ὕπαρξις, τρεῖς ὑποστάσεις εἰσίν· ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἰδιοτρόπως οὐδὲ ἰδιαιρέτως καὶ ἀποτετμημένως ἑκάστη θέλει καὶ ἐνεργεῖ, ἀλλ᾽ ἑνιαίως, οὐ τρεῖς θεοί, ἀλλ᾽ εἷς θεός.

συμβεβηκότων ὑφίστασθαι. Ταῦτα πάντα οὐσιώδη εἰσὶ καὶ φυσικά, ἡ δὲ τούτων ἰδιότροπος καὶ ἰδιαίρετος κίνησις ὑποστατικὴ διαφορά. Τὸ μὲν γὰρ μετέχειν τούτων τὸ ταυτὸν τῆς φύσεως παρίστησιν, ὁ δὲ τρόπος τῆς ὑπάρξεως τὴν τῶν ὑποστάσεων εἰσάγει διαφοράν, καὶ ἡ ἀποτετμημένη ἑκάστου ὕπαρξίς τε καὶ σύμπηξις καὶ ἡ ἰδιότροπος καὶ ἰδιοκίνητος καὶ διάφορος τῶν φυσικῶν χρῆσις ἀποτετμημένας τὰς ὑποστάσεις ποιεῖ καὶ πολλοὺς λέγεσθαι τοὺς ἀνθρώπους. Ὥστε ἐπὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, ἐπειδὴ μὲν διάφορος ἡ ἑκάστου ὕπαρξις, τρεῖς ὑποστάσεις εἰσίν· ἐπειδὴ δὲ ἐπίσης θεωρεῖται ἡ φύσις καὶ τὰ ταύτης ἰδιώματα ἐν ἑκάστῃ τῶν ὑποστάσεων, μιᾶς εἰσιν οὐσίας καὶ φύσεως· καὶ ἐπειδὴ οὐκ ἀποτετμημένως εἰσὶν οὐδὲ ἰδιοτρόπως οὐδὲ ἰδιαιρέτως ἑκάστη θέλει καὶ ἐνεργεῖ, ἀλλ᾽ ἑνιαίως, οὐ τρεῖς τὰ τρία θεοί, ἀλλ᾽ εἷς θεὸς σὺν ἀλλήλοις καὶ ἐν ἀλλήλοις εἰσί τε καὶ λέγονται.

14—16 F 48, 1s 16 J 39, 1 18 τρόπος τῆς ὑπάρξεως A 4, 13; J 52, 27. 56; Dial. fus. ξζ′ 36—38 (p. 140); Expos. 10, 6! 20—27 Expos. 8, 257s 28—42 Bilz 90 28—35 J 78, 23ss 35—42 J 78, 35—39

I ABGHKLM

---

16 τούτων τὸ τ(αυτὸν detriv. L 22 καὶ add. ἡ L
23 ἡ om. ABL καὶ^2 add. ἡ G 24 ἡ om. K 28 καὶ^1 om. M 30 τρεῖς — 36 οὐκ om., sed sub aster. i. m. γρ. οὐκ B 31 δὲ] καὶ M 36 οὐχ GH

II DJ v. l. vac.

Τούτων οὕτως εἰρημένων, ἴδωμεν, εἰ δύο φύσεις εἰσὶν ἐν τῷ Χριστῷ, καὶ οὕτως γνωσόμεθα, εἰ διπλᾶ ἔχει τὰ φυσικὰ ἰδιώματα· ἀδύνατον γὰρ φύσιν συστῆναι ἐκτὸς τῶν φυσικῶν καὶ συστατικῶν αὐτῆς ἰδιωμάτων. |

(8) Τέλειος θεὸς ὁ Χριστὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος καὶ μετὰ τὴν τῶν φύσεων ἕνωσιν, τέλειος ἐν θεότητι καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι; Ναὶ πάντως. Θεότης δὲ καὶ ἀνθρωπότης μία φύσις ἢ δύο; Δύο, ὡς ἀληθῶς· ἄλλη γὰρ φύσις θεότητος καὶ ἄλλη φύσις ἀνθρωπότητος. Οὐκοῦν δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ, καὶ ἐν δύο φύσεσιν ὁ Χριστός, εἴπερ θεός ἐστι τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος.

Καὶ πάλιν· Ἐκ δύο φύσεων τὸν Χριστὸν ὁμολογοῦμεν; Πάντως. Διὰ τί ἐκ δύο; Ὅτι ἐκ θεότητός ἐστι καὶ ἀνθρωπότητος. Τί γὰρ τὸ εἰπεῖν θεότητα καὶ ἀνθρωπό-

Τούτων οὕτως εἰρημένων, ἴδωμεν, εἰ δύο φύσεις εἰσὶν ἐν τῷ Χριστῷ, καὶ οὕτω γνωσόμεθα, εἰ διπλᾶ ἔχει τὰ φυσικὰ ἰδιώματα· ἀδύνατον γὰρ φύσιν συστῆναι ἐκτὸς τῶν φυσικῶν καὶ συστατικῶν αὐτῆς ἰδιωμάτων. Οὕτως οὖν λεκτέον· |

(8) Τέλειος θεὸς ὁ Χριστὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος καὶ μετὰ τὴν καθ' ὑπόστασιν τῶν φύσεων ἕνωσιν; Ναὶ πάντως. Τέλειος ἐν θεότητι καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι; Ἀληθῶς. Θεότης δὲ καὶ ἀνθρωπότης μία φύσις ἢ δύο; Δύο, ὡς ἀληθῶς· ἄλλη γὰρ φύσις θεότητος καὶ ἄλλη ἀνθρωπότητος. Ἄλλη δὲ καὶ ἄλλη οὐ μία, ἀλλὰ δύο. Οὐκοῦν δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ, καὶ ἐν δύο φύσεσιν ὁ Χριστὸς μετὰ τὴν καθ' ὑπόστασιν ἕνωσιν, εἴπερ θεός ἐστι τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος μετὰ τὴν ἕνωσιν καὶ τέλειος ἐν θεότητι καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπότητι.

Καὶ πάλιν· Ἐκ δύο φύσεων ὁμολογοῦμεν τὸν Χριστόν; Πάντως. Διὰ τί ἐκ δύο; Ὅτι ἐκ θεότητός ἐστι καὶ ἀνθρωπότητος. Τί γάρ; Τὸ εἰπεῖν θεότητα καὶ ἀνθρωπό-

---

46 v. 10, 2s διπλᾶ 3, 32 47—49 J 39, 1! **8** 1—19 Sentent. 1424, 47—50 1—5 v. 39, 13! 3 καθ' ὑπ. 8, 78! 4s ἐν 39, 13! 8s ἄλλη 8, 31! 10s J 65, 3 11—17 v. 8, 1—8 18s v. 8, 18—25 18—34 ἐκ, ἐν 57, 15!

I ABGHKLM

43 ἴδωμεν post 45 Χριστῷ K 48 φυσικῶν add. αὐτῆς A καὶ συστατικῶν om. B **8** 6 Ναί] καὶ K ὁμολόγηται εἶναι A 7 μία pr. οὐ K ἢ δύο; Δύο] δύο δὲ K 9 φύσις om. A 14 εἴπερ — 15 τέλειος om. G 21/22 Τί γὰρ τὸ] τὸ γὰρ A 21 Τί — 22 ἀνθρωπότητα om. B, suppl. i. m. B^c Τί — 25 ἀνθρωπότητος om. L 22 τὸ om. K θεότητα] -τος et ἀνθρωπότητα] -τος B^c

II DJ

8 2 καὶ om. D

τητα; Δύο φύσεις παριστᾷ; Πάντως· οὐ γὰρ μία φύσις θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος. Εἶτα· Ὁμολογοῦμεν τὸν Χριστὸν μετὰ τὴν ἕνωσιν ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι; Πάντως. Οὐκοῦν, εἰ μετὰ τὴν ἕνωσιν ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι ὁμολογοῦμεν αὐτόν, θεότης δὲ καὶ ἀνθρωπότης δύο φύσεις καὶ οὐ μία, ἐν δυσὶ φύσεσιν αὐτὸν ὁμολογοῦμεν.	τητα δύο φύσεις πάντως παριστᾷ; Πάντως· οὐ γὰρ μία φύσις θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος. Εἶτα· Ὁμολογοῦμεν τὸν Χριστὸν μετὰ τὴν ἕνωσιν ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι; Πάντως. Οὐκοῦν, εἰ μετὰ τὴν ἕνωσιν ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι ὁμολογοῦμεν αὐτόν, θεότης δὲ καὶ ἀνθρωπότης δύο φύσεις καὶ οὐ μία, ἐν δύο φύσεσιν ἀνάγκη λέγειν αὐτὸν μετὰ τὴν ἕνωσιν ὥσπερ καὶ ἐκ δύο φύσεων.
Καὶ πάλιν· Εἰ ἔχει ὁ Χριστὸς τὴν φύσιν τοῦ πατρὸς καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν τελείαν καὶ ἀνελλιπῆ, ἄτρεπτον καὶ ἀσύγχυτον; Παντὶ τρόπῳ. Ἔχει καὶ τὴν φύσιν τῆς μητρός, τουτέστιν τὴν φύσιν τοῦ Ἀδάμ, τελείαν, ἀνελλιπῆ, ἄτρεπτον καὶ ἀσύγχυτον; Ἐκ παντός. Ἡ φύσις τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ ἡ φύσις τῆς ἁγίας παρθένου μία ἢ δύο; Δύο πάντως. Οὐκοῦν δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ μετὰ τὴν ἕνωσιν.	Καὶ αὖθις· Ἔχει ὁ Χριστὸς τὴν φύσιν τοῦ πατρὸς καὶ μετὰ τὴν ἕνωσιν τελείαν, ἀνελλιπῆ, ἄτρεπτον καὶ ἀσύγχυτον; Παντὶ τρόπῳ. Ἔχει δὲ καὶ τὴν φύσιν τῆς μητρός, τουτέστιν τοῦ Ἀδάμ, τελείαν, ἀνελλιπῆ, ἄτρεπτον καὶ ἀσύγχυτον; Ἀναμφιβόλως. Ἡ φύσις τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ ἡ φύσις τῆς ἁγίας παρθένου μία ἢ δύο; Δύο πάντως καὶ οὐ μία. Οὐκοῦν δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ μετὰ τὴν ἕνωσιν.

31s v. 8, 8. 43ss; J 14, 17s; 19, 2s; 35, 12; 40, 4; 60, 7s; Sentent. 1425, 37   35—50 et 103—113 Sentent. 1424, 51—1425, 5   35—42 τελείαν 39, 13!   43—45 v. 8, 31!   46s A 7, 17s!

I ABGHKLM

26/27 μετὰ τὴν ἕνωσιν post ἀνθρωπότητι K   28 Πάντως — 29 ἀνθρωπότητι om. L   29 καὶ add. ἐν GHK   31 δὲ om. ABM   32 οὐ] οὐχὶ A   δυσὶ add. οὖν M   35 Εἰ part. interrog. (Bl.-Rehk. 440,3)   Χριστὸς] θεὸς K   37 ἀνελλιπῆ add. καὶ K   38 Παντὶ — 42 ἀσύγχυτον om. B   41 τελείαν add. καὶ A   43 φύσις add. οὖν A   45 παρθένου add. οὐ M   ἢ pr. ἀλλ' M   πάντως δύο coll. BG

II DJ

---

24 μία γὰρ coll. J   26 τὸν om. J   31 θεότης — 32 μία om. D   38 Παντὶ — 42 ἀσύγχυτον om. J   39 δὲ om. J   40 τουτέστι add. τὴν φύσιν J

Πρὸ γὰρ τῆς ἑνώσεως οὐ δύο φύσεις ἐν τῷ θεῷ λόγῳ, ἀλλὰ μία, ἡ τοῦ πατρός.

Πρὸ γὰρ τῆς ἑνώσεως οὐ δύο φύσεις ἐν τῷ θεῷ λόγῳ, ἀλλὰ μία, ἡ τοῦ πατρός.

Καὶ πάλιν· Ἡ ἐν τῷ Χριστῷ θεότης παθητὴ φύσις ἢ ἀπαθής; Ἀπαθὴς πάντως. Καὶ ἡ ἐν τῷ Χριστῷ ἀνθρωπότης παθητὴ ἢ ἀπαθής; Παθητὴ δηλονότι. Παθητὴ οὖν φύσις καὶ ἀπαθὴς μία φύσις οὐκ ἔστιν, ἀλλὰ δύο, καὶ δύο φύσεις ἐν τῷ Χριστῷ.

Ἡ θεότης τοῦ Χριστοῦ αὐτή ἐστι τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος ἢ οὔ; Αὐτὴ καὶ οὐκ ἄλλη. Τελεία φύσις αὕτη ἐν τῷ Χριστῷ ἢ μέρος φύσεως; Τελεία. Ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ τελεία φύσις ἐστὶν ἐν αὐτῷ; Τελεία. Οὐκοῦν δύο φύσεις τέλειαι ἐν τῷ Χριστῷ.

Εἰ δὲ μίαν φύσιν σύνθετον εἴπῃς τοῦ Χριστοῦ, ἡ θεότης καὶ ἡ ἀνθρωπότης μέρη εἰσὶ τῆς συνθέτου φύσεως τοῦ Χριστοῦ, καὶ ἔσται ὁ πατὴρ καὶ θεὸς καὶ ὁ Ἀδὰμ μέρη τῆς μιᾶς φύσεως τοῦ Χριστοῦ καὶ ἔσται ὁ μὲν Χριστὸς τελεία φύσις, ὁ πατὴρ δὲ μερικὴ καὶ ἀτελὴς φύσις συγκρινόμενος πρὸς Χριστόν.

Καὶ αὖθις· Διὰ τί οὐ λέγετε δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ; Ὅτι ὁ ἀριθμὸς διαίρεσιν παρεισάγει. Οὐκοῦν καὶ τὸ λέγειν τρεῖς ὑποστάσεις τῆς θεότητος διαιρεῖ τὴν θεότητα. Ἀλλ' οὐκ ἔστι τοῦτο· ὁ γὰρ ἀριθμὸς τὴν διαφορὰν καὶ τὴν ποσότητα τῶν ἀριθμουμένων δηλοῖ καὶ μόνον, εἴτε ἡνωμένα εἰσὶ τὰ ἀριθμούμενα, εἴτε διῃρημένα. Τρεῖς γὰρ ὑποστάσεις λέγοντες τῆς θεότητος οὐ διαιροῦμεν αὐτὰς ἀπ' ἀλλήλων — ἥνωνται γὰρ κατ' οὐσίαν —, ἀλλὰ τὴν διαφορὰν τῶν ὑποστάσεων σημαίνομεν καὶ τὸ μὴ συγχεῖ-

---

48ss A 9, 12s! 51—55 Sentent. 1425, 39s 51—54 v. 2, 27 51s v. 8, 146 52s ἡ ἐν Χρ. ἀνθρ. N 26, 29! 55—60 A 7, 17s! 56s N 42, 86s 57—60 v. 39, 13! 61—64 φ. σύνθ. J 24, 15! 65 μερική J 76, 1 67—80 Expos. 49! 68 v. 50, 2! 69 T 25, 22 70s A 4, 5s 72—76 J 81, 4 74 J 78, 23s 75s J 78, 33

I ABGHKLM v. l. vac.

II DJ

---

54 φύσις^{1} om. D 56 αὕτη D 60 τέλειαι φύσεις coll. J 61 φύσιν post Χριστοῦ J 63 ὁ πατὴρ — 64 ἔσται om. J 64 Χριστὸς μὲν coll. J 65 φύσις^{2} post μερικὴ J 73/75 i. m. app. Ἰακωβῖτ(αι) Νεστόρι(ον) J

σθαι αὐτὰς καὶ συναλείφεσθαι εἰς μίαν ὑπόστασιν. Ὁμοίως δύο φύσεις τοῦ Χριστοῦ λέγοντες οὐ διαιροῦμεν αὐτάς — ἥνωνται γὰρ καθ’ ὑπόστασιν —, ἀλλὰ τὴν διαφορὰν τῶν φύσεων σημαίνομεν καὶ τὸ μὴ τετράφθαι καὶ συγκεχύσθαι αὐτάς. Ὑμεῖς γὰρ μιᾶς συνθέτου φύσεως τὸν Χριστὸν λέγοντες ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος οὔτε τῷ πατρὶ αὐτὸν λέγετε ὁμοούσιον οὔτε ἡμῖν· οὔτε γὰρ ὁ πατὴρ συνθέτου φύσεως οὔτε ἡμεῖς ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος σύνθετοι. Ἀλλὰ καὶ παθητὴν τὴν θεότητα ὁμολογεῖτε· εἰ γὰρ μιᾶς φύσεως ὁ Χριστὸς συνθέτου ἐκ θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος, ἔπαθε δὲ ὁ Χριστός, δηλονότι ἡ μία φύσις αὐτοῦ ἡ σύνθετος, ἡ θεανθρωπότης, ἔπαθεν. Ἀλλὰ δῆλον, ὅτι ἀρειανίζετε· ὡς γὰρ ἐκεῖνοι, καὶ ὑμεῖς ταυτὸν λέγετε φύσιν καὶ ὑπόστασιν καὶ παθητὴν τὴν τοῦ Χριστοῦ θεότητα καὶ τὴν φύσιν αὐτοῦ σύνθετον λέγετε, ἵνα ἑτεροούσιον αὐτὸν τοῦ πατρὸς βλασφημήσητε. Ἡμᾶς δὲ μὴ γένοιτο οὕτω φρονεῖν· οἴδαμεν γὰρ διαφορὰν φύσεώς τε καὶ ὑποστάσεως κατὰ τοὺς ἁγίους πατέρας. Διὸ καὶ τὸ τριαδικὸν τῶν ὑποστάσεων καὶ τὸ μοναδικὸν τῆς φύσεως ἐπὶ τῆς θεότητος ὁμολογοῦμεν καὶ ἐν τῷ κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστῷ κατὰ τὸν θεολόγον Γρηγόριον »ἔμπαλιν ἢ ἐπὶ τῆς τριάδος« τὸ μοναδικὸν τῆς ὑποστάσεως καὶ τὸ διττὸν καὶ διάφορον τῶν φύσεων κηρύττομεν καὶ σύνθετον μίαν ὑπόστασιν αὐτὸν ὁμολογοῦμεν, ὁμοούσιον τῷ πατρὶ καὶ ἀπαθῆ κατὰ τὴν τῆς θεότητος φύσιν, ὁμοούσιον ἡμῖν καὶ παθητὸν κατὰ τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος τὸν αὐτόν.

77—80 J 79, 17s! 78 ἥνωνται καθ’ ὑπ. 9, 109. 144. 159; 28, 52; A 9, 32. 38s; F 21, 1s; 36, 3; 37, 4; 42, 2; J 12, 8; 52, 28; 73, 4; 78; 79, 19—25; 81, 22. 33; N 21, 10; Sentent. 1425, 20 80 συνθ. φ. J 24, 15! 81s J 37, 2s 82s πατήρ A 2, 11! 84 σύνθετοι J 24, 15! 87 θεανθρ. 8, 140. 142 88 ἀρειαν. J 10, 1s 88s V 20, 3! 89 παθητήν J 41, 3 90s Sentent. 1425, 21ss. 41ss 92s J 7, 6 93—98 F 7, 10s 94s J 78, 23ss!; T 2, 23ss τριαδικόν T 3, 46 97s V 1, 1! 97 Greg. Naz., ep. 101: ACO I 1, 2 p. 43, 32; J 3, 9 98—102 Sentent. 1425, 44—49 99 σύνθ. ὑπ. A 1, 17! 100s ὁμοούσιον J 28, 4s! ἀπαθῆ, παθητόν 2, 27!

DJ

---

87 θεοανθρωπότης J 91 τοῦ πατρὸς αὐτὸν coll. J

Ἀδύνατον τὴν μίαν καὶ τὴν αὐτὴν φύσιν κτιστὴν εἶναι καὶ ἄκτιστον, ἠργμένην καὶ ἄναρχον καὶ παθητὴν καὶ ἀπαθῆ. Εἰ γὰρ ἤρξατο, οὐκ ἄναρχος, καὶ εἰ ἄκτιστος, οὐκ ἐκτίσθη. Ὥστε οὐ μία φύσις ὁ Χριστός, ἀλλὰ μία ὑπόστασις δύο φύσεις ἔχουσα, μίαν ἄκτιστον καὶ κτιστὴν μίαν, μίαν ἄναρχον καὶ ἄλλην ἠργμένην.

Ἀδύνατον γὰρ τὴν μίαν καὶ τὴν αὐτὴν φύσιν κτιστὴν εἶναι καὶ ἄκτιστον, ἠργμένην καὶ ἄναρχον. Εἰ γὰρ ἤρξατο, οὐκ ἄναρχος, καὶ εἰ ἄκτιστός ἐστιν, οὐκ ἐκτίσθη. Ὥστε οὐ μία φύσις ὁ Χριστός, ἀλλὰ μία ὑπόστασις δύο ἔχουσα φύσεις, μίαν ἄκτιστον καὶ μίαν κτιστήν, μίαν ἄναρχον καὶ μίαν ἠργμένην, μίαν ἀπαθῆ καὶ μίαν παθητήν.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἐκ διαφόρων φύσεων συντεθειμένη ἡ φύσις, οὐδὲ μία αὐτῶν ἐστιν ὁμοούσιος. Ἡ μὲν γὰρ ἑκάστη τὸν ἑαυτῆς ὅρον ἔχει μόνον, ἡ δὲ σύνθετος ἄλλον ὅρον ἔχει σύνθετον. Ἀδύνατον δὲ τὰ ἕτερον καὶ ἕτερον ὅρον δεχόμενα ὁμοούσια εἶναι. Εἰ οὖν μία φύσις ὁ Χριστός, πῶς τῷ πατρὶ ἔσται ὁμοούσιος καὶ τῇ μητρί; Ὁ μὲν γὰρ θεός, ἡ δὲ ἄνθρωπος. Θεὸς δὲ καὶ ἄνθρωπος οὐ μία φύσις· οὐ γὰρ εἷς ὅρος θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος. Ὁ μὲν γὰρ κτίστης, ὁ δὲ κτίσμα.

Καὶ πάλιν· Μία καὶ ἡ αὐτὴ φύσις ἑτεροουσίοις ὁμοούσιος εἶναι οὐ δύναται.

Καὶ πάλιν· Φύσις φύ|σει ὁμοούσιος οὐ λέγεται οὐδὲ ὑπόστασις μονοφυὴς ἑτεροουσίοις ὑποστάσεσιν ὁμοούσιος. Εἰ οὖν μία φύσις ὁ Χριστὸς μετὰ τὴν ἕνωσιν, πῶς τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ ἑτεροουσίοις οὖσιν ἔσται ὁμοούσιος;

103—108 J 43, 12s! 110s V 1, 1! 111ss V 2, 25ss 113s V 2, 27! 115—152 cf. Expos. 47 118s J 20, 5; 22, 1 119s J 37, 1s 119 μία J 2, 18! 121s θεός F 18, 2! 124 J 20, 4 128s J 28, 4s

---

I ABGHKLM

---

103 Ἀδύνατον add. οὖν K add. δὲ BM τὴν om. L 105 ἠρμένην K 106 καὶ^1 om. BL 111/112 μίαν κτιστὴν coll. B 115 Εἰ] ἡ AK ἡ om. AK 116 οὐδὲ μία] οὐδεμια(!) H οὐδεμιᾷ AL Ἡ] αἱ LM εἰ G 117 ἑκάστη] ἁπλῆ B 120 ὁμούσιος K ὁμοουσίως B 121 δὲ^2 om. G 124 Καὶ πάλιν om. L ὁμοούσιος καὶ ἑτεροούσιος L ἑτεροούσιος καὶ A 125 εἶναι — 126 ὁμοούσιος om. B 127 μονοφυὴς] ὁμοφυὴς L

II DJ v. l. vac.

Ὅτι δὲ καὶ μία ὑπόστασις τοῦ Χριστοῦ καὶ οὐ δύο, ἐντεῦθεν γνωσόμεθα· Εἷς υἱὸς ὁ Χριστὸς ἢ δύο; Εἷς πάντως. Καὶ πῶς δύο ὑποστάσεις, εἰ εἷς ὁ υἱός; Εἰ δύο ὑποστάσεις, ἄλλος καὶ ἄλλος, καὶ ἢ ἔσονται δύο Χριστοὶ ἢ ἄλλος ὁ Χριστὸς καὶ ἄλλος ὁ θεὸς λόγος καὶ οὐκέτι εἷς υἱός.

Καὶ πάλιν· Εἰ δύο ὑποστάσεις τοῦ Χριστοῦ, κάθηται δὲ ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς ἐπὶ τοῦ χερουβικοῦ θρόνου καὶ λατρεύεται ὑπὸ πάσης κτίσεως σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι· οὐκοῦν τετράδι καὶ οὐ τριάδι λατρεύομεν.

Καὶ πάλιν· Εἰ μία φύσις τοῦ Χριστοῦ μετὰ τὴν ἕνωσιν, πῶς ὀνομάζεται; Χριστότης δηλαδὴ ἡ θεανθρωπότης. Ποίᾳ φύσει; Εἰ μία, δηλονότι τῇ μιᾷ αὐτοῦ φύσει. Οὐκοῦν ἡ θεανθρωπότης αὐτοῦ, καὶ ἔσται ἡ ἐν Χριστῷ θεότης παθητή.

Καὶ πάλιν· Ἔπαθεν ὁ Χριστός; Πάντως. Ἡ θεότης αὐτοῦ ἔπαθεν ἢ ἡ ἀνθρωπότης αὐτοῦ, ποία φύσις; Ἡ ἀνθρωπότης. Ἡ δὲ θεία αὐτοῦ φύσις ἀπαθὴς ἔμεινεν; Ναί. Ἡ παθοῦσα αὐτοῦ φύσις καὶ ἡ μὴ παθοῦσα ἡ αὐτή ἐστιν ἢ ἄλλη καὶ ἄλλη; Ἄλλη πάντως καὶ ἄλλη. Καὶ εἰ ἄλλη καὶ ἄλλη, πῶς μία αἱ δύο; Ἀλλ' αἱ μὲν δύο φύσεις ἢ ἄλλη καὶ ἄλλη μία φύσις οὔκ εἰσιν, ἀλλὰ μία ὑπόστασις, δύο δὲ φύσεις, μία ἀπαθὴς καὶ μία παθητή. Καὶ ἔσται ὁ λόγος εὔδρομος.

130—134 »Greg. or. 31« nota in MPG, neque vero inveni; cf. J 101; Sentent. 1425, 5—10 130s = 9, 39s; 1, 1 131 Εἷς 9, 57s! 133 ἄλλος J 80, 1! δύο Χρ. 9, 135 135—138 v. 9, 29—33; Sentent. 1425, 5—16 135 δύο J 2, 13ss! 136ss v. 9, 32s 139 μία J 2, 18! 140 Χριστότης J 35, 3s! θεανθρ. 8, 87! 146—152 Sentent. 1425, 43—47; N 26, 29! 146 ἀπαθής 8, 51s. 100; F 10, 9s; 25, 6ss; 46, 19; J 81, 38; N 29, 2; 36, 2; 37, 1. 9 147 v. 2, 27! 148 J 80, 2! 150 v. 1, 1! 151 v. 8, 147 δύο A 7, 17s!

ABGHKLM

---

132 εἰ εἷς ὁ] ὁ εἷς K εἰ εἷς G εἷς AL 133 καὶ^{2} — 134 ἄλλος om. B 134 οὐκέτι] οὐκ ἔστιν L εἷς add. ὁ K 135 κάθηνται B 136 δὲ om. BM θρόνου τοῦ χερ- coll. K 137 κτίσεως pr. τῆς K 138 καὶ — τριάδι om. B 140 ἡ] ἢ A add. τε K 141 Εἰ μία om. A Εἰ] ἡ B 144 πάλιν add. εἰ BG 145 ἢ^{1} om. A 146 διέμεινεν G 147 φύσις αὐτοῦ coll. AGL 148 Ἄλλη^{3} — 149 καὶ ἄλλη om. B εἰ] ἡ G 150 ἢ — ἄλλη^{2} om. B οὔκ εἰσιν φύσις coll. K 151 ἀπαθητὴ BM ἀπαθὴς/παθητή trp. K

(9) Ὑπόστασιν δὲ μίαν σύνθετον τὸν Χριστὸν λέγομεν· μία γὰρ οὖσα τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων εὐδοκίᾳ πατρὸς ἐσαρκώθη ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς ἀειπαρθένου καὶ θεοτόκου καὶ γέγονεν ἄνθρωπος τέλειος οὐ κατὰ τροπὴν ἢ σύγχυσιν ἢ ἀλλοίωσιν, ἀλλὰ κατὰ πρόσληψιν σαρκὸς ἐψυχωμένης ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ, μείνας, ὃ ἦν, θεὸς τέλειος, καὶ γενόμενος, ὃ οὐκ ἦν, ἄνθρωπος τέλειος, φύσιν προσλαβών, οὐχ ὑπόστασιν, φύσιν οὐκ ἀνυπόστατον, ἀλλ' ἐν αὐτῷ ὑποστᾶσαν καὶ αὐτὸν ἐσχηκυῖαν ὑπόστασιν· οὐ γὰρ γέγονε τοῦδε ἢ τοῦδε, ἀλλὰ τοῦ θεοῦ λόγου. Πᾶσα γὰρ σὰρξ καὶ πᾶσα ψυχὴ τινὸς λέγεται καὶ τινός ἐστι καὶ αὐτὸν ἔχει ὑπόστασιν· ἡ γὰρ σὰρξ καὶ ἡ ψυχὴ τοῦ Πέτρου τὸν Πέτρον ἔχει ὑπόστασιν, καὶ οὐκ ἄλλην ἔχει ὑπόστασιν ἡ ψυχὴ τοῦ Πέτρου καὶ ἄλλην ἡ σὰρξ αὐτοῦ. Ἄλλην μὲν γὰρ φύσιν ἔχει ἡ ψυχὴ καὶ ἄλλην ἡ σάρξ, ἡ ψυχὴ ἀσώματον καὶ ἄυλον, τὸ σῶμα ὑλικήν, ἀλλ', ἐπειδὴ ἑνός εἰσι, μίαν ἔχουσιν ὑπόστασιν.

Τίνος οὖν ἐγένετο ἡ ἐκ παρθένου ἐψυχωμένη σάρξ; Εἰ μὲν τοῦ θεοῦ λόγου, αὐτὸν ἔχει ὑπόστασιν. Εἰ δὲ ἄλλου παρ' αὐτόν, οὐ προσκυνητέον αὐτῷ οὔτε λατρευτέον· οὐ γὰρ κτίσει οὐδὲ ἑτέρῳ παρὰ τὴν ἁγίαν τριάδα λατρεύομεν. Ἀλλ' οὐκ ἐγένετο ἑτέρου· οὐκ ἄγγελος γάρ, οὐ πρέσβυς, ἀλλ' αὐτὸς ὁ κύριος ἦλθε καὶ ἔσωσεν ἡμᾶς. Καὶ »ὁ πρῶτος Ἀδὰμ ἐκ γῆς χοϊκός· ὁ δεύτερος Ἀδάμ, ὁ κύριος, ἐξ οὐρανοῦ.«

Τριὰς λέγεται, διότι τρεῖς ὑποστάσεις εἰσὶν τῆς θεότητος, πατὴρ καὶ ὁ μονογενὴς υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Εἰ οὖν ἑτέρα ὑπόστασίς ἐστι τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ἑτέρα ὑπόστασις τοῦ υἱοῦ τῆς παρθένου, ἢ ἐξεβλήθη

---

9 1

A 1, 17!; Sentent. 1425, 49s 2—4 J 79, 2—4; Sentent. 1424, 39—41 4 τέλειος 39, 13! 6 πρόσληψιν S 8, 10 ἐψυχωμένης 9, 19. 53s; 29, 5; 38, 21—29; A 9, 22; F 23, 4; 29, 15; J 79, 15; N 2, 4; 21, 3; 43, 27s. 45; S 8, 5 7s Sentent. 1424, 42ss τέλειος 39, 13! 8s ἀνυπόστ. J 80, 17! 9s F 29, 6! 10s J 53, 12! 11s v. 9, 17; F 23, 7s; F 25, 1 15s F 46, 5 16 ἀσώματον M 42, 17 ἄυλον M 16, 4 17 v. 9, 11 19 v. 9, 6! 20—23 F 29, 6! 22 κτίσει N 41, 11s 24—26 = 1 Cor 15, 47 29—38 Sentent. 1425, 11—16 29—33 N 6

DJ

---

9 3 ἐσαρκώθη ἐκ πνεύματος om. J καὶ] ἐκ J 4 καὶ^{2} om. J 6 ἐμψυχωμένης J 19 ἐμψυχ- J 21 οὔτε] οὐδὲ D 23 γὰρ om. J 27 εἰσιν ὑποστάσεις coll. D

ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ μονογενὴς καὶ ἀντεισήχθη ὁ τῆς παρθένου ἢ οὐ προσκυνεῖται ὁ υἱὸς τῆς παρθένου ἢ τέσσαρες κάθηνται ἐπὶ τοῦ θρόνου καὶ τετράδι λατρεύομεν. Ἀλλ᾿ ἡμᾶς μὴ γένοιτο τετράδι λατρεύειν, ἀλλὰ τριάδι ἁγίᾳ καὶ προσκυνητῇ, ἑνὶ πατρί, μιᾷ ὑποστάσει, ἑνὶ υἱῷ καὶ λόγῳ τοῦ θεοῦ σεσαρκωμένῳ, μιᾷ ὑποστάσει μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, ἑνὶ ἁγίῳ πνεύματι, μιᾷ ὑποστάσει, τριάδι παναγίᾳ καὶ δεδοξασμένῃ.

Καὶ πάλιν· Ὅτι μία τοῦ Χριστοῦ ὑπόστασις, ἐντεῦθεν γνωσόμεθα. Ἀρχὴ τῆς ἑκάστου βρέφους ὑπάρξεως καὶ ὑπόστασίς ἐστιν ἡ ἐκ πατρὸς καταβαλλομένη σπορὰ ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς γυναικός, ἣν συλλαμβάνουσα ἡ γυνὴ χορηγεῖ τὰ οἰκεῖα αἵματα, καὶ οὕτως συνίσταται τὸ βρέφος. Μία ὑπόστασις τῆς σπορᾶς καὶ τῶν ἐκ τῆς μητρὸς ἐν αὐτῇ ὑφισταμένων εἰς σάρκα αἱμάτων, καὶ ἡ σύλληψις τῆς σπορᾶς ἐστι. Συλλαμβάνει δὲ ἡ γυνὴ ἐκ τῆς τοῦ ἀνδρὸς μίξεως τὸν ἐξ αὐτοῦ καταβαλλόμενον σπόρον, καὶ αὐτός ἐστι τοῦ βρέφους ὑπόστασις. Τί οὖν συνέλαβεν ἡ ἁγία παρθένος; Σάρκα; Οὐκοῦν οὐκ ἐξ αὐτῆς ἡ σάρξ· οὐ γὰρ ἐξ ἑαυτῆς συλλαμβάνει γυνή. Τί οὖν συνέλαβεν; Τὸν τοῦ θεοῦ λόγον; Πνεῦμα γὰρ ἅγιον ἐμεσίτευσεν ἀντὶ συναφείας καὶ ἐνῴκησεν ἐν αὐτῇ, καὶ συνελήφθη ὁ υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ καὶ αὐτὸς ἐγένετο σὰρξ ἐψυχωμένη ψυχῇ λογικῇ καὶ νοερᾷ, καὶ αὐτὸς οἱονεὶ θεῖος σπόρος γέγονε τῇ σαρκὶ ὑπόστασις, μία ὑπόστασις δύο φύσεων, θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος. Ὢν γὰρ θεὸς τέλειος γέγονεν ἄνθρωπος τέλειος, καὶ ἔστιν εἷς υἱὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου, ἀμήτωρ ἐκ πατρὸς ὡς θεός, ἀπάτωρ ἐκ μητρὸς ὡς ἄνθρωπος, ὁ αὐτὸς δύο φύσεις, μία ὑπόστασις· εἷς γὰρ ὁ Χριστὸς υἱὸς καὶ οὐ δύο. Εἰ δὲ εἷς υἱός, πῶς δύο ὑποστάσεις;

---

32 τέσσαρες 8, 136; J 80, 1   33—38 = 146—149; cf. N 43, 69ss   34 τετράδι λατρ. J 80, 1s; F 33, 6; N 6, 3; 43, 69; Sentent. 1425, 6. 13s; cf. N 1, 12!   39—50 F 23, 1—8   39s = 8, 130s; 1, 1!   40—56 N 43, 32—47   40s F 23, 7   50s N 1, 2   52 F 23, 2   53 ἐγένετο J 53, 12!   ἐψυχ. 9, 6   54s N 43, 44ss   55 ὑπόστασις F 29, 6!   56s τέλειος 39, 13!   57 εἷς υἱός 8, 131ss; 9, 60—70 (pass.). 88. 97. 136. 145; A 9, 5; F 3, 4; 20, 9s; 22, 5; 34, 1—3; 36, 4. 7; 41, 2; 53. 9; J 2, 15; 74, 1; 78, 7; 84, 6; N 13, 7s; 34, 4s; 39, 11; Sentent. 1424, 46; 1425, 9s   58—63 Sentent. 1425, 3—10   58 F 49, 5ss!   59 v. 1, 1!   εἷς 9, 57!

DJ

---

32 κάθηνται add. ὑποστάσεις J   36 μιᾷ pr. ἐν J   41 ὑποστάσε(ως) J   ἐκ add. τοῦ J   50 γυνή pr. ἡ J

Ἡ γὰρ ὑπόστασις ἄλλον ποιεῖ καὶ ἄλλον ἐξ ἄλλου ἀφορίζει· εἰ γὰρ δύο ὑποστάσεις ἐξ ἑνὸς πατρὸς καὶ μιᾶς μητρὸς δίδυμοι γενόμενοι οὐχ εἷς υἱός, ἀλλὰ δύο, πῶς ἡ ἐξ ἑτεροουσίου πατρὸς γεγεννημένη καὶ ἐξ ἑτεροουσίου μητρὸς γεγεννημένη ὑπόστασις εἷς υἱὸς ἔσονται; Οὐ γὰρ τῆς αὐτῆς οὐσίας ὁ πατὴρ καὶ θεὸς καὶ ἡ παρθένος. Καὶ εἰ δύο ἀνθρώπων ὑποστάσεις ὁμοούσιοι τυγχάνουσαι οὐκ ἔσονται εἷς υἱός, πῶς δύο ὑποστάσεις ἑτεροούσιοι εἷς υἱὸς ἔσονται; Ἀνάγκη οὖν ἢ δύο υἱοὺς λέγειν τὸν Χριστὸν καὶ τὸν θεὸν λόγον ἢ μίαν ὑπόστασιν καὶ ἕνα υἱόν.

Πῶς δὲ καὶ δύο φύσεων λέγετε τὸν Χριστόν, εἰ ἄλλος ὁ Χριστὸς καὶ ἄλλος ὁ θεὸς λόγος· ἔσται γὰρ καθ' ὑμᾶς μιᾶς φύσεως καὶ μιᾶς ὑποστάσεως ὁ θεὸς λόγος καὶ μιᾶς φύσεως καὶ μιᾶς ὑποστάσεως ὁ Χριστός. Εἰ δὲ τοῦτο δοθείη, ψευδεῖς ἔσονται πάντως αἱ διαγορεύουσαι γραφαὶ τὸν ἐν ἀρχῇ λόγον καὶ θεὸν σάρκα γεγονέναι καί, ὥσπερ ἕνα θεὸν πατέρα, οὕτω καὶ κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν ἕνα καὶ τὸν ἴδιον καὶ μονογενῆ τοῦ θεοῦ υἱὸν ὑπὸ τοῦ πατρὸς ὑπὲρ τοῦ κόσμου δεδόσθαι καὶ πεπονθέναι καὶ τὸν ἐξ Ἰσραηλιτῶν ὁρμώμενον κατὰ σάρκα Χριστὸν ἐπὶ πάντων εἶναι θεὸν εὐλογητὸν εἰς τοὺς αἰῶνας καὶ θεοῦ δύναμιν καὶ θεοῦ σοφίαν καὶ κληρονόμον πάντων καὶ τῶν αἰώνων ποιητὴν καὶ τῆς τοῦ πατρὸς δόξης ἀπαύγασμα καὶ χαρακτῆρα τῆς ὑποστάσεως καὶ μέγαν θεὸν ἐν μορφῇ τε θεοῦ ὄντα μορφὴν εἰληφέναι δούλου καὶ τὰ τούτοις συγγενῆ· ταῦτα γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα περὶ ἑνὸς καὶ τοῦ αὐτοῦ λέγεται Χριστοῦ καὶ οὐ περὶ ἄλλου καὶ ἄλλου προσώπου ἢ περὶ ἄλλης καὶ ἄλλης ὑποστάσεως ἤγουν ἄλλου καὶ ἄλλου υἱοῦ καὶ Χριστοῦ.

---

61 = F 3, 5; J 11, 13s; Dial. fus. λ' 2—4 (p. 93) 62—66 F 34 63 δίδυμοι F 34, 1 65 εἷς V 9, 57! 70 μίαν 1, 1! ἕνα 9, 57! 71s J 2, 13 ἄλλος J 80, 1! 73 μιᾶς J 2, 18! 75—112 Doct. Patr. 38: 286ss 76 λόγον S 4, 2 ἐν Jo 1, 1 σάρκα Jo 1, 14; F 2, 6 77 ἕνα θεόν Sentent. 1424, 9; T 5, 22 κύριον Ἰ. Χρ. e.g. Rm 13, 14 78 μονογ. Jo 1, 18; J 2, 10 υἱόν N 42, 100 78s Jo 3, 16 80 Rm 9, 5 80s A 7, 17s! 81 Rm 9, 5 81 δύναμιν S 5, 3 81s v. 1 Cor 1, 24 82 σοφίαν 3, 16; S 5, 3 82—84 Hbr 1, 2s 84s Phil 2, 6s; Tit 2, 13 85 δούλου 27, 16! 87s J 80, 1! 89 υἱοῦ 9, 57!

DJ

---

64 γεγεννημένος J ἐξ pr. ἡ J 69 οὖν om. J 73 ὁ θεὸς — 74 ὑποστάσεως om. J 80 ὁρώμενον J 89 υἱοῦ/Χριστοῦ trp. J

Πῶς δὲ καὶ Χριστὸς αὐτὸς ὁ θεὸς ἡμῶν ἀληθεύσοι φάσκων ἑαυτὸν τοῦ Ἀβραὰμ προγενέστερον καὶ τῆς τοῦ κόσμου καταβολῆς ἀρχαιότερον καὶ ἐξ οὐρανοῦ καταβεβηκέναι καὶ φῶς καὶ ζωὴν καὶ ἀνάστασιν πεφυκέναι καὶ βοῶν· »Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν« καὶ »ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα« καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια, δι' ὧν οὐκ ἄνθρωπος ψιλὸς καὶ προσφάτως ὑποστὰς δείκνυται, ἀλλὰ θεὸς σεσαρκωμένος καὶ εἷς Χριστὸς υἱὸς τοῦ θεοῦ ἐν δύο φύσεσι, θεότητί φημι, καθ' ἣν ἓν πρὸς τὸν πατέρα καὶ θεὸν ἐγινώσκετο, καὶ ἀνθρωπότητι, καθ' ἣν ἑτεροούσιος πρὸς τὸν πατέρα, ἡμῖν δὲ τοῖς γηίνοις ὁμοούσιος καὶ κατ' οὐδὲν ἡμῶν παρηλλαγμένος κατὰ τὴν φύσιν καὶ οὐκ ἄλλη καὶ ἄλλη, ἀλλὰ μία καὶ ἡ αὐτὴ ὑπόστασις, ἄλλην καὶ ἄλλην ἐν ἑαυτῇ φύσιν συγχύσεως δίχα καὶ τροπῆς φέρουσα, τὴν μὲν ἄκτιστον καὶ προαιώνιον καὶ δημιουργικὴν τῶν κτισμάτων, τὴν δὲ κτιστὴν καὶ πρόσφατον. Οὐ γὰρ ἡ ἀνθρωπότης συνάναρχος καθέστηκεν ὁμοειδής τε καὶ ὁμοούσιος τῇ θεότητι οὐδὲ ἐξ οὐρανοῦ κατελήλυθεν, ἀλλ', ἐπείπερ εἷς καὶ ὁ αὐτὸς ὑπῆρχε θεὸς λόγος ἑνώσας ἑαυτῷ καθ' ὑπόστασιν τὴν ἀνθρωπότητα, διὰ τοῦτο ποτὲ μὲν ὑψηλὰ καὶ θεοπρεπῆ, ποτὲ δὲ ταπεινὰ καὶ ἀνθρωποπρεπῆ περὶ ἑαυτοῦ ἐφθέγγετο. Ὅθεν καὶ κύριος τοῦ Δαυὶδ καὶ υἱὸς ἤθελε νοεῖσθαι καὶ τοὺς υἱὸν θεοῦ καλοῦντας αὐτὸν καὶ υἱὸν Δαυὶδ ὀνομάζοντας ὡς εὐσεβεῖς ἀπεδέχετο, τοὺς μὲν ὡς τὴν ἀόρατον αὐτοῦ θεότητα καὶ προαιώνιον ἐκ θεοῦ καὶ πατρὸς γέννησιν σημαίνοντας, τοὺς δὲ τὴν ὁρωμένην αὐτοῦ τῆς ἀνθρωπότητος οὐσίαν καὶ φύσιν ἀληθῆ κηρύττοντας.

---

91 Jo 8, 58   92 Jo 17, 24   92s Jo 3, 13; N 42, 60s!   93 φῶς Jo 8, 12   ζωήν Jo 14, 6   ζωήν, ἀνάστ. Jo 11, 25   94 Jo 10, 30   94s Jo 14, 9   96 ψιλός N 27, 2!   ὑποστάς F 29, 6!   97 θεὸς σεσαρκ. J 53, 12!   εἷς 9, 57!   98 ἐν J 59, 15!   98—102 J 28, 4s!   102 v. 39, 12!   103 ἄλλην J 80, 2!   103s συγχ. J 79, 17s!   104—106 v. 2, 25ss   108 ἐξ οὐρανοῦ F 29, 5; J 108, 3; N 33, 2s; cf. H 31, 6!   εἷς v. 39, 12!   109 v. 8, 78!   110s F 10, 11; 17, 4s; N 10, 28   112 Mt 22, 42—45   113 υἱὸν θεοῦ Mt 14, 33   υἱὸν Δ. Mt 9, 27   114—116 V 2, 25ss!   γέννησιν F 49, 3s   116 ὁρωμένην e. g. Lc 10, 23

DJ

---

92 καὶ ἐξ] κἀξ D   93 φῶς/ζωὴν trp. J   101 ἡμῖν J   113 Δαυὶδ pr. τοῦ J

Τούτων ἁπάντων ἀθετουμένων δύο μονογενεῖς ἀναγκασθησόμεθα λέγειν, ἕνα μὲν τοῦ θεοῦ καὶ πατρός, ἕνα δὲ τῆς παρθένου καὶ μητρός. Καὶ μονογενὴς ὁ μονογενὴς οὐκέτι ῥηθήσεται ἑτέρου καθ' υἱοθεσίαν ἐπεισαχθέντος αὐτῷ, καὶ ὁ μὲν πρεσβύτερος ἔσται, ὁ δὲ νεώτερος, ὁ μὲν φυσικὸς καὶ γνήσιος, ὁ δὲ θετὸς καὶ νόθος.

Ἔπειτα δέ, εἰ καὶ τετάρτην ἐπεισάγειν ὑπόστασιν καὶ συμπροσκυνεῖν τῇ τρισυποστάτῳ θεότητι τολμήσαιμεν τὴν ἐκ τῆς παρθένου Μαρίας τεχθεῖσαν, εὑρεθησόμεθα θεὸν σέβοντες ἀλλότριον καινόν τε καὶ πρόσφατον, ὅπερ πράττειν παντελῶς ἀπηγόρευται, καὶ τῷ τῆς ἀνθρωπολατρείας ἑλληνικῶς ὑποβληθησόμεθα ἐγκλήματι καὶ τῇ τοῖς ἀνθρωπολάτραις ἐπιφερομένῃ κατάρᾳ καταδικασθησόμεθα· »ἐπικατάρατος« γάρ, γέγραπται, »πᾶς ἄνθρωπος, ὃς ἔχει τὴν ἐλπίδα αὐτοῦ ἐπ' ἄνθρωπον«. Ἀλλ' ἡμεῖς οὔτε ταῖς τρισὶ τῆς θεότητος ὑποστάσεσι μόναις προσκυνηταῖς καὶ σεπταῖς ὑπαρχούσαις ἑτέραν ἀσεβῶς ἐπεισκομίζομεν ὑπόστασιν, ἐπεὶ μήτε δύο υἱοὺς καὶ Χριστοὺς τὸν ἕνα υἱὸν καὶ Χριστὸν ἐκ τῶν θεοπνεύστων λέγειν πεπαιδεύμεθα λογίων οὔτε λατρεύειν ἀνθρώπῳ ψιλῷ θεοστυγῶς ἀνεχόμεθα, ἀλλ' ἕνα Χριστὸν σύνθετον ἐκ θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος καὶ τέλειον ἐν ἀμφοτέραις ταῖς οὐσίαις, ἐξ ὧν καὶ ἐν αἷς συνετέθη, τὸν συμπροσκυνούμενον ἀεὶ τῷ πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ πνεύματι λατρεύομέν τε καὶ προσκυνοῦμεν μιᾷ τιμῶντες προσκυνήσει τὴν αὐτοῦ θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα, ὡς ἀχωρίστως καὶ δίχα παντὸς μερισμοῦ καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένας καὶ ἓν ἀποτελεσάσας πρόσωπον.

---

118 μονογ. v. 37, 6 124 τετάρτην ἐπεισ. 9, 134; F 3, 4; J 10, 5; 72, 2; 84, 7; 85, 2; N 1, 12; S 8, 11; Expos. 52, 32s; 53, 17s; cf. V 9, 34; N 34, 8 129 ἀνθρωπολατρ. N 6, 3 131s Jr 17, 5 133—145 Expos. 52, 24—35 133—135 v. 9, 33—38. 146—149 134s ἐπεισκομ. v. 9, 124! 135 δύο Χρ. A 7, 14! 136 ἕνα 9, 57! 137 ψιλῷ N 27, 2! 138—140 ἐκ, ἐν J 57, 15! σύνθετον, συνετ. A 1, 17! 139 τέλειον V 39, 13! 140s συμπρ. 9, 125. 159s 142 μιᾷ F 36, 6s 143 ἀχωρίστως J 79 ,18! 144 καθ' ὑπ. 8, 78! 145 ἓν 9, 57!

DJ

---

120 καὶ^{1} om. D 124 ἐπεισαγαγεῖν J 125 τῇ] τὸ J 139 τε om. J 143 καὶ add. τὴν J

Ἀλλ᾽ ἡμᾶς μὴ γένοιτο τετράδι λατρεύειν, ἀλλὰ τριάδι ἁγίᾳ· ἑνὶ πατρί, μιᾷ ὑποστάσει, ἑνὶ υἱῷ καὶ λόγῳ τοῦ θεοῦ σεσαρκωμένῳ, μιᾷ ὑποστάσει μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, ἑνὶ ἁγίῳ πνεύματι, μιᾷ ὑποστάσει, τριάδι παναγίᾳ καὶ δεδοξασμένῃ. Ὥσπερ γὰρ μάχαιρα πυρακτωθεῖσα μία ἐστὶ καὶ μετὰ τὴν πύρωσιν, οὕτω καὶ ὑπὲρ τοῦτο ὁ Χριστὸς εἷς ἐστι καὶ μία ὑπόστασις καὶ μετὰ τὴν σάρκωσιν. Καὶ ὥσπερ φοβοῦμαι ἅψασθαι τῆς πεπυρωμένης μαχαίρας, οὐ διὰ τὴν τοῦ σιδήρου φύσιν, ἀλλὰ διὰ τὴν τοῦ ἑνωθέντος αὐτῷ πυρὸς φύσιν, οὕτω προσκυνῶ τῷ σαρκωθέντι θεῷ λόγῳ καὶ συμπροσκυνῶ τῇ σαρκί, οὐ διὰ τὴν τῆς σαρκὸς φύσιν, ἀλλὰ διὰ τὸν ἑνωθέντα αὐτῇ θεὸν λόγον. Προσκυνῶ τῷ βασιλεῖ μετὰ τῆς ἁλουργίδος καὶ τιμῶ τὴν ἁλουργίδα διὰ τὸν βασιλέα. Καὶ μὴν ὅτι ἐπὶ μὲν τοῦ βασιλέως καὶ τῆς ἐσθῆτος οὐ καθ᾽ ὑπόστασιν ἡ ἕνωσις οὐδὲ ἀδιάσπαστος οὐδὲ διαιωνίζουσα, ἐπὶ δὲ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν καθ᾽ ὑπόστασιν ἀδιάσπαστος καὶ διαιωνίζουσα ἡ ἕνωσις. Διὸ ὡς ἑνὶ τῆς ἁγίας τριάδος συμπροσκυνῶ τῷ | πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι Χριστῷ τῷ σαρκωθέντι υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ θεῷ.

(10) Δέδεικται τοίνυν, ὅτι δύο φύσεις τοῦ Χριστοῦ καὶ μία ὑπόστασις. Εἰ οὖν δύο φύσεις ἔχει, ἀνάγκη ὁμολογεῖν ἐν αὐτῷ τὰ τῶν δύο φύσεων φυσικὰ ἰδιώματα τελείως καὶ ἀνελλιπῶς, εἴπερ γινώσκομεν αὐτὸν θεὸν τέλειον καὶ ἄνθρωπον τέλειον.

(11) Ἔχει μὲν ἐκ τῆς θείας καὶ πατρικῆς φύσεως τὸ ἄκτιστον, τὸ ἄχρονον, τὸ ἄναρχον· οὐ γὰρ πρότερον οὐκ ὢν ἤρξατο τοῦ εἶναι, ἀλλ᾽ ἀεὶ ἦν γεννητῶς τὸ θεὸς εἶναι, τὸ θελητικόν, τὸ ἐνεργητικόν, τὸ παντοδύναμον, τὸ ἀπειροδύναμον, τὸ δημιουργικόν, τὸ παντουργικόν, τὸ ἄπειρον,

---

146—149 = 9, 33—38 149s = Eulog., fr. trin. V 2: 370, 2s; N 2, 5—14!; Expos. 55, 25!; Max., Pyrr. 337 D—340 A 8 150s v. 39, 12s!; 1, 1 154 συμπρ. 9, 140s; F 37, 3! 158 καθ᾽ ὑπ. 8, 78! 159 ἀδιασπ. J 79, 18! 160 v. 9, 154 **10** 1 v. 1, 1! Δέδεικται cc. 8. 9 3 φυσικὰ ἰδιώματα 2, 15—33; 7, 46; 28, 102s; 39, 2; A 2, 28ss; 8, 8ss; F 20, 4; 28, 3—7; 33, 4ss; J 44, 11; 81, 45ss; M 42, 13s; Sentent. 1428, 3s **11** 1—12 F 18, 12—15; Expos. 2, 10—14 1 ἄκτιστον M 69, 15 2 ἄναρχον M 18, 1; 21, 2ss; 61, 3. 13; 66, 2; Expos. 2, 10; Sentent. 1424, 31 2s ἀεὶ ἦν F 18, 12; M 9, 10; 61, 3; 66, 2; 69, 15; N 17, 16; Sentent. 1424, 32 3s παντοδύν. M 77, 2 4 δημιουργ. F 18, 13; M 77, 1

ABDGHJKLM

---

146 Ἀλλ᾽ ἡμᾶς] ἡμᾶς δὲ D pr. ἀπέστω δὲ J Ἀλλὰ BM μὴ] μηδὲν K τετράδι DJ] ἄλλως ABM om. rel. ἀλλὰ] ἀλλ᾽ ἢ KM ἀλλὴ B ἑνὶ ADJK] ἐν rel. 147 et 148 ἑνὶ] ἐν L 149 δεδοξασμένῃ add. καὶ πάλιν, ὅτι μία τοῦ Χριστοῦ ὑπόστασις B 152 πεπυρακτωμένης L 153 οὕτω — 154 φύσιν om. M 154 τῆς om. HK 156 ὅτι om. AK 157 ἀδιάσπαστος] ἀδιάστατος AL ἀδιάπαυστος B 159 AB ut in 157 160 Χριστῷ om. L **10** 3 ἀνελλειπῶς BGM **11** 1 μὲν add. οὖν r πατρικῆς] φρικτῆς D 1/2 ἄχρονον/ἄναρχον trp. D 2 τὸ — ἤρξατο om. J ἀλλὰ A 3 ἦν om. J γεννητὸς JKL τὸ^{1}] τῷ K θελητικόν add. ἔχων K 4 ἄπειρον add. τὸ ἀπεριόριστον L

τὸ ἀπερίγραπτον, τὸ ἀκατάληπτον, τὸ ἀνεξερεύνητον, τὸ ἀθάνατον, τὸ παντοκρατορικόν, τὸ συνεκτικόν, τὸ ἀγαθόν, τὸ σοφόν, τὸ δίκαιον, τὸ σωστικόν, τὸ ἁπλοῦν κατὰ φύσιν καὶ ἀσύνθετον, τὸ ἄτρεπτον, τὸ ἀναλλοίωτον, τὸ παντεποπτικόν, τὸ τῶν μελλόντων προγνωστικόν, τὸ περιεκτικὸν τῶν πάντων ἤτοι περιληπτικόν, τὸ ἀμέτοχον, μεθεκτὸν δὲ τῆς ἐνεργείας, οὐ φύσεως· τὸ αὐτεξούσιον καὶ παντεξούσιον, τὸ εὐεργετικόν, τὸ μεταδοτικόν, τὸ φωτιστικόν, τὸ ἀόρατον, τὸ ἀναφές, τὸ ὑπέρθεον, τὸ ὑπερούσιον, καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν, πάντα, ὅσα ἔχει ὁ πατήρ, τοῦ υἱοῦ εἰσιν πλὴν τῆς ἀγεννησίας. Καὶ μάρτυς τούτου ἀληθὴς αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν καὶ θεὸς εἰπών· »Πάντα, ὅσα ἔχει ὁ πατήρ, ἐμά ἐστι.« Καὶ πρὸς αὐτὸν τὸν πατέρα λέγει· »Πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστι καὶ τὰ σὰ ἐμά.«

(12) Τῆς δὲ ὑποστάσεως αὐτοῦ ἴδιον τὸ υἱὸν εἶναι γεννητὸν ἐκ τοῦ πατρὸς καὶ οὐ πατέρα ἀγέννητον οὐδὲ γεννήτορα. Ἐκ τοῦ πατρὸς γὰρ γεγέννηται ἀπαθῶς, ἀσυνδυάστως, τουτέστιν ἄνευ μίξεως, ὡς φῶς ἐκ πυρός, μᾶλλον δὲ ὡς φῶς τέλειον ἐκ τελείου φωτός. Ἐκ τοῦ πατρὸς οὖν ἔχει τὸ εἶναι καὶ πάντα, ὅσα ἔχει. Διὸ καὶ λέγει· »Ὁ πατήρ μου μείζων μού ἐστιν·« ἐγὼ γὰρ ἐξ αὐτοῦ, εἰ καὶ μὴ μετ' αὐτόν, οὐκ αὐτὸς ἐξ ἐμοῦ. Διὸ καὶ τιμᾷ τὸν πατέρα.

(13) Εἰπόντες τοίνυν τὰ τῆς θείας φύσεως τοῦ Χριστοῦ ἰδιώματα, ἃ ἔσχεν ἐκ τοῦ πατρός, εἴπωμεν καὶ τὰ τῆς ἀνθρωπίνης αὐτοῦ φύσεως φυσικὰ ἰδιώματα, ἅπερ ἐκ τῆς ἐξ ἡμῶν ἔσχε προσλήψεως. Εἰ γὰρ θεὸς ὢν τέλειος

---

5 ἀπερίγρ. F 18, 13; N 17, 16; 30, 2; 42, 42; Sentent. 1424, 32 ἀκατάλ. F 18, 13; M 77, 9 ἀθάνατον 38, 8 6 παντοκρ. M 77, 2 συνεκτ. M 34, 9 ἀγαθόν M 14, 33; 31, 42s; 36, 6. 27; 45, 2s; 69, 8; 70, 6. 21; 73, 1; 75, 1; 77, 1; T 1, 13 δίκαιον M 36, 28s; 45, 3; 73, 1; 77, 1 7 ἀσύνθ. Sentent. 1424, 18s ἄτρεπτον 28, 18ss; 33, 2; F 2, 7; 23, 10; 54, 1; M 6, 1. 7; 69, 15; 80, 2; N 1, 37; Expos. 13, 51s ἀναλλ. F 2, 7; 23, 10; J 53, 6; N 1, 37 8 προγν. M 78, 4 9 περιεκτικόν S 7, 10 10 αὐτεξ. 28, 19 11 μεταδοτ. J 52, 44; M 72, 21 ἀόρ. F 27, 14; M 61, 13 ὑπέρθεον Sentent. 1424, 29 12 ὑπερούσιον M 9, 14; Sentent. 1424, 29 12s = Expos. 57, 3; N 1, 8s! 13 πλήν F 48, 5! 14 Jo 16, 15 15 Jo 17, 10 **12** 1 γεννητόν F 18, 19; 48, 6 2 πατέρα F 48, 5s! 3 Expos. 8, 97s 5s Jo 14, 28 6 M 4, 4ss. 8; 8, 7; T 28, 34 **13** Expos. 51, 23s 2 ἃ ἔσχεν ἐκ τ. π. sc. c. 11 2—9 v. 1, 2s; F 19, 8 3s τέλειος 39, 13!

ABDGHJKLM

---

5 ἀκατάληπτον] ἀπερίλ- A ἀνεξεύρητον J 6 συνεκτικόν add. τὸ προνοητικόν J δίκαιον add. καὶ M 7 τὸ^3 add. καὶ J 8 πανεποπτικόν H 9 τῶν om. D ἤτοι add. τὸ ABGHKM 10 τῆς — φύσεως] κατ' ἐνέργειαν οὐ κατὰ φύσιν K καὶ παντεξούσιον om. r εὐεργητικόν A 13/14 ἡμῶν καὶ θεὸς om. r 14 Καὶ — 15 ἐμά^2 om. J 15 καὶ — ἐμά^2 om. A **12** 1 υἱὸν om. D τοῦ om. J 2 γὰρ om. H **13** 2 εἴπομεν B 3 ἐξ om. BHKM

γέγονε δι' ἡμᾶς καθ' ἡμᾶς ἄνθρωπος τέλειος, δῆλον, ὡς πάντα ἔχων τὰ φυσικὰ τῆς θεότητος ἰδιώματα καὶ κατὰ τοῦτο θεὸς ὢν τέλειος καὶ πάντα ἕξει τὰ φυσικὰ τῆς ἀνθρωπότητος ἰδιώματα, τουτέστι πάσας τὰς φυσικὰς δυνάμεις τῆς ἀνθρωπότητος, τὰς ἐνεργητικάς τε καὶ παθητικάς, ἵνα τέλειος ᾖ ἄνθρωπος· εἰ γάρ τι τῶν φυσικῶν οὐκ | ἀνέλαβεν, οὐ τέλειος, ἀλλ' ἐλλιπής ἐστιν ἄνθρωπος.

(14) Ἔστω δὲ προδιωρισμένον, ὅτι πάσης ἐνεργείας καὶ χρήσεως καὶ πράξεως καὶ πάθους τὴν δύναμιν φυσικῶς παρὰ τοῦ δημιουργοῦ εἰλήφαμεν καὶ ταῦτα φυσικά ἐστιν· ἀδύνατον γὰρ οἱανοῦν φύσιν χρήσασθαι πράξει ἢ ἐνεργῆσαι ἐνέργειαν ἢ παθεῖν πάθος, ὧν τὴν δύναμιν οὐ κατὰ φύσιν ἔλαβεν. Οἷον οὐ δύναται ἡ γῆ βλαστῆσαι μὴ κατὰ φύσιν λαβοῦσα παρὰ τοῦ δημιουργοῦ τὴν βλαστικὴν δύναμιν, οὐδὲ τὸ ὕδωρ ζωοβλαστεῖν, ἵν' οὕτως εἴπω, τὴν τῶν ἰχθύων γέννησιν καὶ πρὸς βλάστησιν τῶν τῆς γῆς συντελεῖν ἐκφορίων, εἰ μὴ παρὰ τοῦ δημιουργοῦ τὴν τοιαύτην εἴληφε δύναμιν, οὐδὲ φυτὸν αὐξῆσαι δύναται, εἰ μὴ τὴν αὐξητικὴν ἔλαβε δύναμιν, οὐ τὸ πτηνὸν πέτασθαι μὴ τὴν τοῦ πέτασθαι λαβὸν δύναμιν, οὐ χερσαῖον βαδίζειν, οὐχ ἑρπετὸν ἕρπειν, εἰ μὴ ἕκαστον τὴν τοιαύτην ἔλαβε δύναμιν. Οὕτω δὴ καὶ ὁ ἄνθρωπος οὐ δύναται ὁρᾶν ἢ νοεῖν ἢ αὐτεξουσίως θέλειν ἢ ἐνεργεῖν, εἰ μὴ ἑκάστου τὴν δύναμιν ἔλαβε φυσικῶς παρὰ τοῦ δημιουργοῦ.

(15) Ὁ ἄνθρωπος τοίνυν μικρὸς κόσμος ἐστίν. Ἔχει γὰρ ψυχὴν καὶ σῶμα καὶ μέσος ἕστηκε νοῦ καὶ ὕλης· σύνδεσμος γάρ ἐστιν ὁρατῆς καὶ ἀοράτου ἤτοι αἰσθητῆς καὶ νοητῆς κτίσεως. Ὀφθαλμὸς γὰρ καὶ τὸ καθαρώτατον τῆς ψυχῆς ἐστιν ὁ νοῦς. Κοινωνεῖ οὖν τοῖς μὲν ἀψύχοις σώμασι κατὰ τὴν ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων κρᾶσιν καὶ σύνθεσιν, τοῖς δὲ φυτοῖς κατά τε ταῦτα καὶ κατὰ τὴν θρεπτικὴν καὶ αὐξητικὴν δύναμιν, ἔτι δὲ καὶ τὴν σπερματικήν, τοῖς δὲ ἀλόγοις ζῴοις καὶ ἐν τούτοις μέν,

---

4 καθ' ἡμᾶς J 83, 15—24   6—8 F 19, 1—9   8s v. 42, 4—6   **14**   2s v. 18, 2!   10s v. 26, 6s; 32, 9s   11s χερσαῖον 26, 7s; 32, 10s   12 ὁρᾶν 23, 14!   13 νοεῖν 7, 8!   ἐνεργεῖν 7, 6!   **15**   1—12 v. 30, 8s; Expos. 26, 71—85   1 μικρὸς κόσμος Expos. 26, 26!   3s νοῦς Expos. 26, 47ss!; Dial. fus. α' 15s (p. 53)   6—10 v. 17, 2—6   7 σπερματικήν S 1, 53   7—12 v. 7, 6—9

ABDGHJKLM

---

5 θεότητος — 6 τῆς om. L   καὶ^{1} — 6 ἰδιώματα om. A   6 ἀνθρωπότητος] θεότητος H   9 ἐλλειπῶς B   **14**   1 δὲ om. M   προσδιωρ- AM   χρήσεως] χρείας L   5 βλαστῆσαι ἡ γῆ coll. K   6 βλαστητικὴν AD   8 τελεῖν A   ἐφορίων B   9 οὐδὲ — 10 δύναμιν om. G   10 ἔλαβε — πτηνὸν evan. L   οὐ] οὐδὲ B   οὐ — 11 δύναμιν om. AD   πέτεσθαι$^{1\cdot 2}$ M   μὴ — πέτασθαι^{2}] τὴν τοῦ ἵπτασθαι μὴ K   11 λαβὼν M   12 δὴ om. G   ὁ om. ABM   **15**   1 γὰρ add. καὶ D   2 ἕστηκε] ἐστὶ καὶ K   2 ὁρατῆς add. τε HK   3 ἀοράτου — καὶ^{1} om. M   καὶ^{1} pr. τε K   4 οὖν] μὲν L   5 τῶν om. BHM ante ἐκ A   6 κατὰ^{2} om. BL   7 καὶ^{1} add. κατὰ D

ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸ ζωτικὸν καὶ κατὰ τὴν ἄλογον ὄρεξιν ἤγουν θυμὸν καὶ ἐπιθυμίαν, κατά τε τὸ φανταστικὸν καὶ μνημονευτικὸν καὶ κατὰ τὴν αἴσθησιν καὶ τὴν καθ' ὁρμὴν κίνησιν — καθ' ὁρμὴν δὲ κίνησίς ἐστιν ἡ κίνησις ὅλου τοῦ σώματος — καὶ τὸ φωνητικὸν καὶ ἀναπνευστικὸν καὶ ἐκ τόπου εἰς τόπον μεταβατικόν. Συνάπτεται δὲ ταῖς ἀσωμάτοις καὶ νοεραῖς δυνάμεσι διὰ τοῦ λογικοῦ καὶ τῆς λογικῆς τοῦ νοῦ ὀρέξεως, ἥτις ἐστὶ θέλησις, ἡ πρώτη τοῦ νοῦ κίνησις· ὀρεγόμενος γὰρ κινεῖται πρὸς νόησιν καὶ ὀρεγόμενος λογίζεται καὶ ὀρεγόμενος κρίνει. Αὕτη δὲ ἡ ὄρεξις αὐτεξούσιός ἐστιν· αὐτεξουσίως γὰρ ὀρεγόμενος νοεῖ καὶ λογίζεται καὶ κρίνει.

(16) Ἴδια μὲν τοῦ σώματος τομὴ καὶ ῥεῦσις καὶ μεταβολὴ ἡ κατὰ ποιότητα ἤτοι ψύξιν, θέρμανσιν, ὑγρότητα καὶ ξηρότητα, καὶ ἡ τῶν μελῶν διοργάνωσις. Ἴδια δὲ ψυχῆς λογικῆς μόνης αὐτῆς καθ' αὑτὴν ζωή, νόησις καὶ ἡ λογικὴ ὄρεξις, ἥτις κυρίως ἐστὶ θέλησις. Καὶ πρὸ τούτων ἰδικώτατον ψυχῆς χωρίζον αὐτὴν ἐκ τῆς τῶν ἀγγέλων οὐσίας | τὸ ἐν σώματι πολιτεύεσθαι καὶ τούτῳ μεταδιδόναι ζωῆς καὶ κινήσεως καὶ τὸ αὐτεξουσίως κατ' οἰκείαν ὄρεξιν ἤτοι θέλησιν ἄγειν τὸ σῶμα καὶ τὴν ἄλογον ὄρεξιν, ἐπιθυμίαν καὶ θυμὸν καὶ τὴν καθ' ὁρμὴν κίνησιν, καὶ φυσικῶς ἄρχειν ὡς ἰδίου φυσικοῦ δούλου τοῦ οἰκείου σώματος. Διὸ καὶ πλέον τῶν ἀγγέλων κατ' εἰκόνα ὁ ἄνθρωπος· ὁ γὰρ ἄγγελος οὐκ ἔχει φυσικὸν δοῦλον οὐδὲ φυσικῶς ἐστι δεσπότης.

(17) Κοινὰ δὲ ψυχῆς καὶ σώματος, ὧν ἡ ψυχὴ τῷ σώματι μεταδίδωσι, τὸ ζωτικόν, τὸ φανταστικόν, τουτέστι τὸ τῶν αἰσθητῶν ἀντιληπτικὸν ἢ διαγνωστικόν, αὐτὸ τὸ αἰσθητικὸν ἤγουν αἱ πέντε αἰσθήσεις· ὅρασις, ἀκοή, ὄσφρησις, γεῦσις, ἁφή, ἔτι καὶ τὸ μνημονευτικὸν καὶ ἡ καθ' ὁρμὴν κίνησις τό τε θρεπτικὸν καὶ αὐξητικὸν καὶ ἡ ἄλογος ὄρεξις, θυμὸς λέγω καὶ ἐπιθυμία, πεῖνά τε καὶ δίψα καὶ κόπος καὶ πτύελος, ἡδονὴ καὶ λύπη

---

10 καθ' ὁρμὴν κ. 18, 48 13s θέλησις 28, 12; cf. 21, 7! 14—17 v. 18, 44—46 16 αὐτεξ. 28, 15; 41, 11 **16** Expos. 26, 86—94. 44s 1 v. 38, 1s; F 25, 4 2 v. 31, 5s 4s λογ. ὄρεξις = 15, 13 5s ἐν σώματι F 33, 10! 6 F 10, 12s 9—11 v. 30, 6s; Expos. 59, 33 10 κατ' εἰκόνα 30, 4! **17** v. 18, 46—51 1 v. 38, 2 2—6 v. 15, 6—10 2—4 v. 18, 48 2s Expos. 34, 14s

---

ABDGHJKLM

---

8 ἤτουν BG εἶτουν AD 9 κατά τε/καὶ κατὰ trp. L 10 τὴν om. G 11 καὶ^{3} — μεταβατικόν om. HKM 12 δὲ add. καὶ L 12/13 ἀσωμάτοις/νοεραῖς trp. L 14 ἡ] καὶ B **16** 1 Ἴδια] διὰ BM μὲν add. οὖν J 2 ψύξιν add. καὶ D θέρμασιν DM θερμασίαν G 3 ἑαυτὴν DK 4 ἡ om. D ἐστὶ κυρίως coll. D πρὸς τούτοις AL(add. τὸ) M πρὸ τούτοις B 5 ψυχῆς pr. τῆς L 9 φυσικοῦ ἰδίου coll. L ἰδίου add. καὶ BHKM 10 εἰκόνα add. θεοῦ AKJ inser. θεοῦ H 11 φυσικὸς A **17** 2 τουτέστι om. G 3 τὸ om. B αἰσθητὸν D 4 ὄσφρησις ante ἀκοή D post γεῦσις A 5/6 θυμὸν et ἐπιθυμίαν G 6 τε om. A

καὶ ἀηδία, φόβος, δειλία καὶ ἀγωνία, ἀδημονία, ταραχή, ἱδρὼς καὶ θάνατος — θάνατος γάρ ἐστι χωρισμὸς ψυχῆς ἐκ τοῦ σώματος — καὶ πᾶσα ἡ τῆς τροφῆς καὶ αὐξήσεως οἰκονομία.

(18) Ταῦτα πάντα ἄλογα πάθη εἰσὶ καὶ ἐνέργειαι, ἐνέργειαι μὲν καὶ δυνάμεις τῆς φύσεως — διὸ καὶ πάντα τὰ φυσικὰ παρὰ θεοῦ δεδωρημένα τῇ φύσει —, πάθη δέ, ὅτι πᾶσα κτίσις κτιστὴ παθητικῶς κινεῖται καὶ ἐνεργεῖ· μόνη δὲ ἡ θεία φύσις ἐστὶν ἀπαθής, ἀπαθῶς κινουμένη καὶ ἀκινήτως ἐνεργοῦσα. Ἔτι δὲ τινὲς μὲν αὐτῶν δοκοῦσι μᾶλλον εἶναι ἐνέργειαι, τινὲς δὲ πάθη· πρεπωδέστερον γὰρ εἰπεῖν τὴν ζωὴν μᾶλλον ἐνέργειαν, τὸν δὲ θάνατον καὶ τὴν τομὴν καὶ τὴν ῥεῦσιν πάθος. Ἡ μὲν οὖν τομὴ καὶ ἡ ῥεῦσις καὶ ἡ κατὰ ποιότητα μεταβολή, τουτέστι λεύκανσις, μέλανσις, ψύξις, θέρμανσις, νόσος καὶ τὰ τοιαῦτα, πάθη εἰσίν, ὁμοίως καὶ ἡ τῶν μελῶν διοργάνωσις ἤτοι διάπλασις· ἡ μὲν γὰρ φύσις ἐνεργεῖ διοργανοῦσα καὶ διαπλάττουσα, πάσχει δὲ τὸ σῶμα διοργανούμενον. Φύσιν δὲ λέγω τὸν ἐξ ἀρχῆς παρὰ τοῦ δημιουργοῦ δοθέντα ἑκάστῳ εἴδει νόμον καὶ δύναμιν, καθ' ἣν κινεῖται ἢ ἠρεμεῖ. Κινεῖται μέν, πρὸς ἃς ἔχει δύναμιν ἐνεργείας νοῶν, λογιζόμενος, θέλων, αἰσθανόμενος, τόπους ἐκ τόπων ἀμείβων· τούτων γὰρ τὴν δύναμιν ἔχει παρὰ τοῦ δημιουργοῦ. Ἠρεμεῖ δὲ μὴ κινούμενος, πρὸς ἃς οὐκ ἔλαβε δύναμιν ἐνεργείας μὴ ἱστάμενος. Κινήσεις δέ εἰσι γένεσις καὶ φθορὰ καὶ ἀλλοίωσις, αὔξησις, μείωσις καὶ ἡ τοπικὴ κίνησις. Ἑξάτροπος δὲ αὕτη ἐστίν, ἔμπροσθεν, ὀπίσω, δεξιά, ἀριστερά, ἄνω, κάτω· καὶ πάντα δὲ τὰ λοιπὰ τὰ εἰρημένα κινήσεις εἰσίν· ἡ δὲ νόησις καὶ ἡ λογικὴ ὄρεξις ὅ τε διαλογισμὸς καὶ ἡ ζήτησις καὶ σκέψις καὶ βουλὴ

---

8 M 14, 59; Expos. 100, 5s! Dial. fus. μβ' 26 (p. 108); Sabb.: MPG 96, 628, 1; Dorm. I: MPG 96, 716, 14s **18** cf. Expos. 36 1 Ταῦτα 17, 5—8 2s v. 14, 2s; 18, 12. 15. 32; 19, 2; 23, 17; 27, 5 4 ἀπαθής F 54, 1! 5s v. 34, 12; Expos. 37, 15s 6 Expos. 59, 17 7—9 Expos. 26, 86—90 10 διοργ. 16, 3 11—13 Elias in Cat. 191, 8 13—15 Expos. 30, 27s 16—19 M 17, 2—4; Dial. fus. ξβ' (p. 129ss) 19—22 v. 18, 39—41!

ABDGHJKLM

---

7 καὶ^{1}] ἡ HM om. D ἀηδία] ἀκηδία DG add. καὶ D φόβος — ἀδημονία om. HKM 8 ἐκ τοῦ] ἀπὸ GK 9 τρυφῆς HK **18** 2 διὸ καὶ] διότι D τῇ pr. εἰσὶ L 3 κτίσις] φύσις J κτιστὴ] παθητὴ D παθητικῶς add. γὰρ D 5 μᾶλλον om. A 6 πρεπωδέστατον A γὰρ] δὲ D 7 τὴν^{1} om. B πάθη A 8 μελάνωσις A 9 θέρμανσις] θερμασία G add. ὑγεία D νοῦσος G ὁμοίως add. δὲ A 10/11 ἐνεργεῖ post διαπλάττουσα K 12 δοθέντα om. D 13 ἢ — Κινεῖται om. J 15 ἔχει τὴν δύναμιν coll. K 16 μὴ ἱστάμενος om. D μὴ] ἀλλ' K ἱστ-] ἱπτάμενος J κινούμενος A 17 καὶ^{1} om. D 18 ἐστιν ante αὕτη K add. ἄνω καὶ κάτω, om. postea A ἔμπροσθεν ADG] ἐμπρός rel. (Thumb § 171) ὄπισθεν A δεξιά add. καὶ A ἄνω add. καὶ BHKM 19 λοιπὰ τὰ om. K τὰ^{2} om. B 20 ὅ τε] ὅταν B σκέψις pr. ἡ GL

καὶ κρίσις καὶ διάθεσις καὶ προαίρεσις γνώμη τε καὶ ἡ πρὸς τὴν χρῆσιν ὁρμὴ ἐνέργειαί | εἰσιν. Δοκεῖ δὲ μᾶλλον ἡ νόησις εἶναι ἐνέργεια, ἡ δὲ ὄρεξις πάθος· πᾶν γὰρ ὀρεγόμενον πάσχει. Λέγομεν δὲ αὐτὴν λογικὴν ὄρεξιν τὴν ἐνέργειαν, διότι αὐτεξούσιός ἐστιν, ἐξουσιάζουσα τῶν ἀλόγων παθῶν καὶ κρίνουσα καὶ κυβερνῶσα καὶ χαλιναγωγοῦσα ταῦτα, θυμὸν καὶ ἐπιθυμίαν καὶ αἴσθησιν καὶ τὴν καθ' ὁρμὴν κίνησιν. Ταῦτα γὰρ ὑπήκοα καὶ ἐπιπειθῆ τῷ λόγῳ εἰσὶν ἄλογα πάθη· πέφυκε γὰρ πείθεσθαι τῷ λόγῳ καὶ ὑποτάσσεσθαι καὶ κινεῖσθαι, ὡς ἂν ὁ λόγος κελεύῃ ἐπὶ τῶν κατὰ φύσιν ἀνθρώπων.

Ἔστι δὲ καὶ ταῦτα πάθη συστατικὰ τῆς ζῳώδους οὐσίας· ἄνευ γὰρ τούτων οὐκ ἔστι συστῆναι τὴν ζωήν. Ταῦτα δὲ εἰς ὑπηρεσίαν ἐδόθησαν τῷ ἀνθρώπῳ παρὰ τοῦ δημιουργοῦ, ἡ μὲν ἐπιθυμία πρὸς θεὸν καὶ τὰ αὐτοῦ θελήματα, ὁ δὲ θυμὸς κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ τῆς ἁμαρτίας καὶ πρὸς τὸ ἀνδρειοῦν τὴν ἐπιθυμίαν. Ἡ μὲν οὖν ἄλογος ὄρεξις πρὸς σύστασιν τῆς ζῳώδους οὐσίας δέδοται, ἡ δὲ λογικὴ καὶ αὐτεξούσιος, ὅπως αὐτεξουσίως χαλιναγωγήσῃ πᾶσαν φυσικὴν κίνησιν καὶ ὑποταγῇ καὶ ὑποτάξῃ τῷ νόμῳ τοῦ κτίσαντος. Συνέζευκται τοίνυν ἡ νόησις καὶ ἡ ὄρεξις ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, ὅπως μὴ ἀκουσίως πάσχωμεν τὰ τῶν ἀλόγων λογικοὶ ὄντες. Καὶ γὰρ ὁ νοῦς αὐτεξουσίως ὀρεγόμενος καὶ λογικῶς καὶ νοητικῶς ὀρεκτικῶς νοεῖ καὶ σκέπτεται καὶ ζητεῖ καὶ βουλεύεται καὶ διακρίνει καὶ διατίθεται πρὸς τὸ κριθὲν καὶ προαιρεῖται καὶ ὁρμᾷ πρὸς τὴν πρᾶξιν· φύσει γὰρ κατάρχει τοῦ ἀλόγου τὸ λογικόν. Εἰ οὖν ὡς λογικὸς πάσης ἀλόγου κτίσεως βασιλεὺς ἐδημιουργήθη ὁ ἄνθρωπος, πῶς οὐκ ἔσται τῶν ἐν αὐτῷ ἀλόγων παθῶν αὐτεξούσιος; Ὀρεκτικὸς οὖν καὶ λογικὸς καὶ νοητικὸς ὢν ὀρεκτικῶς νοεῖ καὶ λογίζεται καὶ λογικῶς καὶ νοητικῶς αὐτεξουσίως ὀρέγεται. Τῶν δὲ κοινῶν ψυχῆς καὶ σώματος τὸ μὲν ζωτικὸν

24—26 ἀλόγων παθῶν v. 18, 32—34. 49; H 84, 6—9; Expos. 36, 4 26—28 v. 19, 40; Expos. 26, 101—104 32 παρὰ δημιουργοῦ 18, 2!; 19, 1s 33s M 14, 48—56 34s σύστασιν Expos. 98, 26s 39—41 v. 18, 19—22; Expos. 36, 71—83 42s v. 30, 6! 44—46 v. 15, 14—17

ABDGHJKLM

---

22 Δοκεῖ — ἐνέργεια om. D ἐνέργεια εἶναι coll. BM 24 τὴν post 23 αὐτὴν D 25 κυβερνῶσα/χαλιναγωγοῦσα trp. D χάριν ἀγωγοῦσα K 27 ἐπιπειθῶς B εἰσὶν — λόγῳ^2 om. B ἄλογα pr. τὰ A ἄλογα πάθη om. D 28 κελεύῃ DJ] -ει B -οι rel. 30 Ἔστι] ἔτι GLM πάθη pr. τὰ AK 31 ἔστι] ἔτι G 32 παρὰ iter. mutans lin. L 34 ἀνδρειοῦν] ἀνδριοῦν AHJK ἀναιρεῖν D Ἡ] εἰ H πρὸς iter. mut. lin. M 35 καὶ om. J 36 ὑποταγῇ/ὑποτάξῃ trp. D ὑποτάξῃ] ὑποτάξει B 37 ἡ^1 om. BD 38 πάθωμεν D πάσχομεν B 39 ὀρεγ-] ὁ λεγόμενος L νοητῶς καὶ λογικῶς L ὀρεκτικῶς add. καὶ L 40 σκέπτεται/ζητεῖ trp. r σκέπεται K βούλεται DJ διακρίνει add. καὶ κρίνει J 41 πρὸς^1 pr. καὶ B 42 γὰρ om. G 45 νοεῖ καὶ λογίζεται om. D λογικῶς/νοητικῶς trp. A νοητικῶς add. καὶ J 46 καὶ pr. τε D

ἐνέργεια μᾶλλόν ἐστι καὶ τὸ φανταστικὸν δὲ καὶ αἰσθητικὸν καὶ μνημονευτικὸν καὶ ἡ καθ' ὁρμὴν κίνησις παθητικαί εἰσιν ἐνέργειαι ἢ ἐνεργητικὰ πάθη, ὁ δὲ θυμὸς καὶ ἡ ἐπιθυμία πεῖνά τε καὶ δίψα, κόπος, φόβος, δειλία καὶ ἀγωνία, ἡδονή, λύπη, πτύελος καὶ ἱδρὼς τό τε θρεπτικὸν καὶ αὐξητικὸν καὶ ἐπὶ πᾶσιν ὁ θάνατος πάθη εἰσίν.

(19) Ταῦτα πάντα φυσικά εἰσι καὶ ἀδιάβλητα παρὰ τοῦ δημιουργοῦ τῇ φύσει τῶν ἀνθρώπων δεδωρημένα. Αὐτὸς γὰρ καὶ τὸ εἶναι καὶ τὸ οὕτως εἶναι ἐδωρήσατο, καὶ οὐκ ἔστιν ἀνθρώπων οὐδείς, ὃς τούτων ἀμέτοχος γέγονε. Τὸ δὲ ἔχειν ταῦτα τὴν μὲν τοῦ δημιουργοῦ σοφίαν καὶ ἀρετὴν παρίστησιν, | ἡμῖν δὲ οὔτε ἀρετὴ οὔτε κακία λογίζεται· καλὰ μὲν γάρ εἰσι καὶ ἐπ' ἀγαθῷ ὑπὸ τοῦ ἀγαθοῦ δεδωρημένα, ὁ δὲ τρόπος τῆς χρήσεως αὐτῶν ἀρετὴν καὶ κακίαν συνίστησιν. Ἂν μὲν γὰρ ὑποταγῇ τὸ θέλημα τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ καὶ κατὰ τὸν νόμον αὐτοῦ ὁ νοῦς κυβερνήσῃ τὰ ὑπήκοα αὐτῷ, πάσας φημὶ τὰς ψυχικὰς κινήσεις, κατ' ἐξαίρετον δὲ θυμὸν καὶ ἐπιθυμίαν — ταῦτα γὰρ ὑπήκοα τῷ λόγῳ —, ἀρετὴν εἰργασάμεθα καὶ δικαιοσύνην ἐπληρώσαμεν. Ἐπὶ τούτῳ γὰρ ἐλάβομεν τὴν τούτων ἐξουσίαν καὶ ὡς ἐξουσίαν λαβόντες καὶ νόμον ἐδεξάμεθα καὶ ὑπὸ νόμον γεγόναμεν· τὰ γὰρ ἄλογα μὴ ἔχοντα τὸν ἡγεμόνα νοῦν τὸν αὐτεξούσιον θυμοῦ καὶ ἐπιθυμίας οὐκ ἔλαβε νόμον.

Φύσει τοιγαροῦν τοῦ δημιουργοῦ δοῦλοι ὑπάρχοντες καὶ τὸ αὐτεξούσιον ἔχοντες, τὸ τῆς ἀρετῆς συστατικόν, — οὐ γὰρ ἀρετὴ οὐδὲ τερπνὸν τὸ βίᾳ γινόμενον — νόμον ἐλάβομεν, ὅπως ἐπιγνῶμεν, ὅτι δεσπότην ἔχομεν, — ἵνα μὴ ἐν σκότει διαπορευόμενοι βόθροις περιπέσωμεν· »λύχνος γὰρ τοῖς ποσί μου ὁ νόμος σου καὶ φῶς ταῖς τρίβοις μου«, ἔφη Δαυὶδ ὁ προφήτης· — ὅπως γνωσθῇ ἡμῶν ὁ πρὸς τὸν δεσπότην πόθος καὶ εὔνοια, — ὅπως τε τῷ θεῷ τοῦ ἀγαθοῦ κοινωνήσωμεν, »ἵν' ᾖ τοῦ ἑλομένου

---

47 v. 17, 2ss; 18, 1 48 v. 17, 2—4 καθ' ὁρ. 15, 10; cf. ad 18, 47! 49—51 v. 38, 3s; 17, 5—8; 18, 1 49 v. 18, 25 **19** 1—7 Expos. 64, 1—12 1 Ταῦτα 18, 46—51 2 M 70, 19! 6s τρόπος τῆς χρήσεως M 14, 27—32! 7 ἀρετήν M 31, 49! ὑποταγῇ 25, 6s 8 νόμῳ θεοῦ M 43, 3s! 9 ὑπήκοα 19, 34 13 ἡγεμ. νοῦν Expos. 50, 39s! 15 αὐτεξ. 28, 15! 16 ἀρετῆς συστ. 19, 35; M 69, 18s 16s ἀρετή M 32, 9s; 69, 19s; Expos. 26, 43! 18s Ps 118, 105 21s Greg. Naz., or. 45: MPG 36, 632 C 3s

---

ABDGHJKLM

---

47 καὶ^{1} om. J αἰσθητικὸν/μνημονευτικὸν trp. A 48 παθητικαί add. δὲ D ἢ om. D 48/49 πάθη ἐνεργητικά coll. K 49 δίψα add. καὶ r δειλία pr. καὶ L add. τε BHKM 50 τε om. A **19** 2 καὶ^{1} om. GK 5 ἀρετὴ/κακία trp. K 8 κυβερνήσει K 9 αὐτῷ — 10 ὑπήκοα om. B αὐτοῦ D ψυχικὰς] φυσικάς, sed. s. s. ψυχι L add. δυνάμεις ἤγουν D 12 ὡς — καὶ^{2} om. D 14 ἔλαβον ABGHKM 15 τοιγαροῦν] γὰρ A 16 τῆς om. K 17 γενόμενον J 19 μου^{2} om. L Δαυὶδ pr. ὁ ABK 19/20 ὁ προφήτης] ὁ ὑποφήτης (cf. Expos. 3,19) D om. r 20 γνωσθῇ — 21 ὅπως om. B 21 εὔνοια pr. ἡ KM τε om. r τοῦ θεοῦ G τῷ — ἀγαθοῦ] τῷ ἀγαθῷ τοῦ θεοῦ L ἵν'] νην L τοῦ^{2}] τὸ L

τὸ ἀγαθὸν οὐχ ἧττον ἢ τοῦ παρασχόντος τὰ σπέρματα«· αὐτὸς γὰρ ἡμῖν τὴν δύναμιν τῆς ἀγαθοεργίας ἐδωρήσατο. Αὐτεξουσίους δὲ ἡμᾶς ἐποίησεν, ἵνα ἐξ αὐτοῦ καὶ ἐξ ἡμῶν τὸ ἀγαθὸν γένοιτο· παντὶ γὰρ τῷ προαιρουμένῳ τὸ ἀγαθὸν ὁ θεὸς συνεργεῖ εἰς τὸ ἀγαθόν. — ὅπως τὸ κατὰ φύσιν φυλάξαντες τῶν ὑπὲρ φύσιν τύχωμεν, τῆς ἀφθαρσίας καὶ τῆς θεώσεως ἐκ τῆς πρὸς τὸ θεῖον ἑνώσεως διὰ τῆς κατὰ δύναμιν τοῦ θελήματος πρὸς αὐτὸ ὁμοιώσεως· — ὅπως μὴ ταῖς φυσικαῖς δυνάμεσιν ἀλόγως χρώμενοι παρασυμβληθῶμεν τοῖς ἀνοήτοις κτήνεσι καὶ ὁμοιωθῶμεν αὐτοῖς. Εἰ γὰρ μὴ ὑποταγῇ ἡ θέλησις ἡμῶν τῷ θείῳ θελήματι, ἀλλὰ κατ' οἰκείαν γνώμην καὶ αἵρεσιν χρήσηται ὁ αὐτεξούσιος νοῦς θυμῷ καὶ ἐπιθυμίᾳ κακίαν εἰργάσατο· κακία γὰρ οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ ἁμαρτία καὶ ἀποτυχία καὶ παρακοὴ τοῦ δεσποτικοῦ νόμου. Ὥστε τὸ αὐτεξούσιον πρῶτον ἀγαθὸν τῇ λογικῇ φύσει πρέπον, καὶ τὸ κεχρῆσθαι τῷ αὐτεξουσίῳ καὶ κατεξουσιάζειν καὶ κρατεῖν τῶν ἀλόγων παθῶν, θυμοῦ λέγω καὶ ἐπιθυμίας, ἀρετή, τὸ δὲ προδιδόναι τὸ αὐτεξούσιον καὶ ἡττᾶσθαι τοῖς ἀλόγοις πάθεσι καὶ ἀλόγως καὶ κτηνωδῶς βιοῦν, τοῦτο κακία, τοῦτο ἁμαρτία. — ἵνα μὴ ἀσχημονῶμεν τὰ τῶν ἀλόγων πράσσοντες, ἀλλ' ἐπέχωμεν λόγῳ τὰς ὁρμὰς τῆς φύσεως. Οὐ γὰρ πρέπει τῷ λογικῷ ἡ τῶν ἀλόγων πολιτεία, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ τοῖς ἀλόγοις πάθεσι λογικῶς κεχρῆσθαι καὶ λόγῳ ταῦτα ῥυθμίζειν καὶ κατ' ἐξουσίαν ἄγειν καὶ ἡνιοχεῖν καὶ ἄγεσθαι καὶ ὑπείκειν τῷ θείῳ νόμῳ καὶ τούτοις κεχρῆσθαι, καθὼς ὁ κύριος διετάξατο. |

(20) Εἰδέναι τοίνυν χρεών, ὡς ἡ τῶν ὀνομάτων σύγχυσις ποιεῖ τοῖς αἱρετικοῖς τὴν πλάνην. Καθὼς οὖν τοῖς μονοφυσίταις, τοῖς ἀκεφάλοις φημί, τὸ ταυτὸν λέγειν φύσιν καὶ ὑπόστασιν αἴτιον γέγονε λέγειν ἐπὶ Χριστοῦ μίαν φύσιν, ἵνα μὴ εἰς δύο ὑποστάσεις τὸν Χριστὸν διέλωσιν, ἔτι δὲ καὶ τοῖς Νεστορίου ὁμόφροσι τοῦ λέγειν δύο ὑποστάσεις, ἵνα μὴ τὰς

---

26 κατά, ὑπὲρ φ. J 53, 5s! 27 πρὸς θεῖον A 3, 6 28 χρώμενοι M 14, 32; 84, 6s 29 Ps 48, 13 30 γνώμην M 81, 8 31 κακίαν 19, 37 32s παρακοή M 81, 7; 31, 52s; Expos. 44, 14—18 33s M 69, 17 34 αὐτεξ. 19, 16! 35 κρατεῖν 19, 9; cf. H 98, 7s 36s κακία 19, 31 39 λογικῷ 7, 8! 40 ἀλόγοις παθ. 18, 26ss **20** cf. J 2 1s Expos. 47, 39s 2 v. 20, 9 3 ταυτόν v. 8, 88s; A 2, 42; 5, 6. 11s; J 2, 15s; 5, 9ss; 6, 2ss; 7, 1ss; 10, 4; 11, 3 5 Νεστ. ὁμόφρ. N 1, 1

ABDGHJKLM

---

22 παραχόντως K 23 ἐδωρή-] ἐχαρίσατο A 24 ἵν' A γίνοιτο AGK 25 τὸ^2 om. A 27 διὰ — 28 ὁμοιώσεως om. B 28 αὐτὸ] ταυτὸ J ὁμοιω-] οἰκειώσεως K 30 ὑπετάγη BGHKM κατὰ D 31 καὶ αἵρεσιν om. D αἵρεσιν] προαίρεσιν BGM θέλησιν L αὐτεξούσιος om. D θυμὸς B ἐργάσατο B, ι suppl. B^c 32 γὰρ] δὲ A 34 τὸ] τῷ AK κατεξ-] καὶ τεξουσιάζειν et praesuppl. καὶ D ἐξουσ- A 37/38 ἵνα μὴ] μὴ οὖν A 38 ἀσχημονοῦμεν G πράσσ-] πάσχοντες L λόγῳ pr. τῷ 39 ἡ om. L **20** 1 σύγχυσις] ἐπίζευξις D 3 τὸ ταυτὸν] τ' αὐτὸν G λέγειν pr. τοῦ J coll. post 4 Χριστοῦ K 5 τοῦ λέγειν] τὸ λέγειν K om. D

δύο Χριστοῦ φύσεις εἰς μίαν συγχέωσιν, οὕτω καὶ τοῖς μονοθελήταις τὸ μὴ εἰδέναι τὴν διαφορὰν τοῦ φυσικοῦ καὶ τοῦ ὑποστατικοῦ θελήματος, τουτέστι τοῦ γνωμικοῦ, αἴτιον γέγονε τοῦ ἓν λέγειν ἐπὶ Χριστοῦ θέλημα. Ἵνα οὖν τὴν ἐκ τῆς ὁμωνυμίας διαφύγωμεν πλάνην, οὕτω τὸν περὶ τοῦ θελήματος ἀναπτύξωμεν λόγον.

(21) Τὸ θέλημα ὁμώνυμόν ἐστι. Ποτὲ μὲν γὰρ σημαίνει τὴν θέλησιν, τουτέστι τὴν θελητικὴν δύναμιν, ποτὲ δὲ αὐτὸ τὸ θελητόν, τὸ τῇ θελήσει ὑποκείμενον, τουτέστιν αὐτὸ τὸ πρᾶγμα, ὅπερ τις θέλει. Ἄλλο δέ ἐστι θέλησις καὶ ἄλλο τὸ θελητόν, ὥσπερ ἄλλο ὅρασις καὶ ἄλλο τὸ ὁρατόν· ὅρασις μὲν γάρ ἐστιν αὐτὴ ἡ ὁρατικὴ δύναμις, καθʼ ἣν ὁρῶμεν, ἡ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ ἐνεργοῦσα, ὁρατὸν δὲ αὐτὸ τὸ ὁρώμενον πρᾶγμα, ἢ λίθος ἢ ξύλον ἤ τι τοιοῦτον. Οὕτω καὶ θέλησίς ἐστιν αὐτὴ ἡ θελητικὴ τῆς ψυχῆς δύναμις, καθʼ ἣν θέλομεν, θελητὸν δὲ αὐτὸ τὸ πρᾶγμα, ὅπερ τις θέλει. Οἷον θέλω πλεῦσαι, τὸ πλεῦσαι θελητόν ἐστι· θέλω γῆμαι, τὸ γῆμαι θελητόν ἐστιν. Πάντως δὲ τὸ θελητὸν ἢ ἐνέργειά ἐστι, τουτέστι πρᾶξις, ἢ πάθος. Ἴδωμεν τοίνυν, εἰ φυσική ἐστιν ἡ θέλησις ἢ ὑποστατική.

(22) Ἆρα πᾶς ἄνθρωπος ἔχει τὴν δύναμιν τὴν θελητικὴν ἢ οὔ; Δῆλον, ὡς πᾶς ἄνθρωπος ἔχει τὸ δύνασθαι θέλειν καὶ πᾶς ἄνθρωπος ἔχει τὸ θέλειν· τίς γὰρ ἄνθρωπος γέγονεν, ὃς οὐκ ἠθέλησεν οὐδέν; Οὐ πᾶς δὲ ἄνθρωπος τὸ αὐτὸ θέλει, ἀλλʼ ὁ μὲν τόδε, ὁ δὲ τόδε, οὐδὲ πᾶς ἄνθρωπος ὡσαύτως θέλει, ἀλλʼ ὁ μὲν καλῶς, ὁ δὲ κακῶς, ἕκαστος κατὰ τὴν οἰκείαν γνώμην. Ὥστε ἡ μὲν θέλησις, τουτέστιν ἡ θελητικὴ δύναμις καὶ αὐτὸ τὸ ἁπλῶς θέλειν, φυσικόν, τὸ δὲ θελητόν, τουτέστι τὸ τὶ θέλειν, γνωμικὸν καὶ ὑποστατικόν

---

6 εἰς μίαν J 2, 18! μονοθελ. H 99 7 φυσικοῦ 28, 74—77 7s ὑποστ. = γνωμ. 22, 7s 9 πλάνην 20, 2 **21—24** cf. Expos. 36, 124—134 **21** 1s v. 23, 1s! 2 θελ. δύναμις 21, 7! 2s θελητόν = 21, 8; 23, 20; Inst. 10, 17s 4 ὁρατόν 23, 4s 5 ὁρατ. δύν. = 23, 6s 6 ὁρατόν 23, 11 7s θέλησις 21, 2; 23, 16; 32, 18; cf. 15, 13s; 25, 1; 28, 1ss. 10ss 8 θελητόν 21, 2s! 11 v. 28, 78 ὑποστ. 25, 9 **22** cf. Expos. 58, 30—42 2 θέλειν 7, 11! 3 τίς ἄνθρωπος 28, 106 3—5 v. 24, 27; 28, 81; 35, 18 6 θέλησις 28, 106! 7 φυσικόν 28, 106! θελητόν 20, 7; 28, 95

ABDGHJKLM

---

6 Χριστοῦ om. BLM 7 τοῦ^{2} om. AL 8 τοῦ^{2}] τὸ BM 9 οὖν add. καὶ K 10 ἀνάπτυξον G -πτύξον H **21** 1 ση)μαίνει τὴν emend. (super quid?) B^{c} 2 τουτέστι] ποτὲ δὲ G θελητόν] θελητικόν L τῇ om. BG 4 θελητόν — ὁρατόν om. B τὸ^{2} om. L 6 ἢ^{1} om. D 7 Οὕτω add. γοῦν K καὶ om. M add. ἡ J αὕτη BGM 8 τὸ πρᾶγμα αὐτὸ coll. G θέλει τις coll. K 9 θέλω^{1} — ἐστι om. J θέλω^{2} — 10 ἐστιν^{1} om. BHKLM 10 πρᾶξις/πάθος trp. K **22** 1 ὡς] ὅτι L 2 τὸ^{1}] τοῦ H δύνασθαι — τὸ^{2} om. BM 3 δὲ om. A 4 τὸ αὐτὸ — ἄνθρωπος om. D r 5 καλός et κακός G 6 ἡ — θέλησις] μὲν ἡ θέλης K ἡ^{2} add. μὲν J 7 δὲ om. H ad τὸ^{2} suppl. δὲ L τὶ B^{c}D] τοιῶσδε K om. rel.

(23) Καὶ πάλιν· Τῶν ὁμωνύμων, ὡς εἴπομεν, ὃν τὸ θέλημα ποτὲ μὲν σημαίνει τὴν θέλησιν, ποτὲ δὲ τὸ θελητόν. Δεῖ γὰρ εἰδέναι, ὅτι ἄλλο ἐστὶ θέλησις καὶ ἄλλο τὸ θέλειν καὶ ἄλλο τὸ τὶ καὶ πῶς θέλειν καὶ ἄλλο τὸ θελητὸν καὶ ἄλλο τὸ θελητικὸν καὶ ἄλλο ὁ θέλων, ὥσπερ ἄλλο ὅρασις καὶ ἄλλο τὸ ὁρᾶν καὶ ἕτερον τὸ τὶ καὶ πῶς ὁρᾶν καὶ ἄλλο τὸ ὁρατὸν καὶ ἄλλο τὸ ὁρατικὸν καὶ ἕτερον ὁ ὁρῶν. Ὅρασις μὲν γάρ ἐστιν αὐτὴ ἡ ὁρατικὴ δύναμις τῆς ψυχῆς ἡ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ ἐνεργοῦσα, καθ' ἣν ὁρῶμεν. Ὁρᾶν δέ | ἐστι τὸ κεχρῆσθαι τῇ ὁρατικῇ δυνάμει καὶ ἐνεργεῖν καὶ βλέπειν· οὐδεὶς δὲ ὁρᾷ μὴ ἔχων ὅρασιν, τουτέστι δύναμιν τοῦ ὁρᾶν. Τὶ δὲ ὁρᾶν ἐστιν οὐρανὸν ὁρᾶν ἢ γῆν ἢ ἕτερόν τι. Ὅπως ὁρᾶν ἐστι καλῶς ἢ κακῶς. Ὁρατὸν δέ ἐστι τὸ ὑποκείμενον τῇ ὁράσει, τουτέστι τὸ ὁρώμενον σῶμα ἢ χρῶμα ἢ σχῆμα. Ὁρατικὸν δέ ἐστι τὸ ἔχον ἐκ φύσεως τὴν ὁρατικὴν δύναμιν, οἷον ὁ ἄνθρωπος ἐκ φύσεως ἔχει τὴν δύναμιν τοῦ ὁρᾶν, κἂν κοιμᾶται, κἂν ἐτυφλώθη· ὁρατικὸν γὰρ ζῷον ὁ ἄνθρωπος. Ὁρῶν δέ ἐστιν ὁ κεχρημένος τῇ ὁράσει, τουτέστι τῇ ὁρατικῇ δυνάμει, καὶ ἐνεργῶν καὶ βλέπων. Οὕτω θέλησις μέν ἐστιν αὐτὴ ἡ θελητικὴ δύναμις ἡ τῇ ψυχῇ φυσικῶς δεδομένη παρὰ τοῦ δημιουργοῦ, τουτέστι τὸ δύνασθαι θέλειν. Θέλειν δέ ἐστι τὸ κεχρῆσθαι κατ' ἐνέργειαν τῇ θελητικῇ δυνάμει καὶ ὀρέγεσθαι· οὐδεὶς δὲ θέλει μὴ ἔχων θέλησιν, τουτέστι δύναμιν τοῦ θέλειν. Θελητὸν δέ ἐστι τὸ ὑποκείμενον τῇ θελήσει, αὐτὸ τὸ πρᾶγμα, ὅπερ θέλομεν· οἷον θέλω πλεῦσαι, τὸ πλεῦσαι θελητόν ἐστιν, θέλω σωφρονῆσαι, τὸ σωφρονῆσαι θελητόν ἐστιν. Ἀθέλητον δέ ἐστιν, ὅπερ τις οὐ θέλει, ὥσπερ ἀόρατον, ὅπερ τις οὐχ ὁρᾷ. Τὶ δὲ θέλειν ἐστὶν ἑνωθῆναι θεῷ θέλειν, θέλειν φαγεῖν, θέλειν πιεῖν, θέλειν πλεῦσαι, θέλειν συναφθῆναι γυναικί. Πῶς δὲ θέλειν ἐστὶ καλῶς θελῆσαι, ἤγουν θελῆσαι καλῶς καὶ κατὰ νόμον

---

23 1 εἴπομεν 21, 1 1s V 21, 1s; 24, 1s; 41, 22 3s v. 28, 75ss 4—16 v. 21, 4—7; Expos. 58, 30—42 6s = 21, 5s; Expos. 31, 4s 14 ὁρατικόν 14, 12; 26, 11; 32, 14 16 θέλησις 21, 7! 17 παρὰ δημ. 18, 2 18 v. 23, 33! θελ. δυν. 28, 82 20s v. 21, 2s! 23—27 v. 28, 95s

---

ABDGHJKLM

---

23 1 ὃν] ὧν B 3 θέλειν^{1} — τὸ^{3} om. B θέλειν^{1} — τὸ^{2} om. K θέλειν^{1}] θελητὸν HM 4 ἄλλο^{1} add. 3 τὸ θέλειν^{1} — θέλειν^{2}, ad quae i. m. καὶ ἄλλο τὸ θελητικὸν B 5 ἕτερον] ἄλλο KL 6 ἕτερον] ἄλλο L Ὅρασις — 16 Οὕτω om. A 7 ἡ om. B 8 ὁρατικῇ] ἐνεργητικῇ D 9 δὲ^{1}] γὰρ B ὅρασιν τουτέστι om. et ὁρᾶν add. τουτέστιν ὅρασιν L δὲ^{2} add. τὸ BM 10 ὁρᾶν om. D Ὅπως add. ἄρα καὶ K 11 δέ om. BD 12 ὁρατικὴν om. J 13 οἷον — δύναμιν^{2} om. ABHJKM ἔχει ante ἐκ L 15 ἐνεργείᾳ in exitu nescio quid emend. K 16 μέν add. γὰρ A αὕτη BHM αὐτη (!) G 18 κατὰ D 19 ὀρέγεσθαι] ὁρᾶσθαι B 21 θέλω^{1} — 22 ἐστιν] πλεῦσαι σωφρονῆσαι A πλεῦσαι^{1} pr. τὸ B θέλω^{2} — 22 τὸ] τὸ σωφρονῆσαι θέλω γὰρ L 23 θέλειν^{2} — 24 γυναικί] φαγεῖν, πιεῖν, πλεῦσαι A 24 θέλειν^{1} JLM om. rel. πιεῖν] ποιεῖν B 25 θέλειν add. δὲ B καλῶς θελῆσαι om. B θελῆσαι^{1} — θελῆσαι^{2} om. A καλῶς] κακῶς D καλῶς θελῆσαι coll. G

θεοῦ τῇ ἰδίᾳ γυναικὶ μιγῆναι ἢ κακῶς καὶ παρὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ ἀλλοτρίᾳ. Θελητικὸν δέ ἐστι τὸ ἔχον ἐκ φύσεως τὴν θελητικὴν δύναμιν, οἷον ὁ ἄνθρωπος, ὁ ἄγγελος, ὁ θεός. Ἕκαστος γὰρ αὐτῶν ἐκ φύσεως ἔχει τὴν θελητικὴν δύναμιν· καὶ γὰρ ἑκάστη τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων θέλει καὶ ἑκάστη ὑπόστασις ἀγγέλων θέλει καὶ ἑκάστη ὑπόστασις ἀνθρώπων θέλει. Ὅπερ δὲ ἑκάστη ὑπόστασις ἔχει, φυσικόν ἐστι· φυσικὸν γάρ ἐστι τὸ ἐν πάσαις ταῖς ὁμοειδέσι καὶ ὁμοουσίοις ὑποστάσεσι θεωρούμενον. Θέλων δέ ἐστιν ὁ κεχρημένος τῇ θελήσει, τουτέστι τῇ θελητικῇ δυνάμει, καὶ ὀρεγόμενος ἤγουν ὑπόστασις.

(24) Τὸ οὖν θέλημα ποτὲ μὲν σημαίνει τὴν θέλησιν, τουτέστι τὴν θελητικὴν δύναμιν, ποτὲ δὲ τὸ θελητόν, τουτέστιν αὐτὸ τὸ πρᾶγμα, ὅπερ θέλομεν· ἡ μὲν οὖν θέλησις φυσικὴ καὶ τὸ ἁπλῶς θέλειν φυσικόν. Πᾶς γὰρ ἄνθρωπος ἔχει τὴν δύναμιν τοῦ θέλειν καὶ πᾶς ἄνθρωπος θέλει, τουτέστι κέχρηται τῇ θελήσει· θελητικὸν γὰρ ζῷον ὁ ἄνθρωπος. Τὸ δὲ θελητὸν οὐ φυσικὸν μόνον, ἀλλὰ καὶ γνωμικὸν καὶ ὑποστατικόν. Ἀλλ' οὐ πᾶς ἄνθρωπος ὡσαύτως θέλει οὐδὲ τὸ αὐτό· ὥστε τὸ πῶς θέλειν, καλῶς ἢ κακῶς, ἢ τὸ τὶ θέλειν, τόδε ἢ ἐκεῖνο, οὐ φυσικόν, ἀλλὰ γνωμικὸν καὶ ὑποστατικὸν ἐπί τε ἀγγέλων καὶ ἀνθρώ|πων.

Ἐπὶ μὲν γὰρ τῆς ἁγίας καὶ ἀδιαιρέτου τριάδος μία τῶν τριῶν ὑποστάσεων φυσικὴ θέλησις καὶ ἓν φυσικὸν τὸ ἀγαθόν, καὶ οὐχ ἑκάστη ὑπόστασις ἴδιον ἔχει θελητὸν οὐδὲ ἰδίαν κίνησιν, ἀλλὰ μία κίνησις καὶ ἓν θελητὸν τῶν τριῶν ὑποστάσεων· διὸ οὐ τρεῖς θεοί, ἀλλὰ εἷς θεὸς αἱ τρεῖς ὑποστάσεις, εἷς θεὸς μετὰ τῶν ἑαυτοῦ δυνάμεων, ἀλλ' οὐ σύνθετος. Ἑκάστη γὰρ αὐτῶν θεὸς τέλειος καὶ τελεία ὑπόστασις· σύνθεσις δὲ φύσεως ἐξ ὑποστάσεως οὐ γίνεται, καὶ ξένον τοῦτο παντελῶς καὶ μόνον πρέπον θεῷ.

---

27 v. 5, 6   31 v. 28, 80s; F 19, 19   32 F 18, 16s   33 κεχρημένος θελήσει 23, 18; 24, 5; 28, 76; 41, 15   **24**   1—3 v. 23, 1s; Expos. 36, 132ss   3 v. 28, 82s!   4s v. 23, 18; 7, 11!   7—13 v. 28, 95s!   6s v. 22, 5   10—16 v. 24, 29ss; 33, 1—5; Expos. 36, 110—113; J 78, 23ss   13s T 7, 16ss; Bilz 67. 116   14—16 J 78, 40s   15 τέλειος Expos. 49, 9s; Bilz 54   15s Expos. 8, 207s

---

ABDGHJKLM

---

26 θεοῦ om. D   τῇ — μιγῆναι om. A   θεοῦ^{2}] Χριστοῦ J   27 ἀλλοτρίᾳ om. A   28 Ἕκαστον D   29 τῶν — 30 ἑκάστη^{1} om. B   30 καὶ^{3} — 31 θέλει om. BM   31 δὲ add. καὶ J   γάρ] δὲ L   33/34 τουτέστι/ἤγουν trp. K   34 ἤγουν add. ἡ AJ   **24**   1 γοῦν K   2 ὅπερ] ὃ A   4 ἔχει post δύναμιν L   τοῦ θέλειν τὴν δύναμιν coll. J   5 δὲ om. M   6 Ἀλλ' οὐ] οὐ γὰρ A   7 θέλει ὡσαύτως coll. J   ὥστε] ὡς G   7/8 καλῶς/κακῶς trp. K   8 τόδε ἢ ἐκεῖνο om. A   ἀλλὰ add. καὶ B   9 τε add. τῶν J   10 γὰρ om. L   11 φυσικὴ om. L   φυσικὸν add. θελητόν J   ἑκάστου K   12 ἀλλὰ add. καὶ B   13 ἀλλ' r   14 εἷς pr. διὸ J   ἑαυτοῦ] αὐτοῦ HKLM   15 σύνδεσις AH   16 καὶ ξένον] ξένον δὲ K   μόνῳ AK

Ἐπὶ δὲ ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων οὐχ οὕτως· μία μὲν γάρ ἐστιν ἡ θέλησις τῶν ἀγγέλων, ἡ παρὰ θεοῦ δοθεῖσα αὐτοῖς φυσικὴ τοῦ θέλειν δύναμις. Ἕκαστος γὰρ ἄγγελος θέλει καὶ ἕκαστος ἄνθρωπος θέλει, οὐ μία δὲ κίνησις πάντων τῶν ἀγγέλων οὔτε μὴν πάντων τῶν ἀνθρώπων, ἀλλ' ἑκάστη ὑπόστασις ἰδίαν ἔχει κίνησιν καὶ ἴδιον θελητόν· οὐχ ὁμοίως γὰρ θέλουσι πᾶσαι αἱ ὑποστάσεις τῶν ἀγγέλων οὐδὲ τὸ αὐτὸ οὐδὲ αἱ τῶν ἀνθρώπων, ἀλλ' ἡ μὲν καλῶς, ἡ δὲ κακῶς, καὶ ἡ μὲν τόδε, ἡ δὲ τόδε, καὶ τοῦδε κινουμένου καὶ θέλοντος οὐ συγκινεῖται καὶ συνθέλει ὁ ἕτερος. Ὥστε ἐπὶ τῶν ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων ἡ μὲν θέλησις φυσική ἐστιν, ὁμοίως καὶ τὸ θέλειν φυσικόν. Πᾶς γὰρ ἄνθρωπος θελητικός ἐστιν καὶ πᾶς ἄνθρωπος θέλει, οὐ πᾶς δὲ ἄνθρωπος τοῦ αὐτοῦ πράγματός ἐστι θελητικὸς οὐδὲ τὸ αὐτὸ θέλει.

Ἐπὶ μὲν γὰρ τῆς ἁγίας τριάδος αἱ τρεῖς ὑποστάσεις ἐν ἀλλήλαις εἰσί, καὶ ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα δυνάμεις εἰσὶ τοῦ πατρός, καὶ διὰ τοῦτο μία κίνησις καὶ ὡσαύτως καὶ τὸ αὐτὸ θελητόν. Οἱ δὲ ἄγγελοι καὶ οἱ ἄνθρωποι ἕκαστος ἀποτετμημένην καὶ ἰδιαίρετον ἔχει τὴν ἑαυτοῦ ὑπόστασιν, εἰ καὶ μιᾶς εἰσι φύσεως· διὰ τοῦτο ἡ μὲν δύναμις τοῦ θέλειν καὶ τὸ θέλειν ἓν καὶ φυσικόν, τὸ δὲ πῶς καὶ τὸ τὶ θέλειν ὑποστατικὸν καὶ γνωμικόν. Καὶ μία μὲν αὐτῶν θελητικὴ φύσις, πολλοὶ δὲ θέλοντες, διαφόρως καὶ ἄλλο καὶ ἄλλο θέλοντες.

(25) Θέλησις τοίνυν ἐστὶν ὄρεξις ζωτική τε καὶ λογική· ἡ δὲ ζωτική, πάντως καὶ αἰσθητική. Τὰ μὲν οὖν ἄλογα αἰσθητικῶς ὀρέγεται, ἀλλ' οὐ λογικῶς οὐδὲ αὐτεξουσίως· ὁ δὲ ἄνθρωπος ζῷον ὑπάρχων λογικὸν ὡς μὲν ζῷον ζωτικῶς καὶ αἰσθητικῶς ὀρέγεται, ὡς δὲ λογικὸς λογικῶς καὶ αὐτεξουσίως. Θέλησις οὖν ἐστι φυσικὴ ὄρεξις λογική τε καὶ ζωτική, μόνων ἠρτημένη τῶν φυσικῶν. Φυσικὰ δὲ θελήματά εἰσι πρῶτον τὸ

17s v. 24, 25; 28, 106!   19—21 v. 24, 34; 35, 18!; F 48, 1   21—24 F 48, 1—3   25 φυσική 24, 17s   26 θελητικός Expos. 58, 78s   27s v. 22, 3ss   29 ἐν J 78, 39   30 = T 7, 20!; 3, 31!   33s v. 24, 17s; 28, 106!   34s v. 28, 95!   35 θελ. φύσις 24, 17s!   **25** cf. Expos. 36, 51—59   1—6 Expos. 58, 56—61; 36, 84—94   1 v. 7, 8—11; cf. 21, 7!   3 ἄνθρωπος 7, 8!   4 v. 41, 8   5 αὐτεξ. Inst. 10, 13ss!   5s = 28, 10s   6s v. 19, 8   6—13 Sentent. 1428, 18—24

ABDGHJKLM

---

20 πάντων^{1} om. L   τῶν^{1} om. J   μὴν] μία B   τῶν^{2} om. J (?, in flex. fol.)   22 πᾶσαι post ὑποστάσεις L om. G   23 καὶ^{1} om. A   ἡ^{3} — 24 καὶ^{1}] νοῦ J   24 οὐ] καὶ K   συνθέλει] θέλει KL   25 καὶ^{1} add. τῶν A   27 τοῦ αὐτοῦ] τούτου τοῦ BKM   29 γὰρ om. A   31 καὶ^{1} om. B   καὶ^{2} om. L   δὲ post ἄγγελοι BM om. GH   32 ἕκαστος om. A   ἰδιαίρετον] ἀδι- H διαιρετὴν BM διῃρεμένην K   ἔχει add. ἕκαστο̣ς̣ (ος in susp.) A   33 καὶ^{2} om. J   35 αὐτῶν add. ἡ BL   δὲ add. οἱ B   διαφόρως — 36 θέλοντες om. B   **25**   1 τε om. L   ἡ — 2 αἰσθητική om. B   ἡ] εἰ ADG   2 πάντως καὶ αἰσθητική om. J   3 οὐδ' B   5 λογική/ζωτική trp. D

ὑποτάσσεσθαι τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ — φύσει γὰρ δοῦλος θεοῦ καὶ ὑποχείριος ὁ ἄνθρωπος —, ἔπειτα καὶ τὰ τῆς φύσεως συστατικά, οἷον πεῖνα, δίψα, ὕπνος καὶ τὰ τοιαῦτα· ὑποστατικὴ δὲ καὶ γνωμικὴ θέλησις ὄρεξις καθ' ἡδονὴν καὶ κατ' οἰκείαν γνώμην τῆς κεχρημένης ὑποστάσεως καὶ οὐ κατὰ νόμον θεοῦ | καὶ τρόπος χρήσεως τῆς φυσικῆς θελήσεως κατὰ γνώμην τῆς κεχρημένης ὑποστάσεως. Τὸ οὖν ἀποτετμημένον τῶν ὑποστάσεων διάφορον τὴν γνώμην ἐργάζεται.

(26) Ἀλλά φασιν, ὡς ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἔχει φυσικὸν θέλημα. Λέγουσι δὲ δύο μόνα εἶναι θελήματα, τὸ ἓν τὸ θεῖον, τὸ ἀγαθόν, τὸ δὲ ἕτερον τὸ πονηρόν, τὸ διαβολικόν· καὶ πηνίκα μὲν τὸ ἀγαθὸν θελήσει ὁ ἄνθρωπος, τὸ τοῦ θεοῦ ἔσχε θέλημα, ἡνίκα δὲ τὸ πονηρόν, τὸ τοῦ διαβόλου. Ἀλλ' ἀγνοοῦσιν, ὡς ἀδύνατον οἱανοῦν φύσιν χρήσασθαι πράξει, ἧς τὴν δύναμιν οὐ κατὰ φύσιν ἔλαβεν. Οἷον οὐ δύναται τὸ πτηνὸν μὴ κατὰ φύσιν λαβὸν τὴν τοῦ πέτασθαι δύναμιν πτῆναι, ὁμοίως οὐδὲ τὸ χερσαῖον βαδίζειν, εἰ μὴ τὴν βαδιστικὴν κατὰ φύσιν ἔλαβε δύναμιν. Οὕτω δὴ καὶ ὁ ἄνθρωπος οὐ δύναται νοεῖν, εἰ μὴ τὴν νόησιν κατὰ φύσιν ἔλαβεν, οὐδὲ λαλεῖν, εἰ μὴ τὴν λαλητικὴν κατὰ φύσιν ἔλαβε δύναμιν, ὁμοίως οὐδὲ ὁρᾶν οὐδὲ θέλειν, εἰ μὴ φυσικῶς τὴν θελητικὴν ἔλαβε δύναμιν. Δεῖ οὖν πρῶτον φύσει ἔχειν τὴν δύναμιν τοῦ θέλειν, ὅπερ ἐστὶ θέλησις, καὶ οὕτω θέλειν. Διὸ ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐπειδὴ δύο φύσεις, δύο φυσικαὶ θελήσεις, ἵνα ᾖ θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος μηδὲν λείπων τῶν τῆς θεότητος ἰδιωμάτων μήτε μὴν τῶν τῆς ἀνθρωπότητος, καὶ δύο θέλειν καὶ διαφόρως θέλειν κατὰ τὴν φυσικὴν διαφοράν, θείως καὶ παντοδυνάμως — παντοδύναμον γὰρ τὸ θεῖον θέλημα — καὶ οὐ παντοδυνά-

---

8—12 v. 28, 74. 87s **26** 1—11 = 32, 1—14 5—19 Sentent. 1428, 3—15 6—8 V 14, 10ss! 9 νοεῖν 7, 7! 11 ὁρᾶν 23, 14! θέλειν 7, 11! φυσικῶς 28, 106 12 θέλειν 21, 7 13s v. 42, 1s!; Expos. 58, 3s 14 τέλειος 39, 13! 15—18 v. 35, 21s 17 παντοδύναμον 32, 5

ABDGHJKLM

---

8 ὁ pr. ἐστιν D συστ-] ὑποστατικά r 9 δὲ om. BG θέλησις pr. ἡ BHM ὄρεξις add. γὰρ BM 10 καθ'] κατὰ D κατ' om. D 11 τῆς] τῶν L add. καὶ D 11/12 κατ' ἀγνώμην B 12 τῶν om. B 13 ἀπεργάζεται D **26** 1 ὁ om. G δὲ — 2 θελήματα] γὰρ μόνα δύο θελήματα εἶναι L 2 τὸ δὲ J] καὶ τὸ r (τὸ om. B) om. D τὸ^5 om. J 3 μὲν post ἀγαθὸν K 4 θεοῦ] Χριστοῦ J Ἀλλὰ M 6 ἐλάβομεν AGLM οὐ δύναται/τὸ πτηνὸν trp. J 7 πετᾶσθαι GKM 8 μὴ add. τὸ, sed superlin. J ὁ om. M 10 εἰ — ὁμοίως om. A ὁμοίως — 11 δύναμιν om. B κατὰ φύσιν] κατ' οὐσίαν J 11 φυσικῶς — ἔλαβε] τὴν λαλητικὴν καὶ ὁρατικὴν καὶ θελητικὴν ἔλαβε κατὰ φύσιν A 11 ἔλαβε om. G 13 Διὸ add. καὶ BKM δύο^2 add. καὶ BLM pr. καὶ G 14 μηδενὶ D λιπὼν K 15 τῶν^1 om. B τῶν^2 om. A δύο pr. κατὰ τὰς K 16 θέλειν^1 iter. L τὴν om. B, suppl. B^c 17 καὶ — 18 ἀλλ'] τὸ δὲ τῆς σαρκὸς οὐ παντοδύναμον ἀλλ' B παντοδύναμον πάλιν ἀλλ' ἀσθενὲς καὶ παθητικόν M

μως, ἀλλ' ἀσθενῶς καὶ παθητικῶς — παθητικὸν γὰρ καὶ ἀσθενὲς τὸ ἀνθρώπινον θέλημα — καὶ ἄλλο μὲν καὶ ἄλλο φυσικὸν θελητόν. Οὐ γὰρ τὰ τῆς ἀνθρωπότητος θελήματα καὶ τῆς θεότητός εἰσι θελητά· φύσει γὰρ θελητικὴ καὶ ὀρεκτικὴ ἡ ἀνθρωπίνη φύσις βρώσεως καὶ πόσεως καὶ ὕπνου καὶ τῶν τοιούτων, ἀλλ' οὐχ ἡ θεότης τούτων ὀρεκτική. Οὐκ αὐτὴ γὰρ τούτων ὀρέγεται, εἰ καὶ θέλει τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν τούτων ὀρέγεσθαι φυσικῶς καὶ ὡς ὤφειλε καὶ ὅτε.

(27) Κατὰ μὲν οὖν τὴν φυσικὴν διαφορὰν δύο θελήματα ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ οὐκ ἐναντία. Οὐδὲ γὰρ ἐναντίον τῷ θείῳ θελήματι τὸ φυσικὸν τοῦ ἀνθρώπου θέλημα οὔτε ἡ φυσικὴ θελητικὴ δύναμις οὔτε τὰ φυσικῶς αὐτῇ ὑποκείμενα οὔτε ἡ φυσικὴ χρῆσις τῆς θελήσεως· πάντων γὰρ τῶν φυσικῶν τὸ θεῖον θέλημα δημιουργόν. Τὰ δὲ παρὰ φύσιν μόνα ἐστὶν ἐναντία τῷ θείῳ θελήματι, ὅπερ ἐστὶν ἡ κατ' οἰκείαν γνώμην καὶ ἁμαρτητικῶν ἡδονῶν ὄρε|ξις, τουτέστιν ἡ ἁμαρτία. Ταύτην ὁ κύριος οὐκ ἀνέλαβεν· »Ἁμαρτίαν γὰρ οὐκ ἐποίησεν οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ.« Ἐπειδὴ δὲ μία τοῦ Χριστοῦ ὑπόστασις καὶ εἷς ὁ Χριστός, εἷς ὁ θέλων κατ' ἄμφω τὰς φύσεις, ὡς θεὸς εὐδοκῶν καὶ ὡς ἄνθρωπος ὑπήκοος γενόμενος, εὐδοκῶν ὡς θεὸς σὺν πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι τῷ πατρικῷ καὶ θείῳ θελήματι, ὡς ἄνθρωπος δὲ ὑπήκοος γενόμενος τοῦ θείου καὶ πατρικοῦ αὐτοῦ θελήματος τῷ ἡμετέρῳ θελήματι. Οὐ γὰρ κατὰ τὸ θεῖον αὐτοῦ θέλημα γέγονεν ὑπήκοος τῷ πατρί· τὸ γὰρ θεῖον θέλημα οὔτε ὑπήκοον οὔτε παρήκοον. »Ταῦτα γὰρ τῶν ὑπὸ χεῖρα«, ὥς φησιν ὁ θεολόγος Γρηγόριος, καὶ τῆς τοῦ δούλου μορφῆς τοῦ ἐξ ἡμῶν προσλήμματος.

---

18 ἀσθενές 41, 3   19 ἄλλο κ. ἄ. J 80, 2!   21s F 19, 5s; Sentent. 1428, 29—33. 46—48   **27** cf. Expos. 36, 117—123; Rozemond, christologie 34—37   1—11 Symb. CP (681) 637 C 1—8   1 δύο 42, 1s   2—23 v. 28, 54ss; Sentent. 1428, 15ss. 34—45   2ss v. 28, 54ss   2 οὐκ ἐναντίον v. 40, 10!   4s v. 18, 2!   7s οὐκ ἀνέλαβεν 44, 12   8s 1 Pt 2, 22   9s V 1, 1!   12s v. 27, 17; 40, 8ss!; 42, 8; Expos. 58, 109—115   12 cf. Phil. 2, 7s   14 ὑπήκοος 27, 12!   15s Greg. Naz., or. 30: MPG 36, 109 C 3s   16 δούλου μορφῆς 9, 85; F 53, 5

ABDGHJKLM

---

18 γὰρ om. B, suppl. B^{c} 19 ἀνθρώπινον add. θεῖον BHM   μὲν om. K   20 θελήματα] θελητὰ J   καὶ add. τὰ G   τῇ θεότητι K   θελητά] θελήματα DM -ματος B   21 καὶ ὀρεκτικὴ om. J   22 οὐχ ἡ] οὐχὶ A   Οὐκ] οὐχ GJ post 23 τούτων K   αὕτη K   23 θέλει τὴν] θελητὴν G   24 φυσικῶς om. D   ὤφειλε] ὠφείλει A   ἔφη B   **27**   2 ἐναντία add. δὲ D   3 οὔτε^{1} — 4 ὑποκείμενα iter. M   ἡ — οὔτε^{2} om. B   θελητικὴ om. K   6 ἐστὶν^{1}] εἰσὶν A   καὶ] τῶν DK   7 ἁμαρτητικῶν] -κὴν M -ρτικῶν BJ   8 οὐκ ἀνέλαβεν] ἀνέλαβεν οὐδαμῶς K   9 ὑπόστασις pr. ἡ BD   11 γινόμενος AHL   εὐδοκῶν — 12 γενόμενος om. J   σὺν — καὶ om. G   12 γινόμενος ABHKM   θείου] θεοῦ J   12/13 θείου/πατρικοῦ trp. D   16 δούλου emend. ex? K   προσχήμματος L

Γέγονε δὲ ὑπήκοος φυσικῶς κατὰ τὸ ἀνθρώπινον αὐτοῦ θέλημα· ὑπακοὴ γὰρ αὐτεξούσιος καὶ ἀβίαστος ὑποταγὴ θελήματός ἐστιν ἑτέρῳ θελήματι. Ἤθελε τοίνυν καὶ θέλει ὡς θεὸς τὰ θεῖα καὶ ἤθελε καὶ θέλει ὡς ἄνθρωπος τὰ ἀνθρώπινα οὐκ ἐναντιότητι γνώμης, ἀλλ' ἰδιότητι τῶν φύσεων. Ἤθελε γὰρ καὶ θέλει τὰ ἀνθρώπινα, ὡς ηὐδόκει ἡ θεία αὐτοῦ θέλησις καὶ ὅτε καὶ ὅπερ, αὐτεξουσίως ὑποτασσομένης τῆς ἀνθρωπίνης αὐτοῦ θελήσεως τῇ θείᾳ αὐτοῦ θελήσει.

(28) »Θέλησις μὲν γὰρ καὶ ἐνέργεια θεοῦ ἐστι« κατὰ τὸν μακάριον Εἰρηναῖον »παντὸς χρόνου καὶ τόπου καὶ αἰῶνος καὶ πάσης φύσεως ποιητική τε καὶ προνοητικὴ αἰτία«, »θέλησις δὲ ἀνθρωπίνη ἐστὶ φυσικὴ δύναμις τοῦ κατὰ φύσιν ὄντος ὀρεκτικὴ καὶ τῶν οὐσιωδῶς τῇ φύσει προσόντων συνεκτική· ἡ μὲν γὰρ οὐσία τοῦ τε εἶναι καὶ ζῆν καὶ κινεῖσθαι κατ' αἴσθησίν τε καὶ νοῦν ὀρέγεται τῆς οἰκείας ἐφ|ιεμένη φυσικῆς καὶ πλήρους ὀντότητος. Θελητικὴ γὰρ ἑαυτῆς ἐστιν ἡ φύσις καὶ πάντων τῶν συστατικῶν αὐτῆς τῷ τοῦ εἶναι λόγῳ, καθ' ὃν ἔστι τε καὶ γέγονεν ὀρεκτικῶς ἐπηρτημένη. Διόπερ ἕτεροι τοῦτο τὸ φυσικὸν ὁριζόμενοι θέλημά φασι· Θέλημά ἐστι φυσικόν, ὄρεξις λογική τε καὶ ζωτική«, μόνων ἠρτημένη τῶν φυσικῶν. »Θέλησις τοίνυν ἐστὶ« κατὰ τὸν μακάριον Κλήμεντα »δύναμις τοῦ κυρίως ὄντος ὀρεκτική«, καὶ πάλιν »ὄρεξις τῇ τοῦ λογικοῦ φύσει κατάλληλος«, καὶ πάλιν »αὐτοκράτορος νοῦ κίνησις αὐτεξούσιος.« Ἐν ἀρχῇ γὰρ πλάσας ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον »ἐποίησεν αὐτὸν φύσιν ἀναμάρτητον, καὶ θέλησιν αὐτεξούσιον«, καθώς φησιν ὁ ἱερὸς Ἀθανάσιος. Καὶ φύσις

17—23 Expos. 62, 74—76 17 v. 27, 12s; 40, 11 19s v. 42, 1s! 19—23 v. 39, 12ss 20 ἀνθρώπινα 27, 21 **28** 1—13 alia defin. 21, 7 1—3 Iren., fr. V: 477 = ap. Max., opusc. 276 B 12ss 3—10 = Max., opusc. 12 C 5 — 13 A 2 = Expos. 36, 51—57 3s Clem., fr. 40: 220, 13 = ap. Max., opusc. 160 C 7s κατὰ φ. 28, 106! 4 ὀρεκτική 28, 11s 10s = 25, 5s; cf. ad 28, 3—10; Expos. 58, 38s 11 φυσικῶν 28, 106! 11s = 3 s! 11—13 Clem., fr. 40: 220, 13—15; cf. ad 3s! 12s v. 41, 10 12 ὄρεξις 15, 13 13 νοῦ 44, 8 αὐτεξούσιος 28, 15 14s Ath., Apoll. 1: 1120 B 12s = Expos. 26, 37 15 αὐτεξούσιον 15, 16; 19, 15s; 28, 13. 17; 41, 11; S 1, 6; Expos. 58, 122—132

ABDGHJKLM

---

17 δὲ et φυσικῶς om. L 18 ἐστιν ante ὑποταγὴ D add. ἐν BG 19 καὶ θέλει^2 om. A 20 οὐχ G ἀλλ' add. ἐν L 21 αὐτοῦ ante ἡ D 22 ὑποτασσομένης αὐτεξουσίως coll. D **28** 1 ἐστι post 2 Εἰρηναῖον K 2 χρόνου/τόπου trp. L 4 τῶν κ. φ. ὄντων KM τὰ (τῶν L) κ. φ. ὄντως GL τοῦ] τῶν B φύσιν — τῇ om. B 5 ἡ om. L ζῆν pr. τοῦ L κατὰ D 6 ὀρεγομένη τ. οἰ. ἐφίεται D πλήρης G 7 ὀντότ-] ὁσιότητος M 8 τε om. K 9 ἀπηρτ- D ἠρτημένη A τὸ om. J ὁριζόμενοι — 10 φυσικόν om. B 10 λογική/ζωτική trp. DL 12 τοῦ^1 om. G τῇ pr. ἐστι BLM om. J λογικοῦ] λόγου L 13 φύσει om. J καὶ pr. ὁμοίως B 14 Ἐν pr. σχόλιον B φύσει BGM 15 θελήσει BM φύσει M

μὲν ἀναμάρτητος πᾶσα ἡ κτίσις λογική τε καὶ ἄλογος, αἰσθητὴ καὶ ἀναίσθητος καὶ ἄζωος, ἀλλ' οὐ πᾶσα ἡ κτίσις θέλησις αὐτεξούσιος. Καὶ ἡ θεία φύσις ἀναμάρτητος καὶ αὐτεξούσιος θέλησις, ἀλλ' οὐ τρεπτή, ἀλλ' ἄτρεπτος. Ἡ μὲν οὖν θεία φύσις θελητικὴ καὶ αὐτεξούσιος καὶ ἀναμάρτητος καὶ ἄτρεπτος. Πᾶσα δὲ ἡ κτίσις ἀναμάρτητος παρὰ θεοῦ ἐγένετο — »πάντα γάρ, ὅσα ἐποίησεν ὁ θεός, καλὰ λίαν« —, ἀλλὰ τρεπτή. Ὧν γὰρ ἡ γένεσις ἀπὸ τροπῆς ἤρξατο, τρεπτὰ κατὰ φύσιν ἐστί· τροπὴ δέ ἐστιν ἡ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγή.

Εἰ οὖν τὸ τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, ποίῳ θελήματι γέγονεν τῷ πατρὶ ὑπήκοος; Εἰ τὸ ἀνθρώπινον οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, ποίῳ θελήματι ὑπὸ νόμον γέγονεν; Εἰ τὸ ἀνθρώπινον οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, ποίῳ θελήματι ἐπλήρωσε πᾶσαν δικαιοσύνην; Ὅτι μὲν γὰρ πᾶσαν ἀρετὴν μετῆλθε καὶ πᾶσαν δικαιοσύνην, ἄκουε αὐτοῦ πρὸς Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν λέγοντος· »Ἄφες ἄρτι· οὕτω γὰρ πρέπον ἡμῖν ἐστι πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην.« Ἀρετὴν μὲν γὰρ πᾶσαν καὶ δικαιοσύνην ἐπλήρωσεν, ἀλλ' οὐκ ἐξ ἔργων οὐδὲ ἐξ ἀρετῆς προέκοπτεν, ἀλλ' ἐξ ἄκρας ἑνώσεως τέλειος ἦν· οὐ γὰρ ὢν ἄνθρωπος γέγονε θεός, ἀλλὰ θεὸς ὢν τέλειος γέγονεν ἄνθρωπος τέλειος.

Εἰ ἀνθρώπινον οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, οὐ γέγονεν τέλειος ἄνθρωπος. Εἰ ἀνθρώπινον οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, τὸ πρωτοπαθῆσαν ἐν ἡμῖν οὐκ ἰάσατο. »Τὸ γὰρ ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον«, ὡς ὁ θεολόγος ἔφη Γρηγόριος. Τί γὰρ τὸ πταῖσαν εἰ μὴ τὸ θέλημα; Τί τὸ ἁμαρτῆσαν εἰ μὴ τὸ θέλημα; Ὅπερ οὖν ἔπταισεν, ὅπερ ἥμαρτεν, αὐτὸ μᾶλλον ἐδεῖτο τῆς θεραπείας. Εἰ δὲ λέγεις, ὅτι τὸ ἁμαρτῆσαν οὐκ ἀνέλαβεν, οὐδὲ τὴν ἁμαρτήσασαν καὶ

---

19 ἄτρεπτος 11, 7! αὐτεξ. 11, 10! 21 Gn 1, 31 τρεπτή M 69, 12. 15s 21s M 24, 25; 68, 45 22s τροπή M 24, 24ss; 43, 1s 25 ὑπήκοος Phil 2, 8 26 ὑπὸ νόμον Gal 4, 4 27 Mt 3, 15 29s Mt 3, 15 31 προέκοπτεν 38, 12! ἐξ ἄκρας 38, 15! 32 τέλειος 39, 13 34—41 cf. 44, 4—15; Max., Pyrr. 325 A 7—14 36 Greg. Naz., ep. 101: MPG 37, 181 C 9s = V 44, 6 = Expos. 50, 36s! 37s v. 44, 7 et 9! 39s v. 42, 8!

ABDGHJKLM

---

16 μὲν om. G αἰσθητικὴ AB 17 ἄζως HJ ἀείζωος M 18 οὐ] οὐδὲ B 19 Ἡ] εἰ BGHM αὐτεξούσιος add. καὶ παντεξούσιος J 20 θεοῦ pr. τοῦ M 21 ὁ θεός om. r Ὧν — ἡ]οὖσα ἡ γὰρ D γὰρ^{2} om. GH 22 τρεπτὰ]-πτὴ D add. πάντως L 24 τὸ τοῦ om. J ἔλαβε D 25 τῷ πατρὶ ante 24 γέγονεν K post ὑπήκοος L 26 ὑπὸ — 27 θελήματι om. ADJ 27 Ὅτι — 28 δικαιοσύνην om. A μὲν om. K 28 μετῆλθε post δικαιοσύνην K τὸν βαπτιστὴν om. r 29 ἡμῖν om. D ante πρέπον J 31 ἀλλ' om. K 32 ἦν τέλειος coll. K ὢν^{1} post ἄνθρωπος L pr. μὴ ABKM ἄνθρωπος om. ABGHKM 34 οὐ — 35 θέλημα om. B ἄνθρωπος τέλειος coll. et 35 Εἰ — θέλημα om. A 37 Τί τὸ — θέλημα^{2} D om. rel. 38 μᾶλλον ἐδεῖτο post θεραπείας K 39 τὸ — οὐδὲ om. J

νοσήσασαν φύσιν ἀνέλαβεν. Εἰ δὲ τοῦτο οὐκ ἀνέλαβεν, οὐδὲ τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος· αὕτη γὰρ ἥμαρτεν. |

Εἰ τὸ ἀνθρώπινον οὐκ ἀνέλαβε θέλημα, πῶς »πρὶν ἢ γνῶναι καλὸν καὶ πονηρόν, ἀπειθεῖ πονηρίᾳ τοῦ ἐκλέξασθαι τὸ ἀγαθόν«; Οὐ γὰρ τὸ θεῖον θέλημα ἀπειθεῖ ἢ πείθεται ἢ ἐκλέγεται. Ἀπειθεῖ τοίνυν πονηρίᾳ καὶ ἐκλέγεται τὸ ἀγαθὸν ὑπακούων αὐτεξουσίως ὡς ἄνθρωπος τῷ πατρικῷ θελήματι· ἡ γὰρ ἐκλογὴ αὐτεξουσίου θελήματος, ἀλλ' οὐ καθ' ἡμᾶς βουλευόμενος καὶ κρίνων καὶ ἀμφότερα τὰ ἐναντία, ἀρετήν φημι καὶ κακίαν, λογιζόμενος καὶ ἐν γνώσει τούτων γινόμενος, ἀλλὰ μόνου τοῦ ἀγαθοῦ, ὅπερ ἐστὶν ἡ τοῦ θείου θελήματος εὐδοκία, καὶ οὕτω τὸ τοῦ Ἀδὰμ ἀπέτισεν ὄφλημα. Διὰ τοῦτο εἶπε· »Πρὶν ἢ γνῶναι καλὸν καὶ πονηρόν·« οὐ γὰρ ἔγνω ἢ ἐλογίσατο πονηρὸν ὁ ἐνανθρωπήσας θεὸς λόγος διὰ τὴν καθ' ὑπόστασιν ἕνωσιν· οὐκ ἐπαμφοτερίζοντα ἢ διστάζοντα εἶχε τὸν λογισμόν, ἀλλ' αὐτὸς ὢν ὁ εἷς Χριστὸς τοῦτο κἀκεῖνο, τουτέστι θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐκέχρητο τοῖς ἀνθρωπίνοις αὐτοῦ, τουτέστι πᾶσι τοῖς φυσικοῖς τῆς ἀνθρωπότητος, πρὸς ὑπακοὴν τοῦ πατρικοῦ καὶ θείου αὐτοῦ θελήματος.

Εἰ τὴν δι' ἀγγέλων βοήθειαν κατεδέξατο — φησὶ γάρ· »Καὶ ἰδοὺ ἄγγελος ἐνίσχυσεν αὐτόν«, ὅς ἐστι νόμος τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως —, τὸ θέλημα οὐκ ἀνέλαβε; Φησὶ γάρ, ὅτι »τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε.«

Εἰ τὴν ἐγκατάλειψιν κατεδέξατο, τὸ θέλημα οὐκ ἀνέλαβε; Φησὶ γάρ· »Ἐλωΐ, ἐλωΐ, λιμᾶς ἀβαχθανή; τουτέστι· Θέε μου, θέε μου, ἱνατί με ἐγκατέλιπες;« Παρέδωκε γὰρ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τὸν μονογενῆ αὐτοῦ υἱὸν ὑπὲρ

42—56 Expos. 58, 155—177 42s Is 7, 16 44 θεῖον θ. 42, 6s! 45s v. 40, 11 50 ἀπέτισεν 44, 17s! 52 καθ' ὑπ. 8, 78! 53 εἷς 39, 12! τοῦτο κἀκ. J 81, 45! 54—56 v. 27, 2ss 57s Lc 22, 43 59s Ps 90, 11s 61 ἐγκατάλειψιν Expos. 43, 53—57! 62s Mt 27, 46

ABDGHJKLM

---

40 Εἰ δὲ τοῦτο] τοῦτο δὲ J δὲ om. A 41 αὕτη — ἥμαρτεν om. L αὕτη] αὐτὴ G(?)J pr. ἀνέλαβεν BL 42 θέλημα ante οὐκ L 43 πονηρίᾳ] -ρίαν GK τὸ^1] τοῦ J 44 ἐκλελέγεται H πονηρίᾳ τοίνυν coll. K πονηρίαν G 46 ἀλλ' pr. ἐστιν B 47 ἄμφω r 48 μόνον BG 50 ἀπότισεν G τοῦτο εἶπε] δὲ τοῦ εἰπεῖν B εἶπε] εἰπεῖν G εἶπον L 51 ὁ — 52 λόγος om. r 52 οὐκ ἐπαμφ-] οὐδ' ἐπαραμφοτερίζοντα K ἢ] οὐδὲ r 53 ὢν om. L 54 τοῖς pr. πᾶσι K 56 θελήματος αὐτοῦ coll. A 57 Εἰ add. καὶ B δι' om. G Καὶ om. A 58 ἐνίσχυεν GHLM ἐνισχύων ABK τὸ — 59 ἀνέλαβε om. B 59 γάρ add. Δαυίδ r 62 ἠλεὶ ἠλί B λιμᾶς ADK] λειμᾶς BJ ἀβαχθανή BD] -νί AK -κθανή J λεμᾶσε βαχθανὶ G λεμασεβαχθανι(!) H λιμὰ σαβαχθανί L λιμᾶ σαβαχθανή M ἐγκατέλειπες GHM 63 υἱὸν om. G

ἡμῶν εἰς θάνατον γενόμενον ἄνθρωπον· οὐκ ἐγκατελείφθη μὲν γὰρ ἡ σὰρξ αὐτοῦ οὐδὲ ἐχωρίσθη τῆς θεότητος αὐτοῦ οὐδὲ εἶδε διαφθορὰν οὐδὲ ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐγκατελείφθη εἰς ᾅδου, ἀλλ' οὐκ ἐφείσατο ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ ἰδίου υἱοῦ, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν παρέδωκεν αὐτὸν εἰς ὕβρεις καὶ ἀτιμίας καὶ πάθη ἀδιάβλητα καὶ ἀναμάρτητα καὶ εἰς θάνατον. Διὸ τῇ πατρικῇ εὐδοκίᾳ ὑπήκοος μέχρι θανάτου γενόμενος καὶ αἰσχύνης καταφρονήσας δόξῃ καὶ ἀφθαρσίας τιμῇ τὴν φύσιν ἡμῶν ἐστεφάνωσεν.

Εἰ οἱ μίαν φύσιν ἐπὶ Χριστοῦ ὁμολογοῦντες σύνθετον καὶ τὰς δύο ἀπαρνούμενοι τὴν τῶν φύσεων διαφορὰν καταδέχονται, πῶς οἱ δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ καταγγέλλοντες μίαν ἐπ' αὐτοῦ θέλησιν τερατεύεσθε; Ἀλλά φασιν· Οὐ φυσικόν ἐστι τὸ θέλημα, ἀλλ' ὑποστατικόν. Ποῖον οὖν θέλημα λέγετε; Τὴν θελητικὴν δύναμιν καὶ τὸ ἁπλῶς θέλειν καὶ τὸ φυσικὸν θελητὸν ἢ τὸν τρόπον τῆς τοῦ θέλειν χρή|σεως, τουτέστι καὶ τὸ πῶς θέλειν καὶ τὸ κατ' οἰκείαν γνώμην καὶ ἡδονὴν θελητόν; Ἀλλ' εἰ μὲν τὴν θελητικὴν δύναμιν ὑποστατικὴν φατε καὶ τὸ ἁπλῶς θέλειν, οὐκ ἀληθῶς ἀποφαίνεσθε. Πᾶς γὰρ ἄνθρωπος ἔχει τὴν θελητικὴν δύναμιν καὶ τὸ ἁπλῶς θέλειν· τὰ δὲ ἐν πάσαις ταῖς ὑπὸ τὸ αὐτὸ εἶδος θεωρούμενα ὑποστάσεσι φυσικὰ καὶ οὐχ ὑποστατικά. Οὐ πᾶς δὲ ἄνθρωπος τὸ αὐτὸ θέλει οὐδὲ ὡσαύτως. Ὥστε ἡ μὲν θελητικὴ δύναμις καὶ τὸ ἁπλῶς θέλειν φυσικόν, τὸ δὲ τὶ θέλειν καὶ τὸ πῶς θέλειν διάφορον καθ' ἑκάστην ὑπόστασιν καὶ ὡς συμβεβηκὸς ὑποστατικόν. Καὶ μάρτυς Ἰωάννης ὁ ἅγιος καὶ ὄντως Χρυσόστομος οὕτωσι λέγων ἐν βιβλίῳ πρώτῳ, λόγῳ τεσσαρεσκαιδεκάτῳ τῆς ἑρμηνείας τῆς πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῆς· »Ἡ

---

64 ἄνθρωπον F 27, 3s 64ss cf. Ps 15, 10; A 1, 11s 66ss Rm 8, 32 69 Phil 2, 8; 40, 11! αἰσχύνης Hbr 12, 2 70 Ps 8, 6 ἀφθαρσίας N 33, 5 71—86 cf. Expos. 58, 24—54 71 σύνθετον J 24, 16! 73 μίαν θέλησιν 42, 1s; F 53, 2s; H 99, 4 74 φυσικόν 28, 106! ὑποστ. 25, 9! 74—77 v. 20, 6—8; 23, 3s 76 τρόπον 23, 18 χρήσεως 23, 33! 78s v. 21, 11 θελ. δύναμιν 22, 2; 7, 11! 80 ἁπλῶς 28, 82s! 80s v. 23, 31s φυσικά F 19, 8s; Expos. 58, 74—76 81s = 22, 4 82 θελ. δύν. 28, 106!; 21, 7 82s ἁπλῶς θέλειν 22, 2. 6s; 24, 3; 28, 75ss. 87. 92ss 83 τί, πῶς 28, 95s! 86—88 Chrys., hom. 13 in Rom. 2: 510, 28s = Doct. Patr. 117, 1s. 6

ABDGHJKLM

---

64 ἐνεκατελείφθη GHM μὲν γὰρ] μέντοι D 65 οὐδ'^{1} L 67 αὐτὸν] ὡς ̣δοῦ̣λον J ἑαυτὸν AM ὕβριν M 68 καὶ^2 om. L 70 δόξης K 72 καταδέχονται] κατέχοντες M οἱ] οὐ K 73 ἐπ'] ἐπὶ G pr. δὲ K τερατεύονται K 74 ἐστι om. J 74/75 Ποῖον οὖν] ποιοῦν H 75 οὖν om. JM λέγεται B 76 φυσικῶς L καὶ om. K pr. τὸ τί L 78 εἰ] ἡ HK 79 Πᾶς] πῶς B 82 ἡ eras. H 83 φυσικόν — θέλειν^2 om. B, suppl. i. m. B^c? τὶ om. HM τὸ^2 om. G διάφορον add. καὶ G 85 οὕτως BGJ 86 τεσσαρεσκαιδεκάτῳ] τεσσαρακοστῷ G ιδ' L Ἑβραίους] Ῥωμαίους J

μὲν γὰρ βούλησις ἔμφυτον καὶ παρὰ θεοῦ, ἡ δὲ τοιάδε βούλησις ἡμέτερον καὶ τῆς γνώμης ἡμῶν.«

Ἔτι, εἰ ὑποστατικὴ ἡ θελητικὴ δύναμις, καθὰ ἑτεροϋπόστατός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ πατρός, ἔσται καὶ ἑτερόβουλος.

Τὰ φυσικὰ ἀδίδακτα· οὐδεὶς γὰρ διδάσκεται πεινῆν ἢ διψῆν, κοιμᾶσθαι ἢ ἀναπνεῖν, οὕτως οὐδὲ θέλειν διδάσκεταί τις. Πῶς δὲ θέλειν ἤτοι καλῶς ἢ κακῶς καὶ τὶ θέλειν διδάσκεται· οὐ γὰρ τὸ θέλειν διδάσκει ὁ τοῦ θεοῦ νόμος — τοῦτο γὰρ φυσικῶς ἡμῖν παρ' αὐτοῦ δέδοται —, ἀλλὰ τὸ καλῶς θέλειν καὶ τὶ θέλειν. Ὥστε τὸ μὲν θέλειν φυσικόν, τὸ δὲ τὶ καὶ πῶς θέλειν ὑποστατικὸν καὶ διάφορον, πλὴν τῆς ἁγίας τριάδος· ἐκεῖ γὰρ ὡσαύτως καὶ τὰ αὐτὰ θέλουσιν αἱ ἅγιαι τῆς θεότητος τρεῖς ὑποστάσεις κατὰ τὴν τῆς θεότητος οὐσίαν. Ὁ γὰρ εἷς τῆς ἁγίας τριάδος, ὁ σεσαρκωμένος υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ καὶ θεός, ὥσπερ φύσιν ἀνθρώπου ἔσχε παρὰ τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ κατὰ τὸ γενέσθαι ἄνθρωπος διακέκριται πατρὸς καὶ πνεύματος, οὕτω καὶ ἐν τοῖς τῆς ἀνθρωπότητος φυσικοῖς ἰδιώμασι διακέκριται τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος δύο φύσεις ἔχων καὶ δύο φυσικὰς ἰδιότητας.

Ἔτι οὐσιῶδές ἐστι καὶ φυσικόν, ὃ παρὸν σῴζει καὶ ἀπὸν φθείρει τὸν ὅρον τῆς φύσεως. Ἆρα οὖν ζῷον ἀθέλητον ὁ ἄνθρωπος ἔσται; Οὐδαμῶς. Οὐ γὰρ γέγονέ ποτε ἄνθρωπος ἀνεθέλητος. Ἄρα φυσικὴ ἡ θέλησις. Εἰ ἡ πεῖνα καὶ ἡ δίψα καὶ ἡ τοῦ ὕπνου ἔφεσις ὀρέξεις οὖσαι ἄλογοι

---

87 ἔμφυτον 28, 82s 87s v. 28, 92s 88 γνώμης 25, 9! 89s Expos. 58, 27ss 91—94 Max., Pyrr. 304 B 9 — C 1 91s Expos. 58, 64ss 92 θέλειν 28, 82s! 92s τί, πῶς 28, 83. 95! 93s v. 28, 82s φυσικῶς 28, 83 95 θέλειν φυσικόν 28, 82! τὶ θέλειν 23, 23; 24, 8—13. 34; 28, 83. 93 πῶς θέλειν 22, 2—7; 23, 25; 24, 7—13. 34; 28, 92s; 32, 18s 96—103 Expos. 58, 13—25. 84—88 96 πλήν 24, 10ss 97s v. 35, 15 99 σεσαρκ. J 53, 12 103 δύο φύσεις A 7, 17! ἰδιότητας 10, 2s 104—108 Max., Pyrr. 304 C 14 — D 5 104s Dial. fus. μη' 17s (p. 113) 106 ἀνεθέλ. 22, 3 θέλησις φυσική 5, 6; 7, 11!; 22, 6s; 23, 16s; 24, 3. 17s. 25, 33s; 25, 5; 26, 11s; 28, 3s. 10. 74. 78. 82. 87. 93; 32, 18; 39, 5 107 ὀρέξεις ἄλογοι Expos. 62, 59!

ABDGHJKLM

---

87 τοιάδε] τίδε B 89 εἰ] ἡ B ἡ pr. καὶ BK καθὸ D 91 Τὰ pr. ἔτι JK πείνειν G πινεῖν M διψῆν] διψεῖν GM add. ἢ r 93 ἢ] ἤτοι BM διδάσκεται — θέλειν^{2} om. B, suppl. B^{c} 94 δίδοται G 95 δὲ add. καὶ B 96 ἀδιάφορον B 97 αὐτοῦ B 100 καὶ^{2} om. BM 101 ἄνθρωπος add. καὶ BM πατρὸς et πνεύματος pr. τοῦ BJ 102 τοῦ^{2} om. G 103 φυσικὰ ἰδιώματα L 104 Ἔτι οὐσιῶδές] ἐπουσιῶδες ABGL ἐστι post φυσικόν J παρὸν add. μὲν J καὶ^{2} add. ὃ AGHKLM 105 ζῷον om. BHKM ἀθέλητον] ἀνεθέλητος BK ἀνεθέλητον AHL ἀναθέλητος M ἐστι BDH 106 ἀθέλητος D ἀναθέλητος M φυσικὴ ante Ἄρα K post θέλησις L 107 Εἰ pr. ἔτι J om. M ἡ^{3} post ὕπνου BM om. GHK ἔφεσις] φύσις L ὄρεξεις (!) M

φυσικαί εἰσιν, ἡ τοῦ νοῦ λογικὴ ὄρεξις ἡ αὐτεξούσιος οὐκ ἔσται φυσική; Κατ' εἰκόνα θεοῦ γεγόναμεν κατὰ τὸ νοερὸν καὶ αὐτεξούσιον. Εἰ οὖν νοῦν καὶ θέλησιν αὐτεξούσιον οὐκ ἀνέλαβεν, οὐκ ἀνέλαβε τὸ κατ' εἰκόνα· μετ' ὀλίγα δὲ μικρὰ καὶ περὶ τοῦ κατ' εἰκόνα διαληψόμεθα. Εἰ ἀνθρωπίνην οὐκ ἀνέλαβε θέλησιν, πάντα, ὅσα ἠθέλησεν ὁ Χριστός, θείῳ ἠθέλησε θελή|ματι. Καὶ πῶς εἰσελθὼν εἰς οἰκίαν καὶ θελήσας λαθεῖν οὐκ ἠδυνήθη; Οὐκοῦν οὐ παντοδύναμον τὸ θεῖον θέλημα, ἀλλὰ ἀδύνατον. Παῦσαι, ὦ ἄνθρωπε, ταῦτα ληρῶν. Οὐκ ἔστι θείας θελήσεως τὸ ἐφίεσθαι βρώσεως, πόσεως καὶ τόπους ἐκ τόπων ἀμείβειν καὶ τὰ τοιαῦτα, ἀλλ' ἀνθρωπίνης, εἰ καὶ ἀνθρωπίνῃ θελήσει κατ' εὐδοκίαν πατρικὴν ταῦτα ὁ Χριστὸς ἠθέλησεν.

(29) Ἀλλά φασιν· Οὐ κατὰ φύσιν ἐδόθη τῷ ἀνθρώπῳ τὸ αὐτεξούσιον, ἀλλὰ κατὰ τιμὴν ἐν τῷ φάναι τὸν θεολόγον Γρηγόριον· »Τῷ αὐτεξουσίῳ τιμήσας αὐτόν. »Ἀλλ' ἄκουε πάλιν τοῦ πατρός· »Τοῦτον λόγῳ καὶ εἰκόνι θεοῦ τετιμημένον«. Οὐκοῦν οὐδὲ τὸ λογικὸν ἕξει κατὰ φύσιν, ἀλλὰ κατὰ τιμήν, καὶ ὥρα σοι λέγειν, ὡς οὐ λογικὴν ψυχήν, ἀλλ' ἄλογον ὁ κύριος προσήκατο.

(30) Κατὰ πόσους τρόπους λέγεται τὸ »κατ' εἰκόνα«;

Κατὰ τὸ λογικὸν καὶ νοερὸν καὶ αὐτεξούσιον, κατὰ τὸ γεννᾶν τὸν νοῦν λόγον καὶ προβάλλειν πνεῦμα, κατὰ τὸ ἀρχικόν. Κατὰ ταῦτα καὶ οἱ ἄγγελοι καὶ οἱ ἄνθρωποι κατ' εἰκόνα. Ἔτι δὲ καὶ ἐκ περιουσίας οἱ

---

108 v. 7, 8—11 109s v. 30, 2; Expos. 58, 70—73; Max., Pyrr. 304 C 8—15; 324 D 1—9 κατ' εἰκόνα Expos. 26, 19; Gn 1, 27 111 μετ' ὀλίγα c. 30 113 Mc 7, 24; V 39, 7s; 41, 2; 42, 12 115s Expos. 58, 50s 117 εὐδοκίαν J 79, 3! **29** cf. V 38, 24; Expos. 37, 27s! 2s ubi? 5 v. 9, 6! **30** cf. Imag. III 20 (p. 128) 2 v. 7, 7—10!; 28, 109; 38, 23s 2s γεννᾶν M 8, 5s; Expos. 6, 11—13; 7, 2s; 26, 18; 44, 24—26; Bilz 61. 187; Gregoire 732 4 v. 16, 10; 28, 109

ABDGHJKLM

---

108 ἡ τοῦ νοῦ] ἤτουν BG (add. οὐ) H ἡ γοῦν M νοῦ λογικὴ] λογικοῦ K ἡ^2] ἢ A pr. καὶ M om. D 109 οὖν] γοῦν K 111 ὑποληψόμεθα ABGHKM Εἰ add. οὖν BM 112 ὁ — ἠθέλησε^2 om. M 113 εἰσελθὼν add. θελήματι B οἶκον r 114 ἀλλὰ ἀδύνατον] ἀλλ' ἀδύναμον B 115 βρώσεως add. ἢ B add. τε καὶ M 116 τόπους] τόπον BKM τόπου H τόπων] τόπου LM 117/118 ἤθελεν ὁ Χριστὸς coll. K **29** 4 θεοῦ om. L τὸ om. G 5 ὡς] ὅτι D ἀλλὰ J 6 προσήκατο] προσελάβετο AHKLM προελάβετο B ἀνελάβετο G **30** 1 i. m. app. ιβ' (ια' ad 1,1) K Κατὰ pr. περὶ τοῦ κατ' εἰκόνα A Κατὰ — εἰκόνα] περὶ τοῦ κατὰ τί γεγόναμεν κατ' εἰκόνα θεοῦ K in forma tituli proprii operis H om., sed reservat spat. G 2—4 (10 B) i. m. app. num. α' — ε'(ϛ' B) BJ 2ss i. m. λέγει καὶ ὁ ἅγιος Μάξιμος τὸ κατ' εἰκόνα . . . μόνοι οἱ ἀγαθοὶ καὶ σοφοί A^c 3 καὶ^1 om. G προσβάλλειν M 4 οἱ^1 om. J κατ' — 5 ἄνθρωποι om. AM

ἄνθρωποι κατὰ τὸ ἀγέννητον τὴν ὑπὸ τοῦ Ἀδάμ, καὶ γεννητὸν τὴν ὑπὸ τοῦ Ἄβελ, καὶ ἐκπορευτὸν τὴν ὑπὸ τῆς Εὔας, κατὰ τὸ φύσει ἀρχικόν — φύσει γὰρ ἔχει δοῦλον ἡ ψυχὴ τὸ σῶμα καὶ ἐξουσιάζει αὐτοῦ — καὶ κατὰ τὸ συνάγειν πᾶσαν τὴν κτίσιν — ἔν τε γὰρ τῷ θεῷ ἑνοῦται πᾶσα ἡ κτίσις καὶ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ· σύνδεσμος γάρ ἐστι νοητῆς καὶ αἰσθητῆς κτίσεως — καὶ ὅτι κατ' εἰκόνα, οὗ ἔμελλε γίνεσθαι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ· οὐ γὰρ ἄγγελος γέγονεν, ἀλλ' ἄνθρωπος.

(31) Πᾶσα ὑπόστασις σύνθετος ἐκ διαφόρων φύσεων συντεθειμένη τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τῶν δύο φύσεων ἔχει κατ' ἀνάγκην, κἂν σύγχυσις θεωροῖτο ἐν τῇ ἑνώσει. Τὸ γὰρ πῦρ καὶ τὸ ὕδωρ ἐναντία εἰσὶ παντελῶς — τὸ μὲν γὰρ πῦρ θερμὸν καὶ ξηρόν, τὸ δὲ ὕδωρ φυχρὸν καὶ ὑγρόν —, ἀλλ' ἡνίκα συντεθῇ σῶμα ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων, τὰς τέσσαρας ἔχει ποιότητας, θερμότητα καὶ ψυχρότητα, ὑγρότητα καὶ | ξηρότητα. Εἰ οὖν, ἔνθα σύγχυσις θεωρεῖται, ἀνάγκη θεωρεῖσθαι τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τῶν συντεθέντων, πόσῳ μᾶλλον ἐπὶ τῆς ἀσυγχύτου ἑνώσεως.

(32) Ἀλλά φασιν, ὡς ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἔχει φυσικὸν θέλημα· λέγουσι δὲ Μανιχαϊκῶς δύο μόνα εἶναι θελήματα, τὸ ἓν τὸ θεῖον, τὸ ἀγαθόν, τὸ ἕτερον τὸ διαβολικόν, τὸ πονηρόν. Καὶ πηνίκα μὲν τὸ ἀγαθὸν θελήσει ὁ ἄνθρωπος, τὸ τοῦ θεοῦ ἔσχε θέλημα· ἡνίκα δὲ τὸ πονηρόν, τὸ τοῦ διαβόλου. Ὢ μανίας ὑπερβολή. Ὢ σκότος ἀγνοίας. Τὸ θεῖον θέλημα παντουργὸν ἢ οὔ; Ναί, φασίν. Εἰ οὖν τὸ θεῖον θέλημα ἔχει ὁ ἄνθρωπος ἀγαθὸν θέλων, ἔσται κατ' αὐτοὺς παντουργός. Ἀλλ' ἀγνοοῦσιν, ὡς ἀδύνατον οἱανοῦν φύσιν χρήσασθαι πράξει ἢ ἐνεργῆσαι ἐνέργειαν, ἧς τὴν δύναμιν οὐ κατὰ

5s Expos. 8, 119—122 6s ἀρχικόν 18, 43; Expos. 24, 37; 26, 94 7 σῶμα δοῦλον 16, 9. 11; Expos. 59, 33 8ss v. c. 15; Expos. 26, 71—77 9 σύνδεσμος 15, 2 11 N 1, 35! **31** = v. l. ad 1, 9—11 1—3 J 81, 23ss 4 Dial. fus. ξη' 5—8 (p. 140); Expos. 26, 66. 61s 5 A 1, 4s 5s v. 16, 2 7s J 44, 6ss; 79, 15s **32** 1—14 = 26, 1—11 paucis exc.: 5 σκότος ἀγνοίας Dial. fus. α' 3 (p. 53)!; Greg. Naz., or. 30, 20: MPG 36, 129C 2s 7 παντουργός 26, 17; 41, 3!

ABDGHJKLM

---

5 τὴν^1 ὑπὸ] τὸ ἐπὶ K om. D γεννητὸν DK] -τὴν ABGHJM γωννητὴν L τὴν^2 om. B 5/6 τὴν ὑπὸ] τὸ ἐπὶ K om. D 6 καὶ add. τὸ K ἐκπορευτὸν DJK] -τὴν rel. τὴν ὑπὸ^2] τὸ ἐπὶ K om. D κατὰ τὸ] καὶ τὸ κατὰ K pr. καὶ D 7 αὐτό G 8 τε — θεῷ] τῷ θεῷ γὰρ L τῷ om. DK 9 ἀνθρώπῳ] οὐρανῷ M 10 οὗ] τοῦ B αὐτοῦ D τούτου K 11 ἀλλ' om. J ἀλλὰ L **31** 1 τεθειμένη A 2 δύο om. D κατὰ K κἂν] καὶ HK 3 θεωρεῖται K 6 ψυχρότητα add. καὶ et ὑγρότητα/ξηρότητα trp. D 7 θεωρεῖται add. οὐκ K 8 συνθέτων AKM **32** 3 ἕτερον pr. δὲ K 4 τὸ^3 add. τὶ K 5 ὑπερβολῆς K σκότος ADM] σκότους rel. ἄγνοια BGL θέλημα add. ἔχει ὁ ἄνθρωπος B πανουργὸν AHLM πανοῦργον K 6 φησί BHKM ἀγαθὸν pr. τὸ et add. οὐ K add. ἢ A 7 πανουργός AHLM (?, in ruga) πανοῦργος K ἀδύνατον add. ἐστιν G

φύσιν ἔλαβεν· οἷον οὐ δύναται τὸ πτηνὸν μὴ κατὰ φύσιν λαβὸν τὴν τοῦ πέτασθαι δύναμιν πτῆναι οὐδὲ τὸ χερσαῖον βαδίζειν, εἰ μὴ τὴν βαδιστικὴν κατὰ φύσιν ἔλαβε δύναμιν. Οὕτω δὴ καὶ ὁ ἄνθρωπος οὐ δύναται ἐνεργεῖν καὶ θέλειν, εἰ μὴ κατὰ φύσιν τὴν θελητικὴν δύναμιν καὶ ἐνεργητικὴν ἔλαβεν· οὐδὲ γὰρ νοεῖν δύναται, εἰ μὴ φύσει τὴν νοητικὴν ἔλαβεν δύναμιν, οὐδὲ ὁρᾶν οὐδέ τι ἕτερον ἐνεργεῖν· ὥστε ἡ θελητικὴ καὶ ἐνεργητικὴ δύναμις φυσικῶς ἔνεστι τῷ ἀνθρώπῳ καὶ τὸ θέλειν καὶ ἐνεργεῖν. Διὸ καὶ πάσῃ φύσει αἱ φυσικαὶ ἐνέργειαι ἀεὶ ἐνυπάρχουσι καὶ συνυπάρχουσι, τὰ δὲ θελητὰ καὶ ἐνεργητὰ οὐ συνυπάρχουσι. Καὶ ἡ μὲν φυσικὴ θέλησις, τουτέστιν ἡ θελητικὴ δύναμις, μία, τὰ δὲ θελητὰ πολλὰ καὶ διάφορα· φησὶ γὰρ ἡ γραφή· »Πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς«. Οὐκ εἶπεν· Ἡ θεία θέλησις ἐν αὐτοῖς, ἀλλὰ »πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς «, τουτέστι τὰ θελητά.

(33) Ἰστέον δέ, ὅτι τὰ θελητὰ τῆς θεότητός φυσικά εἰσιν· ἄτρεπτος γὰρ οὖσα οὐ πέφυκεν ἄλλως καὶ ἄλλως θέλειν, ἀλλ᾽ ἀεὶ ὡσαύτως θέλει. Διὸ καὶ τὰ αὐτά εἰσι θελητὰ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος· πάντα γὰρ τὰ φυσικὰ τὰ αὐτά εἰσι πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, ὡς ἡ αὐτὴ αὐτῶν φύσις. Οὐδὲν δὲ ὑποστατικὸν ἐν τῇ ὑπερουσίῳ θεότητι, εἰ μὴ τὸ ἀγέννητον καὶ τὸ γεννητικὸν τοῦ πατρὸς καὶ τὸ γεννητὸν τοῦ υἱοῦ καὶ τὸ ἐκπορευτὸν τοῦ ἁγίου πνεύματος.

(34) Ὡς εἴπομεν περὶ θελήματος, οὕτω καὶ περὶ ἐνεργείας φαμέν, ὅτι τὸ τῆς ἐνεργείας ὄνομα διάφορα σημαίνει. Ἐνεργείας μὲν θεοῦ ἴδιόν ἐστι τὸ μὴ μόνον ἐπ᾽ ἄπειρον αἰσθήσεως ἐπέκεινα πάσης εἶναι νοῦ τε καὶ παν-

---

13 ἐνεργητικήν, νοητικήν 7, 6s! 14s θελ. δύναμις 28, 106! 15 θέλειν 28, 82! 16v. 34, 16 17s φυσ. θέλησις 21, 7; 28, 106! 18 μία 41, 27 θελητά 25, 9! 19 Ps 15, 3 **33** Bilz 91 1 ἄτρεπτος 11, 7! 2 ὡσαύτως M 43, 6 3 τὰ αὐτά 35, 15 4—7 J 78, 23ss! 6 γεννητικόν Bilz 109

ABD(FG)HJKLM

---

9 δύναται add. πτῆναι B 10 πέτεσθαι K(?)M πτῆναι om. B οὐδὲ — 11 δύναμιν om. A 11 ἔλαβε ante κατὰ J 12 δύναμιν post 13 ἔλαβεν K 13 οὐδὲ — 14 ἐνεργεῖν om. A δύναται om. J φύσει om. L 14 οὐδὲ^{2}] οὔτε L τι om. J ὥστε — 15/16 ἐνεργεῖν om. BHKM 15 δύναμις post 14 θελητικὴ D θέλειν καὶ desin. G, abhinc F add. τὸ D 16 ἀεὶ om. BKM 17 τὰ — συνυπάρχουσι om. B, suppl. i. m. B^{c} ἡ μὲν] ἡμῖν M 18 θελητὰ] -ήματα ABKLM 20 Οὐκ — αὐτοῖς om. DL 21 θελητά] -ήματα F, s. s. ἤτοι αἱ ἐντολαί F^{c} **33** 1 τὰ pr. πάντα K add. μὲν LM θελητὰ] -ήματα BDF add. μὲν J 3 τὰ αὐτά] ταῦτα BHM ταὐτά K εἰσι om. A add. τὰ HKM θελήματα D καὶ^{2} om. B πάντα — 4 πνεύματος om. D 4 πατρὸς — πνεύματος] τῶν τριῶν A 5 φύσις pr. ἡ K θεότητι] ολλότητι (!) L 6 καὶ τὸ γεννητικὸν om. AJ τὸ^{2} om. BF **34** 2 ὄνομα] ὃν οὐ H add. οὐ DFL διαφορὰν D 3 ἐπ᾽ om. L ἐπέκ. πάσης] ἁπάσης ἐπέκεινα K

τὸς αἰῶνος, ἀλλὰ καὶ πάσης οὐσίας τε καὶ κλήσεως. Ἐνέργεια γάρ ἐστιν ἡ φυσικὴ ἑκάστης οὐσίας δύναμίς τε καὶ κίνησις. | Καὶ πάλιν· Ἐνέργειά ἐστι φυσικὴ ἡ πάσης οὐσίας ἔμφυτος κίνησις. Καὶ πάλιν· Ἐνέργειά ἐστιν φυσικὴ ἡ δηλωτικὴ ἑκάστης οὐσίας δύναμις. Καὶ πάλιν· Ἐνέργειά ἐστι φυσικὴ καὶ πρώτη ἡ ἀεικίνητος δύναμις τῆς νοερᾶς ψυχῆς, τουτέστιν ὁ ἀεικίνητος αὐτῆς λόγος φυσικῶς ἐξ αὐτῆς ἀεὶ πηγαζόμενος. Λέγονται δὲ ἐνέργειαι αἱ πράξεις, ὡς τὸ ὁρᾶν, τὸ λαλεῖν, τὸ ἀναπνεῖν, τὸ περιπατεῖν, τὸ ἐσθίειν, τὸ πίνειν, τουτέστιν ἡ χρῆσις πάσης φυσικῆς δυνάμεως. Καὶ τὰ πάθη δὲ τὰ φυσικὰ πολλάκις ἐνέργειαι λέγονται, οἷον πεῖνα, δίψα καὶ τὰ τοιαῦτα. Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν· Ἐνέργειά ἐστι φυσικὴ ἡ ἑκάστης οὐσίας δύναμίς τε καὶ κίνησις, ἧς χωρὶς μόνον τὸ μὴ ὄν. Πῶς οὖν οὐχ ἕξει τὴν φυσικὴν ἐνέργειαν τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ὁ κύριος; Ἡ γὰρ ἀνυπαρξία τῆς φυσικῆς ἑκάστου ἐνεργείας ἀνυπαρξία ὑπάρχει τῆς φύσεως. Εἰ οὖν οὐκ ἔσχεν ἀνθρωπίνην φυσικὴν ἐνέργειαν, οὐδὲ φύσιν ἔσχεν ἀνθρωπίνην· ὧν γὰρ ἡ φύσις διάφορος, τούτων καὶ ἡ θέλησις καὶ ἡ ἐνέργεια διάφορος.

(35) Ἕτερον οὖν ἐστιν ἐνέργεια καὶ ἕτερον ἐνεργεῖν καὶ ἕτερον τὸ τὶ καὶ πῶς ἐνεργεῖν καὶ ἕτερον τὸ ἐνεργητόν, τουτέστι τὸ ἐνέργημα, καὶ ἕτερον τὸ ἐνεργητικὸν καὶ ἕτερον ὁ ἐνεργῶν. Ἐνέργεια μὲν οὖν ἐστιν αὐτὴ ἡ ἐνεργητικὴ δύναμις, τουτέστι τὸ δύνασθαι ἐνεργεῖν, ἐνεργεῖν δὲ τὸ κεχρῆσθαι τῇ ἐνεργητικῇ δυνάμει. Τὶ δὲ ἐνεργεῖν ἐστιν ὁρᾶν, νοεῖν, ἀκούειν, περιπατεῖν, ἐσθίειν, πίνειν. Πῶς δὲ ἐνεργεῖν ἐστι καλῶς ἢ κακῶς. Ἐνεργητικὸν δέ ἐστι τὸ ἔχον δύναμιν τοῦ ἐνεργεῖν, οἷον ὁ ἄνθρωπος, ὁ ἄγγελος. Ἐνεργῶν δὲ ὁ κεχρημένος τῇ ἐνεργείᾳ ἤγουν ἡ ὑπόστασις.

34

4—14 = Expos. 37, 3—16, spec.: 3—5. 9—12. 14—16. 12s 4s Greg. Nyss., Xenod. 14, 4s = 34, 13s 12 cf. 18, 5. 49 14—18 cf. 42, 12s! 16 v. 32, 16s 18s = Expos. 58, 9s; 37, 6s!; cf. V 42, 7s **35** 1—14 Expos. 59, 6—12

ABDFHJKLM

---

4 καὶ^1 om. BFHL οὐσίας] αἰτίας B τε om. AFHLM κλήσεως] κτίσεως K γάρ] δέ K 5 ἑκάστης] ἐκ τῆς K Καὶ — 6 κίνησις om. B 6 ἐστι^1 add. ἡ M ἡ — 7 ἡ] καὶ M 7 φυσικὴ pr. ἡ BHK ἡ — 8 φυσικὴ om. F ἑκάστης] ἐκ τῆς K 8 ἀκίνητος BJ, ει suppl. B^c τῆς — ψυχῆς om. J 9 ἀεὶ ante ἐξ K om. L 10 αἱ] καὶ K pr. καὶ J om. B τὸ^4 — 11 ἐσθίειν om. L 11 τὸ^1 — πίνειν om. A πίνειν] ///ειν L 14 οὐκ H 15 ὁ om. B 17 φυσικὴν ἀνθρωπίνην coll. A 18/19 θέλησις/ἐνέργεια trp. L 19 διάφορος — 35,1 ἐνέργεια om. B **35** 1 ἐστιν om. K ἐνεργεῖν pr. τὸ r τὸ om. K 2 τὶ — τὸ^1 om. L ἐνεργητόν — 3 τὸ om. B, suppl. usque ἐνέργημα i. m. B^c ἐνέργημα add. 1 καὶ ἕτερον — 2 ἐνεργεῖν L 4 αὕτη BFHM ἐνεργεῖν^1 — 5 κεχρῆσθαι om. B 5 Τὶ] τὸ L 6 ἀκούειν om. L περιπατεῖν — πίνειν om. A

7 Ἐνεργητικὸς K δέ om. L τὸ ἔχον] ὁ ἔχων K ἐνεργεῖν] ὁρᾶν K

7/8 ἄνθρωπος/ἄγγελος trp. DFK 8 ὑποστατική emend. e ὑπόστασις aut vice versa K

Ἡ οὖν ἐνέργεια ποτὲ μὲν σημαίνει τὴν ἐνεργητικὴν δύναμιν, ποτὲ δὲ τὸ ἐνεργεῖν, ποτὲ δὲ τὸ ἐνέργημα· ἡ μὲν οὖν ἐνέργεια, τουτέστιν ἡ δύναμις ἡ ἐνεργητική, καὶ τὸ ἐνεργεῖν φυσικόν. Πᾶς γὰρ ἄνθρωπος ἔχει τὴν δύναμιν τοῦ ἐνεργεῖν καὶ πᾶς ἄνθρωπος ἔχει τὸ ἐνεργεῖν· ἐνεργητικὸν γὰρ ζῷον ὁ ἄνθρωπος. Τὸ δὲ ἐνέργημα οὐ μόνον φυσικόν, ἀλλὰ καὶ ὑποστατικὸν ἐπί τε ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων. Ἐπὶ γὰρ τῆς ἁγίας τριάδος φυσικὰ πάντα τὰ θελητὰ καὶ ἐνεργητά, διὸ καὶ τὰ αὐτὰ τῶν τριῶν ὑποστάσεων. Ἐπὶ δὲ ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων οὐ τὸ αὐτὸ θελητὸν οὐδὲ τὸ αὐτὸ ἐνεργητὸν οὐδὲ ὁ αὐτὸς τρόπος τῆς χρήσεως· ἑκάστη γὰρ ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων ὑπόστασις ἰδίαν ἔχει κίνησιν καὶ ἰδιαιρέτως θέλει καὶ ἐνεργεῖ. Διὸ ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐπειδὴ δύο φύσεις, δύο φυσικαὶ ἐνέργειαι, ἵνα ᾖ θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος, καὶ δύο θέλειν καὶ διαφόρως θέλειν κατὰ τὴν φυσικὴν τῶν δύο φύσεων διαφοράν, θείως καὶ ἀνθρωπίνως, παντοδυνάμως καὶ ἀπαθῶς κατὰ τὴν θείαν φύσιν καὶ ἀσθενῶς καὶ παθητικῶς κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην φύσιν. Καὶ ἄλλο μὲν καὶ ἄλλο τὸ φυσικὸν ἐνέργημα· ἄλλο γὰρ ἐνέργημα τῆς θείας φύσεως καὶ ἄλλο τῆς ἀνθρωπίνης. Οὐ γὰρ τὰ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἐνεργητὰ | καὶ τῆς θείας φύσεώς εἰσιν ἐνεργητὰ οὐδὲ τὰ τῆς θείας φύσεως καὶ τῆς ἀνθρωπίνης τὰ αὐτά· οὐ γὰρ δημιουργεῖ ἡ ἀνθρωπίνη φύσις οὐδὲ τρώγει ἡ θεία φύσις οὐδὲ μεταβαίνει ἐκ τόπων εἰς τόπους, εἰ καὶ διὰ τῆς ἀνθρωπίνης ἐνεργείας ἡ θεία ἐνεργεῖ ἐνέργεια. Εἷς δὲ ὁ ἐνεργῶν ταῦτα κἀκεῖνα, ὅτι μία ὑπόστασις. Εἰ γὰρ τὴν ἀνθρωπίνην οὐκ ἀνέλαβεν ἐνέργειαν, οὔτε ἔζησεν ὡς ἄνθρωπος, οὐκ ἐνόησεν, οὐκ ἐλογίσατο, οὐκ ἔφαγεν, οὐκ ἔπιεν, οὐκ ᾔσθετο βρώσεως, οὐ περιεπάτησεν,

---

9 ἐνεργ. δύν. 35, 4. 11ss; 7, 6! 14 ὑποστατ. Dial. fus. μδ′ 2, 8 (p. 109) 14—16 Expos. 14, 16s; 58, 13—15; 8, 217—221 14—29 F 48; Expos. 36, 108—123 15s v. 28, 97; 33, 3; F 48, 3s; J 78, 25s!; Sentent. 1424, 1 18s v. 22, 4s; c. 24; F 48, 1s 19—23 v. 26, 16s! 19s Symb. CP (681): 637 D 10—13 20 δύο ἐνέργ. φυσ. 42, 10ss! 21 δύο θέλ. 42, 1! 28 μεταβαίνει F 19, 4 30—34 v. 42, 12s! 29 Εἷς 39, 12! 30 ταῦτα κάκ. J 81, 45! μία 1, 1!

ABDFHJKLM

---

9 οὖν] γοῦν FKL 10 ἡ^1] εἰ H 10/11 δύναμις ἡ ἐνεργική] ἡ ἐνεργικὴ δύναμις L 11 φυσικόν] -κά A -κῶς F 13 ὁ ἄνθρωπος ζῷον coll. K 14 τε om. HKM 15 θελητὰ] -ήματα FL τὰ αὐτὰ] ταῦτα τὰ B 19 δύο add. καὶ F 20 ἐνέργειαι φυσικαί coll. BHKM ἵν' D ᾖ] εἴη ABJL θεὸς] ἡ θεοῦ L 21 δύο^1 — φυσικὴν om. M διαφόρ/ς L, ον s. s. L^c 23 παθητῶς A 24 καὶ ἄλλο^2 om. M ἄλλο γὰρ ἐνέργημα om. M γὰρ om. B 25 ἄλλο add. τὸ BF ἀνθρωπίνης^1 add. καὶ τὰ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἐνεργητικά B ἀνθρωπίνης^2/26 θείας^1 trp. BDHKM τὰ] ἃ M 26 ἐνεργητὰ καὶ τῆς θείας φύσεως post εἰσιν HM om. B καὶ add. τὰ FHM εἰσιν ante καὶ K 27 καὶ add. τὰ F τὰ αὐτά om. r ἡ om. B 29 ἐνεργεῖ] ἐνήργει J 31 ἔλαβεν BM οὔτε] οὐκ K

οὐκ εἶδεν, οὐκ ἤκουσεν, οὐκ ἀνέπνευσεν οὐδέ τι τῶν ἀνθρωπίνων διεπράξατο οὐδ᾽ ὅλως ἄνθρωπος γέγονε. Φησὶ γὰρ ὁ Νυσαεὺς Γρηγόριος·

....

....

(36) Τούτων οὕτω διηρθρωμένων καὶ διεσμιλευμένων ἴδωμεν, εἰ λέγει τὰ ἅγια εὐαγγέλια καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἅγιοι πατέρες, ταῦτα πάντα ἔχειν τὸν κύριον ἢ οὔ. Ὅτι μὲν οὖν εἶχε ψυχὴν ἀνθρωπίνην, φησὶν αὐτὸς ὁ κύριος ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίῳ· »Ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι τὴν ψυχήν μου καὶ ἐξουσίαν ἔχω λαβεῖν αὐτήν«, καὶ πάλιν »καὶ τὴν ψυχήν μου τίθημι ὑπὲρ τῶν προβάτων.« Ὅτι δὲ καὶ σῶμα εἶχε, μάρτυς ὁ Ἰωσὴφ καὶ ὁ αἰτήσας τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ κηδεύσας καὶ θεὶς ἐν τῷ τάφῳ. Ὅτι δὲ καὶ τὴν τῶν μελῶν εἶχε διοργάνωσιν, μάρτυς ἡ τὴν κεφαλὴν ἀλείψασα μύρῳ καὶ τοὺς πόδας βρέξασα τοῖς δάκρυσι, καὶ οἱ ἧλοι οἱ ἐμπαρέντες ἐν ταῖς παλάμαις καὶ τοῖς ταρσοῖς τῶν ποδῶν, ἡ λόγχη ἡ νύξασα τὴν πλευράν, καὶ ὁ ἀναπεσὼν ἐπὶ τὸ στῆθος μαθητής, ἡ γλῶσσα ἡ εἰποῦσα· »Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρός με καὶ πινέτω«, τὸ στόμα τὸ μεταδοτικὸν τοῦ ἁγίου

35s forse supplendus textus ut Doct. Patr. p. 116 **36** 2 Imag. II 7, 7 (p. 73)! εὐαγγ. F 1, 6 πατέρες J 87, 3! 3—43 F 19, 1—8 4s Jo 10, 18 5s Jo 10, 15 6s Mt 27, 57 par. 8s Lc 7, 38; Mc 14, 3 9s Jo 20, 25 10 λόγχη Jo 19, 34 11 στῆθος Jo 13, 25 11s Jo 7, 37 12 στόμα Jo 20, 22

ABDFHJKLM

---

33 οὐκ ἀνέπνευσεν om. A οὐδέ τι] οὐδ᾽ ἔτι B ἀνθρωπίνων] ἀνθρώπων L 34 ὅλως, super ως pon. ος L ἐγένετο J γὰρ om. J Νυσαεὺς BDHJM] Νυσσαεὺς rel. post Γρηγόριος duas lin. reserv. vacuas AHM om. BDFJL pon. textum sequ. A^c (replens lin. vacuas et margines inf.) et K (et fam. z, non vero in vers. lat., inde in edd.): φθέγγεται μὲν ὡς ἐκ τοῦ ἀνθρώπου τὸ τῇ ἀσθενείᾳ τῆς φύσεως πρόσφορον ὁ τὰ ἡμέτερα πάθη οἰκειωσάμενος, ἐπάγει δὲ τὴν δευτέραν φωνὴν τὸ ὑψηλόν τε καὶ θεοπρεπὲς βούλημα κυρωθῆναι παρὰ τὸ ἀνθρώπινον ὑπὲρ τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας θέλων. Ὁ γὰρ εἰπών· »Μὴ τὸ ἐμόν,« τὸ ἀνθρώπινον τῷ λόγῳ ἐσήμανε, προσθεὶς δὲ »τὸ σὸν« ἔδειξε τὸ συναφὲς τῆς ἑαυτοῦ πρὸς τὸν πατέρα θεότητος, ἧς οὐδεμία θελήματός ἐστι διαφορὰ διὰ τὴν κοινωνίαν τῆς φύσεως. Aptius forse suppletur: Ἀπόσιτος γὰρ τεσσαράκοντα ἡμερῶν διαμείνας ὕστερον ἐπείνασεν· ἔδωκεν γάρ, ὅτε ἐβούλετο, τῇ φύσει καιρὸν τὰ ἑαυτῆς ἐνεργῆσαι. = Gr. Nyss., beat. 4: MPG 44, 1237 A 5—7 = DP 15 XXVII: 99,10 = CCP (680) act. 4: Mansi 11,265 C 5—8. **36** 1—6 ut dictum Gr. Nyss. signif. D 1 διηρθρωμένων] διηρημ- LM διηρηθρωμ- B διηριθωμ- H καὶ διεσμιλευμένων om. aut eras. L διεσμιλευμένων] διελεπτολογουμένων B διηρμενευμένων F εἴδωμεν AB εἰ] τι F λέγουσι M 3 ἢ οὔ om. A ψ. ἀνθρ.] τὴν ἀνθρωπίνην ψυχήν M 4 ὁ κύριος om. B 5 ἔχω add. πάλιν r καὶ^2 om. J 6 καὶ om. A ἔχει KM μαρτυρεῖ L ὁ om. BJ 7 ὁ om. A ᾐτήσας B τῷ om. LM 8 μύρῳ add. πόρνη B 9 βρέξασα post δάκρυσι F 11 Ἐάν] εἰ L ἂν(?) H

πνεύματος, οἱ ὀδόντες καὶ ἡ φάρυγξ, οἱ τεμόντες τὸ πάσχα, καὶ ἡ τῷ στομάχῳ παραπέμψασα τοῦτο, τό τε ἧπαρ τὸ ἐξαιματῶσαν, ὅ τε κόπος ὁ ἐκ τῆς ὁδοιπορίας γενόμενος ὑπερταθέντων τῶν μυῶν καὶ τῶν νεύρων, ὥς φησιν ὁ θεῖος Βασίλειος, ἥ τε περιτομὴ τῆς ἀκροβυστίας καὶ οἱ γλουτοὶ οἱ ἐπὶ τὸν ὄνον κεκαθικότες, αἵ τε κατὰ τὸν νῶτον μάστιγες, τὰ ῥαπίσματά τε τῶν παρειῶν σὺν τοῖς ἐμπτύσμασι τοῦ προσώπου. Ὅτι δὲ καὶ τομὴν καὶ ῥεῦσιν ἐδέξατο τὴν ἐμήν, μάρτυς ἡ περιτομή, οἱ | ἧλοι, ἡ λόγχη, τὸ πτύσμα, ὁ ἱδρώς, τὸ ῥεῦσαν ἐκ τῆς πλευρᾶς αἷμα καὶ ὕδωρ. Ὅτι δὲ καὶ τὰς ψυχικὰς ἐνεργείας καὶ τὰ πάθη ἀνέλαβε, μάρτυρες αἱ διὰ τοῦ σώματος τοῦ ἀκηράτου τῆς παναγίας αὐτοῦ ψυχῆς ἐνέργειαι — εἶδε γάρ, φησί, τὴν πόλιν Ἱερουσαλὴμ καὶ ἔκλαυσεν, ἤκουσέ τε, ὅτι Ἰωάννης ἐβλήθη ἐν τῇ φυλακῇ —, ἥ τε τοῦ μύρου ὀσφραντικὴ αἴσθησις καὶ ἡ φωνὴ ἡ ἐγείρασα Λάζαρον καὶ ἡ γεῦσις ἡ τῆς χολῆς καὶ τοῦ ὄξους ἀποστραφεῖσα φυσικῶς τὴν ἀηδίαν — οὐ γὰρ δήπου ταῦτα θείας ἐνέργειαι φύσεως — καὶ ἡ ἀφὴ τοῦ λεπροῦ ἥ τε βάδισις καὶ ἡ τῶν χειρῶν ἐπὶ σταυροῦ ἔκτασις, ἐκ μὲν τῆς φυσικῆς δυνάμεως ἡ θρέψις τοῦ σώματος καὶ ἡ αὔξησις — »μακαρία γὰρ ἡ κοιλία ἡ βαστάσασά σε καὶ μαστοί, οὓς ἐθήλασας«, καὶ »τὸ παιδίον ηὔξανεν ἡλικίᾳ«, φησίν —, ἐκ δὲ τῆς αἰσθητικῆς ὡς ἐμψύχου, ἀλόγου δὲ φύσεως ἡ αἴσθησις, ἡ καθ' ὁρμὴν κίνησις, ἡ πεῖνα, ἡ δίψα — »ὕστερον« γάρ, φησίν, »ἐπείνασε«, καὶ ἐπὶ τοῦ σταυροῦ »διψῶ« —, ἡ τῆς βρώσεως ἐπιθυμία — »ἐπιθυμίᾳ« γάρ, φησίν, »ἐπεθύμησα φαγεῖν τὸ πάσχα τοῦτο μεθ' ὑμῶν« —, ὁ θυμός — »ἐταράχθη« γάρ,

---

13 πάσχα v. 36, 34
14 ἐξαιματῶσαν Jo 19, 34 15 Jo 4, 6 15s Bas., hom. grat. act. 5: MPG 31, 228 D 2s 16 περιτομή Lc 2, 21 17 ὄνον Mt 21, 7ss par. 17s Mt 26, 67 par.; F 19, 6s 20 λόγχη 36, 10 πτύσμα 36, 17 ἱδρώς Lc 22, 14 αἷμα 36, 14 21—42 v. 42, 10ss 23 Lc 19, 41 23s Mt 14, 12s 24 Jo 12, 3 25 Λάζαρον Jo 11, 43 γεῦσις Mt 27, 34 27 λεπροῦ Mt 8, 3 par. σταυροῦ Jo 19, 17s 29s Lc 11, 27 30 Lc 2, 40 32 Mt 4, 3 33 διψῶ Jo 19, 28 33s Lc 22, 15 34—36 Jo 13, 21

ABDFHJKL(M)

---

13 καὶ ἡ φάρυγξ om. B ἡ^1] ὁ DFK καὶ^2 add. ἡ φάρυγξ B 15 μυῶν — 16 νεύρων] ἀρθρῶν ἁρμῶν B 17 γλουτοι(!) H οἱ — 22 defic. M (fol. absciss.) τοῦ ὄνου K κεκαθηκότες BH τε add. καὶ F τὸν νῶτον] τῶν νώτων K τὸ νώτων H 18 τε pr. τά A om. FK 19 οἱ pr. καὶ J 21 ψυχικὰς add. ἔσχεν L τὰ om. F μάρτυς HK 22 σώματος τοῦ ἀκηράτου] ἀκηράτου σώματος B ab αὐ(τοῦ usque 38,22 ex parte tt. existit M (fol. absciss.) 23 φησί om. B ἤκουσε — 24 φυλακῇ om. B 25 Λάζαρον pr. τὸν F ἡ^4 om. BF 26 φυσικῶς] συνήθως K ἐνέργειαι] -είας AHJ -είᾳ K add. ἢ J 27 ἐπὶ add. τοῦ AD 28 ἔκτασις ante ἐπὶ F ἐκ] ἐπὶ B μὲν add. οὖν D δυνάμεως om., suppl. i. m. J 29 γὰρ om. F add. φησίν K βαστάσα J 30 ἡλικίᾳ pr. ἐν L φησίν om. K 32 σταυροῦ add. εἶπεν A 33 ἐπιθυμία om. K φησίν om. F 34 φαγεῖν post τοῦτο J

φησί, »τῷ πνεύματι καὶ ἐμαρτύρησε καὶ εἶπεν· Εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με« —, ἡ πέψις τῶν βρωμάτων καὶ τοῦ ποτοῦ καὶ ἡ ἐξαιμάτωσις· πόθεν γὰρ ὁ ἱδρώς, ὁ πτύελος, τὸ σωτήριον αἷμα καὶ ὕδωρ ἢ οὐκ ἐκ πέψεως; Ἠισθάνετο μὲν γὰρ καὶ πᾶσιν ἐκέχρητο, ἀλλ' οὐκ ἐμπαθῶς, ἀλλὰ φυσικῶς, καὶ ἐτρέφετο οὐ καθ' ἡδονὴν ἐμπαθῆ, ἀλλὰ πρὸς ἀναπλήρωσιν τοῦ ὑπεκρεύσαντος. Εἰ γὰρ καὶ μὴ εἶδε τὸ πανάγιον αὐτοῦ σῶμα διαφθοράν, ἀλλὰ τομὴν καὶ ῥεῦσιν φυσικῶς ὑπέμεινε· διαφθορὰ γάρ ἐστιν ἡ εἰς τά, ἐξ ὧν συνετέθη τὸ σῶμα, ἀνάλυσις. Καὶ πρὸ πάντων αὐτὴ ἡ ζωή, ἥτις ἐστὶ πρώτη τοῦ ζῴου ἐνέργεια ἐκ τῆς ψυχῆς μεταδιδομένη τῷ σώματι.

(37) Τὸ δὲ σπερματικὸν καὶ γεννητικὸν οὐκ ἔσχεν· ἀμετάπτωτα γὰρ τῶν θείων ὑποστάσεων τὰ ἰδιώματα, καὶ ἀδύνατον τὸν πατέρα ἢ τὸ πνεῦμα γενέσθαι υἱόν. Διὸ οὐδὲ γέγονεν υἱὸς ἀνθρώπου εἰ μὴ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἵνα μείνῃ ἀμετάβλητον τὸ ἰδίωμα. Ἔπειτα ὑπόστασις ὁμοφυεῖ ὑποστάσει μίγνυται. Οὐκ ἔστι δὲ ἄλλη τοιαύτη ὑπόστασις υἱὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου· εἷς γὰρ μονογενὴς υἱός, μόνος ἐκ μόνου πατρὸς καὶ μόνος ἐκ μόνης μητρός, υἱὸς θεοῦ καὶ υἱὸς ἀνθρώπου, θεὸς καὶ ἄνθρωπος, Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. Ἔτι δὲ εἰ καὶ φυσικὴ ἡ μίξις διὰ τὸν πληθυσμὸν τῶν ἀνθρώπων, ἀλλ' οὐκ ἀναγκαία· δυνατὸν γὰρ ἄνθρωπον ζῆν καὶ εἶναι ἄνθρωπον μὴ μιγνύμενον, καὶ πολλοὶ γεγόνασι τούτου τοῦ πάθους ἀπηλλαγμένοι. |

(38) Αὐτὸ μὲν γὰρ τὸ σῶμα ἰδίαν οὐκ ἔσχεν ἐνέργειαν εἰ μὴ τομὴν καὶ ῥεῦσιν, ἅτινα πάθη εἰσίν, οὐκ ἐνέργειαι· τὰ δὲ λοιπὰ πάντα ψυχῆς σώματι κεχρημένης εἰσὶν ἀριδήλως ἐνέργειαι, οὐ θεότητος· ἡ ταραχή· »Νῦν« γάρ, φησίν, »ἡ ψυχή μου τετάρακται·« — ἡ λύπη καὶ ἡ ἀδημονία·

36s v. 36, 20s   40 Ps 15, 10   41 v. 36, 19   41s διαφθορά M 62, 1s; Expos. 72, 6s   42s Expos. 59, 17   **37**   1s J 78, 28s   2s υἱόν T 28, 33. 36   3s υἱὸς θεοῦ, ἀνθρώπου F 7, 7s; 12. 2; 28, 1s; J 79, 9s; N 10, 23; 42, 40s; Sentent. 1429, 36s; Expos. 51, 28—30   4 ἀμετάβλ. J 52, 58; 79, 8; Expos. 77, 4—8!   6 εἷς 9, 57   μονογ. 9, 118. 120; F 2, 4; 30, 3; N 14, 3; 31, 2. 9; 34, 13; 43, 23; Expos. 8, 112!; Sentent. 1424, 25   8—11 M 14, 41s; Expos. 27, 12s   **38**   1s v. 16, 1!; Expos. 26, 86   2 πάθη 18, 49s   2s v. 17, 1   4 Jo 12, 27

ABDFHJKL(M)

---

35 ἐμαρτύρησε καὶ om. F   37 ἢ] εἰ K   πέμψεως K   40 ὑπεκρεύματος F ὑπερεύματος B   41 ἡ om. HJKL   42 αὔτη BF   ἡ αὐτὴ coll. K   43 ζῴου add. κίνησις καὶ F   πρώτη post ἐνέργεια BHKM   ἐκ pr. καὶ ἡ κίνησις B   **37**   1 σπερματικ)όν — 38,1 Αὐ(τὸ defic. M   2 τὰ ante τῶν θείων BF om. H   3 ὁ om. J   5 Οὐκ ἔστι] οὐκέτι r   ὑπόστασις τοιαύτη coll. BHK   υἱὸς pr. ὁ K   καὶ add. υἱὸς B   6 εἷς — 7 ἀνθρώπου om. BL   **38**   1 Αὐ)τὸ — 22 γέννημα ex parte adest M   2 ἐνέργεια A   3 ἀριδήλως εἰσὶν coll. FK   4 φησίν post μου A   ἡ^3 om. ABFHL

»Ἤρξατο γὰρ λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν«, καὶ »περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου·« — ἡ δειλία τοῦ θανάτου· »Πάτερ« γάρ, φησίν, »εἰ δυνατόν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο·« — ὁ θάνατος. Ταῦτα πάντα οὐ θεότητος — ἀπαθὲς γὰρ τὸ θεῖον καὶ ἀείζωον καὶ ἀθάνατον —, ἀλλὰ ζῴου, τουτέστιν οὐσίας ἐμψύχου καὶ αἰσθητικῆς. Ἐκ δὲ τῆς λογικῆς ψυχῆς καὶ νοερᾶς τὴν σοφίαν. »Προέκοπτε γὰρ σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ.« Οὐ γὰρ τῇ θείᾳ σοφίᾳ προέκοπτεν· ἐξ ἄκρας γὰρ συλλήψεως τελεία γέγονεν ἕνωσις καὶ ἄκρα συνάφεια καὶ οὐ προσθήκην θείας τινὸς δυνάμεως ἔσχεν, ἀλλ' ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ προέκοπτε. Κατὰ γὰρ τὸ μέτρον τῆς σωματικῆς ἡλικίας ἡ ἀνθρωπίνη ἐν αὐτῷ σοφία ἐδείκνυτο· ὥσπερ γὰρ ἐξ ἄκρας συλλήψεως τέλειον βρέφος ἐγένετο, οὐ κατὰ μικρὸν διαρθρουμένου καὶ διοργανουμένου τοῦ σώματος, καθώς φησιν ὁ μέγας Βασίλειος ἐν τῷ εἰς τὸ γενέθλιον λόγῳ, οὕτως καὶ τέλειος ἐν ἀνθρωπίνῃ καὶ θείᾳ σοφίᾳ ἐξ ἄκρας συλλήψεως γέγονεν, ὡς ἄνθρωπος δηλονότι· ὡς γὰρ θεὸς οὐ γέγονε τέλειος ἐν θείᾳ σοφίᾳ, ἀλλ' ἦν ἀιδίως, κατὰ δὲ τὴν τῆς ἡλικίας τοῦ σώματος προκοπὴν ἡ τῆς ἐν αὐτῷ τελείας ἀνθρωπίνης σοφίας ἔκφανσις προκοπὴ ἐλογίζετο. Εἰ δὲ σοφίαν ἔσχεν ἀνθρωπίνην, πάντως καὶ νοῦν· σοφία γὰρ νοῦ γέννημά τε καὶ δύναμις. Καὶ ὁ ἀπόστολος δέ φησιν· »Ἡμεῖς δὲ νοῦν Χριστοῦ ἔχομεν.« Καὶ τὸ κατ' εἰκόνα δὲ οἱ ἅγιοι πατέρες κατὰ τὸ νοερὸν ἐκλαμβάνουσιν, ὧν τὰς μαρτυρίας ὑπετάξαμεν. Εἰ οὖν τὸν κατ' εἰκόνα αὐτοῦ γενόμενον ἀνέλαβεν ἄνθρωπον ἤτοι φύσιν ἀνθρωπότητος, πάντως νοερὰν καὶ λογικὴν φύσιν ἀνέλαβεν. Ἀνέλαβε

---

5 Mt 26, 37 5s Mt 26, 38 6s Mt 26, 39 8 ἀπαθές F 54, 1! 9 ἀθάνατον 11, 5 ζῴου = Dial. fus. η' 18 (p. 69) 10—21 Expos. 66 10s Lc 2, 52 10—13 v. 28, 31ss; J 83, 20—23!; N 27, 1; Expos. 66, 7—15; cf. F 2, 8s! 11 θείᾳ cf. F 2, 8! 12 ἕνωσις J 53, 11s! προσθήκην H 28, 3 15—17 Bas., hom. nat. 4: MPG 31, 1465 A 13—15; Leont. H., Nest. IV 9: MPG 86, 1669 C 1—7 17 τέλειος 39, 13 18 ἐξ ἄκρας J 83, 22 20s v. 38, 13s 21—29 v. 9, 6! 21s cf. Expos. 62, 17—24 23 = 1 Cor 2, 16 23s v. 30, 2!; Expos. 26, 18ss 24 ὑπετάξαμεν V 29 26 v. 30, 2

ABDFHJKL(M M^1)

---

5 καὶ^2] ὡς τὸ K 6 ἡ — θανάτου^2 om. F 10 καὶ add. τῆς J σοφίαν sc. ἔσχεν 11 θείᾳ om. J 12 ἕνωσις pr. ἡ J 13 ἀλλὰ L 15 οὐ pr. in princ. fol. περὶ τούτου πλατύτερον καὶ ἐν τῷ ϙϛ' κεφ. (ϙϛ' in hoc cd. = Expos. 56) καὶ ἐν τῷ ρις' κεφ. (ρις' in hoc cd. = Expos. 66) περὶ προκοπῆς ὡς B 16 μέγας] πολὺς τὰ θεῖα A add. καὶ πολὺς τὰ θεῖα BFHKLM 17 τὸ γενέθλιον] γενέθλια B 19 σοφίᾳ θείᾳ coll. A ἀίδιος FJ 20 ἡ] εἰ H ἀνθρωπίνης ante ἐν K om. F 21 ἐκφάνησις J 22 γέννημά des. M, abhinc M^1 24 μαρτυρίας] τρίας M^1 ὑπετάξαμεν] ἐνετάξ- B ὑποτάξομεν J 25 ἤτοι φύσιν] ἡ τῇ φύσει M^1 26 ἀνθρωπότητα B φύσιν om. L

δὲ καὶ θέλησιν αὐτεξούσιον. Ὥσπερ γὰρ τὴν ἄλογον ἀνέλαβεν ὄρεξιν τὴν ἐπιπειθῆ λόγῳ, οὕτω καὶ τὴν λογικήν· οὐ γὰρ ἄνουν καὶ ἄλογον φύσιν ἀνέλαβεν. Εἰ γὰρ ἄνουν καὶ ἄλογον φύσιν ἀνέλαβεν, οὐκ ἄνθρωπον, ἀλλ᾽ ἄλογον ἀνέλαβε. Νοερὰ γὰρ καὶ λογικὴ φύσις ὁ ἄνθρωπος.

(39) Ἄρ᾽ οὖν πάντες οἱ ἅγιοι πατέρες, ὥσπερ δύο τὰς φύσεις εἶπον ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὕτω καὶ πάντα τὰ φυσικὰ ἰδιώματα διπλᾶ· ἀδύνατον γὰρ φύσιν συστῆναι δίχα τῶν συστατικῶν αὐτῆς ἰδιωμάτων. Ἐξ ἀνάγκης τοιγαροῦν δύο φύσεις αὐτοῦ λέγοντας δύο λέγειν δεῖ αὐτοῦ καὶ τὰ φυσικὰ θελήματα, τουτέστι τὰς θελητικὰς δυνάμεις· εἶχε γὰρ ὡς φύσει θεὸς θέλησιν θείαν παντο|δύναμον, καὶ ὡς φύσει γενόμενος ἄνθρωπος εἶχε τὴν ἀνθρωπίνην θέλησιν, καθ᾽ ἣν ἠθέλησε λαθεῖν εἰς οἶκον εἰσελθὼν καὶ οὐκ ἐδυνήθη. Οὐ γὰρ δήπου, ὡς οἶμαι, τῇ θείᾳ θελήσει τὸ ἀδύνατον ἐπιγράψουσιν. Εἶχεν μὲν οὖν τῆς ἀνθρωπίνης αὐτοῦ ψυχῆς τὴν θελητικὴν δύναμιν καὶ κατὰ ταύτην ἤθελε τὰ ἀνθρώπινα καὶ κατὰ τὴν ψυχικὴν αὐτοῦ θέλησιν ἐκινεῖτο πρὸς τὰ ἀνθρώπινα, ὥσπερ τῇ θείᾳ θελήσει τὰ θεῖα ἤθελεν ὁ εἷς καὶ ὁ αὐτὸς υἱὸς τοῦ θεοῦ Χριστός, ὁ

27s v. 42, 8! 27—29 v. 9, 6; 44, 10 29 v. 29, 5
39 cf. Expos. 57, 5—58, 12 1 πατέρες J 88ss δύο A 7, 17s! 2 ἰδιώματα 10, 3! 3s v. 5, 2!; J 39, 1 4s δύο θελ. 42, 1s! 5 φυσικὰ θελ. 28, 106! τουτέστιν 21, 7 7s v. 28, 113!; Mc 7, 24 8s v. 41, 3! 9s v. 42, 8s! 12s A 9, 24s; J 81, 45s 12 εἷς v. 9, 135. 145. 150; 28, 53; 37, 5; F 10, 10s; 20, 5—10; 21, 1; 24, 4; 35, 4; 40, 2s; J 2, 14; 55, 7; 70, 7; 79, 17; 80, 3. 9; 81, 28. 45; 85, 2ss; 88, 5; 119, 1; N 25, 6; 35, 13; 39, 8; 42, 60s; S 8, 9; Sentent. 1425, 45s; 1429, 29s
εἷς καὶ ὁ αὐτός 9, 108; F 24, 4; J 84, 6; N 10, 28; 13, 6; 30, 4s; 35, 22; 38, 6; 40, 20s; 42, 1. 68; Sentent. 1424, 48; 1429, 7; Expos. 48, 21s! 12—16 v. 27, 19ss

---

ABDFHJKLM^1

---

27 δὲ — ἀνέλαβε om. B αὐτεξουσίως M^1 28 οὐ] εἰ J καὶ^2 om. HLM^1 29 Εἰ — ἀνέλαβεν^2 om. J Εἰ — 30 ἀνέλαβε om. A ἄνθρωπος HKM^1 ἄνθρωπον — 30 ἄλογον] ἄνθρωπος ἀλλὰ λογικὴν B 30 ἀνέλαβεν ἀλλ᾽ ἄλογον coll. D ἀλλὰ λόγον KM^1 ἀνέλαβε] ἔλαβε F **39** 1 Ἄρα r εἶπον post 2 Χριστοῦ J 2 οὕτω] ὄντως M^1 καὶ om. B, suppl. i. m. καὶ πάντα B^c πάντα om. L 3 φυσι(!) M^1 δίχα] ἄνευ K διὰ M^1 4 δύο add. τὰς L 5 δεῖ ante λέγειν D post αὐτοῦ L τὰ om. F φυσικὰ add. αὐτοῦ J 6 ὡς^1 om. B θεὸς φύσει coll. K θείαν add. καὶ K 8 θείᾳ add. αὐτοῦ K 9 ἐπιγράψεις ABFKL -ψας HM^1 μὲν om. K οὖν] γὰρ J om. B ἀνθρωπίνης] θείας K 10 θελητικὴν add. αὐτοῦ D add. sub aster. i. m. αὐτοῦ B καὶ^2 — 11 ἀνθρώπινα om. J 11 θέλησιν] κίνησιν F ἀνθρώπινα] οὐράνια HKM^1 ὥσπερ add. καὶ D 12 ὁ^1 om. D εἷς add. γὰρ D ὁ^2 om. FM^1 coll. post αὐτὸς B αὐτὸς add. ἦν ὁ Χριστὸς ὥσπερ D Χριστός om. D ὁ^3] ὡς J om. BDL

θεὸς τέλειος καὶ τέλειος ἄνθρωπος, ἀλλ᾽ οὐκ ἐναντιότητι γνώμης· ὑπετάσσετο γὰρ αὐτεξουσίως ἡ ἀνθρωπίνη αὐτοῦ θέλησις τῷ θείῳ αὐτοῦ καὶ πατρικῷ θελήματι καὶ ταῦτα ἤθελεν, ἃ ἤθελεν ἡ θεία αὐτοῦ θέλησις θέλειν αὐτήν.

(40) Ἐπειδὴ γὰρ οὐχ ὑπετάγη ἡ τοῦ Ἀδὰμ θέλησις τῷ θείῳ θελήματι, ἀλλ᾽ ἡ γνώμη αὐτοῦ τὰ ἐναντία ἠθέλησε τοῦ θείου θελήματος — καὶ τοῦτο ἦν ἡ παράβασις, καὶ οὐδεὶς τῶν ἐξ Ἀδὰμ κατὰ πάντα ὑπήκοος γέγονε τῷ θείῳ θελήματι, ἑκάστη δὲ ὑπόστασις κατ᾽ οἰκείαν γνώμην παρήκοος γέγονε τοῦ θείου θελήματος· »πάντες γὰρ ἥμαρτον καὶ ὑστεροῦνται τῆς δόξης τοῦ θεοῦ« κατὰ τὸν ἀπόστολον —, διὰ τοῦτο ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ πατρὸς εὐδοκίᾳ γενόμενος ἄνθρωπος φύσιν μὲν ἀνθρωπίνην ἀνέλαβε καὶ φυσικὴν ἀνθρωπίνην θέλησιν, ὑπόστασιν δὲ ἀνθρωπίνην οὐκ ἀνέλαβεν, ἵν᾽ ἡ φυσικὴ τῆς ἀνθρωπότητος θέλησις μὴ κατὰ οἰκεῖον ὑποστατικὸν καὶ γνωμικὸν θέλημα πολιτεύσηται ἐναντίως τοῦ θείου θελήματος, ἀλλ᾽ αὐτεξουσίως κατὰ πάντα ὑπήκοος γένηται καὶ οὕτως λυθῇ ἡ ἀρχαία παράβασις.

(41) Καὶ πάλιν· Εἶχε μὲν οὖν ἀνθρωπίνην θέλησιν κατὰ Μάρκον τὸν εὐαγγελιστήν, ὅτι »εἰσελθὼν εἰς οἶκον ἠθέλησε λαθεῖν καὶ οὐκ ἐδυνήθη«. Παντοδύναμος ἄρα ἡ θεία θέλησις καὶ οὐκ ἀδύναμος, ἀδύναμος δὲ ἡ ἀνθρωπίνη. Ἀνθρωπίνῃ οὖν θελήσει ἠθέλησε, τῆς θείας αὐτοῦ θελήσεως εὐδοκησά-

---

13 τέλειος 8, 1—5. 14s. 35ss. 57ss; 9, 4—8. 56s. 139; 10, 3; 13, 3s; 28, 31s; 42, 2s. 9; A 1, 11. 15; 9, 23s; F 3, 2; 18, 1s; J 14, 3; 24, 18; 81, 46; 83, 1s; N 43, 28s. 48s; Sentent. 1424, 43. 47; 1425, 19. 27s. 35s γνώμης 40, 10; Sentent. 1428, 17 13s ὑπετάσσ. 40, 11 15 ἃ ἤθελεν 41, 19 **40** Expos. 45, 52; 62, 48—58 1ss M 71, 12ss 2s Expos. 95, 4 5s Rom 3, 23 7 εὐδοκίᾳ J 79, 3! 8 ἀνθρ. θέλ. 42, 8s! 8ss v. 27, 9s; Sentent. 1428, 38ss 8s οὐκ ἀνθρ. ὑπόστ. F 29, 6! 10 γνωμ. θέλ. 39, 13; 41, 17 ἐναντίως 27, 2; 39, 13; 41, 17 11 ὑπήκοος 27, 9—17; 28, 45. 69; 39, 14 **41** 1—6 Expos. 58, 99—103; Eulog., fr. trin. V 7: 372, 26—373, 7 1 ἀνθρ. θέλ. 42, 8s! 2 Mc 7, 24; V 28, 113! 2s παντοδύναμος 26, 17; 39, 8s; cf. 28, 3; 41, 23 3 ἀδύναμος 26, 18

ABDFHJKLM^1

---

13 τέλειος θεὸς coll. A καὶ pr. οὕτως DJ ἄνθρωπος τέλειος coll. BFJKL οὐ κατ᾽ ἐναντιότητα r ὑποτάσσεται L 14 θείῳ] οἰκείῳ L καὶ om. M^1 14/15 καὶ πατρικῷ om. FL 15 καὶ — 40,1 θελήματι om., sed suppl. i. m. H ἃ ἤθελεν om. B **40** 1 ἡ] οὐ B 3 ἦν] οὖν B 4 τῷ — 5 γέγονε om. M^1 ἑκάστη — 5 θελήματος om. J 5 ὑστεροῦντο AF(?, damnum in fol.) J(?, exit. i. suspens.) 6 κατὰ τὸν ἀπόστολον om. A 7 πατρὸς] πατρικῇ r 9 ἔλαβεν J ἵνα JM^1 κατ᾽ r add. τὸ J 10 ἐναν//τίσω M^1 11 ἀλλ᾽ om. B ἀλλ᾽ ὑπήκοος γένηται κατὰ πάντα αὐτεξουσίως coll. F κατὰ pr. καὶ A **41** 1 μὲν om. J μὲν οὖν om. K 3 ἄρα] γὰρ J ἀδύνατος^1 F 4 αὐτοῦ θείας coll. A εὐδοκήσας M^1

σης καὶ καιρὸν δεδωκυίας τῇ ἀνθρωπίνῃ αὐτοῦ φύσει χρήσασθαι τοῖς ἰδίοις, θελῆσαι λέγω καὶ μὴ δυνηθῆναι.

Καὶ πάλιν· »Πάτερ, εἰ δυνατόν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο«, τουτέστι τὸ τοῦ θανάτου. Ἰδοὺ ἡ φυσικὴ τῆς ζωῆς ὄρεξις καὶ ἐπιθυμία, ἣν φυσικῶς λογικά τε καὶ ἄλογα ζῷα κέκτηνται. »Πλὴν μὴ τὸ ἐμὸν γενέσθω θέλημα, ἀλλὰ τὸ σόν.« Ἰδοὺ ἡ φυσικὴ καὶ λογικὴ τοῦ νοῦ ὄρεξις ἡ αὐτεξούσιος καὶ κριτικὴ καὶ χαλιναγωγὸς τῆς ἀλόγου ὀρέξεως. »Μὴ τὸ ἐμὸν γενέσθω θέλημα, ἀλλὰ τὸ σόν.« »Τὸ ἐμόν«, τὸ ἀνθρώπινον, καθ' ὃ οὐ κοινωνός σού εἰμι· οὐδὲ γὰρ ἄνθρωπος σὺ καθὼς ἐγὼ γέγονας, τουτέστιν ἐφάμιλλος, οὐδὲ πάθη ἀνθρώπινα ἀνεδέξω. »Ἀλλὰ τὸ σόν«, τὸ κοινὸν ἐμοῦ τε καὶ σοῦ, οὗ κοινωνός εἰμι ὡς καὶ τῆς φύσεως τῆς θεότητος. »Οὐ γὰρ καταβέβηκα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με«, οὐχ ἵνα ἰδίᾳ γνώμῃ ἐναντίᾳ τῷ σῷ θελήματι ἡ ἀνθρωπίνη | μου πολιτεύσηται θέλησις, ἀλλ' ὑπήκοος τῷ σῷ θελήματι γένηται καὶ τὸ θελητὸν τῆς σῆς θελήσεως καὶ τῆς ἐμῆς ἀνθρωπίνης θελήσεως γένηται. Θέλημα γὰρ τοῦ πατρὸς καὶ εὐδοκία τὸ παθεῖν αὐτὸν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου σωτηρίας, ἐφ' ᾧ καὶ σεσάρκωται. Ἐνταῦθα γὰρ τὸ θέλημα οὐ τὴν θέλησιν, ἀλλὰ τὸ θελητὸν ὑποφαίνει· οὐ γὰρ τὴν θείαν θέλησιν ποιῆσαι αὐτῷ πρόκειται — αὕτη γὰρ ἄκτιστός τε καὶ ἄναρχος —, ἀλλὰ τὸ θελητόν, ὅπερ ἡ θεία θέλησις, καθὼς καὶ τὸ »πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς« ἐκληπτέον. Οὐ γὰρ πολλαὶ θελητικαὶ δυνάμεις εἰσὶ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ μία, οὔτε ἡ θελητικὴ δύναμις τοῦ θεοῦ ἐστιν ἐν τοῖς ἁγίοις, ἐπεὶ καὶ ἡ φύσις — ὧν γὰρ ἡ θέλησις μία, τούτων καὶ ἡ

---

5 χρήσασθαι 23, 33! 7—15 Expos. 68, 19—30 7 Mt 26, 39 8s v. 25, 3—5 9s Lc 22, 42 10 c. 28, 12; 15, 13. 16!; 44, 8; cf. 21, 7! 12. 14 = s. 9s. 15 v. 41, 27s 16s Jo 6, 38 17 ἰδίᾳ γνώμῃ ἐναντίᾳ 40, 10 19 θελητόν 39, 15 20s J 79, 3. 7 παθεῖν N 37, 9 22—24 v. 23, 2! 24s Ps 15, 3 27s Expos. 58, 93; Max., Pyrr. 313 D 4s

---

ABDFHJKLM^1

---

5 καὶ om. J δεδωκυίας] δεδονηκὼς J φύσει αὐτοῦ coll. L χρήσασθαι φύσει coll. K 6 δύνασθαι BF 9 ζῷα καὶ ἄλογα coll. r 10 καὶ λογικὴ om. F 11 κριτικὴ] ἐνεργητικὴ L 12 Τὸ^3 pr. μὴ AD 13 εἰμι add. ἑκάστη δὲ ὑπόστασις κατὰ οἰκείαν γνώμην παρήκοος γέγονε τοῦ θελήματος J σὺ om. M^1 14 τουτέστιν ἐφάμιλλος om. r 15 ὡς om. BF φύσεως add. καὶ BM^1 16 ἐκ τοῦ οὐρανοῦ om. r 17 με om. FL γνώμῃ add. καὶ K 19 γένηται post ὑπήκοος (18) L καὶ^2 add. οὐ D om. A θελήσεως] ἀθλήσεως M^1 20 τοῦ πατρὸς post εὐδοκία A τὸ] τοῦ BJ 21 σεσάρκωτο DKLM^1 22 ὑπεμφαίνει r 23 αὕτη] αὐτὴ F 24 θέλησις pr. θέλει L add. ἤθελε K καθὼς] καθ' ὃ D καθὸ L 26 δυνάμεις] δύναμις M^1 τοῦ θεοῦ δύναμις coll. ABFHKL τοῦ θεοῦ ἐστι δύναμις coll. M^1 27 ἡ^1 om. r φύσις] φησίν M^1 θέλησις/ 28φύσις trp. F

φύσις μία —, ἀλλὰ τὰ θελήματα τοῦ θεοῦ εἰσιν ἐν τοῖς ἁγίοις, τουτέστιν αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ.

(42) Δέδεικται τοίνυν, ὡς εἶχεν ὁ Χριστὸς ὥσπερ δύο φύσεις, οὕτω καὶ δύο θελήσεις φυσικὰς καὶ δύο ἐνεργείας φυσικάς, ἵνα ᾖ θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος· οὐ γὰρ θεὸς τέλειος ὁ μὴ ἔχων πάντα τὰ τῆς θεότητος ἰδιώματα καὶ πρὸ τούτων τὴν θείαν φύσιν οὐδὲ ἄνθρωπος τέλειος ὁ μὴ ἔχων τελείαν τὴν τοῦ ἀνθρώπου φύσιν καὶ πάντα τὰ φυσικὰ τῆς ἀνθρωπότητος ἰδιώματα. Εἶχε μὲν οὖν τὴν θείαν θέλησιν, καθ' ἣν ὡς θεὸς τὰ θεῖα ἤθελε σὺν πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι· ὧν ὡς μία φύσις, οὕτως καὶ ἡ κατ' αὐτὴν θέλησις. Εἶχε δὲ καὶ ἀνθρωπίνην φυσικὴν θέλησιν, τουτέστι φυσικὴν θελητικὴν δύναμιν, ὡς γενόμενος τέλειος ἄνθρωπος, ὡς ἡ μήτηρ· ὧν ὡς μία φύσις, οὕτω μία καὶ ἡ θέλησις. Εἶχε καὶ τὴν θείαν ἐνέργειαν, καθ' ἣν αὐτεξουσίως θέλων ἐνήργει τὰ θεῖα σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι· εἶχε καὶ ἀνθρωπίνην ἐνέργειαν, καθ' ἣν αὐτεξουσίως θέλων ἐνήργει τὰ ἀνθρώπινα. Οὐ γὰρ θείᾳ θελήσει ἤθελε λαθεῖν, καὶ οὐκ ἠδύνατο, οὐδὲ φαγεῖν καὶ πιεῖν — ταῦτα γὰρ ἀνθρωπίνης φύσεως θελητὰ καὶ οὐ θείας —, οὐδὲ θείᾳ ἐνεργείᾳ περιεπάτει ἢ τὰς χεῖρας ἐξέτεινεν· οὐ γὰρ θείας φύσεως ἢ ἐνεργείας περιπατεῖν καὶ ἐκτείνειν χεῖρας.

---

28 μία J 78, 41; V 32, 18; 41, 15 **42** 1s v. 42, 10ss 2 δύο θελ. φυσ. 3, 27; 26, 13—17; 27, 1; 28, 73; 35, 19—23; 39, 5; F 53, 10; N 26, 12ss; 43, 66s; Sentent. 1428, 9s. 37ss; 1429, 4s. 9—12 2s τέλειος 39, 13! 4ss v. 13, 18 6—10 Sentent. 1429, 9—12 6 θείαν θέλησιν 28, 44; Sentent. 1428, 11s. 24ss 7s = 10; 34, 18s 8 ἀνθρ. φυσ. θέλ. 27, 14; 28; 29, 5; 38, 28s; 39, 9ss; 40, 7s; 41, 1; 42, 12ss. 25; F 19, 4s; J 81, 50; Sentent. 1428, 13ss. 29ss 9 τέλειος 39, 13! 10 = 7s 10—13 ἐνέργειαν θείαν καὶ ἀνθρ. 3, 28; 35, 20. 30; 42, 1s. 24ss; F 10, 8s; 25, 8s; 53, 10; J 55, 7 ss; 81, 50ss; Sentent. 1428, 9ss; 1429, 5ss. 20ss; ἐνέργ. ἀνθρ. 34, 15ss; 35, 30ss; 36, 21. 27—37; F 19, 5; J 82, 6ss 13s v. 28, 113!

ABDFHJKLM^1

---

28 θελητὰ D τουτέστιν] ταῦτα M^1 pr. αὐτοῦ A **42** 1 Δέδεικται] δέδοικται J δεδεικέναι M^1 2 ἵν' ABDKM^1 3 θεότητος] θελήσεως J 4 πρὸ τούτων] πρὸς τούτοις B 5 ἔχων add. τὴν M^1 τελείαν post φύσιν L τελείαν — φύσιν] τοῦ ἀνθρώπου τελείαν φύσιν J τοῦ om. ADL τοῦ ἀνθρώπου] ἀνθρώπων F 6 ὡς] ὁ B 7 θεῖα] πάντα L ἤθελε] ἠθέλησε M^1 σὺν add. τῷ J μία add. ἡ ABHKLM^1 8 ἡ — θέλησις] κατὰ τὴν θέλησιν M^1 καὶ^2 add. τὴν J θέλησιν φυσικήν coll. L 9 φυσικὴν post δύναμιν D γενόμενος] γεγονὼς J ἄνθρωπος τέλειος coll. L 10 φύσις pr. ἡ BFKL καὶ μία coll. BFLM^1 Εἶχε add. δὲ B 11 ἐνεργεῖ(!) M^1 θεῖα — 13 τὰ om. L 12 εἶχε add. δὲ D καὶ^2 add. τὴν J om. M^1 13 ἐνεργεῖ M^1 θελήσει] θέλησις J 14 ἐδύνατο B ἠθυνήθη F πιεῖν] ποιεῖν B 15 θελητὰ] -ήματα A θείᾳ ἐνεργείᾳ] θείας ἐνεργείας M^1 16 ἢ ἐνεργείας om. L περιπατεῖν — χεῖρας] ταῦτα A καὶ] ἢ D

Ὅμως ἑκατέρα τῶν ἐν Χριστῷ φύσεων μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας ἤθελε καὶ ἐνήργει τοῦθ', ὅπερ ἴδιον ἔσχηκεν, ἐξυπηρετουμένης τῆς ἀνθρωπίνης θελήσεως καὶ ἐνεργείας αὐτοῦ τῇ θείᾳ αὐτοῦ θελήσει καὶ ἐνεργείᾳ. Ὥσπερ γὰρ διὰ τῆς σωματικῆς ἐνεργείας αὐτοῦ ἡ θεία αὐτοῦ ἐνήργει ἐνέργεια — ἐκράτησε γὰρ τῇ χειρὶ τῆς χειρὸς τῆς παιδὸς καὶ εἶπε τὸ »κοράσιον, ἔγειραι«, καὶ διὰ τῆς ἁφῆς καὶ τοῦ λόγου ἡ θεία ἐνέργεια τὴν κόρην ἐζωοποίησεν —, οὕτω καὶ διὰ τῆς ἀνθρωπίνης αὐτοῦ θελήσεως ἡ θεία ἐνήργει αὐτοῦ θέλησις. Θελήσας γὰρ θεϊκῶς τὴν θαυματουργίαν εἰργάσατο καὶ θελήσας ἀνθρωπίνως τὴν χεῖρα ἐξέτεινε καὶ εἶπεν· »Ἔγειραι«. Καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν· Ὅσα ἠθέλησέ τε καὶ ἐνήργησεν ἀνθρωπίνως, σωτηρία τοῦ κόσμου γέγονεν· οὐ γὰρ κατὰ θεὸν τὰ θεῖα ἔδρασεν — οὐ γὰρ θεοῦ γυμνοῦ δι' ἁφῆς καὶ ἐκτάσεως χειρῶν τὰς θαυματουργίας ἐποίει — οὐδὲ κατὰ ἄνθρωπον τὰ | ἀνθρώπινα ἔπραξεν — οὐ γὰρ ἀνθρώπου ψιλοῦ τὰ πάθη τὰ τοῦ κόσμου σωτήρια —, ἀλλὰ θεὸς ὢν καὶ γενόμενος ἄνθρωπος καινήν τινα καὶ ξένην θεανδρικὴν ἐνέργειαν ἐπεδείξατο, θείαν, ἀλλὰ δι' ἀνθρωπίνης ἐνεργοῦσαν, ἀνθρωπίνην, ἀλλὰ τῇ θείᾳ ἐξυπηρετουμένην καὶ τὰ τῆς συνυφεστηκυίας αὐτῇ θεότητος ἐμφαίνουσαν σύμβολα.

(43) Ὥσπερ γὰρ ἑτέρας φύσεως ὁ σίδηρος καὶ ἑτέρας τὸ πῦρ καὶ ἑτέρας καὶ ἑτέρας ἐνεργείας τούτων ἑκάτερον· οὔτε γὰρ τέμνει τὸ πῦρ, ἀλλὰ καίει καὶ φωτίζει, οὔτε καίει ὁ σίδηρος οὔτε φωτίζει κατὰ τὴν ἰδίαν φυσι-

---

17s v. 43, 11—18; F 24, 5; 25, 9; 47, 5; J 81, 33s; N 37; 43, 67s; Sentent. 1428, 15ss; 1429, 16—29; Expos. 59, 226s!; Leo Mag., ep. 28: ACO II 1, 1 p. 14, 27s = Doct. Patr. e. g. 94, 12s 18s ἐξυπηρ. 27, 20; 42, 32s; 43, 13ss 20 διὰ 42, 23. 31; F 25, 9 21s Lc 8, 54 (Mc 5, 41) 24—28 v. 42, 10ss 25—33 Expos. 63 25 v. 42, 8! 27s N 37 29 ψιλοῦ N 27, 2! 30s θεανδρικὴν ἐνέργειαν 44, 1s; Sentent. 1429, 10ss 32s v. 42, 19 **43** σίδηρος, πῦρ N 2, 5—14!

ABDFHJKLM^1

---

17 Ὅμως add. καὶ A ἑκάτερα M^1 τῶν om. FHM^1, suppl. F τῶν — φύσεων] ἐν Χριστῷ φύσις B ἐν add. τῷ F θατέρας A ἠθέλησεν J 17/18 ἤθελε καὶ om. D 18 τοῦθ' BDJ] τοῦτο rel. 19 αὐτοῦ^1] αὐτῆς J 20 γὰρ om. J αὐτοῦ^1] αὐτὴ J 24 αὐτοῦ ante 23 ἐνήργει D om. L Θελήσας] θέλησις M^1 25 θελήσας] θέλης M^1 26 ἐνήργη (in fine lin.) J 27 θεὸς γυμνὸς J 28 ἐποίειν AH ποιεῖν K οὐ)δὲ κ(ατὰ superlin. B 29 τὰ^3 om. ABFHKM^1 30 σ(ωτη)ρία BDJ 31 καὶ om. HM^1 ξένην add. καὶ K 32 ἐξυπηρετουμένην] -ούμενος νῆν M^1 33 συνεφεστηκυίας B **43** 1 φύσεως ἑτέρας coll. K φύσεως — 2 ἑτέρας om. B 2 καὶ ἑτέρας om. K τούτων ἑκάτερον] τοῦτο ἐπικάτερον M^1 3 καίει^1 om. M^1 καὶ add. ἀεὶ K καὶ — σίδηρος om. H οὔτε^1 — φωτίζει^2 om. BKM^1 οὔτε^2] οὐδὲ AD post φωτίζει^2 inser. σίδηρος H^c? φυσικὴν om., suppl. i. m. φυσικὴν ἐνέργειαν M^1

κὴν ἐνέργειαν, ἀλλὰ τέμνει καὶ μέλας ἐστίν· ὁπηνίκα δὲ ἕνωσις ἀμφοτέρων γένηται, ἡνωμένως καὶ οὐ διῃρημένως ἕκαστον τὴν οἰκείαν ἐνεργεῖ ἐνέργειαν — ἅμα γὰρ τῇ τομῇ καὶ ἡ καῦσις γίνεται καὶ διὰ τοῦ σιδήρου καίει τὸ πῦρ καὶ φωτίζει —, οὐ μία δὲ φυσικὴ ἐνέργεια, ἀλλὰ δύο, μία μὲν φυσικὴ τοῦ πυρὸς ἡ καυστική, ἑτέρα δὲ φυσικὴ τοῦ σιδήρου ἡ τομή, καὶ ἑκάστης ἴδιον ἀποτέλεσμα, τῆς μὲν τοῦ πυρὸς ἡ καῦσις, τῆς δὲ τοῦ σιδήρου ἡ τομή, εἰ καὶ καυστικὴ τομή ἐστι καὶ τμητικὴ καῦσις· — οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἑκατέρα φύσις ἐνεργεῖ τὰ ἴδια μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας, καὶ οὐ μία αἱ δύο οὐδὲ τῶν δύο ἓν ἀποτέλεσμα, ἀλλὰ τῆς μὲν ἀνθρωπίνης αὐτοῦ φύσεως τὸ αὐτεξουσίως ὑπακούειν καὶ ἐξυπηρετεῖσθαι τῷ θείῳ θελήματι καὶ θελήματι οἰκείῳ ἐκτείνειν τὴν χεῖρα καὶ ἅπτεσθαι τῆς παιδὸς καθ' ὑπακοὴν τοῦ θείου θελήματος καὶ ὑπηρεσίαν, τῆς δὲ θεότητος τὴν τῆς παιδὸς ἔγερσιν ἐνεργούσης διὰ τῆς ἀφῆς. Ὥστε τῆς μὲν ἀνθρωπίνης ἐνεργείας πέρας ἡ ἑκούσιος τῆς χειρὸς ἔκτασις καὶ ἀφή, τῆς δὲ θείας ἡ τῆς παιδὸς ἔγερσις.

(44) Ὅθεν οὐδὲ εἶπεν ὁ μέγας Διονύσιος μίαν »θεανδρικὴν ἐνέργειαν«, ἀλλ' ἀπολύτως »καινὴν« ἤτοι ξένην. Ἑκάστη γὰρ αὐτῶν ξένη ἦν καὶ θεανδρική· οὐ γὰρ ἀριθμὸν ἐμφαίνων εἶπεν, ἀλλὰ τὸν ξένον τρόπον. Καὶ γὰρ ὁ κύριος οἰκτείρας τὸ ἴδιον πλάσμα τὸ τῆς ἁμαρτίας πάθος ἑκουσίως παραδεξάμενον ὥσπερ ἐπισπορὰν τοῦ ἐχθροῦ ὅλον ἀνέλαβε τὸ *νοσῆσαν, ἵν' ὅλον θεραπεύσῃ*· »τὸ γὰρ ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον.« Ὃ δὲ προσελήφθη, τοῦτο καὶ σῴζεται. Τί δὲ τὸ πταῖσαν καὶ πρωτοπαθῆσαν εἰ μὴ ὁ *νοῦς* καὶ ἡ τούτου λογικὴ ὄρεξις, τουτέστιν ἡ θέλησις;

10—17 Rozemond, christologie 37—40 11s = 42, 17! 13—18 v. 42, 17—23 13—16 v. 42, 18s! **44** 1—9 v. 42, 25—33 1s v. 42, 30s; Dion. Ar., ep. 4: 1072 C 4s 5 ἐπισποράν 44, 13 6 = 28, 36! 7 πταῖσαν 28, 37 8 v. 41, 10; 28, 12

ABDFHJKLM^1

---

4 ἐνέργειαν add. πάλιν ὁ σίδηρος οὐ καίει B add. οὔτε καυστικὸς ἢ φωτιστικὸς ὑπάρχει φύσει ὁ σίδηρος K ἀμφότερον L 6 τῇ om. B ἡ om. K 7 τὸ — φωτίζει legi vix potest, repet. i. m. dextra et inf. a div. quibusque man. L ἐνενέργεια B μὲν add. γὰρ D 8 φυσικὴ^1 om. BHKM^1 φυσικὴ^2 om. K 10 τομή^2] τιμή M^1 11 ἐνήργει ABFHKM^1 ἰδία M^1 14 ὑπηρετεῖσθαι K τὴν om. J 15 χεῖραν HM^1 παιδὸς] χειρὸς L 16 τῆς^1 — 18 ἔγερσις om. J δὲ om. BD τὴν τ. π. ἔγερσιν] ἡ τ. π. ἔγερσις K 17 πέρας om. F 18 τῆς παιδὸς om. L **44** 1 Ὅθεν] διὸ r οὐδὲ] οὐκ J 2 καινὴν] καὶ νῦν M^1 καινὴ ἤτοι ξένη F ξένην] ξενῦν M^1 add. τῷ γὰρ εἰπεῖν καινὴν ξένην ἐνέφηνεν D 3 γὰρ] δὲ L εἶπεν] εἴρηκεν A τὸν ξένον om. M^1 4 κύριος] Χριστὸς F 5 καταδεξάμενον F ὥσπερ ἐπισποράν] ὅπερ ἐπεσπάρη παρὰ K ὅλον om. L ἀνέλαβε τὸ] ἀνελάβετο L 6 *νοσῆσαν*] *νόσησαν* H *νοσᾶσαν* F *σῆσαν* praeinser. *νη* A *νόσημα* J *νόσσημαν* M^1 ἵνα JK ἀπρόσλημπτον HM^1 7 δὲ^1 add. καὶ L προσελήφθην M^1 καὶ^1 om. K

Τοῦτο οὖν ἔχρῃζε τῆς θεραπείας· θελήματος γὰρ νόσος ἡ ἁμαρτία. Εἰ οὐκ ἀνέλαβε λογικὴν καὶ νοερὰν ψυχὴν καὶ τὴν ταύτης θέλησιν, οὐκ ἰάσατο τὸ πάθος τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως· διὰ τοῦτο γὰρ καὶ θέλησιν ἀνέλαβεν. Ἁμαρτίαν δὲ οὐκ ἀνέλαβεν· οὐ γὰρ ποίημα αὐτοῦ ἡ ἁμαρτία. Ἵν' οὖν ἐξορίσῃ τὴν ἐπισπαρεῖσαν ὑπὸ τοῦ ἐχθροῦ νόσον τῆς ἁμαρτίας ἐκ τῆς ψυχῆς, διὰ τοῦτο ψυχὴν μὲν καὶ τὴν ταύτης θέλησιν ἀνέλαβεν, ἁμαρ- | τίαν δὲ οὐκ ἐποίησε, καὶ ἵνα ἐλευθερώσῃ τὸ σῶμα ἐκ τῆς φθορᾶς καὶ τῆς ὑπουργίας τῆς ἁμαρτίας, καὶ σῶμα ἀνέλαβεν. Ἀνέλαβε δὲ καὶ τὰς ἐπὶ τῇ πρώτῃ παραβάσει τιμωρίας, ἵνα τὸ καθ' ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἀποτίσας ὄφλημα ἐλευθερώσῃ ἡμᾶς τῆς κατακρίσεως· δοῦλος γὰρ ἐλευθερῶσαι δοῦλον οὐ δύναται. Διὰ τοῦτο αὐτὸς ὡς ἀναμάρτητος ἐλεύθερος ὢν καὶ μήτε θανάτῳ μήτε τινὶ ἑτέρῳ ὑποκείμενος ἐπιτιμίῳ τὰ ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἀνεδέξατο ἐπιτίμια καὶ ὑπὲρ ἡμῶν ἀπέθανεν, ἵνα δῷ »ἐξουσίαν« τοῖς λαμβάνουσιν αὐτὸν »τέκνα θεοῦ γενέσθαι« καὶ τὴν ἀφθαρσίαν αὐτοῖς χαρίσηται καὶ τὸν ἰσάγγελον καὶ ἄλυπον καὶ ἄμοχθον βίον ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι δωρήσεται· δεῖ γὰρ πρῶτον ὑπομεῖναι τὰ τοῦ πρώτου Ἀδάμ, ἐξ οὗ καὶ τὴν γένεσιν ἐσχήκαμεν, καὶ οὕτω τυχεῖν τοῦ δευτέρου Ἀδὰμ τῶν δωρεῶν. Ἐὰν ἐπακολουθήσωμεν τοῖς αὐτοῦ ἴχνεσι καὶ τὸν νόμον τῆς ἐλευθερίας φυλάξωμεν καὶ μὴ πάλιν τῷ ζυγῷ τῆς ἁμαρτίας δουλεύσωμεν — ἐλευθερώσας γὰρ ἡμῶν τὴν φύσιν πάλιν ἔδωκεν ἡμῖν ἐντολὴν καὶ ἔδειξεν ἡμῖν ὁδόν, καθ' ἣν περιπατοῦντες συμβασιλεύσομεν αὐτῷ, ἀπερχόμενοι, ἔνθα αὐτὸς πρόδρομος ἡμῶν ἀπῆλθεν,

---

9 θεραπείας 28, 38 10 v. 38, 27s 10s ἰάσατο 28, 35 12 Ἁμαρτίαν 27, 7s 13 ἐπισπαρεῖσαν 44, 5; Mt 13, 25 13s v. 38, 27s 15 = 1 Pt 2, 22 17s ἀποτίσας ὄφλημα = 28, 50; Phlm 19 21 ὑπὲρ Rm 5, 8 21s Jo 1, 12 23 παλιγγενεσία Mt 19, 28 24 μέλλοντι Mt 12, 32 25 πρῶτος, δεύτ. Ἀ. 1 Cor 15, 45 26s ἴχνεσι 1 Pt 2, 21 27 νόμον ἐλ. Jac 1, 25 29s συμβασ. 2 Tm 2, 12 30 πρόδρομος Hbr 6, 20

ABDFHJKLM^1

---

9 τοῦτον M^1 Εἰ om. J add. οὖν r 10 ταύτης] τῆς αὐτῆς B 11 τὸ πάθος post φύσεως L 12 Ἁμαρτίαν — ἀνέλαβεν om. L ἵνα KM^1 13 εἰσπαρεῖσαν B 14 ἀνέλαβεν θέλησιν coll. K 17 ὑπὲρ ἡμῶν om. L 20 μήτε^1 DFJ] μηδὲ rel. ἑτέρῳ om. L ἐπιτιμίῳ om., sed sub aster. post ὑποκείμενος suppl. M^1 pr. θανάτῳ M^1 20/21 ὑπὲρ ἡμῶν om. J 23 ἄλυπον/ἄμοχθον trp. L 24 δωρήσεται om. r γὰρ add. ἡμᾶς r, sed post πρῶτον A 25 πρώτου om. HKM^1 Ἀδάμ add./// L τυχεῖν post 26 Ἀδὰμ L 26 ἐπακολουθῶμεν K 26/27 ἴχνεσιν αὐτοῦ coll. F 27 τὸν om. J πάλιν] πάλη H 28 ἐλευθερωσε(!): σε in ras. B 29/30 συμβασιλεύσωμεν A(?)BHJM^1 30 ἀπερχόμενοι om. M^1 ἀπῆλθεν] ἀπηνέχθη B

ἄλλην δὲ ὁδὸν ὁδεύοντες ἔξω μενοῦμεν —, γένοιτο δὲ ἡμᾶς τοῖς αὐτοῦ ἐπακολουθοῦντας ἴχνεσι πάντοτε σὺν αὐτῷ εἶναι καὶ ἀπολαύειν τῆς αὐτοῦ δόξης καὶ βασιλείας νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

ἔξω Lc 13, 25   32 v. 26s

ABDFHJKLM^1

---

31 μένωμεν BHM^1 μένομεν FL μενοῦμεν: υ i. ras. K   33 βασιλείας add. καὶ δοξάζειν τὴν αὐτοῦ ἀγαθότητα L   34 Ἀμήν sequ. Gr. Nyss. in Melet. Ηὔξησεν HM^1 Epilysis ctra Severum Ὁ γὰρ ἄθλιος B Imag. I F Nestor. ADL Trisag. K fol. vac., deinde in folio falso inserto Ἔκθεσις (MPG 127,880ss), deinde (f. 346r) excerptum e Maximi epist. (MPG 91, 469 A) J

DE FIDE CONTRA NESTORIANOS

EINLEITUNG

1. DIE AUTORSCHAFT

Der Traktat »Über den Glauben gegen die Nestorianer« ist in nur einer Handschrift erhalten. In dieser wird als sein Autor JD genannt, eine Zueignung, die nach Diekamp vollen Glauben verdient[1]. — Anhaltspunkte für die Datierung können nicht beigebracht werden.

Mit der Polemik gegen die Nestorianer greift JD auf die Grundlagen für die immer noch aktuelle Verteidigung der kirchlichen Lehre von den zwei Willen und Energien in Christus zurück, auf die Definition von 431 in Ephesos gegen Nestorios, daß die göttliche und menschliche Natur je unvermischt und ungetrennt in der einen Hypostase Christus vereinigt sind. Die damals entwickelten Argumente klingen im Kampf gegen den Monotheletismus und Monenergetismus wieder an und werden weitergeführt.

2. DER INHALT[2]

Gegen die Umtriebe des bösen Feindes erweckte der Geist Gottes Hirten zur Wegweisung im rechten Glauben (c. 1). Wir glauben an die eine Gottheit in drei Hypostasen und den menschgewordenen Logos (2) und bekennen in Christus zwei vollkommene Naturen in der einen Hypostase (3). Die Natur bezeichnet die Art, die Hypostase die einzelne Person (4). Zwei Naturen können nicht eine ergeben, auch nicht zwei Hypostasen eine solche (5). Es gibt keine Hypostase ohne Wesenheit, aber nicht jede Hypostase muß ihre eigene Wesenheit haben; ebenso gibt es keine Natur ohne Hypostase, aber nicht jede Natur muß ihre eigene Hypostase haben (6). Das gilt für die Trinität und für Christus (7—9). Gottheit und Menschheit sind und wirken in Christus zusammen und aufeinander und jede das Ihre für sich zusammen mit der andern wie Leib und Seele im Menschen (10). Christus ist Gottes Sohn nicht bloß aus Gnade, sonst wäre er nicht mehr der einzige Sohn, sondern wären es mit ihm alle Getauften (11). Der Sohn der Jungfrau ist nicht Gottes Sohn geworden, noch die Hypostase des Menschen Gott, sondern der Sohn Gottes wurde Sohn der Jungfrau und seine Hypostase Mensch (12). Die Bezeichnungen Gott und Mensch gelten der Natur, nicht der Hypostase (13). Natur und Hypostase bedingen sich gegenseitig, so daß in Christus zwei Naturen sind und Christus in zwei Naturen existiert als den beiden Teilen des einen, wie Leib und Seele im Menschen (14. 15). Die Schrift meint mit den Teilen zuweilen das Ganze, wie mit Leib oder Seele den ganzen Menschen und mit Göttlichem oder Menschlichem Christus, nur muß man jedes der entsprechenden Natur zuordnen (16. 17). Göttliche Eigenschaften und göttlicher Wille und göttliche Wirksamkeit haften in der Trinität an der einen Natur, das Unterscheidende darin aber an den Hypostasen (18).

---

[1] Diekamp, Nestorianer 583; Beck 477f.

[2] Ein anderes Resumé gibt Chevalier 115f.

Das Fleisch des Herrn hat ein zeitliches Dasein, und seine Äußerungen gehören der menschlichen Natur an; diese erhält aber Anteil an den Eigenschaften der göttlichen, jedoch nicht umgekehrt (19). Das Fleisch des Herrn hatte zu keinem Zeitpunkt ein selbständiges Dasein, sondern als sein Sein den Logos; ihm, nicht der göttlichen Natur gehören auch Leib und Seele des Herrn an. Logos und Fleisch haben nur eine Hypostase (20). Das Fleisch subsistiert im Logos und kann keinem andern angehören als ihm. Der Sohn aus Natur und der aus Gnade können nicht einer sein, sonst wären wir Getaufte auch eins mit Christus, darum auch anzubeten (22). Beim Werden eines Menschen ist der Keim die Hypostase, bei der Empfängnis Christi aber der Logos selbst. Nicht das Fleisch wurde in die Gottheit verwandelt, sondern das Wort wurde Fleisch (23). Darum gehört das Fleisch und dessen Pathe und alle ihre Veränderungen ihm an: der Logos leidet mit dem Fleisch und wirkt Wunder mit der Gottheit, wenn letzteres auch durch die menschliche Energie. Es leidet aber nicht die Gottheit, noch wirkt die menschliche Natur Wunder (25).

Unser Wissen von Gott beruht auf der Offenbarung; das Wie aber der innergöttlichen Vorgänge entzieht sich uns (26). Die göttlichen und menschlichen Aussagen von Christus sind nur zu verstehen beim Bekenntnis von zwei Naturen in einer Hypostase und der Annahme des Fleisches durch den Logos (27—29). Darum ist Christus Gott und seine Mutter θεοτόκος, nicht als ob sie einen geboren, der Gott allein ist, oder der Gottlogos aus ihr seinen Anfang genommen hätte (30). Χριστοτόκοι, welche Gesalbte Gottes geboren haben, sind auch andere (31). Es gibt keine Hypostase, die nicht auch Person wäre (32). Nimmt man eine Natur oder zwei Hypostasen an, so führt dies zu einer Vermengung der Naturen bzw. zu zwei Söhnen und zur Tetras. Nur der Glaube an eine Hypostase und zwei Naturen beläßt alles in Ordnung (33). Zwei wesensgleiche Hypostasen werden zu Zwillingen von Söhnen (34).

Anbetung auch der menschlichen Natur Christi ist nur möglich, wenn diese mit der Gottheit in einer Hypostase vereinigt ist und die beiden Naturen sich gegenseitig durchdringen (35. 36). Das Fleisch Christi ist für sich allein nicht anbetungswürdig, sondern erst durch die Vereinigung mit dem Logos (Vergleich mit dem glühenden Schwert; 37). Der Logos kann nicht der Herr Christi sein, sonst käme der Menschheit nicht dieselbe Würde zu. Das Antlitz, das verunehrt wurde, und der Leib, der gelitten hat, müssen dem Logos angehören, sonst wären es zwei Prosopa und Söhne (38—41). Nimmt man außer der hypostatischen zu irgendeiner anderen Art von Vereinigung die Zuflucht, so führt das zur Menschwerdung auch des Vaters und des Geistes und weiteren unhaltbaren Folgerungen (42—45). Mißhandlungen hinnehmen zu müssen ist nicht Sache von Hypostasen, sondern der Natur, bei Christus eben der menschlichen, während die göttliche davon unberührt blieb; und doch betrifft beides den Träger der Naturen, die eine Hypostase (46).

Das Fleisch des Herrn subsistiert nie für sich und wirkt nie isoliert vom Logos; wie Seele und Leib nicht getrennt voneinander wirken, sondern die Seele durch den Leib, so will und wirkt Gottes Wille und Energie durch Christi Leib und Seele (47). Bei den Hypostasen der Trinität gibt es nur ein Wollen und Wirken, sonst aber hat jede Hypostase ihr eigenes Wollen und Wirken. Würde man in Christus zwei Hypostasen annehmen, wäre die Einheit des Wirkens in Christus preisgegeben; diese Einheit erfordert vielmehr die Einheit der Person (48).

In Christus sind zwei Geburten zu unterscheiden: die ewige aus dem Vater ohne eine Mutter und die zeitliche aus der Mutter ohne einen Vater. Sich widersprechende Aussagen der Schrift lösen sich bei der nötigen Sorgfalt (49). Natur oder Wesen ist das den Arten Gemeinsame, Hypostase oder Person dagegen bestimmt den einzelnen (50—52). Nach den vorgebrachten Argumenten sind in Christus je zwei Naturen, Willen und Energien, aber nur je eine Hypostase, Sohnschaft, Würde und Person (53). Wir müssen am Glauben an die leidensunfähige Gottheit und die drei Hypostasen in der Trinität und an die Übereinstimmung des Alten und Neuen Testamentes festhalten (54).

3. DIE ÜBERLIEFERUNG

Der Codex unicus unserer Schrift ist

617 (= C) Rom, Bibl. Vat. gr. 1672 13. Jh., ff. 66r—75v.

Wohl eine Abschrift davon war von Leo Allatius mit anderen Werken für die geplante JD-Ausgabe an J. Aubert geschickt worden, ist aber verschollen[3]. So kannte auch Lequien von unserer Schrift nur noch den Titel. Erst 1901 holte sie F. Diekamp wieder an die Öffentlichkeit.

---

[3] Über diese Vorgänge und eine genaue Beschreibung des obigen Kodex s. Diekamp, Nestorianer 555—559.

Übersetzungen dieses Traktates sind nicht bekannt; gedruckt wurde er 1901 in der Bearbeitung von F. Diekamp.

4. DIE AUSGABE

Die vorliegende Ausgabe hält sich in der Textkonstitution vor allem an die Handschrift. Die Abweichungen des Diekampschen Textes von dem hiesigen sind im Apparat vermerkt. Von Diekamp werden übernommen die Textgliederung (in Übereinstimmung mit der Einteilung der Hs), die Kapitelzählung und größtenteils seine Emendationen und Quellen- und Parallelennachweise. An die Stelle der Migne-Spalten in den Seitentiteln treten die Seitenzahlen der Ausgabe von Diekamp.

Sigel

C	Vat. gr. 1672, s. 13
Diek.	Ausgabe von Diekamp (s. o. 3).

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ λόγος περὶ πίστεως κατὰ Νεστοριανῶν.

(1) Ἔδει μὲν ἡμᾶς τοὺς ὑπὸ θεοῦ σεσωσμένους διὰ τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ αὐτοῦ, ὃν ἔδωκε λύτρον ὑπὲρ ἡμῶν, κατὰ τὸν τοῦ κυρίου λόγον πιστεύειν εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα, ἕνα θεὸν καὶ μίαν οὐσίαν θεότητος ἐν τρισὶν ὑποστάσεσιν, ὅτι τε ὁ λόγος τοῦ θεοῦ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σὰρξ ἀτρέπτως ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν, πειθομένους τοῖς ἱεροῖς εὐαγγελλίοις, ἀλλ᾽, ἐπειδὴ ὁ τῶν ζιζανίων ἐπισπορεὺς ὀργάνων ἀξίων αὐτοῦ δραξάμενος συνέχεε τὸν τοῦ θεοῦ λαὸν καὶ συνετάραξεν, ἤγειρε τὸ πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον τοὺς ὑπασπιστὰς τῆς ἀληθείας, τοὺς ποιμένας τε καὶ διδασκάλους ὡς φωστῆρας ἐν κόσμῳ λόγον ζωῆς ἐπέχοντας, καὶ δι᾽ αὐτῶν ἡμᾶς ἐπὶ τὴν βασιλικὴν καθωδήγησε τρίβον, οἵτινες μέσην ὁδὸν βαδίζειν ἐδίδαξαν μὴ ἐκκλίνοντας μήτε εἰς τὰ δοκοῦντα δεξιὰ μήτε εἰς τὰ προδήλως ἀριστερὰ γνωριζόμενα, οἷς καὶ ἡμεῖς πάσῃ δυνάμει ἐξακολουθοῦντες οὐ πλανηθησόμεθα.

(2) Πιστεύομεν τοίνυν εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ πνεῦμα ἅγιον, τριάδα ὁμοούσιον, μίαν θεότητα ἐν τρισὶν ὑποστάσε|σιν ἤτουν προσώποις προσκυνουμένην καὶ λατρευομένην ὑπὸ πάσης τῆς κτίσεως, ὅτι τε αὐτὸς ὁ μονογενὴς υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ, ὁ πρὸ πάντων τῶν αἰώνων γεννηθεὶς ἐκ πατρός, αὐτὸς εὐδοκίᾳ τοῦ πατρὸς σὰρξ ἀτρέπτως ἐγένετο ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου, οὔτε τῆς θεότητος τραπείσης εἰς σαρκὸς φύσιν — ἄτρεπτον γὰρ τὸ θεῖον καὶ ἀναλλοίωτον —, οὔτε τῆς σαρκὸς μεταβληθείσης εἰς φύσιν θεότητος· πάσης γὰρ τὸ θεῖον προσθήκης ἐστὶν ἀνεπίδεκτον.

---

1 2 Mt 20, 28 3 Mt 28, 19 3s ἕνα θεὸν ἐν τρισὶν ὑπ. T 2, 9. 14—16; H 44, 1; 100, 17; M 77, 1; V 3, 15; Expos. 2, 16!; Imag. II 3, 4—7 (p. 70) 4s διά J 79, 7! 5 σὰρξ ἐγένετο 2, 5; N 1, 36; Expos. 45, 46!; cf. J 53, 12 ἀτρέπτως J 79, 17! ἐσκήνωσεν Jo 1, 14 6 εὐαγγελίοις V 36, 2 6 ἐπισπορεύς Mt 13, 25 9 ποιμένας, διδασκ. Eph 4, 11; Imag. II 12, 4. 12s (p. 102s) φωστῆρας Phil 2, 15s 10—12 Nm 20, 17 11 μέσην ὁδόν J 3, 4; Imag. II 3, 1s (p. 70) 11s μὴ ἐκκλίνοντας Imag. I 3, 8ss (p. 67) **2** 1ss (σύμβολον) cf. N 35, 1—12; 43, 22—71; T 3, 9s; Expos. 8, 34—37 2s v. 54, 2 2 ὁμοούσιον J 2, 2! 4 μονογενής V 37, 6! 4s N 35, 14; 43, 23 5 v. 1, 4s 5s J 79, 3 7 θεῖον = N 1, 37 = Expos. 13, 51s!; V 11, 7s! 8 μεταβλ. J 79, 17! 8s προσθήκης J 52, 43s; 53, 6s; cf. V 38, 12

C Diek.

Tit. 1 Δαμασκηνοῦ add. τοῦ τῇ ἐπωνυμίᾳ χρυσορρόας C^c **1** 3 εἰς iter. vertens lin. C

(3) Ὁμολογοῦμεν τοιγαροῦν ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ ἑνὸς τῆς ἁγίας τριάδος, δύο μὲν φύσεις, ἑκάστην τελείαν κατὰ τὸν ἑαυτῆς ὅρον τε καὶ λόγον, ἵνα μὴ τροπὴν ἢ σύγχυσιν εἰσάγωμεν, μίαν δὲ τὴν ὑπόστασιν, ἵνα μὴ δυάδα υἱῶν καὶ τέταρτον τῇ τριάδι παρεισενέγκωμεν πρόσωπον· ἡ μὲν γὰρ φύσις ἄλλο ποιεῖ, ἡ δὲ ὑπόστασις ἄλλον καὶ πρόσωπον ἀφορίζει. Εἰ γὰρ ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος τρεῖς ὑποστάσεις λέγοντες τρία κηρύττομεν πρόσωπα, ἀνάγκη τοὺς ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ δύο ὑποστάσεις ὁμολογοῦντας συνομολογεῖν καὶ δύο πρόσωπα.

(4) Φύσις μὲν οὖν καὶ οὐσία καὶ μορφὴ τὸ εἶδος δηλοῖ, | τουτέστι τὴν κοινότητα, οἷον θεότης, ἀνθρωπότης, ὑπόστασις δὲ καὶ πρόσωπον τὸ μερικὸν καὶ καθ' ἑαυτὸ ὑφιστάμενον, οἷον ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα, ἐπὶ μὲν τῆς θεότητος πατήρ, υἱός, πνεῦμα ἅγιον, ἐπὶ δὲ ἀνθρωπότητος Πέτρος, Παῦλος, Ἰωάννης.

(5) Ὥσπερ ἀδύνατον φύσιν καὶ φύσιν μίαν φύσιν εἶναι ἐπὶ Χριστοῦ, οὕτως ἀδύνατον ὑπόστασιν καὶ ὑπόστασιν μίαν ὑπόστασιν εἶναι. Εἰ δὲ δυνατὸν ὑπόστασιν καὶ ὑπόστασιν μίαν ὑπόστασιν εἶναι καὶ πρόσωπον καὶ πρόσωπον ἓν πρόσωπον εἶναι, δυνατὸν φύσιν καὶ φύσιν μίαν φύσιν εἶναι ἐπὶ Χριστοῦ.

(6) Ὥσπερ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις ἀνούσιος, οὐκ ἀνάγκη δὲ ἑκάστην ὑπόστασιν ἰδίαν ἔχειν οὐσίαν, οὕτως οὐκ ἔστι φύσις ἀνυπόστατος, καὶ οὐκ ἀνάγκη ἐπὶ τῶν ἑνουμένων ἑκάστην φύσιν ἰδίαν καὶ ἀνὰ μέρος ἔχειν ὑπόστασιν.

(7) Ὥσπερ ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος τρεῖς ὑποστάσεις λέγοντες οὐκ ἀναγκαζόμεθα ἑκάστῃ ὑποστάσει ἰδίαν διδόναι φύσιν, ἀλλ' αἱ τρεῖς ἔχουσι μίαν φύσιν καὶ οὐσίαν κοινὴν τῆς θεότητος, καὶ οὔτε ἀνούσιος ἐπὶ μιᾷ ἑκάστῃ αὐτῶν, οὐδὲ ἑκάστη ἰδίαν ἔχει οὐσίαν, οὕτως ἐπὶ τοῦ Χριστοῦ δύο φύσεις λέγοντες οὐκ ἀναγκαζόμεθα ἑκάστῃ φύσει ἰδίαν διδό||ναι ὑπόστασιν, ἀλλ' αἱ δύο φύσεις ἔχουσι μίαν ὑπόστασιν κοινὴν τῆς

---

3 2 ἑνός J 79, 2 τελείαν V 39, 13! 2ss Expos. 2, 23—28; Sentent. 1424, 46 ss δύο φύσεις, μία ὑπ. V 1, 1! 3 τροπήν, σύγχ. J 79, 17s! 4 δυάδα J 2, 15! τέταρτον V 9, 124 5 ἄλλο J 48, 3! ἄλλον J 49, 1! 5s V 9, 61; J 11, 14 6s J 81, 6 7ss J 2, 15! **4** cf. Expos. 48, 2—10 1s A 7, 4! 2s μερικόν V 4, 4s; J 3, 12; Dial. fus. λα' 28s (p. 94); ε' 66s (p. 61); Expos. 50, 4ss; H 83, 18 v. l. 177ss 3 καθ' ἑαυτό J 8, 1! 3s v. 22, 6; 51, 1; V 4, 4ss **5** 1 J 33, 1s! μίαν J 2, 18! 2 J 33, 1s! **6** cf. Expos. 53, 2—5 1 ὑπ. ἀνούσιος J 11, 2! 2 φύσις ἀνυπ. J 11, 1 3s J 33, 1s **7** J 78, 18—42; cf. Expos. 8, 238s; 53, 5ss 3 ἀνούσιος J 12, 5! 5—8 V 1, 1! 6 ὑπόστ. κοινήν F 29, 6! 7s V 37, 3!

C Diek.

---

3 5 ἄλλον] ἄλλο C, ν suppl. C^c **4** 1 καὶ μορφὴ post δηλοῖ C, trp. Diek. **7** 4 τοῦ iter. vertens lin. C υἱότητος ἤγουν τῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ — αὐτὴ γὰρ ὑπόστασις υἱὸς θεοῦ κατὰ τὴν θεότητα καὶ υἱὸς τῆς παρθένου κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα, καὶ οὔτε ἀνυπόστατος μία ἑκάστη ἐστὶ τῶν φύσεων οὐδὲ ἑκάστη ἰδίαν ἔχει ὑπόστασιν —, καὶ ὥσπερ ἐκεῖ τὰς τρεῖς ὑποστάσεις μίαν φαμὲν φύσιν, οὕτως ὧδε τὰς δύο φύσεις μίαν ὑπόστασιν λέγομεν.

(8) Ἐρώτησις· Ἔστιν ὑπόστασις ἀνούσιος; Ἐρεῖς· Οὐδαμῶς. Δὸς οὖν ἑκάστῃ ὑποστάσει τῆς ἁγίας τριάδος ἰδίαν οὐσίαν. Ἀλλ' οὐ δίδως. Εἰ δὲ λέγεις, ὅτι ἡ αὐτὴ φύσις τῶν τριῶν ἐστιν ὑποστάσεων, ἐρῶ κἀγώ, ὅτι, εἰ καὶ οὐκ ἔστι φύσις ἀνυπόστατος, ἡ αὐτὴ ὑπόστασίς ἐστι τῶν δύο Χριστοῦ φύσεων.

(9) Ἐρώτησις· Εἰ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις ἀπρόσωπος, δύο δὲ ὑποστάσεις ἐν τῷ Χριστῷ, ἀνάγκη καὶ δύο λέγειν πρόσωπα;

(10) Ὥσπερ ὁ Πέτρος μία ἐστὶν ὑπόστασις, φύσεις δὲ δύο, ψυχὴ καὶ σῶμα, κατ' ἄλλην μὲν φύσιν νοεῖ, τουτέστι κατὰ τὴν τῆς ψυχῆς οὐσίαν, κατ' ἄλλην δὲ τέμνεται, τουτέστι κατὰ τὴν τοῦ σώματος, εἷς δέ ἐστι Πέτρος καὶ μία ὑπόστασις ἡ καὶ τοῦτο ἐνεργοῦσα κἀκεῖνο πάσχουσα, καὶ οὔτε ἡ ψυχὴ τέμνεται, εἰ καὶ ὁ Πέτρος τέμνεται, οὔτε τὸ σῶμα νοεῖ, εἰ καὶ ὁ Πέτρος νοεῖ, ἀλλ' ὁ Πέτρος νοεῖ μὲν καθὸ ψυχὴν ἔχει, τέμνεται δὲ καθὸ σῶμα, οὕτω καὶ ὁ Χριστὸς μία ὢν ὑπόστασις, ἔχων δὲ δύο φύσεις τῆς θεότητος καὶ τῆς σαρκώσεως κατὰ μὲν τὴν θεότητα αὐτοῦ ἐθαυματούργει, κατὰ δὲ τὴν ἀνθρωπότητα αὐτοῦ ἔπασχε, καὶ οὔτε ἡ θεότης αὐτοῦ ἔπασχεν οὔτε τὸ σῶμα ἐθαυματούργει, ἀλλ' ὁ εἷς Χριστός, ἡ μία ὑπόστασις, τὸ ἓν πρόσωπον, καὶ ταῦτα ἐνήργει ὡς θεὸς κἀκεῖνα ἔπασχεν ὡς ἄνθρωπος. Καὶ ὥσπερ ἐπὶ τοῦ Πέτρου ἡ μὲν ψυχὴ μεταδίδωσι τῷ σώματι ζωῆς, αἰσθήσεως, κινήσεως, τὸ δὲ σῶμα λαμβάνει, μία δέ ἐστιν ὑπόστασις τοῦ διδόντος καὶ τοῦ λαμβάνοντος, οὕτω καὶ ἐπὶ | τοῦ Χριστοῦ ἡ μὲν θεότης δίδωσιν, ἡ δὲ ἀνθρωπότης λαμβάνει, μία δὲ ὑπόστασίς ἐστι τῆς διδούσης θεότητος καὶ τῆς λαμβανούσης ἀνθρωπότητος.

(11) Εἰ οὖν ὁ υἱὸς τῆς παρθένου ἐγένετο υἱὸς τοῦ θεοῦ χάριτι, δύο υἱότητες, ἄλλη τοῦ φύσει καὶ ἄλλη τοῦ χάριτι, καὶ οὐχ εἷς υἱός, ἀλλὰ δύο· υἱὸς γὰρ φύσει καὶ υἱὸς χάριτι ἀδελφοὶ μὲν κληθήσονται, εἷς δὲ υἱὸς οὐκ ἂν λεχθείη ποτέ, ἐπεὶ καὶ πάντες οἱ χάριτι υἱοθετηθέντες τῷ θεῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος εἷς ἐσμεν υἱὸς μετὰ τοῦ φύσει υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ἓν πρόσωπον.

---

9 = J 12, 14; 79, 13   9 J 80, 17!   10s V 8, 93—98   11 V 1, 1   **8**   1 v. 6, 1; J 11, 2!   3 J 78, 21—25!   4 φύσις ἀνυπ. J 11, 1   ἡ αὐτὴ ὑπ. V 1, 1!; Expos. 59, 125   **9**   1 v. 32, 1   δύο ὑπ. J 2, 14   **10**   1—7 Expos. 47, 18; 60, 51ss   1s v. 15, 1   7—12 J 81, 27—30; Expos. 47, 82—85   7s V 1, 1   8s ἐθαυμ. V 42, 10ss   9 ἔπασχε N 26, 29s!   9s N 36   10 J 81, 28   εἷς V 39, 12!   11 ταῦτα κάκ. J 81, 45   12s V 16, 6s; Expos. 26, 44—-50   14—16 J 81, 32!   15 v. 19, 15   μία ὑπ. V 1, 1!   **11**   1 υἱὸς χάριτι 22, 11; N 31, 3; 34, 8; 41, 6. 14   3ss v. 22, 8—15; Expos. 81, 15

C Diek. v. l. vac.

(12) Ἡμεῖς δὲ οὔ φαμεν τὸν υἱὸν τῆς παρθένου γενέσθαι υἱὸν θεοῦ οὐδὲ ὑπόστασιν τοῦ ἀνθρώπου γενέσθαι θεόν, ἀλλὰ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ γενέσθαι υἱὸν τῆς παρθένου καὶ τὴν ὑπόστασιν τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ χρηματίσαι ἄνθρωπον.

(13) Τὸ θεὸς ὄνομα καὶ τὸ ἄνθρωπος ὄνομα, ὁμοίως ψυχὴ καὶ σῶμα οὐχ ὑπόστασιν χαρακτηρίζει, ἀλλὰ φύσιν, εἰ καὶ ἐπὶ ὑποστάσεως λεχθῇ, οὐ τὸν ὅρον δηλοῖ τῆς ὑποστάσεως, ἀλλὰ ποίας ἐστὶν ὑπόστασις φύσεως. Θεὸς ὁ πατήρ· οὐ τὸ τῆς ὑποστάσεως ἰδίωμα δηλοῖ τὸ θεός, ἀλλὰ ποίας ἐστὶ φύσεως, τὸ δὲ πατὴρ τὸ ἰδίωμα τῆς ὑποστάσεως. Ἄνθρωπος ὁ Πέτρος· τὸ μὲν ἄνθρωπος δηλοῖ, ποίας τυγχάνει φύσεως, τὸ δὲ Πέτρος δηλοῖ κυρίως τὴν ὑπόστασιν. |

(14) Ὑπόστασις ἐν τῇ φύσει θεωρεῖται καὶ ἡ φύσις ἐν τῇ ὑποστάσει, καὶ κατὰ τοῦτό φαμεν ἐν τῷ Χριστῷ δύο φύσεις, θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα, καὶ τὸν Χριστὸν ἐν δυσὶ φύσεσι, θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι· καὶ γὰρ τὸ ὅλον ἐν τοῖς μέρεσι καὶ τὰ μέρη ἐν τῷ ὅλῳ.

(15) Μέρη Πέτρου ψυχὴ καὶ σῶμα, μέρη δὲ Χριστοῦ θεότης καὶ ἀνθρωπότης.

(16) Ἔθος τῇ γραφῇ, ποτὲ μὲν ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν τὸ ὅλον ὀνομάζειν, ὡς ὁ κύριός φησι· »Φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δύναμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ.« Ἰδοὺ ἐξ ἀμφοτέρων ὠνόμασε τὸ ὅλον, τουτέστι τὸν ἄνθρωπον. Ἀπὸ δὲ ἑνὸς τῶν μερῶν, ὥς φησιν ὁ Δαυίδ· »Εὐλογείτω πᾶσα σὰρξ τὸ ὄνομα τὸ ἅγιον αὐτοῦ«, ἵνα εἴπῃ· Πᾶς ἄνθρωπος — οὐ γὰρ σὰρξ ἐκτὸς ψυχῆς εὐλογεῖ τὸν θεόν —, καὶ »ἐν ἑβδομήκοντα ψυχαῖς κατῆλθεν Ἰακὼβ εἰς Αἴγυπτον«, καὶ »σίδηρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ«· οὐ γὰρ δεσμεῖται ψυχὴ ἄνευ σώματος.

(17) Οὕτω ποτὲ μὲν θεὸν ἡ γραφὴ τὸν Χριστόν φησι, ποτὲ δὲ ἄνθρωπον, ποτὲ δὲ καὶ θεὸν καὶ ἄνθρωπον, καὶ ποτὲ μὲν περὶ τῆς θεότητος αὐτοῦ διαλέγεται, ποτὲ δὲ περὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ, ποτὲ δὲ περὶ τοῦ συναμφοτέρου. Χρὴ οὖν τὰ μὲν ὑψηλὰ νέμειν τῇ θεότητι αὐτοῦ, τὰ δὲ τα||πεινὰ τῇ ἀνθρωπότητι αὐτοῦ, καὶ ταῦτα δὲ κἀκεῖνα τῇ μιᾷ ὑποστάσει.

---

12 Expos. 46, 33s 1s N 43, 50! 2—4 v. 29, 6! 2s V 37, 3! **13** cf. J 70, 1—6 1 θεός 18, 2! 1s M 42, 17; A 7, 6s! 4—7 Expos. 55, 59—63 4—6 τὸ θεός, ἄνθρωπος 18, 2s! **14** 1 cf. J 11, 1; 12, 3; A 5, 5 2 δύο A 7, 17s! 3 ἐν J 57, 15 3s J 71, 6; A 1, 11! **15** v. 10, 1s. 7s; A 7, 17!; JD, frag.: MPG 95, 225 B 12ss; Expos. 47, 40—49 **16** 1—5 Expos. 62, 26—29 2s Mt 10, 28 4s Ps 144, 21 6s Act 7, 14s 7 Ps 104, 18 **17** Expos. 48, 14—23 1—3 N 38, 1—3 2s J 81, 40—43 4—6 V 9, 110s; Expos. 91, 146ss; J 81, 28 ταῦτα κἀκ. J 81, 45!

C Diek. v. l. vac.

(18) Τὸ εἰπεῖν θεὸν τέλειον καὶ ἄνθρωπον τέλειον τὴν τῶν φύσεων δηλοῖ τελειότητα, οὐχ ὑποστάσεις σημαίνει. Τὸ θεὸς φύσεώς ἐστι δηλωτικόν, ὁμοίως καὶ τὸ ἄνθρωπος. Οἴδαμεν τὸν υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ, ὅτι ὑπόστασίς ἐστι τελεία καὶ ὅτι ἄχρονος καὶ ἀόρατος καὶ ἀκατάληπτος καὶ ἀψηλάφητος καὶ ἀπερίγραπτος καὶ ἀπαθὴς καὶ οὐχ ἅπτεται αὐτοῦ πάθος οὐδὲ ὕβρις. Καθὸ μὲν οὖν ὑπόστασίς ἐστι τελεία, ἄλλος ἐστὶ παρὰ τὸν πατέρα· ἄλλος γὰρ ὁ πατὴρ καὶ ἄλλος ὁ υἱὸς καὶ ἄλλος τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τουτέστιν ἄλλη καὶ ἄλλη ὑπόστασις, καθὼς λέγει ὁ θεολόγος Γρηγόριος· »Ἐκεῖ μὲν γὰρ ἄλλος καὶ ἄλλος, ἵνα μὴ τὰς ὑποστάσεις συγχέωμεν, οὐκ ἄλλο δὲ καὶ ἄλλο· ἓν γὰρ τὰ τρία καὶ ταυτὸν τῇ θεότητι«, τουτέστι τῇ φύσει. Θεότης γὰρ φύσεως ὄνομα καὶ οὐχ ὑποστάσεως. Τὸ δὲ προαιώνιον ἔχειν ὕπαρξιν καὶ τὸ ἀόρατον καὶ τὸ ἀκατάληπτον καὶ τὸ ἀψηλάφητον καὶ τὸ ἀπερίγραπτον καὶ τὸ ἀπαθές, τὸ δημιουργικόν, τὸ θεῖον καὶ παντοδύναμον θέλημα, ἡ παντοδύναμος ἐνέργεια, πάντα ταῦτα οὐχ ὑποστάσεώς εἰσιν, ἀλλὰ φύσεως· ὁμοίως γὰρ θεωροῦνται ἔν τε τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι. Τὰ δὲ ὁμοίως θεωρούμενα ἐν πάσαις ταῖς ὁμοουσίοις ὑποστάσεσι φυσικά εἰσι, ⟨ὑποστατικὰ δὲ⟩ | τὰ χωρίζοντα ὑπόστασιν ἀπὸ ὁμοουσίου ὑποστάσεως, οἷον τὸ ἀγέννητον τοῦ πατρὸς καὶ τὸ γεννητὸν τοῦ υἱοῦ καὶ τὸ ἐκπορευτὸν τοῦ ἁγίου πνεύματος.

(19) Οἴδαμεν πάλιν, ὅτι ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου ἔχει ὕπαρξιν χρονικὴν καὶ τὴν ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγὴν καὶ σχῆμα καὶ μέγεθος καὶ μορφὴν καὶ μέλη καὶ περιγραφὴν καὶ ψηλάφησιν καὶ ζωὴν ἀνθρωπίνην καὶ κίνησιν καὶ αἴσθησιν καὶ τὴν ἀπὸ τόπου εἰς τόπον μετάβασιν καὶ θέλησιν ἀνθρωπίνην καὶ ἐνέργειαν ἀνθρωπίνην καὶ πεῖναν καὶ δίψαν καὶ ὕπνον καὶ λογισμὸν καὶ δειλίαν καὶ ἀγωνίαν καὶ τὸ ῥαπίζεσθαι καὶ τὸ ἐμπτύεσθαι καὶ τὸ βοηθεῖσθαι ὑπ' ἀγγέλων καὶ τὸ πάσχειν καὶ ἀποθνῄ-

---

18 1 τέλειον V 39, 13! 2 θεὸς φύσεως δηλωτικόν F 13, 1—5; 18, 11; 50, 2. 5s; J 70, 5s; V 8, 121s 3 ἄνθρωπος 13, 6; 50, 10; A 7, 4; J 57, 8ss; 70, 6; T 3, 14s; 7, 31s; 8, 25 4 ὑπ. τελεία 18, 6; 29, 14; Expos. 8, 214 4s cf. Expos. 2, 10ss 6 v. 4 7s T 7, 12s 9s Greg. Naz., ep. 101: MPG 37, 180 B 1ss; J 78, 33 ἄλλος, ἄλλο J 80, 1s! 10 ταυτόν J 78, 21 11 θεότης 18, 2! 12—14 v. 4s 12s V 11, 2—5! 13 ἀπαθές 54, 1! 16 V 3, 15s 16s = V 23, 32; F 19, 8s 17s Expos. 50, 8—13; 58, 86 18ss J 78, 25ss 19 γεννητόν V 12, 1! ἐκπορευτόν F 26, 7! **19** 1—8 J 81, 48—52; V 36, 3—42; Expos. 64, 1—12; 91, 80ss 1 χρονικήν N 17, 19 2 παραγ. M 6, 3s! 3 περιγραφήν N 17, 18s ψηλάφησιν F 28, 5 4 μετάβασιν V 35, 28 5 θέλησιν V 42, 8! ἐνέργειαν V 42, 12s! 5s πεῖναν, δίψαν, κόπον J 81, 51; V 26, 21s; 36, 32; S 8, 5s 6s ῥαπίζ., ἐμπτ. 28, 6; 46, 18; V 36, 18 7 πάσχειν, ἀποθν. 46, 18; J 55, 10

C Diek.

---

18 17 post εἰσι supplevi ὑποστατικὰ δὲ, om. C suppl. χαρακτηριστικὰ δὲ ἢ ὑποστατικά εἰσι Diek.

σκειν καὶ πάντα τὰ ἀνθρώπινα. Ἀλλὰ ταῦτα πάντα φύσεώς εἰσι καὶ οὐχ ὑποστάσεως· πάντα γὰρ ταῦτα ἐν ἑκάστῃ ὑποστάσει θεωροῦνται. Οὐ γὰρ τὸ ἔχειν ῥῖνα ὑπόστασιν δηλοῖ, ἀλλὰ τὸ ἔχειν σιμὴν ῥῖνα ἢ γρυπὴν χωρίζει ἐκ τῶν ὁμοουσίων ὑποστάσεων· τὸ μὲν γὰρ ἔχειν ῥῖνα φυσικὸν ὑπάρχει πᾶσι τοῖς ἀνθρώποις, τὸ δὲ ἔχειν ῥῖνα σιμὴν ἢ γρυπὴν ὑπόστασιν καὶ πρόσωπον ἀφορίζει. Οὔτε οὖν τὰ ἀνθρώπινα ἀναγόμενα ἐπὶ τὴν θεότητα οὔτε τὰ θεῖα καταγόμενα ἐπὶ τὴν ἀνθρωπότητα, εἰ καὶ μετέσχε τῶν θείων ἡ σάρξ· μεταδοτικὴ γὰρ ἡ θεότης, οὐ μεταληπτική, μεταδίδωσι τῶν ἑαυτῆς, οὐ μεταλαμβάνει τῶν τῆς σαρκός. Οὔτε οὖν τὰ θεῖα ὑπόστασιν ἀφορίζουσιν οὔτε τὰ ἀνθρώπινα, ἀλλὰ φύσιν καὶ φύσιν σημαίνουσιν.

(20) Οἴδαμεν πάλιν, ὅτι οὐδέποτε καθ᾽ ἑαυτὴν ὑπῆρξεν ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου οὐδὲ ἔσχεν ἀρχὴν ἢ αἰτίαν ὑπάρξεως εἰ μὴ τὸν υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ οὐδὲ ἐγένετο τὸ σῶμα ἐκεῖνο | τὸ ἅγιον ἢ ἡ ψυχὴ ἐκείνη ἡ ἄχραντός τινος ἑτέρου εἰ μὴ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ὅλα τὰ αὐτῆς αὐτοῦ εἰσὶ καὶ αὐτοῦ λέγονται, οὐχὶ τῆς θείας αὐτοῦ φύσεως, ἀλλ᾽, ἐπειδὴ ἡ σὰρξ αὐτοῦ ἐστι καὶ οὐχ ἑτέρου τινός, αὐτοῦ εἰσὶ καὶ λέγονται πάντα τὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ. Διὰ τοῦτο λέγομεν μίαν ὑπόστασιν τοῦ λόγου καὶ τῆς σαρκὸς καὶ οὐ δύο, ὅτι οὐκ ἄλλος καὶ ἄλλος, ἀλλ᾽ εἷς. Εἰ γὰρ δύο ὑποστάσεις, ἄλλος καὶ ἄλλος — ἡ γὰρ ὑπόστασις ἄλλον ποιεῖ τὸν δεῖνα — καὶ ἐὰν ἄλλος καὶ ἄλλος, οὐκέτι εἷς, ἀλλὰ δύο υἱοί.

(21) Εἷς οὖν ὁ Χριστὸς καὶ οὐ δύο. Ὑπέστη μὲν γὰρ ἡ σάρξ, καὶ ἀνένδεκτον μὴ ὑποστῆναι αὐτήν, ἀλλ᾽ οὐ καθ᾽ ἑαυτὴν ὑπέστη οὐδὲ ἐγένετό τινος εἰ μὴ τοῦ θεοῦ λόγου· οὐ γὰρ τὸ ὑποστῆναι ποιεῖ ὑπόστασιν καὶ ὑπόστασιν, ἀλλὰ τὸ ἕκαστον καὶ καθ᾽ ἑαυτὸ μονομερῶς καὶ κεχωρισμένως καὶ ἰδιαιρέτως ὑποστῆναι καὶ γενέσθαι τὸν δεῖνα καὶ ἴδιον ἔχειν πρόσωπον.

(22) Οὐ λέγομεν μὴ ἔχειν τὴν σάρκα τοῦ κυρίου ὑπόστασιν ἢ πρόσωπον — ἀδύνατον γὰρ μὴ ἔχειν —, ἀλλὰ λέγομεν μὴ ἔχειν αὐτὴν ἄλλην ὑπόστασιν ἢ πρόσωπον παρὰ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον· οὗτινος γάρ ἐστιν ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα, αὐτός ἐστιν ὑπόστασις αὐτῶν καὶ πρόσωπον. Εἰ οὖν ἑτέρου τινὸς || ἐγένετο ἡ σὰρξ ἐκείνη καὶ οὐ τοῦ θεοῦ λόγου, πῶς

---

8 ἀνθρώπινα c. 46; J 80, 14; V 13, 8; 18, 2s 8—13 V 6 8s v. 18, 16s φύσεως V 28, 81 10—14 Bilz 23 10s V 6, 2. 7 12s Inst. 5, 5; Dial. fus. ιγ′ 20s (p. 83); Bilz 17 13—16 J 52, 36—45 15 μετέσχε J 81, 32 15s v. 10, 15; Expos. 14, 9s 16 Οὔτε οὖν resumit 13 **20** cf. c. 47 1—5 v. 29, 6! 2—4 v. 23, 12—14 2 ἀρχὴν ἢ αἰτίαν Grégoire 722s 3s Expos. 47, 75s 4—6 V 10, 2s 7—10 Sentent. 1425, 5—9 7 μίαν ὑπ. V 1, 1! 8 ἄλλος J 80, 1! εἷς V 39, 12! 8—10 V 8, 132ss 9 ἄλλον J 11, 13 10 εἷς υἱός V 9, 57! δύο υἱοί J 2, 15! **21** cf. Expos. 53, 14ss! 1 Εἷς V 39, 12! 1—3 V 8, 78! F 29, 6! 4s v. 4, 3!; Dial. fus. με′ 15s (p. 110) **22** 1—3 v. 29, 6! 2 ἀδύνατον J 80, 17!

C Diek. v. l. vac.

εἷς ἐστιν υἱός; Ὑπεγράψαμεν γάρ, ὅτι ὑπόστασις τὸν δεῖνα ποιεῖ, οἷον Πέτρον καὶ Παῦλον, καὶ ὅτι οὐκ εἰσι Πέτρος καὶ Παῦλος εἷς υἱὸς καὶ οὔτε ὁ Πέτρος ἐστὶ Παῦλος οὔτε ὁ Παῦλος Πέτρος. Οὐκοῦν εἰ δύο ὑποστάσεις εἴπομεν, ἄλλην τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ ἄλλην τοῦ υἱοῦ τῆς παρθένου καθ' ἡμᾶς, οὔτε τοῦ θεοῦ ἐστιν υἱὸς ὁ υἱὸς τῆς παρθένου οὔτε ὁ υἱὸς τῆς παρθένου υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰ μὴ ὡς ἡμεῖς χάριτι. Καὶ ἀδύνατον τὸν φύσει υἱὸν καὶ τὸν χάριτι υἱὸν ἕνα υἱὸν εἶναι· υἱὸς γὰρ καὶ υἱὸς ἀδελφοὶ μὲν λέγονται, εἰ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς ἢ τῆς αὐτῆς μητρὸς ὦσιν υἱοί, εἷς δὲ υἱὸς ἀμφότεροι οὐδαμῶς, ἐπεὶ καὶ ἡμεῖς οἱ χάριτι υἱοὶ τοῦ θεοῦ γενόμενοι εἷς υἱός ἐσμεν μετὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, καὶ προσκυνησάτω ἡμῖν τὰ ἐπουράνια καὶ τὰ ἐπίγεια καὶ τὰ καταχθόνια· ἀλλ' οὐκ ἔστι ταῦτα. Ὅτι δὲ υἱὸς καὶ υἱὸς πολλοὶ υἱοί, φησὶν ὁ ἀπόστολος· »Ἔπρεπε γὰρ αὐτῷ, δι' ὃν τὰ πάντα καὶ δι' οὗ τὰ πάντα, πολλοὺς υἱοὺς εἰς δόξαν ἀγαγόντα.« Ἰδοὺ οἱ χάριτι υἱοὶ καὶ πολλοὶ καὶ οὐχ εἷς.

(23) Οὐ λέγομεν, ὅτι ὁ λόγος ἐτράπη καὶ ἐγένετο σάρξ, ἀλλ' ὅτι αὐτὸς ὁ λόγος ᾤκησεν ἐν τῇ γαστρὶ τῆς παρθένου οἱονεὶ θεῖος σπόρος καὶ προσελάβετο ἐκ τῆς παρθένου ἐκ τῶν ἁγνῶν αἱμάτων αὐτῆς καὶ ἐν ἑαυτῷ ὑπεστήσατο σάρκα | ἐμψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ καὶ ὅτι ὑπῆρξε καὶ ὑπέστη σὰρξ ἀληθείᾳ οὐ καθ' ἑαυτήν, ἀλλ' ἐν τῷ θεῷ λόγῳ, οὐδὲ ἔσχε σπορὰν ἢ ἄλλο τι ὑπόστασιν εἰ μὴ τὸν θεὸν μόνον· παντὸς γὰρ βρέφους ὑπόστασις σπορά, ταύτης δὲ ὁ θεὸς λόγος. Καὶ πᾶσα σὰρξ τινὸς γίνεται, αὕτη δὲ οὐδὲ ἑνὸς εἰ μὴ τοῦ θεοῦ λόγου. Διὰ τοῦτο μία ὑπόστασις. Οὕτω νοοῦμεν τὸ »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«, καὶ τὸ ἐσαρκώθη καὶ τὸ ἐνηνθρώπησεν, οὐχ ὅτι ἐτράπη — ἄτρεπτον γὰρ τὸ θεῖον καὶ ἀναλλοίωτον —, οὐδ' ὅτι ἡ σὰρξ ἐτράπη εἰς θεότητα — ἔμεινε γὰρ ἕκαστον ἐν τῷ τελείῳ ὅρῳ τῆς ἰδίας φύσεως —, ἀλλ' ὅτι οὔτε ἀρχὴν ἢ αἰτίαν ὑπάρξεως ἔσχεν ἡ σὰρξ ἐκείνη ἡ ἁγία εἰ μὴ αὐτὸν τὸν υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ οὔτε ἄλλου ἐγένετο εἰ μὴ αὐτοῦ, καὶ ὅτι ἐν αὐτῷ ὑπέστη καὶ ἐν αὐτῷ γέγονεν ἡ ἕνωσις τῶν φύσεων, τῆς θείας καὶ τῆς ἀνθρωπίνης, ἄνευ συγχύσεως καὶ τροπῆς οἱασοῦν καὶ ἀλλοιώσεως.

---

6 εἷς υἱός V 9, 57! Ὑπεγρ. 21, 5 7 V 4, 65! 8 δύο J 2, 15! 8s v. 35, 4 8—19 Expos. 81, 14ss 11—15 υἱὸς χάριτι, φύσει c. 11; N 31, 8s; 42, 96s 15s Phil 2, 10 17s Hbr 2, 10 19 N 31, 7 **23** cf. N 43, 24—47!; F 29, 9—13 1 ἐτράπη J 79, 17! σάρξ J 53, 12 2—10 = Chevalier 114s 2 ᾤκησεν V 9, 52 θεῖος σπόρος N 43, 44! 3 προσελάβετο σάρκα 29, 4. 15; J 79, 11; Sentent. 1425, 3 4s ὑπεστ. 29, 6! ψυχῇ V 9, 6 6—16 v. 20, 7—10; Expos. 55, 14—17 7 βρέφους V 9, 41. 48 8 τινός V 9, 11s μία ὑπ. V 1, 1! 9 Jo 1, 14 10s οὐκ ἐτράπη N 1, 36; J 79, 17! ἄτρεπτον κτλ. = N 1, 37; V 11, 7s 12s ἀρχήν = 20, 2 15 J 53, 12! 16 J 79, 17s!

C Diek.

---

22 9 εἴπωμεν C 16 τὰ^{1} iter. vertens lin. C **23** 5 ἀλήθεια C

(24) Περὶ τοῦ πάθους, πῶς λέγεται τοῦ λόγου.

Οὐ λέγομεν, ὅτι ὁ λόγος εἰς τὴν θείαν αὐτοῦ φύσιν ἐνεπτύσθη ἢ ἔπαθεν, ἀλλ', ἐπειδὰν αὐτὸς ἐγένετο τῇ σαρκὶ ὑπόστασις καὶ αὐτοῦ ἐστιν ἡ σὰρξ καὶ οὐκ ἄλλου καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος καὶ ἄλλος, ἀλλ' εἷς καὶ ὁ αὐτὸς υἱὸς καὶ Χριστὸς καὶ κύριος, καὶ τὰ πάθη τῆς σαρκὸς αὐτοῦ εἰς αὐτὸν ἀναφέρεται· αὐτοῦ γάρ εἰσι καὶ οὐκ ἄλλου.

(25) Ὥσπερ ἡ ψυχή μου ἐμή ἐστι καὶ οὐκ ἄλλου καὶ τὸ σῶμά μου ἐμὸν καὶ οὐκ ἄλλου, καὶ ὅλα τὰ τῆς ψυχῆς καὶ τὰ τοῦ σώματός μου ἐμά ἐστι καὶ οὔκ εἰσιν ἄλλου, | ἀλλ' οὐδὲ τὰ τῆς ψυχῆς μου τοῦ σώματός μού εἰσιν οὐδὲ τὰ τοῦ σώματός μού εἰσι τῆς ψυχῆς μου, ἀλλ' ἡ μὲν τομὴ καὶ ῥεῦσις τοῦ σώματος καὶ οὐ τῆς ψυχῆς, τὸ δὲ λογίζεσθαι καὶ εὐσεβεῖν τῆς ψυχῆς καὶ οὐχὶ τοῦ σώματος, καὶ ταῦτα δὲ κἀκεῖνα ἐμά, ἐπειδὴ ἐγὼ τῇ μὲν ψυχῇ λογίζομαι, τῷ δὲ σώματι τέμνομαι, οὕτω καὶ ὁ θεὸς λόγος πάσχει σαρκὶ καὶ θαυματουργεῖ θεότητι, καὶ οὔτε θεότης πάσχει οὔτε ἡ φύσις τῆς σαρκὸς θαυματουργεῖ, εἰ καὶ διὰ τῆς ἀνθρωπίνης ἐνεργείας ἡ θεία ἐδείκνυτο ἐνέργεια.

(26) Ἀδύνατον οὖν εἰπεῖν ἢ ἐννοῆσαι περὶ θεοῦ, εἰ μὴ ὅπερ αὐτὸς διὰ τῶν ἁγίων γραφῶν ἡμῖν ἐφανέρωσε, καὶ ἀδύνατον εἰπεῖν τῷ θεῷ· »Τί ἐποίησας οὕτως;« — »πάντα γάρ, ὅσα ἠθέλησεν ὁ κύριος, ἐποίησε« —, καὶ οὐ χρὴ λογισμοῖς ἀνθρωπίνοις λέγειν· Πῶς ἐνδέχεται τοῦτο; »Γινέσθω δὲ ὁ θεὸς ἀληθής, πᾶς δὲ ἄνθρωπος ψεύστης.« Ἐπεὶ εἰπέ μοι· Πόθεν οἴδαμεν, ὅτι ὁ θεὸς ἐποίησε τὰ πάντα; Πῶς ὁ πατὴρ ἐγέννησε τὸν υἱόν; Ἢ πῶς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον οὐ γεννᾶται, ἀλλ' ἐκπορεύεται; Ἢ πῶς »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο;« Ὅτι μὲν ὁ υἱὸς γεννᾶται, τὸ δὲ πνεῦμα ἐκπορεύεται, ἐκ τῆς ἁγίας γραφῆς παρελάβομεν, καὶ ὅτι »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«· πῶς δέ, οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ ὁ γεννήσας πατὴρ καὶ ὁ γεννηθεὶς υἱὸς λόγος ὁ γενόμενος σὰρξ καὶ τὸ ἐκπορευόμενον ἅγιον πνεῦμα. ||

(27) Τί τὸ ξένον μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν γενεῶν, ὅπερ οὐκ ἔγνωσαν οἱ σοφοὶ οὐδὲ οἱ ἄρχοντες τοῦ αἰῶνος τούτου, εἰ μὴ ὁ λόγος ὁ τοῦ σταυροῦ, ἡ μωρία τοῦ κηρύγματος, ὅτι ὁ θεὸς ἄνθρωπος

---

24 2 ἐνεπτ. 40, 1; N 26, 29! 3 v. 29, 6! 4 ἄλλος J 80, 1! εἷς V 39, 12! 5 ἀναφέρεται V 42, 17 **25** 1s V 9, 11s; 46, 21s 2s v. 6 4—6 V 16, 1—4; Expos. 26, 86—91 6 ἐμά v. 2s 7—9 v. 10, 8—10; V 42, 10ss!; Expos. 47, 84s 8 πάσχει σαρκί N 26, 29s θεότης V 8, 146 9s V 42, 17ss διά V 42, 20! **26** cf. Expos. 2, 32s 2s Rm 9, 20 3 Ps 134, 6 4s Rm 3, 4 6 ὁ θεός H 100, 17; M 77, 1ss; Sentent. 1424, 24s ἐγέννησε T 28, 16s! 7 πνεῦμα ἐκπορεύεται 18, 19; 48, 7; M 5, 10; Sentent. 1421, 6s; 1424, 7ss; T 28, 41s 7s Jo 1, 14 8—11 J 78, 25ss! 9 Jo 1, 14 **27** cf. A 7, 17! 1 Col 1, 26 2 1 Cor 2, 8 3 ὁ λόγος τοῦ στ. 1 Cor 1, 18 μωρία 1 Cor 1, 21

C Diek. v. l. vac.

γέγονε καὶ ἐσταυρώθη; Καὶ γὰρ Ἀβραὰμ φίλος θεοῦ καὶ ἀπέθανε, Μωσῆς νομοθέτης καὶ ἀπέθανεν, Ἡσαΐας προφήτης καὶ ἐπρίσθη, Ἱερεμίας ἐκ κοιλίας μητρὸς ἡγιάσθη καὶ εἰς βορβόρου λάκκον ἐβλήθη καὶ ἀπέθανε, καὶ Ἰωάννης ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου καὶ τὴν κεφαλὴν ἀπετμήθη, καὶ οὐδὲν τούτων μωρία ἐλογίσθη, εἰ μὴ ὁ λόγος ὁ τοῦ σταυροῦ, ὅτι ὁ θεὸς ἄνθρωπος γέγονε καὶ ὁ κύριος τῆς δόξης ἐσταυρώθη. Τοῦτο παρὰ ἀνθρώποις ἄπιστον καὶ μωρὸν καὶ ἀδύνατον, ὅτι θεὸς ὡράθη καὶ ἐνεπτύσθη. Ταῦτα τοῖς πιστοῖς δύναμις θεοῦ, ὅτι πάντα, ὅσα θέλει, δύναται. Τοῦτο τὸ ξένον καὶ ἀπόρρητον μυστήριον. Εἰ γὰρ ἔγνωσαν, ὅτι θεὸς καὶ κύριος τῆς δόξης ἐστὶν ὁ τῆς παρθένου υἱός, οὐκ ἂν αὐτὸν ἐσταύρωσαν. Οὕτω καὶ ὁ ἀόρατος ὁρᾶται καὶ πάσχει ὁ ἀπαθὴς καὶ μένει οὐδὲν ἧττον ἀπαθής. Πάσχει γὰρ σαρκὸς φύσει καὶ μένει ἀπαθὴς τῇ θεότητι· ἀπαθὲς γὰρ τὸ θεῖον, κἂν ἥνωται καθ' ὑπόστασιν τῷ πάσχοντι σώματι. Χρὴ τοίνυν φυλάξαι τὴν γραφὴν σύμφωνον, καὶ ὅτι »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν«, καὶ ὅτι υἱὸς Δαυὶδ καὶ κύριος Δαυὶδ καὶ υἱὸς Ἀβραάμ, καὶ ὅτι προσελάβετο σάρκα καὶ σπέρματος Ἀβραὰμ ἐπελάβετο καὶ πρὸ Ἀβραὰμ ἦν »καὶ ἄνθρωπός ἐστι, καὶ τίς γνώσεται αὐτόν;« καὶ ἀνήρ ἐστιν ὀπίσω Ἰωάννου ἐρχόμενος καὶ πρὸ Ἰωάννου ἦν, καὶ ὅτι ὁ | ἄρτος τῆς ζωῆς ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων ἡ σὰρξ αὐτοῦ ἐστι, καὶ ὅτι »οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς« καὶ ὁ δεύτερος Ἀδὰμ κύριος ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, ἡ φύσις ἡ ἀκούσασα· »Γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ«, κάθηται ἐπὶ θρόνου καὶ λατρεύεται ὑπὸ πάσης τῆς κτίσεως καὶ προσθήκην ἡ τριὰς οὐκ ἐδέξατο, καὶ ἐπικατάρατος πᾶς, ὃς πέποιθεν ἐπ' ἄνθρωπον.

(28) Πῶς ταῦτα δύναται συμφωνεῖν, εἰ μὴ ὅτι ὁ υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς κατὰ φύσιν γέγονεν υἱὸς τῆς παρθένου, ἄνθρωπος, δύο φύσεις, μία ὑπόστασις, ὁ αὐτὸς προαιώνιος καὶ πρὸ Ἀβραὰμ καὶ Ἰωάννου καὶ κύριος Δαυίδ, ἀόρατος, ἀπαθής, ἀψηλάφητος ὡς θεός, ὁ αὐτὸς πρόσφατος γενόμενος ἄνθρωπος καὶ ὡς ἄνθρωπος ὁρατὸς ὁ αὐτός, ψηλαφητός,

---

4 Ἀβραάμ Jac 2, 23 Μωσῆς Dt 34, 5 5 ἐπρίσθη e. g. Synax. eccl. Cplt. (1902) 665, 30; cf. BHG 958 6 ἡγιάσθη Jr 1, 5 λάκκον Jr 45, 6 7 Lc 1, 15 8 ἀπετμήθη Mt 14, 9 par. μωρία 1 Cor 1, 23 9 v. 1 Cor 2, 8 11 δύναμις 1 Cor 1, 18 12 δύναται M 47, 8; 77, 2 12—14 v. 1 Cor 2, 8 14 ἀόρατος V 11, 11! 14s ἀπαθής 54, 1! 17 γραφὴν σύμφωνον 49, 12; 54, 4 18 Jo 1, 14 18s υἱός, κύριος Δαυίδ Mt 22, 45 par. 19 υἱὸς Ἀβρ. Mt 1, 1 19s Hbr 2, 16 20 πρὸ Ἀβρ. Jo 8, 58 20s Jr 17, 9 21s Jo 1, 15 22s Jo 6, 48—51 23s Jo 3, 13 24 δεύτ. Ἀδάμ 1 Cor 15, 47 25 Gn 3, 19 27 τριάς V 9, 34! 27s Jr 17, 5 **28** A 7, 17s 1s V 37, 3! 2 N 1, 35! 2s A 7, 17! 3s v. 27, 20. 21s. 18s 4—7 V 2, 25—30; 10, 2s; F 19, 3—7

C Diek. v. l. vac.

παθητός, ἐμπτυόμενος, τῆς θείας αὐτοῦ φύσεως οὐδενὶ τούτων ὑποπιπτούσης.

(29) Λέγει γὰρ ἡ γραφή, ὅτι »σπέρματος Ἀβραὰμ ἐπελάβετο« καὶ ὅτι »ἐκ σπέρματος Δαυὶδ τὸ κατὰ σάρκα«, καὶ »υἱὸς Δαυίδ, υἱὸς Ἀβραάμ«, ὅτι ἐκ τοῦ Ἀβραμιαίου γένους ἦν ἡ παρθένος καὶ ἐκ σπέρματος Δαυὶδ καὶ ἡ ἐξ αὐτῆς ὑπὸ τοῦ λόγου προσληφθεῖσα σάρξ, καὶ ὅτι τῆς ἡμετέρας φύσεως ἦν ἡ σὰρξ καὶ οὐχ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ οὐδὲ οὐρανόθεν κατῆλθε· τὸ δὲ »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο«, ὅτι αὐτὸς ἐγένετο τῇ σαρκὶ ὑπόστασις καὶ μία ἐστὶν ὑπόστασις· τὸ δὲ »ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν«, ἵνα δείξῃ τὸ διάφορον καὶ ἄτρεπτον τῶν φύσεων· ἑτέρα γὰρ φύσις τοῦ σκηνοῦντος καὶ ἑτέρα τοῦ σκηνώματος. Προσλαμβάνεται γὰρ καὶ ἡ σπορὰ σῶμα ἐκ τῶν αἱμάτων τῆς γυναικός, καὶ ἑτέρα μὲν ὑπόστασις ⟨σπορᾶς, ἑτέρα δὲ ὑπόστασις⟩ γυναικὸς καὶ τὰ αἵματα τῆς ὑποστάσεως τῆς γυ|ναικός, ἀλλ' οὐ δύο σώματα οὐδὲ δύο ὑποστάσεις τῆς σπορᾶς καὶ τοῦ ἐκ τῆς γυναικὸς ὑπὸ τῆς σπορᾶς προσληφθέντος σώματος, ἀλλ' ἓν σῶμα καὶ μία ὑπόστασις ἐν δυσὶ φύσεσι ψυχῆς τε καὶ σώματος. Οὕτω καὶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τελεία ἦν ὑπόστασις καί, εἰ προσελάβετο ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου σάρκα ἐμψυχωμένην, οὐ δύο ὑποστάσεις, ἀλλὰ μία ὑπόστασις ἐν δυσὶ φύσεσιν· ὅπερ γὰρ ἐκεῖ φυσικῶς, τοῦτο ὧδε ὑπὲρ φύσιν καὶ ἔννοιαν.

(30) Οὕτω θεὸς ὁ Χριστός. Διὸ καὶ θεοτόκος ἡ τοῦτον τεκοῦσα παρθένος. Ἡ γὰρ θεὸν τεκοῦσα δικαίως ἂν καὶ θεοτόκος καλοῖτο, οὐχ ὡς θεὸν γυμνὸν τεκοῦσα οὐδ' ὡς τῆς θεότητος τοῦ μονογενοῦς ἐξ αὐτῆς τὴν ἀρχὴν ἐχούσης, ἀλλ' ὡς θεὸν ἐξ αὐτῆς σαρκωθέντα κυήσασα· εἰ γὰρ μὴ ἡ τεκοῦσα θεοτόκος, οὐδὲ ὁ τεχθεὶς θεός. Οὐ γὰρ μετὰ τὸ γεννηθῆναι ἐξ αὐτῆς γέγονε θεός, ἀλλὰ θεὸς ὢν ἐξ αὐτῆς ἐσαρκώθη καὶ ἐγεννήθη θεὸς σεσαρκωμένος.

(31) Χριστοτόκοι μὲν γὰρ καὶ ἄλλαι. Καὶ γὰρ Ἱερεμίας ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐχρίσθη καὶ ἡγιάσθη, καὶ Ἰωάννης ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐπλήσθη

6s V 8, 146! **29** cf. Expos. 56 1 Hbr 2, 16 2 σπέρματος Rm 1, 3 υἱός Mt 1, 1 3 ἐκ σπ. v. 2 4 v. 23, 3! 4s ἡμετέρας Sentent. 1425, 32 5 ὁμοούσιος J 28, 4s! οὐρανόθεν V 9, 108! 6s Jo 1, 14 6 ὁ λόγος τῇ σαρκὶ ὑπόστασις καὶ μία ὑπ. 7, 6s; 12, 2ss; 20, 1ss; 21, 2s; 22, 1ss; 23; 24, 3; 47, 4; A 6, 14s; 9, 20ss; H 83, 18 v. l. 173; J 12, 12s; 53, 13; 79, 13s; 80, 16; 83, 23; N 1, 34; 2, 2ss. 15ss; 43, 27. 45s; Sentent. 1425, 50ss; V 9, 9s. 20s. 55. 96; 40, 8; Expos. 51, 15! 7 διάφορον A 7, 17s! 8 ἄτρεπτον J 79, 17! 9—13 v. 23, 1—6; N 43, 32—38; Chevalier 113 14s J 83, 9s; N 43, 44s 15 προσελάβετο 29, 4! ἐψυχ. V 9, 6! **30** cf. J 84,; N 1, 4—10; Expos. 56, 2—10 1 F 31, 6 2s γυμνόν N 26, 29! μονογεν. V 37, 6 4—6 σαρκωθ. J 53, 12! **31** 1—5 N 43, 64! 1 Jr 1, 5

C Diek.

---

29 10 post ὑπόστασις Diek. inser. σπορᾶς, ἑτέρα δὲ ὑπόστασις, om. C πνεύματος ἁγίου, καὶ πάντες δὲ προφῆται καὶ ἱερεῖς καὶ βασιλεῖς χριστοὶ κυρίου καὶ πάντες οἱ χριστιανοὶ χριστοί. »Ἐξῆλθες γὰρ εἰς σωτηρίαν λαοῦ σου τοῦ σῶσαι τοὺς χριστούς σου.« Θεοτόκος γὰρ ἄλλη | οὔτε ἐγένετο οὔτε ἐστὶν οὔτε ἔσται. Δικαίως οὖν καὶ ἀξίως κληθείη θεοτόκος ἡ μόνη τὸν ὄντως ὄντα θεὸν καὶ υἱὸν θεοῦ σεσαρκωμένον κυήσασα.

(32) Ὑπόστασις ἀπρόσωπος οὐκ ἔστιν. Εἰ οὖν δύο ὑποστάσεις, πάντως καὶ δύο πρόσωπα, εἰ καὶ οἰκειοῦνται τὰς ἀλλήλων πράξεις καὶ πάθη.

(33) Εἰ μίαν φύσιν τοῦ Χριστοῦ τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος αὐτοῦ λέξομεν, σύγχυσιν καὶ τροπὴν τῶν φύσεων αὐτοῦ ἐνάγομεν καὶ πάθος τῆς θείας κατηγορήσομεν φύσεως. Εἰ δὲ δύο φύσεις τοῦ Χριστοῦ εἴπομεν, ἀσύγχυτον τὴν ἕνωσιν φυλάττομεν καὶ τὸ θεῖον ἀπαθὲς καὶ ἄτρεπτον. Καὶ ἐὰν εἴπωμεν δύο ὑποστάσεις, δύο υἱοὺς εἰσάγομεν καὶ τετράδα ὑποστάσεων προσκυνήσομεν, καὶ ἔσται τετρὰς ἡ τριάς, κἂν θέλωμεν καὶ μὴ θέλωμεν· εἰ γὰρ ἀριθμήσομεν τρεῖς καὶ μίαν, ἀδύνατον μὴ εἰπεῖν τέσσαρας, καὶ τὰ ὄντα καὶ λεγόμενα ἀδύνατον μὴ ἀριθμεῖσθαι. Εἰ δὲ μίαν ὑπόστασιν τοῦ Χριστοῦ καὶ δύο εἴπομεν φύσεις, πάντα καλῶς ἔσονται, ὡς ἡ ψυχὴ λέγεται εἶναι ἐν τῷ σώματι καὶ κατοικεῖν καὶ λέγεται τὸ σῶμα ἔνδυμα τῆς ψυχῆς, καὶ οὔκ εἰσι δύο ὑποστάσεις, ἀλλὰ φύσεις μὲν δύο, μία δὲ ὑπόστασις, Πέτρος τυχὸν ἢ Παῦλος.

(34) Εἰ γὰρ δύο ὑποστάσεις ὁμοούσιοι, δίδυμοι ἑνὸς πατρὸς καὶ μιᾶς μητρός, κατὰ πάντα ὅμοιαι, οὐκ ἂν λεχθεῖεν εἷς υἱός, πῶς δύο ὑποστάσεις ἑτεροούσιοι ἐξ ἄλλης καὶ ἄλλης φύσεως γεγεννημέναι εἷς γένοιντο υἱός;

(35) Τί δήποτε τὸ κτίσμα συμπροσκυνεῖται τῷ κτίστῃ, εἰ οὐδὲ μιᾶς φύσεως οὐδὲ μιᾶς ὑποστάσεως; Εἰ γὰρ οὐδὲ || μιᾶς φύσεως οὐδὲ μιᾶς ὑποστάσεως ὁ τοῦ θεοῦ υἱὸς καὶ ὁ υἱὸς τῆς παρθένου καθ' ἡμᾶς, πῶς εἷς οἱ δύο εἰσίν; Οὐ γὰρ Πέτρος καὶ Παῦλος, κἂν τῆς φύσεως κοινωνῶσι καὶ τῆς χάριτος καὶ τῆς ἀξίας τῆς ἀποστολικῆς, εἷς εἰσιν ἄνθρωπος ἢ εἷς ἀπόστολος.

4s Hab 3, 13   6s θεοτ. J 84, 2s; N 1, 5s; 43, 64; Sentent. 1425, 55ss; 1432, 14; Expos. 56, 2ss. 37—73; 87, 90s   **32** 1 = 9, 1   1 δύο ὑπ. J 2, 14!   2 οἰκειοῦται J 81, 31   **33** 1s J 2, 18!   4s ἀσύγχ., ἄτρεπτον J 79, 18!   ἀπαθές V 2, 27!   5 δύο ὑπ., υἱούς J 2, 14s!   6 τετράδα V 9, 34   τριάς N 1, 12!   9 V 1, 1!   10—12 M 42, 16; V 16, 6   10 κατοικεῖ V 16, 5; Expos. 62, 22!   11s V 4, 65!   **34** v. V 9, 62—68   1s J 33, 2   2 εἷς V 9, 57!   3 ἄλλης A 7, 16!   **35** 1 Expos. 76, 16—19   1s v. 22, 8s   2—4 Sentent. 1425, 10ss   4 εἷς V 9, 57!   δύο J 2, 15!   φύσεως κοιν. 51, 4; V 4, 65!

C Diek.

---

31 6 post ἀξίως suppl. ἂν Diek.   **33** 2 λέξωμεν et 4 εἴπωμεν emend. Diek.   7 ἀριθμήσωμεν corr. Diek.   9 εἴπωμεν C Diek.

(36) Ὥσπερ ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος αἱ τρεῖς ὑποστάσεις διὰ τὴν φυσικὴν ταυτότητα καὶ τὴν ἐν ἀλλήλαις περιχώρησιν εἷς θεός εἰσί τε καὶ λέγονται, οὕτως ἐπὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ αἱ δύο φύσεις διὰ τὴν ὑποστατικὴν ταυτότητα καὶ τὴν ἐν ἀλλήλαις περιχώρησιν εἷς υἱός εἰσι· τὸ γὰρ υἱὸς ὑποστάσεώς ἐστι καὶ οὐ φύσεως. Καὶ ὥσπερ ἐκεῖ μία τῶν τριῶν προσκύνησις, οὕτω καὶ ὧδε μία προσκύνησις, ἐπεί, εἰ μηδὲ μία φύσις μηδὲ μία ὑπόστασις, διὰ τί εἷς υἱὸς καὶ ἀξία μία καὶ προσκύνησις;

(37) Ὥσπερ ἀνέπαφός ἐστιν ἡ πεπυρωμένη μάχαιρα οὐ διὰ τὴν οἰκείαν τοῦ σιδήρου φύσιν, ἀλλὰ διὰ τὴν καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένην τῷ σιδήρῳ τοῦ πυρὸς φύσιν, οὕτως οὐ διὰ τὴν ἰδίαν φύσιν προσκυνεῖται ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου, ἀλλὰ διὰ τὸ καθ' ὑπόστασιν ἡνῶσθαι τῷ θεῷ λόγῳ.

(38) Εἰ δεσπότης τοῦ Χριστοῦ ὁ θεὸς λόγος, πῶς εἷς οἱ δύο; Ὁ δεσπότης γὰρ καὶ δοῦλος εἷς υἱὸς οὐκ ἂν γένοιντο.

(39) Εἰ δεσπότης τοῦ Χριστοῦ ὁ θεὸς λόγος, οὐ τῆς | αὐτῆς ἀξίας· οὐ γὰρ μία ἀξία δεσποτεία καὶ δουλεία.

(40) Εἰ οὐ τὸ πρόσωπον τοῦ προαιωνίου καὶ μονογενοῦς ἐνεπτύσθη, οὐκοῦν ἄλλο πρόσωπον· εἰ δὲ ἄλλο καὶ ἄλλο πρόσωπον, οὐδὲ κατὰ πρόσωπον ἥνωνται.

(41) Εἰ μὲν τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἦν τὸ πάσχον σῶμα, αὐτοῦ καὶ τὸ πάθος· εἰ δὲ ἄλλου υἱοῦ, πῶς οὐ δύο υἱοί;

(42) Κατὰ πάντα κοινωνεῖ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα πλὴν τῆς ὑποστάσεως. Εἰ οὖν μὴ καθ' ὑπόστασιν τὴν ἕνωσιν καὶ τὴν σάρκωσιν λέγεις, καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐρεῖς τὴν σάρκωσιν. Εἰ γὰρ κατὰ χάριν καὶ ταυτοβουλίαν καὶ σχέσιν καὶ ἀγάπην εἴπομεν τὴν ἐνανθρώπησιν, καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος λέξομεν τὴν ἐνανθρώπησιν· μία γὰρ θέλησις καὶ χάρις καὶ ἀγάπη πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. Εἰ δὲ κατὰ ὁμωνυμίαν, οὐδὲ πλέον ἡμῶν ἔχει· »ἔδωκε γὰρ ἡμῖν ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι«, καὶ »ἐγὼ εἶπα· Θεοί ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες.« Θεὸς δὲ καὶ ὁ πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.

---

36 2 περιχώρησιν J 78, 38 4 ὑποστ. ταυτότητα V 8, 78! περιχώρησιν A 4, 17! 5 υἱός 51, 5s 6s μία προσκ. 53, 11; V 9, 142; Expos. 76 εἷς V 9, 57! **37** 1—3 J 52, 41! 3s προσκυν. V 9, 154; Expos. 52, 31s 4 καθ' ὑπ. V 8, 78! **38** v. c. 39 2 δοῦλος Expos. 65, 17s! **39** v. c. 38 **40** 1 Mt 26, 67; F 24, 2 2 ἄλλο J 80, 1!; J 2, 15 **41** 1 μονογενοῦς V 37, 6 2 οὐ δύο J 2, 15 **42** 1 κοινωνεῖ J 78, 21—25!; N 21, 1s 2 καθ' ὑπ. F 8, 78! 3s J 79, 7 4—7 J 81, 20s! 6 J 78, 23ss 7 ὁμωνυμ. J 81, 21 8 Jo 1, 12 8s Ps 81, 6

C Diek.

---

36 4 εἷς om., sed suppl. C **39** 2 δεσπότεια Diek. **42** 1 Κα/τα C 5 εἴπωμεν C Diek.

(43) Εἰ δύο ὑποστάσεις, μία ἐκ πατρὸς μόνου καὶ μία ἐκ μητρὸς μόνης, οὐκ ἔσται ὁ αὐτὸς ἀπάτωρ καὶ ἀμήτωρ.

(44) Εἰ ἡ κατὰ χάριν ἕνωσις ἐνανθρώπησις λέγεται, πολλάκις ἐνηνθρώπησεν ὁ θεός, εἰ καὶ πλέον καὶ ἔλαττον· | ἐνοικεῖ γὰρ ἐν ἡμῖν καὶ ναὸς αὐτοῦ ἐσμεν.

(45) »Τὴν δόξαν μου ἑτέρῳ οὐ δώσω«, φησὶν ὁ θεός. Πῶς οὖν συνδοξασθήσεται ὁ τῆς παρθένου υἱὸς τῷ θεῷ, εἰ ἄλλης φύσεως καὶ ἄλλης ὑποστάσεως;

(46) Τὰ ὁμοούσια οὐ συγκρίνονται πρὸς ἄλληλα κατ' οὐσίαν — οὐδεὶς γὰρ συγκρίνει Πέτρον καὶ Παῦλον κατ' οὐσίαν· μία γάρ ἐστιν ἡ οὐσία —, τὰ δὲ ἑτεροούσια κατ' οὐσίαν συγκρίνονται καὶ οὐ καθ' ὑπόστασιν· οὐδεὶς γὰρ λέγει, ὅτι ὁ Ἰωάννης μακρότερός ἐστι τοῦδε τοῦ ἵππου. Ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα ἑτεροούσια μέν εἰσιν, ὁμοϋπόστατα δέ. Τὸ οὖν ἔχειν μέλη τοῦ σώματός ἐστι, τὰ δὲ αἰσθητήρια τοῦ σώματός εἰσιν, ἡ δὲ αἰσθητικὴ δύναμις τῆς ψυχῆς, καὶ οὐ διὰ τοῦτο ὑποστατικῶς διαφέρουσιν ἀλλήλων· καὶ τῷ σώματι γὰρ φυσικόν ἐστι τὸ ἔχειν μέλη καὶ αἰσθητήρια καὶ τῇ ψυχῇ ὁμοίως φυσικόν ἐστι τὸ ἔχειν τὴν αἰσθητικὴν δύναμιν καὶ ἐνεργεῖν διὰ τοῦ σώματος· ὄργανον γὰρ τῆς ψυχῆς τὸ σῶμα. Αὕτη οὖν ἡ διαφορὰ φυσική ἐστι καὶ φύσεις ἀφορίζει. Τὸ δὲ τὸν μὲν Παῦλον φαλακρὸν εἶναι, τὸν δὲ Πέτρον δασύτριχα, τὸν μὲν σιμόν, || τὸν δὲ γρυπὸν ⟨ὑποστατική ἐστι διαφορὰ καὶ ὑποστάσεις ἀφορίζει⟩. Τὸ ⟨δὲ⟩ δέχεσθαι ἐμπτύσματα καὶ ῥαπίσματα καὶ μὴ δέχεσθαι οὐκ ἀφορίζει ὑπόστασιν· πᾶσα γὰρ ἡ φύσις τῶν ἀνθρώπων δεκτική ἐστιν ἐμπτυσμάτων καὶ ῥαπισμάτων, ἡ δὲ φύσις τῆς θεότητος ἀνεπίδεκτος. Ὥστε τοῦ Χριστοῦ ἐμπτυομένου ἡ μὲν σὰρξ ἐνεπτύετο, ἡ δὲ θεότης ἀνεπίδεκτος ἦν τῶν ἐμπτυσμάτων· ὁμοίως καὶ ῥαπιζομένου καὶ πάσχοντος ἡ μὲν τῆς σαρκὸς φύσις ἐδέχετο ταῦτα, ἡ δὲ θεότης οὐκ ἐδέχετο. Καὶ γὰρ καὶ ἀνθρώπου ψιλοῦ ἐμπτυομένου τὸ μὲν σῶμα δέχεται τὰ ἐμπτύσματα, ἡ δὲ ψυχὴ οὐδαμῶς, καὶ οὐ παρὰ τοῦτο ἄλλη ὑπόστασις τῆς ψυχῆς καὶ ἄλλο πρόσωπον καὶ ἕτερον τοῦ σώματος. Τὸ μὲν γὰρ ἔχειν μέλη καὶ πρόσωπον

---

43 1 δύο ὑπ. J 2, 14! 2 Hbr 7, 3; Expos. 87, 78 **44** 1 χάριν 42, 4 2 ἐνοικεῖ J 80, 5; N 23, 1 2s 1 Cor 3, 16 **45** 1 Is 42, 8 1s N 7 **46** v. 19, 1—8! 1—13 V 2, 1—10; Expos. 47, 53 v. l. vers. finem 1 J 21, 3 2 μία V 4, 65s! 3 J 79, 26 5 ἑτεροούσια A 7, 7. 13; J 17, 9; M 29, 2; 42, 17; V 9, 15 ὁμοϋπ. Dial. fus. μθ' 22 (p. 114) 6 V 16, 3 9s αἰσθ. δύναμιν M 86, 14 10 ὄργανον Expos. 59, 33s 11 διαφορὰ φυσική 46, 14; J 23, 10s; V 2, 11s 11—13 V 6, 1—12; Dial. fus. ιβ' 20ss (p. 82) 13 V 6, 50ss 14 Mt 26, 67; v. F 46, 11 14—19 V 2, 27! 18 F 19, 6s 21 v. 25, 1ss 22 μέλη v. 6 22—25 V 2, 25ss!

C Diek.

---

46 4 μικρότερος Diek. 13 post γρυπὸν add. ὑποστατική — ἀφορίζει et 14 Τὸ add. δὲ Diek., om. C 18 ἐμπυσμάτων C

ὁρατὸν καὶ ἐμπτυόμενον καὶ τὸ μὴ ἔχειν μέλη μηδὲ πρόσωπον ὁρατὸν ἢ ἐμπτυόμενον φύσεώς ἐστι· τὸ γὰρ ὁρατὸν καὶ ἀόρατον, τὸ ὑλικὸν καὶ ἄυλον, τὸ ἐσχηματισμένον καὶ ἀσχημάτιστον φύσεώς εἰσι διαφοραί.

(47) Τί ἐστιν ὑπόστασις καὶ πρόσωπον;

Ὑπόστασις δὲ τὸ καθ' ἑαυτὸ ὑποστῆναι καὶ ἄλλον γενέσθαι, καὶ πρόσωπον τὸ ἰδιαιρέτως καὶ κεχωρισμένως ἐνεργεῖν. Ἡ δὲ τοῦ κυρίου ⟨σάρξ⟩ οὐδὲ καθ' ἑαυτὴν ὑπέστη ποτὲ καὶ ἄλλος τις παρὰ τὸν θεὸν λόγον ἐγένετο, οὐδὲ κεχωρισμένως τοῦ θεοῦ λόγου ἐνήργησεν, ὡς ἐπὶ τῆς ψυχῆς ἔχει καὶ σώματος· οὐδὲ γὰρ τὸ σῶμα ἄλλος καὶ ἡ ψυχὴ ἄλλος οὐδὲ τὸ σῶμα ⟨ἄλλου⟩ καὶ ἡ ψυχὴ ἄλλου οὐδὲ κεχωρισμένως ἐνεργοῦσιν, ἀλλ' ἡ ψυχὴ διὰ τοῦ σώματος | ἐνεργεῖ καὶ ἡ θεία θέλησις καὶ ἐνέργεια διὰ τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος ἐνήργει, διὰ τῆς ἑνώσεως καὶ θελήσεως τῆς ψυχῆς καὶ κινήσεως τοῦ σώματος.

(48) Πᾶσα ὑπόστασις κεχωρισμένως καὶ ἰδιαιρέτως θέλει καὶ ἐνεργεῖ καὶ κινεῖται, καὶ ἰδίωμα ὑποστάσεώς ἐστι τοῦτο, καὶ διὰ τοῦτο ὑπόστασις καὶ πρόσωπον ταυτόν. Ἐπὶ δὲ τῆς θεότητος μόνης οὐκ ἰδιαιρέτως ἐνεργεῖ ἑκάστη ὑπόστασις οὐδὲ ἰδιαιρέτως θέλει, ἀλλὰ μία θέλησις, μία ἐνέργεια, μία κίνησις τῶν τριῶν ὑποστάσεων, μόνον δὲ τὸ ἀγέννητον τῆς πατρικῆς ὑποστάσεως ἰδίωμα, τὸ δὲ γεννητὸν τῆς τοῦ υἱοῦ ὑποστάσεως καὶ τὸ ἐκπορευτὸν τῆς τοῦ ἁγίου πνεύματος ὑποστάσεως. Ἐπὶ μὲν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, εἰ μὲν δύο εἴπητε ὑποστάσεις, ἀνάγκη ἑκάστην αὐτῶν ἰδιαιρέτως καὶ κεχωρισμένως θέλειν καὶ ἐνεργεῖν, καὶ οὔτε κατ' ἐνέργειαν οὐδὲ καθ' ἕτερον τρόπον ἥνωνται. Εἰ δὲ κατ' ἐνέργειαν καὶ θέλησιν ἥνωνται, μία ὑπόστασις καὶ ἓν πρόσωπον.

(49) Δυνάμεθα εἰπεῖν, ὅτι τὸν θεὸν λόγον ἔτεκεν ἡ παρθένος καὶ ὅτι ὁ υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ οὐκ ἐγεννήθη ἐκ γυναικός. Δύο γὰρ γεννήσεις οἴδαμεν τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ || καὶ λόγου τοῦ θεοῦ, μίαν τὴν προαιώνιον ἀσωμάτως καὶ θεϊκῶς ἐκ μόνου τοῦ πατρός, καθ' ἣν γέννησιν οὐκ ἐγεννήθη ἐκ γυναικὸς καὶ ἔστιν ἀμήτωρ, καὶ ἄλλην τὴν ἐπ' ἐσχάτων ἐκ μόνης

---

47 cf. Bilz 64 2 J 8, 1 2s v. 48, 1 4 v. 29, 6! 5s ὡς ἐπὶ ψυχῆς καὶ σώματος cf. F 10 7s διά 46, 10; V 42, 17s! **48** V 24, 17—36; Expos. 36, 108—123 1s v. 47, 2s; V 6, 69ss; 7, 13ss; 24, 19ss; 35, 17ss 3 ταυτόν J 3, 12! 3—11 V 7, 28—40 3—5 V 35, 15! 5—7 J 78, 26s! 5 ἀγέννητον V 11, 13; 12, 2; Sentent. 1424, 4 6 γεννητόν V 12, 1! 7 ἐκπορευτόν 26, 7! 7—11 Expos. 58, 3—12 10 κατ' ἐνέργ. N 21, 2 11 μία ὑπ. V 1, 1! **49** 2—11 δύο γεννήσεις J 79, 4—7; N 43, 54ss; Sentent. 1424, 51ss; Expos. 51, 30s; 56, 37—46 5. 7 ἀμήτωρ, ἀπάτωρ Hebr 7, 3; 43, 2; V 9, 58; Expos. 87, 78

C Diek.

---

47 2 τὸ om. Diek. 4 σὰρξ add. Diek., om. C 7 ἄλλου suppl. Diek., om. C **48** 8 ἑκάστην Diek.] ἑκάστη C **49** 1 λόγον om. Diek.

μητρὸς μετὰ σαρκὸς οἰκονομικῶς διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, καθ' ἣν γέννησιν ἀπάτωρ ἐστί. Κατὰ τὴν πρώτην γέννησιν οὐκ ἐγεννήθη ἐκ γυναικός, κατὰ δὲ τὴν δευτέραν γέννησιν ἐκ γυναικὸς ἐγεννήθη· οὐ γὰρ ἐκ γυναικὸς τὴν ἀρχὴν καὶ αἰτίαν ἔσχε τῆς ὑπάρξεως τῆς θεϊκῆς, ἀλλ' ἐκ μόνου πατρός, τὴν δὲ ἀρχὴν τοῦ σαρκωθῆναι καὶ γενέσθαι ἄνθρωπος ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου. Πολλὰ γὰρ λέγονται καθ' ἕτερον καὶ ἕτερον τρόπον καὶ δοκοῦσιν ἀσύμφωνα εἶναι τῷ μὴ καλῶς προσέχοντι· ἐπὶ γὰρ τῆς τοῦ θεοῦ μεταμορφώσεως ὁ μὲν εἷς εὐαγγελιστὴς λέγει, ὅτι »μεθ' ἡμέρας ἕξ«, ὁ δὲ ἕτερος, ὅτι μεθ' ἡμέρας ὀκτώ, καὶ διαφωνοῦσιν, ἐὰν μὴ καλῶς προσέχῃ τις· τῷ δὲ καλῶς προσέχοντι οὐ διαφωνία, ἀλλὰ συμφωνία ἐστίν. Ὁ μὲν γὰρ εἰπών· »Μεθ' ἡμέρας ἕξ«, οὐδὲ τὴν ἡμέραν, καθ' ἣν εἶπεν ὁ κύριος, ἠρίθμησεν οὐδὲ τὴν ἡμέραν τῆς μεταμορφώσεως, ὁ δὲ εἰπών· Μεθ' ἡμέρας ὀκτώ, καὶ ταύτην κἀκείνην ἠρίθμησεν.

(50) Φύσις ἐστὶν ἡ κοινότης τοῦ εἴδους, οἷον θεότης, ἀνθρωπότης· τὸ θεὸς ὄνομα ποτὲ μὲν ἐπὶ τῆς θείας φύσεως τάσσεται, ὡς λέγομεν εἷς θεός, τουτέστι μία θεότης, ποτὲ δὲ καὶ ἐπὶ ὑποστάσεως, ὡς λέγομεν· Θεὸς ὁ πατήρ, θεὸς ὁ υἱός, θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, | καὶ τοῦτο ἐκ τῆς φύσεως παρονομάζομεν, ὁμοίως καὶ τὸ θεός. Λέγομεν οὖν· Ἄλλο θεὸς καὶ ἄλλο ἄνθρωπος, τουτέστιν ἄλλη φύσις θεότητος καὶ ἄλλη ἀνθρωπότητος. Καὶ ὁ ἅγιος Γρηγόριος ὁ θεολόγος πρὸς Κληδόνιον γράφει· »Φύσεις μὲν γὰρ δύο, θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐπεὶ καὶ ψυχὴ καὶ σῶμα«. Καὶ πάλιν λέγομεν· Θεὸς ὁ πατὴρ καὶ θεὸς ὁ υἱὸς καὶ θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ ἄνθρωπος ὁ Πέτρος καὶ ἄνθρωπος ὁ Παῦλος.

(51) Ὑπόστασίς ἐστιν ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα, Πέτρος καὶ ὁ Παῦλος, καὶ οὐκ ἔστιν ὁ Πέτρος Παῦλος οὐδὲ ὁ Παῦλος Πέτρος, ἀλλὰ ἄλλος καὶ ἄλλος καὶ δύο καὶ οὐχ εἷς, κἂν κοινωνῶσι μιᾶς φύσεως, οὐδὲ Πέτρος καὶ Ἀνδρέας ἐστὶν εἷς, ἀλλὰ δύο, κἂν κοινωνῶσι μιᾶς φύσεως καὶ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς καὶ τῆς αὐτῆς μητρὸς καὶ τῆς αὐτῆς χάριτος καὶ ἀξίας· οὐδὲν γὰρ δύναται ἕνα υἱὸν ποιῆσαι εἰ μὴ τὸ ταυτὸν τῆς ὑποστάσεως.

(52) Ὥσπερ οὐσία καὶ φύσις ταυτόν ἐστι παρὰ τοῖς ἁγίοις πατράσιν, οὕτω καὶ ὑπόστασις καὶ πρόσωπον ταυτόν ἐστι.

9—11 v. c. 30 12 v. 27, 17! 13—18 Transfig. 8: MPG 96, 557, 47ss 14 Mt 17, 1 par. ὀκτώ Lc 9, 28 **50** 1—3 Expos. 48, 5ss; 55, 56ss 1 A 7, 4! 5 v. 18, 2! 7s Greg. Naz., ep. 101: MPG 37, 180 A 6s; J 98! 9 V 3, 15s! 10 v. 18, 3! **51** v. c. 4; 22, 6—11; Dial. fus. ε' 66—71 (p. 61) 1 v. 4, 3s! 2 ἄλλος J 80, 1 2s V 4, 62—66 3ss 35, 4ss 5s v. 36, 5 **52** v. J 3, 11!

C Diek.

---

15 προσέσχῃ Diek. **50** 1 ἥ superlin. super?

C

(53) Μιᾶς φύσεως ὁ μονογενὴς καὶ προαιώνιος υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ ὁ υἱὸς τῆς παρθένου ἢ δύο; Μιᾶς ὑποστάσεως ἢ δύο; Μία θέλησις θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος ἢ δύο, ἄλλη καὶ ἄλλη; Μία ἐνέργεια θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος ἢ δύο, ἄλλη καὶ ἄλλη; Φυσικὴ υἱότης καὶ κατὰ | χάριν υἱότης μία ἐστὶν ἢ ἄλλη καὶ ἄλλη; Δοῦλος τοῦ θεοῦ ὁ υἱὸς τῆς παρθένου; Δουλεία καὶ δεσποτεία μία ἀξία ἢ ἄλλη καὶ ἄλλη; Εἰς τὸ πρόσωπον τοῦ μονογενοῦς καὶ προαιωνίου υἱοῦ ἐνέπτυσαν, ἀλλ' εἰς ποῖον πρόσωπον; Ὅτε ὁ Γαβριὴλ ἀπεστάλη καὶ ἐκ προσώπου τοῦ θεοῦ διελέγετο τῇ παρθένῳ, ἓν πρόσωπον ἦν αὐτοῦ καὶ τοῦ θεοῦ; Εἰ ἄλλη καὶ ἄλλη φύσις καὶ ἄλλη καὶ ἄλλη θέλησις καὶ ἄλλη καὶ ἄλλη ἐνέργεια καὶ ἄλλη καὶ ἄλλη ὑπόστασις καὶ ἄλλη ⟨καὶ ἄλλη⟩ υἱότης καὶ ἄλλη ⟨καὶ ἄλλη⟩ ἀξία καὶ ἄλλο καὶ ἄλλο πρόσωπον, πῶς οὐ δύο υἱοί;

(54) Χρὴ ταῦτα πάντως φυλάξαι· Ἀπαθῆ τὴν θεότητα καὶ ἄτρεπτον, ἐπὶ τοῦ θεοῦ τρεῖς προσκυνουμένας ὑποστάσεις καὶ εἰς τριάδα πιστεύειν καὶ βαπτίζεσθαι καὶ μὴ λατρεύειν τῇ κτίσει καὶ φυλάξαι σύμφωνον τὴν ἁγίαν γραφὴν τήν τε παλαιὰν καὶ τὴν καινήν.

---

53 1s J 2, 14s! 2—4 V 28, 73; H 99, 4 4 υἱότης 11, 1s 5 δοῦλος V 27, 16! 6 μία ἀξία 36, 7 6—8 v. 46, 14ss 8 Lc 1, 26 9—12 ἄλλη J 80, 1 9 v. 36, 7 10 θέλησις V 42, 1s! ἐνέργεια V 42, 10ss! 11 ὑπόστ., υἱότης J 2, 14s 12 δύο J 2, 14s!; V 9, 57! **54** 1 ἀπαθῆ θεότητα 18, 13; 27, 14s; J 57, 6; 81, 38; N 29, 2; 36; V 18, 4; 38, 8; Expos. 17, 62; 70, 10s. 18 ἄτρεπτον V 11, 7! 2 πιστεύειν 2, 1ss 3 βαπτ. N 34, 11s σύμφωνον 27, 17!

C Diek.

---

53 3 θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος conic. Diek.] θεότης καὶ ἀνθρωπότης C 6 δεσπότεια Diek. 8 ὁ om. Diek. 11 καὶ ἄλλη $^{1.2}$ inser. Diek., om. C

CONTRA NESTORIANOS

EINLEITUNG

1. AUTOR UND DATIERUNG

Die Lehren der Nestorianer greift Johannes von Damaskos in einer weiteren Schrift, einem fingierten Dialog, auf, vielleicht als Ausarbeitung der ersten, und erreicht damit offensichtlich einen großen Publikumserfolg. Die Autorschaft des JD ist unbestritten. Ein Anhaltspunkt für eine genauere Datierung ist nicht gegeben, auch kein bestimmter Anlaß für die Abfassung.

2. DER INHALT[1]

Zunächst werden die Hauptsätze der Nestorianer (Christus Gottes Sohn aus Gnade) herausgestellt, anhand von Lc 1, 28—35 und Jo 1, 1. 14 widerlegt (c. 1) und ihnen die rechte Lehre von der hypostatischen Union (Vergleich vom glühenden Schwert) gegenübergestellt (2). Den Leib Christi auf dieselbe Stufe wie Sünde und Fluch zu stellen, ist nicht berechtigt (3). Durch Beibringen von Bibelstellen und Aufzeigen von irrigen Konsequenzen wird bewiesen, daß Christus von Natur Gottes Sohn ist (4—12). Der Sohn der Jungfrau und der des ewigen Vaters sind ein und derselbe (13. 14); die beiden Naturen sind in Christus aber nicht bloß in einer ἕνωσις σχετική verbunden, wie sie bei allen Gerechten gegeben ist (15). Christus ist der ewige Gott (16), Gott und Mensch zugleich (17—19) und wahrhaft Gottes Sohn (20). Der Logos ist mit dem Fleisch hypostatisch (21) und nicht bloß durch Einwohnung vereinigt (22); sonst müßte nämlich auch der Vater und der Geist Mensch heißen (23) und alle, durch die Gott Wunder wirkte, auf derselben Stufe stehen (24). Christus wird geheiligt als Mensch, heiligt selber als Gott (25). Die Schrift spricht von Christus als vom fleischgewordenen Gott, nicht nur vom bloßen Menschen oder bloßen Gott (26—34), wie auch das Symbolon lehrt (35). Gelitten hat Christus nur in der Menschheit, nicht in der Gottheit (36), die beiden Naturen durchdringen sich aber gegenseitig auf das innigste wie das Feuer das glühende Eisen (37). Die Worte der Propheten und Apostel sprechen bald von der Menschheit, bald von der Gottheit in Christus (38—40). Eine wirkliche Erlösung kann nur ein Gottmensch leisten (41). Der Sohn der Jungfrau ist der ewige Sohn Gottes, wie ihn die Propheten und das NT bezeugen (42). Abschließend werden die Glaubenslehren über Trinität und Christus (43) kurz zusammengefaßt.

---

[1] Langen, JD 178

3. DIE TEXTGLIEDERUNG

Eine Textgliederung und Kapitelzählung ist nur in der Hs 376A und ihrem Abkömmling 572K zu finden. Sie dürfte aber das Werk des Kopisten der erstgenannten Hs sein und nicht auf den Autor selber zurückgehen. Diese Einteilung übernimmt Turrianus in seine lateinische Übersetzung (Ingolstadt 1603).

Lequien (1712 u. 1748) zerlegt seinen Text selbständig in Sinnabschnitte, trifft damit zwar weitgehend die obige Gliederung, kommt aber zu anderen Kapitelzahlen. Diese Einteilung des Textes und (ab c. 38) Zählung der Kapitel trug eine spätere Hand in das Manuskript des Combefis (Hs 418) ein, korrigierte aber die zweimalige Setzung der Kapitelzahl 42 durch Setzung von 43 u. 44 statt des zweiten Kapitels 42 und des Kapitels 43 bei Lequien. Diese Unstimmigkeit bei c. 42 ist hier dadurch beseitigt, daß die letzte Zahl 43 vorgezogen wird an die Stelle des zweiten 42, so daß die Gesamtzahl von 43 Kapiteln erhalten bleibt.

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

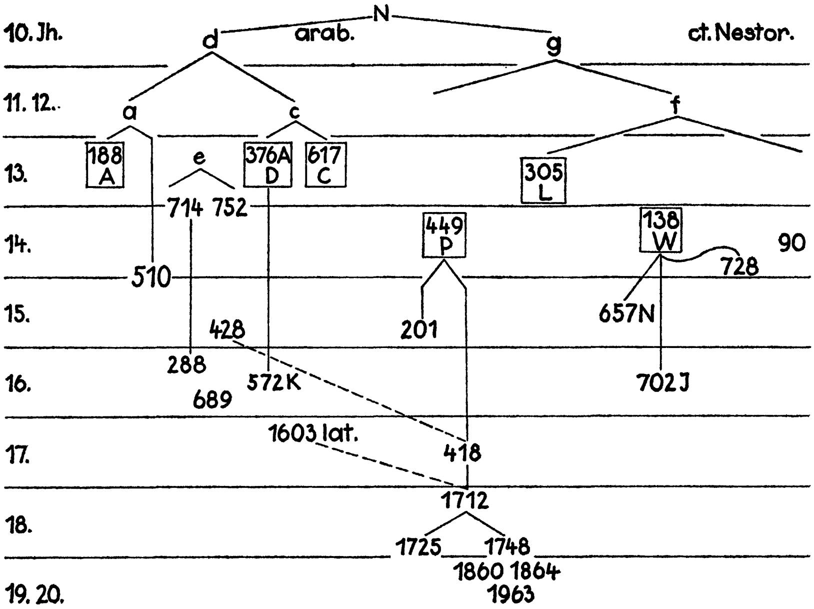
90 Athous Laurae 283 14. Jh., ff. 121v—128v
138 (= W) Basel, Univ. A III 4 (32) 14. Jh., ff. 558r—566v
188 (= A) Escorial Ψ. III. 8 13. Jh., ff. 168r—185r
201 (Florenz) Laurent. 71, 20 15. Jh., ff. 202v—215v
305 (= L) (Mailand) Ambros. gr. 534 13. Jh., ff. 266r—274r
376A (= D) Neapol. 54 (II B 16) 13. Jh., ff. 58r—73v
418 Paris. Arch. Nat. M 829 fasc. 1[13] 17. Jh., S. 41—64 ab c. 15
428 Paris. Bibl. Nat. gr. 900 15. Jh., ff. 37r II—37v I Exzerpte aus c. 43.
449 (= P) Paris. gr. 1122 14. Jh., ff. 253r—267v
510 Paris. Coisl. 92 14./15. Jh., f. 152r—160r
572K (Rom) Vat. gr. 493 1554, S. 97—122
617 (= C) Vat. gr. 1672 13. Jh., ff. 75v—91r
657N Vat. Ottob. gr. 456 15. Jh., S. 626—644
689 Sinait. gr. 1807 16. Jh., ff. 102r—v Exzerpt aus c. 43
702J Tübing. Univ. gr. Mb 34 16. Jh., S. 677—682
714 (Venedig) Marc. gr. 139 13. Jh., ff. 171r—v Exzerpt aus c. 43
728 Vindob. theol. gr. 2 14. Jh., 415r—420v
752 Vindob. theol. gr. 334 13./14. Jh., ff. 60v—61r Exzerpt aus c. 43

β) Die Übersetzungen und Ausgaben[2]

In das Arabische wurde Nestor. übersetzt im 10. und in Auszügen im 11. Jh., in das Georgische im 11. Jh., in das Lateinische von Turrianus (gedruckt 1603), von Combefis (nicht mehr gedruckt) und Lequien (1712).

Im Druck erschien Nestor. 1603 (lateinisch von Turrianus in der Sammlung des H. Canisius), 1712 (griech.-lat. von Lequien), abgedruckt im Thesaurus des J. Basnage 1725, in der 2. Ausgabe von Lequien (1748) und in den Ausgaben von Migne 1860 (gr.-lat.), 1860 (lat.), 1864 und 1964 (beide gr.-lat.).

b) Das Stemma


N
arab.
d
g
ct. Nestor.
10. Jh.
11. 12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19. 20.
a
c
f
188 A
e
376A D
617 C
305 L
714 752
449 P
138 W
90
728
510
657N
428
201
288
689
572K
702J
1603 lat.
418
1712
1725
1748
1860 1864
1963

Stemmaauswahl: cc. 1 und 43

a = 188 + 510:

Bf: 43, 28 μεῖναι] εἶναι; 43, 56 πατρὸς pr. τοῦ; Anschlußstück nach rückwärts Imag. I.

Tf 188: 43, 55 καὶ^1 om.; 43, 67 γὰρ add. καὶ.

Tf 510: 1, 35 ἐγένετο] γέγονε; 43, 37 ἑαυτῇ add. τε; 43, 40 τοῦ om.; 43, 42 τότε] τὸ; 43, 44 θεῖος σπόρος trp.; 43, 47 φύσει om.; 43, 55 τοῦ θεοῦ om.; 43, 57 ἐκ] καὶ.

---

[2] Näheres s. o. S. 87 ff. u. 91 ff.

c = 376A + 617:
Bf: Kurzform des Titels gegenüber den übrigen Überlieferungszweigen (vgl. kritischer Apparat!); 43, 48 τε c] δὲ rell.; 43, 65 παρθένος c e] θεοτόκος rell.;
Tf 376A: 1, 12 ad Εἴπατε adscr. i. m. Ā; 1, 16 ad Πόθεν: B̄; 1, 26 μοι om.; 1, 31 θεοῦ om.; 43, 35 καὶ[1] om.; 43, 42 θεοῦ τοῦ om. ; Anschlußstück nach rückwärts Trisag.

Alle Lesarten von 376A kehren in 572K wieder: dazu treten folgende Sonderfehler: 1, 15 λόγος add. καὶ (14) — λόγος (15); 1, 24 βασιλεύσει add. αὐτῷ; 43, 69 ἐνανθρώπησιν] ἐνοίσιν.

Turrianus benützte für seine lateinische Übersetzung von 1603 ebenfalls einen der beiden letztgenannten Kodizes. Daß er dabei die Varr. von 572K nicht übernimmt, schließt diesen als Vorlage nicht aus, weil ein wacher Übersetzer diese Fehler sehr wohl von sich aus korrigieren kann[3].
Tf 617: Tit. 1 Δαμασκηνοῦ add. τοῦ χρυσορρόα, om. rell.; 1, 6 γεννήσασα] κυήσασα; 1, 8 u. 10 θεὸν] υἱὸν; 1, 20 εἴη] ἦν; 1, 27 αὐτῇ] πρὸς αὐτήν; 43, 42 θεοῦ] θείου; 43, 45 αὐτῆς αἱμάτων trp.; 43, 48 ἀληθῶς add. φύσει; 43, 67 ἐν om.

d = a + c:
Bf: 1, 2 παρθένος d] θεοτόκος rell.; 1, 20 αὐτῇ post εἶπεν d] post ἄγγελος rell.; 1, 24 Ἰακὼβ] Δαυὶδ, 376A vero correxit; 43, 43 ὁμοούσιος add. οἱονεὶ θεῖος σπόρος d, om. rell.; 43, 66 ἑνὸς ante Χριστοῦ d e] ante υἱοῦ rell.; 43, 71 τῶν αἰώνων om. d, add. rell.
Tf a u. c = ihre Bf

Die arabische Übersetzung des Antonios aus dem 10. Jh. (s. o. S. 87 Übersetzungen) scheint aus diesem griechischen Überlieferungszweig geflossen zu sein. Sie trifft sich mit den obigen Varianten von 1, 2; 1, 24; 43, 43 (alle diese bei d), 43, 65 (bei c), in den Bilderreden als Anschlußstück (bei a) und besonders in der Fassung des Titels (bei c, speziell bei 617).

Einen freilich nicht mehr näher bestimmbaren Vertreter der Gruppe d hat offenbar auch der Schreiber vor sich gehabt, der nach Kap. 46 der Expositio aus unserer Schrift 43, 54—71 einfügte (vgl. krit. App. zu E 46, 42). Diesen Schluß erlaubt die Übereinstimmung in den Lesarten von 43, 65 (bei c), 43, 66 (bei d), 43, 67 (bei 617), 43,71 (bei d) und 43, 61 θεοτόκος c] -κου rell. Im einzelnen stellt sich diese Gruppe folgendermaßen dar:

e = 428 + 689 + 714 + 752:
Bf: Der Rahmen innerhalb der Expositio; ferner 43, 62 θεώλης] θεήλατος (nicht aber 689); 43, 65 Μαρία add. γνωρίζεται.

---

[3] Nach der Admonitio von Lequien (MPG 95, 186) hat Turrianus einen cod. Bavaricus benützt. Ich konnte nicht feststellen, welcher Kodex damit gemeint ist.

Tf 428: 43, 58 χρονικήν] -κῶς; 43, 63 χριστοτόκοι add. μὲν; 43, 66 Δύο δὲ] καὶ δύο; 43, 68 θέλει τοῦθ'] θελητόδες; 43, 70 nach παρθένου folgt Expos. 47.

Tf 689: 43, 58 σακρωθέντος] -τα; 43, 59 θεὸν] θεοτόκον; 43, 60 γεννήσασαν add. καὶ; 43, 66 τοῦ υἱοῦ om.; 43, 68 τοῦθ' ὅπερ] τοῦ θέοπερ.

Tf 714: 43, 65 Μαρία om.

Die unmittelbare Abkunft der Hs 288 von 714 ist hier mangels Films nicht nachweisbar, darf aber aus der Abhängigkeit in den übrigen Schriften auch für diese angenommen werden.

Tf 752: 43, 55 θεοῦ^1] Χριστοῦ; 43, 60 δὲ] μὲν.

f = 90 + 138 + 305:

Bf (die Stemmaauswahl bot nicht genügend Bf; zur Klärung der Verwandtschaft mußten die übrigen Kapitel herangezogen werden): 22, 10 ὡς — Ναζαρὲτ om.; 35, 12 τέλος add. καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον; 40, 12 ἡμῶν om.; 41, 3 γεγένηται] γενήσεται; 42, 84 οὓς] ὅσους; 42, 102 Μάρθαν] Μαρίαν.

Tf 90: 1, 13 κηρύττειν] -ττει; 1, 14 φάσκοντος] φανσκ-; 1, 19 διελογίζετο] -ζετα; 1, 27 ὑψίστου pr. τοῦ; 43, 36 αὐτοῖς] αὐτῆς; 43, 38 οὐ — σύλληψις om.; 43, 54 φύσιν add. τὴν.

Tf 138: Tit. 1 ὁσίου ἀββᾶ] ἁγίου; 1, 7 θεοῦ add. υἱὸν; 1, 17 ἐνοίκησιν om.; 1, 37 ἄτρεπτον γὰρ extersit (657 et 728 lacuna); 43, 26 ἁγίας] παναγίας; 43, 45 τε om.; Anschlußstück Theodoretos an die Brüderschaft von Osrhoëne.

Abschrift von 138 ist 657N. Tf: 1, 35 κέκραγε] κεκέκρ-; 43, 35 τῇ] τῷ; 43, 37 ἑαυτῇ] αὐτῇ; 43, 46 τε om.; 43, 51 γὰρ om.

Auf 138 geht sodann 702J zurück, wie der Gleichlaut des Titels — laut Katalog; Aufnahmen fehlen — und die Bemerkung des Katalogs, daß der Kodex Exzerpte aus Tübinger und Basler Handschriften enthält, folgern lassen.

Ein weiterer Abkömmling von 138 ist ferner 728; Tf: 1, 21 τῷ θεῷ] τοῦ θεοῦ; 43, 34 ἅμα add. τῆς; 43, 47 ἐκ add. τῆς ἁγίας; 43, 51 ὁ] καὶ.

Tf 305: 1, 2 ἁγία] παναγία; 2, 19 γέγονεν ὕστερον trp.; 8, 1 ὁ^2 — υἱός^2 om.; 10, 12 θεοῦ γὰρ trp.; 10, 20 ὡς μὲν] φύσι χὲν (forse ab 305^c); 19, 13 Βὰρ 'Ιωνᾶ om.; 22, 2 'Ιησοῦς] εἷς; 27, 3 τῆς ἰδίας εἶναι (bei g)] ἰέναι τ. ἰ.; 42, 117 θεόν^2 om.

g = f + 449:

Bf: 1, 2 παρθένος] θεοτόκος; 1, 20 αὐτῇ post ἄγγελος; 43, 22/23 πρὸ αἰώνων/ἐκ πατρὸς trp.; 43, 26 σεσαρκῶσθαι add. ἀσπόρως; 43, 33 τοῦ om.; 43, 36 ὑφισταμένων] -νης; 43, 37 καὶ κοινῆς ὑποστάσεως om. u. ἑαυτῇ add. τε; 43, 44 οἱονεὶ — σπόρος om. u. ἁγνῶν] ἁγίων; 43, 46 αὐτῇ] αὐτῆς.

Tf f = Bf f.

Tf 449: Tit. 1 Τοῦ — Δαμασκηνοῦ om.; 1, 1 τοῦ λόγου] τὸν λόγον; 1, 12 υἱοῖς] υἱούς; 1, 15 ὀλίγα] -γον; 1, 18 ὁ ἄγγελος ante πρὸς; 43, 29 γὰρ om.; 43, 47 γέγονε καὶ trp.; 43, 51 γὰρ om.; 43, 52 τὸν — ὅλον ἄνθρωπον om.; 43, 68 ὅπερ add. θέλει.

Die Fehler von 449 kehren wieder in 201; dazu noch diese Sonderfehler: Der Titel ist ganz ausgefallen, wohl vom Rubrikator übersehen; 1, 3 ἢ — 4 θεὸν om.; 1, 16 τὴν — 17 ἐνοίκησιν om.

Auf 449 griff auch Combefis zurück, als er die Werke des JD zusammenstellte = unsere Nr. 418; dies erhellt aus der Übereinstimmung in den Varianten und aus der ausdrücklichen Nennung des Reg. 2926 = (= unsere Nr. 449) am Rand des Textes. Dort wird auch der Reg. 2428 (= unsere Nr. 428) erwähnt.

Lequien druckt 1712 zum erstenmal den griechischen Text und zwar laut Vorwort (MPG 95, 185) nach unserer Nr. 449, verweist im Apparat aber auch wieder auf unsere Nr. 428. Doch scheint die unmittelbare Vorlage 418 gewesen zu sein, wie die Wiederkehr von typischen Lesarten dieser Hs vermuten läßt: 43, 23 μονογενῆ] μόνον; 43, 24 θεόν] υἱόν; 43, 62 θεώλης] θεήλατος; 43, 65 Μαρία] Μαρίαμ; 43, 68 ὅπερ add. θέλειν. Lequien führte Kapitelzahlen ein und nahm am griechischen Text manche Änderungen vor, z. B. 1, 5 καὶ τοῦτον trp.; 1, 6/7 αἱρετικοῖς] -κοὺς; 1, 7 διαλεξώμεθα] διαδεξ-; 1, 17 σύλληψιν add. καὶ; 1, 24 τῆς om.; 1, 26 ἐπεὶ — γινώσκω om.; 1, 28 σοι] σε; 43, 35 τοῦ om.; 43, 39 τὴν om.; 43, 59 κυρίως] κύριος; 43, 64 ἄλλαι add. τῶν; 43, 69 οὐ τετράδι om.; 43, 70 ἑνὶ πατρί om.

Der lateinische Text von Lequien unterscheidet sich erheblich von dem des Turrianus[4]; er wurde offenbar neu geschaffen und zwar in der Hauptsache nach dem griechischen Paralleltext, was aus der Übernahme der Lücke von 43, 52/53 in 449 zu folgern ist, aber nicht ausschließlich nach diesem, weil sonst mit ἑνὶ πατρὶ von 43, 70 auch unum patrem hätte ausfallen müssen und die anderthalb Zeilen contra — ingruerent (MPG 95, 202 B 10/11), die im Griechischen gar nicht dastehen, nicht in das Lateinische hätten übertragen werden können.

Nachdruck von 1712 ist 1748 mit einigen kleinen Änderungen wie 43, 35 τοῦ ἀνδρὸς statt τῇ ἀνδρὸς und 43, 70 die Ergänzung von ἑνὶ πατρί.

Der Text von Lequien wurde von Migne übernommen, griechisch und lateinisch 1860 u. 1864, bloß lateinisch 1860. Darin ist 43, 39 τὴν wieder eingesetzt und 43, 59 κυρίως in κύριον verschlechtert, ohne daß freilich der lateinische Text dem angepaßt wurde.

1712 diente auch J. Basnage als Vorlage für seine Ausgabe von 1725. Typische Lesart darin: 1, 14 ἦν om. Die lateinische Übersetzung ist die von Lequien, während Heinrich Canisius 1603 die von Turrianus abgedruckt hatte (s. S. 89. 92f).

---

[4] Basnage bezeichnet in seiner Ausgabe von 1725 (t. II p. 17) die Korrekturen des Lequien am Turrianischen Text als levissimae.

5. DIE AUSGABE

Für die vorliegende Ausgabe sei nur noch eigens hingewiesen auf die Differenz gegenüber Lequien-Migne in der Kapitelzählung, wonach die Kapitelzahl 43 vorgezogen wurde an die Stelle, an der Lequien die Zahl 42 zum zweitenmal setzt.

Sigel der Editionshandschriften

A	Scorial. ϒ. III. 8, s. 13
C	Vat. gr. 1672, s. 13
D	Neapol. 54 (II B 16), s. 13
L	Ambros. gr. 534, s. 13
P	Paris. gr. 1122, s. 14
W	Basileens. A III 4, s. 14

Τοῦ ὁσίου ἀββᾶ Ἰωάννου Δαμασκηνοῦ τοῦ χρυσορρόα λόγος κατὰ Νεστοριανῶν.

(1) Πρὸς τοὺς Νεστορίου ὁμόφρονας οὕτως ἀρκτέον τοῦ λόγου· Εἴπατε ἡμῖν, ὦ οὗτοι, τίνα συνέλαβεν ἡ ἁγία παρθένος, τὸν φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ θεὸν ἢ ἄνθρωπον; Κἂν μὲν εἴπωσι· Τὸν φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ θεόν, ὀρθόδοξοί εἰσιν. Ἐξ ἀνάγκης γὰρ καὶ θεοτόκον τὴν ἁγίαν παρθένον ὁμολογήσουσιν· ἡ γὰρ θεὸν συλλαβοῦσα καὶ τοῦτον σεσαρκωμένον γεννήσασα πῶς οὐ θεοτόκος; Εἰ δὲ εἴπωσιν· Ἄνθρωπον, τότε ὡς αἱρετικοῖς οὕτω διαλεξώμεθα· Τὸν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς υἱὸν καὶ λόγον τὸν προαιώνιον, φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ φύσει θεὸν λέγετε καὶ ὁμοούσιον τῷ θεῷ καὶ πατρί; Ναί, φήσουσιν. Εἶτά φαμεν· Τὸν τῆς παρθένου υἱὸν φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ φύσει θεὸν λέγετε; Οὔ, ἐροῦσιν. Τότε φήσομεν· Οὐκοῦν δύο υἱοὺς ὁμολογεῖτε τοῦ θεοῦ, ἕνα κατὰ φύσιν καὶ ἕνα κατὰ χάριν, καὶ δύο υἱοῖς προσκυνεῖτε, καὶ γέγονε καθ' ὑμᾶς τετρὰς ἡ τριάς. Εἴπατε οὖν ἡμῖν· Πόθεν δύο τὰς ὑποστάσεις κηρύττειν ἐμάθετε; Οὐκ ἀκούετε τοῦ εὐαγγελίου διαρρήδην φάσκοντος· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος«, καὶ μετ' ὀλίγα· »Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν«; Πόθεν δὲ καὶ μετὰ τὴν τῆς ἐμψύχου

---

1 1 ὁμόφρονας V 20, 5 2 τὸν φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ θεόν 1, 3; 6, 1; 7, 2; 8, 1; 10, 17. 23; 12, 4s; 19, 7; 31, 9; 33, 3; 34, 13; 38, 4s; 41, 5. 7; 42, 40. 61ss. 100s. 138s; 43, 23s. 30. 54s 4 θεοτόκον F 31, 6! 7s Sentent. 1428, 1 8 προαιώνιον 16, 4 ὁμοούσιον 42, 86s! 11 δύο υἱούς J 2, 15! 12 τετράς V 9, 124! 13 δύο ὑπ. 2, 13! 14s Jo 1, 1 15s Jo 1, 14

ACDLPW

Tit. 1 Τοῦ — Δαμασκηνοῦ om. P Τοῦ add. αὐτοῦ A (praec. Volunt.) C (praec. Fid.) D (praec. Volunt.) L (praec. Volunt.) ὁσίου] ἁγίου DW om. L ἀββᾶ C om. rel. Ἰωάννου add. τοῦ DLW τοῦ χρυσορρόα C om. rel. λόγος C] ἔπος ἀκριβέστατον ALPW om. D κατὰ add. τῆς θεοστυγοῦς αἱρέσεως τῶν ALPW **1** 1 τοῦ λόγου] τὸν λόγον P 2 ἁγία] παναγία L παρθένος] θεοτόκος LPW 3 Κἂν μὲν eras., suppl. i. m. L 5 ὁμολογοῦσιν C 6 γεννήσασα] κυήσασα C 7 διαλεξόμεθα W θεοῦ add. υἱὸν W 8 θεὸν] υἱὸν C καὶ ὁμοούσιον iter. P 10 θεὸν] υἱὸν C 12 υἱοῖς] υἱοὺς CP ad Εἴπατε adscr. i. m. α' D 15 ὀλίγον P 16 ad Πόθεν adscr. i. m. β' D τὴν om. P

σαρκὸς σύλληψιν, τὴν τοῦ θεοῦ λόγου ἐνοίκησιν λέγετε; Οὐ γέγραπται, ὅτι »εἰσελθὼν πρὸς τὴν Μαριὰμ ὁ ἄγγελος εἶπε· Χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ. Ἡ δὲ ἐπὶ τῷ λόγῳ διεταράχθη καὶ διελογίζετο, ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος. Καὶ εἶπεν αὐτῇ ὁ ἄγγελος· Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ. Καὶ ἰδοὺ συλλήψῃ ἐν γαστρὶ καὶ τέξῃ υἱὸν καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν. Οὗτος ἔσται μέγας καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται, καὶ δώσει αὐτῷ κύριος ὁ θεὸς τὸν θρόνον Δαυὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος. Εἶπε δὲ Μαριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον. Πῶς ἔσται μοι τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω; Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ· Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις | ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ.« Ἰδοὺ σαφῶς ἀποδέδεικται, ὡς τῆς Μαρίας ζητούσης τὸν τῆς συλλήψεως τρόπον οὐκ εἶπεν ὁ ἄγγελος, ὅτι συλλήψῃ πρῶτον, καὶ τότε ἔσται τοῦ θεοῦ ἡ ἐνοίκησις, ἀλλὰ διὰ τῆς ἐπιφοιτήσεως καὶ ἐνεργείας τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ τῆς τοῦ θεοῦ λόγου σκηνώσεως ἔσται ἡ σύλληψις, ὥστε πρῶτον γενέσθαι τὴν τῆς δυνάμεως τοῦ ὑψίστου ἐπισκίασιν ἤτοι τοῦ λόγου τὴν σύλληψιν καὶ τότε τὴν τῆς σαρκὸς ὕπαρξιν ἐν αὐτῷ τῷ λόγῳ ὑφισταμένης· Ὅτι δὲ αὐτὸς ὁ λόγος ἐγένετο ἄνθρωπος, Ἰωάννης ὁ θεολόγος κέκραγε λέγων· »Καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο.« Ἐγένετο δὲ ἀμεταβλήτως καὶ ἀτρέπτως· ἄτρεπτον γὰρ τὸ θεῖον καὶ ἀναλλοίωτον.

(2) Ὁ λόγος τοίνυν σὰρξ ἐγένετο οὐ τραπεὶς τὴν φύσιν οὐδὲ φαντάσας τὴν οἰκονομίαν, ἀλλ᾽ ὑπόστασις ὢν μία τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων ἐγένετο καὶ μία τῶν τῆς ἀνθρωπότητος ὑποστάσεων ἐκ τῆς ἀπειρογάμου παρθένου σάρκα ἐψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ ἐν τῇ αὐτοῦ ὑποστάσει ὑποστήσας καὶ χρηματίσας αὐτῇ ὑπόστασις. Ὥσπερ γάρ ἐστι μάχαιρα ἐκ σιδήρου κατεσκευασμένη μία τῶν ὑποστάσεων τῆς τοῦ σιδήρου φύσεως καὶ ἔστι πῦρ ἅπτον μία τῶν ὑποστάσεων τῆς τοῦ

---

17 ἐνοίκησιν N 23, 1! 18—28 Lc 1, 28—35; cf. Expos. 46, 1—15 30 ἐνοίκησις N 23, 1! 31s N 43, 38ss 32ss J 83, 22! 34 F 29, 6! 34s λόγος ἐγένετο ἄνθρωπος 10, 27; 17, 13; 23, 11; 33, 4; 34, 10; 35, 20; 41, 7; F 28, 3; V 9, 117; 30, 11 35s Jo 1, 1. 14 36 ἀμεταβλ. 12, 5s; 43, 26s; F 2, 5s; 23, 10; J 84, 5; cf. J 79, 17! 37 = F 2, 7! **2** cf. Expos. 46, 16—42 1 φαντάσας J 29, 10; 27, 4 2 = 2, 15 3s v. 43, 44s ἐψυχ. V 9, 6! 5 ὑποστήσας F 29, 6! 5—14 V 9, 149ss!; 43

ACDLPW

---

17 ἐνοίκησιν om. W 18 ὁ ἄγγελος post εἰσελθὼν P 20 εἴη] ἦν C αὐτῇ post ἄγγελος LPW 24 Ἰακὼβ] Δαυὶδ AC 26 μοι om. D 27 αὐτῇ] πρὸς αὐτήν C 31 θεοῦ om. D τοῦ^{2}—32 σκηνώσ(εως in ras. A 32 ὥτε L 37 ἄτρεπτον γὰρ evan. W **2** 3 ἐγένετο — ὑποστάσεων om. ALPW 4 ἐμψυχ- ACLPW ψυχῇ — νοερᾷ] λογικήν τε καὶ νοερὰν W ἑαυτοῦ ALPW 6 κατασκευ- P 7 ἔσται P

πυρὸς φύσεως καὶ προσελθοῦσα ἡ μάχαιρα τῷ πυρὶ ἐπυρακτώθη καὶ οὐκ αὐτὴν τὴν προϋποστᾶσαν τοῦ πυρὸς ὑπόστασιν ἔλαβεν, ἀλλ' ἐξ αὐτῆς ἀπαρχήν τινα τῆς τοῦ πυρὸς φύσεως λαβοῦσα ἐγένετο καὶ αὐτῇ ὑπόστασις, καὶ γέγονεν ἡ μάχαιρα ἡ πρότερον ἁπλῆ ὑπόστασις οὖσα μόνης σιδήρου φύσεως σύνθετος ὑπόστασις, γεγονυῖα καὶ πυρὸς φύσεως ὑπόστασις, καὶ ἔχει τήν τε τοῦ σιδήρου φύσιν ἀναλλοίωτον καὶ τὴν ὑπ' αὐτοῦ προσληφθεῖσαν τοῦ πυρὸς φύσιν ἀμείωτον, οὕτω καὶ ὁ Χριστὸς ὑπόστασις ὢν μία τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων πᾶσάν τε τὴν τῆς θεότητος φύσιν ἐν ἑαυτῷ ἔχων ἀνελλιπῆ, προσελάβετο ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου σάρκα ἐνυπόστατον, οὐχ ὑπόστασιν, ἐν αὐτῷ δὲ μᾶλλον ὑποστᾶσαν, ἀπαρχὴν τῆς ἡμετέρας φύσεως· καὶ πρότερον ἁπλῆ οὖσα γέγονεν ὕστερον σύνθετος, οὐ φύσις σύνθετος, ἀλλ' ὑπόστασις, σύνθετος δὲ ἐκ τῆς προϋπαρχούσης ἐν αὐτῇ θεότητος καὶ ἐκ τῆς ὕστερον προσληφθείσης σαρκὸς ἐψυχωμένης ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ.

(3) Εἰ δέ φατε, ὅτι, ὥσπερ ἁμαρτία καὶ κατάρα ἐγένετο, οὕτω καὶ σάρξ, φαμέν, ὅτι οὐκοῦν, ὥσπερ ἐπ' ἀναιρέσει ἁμαρτίας καὶ κατάρας ἐγένετο ἁμαρτία καὶ κατάρα, οὕτω καὶ ἐπ' ἀναιρέσει σαρκὸς σὰρξ ἐγένετο, ἢ ὥσπερ ἐπὶ συστάσει καὶ ἀνακαινισμῷ σαρκὸς σὰρξ ἐγένετο, οὕτως ἐπὶ συστάσει καὶ ἀνακαινισμῷ ἁμαρτίας καὶ κατάρας ἁμαρτία καὶ κατάρα ἐγένετο· ἀλλ' ἁμαρτία μὲν καὶ κατάρα οὐκ οὐσία οὐδὲ κτίσμα θεοῦ, σὰρξ δὲ κτίσμα θεοῦ. Οὐκ ἄρα, ὡς ἁμαρτία καὶ κατάρα γέγονεν, οὕτω καὶ σὰρξ ἐγένετο.

(4) Τίς ὁ μετασχὼν παραπλησίως ἡμῖν αἵματος καὶ σαρκός; Ἄνθρωπος γὰρ ψιλὸς σὰρξ καὶ αἷμα | τυγχάνων οὐ μετέχειν λέγεται σαρκὸς καὶ αἵματος. Εἰ κατὰ πάντα ἡμῖν ὡμοιώθη, τίς ὁ ὁμοιωθείς; Τὸ γὰρ τισὶν ὁμοιούμενον εἶναι πάντως ἀνάγκη διάφορον.

(5) Πῶς »ἀπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ γεννώμενον ἐκ γυναικός«; ὁ γὰρ μὴ ὢν οὐκ ἀποστέλλεται. Τί οὖν ὤν, τί ἐκ γυναικὸς γέγονεν, εἴπατε .

14—21 Expos. 78   15 = 2; J 79, 2   17 ἐνυπ. J 12, 9!   18 ὑποστᾶσαν F 29, 6! ἀπαρχήν J 79, 11!   19 οὐ φ. σύνθ. J 24, 15!   ὑπ. σύνθ. A 1, 17!   21 v. 4   **3**   1 κατάρα Gal 3, 13   **4**   1 Hbr 2, 14   3 Hbr 2, 17; J 28, 4   **5**   1 Gal 4, 4

ACDLPW

---

8 τῷ πυρὶ om. LPW   10 τινα ἀπαρχὴν coll. C   11 πρότερον] πρόην W   13 καὶ^{2} τὴν om. LPW   14 φύσει L   16 ἔχων ἀνελλιπῆ ἐν ἑαυτῷ coll. D   17 ἑαυτῷ ALPW   19 ὕστερον γέγονεν coll. L   20 ἑαυτῇ ALPW   20/21 προσληφθείσης add. αὐτῆς P   21 ἐμψυχωμένης CLP μ prim. eras. L   **3**   1 γ' i. m. D   δέ add. ὡς C   2 σάρξ pr. ἡ C   καὶ iter. mutans lin. L   4 ἢ om. LPW   ἐπὶ — οὕτως om. LP   σαρκὸς — 5 ἀνακαινισμῷ om. W   5 ἐπὶ pr. οὐκ P^{c} 6 ἀλλὰ D   8 ἐγένετο] γέγονεν P   **4**   1 δ' i. m. D   3 Εἰ add. ε' i. m. D   4 εἶναι om. D   **5**   1 ς' i. m. D   2 ὢν^{1} eras. L

(6) Εἰ μὴ κατὰ φύσιν υἱὸς θεοῦ ὁ ἐκ παρθένου καὶ φύσει θεός, πῶς »ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρός«; Δῆλον, ὡς ἐξωσθέντος τοῦ κατὰ φύσιν ἡ τετράδι λατρεύομεν καὶ πᾶσαι αἱ νοεραὶ δυνάμεις καὶ ἀνθρωπολάτραι ἐσμέν.

(7) »Τὴν δόξαν μου ἑτέρῳ οὐ δώσω«, φησὶν ὁ θεός. Πῶς οὖν, εἰ ἄλλος παρὰ τὸν φύσει υἱὸν θεοῦ καὶ θεὸν ὁ ἐκ παρθένου, προσκυνεῖται καὶ λατρεύεται;

(8) Εἰ μὴ φύσει υἱὸς θεοῦ καὶ θεὸς ὁ Ἰησοῦς ὁ τῆς παρθένου υἱός, πῶς »ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων«; Εἰ δὲ τῷ κατὰ φύσιν υἱῷ μόνῳ κάμπτει πᾶν γόνυ, πῶς τῷ θεῷ, εἰ μὴ καὶ ἄνθρωπος εἴη ὁ αὐτός, »τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα« χαρίζεται; Ὡς γὰρ θεὸς οὐ λαμβάνει· ἔχει γὰρ αὐτὸ προαιωνίως.

(9) Εἰ »ὁ Χριστὸς« ἐξ Ἰουδαίων »τὸ κατὰ σάρκα«, λείπεται αὐτὸν καὶ ἐξ ἄλλου καθ' ἕτερον νοεῖσθαι καὶ εἶναι καὶ λέγεσθαι· τὸ γὰρ εἰπεῖν »κατὰ σάρκα« προσδιωρίσατο, ὡς ἐξ ἄλλου καθ' ἕτερον· καὶ τίνος ἢ κατὰ τί εἰ μὴ ἐκ θεοῦ καθὸ θεός; »Ὄντα« γὰρ καὶ »θεὸν« καὶ »εὐλογητὸν« καὶ »ἐπὶ πάντων« αὐτὸν καλῶν ταῦτα σημαίνει. Ὅτι »ὁ ὢν θεὸς εὐλογητὸς ἐπὶ πάντων« προαιωνίως ἐκ πατρός. Θεὸς γὰρ ἐκ θεοῦ δῆλον ἔσται »τὸ κατὰ σάρκα« ἐξ Ἰουδαίων γέγονεν, ὅτε γέγονεν ἄνθρωπος.

(10) Ὁ μακάριος Παῦλός φησι· »Τοῦτο φρονείσθω ἐν ὑμῖν, ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσεν μορφὴν δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ. Διὸ καὶ ὁ θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα, ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσηται, ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός.« Εἴπατε, τίς »ὁ ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων«, ὃς »οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσε

---

6 1 v. 1, 2! 2 Hbr 10, 12; Expos. 75 ἐξωσθ. 34, 7 3 τετράδι V 9, 34! λατρεύομεν 7, 3; 8, 3; Expos. 76, 16—19 ἀνθρωπολ. V 9, 129 **7** 1 Is 42, 8; F 45, 1 2 v. 1, 2 3 λατρ. 6, 3 **8** 1 v. 1, 2 2s Phil 2, 10 3s v. 1 4 Phil 2, 9 **9** 1 et 5s Rm 9, 5 **10** cf. Expos. 45, 36—53 1—9 Phil 2, 5—11 9—31 declar. Phil. 2, 5—11

ACDLPW

---

6 1 ζ' i. m. D 3 καὶ^{2} om. W add. ἡμεῖς P^{c} 4 ἐσμέν — 7,1 ἑτέρῳ eras. W add. i. m. sup. Τὴν (7,1) — υἱὸν (7,2) W^{c} **7** 1 η' i. m. D **8** 1 θ' i. m. D ὁ τῆς — υἱός^{2} om. L 3 υἱῷ om. (charta violata ?) L μόνῳ om. D 5 γὰρ] δὲ D **9** 1 ι' i. m. D 3 προδιωρίσατο P 4 Ὄντα] ὁ A ὂν LP καὶ^{2} om. DW 6 προαιων-] πρὸ αἰώνων LPW δῆλον ἔσται] δηλονότι D δῆλον] δὴ P **10** 1 ια' i. m. D 7 Ἰησοῦ pr. τοῦ L add. Χριστοῦ C 9 εἰς δόξαν om. A Εἴπατε add. τοίνυν D

μορφὴν δούλου λαβών«; Ἄνθρωπος οὐκ ἔστιν ἐν μορφῇ θεοῦ· οὐκ ἐν φύσει θεοῦ γὰρ ὁ ἄνθρωπος. | Φύσιν γὰρ τὴν μορφὴν οἶδεν ὁ σύμπας τῶν ἁγίων χορός. Καὶ δοῦλος οὐ κενοῖ ἑαυτὸν μορφὴν δούλου λαμβάνων. Πῶς γὰρ λαμβάνει, ὅπερ ἐστί; Καὶ πῶς ἄνθρωπος ἀνθρώποις ὁμοιοῦται ἢ ὑπήκοος τῷ θεῷ γενόμενος ταπεινοῖ ἑαυτόν; Ἄνθρωπος γὰρ μᾶλλον ὑψοῦται ὑπήκοος τῷ θεῷ γινόμενος καὶ ἴσος τῷ θεῷ καθιστάμενος ἁρπαγμὸν ἡγεῖται. Ὥστε περὶ τοῦ φύσει υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ θεοῦ ταῦτα εἴρηται, ὅτε γέγονεν ἄνθρωπος. Οὐ γὰρ ἄνθρωπος ὢν πρότερον ὕστερον θεὸς ἐχρημάτισεν — οὕτω γὰρ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο —, ἀλλὰ θεὸς ὢν ἀπ' ἀρχῆς ὕστερον γέγονεν ἄνθρωπος. Καὶ ὡς μὲν θεὸς ὢν κατὰ φύσιν ταπεινοῖ ἑαυτὸν γενόμενος ἄνθρωπος· ὡς δὲ γενόμενος ἄνθρωπος ὑπερυψοῦται τῷ »ὑπὲρ πᾶν ὄνομα« ὀνόματι τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. Ὁ αὐτὸς γὰρ ἦν καὶ ἔστιν υἱὸς θεοῦ καὶ θεὸς κατὰ φύσιν καὶ υἱὸς ἀνθρώπου ἐγένετο καὶ ἄνθρωπος κατὰ φύσιν· οὕτω γὰρ ὁ θεῖος ἀπόστολος ἀπεφήνατο. Οὐ γὰρ εἶπεν· Ἄνθρωπος ὢν ἐγένετο θεός, ἀλλ' »ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ«· οὐχ ὑψοῦται γὰρ ὁ ὕψιστος, ἀλλὰ ταπεινοῖ ἑαυτὸν ἑκουσίως ἄνθρωπος γενόμενος. Οὐ περὶ ἄλλου τοίνυν τὴν ταπείνωσιν ἔφη καὶ περὶ ἄλλου τὴν ὕψωσιν, ἀλλὰ περὶ τοῦ αὐτοῦ. Εἷς γάρ ἐστιν ὁ τοῦτο κἀκεῖνο δεξάμενος, τὸ μὲν καθὸ θεὸς ὢν γέγονεν ἄνθρωπος, τὸ δὲ καθὸ ἄνθρωπος γεγονὼς ᾠκειώσατο τὰ τῆς φύσεως, καὶ οὕτως ὑπερυψῶσθαι λέγεται.

(11) Φησὶν ὁ κύριος πρὸς τὸν πατέρα· »Πάτερ, δόξασόν με τῇ δόξῃ, ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι παρὰ σοί.« Εἰ θεὸς μόνον, πῶς δοξάζεται; Εἰ δὲ μόνον ἄνθρωπος, πῶς πρὸ αἰώνων εἶχε τὴν δόξαν;

(12) »Οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος.« Πῶς οὖν θεοποιεῖται καθ' ὑμᾶς ἄνθρωπος τῇ πρὸς τὸν λόγον σχετικῇ συναφείᾳ καὶ κοινωνὸς τῷ πατρὶ τῆς δόξης καὶ τῆς ἀξίας δείκνυται; Ἡμεῖς δὲ οὐκ ἄνθρωπον προσφάτως θεοποιεῖσθαι φάσκομεν, ἀλλὰ τὸν προαιωνίως ὄντα υἱὸν θεοῦ καὶ

11s A 7, 17s!

12 Φύσιν = μορφήν V 4, 19ss 17 v. 1, 2! 18s H 65, 3ss 19 θεὸς ὢν J 78, 1s 21 ταπεινοῖ 10, 27; 42, 41 23 v. 1, 2! 23s V 37, 3! Phil 2, 6 27 v. 21 27s ἄλλου J 80, 1 28 ταπείνωσιν, ὕψωσιν V 9, 110s! 29 τοῦτο κἀκ. J 81, 45
11 cf. Expos. 91, 111—114 1s Jo 17, 5 2s A 7, 17s **12** 1 Ps 80, 10 θεοπ. 43, 50! 2 σχετικῇ 21, 2!

ACDLPW

---

12 γὰρ θεοῦ coll. L 13 λαβὼν C 14 πῶς] πᾶς P corr. ex? in? L 15 ἢ] εἰ LPW γινόμενος D 16 γενόμενος W καθιστά-] γινόμενος P 18 ὅτε] ὅτι C 20 ὡς μὲν] φύσι χὲν rescr. L^c 21 γινόμενος^1 DLPW γινόμενος^2 LPW 22 τῷ ὑπὲρ] τὸ LPW πᾶν om. D τοῦ^1 om. A 23 καὶ ἔστι om. C καὶ^3 — 24 φύσιν om. APW 27 γινόμενος D 30 γεγονὸς P
11 1 ιβ' i. m. D **12** 1 ιγ' i. m. D ἔστιν C 4 πρὸ αἰώνων LPW θεοῦ pr. τοῦ LPW

θεόν, σαρκοῦσθαι ἀτρέπτως· μεμένηκεν γὰρ οὐδὲν ἔλαττον θεὸς καὶ γενόμενος ἄνθρωπος.

(13) Ὁ μακάριος Παῦλός φησιν· »Εἰ γάρ εἰσι θεοὶ πολλοὶ καὶ κύριοι πολλοί, ἀλλ' ἡμῖν εἷς θεὸς ὁ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς ἐξ αὐτοῦ, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, δι' οὗ τὰ πάντα καὶ ἡμεῖς δι' αὐτοῦ.« Ἕνα »Χριστόν, δι' οὗ τὰ πάντα«, φησί. Ποῖόν φατε τοῦτον; Ἀλλ' εἰ μὲν τὸν ἐκ παρθένου, ἀνάγκη ὑμᾶς τὸν αὐτὸν λέγειν τὸν ἐκ θεοῦ τὸν προαιώνιον, τὸν »δι' οὗ τὰ πάντα«. Εἰ δὲ τὸν ἐκ θεοῦ ἄλλον ὄντα παρὰ τὸν ἐκ παρθένου, οὐ Χριστὸς καθ' ὑμᾶς ὁ ἐκ παρθένου· ἕνα γὰρ Χριστὸν ἔφησεν τὸν »δι' οὗ τὰ πάντα«. Εἰ δὲ τὸν ἐκ παρθένου ἄλλον ὄντα παρὰ τὸν ἐκ θεοῦ, ἢ δύο δημιουργοὺς φήσετε τοῦ παντὸς ἢ οὐκ ἔσται ὁ ἐκ θεοῦ Χριστὸς οὐδὲ δημιουργός. |

(14) Φησὶν ἡ γραφή, ὅτι, »ὃς ὁμολογήσει, ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ θεὸς ἐν αὐτῷ μένει καὶ αὐτὸς ἐν τῷ θεῷ.« Οὐκ εἶπεν υἱὸς τοῦ θεοῦ, ἀλλ' »ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ«, ὁ μόνος, ὁ εἷς.

(15) Δύο φύσεις φατὲ τοῦ Χριστοῦ ἢ μίαν; Δύο, φασί. Ποίας ταύτας; Θεότητα πάντως καὶ ἀνθρωπότητα. Πῶς οὖν οὐ θεὸς φύσει καὶ ἄνθρωπος φύσει, εἰ δύο φύσεις ἔχει;

Εἰ σχετικὴν φατε τὴν ἕνωσιν τοῦ θεοῦ λόγου καὶ τῆς σαρκός, ποῦ ἡ κένωσις, ποῦ ἡ σάρκωσις, ποῦ ἡ ἐνανθρώπησις; Εἰ γὰρ ἐπὶ σχετικῆς ἑνώσεως ταῦτα ἐκλάβοιτε, πλείστας θεοῦ σαρκώσεις καὶ ἐνανθρωπήσεις, εἰ καὶ μερικάς, εἰσάξετε· πολλοῖς γὰρ θεοφόροις ἀνδράσι, δικαίοις, πατριάρχαις καὶ προφήταις σχετικῶς ἡνώθη θεός. Ἐφ' ἑκάστου οὖν καθ' ὑμᾶς σάρκωσιν καὶ ἐνανθρώπησιν ὑπομεμένηκε.

(16) Μιχαίας ὁ προφήτης περὶ τοῦ ἐκ παρθένου τεχθέντος ἐν Βηθλεὲμ ὧδέ φησι· »Καὶ αἱ ἔξοδοι αὐτοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἀφ' ἡμερῶν αἰῶνος.« Πῶς τούτου αἱ ἔξοδοι ἀπ' ἀρχῆς ἀφ' ἡμερῶν αἰῶνος, εἰ μὴ καὶ θεὸς εἴη ὁ αὐτὸς προαιώνιος;

(17) Ὁ κύριος τὴν προαιώνιον ὕπαρξιν ἑαυτῷ μαρτυρῶν φησιν· »Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγὼ εἰμί«, καὶ πάλιν· »Καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς,

---

5s v. 1, 36! **13** 1—3 v. 1 Cor 8, 5s 4—10 cf. Expos. 56 5 V 39, 12! 6—10 ἄλλον J 80, 1! **14** v. 42, 36; 19, 12; Bilz 117 1s 1 Jo 4, 15 3 V 37, 6!; 9, 57! **15** 1 Δύο A 7, 17s! 4—8 σχετικήν 21, 2! **16** 2 Mi 5, 1 **17** 2 Jo 8, 58 3s et 7s Jo 3, 13

ACDLPW

---

13 1 ιδ' i. m. D 2 ὁ om. P 7 Χριστὸν om. P 8 τὸν^1 om. ALPW **14** 1 ιε' i. m. D Φησὶν add. γὰρ C ὃς ἂν ὁμολογήσῃ D **15** 1 ις' i. m. D Χριστοῦ] θεοῦ C 4 ad Εἰ adscr. i. m. ιζ' D τὴν ἕνωσιν om. C **16** 1 ιη' i. m. D 2 αἱ om. LPW suppl. L^c Πῶς — 3 αἰῶνος om. C 3 εἴη (Bl.-Rehk. § 385,2)] ἦν CLPW **17** 1 ιθ' i. m. D ἑαυτοῦ LPW ἔφησεν A 3 Καὶ om. ALPW

ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ.« Πῶς ὁ ἐκ σπέρματος Δαυίδ, ὁ υἱὸς Ἀβραάμ, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἦν εἰ μὴ ὡς θεός; Πῶς δὲ υἱός ἐστι τοῦ Ἀβραὰμ ὁ αὐτὸς εἰ μὴ ὡς ἐπ' ἐσχάτων γενόμενος ἄνθρωπος; »Οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ;« Πῶς υἱὸς ἀνθρώπου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκε καὶ ἔστιν ἐν τῷ οὐρανῷ; Καὶ πῶς »ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ« ἀναβαίνει εἰς τὸν οὐρανόν, ἢ ὅτι ὁ αὐτὸς θεὸς ὢν καὶ ἄνθρωπος καθὸ μὲν θεὸς συγκαταβατικῶς κάτεισι καὶ σαρκοῦται καὶ ἄνθρωπος γίνεται καὶ τῶν οὐρανῶν οὔτε μὴν τῶν πατρικῶν οὐκ ἐξίσταται κόλπων, καθὸ δὲ ἄνθρωπος γέγονεν, »ἄνεισιν, ὅπου ἦν τὸ πρότερον« ὡς θεός, καθὼς αὐτὸς πάλιν ὁ ἀψευδής, ἡ ἐνυπόστατος ἀλήθεια, εἴρηκε· »Ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀνερχόμενον, ὅπου ἦν τὸ πρότερον«; Ὡς γὰρ θεὸς προαιώνιός τέ ἐστι καὶ ἀπερίγραπτος, κἂν εἰ καταβεβηκέναι λέγεται — κατάβασιν γὰρ ἐπ' αὐτοῦ τὴν συγκατάβασίν φαμεν καὶ ταπείνωσιν καὶ τὴν ἐπὶ γῆς φανέρωσιν —, ὡς δὲ ἄνθρωπος πεφηνὼς περιγραπτὸς καὶ ὑπὸ χρόνον.

(18) Ἰωάννης ὁ πρόδρομος καὶ βαπτιστής φησιν· »Οὗτός ἐστι, περὶ οὗ εἶπον· Ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνήρ, | ὃς ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν. Κἀγὼ οὐκ ᾔδειν αὐτόν, ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τῷ Ἰσραήλ, διὰ τοῦτο ἦλθον ἐγὼ ἐν ὕδατι βαπτίζων«, καὶ »ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.« Σύνετε, ὅπως ἄνδρα λέγων καὶ ἀμνὸν ὀνομάζων οὐχ ἕτερόν φησι τὸν αἴροντα τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου καὶ τὸ μέγα τοῦτο καὶ ἐξαίσιον ἀληθῶς καὶ θεοπρεπὲς ἀξίωμα προσνενέμηκεν αὐτῷ. Ἔμπροσθεν δὲ καὶ πρῶτον εἶναί φησιν αὐτοῦ, καίτοι κατόπιν ἐρχόμενον, κατά γέ φημι τὸν τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως χρόνον. Εἰ γὰρ καὶ ἔστιν ὀψιγενὴς ὡς ἄνθρωπος ὁ Ἐμμανουήλ, ἀλλ' ἦν πρὸ παντὸς αἰῶνος ὡς θεός. Αὐτοῦ τοιγαροῦν καὶ τὸ πρόσφατον ἀνθρωπίνως καὶ τὸ ἀίδιον θεϊκῶς. Διὸ καὶ Ζαχαρίας, ὁ Ἰωάννου πατήρ, τῷ ἑαυτοῦ παιδὶ προφητεύ-

---

4s F 27, 18s 7s = 3s 9 N 33, 3; 42, 40. 60s! 9—13 v. 42, 60ss 13 Jo 6, 62 14s Jo 6, 62 16 προαιώνιος V 11, 2s! ἀπερίγραπτος V 11, 5! 18 ταπείνωσιν 10, 21 19 F 19, 3. 1 **18** 1—4 Jo 1, 30s 4s Jo 1, 29 11 πρόσφατον, ἀίδιον V 2, 29

ACDLPW

---

4 ὁ^3 om. C 5 ἦν om. LP 7 ὁ om. A 8 Πῶς — 9 οὐρανῷ om. W 9 ὁ] ὃς L^c 10 ὁ om. LPW 12 οὐκ om. CW 13 ἦν om. A 14 πάλιν ὁ αὐτὸς coll. LPW Ἐὰν — 15 θεωρῆτε] θεωρεῖτε LPW 15 ἐρχόμενον C 16 τέ om. A ἐστι om. P κἂν] καὶ D καταβαίνει P καταβῆναι L 17 λέγηται L ἐπ'] ἀπ' A om. LPW 18 δ' ALPW **18** 1 κ' i. m. D ὁ] καὶ P 4 ἐν add. τῷ D 5 πῶς A 8 φασιν C 10 ὡς om. C ὡς ἄνθρωπος om. LPW 11 ἄνθρωπος C 12 ὁ] ὢν LPW τῷ ἑ. παιδίον(!) P

ων φησί· »Καὶ σύ, παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώπου κυρίου ἑτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ.«

(19) Ὁ ἐκ παρθένου υἱὸς ἠρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγων· »Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου;« Ἑτέρων οὖν λεγόντων ἕτερον καὶ ἕνα τῶν προφητῶν ὑποτοπαζόντων οὐκ ἀποδεξάμενος ὡς μὴ τἀληθῆ φασκόντων πάλιν ἠρώτα· »Ὑμεῖς δὲ« οἱ πλέον τῶν ἄλλων εἰδότες »τίνα με λέγετε;« Τότε ὁ πανάριστος Πέτρος, ἡ κορυφαία τῶν ἀποστόλων ἀκρότης, οὐ γυμνὸν οὐδ' ἄσαρκον καταθεώμενος λόγον οὐδὲ ψιλὸν καὶ θεοφόρον ἄνθρωπον, ἀλλ' υἱὸν θεοῦ καὶ θεὸν φύσει καὶ φύσει γενόμενον ἄνθρωπον καὶ ἕνα τοῦτό τε κἀκεῖνο ὄντα Χριστόν· »Σὺ εἶ ὁ Χριστός«, ἔλεγεν, »ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος.« Οὐκ εἶπεν· Χριστός, ἀσυνάρθρως, ἀλλ' »ὁ Χριστὸς« ὁ προσδοκώμενος, ὁ προφητευόμενος, καὶ οὐκ ἔστη μέχρι τούτου, ἀλλ' ἐπήγαγεν »ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος«. Οὐκ εἶπεν· Υἱός, ἀλλ' »ὁ υἱός«, ὁ μονογενής, ὁ εἷς, ὁ προαιώνιος, ἀκήκοέ τε· »Μακάριος εἶ, Σίμων Βὰρ Ἰωνᾶ, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέ σοι, ἀλλ' ὁ πατήρ μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.« »Οὐδεὶς γὰρ ἐπιγινώσκει τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατήρ.«

(20) Καὶ οἱ μαθηταὶ τῆς ἐπὶ τῆς θαλάσσης πορείας τὴν θεοσημείαν κατατεθηπότες ἔφασαν· »Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς εἶ.« Ἀλλ' εἰ νόθος καὶ εἰσποιητός, οὐκ »ἀληθῶς«. Ἐγκαλείσθωσαν τοίνυν οἱ μακάριοι μαθηταὶ πρὸς ὑμῶν.

(21) Εἰ μία φύσις τῆς ἁγίας τριάδος καὶ μία ἐνέργεια καὶ πάντα ἐπ' αὐτῆς κοινὰ πλὴν τῆς ὑποστάσεως, σχέσει δὲ καὶ ἐνεργείᾳ ἥνωτο ὁ θεὸς λόγος τῇ σαρκὶ τῇ ἐψυχωμένῃ ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ καὶ οὐ καθ' ὑπόστασιν, οὐδὲν ἔλαττον καὶ ὁ πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ταύτῃ ἥνωντο. Εἰ δὲ ἴση ἡ ἕνωσις καὶ μία πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος πρὸς τὴν σάρκα, λεγέσθω ὁ ἐκ παρθένου τεχθεὶς πατὴρ καὶ υἱὸς καὶ

13s Lc 1, 76 **19** 1—14 Mt 16, 13—17 6 γυμνόν 26, 29 7 ψιλόν 27, 2! 7s υἱὸν θεοῦ 1, 2 8 ἕνα V 9, 57! τοῦτο κἀκ. J 81, 45! 12 = 14, 2s προαιώνιος 42, 86s 14s Mt 11, 27 **20** 1s Mt 14, 33; Expos. 59, 188ss **21** 1s J 78, 23ss! 2 σχέσει 21, 8; 23, 1; 37, 5; H 83, 18 v. l. 122; Expos. 47, 57ss; 66, 10s; Dial. fus. ξε' 120 (p. 136) ἐνεργείᾳ 21, 9; 22, 5; F 48, 10 3 ἐψυχ. V 9, 6! 3s καθ' ὑπ. V 8, 78! 4ss Expos. 55, 64ss

---

ACDLPW

---

13 προπορ- iter. C

19 1 κα' i. m. D αὐτοῦ λέγων om. LPW 3 ἕτερον λεγόντων coll. AC 4 μὴ om. LPW φασκ-] λεγόντων LPW 6 θεώμενος A 8 Χριστόν pr. τὸν W 10 Χριστός — 12 εἶπεν om. P 12 υἱός²]εἷς W 13 Βὰρ Ἰωνᾶ om. L **20** 1 μαθηταὶ add. δὲ D **21** 1 ἁγίας om. LPW πάντ' APW 2 ἥνωται C 3 ἐμψυχ- CP καὶ² — 4 ὑπόστασιν om. W ταύτῃ] τούτῳ CLPW 5 ἥνωνται C 6 τεχθεὶς add. θεὸς καὶ ἄνθρωπος LPW καὶ¹ om. DL

πνεῦμα ἅγιον. Τίς γὰρ ἡ ἀποκλήρωσις τὸν λόγον μόνον καὶ υἱὸν ὀνομάζεσθαι θεοῦ; Εἰ δὲ ὁ υἱὸς μόνος ἔσχεν πρὸς αὐτὸν | τὴν κατὰ σχέσιν καὶ ἐνέργειαν ἕνωσιν, ἑτεροενεργὴς ἔσται παρὰ τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὅπερ ἄτοπον. Εἰ δὲ καθ' ὑπόστασιν ἡ ἕνωσις γέγονεν, οὐδὲν ἄτοπον ἕψεται· ἑτεροϋπόστατος γὰρ ὁ υἱὸς πρὸς τὸν πατέρα.

(22) Ὁ μακάριος Παῦλός φησιν· »Εἷς θεὸς καὶ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, δι' οὗ τὰ πάντα.« Ἀνθ' ὅτου Ἰησοῦς Χριστὸς ἀμέσως τῷ πατρὶ συντάττεται μεσολαβοῦντος οὐδενός; Εἶτα ὅποι ποτὲ τὸν μονογενῆ θήσομεν εἰς τὸν αὐτοῦ τόπον ἀναβιβάζοντες ἄνθρωπον, καὶ τοῦτον, καθώς φατε, ἐνεργούμενον ὑπ' αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ τιμώμενον; Εἴ φατε, ὅτι, ὥσπερ ὁ Χριστὸς ἐγεννήθη μὲν ἐν Βηθλεέμ, Ναζωραῖος δὲ ἐκλήθη διὰ τὴν ἐν Ναζαρὲτ κατοίκησιν, οὕτω καὶ ὁ θεὸς λόγος ἄνθρωπος ἐκλήθη διὰ τὴν ἐν ἀνθρώπῳ κατοίκησιν, οὐκοῦν οὐ σάρξ οὐδ' ἄνθρωπος γεγένηται οὐδ' εἰκότως ἂν ἄνθρωπος ὀνομάζοιτο, ἀλλὰ σαρκαῖος καὶ ἀνθρωπαῖος ὡς Ναζωραῖος· οὐ γὰρ Ναζαρὲτ κέκληται ὁ Χριστός, ἀλλὰ Ναζωραῖος.

(23) Εἰ διὰ τὴν ἐν ἀνθρώπῳ κατοίκησιν καὶ σχετικὴν ἕνωσιν ἄνθρωπος ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ὀνομάζεται, οὐκοῦν καὶ ὁ πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἄνθρωποι ὀνομαζέσθωσαν· κατοικεῖ γὰρ ἐν ἡμῖν τῆς ἁγίας τριάδος τὸ πλήρωμα διὰ τοῦ πνεύματος. Καὶ γοῦν φησιν ὁ πάνσοφος Παῦλος· »Οὐκ οἴδατε, ὅτι ναὸς θεοῦ ἐστε καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν;«, καὶ αὐτὸς ὁ Χριστός· »Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα.« Ἀλλ' οὐδαμῶς ἄνθρωπος εἴρηται ὁ πατήρ, οὔτε μὴν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ τὸ κατοικεῖν ἐν ἡμῖν. Οὐκοῦν οὐδὲ ὁ υἱὸς διὰ τὴν ἐν ἀνθρώπῳ κατοίκησιν ἄνθρωπος ὀνομάζεται, ἀλλ' ὡς ἀληθῶς κατ' οὐσίαν γενόμενος ἄνθρωπος.

8s σχέσιν, ἐνέργ. 21, 2 10 καθ' ὑπ. V 8, 78! **22** 1s 1 Cor 8, 6 5 ἐνεργ. 21, 2! 6 τιμώμ. J 81, 21 7 Ναζωρ. Mt 2, 23 8 κατοίκησιν 23, 1! **23** 1 κατοίκησιν 1, 16. 30; 22, 8; F 44, 4; J 80, 4ss; Expos. 66, 10s σχετικήν 21, 2! 5 v. 1 Cor 3, 16 6ss Jo 14, 23 8s J 79, 7s! 10 ἀληθῶς 41, 6s 11 v. 1, 34s

---

ACDLPW

7

ἡ ἀποκλ-] ἀποκλήρωσιν P ἡ om. L τὸν λόγον D] τοῦ λόγον CL τοῦ λόγου APW 8 δ' A ὁ om. P αὐτὴν D 9 ἐνεργείᾳ W 10 ἡ — γέγονεν] ἕνωσις λέγεται P 11 ὁ υἱὸς γὰρ coll. C πατέρα add. καὶ πρὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον D **22** 1 κβ' i. m. D καὶ] ὁ LPW 2 Ἰησοῦς^2] εἷς L 4 αὐτὸν P 5 τοῦτον om. P 6 μὲν post Βηθλ. P 7 ὁ om. A 8 ἀνθρώπῳ] αὐτῷ ALPW 9 οὐδὲ^1 C ἂν om. A 10 ὡς — Ναζαρὲτ om. LPW κέκληται] ὀνομάζοιτο P **23** 1 κγ' i. m. D 4 τὸ πλήρωμα ante 3 τῆς LPW 5 ναὸς add. τοῦ LW 9 οὐδ' ALP 10 ἀληθῶς om. P

(24) Εἰ, ἐπείπερ ἦν ὁ λόγος ἐν τῷ Χριστῷ, σημείων γέγονεν ἀποτελεστής, ἕνα που τάχα τῶν ἁγίων προφητῶν εἶναι αὐτόν φατε· ἐνήργηκε γὰρ καὶ διὰ χειρὸς ἁγίων τὰς θεοσημίας.

(25) Ἡγιάσθαι γέγραπται ὁ Χριστὸς παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ τὴν ἐπιδημίαν δεδέχθαι τοῦ πνεύματος. Πῶς οὖν ἐν ἁγίῳ βαπτίζει πνεύματι καὶ τὰ μόνῃ πρέποντα τῇ θείᾳ φύσει πληροῖ; Χορηγὸς γάρ ἐστιν ἁγιασμοῦ. Καὶ τοῦτο δεικνὺς ὡς ἴδιον ἀγαθόν φησι· »Λάβετε πνεῦμα ἅγιον. Ἄν τινων ἀφῆτε τὰς ἁμαρτίας, ἀφέωνται· ἄν τινων κρατῆτε, κεκράτηνται.« Ἁγιάζεται τοίνυν καθὸ ἄνθρωπος, ἁγιάζει δὲ καθὸ θεός, εἷς ὢν ὁ αὐτός.

(26) Γέγραπται περὶ Χριστοῦ· »Ὃς ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ δεήσεις τε καὶ ἱκετηρίας πρὸς τὸν δυνάμενον σῴζειν αὐτὸν ἐκ θανάτου μετὰ κραυγῆς ἰσχυρᾶς καὶ δακρύων προσενέγκας καὶ εἰσακου|σθεὶς ἀπὸ τῆς εὐλαβείας, καίπερ ὢν υἱός, ἔμαθε, ἀφ' ὧν ἔπαθε, τὴν ὑπακοὴν καὶ τελειωθεὶς ἐγένετο πᾶσι τοῖς ὑπακούουσιν αὐτῷ αἴτιος σωτηρίας αἰωνίου.« Ἔτι καὶ αὐτὸς ὁ κύριος· »Θεέ μου, θεέ μου, ἱνατί με ἐγκατέλιπες;« Εἰ μὲν περὶ ψιλοῦ ἀνθρώπου ταῦτα ἐλέγετο, ἀκηδιῶντος ἄρα καὶ ἀφόρητον ποιουμένου τοῦ πειρασμοῦ τὴν ἔφοδον καὶ δέει νενικημένου καὶ οὐ γενναίου τὸν τρόπον οὐδ' ἀνδρικὸν ἔχοντος φρόνημα — ἀλύοντος γὰρ ἐκ μικροψυχίας τὰ ῥήματα· »Περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου«, καὶ »νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται«, καὶ »πάτερ, εἰ δυνατόν, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ τὸ ποτήριον τοῦτο« —, ταῦτα τὰ ῥήματα ἢ μὴ εἰδότος τὸ θεῖον θέλημα ἢ ἀντιπίπτοντος τῷ θείῳ θελήματι· εἰ δὲ ὡς περὶ θεοῦ γυμνοῦ ἀνθρωπότητος, ἀπεοικότα πάντῃ καὶ ἀπεμφαίνοντα. Περὶ δὲ θεοῦ σεσαρκωμένου καὶ ἐνηνθρωπηκότος καὶ τοῖς οἰκείοις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ πάθεσι τὰ πάθη ἡμῶν θεραπεύοντος καὶ ὑπογραμμὸν ἡμῖν καταλιμπάνοντος, λίαν ἐπιτετευγμένως. Τοῦτο γὰρ δηλοῖ τὸ »ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, καίπερ ὢν υἱός.« Κατατέθηπε γὰρ τὸ μυστήριον ὁ πνευματοφόρος Παῦλος

---

24 2 προφητῶν Mt 16, 14 par.; N 40, 2—6; Expos. 56, 32 **25** 1 Jo 10, 36 2 Mt 3, 16 βαπτίζει Mt 3, 11 3s M 25, 6 4ss Jo 20, 22s 6 ἁγιάζει 25, 3 εἷς V 39, 12! **26** 1—6 Hbr 5, 7—9 6 Mt 27, 46 7 ψιλοῦ 27, 2! 10s Mt 26, 38 11 Jo 12, 27 11s Mt 26, 39 13 V 42, 2! γυμνοῦ 26, 29! 16 v. 1 Pt 2, 21 17 Hbr 5, 7

ACDLPW

---

24 1 κδ' i. m. D 2 ἁγίων om. C **25** 1 κε' i. m. D καὶ — 2 πνεύματος om. W 1/2 ἐπιθυμίαν A 4 ἀγαθόν] ἁγιασμόν C 5 ἀφίενται D 6 εἷς add. καὶ P **26** 1 κϛ' i. m. D 2 τε om. D 5 πᾶσι pr. τοῖς LPW 6 ἐγκατέλιπας W 7 Εἰ μὲν om. LPW μὲν corresp. δὲ (13) ταῦτ' A ἀκηδιῶν P 8 τῶν πειρασμῶν LPW 9 γενναῖον ACLPW φρόνημα ἔχοντος coll. LPW 10 ῥήματα add. ταῦτα D 13 δὲ cf. ad 7 15 ἐνηνθρ. καὶ] ἐνανθρωπήσαντος ALPW 16 πάθη] παρ' LPW 18 Κατατέθηπε evanuit W γὰρ om. LPW καὶ τὴν περὶ ἡμᾶς τοῦ θεοῦ οἰκονομίαν καὶ τὴν πρὸς ἡμᾶς φιλάνθρωπον συγκατάβασιν, ὅτι »καίπερ ὢν υἱὸς« »ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ« ταῦτα πάντα ὑπέμεινε τῇ ἡμετέρᾳ φύσει, ἵνα νευρώσῃ ταύτην κατὰ τῶν παθῶν καὶ διδάξῃ ἡμᾶς ἐν τοῖς πειρασμοῖς πρὸς θεὸν βλέπειν καὶ αὐτὸν πρὸς ἐπικουρίαν καλεῖν καὶ ὅσον πρὸς τελείωσιν καὶ πρὸς ποῖα γέρα καταλήγει ἡ τῶν παθῶν ὑπομονὴ καὶ ὑπακοή. Διὸ καὶ ὁ μακάριος ἔγραφε Πέτρος· »Ποῖον γὰρ κλέος, εἰ ἁμαρτάνοντες καὶ κολαφιζόμενοι ὑπομένετε; Ἀλλ' εἰ ἀγαθοποιοῦντες καὶ πάσχοντες ὑπομένετε, τοῦτο χάρις παρὰ θεῷ, ὅτι καὶ Χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ ἡμῶν ἡμῖν ὑπολιμπάνων ὑπογραμμόν, ἵνα ἐπακολουθήσητε τοῖς ἴχνεσιν αὐτοῦ.« Οὐκοῦν οὐκ ἄνθρωπος μόνον οὐδὲ γυμνὸς θεός, ἀλλὰ θεὸς σεσαρκωμένος ὢν ὁ Χριστὸς »ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς σαρκὸς αὐτοῦ« πέπονθέ τε καὶ δέδρακε ταῦτα »ἡμῖν ὑπολιμπάνων ὑπογραμμόν«, ἐπεί πως ἐπιτιμᾷ τῷ Πέτρῳ φήσαντι· »Ἵλεώς σοι, κύριε, οὐ μὴ ἔσται σοι τοῦτο«, ὅτε τὸ πάθος αὐτοῖς προὔλεγεν.

(27) Εἰ λέγοιτο »προκόπτειν ὁ Ἰησοῦς σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ καὶ χάριτι«, μὴ ψιλὸν ὑποτόπαζε ἄνθρωπον, ἀλλὰ θεὸν ἐνανθρωπήσαντα καὶ σεσαρκωμένον, ἐφιέντα τῇ οἰκείᾳ σαρκὶ διὰ τῶν οἰκείων τῆς ἰδίας εἶναι φύσεως, ἵνα μὴ τέρας νομισθῇ ἡ ἐνανθρώπησις.

(28) Τολμᾷ ὁ Παῦλος, καὶ οὐκ ἄνθρωπον καλεῖν τὸν Ἰησοῦν, οὐχ ὡς οὐκ ἄνθρωπον, ἀλλ' ὡς καὶ θεὸν ὄντα. Γράφει γοῦν πρὸς Γαλάτας· »Παῦλος ἀπόστολος οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων οὐδὲ δι' ἀνθρώπου, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ«, καὶ πάλιν· »Γνωρίζω ὑμῖν | τὸ εὐαγγέλιον τὸ εὐαγγελισθὲν ὑπ' ἐμοῦ, ὅτι οὐκ ἔστι κατὰ ἄνθρωπον· οὐδὲ γὰρ ἐγὼ παρὰ ἀνθρώπου παρέλαβον αὐτὸ οὐδὲ ἐδιδάχθην, ἀλλὰ δι' ἀποκαλύψεως Ἰησοῦ Χριστοῦ.« Γέγραπται· »Οὐκ ἄγγελος, οὐ πρέσβυς, ἀλλ' αὐτὸς ὁ κύριος ἔσωσεν ἡμᾶς.« Φησὶν ὁ Παῦλος· »Γίνεσθε μιμηταὶ τοῦ θεοῦ ὡς τέκνα ἀγαπητὰ καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπη-

---

25—28 1 Pt 2, 20s 29 οὐ γυμνὸς θεός 19, 6; 26, 13; Sentent. 1425, 25; 1429, 15 θεὸς σεσαρκ. J 53, 12! Hbr 5, 7 30 πέπονθε 36, 15; 37, 2s; F 10, 9; 24, 2; 25, 8; J 81, 35. 43; S 8, 1; T 3, 9 1 Pt 2, 21 31s Mt 16, 22 **27** 1 Lc 2, 52 2 μὴ ψιλὸν ἄνθρωπον 1, 6. 9; 28, 11; 41, 9; H 81, 3s; V 9, 96. 137; 42, 29; Sentent. 1425, 25; 1249, 16 4 τέρας 2, 1 **28** 2 A 7, 17s! 3s Gal 1, 1 4—7 Gal 1, 11s 7s Is 63, 9 8—10 Eph 5, 1s

---

ACDLPW

---

21 πάντα ταῦτα coll. A 22 αὐτῶν rescr. L^c 23 ὅσην D 24 καὶ^1 add. ἡ C γέγραφε C 25 et 26 ὑπομενεῖτε LPW 26 τοῦτο add. γὰρ D 31 ἐπετίμα A 32 σοι om. W **27** 1 κζ' i. m. D 3 εἶναι] ἰέναι DL coll. post οἰκείων LPW 4 τέρασι C **28** 1 κη' i. m. D καλεῖ AD Ἰησοῦν] κύριον C 2 ἀλλὰ W καὶ om. P οὖν CLPW 3 ἀπ' om. A ἀνθρώπου] -πων P 4/5 εὐηγγελισθὲν W 5 κατ' C 6 οὐδὲ] οὔτε D 7 Γέγραπται pr. καὶ L pr. καὶ πάλιν W κθ' i. m. D 8 τοῦ θεοῦ] μου D Χριστοῦ C

σεν ἡμᾶς καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν.« Ὁ λυπούμενος καὶ ἀπευχόμενος τὸ ποτήριον πῶς »ἑαυτὸν παρέδωκεν«, εἰ μόνον ἄνθρωπος ἦν;

(29) Ὁ μακάριος Πέτρος φησί· »Χριστοῦ οὖν παθόντος σαρκί.« Τίνος ἕνεκεν προσέθηκε τὸ »σαρκὶ« εἰ μὴ εἰδώς, ὅτι θεὸς ἦν ἀπαθὴς τῇ θεότητι; Εἰ ψιλὸς ἄνθρωπος ἔπαθεν ὑπὲρ ἡμῶν, πῶς »ὁ λόγος τοῦ σταυροῦ δύναμις θεοῦ ἐστι;« καὶ πῶς »ὁ τὸ αἷμα αὐτοῦ κοινὸν ἡγησάμενος« κατακέκριται, ὡς »τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καταπατήσας«;

(30) Πῶς Χριστὸς ἀνιέναι ἑαυτόν φησιν, »ὅπου ἦν τὸ πρότερον«; Οὔτε γὰρ ὡς θεὸς ἄνεισιν — ἀπερίγραπτος γάρ, τὸ δ' ἀνιέναι καὶ κατιέναι περιγραπτῆς φύσεως — οὔτε ὡς ἄνθρωπος ἦν ἐν οὐρανῷ πρὶν ἀνελθεῖν, ἀλλ' ἄνεισιν ὡς ἄνθρωπος, »ὅπου ἦν τὸ πρότερον« ὡς θεός· θεὸς γὰρ ὁ αὐτὸς ἅμα καὶ ἄνθρωπος.

(31) Γέγραπται· »Οὕτως ἠγάπησεν ὁ θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτόν, ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.« Ποία ἀγάπης ὑπερβολή, εἰ κοινὸν ἄνθρωπον χάριτι υἱοποιηθέντα ὑπὲρ ἡμῶν ἔδωκε; Πῶς δὲ καὶ μονογενὴς ὁ υἱοθεσίᾳ τετιμημένος καὶ οὐ φύσει ὢν υἱὸς τῆς γραφῆς λεγούσης· »Ἐγὼ εἶπα· Θεοί ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες«, καὶ »ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτόν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι«; Ἀλλ' ὥσπερ πολλῶν ὄντων θεῶν θέσει καὶ χάριτι εἷς ἐστιν ὁ φύσει θεός, οὕτω καὶ πολλῶν υἱοθεσίᾳ τετιμημένων εἷς ἐστιν ὁ φύσει υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ μονογενής, ὃν ἔδωκεν ὑπὲρ ἡμῶν.

(32) Ἰωάννης ὁ θειότατος ἀνακέκραγε λέγων· »Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρός, αὐτὸς ἐξηγήσατο.« Τίς δὲ ὁ ἐξηγησάμενος εἰ μὴ ὁ ἐκ παρθένου τεχθεὶς καὶ τοῖς ἀνθρώποις συναναστραφείς; »Οὗτος ὁ θεὸς ἡμῶν, οὐ λογισθήσεται ἕτερος

10s Mt 26, 39; Expos. 62, 36ss 11 v. 2 **29** 1 v. 1 Pt 4, 1 2 ἀπαθής F 54, 1! 3 ψιλός 27, 2! 3s 1 Cor 1, 18 4s Hbr 10, 29 **30** 1 Jo 6, 62 2—4 v. 42, 69s! 2 ἀπερίγρ. V 11, 5! 5 V 39, 12! 4 v. 42, 69s **31** 1—3 Jo 3, 16 3 Eph 3, 19 χάριτι F 11, 1! 4 μονογενής V 37, 6! υἱοθ. 37, 5 τετιμ. J 81, 20! 5s Ps 81, 6 6s Jo 1, 12 7—9 F 22, 11—15 7 θέσει, χάριτι v. 3s 8 F 22, 11! 9 v. 1, 2!; N 31, 2 **32** 1—3 Jo 1, 18 4—6 Bar 3, 36ss

---

ACDLPW

---

10 παραδέδωκεν C 10/11 ἀπευχόμενος: super ευ liniv. α(?) C^{c} 11 παραδέδ- C εἰ add. μὴ P **29** 1 λ' i. m. D Ὁ pr. πῶς LPW 2 ὅτι add. καὶ D 3 λα' i. m. D λόγος add. ὁ C 4 θεοῦ pr. τοῦ W καὶ] ἢ D **30** 1 λβ' i. m. D Πῶς] ὡς C 2 δ' iter. mutans lin. W 3 περιγραπτῆς add. ἐστι C 4 τὸ πρότερον om. D 5 ἅμα ὁ αὐτὸς coll. LPW **31** 1 λγ' i. m. D 2 δέδωκεν C 4 ἔδωκεν ὑπὲρ ἡμῶν coll. D ὁ] εἰ LPW 6 δὲ om. LPW 7 πολλῶν om. C θέσει] φύσει C 8 εἷς add. δὲ P φύσει om. D **32** 1 λδ' i. m. D κέκραγε LPW 2 αὐτὸς] ἐκεῖνος LPW 3 ἐξηγούμενος P 4 λε' i. m. D

πρὸς αὐτόν. Μετὰ ταῦτα ἐπὶ τῆς γῆς ὤφθη καὶ τοῖς ἀνθρώποις συνανεστράφη.« Πῶς ὤφθη ἐπὶ τῆς γῆς »καὶ συνανεστράφη ἀνθρώποις« εἰ μὴ γενόμενος ἄνθρωπος; Αὐτὸς γὰρ ἔφη· »Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε.«

(33) Φησὶν ὁ ἀπόστολος· »Ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός· ὁ δεύτερος ἄνθρωπος, ὁ κύριος, ἐξ οὐ|ρανοῦ.« Οὐ γὰρ ἐξ οὐρανοῦ τὸ σῶμα κεκόμισται, ἀλλὰ θεὸς ὢν καὶ φύσει θεοῦ υἱὸς »ἐξ οὐρανοῦ« καταβέβηκε καὶ γέγονεν ἄνθρωπος, δεύτερος Ἀδάμ, ὡς ἀρχὴ δευτέρα τῶν ἀναπλαττομένων καὶ πρὸς ἀφθαρσίαν διὰ τῆς ἀναστάσεως μεταστοιχειουμένων. Διὸ καί φησιν· »Ὁ πρῶτος Ἀδὰμ εἰς ψυχὴν ζῶσαν, ὁ δεύτερος Ἀδὰμ εἰς πνεῦμα ζωοποιοῦν.«

(34) Φησὶν ὁ κύριος τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς· »Πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος.« Καὶ Παῦλος ὁ θειότατός φησιν· »Ὅσοι εἰς Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθητε.« Ἑνὸς υἱοῦ ἐμνημόνευσεν ὁ κύριος εἰπών· »Καὶ τοῦ υἱοῦ«, οὐχὶ δέ· Καὶ τῶν υἱῶν. Ὁ δὲ ἀπόστολος εἰς τὸν Χριστὸν καὶ τὸν αὐτοῦ θάνατον βεβαπτίσθαι ἡμᾶς φησιν. Ἐξώσθη τοίνυν καθ' ὑμᾶς ὁ φύσει υἱὸς καὶ εἰσκεκόμισται ὁ υἱοθετηθεὶς διὰ χάριτος. Ἢ εἰς τετράδα ὑμεῖς ἐβαπτίσθητε. Οὐ γὰρ ἡμεῖς, μὴ γένοιτο· ἡμεῖς γὰρ βεβαπτίσμεθα εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ σαρκωθέντος καὶ ἐνανθρωπήσαντος καὶ σταυρωθέντος σαρκὶ καὶ ἀναστάντος καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, εἰς τριάδα ὁμοούσιον καὶ ἀδιαίρετον. Μεμένηκε γὰρ οὐχ ἧττον τῷ πατρὶ ὁμοούσιος καὶ ἐνανθρωπήσας ὁ φύσει υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ὁ μονογενής, καθὼς καὶ τῆς ἐκκλησίας διδάσκει τὸ σύμβολον·

(35) »Πιστεύομεν εἰς ἕνα θεὸν πατέρα παντοκράτορα, ποιητὴν οὐρανοῦ καὶ γῆς, ὁρατῶν τε πάντων καὶ ἀοράτων. Καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν μονογενῆ, τὸν ἐκ τοῦ πατρὸς γεννη-

---

7 v. 1s **33** 1s 1 Cor 15, 47 2s V 9, 108! 3 v. 1, 2s! 3s καταβέβ. 17, 9! 4 ἄνθρωπος 1, 34s 5 ἀφθαρσίαν V 28, 70 6s 1 Cor 15, 45 **34** 1—3 (12) Mt 28, 19; Expos. 82, 6s! 3s (—7) Rm 6, 3 4s Ἑνός V 9, 57! 7 Ἐξώσθη 6, 2 8 εἰς τετρ. βαπτ. cf. V 9, 34. 124! 10 σαρκ. J 53, 12! ἐνανθρ. 1, 35! 11s F 54, 2s 12 ὁμοούσ. 1, 8 13 v. 1, 2 μονογεν. V 37, 6! 14 σύμβολον c. 35; 41, 15—24; T 3, 9s **35** 1—12 Symb. Nic.-CP: ACO II 1, 2 p. 80, 3—12; Dossetti 244—248: 1—13; Expos. 8, 34—37

ACDLPW

---

5 αὐτόν add. ἐξεῦρε πᾶσαν ὁδὸν ἐπιστήμης (Bar 3, 37) LPW 6 τῆς om. C ἀνθρώποις συναν- coll. CW εἰ — 7 ἄνθρωπος om. LPW 7 πώποτε add. ὁ μονογενὴς υἱός P **33** 1 λς' i. m. D 2 ὁ κύριος om. A 3 φύσει — υἱὸς] υἱὸς θεοῦ ALPW 6/7 δεύτερος] ἔσχατος D **34** 1 λζ' i. m. D 3 Καὶ^{2} add. ὁ A 4 ἐβαπτίσθημεν$^{1\&2}$ D 5 εἰπών post υἱοῦ C 6 δ' ALPW ἀπόστολος add. καὶ C τὸν^{1} om. D 8 Ἢ] εἰ A 9 τὸ om. W 10 τοῦ — 11 ἀναστάντος om. LPW 12 καὶ ἐνανθρωπήσας om. W 13 καὶ^{2}] τὸ D add. τὸ C 14 τὸ om. CD

θέντα πρὸ πάντων τῶν αἰώνων, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθινὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ πατρί, δι᾽ οὗ τὰ πάντα ἐγένετο· τὸν δι᾽ ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν κατελθόντα ἐκ τῶν οὐρανῶν καὶ σαρκωθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου καὶ ἐνανθρωπήσαντα σταυρωθέντα τε ὑπὲρ ἡμῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου καὶ παθόντα καὶ ταφέντα καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ κατὰ τὰς γραφὰς καὶ ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ καθεζόμενον ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς καὶ πάλιν ἐρχόμενον μετὰ δόξης κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς, οὗ τῆς βασιλείας οὐκ ἔσται τέλος.«

Ὅρα, ὅπως τῶν ἁγίων καὶ θεοφόρων πατέρων ἡ πληθὺς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν ἔφησε, τὸν πρὸ αἰώνων ἐκ πατρὸς γεννηθέντα καὶ οὐ ποιηθέντα, τὸν ὁμοούσιον τῷ πατρί, τὸ ἐκ τοῦ φωτὸς φῶς, τὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ θεὸν ἀληθινόν, τὸν σαρκωθέντα καὶ πεπονθότα σαρκὶ καὶ ἀναστάντα καὶ ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ κεκαθικότα ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς καὶ πάλιν ἐρχόμενον κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς· ἐμφατικώτατον γάρ ἐστι τὸ »καὶ πάλιν ἐρχόμενον«, ὡς καὶ ἤδη ἐξ οὐρανῶν ἐλήλυθεν, ὅτε καθ᾽ ἑκούσιον κένωσιν σαρκωθεὶς ἐνηνθρώπησεν. Οὐ γὰρ ἄλλον τὸν πρὸ αἰώνων ἐκ πατρὸς γεννηθέντα καὶ ἄλλον τὸν ἐκ παρθένου σαρκωθέντα ἔφησαν, ἀλλ᾽ ἕνα καὶ τὸν αὐτόν.

(36) Ἀλλ᾽ ἐρεῖς· Αὐτὸν οὖν ἄρα φαμὲν τὸν ἐκ | θεοῦ πατρὸς λόγον παθεῖν δι᾽ ἡμᾶς; Πάνυ μὲν οὖν, σαρκὶ μέντοι καὶ οὐ θεότητι. Εἴπερ ἐστὶν ἀληθὴς ὁ Παῦλος λέγων περὶ αὐτοῦ· »Ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης κτίσεως, ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα, τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι· τὰ πάντα δι᾽ αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται· || καὶ αὐτός ἐστι πρὸ πάντων, καὶ ἐν αὐτῷ τὰ πάντα συνέστηκε, καὶ αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος τῆς ἐκκλησίας· ὅς ἐστιν ἀπαρχή, πρωτότοκος ἐκ νεκρῶν, ἵνα γένηται ἐν πᾶσιν αὐτὸς πρωτεύων.« Ἰδοὺ γάρ, ἰδοὺ καὶ μάλα σαφῶς τὴν εἰκόνα τοῦ ἀοράτου θεοῦ, τὸν »πρωτότοκον πάσης κτίσεως«, ὁρατῆς

---

13 θεοφόρων T 26, 5 ἕνα V 39, 12 14 F 2, 4 20 ἐνηνθρ. 1, 35 20s ἄλλον J 80, 1! 22 ἕνα V 39, 13! **36** cf. Expos. 80, 21—30 1s λόγος ἔπαθεν σαρκί 29, 2; F 10, 9; J 57, 5s; 81, 38; V 8, 146 3—9 (12) Col 1, 15—19

ACDLPW

---

35 6 καὶ — σωτηρίαν om. D 11 μετὰ δόξης om. A 12 τέλος add. καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον LW 13 Ὁρᾷς A πῶς P πατέρων om. D 18/19 ἐμφαντικώτερον LPW 19 τὸ καὶ coll. P καί² om. P 20 κένωσιν σαρκωθεὶς eras. C κέν-] ἕνωσιν P ἄλλον om. P 21 ἐκ πατρὸς om. D 21/22 σαρκωθέντα ἔφησαν] τεχθέντα LPW 22 ἔφασαν A **36** 1 ἄρα om. A 6 τὰ pr. καὶ A 7 τὰ πάντα ἐν αὐτῷ coll. D 8 τοῦ σώματος om. LPW 9 ἰδοὺ add. καλὰ P

τε καὶ ἀοράτου, τὸν δι᾽ οὗ τὰ πάντα καὶ ἐν ᾧ τὰ πάντα, κεφαλὴν δεδόσθαι τῆς ἐκκλησίας φησίν, εἶναι δὲ καὶ ἐκ νεκρῶν πρωτότοκον, »ὃς ὑπέμεινεν σταυρὸν αἰσχύνης καταφρονήσας.« Οὐ γὰρ ἄνθρωπον ἁπλῶς συναφείᾳ τῇ πρὸς αὐτόν — οὐκ οἶδ᾽ ὅπως —, ὡς ὑμεῖς λέγετε, τετιμημένον ὑπὲρ ἡμῶν διδόσθαι φαμέν, ἀλλ᾽ ἔστιν αὐτὸς ὁ τῆς δόξης κύριος ὁ ἐσταυρωμένος. »Εἰ γὰρ ἔγνωσαν«, φησίν, »οὐκ ἂν τὸν κύριον τῆς δόξης ἐσταύρωσαν.«

(37) Πῶς οὖν ὁ αὐτὸς καὶ πέπονθε καὶ οὐ πέπονθεν; Εἰ γὰρ ὅλως οὐ πέπονθε ὡς θεός, πεπονθέναι δὲ λέγεται, πῶς ἂν εἴη θεός; Οὐκοῦν ὁ παθὼν νοοῖτο μόνος ὁ ἐκ σπέρματος Δαυίδ. Καίτοι πῶς οὐκ ἀδρανοῦς διανοίας ταῦτα φάναι; Οὐ γὰρ κοινὸν ἄνθρωπον δέδωκεν ὑπὲρ ἡμῶν ὁ πατὴρ σχετικῇ συναφείᾳ καὶ υἱοθεσίᾳ τετιμημένον· γράφει γὰρ ὧδε· »Οὕτως ἠγάπησεν ὁ θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.« Ἐπειδὴ οὖν ἤθελε διὰ τὴν τοῦ κόσμου σωτηρίαν παθεῖν, ἀδύνατον δὲ τοῦτο δίχα σαρκὸς διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν φύσει ἀπαθῆ ὡς θεόν, τὴν τοῦ παθεῖν δεκτικὴν προσελάβετο σάρκα καὶ θεὸς ὢν γέγονε καὶ ἄνθρωπος, ἵνα δύναιτο παθεῖν. Ὥστε ἄμφω αὐτῷ προσῆν· σαρκὶ μὲν τὸ παθεῖν, θεότητι δὲ τὸ μὴ παθεῖν· ἦν γὰρ ἐν ταυτῷ θεός τε ὁμοῦ καὶ ἄνθρωπος ὁ αὐτός. Ἀσθενὴς μὲν οὖν πᾶσα παραδειγμάτων ἐπίνοια πρός γε τρανὴν τοῦ μυστηρίου ἐξεικόνισιν, ὅμως γέ τοι πρὸς ἰσχνὴν φαντασίαν τόδε φαμέν· Ὥσπερ σίδηρος ἤγουν ἑτέρα τις ὕλη τοιαύτη ταῖς τοῦ πυρὸς ὁμιλήσασα προσβολαῖς εἰσδέχεται μὲν αὐτὸ καὶ κατωδίνει τὴν φλόγα, εἰ δὲ πλήττοιτο τυχὸν ὑπὸ τοῦ παίοντος, δέχεται μὲν ἡ ὕλη τὸ βλάβος, ἀδικεῖται δὲ ὅλως πρὸς τοῦ παίοντος οὐδὲν ἡ τοῦ πυρὸς φύσις, οὕτω νοήσεις καὶ ἐν τῷ σαρκὶ λέγεσθαι παθεῖν, θεότητι δὲ μὴ παθεῖν τὸν υἱόν.

12s Hbr 12, 2 13s συναφείᾳ 12, 2; J 50, 6; M 14, 50; V 3, 8 16s 1 Cor 2, 8 **37** 1 V 2, 27! 2s v. 36, 1s! 5 σχετικῇ 21, 2! υἱοθεσίᾳ 31, 4 5—7 Jo 3, 16 8 σωτηρίαν J 79, 7! 9 ἀπαθῆ V 8, 146! 9s παθεῖν 41, 8 11 v. 1 12 A 7, 17s! 14—18 J 52, 41

ACDLPW

---

11 τε om. ALPW δίδοσθαι LW 12 ὃς — 13 σταυρὸν exters. W 13/14 συνάφεια A 14 ὡς om. LPW 15 δεδόσθαι ALW ὁ^{2} om. LPW **37** 1 ὁ et καὶ οὐ πέπονθεν om. P 2 θεός^{1} add. καὶ P δὲ om. P εἴη] ἥει C 3 ἀδρανοῦς] ἄρα νοῦς P 4 Οὐ γὰρ exters. W 7 αὐτὸν add. μὴ ἀπόληται ἀλλ᾽ C 8 τοῦτον LPW ν expung. W 9 ἀπαθεῖ P προσέλαβε ALW ἔλαβε P 10 καὶ^{2} om. C Ὥστε — 11 παθεῖν om. W 11 ἄμφω pr. αὐτῷ et αὐτῷ] αὐτὰ C αὐτῷ post προσῆν LP 12 ἐν ταυτῷ] αὐτὸς LW ὁ αὐτός P ὁμοῦ τε coll. A μὲν om. LPW 14 τάδε ALPW 15 ἤγουν] ἢ A προσβολαῖς] φαντασίαις C 16 εἰ] ἡ C 17 δὲ om. P 19 λέγεσθαι add. τοῦ P

(38) Ἐπειδὴ τάς τε προφητικὰς καὶ εὐαγγελικὰς καὶ ἀποστολικὰς περὶ Χριστοῦ φωνὰς πῇ μὲν ὡς περὶ ἀνθρώπου, πῇ δὲ ὡς περὶ θεοῦ, πῇ δὲ ὡς περὶ θεοῦ ἅμα καὶ ἀνθρώπου διαλεγομένας εὑρίσκομεν, τίνα τρόπον μὴ ἐναντιολογεῖσθαι ταύτας πρὸς ἀλλήλας φήσομεν, εἰ μή που τὸν φύσει υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ θεὸν εἴποιμεν, φύσει γεγενῆσθαι ἄνθρωπον εἶναί τε μετὰ τὴν ἐνανθρώπησιν, τὸν αὐτὸν θεόν τε ὁμοῦ καὶ ἄνθρωπον; Οὕτω γάρ, »εἰ καὶ ἐσταυρώθη ἐξ ἀσθενείας σαρκὸς« κατὰ τὸν ἀπόστολον, »ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως θεοῦ« καὶ ἐγήγερται παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ ἑαυτὸν ἐξανέστησε καὶ ἀνείληπται καὶ αὐτεξουσίως ἄνεισι καὶ κεκάθικεν »ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας καὶ κυριότητος καὶ παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου«. |

(39) Εἰ οὐκ ἀμέσως ἰδία τοῦ λόγου γέγονε ἡ ἀπορρήτως αὐτῷ ἑνωθεῖσα σάρξ, πῶς ἂν νοοῖτο ζωοποιός; »Ἐγὼ γάρ εἰμι«, φησίν, »ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβὰς καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ. Ἐάν τις φάγῃ ἐκ τοῦ ἄρτου τούτου, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ ὁ ἄρτος δέ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μού ἐστιν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.« Εἰ μὲν μὴ παρὰ τοῦ κατεληλυθότος αὐτοῦ ταῦτα ἐλέγετο, εἴπομεν ἂν ὡς ἐξ ἀνθρώπου υἱοθετηθέντος λέγεσθαι. Ἐπειδὴ δέ φησιν, »Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς«, πῶς ἡ σάρξ αὐτοῦ ἑτέρου ἂν εἴη παρ' αὐτόν; Εἰ δὲ καὶ γέγραπται· »Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς«, συνίεμεν, ὡς εἷς ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ υἱὸς ἀνθρώπου, τὸ μὲν ὢν ἀιδίως ὡς θεός, τὸ δὲ γενόμενος ἐπ' ἐσχάτων ὡς ἐνανθρωπήσας. Ἐπεὶ πῶς υἱός τε ἀνθρώπου ἐστὶ καὶ ἐξ οὐρανοῦ καταβέβηκε;

(40) Ὁ μακάριος Παῦλος γράφων Ἑβραίοις φησί· »Πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως πάλαι ὁ θεὸς λαλήσας τοῖς πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις

---

38 1s περὶ Χρ. φωνάς Expos. 91, 2ss   4s v. 1, 2!   5 φύσει γεγ. ἄνθρ. J 83, 3   6 τὸν αὐτόν V 39, 12!   7s 2 Cor 13, 4   9—11 Eph 1, 21   **39** 2—5 (8) Jo 6, 51   3 Jo 6, 33   7 υἱοθετ. 37, 5   9s Jo 6, 53   11 V 9, 57!   12 F 49, 1ss!   13 v. 3   **40** 1—3 Hbr 1, 1s

---

ACDLPW

---

38 1 λη' i. m. D   Ἐπειδὴ] ἐπεὶ δὲ P   add. δὲ LW   καὶ ἀποστολικὰς om. LPW   2 μὲν om. P   ἀνθρώπου/θεοῦ trp. D   3 εὑρίσκομεν διαλεγομένας coll. C   4 ταῦτα πρὸς ἄλληλα C   πρὸς ἀλλήλας om. LPW   5 τε add. αὐτὸν C   6 τὸν αὐτὸν om. C   τε om. W   10 ἐπουρανίοις] οὐρανοῖς CLPW   καὶ^1 om. P   **39** 1 λθ' i. m. D   ἀπόρρητος C   ἑνωθεῖσα αὐτῷ coll. LPW   2 φησίν om. P   4 τούτου τοῦ ἄρτου coll. D   5 ἐστιν add. ἣν ἐγὼ δώσω DP   μὴ] οὖν C   μὴ παρὰ exters. W suppl. W^c 6 αὐτῷ P   ταυτ' A   ἐλέγετε P   εἴποιμεν ALPW   7 Ἐπεὶ AL   δὲ om. PW   ὁ ζῶν om. W   8 εἴη] ἤει C   11 ὁ om. LPW   υἱὸς^2 add. τοῦ W   **40** 1 μ' i. m. D   Ἑβραίοις om. ALPW
1/2 Πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως om. LPW

ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν τούτων ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ.« Ὅρα, ὡς υἱοθεσίας μὲν καὶ οἱ προφῆται ἠξιωμένοι, οὗτος δὲ ὁ, ἐν ᾧ ἐπ' ἐσχάτων ἡμῖν ὁ θεὸς λελάληκεν, οὐ θετὸς υἱός, ἀλλὰ φύσει· διὸ καὶ διῄρηται τῶν προφητῶν. Καὶ δῆλον· φησὶ γάρ· »Ὃν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι' οὗ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησε.« Πῶς »κληρονόμος πάντων« γίνεται ὁ, »δι' οὗ τοὺς αἰῶνας ἐποίησε«, εἰ μὴ θεὸς εἴη καὶ ἄνθρωπος; Καὶ καθὸ μὲν θεός, ποιητής ἐστι τῶν αἰώνων· καθὸ δὲ ἄνθρωπος, κληρονόμος καθίσταται· »Ὃς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ φέρων τε τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ δι' ἑαυτοῦ, καθαρισμὸν τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ποιησάμενος ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τῆς δυνάμεως ἐν τοῖς ὑψηλοῖς, τοσούτῳ κρείττων γενόμενος τῶν ἀγγέλων, ὅσῳ διαφορώτερον παρ' αὐτοὺς κεκληρονόμηκεν ὄνομα.« Ὅρα, ὡς αὐτός ἐστιν »ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτὴρ τῆς πατρικῆς ὑποστάσεως«, »ὁ φέρων τὰ σύμπαντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ«, οὗτος πάντων κληρονόμος καθίσταται καὶ τὸ τῶν ἀγγέλων ὑψηλότερον »κεκληρονόμηκεν ὄνομα«. Πῶς οὖν ὁ αὐτὸς »ἀπαύγασμά τέ ἐστι τῆς δόξης« καὶ φέρει τὰ σύμπαντα καὶ κληρονόμος τῶν ἁπάντων καὶ τοῦ ὀνόματος καθίσταται, εἰ μὴ ὁ αὐτὸς θεὸς ὢν γέγονεν ἄνθρωπος; Οὐ γὰρ περὶ ἄλλου καὶ ἄλλου ταῦτα λέγεται, περὶ ἑνὸς δὲ καὶ τοῦ αὐτοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ »ἡμῖν ἐπ' ἐσχάτων ἐλάλησεν«.

(41) Ἐπὶ πᾶσι τούτοις τί μέγα καὶ καινὸν καὶ ἀπόκρυφον, ὃ ταῖς γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη; Ἢ ποῖος πλοῦτος ἢ ποία ἀπόρρητος σοφία ἢ ποία ἀγάπης ὑπερβολή, εἰ δι' ἀνθρώπου ἡ σωτηρία γεγένηται; Ἢ | πῶς κένωσις καὶ ἐνανθρώπησις καὶ σάρκωσις λεχθείη τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον, εἰ οὐ δι' υἱοῦ θεοῦ καὶ φύσει θεοῦ σεσώσμεθα, ἀλλ' ὑφ' ἑνὸς τῶν ὑπὸ φθορὰν χάριτι μεθ' ἡμῶν λαχόντος τὸ σῴζεσθαι; Εἰ δὲ καὶ μὴ κατὰ ἀλήθειαν ὁ φύσει υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς γέγονεν ἄνθρωπος καὶ πάντα παθεῖν κατεδέξατο, ποῦ ἡ κένωσις; Πῶς ἑαυτὸν ἐταπείνωσε, ποία δὲ σάρκωσις τὸ μὴ γενέσθαι σάρκα; Εἰ δὲ καὶ ψιλῷ ἀνθρώπῳ λατρεύει νῦν

---

4 προφῆται 15, 8   6—7 (9) Hbr 1, 2   10—14 (20) Hbr. 1, 3s   20 ἄλλου J 80, 1!   21 ἑνός V 39, 12!   21s Hbr 1, 2   **41** 1s Eph 3, 5   2 πλοῦτος Eph 3, 16   σοφία 1 Cor 2, 7   3 ἀγάπης Eph 3, 19   5 v. 1, 2!   6 χάριτι F 11, 1!   6s κατὰ ἀλ. 23, 11; cf. H 66, 2. 4; J 29, 1   7 v. 1, 2!   γέγ. ἄνθρ. 1, 35!   8 παθεῖν 37, 9   9 ψιλῷ 27, 2!

ACDLPW

---

3 ἐσχάτου CLPW   4 ὁ om. A atram. texit P   4/5 ἡμῖν ὁ θεὸς] τῶν ἡμερῶν ἡμῖν C   7 ἐποίησε τοὺς αἰῶνας coll. C   8 Καὶ^2 om. LPW   11 δι' ἑαυτοῦ om. CLPW   12 ποιησάμενος τῶν ἁμαρτιῶν coll. P   ἡμῶν om. LPW   δυνάμεως] μεγαλοσύνης D   τοῖς om. D   14 αὐτός add. ὅς D   15 ὁ om. et φέρων add. τε C   16 οὗτος add. τε C   κληρονόμος πάντων coll. ALPW   19 ὁ om. P   20 ὢν add. καὶ P   **41** 1 μα' i. m. D   πᾶσι add. δὲ D   ταῖς add. ἄλλαις D   3 ἡ om. LPW   γεγένηται] γενήσεται LPW   5 υἱοῦ add. τοῦ D   6 φθο . . ὸν corr. L^c

μετὰ τῶν ἐπιγείων τὰ ἐπουράνια καὶ γόνυ κάμπτει, πῶς οὐκ εἰς τὸ χεῖρον κατέστη τὰ πράγματα; Πάλαι γὰρ ἄνθρωποι μόνον τῇ κτίσει ἐλάτρευον, νῦν δὲ καθ’ ὑμᾶς σὺν τοῖς ἐπιγείοις καὶ καταχθονίοις καὶ τὰ ἐπουράνια. Ἀλλ’ ὑμεῖς μὲν τὴν ἐλπίδα ἐπ’ ἄνθρωπον ἔχοντες καὶ ἀνθρώπῳ χάριτι σεσωσμένῳ λατρεύοντες ἀνθρωπολάτραι δικαίως ἂν ὀνομάζοισθε. Ἡμεῖς δὲ προσκυνοῦμεν καὶ λατρεύομεν καὶ »πιστεύομεν εἰς ἕνα θεὸν πατέρα παντοκράτορα καὶ εἰς ἕνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν μονογενῆ, τὸν ἐκ τοῦ πατρὸς γεννηθέντα πρὸ πάντων τῶν αἰώνων· φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθινὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, ὁμοούσιον τῷ πατρί, πρὸ αἰώνων ἐκ πατρὸς γεννηθέντα καὶ ἐπ’ ἐσχάτων τῶν χρόνων σαρκωθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς ἀειπαρθένου, καὶ ἐνανθρωπήσαντα καὶ σταυρωθέντα καὶ παθόντα καὶ ταφέντα καὶ ἀναστάντα καὶ ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ καθεζόμενον ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρός, καὶ πάλιν ἐρχόμενον μετὰ δόξης κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς· οὗ τῆς βασιλείας οὐκ ἔσται τέλος. Καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.«

(42) Ὅτι δὲ ὁ γεννηθεὶς ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου καὶ σταυρωθεὶς αὐτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ προαιώνιος, μαρτυρεῖ πρῶτον μὲν ὁ τῶν προφητῶν θεῖος χορός. Δαυὶδ μὲν γὰρ ἀνακέκραγε λέγων· »Ὁ θρόνος σου, ὁ θεός, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.« Ἰδοὺ πρὸς τὸν θεὸν διαλέγεται· »Ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου. Ἠγάπησας δικαιοσύνην καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ θεός, ὁ θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.« Ἰδοὺ σαφῶς τὸν θεόν, οὗτινος ὁ θρόνος εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνός φησι χρισθήσεσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ πατρός, τοῦ πατρὸς μὲν ὡς θεοῦ, θεοῦ δὲ αὐτοῦ ὡς καὶ σαρκουμένου καὶ ὡς ἀνθρώπου χριομένου. Μιχαίας δέ· »Καὶ σύ, Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα, οἶκος τοῦ Ἐφραθᾶ, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ, καὶ αἱ ἔξοδοι αὐτοῦ ἀπ’ ἀρχῆς ἀφ’ ἡμερῶν αἰῶνος.« Τίς ἔσχε τὴν ἔξοδον ἀπ’ ἀρχῆς, εἰ μὴ περὶ οὗ Ἰωάννης ὁ θεολόγος φησίν· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος«; Καὶ πάλιν Δαυίδ· »Ὁ θεός, τὸ κρῖμά σου τῷ βασιλεῖ δὸς καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τῷ υἱῷ τοῦ βασιλέως.« Καὶ μετ’ ὀλίγα· »Καὶ ταπει-

---

11 κτίσει λατρ. V 9, 22   12s Phil 2, 10   13 ἐλπίδα ἔχοντες ἐπ. 1 Jo 3, 3   14 χάριτι F 11, 1   ἀνθρωπολάτραι 6, 3   15—24 partim = 35, 1—12   **42**   1 αὐτός V 39, 12   3—7 Ps 44, 7; Expos. 87, 86ss   10—13 Mi 5, 1s   14s Jo 1, 1   15 Ps 72, 1   16—18 Ps 71, 4s

---

ACDLPW

---

11 μόνον] μόνοι W om. P   20 ἀειπαρθ-] παρθένου ALW pr. ἁγίας C   21 καὶ^1 om. C   καὶ παθόντα om. AP   ταφέντα καὶ om. CLW   23 μετὰ δόξης om. P   **42**   2 προαίνιος C   4 τὸν^2 om. D   8 χρισθ-] χρισήσεσθαι P χρίσηται A   9 καὶ^1 om. C   σεσαρκωμένου P   11 Ἐφρανθᾶ CW   εἶ om. C   14 οὗ add. ὁ C   15 λόγος add. καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν LPW

νώσει συκοφάντην καὶ συμπαραμενεῖ τῷ ἡλίῳ καὶ πρὸ τῆς σελήνης γενεᾶς γενεῶν.« Ταῦτα οὐ σαφῶς δηλοῖ τοῦ Χριστοῦ τὴν προαιώνιον ὕπαρξιν; Καὶ Βαρούχ· | »Οὗτος ὁ θεὸς ἡμῶν, οὐ λογισθήσεται ἕτερος πρὸς αὐτόν. Ἐξεῦρε πᾶσαν ὁδὸν ἐπιστήμης καὶ ἔδωκεν αὐτὴν Ἰακὼβ τῷ παιδὶ αὐτοῦ καὶ Ἰσραὴλ τῷ ἠγαπημένῳ ὑπ' αὐτοῦ. Μετὰ ταῦτα ἐπὶ τῆς γῆς ὤφθη καὶ τοῖς ἀνθρώποις συνανεστράφη.«

Ἰωάννης δὲ ὁ θεολόγος καὶ εὐαγγελιστής· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος. Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν. Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν, ὃ γέγονε.« Καὶ μετ' ὀλίγα· »Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν καὶ ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρός, πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας.« Ἰωάννης μαρτυρεῖ περὶ αὐτοῦ, καὶ κέκραγε λέγων· »Οὗτος ἦν, ὃν εἶπον· Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν.« Πρῶτος ἦν ὡς θεὸς δηλαδή· ὡς γὰρ ἄνθρωπος μετὰ Ἰωάννην ἐτέχθη ὁ Χριστός. Καὶ πάλιν· »Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρός, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο.« Τίς δὲ ἐξηγήσατο εἰ μὴ ὁ Χριστός; Αὐτὸς οὖν ἐστιν »ὁ μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρός«. Καὶ Ἰωάννης ὁ πρόδρομος· »Κἀγὼ ἑώρακα καὶ μεμαρτύρηκα, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.« Τὸ εἰπεῖν »ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ« καὶ μὴ εἰπεῖν υἱὸς θεοῦ ἀσυνάρθρως σημαίνει αὐτόν, τὸν ἕνα υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν μονογενῆ.

Καὶ αὐτὸς ὁ κύριος τῷ Νικοδήμῳ· »Οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.« Πῶς ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου κατέβη ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, εἰ μὴ υἱὸς θεοῦ ὢν καὶ φύσει θεὸς υἱὸς ἀνθρώπου γέγονε καὶ ἐταπείνωσεν ἑαυτόν; Τοῦτο γὰρ ἡ κατάβασις· οὐ γὰρ πέφυκε τὸ θεῖον μεταχωρεῖν ἐκ τόπων εἰς τόπους, ἀπερίγραπτον γάρ. Καὶ πάλιν ὁ κύριος. »Οὐ γὰρ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ εἰς τὸν κόσμον, ἵνα κρίνῃ τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σωθῇ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ.

19—22 Bar 3, 36—38
23—26 Jo 1, 1—3 26—28 Jo 1, 14 29s Jo 1, 30 31—33 (34) Jo 1, 18 35 (—37) Jo 1, 34 36s v. 14, 2s; H 29, 1; 100, 64 37 μονογενῆ V 37, 6 38s Jo 3, 13 40 κατέβη 42, 60! 40s V 37, 3! 41 ἐταπείνωσεν 10, 21! 42 ἐκ τόπων M 8, 3; S 7, 10s ἀπερίγρ. V 11, 5! 43—46 Jo 3, 17s

---

ACDLPW

---

18 σαφῆ A
19 Βαρούχ] γὰρ οὐχ C 20 αὐτόν — πᾶσαν om. W, suppl. i. m. sup. W^c 22 τῆς om. C 23 Ἰωάννης pr. καὶ W δὲ om. LPW θεολόγος καὶ om. W suppl. W^c καὶ εὐαγγελιστής] φησίν D 25 οὐδὲ ἕν] οὐδέν ACW 31 ὁ om. A 36 θεοῦ^2 pr. τοῦ W ἐνάρθρως P 37 ἕνα om. et θεοῦ add. τὸν ἕνα LPW 38 Νικοδ-] Ναθαναήλ LPW Ναθαήλ C 39 ἀνθρώπου add. ὃ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ D 40 καταβέβηκεν AW οὐρανοῦ add. ἢ πῶς καὶ καταβὰς ἦν ἐν τῷ οὐρανῷ D ὢν] ἦν P 42 μεταχωρεῖν] μετακινεῖν LPW

Ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν οὐ κρίνεται· ὁ δὲ μὴ πιστεύων ἤδη κέκριται, ὅτι μὴ πεπίστευκεν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ.«

Καὶ πάλιν Ἰωάννης· »Ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστί· ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ. Ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστί.« Καὶ μετ' ὀλίγα· »Ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ τὸν υἱὸν καὶ πάντα δέδωκεν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ. Ὁ πιστεύων εἰς τὸν υἱὸν ἔχει ζωὴν αἰώνιον· ὁ δὲ ἀπειθῶν τῷ υἱῷ οὐκ ὄψεται τὴν ζωήν, ἀλλ' ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ μένει ἐπ' αὐτόν.« Ταῦτα περὶ τοῦ Χριστοῦ πάντα λέλεκται.

Καὶ πάλιν ὁ κύριος· »Ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται, κἀγὼ ἐργάζομαι. Διὰ τοῦτο οὖν μᾶλλον ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι, ὅτι οὐ μόνον ἔλυε τὸ σάββατον, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἴδιον ἔλεγε τὸν θεόν, ἴσον ἑαυτὸν ποιῶν τῷ θεῷ.« Καὶ πάλιν ὁ κύριος· »Ὁ ἄρτος τοῦ θεοῦ ἐστιν ὁ καταβαίνων ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ.« Καὶ μετ' ὀλίγα· »Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρός με οὐ μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσῃ.« Καὶ πάλιν· »Πᾶς ὁ θεωρῶν τὸν υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχει ζωὴν αἰώνιον.« Εἰ οὖν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κατα- | βέβηκεν ὁ Χριστός, πῶς ἄλλος ἐστὶ παρὰ τὸν θεὸν λόγον, τὸν τοῦ θεοῦ υἱόν; Καὶ εἰ ἡ εἰς αὐτὸν πίστις ζωή ἐστιν αἰώνιος, πῶς οὐκ ἔστι φύσει θεός; Οὐ γὰρ οἱ εἰς κτίσμα πιστεύοντες ἢ εἰς προφήτην ἔχουσι ζωὴν αἰώνιον, ἀλλ' οἱ εἰς τὸν ἀληθῆ θεὸν μόνον. Καὶ πάλιν· »Οὐχ ὅτι τὸν πατέρα ἑώρακέ τις, εἰ μὴ ὁ ὢν παρὰ τοῦ θεοῦ, οὗτος ἑώρακε τὸν πατέρα.« Καὶ πάλιν· »Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς.« Καὶ πάλιν· »Ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀναβαίνοντα, ὅπου ἦν τὸ πρότερον.« Εἰ μὴ ὁ αὐτός ἐστιν υἱὸς ἀνθρώπου καὶ υἱὸς θεοῦ ὁ προαιώνιος, πῶς, ὅπου ἦν τὸ πρότερον, ἀνέβη; Ἀνέβη μὲν γὰρ ὡς ἄνθρωπος, ὅπου ἦν τὸ πρότερον ὡς θεός, θεὸς ὢν ὁ αὐτὸς ὁμοῦ καὶ ἄνθρωπος. Καὶ πάλιν· »Ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν μου, ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν. Οὐδεὶς αἴρει αὐτὴν ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ. Ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτὴν καὶ ἐξουσίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν.«

47—49 Jo 3, 31 49—52 Jo 3, 35s 53—56 Jo 5, 17s 56s Jo 6, 33 58s Jo 6, 35 59s Jo 6, 40 60s καταβέβηκεν 17, 8s; 33, 3; 35, 19; 42, 40; V 9, 92s 62 Jo 6,40 64s Jo 6, 46 66 Jo 6, 51 67s Jo 6, 62 68 ὁ αὐτός V 39, 12! 69 ἀνέβη 30, 2ss; J 81, 36 70s A 7, 17! 71—73 Jo 10, 17s

---

ACDLPW

---

45 ὁ^{2} — κέκριται om. C 47 πάλιν add. ὁ L ὁ^{2} — 49 ἐστί om. LPW 48 ἐκ τῆς γῆς iter. C 49 Καὶ^{1} add. πάλιν A 50 ἐν τῇ χειρὶ] εἰς τὰς χεῖρας LPW 52 πάντα ante περὶ D om. C 54 οὖν om. ALPW οἱ om. A 55 ἴσον — 56 θεῷ exters. W, suppl. i. m. sup. W^{c} 58 πεινήσῃ LW 58 et 59 πεινάσει et διψήσει C 59 διψήσῃ add. πώποτε D 62 super εἰ lin. εἰ aut. ἡ P 63 προφήτας P 64 οἱ] ἢ A 65 τις ἑώρακε coll. A 66 Ἐγώ] γὼ in princ. lineae C 70 ὅπου] ἔνθα AC ὁ αὐτὸς post 71 ἄνθρωπος C

Τίς ζωῆς καὶ θανάτου ἐξουσίαν ἔχει, εἰ μὴ θεὸς μόνος; Καὶ πάλιν· »Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν·« Οὐκ ἐρεῖ ποτε ἄνθρωπος· Ἐγὼ καὶ ὁ θεὸς ἕν ἐσμεν, οὐδέ· Ἐγὼ καὶ ἄγγελος ἕν ἐσμεν, ἀλλ' οὔτε ἄγγελος ἂν εἴποι· Ἐγὼ καὶ ὁ θεὸς ἕν ἐσμεν, ἤ· Ἐγὼ καὶ ἄνθρωπος ἕν ἐσμεν. Κατεξαίρετον δὲ κτίσμα οὐκ ἐρεῖ ποτε· Ἐγὼ καὶ ὁ δημιουργὸς ἕν ἐσμεν. Ἐπὶ γὰρ τῶν κτισμάτων τυχὸν ἂν εἴποι ἄνθρωπος· Ἐγὼ καὶ ἄγγελος ἕν ἐσμεν, κατὰ τὸ κτιστόν, κατὰ τὸ δοῦλον· κτίσμα δὲ τῷ κτίστῃ κατ' οὐδὲν ἕν.

Καὶ μετ' ὀλίγα σύγκρισιν ἑαυτοῦ πρὸς τοὺς θέσει καὶ οὐ φύσει θεοὺς ποιούμενός φησιν· »Οὐκ ἔστιν γεγραμμένον ἐν τῷ νόμῳ ὑμῶν· Ἐγὼ εἶπα· Θεοί ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες; Εἰ ἐκείνους εἶπε θεούς, πρὸς οὓς ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο, καὶ οὐ δύναται λυθῆναι ἡ γραφή, ὃν ὁ πατὴρ ἡγίασε καὶ ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ὑμεῖς λέγετε, ὅτι βλασφημεῖς, ὅτι εἶπον· Υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰμι;« Καὶ δεικνύς, ὅτι θεός ἐστι καὶ τῷ πατρὶ ὁμοούσιος, ἐκ τῆς τῶν ἔργων ὁμοιότητός φησιν· »Εἰ οὐ ποιῶ τὰ ἔργα τοῦ πέμψαντός με, μὴ πιστεύετέ μοι· εἰ δὲ ποιῶ, κἂν ἐμοὶ μὴ πιστεύητε, τοῖς ἔργοις μου πιστεύετε, ἵνα γνῶτε καὶ πιστεύσητε, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί.« Ὡς καὶ ἀνωτέρω φησίν· »Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτω καὶ ὁ υἱός, οὓς θέλει, ζωοποιεῖ,« »ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστί. Μὴ θαυμάζετε τοῦτο, ὅτι ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ οἱ ἀκούσαντες ζήσονται.« Εἰπών· »Ὥσπερ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ«, ἐπήγαγε· »Οὕτως καὶ ὁ υἱός, οὓς θέλει, ζωοποιεῖ« δεικνύς, ὅτι αὐτεξουσίως καὶ φύσει ἐστὶ ζωοποιὸς ὁ υἱὸς ὡς καὶ ὁ πατὴρ καὶ οὐ χάριτι. Εἶτα ἐπάγει· Ὅτι οὗτος ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ φύσει ζωοποιὸς »υἱὸς

74s Jo 10, 30 82—86 Jo 10, 34ss 86s πατρὶ ὁμοούσιος N 1, 8; 34, 12; 42, 101. 109; J 52, 25; Sentent. 1424, 36s; V 8, 56; 11, 12 87—90 Jo 10, 37s 90s Jo 5, 21 92—94 Jo 5, 25. 28 94s = 90s 96s F 22, 11—15 97s = 92

ACDLPW

---

76 εἴποι ἂν coll. LPW 77 ὁ om. CW ἄνθρωπος] ἄγγελος W 79 κτιστόν add. καὶ C 80 οὐδὲν] οὐδὲ LW ἓν om. P 81/82 θεοὺς ποιούμενος] θεοποιουμένους LPW ποιούμενος θεοὺς coll. C 82 γεγραμμένον post ὑμῶν P 84 οὓς] ὅσους LW ἐγένετο τοῦ θεοῦ coll. LPW λυθῆναι iter. C pr. ras. 8 litt. A 85 ἡγίασε] ἠγάπησε C ἀπέστε/λεν A ὑμεῖς add. δὲ LW 86 τοῦ om. LPW ὅτι pr. καὶ LPW θεὸς] θεῷ C τῷ om. CLPW 88 πιστεύετε^1] -ητε D πιστεύητε] -σητε A 89 τοῖς — πιστεύσητε om. C πιστεύετε] -σατε A πιστεύσητε] -εύητε LW om. A ὅτι — 90 ἐμοί] καὶ (om. A) ἐπιγινώσκητε, ὅτι ὁ πατὴρ ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν τῷ πατρὶ ALPW 90 φασίν W 91 υἱός — ζωοποιεῖ] θεὸς διὰ τοῦ ἀποστόλου W 92 ὅτι^1] ἐπήγαγε διότι LPW 93 τοῦ υἱοῦ om. P 94 ἀκούσοντες C Εἰπὼν add. ὅτι A 95 ἐπήγαγε — ζωοποιεῖ^2 om. W υἱός] θεός C 96 ἔσται P ὡς καὶ] καὶ ὥσπερ A 97 ὁ^2 om. W

ἀνθρώπου ἐστίν.« Οὐκ εἶπε· Υἱὸς ἀνθρώπου λέγεται, ἀλλ' »ἔστι«, καὶ »μὴ θαυμάζετε τοῦτο«, φησίν, ὅτι »υἱὸς ἀνθρώπου ζωοποιεῖ«. Οὗτος γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου υἱός ἐστι τοῦ θεοῦ οὐκ ὀνό|ματι οὐδὲ χάριτι, ἀλλὰ φύσει, ἐπειδὴ φύσει ζωοποιὸς ὥσπερ ὁ πατὴρ φύσει θεὸς ὥσπερ καὶ ὁ πατήρ. Καὶ πάλιν πρὸς τὴν Μάρθαν· »Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωή. Ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, κἂν ἀποθάνῃ, ζήσεται.« Καὶ πάλιν· »Ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα. Οὐ πιστεύεις, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί;« Καὶ πάλιν· »Αὕτη ἐστὶν ἡ αἰώνιος ζωή, ἵνα γινώσκωσί σε τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καί, ὃν ἀπέστειλας, Ἰησοῦν.« Τοῦ Φιλίππου εἰπόντος· »Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν,« εἰδὼς ὁ κύριος, ὡς ἀμήχανον σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς θεὸν ὁρᾶν αὖθις τε ὡς ἡ αὐτοῦ ἐπίγνωσις τοῦ πατρός ἐστιν ἐπίγνωσις ὡς ὁμοουσίου — τῶν γὰρ ὁμοουσίων μία καὶ ἡ αὐτὴ γνῶσις —, ἐπιπληκτικώτερόν φησι πρὸς αὐτόν· »Τοσοῦτον χρόνον ἔχω μεθ' ὑμῶν καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε;« Ἔγνω μὲν γὰρ αὐτὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐπιπλήττεται ὡς μὴ θεὸν αὐτὸν πίστει καὶ διανοίας ἐπεγνωκὼς ὄμμασιν. Εἰ γὰρ αὐτὸν ἐπεγνώκει θεόν, ἐπέγνω ἂν καὶ τὸν πατέρα· ὁ γὰρ ἑωρακὼς αὐτόν, θεὸν δηλαδή, ἐπέγνω καὶ τὸν πατέρα. Οὐ γὰρ ὁ ἄνθρωπον αὐτὸν ἐπιγνοὺς μόνον ἤδη καὶ τὸν πατέρα ἔγνω· οὐ γὰρ ἄνθρωπος ὁ πατήρ. Αὕτη δὲ ἡ γνῶσις, τὸ γινώσκειν δηλαδὴ θεὸν τὸν πατέρα καὶ αὐτὸν τὸν Ἰησοῦν θεόν, ζωὴ αἰώνιός ἐστι. Καὶ μέντοι τὸ μὴ εἰδέναι τοῦτο, θάνατος αἰώνιος. Καὶ ὁ Θωμᾶς τὸν ψηλαφώμενον ἔφη κύριον καὶ θεόν, καὶ ἐγκαλεῖται μὲν αὐτὸς ὡς μὴ πρὸ τοῦ ἑωρακέναι πιστεύσας, μακαρίζονται δὲ οἱ μὴ ἑωρακότες καὶ πιστεύσαντες.

Καὶ Παῦλος δὲ ὁ ἀπόστολος· »Ὅτε κρινεῖ ὁ θεὸς τὸν κόσμον κατὰ τὸ εὐαγγέλιον διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν ἐπὶ πάντων θεὸς εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας.« Καὶ ἐν τῇ πρὸς Γαλάτας· »Ὅτε δὲ ἦλθε τὸ πλήρωμα τῶν

---

99 = 92 100s v. 1, 2! 102s Jo 11, 25 103—105 Jo 14, 9s 105s Jo 17, 3 107—111 (114) Jo 14, 8s 109 ὁμοουσίου 86s 110s v. 107 116 J 79, 7s! 118ss Jo 20, 28 121s Rm 2, 16 122s Rm 9, 5 123—125 Gal 4, 4

ACDLPW

---

99 θαυμάσητε D 100 τοῦ¹ om. C 101 ἐπειδὴ add. ὁ υἱός ALPW ὁ πατήρ pr. et add. καὶ D θεὸς pr. ζωοποιὸς καὶ LPW ὥσπερ²] ὡς C ὥσπερ² — 102 πατήρ om. ALPW 102 Μάρθαν] Μαρίαν LW μαρτ(. .) P 104 ἐμὲ] με W 106 Ἰησοῦν add. Χριστὸν (καὶ D) AD 108 ὁρᾶν θεὸν coll. LPW 110 ἡ om. W 111 ἔχω om. et ὑμῶν add. εἰμι A 113 ἐπεγνώκει αὐτὸν coll. LPW ἐπέγνω] ἐπεγνώκει P 114 πατέρα¹ add. Οὐ γὰρ — ἔγνω (= 115), ἀλλ' ὁ P ὁ γὰρ om. P ἑωρακὼς] ἐπεγνωκὼς W 115 Οὐ γὰρ — ἔγνω om. P (cf. ad 114) ἐπιγνοὺς αὐτὸν coll. C ἔγνω] ἐπέγνω D 116/117 θεὸν δηλαδὴ coll. D 117 θεόν² om. L 120 πιστεύσαντες] -οντες W 121 Καὶ om. LPW τὸ] τὸν W 122 εὐαγγέλιον add. μου CD διὰ om. A ἐστιν add. ὁ A 123 αἰῶνας add. ἀμήν W Γαλάτας] Ἐφεσίους LPW δὲ om. ACP 123/124 τῶν καιρῶν] τοῦ χρόνου LPW

καιρῶν, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικός, γενόμενον ὑπὸ νόμον.« Καὶ ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους. »Ὅθεν, ἀδελφοὶ ἅγιοι, κλήσεως ἐπουρανίου μέτοχοι, κατανοήσατε τὸν ἀπόστολον καὶ ἀρχιερέα τῆς ὁμολογίας ἡμῶν Ἰησοῦν, πιστὸν ὄντα τῷ ποιήσαντι αὐτόν, ὡς καὶ Μωσῆς ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ. Πλείονος γὰρ δόξης οὗτος παρὰ Μωσῆν ἠξίωται καθόσον πλείονα τιμὴν ἔχει τοῦ οἴκου ὁ κατασκευάσας αὐτόν· πᾶς γὰρ οἶκος κατασκευάζεται ὑπό τινος· ὁ δὲ τὰ πάντα κατασκευάσας, θεός. Καὶ Μωσῆς μὲν πιστὸς ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ ὡς θεράπων εἰς μαρτύριον τῶν λαληθησομένων, Χριστὸς δὲ ὡς υἱὸς ἐπὶ τὸν οἶκον αὐτοῦ· οὗ οἶκός ἐσμεν ἡμεῖς.« Ὅρα, ὡς εἰπὼν τὸν Ἰησοῦν πεποιημένον ὡς ἄνθρωπον καὶ τῷ Μωσῇ παραβαλὼν πλείονος δόξης παρὰ Μωσῆν ἠξιῶσθαί φησι, καὶ τοσοῦτον, ὅσον ὁ δημιουργὸς τοῦ δημιουργήματος καὶ υἱὸς δούλου. Ὁ μὲν γὰρ Μωσῆς θεράπων θεοφόρος, ὁ δὲ Χριστὸς θεὸς καὶ δεσπότης ἔνοικος· οὗ οἶκός ἐσμεν ἡμεῖς. »Ναὸς γὰρ θεοῦ ἐσμεν, καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ οἰκεῖ ἐν ἡμῖν.« Θεὸς ἄρα ὁ Ἰησοῦς καὶ ποιητὴς φύσει θεός· οὐ γὰρ οἱ χάριτι καὶ μετοχῇ θεοὶ ἤδη καὶ δημιουργοί. |

(43) Ταῦτα πάντα περὶ τοῦ ἐκ Μαρίας τεχθέντος καὶ σταυρωθέντος λεχθέντα οὐκ ἀριδήλως θεὸν αὐτὸν καὶ ἄνθρωπον τοῖς γε νοῦν ἔχουσιν ἐμφαντικώτατα δηλοῖ; Ἀλλὰ τὸ σκότος τῆς κενῆς δόξης οἷα λήμη τοῖς νοεροῖς ὀφθαλμοῖς τῶν αἱρετιζόντων ἐπίκειται μὴ ἐῶν διαυγάσαι αὐτοῖς τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου. Οὐ γὰρ δύνανται πιστεύειν δόξαν παρὰ ἀνθρώπων λαμβάνοντες καὶ τὴν δόξαν τοῦ μόνου θεοῦ μὴ ζητοῦντες.

Ἡμεῖς δέ, οἷς ἐδόθη διὰ θεοῦ φυγοῦσι τὴν δεισιδαίμονα πλάνην μετὰ θεοῦ γενέσθαι, οὕτω νοοῦμεν, οὕτω φρονοῦμεν, καὶ οὕτω κηρύττομεν· Ἕνα θεὸν τὸν πατέρα, ἕνα θεὸν τὸν υἱόν, ἕνα θεὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἕνα θεὸν τὰ τρία σὺν ἀλλήλοις νοούμενα, θεὸν ἕκαστον καθ' ἑαυτό, ἕνα θεὸν τὰ τρία, τὸ μὲν διὰ τὴν μοναρχίαν, τὸ δὲ διὰ τὰς ἰδιότητας. Μία γὰρ φύσις ἐν τρισὶ ταῖς ὑποστάσεσι, καὶ πρὸς ἓν τὰ ἐξ αὐτοῦ τὴν ἀναφορὰν ἔχει. Διὸ εἷς θεὸς τὰ τρία, τελεία δὲ ἡ φύσις ἤτοι ἡ θεότης ἐν ἑκάστῃ

125—133 (137) Hbr 3, 1—6 137s 1 Cor 3, 16 138s φύσει θεός 1, 2 **43** 1s S 8, 7s 5s δόξαν Jo 5, 44 9—21 cf. J 78, 18—42! 10s J 78, 32s μοναρχίαν J 2, 2; T 20, 9 12s J 78, 34s

---

ACDLPW

---

124 γεννώμενον corr. *νν* ex *ν* P 125 Ἑβραίους] Ῥωμαίους A 127 Ἰησοῦν add. Χριστόν D ποιή-] φανερώσαντι L (φανερω i. ras. L^c) αὐτόν — 128 Μωσῆς exters. W, suppl. i. m. sup. W^c 133 πεποιημένον] φανερούμενον L (φανερου i. ras. L^c) 135 ἠξιῶσαι C 137 καὶ^1 om. W οὗ] θεοῦ C 138 ποιητὴς add. καὶ D add. ὡς C 139 μέτοχοι A θεοὶ ἤδη] θεοειδεῖς LPW **43** 1 loco 43 iterum pon. 42 Lequien 2 γε] τε A 3 λήμη super μ scr. alter. μ D^c 4 τῶν αἱρετιζόντων ὀφθαλμοῖς coll. LPW 7 φυγεῖν C πλάνην add. καὶ P 8 θεὸν P νοῶμεν et φρονῶμεν LPW καὶ om. DL κηρύττωμεν LW 10 αὐτό D

τῶν ὑποστάσεων, διὸ καὶ ἕκαστον καθ' ἑαυτὸ τέλειος θεός. Εἷς θεὸς τὰ τρία· θεὸς γὰρ καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, εἷς θεός, ἐπεὶ καὶ ἄνθρωπος καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ οὐ τρεῖς ἄνθρωποι, ἀλλ' εἷς. Θεὸς τέλειος ἕκαστον· οὐ γὰρ δυνάμεις ἀνυπόστατοι οὐδ' εἰς ἀέρα χεόμεναι, ὁ τοῦ θεοῦ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον, ἀλλ' ἕκαστον ἐνυπόστατόν τε καὶ τέλειον, ἵνα μὴ σύνθετος εἴη θεὸς ἐξ ἀτελῶν συγκείμενος τέλειος, ἀλλ' εἷς τέλειος ἐν τρισὶ τελείοις, ὑπερτελὴς καὶ προτέλειος.

Πιστεύομεν δὲ καὶ ἀνενδοιάστως κηρύττομεν αὐτὸν τὸν πρὸ αἰώνων ἐκ πατρὸς γεννηθέντα μονογενῆ υἱὸν καὶ λόγον τὸν ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τὸν φύσει θεόν, τὸν δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο, ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων εὐδοκίᾳ πατρὸς συνειλῆφθαι ἐν τῇ παναχράντῳ καὶ παναμώμῳ μήτρᾳ τῆς ἁγίας παρθένου οἱονεὶ θεῖον σπόρον καὶ σεσαρκῶσθαι ἀτρέπτως καὶ ἀμεταβλήτως ἤτοι ἐν ἑαυτῷ ὑποστήσασθαι σάρκα ἐψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ καὶ γεγενῆσθαι τέλειον ἄνθρωπον μετὰ τοῦ μεῖναι, ὅπερ ἦν, τέλειος θεός. Οὐ γὰρ ἄνθρωπον συνέλαβεν ἡ ἁγία παρθένος, ἀλλὰ φύσει θεόν, τὸν προαιώνιον υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ ἐξ αὐτῆς σαρκωθησόμενον.

Ἐφ' ἑκάστης γὰρ τῶν γυναικῶν σύλληψις γίνεται σπορᾶς ἐξ ἀνδρὸς καταβαλλομένης, καὶ τῆς τοῦ ἀνδρὸς σπορᾶς ἐστιν ἡ σύλληψις· καὶ ἡ σπορά ἐστιν ἡ ὑπόστασις ἅμα τῇ συλλήψει χορηγούσης τῆς γυναικὸς τὰ οἰκεῖα αἵματα καὶ συναφείας γινομένης, καὶ ἐν τῇ τοῦ ἀνδρὸς σπορᾷ ὑφισταμένων τῶν αἱμάτων, καὶ αὐτῆς τῆς σπορᾶς γινομένης αὐτοῖς ὑποστάσεως καὶ κοινῆς ὑποστάσεως ἑαυτῇ καὶ τοῖς γυναικείοις αἵμασι τῆς σπορᾶς γινομένης. Ἐπὶ δὲ τῆς ἁγίας παρθένου οὐχ οὕτως· οὐ γὰρ ἐκ

14—17 Grégoire 733; Bilz 188. 116 15 = T 28, 40 16s Imag. III 20, 6 (p. 128) 17ss T 7, 20s; 28, 30; Expos. 8, 40! 19s J 78, 40s 22s F 2, 4s 23 μονογενῆ V 37, 6! ὁμοούσιον 42, 87! 23s v. 1, 2 24—31 F 23, 1—16; Expos. 46, 21—42 25s v. 44s; Sentent. 1424, 39ss 26 ἀτρέπτως 1, 36! σπόρον 43, 44 ὑπεστήσατο F 29, 6! 28s V 39, 13 30 v. 1, 2! 30—71 cf. Symb. Nic. - CP 32—46 V 9, 40—56 32—38 = Chevalier 110—113; F 29, 9—17; Expos. 80, 13ss

---

ACDLPW

---

14 αὐτὸ D Εἷς pr. καὶ D 15 θεὸς^1 pr. ὁ D καὶ^1 om. W 16 ἄνθρωποι] θεοί C 18 πανάγιον C 19 θεὸς] θεοῦ P 22 Πιστεύομεν pr. μγ' resp. 43 Lequien τὸν om. C 22/23 ἐκ πατρὸς πρὸ αἰώνων coll. LPW 25 πατρὸς pr. τοῦ ALPW 26 παναγίας W σεσαρκῶσθαι add. ἀσπόρως LPW add. i. ras. ἐκ πνεύματος ἁγίου L^c 27 ἐμψυχ- CLW 28 γεγεννῆσθαι P μεῖναι] εἶναι A 29 γὰρ om. P 30 super λόγον scr. ἐνυπόστατον L^c 33 τοῦ om. LPW ἡ^1 eras. vid. A 34 ἡ om. C 35 καὶ^1 om. D 36 ὑφισταμένης LPW 37 καὶ κοινῆς ὑποστάσεως om. LPW ἑαυτῇ] ἐν αὐτῇ L add. τε CLPW

σπορᾶς ἀνδρὸς ἡ σύλληψις, ἀλλὰ μετὰ τὴν συγκατάθεσιν τῆς ἁγίας παρθένου πνεῦμα ἅγιον ἐπῆλθεν ἐπ' αὐτὴν κατὰ τὸν τοῦ κυρίου λόγον, ὃν εἶπεν ὁ ἄγγελος, καθαῖρον | αὐτὴν καὶ δύναμιν δεκτικὴν τῆς τοῦ λόγου θεότητος παρέχον, καὶ τότε ἐπεσκίασεν ἐπ' αὐτὴν ἡ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου ἐνυπόστατος σοφία καὶ δύναμις, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ τῷ πατρὶ ὁμοούσιος, οἱονεὶ θεῖος σπόρος, καὶ συνέπηξεν ἑαυτῷ ἐκ τῶν ἁγνῶν καὶ καθαρωτάτων αὐτῆς αἱμάτων σάρκα ἐψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ, αὐτὸς γεγονὼς αὐτῇ ὑπόστασις. Οὕτω τε θεὸς ὑπάρχων ἐκ πατρὸς φύσει γέγονε καὶ φύσει ἄνθρωπος ἐκ μητρός.

Ἔστι τε ὁ αὐτὸς τοῦτο κἀκεῖνο, θεὸς τέλειος ἀληθῶς καὶ φύσει τέλειος ἄνθρωπος ἀψευδῶς, μία ὑπόστασις ἐν δυσὶν ἀδιαιρέτως ταῖς φύσεσιν. Οὐ γὰρ ἄνθρωπον ἀποθεωθέντα ὁμολογοῦμεν, ἀλλὰ θεὸν σεσαρκωμένον καὶ ἐνανθρωπήσαντα· »ὁ λόγος γὰρ σὰρξ ἐγένετο.« Καὶ ὅλον θεὸν καὶ ὅλον ἄνθρωπον τὸν αὐτὸν καταγγέλλομεν, ὅλον θεὸν μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ καὶ ὅλον ἄνθρωπον μετὰ τῆς ὑπερθέου αὐτοῦ θεότητος. Καὶ μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην δογματίζομεν. Καὶ δύο τοῦ φύσει υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ θεοῦ τὰς γεννήσεις γινώσκομέν τε καὶ καταγγέλλομεν, μίαν τὴν ἐκ πατρὸς προαιώνιον ἀσωμάτως καὶ ἀναιτίως καὶ μίαν τὴν ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου σαρκωθέντος καὶ ἐνανθρωπήσαντος, σωματικήν τε καὶ χρονικήν.

Διὸ καὶ θεοτόκον τὴν ἁγίαν παρθένον κηρύττομεν ὡς θεὸν κυρίως καὶ ἀληθῶς ἐξ αὐτῆς σαρκωθέντα γεννήσασαν. Χριστοτόκον δὲ αὐτὴν ἴσμεν μέν — Χριστὸν γὰρ ἐγέννησε —, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐπ' ἀναιρέσει τῆς θεοτόκος

39—46 = Expos. 46, 13—23. 31!; Nat. J. Chr. 2: 24, 28 — 25, 10; N 1, 31s; J 83, 9—19 40—42 S 7, 3—6 43 ἐνυπ. σοφία Dial. fus. α' 20 (p. 53)!; Nat. J. Chr. 2: 25, 3 44 οἱονεὶ θεῖος σπόρος 43, 26; F 23, 2; V 9, 54; Nat. BMV 3: MPG 96, 665, 26; v. s. ad 39—46 44s A 9, 33s; S 8, 4s 44—46 F 23, 6 46 F 29, 6! 46s A 7, 17s; F 49, 1ss! 48 τοῦτο κἀκ. J 81, 45! τέλειος V 39, 13! 49 V 1, 1! ἐν J 57, 15! 50 Οὐκ ἄνθρ. ἀποθεωθέντα 12, 1. 4; F 12, 2; Expos. 46, 33s! 51 Jo 1, 14 51ss A 1, 11! 53s J 125, 5! 54s v. 1, 2! 54—58 F 49, 1—10! 59—65 F 31!

ACDLPW

---

40 ἐπεισῆλθεν LPW 42 super θεότητος scr. σαρκώσεως L παρέχων PW τοῦ θεοῦ om. D θεοῦ] θείου C 44 οἱονεὶ θεῖος σπόρος om. LPW ἁγίων LPW 45 αἱμάτων αὐτῆς coll. C ἐμψυχ- CP τε om. W 46 αὐτῇ] αὐτῆς LPW 47 καὶ γέγονε coll. P post ἐκ lac. ca 7 litt. W 48 τε] δὲ ALPW ἀληθῶς add. φύσει C 50 ὁμολογοῦμεν add. μεν mutans lin. L 51 γὰρ om. P 52 τὸν — 53 ἄνθρωπον om P αὐτὸν add. καὶ C 54 super φύσιν scr. ἤτουν ὑπόστασιν L 55 καὶ^{1} om. A γεννήσεις] θέλησις A (θελ i. ras.) 56 ἐκ add. τοῦ A 59 τὴν adscr. i. m. μόνην L 60 γεννήσασα PW 61 μέν om. DP θεοτόκου ALPW

φωνῆς ὁ θεώλης Νεστόριος ταύτῃ κατεχρήσατο, οὐ χριστοτόκον, ἀλλ' ἐκ τοῦ κρείττονος ταύτην θεοτόκον κατονομάζομεν· χριστοτόκοι γὰρ καὶ ἄλλαι προφητῶν καὶ βασιλέων μητέρες, μόνη δὲ θεοτόκος ἡ ἁγία παρθένος Μαρία.

Δύο δὲ τὰς φύσεις τοῦ ἑνὸς Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἴσμεν καὶ δύο τὰς φυσικὰς θελήσεις τε καὶ ἐνεργείας· ἐνεργεῖ γὰρ ἐν ἑκατέρᾳ μορφῇ καὶ θέλει τοῦθ', ὅπερ ἴδιον ἔσχηκεν μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας.

Καὶ τριάδι, οὐ τετράδι, καὶ μετὰ τὴν ἐνανθρώπησιν τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ λατρεύομεν, ἑνὶ πατρί, ἑνὶ υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ τῆς παρθένου, τῷ αὐτῷ θεῷ καὶ ἀνθρώπῳ, καὶ ἑνὶ ἁγίῳ πνεύματι, εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

63s χριστοτόκοι ἄλλαι F 31, 1—5; Expos. 56, 51—56! 66s δύο θελήσεις, ἐνεργείας V 42, 1s. 10ss! 66—68 Expos. 58, 3—8! 67 V 42, 17s! 69s τετράδι V 9, 34!

ACDLPW

---

62 ἀλλὰ PW 63 ταύτην] αὐτὴν DP 65 παρθένος] θεοτόκος ALPW Μαρία add. in fine sub aster. οὐ μόνον καὶ θεὸν κυρίως καὶ ἀληθῶς γεννήσασα, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν θέωσιν τοῦ προσλήμματος L 66 Χριστοῦ τοῦ ἑνὸς coll. LPW 67 γὰρ add. καὶ A ἐν om. C 68 θέλει] θελήσει C ὅπερ add. θέλει LP 69 καὶ^{2} om. C 71 αἰῶνας add. τῶν αἰώνων LPW Ἀμὴν sequ. subscr. librarii L Imag. A Trisag. D Jacob. C Theodoretus (Ὁρῶν τὴν)W diversa brevia (ὁ λεγὲ ἄνδρες) P

EPISTOLA
DE HYMNO
TRISAGIO

EINLEITUNG

1. VERFASSER, ADRESSAT, ANLASS, DATIERUNG

In der Schrift »Über das Trisagion« geht es um die Frage, ob an das Trisagion, eine in der Ostkirche häufig gebrauchte Doxologie[1], der als monophysitisch empfundene Zusatz des Petros Knapheus »der für uns gekreuzigt wurde« angefügt werden darf oder als Ausdruck einer Irrlehre abzulehnen ist[2].

Die vorliegende Schrift ist ungewöhnlich breit überliefert und in den Hss sehr früh bezeugt; ihr ältester erhaltener Tradent (Hs 347) liegt im 9. Jh. In diesem wird als Autor zwar bloß ein Johannes schlechthin bezeichnet, doch legt der damaskenische Inhalt des ganzen Kodex und besonders die unmittelbar vorausgehende Expos. nahe, unter diesem Namen unsern Kirchenvater zu verstehen. In weiteren Hss (Stamm w) folgt unsere Epistola ebenfalls auf die Expositio und schließt mit τοῦ αὐτοῦ an. Im Stamm d ist der Autor Johannes mit dem schon aus der Dialektik wohlbekannten Zusatz ταπεινὸς χαίρειν versehen. In der Gruppe z schließlich wird Johannes ausdrücklich als ὁ Δαμασκηνός bezeichnet. Nach diesem Zeugnis der Hss ist an der Echtheit unserer Schrift nicht zu zweifeln[3].

Die Epistola ist an einen Abt Jordanes gerichtet. Sie nennt in cc. 1 u. 26 mehrere Namen und Fakten, die Hoffnung geben, Anlaß und Zeit ihrer Abfassung festlegen zu können.

Abt Job hatte durch Abt Sergios dem JD die Nachricht zukommen lassen, Abt Anastasios vom Euthymioskloster habe Väterstellen gesammelt, mit denen er die Berechtigung beweisen wolle, das Trisagion sei auf den Sohn und nicht auf die Trinität zu beten. Selbst JD und Patriarch Johannes von Jerusalem hätten ihm hier recht gegeben. Dazu soll JD nun Stellung nehmen. Er tut es in diesem Brief, den er an Abt Jordanes richtet. Er legt darin die orthodoxe Lehre vom Trisagion dar, greift die Väterstellen des Anastasios auf, stellt ihren rechtgläubigen Sinn heraus und bittet Jordanes, darüber Klerus und Volk zu belehren und den Abt Anastasios zu beschwören, auf den

---

[1] z. B. Liturg. Jac. 168/169 Z. 17 (Brightman 35, 25 = Antoniadis 281, 25)

[2] Antoniadis 181—183

[3] Rozemond, Trisagion 1b, gibt zu überlegen, ob der Verfasser von T nicht Sophronios Sophistes ist und von JD nur die angehängten Kapitel 27 und 28 stammen.

Spuren der Väter zu bleiben und von seinem Streit zu lassen. Weder ihm noch dem heimgegangenen Patriarchen Johannes möge man solche Irrtümer nachsagen. Man solle den untadeligen μόσχος nicht verleumden.

Die Erwartungen jedoch, aus den relativ zahlreichen Namen für die chronologische Fixierung unserer Schrift Erkenntnisse gewinnen zu können, erfüllen sich nicht. Von den vier namentlich angeführten Äbten ist sonst nichts bekannt[4]. Der erwähnte Patriarch Johannes von Jerusalem dürfte nach der herkömmlichen Kenntnis des Lebens von JD der fünfte dieses Namens sein. Mit ihm war JD in einem Meister-Jünger-Verhältnis verbunden. Er ist bereits gestorben, womit wir unsere Schrift nach 735 ansetzen müßten.

Probleme wirft das Wort μόσχον bei 26, 19 auf. Ist es als Eigenname zu verstehen, dann ist es groß zu schreiben. Wer ist dann damit gemeint? Der Wandermönch Johannes Moschos († 619)? Dann wäre er Patriarch von Jerusalem und sein Schüler und der Verfasser unserer Schrift Sophronios Sophistes[5]. Von der Überlieferung her ist an der Richtigkeit des Wortes μόσχον nicht ernstlich zu zweifeln. Von den Editionshandschriften läßt nur Hs R das Wort ganz aus und verändert D, für die übrigen Schriften — in T hielt ich mich jedoch vorwiegend an die drei Jahrhunderte weiter hinaufreichenden und in manchen Lesarten herberen Textzeugen der Gruppe w — Königin der Überlieferung, μόσχον durch Rasur in μόνον, womit diese Schreiber zu erkennen geben, daß sie hier eine Unstimmigkeit empfinden, und sie auf ihre Weise zu beseitigen suchen. Der Name Ἰωάννην dagegen fehlt in der als führend betrachteten Gruppe w und erscheint nur in der Gruppe d. So heißt der Text nach der wohl gültigen Überlieferung: Μὴ δυσφημείτωσαν τὸν ζηλωτὴν καὶ πῦρ ὀρθοδοξίας πνεύσαντα, μόσχον φημὶ τὸν ἀοίδιμον, τὸν πάσης κενοφωνίας ἐξοριστήν[6]. Ich möchte in μόσχον nun keinen Eigennamen mit all den angedeuteten weittragenden Konsequenzen sehen, auch nicht eine Duftpflanze wie Lequien (s. Anm. 6), was lexikalisch möglich ist, sondern ein Opfertier. In dieser eigentlichen Bedeutung ist μόσχος der Bibel, besonders dem AT, sehr geläufig. Im übertragenen Sinn mochte diese Bezeichnung in jener bedrängten Zeit[7] unschwer auf den Bischof von Jerusalem angewandt werden[8]. So darf diese Stelle in unserem Brief und dieser selber kaum mit Johannes Moschos in Verbindung gebracht werden; der erwähnte Patriarch von Jerusalem ist vielmehr Johannes V., und die Epistola ist abgefaßt nach dessen Tod 735 und zwar, nach dem Zeugnis im Titel, von Johannes von Damaskos.

---

[4] S. Vailhé weiß in seinem Artikel Anastase (DHGE 2 [1914] 1464) über das in unserer Schrift Gebotene hinaus nichts Neues zu sagen.

[5] Vgl. Rozemond, Trisagion; dies. Moschos; dies. Damascène 12.

[6] Lequien gibt wie seine Quellen zu ἀοίδιμον den Namen Ἰωάννην und übersetzt: Desinant obtrectare homini divino zelo ornato, quique rectae doctrinae ignem, moschumque spiravit; celebratissimo, inquam, Ioanni . . .; offensichtlich folgt er damit weitgehend seinem Vorläufer Billius (1577), freilich unter Korrektur von dessen scheuem Ausweichen vor dem kritischen Wort: Desinant homini, divino zelo praedito, quique rectae doctrinae ignem spiravit, obtrectare, clarissimo inquam Joanni etc. Perionius (1544ff) gibt an dieser Stelle genau die Übersetzung des Grosseteste (gedruckt 1546) wieder: Non blasphement zelatorem, et ignem orthodoxiae spirantem, interim aio semper laudabilem. »interim« ist jedoch eine grobe Verlesung von vitulum, wie in cod. Paris. lat. 2375 f. 387r b Z. 3 deutlich zu sehen ist.

2. DER INHALT[9]

Eingangs (c. 1) wird der Anlaß des Briefes dargelegt, wie es oben skizziert wurde. Sodann tritt der Verfasser in die Erörterung des Textes und den Lehrgehalt des Triasgions ein. In Is 6, 3 ist das ἅγιος dreimal ausgesprochen, das κύριος aber nur einmal, was auf die drei Hypostasen in der einen göttlichen Wesenheit hinweist (2). Die drei göttlichen Hypostasen sind miteinander auf das innigste verbunden, jeder Lobpreis gilt immer allen drei zusammen. Ein Hymnus auf den Logos allein ist nur dort statthaft, wo der Sohn mit einem seine Person bezeichnenden Charakteristikum angesprochen ist. Ἅγιος ist jede einzelne Hypostase der Gottheit, der τρισάγιος ὕμνος kann immer nur auf die ganze dreipersönliche Gottheit gebetet werden. Ἅγιος ὁ θεός gilt vom Vater, ἅγιος ἰσχυρός vom Sohn, ἅγιος ἀθάνατος vom Geist, doch nicht so, daß nach Ausweis der Schrift diese Aussagen nicht jeder der drei Hypostasen zukommen (3).

Man muß unterscheiden zwischen den Schreibungen τρεῖς für die Kardinal- und τρίς für die Adverbialzahl; in der Zusammensetzung wird die Zahl in beiden Bedeutungen mit Jota geschrieben. Die Adverbialzahl besagt eine unbestimmte Mehrzahl, die Kardinalzahl dagegen exakt den genannten Wert; τριώνυμος ist einer mit drei und nicht mehr oder weniger Namen. Τρισάγιος auf die Trinität bezogen besagt, daß sich in ihr drei Personen befinden und jede davon heilig ist. Würde es von nur einer Hypostase ausgesagt, ließe so etwas annehmen, in ihr seien drei heilige Wesenheiten oder drei heilige Hypostasen. Das Trisagion darf nicht von einer der drei Hypostasen ausgesagt werden, sonst führt dies dazu, die Trinität als neunmal heilig (ἐννάγιον) zu bezeichnen (4). Jede der Hypostasen der Trinität ist nicht bloß dreimal heilig, so daß sie τρισάγιος genannt würde, sondern unendlichmal; wohl aber ist τρισάγιος die Gottheit in ihren drei Hypostasen. Darum darf man das Trisagion, das auf die drei Hypostasen der Gottheit hinweist, nicht auf eine Hypostase beten, eine begrenzte Zahl nicht auf die unbegrenzte Gottheit beziehen. Bei der Taufe bedeutet das dreimalige Untertauchen, verbunden mit der Anrufung je einer Hypostase, ja auch je ein einmaliges und nicht dreimaliges Untertauchen auf jede der göttlichen Hypostasen, sonst müßten wir ja neunmal untertauchen. So bekennen wir mit dem τρισάγιον die dreihypostatische Gottheit; es darf nicht auf eine Person angewandt werden, wie es Petros Knapheus lehrt. Spricht man das Trisagion auf den Sohn allein, so mag man ruhig auch noch die Kreuzigung anfügen (5).

---

[7] Vgl. Ch. Papadopulos, Ἱστορία τῆς ἐκκλησίας Ἱεροσολύμων, Jerusalem u. Alexandreia 1910, S. 274—278; W. de Vries, Der christliche Osten in Geschichte und Gegenwart [Das östliche Christentum N. F. 12] Würzburg 1951, S. 40ff.

[8] In der Liste ἀοιδίμων πατριαρχῶν Ἱεροσολύμων, aus cod. Sabb. 153 abgedruckt in A. Papadopulos-Kerameus, Ἀνάλεκτα ἱεροσολυμιτικῆς σταχυολογίας, t. 1 St. Petersburg 1891, Nachdruck Brüssel 1963, wird Johannes mehrfach (s. Index) hervorgehoben und wegen seiner Kämpfe für den Glauben gerühmt.

[9] Langen, JD 163—166.

Man kann nun einwenden, warum man an das Trisagion nicht den Zusatz anfügen darf »der unsertwegen gekreuzigt wurde«, wo doch vielfach an das Ehre-sei Zugaben angehängt werden wie »der freiwillig gekreuzigt wurde und auferstanden ist«. Darauf ist zu erwidern, daß es achtenswerter Brauch der Kirche ist, an einen Text ein Ehre-sei anzufügen. Wie wir nun beim Sprechen eines Textes, etwa eines Psalmes oder Hymnus, oft ein Troparion anschließen, das nicht zum Sinn des Textes paßt, so geben wir zum Ehre -sei, wo es an einen Text angefügt wird, ein Troparion, das auf den Sohn allein zu beziehen ist und sich in Inhalt und Satzbau nicht an das Ehre-sei anschließt. Wenn wir aber das Ehre-sei nicht im Anschluß an einen Text sprechen, fügen wir vom Kreuz oder von den Proprietäten einer Hypostase nichts an. Mit ἅγιος ὁ θεός usw. bekenne ich die drei Hypostasen, mit »erbarme dich unser« aber ihre Einheit in der göttlichen Natur. Jede Hypostase ist heilig und ein Herr und Gott, aber die drei Hypostasen sind nur ein Heiliger und Herr und ein Gott. Keiner der Väter wandte die dreimalige Aussage auf eine einzelne Hypostase an. Angeführt wird sodann die Offenbarung des Trisagions unter Patriarch Proklos (6).

Aussagen von einzelnen Hypostasen können nicht auf alle ausgedehnt werden, wohl aber allgemeine Aussagen auch von einzelnen Hypostasen, so daß Gott Vater und Gott Sohn und Gott Heiliger Geist ein Gott sind, nicht aber die Hypostasen von Vater, Sohn und Geist eine Hypostase ergeben, sondern eben drei Hypostasen bleiben. Jede Hypostase ist Gott und heilig und Herr, aber zusammen sind die drei nur ein Gott, ein Herr und ein Heiliger. Logos und Pneuma sind δυνάμεις ἐνυπόστατοι ἀχώριστοι des Vaters, voneinander unterschieden nur durch die Hypostase und ihre charakteristischen Eigentümlichkeiten. Der Mensch trennt sich bei der Geburt endgültig von den Eltern, in Gott aber bleiben Sohn und Geist Kräfte des Vaters (7).

Die Väterstellen, welche die Gegner für ihre Thesen beibringen, sind zweifellos echt, müssen sich aber dem Konsens der Väter einfügen. Sie werden angeführt und im orthodoxen Sinn gedeutet (8—25).

Anschließend (26) sind jene persönlichen Beziehungen angesprochen, die schon eingangs diskutiert wurden.

Es folgen noch zwei längere Texte, die den Eindruck erwecken, nachträglich angefügt zu sein. Ihr Inhalt wird unten bei der Erörterung ihrer damaskenischen Herkunft behandelt.

3. DAS FLORILEG DES ANASTASIOS

JD setzt sich in dieser Epistola das Ziel zu zeigen, daß die Väterzitate, die Abt Anastasios beibringt, um die Richtigkeit seiner Lehre zu beweisen, zwar aus rechtgläubigen Vätern stammen und die orthodoxe Lehre wiedergeben, aber falsch gedeutet sind. Dazu greift er die Lemmata dieses Florilegs auf und stellt ihren wahren Sinn heraus.

Die Väterlese führt folgende Autoren an: Athanasios (cc. 8. 19), Basileios von Kaisareia (20. 21), Epiphanios von Salamis (9. 25), Gregorios von Nazianz (22), Gregorios von Nyssa (24), Johannes Chrysostomos (5), Kyrillos von Alexandreia (12—16. 23), Proklos von Konstantinopel (17. 18). Ein Ordnungsprinzip, etwa das chronologische, ist nicht zu erkennen. Alle Zitate geben nicht bloß den Namen des Kirchenvaters an, sondern auch den Titel des Werkes, aus dem sie genommen sind, 6 dafür auch noch das Incipit.

4. DER UMFANG

Die Epistola schließt offensichtlich mit den Mahnungen und Bitten von c. 26; cc. 27 u. 28 wirken als Postskriptum. In den Handschriften findet sich aber kein Anhaltspunkt für die Annahme, daß sie nicht von JD sind; in keiner von ihnen schließt unsere Schrift mit c. 26.

Vom Inhalt her ist für c. 27 nichts gegen die damaskenische Herkunft einzuwenden; dieses Stück gibt zwei Abschnitte aus der Anaphora der Jakobus-Liturgie wieder, und eben diese Liturgieform war uns aber schon in der Expos. (86, 51—59) begegnet. Die wenigen Worte über diese vorgegebenen Texte hinaus argumentieren wieder wie schon 3, 17—19 u. 5, 2—9.

C. 28 greift zunächst auf die Aussagen von c. 5, 2—9 zurück und legt dann dar, daß wir in unserm Gotteslob im Hinblick auf die Trias mit Vorliebe die Dreizahl verwenden, die ja die Fülle und Vollkommenheit besitzt. Die Einheit sei mengenlos, die Zweiheit der Anfang der Zahl, die Dreiheit die vollkommene Zahl; diesen Vorzug besitze die Dreizahl von der göttlichen Trinität. In solchen Gedankengängen werden Parallelen gezogen zwischen den von eins bis drei fortschreitenden Zahlen, den grammatikalischen Numeri von Einzahl, Dual und

Mehrzahl und den Ausgängen in der Trias. In der Mehrzahl kann man bei der Trinität nur sprechen, wo es um Hypostasen und ihre Eigentümlichkeiten geht, in der Einzahl aber bei der Behandlung der göttlichen Natur, weil es nur einen Gott gibt, den Vater und seine ἐνυπόστατοι δυνάμεις, d. h. den Logos und das Pneuma. Die Proprietäten der göttlichen Hypostasen dürfen nicht vertauscht werden, sonst führt dies zu einer Mehrzahl von Göttern. Der Logos ist das ἐνυπόστατον γέννημα und darum Sohn des Vaters, der Geist aber das ἐνυπόστατον ἐκπόρευμα und πρόβλημα aus dem Vater und nicht aus dem Sohn, aber doch des Sohnes, wie ein Hauch des Mundes, der das Wort Gottes ausspricht[10].

Die Bezeichnungen γέννημα ἐνυπόστατον für den Sohn und ἐνυπόστατον ἐκπόρευμα καὶ πρόβλημα für den Geist finden sich in dieser exakten Formulierung in anderen damaskenischen Schriften nicht, wohl aber in inhaltlich gleichen[11]. Das Operieren mit den Zahlen einschließlich der dafür typischen Wörter (28, 11—20) als Analogie für die innergöttlichen Ausgänge scheint in der patristischen und theologischen Literatur keine Parallelen, aber auch keine Zweifel an der damaskenischen Herkunft gefunden zu haben[12]. Es sind wohl keine ernsten Bedenken gegen die Echtheit der beiden letzten Kapitel zu erheben.

5. DIE TEXTGLIEDERUNG

Die Handschriften von Trisag. führen keine Kapitelzählung. Die Zahl ρα' bei c. 1 in Hs 443 ist als Fortsetzung der Kapitelreihe der Expos. zu verstehen, ähnlich ρνϛ' in 594 als Fortsetzung von Dial. + Expos. Eine Gliederung des Textes und eine Zählung der Abschnitte nahm erst Lequien (1712) vor. Diese Kapitelzählung wird in unserer Ausgabe übernommen.

In den Ausgaben von Lequien und ihren Nachdrucken ist aber die Zahl 22 in beiden Spalten ausgefallen. Dieses Versehen wird hier dadurch behoben, daß statt des Verweises auf den von Lequien unterdrückten Abschnitt bei MPG 95, 53 A 7—10 dieser Text selber gesetzt und als c. 22 gezählt wird.

---

[10] Über die Aussagen unserer Schrift von den innergöttlichen Ausgängen vgl. Langen, Lehrdifferenzen 111f; Régnon 3, 2 p. 197ff; Bilz 103. 155f. 160f. 178; Grégoire 733–738.

[11] So γέννημα πατρός für den Sohn in Sabb. 4: 96, 605, 20 und ἐκπορευόμενον aus dem Vater für den Geist ebd. u. Expos. 12b, 48.

[12] Vgl. die in Anm. 10 genannten Autoren.

6. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

11 (= R) Athen. Bibl. Nat. 325 14. Jh., ff. 177r—194r
14B Athen. Bibl. Nat. 396 1755, S. 169—195
37 (= F) Athous Dionys. 175 13. Jh., ff. 187r—200r
119 (= S) Athous Vatop. 280 12. Jh., ff. 124r—136v
132 Athous Xenoph. 80 15. Jh., 6. Stück
192N (= N) (Florenz) Laurent. 4, 12 15. Jh., ff. 250r—265v
242 Hierosol. S. Cruc. 83 13. Jh., ff. 133r—144v
256 (Istanbul) Metoch. S. Sepulcri 303 14.—16. Jh., f. 205r Exzerpt
282 Londin. Lambeth Pal. s. n. (ol. 1350) 15. Jh., ff. 183r—224v
303 (= K) (Mailand) Ambros. 386 14. Jh., ff. 184r—197v
315 (= Q) Ambros. 1041 13. Jh., ff. 77v—79r Exzerpte
328 Meteora Metamorph. 567 14. Jh., ff. 141r—153r
347 (= E) Mosqu. Hist. Mus. Synod. 413 (Vl. 201) 9. Jh., ff. 124v bis 131r bis c. 7
357 Monac. gr. 83 15. Jh., ff. 314v—326r
357A Monac. gr. 84 16. Jh., ff. 74r—85v
374 Neapol. 20 (II A 20) 16. Jh., ff. 64r—83v
376A (= D) Neapol. 54 (II B 16) 13. Jh., ff. 73v—89v
378 Neapol. 56 (II B 18) 13. Jh., ff. 80r—97v
382N (= T) Ochrid. 86 (Moš. 84) 13. Jh., S. 92—111
414 Oxon. Bodl. Auct. T. 4. 4 (Misc. 242) 16. Jh., ff. 396v—397v c. 28
437 Paris. gr. 1107 13. Jh., ff. 68r—70r Exzerpte
441 Paris. gr. 1111 11. Jh., ff. 1r—12r cc. 1—10
443 Paris. gr. 1116 1124, ff. 114v—124v
481E Paris. gr. 1258 16. Jh., ff. 71r—82v
482H Paris. gr. 1301 13. Jh., ff. 67r—75r
546C (Rom) Casanat. 931 16. Jh., ff. 199r—210v
548C Vallic. 16 16. Jh., ff. 68r—92v, 94r—v
557 Vallic. 103 15. Jh., ff. 90v—92r Exzerpte
572K Vat. gr. 493 1554, S. 122—147
594 (= U) Vat. gr. 720 10. Jh., ff. 271r—284v
610 Vat. gr. 1248 16. Jh., ff. 99r—112r
629 Vat. Barb. gr. 347 15. Jh., ff. 124v—136r
660 Vat. Palat. gr. 106 14./15. Jh., ff. 112r—118v u. 203r—218v
680 Sinait. gr. 385 13. Jh., ff. 74r—75r Exzerpte
681 Sinait. gr. 386 14. Jh., ff. 115v—117v Exzerpte
697 Stuttgart., theol. phil. 2° 108 14. Jh., ff. 172v—181v

709 Taurin. gr. 287 (C VI 3) 15. Jh., ff. 13—15 Exzerpte
722 (Venedig) Marc. gr. II 62 (coll. 1150) 1600, ff. 70r – 78r
750 Vindob. theol. gr. 325 16. Jh., ff. 89r—114r

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

An Übertragungen der Epistola in orientalische Sprachen sind bekannt: eine arabische und georgische, beide von unbestimmten Übersetzern, letztere gedruckt 1912, und vielleicht eine armenische von Simeon von Płinžahank' im 13. Jh. In das Kirchenslavische übertrug sie A. M. Kurbsky im 16. Jh. Dem Westen wurde unsere Schrift vermittelt durch die Arbeit des R. Grosseteste (13. Jh.), gedruckt 1546, und durch die des J. Perionius, gedruckt seit 1548. Letztere wurde abgelöst von der des Billius (erster Druck 1577), diese wieder von der des Lequien (seit 1712).

Im Druck wurde die Epistola weitergegeben in den Editionen von 1546, 1548, 1559, 1575, 1577, 1603, 1619, 1860, alle diese nur lateinisch, griech.-lateinisch 1712 u. 1748 und ihren Nachdrucken von Migne seit 1860 und schließlich armenisch 1912.

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1. 7. 28

a = 282 + 378:

Bf: 1, 3 οὐδεπ-] μηδέποτε; 1, 8 λόγων] λόγου; 1, 14 τὰ] καὶ; 1, 18 γὰρ om.; 1, 20 ἀδ-] αὐταδέλφου; 1, 23 ἐκ om.; 1, 25/26 Καὶ — ἔχει om.; 7, 5 ἀλλ' — 7/8 μετέχεται om.; 7, 10 ἀλλὰ add. καὶ; 7, 18 καὶ θεὸς^2 om.; 7, 20 καὶ] ἢ; 7, 29 νοῦ] νοῦν; 28, 12/13 'Αλλ' — τέλειος om.; 28, 22 δύο — 23 πατρὸς om.; 28, 38 τοῦτο^2 add. νῦν; 28, 44 λυομένη καὶ διαχεομένη] χεομένη καὶ διαλυομένη.

Tf 282 keine, so daß diese Hs die Vorlage für die folgende sein könnte, stünde nicht das Alter entgegen.

Tf 378: 1, 19 αὐτοῦ om.; 7, 12 Αἱ — 13 πνεύματος om.; 28, 7 τὸν ὕμνον om.

b = 11 + 119 + 328:

Bf: Anschlußstück nach rückwärts Expos. 70.

Tf 11: 1, 45 τούτων] τούτου; 28, 45 ὅση δύναμις] ὡς δυνατόν.

Tf 119: 1, 33 ἀδ-] αὐταδέλφου; 28, 43/44 Πάντως — σωματικὸν om.

Tf 328: 1, 25/26 εἴγε — τεθαύμακα om.

c = a + b + 192N + 242 + 132:

Bf: 1, 20 ἡμῶν/πατὴρ trp.; 1, 46 αὐτὴν/ἀγνοεῖν trp.; 7, 16 εἷς ἅγιος om.; 7, 23 ἰσχύϊ ἢ om. u. τῶν add. τοιούτων; 28, 14 γὰρ^2 om.; 28, 28 ὑποστάσεων add. σέβειν.

Tf a u. b = ihre Bf.
Tf 192N: 7, 14 Ἑκάστη] ἑτέρα.
Tf 242: 1, 25 εἴγε — 26 τεθαύμακα om., 242^{c} ergänzt am Rand; 1, 39 πατέρων post ἁγίων; 7, 27 τοῦ πατρὸς/ὁ υἱὸς trp.; 28, 4 τρὶς] τριττόν; 28, 48 Anschlußstück De corpore Dni (MPG 95, 405).

Kopie von 242 ist 750, unter der Voraussetzung freilich, daß die Lücke 1, 25/26 geschlossen wurde, bevor 750 entstand. Tf: 28, 32 die Wortstellung οὐ συναριθμοῦνται.

Von 132 ist nur der Titel (aus dem Katalog) bekannt; dieser deckt sich genau mit c.

d = c + 376A + 443 + 482H:
Bf: Im Titel Ἰωάννης add. ταπεινὸς χαίρειν; 1, 19 ἀστὸς] αὐτός; 1, 20 ὁσιωτάτου om.; 1, 27 εὐπρ-] ἐκπρεπές; 1, 38 καὶ μᾶλλον om.; 1, 46 ἵνα] τοῦ; 7, 29 λόγον νοῦ] νοῦ λόγον; 7, 32 οὕτως add. ἀλλὰ; 7, 36 ἀλλήλοις add. ἐναντίους.

Tf c = Bf c.
Tf 376A: 1, 1 πατέρων] πάτερ; 7, 35 Πατρικαὶ] πνευματικαί; 28, 2 πατρὶ — 3 τῷ^{1} om.; 28, 4 προσάγομεν — ὕμνον om.; 28, 6 προσάγει] προσάπτει; 28, 12/13 Ἀλλ' — τέλειος om.; 28, 34 ἐκ — γὰρ post πατήρ^{1}; 28, 42 υἱοῦ δὲ om.
Von 376A ist sehr genau 572K kopiert; Tf: 7, 32 καὶ om.

Tf 443: 1, 29 τοῦ pr. αὐτοῦ; 1, 31 ἔσται] εἶναι; 1, 38 beläßt καὶ μᾶλλον gegen d; 1, 46 αὐτὴν ἀγνοεῖν Wortstellung typisch für w gegen d; 7, 2 λέγοντες] λέγομεν; 7, 9 ἄλλη^{2} om.; 7, 10 ἁγιασμὸς add. οὐ θεότης; 7, 20 ὁ λόγος] ὀλίγος; 7, 26 θεολόγος] θεηγόρος; 7, 32 δεῖνα^{2} add. καὶ ὁ δεῖνα; 7, 39 ἔδειξεν add. ἡμῖν; 28, 5 προσφέρομεν] προσλέγομεν; 28, 12 θεότης] τελειώτης; 28, 19 καὶ^{2} — σημαίνων om. (auch z).
Tf 482H: 1, 1 μοι] μου mit z; 1, 2 ἀφορμὰς] ὁρμάς; 1, 13 ἐκμαγεῖον/γενόμενος trp.; 1, 16 ἐκκλησίας] ἀληθείας, auch 660; 1, 16/17 ταύτην om. et κυκᾶν add. αὐτήν; 1, 19 αὐτὸς (Bf d)] ἀστὸς mit w; 1, 25 δὲ add. καὶ u. εἴγε add. μή; 1, 25/26 Καὶ — ἔχει om.; 1, 29 σαφῶς/γινώσκομεν trp.; 1, 32 ἡμῶν post λογισμόν, mit 37 und 697; 1, 33 ἀββᾶ om.; 1, 37 σύναινοι] συναινέται; 1, 39 πατέρων/εἶναι trp.; 1, 42 ἡμῶν om.; 7, 8 ἐστιν om. mit 697; 7, 28 εἶναι om.; 28, 5/6 ἀκαταπαύστως om.; 28, 34 καὶ οὐ πατήρ om.

Von 482H stammt geradlinig ab 481E. Tf: 1, 2 ὁρμὰς (s. 482H) om.; 1, 6 ἡ δὲ (in 482H geschrieben als ἡ mit der Abkürzung von δὲ mit Doppelgravis)] ἡδέον; 1, 24 κακῶς (482H schwer zu lesen) om.; 1, 25 δὲ καὶ (s. 482H)] καί; 1, 29 τοῦ — σ[αφῶς (cf. 482H) om., lac.; 1, 43 γεγενῆσθαι] γενῆσθαι; 28, 15 καὶ^{1} — τῶν om.; 28, 29 ἀλλ' — καὶ^{4} om.

Eine stemmatische Crux sei hier noch untergebracht: 660. Sonderfehler: Der Titel nähert sich am meisten z und 482H; 1, 1 μοι] μου mit z, 11 und 482H; 1, 16 ἐκκλησίας] ἀληθείας mit 482H u. ταύτην/ἀεὶ trp. (vgl. dazu 482H); 1, 25/26 Καὶ — ἔχει om. (Homoiot.), u. a. auch 482H; 1, 38 προκεκόμικεν add. μὲν mit 594; 7, 16 κύριος/ἅγιος trp. mit e; 7, 29 λόγον νοῦ] λόγῳ νῷ; 28, 19 καὶ^{2} — σημαίνων om. (Hom.), auch z und 443; 28, 41/42 ἐκπόρευμα] -ρευόμενον.

x = 357 + 357A:
Bf: 1, 46 ἀγνοῆται y] -ῆσαι.
Tf 357: 1, 5 ἦν] οὗ.
Tf 357A: 1, 42 τὸν — 43 αὐτῆς om.

y = x + 374 + 610:
Bf: 1, 9 ἥ σοι] ὅσοι; 1, 21 τῆς add. εὐαγνοῦς μονῆς; 1, 46 αὐτὴν (om. z) ἄγνοειν] ἀγνοῆται.
Tf x = Bf x
Tf 374: 1, 4 διάπειρον z] διάπλουρον; 1, 31 προτερήμασι] προρήμασι; 7, 7/8 μετέχεται] -χονται; 7, 9 υἱοῦ — ἄλλη^{3} om.; 28, 19 καὶ^{2} — 20 καὶ (cf. z) om.; 28, 42 καὶ πρόβλημα om.
Tf 610: 1, 2/3 ἐκ — οὐδέποτε om.; 1, 28 τῇ om.; 1, 29 σαφῶς] φῶς; 1, 46 αὐτὴν ἀγνοεῖν] ἀγνοῆται (cf. Bf x); 7, 22 οὔτε γὰρ om.; 28, 30 ἰδίαν] ἴδιον.

Auf 610 scheint geradlinig 548C zurückzugehen. Tf: 1, 17 κατεπ-] τὲπείγεται(!); 1, 17 τῶν . . . τροφίμων] τὸν . . . τρόφιμον; 1, 18 γὰρ] μὲν; 1, 29 ἀλλὰ om.; 1, 37 σύναινοι καὶ] συναιόμενοι; 1, 46 ἁγιότητι] ἁγιωτάτῃ; 7, 10 ἀδιαιρ-] αὐταιρέτως; 7, 21 ἀχωρ-] ἀναχώριστοι; 7, 28 τὸ/καὶ trp.; 7, 32 λεγόμεθα add. ἐπὶ δὲ οὐκ ἄνθρωπος (31/32) — λεγόμεθα (οὐκ von 31 steht über οὐχ von 32, wodurch sich das Abgleiten des Auges nahelegt); 28, 2 πατρὶ — 3 τῷ om.

Von 548C wurde 546C abgeschrieben; Tf: 1, 9 ἥ σοι] ὁσεὶ; 1, 23 ἐκ om.; 1, 26 ἀνδρὸς add. τὸ; 1, 33 αὐταδέλφου z] ἀδέλφου; 7, 30 μόνῳ τῷ ὑπερουσίῳ] μόνων τὸ -σίων.

z = y + 303:
Bf: 1, 3 πίπτειν] ἐκπίπτειν; 1, 4 διάπυρον] διάπειρον; 1, 19 αὐτοῦ om.; 1, 20 ὁσιωτάτου om. mit d; 1, 33 αὐτοῦ ἀδέλφου] αὐταδέλφου; 1, 39 πατέρων/εἶναι ταύτας trp.; 1, 43 γεγενῆσθαι] γενέσθαι; 7, 26 δηλῶν] δῆλον u. καὶ^{2} om.; 28, 3 οὐχ om.; 28, 4/5 ἀλλὰ — προσφέρομεν om.; 28, 9 τρισάριθμον] τρισάγιον ἀριθμὸν; 28, 10/11 πληρότητα/τελειότητα trp.; 28, 15 αἰτίας om.; 28, 19 καὶ^{2} — σημαίνων om.; 28, 48 Anschlußstück: Acephal.
Tf y = Bf y.
Tf 303: 7, 13 πατρὸς ἑτέρα om. u. πνεύματος add. 12 μία πατρός — πνεύματος.

Die lateinische Übersetzung des R. Grosseteste, gedruckt 1546, scheint aus z geflossen zu sein; doch wurde dabei nicht der Text einer bestimmten Hs ausschließlich wiedergegeben. Möglicherweise spielt hierbei 303 eine besondere Rolle, sicher aber nicht diese allein, sonst müßte in der lateinischen Übersetzung die Lücke von 28, 19 (bei z) wiederkehren; der Tf von 303 bei 7, 13 verschwindet im Homoioteleuton der Übersetzung 7, 12/13 Αἱ — πνεύματος, und die Dublette dieser Zeilen mochte vom Übersetzer unschwer als Fehler erkannt und berichtigt werden.

Der lateinische Text von 1575 (= Perionius in 1548) deckt sich nicht mit dem griechischen Kontext (s. u. Drucke), wie die Differenzen in den Lesarten von 1575 lat. gegenüber 1575 gr. = Hs N bei 4, 27; 5, 15. 17; 7, 14; 8, 20. 21 und die z-Lücke von 28, 4/5 zeigen; er trifft sich vielmehr mit der Textform von z.

Billius orientiert sich mit seiner lateinischen Übersetzung (1577) am griechischen Text von 1575 (?).

u = 594 + 629:

Bf: 1, 14 ποθοῦντες add. καὶ; 1, 25/26 Καὶ — ἔχει om.; 7, 31 τόπῳ] τρόπῳ; 7, 34 χρήσεις om.
Tf 594: 1, 3 τὸ om.; 1, 17 τῶν . . . τροφίμων] τὸν τρόφιμον; 7, 12 Αἱ — 13 πνεύματος om.; 28, 25 Ἐν οἷς] ἔνιοι; 28, 40 καὶ^{2} — αὐτοῦ^{2} om.
Tf 629: 1, 25 δέ add. καὶ; 7, 2 καὶ θεὸν^{2} om.; 7, 7/8 μετέχεται — 8 ὑποστάσεων om.; 7, 11 πᾶσα^{3} — 12 υἱοῦ om.; 28, 13 ἀλλὰ — τριάδι om.

v = 37 + 347:

Bf: 1, 20 ἀββᾶ om.; 1, 47 φίλον] φιλόδοξον; 7, 25 διάμπαξ] δι' ἅπαξ resp. διαπὰξ 37.
Tf 37: 1, 9 ἥ σοι] ἥνπερ; 1, 17 δὴ χαλεπόν] χαλεπώτατον; 1, 26 ἀνδρὸς] πατρὸς; 1, 32 ἡμῶν post λογισμὸν; 7, 27 ἡμῶν] ἡμῖν; 28, 3 οὐχ om.; 28, 6 ἐπειδὴ om.; 28, 7 τεταγμένον/τὸν ὕμνον trp.; 28, 20 Ὁ] ὡς.
Tf 347: 1, 9 ἥ σοι] ἶσον; 1, 20 ὁσιωτάτου add. αὐτοῦ; 7, 39 ἔλλαμψις des.

w = u + v + 382N + 441 + 697:

Bf: Die Umkehrung der Bf d.
Tf u und v = ihre Bf.
Tf 382N: 1, 5 πέφυκας] -κε; 1, 22 πατέρων om.; 7, 14 οὖν] οὖσα; 28, 4 τρὶς om.; 28, 5 προσφέρομεν] προσάγομεν.
Tf 441: 1, 5 ἀγάπης add. τοῦ τῆς ἀληθείας λόγου; 1, 6 πήγη/πρώτη trp.; 1, 8 σου om.; 1, 12 ἀκριβεστ-] ἀκρεφνεστάταις u. ἀψευδὲς om.; 1, 18 ἡμῶν om.; 1, 24 κακῶς om.; 1, 25 εἴγε add. μὴ; 1, 29 Οὐ μὴν om.; 1, 31 ἔσται om. u. διαπρέποντος add. γένοιτο; 1, 37 σύναινοι] σύνμαιμοι; 7, 26 θεολόγος] θεῖος; schließt mit 10, 19 Δαυίδ u. Doxologie.

Tf 697: 1, 9 γλυκυτέρα] γλυτέρα; 1, 17 εὐσεβείας] ἐκκλησίας; 1, 19 ἀστὸς] ἀστεῖος; 1, 23 ἐκ om.; 1, 25 εἴγε — 26 τεθαύμακα om.; 1, 32 ἡμῶν post λογισμὸν; 1, 34 περὶ] ὑπὲρ; 1, 38/39 ἡμῖν post χρήσεις; 7, 22 ἣ ἐνεργείᾳ om.; 7, 25 διαμπὰξ] ἅπαξ; 7, 27 ὁ υἱὸς om.; 7, 37/38 καὶ διδασκάλους om.; 28, 1 συνήθεσιν om.; 28, 9 τούτου χάριν τὸν om., ^{c} suppl. τὸν.

Die Varianten von 697 kehren wieder in dem Exzerpt aus c. 28 bei 414, die von 28, 9 aber in der von 629^c verkürzten Form, dazu noch 28, 38 καὶ τοῦτο^1] κἀκεῖνο und 28, 44 ταῦτα add. μὲν.

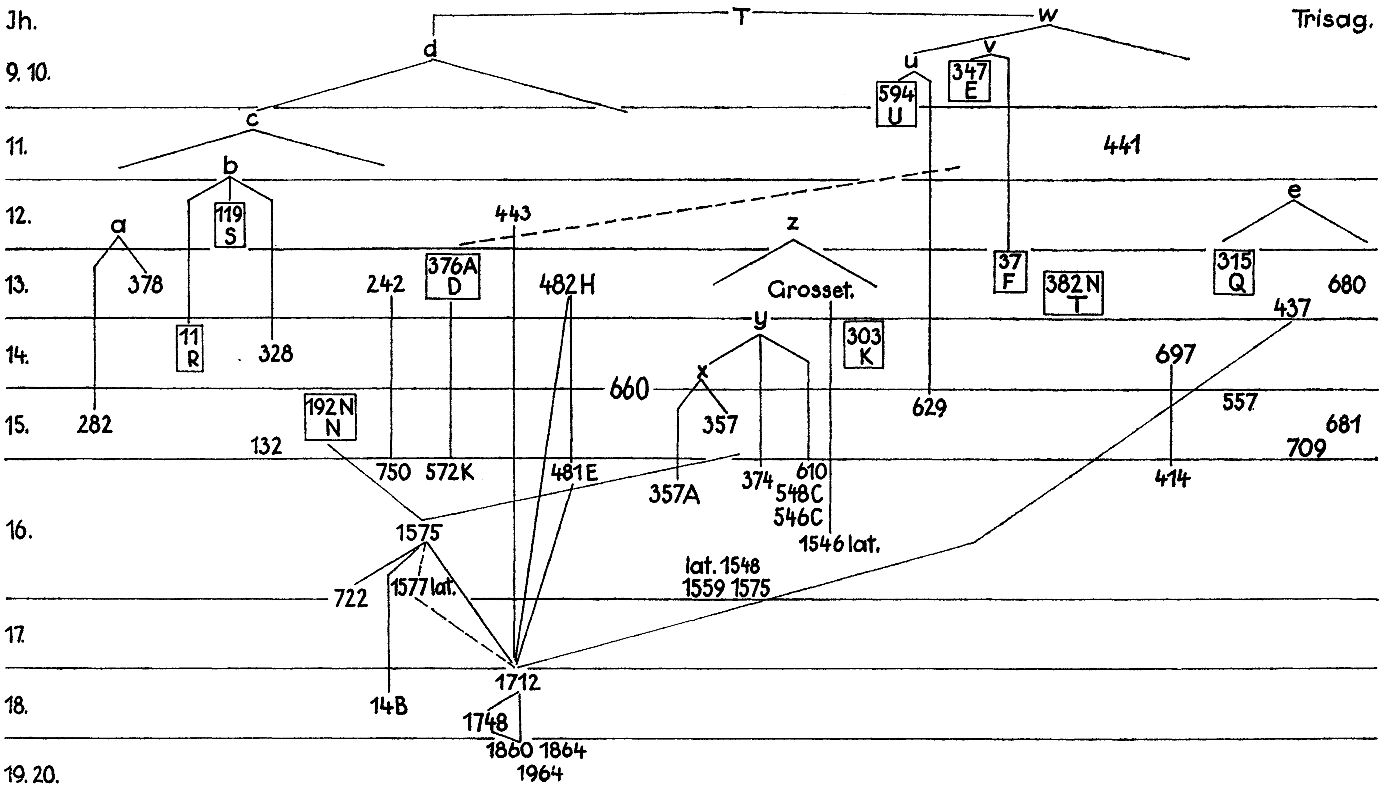
Der Auszug aus c. 7, der in die Expos.-Hss 315, 437, 557, 680, 681 und 709 hinübergenommen wurde, stammt aus einem Vertreter von w, hier möglicherweise aus v (7, 19 δὲ om. v e). Sonderlesarten dieses Exzerptes (e) sind: 7, 1 Ἀλλ᾽ — τυχόν] εἰ δέ τις ἐρεῖ; 7, 1/2 καὶ ὑπόστασιν/λέγοντες trp.; 7, 3 Πρὸς — ἀποκρινόμεθα] ἐροῦμεν; 7, 15 κύριοι add. λέγονται; 7, 16 κύριος/ἅγιος trp. (mit 660) u. ὅτι θεὸς om.; 7, 17 εἷς^1 — κύριος om. Für eine genauere Gliederung dieser Textzeugen bietet dieses Exzerpt keine Handhaben. In der Expositio gehören diese Hss zur Gruppe w (Kotter 171f).

Nach Beobachtungen an den Editionshandschriften, gemacht außerhalb der Stemmaauswahl, scheint d von den Vertretern von w 594 am nächsten zu stehen und 376A in vielen Fällen die allgemeinen Lesarten von d zu verlassen und sich nach w zu verbessern, wie dies ausdrücklich aus der Marginalkorrektur bei 26, 1 zu ersehen ist (vgl. auch Manich. 29, 23).

Die Drucke von Trisag. vereinigen Überlieferungsgut verschiedener Herkunft. 1575 weist folgende Varianten auf: 1, 3 πίπτειν] ἐκπίπτειν mit z; 1, 5 θεὸν] θεοῦ; 1, 9 κατατρύφησιν] -τρόφυσιν; 1, 19 αὐτοῦ om. mit z; 1, 21 τῆς add. εὐαγοῦς μονῆς mit y (in z); 1, 22 πατέρων] πατρῶν; 1, 28 κυροῦ] κυρίου; 1, 33 αὐτοῦ ἀδ-] αὐταδέλφου mit z; 1, 39 πατέρων/εἶναι ταύτας trp. mit z; 1, 46 αὐτὴν ἀγνοεῖν] ἀγνοῆται mit y; 4, 27 αὐτῶν] τῆς θεότητος mit N; 5, 15 ἀθέμιτον] ἀδύνατον mit NRS; 5, 17 καὶ] ἀλλ᾽ mit N; 5, 27 ἐξεφώνει] συνεξ- mit N; 5, 30 μηνύει] δεικνύει mit N (-νὺν); 7, 1 καὶ^1 om.; 7, 14 Ἑκάστη] ἑτέρα mit N; 7, 26 ἔφη] ἔφησεν mit c u. καὶ om. mit z; 7, 32 οὕτως add. ἀλλὰ mit d; 7, 36 ἀλλήλοις add. ἐναντίους mit d; 8, 20 ὕμνουν] ὑμνοῦντα mit N; 28, 9 τρισάριθμον] τρισάγιον ἀρ. mit z; 28, 10/11 πληρότητα/τελειότητα trp.

Von 1575 sind 722 (Tf 7, 16 κύριος/ἅγιος trp.) und 14B (Tf 1, 31 προτερήμασι διαπρέποντος] διαπρέψαντος; 1, 45 ᾠήθημεν] ᾠήθην; 7, 30 πρέπον om.) abgeschrieben.

Lequien (1712 u. 1748) weitete sein Einzugsgebiet beträchtlich aus. Außer dem Druck von 1575 hatte er laut Vorwort (MPG 95, 21) zur Hand unsere Nrn. 437, 443, 481E und 482H (Reg. 3441 ist Druckfehler für 3442).


Jh.
T
w
Trisag.
d
9. 10.
u
v
347 E
594 U
c
11.
441
b
12.
a
119 S
443
z
e
13.
378
242
376A D
482 H
Grosset.
37 F
382 N T
315 Q
680
437
y
14.
11 R
328
303 K
697
660
x
15.
282
192 N N
132
357
629
557
681
709
750
572K
481 E
357A
374
610
548C
546C
414
16.
1575
1546 lat.
lat. 1548
1559 1575
722
1577 lat.
17.
1712
18.
14B
1748
1860 1864
19. 20.
1964

7. UNSERE AUSGABE

Im Gegensatz zu den übrigen polemischen Schriften folgt die Textkonstitution in erster Linie nicht mehr Kodex D, sondern den viel älteren Zeugen der Gruppe w. Dabei wird aber in der Textform von D nicht eine zweite Ausgabe durch den Autor gesehen, sondern die Arbeit eines Kopisten, der den zuweilen herben Text der alten Hss durch Einfügen oder Ändern von Partikeln, durch Beseitigung seltener Wörter, grammatikalischer Unebenheiten und schwieriger Satzkonstruktionen und durch sinngemäße Ergänzungen zu glätten sucht, dem aber seinerseits wieder Lautfehler, Verlesungen und Homoioteleuta unterlaufen.

Sigel der Editionshandschriften

D	Neapol. 54 (II B 16), s. 13
E	Mosqu. Hist. Mus. Synod. 413 (Vl. 201), s. 9
F	Athous Dionys. 175 (3709), s. 13
K	Ambros. gr. 386, s. 14
N	Laurent. gr. 4, 12, s. 15
Q	Ambros. gr. 1041, s. 13
R	Athen. Bibl. Nat. 325, s. 14
S	Athous Vatop. 280, s. 12
T	Ochrid. 86 (Moš. 84), s. 13
U	Vat. gr. 720, s. 10

Τοῦ μακαρίου Ἰωάννου μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου ἐπιστολὴ γραφεῖσα πρὸς Ἰορδάνην ἀρχιμανδρίτην περὶ τοῦ τρισαγίου ὕμνου.

Τῷ θεοτιμήτῳ καὶ ζήλῳ θείῳ κεκοσμημένῳ κυρῷ
Ἰορδάνῃ ἀρχιμανδρίτῃ
Ἰωάννης.

(1) Τοῦ πρός σέ μοι πόθου ἡ ἀκρότης, ὦ πατέρων ἄριστε, οὐκ ἐξ ἀστάτου προφάσεως τὰς ἀφορμὰς κέκτηται, ἀλλ' ἐκ θείας ἀγάπης, ἣ οὐδέποτε πίπτειν πέφυκεν. Ἴσμεν γάρ σου τῆς πίστεως τὸ ὀρθόδοξον καὶ τὸ ὀρθότομον τοῦ λόγου τῆς ἀληθείας, τὸ τοῦ ζήλου διάπυρον, τῆς πρὸς θεὸν ἀγάπης τὸ ἀκραιφνές, ἐξ ἧς καὶ δι' ἣν πρὸς τὸν πέλας πέφυκας δέσμιος· ἡ μὲν γάρ ἐστιν ὥσπερ πηγὴ πρώτη τυγχάνουσα, ἡ δὲ δευτέρα καὶ τῆς πρώτης σύμβολον. Χαρακτηρίζειν γὰρ οἶδεν ἡ πρὸς τὸν πλησίον ἀγάπη τὸν πρὸς θεὸν ἔρωτα. Ἴσμεν σου τῶν τοῦ θεοῦ λόγων τὴν ἐπιπόθησίν τε καὶ κατατρύφησιν, ἥ σοι μέλιτος γλυκυτέρα λογίζεται· ἐφαντάσθης γὰρ τὸ θεῖον κάλλος καὶ πρὸς αὐτὸ ὑπόπτερος ἀνεφοίτησας καὶ γέγονας θεοῦ καὶ τῶν θείων ἐμφάσεων ἀκηλίδωτον ἔσοπτρον, κάλλος ἔχων τὴν ἀρετὴν καὶ ταῖς αὐτῆς ἀκριβεστάταις γραμμαῖς ἀψευδὲς τοῦ θείου κάλλους ὡς ἀρχετύπου παντὸς ἀγαθοῦ ἐκμαγεῖον γενόμενος. Διὸ σὲ | ποθοῦντες ἀρετὴν ποθοῦμεν καὶ θεόν, ἐξ οὗ σοι τὰ τῆς ἀρετῆς προτερήματα.

Tit. 2 et 4 Ἰορδάνης 1, 46 **1** 2s 1 Cor 13, 8 4 v. 2 Tm 2, 15 6 δέσμιος e. g. Eph 3, 1 6s Mt 22, 38s par. 11 Dial. Epist. 23s (p. 51) θείων ἐμφάσεων Imag. I 11, 24 (p. 85)! 13 ἀγαθοῦ V 11, 6!

DEFKNRSTU

Tit. 1 Τοῦ — πρεσβυτέρου T] τοῦ αὐτοῦ D (praec. Nestor.) FU(ambo praemitt. Expos.) om. EKNRS ἐπιστολὴ om. U γραφεῖσα om. FTU 2 ὕμνου om. K 3 θείῳ ζήλῳ coll. NRS 5 Ἰωάννης om. TU add. ταπεινὸς χαίρειν DNRS add. ὁ Δαμασκηνὸς ἐν κυρίῳ χαίρειν K **1** 1 i. m. adscr. ρνς' U σέ μοι] ἐμὲ F ἐμοὶ EU σέ μου KR πατέρων] πάτερ D 2 ἐστάτου E 3 ἐκπίπτειν K τὸ om. U 4 διάπειρον K 5 πέφυκε T 7 γὰρ om. R 9 ἥ σοι] ἶσον E ἥνπερ F γλυκύτερα EU γλυκυτέραν λογίζῃ F 10 ἐφαντάσθης] -σθησι S -σθη σοι DNR 12 αὐτῆς]ταύτης FKT 13 ἀρχέτυπον EF 14 ποθοῦντες add. καὶ U

Ἀλλ’, οἴμοι, ὦ πάτερ, οἴμοι. Πῶς ὁ τῆς ἐκκλησίας ἐχθρὸς ταύτην ἀεὶ κυκᾶν κατεπείγεται, καὶ τὸ δὴ χαλεπόν, εἴγε διὰ τῶν τῆς εὐσεβείας τροφίμων. Γράμμασι γὰρ ἡμῖν κατεμήνυσεν ὁ θεοσεβέστατος ἡμῶν ἀδελφὸς ὁ ἀββᾶς Σέργιος ὁ ἀστὸς καὶ συνήθης καὶ φίλος, διὰ τοῦ γνησίου αὐτοῦ ἀδελφοῦ τοῦ ὁσιωτάτου ἀββᾶ Ἰώβ, ὡς ὁ ἱερώτατος ἡμῶν πατὴρ ὁ κύρις ἀββᾶς Ἀναστάσιος, ὁ κλεινὸς τῆς Εὐθυμίου τοῦ μάκαρος καθηγεμών, χρήσεις τινὰς τῶν ἁγίων πατέρων προκεκόμικε δῆθεν εἰς τὸν υἱὸν μόνον ἀναφερούσας τὸν τρισάγιον ὕμνον. Οὗ δοθέντος οὐδὲν κωλύσει τὴν ἐκ τοῦ κναφέως κακῶς ἐπεισφρήσασαν λύμην πάντας ἄρδην καταλυμήνασθαι. Τεθαύμακα δέ, λίαν τεθαύμακα, εἴγε ταῦτα οὕτως ἔχει. Καὶ πάλιν τεθαύμακα, εἴγε μὴ ταῦτα οὕτως ἔχει· τὸ μὲν γὰρ τοῦ σεβασμίου ἀνδρὸς ὀρθόδοξον ἐπιστάμεθα καὶ τὸ εὐπρεπὲς τῆς αὐτοῦ ἐν λόγῳ καὶ ἀρετῇ τῇ κατὰ πρᾶξιν [. . . . .] οὐκ ἀγνοοῦμεν, τοῦ κυροῦ ἀββᾶ Ἀναστασίου φημί. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸ ἀψευδὲς τοῦ κατηγόρου σαφῶς γινώσκομεν. Θεὸν γὰρ ποθῶν καὶ αὐτῷ ζῶν οὐκ ἄν, οἶμαι, ὡς ψεύσαιτο, καὶ συκοφάντης ἔσται ἀθῴου ἀνδρὸς κἂν τοῖς τῆς ἀρετῆς προτερήμασι διαπρέποντος. Ὃ δὴ οὐ μετρίως ἡμῶν τὸν λογισμὸν ἐβασάνισε. Κατέκρινε δὲ ὅτι πλεῖστα διὰ τοῦ εὐλαβεστάτου ἀββᾶ Ἰώβ, τοῦ γνησίου αὐτοῦ ἀδελφοῦ, καὶ κατήπειξε πάσης ἀναβολῆς ἄτερ καὶ ὑπερθέσεως τὴν ἡμετέραν περὶ τούτου ἐπισημήνασθαι γνώμην.

Γέγραφε δὲ καὶ τοῦτο αὐτὸν βεβαιώσασθαι, ὅτιπερ καὶ ἡμεῖς τῇ γνώμῃ ταύτῃ καθυπεκύψαμεν, σύναινοι καὶ σύμψηφοι αὐτῷ περὶ τούτου γενό-

---

19 Σέργιος 29ss 20 Ἰώβ 33 21 Ἀναστάσιος 22. 26. 33. 36; 26, 4 Εὐθυμίου 26, 5 22 χρήσεις 1, 39; 7, 34; J 88, 1; 89, 1 πατέρων ἁγίων 1, 39; 7, 37; A 7, 1; J 85, 13; ἔγκριτοι 6, 33; ἔκκριτοι 1, 39; θεηγόροι 6, 28; 24, 8; θεόληπτοι 26, 6; θεοφάντωρ 25, 13; θεοφόρος 3, 1; 26, 5; N 35, 13 22s v. 5, 32! 24 κναφέως 5, 32; 26, 12; J 87, 3ss; Expos. 54, 3. 50 25 τεθαύμακα 26. 38 29 v. 19 33 Ἰώβ 20

DEFKNRSTU

---

17 κυκᾶν] κινᾶν S δὴ χαλεπόν] χαλεπώτατον F τὸν . . . τρόφιμον U 19 ἀστὸς] αὐτὸς DNRS καὶ^{2} om. T τοῦ γνησίου] τῷ γνησίῳ τὰ τοῦ N αὐτοῦ om. K 20 ἀδέλφου — ἀββᾶ] αὐταδέλφου R ὁσιωτάτου om. DNSK ἀββᾶ] αὐτοῦ E om. F ὁ^{1} om. K πατὴρ ἡμῶν coll. NRS ὁ^{2} om. R 21 τῆς] τοῦ T 22 πατέρων om. T προκεκόσμηκε S 24 γναφέως EK 25 Καὶ — 26 ἔχει om. U 26 ἀνδρὸς] πατρὸς F 27 ἐκπρεπὲς DENRS τῆς om. R; cuius substantivi hic articulus sit, nescio; translatores et editores τῆς aut opprimunt aut mutant in τοῦ; forse suppl. πολιτείας 28 ἀββᾶ add. τοῦ K 32 ἡμῶν post λογισμὸν F 33 γνησίου ///// αὐτοῦ ἀδ- N αὐτοῦ ἀδελφοῦ] αὐταδ- K αὐτοῦ αὐταδ- S καὶ om. K 34 ὑπερθεώσεως E 36 Γέγραφα KU corr. in γέγραφε K^{c} δὲ om., sed suppl. S καὶ^{1} om. U τοῦτον R ὅτιπερ] ὅτι F 37 συναινοὶ U σύνναιοι K

μενοι, ὃ καὶ μᾶλλον καὶ μᾶλλον τεθαύμακα — προκεκόμικε γὰρ ἡμῖν τὰς χρήσεις, οὐ ψεύσομαι, καὶ τῶν ἁγίων καὶ ἐκκρίτων πατέρων εἶναι ταύτας ἀπεφηνάμεθα· οὐ μὴν εἰς τὸν υἱὸν μόνον δηλοῦν ἀναφέρεσθαι τὸν τρισάγιον ὕμνον τὰς χρήσεις συνῃνέσαμεν — καὶ τὸν τρισμακάριστον δὲ πατριάρχην τῆς ἁγίας Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν πόλεως Ἰωάννην, τὸν θειότατον καὶ τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον, τῆς αὐτῆς αὐτῷ γεγενῆσθαι ἐννοίας· τούτου γε ἕνεκεν γέγραφεν αὐτὸν ἀποφήνασθαι.

Δεῖν οὖν ᾠήθημεν τὰ περὶ τούτων ἀρίδηλα καταστῆσαι τῇ θεοτιμήτῳ ὑμῶν ἁγιότητι καί, ὅπως γνώμης ἔχομεν, ἵνα μηδὲν αὐτὴν ἀγνοεῖν τῶν ἡμετέρων. Τοῦτο γὰρ ἡμῖν φίλον καὶ σύνηθες. |

(2) Φαμὲν τοίνυν, ὡς οἱ ὅροι καὶ αἱ κληρώσεις οἱ λόγῳ γινόμενοι πρέποντι βεβαιότατοι τυγχάνουσι. Φησὶ γὰρ ἡ θεία γραφή, ὅτι »ἤγαγεν ὁ θεὸς πάντα τὰ ζῷα πρὸς τὸν Ἀδὰμ τοῦ ἰδεῖν, τί καλέσει αὐτά. Καὶ πᾶν, ὃ ἐὰν ἐκάλεσεν αὐτῷ Ἀδὰμ ψυχὴν ζῶσαν, τοῦτο ὄνομα αὐτῷ«. Ὁρῶμεν οὖν ὀνόματα χωρίζοντα εἶδος ἐξ εἴδους καὶ ὀνόματα ἐπιτιθέμενα χωρίζοντα ὑπόστασιν ἐξ ὑποστάσεως, καὶ ὅρους δὲ καὶ νόμους τεθέντας καὶ μέχρι νῦν κεκρατηκότας.

Οὕτω φημὶ ὁριστικῶς ἀποκεκαλύφθαι τῷ Ἡσαΐᾳ ἐκ θεοῦ διὰ τῶν σεραφὶμ καὶ διὰ τοῦ τρισαγίου ὕμνου τὴν μίαν τρισυπόστατον θεότητά τε καὶ κυριότητα ὡς διά τινος ἀριθμητικῆς ἐκφαντωρίας. Διὰ τί γὰρ οὐ δὶς ἢ τετράκις ἢ μυριάκις τὸ »ἅγιος« ὕμνησαν, καὶ διὰ τί μὴ δὶς ἢ τρὶς ἢ τετράκις ἢ μυριάκις τὸ »κύριος σαβαώθ, πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς

38s v. 22; 7, 34—37; Imag. I 24, 1s (p. 144) 40s v. 22s; 5, 32! 42 cf. Introd. c. 1 p. 291 πόλεως monast. s. Theodosii pr. Jerus. (Rozemond, trisagion) 43s ἐννοίας 26, 15 2 2—4 Gn 2, 19 8—47 Expos. 54, 8—15 8 Ἡσαΐᾳ Is 6, 3 9 σεραφὶμ 46; J 85, 8 9 v. 3, 13; F 1, 4! μίαν F 1, 3! 10—47 J 78, 18—42! 11s v. 36; 5, 17 12—14 Is 6, 3; v. 2, 8. 21. 47; cf. 2, 11. 26; 3, 2. 30ss; 6, 22s. 26. 37; 8, 20

DEFKNRSTU

---

38 καὶ μᾶλλον om. DNRSU eras. usque λον E προκεκόμικε add. μὲν U 39 ἐγκρίτων ENRSU εἶναι ταύτας πατέρων coll. K 40 ἀποφενόμεθα E 42 Χριστοῦ om. NRS 43 καὶ om. TU τὸν om. DNRST γεγενῆσθαι] γενέσθαι K 44 γε] δὲ N 45 Δεῖ E τούτου R 46 ἔχωμεν E ἔσχομεν U ἵνα] τοῦ DNRS αὐτὴν om. K αὐτὴν ἀγνοεῖν DEU] αὐτὴ ἀγνοῇ FT ἀγνοεῖν αὐτὴν NRS 47 φίλον] φιλόδοξον EF 2 1 κληρώεις E λόγων S 2 θεία om. KU γραφὴ] φωνὴ s. s. γραφὴ N 4 ἐὰν] ἂν K om. EFR αὐτὰ^1 U ὄνομα] ὄμα S mutans lineam αὐτοῖς^2 U 5 εἶδος — χωρίζοντα^2 om. DR ἐπιτιθένα E 6 ὑπόστασιν] ὑπόθεσιν super θ scr. στ N τιθέντας N(ι emend. ex?) S 7 νῦν pr. τοῦ R 8 ἀποκαλύφθαι K τῶν] τὸ U 9 θεότητά τε] τε θ. τε S τε θ. N 10 οὐ] εὐ E 11 ἢ^1] οὐ U καὶ om. TU μὴ— τρὶς] ἅπαξ καὶ μὴ τρὶς ἢ δὶς T ἅπαξ καὶ διὰ τί μὴ δὶς ἢ τρὶς U μὴ τρὶς ἢ δὶς DEF 12 ἢ μυριάκις om. NRS

δόξης αὐτοῦ«, τὰ σεραφὶμ ἐξεφώνησεν, ἀλλὰ τὸ μὲν »ἅγιος« τρὶς »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«, τὸ δὲ »κύριος« μοναδικῶς, ἢ δεικνύντα τρεῖς μὲν τὰς ἁγίας ὑποστάσεις, μίαν δὲ κυριότητα τῶν τριῶν καὶ μίαν ἀρχὴν καὶ δόξαν οὐσίαν τε καὶ θεότητα καὶ ἕνα τὰς τρεῖς ὑποστάσεις εἶναι θεὸν ἅγιον, ἅγιον μὲν τὸν πατέρα, ἅγιον τὸν υἱόν, ἅγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἀλλ᾽ ἕνα ἅγιον, οὐ τρεῖς ἁγίους, ἕνα κύριον, οὐ τρεῖς κυρίους; Αἱ μὲν γὰρ τρεῖς ὑποστάσεις θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεός, ἀλλ᾽ εἷς θεὸς καὶ οὐ τρεῖς θεοί· ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, ἀλλ᾽ εἷς ἅγιος καὶ οὐ τρεῖς ἅγιοι· κύριος καὶ κύριος καὶ κύριος, ἀλλ᾽ εἷς κύριος καὶ οὐ τρεῖς κύριοι. Διὸ καὶ ἐπήγαγε· »Πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ«, καὶ οὐκ αὐτῶν. Ἡ μὲν οὖν θεότης ἤτοι οὐσία τριαδικῶς ἐξαπλοῦται ἀδιαιρέτως ἐν τρισὶ γνωριζομένη ὑποστάσεσι, καὶ αἱ τρεῖς ὑποστάσεις εἰς μίαν οὐσίαν ἤτοι θεότητα ἑνοῦνταί τε καὶ συνάπτονται. Καὶ ἡ μὲν θεότης τριαδικῶς ἁγιάζεται καὶ δοξάζεται »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«, καὶ αἱ τρεῖς ὑποστάσεις μοναδικῶς δοξολογοῦνται »κύριος σαβαώθ· πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ«. Εἷς γὰρ θεὸς ἐν τρισὶν ὑποστάσεσι, καὶ τὰ τρία ἓν ἤτοι μία φύσις, οὐχ ὑπόστασις μία, οὐχ ἑκάστη δὲ τῶν ὑποστάσεων τρισσῶς δοξολογεῖται καὶ ἁγιάζεται. Ἡ μὲν γὰρ θεότης τριὰς ὑποστάσεων οὖσα οἰκείως καὶ προσηνῶς τριαδικῶς ἁγιάζεται· ἅγιος ὁ πατήρ, ἅγιος ὁ υἱός, ἅγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, κύριος σαβαώθ. Εἷς γὰρ τὰ τρία θεός τε καὶ κύριος. Ἑκάστη δὲ τῶν ὑποστάσεων μία οὖσα ὑπόστασις καὶ οὐ τρεῖς τίνος ἕνεκεν τρὶς ἁγιασθήσεται καὶ οὐχ ἅπαξ ἢ δὶς ἢ τετράκις ἢ μυριάκις; Οὐ γὰρ ἑκάστη τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων τριάς· οὕτω γὰρ ἂν ἐννὰς ἔσται ἡ θεότης καὶ οὐ τριάς. Διὰ τί γὰρ μὴ δισάγιον ἢ τετράγιον ἢ μυριάγιον ὕμνον ὕμνησαν,

---

14 μοναδικῶς 5, 21 14s J 78, 19; Expos. 54, 31ss 16 Expos. 2, 16! 18—21 v. 7, 14ss 18s v. 25, 26s; 28, 29s 19 εἷς, οὐ τρεῖς Expos. 5, 3s! 20s v. 6, 28—30 21s Liturg. Jac. 200, 4s; v. 8, 9s; 10, 9 22s v. 7, 9ss 23 τριαδ. V 8, 94 25—27 v. 20, 7s; 21, 29; 25, 20ss 27s e. g. 12, 12 28s v. 12, 12 36 v. 11s

---

DEFKNRSTU

---

13 αὐτοῦ] σου NRS τὰ] τὸ K ἐξεφώνησαν T τρὶς] τριάσι(!) E 13/14 ἅγιος triplex om. K 14 ἅγιος^{2} om. E ἁγίας om. KR 15 ὑποστάσεις add. εἶναι U μίαν^{1}] μία U, ν suppl. U^{c} 16 ὑποστάσεις om. K 17 ἅγιον^{1} om. EF υἱόν add. καὶ F 17/18 ἀλλ᾽ ἕνα ἅγιον om. U ἕνα^{1}] ἓν DENRS 18 ἁγίους / D 21 ἀλλ᾽ εἷς κύριος om. T κύριοι om. K καὶ^{2} om. K 22 αὐτοῦ] σου NRS οὐχ αὐτῷ E 23 ἀδιαίρετος T 24 ἤτοι θεότητα K 25 καὶ δοξάζεται om. EF 26 δοξολοοῦνται S 27 αὐτοῦ] σου RS 30 Ἡ — 31 ἁγιάζεται om. K, suppl. i. m. inf. K^{c} 30 προσηνῶς] -εινῶς E προσηκόντως DFNRS προσφυῶς K^{c} 31 ἅγιον^{1}] ἅγιος D 32 δὲ om. K 33 ὑπόστασις] -στασι E τρὶς] τριᾶς(!) E τρεῖς K 34 ἢ μυριάκις om. U 34/35 τῆς θεότητος om. R 35 οὕτω] τοῦτο K ἂν om. U ἐννὰς FKTU] εννας(!) E ἑνὰς rel. inter ν et α inser. ε F ἑνὰς iter. mutans lin. N ἔσται om. K 36 post δισάγιον ras. ca 10 litt. N ὕμνον om. DR

ἀλλὰ τρισάγιον, κατὰ τὸν τῶν ὑποστάσεων ἀριθμόν; Ὥσπερ γὰρ τὸν πατέρα ὑπόστασίν φαμεν καὶ τὸν υἱὸν ὑπόστασιν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὑπόστασιν καὶ τὴν θεότητα ἤτοι οὐσίαν τρισυπόστατον ὡς τὰς τρεῖς περιέχουσαν | ὑποστάσεις καὶ οὔτε τὸν πατέρα τρισυπόστατον οὔτε τὸν υἱὸν τρισυπόστατον οὔτε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τρισυπόστατον εἰπεῖν θεμιτόν, οὕτως οὐδὲ τρισάγιον μίαν τῶν ὑποστάσεων, ἀλλ' ἅγιον τὸν πατέρα, ἅγιον τὸν υἱόν, ἅγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τρισάγιον δὲ τὴν τρισυπόστατον θεότητα. Εἰ οὖν μὴ τῶν τριῶν ὑποστάσεών ἐστιν σημαντικὸς ὁ τρισάγιος ὕμνος, ὑμνήσωμεν δὶς τὸ »ἅγιος« καὶ ἐπαγάγωμεν τὸ »κύριος σαβαώθ.« Ἀλλ' οὐ θέμις, οὐδ' οὕτω τὰ σεραφὶμ ὕμνησαν. Μὴ σοφισώμεθα περιττὰ μηδὲ τῶν σεραφὶμ σοφώτεροι εἶναι δόξωμεν.

(3) Εἰ δὲ λέγοιεν οἱ θεοφόροι πατέρες, ὧν νόμος ὁ λόγος, ὅτι τὸν υἱὸν ὑμνοῦντά φασιν »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«, εἰ μὲν ἔφησαν, ὅτι τὸν υἱὸν μόνον ὑμνοῦντα, εἶχεν ἂν ὑποψίαν καὶ εἰς τὸν υἱὸν μόνον εἰρῆσθαι τὸν τρισάγιον ὕμνον. Εἰ δὲ ἀχώριστος ὁ υἱὸς τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος, ἀχώριστος καὶ ὁ ὕμνος· συμπροσκυνεῖται γὰρ τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι ὁ υἱὸς καὶ συνυμνεῖται καὶ συνδοξάζεται. Τότε εἰς τὸν υἱὸν μόνον φαμὲν ὕμνον λέγεσθαι, ὅτε τὰ ἐνδεικτικὰ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ λέγομεν, οἷον »ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ«, »ὁ λόγος«, ἡ σοφία τοῦ θεοῦ καὶ δύναμις, ὁ ἐκ πατρὸς γεννηθείς, ὁ σαρκωθείς, ὁ σταυρωθεὶς σαρκί, ὁ ἀναστάς, ὁ ἀνελθὼν εἰς οὐρανούς, ὁ καθήμενος ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρός, καὶ τὰ τοιαῦτα. Ὥσπερ οὖν ταῦτα ἐνδεικτικὰ τῆς μιᾶς ὑποστάσεως καὶ οὐδαμῶς ἐφ' ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ ἐπὶ τοῦ κοινοῦ τῆς θεότητος χώραν ἔχει, οὕτω

42—44 v. 3, 17ss; 5, 2—10. 23ss; 27, 7—9 42 τρισάγιος οὐ μία 3, 20; 4, 22s 43s τρισάγιος ἡ θεότης 4, 21s; 5, 6s 46 σερ. 8s 47 σοφώτεροι 5, 30 **3** 1 πατέρες 1, 22 3 υἱὸν μόνον 5, 32! 4s v. 8, 18ss 6s v. 5, 24; Bilz 136 8 υἱός e. g. Mt 4, 3 λόγος e. g. Jo 1, 1 σοφία 1 Cor 1, 24 9s cf. symb. apost. σαρκί N 26, 30! 12ss = 25, 18—20; 4, 26ss; 5, 7ss; 10, 12—15; 13, 27ss; 21, 29s; 23, 23—26; 24, 6—9; 26, 14—20; 26, 11; 28, 1—4. 7—10; Sentent. 1429, 43ss

---

DEFKN(Q)RSTU

---

37 Ὥσπερ inc. exc. Q 42 οὕτως om. E ἀλλὰ F 43 τὸν^1] τὸ E 45 δὶς]διὸ E τὸ ἅγιος om. U 46 ἐπαγώμενον E 47 ὕμνησαν expl. Q σοφισόμεθα K **3** 1 Εἰ inc. Q θεοφόροι] θεῖοι Q νόμος] μόνος K 2 υἱὸν^1 Q] Ἰησοῦν rel. add. μόνον U ὑμνοῦν S τὸν om. K υἱὸν^2 Q] Ἰησοῦν rel. 3 μόνον ὑμνοῦντα] μονομερῶς ὕμνουν Q ὑμνοῦντα — ὑποψίαν] ὕμνουν τὰ σεραφὶμ T 4 ὁ om. E υἱὸς add. καὶ U 5 τῷ^2 om. S 6 συναναυμνεῖται RS Τότε add. δὲ DNQRS 7 φαμὲν add. τὸν KR ἔνδεικτα E 8 ὁ^1 — ὁ^2] ὁ τοῦ θεοῦ F καὶ add. ἡ DNRS 9 ἐκ add. τοῦ EF ὁ^3] καὶ U 11 οὖν] γὰρ Q καὶ —12 ὑποστάσεως om. U 12 ἐφ'] ὑφ' K

καὶ ὁ τρισάγιος ὕμνος ἐνδεικτικὸς ὢν τῶν τριῶν ὑποστάσεων ἐπὶ μιᾶς τῶν ὑποστάσεων χώραν οὐκ ἔχει. Ὥσπερ γὰρ ἑκάστην ὑπόστασιν τῆς ἀνθρωπότητος ἄνθρωπον λέγομεν, φαμὲν δὲ τὴν πολλοὺς ἀνθρώπους περιέχουσαν πόλιν πολυάνθρωπον, οὐ δυνάμεθα δὲ εἰπεῖν ἕκαστον ἄνθρωπον πολυάνθρωπον, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ τρισαγίου ἑκάστην τῶν ὑποστάσεων ἅγιον λέγομεν, τρισάγιον δὲ τὴν τρισυπόστατον θεότητα, μίαν δὲ τῶν ὑποστάσεων τρισάγιον εἰπεῖν οὐ δυνάμεθα· καὶ ὥσπερ ἀριθμοῦντες ἕνα καὶ ἕνα καὶ ἕνα λέγομεν καὶ οὐ δυνάμεθα ἐφ' ἑκάστου λέγειν τρισάριθμον, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ τρισαγίου· καὶ ὥσπερ φέγγος καὶ φέγγος καὶ φέγγος λέγομεν καὶ συνάψαντες τριφεγγὲς σέλας φαμέν, οὐ λέγομεν δὲ ἕκαστον τριφεγγές, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ τρισαγίου.

Πάντα μὲν ἑνιαίως καὶ ἁπλῶς καὶ ἀπολύτως τὰ ἐφ' ὅλης τῆς θεότητος λεγόμενα καὶ ἐφ' ἑκάστης τῶν ὑποστάσεων λέγονται, ὁ δὲ τρὶς ἀριθμὸς ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος τῶν τριῶν ὑποστάσεών ἐστιν δηλωτικός. Καλῶς γὰρ ἔφη καὶ λίαν καιρίως ὁ θεοφόρος Ἐπιφάνιος, ὅτι »διὰ τί μὴ δὶς ἢ τετράκις τὸ 'ἅγιος' λέγει τὰ σεραφίμ, ἀλλὰ τρίς, εἰ μὴ ὅτι τὸν τῶν ὑποστάσεων ἀριθμὸν καταμηνύουσιν εἰς μίαν κυριότητά τε καὶ θεότητα ἑνούμενον;« »Ἅγιος ὁ θεὸς« | καὶ πατήρ, ἐξ οὗ θεὸς ὁ υἱὸς καὶ θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, »ἅγιος ἰσχυρὸς« ὁ υἱὸς ἡ ἐνυπόστατος τοῦ θεοῦ δύναμις, »ἅγιος ἀθάνατος« τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τὸ ζωοποιόν, καθώς φησιν ὁ ἀπόστολος· »Ὁ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς.« Οὐχ ὅτι οὐκ ἔστι θεὸς ὁ υἱὸς ἢ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον οὐδ' ὅτι οὐκ ἔστιν ἰσχυρὸς ὁ πατὴρ ἢ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον οὐδ' ὅτι οὐκ ἔστιν ἀθάνατος ὁ πατὴρ ἢ ὁ υἱός, ἀλλά, καθὼς ὁ ἀπόστολος τὰς ὑποστάσεις δεῖξαι βουλόμενός φησιν·

---

13 v. ad 12ss ἐνδεικτικός 2, 9. 36. 44; 3, 18; 4, 20. 26s; 5, 8s; 9, 13; 12, 16; 13, 23; Expos. 54, 27s 13s v. 4, 24; 5, 18; 6, 32; 8, 17; 10, 11; 26, 11 14s F 18, 3! 18s v. 2, 42—44 24s Expos. 10, 2s 27—30 Epiph. ubi ? cf. anc. I 34, 21—30 30—35 v. 6, 22s 30s Expos. 54, 8—15 ἐξ οὗ 28, 16s! 31s ἐνυπόστ. δύναμις 7, 20s. 29s; 28, 32s; J 86, 13; V 24, 30 32 ζωοποιόν Jo 6, 63 33 v. 2 Cor 3, 3 (Rm 8, 2)

DEFKNQRSTU

---

13 ἐπὶ — 14 ὑποστάσεων om. K 15 φαμὲν — 16 πολυάνθρωπον post 17 πολυάνθρωπον F δὲ add. καὶ Q τὴν] τοὺς T om. EU add. τοὺς F 16 οὐ — 17 πολυάνθρωπον om. ETU suppl. i. m. T 17 πολυάνθρ. om. K ἑκάστην — 21 τρισαγίου om. K, suppl. i. m. inf. K^c 20 ἀριθμοῦντες — 21 ὥσπερ om. Q ἕνα$^{1.2.3}$] ἓν F καὶ^2 ἕνα om. U ἕκαστον TU 21 post ὥσπερ ins. φέγγος K^c 22 καὶ φέγγος om. KQ συνάψαντες] -άψαν K add. δὲ KR 25 ἑκάστην EFU τῶν ὑποστ-] τῆς ὑποστάσεως D τρὶς] τρεῖς QT 27 καιρίως] καὶ κυρίως K θεοφόρος] θεῖος Q 28 τὰ] τὸ E τὸν om. K 29 κυριότητα/θεότητα trp. K 30 αἰνόμενον E θεὸς^3 om. Q 31 ἅγιος — 32 ἅγιον om. K, suppl. i. m. K^c τοῦ om. K 32 ζωοποιοῦν Q 34 οὐδ' ὅτι] οὐ διὰ τί N ἔστιν^2 add. ὁ cum ras. ca 13 litt. E ἰσχυρὸς — 35 ἔστιν om. U

»Ἡμῖν δὲ εἷς θεὸς καὶ πατήρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστός, δι' οὗ τὰ πάντα, καὶ ἓν πνεῦμα ἅγιον, ἐν ᾧ τὰ πάντα«, οὕτω κἀνταῦθα. Τοῦτο δὲ καὶ Δαυὶδ προανεφώνησεν εἰπών· »Ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων, οὕτως ἐπιποθεῖ ἡ ψυχή μου πρός σε, ὁ θεός.« Ἰδοὺ κοινῶς τὴν θεότητα εἰπὼν ἐπήγαγε καὶ τὰς ὑποστάσεις σημᾶναι βουλόμενος· »Ἐδίψησεν ἡ ψυχή μου πρὸς τὸν θεὸν τὸν ἰσχυρόν, τὸν ζῶντα«, τουτέστιν τὸν ἀθάνατον, τὸν ἀεὶ ζῶντα· ὁ γὰρ ἀεὶ ζῶν ἀθάνατος. Εἰπών· »Ἐπιποθεῖ ἡ ψυχή μου πρός σε, ὁ θεός«, ἐσήμανεν τὴν μίαν θεότητα. Εἶτα εἰπών· »Ἐδίψησεν ἡ ψυχή μου πρὸς τὸν θεὸν τὸν ἰσχυρόν, τὸν ζῶντα«, τὸ τριαδικὸν τῶν ὑποστάσεων ἔδειξε. Καὶ πάλιν ἐπανῆλθεν εἰς τὸ ἑνιαῖον τῆς φύσεως· »Πότε ἥξω καὶ ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ τοῦ θεοῦ;«

(4) Εἰ δέ τις εἴποι, ὅτι πολλάκις καὶ ἐπὶ μιᾶς ὑποστάσεως λέγεται τὸ τρισόλβιος καὶ τριπόθητος καὶ τρισμακάριστος, γινωσκέτω, ὅτι τὸ τρεῖς, ὅτε μὲν διὰ τῆς $\overline{ει}$ διφθόγγου γράφεται, τὸν τριαδικὸν ἀριθμὸν σημαίνει, ὅτε δὲ διὰ ψιλοῦ τοῦ ἰῶτα, ἀντὶ τοῦ πολλάκις τάττεται, ὥς φαμεν τρεῖς ἄνθρωποι καὶ »τρεῖς εἰσιν οἱ μαρτυροῦντες, τὸ ὕδωρ καὶ τὸ αἷμα καὶ τὸ πνεῦμα«, καὶ τρὶς διὰ τοῦ ἰῶτα ἐπιρρηματικῶς ἀντὶ τοῦ πολλάκις, ὥς φησιν ὁ ἀπόστολος· »Περὶ τούτου τρὶς τὸν κύριον παρεκάλεσα,« ἀντὶ τοῦ πολλάκις.

Ἰστέον δέ, ὅτι ἐπὶ τοῦ τριαδικοῦ ἀριθμοῦ, ὅταν ἐπιρρηματικῶς λέγηται, διὰ ψιλοῦ τοῦ ἰῶτα γράφεται, οἷον ἅπαξ καὶ δὶς καὶ τρὶς καὶ τετράκις. Καὶ ἐν τῇ συνθέσει δέ, εἴτε τὸν τριαδικόν, εἴτε τὸν πολὺ ἀριθμὸν σημαίνει, διὰ τοῦ ἰῶτα γράφεται· τριώνυμος ὁ τρία ὀνόματα ἔχων, τριπόθητος ὁ πολυπόθητος, τρισμακάριστος ὁ πολλάκις μακαριστός, τρισόλβιος ὁ πολλάκις ὄλβιος. Καὶ ταῦτα | μὲν καὶ ἐφ' ἑνὸς προσώπου πολυποθήτου

37s 1 Cor 8, 6   39—47 Ps 41, 2s   46 τριαδ. V 8, 94   47 ἑνιαῖον J 78, 21   **4**   5s 1 Jo 5, 8   6 ἐπιρρ. 9   7 v. 2 Cor 12, 8   9 ἐπιρρ. 6

DEFKN(Q)RSTU

---

37 καὶ^{1}] ὁ KQRTU   38 καὶ — πάντα om. EFQTU   39 Τοῦτο] οὕτω T   40 ἔλαφος — ἡ^{2} om. U   τῶν om. N   42 σημαίνειν F   σημαίνει E   43 τουτέστι — 44 ζῶντα QTU] om.rel.   44 Εἰπών add. τοίνυν DNRS   47 ἐνέδειξε U   **4**   1 καὶ om. T   2 τριστπόθητος E   3 τῆς] τῇ E   τῆς $\overline{ει}$ om. F   4 ὅτε — 5 φαμεν] ὡς ὅταν λέγομεν Q   ψιλοῦ om. K   ἰῶτα] ῑ K   τάττεται ante ἀντὶ K   5 in μαρτυροῦντες K superlin. ουν   6 αἷμα καὶ τὸ om. S   καὶ τρὶς] ὅτε δὲ Q   ἰῶτα] ῑ FK   ἐπίρρημα τοπικῶς EF   7 πολλάκις add. τάττεται Q   9 δ' K   ὅτι add. καὶ TU   ἐπίρρημα τοπικῶς EF   λέγεται ETU   10 ψιλοῦ τοῦ ἰῶτα] τοῦ ῑ K   οἷον — 12 γράφεται om. R   καὶ$^{1.2.3.}$ om. F   11 εἴτε $^{1\ \mathrm{et}\ 2}$] εἷς τε Q   πολὺ ἀρ- TU] πολυάριθμον Q πολλὰ ἀρ- rel.   σημαίνει om. Q   12 γράφεται add. οἷον Q   τριώνυμος add. γὰρ DNRS   ἔχων add. καὶ DNRS   τριστπόθητος EF   13 πολυπόθητος add. καὶ DNRS   μακάριστος EU   14 ὄλβιος des. exc. Q   καὶ^{2} om. K   14/15 πολυπόθητον, -όλβιον, -μάκαρος E

καὶ πολυολβίου καὶ πολυμάκαρος χώραν ἔχει. Τὸ δὲ σημαντικὸν τοῦ τριαδικοῦ ἀριθμοῦ οὐ δυνατὸν εἰ μὴ ἐπ' αὐτοῦ κυρίως τοῦ ἀριθμοῦ λεχθῆναι, οἷον ἀδύνατον μὴ δύο ὀνόματα ἔχοντα διώνυμον εἰπεῖν καὶ τὸν τρεῖς χρόας μὴ ἔχοντα τρίχροον. Ὅταν οὖν λέγωμεν τριώνυμον, δηλοῦμεν τρία μόνον ἔχειν ὀνόματα τὸν τριώνυμον προσαγορευόμενον. Ἐὰν εἴπωμεν τρισάγιον, ἐπὶ μὲν τῆς ἁγίας τριάδος χώραν ἔχει· τρεῖς γὰρ μόνας ὑποστάσεις ἔχουσα ἑκάστης ἁγίας οὔσης καὶ ὑμνουμένης, οἰκείως ἂν λεχθείη τρισάγιος. Εἰ δὲ ἐπὶ μιᾶς ὑποστάσεως ῥηθείη, ὑποτοπάσει τις ἢ ὡς τρεῖς ἁγίας οὐσίας ἢ τρεῖς ἁγίας ὑποστάσεις κέκτηται· ὧν ἑκάτερον ἀθέμιτόν τε καὶ ἀσεβὲς ἐπὶ μιᾶς τῶν τῆς θεότητος εἰπεῖν ὑποστάσεων.

Καὶ τοῦτο δὲ φαίημεν, ὡς τὸν τρισάγιον ὕμνον ἐκφαντορικὸν ὄντα τῶν τριῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων ἄτοπον μιᾷ τῶν αὐτῶν ὑποστάσεων ἀνατιθέναι. Εἰ μὲν γὰρ τοῦ κοινοῦ τῆς οὐσίας εἴη σημαντικός, ἐλέγετο ἂν ἐφ' ἑκάστης τῶν ὑποστάσεων· σημαντικὸν δὲ ὄντα τοῦ ἀριθμοῦ τῶν τριῶν ὑποστάσεων οὐκ εὔκαιρον ἐπὶ μιᾶς αὐτὸν λέγειν, ἵνα μὴ ἐννάγιον τὴν ἁγίαν τριάδα ἀποφηνώμεθα. Ὁ γὰρ τρεῖς ἀριθμὸς ἐφ' ἑαυτὸν πολυπλασιαζόμενος τὸν ἐννέα ἀπογεννᾶν ἀριθμὸν πέφυκεν.

(5) Εἴπομεν, ὡς ὁ δύο κεκτημένος ὀνόματα διώνυμος λέγεται, καὶ τριώνυμός ἐστιν ὁ τρία ἔχων ὀνόματα καὶ οὔτε πλείονα οὔτε ἐλάττω. Τί οὖν τρίτον μόνον ἅγιος ὁ πατὴρ ἢ ὁ υἱὸς ἢ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἢ τρισυπόστατος ὁ πατὴρ μόνος ἢ ὁ υἱὸς μόνος ἢ μόνον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἵν' ἕκαστος λεχθείη τρισάγιος; Μὴ γένοιτο. Ἀλλὰ καὶ ἀπειράκις ἀπείρως.

---

17 διώνυμον 5, 1   18 τριώνυμον 5, 2   20 τρισάγιον 2, 41s   20—22 v. 2, 43!; 5, 6s   22 v. 2, 42   26—30 v. 3, 13s   5   1 v. 4, 17   2—9 v. 27, 6—9   2 v. 4, 18s   2—5 v. 2, 42—44

DEFKNRSTU

---

15 Τὸ δὲ] τὸν K   16 ἀριθμὸν^1 K   17 μὴ pr. τὸν TU   18 χρόας KT] χρώας F χρωὰς E χροᾶς U χροιὰς DNRS   19 μόνον om. F   τὸν] ὃν DNRS τῶν E   προσαγορεύομεν DENRSU   20 Ἐὰν add. δὲ DNRS   21 μόνας] μόνον E om. F   ἁγίας om. R   22 μιᾶς add. τῆς R   22/23 ὑποτοπάσειε F   23 τρεῖς^1] τρὶς U   τρις(!) E   τρεῖς^1 — ὑποστάσεις] τρισαγίας οὔσης ἢ τρισάγιον ὑπόστασιν F   τρεῖς^2 — ὑποστάσεις] τοῖς ἁγίοις ὑπόστασις E τρισάγιο(ς) ὑπόστα(σις) U (exitus susp.)   ὑποστάσεις ἁγίας coll. NRS   27 ἄτοπον — ὑποστάσεων^2 om. U   αὐτῶν] τῆς θειότητος N   28 ἀνατεθῆναι F   τῆς οὐσίας/τοῦ κοινοῦ coll. U   εἴη] ἦν KU om. EF   ἐλέγετο add. ἀνεφέρετο F   29 σημαντικὸν — 30 ὑποστάσεων om. K   30 ἐννεάγιον F   31 ἀποφαινώμεθα F   τρεῖς] τρὶς DFNRSU   32 ἀπογεννᾷ E   5   1 Εἴπομεν add. οὖν R   2 ἐλάττονα K, sed corr. in ἐλάττω   3 πνεῦμα τὸ ἅγιον] ἅγιον πνεῦμα T   ἢ^3 — 4 ἅγιον om. NRS, suppl. i. m. N^c 4 μόνος^2] μόνον EU   5 ἵν' Bl.-Rehk. 391,5   ἵνα RU   ἄπειρος DENRS

Ἡ δὲ ἁγία θεότης ὡς τρεῖς μόνας ὑποστάσεις ἔχουσα ἁγίας εἰκότως ἂν ῥηθείη τρισάγιος. Ὥστε οὐκ ἐπὶ μιᾶς τῶν ὑποστάσεων χρὴ λέγειν τὸν τρισάγιον ὕμνον ἐνδεικτικὸν ὑπάρχοντα τῶν τριῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων· ὡρισμένον γὰρ ἀριθμὸν οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ἐπὶ τῆς ἀορίστου θεότητος εἰ μὴ μονάδα μὲν οὐσίας, τριάδα δὲ ὑποστάσεων. Εἴ τις ἡμᾶς ἔροιτο, ἀνθ' ὅτου βαπτίζοντες τρίτον ποιούμεθα τὴν κατάδυσιν, τί ἂν ἄλλο φαίημεν, ἢ ὅτι καθ' ἑκάστην τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων μίαν κατάδυσιν καὶ τρεῖς διὰ τὸ τρισσὸν τῶν ὑποστάσεων καὶ οὐ τρεῖς καταδύσεις καθ' ἑκάστην τῶν ὑποστάσεων ἢ οὕτω γε ἐννέα τὰς καταδύσεις ποιησόμεθα, ὅπερ ἀθέμιτον; Διὸ καθ' ἑκάστην τῶν καταδύσεων τὸ ὄνομα μιᾶς τῶν τριῶν ὑποστάσεων ἐπιλέγομεν. Οὕτω καί, ἐὰν ἐρωτώμεθα, τίνος χάριν τρίτον τὸ »ἅγιος« λέγεται καὶ οὐ δὶς ἢ τετράκις, διὰ τὴν τρισυπόστατον θεότητα ἀληθεύοντες φαίημεν. Πῶς οὖν τὸν τρισάγιον ὕμνον ἐπὶ μιᾶς τῶν ὑποστάσεων εἴποιμεν; Ψεύστας γὰρ ἑαυτοὺς καὶ παραβάτας τῶν ἡμετέρων συνιστάνομεν λόγων· »ἑκάστη τῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων«, ὥς φησιν ὁ θεῖος Βασίλειος, | »μοναδικῶς ἐξαγγέλλεται.« Εἷς πατὴρ ὁ πατὴρ καὶ εἷς ἅγιος, ὅτι μία ὑπόστασις· μία τρισάγιος φύσις ἡ θεότης, ὅτι τρεῖς ὑποστάσεις. Οὐ τρισάγιος ὁ πατήρ, ὅτι μία ὑπόστασις· οὐ τρισάγιος ὁ υἱός, ὅτι μία ὑπόστασις· οὐ τρισάγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὅτι μία ὑπόστασις. Τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ πανάγιον σύμπας ὁ τῶν θεοφόρων καὶ θεοπνεύστων πατέρων χορὸς ἀεὶ σὺν ἀναπνοῇ πάσῃ ἐξεφώνει. Τρισάγιον δὲ τοῦτο οὔπω καὶ νῦν ἔν τινι λόγῳ τῶν ἱερῶν πατέρων εὑρήκαμεν. Τοῦ κναφέως τοῦτο τὸ λήρημα ἐξ ἀπονοίας ὅτι πλείστης τολμήσαντος γυμνῇ τὸ δὴ λεγόμενον κεφαλῇ, ὃ τῶν ἀκολάστων γυναίων μηνύει τὸ ἀναιδές, ὡς σοφωτέρου δῆθεν

6s v. 2, 43s! 7—9 v. 3, 13s 9s J 81, 8s. 13 11 Imag. II 16, 46s (p. 113) 17 v. 2, 11s 18 v. 12, 17 18s v. 3, 13s 20—22 Bas., Spir. 404, 21s = Doct. Patr. 4, 3s 21 μοναδικῶς 2, 14; 28, 27s 22 V 9, 77 22—25 v. 4, 24; 2, 42—44 27—34 Expos. 54, 2—8; Sentent. 1429, 43—48 29 γυμνῇ J 78, 3! 31s J 87, 4s 30s σοφωτέρου τῶν σ. 2, 47

DEFKN(Q)RSTU

---

6 Ἡ — θεότης] ἁγία ἡ θεότης καὶ F δ' K 7 Ὥστε inc. exc. Q 8 δεικτικὸν EF 10 Εἰ add. γάρ Q ἡμᾶς om. K 11 ἔροιτο] ἐροῖτο K ἔροιστο E τὴν om. NRS 13 οὐ om. K 14 οὕτω γε] γὰρ Q 15 ποιούμεθα K 16 λέγομεν NRSU, suppl. ἐπι U ἂν Q 17 τρίτον] τρὶς N D^c(suppl.) om. DERS suppl. i. m. E λέγετε DNQRST καὶ] ἀλλ' N 18 φαίημεν expl. exc. Q 19 εἴπομεν T εἴπωμεν U ἑαυτοὺς om. T 20 τῶν ἡμετέρων om. S λόγων] λέγομεν N 21 θεῖος] μέγας N 22 Εἷς redit et add. τοίνυν Q καὶ pr. ὁ U 24 τρισάγιος — οὐ om. RU 25 ὑπόστασις expl. Q καὶ om. DNRS 26 ὁ — πατέρων om. U πατέρων om. R 27 συνεξεφώνει N 28 ηὑρήκαμεν ES, super ηὑ lin. εὑ N γναφέως E τὸ om. U λήρημα] ῥῆμα T 29 τολμήματος R γυμνῇ om. U 30 γυναικῶν DNRS μηνύει] δεικνὺν N

τῶν σεραφὶμ καὶ ὑψηλοτέρου τὴν μύησιν, οἷόν τι ἀφιλοκάλητον ὕφασμα κναφεῦσαι τὸν τρισάγιον ὕμνον. Εἰ γὰρ εἰς τὸν υἱὸν μόνον τὸν τρισάγιον φήσομεν ὕμνον, λέλυται τὸ ἀμφίβολον ἀνενδοιάστως, καὶ ἡμεῖς μαρωνήσωμεν, προσθῶμεν τῷ τρισαγίῳ τὴν σταύρωσιν. Ἀλλὰ μή μοι γένοιτο διὰ χειλέων τοῦτο ἀγαγεῖν, ἵλεῳ τυχόντι θεῷ, θάνατος αἱρετώτερος. Ἆρον ἀπ' ἐμοῦ τὸν θάνατον τοῦτον. »Θάνατος ἐν τούτῳ τῷ λέβητι.« |

(6) Εἰ δέ τις ἐρεῖ· Ὁ πολλῶν λεγόντων ἀκήκοα, ὅτι τίνος ἕνεκα »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι« λέγοντες ἐπιλέγομεν πολλάκις »τῷ σταυρωθέντι βουλήσει καὶ ἐκ νεκρῶν ἀναστάντι« ἤ τι τοιουτότροπον ἕτερον, τὸ δὲ τρισάγιον λέγοντες μὴ ἐπενέγκωμεν τὸ »ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς«, φήσομεν πρὸς αὐτόν, ὅτι τὰ ἔθη καὶ αἱ παραδόσεις τῆς ἐκκλησίας κρατείτωσαν. »Μὴ μέταιρε« γάρ, φησίν, »ὅρια αἰώνια, ἃ ἔθεντο οἱ πατέρες σου.« Καὶ »πᾶν τὸ ἀρχαιότητι διαφέρον αἰδέσιμον,« ὁ μέγας Βασίλειος ἀπεφήνατο. Τῇ οὖν ἐκκλησίᾳ ἔθος ἐστὶν ἄνωθεν παραδεδομένον εἰς ῥητοῦ τάξιν λέγεσθαι τὸ »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι«. Ὥσπερ οὖν ῥητὸν λέγοντες ψαλμοῦ τυχὸν ἢ ᾠδῆς ἐπιλέγομεν πολλάκις τροπάριν μελῴδημα μὴ τῆς τοῦ ῥητοῦ διανοίας ἐχόμενον, οὕτως, ὅταν ἐν ῥητοῦ τάξει εἰς τὸ »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι« λέγωμεν, ἐπιλέγομεν τροπάριν ἁρμόζον τῷ υἱῷ μόνῳ μὴ ἐχόμενον τῆς διανοίας ἢ τῆς συντάξεως || τοῦ »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι«. Καὶ γὰρ τὸ μὲν »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι« πρὸς δοτικὴν εἴρηται, τὸ δὲ μελῴδημα πολλάκις πρὸς γενικὴν ἢ αἰτιατικὴν ἢ εὐθεῖαν ἢ κλητικήν. Κἀντεῦθεν δῆλον, ὡς οὐ τῆς ἐννοίας ἔχεται τὸ μελῴδημα τοῦ »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι«. Ὅτε δὲ μόνον τὸ »δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι« οὐχ ὡς ἐν ῥητοῦ τάξει φαμέν, οὐδαμῶς τὸν σταυρὸν

---

32 υἱὸν μόνον 1, 22s. 40s; 3, 2s; 5, 24; 8, 17; 9, 10s; 10, 10; 13, 22; 14, 14s; 15, 7; 16, 7 33 μαρωνήσωμεν Dib 73—79; Muséon 43 (1930) 29. 58^{2} 34 σταύρωσιν 14, 25! 36 v. 4 Rg 4, 40 **6** 4 ὁ σταυρ. 14, 25! 6s Prv 22, 28; J 28, 3; Imag. II 12, 43s (p. 104)! 7 Bas., hom. 165 C 14s 8 ῥητοῦ 10—12

DEFKNRSTU

---

31 φιλοκάλητον U 32 γναφεῦσαι E Εἰ — 33 ὕμνον om. U 33 ἀνενδυάστως EKU μαρωνήσ-]παροινήσωμεν NRS 34 προσθέμενοι K τοῦ τρισαγίου exitus superlin. legi nequeunt K μοι om. K διὰ add. τῶν S 35 ἄγειν DNRSU ἵλεω DEFR ἱλέω(!) N θεοῦ DNRS **6** 1 Ὁ πο(λλῶν eras. K 3 τι om. K τοιουτοτρόπον E τοιοῦτον τρόπον U 4 τὸ^{1}] τὸν T δὲ om. K ἐνέγκωμεν R 5 φήσωμεν EKU ἔθνη S ἔθ/η U 6 κρατείστωσαν E 8 ἔθος om. ENRS 9 τὸ om. U 10 τροπάριν] -ριον DKR add. ἢ K 11 διανοίας add. μελῴδημα R ὅταν om. , sed suppl. T ἐν ῥ.] εὐρητοῦ E ἐν — 12 εἰς] εἰς ῥητοῦ τάξιν F ῥήτου K 12 εἰς] εἰ U εἰ ET om. DNRS 13 τροπάριον DKR ἁρμώζην U 14 Καὶ^{3} — 15 πνεύματι om. U 16 εὐθεῖαν/κλητικήν trp. F 17 τὸ iter. U 18 Ὅτε — 19 πνεύματι T] om. rel.

ἤ τι τῶν ἀφοριστικῶν τῆς τοῦ πατρὸς μόνης ἢ τοῦ υἱοῦ ἢ τοῦ ἁγίου πνεύματος ὑποστάσεως ἐπιλέγομεν.

»Ἅγιος ὁ θεὸς« ὁ πατήρ, »ἅγιος ἰσχυρὸς« ὁ υἱὸς ὁ σαρκωθεὶς καὶ σταυρωθεὶς σαρκὶ καὶ ἀναστάς, »ἅγιος ἀθάνατος« τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Τὰς ὑποστάσεις εἰπὼν καὶ ἕνα θεὸν εἶναι τὰς τρεῖς ὑποστάσεις δεῖξαι βουλόμενος συνάπτω καὶ λέγω· »Ἐλέησον ἡμᾶς«, ὥς φησιν ὁ θεὸς νομοθετῶν τῷ Μωσῇ· »Κύριος, ὁ θεός, κύριος εἷς ἐστι«, καὶ τὰ σεραφὶμ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ«. Θεὸς ὁ πατήρ, θεὸς ὁ υἱός, θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἀλλ' εἷς θεός, ἔφησαν οἱ θεηγόροι πατέρες, καὶ ἅγιος ὁ πατὴρ καὶ ἅγιος ὁ υἱὸς καὶ ἅγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἀλλ' εἷς τὰ τρία ἅγιος, καὶ κύριος καὶ κύριος καὶ κύριος, ἀλλ' εἷς κύριος. Θεὸς δὲ καὶ θεὸς καὶ θεὸς ὁ πατὴρ ἢ θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεὸς ὁ υἱὸς ἢ θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεὸς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἢ ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος ἢ κύριος, κύριος, κύριος, ἐπὶ μιᾶς τῶν ὑποστάσεων οὐδείς πω τῶν ἐγκρίτων πατέρων ἡμῶν διηγόρευσεν. Ὥσπερ γὰρ τὴν τριάδα ἀδύνατον λέγειν μίαν ὑπόστασιν, οὕτως οὐδεμίαν τῶν ὑποστάσεων τριάδα λέγειν ὅσιον. Οὕτω καὶ ἐπὶ Πρόκλου τοῦ τρισμάκαρος ἐξ ἀποκαλύψεως θείας τὸν τρισάγιον ὕμνησαν ὕμνον »ἅγιος ὁ θεός, ἅγιος ἰσχυρός, ἅγιος ἀθάνατος, ἐλέησον ἡμᾶς«, ὅτε τὸ παιδίον ἐκ μέσης τῆς πληθύος τῶν λιτανευόντων ἡρπάχθαι φασὶ καὶ μεμυῆσθαι τὸν ὕμνον ἐν ἀέρι γενόμενον ἔκ τινος ἀγγελικῆς δυνάμεως καὶ μαρτυρίαν τῆς τοῦ ὕμνου θειότητος γεγενῆσθαι τῆς ἐπαγωγῆς τὴν λώφησιν. Οὕτω δὲ καὶ ὁ θείῳ βεβακχευμένος πνεύματι τῶν ἑξακοσίων τριάκοντα θειότατος θίασος ὕμνησε. Καὶ τίς ἡ καινὴ καὶ κενὴ διδαχὴ αὕτη ἡ νῦν κυκῶσα τὸν τοῦ θεοῦ λεὼν καὶ ἀτάκτως διαταράττουσα;

22s v. 3, 30—35 22—25 = 26, 7ss; J 86, 4—10; 87, 8ss; Expos. 54, 8—14. 41. 53s; Thphn., chron. 93, 14s 26 Dt 6, 4; Ex 20, 2—12 28—30 v. 2, 20s 28 θεηγόροι 1, 22! 32s v. 3, 13s 34s v. 4, 22 35—40 J 86, 1—7! 35 Πρόκλου 17, 8 41s θίασος (σύνοδος) H 83, 14; Imag. I 66, 17 (p. 167)!; cf. OrChrP 45 (1979) 267—278

DEFKNRSTU

20 ἤ τι] ἤτοι NRS μόνου F 21 ὑποστάσεως om., sed s. s. N ἐπιλεγ-] ἐπεὶ λέγομεν F 22/23 καὶ σταυρωθεὶς om. K 25 θεὸς add. ὁ U 26 θεός add. σου DFNRS κύριος^{2} — 27 ἅγιος om. U 28 θεός — 29 εἷς om. S 28 καὶ^{2} om. F 29 καὶ^{1} om. F 30 καὶ$^{1\ \mathrm{et}\ 2}$ om. NRS καὶ κύριος^{3} om. K 31 ἢ^{2} add. καὶ R 33 πω] ποτε U που D τῶν — ἡμῶν] τῶν πατέρων ἡμῶν τῶν ἐγκρίτων U ἐκκρίτων DT διηγόρευσεν ἡμῶν coll. T 34 οὐδὲ μίαν S 35 λέγειν om. K 36 τρισμακαρίου K μάκαρος DEFNRS 39 ἐν — γενόμενον post δυνάμεως T 40 λώφοσιν E 41 θείῳ] θεῖος U βακχευόμενος K τῶν om. U χλ' EKT 42 θειότατος om. DNRS θίασος] χορὸς NRS θείας ὡς E ἡ — κενὴ] ἱκανὴ K καὶ κενὴ om. TU διαδοχὴ E 43 κυκῶσα — καὶ om. DNRS κυκλώσασα EF κυκ/ῶσα U λεὼν] λαὸν EFU

(7) Ἀλλ' ἐρεῖ τις αὖθις τυχόν· Διὰ τί ὑπόστασιν καὶ ὑπόστασιν καὶ ὑπόστασιν λέγοντες τρεῖς ὑποστάσεις φαμέν, θεὸν δὲ καὶ θεὸν καὶ θεὸν λέγοντες οὐ τρεῖς θεοὺς λέγομεν; Πρὸς ὅπερ ἀποκρινούμεθα, ὅτι τὰ μερικὰ οὐ κοινοποιοῦνται, τὰ δὲ κοινά, εἰ | καὶ ὑφ' ἑκάστου τῶν μερικῶν μετέχεται, ἀλλ' ἑνιαίως καὶ κοινῶς, καὶ ἑκάστη μὲν ὑπόστασις ἰδιαζόντως θεωρεῖται, οὐκ ἔστιν δὲ αὐτῶν κοινὴ μία ὑπόστασις. Ἡ δὲ θεότης καὶ ὁ ἁγιασμὸς καὶ ἡ κυριότης, εἰ καὶ ὑφ' ἑκάστης τῶν ὑποστάσεων μετέχεται, ἀλλὰ κοινὴ τῶν τριῶν ἐστιν ὑποστάσεων μία τυγχάνουσα. Οὐ γὰρ ἄλλη θεότης πατρὸς καὶ ἄλλη υἱοῦ καὶ ἄλλη ἁγίου πνεύματος οὐδὲ ἁγιασμὸς ἢ κυριότης, ἀλλὰ μία καὶ ἡ αὐτὴ ὁλικῶς καὶ ἀδιαιρέτως ἐν ἑκάστῃ τῶν ὑποστάσεων οὖσα, πᾶσα πατρός, πᾶσα υἱοῦ, πᾶσα ἁγίου πνεύματος, μία πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. Αἱ δὲ ὑποστάσεις οὐχ οὕτως, ἀλλ' ἑτέρα πατρός, ἑτέρα υἱοῦ, ἑτέρα ἁγίου πνεύματος. Ἑκάστη μὲν οὖν ὑπόστασις καθ' αὑτὴν θεὸς καὶ ἅγιος καὶ κύριος λέγεται καὶ εἴ τι τοιοῦτον· ὅτε δὲ συναριθμοῦνται, οὐ τρεῖς θεοὶ ἢ ἅγιοι ἢ κύριοι, ἀλλ' εἷς θεὸς τὰ τρία, εἷς κύριος, εἷς ἅγιος, ὅτι θεὸς καὶ αἱ αὐτοῦ δυνάμεις, λόγος καὶ πνεῦμα, εἷς θεός, εἷς ἅγιος, εἷς κύριος, καὶ οὐ τρεῖς. Ἀλλὰ θεὸς μὲν καὶ θεὸς καὶ θεὸς διὰ τὸ τέλειον τῆς ἑκάστου ὑποστάσεως καὶ ἅγιος καὶ ἅγιος καὶ ἅγιος καὶ κύριος καὶ κύριος καὶ κύριος, οὐ τρεῖς δὲ θεοὶ ἢ ἅγιοι ἢ κύριοι. Διότι ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα δυνάμεις εἰσὶ τοῦ πατρός, δυνάμεις δὲ ἐνυπόστατοι ἀχώριστοι τοῦ πατρός, τοῦ ἐξ οὗ καὶ ἐν ᾧ εἰσι καὶ πρὸς ὃν ὡς αἴτιον ἀναφέρονται· οὔτε γὰρ τόπῳ ἢ βουλήσει ἢ ἐνεργείᾳ ἢ ἰσχύϊ ἢ ἐξουσίᾳ χωρίζονται ἤ τινι τῶν ὅσα ἐπὶ θεοῦ λέγεται, εἰ μὴ μόνον

---

7 1—26 Bilz 61s 2s J 78, 32s! 4—17 F 7! 4—8 V 4, 1—49!; Bilz 75s 4s v. 8, 23s 6—30 Grégoire 733 6—9 J 78, 23ss! 7 κυριότης Sentent. 1429, 45 9—11 v. 2, 22ss 13 F 18, 7s 14—20 v. 2, 18—21 16 δυνάμεις 20s; V 24, 14! 20—22 Grégoire 724 20 δυνάμεις 16s. 28ss. 39; 3, 31s; 25, 25s; 28, 29ss; M 8, 8ss; N 43, 17ss; H 100, 71; V 24, 14. 30; 28, 30; Sentent. 1421, 24; 1424, 15; Expos. 8, 40!. 160. 184s; 13, 89s; Sabb. 4: MPG 96, 604 C 12; 605 A 12 22 ἀναφέρονται J 78, 34s! 22—25 J 78, 23ss!; Expos. 8, 269ss

---

DEFKNQRSTU

---

7 1 Ἀλλ' — τυχόν] εἰ δέ τις ἐρεῖ Q 1/2 καὶ ὑπόστασιν / 2 λέγοντες trp. Q 3 Πρὸς — ἀποκρινούμεθα] ἐροῦμεν Q ὅνπερ F 4 κονά E ὑφ'] ἐφ' FK 7 ἐφ' K 10 ἡ om. QU suppl. Q καὶ^{2} om. Q διαιρέτως E 12 υἱοῦ et ἁγίου pr. μία DKNQRST Αἱ — 13 πνεύματος om. U 13 πατρός, ἑτέρα om. K υἱοῦ add. καὶ K ἁγίου pr. τοῦ DR suppl. N πνεύματος add. μία (12) — πνεύματος (12) K 14 Ἑκάστη] ἑτέρα N οὖν] οὖσα T ἑαυτὴν KQR 15 καὶ om. E τοιοῦτο EU κύριοι add. λέγονται Q 16 κύριος/ἅγιος trp. Q εἷς^{3}] ἢ NRS ὅτι θεὸς om. Q 17 εἷς^{1} — κύριος om. Q εἷς ἅγιος om. NRS εἷς κύριος i. ras. N 19 καὶ^{2} om. EF καὶ^{3} om. S δὲ om. EFQ 20 ἢ om. E 21 εἰσι] εἰσ E 22 ἢ^{1}] οὔτε NRS οὐ F ἐνέργεια S 23 ἰσχύι ἢ om. NRS τῶν add. τοιούτων NRS λέγονται NRS

ταῖς ὑποστάσεσι καὶ τοῖς χαρακτηριστικοῖς ἑκάστης ὑποστάσεως ἰδιώμασιν. Ἡμεῖς γὰρ γεννώμενοι τεμνόμεθα διαμπὰξ τῶν πατέρων καὶ χωριζόμεθα, καὶ τοῦτο δηλῶν ἔφη ὁ θεολόγος Γρηγόριος· »Ἀφιέντες καὶ ἀφιέμενοι.« Οὐ γὰρ δύναμις τοῦ πατρὸς ὁ υἱὸς ἐφ᾿ ἡμῶν καθέστηκεν οὐδὲ λόγος ἢ σοφία, ἐπὶ δὲ θεοῦ τὰ δύο συντρέχουσι, τὸ καὶ δυνάμεις εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα, ὡς λόγον νοῦ καὶ πνεῦμα, καὶ ὑποστάσεις τελείας, ὅπερ πρέπον μόνῳ τῷ ὑπερουσίῳ θεῷ. Ἡμεῖς δὲ καὶ γνώμῃ τεμνόμεθα καὶ δυνάμει καὶ τόπῳ. Διὸ καὶ ἄνθρωποι, οὐκ ἄνθρωπος ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα λεγόμεθα· ἐπὶ δὲ θεοῦ οὐχ οὕτως, καθὼς προειρήκαμεν.

Ἀλλά γε δὴ καί, ἃς προφέρουσι χρήσεις, ἐπισκεψώμεθα καὶ τὴν ἀκριβῆ τούτων ἐξέτασιν ποιησώμεθα. Πατρικαὶ γὰρ αὗται, καὶ οὐδαμῶς ἀντεροῦμεν. Ἀλλὰ χρὴ συμφώνους καὶ μὴ ἀλλήλοις, οὐδὲν δὲ ἔλαττον ἑαυτοῖς ἀντιλόγους καὶ μαχομένους ἀποδεικνύειν τοὺς ἁγίους πατέρας καὶ διδασκάλους, ὧν τὸ περὶ πίστεως φρόνημα ἑνιαῖον καὶ ἀπαράλλακτον ἔδειξεν ἡ μία τοῦ πνεύματος δύναμίς τε καὶ ἔλλαμψις. |

(8) Ὁ μὲν οὖν ἐν μακαρίᾳ τῇ λήξει Ἀθανάσιος ὁ θεσπέσιος ἐν τῷ περὶ σαρκώσεως καὶ τριάδος λόγῳ τάδε φησί·

Θεὸς οὖν ἐστιν ὁ γεννηθεὶς καὶ γενόμενος ἄνθρωπος, καὶ ἡμεῖς φαμεν, ὅτι θεός ἐστιν ὁ δι᾿ ἡμᾶς γενόμενος ἄνθρωπος. Ἀλλ᾿ οὐ θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεὸς ὁ εἷς τῆς τριάδος, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ἅγιος, ἀλλ᾿ οὐχ ἅγιος καὶ ἅγιος καὶ ἅγιος, οὐδὲ τρὶς μόνον ἅγιος, ἀλλ᾿ ἀορίστως καὶ ἀπειράκις ἅγιος καὶ ὑπεράγιος.

26s Greg. Naz., or. 29, 5: MPG 36, 80 B 2 28—30 v. 20ss 31s F 18, 3! 34 χρήσεις 1, 22 36—39 Imag. II 18, 25—28 (p. 116) **8** 3—7 Ath., inc. et c. Ar. 1025 not. 92

D(E)FKN(Q)RSTU

24/25 ἰδιώμασιν des. exc. Q 25 διαμπὰξ DNRKT] δι᾿ ἅπαξ E διαπὰξ F διάπαξ U διὰμπὰξ(!) S 26 χαριζόμεθα K δηλῶν emend. in δῆλον aut vice versa K ἔφησε NRS add. καὶ U καὶ^2 om. K 27 δυνάμεις E ἡμῖν F 28 δύναμις E 29 νοῦ λόγον coll. DNRS πνεῦμα^2 pr. τὸ K 30 πρέπει F Ὑμεῖς R δὲ om. KTU 31 τρόπῳ U ἄνθρωποι] -πον T οὐχ EU 32 θεοῦ δὲ coll. DNRS δὲ om. E οὕτως add. ἀλλὰ DNRS 34 Ἀλλά γε] ἀλλ᾿ ἄγε DNRS ἀλλὰ γὰρ K χρήσεις om. U 35 Πατρικαὶ] πνευματικαὶ D γὰρ add. καὶ D 36 χρὴ] δὴ U ἀλλήλοις] -λους EF add. ἐναντίους DNRST ἐλάττων K ἑαυτοὺς T αὐτοὺς U 39 πνεύματος] πατρὸς EKU ἔλλαμψις des. E **8** 1 Ὁ pr. μαρτυρίαι T Ὁ — 2 φησί om. F, suppl. F^c? 3 ἄνθρωπος add. ὥς φησιν ὁ ἱερὸς καὶ θεῖος Ἀθανάσιος F καὶ^2 — 4 ἄνθρωπος om. K 5 θεοῦ] υἱοῦ N 6 ἀορίστως] ἀοράτως U 7 ἅγιος iter. U καὶ add. κύριος καὶ F

Καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ λέγει·

»Εἴδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος.« Ἦν γὰρ αὐτὸν πρὸ τούτου θεωρήσας ἐν τῇ θεϊκῇ καὶ ἐνδόξῳ μορφῇ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου, ὅτε τὰ χερουβὶμ ἐδοξολόγουν αὐτὸν λέγοντα· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ«, καὶ μετὰ ταῦτα ὁρᾷ αὐτὸν »μορφὴν δούλου λαβόντα« καὶ »ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενον«.

Ταῦτα προφέρουσιν, ἃ καὶ ἡμεῖς ἀσπαζόμεθα. Ἀλλ' εἰπάτωσαν· Μόνον εἶδε τὸν υἱὸν καθήμενον ἐπὶ θρόνου ἢ τῷ πατρὶ συνεδρεύοντα; Μόνον δοξολογούμενον ἢ σὺν πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι; Εἰ μὲν οὖν μόνον, νειμάτωσαν τῷ υἱῷ μόνῳ καὶ τὸν τρισάγιον ὕμνον. Εἰ δὲ σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι, ἐπιγνώτωσαν τῆς τριάδος εἶναι ἀχώριστον τὸν ἐμφαντικὸν τῶν τριῶν ὑποστάσεων καὶ τῆς μιᾶς οὐσίας καὶ κυριότητος αἶνον. »Ἅγιος γάρ, ἅγιος, ἅγιος,« ὑμνουν τὰ σεραφὶμ καὶ τῇ τριάδι τὸν ὕμνον προσάγοντα ὑμνοῦσιν τὸν υἱόν· εἷς γὰρ τῆς τριάδος ὁ υἱός. Οἱ δὲ τῷ υἱῷ μόνῳ τὸν τρισάγιον ἀνατιθέντες ὕμνον ἀμέτοχον τοῦ ὕμνου τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τιθέασι. Τὰ μὲν γὰρ κοινὰ συμπεριλαμβάνει τὰ μερικά, τὰ δὲ μερικὰ τὰ καθόλου οὐκέτι. Ὁ μὲν γὰρ ἄνθρωπον εἰπὼν πάντας τοὺς ἀνθρώπους τοὺς κατὰ μέρος ἐσήμανεν, ὁ δὲ Πέτρον εἰπὼν αὐτὸν μόνον ὑπέφηνεν, ἀφεὶς τὰς λοιπὰς ὑποστάσεις τῆς ἀνθρωπότητος.

(9) Πάλιν προβάλλονται τοῦ ἁγίου Ἐπιφανίου ἐκ τοῦ εἰς τὴν ἁγίαν θεοτόκον λόγου·

Ἡ μακαρία ἐν γυναιξὶν ἡ τὸν λόγον ἐκ σοῦ σαρκωθέντα τεκοῦσα, λόγον τὸν τοῦ πατρὸς υἱόν, λόγον τὸν προαιώνιον θεόν, λόγον τὸν ἄναρχον καὶ ἀΐδιον, λόγον τὸν ὁμοούσιον τῆς ἀχωρίστου τριάδος, λόγον τὸν σὺν πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι προσκυνούμενον, λόγον τὸν σύνθρονον τοῦ πατρός, λόγον τὸν ἐπὶ τῶν χερουβὶμ καθήμενον, λόγον, ὃν τὰ τετράμορφα ζῷα δοξολογοῦσι λέγοντα· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ· πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ.«

9—13 ib. 1025 A 14 — B 7; cf. Is 6, 1—3 9 Is 53, 2 12^{s} Is 53; Phil 2, 7 17 μόνῳ 5, 32! 18s v. 3, 5 20s J 85, 7—9 21 εἷς τ. τρ. = J 79, 2! 23s v. 13, 26; J 52, 49s 24s F 18, 3 **9** 3—8 Epiph. (?), hom. 496 C 1—7 8s Is 6, 3; v. 2, 21

DFKNRSTU

---

9 αὐτὸν^2 om. K 11 λέγοντες R 12/13 δούλου μορφὴν coll. N 13 καὶ om. F 15 εἶδον K υἱὸν] κύριον T 16 πατρὶ pr. τῷ K 17 νειμάτ-] εἰπάτωσαν DNRS καὶ om. FR τῷ^2 om. DFK 18 τὸν pr. καὶ F 20 ὕμνουν] ὑμνοῦντα N 21 υἱόν FT] Ἰησοῦν rel. υἱός FT] Ἰησοῦς rel. υἱῷ FNT] Ἰησοῦ rel. 22 μόνον K 23 πνεῦμαμα(!) S μετατιθέασι NRS συμπεριλ-] συλλαμβάνει R 24 δὲ post τὰ^2 F 25 εἰπὼν om. N 26 ἀπέφηνεν K ἀφεὶς] οὐ N om. RS ἀνθρωπότητος add. παραλιπὼν R **9** 2 λόγου om. K 3 μαρία U γεκοῦσα(!) S 4 ἄναρχον — 5 τὸν^2 om. T 5 ὁμοούσιον — τὸν^2 om. U 6 σύνθρονον — 7 τὸν om. NRS 7 τὰ om. K 9 αὐτοῦ] σου NRS

Εἰ μὲν ἑτέρα ἡ δόξα αὐτοῦ παρὰ τὴν τοῦ πατρός, αὐτοῦ μόνου καὶ τὸν ὕμνον φήσομεν. Εἰ δὲ μία ἡ δοξολογία καὶ κοινὴ τῆς ἁγίας τριάδος, εἷς καὶ κοινὸς καὶ ὁ ὕμνος. »Ἅγιος γάρ, ἅγιος, ἅγιος« λέγοντα δοξολογοῦσι τὸν υἱόν, ἀλλ' οὐ τὸν υἱὸν μόνον, ἀλλ' ὡς ἕνα τῆς ἁγίας τριάδος, μέσον πατρός τε καὶ πνεύματος. |

(10) Εἶτα τοῦ Χρυσοστόμου εἰς τὸν εὐλογημένον, οὗ ἡ ἀρχή· Ἐκ θαυμάτων εἰς θαύματα·

Σήμερον ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης ἐπὶ γῆς προφητικῶς δοξάζεται καὶ κοινωνοὺς τῆς ἐπουρανίου εὐωχίας τοὺς γηγενεῖς ἀναδείκνυσιν, ἵνα δείξῃ, ὅτι αὐτός ἐστι κύριος ἀμφοτέρων ὡς ἑκατέρωθεν συμφώνως ἀνυμνούμενος. Διὰ τοῦτο οἱ μὲν ἄνω τὴν ἐπὶ γῆς σωτηρίαν καταμηνύοντες ἔψαλλον· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ, πλήρης πᾶσα ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ«, οἱ δὲ κάτω τῇ ἐπουρανίῳ εὐφροσύνῃ συμπανηγυρίζοντες ἐκραύγαζον· »Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις«, »ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ.« Καὶ τίς εἴποι εὐφρονῶν τὸ υἱὸν Δαυὶδ κεχωρίσθαι τῆς τρισαγίου ὑμνολογίας; Εἷς γὰρ τῆς ἁγίας τριάδος συνδοξολογεῖται πατρὶ καὶ πνεύματι, ἀλλ' οὐ τὸ τρισάγιον εἰς αὐτὸν μόνον ἀναφέρεται. Οὐ γὰρ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« λέγοντα τὰ σεραφὶμ μόνον τὸν πατέρα ἢ μόνον τὸν υἱὸν ἢ μόνον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐσήμανεν, ἀλλὰ τὴν τρισυπόστατον θεότητα ὡς μίαν τρισάγιον κυριότητα. Ὁ αὐτὸς τοίνυν ἄνω μετὰ πατρὸς καὶ πνεύματος ἐδοξολογεῖτο τῶν σεραφὶμ αὐτὸν οὐ μόνον, ἀλλὰ σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι ὑμνούντων καὶ βοώντων· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος.« Αὐτὸς καὶ ἐπὶ τῆς γῆς ἀνυμνείτω· »Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις«, »ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ«, μονονουχὶ διὰ τοῦ ὕμνου μία τῶν τῆς θεότητος ὑψίστων, εἰ καὶ υἱὸς Δαυὶδ ἐχρηματισεν, ἀποδεικνύμενος ὑποστάσεων.

10s et 13 v. 5, 32 13 ἕνα 3,13; 8, 21 μέσον Expos. 8, 291!; Bilz 170 **10** 3—9 Chrys., palm. 705, 21—30 3 βασιλεύς Ps 23, 7ss 7 Is 6, 3 9 Mt 21, 9; Liturg. Jac. 200, 5 10 v. 5, 32 εἴποι sine ἄν Bl.-Rehk. § 386, 1 11—15 v. 3, 13s 14 τρισυπ. θεότητα 2, 9; 3, 18; J 87, 3s; Expos. 54, 50 18s v. 9

DFKNRSTU

---

10 μὲν add. οὖν S αὐτοῦ^{2}] καὶ τοῦ πνεύματος F 11 φήσωμεν U δοξολογία] δόξα F 12 εἷς καὶ om. DNRS καὶ^{2} om. U **10** 1 τὸ εὐλογημένος U οὗ — 2 θαύματα om. F Ἐκ — 2 θαύματα om. DNRS Ἐκ add. τῶν K 2 εἰς add. τὰ U 3 βασιλεὺς] εὐλογημένος D 5 αὐτός — κύριος] κύριός ἐστιν F 6 τὴν] τῆς S 9 ἐκραύγαζον] ἔψαλλον F ὡς ἀννὰ$^{1\&2}$ cdd. ἐν — ὡσαννὰ^{2} om. U 10 τίς add. ἂν DNRS τὸ] τὸν U Δαυὶδ om. K τῆς τρισαγίου κεχωρίσθαι coll. F 11 γὰρ add. ὢν DNRS τριάδος add. ὢν F πνεύματι pr. τῷ R 14 ἐσήμαναν FKT 16 ἀλλὰ add. καὶ U τῷ om. T 17 τῷ om. NRS 18 ἀνυμνείτω KU] -εῖτο FT -εῖται DNRS Ὡσαννὰ^{1} T] ὡς ἀννὰ rel. ὡσαννὰ^{2}] ὡς ἀννὰ cdd. 20 υἱὸς Δαυὶδ] ἄνθρωπος F

(11) Εἰ δὲ καὶ λέγοι ὁ θεοφόρος πατήρ, ὅτι »οἱ μὲν ἄνω τὴν ἐπὶ γῆς σωτηρίαν καταμηνύοντες ἔψαλλον«, λίαν ἄριστα καὶ ἐνθεαστικώτατά φησιν. Ἴσμεν γάρ, ὡς ἀεὶ μὲν τῆς θείας δόξης πεπλήρωτο ὁ οὐρανός τε καὶ ἡ γῆ. Πάντα γὰρ τὰ ἔργα κυρίου εὐλογεῖ τὸν κύριον καὶ διηγεῖται τὴν δόξαν αὐτοῦ. Ἀλλ' ἐπεὶ ἐν οὐρανοῖς μὲν οἱ ἄγγελοι τὴν τοῦ ὄντος θεοῦ ἐπεγίνωσκον δόξαν, ἐξώκειλε δὲ ἡ ἀνθρωπίνη φύσις ἡ τῆς γῆς εἰληχυῖα τὴν οἴκησιν, καὶ ἠλλάξατο τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων, πεπληρῶσθαί φησιν ὁ θεοφόρος ἀνὴρ τὴν γῆν κατ' ἐπίγνωσιν τῶν τὴν γῆν κατοικούντων θείας δόξης, ὅπερ — καὶ οὐκ ἄλλο — τοῖς ἐπὶ γῆς σωτηρία γεγένηται. Ἡ δὲ θεία δόξα δῆλον, ὡς πατρός ἐστιν καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. Οὕτω γὰρ καὶ ὁ ἀψευδὴς ἔφησε κύριος πρὸς τὸν πατέρα· »Πάτερ, τὸ ἔργον, ὃ ἔδωκάς μοι, ἐπλήρωσα· ἐφανέρωσά σου τὸ ὄνομα,« καὶ πάλιν· »Αὕτη ἐστὶν ἡ αἰώνιος ζωή, ἵνα γινώσκωσί σε τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν ἀπέστειλας Ἰησοῦν.« Οὕτως, ὥσπερ ἡ φύσις, οὕτω καὶ ἡ δόξα κοινὴ τῶν τριῶν τῆς θεότητος ὑποστάσεων.

(12) Ἔτι τοῦ ἁγίου Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας ἀπὸ | ἕκτου λόγου τοῦ περὶ τῆς ἁγίας τριάδος, οὗ ἡ ἀρχή· Ἰσότητος μὲν οὖν·

Ἡσαΐας μὲν οὖν ὁ θεσπέσιος οὐκ ἐν μείονι δόξῃ τεθεᾶσθαί φησι τὸν υἱόν. »Εἶδον« γάρ, ἔφη, »τὸν κύριον σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου καὶ πλήρης ὁ οἶκος τῆς δόξης αὐτοῦ. Καὶ σεραφὶμ εἱστήκεισαν κύκλῳ αὐτοῦ· ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνὶ καὶ ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνί, καὶ ταῖς μὲν δυσὶ κατεκάλυπτον τὸ πρόσωπον καὶ ταῖς δυσὶ κατεκάλυπτον τοὺς πόδας καὶ ταῖς δυσὶν ἐπέταντο, καὶ ἐκέκραγον ἕτερος πρὸς τὸν ἕτερον«,

---

11 1s = 10, 6s 3s Dn 3, 57; v. 2, 21s 4 Ps 102, 22 4s Ps 18, 2 7ss Rm 1, 23 9 v. 10, 7s 11s V 3, 15s! 13 Jo 17, 4. 6 14s Jo 17, 3 15s v. 2, 28s **12** 3—10 Cyr., dial. trin. 1036 C 3—13 4—8 Is 6, 1—3

DFKNRSTU

11 1 λέγει FR πατήρ add. ἡμῶν K 2 ἔψαλλον add. Ἅγιος — ὑψίστοις (= 10, 7—9) T 3 πεπλήρωτο Bl.-Rehk. § 66, 1 ὁ om. K τε om. FT 4 ἡ om. KU εὐλογεῖ DT] —εῖτε rel. διηγεῖσθε F 5 ἐπειδὴ F 6 ἐπιγινώσκουσι TU ἡ^2 om. F 6/7 εἰληχυῖα] ἐληχυία U εἰλιχνία K λαχοῦσα NRS 7 ἠλλάξαντο FSU δόξαν add. αὐτοῦ U 8 καὶ^2 om. FNS 10 τοῖς om. U 11 καὶ^1 iter. vertens fol. T 13 δέδωκάς DNU 14 μόνον add. ζῶντα καὶ DFNRS 15 θεὸν add. τὸν ζῶντα K Ἰησοῦν add. Χριστόν KU **12** 1 Ἔτι om. U ἀπὸ add. τοῦ F 2 Ἰσότιμος U οὖν om. R 3 μείζονι DKU 4 ἔφησε NRS 5 καὶ^2 om. F ὁ om. U ὁ — δόξης] δόξης ὁ οἶκος K 6 ἓξ — 7 μὲν] ταῖς U 7 κατεκάλυπτον^1 om. NS τὸ — κατεκάλυπτον^2] τὰ πρόσωπα ἑαυτῶν (αὐτῶν R), ταῖς δὲ δυσὶ DR om. FKNS 8 ἐκέκραγεν FR ἔκραγον S ἕτερος DU] ἕτερον rel. τὸν] τὸ F τὸν ἐν τριττῇ μὲν ἀρχῇ, καταλήγοντα δὲ εἰς ἑνάδα καὶ εἰς κυριότητα μίαν ἁγιασμόν.

Ἰδοὺ τρανῶς ἔφη, ὅτι »τὸν κύριον σαβαὼθ« ὑμνοῦντα, ὅς ἐστιν εἷς θεὸς ἐν τρισὶν ὑποστάσεσιν δοξαζόμενος, ἔλεγον τὸν ὕμνον, »τὸν ἐν τριττῇ μὲν ἀρχῇ«, τουτέστι τὸν ἐν ἀρχῇ μὲν τριττὸν ὕμνον τῶν τριῶν ὑποστάσεων, »καταλήγοντα δὲ εἰς ἑνάδα καὶ εἰς κυριότητα μίαν ἁγιασμόν«, τουτέστιν, ὅτι ἑνὰς οὐσίας καὶ μία κυριότης τῷ τρισσῷ ἁγιασμῷ δηλουμένη ἡ τριττὺς τῶν ὑποστάσεών ἐστιν. Ὥστε τὸ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« τῶν τριῶν ὑποστάσεών ἐστιν ἐνδεικτικόν, οὐ μιᾶς, τὸ δὲ »κύριος σαβαὼθ« τῆς μιᾶς θεότητος καὶ κυριότητος ἐμφαντικόν.

(13) Ἔτι τοῦ αὐτοῦ Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας ἀπὸ ἐνάτου λόγου περὶ τῆς ἐν πνεύματι προσκυνήσεως·

Τὸ δὲ τῶν ἀνωτάτω δυνάμεων οἱονεί πως ἐντενές τε καὶ ἀκόρεστον εἰς θεοπτίαν ὑποφαίνειν ἔοικεν τὸ βλέπειν ἀεὶ τὰ χερουβὶμ ἐπὶ τὸ ἱλαστήριον ἐν τῷ τοιῷδε σχήματι. Γράφει δὲ καὶ ὁ προφήτης Ἡσαΐας λέγων· »Εἶδον τὸν κύριον σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου, καὶ σεραφὶμ εἱστήκεισαν κύκλῳ αὐτοῦ«, καὶ ἓξ μὲν ἑκάστῳ πτέρυγας ἐκπεφυκέναι φησί, καλύπτειν δὲ αὐτὰς ταῖς μὲν δυσὶ τοὺς πόδας, ταῖς δὲ δυσὶ τὰ πρόσωπα, πετᾶσθαι δὲ ταῖς ἑτέραις.

Καὶ μετὰ βραχέα·

Τὸ ἱλαστήριον ἄρα Χριστός, ὃς καὶ ἐν σαρκὶ πεφηνὼς οὐδὲν ἧττόν ἐστι θεὸς καὶ κύριος φύσει τε καὶ ἀληθείᾳ, περιεστώσας ἐν κύκλῳ δουλοπρεπῶς, καὶ αὐτὸς ἔχων τὰς ἀνωτάτω δυνάμεις.

Εἴ γε μὴ πεπήρωταί τις τὰς τοῦ νοῦ αἰσθήσεις, εἰδέναι ἔχοι τὸ »καὶ αὐτὸς« ἐνδεικτικὸν ὑπάρχειν τοῦ μὴ μόνον αὐτὸν ἔχειν κύκλῳ τὰς δυνάμεις

11s v. 2, 28 15s v. 3, 13! 16s v. 5, 17

13 3—9 Cyr., ador. 601 A 11 — B 5 4s ἱλαστήριον Ex 25, 20 5—7 Is 6, 1s 11—13 Cyr., ador. 601 D 6—10

DFKNRSTU

---

9 καταλήγοντα] κατολίγον τὰ U ἑνάδη S 10 ἁγιασμῶν TU 11 ὅτι om. R ὕμνουν F 12 δοξαζ-] γνωριζόμενος, sed sub aster. i. m. add. δόξα K add. καὶ F 13 ὕμνον τριττὸν coll. T 14 καταλήγοντα] κατολῖγον τὰ U ἁγιασμῶν FKT 15 τουτέστιν — 16 τριττὺς om. K μία κυριότης] μακαριότητος U κυριότητος T τῶν τρισσῶν ἁγιασμῶν FTU 15/16 δηλουμένη ἡ τριττὺς om. FTU 16 ἐστιν om. K 17 τριῶν om. U 18 μίας T **13** 1 Ἔτι om. U αὐτοῦ add. ἁγίου T Κυρίλλου Ἀλ. om. FKU ἐνάτου] θ' KTU λόγου add. τοῦ U 3 ἐντενές] ἐνδελεχίς F 4 ὑποφαίνεσθαι F 5 δὲ om. FK 6 σαβαὼθ om. K καὶ^{2} — 7 αὐτοῦ om. NRS 7 ἐκπεφυκέναι ἑκάστῳ πτέρυγας coll. F 8 καλύπτειν δὲ αὐτὰς om. F πόδας add. καλύπτειν F 9 πέτασθαι DKT 12 περιεστώσας add. ἔχων F 13 καὶ — ἔχων om. F ἄνω K 14 εἴγε DS πεπλήρωταί K, sed emend. πεπ/ήρωταί U τὸ καὶ] ὅτι τὸ F

ᾀδούσας μηδὲ μόνῳ ἀναπέμπεσθαι τὸν τρισάγιον ὕμνον. Τὸ γὰρ λέγειν »καὶ αὐτὸς« διὰ τοῦ »καὶ« συνδέσμου δηλοῖ, ὡς καὶ ὁ πατὴρ καὶ τὸ πνεῦμα· τὸ γὰρ »καὶ« προσθήκην δηλοῖ συναπτικὸς ὂν σύνδεσμος. Ὁμολογουμένως οὖν τοῦ πατρὸς ἔχοντος κύκλῳ τὰς δυνάμεις ᾀδούσας ἔφη, ὡς καὶ αὐτὸς ὁ Χριστὸς σὺν πατρὶ ἔχει τὰς αὐτὰς δυνάμεις κύκλῳ ᾀδούσας. Εἰ δὲ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον κύκλῳ ἔχει τὰς δυνάμεις ᾀδούσας »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«, οὐ προσακτέον τῷ υἱῷ μόνῳ τὸν τρισάγιον ὕμνον ἐμφαντικώτατον ὄντα τῶν τριῶν ὑποστάσεων. Εἰ μὲν γὰρ ἅπαξ ἢ δὶς ἢ τετράκις ὕμνησαν τὸ »ἅγιος« τριῶν οὐσῶν τῶν ὑποστάσεων, καὶ ἐφ' ἑκάστης τῶν ὑποστάσεων μόνης ἐλέγομεν ἀναφέρε|σθαι τὸν ὕμνον· τὰ γὰρ κοινὰ καθ' ἑκάστου τῶν μερικῶν φέρεται. Ἀλλ' ἐπειδὴ κατάλληλος ὁ τρισάγιος ὕμνος καὶ ἐνδεικτικὸς τῶν τριῶν ὑποστάσεων, ἀπρεπὲς τὸ τῶν τριῶν ἐνδεικτικὸν ἐφ' ἑνὸς λέγεσθαι. Εἰ γὰρ ἐφ' ἑνὸς λέγοιτο, οὐ τριῶν ὑποστάσεων ἐνδεικτικόν· εἰ δὲ τριῶν πάντως ἐνδεικτικόν, οὐκ ἐφ' ἑνὸς λεχθήσεται.

(14) Ἔτι τοῦ ἁγίου Κυρίλλου ἐκ τοῦ πρὸς Ἑρμείαν τετάρτου λόγου, οὗ ἡ ἀρχή· Τὸν δὴ θεὸν ἐκ θεοῦ·

Κἂν γοῦν ἐν ἰσότητι τεθέντος τοῖς ἀγγέλοις, ἀνθ' ὅτου δὴ οὖν ὁ μὲν πατρικοῖς ἐναγλαΐζεται θώκοις, καὶ συνεδρεύει τῷ πατρί, οἱ δὲ οἷον παρεστᾶσιν ἐν κύκλῳ τῆς ὑπ' αὐτῷ δουλείας οὐκ ἀτιμάζοντες τὸ μέτρον, καὶ ὁ μὲν ἔστι τε καὶ λέγεται κύριος σαβαώθ, οἱ δὲ ταῖς εἰς κυριότητα καταγεραίρουσιν εὐφημίαις πλήρη τε εἶναί φασι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν τῆς δόξης αὐτοῦ; Ἆρα οὐ τὸ πεποιῆσθαι λέγειν τὸν ὧδε τεθαυμασμένον καὶ πρὸς τῶν ἐχόντων λῆξιν εὐκλείας τῆς ἀνωτάτω, οὐ ψυχρᾶς καὶ ἑώλου νόσημα φρενός.

Καὶ τίς ἀντερεῖ, μὴ παρεστάναι τῷ υἱῷ τὰ σεραφὶμ ἢ μὴ συνευφημεῖσθαι τοῦτον τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι καὶ σὺν πατρὶ καὶ πνεύματι τὸν

22s v. 5, 32s! 23 v. 3, 13! 24 v. 2, 11s 26 v. 8, 23! 27ss 3, 13s **14** 3—10 Cyr., dial. trin. 913 B 15 — C 9

DFKNRS(T)U

---

18 συναπτ-] συμπλεκτικὸς KT ὂν DF] ὢν rel. 19 ἔφη — 20 ᾀδούσας om. K, suppl. i. m. inf. K^c 20 Χριστὸς] υἱὸς F 22 ᾀδούσας add. τὸ DNRS 23 ἐμφατικ- K 24 δὶς] δύο DNS 25 μόνης ἐλέγομεν om. R post ἐλέγομεν inser. ἂν D^c 26 ἕκαστον KU 28 ἐνδεικτ-] ἐπιδεικτικὸν K ἐμφαντικὸν R 30 ἐφ'] ἀφ' R **14** 1 Ἔτι om. U ἁγίου Κυρίλλου] αὐτοῦ KU τετάρτου] δ' KTU τριακοστοῦ F 3 Κἂν — 17, 10 πνεύματι om. T τεθέντα D ἀνθ' — οὖν] καθότι F 4 παρεστήκασιν F 5 ἐν om. F ὑπ'] ἐπ' K αὐτῷ] αὐτοῦ U αὐτῶν DNRS 6 τε om. U 8 οὐ] οὖν K οὐ τὸ] οὕτω U τὸ μὴ οὕτω DNRS πεπεῖσθαι NRS πεπεῖ/σθαι D 9 εὐκλείας τῆς] εὐκλεήσας τὴν U οὐ om. FKU 11 ἀντερεῖ] ᾂν τε S υἱῷ] ὑπὸ U ἢ] καὶ K 12 καὶ^3 add. τῷ R

ὕμνον δέχεσθαι καὶ ἅγιον εἶναι καὶ κύριον σαβαὼθ καὶ πλήρη εἶναι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν τῆς δόξης αὐτοῦ; Ἀλλ' οὐχ ὁ ταῦτα λέγων μόνῳ τῷ υἱῷ τὸν τρισάγιον ἀνατίθησιν ὕμνον· ὥσπερ εἴ τις ὑμνήσοι τὴν δωδεκάδα τῶν θείων ἀποστόλων λέγων αὐτὴν δωδεκάχορδον λύραν τοῦ πνεύματος οὐδένα μὲν τῶν ἀποστόλων ἀφῆκεν ἀγέραστον — ἕκαστος γὰρ μία χορδὴ τοῦ πνεύματος εἴρηται —, οὐκ εἰς ἕκαστον δὲ μόνον ὁ ὕμνος ἀναφέρεται — οὐ γὰρ ὁ Πέτρος μόνος δωδεκάχορδος λύρα τοῦ πνεύματος οὐδὲ μὴν Ἀνδρέας, ἀλλ' ἡ δωδεκὰς ἅπασα, κἄν τις ὑμνῶν τὸν Πέτρον τυχὸν ἐρεῖ μὲν τὸν ὕμνον, ἀλλ' οὐκ αὐτὸν μόνον ὁ ὕμνος αἰνίξοιτο, ἀλλὰ συνυμνήσοι σὺν αὐτῷ ἅπαντα τὸν τῶν ἀποστόλων χορόν· εἰ δέ γε εἴποι· Ἡ τῶν ἀποστόλων δωδεκάχορδος λύρα ὁ ἐκ Βηθσαϊδὰ Ἰωνᾶ υἱὸς ὁ ἐν Ῥώμῃ μαρτυρήσας ἐπὶ Νέρωνος, ψεύστην ἑαυτὸν ἀποδείξειεν —, οὕτως, εἴ τις εἴποι· Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς, βλάσφημος ἀποφανθήσεται, ὁμοίως καὶ ὁ φάσκων· Τρισάγιος ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς.

(15) Ἔτι τοῦ αὐτοῦ Κυρίλλου ἀπὸ τοῦ πέμπτου λόγου τοῦ πρὸς Ἑρμείαν, οὗ ἡ ἀρχή· Εἶεν ἐκ παντὸς ἡμῖν·

Καὶ μὴν ἐν κύκλῳ τὸν ὑπερφυᾶ τε καὶ ἐπηρμένον περιεστᾶσι θρόνον δοξολογοῦντα τὰ σεραφὶμ ἅγιόν τε αὐτὸν καὶ μὴν ὅτι καὶ κύριον τῶν δυνάμεων ὀνομάζοντα πλήρη τε εἶναι λέγοντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν τῆς δόξης αὐτοῦ. Ὁ δὲ δὴ κατάρχων ἐν ἴσῳ τῶν ὅλων ἰσόχειρ τε καὶ ἰσοσθενὴς τῷ πατρὶ καὶ οὐ μεῖον εὐκλεής· ἔμπλεα γὰρ τὰ | πάντα τῆς δόξης αὐτοῦ. Καὶ ταῦτα τῆς προτέρας ἐννοίας ἔχεσθαί φαμεν ἀληθῆ λέγοντες.

---

14 v. 2, 21s 14s v. 5, 32! 23s Jo 1, 42. 44 25 οὕτως — ὥσπερ 15 25s ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς 5, 34; 6, 4; 14, 25; J 85, 1; Sentent. 1429, 46s; Expos. 54, 2; Doct. Patr. 319, 5s; Chalk. I 573f **15** 3—7 Cyr., dial. trin. 985 B 3—11 3—6 Is 6, 3; v. 2, 21s

---

DFKNRSU

---

13 εἶναι^2 om. K 15 ὥσπερ] ὡς γὰρ DNRS corresp. οὕτως (25) εἴ om. F ὑμνήσει F -ήσαι N δώδεκα — 16 αὐτὴν om. U 16 θείων] ἁγίων N 18 δὲ] γὰρ NS μόνον om. NRS 20 ὑμῶν U 21 τυχὸν et μὲν om. R μόνος DNS 21/22 αἰνίξοιτο] -αιτο NRK (α i. ras.) ἐνήξοιτο U ἐνίζοιτο F 22 συνυμνήσοι DRU] -ήσαι N συνανυμν- KS συνύμνησε F 23 γε εἴποι] εἴποι ὅτι F Βηθαϊσδὰ DS 24 ἐπὶ] ὑπὸ F ψύστην N 25 οὕτως εἴ τις] εἰ οὕτως R εἴ om. N εἴ τις εἴποι] εἴπει S 26 φάσκων] λέγων K Τρισάγιος K] τρισαγία F τριὰς ἁγία rel. **15** 1 Ἔτι om. KU αὐτοῦ add. ἁγίου DNR Κυρίλλου et τοῦ^2 om. KU πέμπτου — 2 Ἑρμείαν] πρὸς Ἑρμείαν πέμπτου λόγου DNRS 2 Εἶεν — παντὸς] εἰ ἕνεκα πάντως F πάντων K 3 περιεστήκασι F 4 μὴν ὅτι καὶ om. DNRS ὅτι om. F κύριος U, emend. U^c 6 ἰσοχειρής DNRS 7 καὶ — εὐκλεής] καὶ ὁμοιοευκλεής S adscr. i. m. S οὐ μεῖον om. R μεῖον] μὴ ὢν U ἔμπλεω D 8 Καὶ om. K λέγοντες ἀληθῆ φαμεν coll. F

(16) Ἔτι τοῦ αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ προγεγραμμένου λόγου·

Ἀλλ' εἴπερ ἦν ἀκλεὴς καὶ τοῦ προσκυνεῖσθαι μακράν, τί μαθόντα τὰ σεραφὶμ ἐν τῷ τῆς θεότητος θώκῳ καθιζάνοντα τὸν υἱὸν κύκλῳ περιεστᾶσιν ὕμνοις καὶ δοξολογίαις καταγεραίροντα, καὶ κύριον σαβαὼθ ὀνομάζοντα πλήρη τε εἶναι λέγοντα τόν τε οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν τῆς δόξης αὐτοῦ;

Ἴσμεν ταῦτα καὶ ἡμεῖς καὶ σύμφαμεν, ἀλλ' οὐ ταῦτα τὸν υἱὸν τρισάγιον νομοθετεῖ.

(17) Τοῦ μακαρίου Πρόκλου Κωνσταντινουπόλεως ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὴν ἁγίαν θεοτόκον·

Ἐπὶ σταυροῦ ἐπήγνυτο καὶ ὁ θρόνος αὐτοῦ ἐν οὐρανοῖς οὐκ ἐγυμνοῦτο, ἐν τάφῳ κατεκλείετο καὶ τὸν οὐρανὸν ἐξέτεινεν ὡσεὶ δέρριν, ἐν νεκροῖς ἐλογίζετο καὶ τὸν ᾅδην ἐσκύλευσε, κάτω πλάνος ἐσυκοφαντεῖτο καὶ ἄνω »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« ἐδοξολογεῖτο.

Ἐγὼ μὲν οὖν καὶ ἐν μιᾷ καὶ ἐν δυσὶ καὶ πλείοσι παλαιαῖς βίβλοις ἅπαξ τὸ ἅγιος ἀνέγνων τὸν ἱερώτατον Πρόκλον λέγοντα. Εἰ δὲ καὶ τρὶς αὐτὸν φάναι τὸ ἅγιος δώσομεν, τῆς αὐτῆς ἐννοίας ἔχεται τοῖς προγεγραμμένοις, ὅτιπερ ὡς εἷς τῆς ἁγίας τριάδος συνδοξολογεῖται πατρὶ καὶ πνεύματι τῶν σεραφὶμ βοώντων· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ.«

(18) Τοῦ αὐτοῦ ἁγίου Πρόκλου ἐκ τοῦ ἐγκωμίου τοῦ εἰς τὴν ἁγίαν θεοτόκον, οὗ ἡ ἀρχή· Πᾶσαι μὲν αἱ μαρτυρίαι καὶ πανηγύρεις·

Οὐδὲν τοίνυν ἐν βίῳ οἷον ἡ θεοτόκος Μαρία. Περίελθε, ὦ ἄνθρωπε, πᾶσαν τὴν κτίσιν τῷ λογισμῷ καὶ βλέπε, εἰ ἔστιν ἴσον ἢ μεῖζον τῆς ἁγίας θεοτόκου. Περινόστησον τὴν γῆν, περίβλεψαι τὴν θάλασσαν, πολυπραγμόνησον τὸν ἀέρα, τοὺς οὐρανοὺς τῇ διανοίᾳ ἐρεύνησον, τὰς ἀοράτους πάσας δυνάμεις ἐνθυμήθητι καὶ βλέπε, εἰ ἔστιν τοιοῦτον θαῦμα ἐν πάσῃ τῇ κτίσει.

---

16 ut c. 15, 3—7 : 1068 B 2—8 4—6 v. 15, 3—6 7 v. 5, 32s **17** 3—6 Procl., or. laud. BMV 107, 13—16 4 Ps 103, 2 8 v. 6, 35 8—11 J 85, 7—18 **18** 3—11 Procl., or. 5: 717 C 7—D 5

DFKNRS(T)U

---

16 1 Ἔτι om. KU ἀπὸ — λόγου om. K προγεγρ. (= ε') revera ϛ' λόγου 2 ἦν om. R 3/4 περιεστήκασιν FK 4 δολογίαις S 5 τε^2 om. DNRS **17** 1 Τοῦ μακαρίου om. et Πρόκλου add. ἀρχιεπισκόπου U 4 κατεκλίνετο DNRSU 5 κάτω] καὶ τὸ K 7 ἐν^1 — ἐν^2 om. K ἐν^2 om. DF 8 ἀνέγνων τὸ ἅγιος coll. F ἀνέγνω U καὶ om. K 10 ἁγίας om. R δοξολογεῖται NRS καὶ pr. τε U 11 τῶν iterum adest T **18** 1 αὐτοῦ om. T ἁγίου Πρόκλου om. FKU τοῦ^3 om. K 2 μαρτυρίαι καὶ] μαρτυρικαὶ U καὶ πανηγύρεις om. K 3 Οὐδὲν] οἶδεν U οἷον — Μαρία] ἴσον τῆς θεοτόκου Μαρίας F Περίελθε add. οὖν K πᾶσαν pr. εἰς U 4 ἴσον/μεῖζον trp. F 5 περίβλεπε K 6 οὐρανοὺς] ἀνθρώπους K ἐρεύνησον — πάσας] ἐντράνισον τὰς οὐρανίους F ἀοράτους] ὁρατὰς K 7 βλέψον F

Οὐρανοὶ μὲν γὰρ δόξαν διηγοῦνται θεοῦ, ἄγγελοι λειτουργοῦσι μετὰ φόβου, ἀρχάγγελοι προσκυνοῦσι μετὰ τρόμου, τὰ χερουβὶμ μὴ φέροντα φρίττει, τὰ σεραφὶμ οὐ πλησιάζουσι περιιπτάμενα καὶ κεκραγότα τρόμῳ· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος· πλήρης ἡ γῆ τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ.«

Καὶ τοῦτο δῆλον, ὡς τῆς τῶν προτέρων ἐννοίας ἤρτηται, ἀλλ' ἀκουέτωσαν οἱ ταῦτα προφέροντες καὶ ἐπιγινωσκέτωσαν. Πέπεισμαι δέ, ὡς ἐπιγνώσονται καὶ τὴν περὶ τούτων φωτισθήσονται πληροφορίαν, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν αὐτοῖς. |

(19) Τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου ἐκ τοῦ περὶ σαρκώσεως καὶ τριάδος λόγου, οὗ ἡ ἀρχή· Οἱ κακοτέχνως·

Καὶ ὅτε δοξολογοῦσι τὰ σεραφὶμ λέγοντα τρίτον τὸ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ«, πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα δοξολογοῦσι.

(20) Τοῦ ἁγίου Βασιλείου ἐκ τοῦ πρὸς Ἀμφιλόχιον περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος·

Πῶς εἴποι τὰ σεραφίμ· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος«, μὴ διδαχθέντα παρὰ τοῦ πνεύματος, ποσάκις ἐστὶν εὐσεβὲς τὴν δοξολογίαν ταύτην ἀναφέρειν; Ἀπήλλαξεν ἡμᾶς ὁ πατὴρ λογολεσχίας ἀριδήλως εἰπών, »ποσάκις ἐστὶν εὐσεβὲς τὴν δοξολογίαν ταύτην ἀναφέρειν«. Οὐ γὰρ εὐσεβὲς δὶς ἢ τετράκις, ἀλλὰ τρὶς καὶ ἅπαξ· τρὶς μὲν τὸ »ἅγιος« διὰ τὸ τριαδικὸν τῶν ὑποστάσεων, ἅπαξ δὲ τὸ »κύριος« διὰ τὸ μοναδικὸν τῆς οὐσίας καὶ τὴν μοναρχίαν. Εἰ γὰρ εἰς τὸν υἱὸν μόνον, διὰ τί μὴ ἅπαξ τὸ »ἅγιος« καὶ ἅπαξ τὸ »κύριος«, διὰ τί μὴ δὶς ἢ τετράκις; Οὐ γὰρ ὁ τρὶς ἀριθμὸς τῇ μιᾷ ἀφιέρωται ὑποστάσει ἢ πλέον τῶν ἄλλων ἀριθμῶν ᾠκείωται.

(21) Τοῦ αὐτοῦ ἁγίου Βασιλείου ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου τοῦ κατ' Εὐνομίου, οὗ ἡ ἀρχή· Εἰ φύσει θεὸς ὁ υἱός·

---

8 Ps 18, 2 11 Is 6, 3; Hab 3, 3 15 v. 1 Cor 3, 16 **19** 3s Ath., inc. et c. Ar. 1000 B 2—5 **20** 3s Bas., Spir. 384, 88—91 7s v. 2, 25ss 9 μοναρχίαν J 2, 2 10 δίς 2, 11s τρίς 23, 24 **21** Didym., Eun. 5: 721 B 8—724 A 7

DFKNRST(U)

---

8 Οὐρανοὶ pr. οἱ FK διηγοῦνται δόξαν coll. K 9 τρόμου] δέους T 10 πλησιάζει DNRS περιιπτάμενα add. φόβῳ T 11 ἅγιος^{3} add. κύριος K αἰνέσεως] δόξης U pr. δόξης καὶ τῆς R 12 προτέρων] πατέρων DNRS ἤρτηται] εἴρηται NS ἔχεται FR ἀλλὰ DKNRS 13 δὲ om. K 14 καὶ — φωτισθήσονται om. F τὴν om. R πληροφορίαν εἴπερ] -ρίᾳ εἰ F **19** 3 λέγοντα — 20, 3 σεραφίμ om. U τὸ om. FK 4 καὶ^{1} om. NRS πνεῦμα ἅγιον coll. FK **20** 3 εἴπῃ NRST 4 πνεύματος] πατρὸς U 5 Ἀπήλλαξεν — 6 ἀναφέρειν om. U ἡμᾶς om. R 7 διὰ — 8 ὑποστάσεων om. NRS τριαδικῶν U 10 κύριος add. καὶ F δὶς ἢ om. U τρὶς] τρεῖς K 11 μία K πλεῖον F οἰκείωται (cf. Bl. — Rehk. § 67) NTU οἱ superlin. N **21** 1 αὐτοῦ om. U ἁγίου Βασιλείου om. K τετάρτου λόγου] λόγου τοῦ δ' K τοῦ^{3} om. R 2 Εὐνόμιον T Εἰ om. T

Ὅτι οὔτε ὀπτασία οὔτε χρησμῳδία κεχωρισμένως πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. Ἡσαΐας ὁ προφήτης· »Εἶδον«, ἔφη, »κύριον σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου. Καὶ σεραφὶμ εἱστήκεισαν κύκλῳ αὐτοῦ, ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνὶ καὶ ἓξ πτέρυγες τῷ ἑνί.« Καὶ μετ' ὀλίγα φησίν· »Καὶ εἶπε κύριος πρός με· Πορεύου καὶ εἶπον τῷ λαῷ τούτῳ· Ἀκοῇ ἀκούσητε καὶ οὐ μὴ συνῆτε, καὶ βλέποντες βλέψητε καὶ οὐ μὴ ἴδητε. Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου«, καὶ τὰ ἑξῆς. Ὅσον μὲν οὖν κατὰ ταύτην τὴν θέσιν καὶ τὴν ἀκολουθίαν τοῦ προφητικοῦ γράμματος, ὁ ἐπὶ πάντων ἐστὶν πατὴρ ὁ ὀφθεὶς καὶ χρησμοδοτήσας τῷ προφήτῃ. Ὁ μέντοι τῆς βροντῆς υἱὸς ἐξαίσια φθεγξάμενος καὶ βροντῆς εἰρηκὼς φοβερώτερα, οὗ ἴδιον οὐχὶ τὸ »οὐκ ἦν«, ἀλλὰ τὸ »ἦν ὁ λόγος«, τὸν υἱὸν ἔφη τὸν ὀφθέντα καὶ χρησμοδοτήσαντα τῷ προφήτῃ. Λέγει γὰρ ἐν τῷ ἰδίῳ συγγράμματι· »Διὰ τοῦτο οὐκ ἠδύναντο οἱ Ἰουδαῖοι πιστεύειν εἰς τὸν Ἰησοῦν, διότι εἶπεν Ἡσαΐας περὶ αὐτῶν· Τετύφλωνται αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ καὶ πεπώρωται ἡ καρδία, ὅπως μὴ ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ συνῶσι τῇ καρδίᾳ καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἰάσωμαι αὐτούς. Ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ὅτε εἶδε τὴν δόξαν αὐτοῦ.« Ὁ δὲ Παῦλος τοῦ πνεύματος ἀπεφήνατο τὴν ὀπτασίαν καὶ τὴν χρησμῳδίαν εἶναι λέγων· »Καλῶς ἔφη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ τοῦ προφήτου Ἡσαΐου πρὸς τοὺς πατέρας ὑμῶν· Ἀκοῇ ἀκούσετε καὶ οὐ μὴ συνῆτε, καὶ βλέποντες βλέψετε καὶ οὐ μὴ ἴδητε· ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου.« Ὁ προφήτης τοῦ πατρὸς εἰσηγεῖται τὸ πρόσωπον τοῦ παρὰ Ἰουδαίοις πεπιστευμένου, ὁ εὐαγγελιστὴς τοῦ υἱοῦ, ὁ Παῦλος τοῦ πνεύματος, ἕνα κύριον σαβαὼθ τὸν ὀφθέντα | κοινῶς ὀνομάζοντες. Διῄρηται αὐτοῖς ὁ περὶ τῆς ὑποστάσεως λόγος ἀδιαιρέτου μένοντος ἐν αὐτοῖς τοῦ περὶ ἑνὸς θεοῦ φρονήματος.

Διῄρηται γὰρ ἀδιαιρέτως ὁ περὶ τῆς ὑποστάσεως τρόπος καὶ λόγος. Διὸ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« τριαδικῶς διὰ τὸ τρισσὸν τῶν ὑποστάσεων, »κύριος« δὲ ἅπαξ διὰ τὸ μοναδικὸν τῆς θεότητος.

4—6 Is 6, 1s 7—9 Is 6, 9s 12 βροντῆς Mc 3, 17 13 Jo 1, 1 15—19 Jo 12, 39—41 16—18 Is 6, 9s 20—23 Act 28, 25—27 29s v. 2, 25s

---

DFKNRSTU

---

3 ὀπτασίαν R 4 κύριος sed corr. U 5 εἱστήκει NRS 7 κύριος om. R εἰπὲ^2 F εἰπῶν U 8 βλέψητε] -ετε FR 10 οὖν — ἀκολουθίαν] κατὰ τὴν τάξιν καὶ τὴν ἀκολουθίαν καὶ τὴν θέσιν F 13 τὸ οὐχὶ coll. F 14 ἔφησε NRS superlin. T 16 διότι] διὰ τὸ S 17 πεπώρωται add. αὐτῶν DNRS 18 συνιῶσιν N ἐπιστρέψουσι K 19 τοῦ om. KT τοῦ πνεύματος om. U 20 καλῶς] καθὼς S ἔφη] εἶπε F 21 ἡμῶν U 22 ἀκούσητε NS emend. legi nequit F συνῆτε] συναγητε(!) T βλέψετε FR] -ητε rel. 23 ἴδετε U προφήτης add. εἰπὼν S 25 πνεύματος] πατρὸς U 26 ὁ — 27 αὐτοῖς om. U τῆς om. T 27 ἐν om. F θεοῦ om. U 29 Διὸ add. καὶ F τῶν ὑποστάσεων] τῆς -σεως U

(22) Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὰ γενέθλια·

Θεοῦ δὲ ὅταν εἴπω, λέγω πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, οὔτε ὑπὲρ ταῦτα τῆς θεότητος χεομένης, ἵνα μὴ δῆμον θεῶν εἰσαγάγωμεν, οὔτε ἐντὸς τούτων ὁριζομένης, ἵνα μὴ πενίαν θεότητος κατακριθῶμεν ἢ διὰ τὴν μοναρχίαν ἰουδαΐζοντες ἢ διὰ τὴν ἀφθονίαν ἑλληνίζοντες· τὸ γὰρ κακὸν ἐν ἀμφοτέροις ὅμοιον, κἂν ἐν τοῖς ἐναντίοις εὑρίσκηται. Οὕτω μὲν οὖν τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, ἃ καὶ τοῖς σεραφὶμ συγκαλύπτεται καὶ δοξάζεται τρισὶν ἁγιασμοῖς, εἰς μίαν συνιοῦσι κυριότητα καὶ θεότητα, ὃ καὶ ἄλλῳ τινὶ τῶν πρὸ ἡμῶν πεφιλοσόφηται, κάλλιστά τε καὶ ὑψηλότατα.

(23) Καὶ ὁ ἅγιος δὲ Κύριλλος Ἀλεξανδρείας ἐν τῷ περὶ τοῦ πνεύματος λόγῳ πρὸς Ἑρμείαν, οὗ ἡ ἀρχή· Πόνων ἀγαθῶν·

Τί δέ, οὐχὶ καὶ αὐτοὺς τοὺς τοῦ θεοῦ λόγους πνεύματος εἶναί φησιν ἡ γραφή; Ἡσαΐας μὲν γὰρ ὁ θεσπέσιος τὴν ἐξαίσιον ἡμᾶς καὶ φρικωδεστάτην ἐκείνην θεοπτίαν ἀφηγούμενος· »Εἶδον«, φησίν, »τὸν κύριον σαβαὼθ καθήμενον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένου«, καὶ τὰ διὰ μέσου τούτοις ἐπενεγκών· »Ἤκουσα«, φησίν, »κυρίου σαβαὼθ λέγοντος· Τίνα ἀποστείλω καὶ τίς πορεύσεται πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον; Καὶ εἶπα· Ἰδοὺ ἐγώ, ἀπόστειλόν με. Καὶ εἶπε· Πορεύου καὶ εἶπον τῷ λαῷ τούτῳ· Ἀκοῇ ἀκούσητε καὶ οὐ μὴ συνῆτε, καὶ βλέποντες βλέψητε καὶ οὐ μὴ ἴδητε.« Ἀλλ' ὁ μὲν θεσπέσιος Ἰωάννης περὶ τοῦ μονογενοῦς φησιν· »Ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ἡνίκα εἶδε τὴν δόξαν αὐτοῦ καὶ ἐλάλησε περὶ αὐτοῦ.« Στέφανός γε μὴν ὁ σοφώτατος Ἰουδαίοις ἔφη προσλαλῶν· »Σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ, ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν.« Ἆρα οὐκ ἐναργὲς ἤδη πως, ὡς ἑτερότητι μὲν τῇ

---

22 3—10 Greg. Naz., or. 38: MPG 36, 320 B 6 — C 2; or. 45: MPG 36, 628 C 15—629 A 3; Doct. Patr. 316, 6; J 85, 14—18 7—10 = Expos. 54, 33—36 **23** 3—19 Cyr., dial. Trin. 1093 C 7—1096 A 3 5s Is 6, 1 7—10 Is 6, 8s 9s = 21, 7—9 11s Jo 12, 41 13—15 Act 7, 51

DFKNRSTU

---

22 1 Τοῦ — 2 γενέθλια] ζήτει καὶ K Τοῦ ἁγίου om. U ἐκ pr. τοῦ U 1/2 τὸ γενέθλιον F 3 λέγω add. περὶ S οὔτε — 10 πεφιλοσόφηται] ἕως τὸ K 4 οὔτε] οὐ// U οὐδὲ T 5 ἐντὸς] ἑνὸς U, τ suppl. U^c 7 ἐν^2 om. R 9 κυριότητα add. τε T 10 ἄλλῳ om. F τῶν om. DN κάλλιστα — ὑψηλότατα] καὶ τὰ ἑξῆς U **23** 1 Καὶ et δὲ om. K Καὶ — δὲ om. U Κύριλλος add. ὁ KR τοῦ add. ἁγίου F 2 Ἑρμηνείαν, sed ην superlin. K 3 δὲ] δαὶ D τοῦ om. K λόγους add. τοῦ DNRS εἶναι post 4 γραφή F ἡ iter. mutans lin. N 4 ἡμᾶς] ἡμῖν RT coll. ante τὴν F καὶ om. U 7/8 ἀποστείλω TU] -στελῶ rel. 8 πυρεύσεται S εἶπον KT ἐγώ add. καὶ F add. εἰμι U 10 ἀκούσετε DR -σητε corr. η in ε aut vice versa F βλέποντες add. βλέ||ποντες vertens pag. K βλέψετε DFR 15 ὡς^1 add. καὶ T ἤδη] ἐστι F ὡδί̣ T πως om. K

καθ' ὑπόστασιν ἰδικήν, τί μέν ἐστιν πατήρ, τί δὲ καὶ υἱός, τί δὲ δὴ καὶ τὸ πνεῦμα, εὖ μάλα διαγινώσκεται, συμβάσει γε μὴν τῇ πρὸς ἑνότητα φυσικὴν πάντα δὴ πάντων παρουσία τε καὶ λόγοι καὶ μέθεξις ἐνέργειά τε καὶ δόξα καὶ ὅσα τὴν θείαν κατακαλλύνει φύσιν;

Τί δέ, οὐχὶ ἄρα γε καὶ ὁ μικρὸν γοῦν δογματικῆς γεγευμένος εἴσεται σαφῶς, ὡς ὁ τρισάγιος ὕμνος »ἑτερότητι μὲν τῇ καθ' ὑπόστασιν ἰδικῇ«, ὡς καὶ ὁ θεοφόρος ἔφη πατήρ, τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον δείκνυσι, »συμβάσει δὲ τῇ πρὸς ἑνότητα φυσικῇ« καὶ μοναρχίαν τὸ »κύριος«. Ὁ γὰρ τρὶς ἀριθμὸς τριῶν ἐστι σημαντικός, ἑνὸς δὲ ἡ μονάς. Οὐκοῦν »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« καὶ τρισάγιος, ὅτι τρεῖς ὑποστάσεις· »κύριος«, ὅτι εἷς αἱ τρεῖς ὑποστάσεις θεός. Εἷς δὲ τὰ τρία θεός, ὅτι μία θεότης καὶ πρὸς ἓν τὰ ἐξ αὐτοῦ τὴν ἀναφορὰν ἔχει οὐκ ἐξισταμένων οὔτε μὴν συντιθεμένων ἢ συναλειφομένων τῶν ὑποστάσεων.

(24) Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ Νύσσης ἐκ τοῦ κατ' Εὐνομίου πρώτου λόγου·

Ὡσαύτως δὲ καὶ τὰ παρὰ τῷ Ἡσαΐᾳ σεραφίμ, παρ' ὧν ἐναργῶς τὸ τῆς τριά|δος ἐκηρύχθη μυστήριον, ὅτε τὴν »ἅγιος« φωνὴν τὸ ἐν ἑκάστῳ τῶν ἐν τῇ τριάδι κάλλος καταπλησσόμενα θαυμαστικῶς ἐξεβόησεν.

Ἰδοὺ δὴ σαφῶς ἔφη ὁ θεηγόρος πατήρ, διὰ τοῦ τρισαγίου ὕμνου »ἐναργῶς τὸ τῆς τριάδος κεκηρύχθαι μυστήριον« διὰ μὲν τοῦ τρὶς βεβοῆσθαι τὸ »ἅγιος« τὴν τῶν προσώπων τριάδα, διὰ δὲ τοῦ ἅπαξ κεκράχθαι τὸ »κύριος« τὸ ἑνιαῖον τῆς φύσεώς τε καὶ κυριότητος.

(25) Καὶ ὁ ἅγιος δὲ καὶ θαυμαστὸς Ἐπιφάνιος ὧδέ πῄ φησιν ἐν τῷ ἐπιγεγραμμένῳ Ἀγκυρωτῷ λόγῳ·

---

20 δογμ. 26, 15 23—26 v. 3, 13s! 23 μοναρχ. J 2, 2! 24 τρίς 20, 10 26—28 J 78, 32—35 **24** 3—5 Greg. Nyss., Eun. 1, 118, 24—27 6—9 v. 3, 13s

---

DFKNRSTU

---

16 καὶ^{1} om. NRSU δὴ om. FK 17 διαγινώσκετε K τῇ om. S ἑνότητα: ο et α superlin. K 18 τε^{1} om. F 19 καλλύνει U 20 οὖν F δογματικῆς add. ἐπιστήμης DNRS γεγευσμένος T 21 ὁ om. K 22 καὶ^{1} om. F θεόφορος F τὸν^{2} om. R τὸ — 23 ἅγιον] τὸ ἅγιον πνεῦμα KS 24 κύριος pr. ὁ RS τρὶς] τρεῖς DRS δὲ] μὲν K ἡ om. SU 26 κύριος — ὑποστάσεις om. K θεός^{1} om. DNRS 27 θεότης om. K **24** 1 Τοῦ ἁγίου om. K τοῦ^{2} om. TU Νύσης DK 3 παρὼν K παρ' ὧν ἐναργῶς] παρῶμεν ἀργῶς U τῆς om. RS 4 ἁγίαν K 4/5 τὸ . . . κάλλος] τῷ . . . κάλλει KN ἑκάστῃ F 5 τῇ om. KRU καλῶς U καταπλησσόμεθα KT s. θα scr. νοι K^{c} -πληττόμενα F ἐξεβόησαν KU 7 τῆς om. R ἐκηρύχθη K 7/8 βοῆσθαι K 8 τριάδα pr. τὴν U τοῦ] τὸ TU **25** 1 καὶ θαυμαστὸς om. T θαυμάσιος U 2 ἀγκύρῳ τῷ KS γκ s. s. K^{c}

Διὰ δὲ τῆς τριττῆς μαρτυρίας λάβωσι πνεῦμα ἅγιον καὶ πληρωθῶσι φανερῶν τῶν φωνῶν τῶν σεραφὶμ καὶ χερουβὶμ κραζόντων τρίτον τὸ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«· οὐ γὰρ διὰ δύο φωνῶν ἡ δοξολογία ἐν οὐρανῷ τελεῖται. Οὐδὲ τέταρτον ἐπιφωνοῦσι τὰ αὐτὰ ἅγια καὶ ἀόρατα καὶ πνευματικὰ ζῷα οὐδὲ τετάρτην φωνὴν ἀποδίδωσι τὰ αὐτὰ οὐδὲ μίαν μόνην, ἀλλὰ τρεῖς φωνὰς ἑνικὰς τὸ »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος« καὶ οὐ λέγουσιν ἅγιοι, ἅγιοι, ἅγιοι, ἵνα μὴ τὸ ἑνικὸν πολυώνυμον ἀποφήνωσι μηδὲ τῶν τριῶν τὸ τρισάριθμον ἀποκρύψωσιν, ἀλλὰ τρὶς μὲν διδόασι τὴν ἁγιστείαν, μονοειδῶς δὲ ἑνικῶς ἀποφθέγγονται τὸν λόγον, ἵνα μὴ πολυθεΐαν ὀνομάσωσιν.

Ἀπήλλαξεν ἡμᾶς ὁ θεοφάντωρ οὗτος πατὴρ περὶ τῶν πραγμάτων ἀριδήλως ἀποφηνάμενος, ὡς οὐ διὰ δύο φωνῶν ἡ δοξολογία ἐν οὐρανῷ τελεῖται οὐδὲ μιᾶς ἢ τετάρτης φωνῆς, ἀλλὰ τριῶν καὶ αὐτῶν ἑνικῶν. Τίνος ἕνεκα; Ὅτι οὐ μιᾶς ὑποστάσεως ἐνδεικτικὸς ὁ ὕμνος, ἀλλὰ τῶν τριῶν. Ὥσπερ οὖν οὐ διὰ δύο φωνῶν ἢ τεττάρων ὁ ὕμνος ἐκτελεῖται, ἀλλὰ διὰ τριῶν διὰ τὸ τρισσὸν τῶν ὑποστάσεων, οὕτω τῶν τριῶν ὑποστάσεων ἐνδεικτικὸς ὢν ὁ τρισάγιος ὕμνος ἐπὶ μιᾶς τῶν ὑποστάσεων λέγεσθαι χώραν οὐκ ἔχει. Ἀδύνατον οὖν, ὡς ἔφην ἀνωτέρω, ὡρισμένον ἀριθμὸν ἐπὶ θεοῦ λέγειν εἰ μὴ τὸν ἑνικὸν καὶ τὸν τριαδικὸν διὰ τὸ ἑνικὸν τῆς φύσεως καὶ τὸ τριαδικὸν τῶν ὑποστάσεων. Καὶ ὁ μὲν ἑνικὸς ἀριθμὸς κατὰ τῶν τριῶν ὑποστάσεων φέρεται, θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεός, ἀλλ' εἷς θεὸς καὶ οὐ τρεῖς θεοὶ ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ἵνα μὴ πολυθεΐα νομισθῇ ἡ μοναρχία καὶ διαιρεθῇ ὁ εἷς καὶ ἀδιαίρετος θεὸς τῶν ἑαυτοῦ ἐνυποστάτων δυνάμεων. Θεὸς γὰρ καὶ ὁ τούτου λόγος καὶ τὸ πνεῦμα εἷς θεός, εἰ καὶ ἕκαστον τελεία ὑπόστασις διὰ τὸ ὑπερφυὲς τῆς

---

25 3—12 Epiph., anc. I 17, 27—18, 8 = Doct. Patr. 316, 12 16 v. 3, 13s! 18—20 = 3, 13s 20—22 ὡς ἔφην 3, 24—26(?) 25 μοναρχία J 2, 2! 26 δυνάμεων 7, 20s 26—28 v. 2, 18s

---

DFKNRSTU

---

3 τρίτης F τὸ πνεῦμα τὸ ἅ. K 4 φανερῶς DNRS σεραφὶμ/χερουβὶμ trp. DF τριττὸν DNRS 5 ἐν οὐρανῷ post φωνῶν T 6 Οὐδὲ] οὐ DNRS τετάρτον F 7 ἀποδιδόασιν DNRS 7/8 μόνην μίαν coll. S 9 μὴ] μήτε DNRS μηδὲ] μήτε DNRS 10 τὸ] τὸν T τρισάριθμον FK] τριάρ- DNRSU (suppl. σ U) τρία ἀρ- T τρὶς] τρεῖς DU διδόασι post ἁγιστείαν F ἁγιαστείαν DR ἁγιαστίαν KNS 11 δὲ add. καὶ F suppl. καὶ U^c ἑνικῶς δὲ coll. DNRS 13 πραγμ-] δογμάτων F 14 οὐ] οὐδὲ U 15 οὐδὲ add. διὰ R τριῶν] τριττῶν NRS emend. in τριττῶν D 17 τεσσάρων FK 18 διὰ^1 om. S τὸ] τῶν N 20 οὐκ ἔχει] οὐχ ἕξει TU 21 λέγειν ἐπὶ θεοῦ coll. DNRS τὸν^1] τὸ U ἑνικὸν] ἐνιαῖον DKNRS 22 τῶν τριαδικῶν K 23 καὶ θεὸς om. K θεὸς^4 om. U 24 θεοὶ om. K καὶ^2 om. R 27 πνεῦμα add. τὸ ἅγιον καὶ τὰ τρία DNRS εἰ om. U

θεότητος. Ὁ δὲ τριαδικὸς ἀριθμὸς κατὰ μιᾶς ὑποστάσεως οὐκ ἔστιν. Οὐ γὰρ τρισυπόστατος ἑκάστη ὑπόστασις, ἵνα διὰ τοῦ τρισσοῦ ἀριθμοῦ τὸ τρισυπόστατον δειχθῇ ἑκάστης ὑποστάσεως. Ἄπαγε, ἄπαγε. Οὐκ εὐσεβοῦς λογισμοῦ ταῦτα, ἀλλ' ἔξω νοῦ τοῦ καθήκοντος.

(26) Ταῦτα, ὦ πάτερ θειότατε, στύλε καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας, πᾶσι τοῖς πατράσι καὶ ἀδελφοῖς καὶ παντὶ τῷ τῆς ἐκκλησίας πληρώματι ἀναγνωσθῆναι ἐκλιπαροῦμεν, καὶ λόγῳ ἐπιεικείας παρακλη|θῆναι τὸν πατέρα ἡμῶν τὸν κῦριν ἀββᾶν Ἀναστάσιον, τὸν κλεινὸν καθηγεμόνα τῆς εὐαγοῦς μονῆς τοῦ θεοφόρου πατρὸς ἡμῶν Εὐθυμίου, παύσασθαι μὲν τῆς τοιαύτης ἐνστάσεως, σὺν ἡμῖν δὲ τοῖς θεολήπτοις πατράσι κατ' ἴχνος ἀκολουθοῦντα· »Ἅγιος«, λέγειν, »ὁ θεὸς« καὶ πατήρ, »ἅγιος ἰσχυρὸς« ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ σαρκωθεὶς καὶ σταυρωθεὶς σαρκὶ δι' ἡμᾶς, »ἅγιος ἀθάνατος« τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὁ εἷς κύριος σαβαώθ, »ἐλέησον ἡμᾶς«, καὶ μήτε ἡμῶν κατηγορεῖν μήτε τοῦ τρισμάκαρος Ἰωάννου τοῦ πατριάρχου ὡς πεπεισμένων ἐπὶ μιᾶς τῶν θεαρχικῶν ὑποστάσεων λέγειν τὸν τρισάγιον ὕμνον. Πᾶς γάρ, ὅστις οὕτω φρονεῖ ἢ λέγει, κοινωνός ἐστι τῆς τοῦ κναφέως τοῦ βαναύσου σκαιότητος. Τίς γὰρ οἶδε τοῦ μακαριωτάτου Ἰωάννου τοῦ πατριάρχου νόημα ἐμοῦ πλέον; Οὐδείς. Ὅς, ἵνα τἀληθὲς εἴπω, οὐκ ἀνέπνευσε πνοὴν δογματικὴν πώποτε, ἣν ἐμοὶ ὡς μαθητῇ οὐκ ἀνέθετο. Τί μὴ ζῶντος καὶ φθεγγομένου τοῦ ἱεροῦ ἀνδρὸς ταῦτα περὶ αὐτοῦ λέλεκτο; Οὐκ ἔστι ταῦτα ἀλλ' ἢ σκήψεις τινὲς πλεῖστον ὅτι τὸ βέβαιον οὐκ ἔχουσαι. Μὴ δυσφημείτωσαν τὸν ζηλωτὴν καὶ πῦρ ὀρθοδοξίας πνεύσαντα, μόσχον φημὶ τὸν ἀοίδιμον, τὸν πάσης κενοφωνίας ἐξοριστὴν καὶ ἀναιρέτην, ὡς τῆς θεολογίας τοῖς ἱεροῖς κεκοινωνηκότα πατράσιν, ἀλλὰ τοῦτον τοῦ ζήλου ἀποδεχέσθωσαν καὶ ὡς ἱερὸν καὶ ἀοίδιμον εὐφημείτωσαν. Ὁ θεὸς ὁ τῆς εἰρήνης, πατὴρ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν —

---

26 1 v. 1 Tm 3, 15 5 θεοφ. 1, 22! Εὐθυμίου 1, 21 6 πατράσι 1, 22! 7—9 = 6, 22—25! 11 v. 3, 13s 12 κναφέως 1, 24 13—22 Rozemond, Damascène 14s v. 1, 42s 15 δογμ. 23, 20 19 μόσχον v. p. 291 22s Phil 4, 7 22 εἰρήνης 1 Th 5, 23

DFKNRSTU

---

28 οὐκ ἔστιν] οὐκέτι DNRST 30 Ἄπαγε] ἄπα||ἄπαγε mutans lin. N om. F 31 νοῦ]/// U **26** 1 ἑδραι(!) N mutans fol. ἀληθείας] ἐκκλησίας DNRS add. i. m. γρ. καὶ ἀληθείας D 2 πληρώμα(!) S 3 λόγων ἐπιεικείᾳ K 4 κύριον T 6 δὲ add. καὶ T 7 ὁ om. K 11/12 τὸν τρ. ὕμνον] τὸ τρισάγιον K 12 οὕτω om. K 13 βαναύσου] βασκάνου R 14 τοῦ πατριάρχου om., sed suppl. N νόημα] νοήματα TU pr. τὸ D Ὅς] ὡς U om. K 15 δογματικὴν] πνευματικὴν K 16 Τί μὴ] τίμιον NRS ἱεροῦ om. S 17 λέλεκτο] -κται U pr. ε D^{c}? ἢ] εἰς F τινὸς T 17/18 βέβαιον οὐκ] ἀβέβαιον DNRS 18 οὐκ om. FU 19 μόσχον] μόνον D (ν med. i. ras.) om. R φημὶ add. δὴ et ἀοίδιμον add. Ἰωάννην DNRS 21 καὶ^{2} om. FK 22 εὐφημήσωμεν R ὁ^{2} post εἰρήνης K

αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη ἡμῶν —, ἐμπλήσει τὰς καρδίας ἡμῶν πνεύματος ἁγίου εἰς τὸ δοκιμάζειν τὰ διαφέροντα καὶ ἀπελάσει πᾶσαν πονηρὰν ἔνστασιν ἀφ᾽ ἡμῶν εἰρηνοποιῶν τὴν ἁγίαν αὐτοῦ ἐκκλησίαν, ἣν ἐκτήσατο αὐτῷ ὁ ἀγαπητὸς αὐτοῦ υἱὸς Ἰησοῦς ὁ ὑπέρθεος τῷ τιμίῳ αὐτοῦ αἵματι. Εὔχου ὑπὲρ ἡμῶν, θεοτίμητε, ὡς θεοτίμητος.

(27) Προσθετέον δὲ τῷ λόγῳ καὶ τάδε· Ἐν τῇ ἱερᾷ προσκομιδῇ τῆς τελετῆς τῶν θείων μυστηρίων μετὰ τὸ εἰπεῖν τὸν λαὸν τὸν τρισάγιον ὕμνον ὁ ἱερεὺς ὥσπερ ἑρμηνεύων τὸν ὕμνον φησίν· »Ἅγιος εἶ, βασιλεῦ τῶν αἰώνων, καὶ πάσης ἁγιωσύνης κύριος καὶ δοτήρ· ἅγιος καὶ ὁ μονογενής σου υἱός, δι᾽ οὗ τὰ πάντα ἐποίησας· ἅγιον δὲ καὶ τὸ πνεῦμά σου τὸ πανάγιον, τὸ ἐρευνῶν τὰ πάντα καὶ τὰ βάθη σου τοῦ θεοῦ.« Διὰ τί μὴ λέγει ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος εἶ, βασιλεῦ τῶν αἰώνων, ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, ὁ μονογενής σου υἱός, ἀλλὰ κοινῶς μὲν τῇ τριάδι »ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος«, καθ᾽ ἑκάστην δὲ τῶν ὑποστάσεων ἅπαξ τὸ ἅγιος; Καὶ ἐν τῇ ὑψώσει δὲ τοῦ ἄρτου τῆς εὐχαριστίας οὐ λέγομεν· Τρὶς ἅγιος ἢ τρὶς κύριος, ἀλλ᾽· »Εἷς ἅγιος, εἷς κύριος, Ἰησοῦς Χριστός, εἰς δόξαν θεοῦ πατρὸς σὺν ἁγίῳ πνεύματι, ᾧ ἡ δόξα.«

(28) Ἐπειδὴ δὲ τὸν τρισάγιον ὕμνον ἐν ταῖς συνήθεσιν εὐχαῖς τρίτον φαμέν, ἄξιον καὶ περὶ τούτου διαλαβεῖν, ὅτιπερ οὐχ ἅπαξ τῷ πατρὶ καὶ οὐχ ἅπαξ τῷ υἱῷ καὶ οὐχ ἅπαξ τῷ ἁγίῳ πνεύματι τὸν τρισάγιον ὕμνον προσάγομεν, ἀλλὰ κοινῶς τῇ ἁγίᾳ τριάδι τρὶς τὸν τρισάγιον ὕμνον προσφέρομεν. Τὰ μὲν γὰρ σεραφὶμ ἀεὶ τῷ θεῷ παριστάμενα ἀκαταπαύστως τὴν τρισάγιον προσάγει | δοξολογίαν, ἡμεῖς δέ, ἐπειδὴ ἐν ὡρισμέναις ὥραις τεταγμένον τὸν ὕμνον τῷ θεῷ ἀναπέμπομεν, οἰκείως καὶ προσφόρως τὸ τρισάγιον ἐκ τρίτου κοινῶς τῇ τριάδι προσνέμομεν.

---

23 Eph 2, 14 24 δοκιμάζειν Phil 1, 10 25 ἐκκλ. Act 20, 28 **27** 3—6 Liturg. Jac. 200, 8—10 3s 1 Tm 1, 17 6—9 v. 5, 2—9 6 v. 1 Cor 2, 10 7—9 v. 2, 42—44 11s Liturg. Jac. 228, 5s **28** v. p. 294f. 1—10 v. 3, 13s 2—5 v. 5, 2—9

DFKNRSTU

---

23 ἡ om. U ἐμπλήσειε DNRS ὑμῶν F 24 ἀπελάσειε DNRS πᾶσαν add. τὴν K 25 ὑμῶν F εἰρηνοπ-] εἰρήνης πλήρη ποιῶν DNRS 27 θεοτίμητος] θεόληπτος DNRS **27** 6 πανάγιον] ἅγιον DF ἐρευνοῦν T 7 εἶ — ἅγιος^{6} om. DNRS εἶ — 8 ἅγιος^{3} om. K 9 δὲ^{1} om. K τὸ ἅγιος ἅπαξ coll. K 10 Τρὶς] τρεῖς RS τρὶς ἅγιος] τρισάγιος U ἢ om. T τρὶς^{2}] τρεῖς RS τρισκύριος U **28** 2 πατρὶ — 3 τῷ^{1} om. D 3 οὐχ^{1} om. FK οὐχ^{2} SU] om. rel. ὕμνον add., sed del. τῷ ἁγίῳ πνεύματι T 4 προσάγομεν — ὕμνον om. D 4/5 προσάγομεν/προσφέρομεν trp. T ἀλλὰ — 5 προσφέρομεν om. K τρὶς om. T 5 γὰρ add. τὰ K om. U 6 προσάπτει D δ᾽ K ἐπειδὴ om. F 7 τεταγμένον/τὸν ὕμνον trp. F ἀναπέμποντες F 8 τὸ] τὸν DKNRS corr. in τὸ K τριάδι pr. ἁγίᾳ NRS

Καὶ ἐν πᾶσι δὲ τούτου χάριν τὸν τρισάριθμον τῶν λοιπῶν προτιμῶμεν, ὡς τῆς ἁγίας τριάδος ὄντα δηλωτικὸν καὶ ὡς ἐξ αὐτῆς τὴν πληρότητα καὶ τελειότητα κεκτημένον. Μονὰς γὰρ ἄποσος, δυὰς δὲ ἀρχὴ ἀριθμοῦ, τριὰς δὲ ἀριθμὸς τέλειος. Ἀλλ' οὐ διὰ τὸν ἀριθμὸν ἡ θεότης ἐν τριάδι, ἀλλὰ διὰ τὸ εἶναι τὴν θεότητα ἐν τριάδι ὁ τρεῖς ἀριθμὸς τέλειος. Μονὰς γὰρ ἀπ' ἀρχῆς εἰς δυάδα κινηθεῖσα μέχρι τριάδος ἔστη· ἀρχὴ γὰρ τῶν ὄντων καὶ αἰτία ὁ θεός. Ἐκ τῆς ἀρχῆς οὖν καὶ τῆς τῶν ὄντων αἰτίας ἔλαβεν ὁ ἀριθμὸς ταύτην τὴν δύναμιν, ὅτι, ὥσπερ ὁ πατὴρ γεννήτωρ υἱοῦ καὶ προβολεὺς πνεύματος, οὕτως καὶ ὁ ἀριθμὸς εἰς δυάδα ἐρχόμενος καὶ καταντῶν μέχρι τριάδος ἵσταται. Διὸ καὶ ὁ ἑνικὸς ἀριθμὸς ὁ ἕνα σημαίνων, καὶ δυϊκὸς ὁ δύο σημαίνων, καὶ πληθυντικὸς ὁ τρεῖς σημαίνων, καὶ οὐκέτι ἕτερος χαρακτήρ. »Ὁ γὰρ ἄνθρωπος« λέγομεν ἐπὶ ἑνὸς ἀνθρώπου καὶ »τὼ ἀνθρώπω« ἐπὶ δύο καὶ »οἱ ἄνθρωποι« ἐπὶ τριῶν, καὶ ἐπὶ θεοῦ »μία ὑπόστασις« πατρός, »δύο ὑποστάσεις« πατρὸς καὶ υἱοῦ, »τρεῖς ὑποστάσεις« πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, ἐπειδὴ ὑποστάσει διαφέρει ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὁμοίως καὶ τρεῖς ὑποστατικαὶ ἰδιότητες. Ἐν οἷς δὲ οὐ διαφέρει ὑπόστασις ὑποστάσεως, τουτέστιν ἐν τοῖς φυσικοῖς, οὐκ ἔστιν ἐπὶ θεοῦ πληθυντικῶς ἀριθμῆσαι, ἀλλ' ἐφ' ἑκάστης ὑποστάσεως μοναδικῶς τὰ φυσικὰ εἰπεῖν, καὶ συνάπτοντας δὲ μοναδικῶς πάλιν εἰπεῖν κοινῶς ἐπὶ τῶν τριῶν ὑποστάσεων τὰ φυσικά, καὶ θεὸς καὶ θεὸς καὶ θεός, ἀλλ' εἷς θεὸς καὶ οὐ τρεῖς θεοί, διότι ὁ θεὸς καὶ αἱ αὐτοῦ ἐνυπόστατοι δυνάμεις εἷς θεός· διὰ μὲν τὸ ἰδίαν ἔχειν ἕκαστον ὑπόστασιν ἕκαστον τέλειον θεὸν καθ' αὑτὸ λεγόμενον, ὅτι δὲ

11—22 Grégoire 724 11—14 M 3, 21—24! 13s Bilz 104. 161 16s γεννήτωρ, προβολεύς 3, 30; F 26, 6; M 10, 2; Expos. 8, 32s; Grégoire 718; Bilz 102s 17s v. 14 19 πληθυντικός 26; J 66, 3 23—29 J 78, 21—25 27s μοναδικῶς 5, 21 29s v. 2, 18s 30—33 δυνάμεις 7, 20s!; Grégoire 733

DFKNRSTU

---

9 τρισάριθμον F] τριάρ- U, inser. σ U τρία ἀρ- T τρὶς ἀρ- NRS τρεῖς ἀρ- D τρισάγιον ἀρ- K 10/11 πληρότητα/τελειότητα trp. FK πληρότητα pr. τὴν F 12 τριὰς] τρία U Ἀλλ' — 13 τέλειος om. D 13 ὁ om. FU τρεῖς] τρὶς FNU corr. in τρεῖς F 14 ἔστη] ἐστίν U γὰρ^{2} om. NRS 15 αἰτίας om. K 18 μέχρι τρ-] μέχριάδος(!) S ὁ^{1} om. DFT 19 καὶ^{1} — σημαίνων^{1} iter., sed. exp. R καὶ^{2} — σημαίνων^{2} om. K τρεῖς] τρία DNRS 20 οὐκέτι] οὐκ ἔστι DFK Ὁ] ὡς F 22 υἱοῦ add. καὶ U 23 καὶ^{1} om. NRS 24 τὸ^{1} om. R πνεῦμα τὸ ἅγιον] ἅγιον πνεῦμα K 25 Ἐν οἷς] ἔνιοι U δὲ οὐ] οὐδὲ T 27 εἶπεν S 28 δὲ om K ὑποστάσεων add. σέβειν NRS 29 καὶ^{1} om. TU 30 αὐτοῦ] ἑαυτοῦ F μέν add. γὰρ F 31 ἑκάστου^{1} K τέλειος θεὸς TU κατ' αὐτὸ NRS αὐτὸν F ὅτε R δὲ add. ọὐ̣ (evanuit fere tot.) F

συναριθμοῦνται, οὐ τρεῖς θεοί, ἀλλ᾽ εἷς θεός, διὰ τὸ δυνάμεις εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν λόγον καὶ τὸ πνεῦμα. Πατὴρ ὁ πατὴρ καὶ οὐχ υἱός, οὐ γὰρ ἔκ τινος. Υἱὸς ὁ υἱός· ἐκ τοῦ πατρὸς γὰρ καὶ οὐ πατήρ, ἵνα εἷς ᾖ ὁ πατήρ. Πνεῦμα ἅγιον τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· ἐκ τοῦ πατρὸς γὰρ διὰ τοῦ υἱοῦ καὶ λόγου προϊόν, οὐχ υἱϊκῶς δέ. Εἰ γὰρ πατρὸς υἱὸς ὁ υἱὸς καὶ υἱὸς τὸ πνεῦμα, ἕξει καὶ ἄλλους υἱοὺς καὶ τοῦτο ἐπ᾽ ἄπειρον. Εἰ δὲ υἱὸς τοῦ υἱοῦ τὸ πνεῦμα, ἕξει καὶ τοῦτο υἱὸν κἀκεῖνο ἕτερον καὶ τοῦτο ἐπ᾽ ἄπειρον, καὶ ἔσονται θεοὶ πολλοὶ καὶ κύριοι πολλοὶ καὶ δῆμος θεῶν καὶ οὐχ εἷς θεός· ἡμῖν δε εἷς θεὸς ὁ πατὴρ καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ. Λόγος δὲ ἐνυπόστατον γέννημα, διὸ καὶ υἱός· καὶ πνεῦμα ἐνυπόστατον ἐκπόρευμα καὶ πρόβλημα ἐκ πατρὸς μέν, υἱοῦ δὲ καὶ οὐκ ἐξ υἱοῦ, ὡς πνεῦμα στόματος θεοῦ λόγου ἐξαγγελτικόν. Πάντως δὲ καὶ τὸ στόμα οὐ μέλος σωματικὸν καὶ τὸ πνεῦμα οὐ πνοὴ λυομένη καὶ διαχεομένη. Ἀλλὰ ταῦτα ἄλλης πραγματείας χρῄζει. Τὸ δὲ νῦν ἔχον διευκρι|νήσαντες ὅση δύναμις καταπαύσωμεν τὸν λόγον. Οἶδα δέ, ὡς καὶ αὐτοὶ θείου πεπληρωμένοι πνεύματος τὰ λείποντα νόμῳ φιλίας ἀναπληρώσετε ἀδιαλείπτως ἡμῶν ὑπερευχόμενοι.

33—43 Expos. 8, 283—290; Régnon III 2, 197ss; Bilz 160s; Grégoire 735s 33 λόγος 3, 31 πνεῦμα 7, 20s! οὐχ υἱός V 37, 2 35—43 Langen, Lehrdifferenzen 111s 35s Bilz 155. 160s; Grégoire 716. 748—753 35 ἐκ πατρός 42; M 5, 11; M 4, 4ss; Expos. 8, 190s. 289 διὰ τοῦ υἱοῦ M 5, 10; Expos. 8, 288—290 appar.! 36 οὐχ υἱϊκῶς Sentent. 1424, 8; cf. Expos. 8, 191 39 v. 1 Cor 8, 5 40 N 43, 15; 1 Cor 8, 6 40—44 Bilz 160s. 178; Grégoire 737s 41 ἐνυπόστ. γέννημα M 9, 13; S 6, 9 ἐκπόρευμα F 26, 7! 42 ἐκ πατρός 28, 35! οὐκ ἐξ υἱοῦ Grégoire 740ss 42s στόματος Ps 32, 6 43 ἐξαγγελτικόν Imag. III 18, 28 (p. 127); Bilz 178 43s M 9, 13s; Expos. 7, 43; 6, 5—8

DFKNRSTU

---

33 πατρὸς add. καὶ U 34 ἐκ^2 — γὰρ post πατήρ^1 D 36 λόγου pr. τοῦ RS γὰρ] δὲ NRS 37 τοῦ om. K 39 πολλοὶ θεοὶ coll. N 40 καὶ^2 — αὐτοῦ^2 om. U Λόγ^2 cum o in suspens. D] λόγον rel. 41 καὶ^1 om. K υἱός pr. ὁ NS πνεῦμα pr. τὸ DNRS 42 υἱοῦ^1 pr. δι᾽ FR υἱοῦ^1 δὲ om. D δὲ] μὲν U om. K οὐκ] μὴ N 43 ἐξαγελτ- S Πάντως pr. καὶ R Πάντως — 44 σωματικὸν om. S στόμα] σῶμα KU 44 τὸ om. U 45 ὅση] ὡς ἡ U ὅση δύναμις] ὡς δυνατόν R 46 καταπαύσομεν D 47 ἀναπληρώσετε] πληρώσετε DNRS -σητε K 48 ὑπερευχόμενοι sequ. Manich. DN^{II} Expos. 70 RS Aceph. K Haeres. 80 F Theodoretus T expl. cd. U

CONTRA MANICHAEOS

EINLEITUNG

1. AUTOR UND ANLASS DES DIALOGS

Der Dialog zwischen einem Orthodoxen und einem Manichäer[1] ist in seinen wenigen und relativ jungen Handschriften einhellig dem JD zugeschrieben[2]. In der schmalen Überlieferung könnte sich die geringere Aktualität des behandelten Gegenstandes, nämlich des Dualismus, widerspiegeln, der z. Z. des JD gegenüber anderen Fragen der christlichen Glaubenslehre zurücktritt.

Mani[3] stammte von iranischen Eltern, war südlich von Babylon 216/7 n. Chr. geboren, empfing mit 12 Jahren seine Offenbarungen, begann seine Wirksamkeit in Indien, setzte diese aber im Sassanidenreich fort, anfangs unter Duldung seitens der Herrscher, wurde schließlich jedoch eingekerkert und hingerichtet (274 oder 277). Seine Anhänger flohen zunächst nach Innerasien, kehrten aber z. T. wieder zurück. Trotz der Polemik der Väter und den Verfolgungsmaßnahmen durch die byzantinischen Kaiser[4] hielt sich diese Lehre in verschiedenen Abarten. Im islamischen Machtbereich erlebte die manichäische Literatur unter den Omaiyaden (661—750) eine Blüte. Wahrscheinlich ist unsere Schrift, für die weder ein besonderer Anlaß noch eine Abfassungszeit noch ein bestimmter Adressat angegeben werden kann, die Antwort auf dieses in der Umwelt ihres Verfassers neu erwachte Interesse an manichäischen Ideen.

---

[1] Unter Manichäern sind zweifellos Anhänger des Mani im eigentlichen Sinn zu verstehen, nicht etwa Paulikianer oder gar Bilderstürmer, Beck, Vorsehung 15ff; Travaux d'Hist. et de Philol. s. 6, fasc. 6. Louvain 1975, S. 254—263 (Lit.); Dyobuniotes 48 will sich nicht auf die Manichäer allein festlegen, sondern alle dualistischen Systeme eingeschlossen wissen.

[2] Für Langen, JD 148 steht die Autorschaft des JD außer Zweifel, Dyobuniotes 50 widerspricht dem; Stiefenhofer LXII; Hoeck 23 unter Nr. 28. — Ein anderes Streitgespräch mit einem Manichäer (MPG 96, 1319) wird nach brieflicher Mitteilung von M. Richard (1973) dem Johannes Grammatikos zugewiesen und von Aubineau im Corpus Christianorum herausgegeben werden; dazu Langen, JD 264f, Dyobuniotes 51f, Stiefenhofer LXIII, Hoeck 23 unter Nr. 27, Beck 478 als »Dialexis«

[3] Beck 335. 478; ferner die Lexika-Artikel über Manichäismus in Pauly-Wissowa, Realenc., Suppl. 6 (1935) 240—271 (Polotsky); RGG 4 (1960) 714—722 (C. Colpe); LThK 6 (1961) 1352—1355 (H.-Ch. Puech); DSp 10 (1977) 198—215 (J. Ries), je mit reicher Literatur.

[4] Beck, Vorsehung 6^{15}

2. DER INHALT[5]

Zweck des Dialogs ist die Wahrheitsfindung. Wahrheit ist Erkenntnis des Seienden und darum ein Seiendes, ist ein Haben und als solches entgegengesetzt dem Nichtseienden, der Lüge, der Beraubung der Wahrheit (c. 1).

Der Manichäer legt sein System dar: Am Uranfang stehen zwei Prinzipien, das Gute und das Böse. Das Gute ist Leben, Licht, Bewegung, Erkenntnis, ist der gute Baum, der gute Früchte hervorbringt, keine schlechten bringen kann; es ist empfänglich für alles Gute, vom Bösen getrennt und unvereinbar mit ihm. Der Gute wohnt in seinem Reich in Glück und Frieden, getrennt vom Bösen. Das Böse ist Finsternis, Verderben und Tod, ist schlecht und häßlich, ist die Hyle, ohne Leben, Bewegung und Empfindung, der schlechte Baum, der keine guten Früchte bringen kann. So war es durch viele Äonen. Dann stand die Materie gegen sich auf; ihre Früchte kämpften miteinander, die einen verfolgten, die anderen flohen. Dabei kamen sie in das Reich des Lichts, sahen das Licht, staunten darüber und begehrten nach seiner Schönheit. Sie ließen vom gegenseitigen Kampf ab, verständigten sich und griffen das Licht an. Der Gute sandte eine Kraft von sich aus; es kam zum Kampf, wobei die Fürsten der Finsternis einen Teil des Lichtes verschlangen. Der Gute hatte Furcht und ließ es geschehen, daß die Kraft aus ihm geraubt wurde, damit die Feinde sich nicht seines Reiches bemächtigten. Er tat dies, um durch den Teil, den er preisgab, die Bosheit zu überwältigen. So kam es zu einer Vermischung des Guten mit dem Bösen. Aus dem Teil des Guten entstanden die Seelen, aus der Substanz der Bosheit aber die Körper (2). In c. 28 wird der Mythus der Manichäer weiter dargelegt und in den cc. 29, 39, 61 u. 67 in manchen Stücken ergänzt (s. c. 28).

Die Wörter ἀρχή und ἄναρχον werden in ihren verschiedenen Bedeutungen dargelegt (3). Selbst in der Trinität ist trotz der drei Hypostasen nur eine ἀρχή, der Vater (4). Der Anspruch des Manichäers, seine ἀρχαί fielen unter keine der Bedeutungen des Wortes Anfang, seien also anfangslos, wird widerlegt für die Zeit (5. 6), den Ort (7. 8), den Rang (9) und die natürliche Ursache (10). Zwei Prinzipien bedeuten Polyarchie und damit Zwist und Krieg, sind Ursache von Auflösung und Übel; die angeblich unvereinbaren Archai haben gemeinsam, daß jede anfangsloser Anfang, Wesenheit und ewig ist (11). Die beiden Prinzipien sind das Gute und Böse; da jedes sich selber für gut hält, den andern aber für schlecht, muß es einen Dritten, das eine Prinzip, geben, das als gut und bös qualifiziert (12). Die beiden Prinzipien sind einander ganz und gar entgegen, müßten es also auch dem Sein nach sein, das Gute als Sein und das Böse als Nichtsein (13). Alles ist gut, schlecht wird etwas erst durch den Mißbrauch durch den Menschen. Das Böse ist nur Beraubung vom Guten und darum keine selbständige Wesenheit, existiert also nicht (14). Gut und schlecht sind zweideutige Prädikate; sie sind dies entweder in ihrem objektiven Wert aus der Schöpfungsordnung oder in unserer subjektiven Erfahrung; letzteres kann dem ersteren direkt entgegen sein (15). Was der Natur nach einander entgegen ist, läßt sich nicht vereinen. Jedes Ding hat nur ein Prinzip. Das Sein schlechthin kann nur von einem kommen; es ist nur eines (16). Ähnlich ist auch das Prinzip für die verschiedenen Bewegungen nur eines (17). Ein Nichtseiendes kann den Anfang nicht von sich selber haben, sondern muß das Sein von einem andern erhalten. Was als erstes das Sein gibt, muß es aus sich haben, muß ohne Anfang sein (18).

---

[5] Langen, JD 148—158

Vor der Zwei kommt die Eins; für alles ist das Prinzip nur eines (19). Zwei Prinzipien bedeuten Polyarchie, Aufstand und Übel. Es kann nur einer über allem stehen; Gott muß alles aus dem Nichts geschaffen haben, auch die Hyle (20).

Gott ist ohne Anfang, darum auch ohne Ende. Die Engel haben einen Anfang, darum auch ein Ende; nur gibt ihnen die Gnade Gottes immer einen neuen Anfang, sobald sie ans Ende gekommen sind, wie auch eine rotierende Scheibe wieder einen Antrieb erhält, wenn sie zum Stillstand kommt (21). Licht und Finsternis sind örtlich umschrieben; sollen sie nicht ineinanderfließen, was Veränderung bedeuten würde, die es aber bei Prinzipien nicht geben kann, bedarf es einer trennenden Wand, was ein drittes Prinzip besagen würde (22). Das Gute hat ein Sein, das Böse nicht, ist nur Beraubung des Seins. Soll etwas einen Namen haben, muß es erst sein und zwar gut oder böse sein. Was nicht ist (das Böse), kann auch nicht bös heißen (23). Der Gute ist nicht mehr gut, wenn er dem Bösen hilft gegen sich selbst. Wenn dieser Helfer nicht Gott ist, muß es ein Dritter sein, ein drittes Prinzip. Soll das Böse Leben und Bewegung nur in der Potenz besitzen, so bedeutet der Übergang in die Aktion Veränderung, was den Charakter eines Prinzips ausschließt. Selbst in der Potenz ist das Böse schlecht; soll aber Leben und Bewegung des Bösen gut sein, so wäre wieder eine Veränderung eingetreten. Verderben besagt nicht Werden, sondern Werden geschieht auf Befehl Gottes aus dem Nichtsein. Die Hyle ist veränderlich, empfängt auf Gottes Weisung das Leben, verdirbt und wird wieder belebt (24).

Licht und Finsternis können sich gegenseitig annehmen, sich also verändern; sie sind demnach Licht und Finsternis nicht von Natur, weil Naturgegebenheiten sich nicht ändern. Der Ort des Lichtes ist voll von ihm, kann demnach nicht auch Finsternis fassen (25). Finsternis ist blind, kann also auch das Licht nicht sehen und bewundern (26).

Das Böse ist angeblich Verderben; der Gute schenkt aber dem Bösen Leben, muß darum selber untergehen. Das Böse ist somit sich selbst nicht ganz Verderben (27).

Der Manichäer rekapituliert seinen Mythus wie in c. 2 und führt ihn fort: die Seele ist ein Teil des Lichtes, der Leib ein Werk der Finsternis und der Hyle. Die Mischung erfolgte in folgender Weise: Die beiden waren je für sich. Der Gute hatte einen Teil, der Böse drei Teile (Himmelsrichtungen). Da brach der Böse in einem ungeordneten Angriff aus seinem Reich aus und kam in das des Guten. Als der Gute das merkte, sandte er aus sich eine Kraft, »Mutter des Lebens« genannt. Diese brachte den Urmenschen hervor, die fünf Elemente Luft, Wind, Licht, Wasser, Feuer. Diese legte er sich an, ging hin und führte mit der Finsternis Krieg. Die Fürsten der Finsternis verschlangen einen Teil seiner Rüstung, nämlich die Seele. Sie hielten aber auch den Urmenschen gefangen; er wurde in der Finsternis von ihnen gepeinigt. Da schrie er zum Guten, und dieser sandte eine andere Kraft aus, genannt »lebender Geist«. Dieser stieg hernieder und reichte dem Urmenschen die Hände und führte ihn empor; den Teil aber, den die Fürsten verschlungen hatten, nämlich die Seele, ließ er herunten zurück. Aus dem Teil des Guten wurden nämlich die Seelen, aus der Substanz der Bosheit aber die Körper (28).

Bei der Widerlegung dieser Lehre (29) erfahren wir noch, daß der Gute beim Gericht über den Bösen die Fürsten der Bosheit ergriff und kreuzigte; aus dem Fleisch machte er die Himmel, aus ihren Knochen die Berge. Schließlich legt er die Bosheit in Fesseln. In c. 39 wird ferner ergänzt, daß beim Raub des Lichtteils durch die Materie Sonne und Mond die Boote waren, mit denen der Raub fortgeschafft wurde; in c. 61 sodann, daß die beiden Prinzipien ungezeugt waren, das erste Treffen der Finsternis mit dem Licht in einer Bewegung ohne Ordnung und Plan geschah und daß die Materie Archonten in ihrem Palast hatte, die auch Weltbeherrscher der Finsternis und Geister der Unzucht hießen; und schließlich in c. 67, daß Gott Kriegsgerät baut, um wieder zu dem Seinen zu kommen, nämlich 12 »Urnen«, die Sonne und den Mond. Der Gute schickt zuletzt Feuer und verbrennt die Welt und vernichtet alles, verweist die Hyle wieder an ihren Platz drunten und mit ihr zur ewigen Bestrafung die Seelen, die dem Manes nicht gefolgt sind.

Der Orthodoxe weist sodann auf Ungereimtheiten in diesem System hin: eine Vermischung von Licht und Finsternis ist unmöglich, ebenso daß im Reich des Lichtes noch Platz ist für die Finsternis. Der Gute ist doch weise; wieso hat er den Angriff des Bösen nicht vorausgesehen und sich geschützt? Die Finsternis drang in den Ort des Lichtes ein. War daran die Finsternis im ganzen Umfang beteiligt, so blieb ihr Platz leer; war es nur ein Teil, wie kann er den Lichtteil besiegen? Das

Gute erscheint also schwach, das Böse stark. Wenn der Gute einen Teil von sich, die Seele, dem Bösen überläßt, ist er nicht gut. Wenn der Gute hernach über den Bösen siegte, warum tat er es nicht gleich? Warum auch nahm er den Teil, der ihm geraubt worden war, nicht wieder zu sich, wie es gerecht gewesen wäre? Es konnte nicht Schuld der Seele sein, wenn er selbst zu schwach war. Wenn die Schuld der Seele im Körper beruht, ist sie schuldlos (29).

Die Hyle ist ein Körper; jeder Körper ist für sich unbeweglich und tot. Wie kam er in Bewegung? Soll es der Gute bewirkt haben? Dann ist er nicht mehr gut und weise. Die Hyle ist angeblich zusammengesetzt, dann muß vor ihr etwas liegen, aus dem die Zusammensetzung geschah; es wäre in der Hyle für sich schon wieder mehr als ein Prinzip, am Uranfang standen also mindestens drei (30). In der ganzen Schöpfung herrscht Ordnung und Harmonie; dies aber ließe sich nicht erklären, wenn am Anfang zwei Prinzipien stünden. Die logische Gedankenkette anfangslos, unwandelbar, wahr, gut, führt zum Schluß, daß die anfangslose Hyle auch gut ist (31). In derartigen Beweisen werden die Mängel des manichäischen Systems aufgezeigt und seine Unhaltbarkeit demonstriert. Die Prämissen werden dabei aus den Lehren des Manichäers oder aus der Philosophie genommen.

Über solche zweckgebundene Argumente hinaus kommen weitere Probleme der Theologie zur Sprache, besonders die Frage nach der Herkunft des Bösen, nach der Vorsehung und Vorherbestimmung. Gott ist gut und bleibt immer gut; auch alle seine Werke sind gut. Der erste Mensch verlangte nach Großem, nämlich Gott zu sein, aber er erstrebte dies, ohne Gott anzuerkennen, und unter Überschreitung der eigenen Grenzen. Das Streben nach etwas, was einem nicht zusteht, führt zur Beraubung (31). Gott gab dem Teufel das Sein, um nicht den Anschein zu erwecken, als fürchte er sich vor dem Aufstand des Knechtes, und um zu zeigen, daß er voll Wohlwollen gegen die Bösen ist; er machte ihn sogar zum Fürsten über die Welt. Er war bereit ihn aufzunehmen und ihm seine Wohltaten zu spenden, wenn er den Willen gehabt hätte, wieder gut zu sein. Gott hätte ihn vernichten können, tat es aber nicht, sondern ertrug seinen Wahnsinn, indem er ihm das Sein gab, das er selber besaß. Was mit Gewalt erzwungen wird, ist weder gut noch Tugend (32). Gott läßt den Kampf des Teufels gegen die Menschen zu; sie sollen daraus Nutzen ziehen und sich die Krone verdienen. Der Teufel fiel ohne einen Anstoß von außen, ist darum unentschuldbar und blieb ohne Reue. Anders der Mensch, der vom Teufel verführt wird; er erhielt die Umkehr und die Erneuerung durch Gott (33).

Das Sein ist Geschenk Gottes und Teilnahme an seinem Sein. Es war eine Tat der Güte Gottes, daß er dem Teufel dieses Sein schenkte (34). Was Gott gibt, ist gut. Übel ist der Verlust des gottgeschenkten

Guten. Nichtsein ist vollendetes Übel. Daß der Teufel bös wurde, war seine freie Entscheidung (35). Die Strafe der Hölle besteht in einem Feuer der unerfüllten Begierde nach Sünde und Bosheit, Seligkeit dagegen in der Erfüllung des Verlangens nach Gott und zwar nach Maß der Größe dieses Verlangens. Wirklich gut ist das von Natur Gute; Scheingut ist in Wahrheit böse. Den Genuß des Geschöpfes zu suchen vor dem Gottes und den Eigenwillen vor dem des Schöpfers, ist böse. Gott wollte, daß der Teufel sein und einen wenn auch noch so geringen Anteil an Gott (durch das Sein) haben soll, statt wegen des Übels, d. h. des bösen Verlangens und der Qual, selbst dieses geringen Anteils am Guten beraubt zu werden. Gott entscheidet ja nicht nach unserem törichten Urteil und gibt das Recht nicht preis wegen eines vermeintlichen Mitleids, das in Wirklichkeit Leidenschaft ist (36). Gott sieht alles Künftige schon als gegenwärtig. Wie ein Arzt nicht schuld ist an der Krankheit seines Patienten, die er kommen sieht, so ist auch das Vorauswissen Gottes nicht schuld am Fall des Teufels. Wie die Seele aus dem Körper scheidet, so bleibt sie, im Verlangen entweder nach dem Guten oder nach dem Bösen (37).

Was der Gute will, ist gut. Richter ist Gott, nicht wir sind Richter über Gott (38). Kap. 39 streut wieder ein Stück des manichäischen Mythos ein (s. c. 28). Empfindung von Lust oder Leid ist kein Kriterium für gut und bös (40). Heimsuchungen Gottes, wie die Flut oder der Feuerregen über Sodoma, wollen auf den rechten Weg zurückführen; wer Gott deswegen einen Vorwurf macht, muß es erst recht wegen der ewigen Strafe (41).

Cc. 42 u. 43 widerlegen wieder die manichäische Lehre. Das Gute, die Tugend, ist ein Seiendes, Bosheit d. h. Ungehorsam gegen Gottes Gebot, ein Nichtseiendes, dies aber nur beiläufig, weil es nur besteht im Augenblick der Tat und mit ihrem Aufhören wieder endet (43). Die Voraussetzungen für sein Schicksal im Jenseits schafft jeder selbst; im Diesseits schickt Gott Prüfungen zur Zurechtweisung und Heilung (44). Wenn es schon eine ewige Strafe gibt, warum läßt Gott dann den Sünder nicht lieber in das Nichts zurücksinken, als daß er ihn im Jenseits bestraft? Gott schuf aus Güte und schuf alles gut; seiner Gerechtigkeit entspricht es, alles, was das Gute bewahrt hat, mit der Seligkeit zu belohnen; wer es aber in freiem Entschluß verloren hat, dem diese Seligkeit vorzuenthalten (45). Hätte Gott nicht den Teufel erschaffen, so würde der nächste Böse als der Schlechteste erscheinen und immer so weiter, bis selbst die Seraphim als die Schlechtesten erscheinen und wir sogar bei diesen fragen müßten, warum Gott sie erschaffen hat (46).

Gott kann schaffen, was er will; er braucht uns dafür keine Gründe zu offenbaren. Es ist immer gut, ist immer Ordnung. Bosheit ist Zerstörung der Ordnung. Gott schaut auch das Böse als Gutes. Die Ursachen des Bösen sind Möglichkeiten zum Guten (48). Wenn das Böse ein Übel ist, ist die Strafe gut. Nicht sie ist schlecht, sondern die Tat, die diese verdient (49). Das Böse hat seine Existenz im Guten und wirkt in seiner Beraubung Gutes. Wenn allem Seienden das Sein zugesprochen wird, muß man Gott als dem über allem Sein Stehenden dieses Sein absprechen (50). Wenn der Anfang der Zahl die Eins ist, dann ist die Einheit auch das Prinzip des Seienden (51). Die cc. 52—59 bringen zusätzliche Beweise. In c. 60 wird der Begriff Übel erörtert, in c. 61 werden wieder Teile des manichäischen Lehrsystems aufgegriffen und widerlegt (s. c. 28). Des weiteren werden der Begriff Verderben und seine Ableitungen erörtert und auf die Hyle angewendet (62. 63), ἀγαθόν (= ἄγαν θεῖν) und κακόν definiert und in allem Geschehen, auch dem bösen, ein gesuchtes Gut als Ziel bestimmt (64). Für den Irrtum eines Propheten werden Gründe angedeutet (65). Es folgen noch eine Definition der Materie und eine Diskussion ihres Verhältnisses zum Körper.

Mit c. 67 ändert sich der Stil der Darlegung; die Sprache erhebt sich zur Rhetorik einer vorgetragenen Rede. Wieder werden Unstimmigkeiten der manichäischen Lehre aufgezeigt und widerlegt (67. 68). Dann wendet sich die Diskussion dem Vorauswissen, der Vorherbestimmung und dem freien Willen zu, wirft wieder die Frage auf, warum Gott den Teufel geschaffen hat, und beantwortet sie teilweise mit denselben Argumenten wie in c. 32. Alle Geschöpfe sind wandelbar, die vernunftbegabten dem Willen nach, die übrigen dem Körper nach. Die ersteren haben die Willensfreiheit; nur in ihr ist Tugend möglich (69). Gott gibt nur Gutes; wenn der Mensch es zurückweist oder mit seiner freien Entscheidung nicht bewahrt, ist es seine Schuld. Es wäre nicht recht, den Guten zu hindern, wohlzutun (= das Sein zugeben), bloß weil der Mensch die Gabe Gottes ablehnen würde; so würde die Bosheit über den Guten siegen. Das Sein ist von Gott, das Gutsein von Gott und uns. Er schenkt das Sein und Gutsein; an uns liegt es, das geschenkte Gut zu bewahren. Er tut als Guter alles, was an ihm liegt, daß möglichst viel Gutes an uns ist (70). Gott ist die Quelle, aus der die Güte sprudelt. Jeder erhält Anteil an diesen Gütern auch in der künftigen Welt, aber nur soweit er sich dafür empfänglich gemacht hat. Wer in dieser Welt seine Lust an sinnlichen Genüssen gesucht hat, leidet drüben unheilbare Qualen, weil es solche Lüste nicht mehr gibt, für die Aufnahme der Gaben Gottes die Sünder aber nicht mehr fähig sind; doch nicht Gott bereitet die Qual, sondern wir sie uns selber. Auch den Tod hat Gott nicht gemacht, sondern wir selber. Solange Adam durch die Schau mit Gott vereinigt war, hatte er in sich das Leben, das seiner sterblichen Natur ein übernatürliches Leben gab. Als er aber diese Vereinigung verließ, fiel er aus seiner übernatürlichen Unvergänglichkeit in die naturgemäße Auflösung, den Tod (71).

Der Einwand, warum Gott Wesen erschuf, von denen er im voraus wußte, daß sie verlorengehen, daß Erschaffen und Strafen nicht zum Guten passen, wird erwidert mit dem Hinweis, daß dem Menschen das Rechten mit Gott nicht zusteht. Das Sein zu geben ist allein Gottes Macht, aber das Gutsein liegt in unserem Vermögen; ewig im Licht zu sein hängt von unserem Wollen und Verlangen ab; davon ausgeschlossen wird aber, wer leichtsinnig ist. Sollte Gott wegen unserer Bosheit das Gut des Seins nicht geben dürfen, so hätte die Bosheit über seine Güte gesiegt; dann hätte Gott überhaupt nichts erschaffen dürfen, weil nichts vom Seienden so wandelt, wie es der Güte Gottes entspricht, und gemessen an ihm nichts würdig ist, überhaupt zu sein (72).

Gott ist gut, aber auch gerecht; er sieht das noch nicht Gewordene wie ein Seiendes. Wenn Gott jene in seiner Güte nicht hätte erschaffen dürfen, die gestraft werden, dann hätte er sie in seiner überragenden Güte noch mehr zwar erschaffen, aber nicht bestrafen dürfen, vielmehr die Sünder gewähren lassen müssen. Wenn es aber gerecht war, sie zu strafen, war es auch gerecht, sie zu erschaffen. Gott sieht die nicht seienden Dinge als seiende; er richtet nicht nach dem Ausgang der Dinge, sondern aus der Voraussicht dessen, was kommen wird, und aus diesem Vorauswissen bestimmt er voraus. Gott kann etwas nicht im voraus erkennen (und bestimmen), was nicht wirklich eintritt, nämlich daß einer sündigt; es wäre sonst nicht Vorauswissen, sondern Irrtum (73). Gott hat seinen Ratschluß nicht im vollen Umfang geoffenbart, sondern nur soweit dies zu unserm Heil und Besten ist. Wir dürfen von Gott keine Rechenschaft fordern; er ist Richter und er ist die Quelle aller Güter (74). Gott ist gut und barmherzig, will darum nicht den Tod des Sünders, er freut sich nicht am Verderben der Lebenden und straft nicht in unbeherrschtem Zorn. In diesem Leben gibt es eine bestimmte Leitung und unaussprechliche Vorsehung, die die Sünder zur Buße und Umkehr ruft. Nach dem Tode nimmt Gott keine Reue mehr an; er hört zwar nicht auf barmherzig zu sein, aber die Seele ändert sich nicht mehr. Scheidet der Sünder im Verlangen nach der Sünde aus dem Leben, stirbt er in seiner Sünde; seiner früheren gerechten Werke wird nicht mehr gedacht. Für die Dämonen wie für die Engel gibt es keinen Wandel; sie haben keine Möglichkeit mehr weder zur Reue noch zur Umkehr. Die Sünder begehren nach der Sünde, finden aber keine Erfüllung dieses Verlangens; das ist ihre Strafe, von der sie aufgezehrt werden wie vom Feuer und vom Wurm. Sie bleiben ohne jeden Trost. Wer nach Gott verlangt, hat Freude, wer nach der Sünde, hat Strafe, beide nach dem Maß ihres Begehrens (75).

Die Bezeichnung Allherrscher für Gott schließt es aus, daß außer ihm noch jemand erschafft und herrscht. Die Hyle ist wie alles, was aus Gott kommt, gut. Die Manichäer freilich leugnen dies und heißen sie schlecht, ja von Natur schlecht. Wenn alles Seiende aus der Substanz des Guten oder der Substanz des Bösen hervorginge, wären die beiden nicht die Schöpfer, sondern die Väter des Seienden. Gut ist, was Gott will. Die Werke dürfen über den Schöpfer nicht zu Gerichte sitzen; auch kennen wir nicht den Plan seiner Vorsehung. Wären sein Ratschluß und sein Plan bekannt, wäre er nicht Gott, nicht wunderbar. Wie sein Wesen, sind auch sein Wille und seine Vorsehung unfaßbar. Der Menschengeist kennt nicht einmal sich selbst; wie soll er den Willen und Ratschluß Gottes kennen (77)?

Nur Gott hat ein umfassendes Wissen des Vergangenen und Kommenden, sogar unserer Entscheidungen; darum ist seine Leitung planvoll, gut und gerecht, den Menschen aber erscheint sie planlos. Gott sieht nicht, wie die Menschen sehen, ins Angesicht; er sieht in das Herz. Unser Urteil ist oft befangen von der Bosheit und bestimmt von unseren Wünschen. Gott urteilt auch nicht aus Reue oder späterer Erkenntnis, sondern aus Vorauswissen. Bevor etwas geschieht, hat es Gott schon erkannt und alles gerecht vorherbestimmt zum Heil eines jeden und in Übereinstimmung mit unseren freien Entscheidungen. Es folgen die Definitionen von Wissen, Vorauswissen, nachträglichem Wissen, Bestimmung und Vorherbestimmung mit ihren Unterschieden (78). Gott sieht unsere freien Entscheidungen voraus und beschließt danach in Dingen, über die wir nicht verfügen. Seine Fähigkeit vorauszuwissen hat ihre Ursache nicht in uns; von uns aber hängt es ab, daß er voraus weiß, was wir tun werden. Wenn wir etwas nicht täten, könnte Gott es nicht vorauswissen. Viel weiß er voraus, was ihm nicht gefällt, er ist aber nicht die Ursache davon. Ein Arzt, der den Verlauf einer Krankheit voraussieht, ist nicht schuld an der Krankheit; die Ursache liegt anderswo. So gründen unsere künftigen Taten nicht in Gott, sondern in unserem freien Willen. Die Strafen haben in Gott ebensowenig ihre Ursache wie die Bestrafung von Verbrechern beim Richter. Gott handelt als Richter nicht nach seinem vorgefaßten, sondern nach dem nachfolgenden Willen, der sich nach der geschehenen Tat richtet. Vorgefaßt will Gott, daß alle Menschen gerettet werden. Wenn wir sündigen, straft er nur zu unserem Nutzen. Sein Vorauswille entspringt seiner Güte, sein nachfolgender seiner Gerechtigkeit (79). Wenn in der Schrift gesagt wird, Gott habe etwas bereut und seinen Entschluß geändert, ist das eine Ausdrucksweise, die nur unserm menschlichen Verstehen entgegenkommen will; in Wirklichkeit ändert Gott seinen Sinn nicht. An uns liegt es, durch unsern Wandel zu den Guten zu gehören, die als solche vorauserkannt und zum ewigen Leben vorherbestimmt sind (80).

Nochmals wird der Bedeutungsunterschied von gut und schlecht erläutert je nach der objektiven Naturordnung oder der subjektiven Empfindung (81). Am Übel ist nicht Gott schuld; das freiwillige, d. i.

die Sünde als das wirkliche Übel, verursacht nicht Gott. Das unfreiwillige Übel, d. i. das Leid, ist Übel nur in unserer persönlichen Erfahrung oder verkehrten Willenshaltung, in Wahrheit aber ein Gut, weil Gott damit auf den rechten Weg zurückführen will; es hängt ab vom freiwilligen Übel. Die ewige Strafe ist eine völlige Vernichtung der Sünde oder, umgekehrt ausgedrückt, das Verlangen nach ihr, das nie seine Erfüllung findet, und eben das ist die Strafe. Sündhafte Lust kann seelisch oder körperlich sein; sie liegt in der Unordnung gegenüber dem Schöpfer und seiner Natur (82). Als Beispiel der Verletzung der Naturordnung durch unrechte seelische und körperliche Lust werden dargestellt die eitle Ruhmsucht (83) und der naturwidrige Gebrauch der Triebe des Leibes (84); ihre üblen Folgen werden aufgezeigt (85), und als bewährte Mittel dagegen empfohlen Selbstverleugnung und Gebet, Enthaltung vom freventlichen Urteil, von Sinnengenuß und vom Umgang mit zuchtlosen Menschen, schließlich das Offenbaren seiner geheimen Gedanken (87).

Zusammenfassend darf dieser Schrift das Urteil zugesprochen werden, daß es sich bei ihr um ein Meisterwerk von selten erreichter Tiefe handelt, in dem mit großem Scharfsinn die philosophisch-theologische Unmöglichkeit des Dualismus erörtert und Letztes gesagt wird zum Problem des Übels, das in seiner Vielfältigkeit geradezu grandios, ja beängstigend eingeengt wird[6].

3. DER AUFBAU

Unser Dialog ist offensichtlich nicht in einem Wurf gefertigt. Risse, Einschübe und Doppelungen sind deutlich zu sehen. So ist anzunehmen, daß er aus mindestens zwei selbständigen Abhandlungen zusammengefügt wurde. Sicher gehören zusammen cc. 1 bis 18. C. 21 schließt eindeutig an 18 an; cc. 19 u. 20 schieben sich in unlogischer und unpassender Wiederholung dazwischen. Ebenso sprengen cc. 38—41 den Zusammenhang; cc. 68—73 sind wiederum nur eine Dublette von cc. 32—37[7].

4. DIE QUELLEN

Bei der Suche nach den Quellen, aus denen JD sein Wissen schöpft, liegt es nahe, in erster Linie an die ihm vorausgegangenen Schriftsteller zu denken, die sich mit der Lehre der Manichäer auseinandersetzten, an Alexandros von Lykopolis, Hegemonios (mit den Acta Archelai), Serapion von Thmuis, Titos von Bostra, Didymos von Alexandreia, Epiphanios von Salamis, Theodoretos von Kyrrhos, Severos von Antiocheia, den Disput des Photeinos mit Paulos Perses und Zacharias von Mitylene. Alle diese geben mehr oder weniger Stücke vom Mythos der Manichäer und Argumente zu ihrer Widerlegung wieder, keiner von ihnen wird aber von JD wörtlich ausgeschrieben und keiner kann die ausschließliche Quelle für JD sein. Gemessen an seinen Vorgängern ist unser Dialog klar in der Sprache und bündig in der Beweisführung. Die angeführten Argumente sind in der Mehrzahl neu, die altbekannten neu und selbständig überlegt; das theologische Denken ist unvergleichlich tiefer, besonders in der Frage der Vorsehung.

---

[6] Beck, Vorsehung 17; Beck 335.

[7] Beck, Vorsehung 17^{11}

Für die Nachrichten über das manichäische System im besonderen ist festzuhalten, daß JD in den cc. 28 u. 67 inhaltlich eng mit den Acta Archelai, mitgeteilt von Hegemonios und Epiphanios, zusammengeht, daß aber JD manches weiß, was in der genannten Vorlage, soweit ich sehe, nicht zu finden ist, z. B. 28, 9 der Herrschaftsanteil von Gut und Böse gleich 1 zu 3 — bei JD ist übrigens die Proportion in dieser Weise gegen alle anderen bekannten Quellen (Mani, Theodoretos und Severos) umgedreht — oder 28, 14 die richtige Setzung des Feuers als fünftes der Elemente anstelle der falsch überlieferten Hyle (s. hist. App. zu Epiph., haer. 66, 25, 5 = S. 55). Für die übrigen Mitteilungen aus dem manichäischen Mythos, besonders in c. 2, aber auch in cc. 29, 39 und 61 vermag ich eine sichere oder gar exklusive Quelle nicht anzugeben. Es ist nicht auszuschließen, daß JD auf uns nicht mehr bekannte Quellen und sogar unmittelbar auf Mani-Überlieferungen zurückgreifen konnte. In der Art der Nachrichtengebung (Zerstreuung über mehrere Stellen des Textes, Wiederholungen, mangelhafte gegenseitige Abstimmung) könnte sich nicht bloß die Benützung verschiedener Quellen, sondern auch die unzureichende Systematik der manichäischen Lehre niederschlagen.

5. DIE KAPITELZÄHLUNG

In den Handschriften ist keine Kapitelzählung überliefert. Eine solche, und zwar die uns geläufige, wurde erst von Lequien in der Ausgabe von 1712 eingeführt; sie ist in diese Ausgabe übernommen mit der Korrektur, daß die Kapitelzahl 69 an die Stelle der zweiten Kapitelzahl 68 (Sp. 1568, 1) gesetzt und dieser Rest der Inkonsequenz bei Lequien beseitigt wird. In den Ausgaben von 1712 und 1748 ist nämlich in der lateinischen Spalte die Ziffer LXIII außer für ξγ' auch für ξδ' gesetzt usf. bis LXVII = ξη'; mit LXVIII = ξη' wird die

Harmonie wieder hergestellt, jedoch unter Wiederholung von ξη' in der griechischen Spalte. Migne berichtigt diese Fehler in der lateinischen Spalte, setzt aber ξη' = 68 bei 1564, 25 und nochmals bei 1568, 1.

6. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

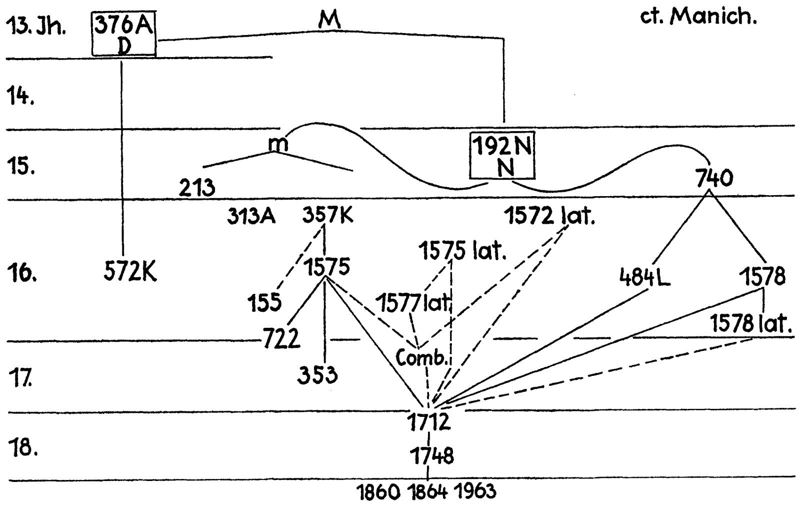
155 Budapest. Univ. gr. 5 16. Jh., ff. 99r—126v, nicht zugänglich
192N (= N) (Florenz) Laurent. 4, 12 15. Jh., ff. 266r—311r
213 (Florenz) Bibl. Riccard. 79 15. Jh., ff. 1r—63r
313A (Mailand) Ambros. 895 16. Jh., ff. 128r—147r
353 Mosqu. Hist. Mus. Synod. 261 (Vl. 443) 1634/35, ff. 161—186v
357K Monac. gr. 221 16. Jh., ff. 1r—40v
376A (= D) Neapol. 54 (II B 16) 13. Jh., ff. 89v—122r
417S Oxon. Bodl. Sancroft 75 17. Jh., ff. ? Notizen und Exzerpte
484L Paris. Bibl. nat. gr. 1327 1562, ff. 448v—477v
572K (Rom) Vat. gr. 493 1554, S. 147—198
722 (Venedig) Marc. gr. II 62 (coll. 1150) 1600, ff. 78v—94v
740 Vindob. theol. gr. 190 15. Jh., ff. 11r—47r.

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

Übersetzt wurde unsere Schrift anscheinend nur in das Lateinische und zwar von Margunios (gedruckt 1572), von einem Unbekannten für die Hoppersche Ausgabe 1575, von J. de Billy (gedruckt 1577 bis 1619), von J. Löwenklau (gedruckt 1578), von F. Combefis (hsl. erhalten in Paris Archives nat. M. 833 fasc. 1^6 S. 163 —210) und schließlich von M. Lequien (1712 u. 1748 mit den Nachdrucken von Migne).

An Druckausgaben wurden bekannt die lateinischen von 1572 (Margunios), 1577 (Billius wie auch die folgenden), 1603, 1615, 1619, 1860 (Lequien), und die griech.-lateinischen von 1575 (Hopper), 1578 (Löwenklau), 1712 (und alle folgenden von Lequien), 1748, 1860, 1864 und 1963.

b) Das Stemma


13. Jh.
376A
D
M
ct. Manich.
14.
15.
m
213
192N
N
740
313A
357K
1572 lat.
1575 lat.
16.
572K
1575
484L
1578
155
1577lat
1578 lat.
722
Comb.
17.
353
1712
18.
1748
1860 1864 1963

Stemmaauswahl cc. 1. 2. 26. 64. 78. 85. 86. 87; der letzte Teil von 29. 31 u. 63; für den größeren Teil der Hss noch 3—11.

Den verläßlichsten Text scheint mir 376A zu überliefern. Fehler von 376A: 86, 3 ἔνδειγμα — προσευχή^2 om. (Homoiotel.), am Rand dazu unter Asteriskus ταπεινώσεως, das im Schriftbild nach 3 καὶ zu stehen kommt; 572K macht daraus konsequent ἡ προσευχή^1 — γὰρ om. Im übrigen hebt sich 376A von der übrigen Überlieferung ab durch die lange Reihe der bei 192N genannten Varianten. Der Schreiber hat für seinen Text nicht bloß eine Vorlage benutzt, sondern mindestens noch eine der Parallelüberlieferung herangezogen, wie die Randglosse εὕρηται καὶ ἀνθρώπους zu 29, 23 οὐρανούς zeigt.

Von dieser Hs ist kopiert 572K. Ihre Sonderfehler: 1, 1 Ὀρθόδοξος om.; 31, 49 ἀρετὴ pr. πρέπον (in 376A zart eingefügt); 63, 45/46 Καὶ — ἐγένετο iter.; 78, 13/14 καὶ ἄλλο ἐπίγνωσις iter.; 78, 14 καὶ^2 om.; 87, 8 ὑπὸ γῆν] ὑποταγὴν u. μὴ om.; 87, 10 τοῦ om.

Der breitere Überlieferungszweig hebt sich deutlich vom vorigen ab, ist aber mangels tragfähiger Varianten und erschöpfender Aufnahmen nicht in allen Gliedern mit Sicherheit und klar zu stemmatisieren. Seine Textzeugen dürften alle auf 192N zurückgehen. — Tf 192N (in Auswahl): Titel wie in diesen Druck übernommen: 1, 4 Τί — 5 Ὀρθόδοξος om. (Homoiotel.); 1, 18 εἰ om.; 1, 21 καὶ εἰ] εἰ δὲ; 1, 25 ἀλλ᾽ ὄντος] καὶ ὄντως; 2, 5 περιεκτικόν] ποιητικόν; 5, 5 ἄρχεται] ἔρχεται;

8, 3 ἄποσον] ἀπὸ σοῦ (nicht aber in 740 u. 1572; für einen kritischen Kopisten wird die Korrektur des offensichtlichen Fehlers nicht zu fern liegen); 10, 1 οὐδὲ] οὐ; 26, 1 τοῦ φωτὸς/ὅρια trp.; 29, 23 οὐρανούς] ἀνθρώπους; 30, 1 der Zwischentitel Περὶ ὕλης εἰ ἀσώματος als Randglosse, im Text bei 740 u. 484L, wieder am Rand 1578, ganz übergangen 1572, 1575 und den Abschriften davon, bei 1712 (aber lateinisch am Rand), wieder im Text bei Migne; 29, 31 κακία] ἁμαρτία; 31, 45—47 am unteren Rand die Glosse Τὰ λογικὰ — λογικά, 313A u. 357K am Seitenrand, 740 im Text nach 31, 44 ἐστιν, übergangen in 1572, 1575 und Abschriften und 484L. 31, 46 τροπῆς] τὸ εἰπεῖν, in 740 überschmiert zu τροπῆς und so in 484L, 1578 und 1712, unsicher in der lateinischen Übersetzung von 1572; 31, 53 αὐτὸν om.; 31, 55 ζήτησις] στέρρησις; 63, 40/41 dreimal ἕζη] ἕξις; 63, 42 Καὶ — ἀλλαχόθεν om. (Hom.); 64, 1 θεῖν] θεῖον; 64, 4 καλῶν καὶ τῶν om. (Hom.); 78, 9 εἶναι — ἀρεστόν^{2} om. (Hom.); 78, 16 ἐπίγνωσις] πρόγνωσις, nicht in 313A, 740 und 1572; jeder wache Schreiber wird aus der vorausgehenden Aufzählung von sich aus diese Korrektur vornehmen; 78, 16 γνῶσιν om.; 85, 4 ἀνομίαν] ἁμαρτίαν; 87, 11 παναγίῳ — ὁμοουσίῳ] ἁγίῳ.

Sollten die angenommenen Korrekturen bei 8, 3; 31, 45—47 und 78, 16 nicht zulässig erscheinen, wäre 192N nicht selber als Hyparchetyp zu betrachten, sondern eine zu erschließende sehr nahe verwandte Hs.

Eine Sippe von Textzeugen ist auf einen nicht mehr erhaltenen Ahnen m zurückzuführen.

m = 213 + 313A + 357K:

Bf m: 9, 14/15 ὑπερουσίου] ὑπὲρ οὐσίαν; 10, 17 ἀρχῶν om.; 31, 49 τοῦ] τοῦτο; 78, 8 διὰ^{1} add. τὸ; 78, 15 τὰ^{3} om.

Tf 213: 1, 24 ἢ add. ἡ; 3, 6 καὶ^{1} — παράδεισον om.; 3, 10 γὰρ om.; 3, 13 καὶ^{2} om.; 9, 4 ὑπὸ — ἀρχῶν om.; 10, 1 οὐ (bei 192N)] οὐδὲ; 11, 5 γαλήνης/δικαιοσύνης trp.; 87, 4 συναναστροφῆς] -στραφῆς.

Tf 313A: 3, 13 ἀρχὴ pr. ἡ; 86, 5/6 λυτροῦται — κρίνειν om.; 86, 8 τῆς βίας om.; 86, 15 πρὸς τὸν νοητὸν post ἥλιον.

Tf 357K: Titel 'Ιωάννου add. ἀρχιμανδρίτου (abgekürzt als ἀρ mit darübergeschriebenem χ); 1, 21 τὸν om.; 2, 3 περιεκτ-] -ετικὸν; 4, 5 πατέρα] $\overline{\text{πρς}}$ (in 1575 wieder πατέρα;) 4, 7 τοῦ] τὸ; 5, 5 ἔρχεται (bei 192N)] ἄρχ-; 31, 53 τὸν] τοῦ; 64, 7 ὑπόστασιν] -σις; 78, 1 ὁ] ἢ (in 1575 berichtigt); 78, 13 Ἄλλο^{1}] ἀλλ' ὁ (nicht mehr in 1575); 78, 14 μὲν om.; 78, 16 πρὶν] πρὸς (in 353 und 722 korrigiert; Bibel!) u. ἡ] ὁ (in 722 richtiggestellt).

Nach den knappen Angaben im Katalog könnte von obiger Hs Nr. 155 kopiert sein; das ἀρχιμανδρίτου (abgekürzt, s. o.) + πρεσβυτέρου erscheint hier als ἀρχιπρεσβυτέρου.

357K scheint sodann die Druckvorlage für 1575 zu sein. Wie schon vermerkt, wurden offensichtliche Fehler berichtigt. An neuen haben sich eingeschlichen: 31, 46 δεκτικὰ] τρεπτά; 31, 55 προσήκοντος add. ἐπιθύμησις, soll das unmögliche στέρρησις von 192N ersetzen oder erklären; 63, 48 Ἡ] εἰ; 86, 7 φησί om.

Auf 1575 gehen zurück 353 und 722.

Tf 353: 29, 29 εἰ om.; 31, 47 δὲ om.; 63, 41 und 44 Εἰ] ἡ; 78, 7 Ἡμεῖς om. u. κρινόμενον] κρίνομεν; 78, 18 γεγενημένοις — τοῖς om.; 85, 2 τε] δὲ; 86, 4 γὰρ om.; 78, 8 μὴ om.

Tf 722: 1, 13 Μανιχαῖος — ἕξις om.; 2, 2 μίαν] ἄλλην; 2, 3 καὶ ποιητικόν om.; 2, 20 δύναμιν pr. τὴν; 31, 46 εἰς τὸ εἶνα om.; 31, 55 ἐπιθύμησις (bei 1575)] ἐπιθυμίας; 64, 3 ὅταν om.; 78, 8 μὴ τὸ αὐτὸ] αὐτὸ μή; 78, 14 ἐπίγνωσις καὶ ἄλλο om.; 85, 4 πληθυνθῆναι] πλανηθῆναι; 86, 20 ἐπιμονῇ] ὑπομονῇ; 87, 6 κρυπτὸν add. καὶ.

Ein weiterer Abkömmling von 192N ist 740. Seine Tf: 3, 9 μὲν/γὰρ trp.; 7, 4 ἐστίν — τόπῳ om.; 8, 7 καί^2 add. αἱ; 9, 12 αὐτοῦ om.; 11, 8 ἀνεπλάσατε] -σετε.

Die genannten Textänderungen, die von 3, 9 und 11, 8 ausgenommen, treffen wir wieder in 484L, dazu noch folgende: Titel Τοῦ αὐτοῦ μεγάλου Ἀθανασίου (voraus Ath., exp. fid.) διάλογος κατὰ Μανιχαίων, ἐν ᾧ διαλέγονται ὀρθόδοξος καὶ Μανιχαῖος, ἄλλοι δὲ λέγουσιν εἶναι Ἰωάννου τοῦ Δ.; 1, 9 ψεῦδος add. τοῦ; 8, 3 οὐκ — γὰρ om.; 78, 15 ἢ — τὰ^3 om.

Löwenklau druckt 1578 laut Titelblatt einen Kodex aus der Bibliothek des Johannes Sambucus ab. Es kann damit nur die Hs 740 gemeint sein. Zusätzliche Änderungen durch den Herausgeber: 1, 9 ψεῦδος add. οὐκ ἔστι; 26, 3 προσεκίσσησαν] προσεκύνησαν; 31, 42 ἄτρεπτος add. γὰρ; 31, 49 ὅπερ om. u. ἀρετὴ pr. ἀρετή; 31, 50 ἄνθρωπος] διάβολος; 63, 51 ἐκ u. ἡ om.; 78, 8 τὸ^2 om.; 86, 2 ἑαυτούς add. καὶ προσεύχεσθαι; 86, 6 Οὐδὲν add. οὕτως (om. 192N); 86, 11 ἐναρέτων pr. τῶν.

All die aufgeführten Varianten, ausgenommen die von 31, 49 finden sich auch bei Lequien (1712) und zeigen dadurch seine Abhängigkeit von seinem Vorgänger; doch ist dieser nicht seine einzige Quelle. Weitere Lesarten von 1712: Titel wie 1575, fügt aber mit 1578 διάλογος bei und setzt vor den Text: Διαλέγονται ὀρθόδοξος καὶ Μανιχαῖος (Billius 1577: Interlocutores: Orthodoxus et Manichaeus); 2, 5 πάσης om.; 26, 2 ἠγάσθησαν καὶ om.; 31, 43 ὑπομένει] ὑπέμεινε; 63, 54 καὶ om.; 78, 1 τὴν om.; 86, 5 καὶ om.; 86, 18 καί^1 om.

Bei der Suche nach den griechischen Vorlagen der lateinischen Übersetzungen läßt sich von 1572 sagen, daß sein Übersetzer alle Leitfehler der Hs 192N übernimmt, aber nicht mehr die eines ihrer Abkömmlinge, also wohl diesem Hyparchetyp selber folgt. Offen bleibt freilich, woher er am Anfang von c. 64 außer der Übersetzung von ἄγαν θεῖον die Lesart ἢ παρὰ τὸ θέειν πάντα πρὸς αὐτὸν i. e. vel quod ad ipsum currant omnia und ein paar Zeilen weiter καλῶν καὶ τῶν mitliest. Hatte er auch einen Zeugen des ersten Überlieferungszweiges zur Hand oder sind es Konjekturen aus seinem eigenen Genius?

Der Übersetzer des lateinischen Textes von 1575 ist nicht bekannt; sicher übertrug er nicht den beigegebenen griechischen Text oder diesen wenigstens nicht ausschließlich. So übernimmt er nicht die Lesarten von 1575: 2, 21 ἧς] κύριος; 10, 17 ἀρχῶν om. und 31, 46 τροπῆς] τὸ εἰπεῖν. Seine Vorlage war aber zweifellos ein wenn auch nicht näher bestimmbarer Abkömmling von Hs 192N.

Billius (1577) erhielt für seine Übersetzungsarbeit einen griechischen Kodex von Kardinal Sirleto. In diesem Kodex war laut Nota 17 bei MPG 94, 1560, 19 (= 64, 1) nach θεῖν am Rand ἢ eingefügt. Bei der Durchsicht unserer Hss fand sich aber keine mit dieser Lesart. Mangels Aufnahmen konnten freilich nicht geprüft werden Nr. 155 und 213. Den historischen Gegebenheiten nach möchte man in dem fraglichen Kodex unsere Hs 572 vermuten (unser Kodex erst vor knapp 2 Dezennien für die Vaticana geschrieben; Sirleto seit 1572 Präfekt der Vaticana), jedoch treffen für ihn die Behauptungen von Billius (θεῖν Zeilenende [ist richtig], von fremder Hand ἢ dazugeschrieben; Verwandtschaft mit 1575) nicht zu. Die Textdifferenz der Nota 15 = 58, 1 betrifft lediglich ein Homoioteleuton von 1575, wenigstens des griechischen Textes, das sich nur noch in den Abschriften von diesem Druck findet, also nichts beiträgt zur Verifizierung des fraglichen Kodex. Im Vorwort zu Manich. hält er fest, daß der Codex Sirleti einen Text bietet, der so eng mit 1575 zusammengeht, daß ersterer die Vorlage für letzteren sein könnte oder beide vom gleichen Ahnen abstammen. Außer diesen zwei Tradenten hat er offenbar keinen gekannt. Vgl. Nota 15, wo er dem codex impressus den manuscriptus gegenüberstellt. Auffälliger Sonderfehler von 1577: 86, 8 καὶ^1 — 9 ταπείνωσιν μου om. Der mehrfach erwähnte lateinische Übersetzer ist der des lateinischen Textes von 1575.

Löwenklau gab (1578) zu seinem griechischen Text (von Nr. 740) die lateinische Übertragung dieses Textes. — Lequien (1712 u. 1748) kennt alle vorausgehenden Übersetzungen und verwertet sie, folgt aber der Übersetzung des Billius, näherhin, aber unausgesprochen, der leichten Überarbeitung durch Combefis (s. S. 90).

7. UNSERE AUSGABE

In der Textkonstitution ist praktisch nur zu wählen zwischen den beiden Hyparchetypen 376A und 192N. Letzterer Stamm ist zwar viel stärker verbreitet als ersterer, macht aber als Ganzes den Eindruck, in etwa eine Abwandlung des Archetyps, in manchen Lesarten eine Glättung des Originaltextes zu sein. Darum wurde im allgemeinen dem erstgenannten Zeugen der Vorzug gegeben.

Von früheren Ausgaben wird nur die Kapitelzählung übernommen, diese aber korrigiert durch Vorziehen des Anfangs von c. 69 an die Stelle des zweiten c. 68 von Lequien-Migne (s. o. 5. Kapitelzählung).

Sigel der Editionshandschriften

D	Neapol. 54 (II B 16), s. 13
N	Laurent. 4, 12, s. 15

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου μοναχοῦ πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ κατὰ Μανιχαίων

(1) Ὀρθόδοξος· Ἐπειδὴ συνεληλύθαμεν ἀλλήλοις λογικὴν συζήτησιν ποιήσασθαι, ἐρωτῶ σε· Τί τὸ ζητούμενον; Ὁ Μανιχαῖος· Τὸν περὶ πίστεως γυμνάσαι λόγον, ὅπως ἂν εὕρωμεν τὴν ἀλήθειαν. Ὀρθόδοξος· Τί γάρ ἐστιν ἡ ἀλήθεια; Μανιχαῖος· Ἡ τοῦ ὄντος διάγνωσις καὶ ὁμολογία. Ὀρθόδοξος· Τὸ ψεῦδος τῇ ἀληθείᾳ ἐναντίον; Μανιχαῖος· Παντὶ τρόπῳ. Ὀρθόδοξος· Πῶς τοῦτο φῄς; Μανιχαῖος· Ἐπειδὴ ἡ μὲν ἀλήθεια τῶν ὄντων ἐστὶ γνῶσις, τὸ δὲ ψεῦδος τοῦ μὴ ὄντος. Ὀρθόδοξος· Οὐ καλῶς ἀπεκρίθης· ἡ μὲν ἀλήθεια τῶν ὄντων ἐστὶ γνῶσις, τὸ δὲ ψεῦδος μὴ ὄντος γνῶσις· τὸ γὰρ μὴ ὂν οὐ γινώσκεται. Μανιχαῖος· Τί οὖν ἐστι τὸ ψεῦδος; Ὀρθόδοξος· Τῶν | ὄντων ἀγνωσία. Μανιχαῖος· Ὀρθῶς εἴρηκας. Ὀρθόδοξος· Εἰ οὖν ἡ μὲν ἀλήθεια τῶν ὄντων ἐστὶ γνῶσις, τὸ δὲ ψεῦδος ἄγνοια τοῦ ὄντος, εἰπέ μοι· Ἡ γνῶσις ἕξις; Μανιχαῖος· Ναί. Ὀρθόδοξος· Εἰ ἡ γνῶσις ἕξις, ἡ ἄγνοια πάντως στέρησις. Μανιχαῖος· Καὶ ἡ ἄγνοια ἕξις. Ὀρθόδοξος· Τί ἐστιν ἄγνοια; Μανιχαῖος· Τὸ μὴ ἔχειν γνῶσιν. Ὀρθόδοξος· Τὸ μὴ στερητικόν ἐστιν ἢ ἀποφαντικὸν καὶ ἑκτικόν; Μανιχαῖος· Τὸ μὴ στερητικόν ἐστιν. Ὀρθόδοξος· Μὴ ὂν λέγομεν τὸ ἐστερημένον τοῦ εἶναι; Μανιχαῖος· Δηλονότι. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν εἰ ἡ ἄγνοια τὸ μὴ ἔχειν γνῶσίν ἐστι, τὸ δὲ μὴ στερητικόν, ἡ ἄγνοια ἄρα στέρησις καὶ οὐχ ἕξις. Μανιχαῖος· Ὀρθῶς εἴρηκας. Ὀρθόδοξος· Εἰ οὖν ἡ ἀλήθεια γνῶσις, ἕξις δηλονότι· καὶ εἰ τὸ ψεῦδος ἄγνοια, στέρησις κατὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον. Ἔσται οὖν ἡ μὲν ἀλήθεια ἕξις, τὸ δὲ ψεῦδος στέρησις, καὶ ἔσται ἡ μὲν ἀλήθεια ὄν, τὸ δὲ ψεῦδος μὴ ὄν. Μανιχαῖος· Ἐκ παντός. Ὀρθόδοξος· Ψεῦδος ἡ κακία ἢ ἀλήθεια; Μανιχαῖος· Ψεῦδος. Ὀρθόδοξος· Οὐκ ὂν ἄρα ἡ κακία, ἀλλ' ὄντος στέρησις καὶ μὴ ὂν καὶ ὡς στέρησις ἕξει ἀντίκειται τῷ ἀγαθῷ. Ἀλλ' ἐπὶ τὸ προκείμενον ἐπανέλθωμεν. Μανιχαῖος· Ἔλθωμεν.

---

1 1 λογικὴν J 49, 1 3 J 4, 5 5—9 Dial. fus. α' 9—13 (p. 53)! 13—26 Dial. fus. νβ' 100ss (p. 122) 13s = 19 15 = 18 25 ἡ κακία ὄντος στέρησις 13, 11s; 14, 24; 23, 18—21; Expos. 12b, 29; 18, 9s μὴ ὂν 52, 2! ἀντίκειται 23, 12. 18

DN

Tit. 1 Τοῦ — Δαμασκηνοῦ] Τοῦ αὐτοῦ (praec. Trisag.) D **1** 1 Ὀρθόδ. om. N adscr. i. m. D 2 Ὁ om. N 3 Ὀρθόδ. — 5 ὁμολογία om. N 8 μὲν add. γὰρ N 18 εἰ om. N 20 ἡ om. N 21 καὶ εἰ] εἰ δὲ N 25 ἀλλ' ὄντος] καὶ ὄντως N

(2) Ὀρθόδοξος· Μίαν ἀρχὴν λέγεις τῶν ὄντων ἢ δύο; Μανιχαῖος· Δύο, μίαν ἀγαθὴν καὶ μίαν πονηράν· καὶ τὴν μὲν ἀγαθὴν ὀνομάζω δένδρον ἀγαθόν, παντὸς ἀγαθοῦ περιεκτικὸν καὶ ποιητικόν, μὴ δυνάμενον καρπὸν κακὸν ποιεῖν· τὴν δὲ πονηρὰν σκότος, φθοράν, δένδρον πονηρόν, παντὸς πονηροῦ καὶ πάσης κακίας περιεκτικόν, μὴ δυνάμενον καρπὸν ἀγαθὸν ποιεῖν. Ὀρθόδοξος· Κοινωνοῦσιν ἀλλήλαις αὗται αἱ δύο ἀρχαὶ ἢ οὔ; Μανιχαῖος· Παντελῶς ἀκοινώνητοι καὶ ἐναντίαι ἀλλήλαις ὑπάρχουσιν. Ὀρθόδοξος· Ἐν ἀλλήλαις καὶ σὺν ἀλλήλαις εἰσὶν ἢ κεχωρισμέναι; Μανιχαῖος· Κεχωρισμέναι ἦσαν ἐξ ἀρχῆς, ἑκάστη ἐν τοῖς ἰδίοις ὅροις. Ὀρθόδοξος· Πῶς οὖν νῦν εἰσι συμμεμιγμέναι; Μανιχαῖος· Ἦν ὁ ἀγαθὸς ἐν τῷ ἰδίῳ τόπῳ, ἐν πάσῃ ἀγαθοσύνῃ καὶ μακαριότητι, ἡ δὲ ὕλη ἤγουν ἡ κακία ἄζως, ἀκίνητος, αἰσχρά, σκότος δυσειδές, ἀναίσθητος ἐπὶ πολλοὺς αἰῶνας· ὕστερον δὲ ἐστασίασεν ἡ ὕλη πρὸς ἑαυτήν, καὶ οἱ καρποὶ αὐτῆς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, καὶ τῶν μὲν διωκόντων, τῶν δὲ φευγόντων ἔφθασαν εἰς τὰ ὅρια τοῦ φωτὸς καὶ ἰδόντες τὸ φῶς ἐπεθύμησαν τοῦ κάλλους αὐτοῦ καὶ ἐπαύσαντο τοῦ πρὸς ἀλλήλους πολέμου καὶ συμφωνήσαντες πρὸς ἀλλήλους ἐπέθεντο τῷ φωτί· καὶ ἀπέστειλεν ὁ ἀγαθὸς δύναμιν παρ' αὐτοῦ, καὶ συμπλοκῆς γενομένης ἔφαγον μέρος τοῦ φωτὸς οἱ ἄρχοντες τοῦ σκότους. Παρεχώρησε γὰρ ὁ ἀγαθὸς ἁρπαγῆναι δύναμιν ἐξ αὐτοῦ φοβηθείς, ἵνα μὴ κατακυριεύσωσι

---

2 Mani, Gig. 11—14; Serap., Man. 34—52 passim; Alex. Lyc., Man. 5, 1—6, 2; Hegem., Arch. 9—17; 29; 32; 80; 90; 96s; Epiph., haer. III 29, 4—12; 36, 3s; 60, 6ss; 66, 3ss; 82, 6—10; 100, 21—101, 11; Thdt., haer. 377 B 1—D 2; Sev. Ant., hom. 149—153; 163—165; 173; Zach. Mit., Man. 67, 5s; 69, 28; Abiur. Man. 447, 28s; 448, 1s. 9ss; Expos. 93, 2—21! 1 μίαν ἀρχήν 19, 4! 2 Δύο ἀρχαί 12, 1s. 5s; 28, 6; 30, 25s; 31, 35; 63, 2s. 44; 66, 3s. 18; V 32, 2; H 66, 3s; Disp. Phot. 553 B 12s 4 σκότος 63, 35ss φθοράν 27, 3. 6. 9; 28, 3s; 53, 5s; 55, 1; 61, 45; 63, 1—11. 22. 30s. 47. 52 7 ἀκοινώνητοι 11, 7ss; 13, 1s; 22, 14; 31, 2s; 52, 1; 54, 1 ἐναντίαι 13, 10; 16, 2. 15; 22, 11; 27, 1; 31, 19; 54, 2; H 41, 4 9—24 Tit. Bostr., Man. 3—19. 45 pass. 9 v. 7, 4. 7s; 28, 1s; 61, 1 10 v. i. 22 12 ὕλη 24, 3; 28, 3; cf. Plato, Tim. 49a; Arist., metaph. λ 4: 1070 b 16—23 ἄζως 24, 7; 55, 2; 63, 40 ἀκίνητος 53, 1; 55, 1. 7; 66, 5s; 68, 1s. 13 σκότος 2, 4 ἀναίσθητος 55, 3; cf. 26, 5! 13 ἐστασίασεν 20, 2; 28, 4; 67, 40 14 καρποί 26, 2; 28, 4s; 63, 30. 52 15 εἰς τὰ ὅρια φωτός 7, 1—7; 22, 2; 24, 6; 25, 1. 6s; 26, 1; 29, 3; 31, 21s. 31; 61, 4; 66, 6; 68, 8 ἰδόντες 68, 5 16—23 Ephr., Hypat. XXVs. XXIX. XLIV. LIX. LXVIII 16 ἐπεθύμησαν 54, 2s; 68, 16. 28 ἐπαύσαντο 63, 32ss 17 ἐπέθεντο 10, 9s; 29, 6; 31, 38; 61, 6; 67, 7 19 ἔφαγον 28, 15. 20; 68, 11s ἄρχοντες 31, 27 19—23 Disp. Phot. 533 D—537B 19s Παρεχώρησε 10, 10; 29, 18; 31, 29s; 67, 23. 31; 68, 15ss. 21. 52 20 δύναμιν 28, 11!

DN

---

2 2 ἀγαθὴν^{1} pr. μὲν N 5 περιεκτικόν] ποιητικόν N 12 ἄζωος N 18 ἀγαθὸς add. τὴν N 20 αὐτοῦ add. καὶ N

τοῦ τόπου αὐτοῦ. Τοῦτο δὲ ἐποίησεν, ἵνα διὰ τῆς μοίρας, ἧς παρέδωκε, κατακυριεύσῃ τῆς κακίας. Καὶ οὕτως ἐγένετο σύγκρασις τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ πονηροῦ· ἐκ γὰρ τῆς μοίρας τοῦ ἀγαθοῦ ἐγένοντο αἱ ψυχαί, ἐκ δὲ τῆς οὐσίας τῆς κακίας τὰ σώματα. Ὀρθόδοξος· Τέως περὶ τούτων διασκεψώμεθα. Μανιχαῖος· Διασκεψώμεθα. |

(3) Ὀρθόδοξος· Ἡ ἀρχὴ ποσαχῶς λαμβάνεται; Μανιχαῖος· Φράσον σύ. Ὀρθόδοξος· Ἄναρχον μέν ἐστι τὸ μὴ ἐσχηκὸς ἀρχήν, τὸ δὲ τῆς ἀρχῆς ὄνομα ὁμώνυμόν ἐστι· καὶ γὰρ πολλὰ σημαίνει. Λέγεται γὰρ ἀρχὴ κατὰ χρόνον, ὡς λέγομεν ἀρχὴν ἡμέρας τὴν τοῦ ἡλίου ἀνατολήν, καὶ ἀρχὴν ἐνιαυτοῦ. Λέγεται ἀρχὴ καὶ κατὰ τόπους, ὡς λέγομεν· Ἀρχὴ ὁδοῦ, καὶ ἀρχὴν τοῦ Φυσὼν τὸν παράδεισον. Λέγεται ἀρχὴ καὶ κατὰ ἀξίωμα καὶ ἐξουσίαν, ὡς λέγομεν ἀρχὴν εἶναι καὶ τὸν βασιλέα τῶν ὑπηκόων. Λέγεται ἀρχὴ καὶ τὸ φύσει πρότερον ὡς ἐπὶ τοῦ ἀριθμοῦ. Δύο μὲν γὰρ ὄντων ἐξ ἀνάγκης ἔσται τὸ ἕν, ἑνὸς δὲ ὄντος οὐκ ἐξ ἀνάγκης ἐστὶ δύο· ἔσται γὰρ δύο ἓν καὶ ἕν, τὸ δὲ ἓν οὐ δύο. Ἀρχὴ οὖν τῶν δύο τὸ ἕν. Λέγεται ἀρχὴ καὶ κατὰ τάξιν ὡς πρῶτον τὸ τοῦ ἀναγνώστου ἀξίωμα, εἶτα ὑποδιακόνου, εἶτα διακόνου, καὶ οὕτως πρεσβυτέρου, καὶ οὕτως ἐπισκόπου. Λέγεται ἀρχὴ καὶ κατὰ τὸ αἴτιον καὶ τοῦτο τριχῶς· ἢ γὰρ φυσικὸν ὡς ἀρχὴ υἱοῦ πατήρ, ἢ ποιητικὸν ὡς ἀρχὴ κτίσεως ὁ κτίστης, ἢ μιμητικὸν ὡς ἀρχὴ εἰκόνος τὸ εἰκονιζόμενον. Κατὰ τοσούτους οὖν τρόπους λεγομένης τῆς ἀρχῆς ἐκεῖνό ἐστι τὸ ὄντως ἄναρχον λεγόμενον· τὸ κατὰ πάντας τοὺς τρόπους ἄναρχον λεγόμενον. Πῶς οὖν δύο ἀρχὰς σὺ φῂς ἀνάρχους; Μανιχαῖος· Κατὰ πάντας τοὺς τρόπους· οὕτως γὰρ ἔσονται ἄναρχοι. Ὀρθόδοξος· Ἀλλ' ἐψεύσω κατὰ τῆς σεαυτοῦ κορυφῆς· ἀπὸ δὲ ψεύδους ἀρξάμενος ἀδόκιμον ἕξεις τὸ τέλος. Μανιχαῖος· Πῶς τοῦτο λέγεις; Ὀρθόδοξος· Δύο εἰπὼν ἀπὸ ἀριθμοῦ ἤρξω, τὰ δὲ δύο οὐκ

---

21 μοίρας 31, 1s 22 σύγκρασις v. s. 10; 16, 4; 22, 14; 28, 8; 30, 15s; 61, 33; 63, 14s 23 = 28, 21 ψυχαί 10, 9. 13 23s v. 10, 9ss; 22, 15; 30, 14s; 61, 16s; 66, 9 ἐκ τῆς οὐσίας c. 56; 61, 13s. 18s. 35s; 63, 25. 27 24 σώματα 28, 21s; 30, 5s; 42, 3ss; 61, 33 **3** 1—18 ἀρχή Grégoire 720 2 ἄναρχον 5, 7; Bilz 113 3 πολλὰ σημαίνει Dial. fus. ξʹ (p. 128); Studer 114^{54} 4 χρόνον c. 5 5 τόπους c. 7 7 ἀξίωμα c. 9 10 J 50, 6! 13 αἴτιον c. 10 15 εἰκόνος 10, 14 19 Dn 13 (Sus), 55 21—24 Grégoire 720^{2} 21—24 v. 19, 1—3; c. 51; J 50, 1—3; T 28, 11—14; Dial. fus. νʹ 2—5 (p. 114); Expos. 5, 29!; Bilz 112s

---

DN

---

3 5 ἀρχὴ ἐνιαυτοῦ λέγεται· ἀρχὴν N ὡς om. N 6 Φεισὼν D κατὰ add. τὸ N 7 καὶ^{2} om. N 8 Λέγεται add. γὰρ N 9 ἔσται] ἐστὶ N οὐκ om. N 9/10 ἐστὶ δύο om. N 12 διακόνου] διάκονος N πρεσβύτερος N 13 ἐπίσκοπος N καὶ ἀρχὴ coll. N 17 τὸ — λεγόμενον om. N 19 Ὀρθόδ. ante 18 οὕτως N 20 δὲ om. N ἀρχή· ἄλλη γὰρ ἀρχὴ τῶν δύο, ἡ μονάς. Περὶ ἀρχῆς οὖν διαλεγόμενος μίαν ἀρχὴν εἰπέ, ἵνα ᾖ τελεία ἡ ἀρχή· φύσει γὰρ μονὰς ἀρχὴ δυάδος. Εἰ οὖν δύο ἀρχαί, ποῦ ἡ φύσει προτέρα ἀρχή, τουτέστιν ἡ μονάς;

(4) Μανιχαῖος· Σὺ οὖν τρεῖς ὑποστάσεις λέγεις, καὶ πῶς λέγεις, ὅτι ἀπὸ μονάδος δεῖ ἄρχεσθαι; Ὀρθόδοξος· Εἰ καὶ τρεῖς ὑποστάσεις λέγω, ἀλλὰ μίαν ἀρχὴν φημι· ἀρχὴ γὰρ ὁ πατὴρ υἱοῦ καὶ πνεύματος οὐ κατὰ χρόνον, ἀλλὰ κατ᾽ αἰτίαν. Ἐκ πατρὸς γὰρ λόγος καὶ πνεῦμα, εἰ καὶ μὴ μετὰ πατέρα. Ὥσπερ γὰρ ἐκ τοῦ πυρὸς φῶς καὶ οὐ προτερεύει κατὰ χρόνον τὸ πῦρ τοῦ φωτός — ἀδύνατον γὰρ εἶναι πῦρ ἀφώτιστον, ἀρχὴ δέ ἐστι καὶ αἰτία τὸ πῦρ τοῦ ἐξ αὐτοῦ φωτός —, οὕτω καὶ ὁ πατὴρ ἀρχὴ καὶ αἰτία τοῦ λόγου καὶ τοῦ πνεύματος — ἐκ τοῦ πατρὸς γὰρ λόγος καὶ πνεῦμα —, οὐ προτερεύει δὲ χρόνῳ· ἀδύνατον γὰρ εἶναι πατέρα ἐκ τοῦ υἱοῦ ἢ λόγον ἐκ τοῦ πνεύματος. Μίαν οὖν | ἀρχὴν ὁμολογῶ ὡς καὶ αἴτιον φυσικὸν τὸν πατέρα λόγου καὶ πνεύματος. Σὺ δὲ οὐ λέγεις ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ τὸν πονηρὸν οὐδὲ τὸν ἀγαθὸν ἐκ τοῦ πονηροῦ.

(5) Ὅτι δὲ οὐ κατὰ χρόνον ἀνάρχους εἶναι δυνατὸν τὰς καθ᾽ ὑμᾶς δύο ἀρχάς, οὕτω γνωσόμεθα. Τὸ μὴ ἀρξάμενον τοῦ εἶναι ἄτρεπτόν ἐστιν· εἰ γὰρ ἐτράπη, οὐ παντελῶς ἐστιν ἄναρχον. Τρεπόμενον γὰρ ἐξ ἀσωμάτου εἰς σῶμα ἢ ἐξ ἀνειδέου εἰς εἶδος ἢ ἐξ ἀκινήτου εἰς κίνησιν ἢ ἐξ ἡσυχίας καὶ ἠρεμίας εἰς στάσιν ἄρχεται τοῦ γίνεσθαι, ὅπερ οὐκ ἦν πρότερον. Καὶ οὐκ ἔστιν ἄναρχον τρεπόμενον ἐξ ἀνάρχου εἰς ἀρχόμενον· τὸ γὰρ ἀρχὴν λαμβάνον καὶ ἠργμένον οὐκ ἄναρχον. Μανιχαῖος· Τί οὖν; Ὁ κατὰ σὲ θεὸς οὐκ ἐτράπη γεννήσας υἱὸν καὶ προαγαγὼν πνεῦμα; Ὀρθόδοξος· Οὐδαμῶς· οὐ γὰρ λέγω· Μὴ ὢν πρότερον πατὴρ ὕστερον γέγονε πατήρ, ἀλλὰ ἀεὶ ἦν ἔχων ἐξ αὐτοῦ τὸν αὐτοῦ λόγον καὶ διὰ τοῦ λόγου αὐτοῦ ἐξ αὐτοῦ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐκπορευόμενον.

(6) Μανιχαῖος· Εἶτα οὐδὲ κτίσας ὕστερον τὴν κτίσιν ἐτράπη δημιουργὸς γενόμενος; Ὀρθόδοξος· Οὐδαμῶς. Μανιχαῖος· Πῶς τοῦτο λέγεις; Ὀρθόδοξος· Ὅτι οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ τὴν κτίσιν προήγαγεν, ἀλλ᾽

---

4 Grégoire 724 2—12 Expos. 8, 147—152; Langen, Lehrdifferenzen 111 4s V 12, 6 7—11 Expos. 8, 30—33!; Grégoire 720 8s T 28, 35! 10s J 78, 34s 12 v. 35, 14s **5** 1 v. 68, 50! 3 ἐτράπη 22, 18s 6 v. 68, 44! 7 v. 3, 2 9—11 Expos. 8, 44—48 9 πρότερον, ὕστ. 4, 3 10s T 28, 35! 11 ἐκπορ. F 26, 7! **6** 1 ἐτράπη V 11, 7! 3 οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας 10, 8; 42, 1—7; 56, 4; 61, 18. 22s; 77, 3s; Expos. 8, 56s; 81, 10 3s = Expos. 8, 56ss; 81, 10s εἰς τὸ εἶναι 9, 11; 10, 9; 14, 5; 20, 4; 42, 1s; 43, 1; 57, 8s; 61, 18; 63, 20. 50; 68, 41ss; 69, 14; 70, 10; 72, 2s; 77, 4; F 19, 2; V 7, 3ss; 28, 22; Sentent. 1424, 25s; Expos. 24, 3!

DN

---

4 10 καὶ om. N **5** 5 ἔρχεται N 10 ἀλλ᾽ N αὐτοῦ] ἑαυτοῦ N αὐτοῦ] ἑαυτοῦ D

ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι θελήματι. Μανιχαῖος· Εἶτα ὅτε ἠθέλησε γενέσθαι τὴν κτίσιν, οὐκ ἐτράπη θελήσας, ὅπερ οὐκ ἤθελε πρότερον; Ὀρθόδοξος· Οὐδαμῶς· οὐ γὰρ πρότερον μὴ θέλων ὕστερον ἠθέλησεν, ἀλλ' ἀεὶ ἤθελεν ἐν τῷ ὑπ' αὐτοῦ ὡρισμένῳ καιρῷ γενέσθαι τὴν κτίσιν.

(7) Ὅτι δὲ οὐδὲ κατὰ τόπον δυνατὸν δύο εἶναι ἀνάρχους, οὕτω γνωσόμεθα· Τὰ δύο ἢ ἐν ἀλλήλοις εἰσίν — ἀδύνατον δὲ φῶς καὶ σκότος ἐν ἀλλήλοις εἶναι· φωτὸς γὰρ παρουσία σκότος διαλύει — ἢ ἕκαστον αὐτῶν ἐν τῷ ἰδιάζοντι τόπῳ ἐστί. Περιορίζονται οὖν ἕκαστον ἐν τῷ ἰδίῳ τόπῳ, καὶ τὸ τέλος τοῦ τόπου τοῦ ἑνὸς ἀρχὴ τοῦ τόπου τοῦ ἑτέρου γίνεται. Ἀλλὰ καὶ ἀδύνατον ἄμικτον εἶναι τῷ σκότει τὸ φῶς μὴ ὄντος τινὸς διαφράγματος τοῦ κωλύοντος συγκραθῆναι ἀλλήλοις. Χρὴ οὖν εἶναι τὸ φῶς καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ καὶ τὸ σκότος καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ καὶ τὸ διάφραγμα τὸ διατειχίζον καὶ διορίζον ἑκάστου αὐτῶν τὸν τόπον· καὶ ἔσονται οὐ δύο ἀρχαί, ἀλλὰ πέντε.

(8) Μανιχαῖος· Τί οὖν; Ὁ κατὰ σὲ θεὸς καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ οὐ τοῖς αὐτοῖς περιπεσοῦνται; Ὀρθόδοξος· Οὐδαμῶς. Ἐγὼ γὰρ οὐκ ἐν τόπῳ φημὶ εἶναι τὸ θεῖον — ἄποσον γὰρ καὶ ἀπερίληπτόν ἐστιν — οὐδὲ κεχωρισμένας ἀλλήλων φημὶ τὰς τρεῖς ὑποστάσεις, ἀλλ' ὥσπερ ὁ λόγος ἐκ τοῦ νοῦ γεννώμενος οὐκ ἐκφοιτᾷ ἐξ αὐτοῦ οὐδὲ χωρίζεται, ἀλλ' ἐξ αὐτοῦ γεννᾶται καὶ ἐν αὐτῷ ἐστιν, οὕτως ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα ἐκ τοῦ πατρός εἰσι καὶ ἐν αὐτῷ. Μία γὰρ οὐσία καὶ ὑποστάσεις ἀδιάστατοι, ἐπειδὴ αἱ δυνάμεις τοῦ νοῦ ἀδιάστατοι αὐτοῦ εἰσιν. Ὑπερφυῶς γὰρ ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα καὶ δυνάμεις εἰσὶ τοῦ | πατρὸς ἀνεκφοίτητοι καὶ ὑποστάσεις τελεῖαι, ἐπειδὴ πρέπει τὰς τοῦ ὑπερφυοῦς θεοῦ δυνάμεις ὑπερφυῶς εἶναι ὑποστάσεις. Διὸ εἰ καὶ τρεῖς ὑποστάσεις, ἀλλ' εἷς θεὸς καὶ οὐ τρεῖς. Ὁ γὰρ νοῦς καὶ ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ εἷς νοῦς καὶ οὐ τρεῖς νόες, ὡς τὸ φυτὸν τοῦ ῥόδου καὶ τὸ ἄνθος καὶ ἡ εὐωδία ἑκάστου αὐτῶν ῥόδον λέγεται καὶ ἔστι καὶ οὐ τρία ῥόδα λέγονται ἐν τῇ συναριθμήσει, ἀλλ' ἓν ῥόδον ἡ ῥίζα καὶ ὁ κλάδος καὶ τὸ ἄνθος.

---

4 v. ad 3s **7** cf. Expos. 93, 12—15; Serap., Man. 48; Tit. Bostr., Man. 5, 3—21; Hegemon., Arch. 38, 11—40, 28; Epiph., haer. III 37, 3—38, 15; Disp. Phot. 541 A 13s 1 v. 21, 23! 2—4 v. 22, 1s 2s ἐν ἀλλήλοις 2, 15! 4 ἰδιάζοντι 2, 9s 3 Dial. fus. α' 4 (p. 53); Expos. 71, 15 4—9 Dial. fus. ν' 24s. 32s (p. 115) 5 v. 3, 5 6s διαφρ. 22, 12! 7 συγκρ. 2, 22 8s v. 2, 9 **8** 2s Expos. 8, 253s 3 ἀπερίλ. Expos. 2, 12s 4 J 78, 36s; Expos. 8, 25 4—15 Expos. 6, 6—7, 25; Grégoire 731s 5 V 30, 2s! 6s υἱὸς ἐκ π. V 12, 6! 7 Μία J 81, 4 8 ἀδιάστατοι A 4, 10 νοῦ 8, 5. 12s 9 δυνάμεις T 7, 20 ἀνεκφ. J 78, 38 12—15 νοῦς, ῥόδον Imag. I 11, 23—29; Bilz 60s. 184; Langen, Lehrdifferenzen 113 13 εὐωδία Ath., ep. Serap. 628 C 13 15 συναρ. Grégoire 746

DN

---

7 5 τὸ om. D τόπου τοῦ om. N 7 εἶναι om. N **8** 2 παραπεσοῦνται N 3 ἄποσον] ἀπὸ σοῦ N 15 ἓν] ἡ N

(9) Ὅτι δὲ οὐδὲ κατὰ ἀξίωμα καὶ κράτος ἔσονται δύο ἀρχαί, οὕτω γινώσκομεν. Δύο μόνων ὄντων, θεοῦ καὶ ὕλης, ἢ ὁ ἕτερος τοῦ ἑτέρου ἐκράτει καὶ ἦρχεν ἢ οὐδεὶς οὐδενὸς ἦρχεν ἢ καὶ ἄλλα ἦσαν τὰ ὑποτασσόμενα καὶ κυριευόμενα ὑπὸ τῶν δύο ἀρχῶν συναΐδια αὐταῖς καὶ οὐ δύο μόνον ἔσονται, ἀλλὰ πλείονα — δύο μὲν τὰ ἄρχοντα, ἕτερα δὲ τὰ ἀρχόμενα — ἢ, εἰ μὴ ἦσαν τὰ ἀρχόμενα συναΐδια ταῖς ἀρχαῖς, ἦν ποτε χρόνος, ὅτε οὐκ ἦσαν ἀρχαί. Μανιχαῖος· Εἶτα καὶ τῷ σῷ θεῷ οὐ τὰ αὐτὰ συμβήσεται; Ἢ γὰρ συναΐδιος αὐτῷ ἦν ἡ ὑποχείριος αὐτοῦ κτίσις ἢ ἦν καιρός, ὅτε οὐκ ἦρχεν. Ὀρθόδοξος· Οὐχ οὕτως· ἡ μὲν γὰρ κτίσις οὐ συναΐδιος αὐτῷ, ἀεὶ δὲ καὶ κύριος ἦν καὶ ἔσται τοῦ εἶναι ἐξουσιάζων ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παράγων οὐσίας τῷ λόγῳ αὐτοῦ καὶ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ. Οὔτε δὲ ὁ λόγος αὐτοῦ προφορικός, ἀλλ’ οὐσιώδης καὶ ἐνυπόστατος, οὔτε τὸ στόμα αὐτοῦ μέλος σωματικὸν οὔτε τὸ πνεῦμα αὐτοῦ πνοὴ λυομένη, ἀλλ’ ὑπερούσια πάντα τὰ τοῦ ὑπερουσίου, εἰ καὶ ἡμεῖς ἐκ τῶν καθ’ ἡμᾶς κατανοοῦμεν τὰ ὑπὲρ ἡμᾶς.

(10) Ἀλλ’ οὐδὲ κατὰ φυσικὴν καὶ οὐσιώδη αἰτίαν ἔσονται αἱ καθ’ ὑμᾶς δύο ἀρχαί· ὁ γὰρ πατὴρ ὁμοουσίου υἱοῦ γεννήτωρ, ἀΐδιος ἀϊδίου, ἀσώματος ἀσωμάτου. Εἰ οὖν αἱ καθ’ ὑμᾶς δύο ἀρχαὶ κατὰ τὸ φυσικὸν αἴτιον ἀρχαί εἰσι πάντων τῶν ὄντων, ἔσονται τὰ πάντα ὁμοούσια καὶ συναΐδια ταῖς καθ’ ὑμᾶς ἀρχαῖς. Εἰ δὲ ἀΐδια, καὶ ἄτρεπτα καὶ ἐναντία καὶ ἀκοινώνητα καὶ ἄρχοντα καὶ οὐκ ἀρχόμενα καὶ κύρια καὶ οὐ δοῦλα.

Εἰ δὲ κατὰ τὸ ποιητικὸν αἴτιον ἀρχαί εἰσι τῶν ὄντων αἱ καθ’ ὑμᾶς δύο ἀρχαί, οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ θεοῦ αἱ ψυχαὶ οὐδὲ ἐκ τῆς οὐσίας τῆς ὕλης τὰ σώματα, ἀλλ’ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήχθησαν, καὶ οὔτε ἐπολέμησεν ἡ ὕλη μετὰ τοῦ φωτὸς οὔτε ἥρπασεν ἐξ αὐτοῦ μέρος καὶ ἐποίησε τὰς ψυχάς. Πῶς δὲ καὶ τὰ ἐναντία καὶ ἀκοινώνητα συνεβιβάσθησαν εἰς ἑνὸς κόσμου ποίησιν; Ἢ πῶς ὁ μὲν πονηρὸς κατεσκεύασε τὸ σῶμα, ὁ δὲ ἀγαθὸς τὴν ψυχήν, καὶ ἓν ζῷον, τὸν ἄνθρωπον, ἀπετέλεσαν;

Εἰ δὲ κατὰ μίμησιν ὡς πρωτότυπον εἰκόνος αἴτιον τὸ εἰκονιζόμενον, ἄλλοι κόσμοι εἰσὶν αἱ καθ’ ὑμᾶς ἀρχαί, ὧν καθ’ ὁμοίωσιν γέγονεν ὁ κόσμος.

---

9 4 συναΐδια 68, 50! 10 ἀεὶ ἦν 31, 43; 69, 15; N 17, 16; Sentent. 1424, 32 11 v. 6, 3s! 11s 2 Th 2, 8 12 προφορικός Expos. 7, 37!; H 62, 2; 65, 3; Grégoire 749^{1}; Bilz 124 13 οὐσιώδης ἐνυπ. Expos. 13, 95; T 28, 41! 13s T 28, 43s; Expos. 7, 42ss!; Bilz 122 14 ὑπερούσια V 11, 12; Expos. 84, 7 15 J 53 5s!

10 2 γεννήτωρ T 28, 16s! 5 συναΐδια 68, 50! 8 οὐσίας 6, 3! 9 v. 6, 3s! 9—13 v. 2, 17. 19s. 23 11 v. 2, 7; 16, 19! συνεβιβ. 61, 38—41 12s v. Hegem., Arch. 32, 27ss 12 σῶμα 61, 33 14 v. 3, 15; Grégoire 745

DN

---

9 3 ἢ^{1} — ἦρχεν^{2} om. N 4 καὶ κυριευόμενα om. N 8 ἡ] ἢ N αὐτοῦ add. ἡ N 11 παράγειν N **10** 1 οὐδὲ] οὐ N 2 ἡμᾶς N 3 ἡμᾶς N 5 ἡμᾶς N 7 ἡμᾶς N 11 καὶ^{2} om. N. 13 ἀπετέλευσαν N 15 ἡμᾶς N

Οὐ γὰρ ἓν εἶδος οὐδὲ μία ἢ δύο μορφαὶ ἐν τοῖς οὖσιν, ἀλλὰ | ἀναρίθμητοι. Καὶ πῶς τὰ ἀναρίθμητα εἴδη τῶν δύο παρ' ὑμῖν ἀρχῶν εἰκόνες εἰσίν; Οὕτως ἀδύνατον καὶ ἀσύστατον τὸ παρ' ὑμῖν περὶ τῶν δύο ἀρχῶν φρόνημα. Ἐρωτήσατε γὰρ τὴν ἀπειρόκακον τῶν παίδων πληθύν· Ἡ δυὰς ἀρχὴ ἢ ἡ μονάς; Καὶ ἐροῦσιν, ὡς ἡ μονὰς ἀρχὴ παντὸς ἀριθμοῦ. Ὦ νηπίων νηπιωδέστεροί τε καὶ ἀφρονέστεροι.

(11) Καὶ τοῦτο δὲ ἡμῖν ἐρωτῶσιν εἴπατε· Ἡ πολυαρχία ἐστὶ καλὸν καὶ στάσιμον καὶ τακτικὸν ἢ ἡ μοναρχία; Πᾶσι δῆλον, ὡς ἡ πολυαρχία ἀναρχία ἐστὶ καὶ στασιώδης καὶ πολέμου καὶ μάχης καὶ κακῶν αἰτία καὶ λύσεως, ἡ δὲ μοναρχία βεβαία καὶ ἔννομος καὶ εἰρήνης αἰτία καὶ τάξεως καὶ γαλήνης καὶ δικαιοσύνης καὶ τῆς ἐπὶ τὸ κρεῖττον αὐξήσεως. Εἰ οὖν δύο ἀρχαὶ ἄναρχοι καθ' ὑμᾶς, πολυαρχία ἀρχὴ τῶν ὄντων, καὶ ἀρχὴ τῶν πάντων κακία, καὶ οὕτω μία ἀρχὴ ἡ κακία. Πῶς δὲ καὶ ἀκοινωνήτους παντελῶς λέγετε τὰς δύο ἀρχάς, ἃς αὐτοὶ ἀνεπλάσατε. Εἰ γὰρ καὶ αὐτή ἐστι κἀκείνη καὶ ἡ αὐτὴ οὐσία ἐστὶν ἄναρχος ἀρχὴ καὶ ἀίδιος κἀκείνη ὁμοίως, οὔκ εἰσι παντελῶς ἀκοινώνητοι. Κοινωνοῦσι γὰρ κατά τε τὸ εἶναι καὶ κατὰ τὸ οὐσία καὶ ἄναρχος ἀρχὴ καὶ ἀίδιος εἶναι, καὶ κατὰ πάντα ψευδὴς ὁ λόγος ὑμῶν ἀποδέδεικται.

(12) Καὶ πάλιν· Εἰ δύο ἀρχαὶ ἄναρχοι, ἕκαστον ἐπὶ τῷ οἰκείῳ χαίρει καὶ τέρπεται καὶ τὴν ἑαυτοῦ σύστασιν ἀγαθὸν λογίζεται· ἑκάστῳ γὰρ ἀγαθόν ἐστι, τὸ συστατικὸν τῆς οἰκείας φύσεως. Καὶ ὁ παρ' ὑμῖν οὖν ἀγαθὸς καὶ ὁ παρ' ὑμῖν πονηρός, ἕκαστος ἐφ' ἑαυτῷ χαίρει καὶ τοῖς οἰκείοις ἐπιτέρπεται καὶ τὰ οἰκεῖα ἀγαθὰ λογίζεται. Τίς οὖν ὁ κρίνας τὸν ἕνα ἀγαθὸν καὶ τὸν ἕτερον πονηρόν; Κἀκεῖνος μᾶλλόν ἐστι θεός, μείζων ἀμφοτέρων· τὸ γὰρ ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος καὶ τὸ ἀρχόμενον ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος κρίνεται.

(13) Εἰπὲ δὲ καὶ τοῦτο· Κοινωνοῦσιν ἀλλήλαις αἱ παρ' ὑμῖν δύο ἀρχαὶ ἢ παντελῶς εἰσιν ἀκοινώνητοι; Μανιχαῖος· Ἀκοινώνητοι ἦσαν παντελῶς· ἡ μὲν γὰρ μία ἐν πληρώματι τῶν ἀγαθῶν ἦν, ἡ δὲ ἑτέρα ἐν πληρώματι τῶν κακῶν, ἀλλ' ἐγένετο μετὰ ταῦτα σύγκρασις. Ὀρθόδοξος· Ἀναβαλοῦ τέως τὸν τῆς συγκράσεως λόγον. Φράσον δὲ ἡμῖν πρότερον· Τὸ ὂν τῷ ὄντι κατὰ τὸ εἶναι ἐναντίον ἢ τὸ μὴ ὂν τῷ ὄντι; Μανιχαῖος· Τὸ ὂν κακὸν τῷ ὄντι ἀγαθῷ ἐναντίον. Ὀρθόδοξος· Οὐκ ἠρώτησα, εἰ

---

16 V
3, 5 20 μονάς 19, 4 **11** 2 πολυαρχία 20, 1 7s v. 2, 7! 11 ἄναρχος, ἀίδιος 68, 50! **12** 1 δύο 2, 2! ἄναρχοι 11, 11 4s v. 1s 6 ἀγαθόν, πονηρόν 2, 2 **13** 2 v. 2, 7! 7—9 Zach. Mit., Man. 67, 12

DN

---

16 ἀλλ' N 17 ὑμῶν N 18 περὶ] παρὰ N 20 ἀρχή$^{1\&2}$] ἄρχει N **11** 3 ἀναρχία] ἄναρχος N 4 αἰτία om. N 5 καὶ^{3} om. N 6 ἀρχὴ^{1}] ἄρχει N 7 καὶ^{2} om. N 9 κἀκεῖνοι^{2} N, οι in ras. N^{c} **12** 2 τὴν om. N 6 ἕτερον] ἕνα N

κατὰ τὸ κακὸν καὶ ἀγαθόν εἰσιν ἐναντία, ἀλλὰ τὸ εἶναι. Τὰ γὰρ ὄντα οὐ παντελῶς ἐναντία· κατὰ γὰρ αὐτὸ τὸ εἶναι κοινωνοῦσιν ἀλλήλοις, τῷ δὲ ὄντι τὸ μὴ εἶναι ἐναντίον. Ὥστε, εἰ παντελῶς ἐναντίον τῷ ἀγαθῷ τὸ κακόν, ἔστι δὲ τὸ ἀγαθόν, οὐκ | ἔστι τὸ κακόν. Ὥστε τὸ κακὸν στέρησίς ἐστι τοῦ εἶναι καὶ κακὸν λέγεται· καὶ εἰ οὐσία τὸ ἀγαθόν, ἀνούσιον τὸ κακὸν ᾗ οὐ πάντῃ ἐναντία.

(14) Μανιχαῖος· Εἶτα· Οὐχ ὁρᾶται κακία ἐν τοῖς οὖσιν; Ὀρθόδοξος· Ἡ παντελὴς κακία οὐχ ὁρᾶται ἐν τοῖς οὖσιν· οὔτε γὰρ ὁ θεὸς ὁ ὄντως ὢν καὶ τοῦ εἶναι αἴτιος κακία οὔτε τι τῶν γεγονότων, καθὸ γέγονε, κακόν, ἀλλὰ τό τε τῶν πάντων αἴτιον ἀγαθὸν καὶ πάντα τὰ γενόμενα ὑπ' αὐτοῦ ἀγαθά. Πάντα δὲ τὰ ὄντα ὑπ' αὐτοῦ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήχθη καὶ πάντα καλὰ καὶ λίαν καλά.

Τὸ δὲ κακὸν οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ ἀποβολὴ καὶ στέρησις ἑκούσιος τῶν ὑπὸ θεοῦ τῇ λογικῇ φύσει δεδωρημένων, ὥσπερ πενία πλούτου ἀποβολή· πλοῦτος μὲν γάρ ἐστιν ὄντων κτῆσις χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ λίθων διαυγῶν καὶ ἐσθῆτος διαφόρου, παίδων καὶ παιδισκῶν, ἀλόγων καὶ ἀρουρῶν καὶ τῶν τοιούτων, ὧν ἕκαστον οὐσία ἐστί. Διὸ καὶ πλούσιος λέγεται ὁ ταῦτα κτησάμενος· οἷόν τις πολυούσιος πολλὴν ἔχων περὶ ἑαυτὸν οὐσίαν. Ἡ δὲ πενία μερικὴ μὲν μερικὴ τούτων ἀποβολή, παντελὴς δὲ παντελὴς τούτων στέρησις, καὶ ὥσπερ ἡ ὁλοκληρία τοῦ σώματος καλόν, ἡ δὲ ἑνὸς μέλους ἀποβολὴ μερικὸν κακὸν οὐχ ὑπάρχον, ἀλλ' ὑπάρχοντος στέρησις. Ὁρᾶται δὲ ἤτοι νοεῖται ἐν τῷ ὄντι οὐχ ὡς ὄν, ἀλλ' ὡς ἀπογενόμενον, οἷον ὁ ὀφθαλμὸς καὶ ἡ ὅρασις ὑπάρχει καὶ ἔστιν, ἡ δὲ τύφλωσις οὐκ ἔστιν οὐσία, ἀλλὰ τοῦ ὑπάρξαντος ὀφθαλμοῦ ἀπώλεια. Θεωρεῖται δὲ ἐν τῷ συνισταμένῳ καὶ ὄντι σώματι οὐχ ὡς ὄν, ἀλλ' ὡς ὑπάρξαντος ὀφθαλμοῦ στέρησις. Καὶ οὕτως κατὰ μέρος ἡ προσθήκη τῆς τῶν μελῶν στερήσεως προσθήκη κακοῦ λέγεται· οὐ γὰρ ἔστι τὸ κακόν, ἀλλὰ λέγεται καὶ θεωρεῖται ἐν τῷ ὑπολελειμμένῳ σώματι ἡ τῶν ἀποβληθέντων ἀνυπαρξία οὐχ ὡς ὄν, ἀλλ' ὡς μὴ ὄν, οὐχ ὡς ἕξις, ἀλλ' ὡς στέρησις. Οὕτω καὶ ἡ κακία ἤτοι ἁμαρτία ἑκούσιός ἐστι τῶν ἐκ θεοῦ

---

9 v. 52, 2   9s v. 23, 11   10 ἐναντίον 2, 7!   10s v. 63, 34   11s v. 1, 25!   12 ἀνούσιον 52, 3   **14**   2 παντ. κακία 23, 20   2—6 Tit. Bost., Man. 26, 28   3 v. 47, 15s   4—6 Hegem., Arch. 51, 1; Epiph., haer. III 38, 19; Disp. Phot. 577 A 1s   5s v. 6, 3!   6 v. Gn 1, 3; 1, 31   7s v. 14, 24ss; 35, 5s; 60, 1   8 πενία v. i. 13s   23 μὴ ὂν v. 52, 2!   24 στέρησις 1, 25!   24s v. 7s; Disp. Phot. 577 B 8ss   ἑκούσιος sc. στέρησις

DN

---

13   11 ἔστι^{2} add. δὲ N   **14**   2 ὁ^{1} om. N   10 καὶ^{2} iter. mutans lin. N   12 πολυπεριούσιος N   13 αὑτὸν N   14 τούτων om. N   15 μέλους] μέρους N   17 ὁ et ἡ om. N

δεδωρημένων τῇ λογικῇ φύσει ἀγαθῶν· ἐπὶ γὰρ τῶν ἀλόγων καὶ ἀψύχων οὐκ ἔστιν εἰπεῖν ἑκούσιον, ἀλλ' ἐπὶ τῶν λογικῶν.

Ἔστιν οὖν κακία ἡ τῶν φυσικῶν δυνάμεων παράχρησις. Εἰ γὰρ χρησόμεθα ταῖς παρὰ θεοῦ δεδωρημέναις τῇ ψυχῇ δυνάμεσιν, ἐφ' ᾧ ἐλάβομεν, τουτέστι κατὰ τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος, καλόν. Εἰ δὲ οὔκ, ἐφ' ᾧ ἐλάβομεν, ἀλλὰ παρὰ τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος χρησόμεθα, κακόν· καὶ οὐκ αὐταὶ αἱ δυνάμεις οὐδὲ ἡ χρῆσις αὐτῶν ἐστιν ἡ κακή, ἀλλ' ὁ κακὸς τρόπος τῆς χρήσεως ὁ παρὰ τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος θεοῦ. Εἰ γὰρ ἀγαθὸς ὁ θεός, ἀγαθὸς καὶ ὁ νόμος αὐτοῦ φυσικὸς καὶ ὢν ἐξ ὄντος. Ἡ δὲ τούτου παρακοὴ στέρησις τοῦ ὑπάρξαντος ἡμῖν νόμου, οἷον ἡ ἐπιθυμία καὶ ὁ θυμὸς καὶ ἡ πρᾶξις καὶ ἐνέργεια καὶ πρὸ τούτων ὁ λογισμὸς οὐ κακά, ἀλλὰ καλά, ἐάν, ἐφ' ᾧ ἐλάβομεν, χρησώμεθα κατὰ | τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος· κακὰ δὲ οὐκ αὐτά, ἀλλὰ τὸ μὴ κατὰ τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος χρήσασθαι. Εἰ γὰρ πρὸς σύστασιν τῆς ζωῆς χρησόμεθα βρώσει, πόσει, ὕπνῳ καὶ τοῖς τοιούτοις, καλὸν τούτων ἕκαστον. Καὶ εἰ τῇ ἐπιθυμίᾳ καὶ τῇ ἀγάπῃ χρησόμεθα πρὸς τὸν θεὸν τὸν μόνον φύσει ἐπιθυμητὸν καὶ πρὸς τὸν πλησίον κατὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ καλόν. Καὶ εἰ τῇ μίξει χρησόμεθα ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ πρὸς τεκνογονίαν κατὰ τὸν νόμον τὸν δοθέντα τῇ φύσει παρὰ θεοῦ, καλόν· εἰ δὲ χρησόμεθα τῇ ἐπιθυμίᾳ πρὸς τὰ ἀλλότρια παρὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ, κακόν. Εἶπε γὰρ ὁ θεός· »Οὐκ ἐπιθυμήσεις τὸν ἀγρὸν τοῦ πλησίον σου οὐδὲ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ οὐδὲ ὅσα αὐτῷ ἐστιν.« Ἡ πορνεία οὐ διὰ τὴν συνάφειάν ἐστι κακή, ἀλλὰ διὰ τὸ τῇ ἀλλοτρίᾳ συναφθῆναι. Ἡ κενοδοξία, οὐ διὰ τὸ ἀγαπᾶν τὴν δόξαν κακή, ἀλλὰ διὰ τὸ μὴ τὴν ἐκ θεοῦ δόξαν ἀγαπᾶν. Τὸ μῖσος καὶ ὁ θυμός, εἰ μὲν κατὰ τῶν κωλυόντων τὴν σωτηρίαν τῆς ψυχῆς καὶ τὴν πρὸς θεὸν δι' ὑπακοῆς αὐτοῦ συνάφειαν καὶ ἀφιστώντων ἐκ θεοῦ, τουτέστι κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ τῶν θεραπόντων αὐτοῦ, καλόν. Φησὶ γάρ· »Οὐχὶ τοὺς μισοῦντάς σε, κύριε, ἐμίσησα καὶ ἐπὶ τοῖς ἐχθροῖς σου ἐξετηκόμην; Τέλειον μῖσος ἐμίσουν αὐτούς, εἰς ἐχθροὺς ἐγένοντό μοι.« Καὶ οἱ ἅγιοι μάρτυρες ἐθυμοῦντο κατὰ τῶν τυράννων δικαίως θυμούμενοι. Καὶ ἐὰν κατὰ τοῦ οἰκείου λογισμοῦ θυμωθῶ χωρίζοντός με ἐκ τοῦ θεοῦ, καλόν. Ἐάν τις ἀποστερῇ με τῆς σωτηρίας, καλὸν θυμωθῆναι καὶ μισῆσαι· ἐὰν δὲ λυπῇ κατὰ κόσμον καὶ ὠφελείας γίνηται πρόξενος ἀποστερῶν

25s Expos. 38, 38—42 27—30 v. i. 66ss; 81, 6ss; V 6, 72; Expos. 36, 82s 29—32 v. 81, 7; Expos. 95, 4; Tit. Bost., Man 27, 9s 33 ἀγαθός V 11, 6 ὢν 43, 8 36ss v. 27—30 38s v. 84, 4s 40s v. 60, 17s 40s V 37, 8s 41—44 v. 84, 5—7 44—46 Ex 20, 17 46s v. 60, 7! 47s v. i. 64 52s Ps 138, 21s

---

DN

---

26 τῶν om. N 27 κακία pr. ἡ N 43 θεοῦ pr. τοῦ N 47 τὴν ἀλλοτρίαν N 52 τοὺς ἐχθροὺς N 55 τοῦ² om. N 57 γίνεται N

τῶν ὑλικῶν, ἀγαπήσω μᾶλλον ἤπερ μισήσω. Ὁ φόνος κακόν· μόνου γὰρ θεοῦ τὸ χωρίζειν τὴν ψυχὴν ἐκ τοῦ σώματος, τοῦ καὶ συνδήσαντος· εἰ δὲ φονεύσω ὑπὸ θεοῦ κελευόμενος, καλόν· πᾶν γὰρ τὸ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ ἀγαθόν. Κακὸν οὖν τὸ ἐπιθυμεῖν ἁρπάζειν, ὃ οὐκ ἔστιν ἡμέτερον, ἀλλὰ τοῦ θεοῦ. Ἡ κατάκρισις κακή· θεοῦ γὰρ μόνου τὸ κρίνειν, καὶ κακὸν ἁρπάζειν τὸ τοῦ θεοῦ ἀξίωμα, οἷς μὴ δέδοται παρὰ θεοῦ τὸ κρίνειν. Ἡ κενοδοξία καὶ ἡ ὑπερηφανεία κακή· θεῷ γὰρ μόνῳ πρέπει τὸ ἔπαρμα καὶ ἡ δόξα.

Ὥστε οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν ἡ κακία εἰ μὴ τὸ παρὰ φύσιν καὶ τὸν νόμον κεχρῆσθαι ταῖς φυσικαῖς δυνάμεσιν, ὃ οὐκ ἔστιν οὐσία, ἀλλ' ἡμέτερον ἐπιτήδευμα.

(15) Χρὴ γὰρ εἰδέναι, ὡς διττῶς λέγεται τό τε ἀγαθὸν καὶ τὸ κακόν· ἀγαθὸν γὰρ κυρίως λέγεται τὸ ἐκ τοῦ φύσει ἀγαθοῦ θεοῦ δεδωρημένον. Ὥσπερ πᾶν φῶς ἐξ ἡλίου ἤτοι πυρὸς φωτίζεται, οὕτω πᾶν ἀγαθὸν ἐκ τοῦ ἀορίστου καὶ ἀκαταλήπτου πελάγους τῆς ἀγαθότητος τὴν ὕπαρξιν ἔχει καί, ὅσα παρὰ | θεοῦ, ἀγαθὰ κυρίως καὶ ἀληθῶς. Λέγεται δὲ ἀγαθὸν οὐ κυρίως, ἀλλὰ καταχρηστικῶς καὶ καθ' ἡμετέραν συνήθειαν τὸ τῇ αἰσθήσει ἡμῶν καὶ τῇ ἐφέσει φαινόμενον ἡδύ, ὃ πρὸς καιρὸν μὲν τέρπει, ὕστερον δὲ πικρὸν καρπὸν ἀποδίδωσι, παρὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος γινόμενον καὶ δοκοῦν ἀγαθὸν εἶναι, ὅπερ οὐκ ἔστιν ἀγαθόν, ἀλλὰ κυρίως κακόν.

Καὶ τὸ κακὸν ὁμοίως· κυρίως μὲν κακόν ἐστι καὶ λέγεται τὸ παρὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος γινόμενον. Λέγεται κακὸν οὐ κυρίως, ἀλλὰ κατὰ τὴν ἡμετέραν συνήθειαν τὸ καθ' ἡμετέραν αἴσθησιν ἐπίπονον καὶ ἀλγεινόν, ὅπερ πρὸς μὲν τὸ παρὸν ὀδύνας, ὕστερον δὲ καρπὸν σωτηρίας καὶ ἀενάου εὐφροσύνης ἀναδίδωσιν.

(16) Εἰπὲ δέ· Ἀρχὴ παντὸς πράγματος μία ἢ δύο, οἷον ἡ ἀρχὴ καὶ αἰτία τῆς ψυχῆς μία ἢ δύο; Μανιχαῖος· Μία. Εἰ γὰρ δύο, πῶς ἐκ δύο ἐναντίων ἓν καὶ τὸ αὐτὸ προέρχεται; Τὰ γὰρ παντελῶς ἐναντία ἀκοινώνητον ἔχουσι τὴν ἐνέργειαν· πῶς γὰρ ἡ ἄυλος ψυχὴ ἐξ ἀΰλου καὶ ὕλης ἔσται; Ἢ πῶς τὸ αὐτὸ τὰ ἐναντία παρήγαγον μὴ ὁμονοήσαντα;

---

59 V 17, 8! 60 ἐκ τοῦ ἀγ. 36, 6! 64 v. s. 48 64s v. 83, 2! 66—68 v. s. 27—30 67 οὐσία 52, 2! ἡμέτερον 81, 6ss **15** cf. Expos. 26, 107ss; 27, 7ss 1 v. 81, 6ss 2—10 v. 81, 1—6! 2 v. 36, 6! φύσει ἀγαθοῦ Expos. 43, 16s 3 ἐξ ἡλίου 38, 2; 47, 4; 74, 6 3s πᾶν ἀγαθόν 36, 6! 5s κυρίως, καταχρηστικῶς 15, 12; J 52, 10. 16s; S 7, 9; Dial. fus. να' 35 (p. 118); νβ' 64s (p. 121); ξ' 3s (p. 128) 7 v. 40, 2! 9s v. 36, 19s! 11s Expos. 93,22—28 11—13 v. 81, 7—10! **16** 1 μία 19, 4 3 ἐναντίων 2, 7! 3s v. 16, 19! 4 v. 2, 22; 61, 33s

---

DN

---

58 εἴπερ N **15** 13 ἀλγεινόν] ἀληθινόν N **16** 4 ἔχουσι add. παντελῶς N 5 παρήγαγον] παρήχθησαν N

Παντελῶς γὰρ ἀκοινώνητα τὰ κατὰ φύσιν ἐναντία. Ὀρθόδοξος· Καλῶς ἔφης· ἑκάστου τῶν ὄντων πάντων μία ἀρχή; Μανιχαῖος· Παντὶ τρόπῳ. Ὀρθόδοξος· Τὸ εἶναι ἀρχὴ τῶν δύο ἀρχῶν τῶν κατὰ σέ ἐστιν ἢ αἱ δύο ἀρχαὶ ἀρχαὶ τοῦ εἶναι; Μανιχαῖος· Πρὸς τί γὰρ συντείνει τοῦτο; Ὀρθόδοξος· Εἰ μὲν τὸ εἶναι ἀρχὴ τῶν κατὰ σὲ δύο ἀρχῶν, ἰδοὺ μία ἀρχὴ καὶ οὐ δύο. Εἰ γὰρ τὸ εἶναι ἀρχὴ τοῦ εἶναι, ἐν μιᾷ οὖν ἀρχῇ· οὐ γὰρ τὸ τοιῶσδε εἶναί φημι, τουτέστι κακὸν εἶναι ἢ καλόν, ἀλλ᾽ αὐτὸ τὸ ἁπλῶς εἶναι. Εἰ οὖν τὸ εἶναι ἀρχὴ τῶν κατὰ σὲ δύο ἀρχῶν, μία ἀρχὴ καὶ οὐ δύο. Εἰ δὲ αἱ κατὰ σὲ ἀρχαὶ ἀρχαὶ τοῦ εἶναι, ἔσονται δύο ἐναντία τοῦ αὐτοῦ πράγματος. Ὥσπερ γὰρ ἡ ἁπλῶς οὐσία μία οὖσα δεκτική ἐστι διαφόρων ποιοτήτων καὶ κατὰ τοῦτο λέγονται πολλαὶ οὐσίαι, οὕτω καὶ τὸ ἁπλῶς εἶναι ἕν ἐστι, εἰ καὶ ἐν διαφόροις θεωρούμενον πολλὰ τὰ ὄντα παρωνύμως ἐξ ἑαυτοῦ ποιεῖ κατονομάζεσθαι. Ὁρίσω οὖν ἀκοινώνητον παντελῶς εἶναι τὴν τῶν ἐναντίων ἐνέργειαν, οὐκ ἐκ δύο ἀρχῶν τὸ εἶναι μάλιστα καὶ ἐναντίων, ἀλλ᾽ ἐκ μιᾶς. Οὐ γὰρ τὸ εἶναι αἴτιον τοῦ ὄντος· οὐ γὰρ προῆν τὸ εἶναι τοῦ ὄντος. Ἐν τίνι γὰρ ἐθεωρεῖτο; Ἀλλ᾽ ἐν τῷ ἀνάρχῳ ὄντι τὸ εἶναι θεωρούμενον, ἐν αὐτῷ καὶ ἐξ αὐτοῦ ὡς αἰτίου ὑφέστηκε. Μία οὖν ἀρχὴ τοῦ εἶναι, καὶ τὸ ἐναντίον ταύτης οὐκ ἔστι.

(17) Καὶ πάλιν· Ἡ ἀρχὴ τῆς ἑκάστου τῶν ὄντων κινήσεως μία ἢ δύο, ὑπαρκτική τε καὶ χρονικὴ καὶ τοπικὴ καὶ ἐνεργητική — ὑπαρκτικὴ μὲν τῆς | ἑκάστου γενέσεως, — χρονικὴ δέ, ἀφ᾽ οὗ χρόνου ἤρξατο, — τοπικὴ δέ, ἀφ᾽ οὗ τόπου ἤρξατο τὰ ἀπὸ τόπου ἀρχόμενα, — ἐνεργητικὴ δέ, ἐξ ἧς ἐνεργείας ἐνεργεῖ τὸ ἐνεργούμενον, οἷον ἡ πρώτη ὕπαρξις τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ἀφ᾽ οὗ χρόνου ἐγένετο καὶ ἀφ᾽ οὗ τόπου ἤρξατο κινεῖσθαι, βαδίζειν τυχόν, καὶ τῆς βαδιστικῆς ἐνεργείας; Μανιχαῖος· Μία. Ὀρθόδοξος· Ἀληθῶς ἔφης· ἀδύνατον γὰρ δύο ἀρχὰς εἶναι τῆς τοῦ ἑνὸς ὑπάρξεως. Μανιχαῖος· Οὕτως ἔχει. Ὀρθόδοξος· Τοῦτο ἐφ᾽ ἑκάστου τῶν ὄντων θεωρεῖται ἢ οὔ; Μανιχαῖος· Ἐφ᾽ ἑκάστου τῶν ὄντων ἁπάντων. Ὀρθόδοξος· Ὅπερ οὖν ἐφ᾽ ἑκάστου τῶν ἁπάντων θεωρεῖται, καὶ ἐπὶ πάντων κοινῶς θεωρηθήσεται, οἷον, ὅπερ ἕκαστος τῶν ἀνθρώπων

---

6 Expos. 91, 56s 7 = 17, 15s 8—20 Tit. Bost., Man. 6, 32—8, 16 8—13 Expos. 94, 6s 10s = 13s 11 μία 19, 4 13s = 10s 15 ἐναντία 2, 7! 15—18 Dial. fus. μγ΄ 11—23 (p. 108); Tit. Bost., Man. 29, 31—34 19 v. s. 3s; 10, 11! 23 μία 19, 4! **17** 1—7 Dial. fus. ξβ΄ 2—21 (p. 129s) 3 γενέσεως V 18, 17 6 τόπου V 18, 18 11—13 v. 19, 5

DN

---

11 τὸ] τοῦ N 13 Εἰ — εἶναι^{2} om. N 18 ἐξ ἑαυτοῦ om. N 19 εἶναι παντελῶς coll. N 20 γὰρ add. τοῦ N **17** 2 χρονικὴ/ἐνεργητικὴ trp. N 3 τοπικὴ — 4 ἤρξατο om. N 7 βαδιτικῆς N 8 εἶναι om. N

ἔχει, καὶ πᾶσα ἡ ἀνθρωπότης ἔχει, ὡς τὸ ζῆν καὶ τὸ λογίζεσθαι, καὶ ὅπερ ἑκάστη οὐσία ἔχει, καὶ ἡ κοινὴ οὐσία ἔχει, ὡς τὸ αὐθύπαρκτον καὶ μὴ ἐν ἑτέρῳ ἔχειν τὸ εἶναι. Οὕτω τοίνυν καὶ εἰ ἕκαστον τῶν ὄντων ἐκ μιᾶς ἀρχῆς συνέστηκε, καὶ πάντα τὰ ὄντα ἐκ μιᾶς ἀρχῆς συνέστηκε καὶ οὐκ ἐκ δύο, καὶ οὐκ ἔσονται δύο ἀρχαί, ἀλλὰ μία.

(18) Μανιχαῖος· Διὰ τί ἄναρχος ὁ θεός; Ὀρθόδοξος· Ὅτι τὸ μὴ ὂν οὐκ ἔχει ἀφ' ἑαυτοῦ τὸ εἶναι. Τὸ οὖν ἀφ' ἑαυτοῦ μὴ ἔχον τὸ εἶναι, πῶς ἀφ' ἑαυτοῦ ἔσται; Καὶ χρὴ οὖν ἔκ τινος ὄντος τὸ μὴ ὂν τὸ εἶναι λαβεῖν· τὸ δὲ πρῶτον μεταδοτικὸν τοῦ εἶναι ἐξ ἑαυτοῦ ἔχον τὸ εἶναι, ἄναρχον ἀεὶ ἔσται.

(19) Μανιχαῖος· Διὰ τί μία ἀρχὴ καὶ οὐ δύο; Ὀρθόδοξος· Ὅτι δυὰς ἐκ μονάδος προέρχεται ὡς μονάδος γέννημα καὶ ἀρχὴ δυάδος μονὰς καὶ πρὸ τῆς δυάδος πάντως μονὰς καὶ ὅτι παντὸς πράγματος ἀρχὴ μία καί, εἰ ἑκάστου τῶν ὄντων μία ἀρχή, καὶ πάντων ἔσται ἀρχὴ μία· ὁ γὰρ ἐφ' ἑκάστου τῶν ὄντων ἀποδεδομένος λόγος καὶ ἐπὶ πάντων ἀποδοθήσεται.

(20) Καὶ πάλιν· Εἰ δύο ἀρχαί, πολυαρχία· εἰ δὲ πολυαρχία, στάσις· εἰ δὲ στάσις ἀρχὴ τῶν ὄντων, κακία τῶν ὄντων ἀρχή· στάσις γὰρ κακία ἐστί. Πρέπει οὖν τῷ θεῷ ἁπάντων τῶν λεγομένων καὶ νοουμένων μείζονι εἶναι καὶ ἔχειν. Ποῖον οὖν μεῖζον, τὸ ἐξ οὐκ ὄντων θεοπρεπῶς ποιεῖν οὐσίας ἢ ἀνθρωπίνως τῇ δημιουργικῇ, μᾶλλον δὲ τεκτονικῇ τέχνῃ περὶ τὴν ὕλην καταγίνεσθαι; Μανιχαῖος· Πάντως, ὅτι τὸ ἐκ μὴ ὄντων. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν πρέπει θεῷ ἐκ μὴ ὄντων ποιεῖν οὐσίας, καὶ οὐκ ἦν ὕλη, ἀλλ' ὑπὸ θεοῦ ἐγένετο.

(21) Μανιχαῖος· Ὁ θεὸς κατὰ πάντα ἐστὶν ἄναρχος ἢ κατὰ τὶ μέν, κατὰ τὶ δὲ οὔ; Ὀρθόδοξος· Εἰ οὐ κατὰ πάντα ἄναρχος, καὶ ἄναρχος καὶ οὐκ ἄναρχος. Εἰ δὲ κατὰ πάντα ἄναρχος, ὄντως ἄναρχος καὶ φύσει ἄναρχος. Τὸ δὲ ἄναρχον καὶ ἀπέραντον· ἓν γὰρ ἀρχῆς εἶδος | καὶ τὸ τέλος. Πᾶν οὖν ἔχον ἀρχὴν καὶ τέλος ἔχει κατὰ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν, καὶ πᾶν τέλος ἔχον καὶ ἀρχὴν ἔχει. Καὶ οἱ ἄγγελοι γοῦν ἀρχὴν ἔχοντες καὶ τέλος ἔχουσι κατὰ τὴν ἑαυτῶν φύσιν, εἰ καὶ τῇ θείᾳ χάριτι πάλιν ἄρχονται τοῦ εἶναι καὶ ἀνακαινίζονται. Ὥσπερ γὰρ τὸ ἀκίνητον σῶμα ἀρξάμενον

---

13 ζῆν, λογίζεσθαι V 7, 8. 6! 14s Dial. fus. δ' 7—10 (p. 58) 15s = 16, 7 **18** 1 V 11, 2! **19** 1s J 50, 5 2s v. 3, 21—24! 3 ἀρχὴ μία persaepe, e. g. 2, 1; 10, 20; 16, 1. 11. 23; 51, 3; 63, 36 5 v. 17, 11—13 **20** 1 πολυαρχία 11, 2 2 στάσις 2, 13! 4s v. 6, 3s! 7s ctra 2, 2 **21** 3s V 11, 2! 4 ἀπέραντον Expos. 8, 87 5s = 21s; Expos. 17, 22 7 v. 13s

---

DN

---

15 ἐν om. N **19** 5 ἀποδιδόμενος N **20** 3 καὶ] ἢ N μείζονα N 4 ποιεῖν] ποίας N 5 περὶ] παρὰ N 6 τὸ om. N

τοῦ κινεῖσθαι ἐκ τόπου ἤρξατο, τουτέστι τὸ κυκλικόν, φθάνον δὲ τὸν τόπον, ὅθεν ἤρξατο, ἐπλήρωσε τὴν περιφέρειαν καὶ τὸν κύκλον, πάλιν δὲ ἄρχεται τῆς κινήσεως καὶ νέαν ἀρχὴν κινήσεως ποιεῖται καὶ οὕτω διαμένει κινούμενον, ἕως ἂν ὁ κελεύων αὐτὸ κινεῖσθαι θέλῃ, οὕτω καὶ οἱ ἄγγελοι κινούμενοι ζωτικῶς καὶ φθάνοντες τὸ φυσικὸν τέλος τῆς ἑαυτῶν ὑπάρξεως ἄρχονται τῆς ζωτικῆς κινήσεως, ἕως πάλιν προστάξει τοῦ ποιήσαντος αὐτοὺς παύσονται τῆς κινήσεως. Ἀεὶ γὰρ παρὰ θεοῦ τὸ εἶναι καὶ ζωτικῶς καὶ νοερῶς κινεῖσθαι λαμβάνουσιν οὐκ ἐξ ἑαυτῶν ἔχοντες τοῦτο. Ὥσπερ δὲ τροχὸς κινηθεὶς κινεῖται καὶ παύεται — ἐὰν δὲ ἔχῃ τὸ ἀεικίνητον, ἀεὶ κινεῖται οὐκ ἐξ ἑαυτοῦ ἔχων τὴν κίνησιν —, οὕτω καὶ οἱ ἄγγελοι οὐκ ἐξ ἑαυτῶν ἔχοντες τὸ εἶναι, ὅσον κινεῖ αὐτοὺς ὁ ποιήσας, κινοῦνται· ἂν μέντοι ἐκεῖνος μὴ κινήσῃ, παύονται τῆς κινήσεως. Ὥστε τὸ ἀρχὴν ἔχον πάντως καὶ τέλος, καὶ τὸ τέλος ἔχον πάντως καὶ ἀρχήν. Καὶ τὸ φύσει ἄναρχον κατὰ πάντα ἄναρχόν ἐστι, κατά τε αἰτίαν καὶ χρόνον καὶ τόπον καὶ ἐξουσίαν.

(22) Τὰ οὖν δύο ἢ ἐν ἀλλήλοις ἔσονται ἢ τόπῳ περιγραφήσονται καὶ οὐκ ἄναρχοί εἰσι. Πῶς οὖν ἐν ἀλλήλοις τὸ φῶς καὶ τὸ σκότος; Τὸ γὰρ φῶς τοῦ σκότους ἀναιρετικόν. Εἰ οὐ μεθόριά εἰσι τοῦ φωτὸς καὶ μεθόρια τοῦ σκότους, οὐδὲ τὸ φῶς ἀπερίγραπτον ὡς μὴ πανταχοῦ ὂν οὐδὲ τὸ σκότος. Καὶ οὐ παντελῶς ἄναρχα ἔχοντα τοπικὴν ἀρχήν. Ἀμήχανον γὰρ μὴ ὄντος τινὸς διατειχίσματος καὶ μεσοτοίχου ἀνεπίμικτον παντελῶς εἶναι τὸ φῶς καὶ τὸ σκότος. Εἰ γὰρ ἐν νυκτὶ λύχνον ἀνάψωμεν, ὁ μὲν περὶ τὸν λύχνον τόπος φωτεινότερος ἔσται, κατὰ μικρὸν δὲ διάστημα ἔσται σκοτεινότερον, μέχρις ἂν τελείως ἐκλίπῃ τὸ φῶς καὶ καθαρὸν σκότος γένηται φωτὸς ἀνεπίμικτον. Ἢ γὰρ ἐξ ἀρχῆς ἐμίγνυτο τῷ φωτὶ τὸ σκότος, καὶ οὐκ ἐναντία ταῦτα παντελῶς καὶ ἀκοινώνητα, ἢ ἕτερόν τι μεσότοιχον ἦν ἀπ' ἀρχῆς τὸ ταῦτα χωρίζον, καὶ οὐκέτι δύο ἀρχαί, ἀλλὰ τρεῖς. Τὸ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται, τὸ δὲ μεταβαλλόμενον οὐ φύσει. Εἰ οὖν φύσει ἀκοινώνητα τὸ φῶς καὶ τὸ σκότος, πῶς ἐκοινώνησαν μετὰ ταῦτα; Πῶς ἐξ ἀγαθοῦ καὶ πονηροῦ ἓν ζῷον ἀπετελέσθη, ὁ ἄνθρωπος; Εἰ γὰρ συνεβιβάσθησαν, ἐκοινώνησαν ἀλλήλοις· ὁ γὰρ συμβιβασμὸς κοινωνία γνώμης ἐστί. Καὶ οὔτε ὁ ἀγαθὸς καθαρῶς | καὶ τελείως ἔμεινεν

13s v. 7 15s v. 7s 21s = 5s 23 v. c. 3 τόπον 7, 1; 21, 23; 22, 2. 5 **22** 1s v. 7, 2ss τόπῳ 21, 23! 2 ἀλλήλοις 2, 8. 17 2s Serap., Man. 73 3 μεθόρια 22, 12! 5 τοπικήν 21, 23! 5—13 Sev. Ant., hom. 151, 17—153, 7 6 μεσοτοίχου 22, 12! 11 v. 2, 6s 12 μεσότοιχον 7, 9; 22, 3. 6; Expos. 93, 12ss 13 τρεῖς 24, 12! 13 = J 43, 7! 14 v. 2, 7. 15. 22 15—17 v. 2, 22ss; Serap., Man. 72s

---

DN

---

21 10 τὸν κύκλον] τὸ κυκλικόν N 12 αὐτὸν N θέλει N 15 παύσονται τῆς κινήσεως om. N 17 δὲ om. N 23 ἐξουσίας N **22** 6 μεσοτοίχου] μὴ τοίχου N 9 ἐκλείπῃ N 11 παντελῶς ταῦτα coll. N 14 ἐκοινώνησαν] -σε N 17 καθαρὸς N ἀγαθὸς οὔτε ὁ πονηρός, ἀλλ' ἀμφότεροι ἐτράπησαν. Τὸ δὲ τρεπόμενον οὐκ ἄναρχον οὐδὲ θεός· ὁ γὰρ θεὸς πάντα προειδὼς τὰ ἐφ' ἡμῖν πάντα τὰ οὐκ ἐφ' ἡμῖν ὁρίζει.

Καὶ πάλιν· Τὸ εἶναι τῷ εἶναι ἐναντίον ἢ τὸ εἶναι τῷ μὴ εἶναι; Μανιχαῖος· Τὸ εἶναι τῷ μὴ εἶναι. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν τῶν κατὰ σὲ δύο παντελῶς ἐναντίων ἀρχῶν ἡ μία ἔσται, ἡ δὲ ἑτέρα οὐκ ἔσται.

(23) Καὶ πάλιν· Τὸ εἶναι τῷ εἶναι ἐναντίον; Μανιχαῖος· Τὸ εἶναι κακὸν τῷ εἶναι ἀγαθὸν ἐναντίον. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν ἑνὶ καὶ τῷ αὐτῷ συνυπάρχουσι καὶ συνουσίωνται τὰ ἐναντία. Καὶ πῶς ἐναντία; Μανιχαῖος· Τὸ μὴ ὂν ἀκατωνόμαστον· δεῖ γὰρ εἶναι καὶ οὕτως ὀνομάζεσθαι. Πῶς οὖν τὸ μὴ ὂν ἐναντίον τῷ ὄντι; Τὰ γὰρ ἐναντία ἀλλήλοις δεῖ πρῶτον εἶναι καὶ τότε ἐναντία εἶναι καὶ τότε ὀνομάζεσθαι ἐναντία· ὅπερ γὰρ οὐκ ἔστι τι, οὐκ ὀνομάζεται. Ὀρθόδοξος· Μὴ ὂν εἰπὼν ὠνόμασας ἢ οὔ; Μανιχαῖος· Ὠνόμασα κατὰ ἀπόφασιν, οὐ κατὰ κατάφασιν. Ὀρθόδοξος· Ἡ κατάφασις ἕξιν δηλοῖ καὶ ἡ ἀπόφασις στέρησιν; Μανιχαῖος· Ναί. Ὀρθόδοξος· Ἐναντία ἡ ἕξις τῇ στερήσει; Μανιχαῖος· Ναί. Ὀρθόδοξος· Ἐναντίον ἄρα τὸ μὴ ὂν τῷ ὄντι ὡς ἕξις στερήσει; Μανιχαῖος· Ναί. Ὀρθόδοξος· Τὸ κακὸν καθ' ἕξιν λέγεται ἢ κατὰ στέρησιν; Μανιχαῖος· Καθ' ἕξιν. Ὀρθόδοξος· Τὸ καλὸν καθ' ἕξιν λέγεται ἢ κατὰ στέρησιν; Μανιχαῖος· Καθ' ἕξιν. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν οὐ πάντη ἐναντίον τὸ κακὸν τῷ ἀγαθῷ· ἕξις γὰρ ἕξει οὐκ ἐναντίον. Μανιχαῖος· Καὶ οὐκ ἔστι νόσος ὑγείᾳ ἐναντίον; Ὀρθόδοξος· Ναί, ἀλλ' ὡς ἕξει στέρησις καὶ ἔλλειψις ὁλοκληρίᾳ. Μανιχαῖος· Καὶ τί φῄς; Ὀρθόδοξος· Οὕτω καὶ τὸ κακὸν στέρησις μᾶλλον ἔσται καὶ οὕτως ἐναντίον τῷ ἀγαθῷ ὡς ἕξει στέρησις· τὸ γὰρ κακὸν οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ τοῦ ἀγαθοῦ στέρησις καὶ τὸ παντελὲς κακὸν παντελὴς τοῦ ἀγαθοῦ στέρησις. Διὸ τὸ κακόν φαμεν μὴ ὂν μᾶλλον ὡς στέρησιν τῆς φυσικῆς ἕξεως ἤπερ ὄν.

(24) Τί οὖν φῄς τὴν ὕλην, ζωὴν ἢ φθορὰν καὶ θάνατον, κίνησιν καὶ κινουμένην ἢ ἀκινησίαν καὶ κινητόν, φῶς ἢ σκότος; Μανιχαῖος· Φθορὰν καὶ θάνατον, ἀκινησίαν καὶ ἀκίνητον, σκότος καὶ οὐ φῶς. Ὀρθόδοξος· Εἰ οὖν φθορά, πῶς καρποὺς προήγαγε; Πῶς ἔζησεν; Ἡ γὰρ φθορὰ οὐ ζῇ οὐδὲ ζωὴν ἔχει οὐδὲ ζωῆς μεταδίδωσιν· ὃ γάρ τις οὐκ ἔχει, πῶς μεταδίδωσι; Πῶς δὲ καὶ ἀκίνητος οὖσα ἐκινήθη καὶ μέχρι τῶν ὁρίων τοῦ

18s v. 5, 3 19s v. 73, 10s; 78, 4s; Expos. 44, 2—5 21 Tit. Bost., Man. 8, 13 **23** 8—21 Dial. fus. νβ' 100—106 (p. 122); ξδ' (p. 132) 11 v. 13, 6ss 12 v. 1, 25! 14s v. 13, 8 18ss v. 1, 25! 19s = Expos. 18, 9s! 21 v. 1, 25; 52, 2! **24** 3 v. 2, 12 5 v. 53, 8 6s v. 2, 15!

DN

---

21 τῷ^1] τοῦ N 23 ἑτέρα] δευτέρα N **23** 2 τῷ^1] τὸ N 6 ἐναντία^1] -τίον N 7 οὐκ] καὶ N 9 ἢ^2 om. N 10 Ὀρθόδοξος — 12 Ναί om. N 15 ἐναντία^1 D 16 ὑγείας N 17 ὁλοκληρίας N 20 τὸ^1 om. N

φωτὸς ἔφθασε; Τίς ὁ ταύτῃ δοὺς τὴν ζωὴν καὶ τὸ κινητόν; Εἰ μὲν ὁ ἀγαθός, οὐκ ἀγαθὸς οὐδὲ σοφός· — | οὐκ ἀγαθὸς μὲν τὴν κακίαν ζωώσας καὶ κινήσας, οὐ σοφὸς δὲ οὐδὲ γνωστικὸς ἑαυτῷ παρεσχηκὼς πολέμους καὶ πράγματα καὶ καθ' ἑαυτοῦ κινήσας τὴν κακίαν ἠρεμοῦσαν καὶ ἡσυχάζουσαν· στάσεως γὰρ καὶ κακῶν ἐγένετο πρόξενος —, εἰ δὲ οὐχ ὁ θεός, ἕτερος, καὶ οὐκέτι δύο, ἀλλ' ἢ τρεῖς· ὃ γάρ τις οὐκ ἔχει, οὐ δύναται ἀφ' ἑαυτοῦ κτήσασθαι. Μανιχαῖος· Ἀλλὰ δυνάμει εἶχε τὸ ζῆν καὶ τὴν κίνησιν. Ὀρθόδοξος· Εἰ δυνάμει εἶχε ζωὴν καὶ κίνησιν, δυνάμει ἦν ἀγαθή, εἴπερ ζωὴ καὶ κίνησις ἀγαθή. Μανιχαῖος· Ἡ τῆς κακίας ζωὴ καὶ κίνησις οὐκ ἀγαθόν, ἀλλὰ κακόν. Ὀρθόδοξος· Τὸ ἐκ δυνάμεως ἐρχόμενον εἰς ἐνέργειαν τρεπτὸν καὶ ἀρχόμενον καὶ οὐκ ἄναρχον καί, εἰ δυνάμει εἶχε ζωὴν καὶ κίνησιν, ἐνέργειαν ἔσχεν ὕστερον· εἰ μὲν κακὴ ἡ ταύτης ζωή τε καὶ κίνησις, δυνάμει ἦν κακὴ καὶ οὐκ ἐνεργείᾳ, καὶ ἔσται ἡ κακία οὐκ ἄναρχος. Εἰ δὲ ἀγαθὸν ἡ ταύτης ζωή τε καὶ κίνησις, ἐκ κακίας ἦλθεν εἰς ἀγαθόν. Μανιχαῖος· Τί δαί; Οὐχ ἡ ἑτέρου φθορὰ ἑτέρου γένεσις; Ὀρθόδοξος· Οὐχ ἡ φθορὰ γίνεται γένεσις, ἀλλ' ἡ ὑπὸ θεοῦ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι προστάξει θεοῦ δημιουργηθεῖσα, τρεπτὴ οὖσα ὡς ἀπὸ τροπῆς ἀρξαμένη. Τροπὴ γάρ ἐστι τὸ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ἐλθεῖν· ὧν δὲ τὸ εἶναι ἀπὸ τροπῆς ἤρξατο, τρεπτὰ πάντως καὶ ἀλλοιωτά. Τρεπτὴ οὖν οὖσα ἡ ὕλη τῷ θείῳ προστάγματι ζωοῦται καὶ φθείρεται καὶ πάλιν ζωοῦται· ὥστε οὐχ ἡ φθορὰ δημιουργεῖ γένεσιν, ἀλλὰ τὸ θεῖον πρόσταγμα ζωοῖ καὶ γενεσιουργεῖ.

(25) Εἰπὲ δὲ καὶ τοῦτο· Τὰ ἐκ τοῦ φωτὸς ὅρια φωτὸς πεπλήρωται ἢ οὔ; Μανιχαῖος· Παντί που δῆλον, ὡς φωτὸς πεπλήρωται. Ὀρθόδοξος· Τὸ φῶς καὶ τὸ σκότος δεκτικὰ ἀλλήλων εἰσὶν ἢ ἀνεπίδεκτα; Μανιχαῖος· Δεκτικά. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν οὐκ εἰσι φύσει, ὅ εἰσι· τὸ γὰρ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται, καὶ ἡ φύσει ζωὴ ἀνεπίδεκτος θανάτου. Πῶς οὖν ὡμίλησε φωτὶ τὸ σκότος καὶ οὐ διελύθη; Εἶτα ὁ τόπος τοῦ φωτὸς ἐπεπλήρωτο τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ φωτὸς ἢ οὔ; Μανιχαῖος· Ἐπεπλήρωτο. Ὀρθόδοξος· Πῶς οὖν ἐχωρήθη τὸ σκότος; Οὐ γὰρ μεδιμναῖον ἀγγεῖον χωρήσει διμέδιμνον, τουτέστιν ἀγγεῖον ἑνὸς μοδίου χωρητικὸν οὐκ ἂν δύο χωρήσει μοδίους.

7ss v. 2, 12 9—11 v. 28, 10! 11 στάσεως 2, 13 12 τρεῖς 22, 12; 30, 26; 66, 8. 17; 67, 38. 41; 68, 41; H 42, 5; 44, 3 21 v. 6, 3! 22—24 v. 27s; 6, 3s; 57, 4ss 24—26 = V 28, 22s!; Expos. 41, 3—5 27s v. 23s; 57, 5ss **25** 1 φωτὸς ὅρια 2, 15 3 δεκτικά 2, 22 5 = J 43, 7! 6 v. 29, 3ss; 63, 38 6s v. 2, 15 8s = Expos. 50, 46!

DN

24 13 κτίσασθαι N 18 μὲν] δὲ N 21 δαί] δέ N 22 ἡ² om. N 24 ἀρξαμ-] ἀρχομένη N 25 τρεπτὸν D^c 27 γέννησιν N **25** 7 ἐπληροῦτο N 7/8 Ἐπλήρωτο N 10 χωρήσει δύο coll. N

(26) Εἶτα εἰσελθόντες οἱ τοῦ σκότους καρποὶ εἰς τὰ τοῦ φωτὸς ὅρια τί πεποιήκασιν ἢ τί πεπόνθασιν; Μανιχαῖος· Εἶδον τὸ φῶς καὶ ἠγάσθησαν καὶ προσεκίσσησαν αὐτῷ καὶ εἰς ἔρωτα αὐτοῦ ἦλθον. Ὀρθόδοξος· Ὦ σκοτεινοὶ καὶ ἀνόητοι. Τυφλὸν τὸ σκότος ἢ φωτεινόν; Μανιχαῖος· Τυφλόν. Ὀρθόδοξος· Καὶ πῶς ὁρᾶν δύναται τὸ τυφλὸν ἢ πῶς τὸ παντελῶς κακὸν θαυμάσει ἢ ἐρασθήσεται τοῦ ἀγαθοῦ; |

(27) Ὅμως αὗται αἱ δύο ἀρχαὶ φθαρτικαὶ ἀλλήλων εἰσί; Μανιχαῖος· Ναί. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν οὐ μόνη ἡ κακία ἐστὶ φθορά, ἀλλὰ καὶ ὁ ἀγαθός. Μανιχαῖος· Ἡ μὲν κακία φθορά, ὁ δὲ ἀγαθὸς ζωή. Ὀρθόδοξος· Οὐκοῦν ἡ μὲν κακία φθείρει τὸν ἀγαθὸν καὶ οὐχ ὑφίσταται, ὁ δὲ ἀγαθὸς ζωοῖ τὴν κακίαν, καὶ ὑποστήσεται μὲν ἡ κακία, ἀπωλεῖται δὲ ὁ ἀγαθός. Ὡς οὖν ἔφης, ἡ ὕλη κακὸν καὶ φθορὰ καὶ θάνατος. Τὸ οὖν κακόν, εἰ μὲν ἄλλοις κακόν, ἑαυτῷ δὲ ἀγαθόν, συνίσταται μὲν ἑαυτῷ, οὐ παντελῶς κακόν, οὐ παντελῶς φθορά· συνιστῶν γὰρ ἑαυτῷ, κατὰ τοῦτο οὐκ ἔσται κακόν. Εἰ δὲ παντελῶς κακὸν καὶ παντελῶς φθορά, καὶ ἑαυτοῦ ἔσται ἀναιρετικὸν καὶ ἀνύπαρκτον. — Ἔκθου δὲ ἡμῖν καί, ὃν ἔφης, συγκράσεως λόγον.

(28) Μανιχαῖος· Ἦν, ὡς ἔφην, θεὸς καὶ ὕλη, ἕκαστον ἐν τοῖς οἰκείοις ὅροις, ὁ μὲν ἀγαθὸς θεός, ζωή, φῶς, κίνησις, γνῶσις, νόησις καὶ πᾶν ἀγαθόν, ἡ δὲ ὕλη κακία, φθορά, σκότος, θάνατος, ἐν ἠρεμίᾳ καὶ ἡσυχίᾳ καὶ ἀκινησίᾳ παντελεῖ. Εἶτα μετὰ πολλοὺς αἰῶνας ἐστασίασεν ἡ ὕλη πρὸς ἑαυτὴν καὶ οἱ ταύτης καρποὶ πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὕτω τῶν μὲν διωκόντων, τῶν δὲ διωκομένων, καὶ ἦν, ὡς ἔφην, θεὸς καὶ ὕλη, τουτέστι δύο ἀρχαί· καὶ τοῦ μὲν φωτὸς μέρος ἐστὶν ἡ ψυχή, τοῦ δὲ σκότους καὶ τῆς ὕλης δημιούργημα τὸ σῶμα. Ἡ δὲ μίξις οὕτως ἐγένετο. Καὶ ἕκαστον αὐτῶν ἀνὰ μέρος ἦν, καὶ ὁ μὲν ἀγαθὸς ἐν ἑνὶ μέρει ἦν, ὁ δὲ πονηρὸς ἐν τρισίν.

---

26 2s v. 2, 15s; 61, 4—6; 68, 4—7; Tit. Bost., Man. 9, 21; 14, 37s 5 τυφλόν 31, 26; 63, 37; 68, 5; Tit. Bost., Man. 45, 9s 6 v. 3s **27** 1 v. 63, 31 2s v. 2, 4! 3 ζωή 28, 2! 5 ζωοῖ 63, 43 6 v. 2, 5 6—9 v. 57, 1—3 9 v. 2, 4! **28** Epiph., haer. III 30, 6—12; 36, 3; 40, 17s; 51, 22—52, 2; 54, 2—56, 6; 63, 5s; 81, 10s. 19s; 82, 13—19; 83, 17s; 84, 27s; 85, 8s; 93, 10ss; 96, 18s; Tit. Bost., Man. 4, 16; 9, 31ss; 10, 31; 23, 27s; 47, 3s; 68, 29ss; 68, 36—69, 5; in hoc cap. JD adhaeret proxime Hegemonio, Arch. e. gr. 9, 12—11, 1 1—3 Hegem., Arch. 26, 5ss 1 v. 2, 9s 2 ζωή 27, 3; 53, 5 3 v. 2, 4. 12; Hegem., Arch. 47, 24s θάνατος 27, 6; 53, 5; 57, 1; 63, 42. 48 4 ἐστασίασεν 2, 13s; 20, 2; 24, 11 7s Hegem., Arch. 9, 16s. 21—23; 33, 9 (σῶμα) 9 Sev. Ant., hom. 155, 13—19; cf. Mani, Gig. 12; ἀγαθὸς ἐν ἑνὶ μέρει, πονηρὸς ἐν τρισίν quo in fonte?

DN

---

26 1 ὅρια τοῦ φωτὸς coll. N 6 παντελὲς D **27** 8 ἑαυτό D **28** 2 ἀγαθὸς om. N 3 θάνατος add. ἀκίνητος D 9 ἀνὰ] κατὰ N

Εἶτα ἐκινήθη ὁ πονηρὸς ἀτάκτῳ ὁρμῇ ἐκ τῶν ὁρίων αὐτοῦ καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ γνοὺς ὁ ἀγαθὸς προέβαλεν ἐξ ἑαυτοῦ δύναμιν λεγομένην μητέρα ζωῆς, καὶ ἡ μήτηρ τῆς ζωῆς προεβάλετο τὸν πρῶτον ἄνθρωπον, τοῦτον δὲ τὸν πρῶτον ἄνθρωπον λέγω τὰ πέντε στοιχεῖα, ἅτινά ἐστιν ἀήρ, ἄνεμος, φῶς, ὕδωρ καὶ πῦρ. Ταῦτα οὖν ἐνδυσάμενος ἀπῆλθε καὶ ἐπολέμησε τῷ σκότει. Οἱ δὲ τοῦ σκότους ἄρχοντες ἔφαγον ἐκ τῆς πανοπλίας αὐτοῦ μέρος, ὅ ἐστι ψυχή· κατέσχον δὲ καὶ τὸν πρῶτον ἄνθρωπον, καὶ ἐβασανίζετο ὑπ' αὐτῶν ὢν ἐν τῷ σκότει καὶ ἐβόησε πρὸς τὸν ἀγαθόν, καὶ προεβάλετο ἄλλην δύναμιν λεγομένην ζῶν πνεῦμα. Καὶ κατῆλθε καὶ ἔδωκε δεξιὰν τῷ πρώτῳ ἀνθρώπῳ καὶ ἀνήγαγεν αὐτόν. Ἀφῆκε δὲ κάτω τὸ μέρος, ὃ ἔφαγον οἱ ἄρχοντες, τουτέστι τὴν ψυχήν· ἐκ γὰρ τῆς μοίρας τοῦ ἀγαθοῦ ἐγένοντο αἱ ψυχαί, ἐκ δὲ τῆς οὐσίας τῆς κακίας τὰ σώματα.

(29) Ὀρθόδοξος· Εἰ κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον οὐκ ἔστι κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος, πῶς ἐγένετο σύγκρασις ψυχῆς καὶ σώματος; Καὶ αὐτὴ δὲ ἡ πεῖρα, ἥτις ἐστὶ τῶν ματαίων λόγων ἰσχυροτέρα, διδάσκει. Εἰσῆλθε τὸ σκότος εἰς τὰ ὅρια τοῦ φωτός, καὶ οὐκ ἐλύθη; | Καὶ πάλιν· Πῶς ἐχωρήθη τὸ σκότος ἐν τοῖς τοῦ φωτὸς ὁρίοις; Καὶ πάλιν· Εἰ μὲν σοφὸς ἦν ὁ ἀγαθός, πῶς οὐ προέγνω τὴν ἐπιδρομὴν τοῦ πονηροῦ καὶ προωχύρωσεν ἑαυτὸν καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ; Εἰ γὰρ μὴ ἦν σοφὸς μηδὲ προγνώστης, μωρός· τὸν δὲ μωρὸν πῶς λέγεις ἀγαθόν;

Καὶ πάλιν· Εἰ ὅλον τὸ σκότος εἰσῆλθεν εἰς τὰ ὅρια τοῦ φωτός, κενὸς ἔμεινεν ὁ τόπος αὐτοῦ· εἰ δὲ μέρος αὐτοῦ, πῶς μέρος αὐτοῦ ἐνίκησε τὸν ὑπὸ τοῦ ἀγαθοῦ ἀποσταλέντα πολεμῆσαι αὐτῷ; Ἄσοφος γὰρ ὁ ἀποστέλλων ἀσθενέστερον πρὸς ἰσχυρότερον. Ἢ ἀσθενὴς ὁ ἀγαθός, ὁ δὲ πονηρὸς ἰσχυρότερος.

Καὶ πάλιν· Εἰ μὲν ἑκουσίως προέδωκεν ὁ ἀγαθὸς μέρος ἑαυτοῦ, τουτέστι τὴν ψυχήν, οὐκ ἀγαθὸς ὁ ἀγαθὸν κακῷ ἐκδιδούς. Πῶς δὲ αὐτὸς ἔκδοτον δέδωκε τὴν ψυχὴν τῷ πονηρῷ; Κρίνειν τοὺς δουλεύοντας τῷ πονηρῷ;

10—20 Hegem., Arch. 9, 16—11, 1; 9, 23—10, 29 10 ἐκινήθη 24, 8ss. 15; 30, 19ss; 53, 2; 63, 40; 66, 7s ἀτάκτῳ 61, 1; 68, 4 11—16 Hegem., Arch. 10, 4—10 δύναμιν 2, 20; H 66, 3 12s Abiur. Man. 448, 6ss 12 προεβάλετο 55, 3 13s cf. Expos. 3, 40s (δ' στ.) 14s v. 29, 12 15s v. 20; 2, 19; Hegem., Arch. 15, 13. 26s 18 προεβάλετο 55, 2s 19 πρώτῳ ἀνθρ. 12—19 20 v. 15s; 68, 36 21s = 2, 23s; Serap., Man. 73; Thdt., haer. 377 D 8ss; 380 B 12ss **29** 1 2 Cor 6, 14 2 F 46, 5 3s v. 2, 15; 25, 6; 63, 38 4s Hegem., Arch. 26, 17—20; Epiph., haer. III 97, 9s 6s v. 2, 17! 12 v. 28, 14s! 14—16 v. 28, 20

DN

---

11 προεβάλλετο N 12 προεβάλλετο N 18 προεβάλλετο N 20 κάτω] κατὰ N **29** 10 αὐτοῦ^3 om. N 14 αὐτοῦ N 15 ὁ om. N

Ἐροῦσι γὰρ αὐτῷ· Σὺ παρέδωκας ἡμᾶς, ἀνῄρηται ἡ κρίσις. Εἰ δὲ αὐτοῦ μὴ θέλοντος ἀφήρπασαν μέρος αὐτοῦ οἱ ἄρχοντες τῆς κακίας, ἀσθενέστερός ἐστι καὶ ἀμαθέστερος, πρῶτον μὲν ἀπολέσας μέρος αὐτοῦ, δεύτερον μὴ δυνηθεὶς ἀφαρπάσαι τὸ ἐξ αὐτοῦ ἁρπαγέν· εἰ γὰρ ἐξ ἀρχῆς οὐκ ἠδυνήθη, οὐδὲ μετὰ ταῦτα δυνηθήσεται.

Πῶς δὲ παραλαβὼν τοὺς ἄρχοντας τῆς κακίας ἐσταύρωσε καὶ ἐκ τῶν σαρκῶν αὐτῶν ἐποίησε τοὺς οὐρανούς, ἐκ δὲ τῶν ὀστῶν αὐτῶν τὰ ὄρη, τὸ δὲ μέρος αὐτοῦ ἁρπαγὲν οὐ παρέλαβε; Καὶ οὕτως δὲ ἀναιρεῖται ἡ κρίσις. Ἀναίτιοι γὰρ οἱ ἁμαρτάνοντες· εἰ γὰρ αὐτὸς οὐκ ἠδυνήθη τὸ μέρος αὐτοῦ ἀπολαβεῖν, πῶς ἡ ψυχὴ ἡ κατακυριευθεῖσα δυνήσεται μὴ ἁμαρτάνειν καὶ ἀναίτιος ἔσται; Καὶ εἰ τελευταῖον δεσμήσει ὁ ἀγαθὸς τὴν κακίαν, ἀπολήψεται τελείως τὴν ψυχήν, καὶ οὐ κολασθήσεται ἄνθρωπος.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἐκ τοῦ σώματος τῇ ψυχῇ ἡ κακία, ἀναίτιος ἡ ψυχή.

Καὶ πάλιν· Τὸ σῶμα νεκρὸν κείμενον οὐχ ἁμαρτάνει. Οὐκοῦν οὐκ ἐκ τοῦ σώματος ἡ κακία, ἀλλ' ἐκ τῆς ψυχῆς.

(30) Εἴπατε ἡμῖν, ὦ Μανιχαῖοι, ἡ παρ' ὑμῖν ἄναρχος κακία, ἣν ὕλην ὀνομάζετε, ἀσώματός ἐστιν ἢ σῶμα ἢ σύνθετον;

Καὶ εἰ μὲν ἀσώματος, πῶς ὕλη; Ἡ γὰρ ὕλη οὐκ ἀσώματος. Ἀλλ' ἴσως ἐρεῖτε, ὅτι ἀσώματος μέν ἐστιν, ἐποίησε δὲ τὸ σῶμα. Εἴπατε οὖν ἡμῖν· Ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ ἢ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος;

Καὶ εἰ μὲν »ἐκ τῆς ἑαυτοῦ οὐσίας« εἴπητε, ψεύδεσθε. Ἐκ γὰρ ἀσωμάτου οὐσίας σῶμα οὐ προέρχεται — τὸ γὰρ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται οὔτε ἐξ ἀσωμάτου εἰς σῶμα οὐσία τραπήσεται — οὐδὲ ἐκ σώματος εἰς ἀσώματον οὐδὲ ἐκ λογικοῦ εἰς ἄλογον οὐδὲ ἐξ ἀλόγου εἰς λογικόν. Ἡ γὰρ οὐσιώδης | ποιότης ἀκίνητος, τὰ δὲ μεταβάλλοντα καὶ τρεπόμενα κατὰ συμβεβηκὸς τρέπεται, ἅτινα γίνονται καὶ ἀπογίνονται δίχα τῆς τοῦ ὑποκειμένου φθορᾶς.

Εἰ δὲ εἴπητε »ἐκ τοῦ μὴ ὄντος«, εἴπατε ἡμῖν, διὰ τί ἀσώματος ὢν καὶ πονηρὸς μὴ ἐποίησε καὶ τὴν σύμμιξιν ἀπὸ πονηρῶν, διὰ τί μὴ ἐποίησε

17—21 Epiph., haer. III 52, 2—9; 103, 19—22 20 v. 2, 19s 23 Ephr., Hypat. XXXIII 38 —XXXIV 3; Abiur. Man. 448, 4s; cf. Tit. Bost. (MPG 18, 1260 A 11ss) ap. Sacra Parall. ed. Lequien II 762 C 8 ss 30 νεκρόν 30, 20 **30** 1 ἄναρχος Tit. Bost., Man. 57, 4s 2 ἀσώματος 30, 3ss σῶμα 30, 19 σύνθετον 30, 22 5s v. 2, 23s 7 φύσει = J 43, 7! 9 J 60, 6s! 10—12 v. 31, 7; Dial. fus. ιγ' 2s (p. 82)! 13 v. 5 14s v. 2, 23 φύσει Sev. Ant., hom. 155, 10

DN

---

19 πρῶτον pr. εἰ N 23 αὐτῶν^{1}] αὐτοῦ N οὐρανούς] ἀνθρώπους N adscr. i. m. εὕρηται καὶ ἀνθρώπους D αὐτῶν^{2}] αὐτοῦ N 24 ἁρπαγὲν pr. τὸ N 26 δυνηθήσεται N 30 οὐχ] οὐκ N 31 κακία] ἁμαρτία N **30** 1 adscr. i. m. περὶ ὕλης, εἰ ἀσώματος N 10 τὰ δὲ adscr. i. m. περὶ τροπῆς N 13 εἴποιτε D 14 καὶ om. N

καὶ ψυχὰς φύσει πονηρὰς ὡς καὶ τὸ σῶμα, ὡς λέγετε, φύσει κακόν, διὰ τί συνεκέρασε τῇ ἑαυτοῦ κακίᾳ μέρος τοῦ ἀγαθοῦ; Ὁ γὰρ ἀγαθὸς τοῦτο οὐκ ἐποίησεν· ὥστε οὐ τελέως ἐστὶ πονηρός, ἀλλ' ἔχει μέρος ἀγαθόν. Καὶ ταῦτα μέν, εἰ ἀσώματον λέγετε.

Εἰ δὲ σῶμα, πῶς ἐκινήθη; Πᾶν γὰρ σῶμα καθ' ἑαυτὸ ἀπροαίρετον καὶ νεκρόν. Πῶς οὖν ἐκινήθη; Τίς αὐτῷ δέδωκε τὴν κίνησιν; Ὁ ἀγαθός; Οὐκοῦν οὐκ ἀγαθὸς ἢ οὐ σοφὸς οὐδὲ προνοητικὸς κινήσας τὴν κακίαν.

Εἰ δὲ σύνθετον εἴπητε, γνῶτε, ὅτι πᾶν τὸ σύνθετον εὐδιάλυτον, καὶ ἀνάγκη, πρῶτον εἶναι τὰ ἁπλᾶ, ἐξ ὧν ἡ σύνθεσις γέγονεν, ὡς ἀνάγκη, πρῶτον εἶναι τὴν πίσσαν καθ' ἑαυτὴν καὶ τὸν κηρὸν καθ' ἑαυτὸν καὶ τότε γενέσθαι τὴν τοῦ κηροπίσσου σύνθεσιν. — Ἔσονται οὖν αἱ ἀρχαὶ τῆς κακίας δύο καὶ οὐ μία.

(31) Εἴπατε οὖν, ὦ Μανιχαῖοι· Αἱ παρ' ὑμῖν δύο ἀρχαὶ παντελῶς εἰσιν ἀκοινώνητοι ἢ ἔν τισι κοινωνοῦσι καὶ ἔν τισι διαφέρουσι καί, εἰ μὲν παντελῶς εἰσιν ἀκοινώνητοι, ἡ μία ἔσται καὶ ἡ μία οὐκ ἔσται. Εἰ δὲ κοινωνοῦσι κατὰ τὸ εἶναι ὡς οὐσία καὶ συμβεβηκός, τὸ ἓν ἐν τῷ ἑτέρῳ ἔχει τὴν ὕπαρξιν· τὸ γὰρ συμβεβηκὸς καθ' αὐτὸ οὐχ ὑφίσταται, ὡς τὸ χρῶμα οὐ δύναται συστῆναι ἄνευ σώματος. Ἔστι δὲ τὸ μὲν σῶμα οὐσία, τὸ δὲ χρῶμα συμβεβηκός· τὸ δὲ συμβεβηκὸς γίνεται καὶ ἀπογίνεται χωρὶς τῆς φθορᾶς τοῦ ὑποκειμένου, τοῦ χρώματος ἀλλασσομένου τὸ σῶμα τὸ αὐτὸ μένει. Οἵαν οὖν θέλετε, εἴπατε οὐσίαν καί, οἷον θέλετε, συμβεβηκός· εἰ δὲ ἀμφότεραι οὐσίαι, γνῶτε, ὅτι οὐσία οὐ διαφέρει μὲν οὐσίας, οὐκ ἔστιν δὲ ἐναντία οὐσία οὐσίας εἰ μὴ κατὰ συμβεβηκός. Εἰ ἔστιν ὁ ἀγαθός, καὶ ἔστιν ὁ πονηρός, καὶ οὐσία ἐστὶν ἀΐδιος καὶ ἄτρεπτος, ἐνεργητική, δημιουργητικὴ ἑκάτερον αὐτῶν· ἕν εἰσι τῇ οὐσίᾳ ἀμφότεροι, ποιότητι δὲ διαφέρουσι.

Καὶ πάλιν· Ὁρῶμεν τὰ στοιχεῖα καὶ τοὺς καιρούς, οὐρανόν τε καὶ γῆν καὶ θάλασσαν ἀεὶ ὡσαύτως ἔχοντα, καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν ἡλίου τε καὶ σελήνης καὶ ἄστρων κινήσεις καὶ ὄμβρους καὶ τὰ τῆς γῆς ἐκφόρια

---

16 v. 2, 22; Tit. Bost., Man. 57, 18 19 σῶμα 30, 2 20 νεκρόν 29, 30 ἐκινήθη 28, 10 22 σύνθετον 30, 2 22s v. 66, 12ss εὐδιάλυτον 71, 11 24s Dial. fus. ξε' 100s (p. 135) 25s μία 2, 2; cf. 24, 12! **31** 1s v. 2, 7! 3—8 Dial. fus. δ' 3—19 (p. 57s) 4 J 11, 16 7s = 30, 11s 10s J 38, 2; Dial. brev. θ' 56s (p. 88) 12 ἄτρεπτος 61, 24 15—20 Tit. Bost., Man. 64, 14; 65, 30—32

DN

---

16 συνέκρασε N 19 adscr. i. m. εἰ σῶμα ἡ ὕλη N 22 adscr. i. m. εἰ σύνθετος ἡ ὕλη N 23 σύνθεσις add. i. m. ὅτι δύο τῆς ὕλης αἱ ἀρχαί N 24 πίσσαν add. καὶ N 25/26 αἱ — κακίας] τῆς κακίας ἀρχαὶ N **31** 5 ἑαυτὸ N 8 σῶμα pr. δὲ N 9 Οἵαν οὖν] οἷον N 10 εἰ] αἱ N οὐσία — μὲν] οὐ διαφέρει οὐσία N 11 δὲ om. N 11/12 ἀγαθὸς/πονηρός trp. N 17 σελήνης καὶ om. N ἀστέρων N καὶ τὰ] κατὰ N

κατὰ λόγον καὶ καθ’ εἱρμὸν τεταγμένα καὶ ῥυθμιζόμενα. Εἰ οὖν δύο ἀρχαὶ ἀλλήλαις ἐναντίαι, πῶς εὐθέτως τὰ πάντα διεξάγεται, εἰ μὴ συνεβιβάσθησαν φιλικῷ τρόπῳ; |

Εἰ ἑαυτὴν ἀνήλωκεν ἡ ὕλη, πῶς ἐκινεῖτο; Εἰ δὲ πρὸς τὴν ἑαυτῆς ἀνάλωσιν ἐκινεῖτο, πῶς ἦλθεν ἐπὶ τὰ τοῦ φωτὸς ὅρια;

Εἰ κατωφερὴς ἡ ὕλη καὶ φυσικὸς τόπος αὐτῆς τὰ κατώτερα καὶ σκοτεινότερα, πῶς ἐλθοῦσα ἐπὶ τὰ τοῦ φωτὸς ὅρια ἐξῆλθεν ἐκ τῆς ἑαυτῆς φύσεως;

Τὸ σκότος τυφλόν· πῶς οὖν εἶδε τὸ φῶς;

Εἰ ἄτακτος καὶ ἄνους ἡ ὕλη, πῶς ἔχει ἄρχοντας; Πῶς δὲ καὶ πολεμῆσαι δύναται τῷ λόγον καὶ τάξιν ἔχοντι; Ἢ καὶ πολεμοῦσα ἐπικρατεστέρα γενήσεται, ὥστε ἁρπάσαι τι παρὰ τοῦ σοφοῦ καὶ μὴ ἁρπαγῆναι; Εἰ δὲ ὁ ἀγαθὸς θεὸς συνεχώρησε μέρος αὐτοῦ ἁρπαγῆναι διὰ τὸ ἐπισχεῖν αὐτὴν τοῦ μὴ προβῆναι εἰς τὰ ἑαυτοῦ ὅρια οὐ δυνηθεὶς ἄλλως, ἰσχυρότερος ὁ πονηρὸς καὶ δολοπλόκος ὁ ἀγαθός. Καὶ πῶς ἀγαθὸς ἢ θεὸς δόλῳ καὶ μὴ δυνάμει χρώμενος;

Τὸ ἀεὶ ὡσαύτως ἔχον ἀλήθειά ἐστιν, ἡ δὲ ἀλήθεια ἀγαθόν· τὸ δὲ ἄναρχον ἄτρεπτον. Εἰ οὖν ἄναρχος ἡ ὕλη, καὶ ἄτρεπτος ἔσται· εἰ δὲ ἄτρεπτος, ἀεὶ ὡσαύτως ἔχουσα· εἰ δὲ ἀεὶ ὡσαύτως ἔχουσα, ἀλήθειά ἐστιν· εἰ δὲ ἀλήθειά ἐστιν, ἀγαθὸν ἔσται.

Εἰ δὲ τρέπεται ἡ ὕλη, ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακόν, καὶ πρότερον οὖσα ἀγαθὴ ὕστερον ἐγένετο κακή, ἢ εἰς ἀγαθὸν ἐκ κακοῦ, καὶ πρότερον οὖσα κακὴ ὕστερον ἐγένετο ἀγαθή· ἡ γὰρ τροπὴ εἰς τὸ ἐναντίον ἄγει.

Ἡ ἀΐδιος οὐσία ἄτρεπτός ἐστιν· οὐ γὰρ ἐκ μὴ ὄντος ἦλθεν εἰς τὸ εἶναι· οὗ δὲ ἡ ὕπαρξις οὐκ ἐκ προκοπῆς, ἄτρεπτος ἡ οὐσία. Ἀγαθὸς οὖν ὢν ὁ θεὸς καὶ ἀΐδιος οὐχ ὑπομένει τροπήν, ἀλλ’ ἀεὶ ἀγαθός ἐστι καί, ἃ δὲ ποιεῖ, ἀγαθά ἐστιν· ἐκ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ οὐκ ἐγχωρεῖ κακὰ γίνεσθαι, ὅμως δὲ τρεπτά, ἐπειδὴ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παράγει. Τὰ οὖν λογικὰ δεκτικὰ μέν ἐστι τροπῆς διὰ τὴν ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγήν, ἀλλ’ αὐτεξούσια διὰ τὸ λογικὰ εἶναι. Αὐτεξούσια δὲ μένει, καθὼς γέγονε, τουτέστιν ἀγαθά, δοῦλα καὶ ἐπιγνώμονα καὶ ὑπ-

---

18s v. 2, 7! 21s v. 2, 13. 15 23 v. 2, 9. 12 26 v. 26, 4s; Serap., Man. 44 27 ἄτακτος 28, 10 ἄρχοντας 2, 19 27s v. 2, 17 28 ἐπικρατ. 29, 18ss 30s v. 2, 15!. 20ss 35 ἄναρχον = 68, 44! 40 v. 43, 1 42 ἀγαθός 75, 1 43 ἀΐδιος 9, 10! 44 ποιεῖ ἀγαθά 45, 3 47 λογικά 69, 17s

---

DN

---

19 ἀλλήλοις N 21 ἀνήλισκεν N 24 ἑαυτοῦ N 31 ἄλλως] ἀλλ’ N 39 εἰς — κακοῦ] ἐξ ἀγαθοῦ εἰς κακὸν N 41 adscr. i. m. ἄτρεπτος ἡ ἀΐδιος οὐσία N 42 ὢν om. N 46 τροπῆς] τὸ εἰπεῖν N post ὄντος add. i. m. infer. τὰ λογικὰ τρεπτὰ μὲν διὰ τὸ γεγονέναι, αὐτεξούσια δὲ διὰ τ· λογικά N 48 μένειν N

ἤκοα τοῦ πεποιηκότος, ὅπερ ἐστὶ τῇ κτιστῇ φύσει· ἀρετὴ γάρ ἐστι τὸ μένειν ἐν τοῖς ὅροις τῆς οἰκείας φύσεως. Αὐτεξουσίως οὖν ἐτράπη ὁ ἄνθρωπος μεγάλου ἐπιθυμήσας, οὐ καλῶς δέ· μέγα γὰρ τὸ εἶναι θεόν, ἀλλὰ κακὸν τῷ μὴ ὄντι θεῷ ἀγνωμονεῖν τῷ ποιήσαντι καὶ ὑπερβαίνειν τὴν οἰκείαν φύσιν καὶ θέλειν εἶναι, ὃ γενέσθαι αὐτὸν ἀδύνατον· ἀδύνατον γὰρ τὸν μὴ ἄναρχον εἶναι θεὸν ἢ τὸν ἠργμένον εἶναι ἄναρχον. Ἄγει οὖν τῶν ὄντων τὴν στέρησιν ἡ τοῦ μὴ προσήκοντος ζήτησις. |

(32) Μανιχαῖος· Τίς ἡ κακία τοῦ διαβόλου; Ὀρθόδοξος· Ἡ κατὰ τοῦ ποιήσαντος ἐπανάστασις. Δέδωκεν οὖν αὐτῷ ὁ θεὸς τὸ εἶναι, ἵνα τε μὴ δόξῃ φοβεῖσθαι τὴν τοῦ δούλου ἐπανάστασιν καὶ ἵνα διδάξῃ ἡμᾶς καὶ πρὸς τοὺς κακοὺς εὐεργετικῶς διακεῖσθαι. Οὐ μόνον γὰρ ἐποίησεν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ ἄρχοντα τοῦ κόσμου ἐποίησεν αὐτὸν καί, εἴπερ θελήσει ἀγαθὸς γενέσθαι, δέχεται καὶ εὐεργετεῖ. Διὸ καὶ δυνάμενος ἀνελεῖν αὐτὸν οὐκ ἀνεῖλεν, ἀλλ' ἀνέχεται τῆς ἀφροσύνης αὐτοῦ εὐεργετικῶς καὶ ἀφθόνως τὸ εἶναι παρέχων αὐτῷ, ὅπερ ἐστὶν αὐτοῦ. Τὸ δὲ καλὸν γενέσθαι αὐτὸν οὐ τοῦ θεοῦ μόνου, ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ· τὸ γὰρ βίᾳ γινόμενον οὐ καλὸν οὐδὲ ἀρετή.

(33) Εἰ δὲ λέγεις ὅτι, διὰ τί εἴασεν αὐτὸν πολεμεῖν τοῖς ἀνθρώποις, φημί, ὅτι πρὸς τὸ συμφέρον· πολλοὶ γὰρ δι' αὐτοῦ στεφανοῦνται. Εἰ δὲ λέγεις, ὅτι καὶ πολλοὶ ἀπόλλυνται, φημί, ὅτι, ὥσπερ ἠδυνήθη αὐτὸς ὁ διάβολος ἐκτὸς προσβολῆς ἄλλου γενέσθαι κακὸς ἐξ οἰκείας γνώμης, ὅπερ καὶ χεῖρον αὐτῷ ἐστιν ἔγκλημα, οὕτως ἠδύνατο καὶ ὁ ἄνθρωπος ἐξ ἑαυτοῦ καὶ μὴ ἔχων τὸν προσβάλλοντα γενέσθαι κακός, καὶ ἐγίνετο ἂν αὐτῷ ἡ ἁμαρτία χείρων· πλείονος γὰρ ἀπολογίας καὶ συγγνώμης ἀξιοῦται ὁ ἐξ ὑποβολῆς ἄλλου ἁμαρτάνων ἤπερ ὁ ἐξ ἑαυτοῦ. Ὁ γὰρ ἐξ ἑαυτοῦ ἁμαρτάνων ἀναπολόγητός ἐστιν, ὥσπερ καὶ ὁ ἐξ ἑαυτοῦ μετερχόμενος τὴν ἀρετὴν πλέον ἐπαινεῖται. Διὸ ὁ διάβολος μὲν ἐξ ἑαυτοῦ ἁμαρτήσας ἀμετανόητος ἔμεινεν, ὁ δὲ ἄνθρωπος οὐκ ἐξ ἑαυτοῦ ἁμαρτήσας, ἀλλ' ἐκ τῆς τοῦ διαβόλου προσβολῆς ἐν μετανοίᾳ γέγονε καὶ ἠξιώθη τῆς ἀνακαινίσεως καὶ ἀφέσεως τῶν ἁμαρτιῶν. Τὸ οὖν εἶναι ἀγαθόν ἐστι καὶ δῶρον θεοῦ.

---

49 ἀρετή 81, 1s! 50 Αὐτεξ. ἐτράπη = 47, 11; 37, 7; 69, 9; Expos. 18, 6s **32** 1s Expos. 18, 7s 2 εἶναι 69, 30! 4 ἐποίησεν 37, 7! 5 ἄρχοντα Expos. 18, 2s 8 εἶναι 2 8s Expos. 18, 3s 9s Expos. 26, 43; Tit. Bost., Man. 27, 25ss **33** 1 et 3 v. 85, 6! 3—8 Expos. 64, 17 4 γνώμης 37, 7s! 10 ἐξ ἑαυτοῦ 4 10s v. 75, 13—16; Expos. 44, 52—56 12 προσβολῆς 85, 6! 13s = 34, 9s ἀγαθόν 69, 29! 14 θεοῦ 72, 14!. 21s

---

DN

---

49 post φύσει nitide inser. πρέπον D^c? 50 ὁ ἄνθρωπος om. N 52 τὸν ποιήσαντα N 53 αὐτὸν om. N 55 ζήτησις] στέρρησις N **32** 5 θελήσῃ N **33** 8 ὑπερβολῆς N εἴπερ N

(34) Μανιχαῖος· Διὰ τί προγνοὺς ὁ θεὸς πονηρὸν ἐσόμενον τὸν διάβολον ἐποίησεν αὐτόν; Ὀρθόδοξος· Δι’ ὑπερβολὴν ἀγαθότητος ἐποίησεν αὐτόν. Ἔφη γάρ· Ἐπειδὴ οὗτος πονηρὸς μέλλει ἔσεσθαι καὶ ἀπολλύειν πάντα τὰ διδόμενα αὐτῷ ἀγαθά, στερήσω αὐτὸν κἀγὼ τελείως τοῦ ἀγαθοῦ καὶ ἀνύπαρκτον αὐτὸν ποιήσω; Οὐδαμῶς. Ἀλλ’ εἰ καὶ αὐτὸς πονηρὸς ἔσται, ἐγὼ τῆς μετουσίας μου μὴ στερήσω αὐτόν, ἀλλὰ δώσω αὐτῷ ἓν ἀγαθόν, τὴν διὰ τοῦ εἶναι μετουσίαν μου, ἵνα, κἂν μὴ θέλῃ, μετέχῃ μου τοῦ ἀγαθοῦ διὰ τοῦ εἶναι. Οὐδεὶς γάρ ἐστιν ὁ συγκρατῶν καὶ συνέχων τὰ ὄντα ἐν τῷ εἶναι εἰ μὴ ὁ θεός· τὸ γὰρ εἶναι ἀγαθόν ἐστι καὶ δῶρον θεοῦ.

(35) Μανιχαῖος· Τὸ εἶναι τοῖς οὖσιν ἐκ θεοῦ τοῦ ἀγαθοῦ· εἰ οὖν πᾶσι τοῖς οὖσιν ἀγαθὸν τὸ εἶναι | ὡς ἐκ θεοῦ τοῦ ἀγαθοῦ δεδομένον, καὶ τῷ διαβόλῳ ἀγαθὸν τὸ εἶναι. Ὀρθόδοξος· Πάντα τὰ ὄντα ἐκ τοῦ θεοῦ ἔσχε τὸ εἶναι. Πάντα τὰ δοθέντα ἑκάστῳ ὑπὸ θεοῦ, ἃ καὶ ἀγαθά ἐστι· τὰ γὰρ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ διδόμενα ἀγαθά. Κακὸν δὲ οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ ἡ τῶν ἀγαθῶν, τουτέστι τῶν ὑπὸ θεοῦ δοθέντων, ἀποβολή. Οἱ οὖν ἐκ θεοῦ κἂν τὸ εἶναι ἔχοντες ἐν μετουσίᾳ μερικῇ τοῦ ἀγαθοῦ εἰσι κατ’ ἔσχατον ἀπήχημα. Καλὸν οὖν ἐστιν εἶναι τὸν διάβολον καὶ διὰ τοῦ εἶναι μετέχειν τοῦ ἀγαθοῦ. Τὸ οὖν εἶναι καλόν, τὸ δὲ εὖ εἶναι κάλλιον. Τελεία γὰρ ὕπαρξις τὸ ὑγιαίνειν, τὸ νοσεῖν καὶ εἶναι μερικὸν κακὸν καὶ φθορά· οὐ γὰρ τελεία ἀνυπαρξία, ἀλλὰ μερικὴ ὕπαρξις καὶ μερικὴ ἀνυπαρξία. Τὸ μὴ εἶναι τέλειον κακόν· τελεία γὰρ φθορὰ καὶ ἀνυπαρξία τὸ τελείως μὴ ὄν. Τὸ οὖν εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι καλὰ καὶ παρὰ θεοῦ, τὸ δὲ κακὸν ἐξ ἀγαθοῦ γενέσθαι τῆς τοῦ γινομένου γνώμης. Ὁ οὖν θεὸς δι’ ὑπερβολὴν ἀγαθότητος καὶ τῷ πονηρῷ τὰ ἀγαθὰ δέδωκε, τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι.

(36) Ἐγκαλεῖτε ἡμῖν, ὦ Μανιχαῖοι, διὰ τί προγινώσκων ὁ θεὸς τὸν διάβολον κακὸν ἐσόμενον ἐποίησεν αὐτόν, καὶ ἀπεδείξαμεν διὰ πλειόνων, ὅτι κατὰ τὸν φυσικὸν τοῦ δικαίου λόγον καλῶς ἐποίησεν αὐτόν· κρεῖσσον γὰρ κατὰ τὸν φυσικὸν λόγον κἂν εἶναι καὶ κατὰ τὸν τοῦ εἶναι λόγον

---

34 1 προγνούς 36, 1; 37, 9; 46, 4; 69, 1. 8; Expos. 94; Epiph., haer. 39, 17 2 ἐποίησεν 37, 7! δι’ ὑπερβολὴν ἀγαθ. 35, 15; cf. 57, 6 3—5 v. 69, 9. 3! 7 διὰ τοῦ εἶναι 69, 30! 9 συνέχων V 11, 6 9s = 33, 13s **35** 1s v. 69, 30!; 72, 15 4s v. 36, 6! 5s v. 14, 7 7s μετουσίᾳ 36, 5 9 μετέχειν ἀγαθοῦ 69, 30! εἶναι 69, 29! 12 μὴ εἶναι 22, 21 φθορά 63, 48 13—16 παρὰ θεοῦ 72, 14! 14 Expos. 93, 22s γνώμης 81, 8 15 v. 72, 14!; 30, 17; cf. 4, 11s ὑπερβολήν 34, 2; 57, 6! **36** 1s = 34, 1s! 4s v. 35, 7s

---

DN

---

34 1 Διὰ pr. καὶ N τὸν διάβολον ante πονηρὸν N 3 πονηρὸς om. N ἀπολλύει D 8 μετέχει N **35** 6 Οἱ οὖν] οἷον N 10 νοσεῖν pr. δὲ N 12 φθορὰ καὶ om. N 13 καὶ^2 om. N **36** 4 τὸν^2 — λόγον^2 om., suppl. i. m. N

μετέχειν τοῦ ἀγαθοῦ. Ἐκ τοῦ θεοῦ γὰρ τοῦ μόνου ἀεὶ ὄντος αὐτὸ τὸ εἶναι, ἀγαθοῦ καὶ ἀγαθῶν παρεκτικοῦ· τὸ δὲ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ ἀγαθὸν πάντως ἐστίν. Εἰ δὲ λέγετε, ὅτι συνέφερεν αὐτῷ μὴ γενέσθαι ἤπερ γενέσθαι καὶ κολασθῆναι ἀτελευτήτως, φαμέν, ὅτι ἡ κόλασις ἐκείνη οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ πῦρ ἐπιθυμίας τῆς κακίας καὶ ἁμαρτίας καὶ πῦρ ἀστοχίας τῆς ἐπιθυμίας. Οὐ γὰρ ἐπιθυμοῦσι θεοῦ οἱ ἐν τῇ κακίᾳ τὸ ἄτρεπτον ἐσχηκότες, ἀλλὰ τῆς κακίας, ἐκεῖ δὲ ἐνέργεια κακίας καὶ ἁμαρτίας οὐκ ἔσται. Οὐδὲ γὰρ ἐσθίομεν οὐδὲ πίνομεν οὐδὲ ἐνδυόμεθα οὐδὲ γαμοῦμεν οὐδὲ πλουτοῦμεν οὐδὲ φθόνος ἰσχύει οὐδέ τι τῶν τῆς ἁμαρτίας εἰδῶν. Ἐπιθυμοῦντες οὖν καὶ μὴ ἔχοντες τὰ τῆς ἐπιθυμίας πυρὸς δίκην ὑπὸ τῆς ἐπιθυμίας καταφλέγονται. Οἱ δὲ τοῦ ἀγαθοῦ, τουτέστι μόνου τοῦ θεοῦ, ἐπιθυμοῦντες, τοῦ ὄντος καὶ ἀεὶ ὄντος, καὶ τυγχάνοντες εὐφραίνονται κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, καθ' ἣν τυγχάνουσι τοῦ ἐπιθυμουμένου. Τὸ μὲν οὖν ὄντως ἀγαθὸν τὸ φύσει ἐστὶν ἀγαθόν, κἂν ποσῶς μετέχειν κατ' αὐτὸ τὸ εἶναι τοῦ ἀγαθοῦ. Τὸ δὲ δοκοῦν ἀγαθὸν οὐ φύσει ἀγαθόν ἐστι, ἀλλὰ κακόν. Τὸ προκρίνειν τὴν τῶν κτισμάτων ἀπόλαυσιν τῆς τοῦ κτίστου ἀπολαύσεως καὶ τὸ οἰκεῖον θέλημα τοῦ θελήματος τοῦ δημιουργοῦ οὐκ ἔστι δικαίου οὐδὲ ἀγαθοῦ, προκρίνειν τὸ ἡμῖν δοκοῦν ἀγαθόν, ὅπερ κακὸν μᾶλλον ἐδείχθη, τοῦ ὄντος φύσει ἀγαθοῦ, | ἀλλὰ γενέσθαι μὲν αὐτὸν καὶ ἔχειν μοῖράν τινα καὶ σμικροτάτην τοῦ ὄντως ἀγαθοῦ ἤπερ διὰ τὸ κακόν, τουτέστι τὴν ἄδικον ἔφεσιν καὶ λύπην, στερηθῆναι καὶ αὐτῆς τῆς μικρᾶς μοίρας τοῦ ἀγαθοῦ. Ὁ γὰρ θεὸς οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κρίσιν τὴν ἄλογον κρίνει, ἀλλὰ κατὰ τὸ ὄντως ἀγαθὸν καὶ δίκαιον, οὐδὲ τοῖς πάθεσιν ἡμῶν ἐξακολουθεῖ οὐδὲ διὰ νομιζομένην συμπάθειαν, τὴν ὄντως ἐμπάθειαν, τὸν τοῦ δικαίου λόγον προδίδωσι.

(37) Καὶ πάλιν· Ὁ θεὸς τὰ μήπω ὄντα ὡς ὄντα καλεῖ καὶ τὰ ἐσόμενα ὡς ἤδη γεγενημένα θεωρεῖ καὶ κρίνει. Ὥσπερ οὖν τὸν ἤδη ἁμαρτήσαντα ὁ κριτὴς δικαίως κολάζει — κἂν μὴ κολάσῃ, ἄδικός ἐστι — καὶ οὐκ ἔστιν αὐτὸς αἴτιος τῆς τοῦ κολαζομένου ἁμαρτίας ἢ τιμωρίας, ἀλλ' ἡ τοῦ ἁμαρτήσαντος προαίρεσις, οὕτως ὁ θεὸς ὡς ἤδη γεγενημένον τὸ ἐσόμενον βλέπων ἔκρινεν γενέσθαι καί, εἰ κακὸς γένοιτο, ἐξ αὐτοῦ κολασθῆναι.

5s v. 72, 14s! 6 ἀγαθοῦ V 11, 6! ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ ἀγαθόν 14, 6; 15, 2—5; 35, 4; 38, 2; 76, 12 8—12 v. 75, 19—24; 82, 9—12 12s v. 71, 6s 18—23 v. 81, 6—10! 18s v. 81, 1—4! 19s v. 15, 9; 36, 23; 81, 5 21 ἀπόλαυσιν 40, 1 23 v. 19s 25 ἔφεσιν 64, 3s 27 κρίνει 74, 5! 27s V 11, 6! **37** 1 v. 73, 1s. 11 3s v. 79, 16 4s v. 8

DN

---

7 εἴπερ N 13 ἁμαρτίας] κακίας N 14 ἔχοντες] μετέχ- N 17 ἀναλογίαν τῆς ἐπιθυμίας] ἐπιθυμίαν ἀναλόγως N ἣν add. καὶ N 18 ἀγαθόν^{2} ἐστι coll. N 19 μετέχει N τὸ^{1} om. N 22 post ἔστι inser. δὲ D 25 ὄντος N εἴπερ N τὴν pr. διὰ N 26 τῆς om. N **37** 1 ὡς ὄντα om. N

Διὸ καὶ ἐποίησεν αὐτὸν καὶ ἀγαθὸν ἐποίησεν αὐτόν· αὐτὸς δὲ ἐξ οἰκείας προαιρέσεως γέγονε κακὸς καὶ ἑαυτῷ γέγονε τῆς τιμωρίας αἴτιος, μᾶλλον δὲ ἑαυτὸν τιμωρεῖται τῶν μὴ ὄντων ἐφιέμενος. Ὅτι δὲ οὐχ ἡ πρόγνωσις τοῦ θεοῦ γέγονεν αἰτία αὐτῷ τῷ διαβόλῳ τοῦ κακὸν ἔσεσθαι, δῆλον· οὐδὲ γὰρ ὁ προγινώσκων ἰατρὸς τὴν ἐσομένην νόσον αἴτιός ἐστι τῆς νόσου, ἀλλ' αἴτιον μὲν τῆς νόσου ἡ ἀταξία, ἡ δὲ πρόγνωσις τῆς τοῦ ἰατροῦ ἐπιστήμης γνώρισμα καὶ αἴτιον τῆς προγνώσεως τὸ οὕτως μέλλειν ἔσεσθαι. Ὅτι δὲ οὕτως ἐστί, φησὶν ὁ ἀπόστολος· Ὁ »καλῶν τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα«. Καὶ τοῦτο δὲ εἰδέναι χρή, ὅτι, καθὼς ἐξέλθῃ ἡ ψυχὴ ἐκ τοῦ σώματος, οὕτως διαμένει ἄτρεπτος τοῦ λοιποῦ εἴτε τὸ ἀγαθὸν ποθοῦσα, εἴτε τὸ πονηρόν.

(38) Ἐπὶ πᾶσι δὲ τούτοις τοῦτό φαμεν ἀγαθόν, ὅπερ θέλει ὁ θεός· ὥσπερ γὰρ τὸ φῶς ἐκ τοῦ ἡλίου ὁρίζεται, οὕτω καὶ τὸ ἀγαθὸν ἐκ τοῦ θεοῦ. Πᾶν οὖν, ὃ θέλει ὁ ἀγαθός, ἀγαθόν ἐστι, καὶ τοῦτό ἐστιν ἀγαθόν, ὃ θέλει. Κριτής ἐστιν ὁ θεός, οὐχ ἡμεῖς κριταὶ τοῦ θεοῦ. Τί οὖν αὐτὸν ἀνακρίνομεν; Θεὸς ὀρρωδεῖ καὶ δειλιᾷ καὶ δέδοικε; Θεὸς φοβούμενος μὴ εἴη θεός.

(39) Εἰ ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη πλοῖα γεγόνασι διὰ τὸ ἀγαγεῖν τὴν μοῖραν, ἣν ἥρπασεν ἡ ὕλη ἀπὸ θεοῦ, οὐκ ἦν πρὸ τούτου ἥλιος οὐδὲ σελήνη, καὶ σκότῳ ἦν ὁ ἄνθρωπος.

(40) Εἰ καθ' ὑμᾶς ἡ θλῖψις κακή, πάντως ἡ ἡδονὴ καὶ ἡ ἀπόλαυσις ἀγαθή, καί, εἰ τοῦτο, ἀγαθὸν ἡ πορνεία καὶ ἡ γαστριμαργία καὶ ὅσα τέρπει καὶ ἥδει τὸν πράττοντα, ὅσα δὲ λυπεῖ, ἐγκράτεια, νηστεία, ἀγρυπνία καὶ τὰ τοιαῦτα, κακά. |

(41) Εἰ ἐγκαλεῖτε θεῷ τὴν τοῦ κατακλυσμοῦ πανολεθρίαν καὶ τῶν Σοδομιτῶν τὴν ἐκφλόγωσιν καὶ τοῦ Φαραὼ τὸν ποντισμὸν πρὸς τὸ συμφέρον παιδεύοντι, ἐγκαλέσατε μᾶλλον αἰωνίως κολάζοντι.

(42) Τὸ ἐκ τῆς ἑαυτοῦ οὐσίας προφέρειν οὐ δημιούργημα, τὸ δὲ ἐκ μὴ ὄντων δημιούργημα. Εἰ οὖν δημιουργεῖ ἡ κακία, ἐκ μὴ ὄντων παράγει,

---

7 ἀγαθὸν ἐποίησεν διάβολον v. 32, 4; 35, 15; 46, 4; 69, 2. 9 7s προαιρέσεως 31, 50; 33, 4. 10s; 35, 14; 69, 9 9s v. 34, 1! 11—14 v. 79, 9ss 14s Rm 4, 17 15—17 v. 75, 9 **38** 1 ἀγαθόν 47, 2! 2 v. 15, 3! ἀγαθόν 36, 6! 3 v. 47, 2! 4 Κριτής 74, 5! οὐχ ἡμεῖς κριταί 47, 3. 7; 74, 1. 4s; 77, 6 **39** Ephr., Hypat. XLI 8. 17; Tit. Bost., Man. 10, 4s; Hegem., Arch. 20, 10ss. 26ss; Epiph., haer. III 30, 17. 21s; 69, 1ss; Thdt., haer. 380 B 2ss 2 ἥρπασεν 2, 21ss ἥλιος H 66, 2 **40** 1s v. 82, 15; 36, 20 2 πορνεία 49, 1 3 ἥδει 15, 7; 64, 9 λυπεῖ 81, 9 **41** 1 κατακλ. Gn 7, 12 2 Σοδομιτῶν Gn 19, 24 ποντισμόν Ex 14, 28 3 παιδεύοντι 44, 4 **42** 1—4 v. 2, 23s! 1s v. 6, 3s! 2 δημιουργεῖ 50, 1!

DN

---

40 3 ἡδεῖ N **41** 2 τὸν π.] τὴν ποντις σμὸν (sic.) N **42** 1 προσφέρειν N

καὶ οὐκέτι ἐκ τῆς ὕλης τὸ σῶμα· εἰ δὲ ἐκ τῆς ὕλης, τουτέστιν ἐκ τῆς οὐσίας τῆς κακίας, εἰ μὲν ἄναρχος ἡ κακία, καὶ ἀθάνατος πάντως καὶ ἄτρεπτος — τὸ γὰρ μὴ ἀρξάμενον οὐ παύεται οὐδὲ τρέπεται· εἰ δὲ τρέπεται καὶ φθείρεται, οὐκ ἄναρχος —, εἰ δὲ ἡ κακία ἄτρεπτος, καὶ τὸ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτῆς σῶμα ἄφθαρτον ἔσται καὶ ἄτρεπτον. Τίνος οὖν ἦν ἡ φθορὰ καὶ ἡ κακία; Ἡ γὰρ φθορὰ πάντως φθείρει τι ἢ οὐκ ἔστι φθορά. Εἰ μὲν τὸ ἀγαθὸν παθητόν, παθητὸς καὶ ὁ ἀγαθός, καὶ πῶς τελέως ἀγαθός; Φθειρόμενος δὲ ὁ ἀγαθὸς ὑπὸ αὐτῆς εἰς ἀνυπαρξίαν χωρήσει. Εἰ δὲ ἑαυτὴν ἔφθειρεν, ἐφθάρη καὶ ἀπώλετο καὶ οὐκ ἔστιν. Εἰ δὲ μέρος τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ μέρος ἑαυτῆς ἔφθειρεν. Ἧς δὲ φύσεως τὸ μέρος φθαρτόν, καὶ πᾶσα φθαρτή· ἀδύνατον γὰρ τὴν αὐτὴν φύσιν καὶ φθαρτὴν εἶναι καὶ ἄφθαρτον. Εἰ γὰρ λέγομεν τὸ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου φθαρτὸν μέρος ὂν τοῦ ἀνθρώπου, τὴν δὲ ψυχὴν ἄφθαρτον, ἀλλ' οὔκ εἰσι μιᾶς φύσεως. Ἡ γὰρ ψυχή, εἰ καὶ ἐν σώματι πολιτεύεται, ἀλλ' οὐκ ἔστι σῶμα, ἀλλ' ἀσώματος· ὥστε ἄλλης φύσεώς ἐστιν ἡ ψυχὴ καὶ ἄλλης τὸ σῶμα, καὶ οὐ τὸ μὲν μέρος τῆς αὐτῆς φύσεως φθαρτόν, τὸ δὲ ἄφθαρτον, ἀλλ' ἡ μὲν μία φύσις τοῦ ἀνθρώπου φθαρτή, ἡ δὲ ἄφθαρτος. Καὶ οὔτε ἡ ψυχὴ ἐξ ἀνάρχου οὐσίας — τρεπτὴ γάρ — οὔτε τὸ σῶμα· καὶ αὐτὸ γὰρ τρεπτὸν καὶ φθαρτόν. Μιᾶς δὲ φύσεως λέγεται ὁ ἄνθρωπος, οὐχ ὅτι ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα μιᾶς ἐστι φύσεως, ἀλλ' ὅτι πάντες οἱ ἄνθρωποι ὁμοίως ἕκαστος ψυχὴν ἔχει καὶ σῶμα καὶ ἕκαστος δύο φύσεις ἔχει.

(43) Ἡ τροπὴ ἐκ τοῦ ἐναντίου εἰς τὸ ἐναντίον μεταβολή, ἐκ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ἢ ἐξ ὄντων εἰς τὸ μὴ εἶναι ἢ ἐξ ἀρετῆς εἰς κακίαν, ὅπερ ἐστὶν ἐκ τῶν φυσικῶν ἕξεων εἰς τὴν τούτων στέρησιν. Ἡ ἀρετὴ πλήρωσίς ἐστι τοῦ νόμου τοῦ θεοῦ, ὁ δὲ νόμος τοῦ θεοῦ θέλημα αὐτοῦ ἐστιν — οὐδεὶς γὰρ ἐντέλλεται, ὃ οὐ θέλει —, τὸ δὲ θέλημα τοῦ θεοῦ ἀγαθόν ἐστιν, ἄτρεπτον, ἀεὶ ὡσαύτως ἔχον. Ὥστε τὸ ἀγαθὸν ὄν ἐστιν, ὁμοίως καὶ ἡ ἀρετή — ἀγαθὸν γὰρ ἡ ἀρετή —, ἡ δὲ κακία οὐκ ὄν, ἀλλὰ τοῦ ὄντος, τουτέστι τοῦ νόμου τοῦ θεοῦ, ἑκούσιος παρακοὴ καὶ ἀναίρεσις κατὰ

5s v. 68, 44! 7—14 Tit. Bost., Man. 8, 27—9, 1 8 v. 63, 53s 10 v. 70, 9 11 v. 63, 54 13s cf. 10, 2s! 14—23 A 7, 4—7; Expos. 47, 18—22 14 φθαρτόν 21 15—18 Epiph., haer. 40, 16—24; 97, 6—26 15 ἄφθαρτον H 6, 3 16 F 33, 10! 17 ἀσώματος V 9, 16; Expos. 26, 44 17 F 13, 1; 46, 5!; Expos. 60, 11 20 ἀνάρχου 30, 6; H 6, 2 21 φθαρτόν 14 21s A 7, 9s!; Expos. 60, 27s; 47, 48 **43** 1 v. 31, 40 1s εἰς τὸ εἶναι 6, 3s! 3 Dial. fus. νθ' 13 (p. 127) 3s 60, 15ss; V 19, 7s 4 v. 47, 2s; Expos. 95, 2s 5 v. 47, 2s!. 8s 6 ὡσαύτως V 33, 2 ὄν 52, 1! 7 ἀρετή 81, 2! 7s νόμου 14, 33

DN

---

4 καὶ^{1} om. N 8 ἡ^{1} om. D 9 παθητόν om. D καὶ^{1} om. D πῶς add. οὖν N τελείως N 10 ὑπ' N 12 καὶ^{1}] ἢ N 17 ὥστε] ὡς τὸ N **43** 7 οὐχ N ὄντως N

σύμβασιν ἐν τῷ πράττεσθαι παρυφισταμένη καὶ ἅμα τῷ παύσασθαι τῆς πράξεως παυομένη.

(44) Καὶ τοῦτο δὲ εἰδέναι δεῖ, ὅτι ὁ θεὸς οὐ κολάζει τινὰ ἐν τῷ μέλλοντι, ἀλλ' ἕκαστος ἑαυτὸν δε|κτικὸν ποιεῖ τῆς μετοχῆς τοῦ θεοῦ, Ἔστι δὲ ἡ μὲν μετοχὴ τοῦ θεοῦ τρυφή, ἡ δὲ ἀμεθεξία αὐτοῦ κόλασις· ἐνταῦθα δὲ οὐ κολάζων ἐπιφέρει τοὺς πειρασμοὺς ὁ θεός, ἀλλὰ παιδεύων καὶ ἰώμενος τὴν κακίαν, ἵνα ἐπιγνῶμεν αὐτὸν καὶ ἐπιστρέφωμεν καὶ τύχωμεν τῆς ἁγιότητος αὐτοῦ. »Ἡ γὰρ παιδεία κυρίου ἀνοίγει μου τὰ ὦτα.«

(45) Μανιχαῖος· Εἰ ἀγαθός, διὰ τί ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι κολάζει τὸν πονηρὸν καὶ οὐ μᾶλλον ἀναιρεῖ αὐτόν; Ὀρθόδοξος· Ὁ θεὸς ἀγαθός ἐστιν, ἀλλὰ καὶ δίκαιος· ὡς ἀγαθὸς οὖν ἐποίησεν, ὅσα ἐποίησεν, ἀγαθά. Ὥσπερ οὖν δίκαιον ἦν, τοὺς ὑπ' αὐτοῦ ἐσομένους ἀγαθοὺς καὶ μέλλοντας οὐ μόνον φυλάττειν τὸ δοθὲν αὐτοῖς ἀγαθόν, ἀλλὰ καὶ ἐπεργάζεσθαι αὐτό, γενέσθαι καὶ ἀξιωθῆναι τοῦ τελείου ἀγαθοῦ καὶ τῆς αἰωνίου τρυφῆς, οὕτως καὶ δίκαιον ἦν, τοὺς ὑπ' αὐτοῦ ἐσομένους ἀγαθοὺς καὶ μέλλοντας οὐ φυλάττειν τὸ δοθὲν αὐτοῖς ἀγαθόν, ἀλλ' ἑκουσίως ἐκκλίνειν διὰ τῆς ἀποβολῆς τῶν ἀγαθῶν ἐπὶ τὴν κακίαν καὶ γενέσθαι καὶ στερηθῆναι τῆς ἀιδίου τρυφῆς.

(46) Πλέον ἀπέχει τὰ σεραφὶμ ἀπὸ θεοῦ ἤπερ ὁ πονηρὸς ἀπὸ τῶν σεραφίμ. Εἰ οὖν μὴ ἐγένετο ὁ διάβολος, ὁ πρὸ αὐτοῦ ἀνεφαίνετο χείρων πάντων καὶ κακὸν ἐν συγκρίσει τῇ πρὸς τοὺς πρὸ αὐτοῦ καὶ ἐλέγομεν· Διὰ τί προειδὼς ὁ θεός, ὅτι τοιοῦτος μέλλει ἔσεσθαι, ἐποίησεν αὐτόν; Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τοῦ πρὸ ἐκείνου, ἕως ἂν ἔλθωμεν καὶ εἰς αὐτὰ τὰ σεραφίμ. Καὶ γὰρ πολλάκις θεωροῦμεν πρᾶγμα ἐλεεινότατον καὶ δοκοῦμεν μὴ εἶναι ἐλεεινότερον αὐτοῦ ἕτερον καὶ μετὰ ταῦτα ὁρῶμεν ἕτερον χεῖρον. Ὅπερ γὰρ ἂν ἔσχατον κακόν, ὧν εἴδομεν, λογισώμεθα, ὑπονοοῦμεν μὴ εἶναι αὐτοῦ χεῖρον.

(47) Ἐποίησεν οὖν ὁ θεὸς τὰ πάντα καλὰ λίαν ἕκαστον κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν, καθὼς ἠθέλησεν· οὐ γὰρ ὑπόκειται νόμῳ, ἀλλ', ὅπερ θέλει, τοῦτό ἐστιν ἀγαθόν, οὐχ ὅπερ ἡμεῖς κρίνομεν. Οὐ γάρ ἐσμεν ἡμεῖς κριταὶ τοῦ θεοῦ, ἀλλ', ὥσπερ ἐκ τοῦ ἡλίου ἤτοι τοῦ πυρὸς πᾶν φῶς φωτίζεται, οὕτως ἐκ τοῦ θελήματος τοῦ θεοῦ πᾶν ἀγαθὸν ὁρίζεται. Εἰ γὰρ λέγεις, ὅτι

---

44 3 ἀμεθ. 71, 8 4—6 v. 41, 3; 60, 4; Serap., Man. 46; Didym., Man. 1108 D 2—1109 A 6 6 Is 50, 5 **45** 1 v. 44, 1 2s V 11, 6! 3 ὅσα ἐποίησεν, ἀγαθά 31, 43; 47, 1; 72, 14; V 28, 21 4s v. 69, 22s **46** 4 v. 34, 1s!; 37, 7 **47** 1 καλά 45, 3!; Gn 1, 31 2s ὅπερ θέλει, ἀγαθόν 38, 1; 43, 5; 47, 5. 8; 72, 6; 74, 6; 77, 5; V 28, 49; Expos. 95, 2s 3 κριταί 38, 4! 4 = 15, 3!; 74, 7 5 v. 2s!

DN

---

44 1 δεῖ] δή N 3 ἀμεθεξία] ἀνεξικακία N **45** 9 γενέσθαι καὶ om. N **46** 1 εἴπερ N 2 ἐφαίνετο χείρω N 5 πρὸ ἐκείνου] προκειμένου N 7 ἕτερον] ἄλλο N 8 ἂν om. N ὧν εἴδομεν] ὃν εἴδωμεν N καλῶς ἐποίησεν ὁ θεὸς ἐν τούτῳ καὶ κακῶς ἐν τούτῳ καί, διὰ τί ἐποίησε τοῦτο καὶ διὰ τί οὐκ ἐποίησε τοῦτο, σὺ κριτὴς εἶ τοῦ θεοῦ καὶ μείζων αὐτοῦ καὶ σοφώτερος. Ἐξουσίαν οὖν ἔχει ὡς θεὸς ποιῆσαι, ὅπερ θέλει, καὶ τοῦτό ἐστιν ἀγαθόν, καὶ ἐξουσίαν ἔχει, ὧν ποιεῖ, ἃς θέλει, αἰτίας ἀποκαλύψαι ἡμῖν καί, ἃς θέλει, ἀποκρύψαι. Ἕκαστον δὲ τῶν γενομένων λογικῶν ἀγαθῶν ἑκουσίως ἢ ἐνέμεινεν τῷ ἀγαθῷ, ὡς ἐκτίσθη, ἢ ἑκουσίως ἐτράπη καὶ ἀπεφοίτησε τοῦ ἀγαθοῦ καὶ ἀπώλεσεν αὐτό. Ἀγαθὸν μὲν γάρ ἐστι τάξις ἀρίστη ἑκάστῳ τὸ κατὰ φύσιν οἰκεῖον διασῴζουσα — ταυτὸν δέ ἐστι καὶ ἀρετή —, κακία δὲ ἡ τῆς τάξεως λύσις | εἴτουν ἀταξία. Τὰ ὄντα πάντα, καθόσον ἔστι, καὶ ἀγαθά ἐστι καὶ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ, καθόσον δὲ ἐστέρηται τοῦ ἀγαθοῦ, οὔτε ἀγαθὰ οὔτε ὄντα ἐστί. Τὰ μὲν γὰρ ἄζωα, καθόσον οὐκ ἔσχεν ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ ζωήν, ἄζωά ἐστιν ὡς ἐστερημένα ζωῆς, ὁμοίως καὶ τὰ ἀναίσθητα καὶ τὰ ἄλογα, καθόσον ἔσχεν, ἀγαθά ἐστιν.

(48) Οἶδεν ὁ θεὸς τὸ κακὸν ὡς ἀγαθόν, ὥσπερ τὴν πορνείαν οἶδεν ὡς ἔφεσιν καὶ φιλίαν καὶ ἕνωσιν. Καὶ παρ' αὐτῷ καὶ αἱ αἰτίαι τῶν κακῶν δυνάμεις ἀγαθοποιοί· πολλάκις ἐκ πορνείας γεγένηνται σκεύη ἐκλογῆς.

(49) Εἰ κακὸν ἡ κακία, καλὸν ἡ κόλασις τοῦτο ἐξορίζουσα. Κακὸν γὰρ ἡ πορνεία, οὐχ ὁ σωφρονισμός· οὐ γὰρ ἡ κόλασις κακή, ἀλλὰ τὸ ἄξιον ἑαυτὸν ποιῆσαι κολάσεως.

(50) Εἰ τὸ κακὸν ἀίδιον καὶ δημιουργεῖ καὶ δύναται καὶ ἔστι καὶ δρᾷ, πόθεν αὐτῷ ταῦτα; Ἢ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ ἢ τῷ ἀγαθῷ ἐκ τοῦ κακοῦ ἢ ἀμφοῖν ἐξ ἄλλης αἰτίας, ὅτι καὶ τὸ κακὸν ἐν τῷ ἀγαθῷ παρυφίσταται καὶ ὅτι ἀγαθύνει καὶ τὰ κακὰ καὶ τὴν ἑαυτοῦ στέρησιν. Ἡ γὰρ φιλία ἀγαθὴ οὖσα ἀγαθὸν ποιεῖ φανῆναι τὴν πορνείαν, ὅτι ἐν τῷ ἀγαθῷ φιλονεικεῖ πως καὶ τὸ μὴ ὂν εἶναι. Μὴ εἶναι γὰρ λέγεται ὁ θεὸς κατὰ τὴν πάντων ὑπεροχικὴν ἀφαίρεσιν.

(51) Ὅτι δὲ ἡ φύσις αὐτὴ τὴν ἀρχὴν μίαν προβάλλεται, δηλοῖ αὐτὸς ὁ ἀριθμὸς οὐκ ἀπὸ δύο ἀρχόμενος, ἀλλ' ἀπὸ μιᾶς. Εἰ οὖν ἀρχὴ ἀριθμοῦ μονάς, καὶ ἀρχὴ τῶν ὄντων μία.

6s διὰ τί cf. 77, 13   7 κριτής 38, 4!   8 F 27, 12!   8s v. 2s   10 ἀποκρύψαι 74, 3   11 ἐτράπη 31, 50!   12—14 = 81, 1—3!   15s v. 14, 3ss   16s cf. 63, 41ss   **48** 3 Act 9, 15   **49** 1 v. 82, 9   1s πορνεία 60, 7; S 1, 19   **50** 1 δημιουργεῖ 42, 2; 76, 18   4—6 v. 60, 7!   6s 72, 25s; Expos. 4, 28s; 12b 32   **51** v. 19, 1ss   3 v. 19, 4!

DN

---

47 7 σὺ κριτὴς] συγκριτὴς N   11 ἐνέμ-] ἔμεινεν N   15 ἀγαθά ἐστι καὶ om. N   16 ἐστί] εἰσί N   μὲν om. N   **48** 2 αἱ om. N   **50** 4 ἑαυτῆς DN   6 τὸ om. N   εἶναι] ἐστι N

(52) Εἰ μὴ πάντῃ ἀκοινώνητον τῷ ἀγαθῷ τὸ κακόν, τὸ δὲ ἀγαθὸν ὄν, τὸ κακὸν οὐκ ὄν· δύο γὰρ ὄντα κατὰ τὸ εἶναι κοινωνοῦσιν. Εἰ οὐσία τὸ ἀγαθόν, ἀνούσιον τὸ κακόν· δύο γὰρ οὐσίαι κατὰ τὸ εἶναι οὐσίας κοινωνοῦσιν.

(53) Εἰ ἀκίνητον ἐξ ἀρχῆς τὸ κακόν, καλὸν ἡ κίνησις καὶ ἡ ἀκινησία κακόν. Πόθεν οὖν ἔσχε τὸ κακὸν τὴν κίνησιν; Ἡ ζωὴ ἀγαθὸν καὶ κίνησις καὶ ἦν ἀεὶ καὶ ἔστιν ἐν τῷ ἀγαθῷ, καὶ ζῶν ἐστι καὶ ἦν ὁ ἀγαθός. Ὁ θάνατος, ὥς φατε, κακὸν καὶ ἀκινησία καὶ φθορὰ καὶ νέκρωσις καὶ οὐδὲν ἧττον ἀνυπαρξία. Θάνατος δὲ ἦν ἡ κακία, ὡς ὑμεῖς λέγετε. Ὥσπερ οὖν ζωὴ καὶ ζῶν ὁ ἀγαθός, θάνατος καὶ νέκρωσις καὶ νενεκρωμένον τὸ κακόν. Πόθεν οὖν ἀνέζησε καὶ ἐκινήθη; Εἰ μὲν ἐξ ἑαυτοῦ, ἐκ τοῦ κακοῦ ζωή, ὅπερ ἀμήχανον· ἡ φθορὰ γὰρ οὐ ζωοποιεῖ. Εἰ δὲ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ, οὐκ ἀγαθὸν τὸ ἀγαθὸν τῷ κακῷ ζωῆς | καὶ κινήσεως γεγονὸς αἴτιον. Καὶ διὰ τί προειδὼς τὰ ἐξ αὐτοῦ ἐσόμενα κακὰ ἐζωοποίησεν αὐτόν;

(54) Τὸ κακόν, καθό ἐστι κακόν, τῷ ἀγαθῷ καὶ ἀκοινώνητον καὶ ἐναντίον καὶ ἐχθρόν, ἡ δὲ ἐπιθυμία τοῦ ἀγαθοῦ ἀγαθόν. Πῶς οὖν τὸ ἄκρως κακὸν ἐπεθύμησε τοῦ ἀγαθοῦ;

(55) Ἡ κακία ἀκίνητος καὶ φθορὰ μᾶλλον καὶ οὐ γένεσις. Πῶς οὖν προεβάλετο τὰ ἑαυτῆς προβλήματα ἡ κακία ἄζωος καὶ ἀναίσθητος; Πῶς οὖν αἰσθάνεται τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τῶν τοῦ ἀγαθοῦ προβλημάτων;

(56) Τὸ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ ἀνάρχου καὶ ἀκτίστου ἄναρχον καὶ ἄκτιστόν ἐστι. Πῶς οὖν τὰ πάντα ἐκ τῆς οὐσίας τῶν καθ' ὑμᾶς ἀρχῶν λέγετε; Εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτῶν εἰσι τὰ πάντα, ἀρχαὶ ἄναρχοι εἰσι καὶ οὐδέν. Εἰ δὲ κτίσματά εἰσιν, οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτῶν εἰσι.

(57) Τὸ κακὸν φθορὰ καὶ θάνατος. Τὸ οὖν κακόν, εἰ μὲν ἄλλοις κακόν, ἑαυτῷ δὲ ἀγαθόν, συνιστᾷ μὲν ἑαυτό, οὐ παντελῶς δὲ κακόν· συνιστᾷ γὰρ ἑαυτό, καὶ κατὰ τοῦτο οὐκ ἔστι κακόν. Εἰ δὲ παντελῶς κακόν, καὶ ἑαυτῷ κακὸν καὶ ἑαυτοῦ ἀναιρετικὸν καὶ ἀνύπαρκτον. Εἰ δὲ καὶ ἐν τῇ

---

52 1 ἀκοιν. 2, 7!; Expos. 93, 3s ὄν 43, 6 2 κακὸν οὐκ ὄν 1, 24s; 13, 12; 14, 23. 67; 23, 21; 52, 3; 60, 11; Expos. 93, 31! κοινων. 13, 9 3 ἀνούσιον = 13, 12; v. s. 2 **53** 1 ἀκίνητον 2, 12 2 κίνησιν 7; 28, 10! 5 Θάνατος 28, 3! ζωή 28, 2! 6 νέκρωσις cf. 2, 4! 7 ἐκινήθη 2 8 ζωοποιεῖ 24, 5 **54** 1s v. 2, 6! 3 v. 2, 16! **55** 1 ἀκίνητος 2, 12! φθορά 2, 4 2s v. 2, 12! 3 προβλ. 28, 12s. 18 **56** 1 ἐκ τῆς οὐσίας 2, 24 ἄκτιστον J 81, 26 3 ἄναρχοι 68, 50! **57** 1 θάνατος 28, 3! 1—3 v. 27, 6—9 4 ἀναιρ. 63, 21 4—7 v. 24, 22ss; 63, 50

DN

---

53 1 ἐξ om. N 3 ἦν^{1} add. καὶ N ὁ^{1} om. N 4 κακὸν] καλὸν N **54** 1 καὶ^{1} om. N **55** 1 οὐ] ἡ N γέννησις N 2 ἄζως D **56** 2 ἡμᾶς N λέγεται N **57** 2 ἑαυτό] ἑαυτῷ N 3 ἑαυτῷ N ἑτέρου φθορᾷ ἑτέρων γένεσις γίνεται, οὐχ ἡ φθορὰ γενέσεώς ἐστιν αἴτιον, ἀλλὰ τὸ ἀγαθὸν δι' ὑπερβολὴν ἀγαθότητος καὶ ἐκ τῆς ἑτέρου φθορᾶς ἑτέρου κατεργάζεται γένεσιν. Ἡ γὰρ ὕλη ὑποχείριος τῷ ἀγαθῷ ὑπ' αὐτοῦ γενομένη, ἀγαθή· καὶ γὰρ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ἐν ἀρχῇ τὰ πάντα παρήγαγεν.

(58) Οὐκ ἔστι τὸ αὐτὸ κατὰ τὸ αὐτὸ ἀγαθὸν καὶ κακὸν οὐδὲ τοῦ αὐτοῦ φθορὰ καὶ γένεσις, ἡ αὐτὴ κατὰ τὸ αὐτὸ δύναμις οὔτε αὐτοδύναμις ἢ αὐτοφθορά. Τὸ μὲν οὖν αὐτοκακὸν οὔτε ὂν οὔτε ἀγαθὸν οὔτε γενεσιουργὸν οὔτε ὄντων ἢ ἀγαθῶν ποιητικόν· τὸ δὲ ἀγαθόν, ἐν οἷς μὲν ἂν τελέως ἐγγένηται, τέλεια ἀγαθὰ ἀποδείκνυσιν, ἐν οἷς δὲ μερικῶς, μερικά· ἐν οἷς δὲ μηδόλως, οὔτε εἰσὶ καὶ κακὰ λέγονται παντελῶς.

(59) Ἡ πορνεία καθὸ μὲν ἔφεσις καὶ φιλία καὶ ἕνωσις ἀγαθόν, καθὸ δὲ τοῦ μὴ ὀφείλοντος καὶ τοῦ ἀπηγορευμένου ἔφεσις κακόν· τὸ γὰρ μὴ ἐντεταλμένον, ἀλλ' ἀπηγορευμένον οὐκ ὂν ὡς μὴ ὀφεῖλον. Διὸ καὶ ἡ τοῦ μὴ ὄντος μηδὲ ὀφείλοντος γενέσθαι ἔφεσις κακόν.

(60) Τὸ κακὸν διττόν. Τὸ μὲν τῇ ἀληθείᾳ κακὸν ὡς ἡ τῶν φυσικῶν ἕξεων ἀπόπτωσις. »Ὁ γὰρ θεὸς | ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον εὐθῆ, αὐτοὶ δὲ ἐζήτησαν λογισμοὺς πολλούς.« Ἕτερον δὲ κακὸν λέγεται τὸ κατ' αἴσθησιν ὡς αἱ θλίψεις αἱ κατὰ τοὺς πειρασμούς· τὸ γὰρ τῆς κακίας ὄνομα ὁμώνυμόν ἐστι. Δύο γὰρ σημαίνει· ποτὲ μὲν γὰρ σημαίνει τὴν τῆς ἀρετῆς στέρησιν, ποτὲ δὲ τὴν τῆς χαρᾶς, τουτέστι τοῦ ἐπιθυμουμένου. Ἡ μὲν γὰρ πορνεία οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν εἰ μὴ σωφροσύνης στέρησις καὶ κακὴ χρῆσις· ἀντὶ γὰρ τοῦ ἀγαπῆσαι καὶ μιγῆναι τὸ ἴδιον σκεῦος, τουτέστι τὴν ἰδίαν γυναῖκα, ἀγαπᾷ καὶ μίγνυται τῇ ἀλλοτρίᾳ. Ἡ ἀπιστία ἀντὶ τοῦ πιστεῦσαι καὶ ἀγαπῆσαι τὸν φύσει θεὸν πιστεύει τῷ μὴ ὄντι θεῷ. Τοῦτο οὖν ἐστι κακία τὸ τῷ μὴ ὄντι ὡς ὄντι χρήσασθαι, τὸ μὴ παρέχειν ἑκάστῳ τὰ ἴδια· ἴδια ἑκάστῳ τὰ ὑπὸ θεοῦ ὁριζόμενα. Ἴδιον μὲν θεοῦ ἡ δόξα καὶ ἡ τιμὴ ὡς δημιουργῷ πρέπουσα, ἴδιον δὲ τῶν κτισμάτων τὸ μέτρον, ὃ ἑκάστῳ ὥρισεν ὁ τὸ εἶναι δούς. Ἐφ' ἡμῖν δέ ἐστιν ἢ χρήσασθαι τοῖς δοθεῖσιν ἡμῖν ὑπὸ θεοῦ, ἐφ' ᾧ δέδωκεν ἡμῖν αὐτά, καὶ ἐφ' ἡμῖν ἐστι χρήσασθαι οὐκ ἐφ ᾧ δέδωκεν, οἷον ἔδωκεν ἡμῖν τὸ ἐπιθυμητικόν, ἵνα ἐπιθυμῶμεν αὐτοῦ τοῦ μόνου ἀγαθοῦ. Ἐὰν ἐπὶ τούτῳ χρησώμεθα τῇ ἐπιθυμίᾳ ἀρετὴ

5s v. 58, 1   6 δι' ὑπερβολὴν ἀγαθότητος 34, 2; 35, 14; 73, 4; 75, 1   8 v. 6, 3s!   **58** 1s φθορά 57, 4ss   4 v. 69, 24   **59** 1 πορνεία 49, 2; 60, 7   **60** 1—5 v. 81, 6ss!   1s v. 14, 7   2s Ecl 7, 29   4 πειρασμούς 44, 4   4s Epiph., haer. III 41, 11s   6—9 πορνεία 14, 46s; 49, 1s; 50, 4ss; 59, 1s   11 μὴ ὄντι 52, 2!   12s v. 83, 2s   14—16 v. 43, 3s!; 79, 13s   17 ἀρετή 14, 40s

---

DN

---

5 ἑτέρων] ἑτέρου N   6 τὸ ἀγαθὸν om. N   **58** 2 αὐτὸ δύναμις] αὐτοδύναμις N   αὐτοδύναμις pr. τὸ N   3 αὐτοκακὸν] κακὸν N   4 ἀγαθῶν ποιητικόν] ἀγαθοποιητικόν N   τελείως D   **60** 10 ἀγαπῇ N (in fine lineae)   15 ἡμῖν^2 — 16 δέδωκεν om. N   17 τοῦ om. N

καὶ καλόν· εἰ δὲ ἕτερόν τι παρ᾽ αὐτὸν ἀγαπήσωμεν, οὐκ ἔστι χρῆσις, ἀλλὰ παράχρησις. Εἰς αὐτὸ γὰρ τοῦτο ἐποίησεν ἡμᾶς, ἵνα μετέχωμεν αὐτοῦ ἐπιθυμοῦντες.

(61) Ἦν, φησίν, ἡ ὕλη ἄναρχος, ἀγένητος, ἐν ἰδίοις ὅροις, ἀεὶ ἀτάκτως κινουμένη, ἀεὶ ἑαυτῇ μαχομένη καὶ ἑαυτὴν ἀναλίσκουσα. Ἦν δέ, φησί, καὶ ὁ θεὸς ἐν ἰδίοις ὅροις, ἄναρχος, ἀγένητος, ἀίδιος, ἀσώματος, ὅλος φῶς, ἀλλ᾽ ἡ ὕλη, φησίν, ἀτάκτως καὶ ἀλόγως κινουμένη ἐπὶ τὰ τοῦ θεοῦ ὅρια ἦλθε. Καὶ θαυμάσασα τὸ τοῦ θεοῦ φῶς τῆς μὲν πρὸς ἑαυτὴν μάχης ἐπαύσατο, τῷ δὲ φωτὶ ἐπέθετο μαχομένη ὡς καὶ μέρος αὐτοῦ ἁρπάσαι εἰς ἑαυτήν· καὶ γὰρ ἄρχοντας ὡς ἐπὶ κεκρυμμένου βασιλείου τὴν ὕλην ἔχειν διαβεβαιοῦνται, οὓς καὶ »κοσμοκράτορας τοῦ σκότους« καὶ »πνευματικὰ τῆς πονηρίας« εἶναι φάσκουσι. Συνεχώρησε δέ, φησίν, ὁ ἀγαθὸς θεὸς μέρος ἑαυτοῦ ὑπ᾽ αὐτῆς ἁρπασθὲν αἰχμάλωτον γενέσθαι, ὅπως αὐτὴν περιγράψῃ καὶ περιορίσῃ τοῦ μὴ περαιτέρω προβαίνειν εἰς τὰ ἑαυτοῦ ὅρια.

Εἰ ἄναρχος, ἀγένητος, ἀσώματος, ἄποιος, ἀόρατος ἡ ὕλη, ὁμοίως καὶ ὁ ἀγαθὸς θεός, ἐκ δὲ τῆς οὐσίας αὐτῶν τὰ πάντα, πῶς ὁρῶνται τὰ ἐξ αὐτῶν γενόμενα; Τὸ γὰρ ἐξ ἀσωμάτου καὶ ἀοράτου οὐσίας προερχόμενον ἀσώματον πάντως ἔσται καὶ ἀόρατον. Καὶ πρὸ τούτου, εἰ καὶ αἱ δύο οὐσίαι ἄναρχοι καὶ ἀγένητοι καὶ ἀίδιοι, ἐξ αὐτῶν δὲ ἐσμεν ἡμεῖς οὐκ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι ὑπ᾽ αὐτῶν παραχθέντες, ἀλλ᾽ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτῶν, ἄναρχοι καὶ ἀίδιοί ἐσμεν ἡμεῖς· ἑκάστης γὰρ οὐσίας γέννημα ὁμοούσιον τῇ γεννησάσῃ οὐσίᾳ· ἀιδίου ἀίδιον, ἀγεννήτου ἀγέννητον, ἀνάρχου ἄναρχον. |

Καὶ πάλιν· Εἰ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ πονηροῦ ἡ σύστασις ἡμῶν, οὐ κτίσματα, ἀλλὰ τέκνα ἐσμέν, καὶ οὐκ ἔστι κτίσις ἐν κόσμῳ.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἀδύνατον τραπῆναι τὴν οὐσίαν τοῦ ἀγαθοῦ εἰς πονηρὸν καὶ ὅλως λογίσασθαι ἢ πρᾶξαι πονηρὸν καὶ ἀδύνατον τὸν πονηρὸν

19s V 3, 3 **61** 1 v. 66, 2; V 11, 2; Tit. Bost., Man. 49, 26s; Abiur. Man. 447, 2 ἄναρχος 66, 2! ἰδίοις 2, 9 ἀτάκτως 28, 10 2 ἑαυτήν 2, 14 3 ἄναρχος, ἀίδιος V 11, 2! ἀγένητος 61, 13 ἀσώματος 61, 13 4 v. 28, 10s 5 v. 2, 16 θαυμάσασα 26, 2 6s v. 2, 16. 20 8 Eph 6, 12 13 v. 1 et 3; Sev. Ant., hom. 151, 9—14; Zach. Mit., Man. 70, 11—15 14 οὐσίας 2, 23s 16s v. 1 et 3 17 ἀγένητοι, ἀίδιοι Hegem., Arch. 9, 13. 19; 90, 21; Epiph., haer. III 53, 20 18 v. 6, 3! 19 οὐσίας 2, 23s 20 ὁμοούσιον Expos. 8, 58—60 20s ἀγέννητον Hegem., Arch. 9, 12. 21; 27, 23; Epiph., haer. 53, 20 22s v. 2, 23s; 76, 17 24 v. 31, 12 24s Tit. Bost., Man. 30, 35s

---

DN

---

61 1 ἀγέννητος DN 3 ἀγέννητος N 5 ἑαυτῆς N 13 ἀγέννητος N ἡ om. N 17 ἀγέννητοι N 24 πονηρὸν pr. τὸ N τραπῆναι καὶ λογίσασθαι ἢ πρᾶξαί τι ἀγαθόν· — ἡ δὲ ψυχὴ ἡμῶν τοῦ ἀγαθοῦ —, ἀδύνατόν ἐστι τὴν ψυχὴν ἡμῶν λογίσασθαι φαῦλόν τι καὶ τὸ σῶμα ἡμῶν πρᾶξαι ἀγαθόν. Ἀλλ' ὁρῶμεν πολλὰς ψυχὰς λογιζομένας πονηρὰ ὡς τὰς τῶν Μανιχαίων καὶ πολλὰ σώματα ποιοῦντα ἀγαθὰ ὡς τὰ τῶν ἁγίων.

Καὶ πάλιν· Εἰ καὶ ὁ πονηρὸς σύνθετός ἐστιν ἐξ ἀσωμάτου καὶ σώματος καὶ ὁ ἀγαθὸς ὁμοίως καὶ ἡ μὲν ψυχὴ ἡμῶν τῆς οὐσίας τοῦ ἀγαθοῦ ἐστι, τὸ δὲ σῶμα τοῦ πονηροῦ, καὶ ἡ ψυχὴ ἡμῶν σύνθετος ἔσται ἐξ ἀσωμάτου καὶ σώματος καὶ τὸ σῶμα ἡμῶν.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἄναρχος ἡ ὕλη, εἰ μὲν ἀσώματος, πῶς ἐξ ἀσωμάτου οὐσίας προῆλθε; Τὸ γὰρ ἄναρχον, πάντως ἄτρεπτον· τὰ φύσει ἁπλᾶ οὐ πέφυκεν ἑνοῦσθαι. Πῶς οὖν ἐγένετο σύγκρασις;

Καὶ πάλιν· Εἰ σύνθετος ἡ ὕλη ἐξ ἀσωμάτου καὶ σώματος, τὸ δὲ σῶμα ἐναντίον τῷ ἀσωμάτῳ, τίς ὁ ἑνώσας τὰ ἐναντία; Οὐκ ἂν γὰρ τὰ ἐναντία τοῖς ἐναντίοις ὡμίλει φιλικῶς συναπτόμενα εἰς ἓν ὕφος καὶ μίαν ὑπόστασιν, εἰ μὴ ἡ τοῦ δημιουργοῦ δύναμις εἰς ἓν αὐτὰ συνεβίβασεν. Ἡ ὕλη ἄρα σύνθετος οὖσα ὑπὸ θείου λόγου τὸ εἶναι εἴληφε.

Καὶ πάλιν· Ἡ ὕλη φθορά ἐστιν ἢ φθαρτή; Ἡ μὲν γὰρ φθορὰ φθείρει καὶ οὐ φθείρεται, τὸ δὲ φθαρτὸν φθείρεται ὑπὸ τῆς φθορᾶς· καὶ τὸ μὲν φθαρτόν, τουτέστιν τὸ φθειρόμενον, ἡ ὕλη.

(62) Τί ἐστι φθεῖρον ἢ φθορὰ ἢ φθαρτή; Φθορὰ μὲν γάρ ἐστιν ἡ τῶν συντεθέντων διάλυσις. Φθείρει δὲ ὁ τὴν φθορὰν ἐπάγων, φθείρεται δὲ τὸ διαλυόμενον σύνθετον. Καὶ τὸ μὲν φθεῖρον καὶ φθειρόμενον οὐσίαι εἰσίν, ἡ δὲ φθορὰ συμβεβηκὸς ἐν τῷ λύεσθαι τὰ συντεθέντα θεωρουμένη καὶ οὔτε προϋπάρχουσα οὔτε μετὰ τὸ λυθῆναι διαμένουσα.

(63) Τί οὖν ἐστιν ἡ ὕλη, φθείρουσα ἢ φθορὰ ἢ φθαρτή; Καὶ εἰ μὲν εἴπητε, ὅτι φθείρουσα, εἴπατε, τί φθείρει εἰ μὴ τὸν ἀγαθόν; Οὐδὲν γὰρ λέγετε ἕτερον εἰ μὴ τὴν ὕλην καὶ τὸν ἀγαθόν. Εἰ οὖν δύο ἦσαν, φθείρει ἡ ὕλη, γενεσιουργεῖ δὲ ὁ ἀγαθός, ἢ ἡ μὲν ὕλη συνίσταται, φθείρεται δὲ καὶ ἀπόλλυται ὁ ἀγαθός. Εἰ δὲ ἑαυτὴν φθείρει, γνῶτε, ὡς οὐδὲν ἑαυτοῦ ἐστιν φθαρτικόν· εἰ δὲ καὶ ἑαυτὸ ἔφθειρεν, ἀνάλωσεν ἂν ἑαυτὸ καὶ εἰς ἀνυπαρξίαν

26s v. 2, 23 32 ψυχή v. 26s 32s v. 2, 23s! 33 σῶμα 10, 12 33s ψυχή 16, 4 35 ἄναρχος 66, 2 οὐσίας 2, 23! 36 v. 68, 44! 38s J 14, 16 38—41 v. 10, 11s 38 = 66, 11. 18s 43 v. 63, 53 45 φθαρτόν 2, 4; H 6, 1 **62** 1 = 63, 1 1s διάλυσις 63, 9s; V 36, 41s! **63** 1 φθείρουσα 27, 1; 62, 2; 63, 2 φθορά 62, 1; 63, 9 φθαρτή 62, 2; 63, 7

DN

---

29 τάς] τὰ N 31 Καὶ πάλιν om. N 40 ὁμιλεῖ N συναπτόμεθα N 41/42 ἄρα συνθ-] παρασύνθετος N 45 ἡ ὕλη trahit ad 62,1 Τί N **63** 2 τὸν] τὸ N 4 ἢ om. N 5 ὡς] ὅτι N ἐστιν ἑαυτοῦ coll. N 6 ἀνάλωσεν Schwyzer I 709

ἤλασε. Πῶς δὲ καὶ τὸ φθειρόμενον ἄναρχον; Εἰ δὲ φθαρτή, ὑπὸ τίνος φθείρεται εἰ μὴ ὑπὸ τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ ἔσται ὁ ἀγα|θὸς φθορεύς. Εἰ δὲ φθορά ἐστιν, ὑπὸ τίνος ἐνεργεῖται καὶ ἔστιν; Ἡ γὰρ φθορὰ διάλυσίς ἐστιν, ὡς εἴπομεν. Τίς οὖν ὁ διαλύων καὶ τί τὸ διαλυόμενον; Ὅτι δὲ οὐ δύναται ἡ ὕλη φθορὰ εἶναι καὶ φθαρτὴ οὐσία, ἐντεῦθεν γνωστόν· ἡ μὲν γὰρ φθαρτὴ οὐσία προηγεῖται καὶ προϋφίσταται ὡς συντεθεῖσα ὑπόστασις. Ἡ δὲ φθορὰ ἐπιγίνεται μετὰ τὴν σύνθεσιν λύουσα τὰ συντεθειμένα. Πῶς δὲ καὶ ἦν ἡ οὐσία τῆς ὕλης σύνδρομον καὶ συνουσιωμένην ἔχουσα τὴν φθοράν;

Ἀλλ' ἴσως ἐρεῖτε, ὅτι ἦν ποτε οὐκ ἐνεργείᾳ φθορά, ἀλλὰ δυνάμει, ὁμοίως καὶ φθαρτόν. Ἀλλὰ γνῶτε, ὅτι τὸ μὲν εἶναι φθαρτικὸν ἢ δημιουργικόν, μήπω δὲ ἐνεργεῖν τὴν φθορὰν ἢ τὴν δημιουργίαν διὰ τὸ μὴ δύνασθαι τὰ φθειρόμενα ἢ δημιουργούμενα συναΐδια εἶναι τῷ φθείροντι ἢ δημιουργοῦντι ἀληθές. Ἀλλ' ὑμεῖς οὐδὲν ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραχθῆναι λέγετε, ἀλλ' αὐτὴν ἑαυτῆς εἶναι τὴν κακίαν φθαρτικὴν καὶ ἀναλωτικήν, ὥστε αὔτη δυνάμει ἔχουσα τό τε φθείρειν καὶ φθείρεσθαι, καὶ οὐκ ἐνεργείᾳ ἀτελὴς ἦν. Τὸ δὲ ἐξ ἀτελοῦς προκόπτον εἰς τελειότητα οὐκ ἄναρχον· εἰ γὰρ τὸ ἄτρεπτον ἄναρχον, τὸ τρεπόμενον οὐκ ἄναρχον.

Καὶ πάλιν· Τί πρῶτον τῆς ὕλης, ἡ οὐσία αὐτῆς ἢ ἡ φθορά; Καὶ εἰ μὲν ἡ φθορά, ἀδύνατον αὐτὴν ὑπάρξαι πρὸ τοῦ εἶναι ἀναλισκομένην. Εἰ δὲ ἡ οὐσία αὐτῆς προϋπῆρξε τῆς φθορᾶς, οὐσία μᾶλλον καὶ ὕπαρξίς ἐστι καὶ οὐ φθορὰ καὶ ἦν ἀφθαρσία ποτὲ μὴ ἔχουσα ἐναντίαν τὴν φθορὰν καὶ οὐκ ἄναρχος ἡ φθορά. Εἰ δὲ ἀεὶ ἦν ἡ οὐσία αὐτῆς ἀναλίσκουσα ἑαυτήν, πῶς προήγαγε τοὺς καρπούς; Εἰ μερικῶς ἀνήλισκεν, οὐ παντελῶς φθαρτικὴ οὐδὲ παντελῶς φθαρτὴ καὶ οὐ τελέως κακή. Εἰ δὲ φθαρτικὴ οὖσα ἐπαύσατο τοῦ ἑαυτὴν φθείρειν, ἢ κακὸν τὸ φθείρειν καὶ ἐκ κακοῦ εἰς ἀγαθὸν ἐτράπη ἢ ἀγαθὸν τὸ φθείρειν καὶ ἐξ ἀγαθοῦ γέγονε κακή. Εἰ ἡ ὕλη κακία, ἑαυτὴν δὲ ἔφθειρεν, ἀγαθή· τὸ γὰρ φθεῖρον τὸ κακὸν ἀγαθόν.

Καὶ πάλιν εἴπατε· Ἡ ὕλη φῶς ἦν ἢ σκότος; Καὶ εἰ μὲν φῶς, τῆς οὐσίας τοῦ ἀγαθοῦ· καὶ ἰδοὺ μία ἀρχὴ καὶ οὐ δύο. Εἰ δὲ σκότος, πῶς τὸ σκότος θεωρεῖ; Εἰ γὰρ θεωρεῖ, φῶς ἔχει. Εἰ δὲ οὐκ ἔχει φῶς, τυφλόν ἐστι, καὶ πῶς εἶδε τὸ φῶς; Πῶς δὲ καὶ σκότος ἔσται ἐν τῷ φωτεινῷ καὶ οὐ λυθήσεται; Ἢ »ποία κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος;«

---

9 διάλυσις 62, 1s   20 v. 6, 3s!   21 φθαρτικὴν 57, 4   24 ἄτρεπτον 68, 44   29 ἄναρχος 66, 2!   30 καρπούς 2, 14!   31 φθαρτική 63, 1   32 ἐπαύσατο 2, 16   36 v. 19, 4!   σκότος 2, 4   37 τυφλόν 26, 5   38 v. 25, 6; 29, 3ss   39 v. 2 Cor 6, 14

DN

---

14 ἡ om. N   22 αὐτῇ N   31 καὶ om. N   φθαρτικὴ] φθαρτι οὖσα (sic) N

Καὶ πάλιν· Ἡ ὕλη ἔζη ἢ οὔ; Καὶ εἰ μὲν οὐκ ἔζη, πῶς ἐκινήθη; Πᾶν γὰρ τὸ μὴ ἔχον ζωὴν ἀκίνητον. Εἰ δὲ ἔζη, ἢ ἐξ αὐτῆς ἔχει τὴν ζωὴν ἢ ἀλλαχόθεν. Καὶ εἰ μὲν ἐξ ἑαυτῆς, ζωὴ ἦν καὶ οὐ θάνατος. Εἰ δὲ ἀλλαχόθεν ἔσχε | τὴν ζωήν, ἢ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ, καὶ πῶς ἀγαθὸς ὁ ζωώσας τὴν κακίαν; Εἰ δὲ ἐξ ἄλλου, οὐκ ἔσονται δύο, ἀλλὰ τρεῖς.

Καὶ πάλιν· Ἡ ὕλη ἀφ' ἑαυτῆς ἦν ἄναρχος ἢ ἐξ ἄλλου ἐγένετο. Καὶ εἰ μὲν ἐξ ἄλλου ἐγένετο, οὐκ ἄναρχος. Εἰ δὲ ἄναρχος ἦν, πάντοτε εἶχε τὸ εἶναι καὶ οὐδέποτε ἔσχε τὸ μὴ εἶναι. Πῶς δὲ λέγετε αὐτὴν φθορὰν καὶ θάνατον; Ἡ γὰρ φθορὰ τὸ μὴ εἶναι παρέχει, ἡ δὲ ὕλη οὐκ ἔσχε ποτὲ τὸ μὴ εἶναι· ἀεὶ γὰρ ἦν, ὡς λέγετε. Πῶς οὖν, ὃ οὐκ ἔχει, δύναται δοῦναι;

Καὶ πάλιν· Ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορὰ ἐναντία. Ἡ μὲν γὰρ γένεσις ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγή, ἡ δὲ φθορὰ ἐκ τοῦ ὄντος εἰς τὸ μὴ εἶναι διάλυσις. Εἰ οὖν ἡ ὕλη καθ' ὑμᾶς φθορά, πῶς ποιεῖ καρποὺς καὶ γεννᾷ;

Καὶ πάλιν· Ἡ φθορὰ ἡ παντελὴς καὶ ἑαυτὴν φθείρει· εἰ γὰρ ἑαυτὴν συνιστᾷ, οὐ παντελὴς φθορά. Εἰ δὲ καὶ ἑαυτὴν φθείρει, οὐκ ἔσται.

(64) Ἀγαθὸν λέγεται παρὰ τὸ ἄγαν θεῖν πάντα πρὸς αὐτό, ὃ καὶ φύσει ἐστὶν ἐραστὸν καὶ ἐφετόν, οὗ φυσικῶς πάντα ἐφίεται. Κακὸν δέ ἐστιν ἡ παρὰ φύσιν ἔφεσις, τουτέστιν ὅταν ἑτέρου τινὸς παρὰ τὸ φύσει ἐφετὸν ἐφιέμεθα. »Πάντων οὖν καὶ τῶν καλῶν καὶ τῶν κακῶν ἀρχὴ καὶ τέλος ἐστὶ τὸ ἀγαθόν· τοῦ γὰρ ἀγαθοῦ ἕνεκα πάντα, καὶ ὅσα ἀγαθὰ καὶ ὅσα ἐναντία· καὶ γὰρ καὶ ταῦτα πράττομεν τὸ ἀγαθὸν ποθοῦντες. Οὐδεὶς γὰρ εἰς τὸ κακὸν ἀποβλέπων ποιεῖ, ἅπερ ποιεῖ. Διὸ οὐδὲ ὑπόστασιν ἔχει τὸ κακόν, ἀλλὰ παρυπόστασιν, τοῦ ἀγαθοῦ ἕνεκα καὶ οὐχ ἑαυτοῦ γινόμενον·« πᾶν γὰρ γινόμενον ἢ δι' ἀγαθὸν γίνεται ἢ διὰ νομιζόμενον ἀγαθόν.

(65) Πλανᾶται ὑπὸ θεοῦ προφήτης ἢ τοῦ θεοῦ παραχωροῦντος αὐτὸν πλανηθῆναι κατὰ τὴν ἀξίαν τῆς ἐπιθυμίας αὐτοῦ ἢ προλέγων καὶ τοῦ θεοῦ ἄλλα ποιοῦντος, παρ' ἃ προεῖπε, πεπλανῆσθαι λέγεται ὑπὸ θεοῦ, τουτέστι πλάνος ἀποδεδεῖχθαι.

40s ἔζη 2, 12 ἐκινήθη 28, 10 41s v. 47, 17s ἐξ αὐτῆς Bl.-Rehk. § 283 42 v. 28, 3 43 ζωώσας 27, 5 44 τρεῖς 24, 12! 45 ἄναρχος 66, 2! 47 φθοράν 2, 4 θάνατον 28, 3 48 v. 35, 12s 50—52 Dial. fus. ξβ' 22—24 (p. 130) 50 v. 24, 21; 57, 5; 58, 1s 50s v. 24, 24s! 52 καρπούς 2, 5. 14 53 v. 42, 8; 61, 43 54 v. 42, 11 **64** 2s v. 81, 7 3 ἔφεσις 36, 25 4—9 Dion. Ar., d. n. 732 B 11—C 2 7s οὐχ ὑπόστασιν ἔχει cf. Tit. Bost., Man. 29, 33s; 30, 1s; Didym., Man. 1088 C 7; Zach. Mit., Man. 67, 8s 9s cf. Dion. Ar. l. c. C 7—10 νομιζ. 40, 2s! **65** 1 Ez 14, 9

DN

---

40 ἔζη¹] ἔξις N οὐκ ἔζη] οὐκ ἔξις N 41 ἔζη] ἔξις N 42 Καὶ¹ — ἀλλαχόθεν om. N **64** 1 θεῖν] θεῖον N 3 ἑτέρου τινὸς] ἕτερόν τι N 4 οὖν om. N καλῶν καὶ τῶν om. N 8 παρυπόστασιν] παρὰ ὑπόστασιν N **65** 2 ἐπιθυμίας ἀξίαν coll. N 4 ἀποδειχθῆναι N

(66) Εἴπατε οὖν ἡμῖν, ὦ Μανιχαῖοι· Ἡ ὕλη, ἣν λέγετε κακίαν καὶ σκότος καὶ φθορὰν καὶ θάνατον, ἄναρχον καὶ ἀίδιον, οὐσία ἦν ἢ συμβεβηκός; Καὶ εἰ μὲν οὐσία, ἢ σῶμα ἦν, οἷον γῆ, ὕδωρ, ἀήρ, πῦρ, ἢ ἀσώματον, οἷον θεός, ἄγγελος, ψυχή, ἢ ἐκ σώματος καὶ ἀσωμάτου σύνθετος. Καὶ εἰ μὲν σῶμα, ἀκίνητος ἦν· πᾶν γὰρ σῶμα ἄψυχον καὶ ἀκίνητον. Καὶ πῶς μὴ κινουμένη ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια τοῦ φωτός; Ἢ πῶς ἔσχε κίνησιν; Ἢ ἀγαθὸς καὶ οὐκ ἀγαθὸς ὁ δεδωκὼς τῇ κακίᾳ κίνησιν ἢ ἄλλος ἔδωκεν αὐτῇ τὴν κί|νησιν παρὰ τὸν ἀγαθόν, καὶ ἔσονται τρεῖς ἀρχαὶ καὶ οὐ δύο. Εἰ δὲ λέγετε, ὅτι ἀσώματος ἦν ἡ ὕλη, πόθεν τὸ σῶμα; Ἡ γὰρ ἀσώματος καὶ ἄναρχος οὐσία οὐ δύναται εἰς σῶμα τραπῆναι. Πόθεν οὖν ἡ ἀναρίθμητος τῶν σωμάτων πληθύς; Εἰ δὲ σύνθετον εἴπητε τὴν ὕλην ἐξ ἀσωμάτου καὶ σώματος, γνῶτε, ὅτι ἀδύνατον σύνθετον γενέσθαι εἰ μὴ ἐξ ἁπλῶν, ὥσπερ ἀδύνατον γενέσθαι δύο εἰ μὴ ἐκ μιᾶς καὶ μιᾶς καὶ ἀδύνατον γενέσθαι ἄνθρωπον εἰ μὴ ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος καὶ ἀδύνατον γενέσθαι σῶμα εἰ μὴ ἐκ τῶν ἁπλῶν στοιχείων, τῆς γῆς καὶ τοῦ ὕδατος καὶ τοῦ ἀέρος καὶ τοῦ πυρός. Χρὴ οὖν πρῶτον εἶναι τὰ ἁπλᾶ καὶ τότε γενέσθαι ἐκ τῶν ἁπλῶν σύνθετον. Ἔσονται οὖν οὐ δύο ἀρχαί, ἀλλὰ τρεῖς. Οὕτως ἀδύνατον ἄναρχον εἶναι τὴν ὕλην. Καὶ εἰ σύνθετος ἐξ ἀσωμάτου καὶ σώματος, διὰ τί οὐκ ἐποίησε τὸν ἄνθρωπον ἐκ τῆς ἀσωμάτου αὐτοῦ φύσεως καὶ τοῦ σώματος;

(67) »Ἄκουε, οὐρανέ, καὶ ἐνωτίζου, γῆ.« »Πρόσεχε, οὐρανέ, καὶ λαλήσω, καὶ ἀκουέτω γῆ ῥήματα ἐκ στόματός μου.« Λαλήσω γὰρ ῥήματα οὐκ ἐμῆς καρδίας, ἀλλὰ τῶν ἐσκοτισμένων καὶ μεμιαμμένων Μανιχαίων. Ἀκούσατε, λαοί, φυλαί, γλῶσσαι, ἀκούσατε. Ἓν θέατρον γενέσθω σήμερον ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ. Ἀκούσατε, τί λέγουσιν οἱ ἐπικατάρατοι Μανιχαῖοι, οἱ ἐσκοτισμένοι περὶ τὸ φῶς, τὸ στόμα τοῦ διαβόλου.

Λέγουσιν, ὅτι ἡ ὕλη ἐπολέμησε μετὰ τοῦ θεοῦ καὶ ἀπέσπασε μέρος ἀπ’ αὐτοῦ. Περιγραπτὸν λέγουσι τὸν θεόν, πολεμοῦντα καὶ πολεμούμενον καὶ λυπούμενον καὶ ἀποτεμνόμενον. Πολεμεῖται ὁ θεός; Ἀποκόπτεται ὁ θεός; Οἴμοι, οἴμοι, οὐκ ἀποκτενοῦμεν αὐτούς; Οὐ πυρὶ καταναλώσομεν; Τούτοις ὁμιλήσομεν; Τούτους εἰς κοινωνίαν δεξόμεθα; Ὁ κοινωνῶν

---

66 1s v. 2, 4ss; 28, 3s 2 ἄναρχον 31, 35; 61, 1. 13. 35; 63, 29. 45s; Sentent. 1421, 27 οὐσία ἢ συμβ. Disp. Phot. 568 D 11—15; 577 D 7; Zach. Mit., Man. 67, 13—21 3 J 24, 5; A 1, 5! 3s Expos. 26, 55s 6 v. 2, 12. 15 κινουμένη 28, 10! 8 τρεῖς 24, 12! 9 σῶμα 2, 23s 11s = 61, 38 12s v. 30, 23! 13 J 50, 6! 14 Expos. 26, 18 15s v. 3 16 v. 30, 23! 17 τρεῖς 24, 12! 18s = 11s; 61, 38 **67** 1 Is 1, 2 ἄκουε, ἀκούσατε 67, 1. 5. 17. 30 1s Dt 32, 1 7 v. 2, 17. 20 10 ἀποκτεν. Bl.-Rehk. § 366

DN

---

66 7 ἀγαθὸς pr. ὁ N 9 τὸ om. N 12 εἰ — 14 γενέσθαι^1 om. N **67** 1 γῇ pr. ἡ N 3 μεμιασμένων N αὐτοῖς ὅμοιος αὐτοῖς ἐστι καὶ τῆς μερίδος αὐτῶν ἔσται καὶ ἐν τῷ νῦν καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι. Ἀδελφοί, κοινωνία λέγεται· ἀποθάνωμεν καὶ μὴ δεξώμεθα εἰς κοινωνίαν τοὺς Μανιχαίους. Ἀποθάνωμεν, ἵνα ζήσωμεν· ὁ δεχόμενος αὐτοὺς εἰς κοινωνίαν Μανιχαῖός ἐστιν, ὅμοιος αὐτοῖς. Κρεῖττόν ἐστιν ἰουδαῖσαι καὶ Ἰουδαῖον ἀποθανεῖν ἤπερ κοινωνῆσαι τοῖς Μανιχαίοις. Ὦ ἀπὸ τῶν Μανιχαίων. Ἀκούσατε δὴ πρὸς θεοῦ, ὦ ἄνδρες, ἀκούσατε, τί φησιν ὁ θεώλεστος Μάνης. Οὐκ ἔστι, φησίν, ὁ κόσμος τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τοῦ διαβόλου. Ἀπαλλοτριῶσαι ἡμᾶς βούλονται τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

Καὶ ἐλυπήθη, φησίν, ὁ θεός, ὅτι ἀπεκόπη μέρος ἀπ' αὐτοῦ, καὶ ἐπόνησεν. Ἐὰν ἀπεκόπη μέρος ἐξ αὐτοῦ, φθαρτός ἐστι· πᾶν γὰρ τὸ τεμνόμενον φθαρτόν ἐστιν. Ἐσύλησε καὶ ἥρπαξε, φησίν, ἡ κακία μέρος ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τοῦτο πέμπει ὁ θεὸς καὶ συλᾷ καὶ ἁρπάζει τὸ μέρος τὸ συληθὲν ἀπ' αὐτοῦ. Ληστὰς θεοῦ εἰσάγεις, ὦ θεώλεστε; Ἀλλὰ καὶ μηχανάς, φησίν, ἐποίησεν ὁ θεός, | δώδεκα κάδους καὶ τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην, ἵνα λάβῃ τὸ ἴδιον. Εἶτα τί, ἵνα τι τελευταῖον γένηται, ἵνα πέμψῃ πῦρ ὁ ἀγαθὸς καὶ καύσῃ τὸν κόσμον καὶ ἀναλώσῃ πάντα καὶ ἀποκαταστήσῃ τὴν ὕλην κάτω εἰς τὸν τόπον αὐτῆς καὶ τὰς ψυχὰς τὰς μὴ δεξαμένας τὸν Μάνεντα; Ἀκούσατε, οἷα λέγει ὁ ἀντίδικος τοῦ θεοῦ, πόσην δύναμιν δίδωσι τῇ ὕλῃ· Καταβάλλει τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου τὴν δύναμιν. Πρῶτον μέν φησιν, ὅτι ἐσυλήθη καὶ ἐκλάπη. Ὦ ἀδυναμίας. Τὸν θεόν μου λέγεις ἀδύνατον; Ἀλλ' ἑκὼν παρεχώρησε. Πῶς οὖν ἐλυπήθη, εἰ μὴ ἐβιάσθη; Οὐδεὶς προδίδωσι τὰ ἑαυτοῦ ἑκουσίως καὶ λυπεῖται. Εἰ δέ, ἵνα μὴ κατακυριευθῇ ὁ τόπος αὐτοῦ, μὴ δυνηθεὶς ἄλλως περιγενέσθαι τῆς ὕλης, ἐλυπήθη, πῶς οὐκ ἀδύναμος; Εἶτα λυπεῖται, καὶ κολάζεται τὸ μέρος τὸ ἀπ' αὐτοῦ, καὶ τεχνάζεται καὶ μηχανὰς ποιεῖ, ἵνα λάβῃ τὸ ἴδιον, καὶ οὐδὲ ὅλον ἀπολαμβάνει τὸ ἴδιον· αἱ γὰρ ψυχαὶ αἱ μὴ ἀκολουθήσασαι τῷ Μάνεντι εἰς αἰῶνα κολάζονται· καὶ τελευταῖον ἡ ὕλη πάλιν ἐν τοῖς

---

15 Sentent. 1432, 40ss 18 θεώλεστος 25 18s κόσμος H 21, 5 23—30 Thdt., haer. 380 B 10—14 23 v. 2, 19s 24 Tit. Bost., Man. 24, 15s 25 θεώλ. 18 25—30 Hegem., Arch. 12, 13—13, 2; 12, 24—13, 16; 21, 6s. 15. 22s; 22, 1—3. 10—12; Epiph., haer. III 59, 9—60, 1; 70, 1s; 72, 1ss; 87, 4—6. 17; 88, 3s. 9s; 94, 22s. 26s 27s Tit. Bost., Man. 24, 30s 29 μὴ δεξ. 38s 31s v. 23 32 ἀδυν. 36 33 παρεχ. 2, 19 ἐλυπήθη 21 34 κατακυρ. 2, 20s 37—39 v. 25—30 36 v. 32 39—42 Tit. Bost., Man. 59, 22—24

DN

---

12 αὐτοῖς^2] αὐτῶν N 13 αἰῶνι post νῦν (12) N 15 αὐτοῖς] αὐτῶν N 19 βούλεται N, super ε scr. ον N^c 21 ἐπόνεσεν N 22 ἀποκοπῇ N ἐξ] ἀπ' N αὐτοῦ add. καὶ N 26 δώδεκα κάδους] δώδεκα· δοὺς D 27 Εἶτα τί om. N 37 ποιεῖται N

ἰδίοις τόποις στασιάσασα τὸν ἀγαθὸν καὶ θλίψασα, αὐτὴ δὲ μὴ θλιβεῖσα, ἀλλὰ τὸ ἔσχατον πρὸς τὸ ἴδιον παλινδρομήσασα μετὰ καὶ τῶν ψυχῶν τῶν μὴ πιστευσασῶν τῷ Μάνεντι. Ἀλλὰ τυχὸν καὶ πάλιν ἀναστήσεται.

(68) Εἴπατε ἡμῖν, ὦ Μανιχαῖοι· Ἡ ὕλη ἡσυχάζουσα τὸ πρότερον καλὴ ἦν ἢ κακή; Εἰ μὲν κακή, ὕστερον στασιάσασα καλὴ ἐγένετο. Εἰ δὲ πρῶτον καλή, ὕστερον κακή.

Εἶτα στασιάσασα πρὸς ἑαυτὴν καὶ ἀτάκτως κινηθεῖσα καὶ ἐλθοῦσα εἰς τὰ τοῦ φωτὸς ὅρια, εἰ μὲν ἐθεάσατο τὸ ἄυλον φῶς, πῶς τυφλή; Πῶς δὲ καὶ ὕλη ἄυλον φῶς θεάσεται; Εἰ δὲ ἐνόησε, πῶς ἄλογος καὶ ἄνους; Εἰ δὲ καὶ ἠράσθη καθ' ὑμᾶς, πῶς ἄψυχος; Πῶς δὲ κακή; Τὸ γὰρ ἐρῶν τοῦ ἀγαθοῦ οὐ κακόν. Πῶς δὲ ἄνους καὶ ἄσοφος ἡ ἐκβᾶσα ἐκ τῶν αὐτῆς, ὥσπερ ζῷον οὐκ ἄλογον, ἀλλ' ὥσπερ ἄριστος στρατηγὸς καὶ εὔτακτος, καὶ λαβοῦσα ἀξιόλογον λάφυρον τοῦ φωτὸς καὶ εἰς τὰ ἑαυτῆς ὑποστρέψασα; Πῶς δὲ καὶ φαύλην λέγετε τὴν τὸ ἀγαθὸν δεξαμένην καὶ χωρήσασαν; Τὰ γὰρ δεκτικὰ ἀγαθοῦ οὐκ ἐναντία οὐδὲ πολέμια.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἡ ὕλη ἀφήρπασε μέρος τοῦ θεοῦ, δραστήριος μὲν καὶ ποιητικὴ ἡ ὕλη, παθητὴ δὲ καὶ ῥευστὴ ἡ φύσις τοῦ ἀγαθοῦ. Εἰ δὲ ἐκείνη μὲν τοῦ ἀγαθοῦ ἐπεθύμησεν, ὁ δὲ ἀγαθὸς μέρος αὐτοῦ ἔδωκε τῷ κακῷ, ἀμφότερα ἐτράπησαν· καὶ τὸ κακὸν γὰρ ἐπεθύμησε τοῦ ἀγαθοῦ καὶ ἀγαθὸν ἐγένετο, καὶ τὸ ἀγαθὸν δεξάμενον μιγῆναι τῷ κακῷ κακὸν ἐγένετο.

Καὶ πάλιν· Ἐβλάβη τὸ ἀγαθὸν ὑπὸ τῆς ἁρπαγῆς | καὶ τῆς μίξεως ἢ ἔβλαψεν, ἢ ὠφέλησεν ἢ ὠφελήθη; Εἰ μὲν ὠφελήθη, ἐνεργὸν καὶ ἀγαθὸν τὸ ὠφελῆσαν καὶ ἧττον τὸ ὠφεληθὲν καὶ παθητόν. Εἰ δὲ ἐβλάβη, καί οὕτω παθητὸν τὸ βλαβὲν καὶ ἐπικρατέστερον τὸ βλάψαν. Εἰ δὲ ἔβλαψε, κακόν ἐστι. Εἰ δὲ ὠφέλησε, φθονερὸς ὁ ἀγαθός, λυπηθεὶς καὶ μνησίκακος, πυρὶ παραδοὺς τὴν ὕλην καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῆς μνησικακίας καὶ ἐξ ἑαυτοῦ μέρος σὺν αὐτῇ. Εἰ δὲ οὐδὲ ἔβλαψεν οὐδὲ ἐβλάβη οὐδὲ ὠφέλησεν οὐδὲ ὠφελήθη, πρῶτον μὲν ἀνενέργητον· τὸ γὰρ ἀγαθόν, ἔνθα ἂν γένηται, ὠφελεῖ, ἐὰν ἔχῃ ἀγαθὴν ἐνέργειαν· δεύτερον δὲ ἄδικον, ὅτι μηδὲ ὠφεληθεὶς μηδὲ βλαβεὶς κολάσει τὴν μηδὲν ἀδικήσασαν ὕλην. Εἰ δὲ διὰ τὸ ἐρασθῆναι αὐτοῦ τὴν ὕλην καὶ μετασχεῖν αὐτοῦ ὀργίζεται ὁ θεὸς καὶ λυπεῖται καθ' ὑμᾶς, μηδεὶς ἐρασθῇ αὐτοῦ.

Εἰ δέ, ὥς φατε, γνοὺς ὁ θεὸς τὴν ὕλην ἐπερχομένην αὐτῷ ἑκὼν συνεχώρησεν ἁρπαγῆναι μέρος αὐτοῦ ὑπ' αὐτῆς, ἵνα αὐτῆς τὴν κίνησιν περιγράψας τιμωρήσηται ὥσπερ βόλον ἐντήξας τῇ γεέννῃ, πρῶτον μέν, τίνος

41s v. 29s. 38 **68** v. cc. 2 et 28 pass. 5 τυφλή 26, 5! 7s v. 28; 26, 2 13 v. 67, 23s 24 πυρί 33 33 γεέννῃ 24. 34. 37—40

DN

---

68 6 θεάσηται N Εἰ δὲ om. N 12 πολέμου N 13 Εἰ om. N 21 ὠφελῆσαν] ὠφέλησαν N 27 μηδὲ] μὴ N 29 ὁ θεὸς om. N 32 μέρος om. N 33 ἐμπήξας N ἕνεκεν οὐκ εὐθέως ἔτηξε καὶ παρέδωκεν αὐτὴν τῇ γεέννῃ; Εἰ δὲ οὐκ ἐδύνατο εἰ μὴ τρόπῳ τοιούτῳ, ἡμῖν τί μέμφεται μὴ ἀνθισταμένοις τῷ πονηρῷ, αὐτὸς προδοὺς τὰς ψυχὰς ἡμῶν διὰ ἀδυναμίαν;

Εἶτα γέενναν λέγοντες ἢ ὁμοούσιον τοῦ ἀγαθοῦ ταύτην ἐρεῖτε ἢ ὁμοούσιον τοῦ πονηροῦ ἢ ἄλλην οὐσίαν, καὶ οὐκέτι δύο, ἀλλὰ τρεῖς. Εἰ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ, πῶς κολάζει; Οὐκ ἀγαθὴ γὰρ ἡ γέεννα. Εἰ δὲ τοῦ πονηροῦ, οὐ κολάζει τὸ πονηρόν· οὐδὲν γὰρ ἑαυτὸ κολάζει. Εἰ δὲ ἕτερόν τι παρὰ τὰ δύο, τρεῖς ἀρχαὶ καὶ οὐ δύο, ἢ ἐκ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήχθη. Καὶ εἰ τοῦτο, διὰ τί μὴ πρὸς τὴν εὐθεῖαν ἐρχόμενοι εἴπομεν, ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρῆχθαι τὰ πάντα;

Τὸ ἄναρχον ἄτρεπτον· τροπὴ γάρ ἐστι τὸ μὴ πρότερον ὄντα ὕστερον γενέσθαι. Ὧν δὲ τὸ εἶναι ἀπὸ τροπῆς, τρεπτά εἰσι φύσει· ὧν δὲ εἶναι οὐκ ἀπὸ τροπῆς ἤρξατο, ἀλλ᾽ ἄναρχον, ἄτρεπτα φύσει. Πῶς οὖν ἐκ τῶν ἀνάρχων οὐσιῶν ἐγενόμεθα; Εἰ μὴ γὰρ καὶ αὐταὶ τοιαῦταί εἰσιν, οἷοι ἡμεῖς, ἄνθρωποι καὶ αὐτοί. Εἰ δὲ τοιαῦται, πῶς ἐτράπησαν; Οὐκ ἐκ τῶν ἀνάρχων τοίνυν οὐσιῶν ἡμεῖς, ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος.

Εἰ ἄναρχος ἀρχὴ καὶ ἀΐδιος ἡ ὕλη καὶ ἡ κακία ἐξ ἑαυτῆς ἔχουσα τὸ εἶναι καὶ ὅσα ἔχει, τουτέστι τὴν τυραννίδα καὶ τὴν ἰσχὺν καὶ τὴν κακίαν, ἄτρεπτα ταῦτα ἕξει. Πῶς οὖν ὁ τοσοῦτον αὐτὴν φοβηθείς, ὥστε παραχωρῆσαι μέρος ἑαυτοῦ αἰχμάλωτον ὑπ᾽ αὐτῆς γενέσθαι, ἐσχάτως αὐτῆς περιγενέσθαι δυνήσεται; |

(69) Μανιχαῖος· Διὰ τί προγινώσκων ὁ θεὸς τὸν διάβολον, ὅτι ἔμελλε τρέπεσθαι ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ εἰς τὸ κακὸν καὶ ἀποβάλλεσθαι τὸ ἀγαθὸν καὶ ἐν ἀνυπαρξίᾳ τοῦ ἀγαθοῦ εἶναι, ὅπερ ἐστὶ κακόν, ἐποίησεν αὐτόν; Ὀρθόδοξος· Εἰ προεγίνωσκεν αὐτόν, ὡς πάντως ἐσόμενον προεγίνωσκεν αὐτόν· ἡ γὰρ μὴ πάντως ἐσομένου πρόγνωσις οὐ πρόγνωσίς ἐστιν, ἀλλ᾽ ἀγνωσία καὶ πλάνη. Μανιχαῖος· Θέλων ἐποίησεν αὐτὸν ὁ θεός; Ὀρθόδοξος· Ναί, θέλων. Μανιχαῖος· Καὶ διὰ τί ἠθέλησε ποιῆσαι αὐτὸν ἀγαθὸς ὤν, τὸν κακὸν ἐσόμενον; Ὀρθόδοξος· Ἐποίησεν αὐτὸν

---

38 et 41 τρεῖς 24, 12! 41 v. 6, 3s! 44 ἄτρεπτον 5, 6; 31, 35; 42, 5s; 61, 36; 63, 24; 68, 48 τροπή 43, 1 45 V 28, 22! 45s v. 63, 24; 69, 14s 48 v. 44 49 v. 43, 1s; 6, 3! 50 ἄναρχος ἀρχή 5, 1; 11, 9ss; 12, 1; 56, 2s; 61, 17; 66, 2!; V 11, 2! ἀίδιος 9, 4; 10, 5; 11, 9ss; 12, 1; 61, 17; 66, 2 **69—80** cf. Expos. 44; 94 **69** 1—3 v. 34, 1; 37, 7 2 v. 9! 5s v. 73, 13s 7s v. 37, 7 8 v. 75, 1!; 34, 1! 8s v. 37, 7!

DN

---

34 ἔπηξε N 37 γεέννης N 40 πονηρόν] κακόν N 42 τοῦ om. N 43 παρήχθη N 44 ὄντα] ὂν N 45 εἰσι] ἐστι N εἶναι^{2} pr. τὸ N 53 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ N **69** 1 pro 69 iterum ξη' ponit Lequien 5 ἡ] εἰ N πάντως] παντὸς ὡς N

ὁ θεὸς καλόν· αὐτὸς δὲ ἑκουσίως ἐτράπη καὶ ἀπεβάλετο τὸ ἀγαθόν. Μανιχαῖος· Διὰ τί ἀπεβάλετο τὸ ἀγαθόν; Ὀρθόδοξος· Ὅτι αὐτεξούσιος ἐγένετο. Μανιχαῖος· Καὶ διὰ τί ἐποίησεν αὐτὸν αὐτεξούσιον καὶ τρεπτόν; Ὀρθόδοξος· Τρεπτὸν μὲν ἅπαν κτίσμα κατὰ φύσιν· ὧν γὰρ ἡ γένεσις ἀπὸ τροπῆς ἤρξατο, ταῦτα ἀνάγκη κατὰ φύσιν τρεπτὰ εἶναι. Ἦ οὐ τροπὴ ἡ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγή; Μόνον οὖν φύσει ἄτρεπτον τὸ θεῖον ὡς ἄκτιστον καὶ ἀεὶ ὄν. Τὰ δὲ κτίσματα, ὅσα μὲν λογικά, ἐθελότρεπτα, τῷ θελήματι τρεπόμενα, τὰ δὲ λοιπὰ κατὰ σῶμα.

Αὐτεξούσιον δέ, ὅτι οὐκ ἐξ ἀνάγκης· πᾶν γὰρ λογικὸν αὐτεξούσιον. Εἰς τί γὰρ τῷ λογικῷ χρήσηται μὴ ὢν αὐτεξούσιος; Ἢ πῶς ἐν ἀρετῇ γενήσεται ἢ ἀγαθὸς ἔσται μὴ ὢν αὐτεξούσιος; Τὸ γὰρ βίᾳ γινόμενον ἢ ἀνάγκῃ φύσεως οὐκ ἀρετή· ὅθεν οὐδὲ ἔχει ἀρετὴν τὰ ἄλογα. Τὸ δὲ διά τινα ῥαθυμίαν ἀνελεῖν τὴν τῶν ἀγαθῶν ἀρετήν, οὐ δικαίου. Μανιχαῖος· Ὤφειλεν οὖν τοὺς μέλλοντας ἐναρέτους ἔσεσθαι μόνους ποιῆσαι, ἵνα μόνον ᾖ τὸ ἀγαθὸν καὶ μόνη ἡ ἀρετὴ πολιτεύηται. Ὀρθόδοξος· Τέλειον ἀγαθὸν ὁ θεὸς μόνος, τῇ δὲ πρὸς αὐτὸν συγκρίσει πάντα ἀτελῆ, κατὰ τοῦτο ὄντα καὶ λεγόμενα ἀγαθά, καθ' ὅσον αὐτοῦ μετέχουσι, καὶ τῇ πρὸς ἄλληλα συγκρίσει. Ὅπερ γὰρ πλέον μετέχει τοῦ ἀγαθοῦ, πλέον ἀγαθόν ἐστι τε καὶ λέγεται· ὅπερ δὲ ἔλαττον, ἔλαττον· ὅπερ δὲ οὐδ' ὅλως, ἀγαθὸν οὐδ' ὅλως. Τὸ δὲ οὐδ' ὅλως ἀγαθόν, παντελῶς κακόν. Καὶ αὐτὸ δὲ τὸ εἶναι, ἀγαθόν· ἐκ θεοῦ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ τὸ εἶναι, ὥστε ὢν ὁ διάβολος κατ' αὐτὸ τὸ εἶναι ἀγαθός ἐστι.

(70) Μανιχαῖος· Διὰ τί λέγει ὁ κύριος· »Καλὸν ἦν τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος;« Ὀρθόδοξος· Ἐπειδὴ τῷ μὲν ἀγαθῷ πρέπει τὸ διδόναι τὰ ἀγαθά, τῷ δὲ λαμβάνοντι αἰσχύνη καὶ ὄνειδος τὸ μὴ φυλάξαι, ἃ ἔλαβεν ἀγαθά, οὐ διὰ τὸν διδοῦντα, ἀλλὰ δι' ἑαυτὸν καὶ τὴν ἑαυτοῦ ῥαθυμίαν. Καὶ ὁ θεὸς οὐ δύναται μὴ παρέχειν τὰ ἀγαθὰ ἀγαθὸς ὤν, τουτέστιν οὐ θέλει· ὁ δὲ μὴ θέλων λαβεῖν αὐτὸς ἑαυτοῦ αἴτιος, ἑαυτῷ τὸ μὴ λαβεῖν κρεῖττον ποιῶν τοῦ λαβεῖν. Οὐ δίκαιον

9—11 ἑκουσίως, αὐτεξ. 31, 50; 37, 7s!; S 1, 14 ἐτράπη 69, 1 ἀπεβάλετο 34, 3s 12—14 = V 28, 21s 12 τρεπτόν Expos. 17, 16 14s V 11, 1—7! 15 ἄτρεπτον Expos. 17, 16 17s v. 31, 47; V 19, 33; Expos. 62, 58! 18—20 V 19, 16s!; Tit. Bost., Man. 31, 10s 22s v. 45, 4ss; 73, 3s 24 v. 58, 4; V 42, 3 25 v. 71, 4 29 τὸ εἶναι, ἀγαθόν 33, 13; 34, 9; 35, 1. 9 ἐκ θεοῦ 36, 6; 72, 14! 30 v. 32, 2. 8s; 34, 7; 35, 2s. 8s; 76, 10 **70** 1s Mt 26, 24 4 v. 15 6 ἀγαθός V 11, 6

DN

9/10 Μανιχαῖος — 10 ἀγαθὸν om. N 16 ἐθελόπρεπα N τρεπτόμενα D 17 Αὐτεξούσιον pr. ξθ' Lequien οὐκ om. N 18 Ἢ — 19 αὐτεξούσιος om. N 21 τινων N 22 Ὤφελεν N 23 πολιτεύεται: super ε sec. scr. η N 26 ἀλλήλους N 27 ἀγαθὸν om. N **70** 4 διδοῦντα Psaltes § 351

οὖν οὐδὲ καλόν, διὰ | τὸ μὴ θέλειν τοῦτον λαβεῖν κωλυθῆναι τὸν ἀγαθὸν τοῦ εὖ ποιεῖν καὶ διδόναι τὰ ἀγαθά. Οὕτω γὰρ ἂν ἡ κακία ἐνίκα τὸ ἀγαθόν, εἰ ὁ θεὸς ἀγαθότητι ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παράγει, τὸ δὲ κακὸν ἔσεσθαι ἐξ ἀγαθοῦ ἑκουσίως τρεπόμενον ἐκώλυσε τὴν ἀγαθὴν τοῦ ἀγαθοῦ δημιουργίαν. Διὸ οὐκ εἶπεν ὁ κύριος· Συνέφερεν, εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος, ἀλλά· »Συνέφερε τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ.« Καλὸν μὲν καὶ κατὰ φύσιν καὶ κατὰ τὸ δίκαιον τὸν ἀγαθὸν εὖ ποιεῖν καὶ διδόναι τὰ ἀγαθά, ὁ δὲ λαβὼν καὶ μὴ φυλάξας ἐπονείδιστον ἑαυτῷ τὸ λαβεῖν ἐποίησεν· αὐτὸς γὰρ ὁ μὴ θέλων τὸ ἀγαθὸν καί, ὃ ἔχει ἀγαθόν, οὐ θέλει οὐδὲ ἥδεται. Τὸ μὲν γὰρ εἶναι οὐκ ἐφ' ἡμῖν, ἀλλ' ἐκ θεοῦ μόνου, τὸ δὲ ἀγαθὸν εἶναι ἐκ θεοῦ καὶ ἐξ ἡμῶν. Ὁ θεὸς οὖν, ὅπερ αὐτοῦ ἐστι, δίδωσι τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι, ἡμεῖς δέ, ὅπερ ἐφ' ἡμῖν ἐστι, τὸ φυλάξαι τὰ δοθέντα ἀγαθά, ἢ ποιοῦμεν ἢ οὔ. Ὅπερ δὲ μόνου θεοῦ ἐστι, καὶ θελόντων καὶ μὴ θελόντων ἡμῶν αὐτὸς δίδωσιν ὡς ἀγαθός, ἵνα κἂν ποσῶς ᾖ ἐν ἡμῖν τὸ ἀγαθόν.

(71) Ὁ θεὸς καὶ τῷ διαβόλῳ ἀεὶ παρέχει τὰ ἀγαθά, ἀλλ' ἐκεῖνος οὐ θέλει λαβεῖν. Καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι πᾶσι δίδωσιν ὁ θεὸς τὰ ἀγαθά· πηγὴ γάρ ἐστι τῶν ἀγαθῶν πᾶσι βρύουσα τὴν ἀγαθότητα, ἕκαστος δέ, καθὼς ἑαυτὸν κατεσκεύασε δεκτικόν, μετέχει τοῦ ἀγαθοῦ. Ἐνταῦθα μὲν οὖν περὶ ἄλλα τὴν ὄρεξιν ἔχοντες καὶ ἐπιτυγχάνοντες κἂν ποσῶς ἡδώμεθα, ἐκεῖσε δέ, ὅταν »ὁ θεὸς εἴη τὰ πάντα ἐν πᾶσι«, μὴ βρώσεως οὔσης, μὴ πόσεως μηδέ τινος σαρκικῆς ἡδονῆς μηδέ τινος ἀδικίας οἱ μηδὲ τὰς συνήθεις ἡδονὰς ἔχοντες μηδὲ τῶν ἐκ θεοῦ δεκτικοὶ ὄντες ὀδυνῶνται ἀνηκέστως, οὐ τοῦ θεοῦ κόλασιν ποιήσαντος, ἀλλὰ ἡμῶν ἑαυτοῖς τὴν κόλασιν εὐτρεπισάντων, ἐπεὶ οὐδὲ θάνατον ὁ θεὸς ἐποίησε, ἀλλ' ἡμεῖς ἑαυτοῖς τοῦτον ἐπεσπασάμεθα. Φύσει μὲν γὰρ πᾶν σύνθετον διαλύεται, ἀλλ' ὅσον θεῷ διὰ θεωρίας ἥνωτο ὁ Ἀδάμ, ἐν ἑαυτῷ εἶχε τὴν ζωὴν ὑπὲρ φύσιν ζωοποιοῦσαν τὴν θνητὴν αὐτοῦ φύσιν. Ὅτε δὲ ἀπέστη τῆς πρὸς τὴν ζωὴν ἤγουν τὸν θεὸν ἑνώσεως, ἦλθεν ἐκ τῆς ὑπὲρ φύσιν ἀφθαρσίας εἰς τὴν κατὰ φύσιν τοῦ συνθέτου διάλυσιν, ὅπερ ἐστὶ θάνατος.

(72) Ἐπειδὴ δέ τινές φασιν, ὡς ἔδει τὸν θεὸν προειδότα τοὺς ἁμαρτήσοντας καὶ μὴ μετανοήσοντας καὶ κριθησομένους μὴ παραγαγεῖν αὐτοὺς

9—12 v. 42, 10 9 ἐνίκα 72, 22 12s Mt 26, 24 15 v. 4 17 = 72, 16 ἐκ θεοῦ 72, 14s 18s v. 72, 14s; V 19, 2s 19s v. 76, 21 21 ἀγαθός 6 **71** 3 Jac 3, 11; 74, 5s; 75, 4s 3s v. 69, 25! 6s v. 36, 12s 6 v. 1 Cor 15, 28 8 τῶν ἐκ θεοῦ 44, 3 10 Sap 1, 13 11 v. 30, 22 13 ἀπέστη V 40, 1s 14s ὑπέρ, κατὰ J 53, 5 **72** 1—3 v. 36, 1—3 2s v. 6, 3s!

DN

---

14 καὶ^1 om. N τὸν] τὸ N 19 εἶναι καὶ τὸ om. N **71** 5 ἡδόμεθα N 6 εἴη ὁ θεὸς coll. N 7 μὴ δὲ^3 N 8 μὴ δὲ DN 9 ἀνεικέστως N ἀλλ' N 10 θάνατον post ἐποίησε N

ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι — οὐ γὰρ ἀγαθοῦ ποιῆσαι καὶ κολάσαι —, φαμὲν πρὸς αὐτοὺς πρῶτον μὲν τὸ τοῦ ἀποστόλου· »Μενοῦν γε, ὦ ἄνθρωπε, σὺ τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ θεῷ; Τῷ γὰρ θελήματι αὐτοῦ τίς ἀνθέστηκεν;« Ὃ γὰρ θέλει, τοῦτό ἐστιν ἀγαθόν· | »Καὶ ἐξουσίαν ἔχει ὁ κεραμεὺς ποιῆσαι ὃ μὲν εἰς τιμὴν σκεῦος, ὃ δὲ εἰς ἀτιμίαν.« Αὐτὸς μὲν γάρ ἐστιν ὁ ποιῶν τούς τε δικαίους καὶ τοὺς ἁμαρτωλούς — ἀλλ' οὐκ αὐτὸς ποιεῖ αὐτοὺς δικαίους ἢ ἁμαρτωλούς — ἢ τιμίους ἢ ἀτίμους· φησὶ γὰρ ὁ αὐτὸς ἀπόστολος ἐν τῇ πρὸς Τιμόθεον ἐπιστολῇ, προαριθμήσας τὰς κακίας, ἐπάγει λέγων· »Ὅστις οὖν ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἐκ τούτων, γέγονε σκεῦος ἐκλογῆς.« Αὐτεξούσιοι γὰρ γενόμενοι ἐξουσίαν ἔχομεν καθᾶραι ἑαυτοὺς ἐκ τῶν αἰσχίστων παθῶν καὶ μολῦναι ἑαυτούς. Ὅμως πάντας ὁ θεὸς ἀγαθοὺς ἐποίησεν. Αὐτὸς μὲν οὖν καὶ τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι πᾶσι παρέχει ὥσπερ ἥλιος ἐφαπλῶν τὰς ἀκτῖνας τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ ἐπὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ. Καὶ τὸ μὲν εἶναι οὐκ ἔστιν ἐφ' ἡμῖν λαβεῖν, τὸ δὲ εὖ εἶναι ἐφ' ἡμῖν ἐστιν. Ἂν τοίνυν θελήσωμεν καὶ ποθήσωμεν, μετέχομεν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ καὶ ἐν φωτὶ εἰς αἰῶνας ἐσόμεθα. Ἐὰν δὲ ῥαθυμήσωμεν καὶ ἑαυτοὺς τυφλώσωμεν καὶ μὴ ποθήσωμεν αὐτόν, ἀμέτοχοι αὐτοῦ ἐσόμεθα. Οὐκ ἔδει οὖν διὰ τὴν ἡμετέραν ῥαθυμίαν αὐτὸν ἀμετάδοτον γενέσθαι τῶν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ δωρεῶν, ὧν πρώτη ἐστὶ τὸ εἶναι, οὐδὲ ἔδει τὴν ἡμετέραν κακίαν νικῆσαι καὶ ἀνενέργητον ποιῆσαι τὴν ἀγαθότητα αὐτοῦ. Εἰ γὰρ τοῦτο ἦν, οὐδὲν ἂν τῶν ὄντων ἐγένετο· οὐδὲν γὰρ τῶν ὄντων ἀξίως πολιτεύεται τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ. Δικαίως γὰρ πρὸς αὐτὸν συγκρινόμενα τὰ πάντα ἀνάξια τοῦ εἶναί εἰσιν.

(73) Ὅμως οὐ μόνον ἀγαθός ἐστιν ὁ θεός, ἀλλὰ καὶ δίκαιος καὶ ὁρῶν τὰ πάντα μήπω γενόμενα ὡς ὄντα. Ὁ καλῶν γάρ, φησί, »τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα.« Εἰ μὲν ὤφειλε δι' ἀγαθότητα μὴ ποιῆσαι τοὺς κολαζομένους, μᾶλλον δι' ὑπερβάλλουσαν ἀγαθότητα ὤφειλε καὶ ποιῆσαι αὐτοὺς καὶ μὴ κολάσαι, ἀλλὰ συγχωρῆσαι αὐτοῖς ἁμαρτάνουσιν· αὐτὸς γὰρ κύριος ἀμφοτέρων ἐστί, καὶ τοῦ ποιῆσαι καὶ τοῦ συγχωρῆσαι. Εἰ δὲ δίκαιόν ἐστι τὸ κολάζεσθαι τοὺς ἁμαρτάνοντας, δίκαιον ἦν καὶ γενέσθαι αὐτούς. Ὁρᾷ γὰρ

4—6 Rm 9, 20. 19   6 = 47, 2!   6s Rm 9, 21   11s 2 Tim 2, 21; Act 9, 15   14 ἀγαθούς 45, 3!   εἶναι v. 34, 10. 14; 35, 13ss; 36, 5; 55, 1ss; 69, 29; 70, 17; 72, 16; V 19, 2s   εὖ εἶναι 35, 13; 70, 19; 72, 14s; V 19, 2s   14—20 Tit. Bost., Man. 27, 21s; 29, 28—30   16s = 70, 14!   20s οὐκ ἀμετάδ. V 11, 11!   21s v. 14; 34, 4   22 νικῆσαι 70, 9   **73**   1 v. V 11, 6!   1s v. 37, 1   2s Rm 4, 17   3—5 cf. 69, 22s   4 v. 57, 6!

DN

72

3 ἀγαθοῦ ποιῆσαι] ἀγαθοποιῆσαι N   4 αὐ /////// τοὺς D   8 ἀλλ' — 9 ἁμαρτωλούς om. N   12 γενάμενοι N   13 ἐκκαθάραι N   18 αἰῶνα N   20 αὐτὸν om. N   25 συγκρίνομεν N   **73**   1 ὁρᾷ N

»τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα« ὁ θεὸς καὶ οὐκ ἐκ τῆς ἀποβάσεως τῶν πραγμάτων κρίνει, ἀλλ' ἐκ τῆς προγνώσεως τῶν ἐσομένων. Ἐπεὶ οὐδὲ ἐκ τῆς ἀποβάσεως τῶν γινομένων γινώσκει, ἀλλὰ προγινώσκει τὰ ἐσόμενα καὶ κατὰ τὴν πρόγνωσιν αὐτοῦ προορίζει. Πῶς δὲ καὶ προγινώσκει τὸ μὴ ἐσόμενον; Εἰ γὰρ προέγνω τὸν ἁμαρτάνοντα καὶ μὴ ἐποίησεν αὐτόν, οὐ πρόγνωσις ἦν, ἀλλὰ πλάνη· ὥσπερ γὰρ ἡ γνῶσις τῶν ὄντων ἐστίν, οὕτω καὶ ἡ πρόγνωσις τῶν πάντως ἐσομένων ἐστί.

(74) Μὴ οὖν κρίνωμεν τὸν θεόν· οὐ γὰρ οἴδαμεν τὴν βουλὴν αὐτοῦ. »Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου; Ἢ τίς σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο;« Οὐ γὰρ πᾶσαν τὴν βουλὴν αὐτοῦ ἀπεκάλυψεν ἡμῖν, ἀλλ' ὅπερ συνέφε|ρεν ἡμῖν γνῶναι· ὅπερ δὲ οὐ συνέφερεν ἡμῖν γνῶναι, ἀπέκρυψε. Μὴ οὖν εὐθύνωμεν τὸν θεόν· αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ κριτὴς καὶ αὐτός ἐστιν ἡ πηγὴ τῶν ἀγαθῶν, καὶ οὐκ ἔστιν ἀγαθόν, εἰ μὴ ὃ αὐτὸς βούλεται, ὥσπερ οὐκ ἔστι φῶς εἰ μὴ τὸ ἐκ τοῦ ἡλίου πηγαζόμενον.

(75) Αὐτὸς μὲν οὖν ὁ θεὸς φύσει ἀγαθὸς καὶ συμπαθὴς ὢν οὐ θέλει τὴν ἁμαρτίαν, οὐ θέλει τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ οὐδὲ τέρπεται ἐπ' ἀπωλείᾳ ζώντων οὐδὲ πάθει ὀργῆς κατέχεται ἢ κολάζει, ἀλλὰ πᾶσι βρύει τὰ ἀγαθά. Ὁ ποθῶν λαμβάνει καὶ ὁ ἀγαθὸς ἀγαθῶν τυγχάνει· καὶ ἐν μὲν τῷ βίῳ τούτῳ οἰκονομία τίς ἐστι καὶ κυβέρνησις καὶ πρόνοια ἄρρητος πρὸς ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν καλοῦσα τοὺς ἁμαρτάνοντας, μετὰ δὲ θάνατον οὐκέτι τροπή, οὐκέτι μετάνοια, οὐχὶ τοῦ θεοῦ μὴ δεχομένου μετάνοιαν — αὐτὸς γὰρ ἑαυτὸν ἀρνήσασθαι οὐ δύναται οὐδὲ ἀποβάλλεται τὴν συμπάθειαν —, ἀλλ' ἡ ψυχὴ οὐκέτι τρέπεται. Διὸ κἄν τις ποιήσῃ πάσας τὰς δικαιοσύνας καὶ ἐπιστρέψας ἁμαρτήσῃ καὶ ἐξέλθῃ ποθῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ βίου, ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ αὐτοῦ ἀποθανεῖται. Ὁμοίως καὶ ὁ ἁμαρτωλός, ἐὰν μετανοήσῃ καὶ ἐν τῇ μετανοίᾳ αὐτοῦ ἀποθάνῃ, οὐ μὴ μνησθῶσιν αἱ ἁμαρτίαι αὐτοῦ. Ὡς γὰρ οἱ δαίμονες μετὰ τὴν ἔκπτωσιν οὐ μετανοοῦσιν οὐδὲ οἱ ἄγγελοι νῦν οὐχ ἁμαρτάνουσι, ἀλλ' ἀμφότεροι ἔσχον τὸ ἄτρεπτον, οὕτω καὶ οἱ ἄνθρωποι μετὰ θάνατον τὸ ἄτρεπτον ἔχουσι, καὶ οἱ μὲν δίκαιοι ποθοῦντες τὸν θεὸν καὶ ἔχοντες

8s v. 78, 5; 80, 2s 9 προγνώσεως 80, 19; Expos. 94, 4—9 10s v. 79, 10—13!; 22, 20 12—14 v. 69, 5s 13 γνῶσις 1, 7; 78, 15; Expos. 94, 5! 74 1 κρίνωμεν 38, 4! βουλὴν 77, 13s 2 Is 40, 13; Rm 11, 34 3 ἀπεκάλ. 47, 10 5 κριτὴς 36, 27; 38, 4; 78, 9 5s πηγὴ 71, 3 6 v. 47, 2! 7 v. 15, 3! 75 1 ἀγαθὸς V 11, 6! 1s ἁμαρτίαν S 3, 18 2 Ez 33, 11 2s Sap 1, 13 4 βρύει 71, 3!; cf. Mt 7, 8 par. 6 Lc 5, 32 8 v. 2 Tim 2, 13 9 v. 37, 15s 10s Ez 33, 13 12s Ez 33, 14. 16 13—16 Expos. 18, 35—37

DN

---

14 πάντων N 74 1 κρίνομεν N 75 10 ἁμαρτήσει D

αὐτὸν ἀεὶ ἐν αὐτῷ εὐφραίνονται, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ ποθοῦντες τὴν ἁμαρτίαν καὶ μὴ ἔχοντες τὰς ὕλας τῆς ἁμαρτίας, ὡς ὑπὸ πυρὸς καὶ σκώληκος κατεσθιόμενοι, κολάζονται μηδεμίαν παρηγορίαν ἔχοντες. Τί γάρ ἐστι κόλασις εἰ μὴ τοῦ ποθουμένου στέρησις; Κατὰ τὴν ἀναλογίαν οὖν τοῦ πόθου οἵ τε τὸν θεὸν ποθοῦντες εὐφραίνονται καὶ οἱ τὴν ἁμαρτίαν ποθοῦντες κολάζονται· καὶ γὰρ οἱ ἐπιτυγχάνοντες τοῦ ποθουμένου κατὰ τὸ μέτρον τοῦ πόθου εὐφραίνονται καὶ οἱ ἀποτυγχάνοντες κατὰ τὸ μέτρον τοῦ πόθου ὀδυνῶνται.

(76) Ὑμεῖς δὲ εἴπατε ἡμῖν· Τί ἐστι παντοκράτωρ; Πάντως ὁ πάντων κρατῶν· φησὶ γὰρ ὁ ἀπόστολος· »Ὁ δὲ πάντα κατασκευάσας θεός.« Καὶ πῶς παντοκράτωρ ὁ θεὸς μὴ κρατῶν τῆς ὕλης καὶ τῆς κακίας; Ἢ πῶς δημιουργὸς μὴ αὐτὸς δημιουργήσας τὴν ὕλην; Ἢ πῶς θεὸς ἀτελὴς ὢν καὶ ἐλλιπῆ ἔχων τὴν δύναμιν; Διὰ τί γὰρ οὐκ ἀνεῖλε καὶ ὑπέταξε τὴν ὕλην, ἀλλ᾽ εἴασεν αὐτὴν στασιάζουσαν καὶ μέχρι ῥοπῆς καιροῦ; Εἰ μὲν μὴ βουληθείς, οὐκ ἀγαθός· οὐκ ἀγαθοῦ γὰρ οὐδὲ δικαίου τὸ ἐφησυχάζειν τοῖς ἁμαρτάνουσιν. Εἰ δὲ μὴ δυνηθείς, θεὸς ἀδύνατος μὴ εἴη θεός· οὐ γὰρ δύνασθε εἰπεῖν, καθὼς ἡμεῖς ἔφημεν περὶ τοῦ γενέσθαι καὶ εἶναι τὸν διάβολον, ὅτι αὐτὸ τὸ εἶναι αὐτὸν ἀγαθόν ἐστιν. Ἡμεῖς γὰρ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ διδόντες αὐτῷ τὸ εἶναι ἀγαθὸν τὸ εἶναι | αὐτὸν δικαίως εἴποιμεν· τὸ γὰρ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ διδόμενον ἀγαθόν ἐστιν. Ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ διδόντες τῇ ὕλῃ ὕπαρξιν, ἀλλὰ καὶ κακὴν ταύτην λέγοντες καὶ φύσει κακὴν καὶ παντελῶς ἀμέτοχον ἀγαθοῦ οὐκ ἀγαθὸν δυνήσεσθε εἰπεῖν τὸ εἶναι αὐτήν. Οὐκοῦν ἢ οὐκ ἀγαθὸς ἢ οὐ δυνατὸς ὁ θεὸς καθ᾽ ὑμᾶς μὴ ἐξ ἀρχῆς αὐτὴν ἀνελών.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τῆς οὐσίας τοῦ κακοῦ τὰ πάντα, οὐδὲ ὁ ἀγαθὸς καὶ δημιουργὸς οὐδὲ ὁ πονηρός, ἀλλὰ πατέρες τῶν ὄντων.

Καὶ πάλιν· Εἰ ἡ κακία ἐναντία τῷ ἀγαθῷ ὡς ὂν ὄντι καὶ ἀρχὴ ἀρχῇ καὶ οὐσία οὐσίᾳ καί, καθ᾽ ὑμᾶς εἰπεῖν, θεὸς θεῷ, ἐν ἡμῖν δέ ἐστι ποιῆσαι τὸ ἀγαθὸν καὶ κακόν, ἐν ἡμῖν ἐστι δοῦναι τὰ νικητήρια τῷ ἀγαθῷ ἢ τῷ πονηρῷ, καὶ ἡμεῖς ἐσμεν αἴτιοι τῆς ἐπικρατείας ἑκατέρου.

17—19 v. 75, 19; 82, 9ss 20 ποθουμένου 24; 36, 8ss; 82, 12 **76** 1—3 Epiph., haer. 97, 11—13 1 παντοκράτωρ 77, 2; 77, 53; Expos. 2, 14; Hommel Sdr. 112. 125s; Capizzi 59 2 Hbr 3, 4 10 εἶναι 69, 30! 12 v. 36, 6 18 δημιουργός 50, 1! 17—19 v. 61, 22s! 21 ἐν ἡμῖν 70, 19s 23 αἴτιοι S 1, 5

DN

---

17 ἐν αὐτῷ om. N 24 πόθου] ποθουμένου D **76** 1 πάντων] πάντα N 4 αὐτὸς om. N 6 καιροῦ ῥοπῆς coll. N 13 τὴν ὕλην N 14 καὶ^1 om. N 16 αὐτὴν] ταύτην N 20 ἀρχῇ] ἀρχῆς N 21 οὐσίᾳ] καὶ οὐσίας N 22 ἡμῖν add. δὲ N

(77) Ἡμεῖς γὰρ ἕνα θεόν φαμεν ἀγαθόν, δίκαιον, πάντων δημιουργόν, πάντων κρατοῦντα, παντοδύναμον, ὅσα θέλει δυνάμενον, καὶ ὑπ' αὐτοῦ ἐκτίσθαι τὰ πάντα, τά τε ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, ἀλλ' ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι — »πάντα γάρ, ὅσα ἠθέλησεν, ἐποίησεν ὁ κύριος« —, καὶ τοῦτο ἀγαθόν φαμεν, ὃ θέλει· οὐ γὰρ τὰ ποιήματα κρίνει τὸν ποιήσαντα. Ἀλλ' οὐδὲ ἴσμεν τὸν λόγον τῆς προνοίας αὐτοῦ· »τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου ἢ τίς σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο;« Εἰ ἔγνωστο ἡ βουλὴ αὐτοῦ καὶ τὸ θέλημα αὐτοῦ, οὐκ ἦν θεὸς οὐδὲ θαυμαστός. Ὥσπερ γὰρ ἡ οὐσία αὐτοῦ ἀκατάληπτος, οὕτω καὶ ἡ θέλησις καὶ ἡ πρόνοια αὐτοῦ. Εἰ γὰρ τὰ τῶν ἀνθρώπων οὐδεὶς ἐπίσταται εἰ μὴ τὸ πνεῦμα ἑκάστου τὸ ἐν αὐτῷ, ἀλλ' οὐδὲ πάντα τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος τῶν ἀνθρώπων ἐπίσταται — οὐ γὰρ τὸ μέλλον γινώσκει οὐδέ, τί βούλεται ἢ τί θελήσει καὶ βουληθῇ αὔριον, ἐπίσταται —, πῶς οὖν τὸ τοῦ θεοῦ θέλημα καὶ τὴν αὐτοῦ βουλὴν γνώσεται, ὃς πολλάκις καί, ὧν ἐβουλεύσατο, εἰς λήθην ἔρχεται;

(78) Προνοεῖται ὁ θεὸς κατὰ τὴν αὐτοῦ πρόγνωσιν τῶν ἁπάντων. Καὶ δοκεῖ μὲν ἡμῖν τοῖς μὴ εἰδόσι μηδὲ τὰ μέλλοντα μηδὲ τὰ προγεγονότα μηδὲ πάντα τὰ ἐνεστῶτα ἀνώμαλος ἡ κυβέρνησις αὐτοῦ, ὁμαλὴ δέ ἐστι καὶ ἀγαθὴ καὶ δικαία τῷ ὄντι. Προγινώσκων γὰρ τὰ ἐφ' ἡμῖν ὡς ὄντα τὰ ἐσόμενα δικαίως, ὡς αὐτὸς θέλει καὶ βούλεται, κρίνει· οὐ γάρ, ὡς ὁρᾷ ἄνθρωπος, ὄψεται ὁ θεός. »Ἄνθρωπος γὰρ εἰς πρόσωπον ὁρᾷ, θεὸς δὲ εἰς καρδίαν.« Ἡμεῖς καὶ τὸ ὑπὸ πάντων κρινόμενον δίκαιον πολλάκις ἄδικον ὁρῶμεν διὰ πρόληψιν κακίας καὶ διὰ τὸ μὴ τὸ αὐτὸ πᾶσιν ἀρεστὸν εἶναι· οὐ γὰρ τὸ αὐτὸ πᾶσιν ἀρεστόν, ἀλλ' ἕτερον ἑτέρῳ. Κρίνει δὲ ὁ θεὸς οὐκ ἐκ μεταμελείας ἢ ἐπιγνώσεως, ἀλλ' ἐκ προγνώσεως. | Προεγνωκὼς γὰρ ὁ θεὸς τὰ πάντα πρὶν γενέσεως αὐτῶν προώρισεν ἑκάστῳ δικαίως καὶ προνοητικῶς καὶ συμφερόντως κατάλληλα τοῖς ἐφ' ἡμῖν τὰ οὐκ ἐφ' ἡμῖν. Ἄλλο γάρ ἐστι γνῶσις καὶ ἄλλο πρόγνωσις καὶ ἄλλο ἐπίγνωσις καὶ ἄλλο ὁρισμὸς καὶ ἄλλο προορισμός. Γνῶσις μὲν γάρ ἐστι τὸ εἰδέναι τὰ ὄντα ἢ τὰ γινόμενα, πρόγνωσις δὲ τὸ εἰδέναι τὰ ἐσόμενα

---

77 1 v. 73, 1; V 11, 6! ἕνα F 1, 3! δημιουργόν 76, 18; V 11, 4. 6!; Expos. 2, 13!; Capizzi 59 2 πάντων κρατ. V 11, 6! παντοδύν. V 11, 3s δυνάμ. F 27, 12 3 οὐσίας 76, 17 4 v. 6, 3s! 4s Ps 134, 6 5 v. 47, 2! 6 κρίνει 38, 4! 7 Rm 11, 34 9 ἀκατάλ. V 11, 5 10s 1 Cor 2, 11 12 τὸ μέλλον 78, 2 13s v. 47, 6s; 74, 2 **78** 1 πρόγνωσιν 10 2s v. 77, 12ss 4s v. 10s; 22, 19s; 73, 8 4 προγιν. V 11, 8 6s 1 Sm 16, 7 9s 74, 5! 10s v. 1. 15s; Dn 13, 42; Expos. 24, 31! 10—13 v. 79, 1s!; Expos. 44, 6s 14s v. 73, 13! 15s v. 10s

DN

77 14 ὅς] καὶ N καὶ^{2} om. N **78** 5 βούλεται add. καὶ N 6 ὁ om. N 9 εἶναι — ἀρεστόν^{2} om. N πρὶν γενέσεως αὐτῶν, ἐπίγνωσις δέ ἐστιν ἡ μετὰ ψευδῆ γνῶσιν ἐπιγινομένη ἀληθὴς γνῶσις· καὶ ὁρισμὸς μέν ἐστι κρίσις καὶ ἀπόφασις ἐπὶ τοῖς γεγενημένοις, προορισμὸς δὲ κρίσις καὶ ἀπόφασις ἐπὶ τοῖς ἐσομένοις.

(79) Προειδὼς οὖν ὁ θεὸς τὰ ἐσόμενα ὑφ' ἡμῶν ἑκουσίως ἤγουν τὰ ἐφ' ἡμῖν, ἀρετήν φημι καὶ κακίαν, προορίζει τὰ οὐκ ἐφ' ἡμῖν. Καὶ ἡ μὲν προγνωστικὴ δύναμις τοῦ θεοῦ οὐκ ἐξ ἡμῶν ἔχει τὴν αἰτίαν, τὸ δὲ προγνῶναι, ἃ μέλλομεν ποιεῖν, ἐξ ἡμῶν· εἰ γὰρ μὴ ἐμέλλομεν ποιεῖν, οὐδὲ αὐτὸς προεγίνωσκε τὸ μὴ ἐσόμενον. Καὶ ἡ μὲν πρόγνωσις τοῦ θεοῦ ἀληθής ἐστι καὶ ἀπαράβατος, ἀλλ' οὐκ αὐτή ἐστιν ἡ αἰτία τοῦ γενέσθαι πάντως τὸ ἐσόμενον, ἀλλ', ὅτι μέλλομεν ποιεῖν τόδε ἢ τόδε, προγινώσκει. Προγινώσκει δὲ πολλά, ἃ οὐκ ἔστιν αὐτῷ ἀρεστά, καὶ οὐκ αὐτὸς αἴτιος τούτων. Ὡς οὐδὲ ἰατρὸς αἴτιος τῆς νόσου, εἰ προγνῶ, ὅτι μέλλει τις νοσεῖν, ἀλλὰ τὸ μὲν νοσῆσαι ἄλλης αἰτίας τῆς ποιούσης τὴν νόσον, ἡ δὲ πρόγνωσις τοῦ ἰατροῦ τῆς ἐν αὐτῷ τέχνης· οὕτω καὶ τὸ ἐσόμενον ὑφ' ἡμῶν οὐκ ἐκ τοῦ θεοῦ τὴν αἰτίαν ἔχει, ἀλλὰ τὸ αὐτεξούσιον ἡμῶν θέλημα· οὐ κακὸν δὲ τὸ αὐτεξούσιον, εἰ, ὡς ἐδόθη ἡμῖν καὶ ἐφ' ᾧ ἐδόθη, χρησόμεθα αὐτῷ. Τὸ δὲ προγνῶναι τὸν θεὸν τῆς προγνωστικῆς αὐτοῦ δυνάμεως. Ἀλλ' οὐδὲ αἱ τιμωρίαι ἡμῶν τὸν θεὸν ἔχουσιν αἴτιον. Οὐ γὰρ ὁ κριτής ἐστι τῆς τιμωρίας τοῦ πονηροῦ αἴτιος, εἰ καὶ αὐτὸς θέλων κρίνει, ἀλλ' αἴτιος μέν ἐστιν ὁ πταίσας τῆς ἑαυτοῦ τιμωρίας, ὁ δὲ κριτὴς τῆς δικαιοσύνης αἴτιος· ἀγαθὸν δὲ ἡ δικαιοσύνη. Εἰ γὰρ θέλων κρίνει, ἀλλ' οὐ κατὰ προηγούμενον θέλημα, ἀλλὰ κατὰ τὸ ἑπόμενον. Προηγούμενον οὖν ἐστι θέλημα, ὅπερ τις ἀφ' ἑαυτοῦ θέλει, ἑπόμενον δέ, ὅπερ ἐκ τῆς τῶν γινομένων αἰτίας· προηγουμένως γὰρ ἐξ ἑαυτοῦ »θέλει ὁ θεὸς πάντας ἀνθρώπους σωθῆναι καὶ εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν«. Ἁμαρτανόντων δὲ ἡμῶν θέλει παιδεύεσθαι ἡμᾶς πρὸς τὸ συμφέρον. Καὶ τὸ μὲν προηγούμενον θέλημα τοῦ θεοῦ τῆς ἀγαθότητός ἐστι, τὸ δὲ ἑπόμενον τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ.

(80) Ὅτι δὲ προώρισεν ὁ θεὸς τὰ πάντα κατὰ τὴν πρόγνωσιν αὐτοῦ, οὕτως γνωσόμεθα. Ἄτρεπτον τὸ | θεῖον καὶ οὐκ ἐξ ἐπιγνώσεως κρῖνον, ἀλλ' ἐκ προγνώσεως. Εἰ οὖν καθ' ἡμέραν κρίνει καὶ ὁρίζει, καθ' ἡμέραν γινώσκει τὸ γινόμενον καί, ὥς τινές φασι, καὶ μεταμελεῖται καὶ προστίθησιν ἔτη ζωῆς, μὴ εἰδότες, τί φασιν. Εἰ γὰρ μεταμελεῖται καὶ προστίθησι,

---

16s ἐπίγν. cf. Expos. 25, 65—69
18 προορ. Expos. 94, 6 **79** Grégoire 721 1s v. 73, 10s; 78, 10—13; 80, 1; Expos. 44, 2 9—11 v. 37, 11—14 13s v. 60, 14s 16s v. 37, 3s 18—25 Expos. 43, 76—81 22s 1 Tm 2, 4 **80** 1 v. 79, 1s 2 Ἄτρεπτον V 11, 7! κρῖνον 73, 8

DN

---

16 ἐπίγνωσις] πρόγνωσις N γνῶσιν om. N **79** 5 τὸ] καὶ N 9 προέγνω N 10 νοσῆσαι] νοῆσαι N 15 οὐδὲ] οὐ N 19 τὸ om. N 20 Προηγ. οὖν] προηγούμενα μὲν N θελήματα N

τρεπτὸν ἔχει καὶ τὸ θέλημα καὶ τὴν γνῶσιν, καὶ τοῦτο ἀνάξιον τοῦ θεοῦ. Εἰ δὲ λέγεται προστεθεικέναι τῷ Ἐζεκίᾳ κατὰ τὴν γραφήν, ἀλλ᾿ οὐκ ἀγνοῶν οὐδὲ μὴ προορίσας προσέθηκεν, ἀλλ᾿ αὐτὸς μὲν καὶ προέγνω καὶ προώρισε τὰ κατὰ τὸν Ἐζεκίαν· προνοητικῶς δὲ ἐσχηματίσατο οἰκονομῶν τὴν σωτηρίαν ἡμῶν, ἵνα δείξῃ, πόσον δύναται ἡ μετάνοια. Μεταμελεῖσθαι δὲ λέγεται ἐκ τῶν καθ᾿ ἡμᾶς. Ἡ γὰρ γραφὴ ἀνθρωπικώτερον περὶ θεοῦ διαλέγεται πρὸς τὴν νηπιότητα τῶν ἀκουόντων. Ὥσπερ γὰρ λέγεται· »Ἵνα τί ὑπνοῖς, κύριε;« — οὐχ ὑπνοῖ δὲ ὁ θεός, ἀλλὰ τὴν ἀνοχὴν καὶ τὴν μακροθυμίαν αὐτοῦ καὶ τὴν ὑπέρθεσιν τῆς βοηθείας αὐτοῦ ὕπνον ἐκάλεσε· παρ᾿ ἡμῖν γὰρ οἱ ὑπνοῦντες οὐ βοηθοῦσιν —, οὕτω καὶ μεταμέλειαν· ἡμεῖς γάρ, ὅταν δῶμέν τινι πλοῦτον καὶ κακῶς ἐκεῖνος χρήσηται αὐτῷ, μεταμελούμεθα. Οὕτως τοῦ θεοῦ τὸν ἄνθρωπον ποιήσαντος καὶ τὸν Σαοὺλ χρίσαντος εἰς βασιλέα καὶ ἁμαρτησάντων αὐτῶν μεταμελεῖσθαι λέγεται, οὐ τοῦ θεοῦ μεταμεληθέντος — προῄδει γὰρ τὸ ἐσόμενον —, ἀλλὰ τούτων ἄξια μεταμελείας πραξάντων. Ἀγωνισώμεθα οὖν ποιῆσαι τὸ ἀγαθὸν καὶ ἀγαθοὶ γενέσθαι, ἵνα ὦμεν τῶν προεγνωσμένων ἀγαθῶν καὶ προωρισμένων εἰς ζωὴν αἰώνιον.

(81) Ἰστέον δέ, ὡς ἀγαθὸν μέν ἐστι τάξις ἀρίστη ἑκάστῳ τὸ κατὰ φύσιν οἰκεῖον διασῴζουσα — ταυτὸν δέ ἐστι καὶ ἀρετή —, κακία δὲ ἡ τῆς τάξεως λύσις ἤγουν ἀταξία. Διssῶς δὲ τὸ ἀγαθὸν λέγεται· ἢ τὸ ὄντως ἀγαθὸν ὡς ἡ ῥηθεῖσα τάξις ἢ καὶ τὸ δοκοῦν ἀγαθόν, ἡ κατ᾿ αἴσθησιν ἡδονὴ παρὰ τὴν προειρημένην τάξιν, ὅπερ οὐκ ἀγαθόν ἐστιν, ἀλλὰ μᾶλλον κακόν. Καὶ ἡ κακία δὲ διssῶς λέγεται· ἢ τὸ ὄντως κακόν, τουτέστι τὸ παρὰ τὴν φυσικὴν τάξιν γινόμενον καὶ παρὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος κατ᾿ οἰκείαν γνώμην — φυσικὴ γὰρ τάξις ἡ ὑπακοὴ τοῦ κτίσαντος, ἀταξία δὲ ἡ παρακοὴ — ἢ τὸ δοκοῦν κακόν, τὸ κατ᾿ αἴσθησιν λυπηρὸν καὶ ἡμῖν ἐπίπονον ὡς ἡ παιδεία, ἥτις μᾶλλον ἀγαθόν ἐστι καὶ συμφέρον πρὸς τὴν κατὰ φύσιν ἐπανάγουσα τάξιν. Καὶ λέγονται τὰ μὲν ἑκούσια κακά, τὰ ὄντως κακά, τὰ εἴδη τῆς ἁμαρτίας, τὰ δὲ ἀκούσια, τὰ ἐπίπονα.

---

7 Is 38, 5 11 ἀνθρωπικ. Expos. 11, 2—8 13 Ps 43, 24 13—15 Expos. 11, 36s 17 ἄνθρωπον Gn 6, 6 18 Σαούλ 1 Sm 15, 11 19s v. 73, 10 **81** 1—3 = 47, 12—14; 31, 49s; 60, 14—19; Expos. 44, 16ss 1s ἀγαθόν = ἀρετή 43, 7 3—11 v. 15, 2—15; Expos. 26, 106—109; Disp. Phot. 556 A 11ss; 576 B 9—C 6 3—6 v. 36, 18—23 6—11 v. 60, 1—6; Expos. 92, 24—29 7 παρὰ φυσ. 11 παρὰ νόμον 14, 30; 15, 11; 64, 3; V 6, 74; 19, 32 8 κατ᾿ οἰκείαν γνώμην 14, 68; 31, 50; 35, 13; V 6, 76; 19, 31 9 παρακοή Expos. 93, 30s λυπηρόν 12; 15, 13s; 40, 3s; 60, 3; 82, 2ss 11 κατὰ φ. J 53, 5s 12 ὄντως 6s

---

DN

---

80 6 τοῦ om. N 7 λέγετε προστεθηκέναι N 9 ἐσχηματίσαντο N **81** 1 τὸ] τοῦ N 2 οἰκείου N 3 ὄντος N

(82) Οὔτε τούτων οὖν οὔτε ἐκείνων αἴτιος ὁ θεός, ὡς ἐδείξαμεν. Εἰ γὰρ καὶ τὰ ἀκούσια λεγόμενα κακὰ διὰ τὸ ἡμῖν | δοκεῖν κακὰ εἶναι, διὰ τὸ ἀηδὲς καὶ διὰ τὸ παράβουλον ἡμῶν καὶ διὰ τὸ ἁμαρτάνειν ἡμᾶς, τουτέστιν ἀποτυγχάνειν τοῦ δέοντος σκοποῦ, τῷ πρὸς τὴν ἡδονὴν λίχνῳ δικαίῳ λόγῳ ὁ θεὸς ἐπάγει παιδεύων πρὸς τὸ συμφέρον, ἀλλὰ τῶν ἑκουσίων κακῶν ἤρτηται τὰ ἀκούσια λεγόμενα κακά· ἀκολουθεῖ γὰρ τοῖς ἑκουσίοις κακοῖς τὰ ἀκούσια. Τιμωρίαι γὰρ καὶ παιδεῖαι ὡς τὰ πολλὰ πρὸς διόρθωσιν αἱ συμφοραὶ γίνονται, καὶ ἡ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος κόλασις τελεία τῆς κακίας καὶ ἁμαρτίας ἀναίρεσις ἢ τὸ ἐναντίον εἰπεῖν τοῖς ἐπιποθοῦσι τὰς σωματικὰς παρὰ τὸν φυσικὸν νόμον ἡδονὰς καὶ τὰς διὰ ταύτας ἁμαρτίας ἡ κόλασις καὶ ἀπορία τῆς τούτων χρήσεως ἔσται αἰωνία κόλασις. Κόλασις γὰρ ἡ τοῦ ποθουμένου ἀποτυχία. Ἄχρι γὰρ ἁμαρτίας ἡδονὴ παρὰ τὸν νόμον τῆς φύσεως· αὕτη δὲ διττή, ἢ ψυχικὴ ἢ σωματική· καὶ ψυχικὴ μὲν ἡ τῆς δόξης ἔφεσις, σωματικὴ δὲ βρῶσις, πόσις, ἄνεσις σώματος, ὕπνος, συνουσία γυναικῶν. Ταῦτα πάντα φυσικὰ καὶ καλὰ κατὰ τὴν φυσικὴν τάξιν καὶ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος γινόμενα, κακὰ δὲ παρὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος καὶ τὴν φυσικὴν τάξιν καὶ χρῆσιν.

(83) Φυσικὴ δὲ τάξις τὸ ἐφίεσθαι τῆς παρὰ θεοῦ δόξης, τὸ δὲ τῆς παρ' ἀλλήλων δόξης ἐφίεσθαι παρὰ φύσιν· θεῷ γὰρ μόνῳ τῷ φύσει δοξαστῷ πρέπει ἡ παρὰ πάντων τῶν κτισμάτων αὐτοῦ δόξα, ἡμῖν δὲ τὸ ταπεινοῦσθαι θεῷ ὡς δημιουργῷ καὶ ἀλλήλοις διὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος. Τοῦτο γὰρ τῆς πρὸς θεὸν ἀγάπης καὶ τῆς πρὸς τὸν πλησίον τεκμήριον, ὃς νόμος θεοῦ ἐστιν· »Ἀγαπήσεις γὰρ κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ τὸν πλησίον σου ὡς ἑαυτόν«, καὶ »πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.« Ὥστε τὸ ἀγαπᾶν τὴν παρ' ἀλλήλων δόξαν ἀπιστίαν συνίστησιν. »Οὐ δύνασθε« γάρ, φησί, »πιστεύειν εἰς ἐμὲ δόξαν παρ' ἀλλήλων λαμβάνοντες καὶ τὴν δόξαν τοῦ μόνου θεοῦ οὐ ζητοῦντες.«

(84) Πάλιν· Ἡ σωματικὴ ἡδονή, βρῶσις καὶ πόσις καὶ τὰ λοιπὰ κατὰ τὴν φυσικὴν χρῆσιν καὶ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος λαμβανόμενα καλά, παρὰ δὲ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ καθ' ἡμετέραν γνώμην καὶ παράχρησιν

---

82 1—9 Expos. 92, 23—32; Beck, Vorsehung 219s 1 αἴτιος S 1, 3 2—12 v. 81, 9—12 8s v. 49, 1 9—12 v. 36, 8ss; 75, 17ss 12—17 v. c. 84; Expos. 27, 2—20 14 δόξης ἔφεσις c. 83 15s v. 40, 1 **83** 1s ἀλλήλων 9 2s v. 14, 64; 60, 12s 6s Mc 12, 30s (Lc 10, 27s) 7s Lc 18, 14 8s v. 1s 9—11 Jo 5, 44 **84** v. 82, 13—17

DN

---

82 3 διὰ τὸ ἁμ-] διαμαρτάνειν N τουτέστιν] τούτων ἐστιν N 4 σκοποῦ] κόπου N 13 αὐτὴ N **83** 5 τῆς^{2}] τὸ N 6 ὃς — ἐστιν om. N 7 ἑαυτόν Bl.-Rehk. § 64, 1 N 8 ταπεινῶν] -ώσας N **84** 1 καὶ τὰ] κατὰ N γινόμενα κακά· οἷον βρῶσις καὶ πόσις, ὅσον πρὸς τὸ ζῆν καὶ σύστασιν τοῦ σώματος, καλά, ὁμοίως καὶ ὁ ὕπνος καὶ ἡ τῆς γυναικὸς χρῆσις, τὸ εἰδέναι τὸ ἴδιον σκεῦος, καλόν, τὸ δὲ πρὸς ἡδονὰς ἀλόγους κεχρῆσθαι βρώσει καὶ πόσει καὶ γυναιξὶν ἀδιαφόρως ἀλόγων δίκην πονηρόν.

(85) Διὰ οὖν τὴν κενὴν δόξαν καὶ διὰ τὴν ἄμετρον βρῶσιν καὶ πόσιν καὶ τὰς πορνείας ἡ φιλαργυρία, τὸ τούτων ἔρεισμα, φθόνοι τε καὶ ἔριδες καὶ πονηρίαι καὶ ψεῦδος καὶ συκοφαντίαι καὶ ἁρπαγαὶ καὶ φόνοι καὶ τὸ πρὸς τὸν πλησίον μῖσος. »Διὰ γὰρ τὸ | πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν ἐψύγη ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν.« Πολλοὺς δὲ ἔφη τοὺς κεχρημένους τῇ ἀνομίᾳ. Ἐκ τῶν φυσικῶν οὖν ἔρχονται τὰ παρὰ φύσιν τοῦ διαβόλου προσβάλλοντος.

(86) Πρὸς πάντα ταῦτα δύο δὲ ἡμῖν τρόποι μέγιστοι πρὸς βοήθειαν, τὸ βιάζεσθαι ἑαυτούς — ἔνδειγμα γὰρ ἀγάπης πρὸς τὸν θεὸν ἡ βία — καὶ ἡ προσευχή· ἔνδειγμα γὰρ ταπεινώσεως ἡ προσευχή. Ἐπιγινώσκοντες γὰρ τὴν οἰκείαν ἀσθένειαν τὴν τοῦ θεοῦ ἐπικαλούμεθα δύναμιν. Δεῖ δὲ εἰδέναι, ὅτι καὶ τὸ μὴ κρίνειν λυτροῦται ἀπὸ ἁμαρτίας· τὸ γὰρ μὴ κρίνειν ταπεινώσεως σημεῖον. Οὐδὲν οὕτως προσκαλεῖται τὴν τοῦ θεοῦ βοήθειαν ὡς ἡ ταπείνωσις. »Ἴδε« γάρ, φησί, »τὴν ταπείνωσίν μου καὶ τὸν κόπον τῆς βίας μου καὶ ἄφες πάσας τὰς ἁμαρτίας μου,« καὶ »ἴδε τὴν ταπείνωσίν μου καὶ ἐξελοῦ με,« δηλονότι ἐκ τοῦ πολεμοῦντός με ἐχθροῦ καὶ τῆς ἁμαρτίας καὶ ἀφροσύνης μου. Συμβάλλεται δὲ πρὸς ἀρετὴν καὶ ἡ μετὰ ἐναρέτων διαγωγή — μιμητικὸν γὰρ ζῷον ὁ ἄνθρωπος — καὶ τὸ ἀπέχεσθαι τῆς κατ' αἴσθησιν ὁμιλίας τῶν ἐρεθιζόντων· ὅσον γὰρ ἀπὸ ὀφθαλμῶν, τοσοῦτον καὶ ἀπὸ καρδίας. Δι' αὐτῶν γὰρ ἡ μνήμη τῶν αἰσθητῶν τῇ ψυχῇ γίνεται. Πρόκειται δὲ ἡμῖν, χωρίσαι τὸν νοῦν τῆς μνήμης τῶν αἰσθητῶν, ἵνα κούφῳ πτερῷ πρὸς τὸν νοητὸν ἀναπτῇ ἥλιον καὶ τῷ ἀπροσίτῳ καὶ ἀμηχάνῳ αὐτοῦ κάλλει καταυγασθῇ. Παχύνεται γὰρ νοῦς ὑπὸ τῆς μνήμης τῶν αἰσθητῶν καὶ πρὸς αὐτὰ καθέλκεται καὶ ἀφίσταται τῆς κατανοήσεως καὶ ἀπολαύσεως τοῦ νοητοῦ κάλλους· »οὐδεὶς γὰρ δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν.« Ἔθει κατορθοῦσιν οἱ ἄνθρωποι πᾶσαν τέχνην καὶ ἐπιμονῇ καὶ βίᾳ.

4—7 v. 14, 38—43 6 εἰδέναι 1 Th 4, 4 6s 82, 13—17; Tit. Bost., Man. 27, 9s 7 ἀλόγων δίκην V 19, 28 **85** 4s Mt 24, 12 6s προσβάλλοντος 33, 1. 3 **86** 2 v. 87, 1 7s Ps 24, 18 9 Ps 118, 153 11 ἐναρέτων 87, 4 μιμ. ζῷον Dial. fus. ιε' 31 (p. 85) 13s F 46, 9s 15 νοητόν 18 19 Mt 6, 24

DN

---

85 2 τὸ om. N 4 ἀνομίαν] ἁμαρτίαν N **86** 1 δὲ om. N 3 sub asterisco post καὶ suppl. i. m. ταπεινώσεως D ἔνδειγμα — προσευχή^2 om. D 6 οὕτως om. ND nitide inser. D^c 10 ἁμαρτίας add. μου N 13 ὀφθαλμοῦ N 20 οἱ om. N

(87) Διὰ βίας οὖν τῆς ἐξ ἀγάπης γινομένης καὶ προσευχῆς τῆς ἐκ ταπεινώσεως καὶ ἀποφυγῆς τῶν αἰσθητῶν καὶ τοῦ φυγεῖν τὴν τῶν ἀμελεστέρων συνοίκησιν καὶ τοῦ μὴ κρίνειν καὶ ταπεινώσεως καὶ τῆς τῶν ἐναρέτων συναναστροφῆς καὶ ὑπακοῆς τὴν ἑαυτῶν σωτηρίαν κατεργασώμεθα, μὴ κρύπτοντες τοὺς λογισμοὺς καὶ τὰ ἐν ἡμῖν πάθη. Πᾶν γὰρ κρυπτὸν φαῦλον, τὸ δὲ φανερούμενον φῶς ἐστιν. Οὐ γὰρ γεννᾷ ὄφις ἐν ἡλίῳ, ἀλλ' ἐν φωλεοῖς, οὐδὲ σπόρος αὐξάνει ὑπὲρ γῆς κείμενος, ἀλλ' ὑπὸ γῆν κρυπτόμενος. Οὕτω καὶ οἱ πονηροὶ λογισμοὶ μὴ δημοσιευόμενοι καρποφοροῦσιν εἰς φθορὰν καὶ οἱ ἀγαθοὶ εἰς ζωὴν αἰώνιον. Ἧς γένοιτο πάντας ἡμᾶς ἐπιτυχεῖν χάριτι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ τῷ πατρὶ ἡ δόξα ἅμα τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ καὶ ὁμοουσίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

87 1—4 v. c. 86 1s v. 86, 2s 2 αἰσθητῶν 86, 12 3 μὴ κρίνειν 86, 6 ταπειν. 86, 7ss 4 ἐναρέτων 86, 11 4s Phil 2, 12 5s Eph 5, 12s

---

DN

---

87 2 τοῦ] τὸ N 4 ἑαυτῶν Bl.- Rehk. § 64, 1 7 γῆν N 11 παναγίῳ — ὁμοουσίῳ] ἁγίῳ N

DE NATURA COMPOSITA

CONTRA ACEPHALOS

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Der Titel unserer Schrift[1] nennt in der überwiegenden Mehrzahl der Textzeugen JD als ihren Verfasser, in wenigen gar keinen; JD ist darum als Autor nicht in Frage zu stellen. Eine Zeit oder ein Anlaß für die Abfassung oder ein Adressat wird nicht angegeben, ist auch aus dem Inhalt nicht zu erschließen. Sie wendet sich gegen die Akephalen, eine streng monophysitische Opposition gegen das Henotikon des Kaisers Zenon (s. o. S. 70); ihren Namen Akephalen = ohne Oberhaupt verdanken sie ihrem Abfall vom monophysitischen Patriarchen Petros Mongos von Alexandreia im Jahr 482. Von Ägypten aus verbreiteten sie sich in Palästina und Syrien und gewannen unter dem Patriarchen Severos von Antiocheia großen Einfluß. Als in der Folgezeit die monophysitische Kirche in mehrere Gruppen zerfiel, gebrauchte man den Terminus Akephalen für die Richtung des Severos[2].

2. DER INHALT

Die Schrift greift die Lehre der Akephalen, daß die menschliche und göttliche Natur in Christus zu einer zusammengesetzten verschmolzen sind, auf und widerlegt sie mit verschiedenen Argumenten. Eine zusammengesetzte Natur ist wesenhaft etwas anderes als die ihrer Teile; in Christus sind aber Gottheit und Menschheit unverkürzt vorhanden (c. 1). Die Annahme einer zusammengesetzten Natur in Christus führt zu unhaltbaren Konsequenzen: sie würde sowohl dem Vater wie auch der Mutter eine zusammengesetzte Natur imputieren, die Natur des Vaters der des Fleisches und der unseren gleichsetzen, in Christus zwei Naturen, die einfache (des Vaters) und die zusammengesetzte (des Gottmenschen) bringen und ein und dieselbe Natur zugleich geschaffen und ungeschaffen, mit Anfang in der Zeit und ohne einen solchen machen. Unterschiede zwischen Naturen können nur beim Vorhandensein zweier Naturen, nicht bloß bei einer gegeben sein. Wenn Hypostase und Natur als identisch erklärt werden, führt das zu drei Naturen oder einer Hypostase in der Trinität. Schreibt man aber Christus zwei Naturen zu, nämlich eine gemeinsame und eine individuelle (= φύσις μερική), muß man notgedrungen auch dem Vater und Geist zwei solche Naturen zuschreiben (2). Sodann wird das auch von den Monophysiten in Anspruch genommene Wort des Kyrillos von der »einen fleischgewordenen Natur des Logos« im rechten Sinn erklärt (3).

---

[1] Dyobuniotes 68; Stiefenhofer LXV; Beck 477f.

[2] DHGE 1 (1912) 282—288 (Vailhé); LThK 1 (1957) 236 (Baus)

Die Scheu der Gegner vor der Zahl als dem Anfang der Teilung wird als unbegründet zurückgewiesen (4), ebenso die Behauptung, es gäbe keine Usia ohne Hypostase und keine Natur ohne Person, durch den Hinweis, daß Usia und Hypostase nicht gleichzusetzen sind, ebensowenig Natur und Person (5). Hypostasis und ἐνυπόστατον haben je eine doppelte Bedeutung. Gottheit und Menschheit sind bei Christus ἐνυπόστατα in der zusammengesetzten Hypostase Christus (6). Nach den Gegnern ist die Natur in Christus eine, weil die menschliche Natur eine ist; dies trifft gewiß für das Eidos Mensch zu, nicht aber für den einzelnen Menschen, der aus Leib und Seele besteht. Es gibt kein Eidos Christus, sondern den einen Christus aus Gottheit und Menschheit (7).

In Christus finden sich konträre Wesensunterschiede (leidlos und leidend, ungeschaffen und geschaffen), was auf zwei Wesenheiten schließen läßt. Eine Usia wird von den Wesensunterschieden konstituiert, die in dieser ruhen; solche Wesensunterschiede finden sich aber in Christus, bedingen daher auch verschiedene Wesenheiten. Da Wesensmerkmale naturgebunden sind, sind sie auch nicht wandelbar, so daß sie zu einer Zeit da wären, zu einer andern nicht (8). Die Vereinigung der Naturen in der Menschwerdung setzt das Vorhandensein dieser Naturen voraus. Vor der Menschwerdung gab es nur die eine Hypostase der einfachen göttlichen Natur im Logos; dieser war aber nicht Christus, noch wurde er so genannt. Abschließend wird die orthodoxe Lehre vom Christusgeheimnis zusammengefaßt (9).

3. DIE TEXTGLIEDERUNG

Die in den Drucken gebräuchliche und auch in dieser Ausgabe übernommene Kapitelzählung geht auf Lequien zurück. Vor ihm ist weder in den Handschriften noch in den Drucken eine solche anzutreffen.

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

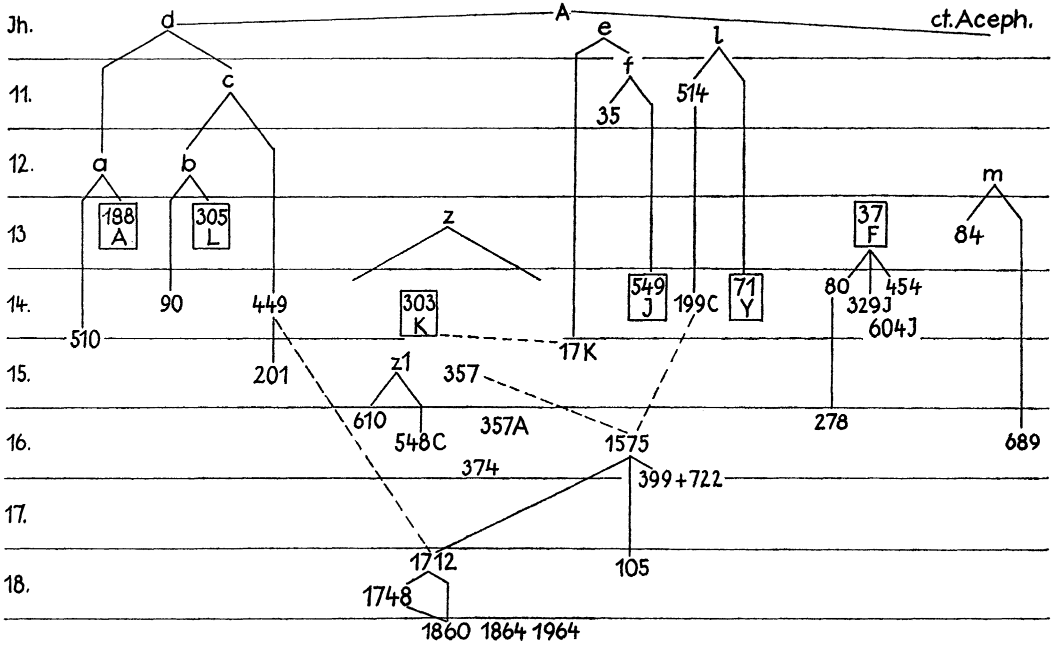
17K Athen. Bibl. Nat. 799 unser Teil 15. Jh., ff. 315v—320r
35 Athen. Soc. Hist. et Ethnol. 257 11. Jh., ff. 34r—40v
37 (= F) Athous Dionys. 175 13. Jh., ff. 255r—259v
71 (= Y) Athous Iberon 693 14. Jh., ff. 7r—13v

80	Athous Kutl. 9 14. Jh., S. 300—310
84	Athous Kutl. 178 13. Jh., ff. 20r—21v Auszüge aus cc. 8 und 9
90	Athous Laurae 283 14. Jh., ff. 109r—110a v
105	Athous Pantel. 763 18. Jh., S. ca. 258—269
188	(= A) Escorial. Ψ. III. 8 13. Jh., ff. 143v—149v
199C	(Florenz) Laurent. 58, 29 14. Jh., ff. 18v—21r
201	Laurent. 71, 20 15. Jh., ff. 178r—182v
278	Londin. Mus. Brit. Add. 17472 16. Jh., ff. 77r—83v
303	(= K) (Mailand) Ambros. 386 14. Jh., ff. 197v—202r
305	(= L) Ambros. 534 13. Jh., 250v—253r
329J	Meteora Metamorph. 572 14. Jh., ff. 14r—17r
357	Monac. gr. 83 15. Jh., ff. 326v—330r
357A	Monac. gr. 84 16. Jh., ff. 85v—89v
374	Neapol. 20 (II A 20) 16. Jh., ff. 84r—90v
399	Oxon. Bodl. Can. gr. 128 1600, ff. 32r—33v ab c. 3
449	Paris. Bibl. Nat. gr. 1122 14. Jh., ff. 227r—232r
454	Paris. gr. 1163 1348, ff. 1r—5r ab c. 2
510	Paris. Coisl. 92 14./15. Jh., ff. 171v—172v cc. 1—4
514	Paris. Coisl. 374 11./12. Jh., ff. 8r—15r
548C	(Rom) Vallic. 16 16. Jh., ff. 92v—99v
549	(= J) Vallic. 30 unser Teil 14. Jh., ff. 364v—366r
604J	Vat. gr. 1101 14. Jh., ff. 227—231r
610	Vat. gr. 1248 16. Jh., ff. 112r—116r
689	Sinait. 1807 ca. 16. Jh., ff. 107r—108v Auszüge aus cc. 8 u. 9
722	(Venedig) Marc. II 62 (coll. 1150) 1600, ff. 94v—95v cc. 1—3, gehört zu Nr. 399

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

In das Arabische wurde unsere Schrift von einem nicht näher bestimmbaren Gelehrten übertragen. In der lateinischen Literatur erscheint sie erst in der Hopperschen Ausgabe von 1575 von einem unbekannten Übersetzer, sodann in der Übertragung des Billius in dessen Ausgaben 1577, 1603 und 1619 und, wieder überarbeitet von Lequien, 1712 und seinen Nachdrucken.

Gedruckt wurde die vorliegende Abhandlung griech.-lat. 1575, 1712, 1748, 1860, 1864 und 1964, bloß lat. 1577, 1603, 1619, 1791 und 1860.


Jh.
11.
12.
13
14.
15.
16.
17.
18.
A
d
ct. Aceph.
c
a
b
188
A
305
L
510
90
449
201
z
303
K
z1
610
548C
357
357A
374
1712
1748
1860
1864
1964
e
f
35
549
J
17K
l
514
199C
71
Y
1575
399+722
105
37
F
80
329J
454
604J
278
m
84
689

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 8. 9.

Die genannten Textzeugen hängen etwa in folgender Weise voneinander ab:

a = 188 + 510:

Bf a (nur cc. 1. 2): 2, 7 ὁμοούσιον] -σια; 2, 13 μίαν ὑπόστασιν post 14 φύσεσι; 2, 40 φύσεις + ὁ πατήρ; 2, 50 ἔσται] ἐστι.

Tf 188: 1, 5 συγκιρναμένων] συγκρινομ-; 1, 6 λέγεται οὔτε om.; 1, 13 ὁμοίως om.; 2, 8 ὁμοούσιά εἰσιν post σύνθετον; 8, 6 τῶν οὐσιῶν/διαφοραὶ trp.; 9, 1/2 ἐρεῖτε πάντως trp.; 9, 9 τί] μία; 9, 14/15 παντελῶς post Χριστοῦ; 9, 18 φρονοῦμεν add. οὐχ οὕτω δοξάζομεν; 9, 22/23 ἐμψύχῳ καὶ λογικῇ] τοιαύτῃ.

Tf 510 (nur cc. 1. 2): 1, 6 οὔτε^1 — οὔτε^2] οὐ; 1, 8 καὶ^1 add. ἀπὸ u. ἵππος] ὄνος; 1, 12 οὐ] καὶ; 1, 13 πῦρ] πυρός; 2, 9 ἐστιν om.; 2, 33 λέγοντες om.; 2, 35 οὐκ ἔστιν] οὐχὶ; 2, 47 δύο om.

b = 90 + 305:

Bf b: 9, 2 συνομ-] οὖν ὁμολογήσετε (auch z); 9, 6 τῷ om. (auch z).

Tf 90: 2, 12 θεότητος add. τε; 2, 27 νόσου add. καὶ; 8, 9 μὴ om.; 9, 16 οὔσας] οὐσίας; 9, 32/33 μίαν — ὑπόστασιν om.

Tf 305: 2, 1 τοίνυν] οὖν; 2, 6 σύνθετός ἐστιν trp.; 2, 15/16 τῇ μητρὶ/ ὁμοούσιον trp.; 8, 12 συνθέτῳ] συνθέσει.

c = b + 449:

Bf c: 1, 16 οὐ] οὐδὲ; 2, 2 θεότητος add. τε; 2,11 συνθέτου φύσεως] σύνθετος u. θεότητός add. τε; 2, 25 δὲ om.; 2, 30/31 ἔσονται διαφοραί trp.; 2, 35 ἐστιν/ὁ Χριστός trp.; 8, 13 γὰρ] δὲ; 8, 19 παθητὴ] -όν; 8, 26 ἐναντίων οὐσιωδῶν trp.; 9, 19 τε om.; 9, 24 θεοῦ — 25 αὐτός om.

Tf b = Bf b.

Tf 449: 1, 5 σῶμα pr. τὸ; 1, 14 ἵππος^2/ὄνος (15) trp.; 2, 6 φύσις σύνθετος trp.; 2, 34 καὶ om.; 2, 47 ἔχειν om.; 8, 1 οὐσιώδεις διαφοράς trp.; 8, 6 οὐσιῶν] οὐσιωδῶν; 8, 16 ἀπαθὴς μόνον ἢ om.; 9, 27 γὰρ om.

Abschrift von 449 ist 201; Tf: 2, 2 ποίων — λέγετε om.; 8, 18 αὐτῆς ἀπαθές trp.; 8, 26 διαφορῶν om.; 9, 2 u. 29 δὲ om.; 9, 24 εἷς^1] Ἰησοῦς. a und c haben gemeinsam (= d), daß auf sie Volunt. folgt.

z 1 = 548C + 610:

Bf z 1: 1, 13 οὔτε γῆ om.; 1, 15 θεὸς pr. ὁ; 8, 1 zu φύσις] φύσει (z) am Rand ἴσως φύσεις; 8, 16 μόνον om.; 9, 15 δυφυᾶ] διαφυᾶ.

Tf 548C: 1, 8 ἵππου καὶ ὄνου om.; 1, 13 γῆ οὔτε om.; 2, 11 ἁπλῆς] ἁπλῶς; 8, 4 αὐτῇ οὐσίᾳ] οὐσίᾳ αὐτῇ οὐσίας; 8, 14 καὶ — παθητή om.; 9, 28 κτιστὸν] ἄκτιστον.

Tf 610: 2, 2 Ἐροῦσιν] ἐροῦμενσιν(?); 2, 35 οὐκ ἔστιν om., aber am Rand ergänzt.

z = z 1 + 303 + 357 + 357A + 374:

Bf z: 2, 6 φύσις post Χριστοῦ; 2, 11 ἐκ om.; 2, 24 Ὅτι — 25 συμβεβηκότος om.; 2, 28/29 ὡς – διαφορὰν om.; 2, 49/50 ἡ^2 — ἠργμένον om.; 8, 2 ἀναμέρος] ἀμερῶς; 8, 18 Οἷαν] οἷον u. ἀσεβειῶν] ἀσεβῶν; 8, 22 αὐτῆς^2 om.; 9, 1/2 θείαν — Ἔχει om.; 9, 2 συνομ-] οὖν ὁμολογεῖν (mit 90 + 305); 9, 6 τῷ om. (mit 90 + 305); 9, 19 τε om. (mit 90 + 305); 9, 23 τελείας^2 om.; 9, 24/25 θεοῦ — αὐτός om. (mit 90 + 201 + 305 + 449); 9, 35 ἀσώματος μὲν] ἀσώματον.

Die Varianten von 9, 2. 6. 19 u. 24/25 erscheinen auch in 90 + 305, was auf eine Berührung mit einem Vertreter jener Sippe schließen läßt.

Tf z 1 = Bf z 1:

Tf 303: 9, 6 ἀπορρίψαντες add. sed eras. ἀφ'; im Zusatz zu c. 9 (s. Bf e) πάσχει] συμπάσχει.

Tf 357: 8, 13 προσάψετε] -ατε; 9, 36 προαιώνιος add. θεός.

Tf 357A fehlen, aber die Datierung schließt die Einsetzung als Hyparchetyp aus.

Tf 374: 1, 11/12 καὶ ὅλος om.; 2, 32 u. 33 λέγοντες] -τος; 8, 2 ἀμερῶς (z)] ἀμερές; 9, 29 ἀνθρωπότης add. 28 τὸ ἀπαθὲς — 29 ἀνθρωπότης.

f = 35 + 549:

Bf f: 4, 4 τοῦ Χριστοῦ τὰς] τὰς Χριστοῦ; 8, 1 ἕξει om.; 8, 1/2 διαφοράς add. δηλοῦν δύναται; 8, 4 αὐτῇ οὐσίᾳ] οὐσίᾳ τῇ αὐτῇ; 8, 6 τῶν om.; 8, 16 παθητοαπαθὴς — ταὐτὸν om.; 9, 11 μετὰ τὴν ἕνωσιν] μετ' αὐτήν (mit 71); 9, 20 αὕτη] αὐτὴ; 9, 24/25 εἷς κύριος om.

Tf 35: 8, 1/2 δύναται (bei Bf f)] δύνασθαι; 8, 6 συνιστῶσι] συνίστησι; 8, 16 ἀπαθὴς^2 add. καὶ κατὰ ταὐτὸν παθητὴ καὶ ἀπαθὴς; 8, 20 ὁ om.; 9, 32/33 μίαν — ὑπόστασιν om.

Tf 549: 2, 33 Χριστὸν add. εἶναι; 8, 3 ἀδύνατον] οὐ δυνατὸν.

e = f + 17K:

Bf e: 9, 24 θεοῦ] θεός und ἀνθρώπου] ἄνθρωπος; 9, 39 add. MPG 95, 125, 15—19 (auch z), darin 17 πάσχει] συμπάσχει (auch 303, aber sonst keine von z!)

Tf f = Bf f.

Tf 17K: Tit. 2 κατὰ ἀκεφάλων om.; 1, 3 οὔτε^3 τοῦτο om.; 1, 7 παρὰ ταῦτα] παρ' αὐτά (auch z); 1, 8 οὔτε^3 add. ἐστὶν οὔτε; 1, 16 καὶ^1 — ἄνθρωπος om.; 2, 6 φύσις post ἐστι; 2, 8 τὸ ἁπλοῦν — σύνθετον om.; 2, 13 τὸν Χριστὸν om.; 2, 22 ἢ (nach φύσεις) add. καὶ; 2, 30 ἔσονται] εἶεν (auch z); 2, 37/38 ὁμοούσιος^2 post Χριστὸς (auch z); 2, 38 οὐσίας ἔσται trp.; 2, 39 ὁ Χριστὸς/τῷ πατρὶ trp. (auch z); 8, 1 ἐναντίας add. γὰρ ἐπουσιώδεις διαφορὰς δηλοῦν δύναται; 8, 20 Εἰ δὲ] οὐδεὶς; 9, 33 προαιωνίως] -ώνιον (auch z). Für 17K ist demnach eine gewisse Verwandtschaft mit z, näherhin mit 303 anzunehmen.

1 = 514 + 71:
Bf 1: Im Titel fehlt die Autorangabe; 9, 9 μιᾶς αὐτὸν trp.; 9, 11 τὴν ἕνωσιν] ταῦτα oder ähnlich (vgl. Tf 71).
Tf 514 (soweit lesbar): 1, 3 τοῦτο κυρίως] τὸ κύριον; 1, 9 am Rand von ^{c} τὸ παρὰ ταῦτα ἀντὶ τοῦ ἔξωθεν; 2, 24 οὖν om.; 8, 1 ἔξει] ἐξάγει; 8, 26 ἐναντίων om.; 9, 30 τὴν om.

Tf 199C (es muß offenbleiben, welche Varr. auch 514 zukommen): 1, 2 φύσεις om.; 1, 7 zu παρὰ ταῦτα am Rand ἔξω τούτων (vgl. dazu 514!); 1, 12 εὑρεῖν] εἰπεῖν (in 514 nicht zu lesen); 1, 17 φύσεσιν] φύσε (≠ 514); 2, 6 ἐροῦσι add. ὅτι; 2, 22 εἰσάγει τὰ] εἰσάγεται (≠ 514); 2, 25 περὶ] παρὰ (in 514 nicht zu lesen); 2, 33 αὐτοῦ] αὐτῷ (in 514 nicht zu lesen); 2, 43 αὐτῆς] αὐτοῖς (≠ 514); 2, 47 δύο—ἀναγκ-] ἀναγκασθήσεσθαι δύο φύσεις ὁμολογεῖν (≠ 514); 8, 12 λέγοντες] -γετε (in 514 nicht zu lesen); 9, 8/9 μὲν — τί om. (≠ 514); 9, 39 μίαν om. (≠ 514). Nach dem Befund der Varianten ist eine geradlinige Abhängigkeit zwischen 514 und 199C möglich, das Schriftbild von 514 an den kritischen Stellen macht aber eine solche Verwandtschaft unwahrscheinlich.
Tf 71: 9, 11 μετὰ τὴν ἕνωσιν] μετ' αὐτὴν (s. Bf 1); 9, 24 θεοῦ τε trp.

Für eine weitere Gruppe von Textzeugen könnte 37 die Vorlage sein.
Sf 37: 1, 3 κυρίως] κτίσμα; 2, 9 λέγομεν add. ὅτι u. οὖν om.; 2, 22 τοὐλάχιστον] τὸ ἐλ-; 2, 24 /25 δῆλον post Χριστοῦ; 2, 25 περὶ] ἐπὶ; 2, 30 αἱ om.; 2, 35 ἐστι^{1} om.; 2, 37 ὁμοούσιος^{2} om.; 2, 40 καὶ^{1} om.; 2, 43 ἔσονται] ἔσται; 2, 47 ἔχειν φύσεις trp.; 8, 17 τρεπτή] ῥευστή; 8, 25 εἶναι ante ἅμα; 8, 26 διαφορῶν] -ρὰ; 9, 1 Ναί] καὶ; 9, 11 ἄντικρυς] ἀντικρὺ; 9, 13 τῆς om.; 9, 35 γὰρ om.; 9, 37 ὃς αὐτός] ὡσαύτως; 9, 39 περιχωροῦσιν] -χώρησιν; als Anschlußstück Expos. 10.

Genaue Abschrift davon ist Hs 80; sie stellt lediglich 2, 33 δύο vor φύσεων.

Von 80 leitet sich wieder 278 ab. Ihre Tf: 2, 30 μὴ οὐσῶν om.; 8, 6 τῶν οὐσιῶν om.; 9, 19 ὅροις τῆς om.; 9, 29 δὲ] μὲν.

Zu 37 gehört offenbar auch 329J; Sonderfehler: 1, 10 ἐκ θεότητος] ἐν θεότητι und ἀνθρωπότητος] -τητι; 8, 17 δὲ add. καὶ; 9, 24 ὁ om.; Anschlußstück Ephraem v. Antiocheia Ὅροι δὲ ὡς ὁράσεις.

Auf 37 geht ferner 454 zurück, von jener außer dem heutigen Erhaltungszustand (ab 2, 36) nur zu unterscheiden durch das Übergehen von δὲ bei 9, 2.

604J, durch das Überkleben der Blätter nur stellenweise sicher zu lesen, weist sich durch eine Anzahl von deutlich feststellbaren Lesarten als Glied dieser Sippe aus. Von den oben bei 37 aufgeführten Lesarten finden sich hier wieder die von 2, 9 (+ ὅτι); 2, 30. 37; 9, 11. 37. 39, nicht aber eine von denen der übrigen Textzeugen dieser Gruppe. Sf

604J: 2, 1 τοὺς add. ἀκεφάλους oder ähnlich; 2, 33 δύο post φύσεων; 2, 47 δύο — ἀναγκ.] ἔχειν ἀναγκ. δύο φύσεις ὁμολογεῖν; 8, 11 τοῦ Χριστοῦ om.; 9, 8/9 δύο φύσεων post Χριστὸν; 9, 25 ἄνθρωπος τέλειος trp.

m = 84 + 689:

Bf m: Umfang 8, 11 — 9, 31; 9, 6/7 ἕνα υἱόν om.; 9, 28/29 τὸ ἀπαθὲς — ἀνθρωπότης om.; 9, 31 χρηματίσασα] γενομένη. — Verbindungsglieder zu einer der übrigen Gruppen finden sich nicht.

Tf 84: 8, 12 ποίᾳ om.; 8, 14 παθητή — 15 Χριστοῦ om.; 8, 15 ἔσται om.; 8, 17 τρεπτή — ἢ om.; 8, 19 Εἰ — 20 Χριστός om.; 9, 7 καὶ δύο φύσεις om.; 9, 12 ἑνώσεως — σαρκώσεως om.

Tf 689: 8, 12 εἴπατε] εἶπε u. ὁ Χριστὸς om.; 8, 19 οὐ — μόνον^2 om.; 8, 21/22 τὸ — πεφυκός om.; 8, 22 παθητὸν — αὐτῆς om.; 9, 19 τε καὶ ἀνθρωπότητος om.

Die Ausgabe von 1575 weist mehrere Lesarten auf, die schon in z begegnet sind, wie die von 8, 18 (beide), 9, 2. 6 u. 19, gewiß keine von ihnen erheblich, aber in der Gesamtheit wohl ein Zeichen für die Herkunft von 1575. Bezeichnenderweise sind jedoch keine der vielen Homoioteleuta übernommen, diese Lücken werden vielmehr geschlossen, vermutlich nach der Hs 199C, die auch sonst ihre Mitgift miteingebracht hat mit ihren Lesarten (vermerkt bei 199C oder deren Vorlage 514) von 1, 3 (τὸ κύριον), 1, 12 (εἰπεῖν), 2, 24 (οὖν om.), 2, 25 (παρὰ), 2, 33 (αὐτῷ), 2, 47 (umgestellt, ≠ 514!) u. 8, 12 (λέγετε). Auf den Herausgeber von 1575 gehen offensichtlich folgende Varianten zurück: 2, 25 χωριστοῦ] Χριστοῦ; 2, 47 in der Var. von 199C ist ἔχειν erhalten (wohl aus z); 8, 10 συνιστῶσαι] -άσαι; 9, 18 αὔτη μερὶς] αὐτημερὶς; 9, 34 ἀεὶ παρθένου getrennt geschrieben.

Der lateinische Paralleltext von 1575 ist offenbar nach dem griechischen angefertigt; dem dürfte auch nicht widersprechen, daß 2, 25 das unmögliche χωριστοῦ] Χριστοῦ des Herausgebers von 1575 wieder als separabili erscheint. Auf die Ausgabe von 1575 baut anscheinend Billius seine lateinische Übersetzung auf, auf diese wieder Lequien.

Von 1575 sind wieder 105 u. 399 + 722 kopiert.

Tf 105: 8,24 ἔσται om.; 9,5 τούτου] τούτον (!).

Tf 399 + 722: 1, 16 διὸ om.; 2, 2 οὖν om.; 2, 23 καὶ μεταβαλλομένην om.; 2, 36 γὰρ φύσεως iter.; 2, 46 ἣν — ὀνομάζετε] ἥτις καὶ μερικὴ ὀνομάζεται; 8, 21 παθητὴ/ἀπαθής trp.; 9, 9 φύσεως om.; 9, 15 διφυᾶ] διπλῆς φύσεως; 9, 15/16 σαρκώσεως ante λέξετε; 9, 18 αὐτημερὶς (1575)] αὐτὴ μερὶς; 9, 34 wieder ἀειπαρθένου.

Lequien (1712) legt seinem Text 1575 zugrunde und korrigiert nach unserer Nr. 449 und einem Kodex des Pariser Jesuitenkollegs (MPG 95, 111f). Dieser letztere Kodex scheint verschollen zu sein; nach den Varianten, die Lequien für ihn bei 2, 7 = 113, 32 und 7, 10 = 121, 9 verzeichnet, war es jedenfalls einer der Gruppe z (303?). Lequien hat aber auch von sich aus kleine Änderungen am Text vorgenommen, wie 2, 19 φύσις om.; 2, 28 τὴν om.; 2, 30 τῶν add. μὲν u. οὐσιῶν] οὐσίων; 2, 33 δὲ om.; 8, 8 ἐπὶ] τοῦ; 8, 21 παθητὴ] -τικὸς. — 1712 wurde 1748 seitengleich nachgedruckt; bezeichnende Fehler: 1, 9 Χριστὸς om.; 2, 39 ὁμοφυῆς] ὁμορφυῆς; der Akzentfehler von 1712 bei 2, 30 ist berichtigt.

Migne (1860) zieht beide Ausgaben von Lequien zu Rate, z. B. 1712 mit 1, 9 + Χριστὸς und 2, 39 ὁμοφυῆς, 1748 aber mit 2, 30 οὐσιῶν. 1864 ist die leicht korrigierte Wiederholung von 1860, 1963 anastatischer Nachdruck von 1864.

5. DIE AUSGABE

Die Textkonstitution richtet sich vor allem nach den am frühesten bezeugten Textfamilien e und l, darin nach den Zeugen 549 und 71. Hs 35 wurde dabei gegen 549 zurückgestellt, weil sie erst zugänglich wurde nach Fertigstellung des kritischen Apparates. Bei der Kollation und Stemmatisierung stellte sich außerdem heraus, daß 549 einen fehlerfreieren Text bot als 35 (vgl. die Bf der beiden Hss im Stemmanachweis). Letztere Überlegung wurde auch für Hs 71 gegenüber 514 geltend gemacht, zumal 514 am Anfang viel Text verloren hat. Der kritische Apparat sucht einen Querschnitt der Überlieferung zu bieten.

Sigel der Editionshandschriften

A	Escorial. Ψ. III. 8,	s. 13
F	Athous Dionys. 175,	s. 13
J	Vallicell. gr. 30,	s. 14
K	Ambros. 386,	s. 14
L	Ambros. 534,	s. 13
Y	Athous Iberon 693,	s. 14

Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ περὶ συνθέτου φύσεως κατὰ ἀκεφάλων.

(1) Μία φύσις σύνθετος ἐκ διαφόρων φύσεων γίνεται, ὅταν ἑνουμένων φύσεων ἕτερόν τι παρὰ τὰς ἑνωθείσας φύσεις ἀποτελεσθῇ. Καὶ τὸ ἀποτελούμενον | οὔτε τοῦτο κυρίως ἔστιν οὔτε λέγεται, οὔτε τοῦτο, ἀλλ' ἕτερον. Οἷον ἀπὸ τῶν τεσσάρων στοιχείων, πυρὸς λέγω καὶ ἀέρος καὶ ὕδατος καὶ γῆς, συνίσταται σῶμα ἑνουμένων τῶν τεσσάρων καὶ συγκιρναμένων, καὶ τὸ ἀποτελούμενον σῶμα οὔτε πῦρ ἔστιν οὔτε λέγεται οὔτε ἀὴρ οὔτε ὕδωρ οὔτε γῆ, ἀλλ' ἐκ τούτων ἕτερόν τι παρὰ ταῦτα. Ὁμοίως καὶ ἀπὸ ἵππου καὶ ὄνου γίνεται ἡμίονος, καὶ οὔτε ἵππος ἔστιν οὔτε ὄνος οὔτε λέγεται, ἀλλ' ἕτερόν τι παρὰ ταῦτα. Ὁ δὲ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς ἐκ θεότητος ὢν καὶ ἀνθρωπότητος καὶ ἐν θεότητί ἐστι καὶ ἀνθρωπότητι καὶ θεός ἐστι καὶ λέγεται τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος καὶ ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, ὅπερ ἐπὶ τῆς συνθέτου φύσεως οὐκ ἔστιν εὑρεῖν· οὐ γὰρ ὅλον τὸ σῶμα πῦρ ἐστιν οὐδὲ ὅλον ἀήρ, ὁμοίως οὔτε γῆ οὔτε ὕδωρ, οὐδὲ ὅλη ἡ ἡμίονος ἵππος ἐστὶν οὐδὲ ὅλη ὄνος οὐδὲ τέλειος ἵππος οὐδὲ τέλειος ὄνος, ὁ δὲ Χριστός, ὡς εἶπον, τέλειός ἐστι θεὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος καὶ ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος. Διὸ οὐ μία ἐστὶ σύνθετος φύσις, ἀλλὰ μία ὑπόστασις ἐν δυσὶ φύσεσι γνωριζομένη καὶ δύο φύσεις ἐν μιᾷ συνθέτῳ ὑποστάσει.

---

1 persim. J 24; Expos. 47, 5—21 4s M 66, 3 5 σῶμα V 31, 5 8s J 66, 6ss 10 ἐκ, ἐν J 57, 15! ἐν θεότητι Expos. 47, 61s! 11s v. 15s τέλειος 39, 13! ὅλος 9, 25; F 14, 4; J 24, 12s; 56, 6ss; 71, 6ss; 83, 4s; N 43, 51ss; V 28, 64 12s v. 6s 15s v. 11s 16 J 24, 15 17 V 1, 1! ἐν J 57, 15! ἐν μιᾷ συνθέτῳ ὑποστ. 6, 12; 9, 19s; 10, 16; J 24, 18; 43, 10; 53, 9s; 70, 7s; 74, 1; 79, 10. 18; N 2, 18ss; Sentent. 1424, 47s; 1429, 5s; V 2, 22s; 8, 99; 9, 1. 138ss

---

AFJKLY

Tit. 1 Τοῦ — Δαμασκηνοῦ om. JY ὁσίου πατρὸς ἡμῶν] μακαρίου L αὐτοῦ ἁγίου K (praeced. Trisag.) αὐτοῦ A (praeced. Instit.) Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ om. A add. τοῦ ὄντως φιλοσόφου L περὶ pr. λόγος AKL περὶ — 2 φύσεως partim tineae absumps. J 2 ἀκεφάλ//ων K **1** 3 κυρίως] κτίσμα F 5 συγκρινομένων A 6 λέγεται οὔτε² om. A 7 παρὰ ταῦτα] παρ' αὐτά K 9 Ἰησοῦς add. ὁ FLY 10 θεότητι] θεότη K καὶ³ add. ἐν L 13 οὐδ' K ὁμοίως om. A 14 οὐδὲ¹] οὔτε KL ἵππος²/15 ὄνος trp. A 16 οὐ] οὐδὲ L

(2) Ἐρωτήσωμεν τοίνυν τοὺς αἱρετικούς· Ἐκ δύο φύσεων τὸν Χριστὸν λέγοντες ποίων φύσεων λέγετε; Ἐροῦσιν οὖν· Ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος. Εἶτα εἴπωμεν· Καὶ πῶς ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι λέγοντες τὸν Χριστὸν οὐ λέγετε αὐτὸν ἐν δυσὶ φύσεσιν; Οὐ γὰρ δύνανται εἰπεῖν, μὴ εἶναι τὸν Χριστὸν ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι. Πάλιν ἐρωτήσωμεν αὐτούς· Μία φύσις σύνθετός ἐστι τοῦ Χριστοῦ ἢ δύο; Καὶ ἐροῦσι· Μία σύνθετος. Εἶτα λέγομεν· Τὸ ἁπλοῦν καὶ τὸ σύνθετον ὁμοούσιόν ἐστι; Καὶ οὐ δύνανται εἰπεῖν, ὅτι ὁμοούσιά εἰσι τὸ ἁπλοῦν καὶ τὸ σύνθετον. Εἶτα λέγομεν· Ἐὰν οὖν συνθέτου φύσεώς ἐστιν ὁ Χριστὸς μιᾶς ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος, οὐκ ἔστιν ὁμοούσιος τῷ πατρί· ὁ γὰρ πατὴρ οὐκ ἔστι συνθέτου φύσεως ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος, ἀλλ' ἁπλῆς. Ἀλλ' οὐδὲ τῇ μητρὶ ἔσται ὁμοούσιος· οὐδὲ γὰρ ἡ μήτηρ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητός ἐστι συντεθειμένη. Ἡμεῖς δὲ τὸν Χριστὸν μίαν ὑπόστασιν ἐν δυσὶ φύσεσι λέγοντες, ἐν θεότητι καὶ ἀνθρωπότητι, κατὰ μὲν τὴν θεότητά φαμεν αὐτὸν ὁμοούσιον τῷ πατρί, κατὰ δὲ τὴν ἀνθρωπότητα τῇ μητρὶ ὁμοούσιον, καὶ οὔτε διαιροῦμεν αὐτὸν μίαν ὑπόστασιν λέγοντες οὔτε συγχέομεν δύο φύσεις ἡνωμένας ὁμολογοῦντες.

Καὶ πάλιν λέγομεν οὕτως· Εἰ μία φύσις τῆς θεότητος τοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, μία δὲ φύσις τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ Χριστοῦ, μία φύσις ἔσται τοῦ πατρὸς καὶ τῆς σαρκός. |

Καὶ πάλιν· Πῶς ὁμολογεῖτε τὴν τῶν φύσεων διαφοράν; Ἡ γὰρ διαφορὰ τοὐλάχιστον δύο εἰσάγει τὰ διαφέροντα, ἢ φύσεις ἢ ὑποστάσεις, ἢ μίαν ὑπόστασιν ἀλλοιουμένην καὶ μεταβαλλομένην κατὰ τὸ χωριστὸν συμβεβηκός. Ὅτι μὲν οὖν οὐχ ὑποστάσεων διαφορὰν λέγετε, δῆλον ἐπὶ Χριστοῦ. Ὅτι δὲ οὐδὲ περὶ τοῦ χωριστοῦ συμβεβηκότος, καὶ τοῦτο δῆλον· οὐ γὰρ ποτὲ μὲν λέγετε αὐτὸν ἀθάνατον, ποτὲ δὲ θνητὸν ἐξ ἀθανασίας τραπέντα εἰς θνητότητα, ὥσπερ ἡμεῖς ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν. Λείπεται οὖν τῶν φύσεων λέγειν ὑμᾶς τὴν διαφοράν, ὡς καὶ ὁμολογεῖτε, καὶ

---

2 1—5 ἐν, ἐκ J 57, 15! 6s J 27, 1s; 24, 15! 8 = 36 9 J 24, 15 10s V 8, 82; Sentent. 1425, 23s. 48 11 ἁπλῆς 2, 36 12 J 28, 1ss 13s V 1, 1; J 57, 15 14—16 J 28, 4s 16s J 79, 18! 18 J 2, 18! 21—24 J 23, 1—3 24 ὑποστ. 32 27—29 cf. V 10, 2s!

AFJKLY

---

2 1 τοίνυν] οὖν L 2 καὶ pr. τε L 3 λέγοντες add. δὲ K 4 δύο FJ 6 φύσις post Χριστοῦ K ἐστὶ σύνθετος coll. L post ἐροῦσι ///// K 7 ὁμοούσιόν] -σιά AKL 8 ὁμοούσιά εἰσι post σύνθετον A εἰσι] ἐστι L 9 λέγομεν add. ὅτι F οὖν om. F 11 συνθέτου φύσεως] σύνθετος L ἐκ om. K καὶ pr. τε L ἀλλὰ F 13 μίαν ὑπόστασιν post 14 φύσεσι A 14 καὶ pr. τε L 15/16 ὁμοούσιον τῇ μητρί coll. L 22 τοὐλάχ-] οὐκ ἐλάχιστον A 24 Ὅτι — 25 συμβεβηκότος om. K δῆλον post 25 Χριστοῦ F 25 δὲ om. L περὶ] ἐπὶ F 27 ὑγίειαν F 28 ὡς — 29 διαφορὰν om. K τὴν τῶν φύσεων διαφορὰν ὁμολογοῦντας πρῶτον τὰς φύσεις ὁμολογεῖν, ὧν ἐστιν ἡ διαφορά· τῶν γὰρ οὐσιῶν μὴ οὐσῶν οὐδὲ αἱ οὐσιώδεις ἔσονται διαφοραί. Εἰ δὲ μία φύσις ἐστὶν ὥσπερ καὶ μία ὑπόστασις ἐπὶ Χριστοῦ, διὰ τί φύσεων διαφορὰν λέγοντες οὐ λέγετε καὶ ὑποστάσεων διαφορὰν ἐπ' αὐτοῦ; Διὰ τί δὲ ἐκ φύσεων λέγοντες δύο τὸν Χριστὸν οὔ φατε αὐτὸν καὶ ἐκ δύο ὑποστάσεων;

Εἰ μιᾶς συνθέτου φύσεώς ἐστιν ὁ Χριστός, οὐκ ἔστιν ὁμοούσιος τῷ πατρί· ἁπλῆς γὰρ φύσεως ὁ πατήρ. Τὸ δὲ ἁπλοῦν καὶ σύνθετον οὐχ ὁμοούσια.

Εἰ κατὰ τὴν αὐτὴν οὐσίαν ὁμοούσιός ἐστι τῷ πατρὶ καὶ ὁμοούσιος ἡμῖν ὁ Χριστός, μιᾶς οὐσίας ἔσται ὁ πατὴρ καὶ ἡμεῖς.

Εἰ ὁμοφυὴς ὁ Χριστὸς τῷ πατρὶ καὶ ὁμοούσιος ἁπλῆς ὄντι φύσεως, ἔχει δὲ καὶ σύνθετον φύσιν ὁ Χριστός, δύο ἕξει φύσεις, μίαν ἁπλῆν καὶ μίαν σύνθετον.

Εἰ ταὐτὸν φύσις καὶ ὑπόστασις καθ' ὑμᾶς, ἢ τριῶν οὐσῶν ὑποστάσεων τῆς ἁγίας θεότητος τρεῖς ἔσονται αὐτῆς καὶ φύσεις ἢ μιᾶς οὔσης φύσεως μία ἔσται καὶ ἡ ὑπόστασις.

Εἰ ἑτέραν τὴν κοινὴν φύσιν φατὲ καὶ ἑτέραν τὴν ἐν ἀτόμῳ θεωρουμένην, ἣν καὶ μερικὴν ὀνομάζετε, οὐ μόνον τὸν Χριστόν, ἀλλὰ καὶ τὸν πατέρα καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον δύο ἔχειν φύσεις ὁμολογεῖν ἀναγκασθήσεσθε, μίαν κοινὴν καὶ μίαν σύνθετον.

Εἰ ἄκτιστος καὶ ἄναρχος ἡ θεότης, κτιστὴ δὲ καὶ ἠργμένη ἡ ἀνθρωπότης, πῶς τὸ ἄναρχον καὶ τὸ ἠργμένον μιᾶς ἔσται φύσεως;

(3) Ἐπειδὴ δὲ προφέρουσιν ἡμῖν τὴν τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου καὶ Κυρίλλου τοῦ ἁγιωτάτου χρῆσιν τὴν λέγουσαν »μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένην«, φαμέν, ὅτι ἴσον ἐστὶ τούτῳ καὶ τὸ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου ῥητὸν τὸ φάσκον· »Ὧν τὸ μὲν ἐθέωσε, τὸ δὲ ἐθεώθη.« Ὥσπερ γὰρ τὸ πυρούμενον οὐ μεταβολὴν δηλοῖ τοῦ πυρουμένου, | ἀλλ' ἕνωσιν τὴν πρὸς τὸ πῦρ, οὕτω καὶ ἡ θέωσις ἕνωσιν δηλοῖ πρὸς θεότητα καὶ ἡ σάρκω-

---

35 J 24, 15 35s J 37, 5 36 v. 8. 11 39—41 = J 25, 1s 42 φύσις = ὑπόστ. V 20, 3! 45s μερικὴν J 10, 1; Bilz 8s 49s V 2, 25! **3** cf. J 52 2s J 125, 5! 4 Greg. Naz., or. MPG 36, 325 B 15s; 633 D 6; J 83, 6s 5 J 52, 41! 6 V 19, 26s

---

AFJKLY

---

30 οὐδ' A αἱ om. F ἔσονται] εἶεν K 30/31 διαφοραὶ ἔσονται coll. L 33 δύο ante φύσεων KL Χριστὸν add. εἶναι J 35 ἐστιν^{1} post Χριστός KL om. F 36 καὶ add. τὸ AY 37 οὐσίαν] ὁμοουσίαν K ὁμοούσιος^{2} post 38 Χριστός K om. F 39 τῷ πατρὶ ὁ Χριστὸς coll. K 40 καὶ^{1} om. F φύσεις add. ὁ πατήρ A 42 ὑμᾶς tinea devor. J 43 ἔσονται] ἔσται F 45 Εἰ] ἢ K 47 φύσεις ἔχειν coll. F 49 ἡ^{2} — 50 ἠργμένον om. K 50 τὸ^{2} om. AL ἐστι A **3** 1 (ἡμῖν K) τὴν τοῦ ἁγίου om. KL 3 τοῦτο FKLY καὶ] κἀκεῖνο L τὸ om. K 5 δηλοῖ post πυρουμένου F 6 πρὸς^{2} add. τὴν K

σις ἕνωσιν πρὸς σάρκα. Μίαν οὖν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου γινώσκομεν, τουτέστι τῆς θεότητος αὐτοῦ σεσαρκωμένην, τουτέστιν ἡνωμένην σαρκί, καὶ μίαν φύσιν τῆς σαρκὸς τοῦ λόγου τεθεωμένην, τουτέστι ἡνωμένην θεότητι. Ὥστε δύο εἰσὶ φύσεις ἡνωμέναι ἀλλήλαις. Εἰ μὲν γὰρ εἶπε μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου καὶ σεσαρκωμένου, ἀναντιρρήτως μίαν ἐδήλου φύσιν τὸ συναμφότερον. Εἰπὼν δὲ »μίαν τοῦ λόγου φύσιν« καὶ προσθεὶς τὸ »σεσαρκωμένην«, διὰ τοῦ εἰπεῖν »σεσαρκωμένην« ἐδήλωσε τῆς σαρκὸς τὴν οὐσίαν, καθὼς καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν ἑρμηνεύων ἐν τῇ πρὸς Σούκενσον ἐπιστολῇ φησιν· »Εἰ μὲν γὰρ εἰπόντες 'μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου' σεσιγήκαμεν μὴ ἐπενεγκόντες τὸ 'σεσαρκωμένην', ἦν αὐτοῖς ἄρα καὶ οὐκ ἀπίθανος ὁ λόγος προσποιουμένοις ἐρωτᾶν· Εἰ μία φύσις τὸ ὅλον, ποῦ τὸ τέλειον ἐν ἀνθρωπότητι; Ἐπειδὴ δὲ διὰ τοῦ 'σεσαρκωμένην' εἰσηνέχθη τῆς σαρκὸς ἡ δήλωσις, παυσάσθωσαν καλαμίνην ῥάβδον ἑαυτοῖς ὑποστήσαντες.« Ἰδοὺ σαφῶς ἀνεῖλε τὸ »μίαν φύσιν« λέγειν τὸ ὅλον, τουτέστι τὸ συναμφότερον· καὶ διὰ τοῦ »σεσαρκωμένην« ἔφησεν εἰσενηνέχθαι τῆς σαρκὸς τὴν δήλωσιν. Ἔχομεν οὖν »τὴν μίαν φύσιν τοῦ θεοῦ λόγου«, καὶ διὰ τοῦ »σεσαρκωμένην« ἔχομεν τὴν σάρκα· ἡ δὲ σὰρξ οὐκ ἀνούσιος. Ἡ φύσις οὖν τοῦ λόγου καὶ ἡ ἐνούσιος σὰρξ δύο οὐσίαι ἔσονται.

(4) Διὰ τί δὲ φύσιν θεότητος καὶ φύσιν σαρκὸς ἐπὶ Χριστοῦ ὁμολογοῦντες καὶ ἄλλο καὶ ἄλλο λέγοντες δύο φύσεις οὐ λέγετε, ἐκεῖ φοβούμενοι φόβον, οὗ οὐκ ἔστι φόβος; Καί φασιν, ὅτι ὁ ἀριθμὸς ἀρχή ἐστι διαιρέσεως, καὶ τὴν διαίρεσιν φεύγοντες οὔ φαμεν δύο τοῦ Χριστοῦ τὰς φύσεις. Πρὸς οὓς λέγομεν, ὅτι πᾶς ἀριθμὸς τῆς ποσότητος τῶν ἀριθμουμένων ἐστὶ σημαντικός, οὐ τῆς σχέσεως· τρεῖς γὰρ ἀνθρώπους λέγοντες οὐ τρεῖς φύσεις διῃρημένας σημαίνομεν, καὶ τρεῖς ὑποστάσεις ἐπὶ τῆς θεότητος λέγοντες οὐ διῃρημένας ταύτας ὁμολογοῦμεν. Οὕτω καὶ δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ φάσκοντες καὶ τὸν ἀριθμὸν σημαίνοντες οὐ προσιέμεθα τὴν διαίρεσιν· ὥσπερ γὰρ ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος αἱ τρεῖς ὑποστάσεις ἀδιαιρέτως ἅμα καὶ ἀσυγχύτως ἥνωνται — ἀδιαιρέτως μὲν διά τε τὸ μοναδικὸν

7—9 v. 7, 17s!   10 J 53, 11s!   11s J 68, 3s   12s v. 2s   15—20 = J 126   19 v. 4 Rg 18, 21   24 J 52, 46   **4**   1s v. 7, 17s!   2 J 2, 18!   2s Ps 52, 6   3—6 Thdr. Raith., sect. 1241 D 2—8; J 81, 8s   3s ἀριθ. J 50, 2ss!   5s J 50, 20!; 81, 9; V 8, 70s   6s J 50, 30ss   7s J 81, 4ss   8—14 Bilz 73s. 76   9s J 79, 18!   10—16 Expos. 49, 21—26   10 J 81, 4; M 8, 7s

---

AFJKLY

---

10 φύσεις εἰσὶν coll. A   11 θεοῦ om. K   καὶ om. AK   12 φύσιν τοῦ λόγου coll. L   13 διὰ — σεσαρκωμένην^2 om. AFJKL   14 ἑαυτὸν om. K   16 τὸ pr. δὲ K   18 σεσαρκωμένον A   21 τοῦ] τοῦτο K   εἰσηνέχθαι A εἰσενενεχθῆναι K   23 τοῦ] τοῦτο K   ἡ δὲ σὰρξ om. F   ἀνούσιον F   24 καὶ add.   23 καὶ — σάρκα K   **4**   3 ἔστι] ἦν A   ὅτι — 4 τὴν om. K   8 ταύτας om. F   11 τε om. K

τῆς φύσεως καὶ τὴν ἐν ἀλλήλαις ἀσύγχυτον περιχώρησιν, ἀσυγχύτως δὲ διὰ τὴν ὑποστατικὴν διαφορὰν ἤτοι τὸν τῆς ὑπάρξεως τρόπον, τὸ ἀγέννητόν φημι καὶ τὸ γεννητὸν καὶ τὸ ἐκπορευτόν — καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν ὑποστάσεων οὐκ εἰσάγει διαίρεσιν, οὕτω καὶ ἐπὶ τῆς τοῦ θεοῦ λόγου σαρκώσεως αἱ δύο φύσεις ἀδιαιρέτως ἅμα καὶ ἀσυγχύτως ἥνωνται — ἀδιαιρέτως μὲν διά τε τὸ μοναδικὸν τῆς ὑποστάσεως καὶ τὴν ἐν ἀλλήλαις τῶν | φύσεων ἀσύγχυτον περιχώρησιν, ἀσυγχύτως δὲ διὰ τὴν οὐσιώδη διαφοράν, τὸ κτιστὸν λέγω καὶ τὸ ἄκτιστον, τὸ θνητὸν καὶ τὸ ἀθάνατον, τὸ περιγραπτὸν καὶ ἀπερίγραπτον καὶ τὰ τοιαῦτα — καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν φύσεων οὐκ εἰσάγει διαίρεσιν.

(5) Ἐπειδὴ δὲ ἀπορεῖν δοκοῦσιν ἡμῖν ἀβέβαια λαλοῦντες, ὅτι, εἰ οὐκ ἔστιν οὐσία ἀνυπόστατος οὐδὲ φύσις ἀπρόσωπος, δύο οὐσίας καὶ φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ λέγοντες ἐξ ἀνάγκης δύο ἐρεῖτε ὑποστάσεις καὶ πρόσωπα, φαμέν, ὅτι οὐσία μὲν ἀνυπόστατος οὐκ ἔστιν οὐδὲ φύσις ἀπρόσωπος — ἐν γὰρ ταῖς ὑποστάσεσί τε καὶ προσώποις ἡ οὐσία καὶ ἡ φύσις θεωρεῖται —, οὐ μὴν δὲ ἡ οὐσία ὑπόστασίς ἐστιν οὐδὲ ἡ φύσις πρόσωπον. Εἰ γὰρ ἡ οὐσία ὑπόστασίς ἐστι καὶ ἡ φύσις πρόσωπον, ἀνάγκη ἐπὶ μὲν τῆς ἁγίας θεότητος ἢ μίαν λέγοντας οὐσίαν καὶ φύσιν μίαν ὁμολογεῖν ὑπόστασιν καὶ ἓν πρόσωπον ἢ τρεῖς ὑποστάσεις ὁμολογοῦντας καὶ πρόσωπα τρεῖς συνομολογεῖν οὐσίας καὶ φύσεις, ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῆς ἀνθρωπότητος ἢ μίαν φύσιν καὶ μίαν ὑπόστασιν ὁμολογεῖν ἢ ἀπείρους λέγειν οὐσίας ὥσπερ καὶ τὰς ὑποστάσεις, ἀλλὰ καὶ ἐκ δύο φύσεων λέγοντας τὸν Χριστὸν ἐκ δύο αὐτὸν ὁμολογεῖν ὑποστάσεων.

(6) Φαμὲν οὖν, ὅτι ἐν ὑποστάσεσι μὲν ἡ οὐσία θεωρεῖται, διὸ καὶ ἐνυπόστατός ἐστιν, ἀλλ' οὐχ ὑπόστασις. Οὐκ ἀνάγκη τοίνυν τὸ ἐνυπόστατον ὑπόστασιν λέγεσθαι. Διττῶς γὰρ ἥ τε ὑπόστασις καὶ τὸ ἐνυπόστατον λέγεται. Ἡ μὲν γὰρ ὑπόστασις ποτὲ μὲν τὴν ἁπλῶς ὕπαρξιν

12—14 J 78, 23ss 12 J 78, 38! 13 ὑπάρξεως τρ. V 7, 18! 14s J 50, 2! 16 J 79, 18! 18 περιχώρησιν 9, 39; F 36, 4; J 52, 35ss; 81, 32; Studer 112s; Rozemond, christologie 29—32 19s V 2, 25ss 20 v. 14 **5** 1s v. 4 3 δύο J 2, 13! 4 οὐσία ἀνυπόστατος 5, 1s; 6, 1; F 6, 2; J 2, 22s; 11, 1; 12, 1; 50, 37; Expos. 53, 2 φύσις ἀπρόσ. = 2; J 11, 1 5 = Expos. 53, 2s; 50, 12s 6s V 20, 3! **6** Dial. fus. με' (p. 109) 1 v. 5, 4! 1s ἐνυπ. = J 79, 12! 2s οὐχ ὑπ. J 11, 3s 3—11 Dial. fus. λ' 2—7 (p. 93)! 3—7 J 8, 1—6

AFJKLY

---

14 καὶ^{1} om. Y 15 λόγου om. J 16 ἅμα om. F 19 τὸ^{3} pr. καὶ AKY τὸ^{4} om. KL 20 τὸ pr. καὶ K καὶ^{1} add. τὸ F 21 φύσεων] ὑποστάσεων J **5** 1 Ἐπειδὴ δὲ] ἐπειδήπερ F εἰ om. K 2 ἀνυπόστατος add. οὐκ ἔστιν K 3 ἐρεῖτε] εἴρηνται KL (legi vix potest L) 5 θεωρεῖται post 6 οὐσία A 6 Εἰ — 7 πρόσωπον om. J 7 ἀνάγκη add. οὖν J 8 ἁγίας om. A οὐσίαν/φύσιν trp. J 10 τρεῖς] τρία L, s. s. καὶ τρεῖς L^{c} ὁμολογεῖν K **6** 2 οὐχ] οὐχὶ F 3 τε om. KL τὸ om. K

δηλοῖ, καθὸ σημαινόμενον οὐ τὴν ἁπλῶς οὐσίαν σημαίνει, ἀλλὰ καὶ τὸ συμβεβηκός, ποτὲ δὲ τὸ ἄτομον ἤτοι τὸ πρόσωπον, ἥτις καθ' αὐτὸ λέγεται ὑπόστασις, ἥτις δηλοῖ Πέτρον, Παῦλον, τόνδε τὸν ἵππον καὶ τὰ τοιαῦτα. Τὸ δὲ ἐνυπόστατον ποτὲ μὲν τὴν οὐσίαν σημαίνει ὡς ἐν ὑποστάσει θεωρουμένην καὶ αὐθύπαρκτον οὖσαν, ποτὲ δὲ ἕκαστον τῶν εἰς σύνθεσιν μιᾶς ὑποστάσεως συνερχομένων, ὡς ἐπὶ ψυχῆς ἔχει καὶ σώματος. Καὶ ἡ θεότης τοίνυν καὶ ἡ ἀνθρωπότης τοῦ Χριστοῦ ἐνυπόστατός ἐστιν· ἔχει γὰρ ἑκατέρα κοινὴν τὴν μίαν σύνθετον αὐτοῦ ὑπόστασιν, ἡ μὲν θεότης προαιωνίως καὶ ἀιδίως, ἡ δὲ ἔμψυχος σὰρξ καὶ νοερὰ ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων ὑπ' αὐτῆς προσληφθεῖσα καὶ ἐν αὐτῇ ὑπάρξασα καὶ αὐτὴν ἐσχηκυῖα ὑπόστασιν.

(7) Ἔτι φασίν, ὅτι οἱ ἅγιοι πατέρες τῷ ὑποδείγματι τοῦ ἀνθρώπου ἐχρήσαντο ἐπὶ τοῦ κατὰ Χριστὸν μυστηρίου· μία δὲ φύσις τῶν ἀνθρώπων ἐστί, μία τοίνυν καὶ τοῦ Χριστοῦ ἔσται φύσις. Ἀκουσάτωσαν τοίνυν· Τὸ τῆς φύσεως ὄνομα τάτ | τεται καὶ ἐπὶ τοῦ εἴδους. Πάντες μὲν οὖν οἱ ἄνθρωποι λέγονται μιᾶς φύσεως εἶναι ὡς ὑφ' ἓν εἶδος ταττόμενοι, τὸ τῆς ἀνθρωπότητος. Οὐ μιᾶς δὲ φύσεως ὁ ἄνθρωπος ἐκ ψυχῆς ὢν καὶ τοῦ σώματος· οὐ γὰρ ἡ ἀσώματος καὶ ἀόρατος ψυχὴ τῷ ὁρατῷ σώματι ὁμοούσιος. Ὅταν μὲν οὖν ἄνθρωπος πρὸς ἄνθρωπον συγκρίνηται, ὁμοούσιοι λέγονται ὡς ὑφ' ἓν εἶδος τελοῦντες καὶ ὡς ἅπαντες ἐκ ψυχῆς συντεθειμένοι καὶ σώματος καὶ ὡς ἅπαντες δύο φέροντες φύσεις· ὅταν δὲ φυσιολογῆται ὁ ἄνθρωπος, δύο φύσεις ἐπ' αὐτοῦ θεωροῦνται, ψυχῆς λέγω καὶ σώματος, ἐν μιᾷ συντεθειμέναι ὑποστάσει. Ἐν γὰρ τῇ συγκρίσει τῆς ψυχῆς πρὸς τὸ σῶμα τίς οὕτως ἀνόητος, ὡς μίαν ἀμφοτέρων φύσιν εἰπεῖν; Ἐπὶ δὲ Χριστοῦ εἶδος οὐκ ἔστιν· οὐ γὰρ πολλοὶ Χριστοὶ ἐκ θεότητος συντεθειμένοι καὶ ἀνθρωπότητος, ἵνα πάντες ὑπὸ τὸ αὐτὸ εἶδος ταττόμενοι μιᾶς λεχθῶσι φύσεως, ἀλλ' εἷς ἐστι Χριστὸς ἐκ δύο καὶ ἐν δυσὶ

8s J 11, 7. 14   11s J 12, 9   12 v. 1, 17!   14s F 29, 6!   7   Expos. 47, 40—56!   2—8 cf. J 57, 6s   4 F 50, 1   4s V 4, 3—9; F 18, 3!   6s ἐκ ψυχῆς κ. σ. F 13, 1s; 46, 5; J 56, 2; 57, 9ss; M 42, 14—32   8—17 = J 57, 8—15   13 F 46, 5   14 εἶδος Χριστός J 54, 2; V 9, 135; Expos. 47, 50s!

AFJKLY

---

5 οὐ add. μόνον AKL   6 τὸ$^{1\&2}$ om. J   7 ὑπόστασις λέγεται coll. J   9 ἑκάστῳ A   10 ἔχει om. J   12 γὰρ add. καὶ Y   ἑκάτερα KY   13 νοερὰ add. ψυχὴ A   7   1 ὅτι om. K   3 καὶ] ἢ K   ἔσται] ἐστι K add. ἢ A   6 δὲ om. K   ἐκ pr. ὡς L   ὢν om. K   7 τοῦ om. JK   οὐ — ἀσώματος om. KL   9 τελοῦντες εἶδος coll. J   10 δύο — φύσεις] ἐκ δύο φερόμενοι φύσεων K   11 ὁ om. A   αὐτῷ FY   15 καὶ ἀνθρωπότητος συντεθειμένοι coll. AKL   ἵνα — 16 ἐστι mendose rescr. L^{c} 16 ἐκ] ἐν K

γνωριζόμενος φύσεσι. Φησὶ γὰρ ὁ θεολόγος Γρηγόριος· » Φύσεις μὲν γὰρ δύο, θεὸς καὶ ἄνθρωπος, ἐπεὶ καὶ ψυχὴ καὶ σῶμα, υἱοὶ δὲ οὐ δύο.«

(8) Ἔτι· Πῶς μία καὶ ἡ αὐτὴ φύσις τὰς ἐναντίας ἕξει οὐσιώδεις διαφοράς; Εἰ γὰρ τῶν ἐπουσιωδῶν διαφορῶν ἡ οὐσία ἀναμέρος καὶ οὐ κατὰ ταὐτόν ἐστι δεκτική, πῶς τῶν οὐσιωδῶν; Δῆλον γάρ, ὡς ἀδύνατον ἐν τῇ αὐτῇ οὐσίᾳ τὰς ἐναντίας οὐσιώδεις εὑρεθῆναι διαφοράς· οὐ γὰρ ἡ αὐτὴ οὐσία λογικὴ ἔσται καὶ ἄλογος ἢ κτιστὴ καὶ ἄκτιστος.

Ἔτι· Τὰς οὐσίας αἱ συστατικαὶ τῶν οὐσιῶν διαφοραὶ συνιστῶσι· διὸ καὶ οὐσιώδεις καὶ συστατικαὶ λέγονται καὶ ἐν ταῖς οὐσίαις ὑφίστανται. Εἰ οὖν τὰς συστατικὰς τῶν οὐσιῶν διαφορὰς ἐπὶ Χριστοῦ ὁμολογεῖτε, ἀνάγκη καὶ τὰς οὐσίας ὁμολογεῖν — τίνων γὰρ ἔσονται; —, καὶ μὴ συνιστῶσαι οὐσίας περιττῶς ἔσονται.

Ἔτι· Οἱ μίαν φύσιν τῆς θεότητος καὶ τῆς ἀνθρωπότητος τοῦ Χριστοῦ λέγοντες εἴπατε ἡμῖν, ποίᾳ φύσει ὁ Χριστὸς πέπονθεν; Τῇ συνθέτῳ δῆλον, ἐρεῖτε. Μίαν γὰρ λέγοντες ἐξ ἀνάγκης αὐτῇ καὶ τὸ πάθος προσάψετε, καὶ ἔσται καθ' ὑμᾶς καὶ ἡ θεότης καὶ ἡ ἀνθρωπότης τοῦ Χριστοῦ παθητή.

Ἔτι· Εἰ μία φύσις σύνθετός ἐστι τοῦ Χριστοῦ, ἢ παθητὴ ἔσται μόνον ἢ ἀπαθὴς μόνον ἢ παθητοαπαθὴς καὶ κατὰ ταὐτὸν παθητὴ καὶ ἀπαθὴς ἢ τρεπτή, καὶ ποτὲ μὲν παθητή, ποτὲ δὲ ἀπαθής, ἢ μέρος αὐτῆς παθητὸν καὶ μέρος αὐτῆς ἀπαθές. Οἷαν οὖν βούλεσθε τῶν ἀσεβειῶν, ἕλεσθε. Εἰ γὰρ πα|θητὴ μόνον, οὐ θεὸς ὁ Χριστός. Εἰ δὲ ἀπαθὴς μόνον, οὐκ ἄνθρωπος ὁ Χριστός. Εἰ δὲ ποτὲ μὲν παθητή, ποτὲ δὲ ἀπαθής, οὐ φύσει ἔσται παθητὴ οὐδὲ φύσει ἀπαθής, ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκός· τὸ γὰρ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται. Εἰ δὲ καὶ μέρος αὐτῆς παθητὸν καὶ μέρος αὐτῆς

17s Greg. Naz., ep. 101: 180 A 6 ss = Doct. Patr. 11, 7 = J 55, 13s = J 98, 3s φύσεις δύο, θεὸς καὶ ἄνθρ. A 3, 7ss; 4, 1s; F 10, 7s; 14, 2; 27s; J 35, 11s; 40, 6; 71, 4ss; 73; 121, 1s; N 15, 1s; 38; 40, 7ss; V 8, 151; 9, 66; 28, 103 Φύσεις δύο A 3, 24; F 29, 7s; J 44, 10; 48, 3; 67, 6; 72, 3; 80, 11. 18s; 81, 2. 12. 17; 127, 4s; N 10, 11s; 17, 4s; 18, 8s; 40, 8; 41, 1s; 42, 70; Sentent. 1429, 3; V 1, 1!; 8, 47. 53ss; 9, 80s; 39, 2s θεὸς καὶ ἄνθρ. 9, 1ss; F 15, 1. 10; J 53, 11; 78, 2; 83, 1s; N 11, 2; 16, 1ss; 18, 10; 26; 28, 1s; 37, 11s; 38, 6. 9; 43, 46ss **8** 1—10 cf. Dial. fus. μη′ 12—28 (p. 112) 1 = 8, 26s = J 43, 12s; J 60, 6 8s J 10, 2s! 11—14 = J 41 15—27 = J 43

AFJKLY

---

18 οὐ om. K **8** 1 ἡ om. K φύσει K ἕξει — διαφοράς] οὐσιώδεις διαφορὰς δηλοῦν δύναται J 2 ἀναμέρος] ἀμερῶς K 2/3 οὐ — ταὐτόν] οὐκ αὐτόν K 3 ἀδύνατον] οὐ δυνατὸν J 5 ἔστι A 6 τῶν om. J διαφοραὶ τῶν οὐσιῶν coll. A 8 ὁμολογῆται J 9 τίνων AY] τινῶν rel. 11 Οἱ] εἰ KY 12 συνθέτῳ] -θέσει L 13 γὰρ] δὲ KL 14 ἢ^{2} om. K 16 παθητοαπαθὴς — ταὐτὸν om. J κατὰ ταὐτὸν] κατ' αὐτὸν K κατ' αὐτὸ F 17 τρεπτή] ῥευστή F 18 αὐτῆς om. AK οἷον K ἀσεβῶν K, sed ει inser. K^{c}? 19 παθητὸν KL, corr. in ras. L δ' K ἀπαθὴς] -θὲς K 22 αὐτῆς^{2} om. AK

ἀπαθές, φύσει δὲ ἑκάτερόν ἐστιν, τοῦθ' ὅπερ ἐστίν, οὐ τῆς αὐτῆς ἔσται τὰ μέρη φύσεως, καὶ οὕτω δύο φύσεων ἔσται ὁ Χριστός, ὃς οὐ φύσις ἐστίν, ἀλλ' ὑπόστασις. Τὴν γὰρ αὐτὴν φύσιν παθητὴν ἅμα καὶ ἀπαθῆ εἶναι ἀμήχανον· ἅμα γὰρ τῶν ἐναντίων οὐσιωδῶν διαφορῶν δεκτικὴ εἶναι ἡ μία καὶ αὐτὴ οὐσία οὐ δύναται.

(9) Ἔτι τοῦτο εἴπατε ἡμῖν· Ἔχει θείαν φύσιν ὁ Χριστός; Ναί, ἐρεῖτε πάντως. Ἔχει δὲ καὶ ἀνθρωπίνην; Καὶ τοῦτο συνομολογήσετε, εἴ γε μὴ γυμνῇ τῇ κεφαλῇ ἀσεβεῖν βουληθείητε. Φύσις οὖν θεία καὶ φύσις ἀνθρωπίνη μία φύσις ἢ δύο; Ἀλλ' εἰ μὲν μίαν εἴπητε, ἔσται ὁ πατὴρ ἡμῖν ὁμοούσιος. Εἰ δὲ δύο καὶ οὐ μία, τί μὴ τὸν τῦφον σὺν τῷ τούτου γεννήτορι, τῷ διαβόλῳ φημί, μακρὰν ἀπορρίψαντες μεθ' ἡμῶν ἕνα Χριστόν, ἕνα υἱόν, ἕνα κύριον, μίαν ὑπόστασιν ἐκ δύο φύσεων καὶ δύο φύσεις καὶ ἐν δυσὶ φύσεσι μετὰ τὴν ἕνωσιν ὁμολογήσετε; Εἰ μὲν γὰρ οὐδέποτε δύο φύσεων τὸν Χριστὸν ὁμολογεῖτε, τί μάτην μιᾶς αὐτὸν φύσεως μετὰ τὴν ἕνωσιν λέγετε; Εἰ δὲ πρὸ τῆς ἑνώσεως δύο φύσεων αὐτὸν φάσκοντες μιᾶς ὁμολογεῖτε μετὰ τὴν ἕνωσιν, ἄντικρυς ἀπομάχεσθε τῇ ἀληθείᾳ. Πρὸ γὰρ τῆς ἑνώσεως ἤτοι τῆς θείας σαρκώσεως μιᾶς φύσεως ἁπλῆς ἤτοι τῆς θείας μία τελῶν ὑπόστασις οὐδὲ Χριστὸς ἦν οὐδ' ὠνομάζετο, εἰ μὴ προφητικῷ λόγῳ τὸ μέλλον προεκηρύττετο. Ἢ τοίνυν παντελῶς τὰς δύο φύσεις ἐπὶ Χριστοῦ ἀναιρήσετε ἢ διφυᾶ πρὸ τῆς ἐκ παρθένου λέξετε τὸν Χριστὸν σαρκώσεως, μὴ διδόναι αὐτῷ τὰς κυρίως οὔσας αὐτοῦ δύο φύσεις μετὰ τὴν ἕνωσιν ἀνεχόμενοι.

Ἡμεῖς δὲ οὐχ οὕτως φρονοῦμεν οὐδ' αὕτη μερὶς τοῦ Ἰακώβ, ἀλλ' ἐν τοῖς ὅροις τῆς εὐσεβείας ἱστάμενοί φαμεν ἐκ θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος μίαν ὑπόστασιν σύνθετον· αὕτη γὰρ ἡ προαιώνιος τοῦ θεοῦ λόγου ὑπόστασις σκηνώσασα ἐν τῇ γαστρὶ τῆς ἁγίας ἀειπαρθένου ἐν ἑαυτῇ ὑπεστήσατο σάρκα ἔμψυχον λογικήν, αὐτὴ χρηματίσασα τῇ ἐμψύχῳ καὶ λογικῇ σαρκὶ ὑπόστασις, καὶ γέγονεν ἐκ τελείας θεότητος καὶ τελείας ἀνθρωπότητος εἷς Χριστός, εἷς υἱὸς ὁ αὐτὸς θεοῦ τε καὶ ἀνθρώπου, εἷς

---

9 1—17 = J 78, 1—16 18 μερίς Jr 10, 16 19s v. 1, 17! 20—22 F 29, 6! 22s V 9, 6! 23ss V 39, 12s

AFJKLY

25 ἅμα om. L εἶναι post παθητὴν FL 26 οὐσιωδῶν ἐναντίων coll. L διαφορὰ F 27 καὶ add. ἡ FJY **9** 1 θείαν — 2 Ἔχει om. K Ναί] καὶ F 1/2 πάντως ἐρεῖτε coll. A 2 συνομολογήσετε] οὖν ὁμολ- KL γε] δὲ K 4 ἡμῶν K 5 μίαν F 6 τῷ om. KL μεθ' pr., sed eras. ἀφ' K 8 ὁμολογ(εῖ)τ(ε) L -γεῖτε A -γήσηται Y 9 τί] μία A αὐτὸν μιᾶς coll. Y 11 μετὰ τὴν ἕνωσιν] μετ' αὐτὴν JY ἀντικρὺ F μάχεσθε A 13 τῆς om. F 14 παντελῶς post 15 Χριστοῦ A 17 ἀνεχόμενοι ante 16 διδόναι A 18 φρονοῦμεν add. οὐχ οὕτω δοξάζομεν A αὐτὴ K 19 τε om. KL 20 αὐτὴ JY 21 παρθένου FKL αὐτῇ K 22 αὐτὴ] αὕτη K 22/23 ἐμψύχῳ καὶ λογικῇ] τοιαύτῃ A 23 τελείας^2 om. AK 24 τε θεοῦ coll. Y 24/25 θεοῦ — κύριος] θεός τε καὶ ἄνθρωπος J 24/25 θεοῦ — αὐτός om. KL

κύριος ὁ αὐτός, θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος, ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, ἀσυγχύτως ἑνωθεισῶν τῶν φύσεων ἀλλήλαις καὶ ἀτρέπτως καὶ ἀδιαιρέτως. Ἀσυγχύτως μέν· φυλάττει γὰρ ἑκάστη φύσις τὴν ἑαυτῆς διαφοράν, τὸ ἄκτιστον ἡ θεότης, τὸ κτιστὸν ἡ ἀνθρωπότης, τὸ ἀπαθὲς ἡ θεότης, τὸ παθητὸν ἡ ἀνθρωπότης καὶ τὰ τοιαῦτα. Ἀτρέπτως | δέ, ὅτι μεμένηκεν ἑκάστη φύσις ἀναλλοίωτος, οὐ τραπεῖσα εἰς τὴν ἑτέραν οὐδὲ μία σύνθετος χρηματίσασα φύσις, ἀλλὰ δύο ὑπάρχουσαι καὶ διαιωνίζουσαι. Ἀδιαιρέτως δέ, ὅτι ἥνωνται ἀλλήλαις καθ' ὑπόστασιν μίαν ἔχουσαι ὑπόστασιν, τὴν προαιωνίως μὲν ἀσώματον καὶ ἁπλῆν, ἐπ' ἐσχάτων δὲ τῶν χρόνων ἐκ τῆς ἁγίας ἀειπαρθένου σωματωθεῖσαν ἀμεταβλήτως· ὑπάρχει γὰρ τοῦτο κἀκεῖνο, ἀσώματος μὲν τῇ ἀνάρχῳ θεότητι, ἐνσώματος δὲ τῇ ἠργμένῃ ἤτοι τῇ προσληφθείσῃ σαρκί. Αὕτη δέ ἐστιν ὁ προαιώνιος υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ, ὃς αὐτός τέ ἐστιν ἀσώματος ὡς θεὸς καὶ ἐνσώματος ὡς ἐπ' ἐσχάτων γενόμενος ἄνθρωπος. Ἥνωνται τοίνυν αἱ φύσεις καθ' ὑπόστασιν μίαν καὶ περιχωροῦσιν.

---

25 ὅλος 1, 11 26s J 79, 16ss 30s σύνθετος φ. J 24, 15 32 καθ' ὑπ. V 8, 78! 34 N 43, 44s; S 8, 4 35—38 V 2, 25ss 38s καθ' ὑπ. V 8, 78! περιχ. 4, 18

AFJKLY

---

26 τῶν φύσεων om. J καὶ om. KL 29 δέ] μὲν K 33 προαιώνιον K 34 παρθένου A 35 γὰρ om F ἀσώματος μὲν] ἀσώματον K ἐνσώματον K 37 ὃς αὐτός] ὡσαύτως F 39 περιχωροῦσιν] -χώρησιν F add. Ὅτι ἡ μὲν ψυχὴ παθητὴ οὖσα τοῦ σώματος τεμνομένου αὕτη μὴ τεμνομένη συναλγεῖ καὶ συμπάσχει τῷ σώματι, ἡ δὲ θεότης οὐ συνέπασχε τῷ σώματι, ὥστε θεότητα μὲν παθοῦσαν οὐ λέγομεν· οὐδὲ πάλιν θεὸν διὰ σαρκὸς παθόντα (= Expos. 70, 7—11) JK sequ. Expos. 10 F Volunt. AL Imag. I K Περὶ πίστεως (inc. τοῖς ὁσίοις) J Dial.fus. 1—3 Y

DISPUTATIO CHRISTIANI
ET SARACENI

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

In der Frage nach der Autorschaft der Disputatio zwischen einem Sarazenen und Christen lassen uns die Handschriften ohne die wünschenswerte Auskunft: nur Hs 306 gibt einen Verfasser an, einen weiter nicht bekannten Grammatikos Sisinnios, alle übrigen keinen. Auch die Herübernahme des Autors vom vorausgehenden Stück auf unsere Schrift — in 547N und 668 ist sie an den letzten Titel (über die Sarazenen, unter ausgiebiger Entlehnung aus H 100[1]) der Zigabenischen Panoplia angefügt, in allen übrigen Hss aber an die damaskenischen Haereses — verbietet sich, weil die Disputatio von den H deutlich abgesetzt ist und zwar in den Hss 166, 306, 706 und 747 je mit einem eigenen Titel, in den beiden letzteren als einer der Abschnitte, die im Gefolge der H weitere Häresien behandeln, in 180, 188N und 306 durch einen Kolophon des Inhalts, daß hier die Schriften des JD zu Ende sind, durch eine Zierleiste und einen Füllvers, in 64 und 166 durch eine Initiale. Von der Überlieferung her berechtigt also nichts, die Disputatio dem JD zuzuschreiben[2].

Nun finden sich unter den Opuscula des Theodoros Abu Qurra (MPG 97, 1461ff) mehrere, in denen dieselben Gegenstände wie in unserer Disputatio zur Sprache kommen, großenteils sogar wörtlich. Eine solch enge Verwandtschaft setzt eine Abhängigkeit der Texte entweder als Abkömmlinge von einer gemeinsamen Vorlage voraus oder eine unmittelbare der einen von der andern. Für die Annahme der ersten Möglichkeit haben wir keinen Beweis. Bei der zweiten scheidet eine Entwicklung Opuscula — Disputatio aus inneren Gründen aus[3]. So bleibt das Verhältnis Disputatio — Opuscula als letzte Möglichkeit. Nun ist bekannt, daß op. 18 des Theodoros (MPG 97, 1544 mit Verweis auf MPG 94, 1596) διὰ φωνῆς 'Ι. Δ. geschrieben ist, also nach einem Lehrvortrag des JD[4]. Will man dieses Abhängigkeitsverhältnis, zwar nicht ausdrücklich bestätigt, auch auf die für die Disputatio einschlägigen Abhandlungen ausdehnen, wäre JD als Autor für unser Streitgespräch sehr wohl möglich[5].

---

[1] Wickert, Panoplia 323f; Khoury 235.

[2] Die Unbesorgtheit, mit der die Disputatio als Schrift des JD betrachtet und weitergegeben wurde, mag auf R. Grosseteste zurückgehen, der bei seiner Übersetzung diese Schrift ebenso einreihte, wie seine Vorlage — wohl Hs 180 — es tat, nämlich nach den H, nur eben die deutliche Zäsur zwischen den beiden Schriften auf eine unauffällige Initiale reduzierte, wie in cod. Vindob. lat. 744 f. 182r A. So mochte unsere Schrift als Teil der vorausgehenden oder wenigstens als dem gleichen Verfasser zugehörig angesehen werden, zumal dort am Schluß (H 100) ebenfalls über die Sarazenen gehandelt wurde.

[3] Nach Beck, Vorsehung 41[41] z. B. c. 1, 37f gegenüber 94, 1588 C 14f (Hinzufügung einer Ausnahme), c. 3, 13 gegenüber 94, 1592 A 8 (sinnstörende Auslassung).

2. DER AUFBAU

Das Streitgespräch ist in zwei verschiedenen Formen (A und B) überliefert (MPG 96, 1335f, bei Beck = Dialexis, bzw. 94, 1585ff = Dialogos). Noch Lequien kannte bloß die Form B und davon nur den lateinischen Text. Erst Gallandi edierte einen griechischen Text der Disputatio und zwar der Form A[6], der dann von Migne in seine Ausgabe übernommen wurde. Die Zweigestaltigkeit dürfte jedoch nicht auf den Autor zurückgehen, vielmehr das Ergebnis der Überlieferung darstellen. Als Original ist nach inneren Kriterien A, B dagegen als eine Abart davon zu betrachten[7].

Die nachfolgende Kapitelsynopse enthält in der 1. Spalte die Kapitelzahl unserer Edition mit der Stellenangabe bei MPG 96, in der 2. die entsprechende Kapitelzahl bei Lequien = Migne 94 in der Reihenfolge der B-Form, in der 3. die älteste Zählung bis einschließlich Billius, in der 4. das zuzuordnende Opusculum des Theodoros Abu Qurra bei MPG 97.

---

[4] M. Richard, 'Απὸ φωνῆς, in Byzantion 20 (1950) 191—222 = Richard, opera Nr. 60.

[5] Langen, JD 160 sieht keinen Anlaß an der Echtheit zu zweifeln, anders dagegen Dyobuniotes 52f; Beck, Vorsehung 40ff; Hoeck 23 unter Nr. 29 und Beck 478 halten eine Autorschaft des JD für möglich, sprechen sich jedenfalls für die Priorität der griechischen Fassung gegenüber der arabischen aus. Sahas (102) sieht im Inhalt dieser Schrift das geistige Produkt des JD, selbst wenn der Text in der jetzigen Form nicht von seiner eigenen Hand stammen sollte.

[6] Näheres darüber im Kapitel über die Übersetzungen und im folgenden Stemmanachweis. B entspricht der Stemmagruppe b, A der von a. Der in MPG 94 dem lateinischen Text beigegebene griechische Text ist jener der Opuscula des Theodoros Abu Qurra aus MPG 97, 1461ff. (s. u. Kapitelsynopse), der mit dem Disputatio-Text auf weiten Strecken gleichlautet. Zum ganzen Fragenkomplex um unsere Schrift s. Beck 478, Khoury 68ff und Sahas 99ff.

[7] Beck, Vorsehung 41[37] führt dafür an, daß ὡς προείπομεν in 10 (= B 6!), 3 nur einen Sinn hat, wenn c. 1 (= B 7), 35—38 vorausging, was nur in A der Fall ist, daß ferner die Dialogführung unlogisch wird, wenn c. 1, 8 fehlt wie in B; schließlich sind die (in B fehlenden) letzten Zeilen von c. 1 mit Jo 1, 12 f für das Verständnis der vorausgehenden nicht zu entbehren. — Eingehend wird die Echtheitsfrage dargestellt bei Khoury 68ff und Sahas 99ff.

Form A hier		Form B Lequien		Form B 1546ff		Theod. Abu Qurra	
Kap.	MPG 96	Kap.	MPG 94	Kap.	MPG 94	op.	MPG 97
1	1336 B 1	7	1590 B 6	7	1590 B 6	35	1588 A 1
	1337 A 12			8	1591 B 7		
	1340 A 11			9	1594 A 14		
	1340 B 7—11	—	—	—	—		
2	1340 B 12	—	—	—	—	35	1589 C 6
3	1340 C 13			10	1594 B 11	35	1592 A 1
						9	1529 A 1—7
4	1341 B 10	—	—	—	—	35	1592 B 4
5	1341 C 4	1	1586 A 1	1	1586 A 1	35	1592 B 8
6	1344 A 3	2	1587 A 9	2	1587 A 9	36	1592 C 10
7	1344 C 5	3	1587 D 1	3	1587 D 1	—	—
8	1345 A 4	4	1589, 4	4	1589, 4	—	—
9	1345 B 6	5	1590 A 1	5	1590 A 1	37	1593 B 12
10	1345 B 14	6	1590 A 9	6	1590 A 9	37	1593 C 2
11	1345 C 13	8	1594 D 7	11	1594 D 7	38	1594 D 3

3. DER INHALT

Zur Sprache kommen in unserem Dialog[8] die Allmacht Gottes, die Ursache von Gut und Böse, die Freiheit des menschlichen Willens, die Gerechtigkeit Gottes, Schöpfung und Zeugung, göttliche Vorsehung und Vorherbestimmung (c. 1), Taufe vor Christus (2), Gottes Fügung und Zulassung (3. 4), Christus das Wort Gottes (5), der λόγος und die λόγια = ῥήματα Gottes (6), die Mitteilung des Wortes Gottes an die Menschen, Inkarnation, Idiomata der beiden Naturen in Christus (7. 8), der Tod der Theotokos (9), Erschaffung oder Sekundärursache nach der Schöpfungswoche (10) und das Verhältnis des Getauften zum Täufer (11). Die angesprochenen Themen sind fast ausnahmslos Kontroverspunkte der frühislamischen Theologie[9]. Der Verfasser des Dialogs ist somit sehr wohl mit dem Islam vertraut und könnte vom Inhalt unserer Schrift her gut mit JD gleichgesetzt werden, soweit wir ihn schon von H 100 her kennen.

4. DIE TEXTGLIEDERUNG

Abgesehen vom Wechsel der Rollen in Frage und Antwort liegt kein Anhaltspunkt vor, daß der Autor seiner Schrift eine äußere Gliederung gegeben hat. Noch in MPG 96 (Form A) ist sie ohne Kapitelzählung. Doch erscheint für die (lateinische) B-Form eine solche schon 1546, die sich bis 1619 hält. Lequien faßt die bisherigen Kapitel 7—9 zu seinem 7. zusammen.

---

[8] Eine genaue Inhaltsangabe bei Langen, JD 158—160; Khoury 74 — 80; Sahas 103—122.

[9] Einen detaillierten Nachweis darüber führt Sahas 103—120.

5. DIE ÜBERLIEFERUNG

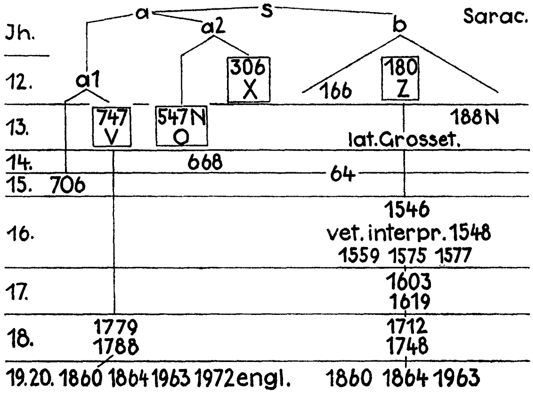
a) Die Textzeugen: Handschriften, Übersetzungen, Ausgaben

Die Dialexis ist in folgenden Handschriften überliefert (genauere Angaben s. S. 72ff.)

64 Athous Iberon 380 (4500) 14./15. Jh., f. 291v c. 5 teilweise
166 Cesena, Bibl. Piana 3, 190 12. Jh., ff. 230v I—231v II
180 (= Z) Escorial R. III. 1 12. Jh., ff. 118v—121r
188N Escorial Ω. III. 7 13. Jh., ff. 107v—110r
306 (= X) (Mailand) Ambros. 658 12. Jh., ff. 231v—238v
547N (= O) (Rom) Vallic. gr. 3 13. Jh., ff. 241v—244v
668 Vat. Reg. 35 14. Jh., ff. 376v—378v
706 Taurin., Bibl. Naz. gr. 200 (B IV 22) 15. Jh., ff. 68r—70r
747 (= V) Vindob. theol. gr. 306 13. Jh., ff. 100r—102v.

Übersetzungen (s. o. S. 87) erfolgten in das Arabische (M. S. Seale), in das Lateinische (R. Grosseteste, »alte Übersetzung«, Lequien, Gallandi) und in das Englische (Sahas), Ausgaben (s. 91ff.) lat. in den Jahren 1546, 1548, 1559, 1575, 1577, 1603, 1619, 1712, 1748, 1860; griech.-lat. 1779, 1788, 1860, 1864, 1963, griech.-arab. 1968 und griech.-engl. 1972.

b) Das Stemma


a
s
Sarac.
Jh.
a2
b
12.
a1
306
X
166
180
Z
13.
747
V
547N
O
188N
lat.Grosset.
14.
668
64
15.
706
1546
16.
vet. interpr. 1548
1559 1575 1577
17.
1603
1619
18.
1779
1788
1712
1748
19.20.
1860 1864 1963 1972 engl.
1860 1864 1963

Stemmaauswahl: cc. 1 und 5

Die Textzeugen der Dialexis lassen sich stemmatisch in folgender Weise gliedern:

a 1 = 706 + 747:

Bf: 1, 8 Εἷς δύο μόνα] ἐκ δύο μόνων; 1, 10/12 Κακοπραγεῖν — τούτου und τιμωροῦμαι — πράττων om.; 1, 15 ἐρεῖς] λέγεις; 1, 19 καὶ ἐλεημοσύνη — ὅμοια om.; 1, 33 εὑρίσκομεν] -σκω; 1, 35 ἀμφιβάλλεις] -λλῃ u. δεῖξον σὺ] δείξῃ σοι; 1, 37 ἀλλ' — δύνασαι] οὐδαμῶς; 1, 43 θεία om.; 1, 47 ὁ Ἀδὰμ/πέπλασται trp.; 1, 51 καὶ τῷ προστάγματι] κατὰ τὸ πρόσταγμα; 1, 55 ἀναβλ-] βλαστάνει; 5, 5 Καὶ ἴσως] ἴσως κἂν; 5, 6 ἐκεῖνος] ὁ Σαρακηνὸς u. θέλων — ἀποκριθῇς] μὴ ἀποκρίνου; 5, 18 τὸ πνεῦμα/τὸν λόγον trp.; Anschlußstück nach dem Ende Anast.Sin., Hodeg. 3 Λέγοντες δύο γεννήσεις (MPG 89, 88 C 5).

Tf 706: 1, 3/4 Καὶ — εἶπεν om.; 1, 8 αὐτεξούσιος] ἐν ἄλλῳ δὲ οὔ; 5, 7 πάσᾳ] πάλιν; 5, 20 οἱ τοιοῦτοι] οὗτοι.

Tf 747: 1, 2 κακοῦ add. ἀπορία, entstanden offenbar aus ἀπόκρισις, abgekürzt als α mit darübergesetztem π wie noch in 547N, in einer Vorlage, was 306 als ἀποκριθεὶς liest, 706 aber ganz ausläßt; 1, 44 καὶ Καϊνὰν om.; 1, 69 γεννᾷ] να; 5, 11 Ἰδοὺ — 12 αὐτῷ om. — 747 ist Vorlage für die griechisch-lateinische Ausgabe von 1779 von Gallandi.

a 2 = 547N + 306:

Bf: 1, 15 καὶ om.; 1, 16 κακά add. ποιεῖν; 1, 17/18 κατὰ τῶν ἀνθρώπων] κατὰ τὸ δυνατὸν ἀνθρώπῳ; 1, 20 εἶναι add. προσεταγμένα γίνεσθαι; 1, 21 ἐπεὶ] ἐάν; 1, 22/23 τὸν πόρνον usw. Dat. st. Akk.; 1, 38 τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι st. Akk.; 1, 42 σπορὰ] σπείρας; 1, 56 ἔφην add. εἰπών; 1, 70 σε add. τὴν μήτραν τοῦ βαπτίσματος.

Tf 547N: Zahlreiche Eigenwilligkeiten, z. B. im Titel (vgl. Apparat) und 1, 1 Ἐρωτηθεὶς — Σαρακηνοῦ] ἐρώτησις u. λέγεις] λέγουσιν εἶναι; 1, 2 ὁ Χριστιανός om.; 1, 3 κακῶν — 5 δηλονότι] τῶν δὲ κακῶν τὸν διάβολον; 1, 5 ἡμᾶς add. αὐτούς; 1, 5 Ὁ — 6 Σαρακηνός] ἐρώτησις; 1, 8 Ὁ — 10 Χριστιανός] ποῖα; 1, 33 Ὁ — ἀποκρίνεται] ἀπόκρισις; 5, 1 Ἐὰν pr. ὑπόμνημα ἀντιρρητικὸν πρὸς Σαρακηνόν; 5, 8/9 τότε — πάλιν] ἐρώτησον αὐτόν.

Vgl. auch die zahlreichen Varianten im kritischen Apparat von 2, 6—4, 7 und c. 11, wo diese Hs (= O) als Lückenbüßer für die Schwester-Hs 306 (= X) fungiert. Es zeigt sich, daß hier wie auch in unseren übrigen Tradenten besonders die Rollenangaben sehr variieren (s. 6. Die Ausgabe).

Nahe verwandt mit der genannten Hs, womöglich Abkömmling in gerader Linie, ist Hs 668, gibt aber unsere Schrift erst ab c. 5 mit demselben Titel und derselben Umgebung wie 547N wieder.

Tf 306: Kapitelfolge wie in b (s. u. Bf b), jedoch c. 1 vollständig und c. 2 bis zum Blattausfall; der Titel ist stark erweitert (vgl. krit. App.!); 1, 2 Χριστιανός add. ἔφη u. φαμὲν om.; 1, 3 ἀποκρ-] ἀνταποκριθεὶς; 1, 4/5 ἀπὸ γνώμης ὄντα] ἀπονεμπέον τὸν; 1, 5 καὶ add. μισεῖ; 1, 12 νόμον add. τοῦ θεοῦ; 1, 12/13 καὶ ἐλεοῦμαι om.; 1, 14 καὶ add. διὰ τοῦτο; 1, 19/20 κακὰ — ὅμοια om.; 1, 38 γεγόνασιν — 39 ἑβδομάδα om.; 5, 1 εἶναι om.; 5, 2 μηδὲν — νομίζων] μὴ νομίζῃς u. ἐπεὶ] διὸ; 5, 5 Τί — σου] παρὰ τῆς γραφῆς σου τί λέγεται. Die aufgeführten Varianten von c. 5 finden sich auch in b, doch folgt 306 keineswegs b schlechthin. Dies und die Kapitelordnung verraten eine Mischung der Textgruppen von a und b.

a = a 1 + a 2:

Bf: Die Negation der Bf von b.

Tf a 1 und a 2 = ihre Bf.

b = 64 + 166 + 180 + 188N:

Bf: Reihenfolge der Kapitel (nachweisbar ganz nur in 180, weil 166 ab 8, 2/3 verstümmelt ist): 5—10. 1. 3. 11; der Schluß von 1 ab Z. 71 und cc. 2 und 4 fehlen. Der Titel scheint ganz ausgefallen zu sein. An Textvarianten seien von c. 5 außer den bei 306 genannten beispielsweise folgende festgehalten: 5, 3 τὴν γραφὴν st. Dat.; 5, 4 ἄλλα om. u. πολυώνυμος — ἐστιν om.; 5, 5 θελήσει] θέλει; 5, 6 σε om.; 5, 7 λύσῃ] εἴπῃ u. ἀποκριθήσεται] -θῆναι; 5, 8 ὁ Χριστός om.; 5, 8/9 τότε — θεοῦ] ἀντερώτησον αὐτόν usf.

Tf 64: Begrenzter Umfang; 5, 1 λέγοντος om.; 5, 2 θεοῦ add. καὶ u. διὸ (statt ἐπεὶ, typisch für b)] ἐπεὶ; 5, 18 κτίσαι add. οὖν; 5, 19 ἀποκριθῆναι add. σοι (om. Tf b).

Tf 166 (über c. 5 hinaus bis zur Verstümmelung): Titel: Ἐρώτισεις Σαρακηνοῦ πρὸς Χριστιανόν; 5, 5 καὶ[1] om.; 5, 22 σε — 6, 1 λέγων om.; 6, 8 οὕτως om.; 7, 13 ὅλως (καλὸς b) om.; 7, 15 ἐν ἰδίᾳ] αὐτ (abbrev. 166; αὐτῷ 188N; eras. in 180) ἐν τῇ ηδία (!), ipsum in propria manu 1546; 8, 1 Ἐὰν — λέγων om.; 8, 2 καὶ τὰ ἑξῆς om.

Tf 180: 3, 5 Καὶ om.; 3, 9 δύνῃ] δύνηται; 5, 14 αὐτὰ/ἔκτισεν trp.

Tf 188N: 1, 7 ὅτι (in b eingefügt vor ὅσα) om.; 1, 68 ἐγέννησε — Σὴθ om.; 3, 8 Ὅτι] ὡς; 5, 2 ἁμαρτάνειν] -τίαν.

Die lateinische Übersetzung des Robert Grosseteste folgt weder 166 noch 188N, wohl aber, soweit die Übersetzung die Varianten wiedererkennen läßt, 180. Die „alte Übersetzung“ korrigiert nur das Latein des Grosseteste, offenbar aber ohne Heranziehung eines griechischen Textzeugen.

6. DIE AUSGABE

Unsere Schrift bietet für die Textkonstitution ungewöhnliche Schwierigkeiten, weil die einzelnen Tradentengruppen in ihrem Text sehr stark auseinandergehen, dies besonders in den Rollenangaben. Vermutlich bestanden sie ursprünglich, wie bei Theodoros Abu Qurra, in der bloßen Nennung des Namens und wurden erst von Kopisten oder verschiedenen (Rück-)übersetzern zu Sätzen ausgeformt. Möglicherweise ist letzterer Verdacht auf den ganzen Text auszudehnen und hierin der Grund für das Auseinanderklaffen der Überlieferungszweige zu suchen. Wohl keine Handschriftensippe kann beanspruchen, den originalen oder einen fehlerlosen Text zu bieten. So muß der konstituierte Text das Ergebnis von Kompromissen werden.

Der hier gebotene Text beruht auf den Hauptvertretern der beiden Formen A und B, d. i. Hs 747 (= V) und 180 (= Z); als weiterer Zeuge wird trotz seiner schwankenden Haltung zwischen A und B Hs 306 (= X) dazugenommen. Wo dieser Tradent ausfällt, nämlich von c. 2, 6—c. 4 einschließlich und in c. 11, tritt 547N (= O) an seine Stelle. Der Aufbau folgt der Gruppe a, der Text gewöhnlich der Lesart, die von 2 dieser 3 Zeugen überliefert ist, orientiert sich aber auch an Theodoros Abu Qurra und immer an dem Prinzip der inhaltlichen und sprachlichen Möglichkeit des Textes.

Sigel der Editionshandschriften

O	Vallic. gr. 3, s. 13
V	Vindob. theol. gr. 306, s. 13
X	Ambros. 658, s. 12
Z	Escorial. R. III. 1, s. 12

Διάλεξις Σαρακηνοῦ καὶ Χριστιανοῦ

(1) Ἐρωτηθεὶς ὁ Χριστιανὸς παρὰ Σαρακηνοῦ· Τίνα λέγεις αἴτιον καλοῦ καὶ κακοῦ; ὁ Χριστιανός· Πάντων τῶν ἀγαθῶν οὐδένα φαμὲν αἴτιον εἶναι εἰ μὴ τὸν θεόν, κακῶν δὲ οὔ. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Σαρακηνὸς εἶπεν· Τίνα λέγεις αἴτιον τῶν κακῶν; Ὁ Χριστιανός· Τὸν ἀπὸ γνώμης ὄντα διάβολον δηλονότι καὶ ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους. Ὁ Σαρακηνός· Χάριν τίνος; Ὁ Χριστιανός· Διὰ τὸ αὐτεξούσιον. Ὁ Σαρακηνός· Τί οὖν· Αὐτεξούσιος εἶ καί, ὅσα θέλεις, δύνασαι ποιεῖν καὶ ποιεῖς; Ὁ Χριστιανός· Εἰς δύο μόνα πέπλασμαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ αὐτεξούσιος. Ὁ Σαρακηνός· Ποῖα ταῦτα;

Ὁ Χριστιανός· Κακοπραγεῖν καὶ ἀγαθοπραγεῖν, ὅ ἐστι καλὸν καὶ κακόν. Χάριν τούτου κακὰ μὲν πράττων τιμωροῦμαι ὑπὸ νόμου τοῦ θεοῦ, ἀγαθὰ δὲ πράττων οὐ φοβοῦμαι τὸν νόμον, ἀλλὰ καὶ τιμῶμαι καὶ

---

1 Thdr. Abuc., op. 35: MPG 97, 1588 A 1—1589 C 5; Sahas 104—110 1—8 P. Khoury 57 2s v. 20; Expos. 8, 20; 44, 10 3 κακῶν οὔ M 82, 1 4—8 Expos. 93, 34s; M 76, 23 6 χάριν Bl.-Rehk. § 216, 1; v. 1, 17; 2, 10 αὐτεξ. V 28, 15!

VXZ in Tit. recens. omnes cdd. (v. p. 423)

Tit. Διάλεξις — Χριστιανοῦ om. Z 64 188N coll. ante c. 5 X Διάλεξις] ἐρώτισεις 166 pr. λα' (=series operum in cod.) V Σαρακηνοῦ/Χριστιανοῦ trp. OV καὶ Χριστιανοῦ] πρὸς Χριστιανὸν O 166 add. ἤτοι ἐρωτᾷ ὁ Σαρακηνὸς καὶ ὁ Χριστιανὸς ἀποκρίνεται O add. παράγγελμα πρὸς τὸν διαλεγόμενον ὅστις ἐὰν ᾖ ὁ θέλων δογματίσαι πραέᾳ τῇ φωνῇ· πόνημα Σισιννίου γραμματικοῦ X **1** cc. 1 etc. (cf. ad 10, 10) coll. post c. 10, ita ut textus a c. 5 inc. XZ 1 Ἐρωτισθεὶς V Ἐρωτηθεὶς — Σαρακηνοῦ] καὶ ὁ Σαρακηνός Z 2 ὁ Χρ. pr. ἀπορία et add. εἶπεν V pr. ἀποκριθεὶς et add. ἔφη X οὐδένα om. Z φαμὲν om. X 3 αἴτιον s. s. θεοῦ Z εἶναι — κακῶν] τῶν κακῶν ///// Z κακῶν] κακοῦ V Καὶ ἀποκριθεὶς et 4 εἶπεν om. Z ἀνταποκριθεὶς X 4 τῶν κακῶν] κακοῦ Z pr. εἶναι V Χριστ. pr. δὲ et add. ἔφη X 4/5 ἀπὸ γνώμης ὄντα] ἀπονεμπέον τὸν X 5 διάβολον ὄντα coll. Z δηλονότι] δῆλον Z καὶ add. μισεῖ X τοὺς om. Z 6 Ὁ^{2} pr. καὶ Z 7 Αὐτεξούσιος εἶ] τὸ αὐτεξούσιον Z εἶ] ἢ V καί^{1} add. ὅτι Z καὶ ποιεῖς X et Abu Kurra] om. VZ 8 Εἰς δύο μόνα] ἐκ δύο μόνον ἐν ἄλλῳ οὐ V om. Z τοῦ om. V 9 Ποῖα] διὰ τί Z 10 Κακοπρατεῖν et ἀγαθοπρατεῖν Z Κακοπραγεῖν — 11 τούτου om. V 11 τοῦτο Z τιμωροῦμαι — 12 πράττων om. V 12 νόμον add. τοῦ θεοῦ X 12/13 καὶ ἐλεοῦμαι om. X

ἐλεοῦμαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ. Ὁμοίως καὶ ὁ διάβολος πρὸ τῶν ἀνθρώπων αὐτεξούσιος πέπλασται ὑπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἡμάρτησεν, καὶ ὁ θεὸς τῆς ἰδίας τάξεως ἐξέωσεν αὐτόν. Ἀλλ' ἴσως καὶ ἐρεῖς μοι ἀντιλέγων· Ποῖά εἰσιν, ἃ λέγεις καλὰ καὶ κακά; Ἰδοὺ ὁ ἥλιος καὶ ἡ σελήνη καὶ οἱ ἀστέρες καλοί εἰσιν· ποίησον ἓν ἐκ τούτων. Οὐ χάριν τούτου προλέγω σοι· κατὰ τῶν ἀνθρώπων ἐργάζομαι καλὰ καὶ κακά. Καλὰ μέν, οἷόν ἐστι δοξολογία θεοῦ καὶ προσευχὴ καὶ ἐλεημοσύνη καὶ τὰ τούτοις ὅμοια, κακὰ δὲ πορνεία, κλεψία καὶ τὰ ὅμοια· ἐπεί, ὡς λέγεις σύ, καλὰ καὶ κακὰ ἐκ θεοῦ | εἶναι, εὑρεθήσεται ὁ θεὸς κατὰ σὲ ἄδικος, ὅπερ οὐκ ἔστιν· ἐπεὶ γὰρ ὁ θεὸς προσέταξεν, ὡς σὺ λέγεις, τὸν πόρνον πορνεύειν καὶ τὸν κλέπτην κλέπτειν καὶ τὸν ἀνδροφόνον ἀνδροφονεῖν, ἄξιοί εἰσιν τιμῆς· τὸ γὰρ θέλημα τοῦ θεοῦ ἐποίησαν. Εὑρεθήσονται καὶ οἱ νομοθέται σου ψευδεῖς καὶ τὰ βιβλία σου ψευδεπίγραφα, ἐπειδὴ προστάττουσι τὸν πόρνον καὶ τὸν κλέπτην δέρεσθαι ποιήσαντας τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καὶ τὸν ἀνδροφόνον ἀποκτανθῆναι, ὃν ἔδει τιμηθῆναι, ἐπειδὴ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ ἐποίησεν.

Ὁ δὲ Σαρακηνός· Τίς, φησί, πλάττει τὰ βρέφη ἐν κοιλίαις γυναικῶν; Τοῦτο γὰρ προβάλλονται οἱ Σαρακηνοὶ πρὸς ἡμᾶς πρόβλημα δεινότατον θέλοντες ἀποδεῖξαι τὸν θεὸν αἴτιον τῶν κακῶν. Εἰ γὰρ ἀποκριθεὶς λέγω, ὅτι ὁ θεὸς πλάττει τὰ βρέφη ἐν κοιλίαις γυναικῶν, ἐρεῖ ὁ Σαρακηνός· Ἰδοὺ ὁ θεὸς σύνεργός ἐστι τῷ πόρνῳ καὶ τῷ μοιχῷ.

---

14 αὐτεξ. M 69, 10! 14s Gn 3, 24 17 χάριν 6 18ss P. Khoury 57 19 πορνεία M 49, 1 20 καλά 1, 2s 21 M 45, 2s

---

VXZ

---

13 πρὸ] πρώου X τὸν ἄνθρωπον Z 14 αὐτεξούσιος — θεοῦ] πέπλασται αὐτεξούσιος Z ἡμάρτησεν καὶ] διὰ τοῦτο ἁμαρτήσαντα αὐτὸν X 15 Ἀλλὰ X καὶ om. X ἐρεῖς] λέγεις V 16 λέγεις add. μοι V κακά add. ποιεῖν X add. καὶ ὁ Σαρακηνός Z ὁ et ἡ et οἱ om. V καλοί] καλά Z. 17 ἕνα X Οὐ pr. ὁ Χριστιανός Z τοῦτο XZ προλέγω] λέγω Z 18 τῶν ἀνθρώπων] τὸν ἄνθρωπον Z τὸ δυνατὸν ἀνθρώπῳ X οἷόν ἐστι] οἷά εἰσι X om. Z 18/19 δοξολογίαν et προσευχὴν et ἐλεημοσύνην X 19 καὶ ἐλεημ. — ὅμοια om. V κακὰ — 20 ὅμοια om. Z 20 ἐπεί ὡς] εἰ Z εἶναι pr. προστάγματι Z add. προσεταγμένα γίνεσθαι X 21 σὲ] σοῦ Z ἐπεὶ] ἐὰν X 22 ὡς σὺ λέγεις om. Z τῷ πόρνῳ et τῷ κλέπτῃ et 23 τῷ ἀνδροφόνῳ X τὸν^{2} add. φονέαν φονεύειν καὶ τὸν Z 23 καὶ — ἀνδροφονεῖν om. Z 24 Εὑρεθ. add. δὲ X καὶ^{1} om. Z 25 ψευδεπίγραφα] ψευδῆ συγγεγραμμένα(!) Z προστάττουσι] -ττων ὑμᾶς Z 26 δέρνεσθαι Z ποιήσαντας — 27 τιμηθῆναι] καὶ τὸν φονέα φονεύειν Z 27 ὃν — τιμηθῆναι om. X ἐπειδὴ τὸ] τὸ γὰρ Z ἐποίησεν] -σαν Z κατὰ σὲ ἐ|| εποίηκεν in fine lineae post ἐ prim. affixit π X 28 δὲ om. Z κοιλίαις] -λίᾳ Z add. τῶν X 29 γὰρ om. Z οἱ Σαρακηνοὶ om. Z ὑμᾶς Z 29/30 δεινότατον] δυνατώτερον Z 30 τοῦ κακοῦ V 31 λέγων XZ κοιλίᾳ Z ἐρεῖ add. σοι Z 32 τῶν πόρνων καὶ τῶν μοιχῶν Z τοῦ πόρνου καὶ τοῦ μοιχοῦ X

Ὁ Χριστιανὸς πρὸς ταῦτα ἀποκρίνεται· Οὐδαμῶς εὑρίσκομεν μετὰ τὴν πρώτην ἑβδομάδα τῆς κοσμοποιίας τὴν γραφὴν λέγουσαν πλάττειν τὸν θεὸν ἢ κτίζειν τι. Εἰ δὲ ἀμφιβάλλεις περὶ τούτου, δεῖξον σὺ κτίσμα ἢ πλάσμα οἱονδηποτοῦν μετὰ τὴν πρώτην ἑβδομάδα γενόμενον ὑπὸ τοῦ θεοῦ, ἀλλ' οὐδαμῶς δύνασαι τοῦτο ἀποδεῖξαι· πάντα γὰρ τὰ ὁρατὰ κτίσματα τὴν πρώτην ἑβδομάδα γεγόνασιν. Ἔπλασεν γὰρ ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον τὴν πρώτην ἑβδομάδα καὶ προσέταξεν αὐτὸν γεννᾶν καὶ γεννᾶσθαι εἰπών· »Αὐξάνεσθε καὶ πληθύνεσθε καὶ πληρώσατε τὴν γῆν.« Καὶ ἐπειδὴ ἔμψυχος ἦν ὁ ἄνθρωπος ἔμψυχον σπέρμα ἔχων, ἐν τῇ ἰδίᾳ γυναικὶ σπορὰ ἀνεφύη. Ὥστε ἄνθρωπος ἄνθρωπον γεννᾷ, καθάπερ ἡ θεία γραφὴ λέγει· »Ἀδὰμ γὰρ ἐγέννησε τὸν Σήθ, καὶ ὁ Σὴθ ἐγέννησε τὸν Ἐνώς, καὶ Ἐνὼς ἐγέννησε τὸν Καϊνάν, καὶ Καϊνὰν ἐγέννησε τὸν Μαλελεήλ, καὶ Μαλελεὴλ ἐγέννησε τὸν Ἰάρεδ, καὶ Ἰάρεδ ἐγέννησε τὸν Ἐνώχ.« Καὶ οὐκ εἶπεν· Ὁ θεὸς ἔπλασε τὸν Σὴθ ἢ τὸν Ἐνὼς ἢ ἄλλον τινά, καὶ ἐντεῦθεν γινώσκομεν, ὅτι μονώτατος ὁ Ἀδὰμ πέπλασται ὑπὸ τοῦ θεοῦ, οἱ δὲ μετ' ἐκεῖνον γεννῶνται καὶ γεννῶσιν ἕως τοῦ παρόντος. Καὶ οὕτως χάριτι θεοῦ ὁ κόσμος συνίσταται, ἐπειδὴ καὶ πᾶσα βοτάνη καὶ πᾶν φυτὸν προστάξει τοῦ θεοῦ ἀπὸ τότε γεννᾷ καὶ γεννᾶται — ἔφη γὰρ ὁ θεός· »Βλαστησάτω ἡ γῆ βοτάνην χόρτου« — καὶ τῷ προστάγματι αὐτοῦ ἐβλάστησεν ἕκαστον δένδρον, ⟨πᾶν δὲ⟩ εἶδος βοτάνης καὶ φυτοῦ ἐν ἑαυτῷ ἔχει σπερματικὴν δύναμιν. Ἡ σπορὰ δὲ παντὸς φυτοῦ καὶ βοτάνης ἔμψυχός ἐστιν, ἥτις ἐν τῇ γῇ πάλιν ἀφ' ἑαυτῆς πίπτουσα ἢ καὶ ὑπὸ ἄλλου

33s v. 60s 40s Gn 1, 28 42—45 Gn 5, 3—20 51 Gn 1, 11 53 σπερμ. V 15, 7

VXZ

---

33 πρὸς ταῦτα] οὗτος (lege οὕτως) Z ἀποκρίνεται] ἀπεκρίνατο X add. λέγων Z εὑρίσκω V 35 κτίζων Z ἀμφιβάλῃ V περὶ τούτου] πρὸ τούτων Z δεῖξον σὺ] δείξῃ σοι V 35/36 κτίσμα/πλάσμα trp. Z 36 οἷον δήποτε Z γινόμενον VZ 37 τοῦ om. Z ἀλλ' om. V οὐδαμῶς] ὅμως οὐ Z δύνασαι] -ται Z om. V ὑποδεῖξαι V 38 τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι X ἑβδομάδαν Z γεγόνασιν — 39 ἑβδομάδα om. X 39 τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι Z 41 γῆν add. καὶ τὰ ἑξῆς X 42 σπορὰ] σπείρας X ἀνεφύη (cf. Bl.-Rehk. § 76, 2)] ἀνέφυει(!) V ἄνθρωπον om. X 43 θεία om. V λέγει om. Z γὰρ om. Z ὁ om. X 44 Καϊνάν^1 — τὸν^3 om. X καὶ^2 Καϊνὰν] καὶ Καϊνὰς Z om. V 45 καὶ Μαλελεὴλ] Μαμελιὴλ δὲ V ἐγέννησεν^1 — Ἐνώχ] καὶ τὰ ἀκόλουθα Z Ἰάρεθ$^{1\&2}$ V καὶ^2 Ἰάρεδ] Ἰάρεθ δὲ V 46 εἶπε add. ὅτι X 47 μονώτατος] μόνος Z ὁ Ἀδάμ/πέπλασται trp. V 49 χάρτι X ἐπεὶ X καὶ^1] γὰρ Z καὶ πᾶν φυτὸν om. Z πᾶν om. V 51 καὶ τῷ προστάγματι] κατὰ τὸ πρόσταγμα V αὐτοῦ] τοῦ θεοῦ Z 52 δένδρον] δὲ X πᾶν δὲ supplevi εἶδος — 53 ἑαυτῷ] ἴσως βοτάνη καὶ φυτὸν ἐξ αὐτῆς Z 53 σπερματικὴν] σπερμαντ- X σπέρμα καὶ Z 54 ἔμψυχον Z πάλιν — πίπτουσα] πίπτει ἀφ' ἑαυτῆς Z ἀφ'] ἐφ' V

σπερομένη ἀναβλαστάνει, μὴ πλαττομένη ὑπό τινος, ἀλλὰ τῷ πρώτῳ προστάγματι τοῦ θεοῦ ὑπακούουσα. Ἰδοὺ καὶ ἐγώ, καθὰ πρώην ἔφην, αὐτεξούσιος ὤν, ἐν οἷς μόνοις προεῖπα, ὅπου ἐὰν σπείρω κἂν εἰς ἰδίαν | γυναῖκα, κἂν εἰς ἀλλοτρίαν τῇ ἐξουσίᾳ μου χρώμενος, ἀναβλαστάνει καὶ γίνεται τῷ πρώτῳ προστάγματι τοῦ θεοῦ ὑπακούουσα, οὐχ ὅτι καὶ νῦν καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν πλάττει καὶ ἐργάζεται, ἐπειδὴ ἐν τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι »ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὸν σύμπαντα κόσμον ἐν ἓξ ἡμέραις καὶ τῇ ἑβδόμῃ κατέπαυσεν ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ, ὧν ἤρξατο ποιεῖν«, καθὼς καὶ ἡ γραφὴ μαρτυρεῖ μοι.

Ὁ δὲ Σαρακηνός· Καὶ πῶς φησιν ὁ θεὸς πρὸς Ἱερεμίαν· »Πρὸ τοῦ με πλάσαι σε ἐν κοιλίᾳ ἐπίσταμαί σε καὶ ἐκ μήτρας ἡγίακά σε;« Ὁ Χριστιανός· Παντὸς ἀνδρὸς ἐν κοιλίᾳ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὴν ἔμψυχον καὶ σπερματικὴν δύναμιν ἀπὸ Ἀδὰμ καὶ καθεξῆς. Ἀδὰμ γὰρ ἐν κοιλίᾳ ἔχων τὸν Σὴθ ἐγέννησεν, ὡς προεῖπον, καὶ Σὴθ τὸν Ἐνώς, καὶ ἕκαστος ἄνθρωπος προέχων ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτοῦ υἱὸν καὶ ὁ υἱὸς ἐγέννησε καὶ γεννᾷ μέχρι τοῦ παρόντος. Τὸ δὲ »ἐκ μήτρας ἡγίακά σε« νόησον τὴν ὄντως γεννῶσαν τὰ τέκνα τοῦ θεοῦ κατὰ τὴν μαρτυρίαν τοῦ ἁγίου εὐαγγελίου· »ὅσοι γὰρ ἔλαβον αὐτόν, φησίν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, οἳ οὐκ ἐξ αἱμάτων οὐδὲ ἐκ θελήματος ἀνδρὸς οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκός, ἀλλ᾽ ἐκ θεοῦ ἐγεννήθησαν« διὰ τοῦ βαπτίσματος.

(2) Ὁ δὲ ἐναντίος· Καὶ ἦν πρὸ Χριστοῦ βάπτισμα; Ὁ γὰρ Ἱερεμίας πρὸ Χριστοῦ γεννᾶται. Ὁ Χριστιανός· Ἦν κατὰ τὴν μαρτυρίαν τοῦ

55s v. 59ss 60s v. 33s 61—63 Gn 2, 1s 64s Jr 1, 5 68 προεῖπον 43 70 v. 65 μήτρας 2, 10 71—74 Jo 1, 12s **2** Thdr. Abuc., op. 35: 1589 C 6—14; Sahas 111

VX(Z)

---

55 σπερομένη (Psaltes § 54)] σπερνομένη Z βλαστάνει V πρώτῳ om. Z 56 ὑπηκούσασα(!) Z ὑπακούσαντος V καὶ om. V πρώην — 57 προεῖπα] προεῖπον αὐτεξοῦ ὁ της(!) ὃν Z ἔφην add. εἰπών X 57 ἐὰν] ἂν Z 58 βλαστάνει Z 59 ὑπακούωσα Z -ούσασα V 60 πλάττει add. ὁ θεὸς V 61 ἑβδομάδα Z 62 ἐν om. V τὴν ἑβδόμην V ἑβδόμῃ add. ἡμέρᾳ Z κατέπαυσεν] ἀπεπαύσατο Z 63 αὐτοῦ om. Z μοι] μου XZ 64 Ὁ δὲ Σαρακηνός] ἐρώτησις in marg. X δὲ om. Z Καὶ om. Z Καὶ πῶς om. V 65 ἐν κ.] ἐκ κοιλίας V Ὁ Χριστιανός] ἀπόκρισις X 66 Παντὸς ἀνδρὸς] παντως(!) οὖν Z ἐκ κοιλίας V διέπλασεν Z ὁ θεὸς om. Z σπερμαντικὴν X 67 καθεξῆς] τὰ ἑξῆς Z γὰρ om. Z 68 προείπομεν X πρόείπαν(!) Z 69 τῇ om. Z αὐτοῦ] τὸν ἑαυτοῦ X καὶ ὁ υἱὸς] ἢ καὶ υἱοὺς X καὶ γεννᾷ] καὶ να(!) V om. Z 70 σε add. τὴν μήτραν τοῦ βαπτίσματος X 71 ἁγίου om. X ὅσοι — 2, 12 θεοῦ om. Z 73 τὸ ὄνομα αὐτοῦ] αὐτόν φησιν V 74 οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκός om. V **2** 1 Ὁ δὲ ἐναντίος] ἐρώτησις X ἦν add. φησι X 2 γεννᾶται] γεγέννηται X Ὁ Χριστιανός] ἀπόκρισις X

ἁγίου ἀποστόλου φάσκοντος, ὅτι οἱ μὲν διὰ νεφέλης, οἱ δὲ διὰ θαλάσσης ἐβαπτίσθησαν. Καὶ ὁ κύριος ἐν εὐαγγελίοις φησίν· »Ἐὰν μή τις γεννηθῇ δι' ὕδατος καὶ πνεύματος, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.« Ὥστε ὁ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ καὶ οἱ λοιποὶ πρὸ Χριστοῦ ἅγιοι εἰσερχόμενοι εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν προεβαπτίσθησαν, ἐπεὶ κατὰ τὴν μαρτυρίαν τοῦ Χριστοῦ, εἰ μὴ ἐβαπτίσθησαν, οὐκ ἂν ἐσῴζοντο. Μαρτυρεῖ δὲ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον λέγον· »Ἀπηλλοτριώθησαν οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας«, τουτέστι τῆς τοῦ βαπτίσματος. Χάριν τούτου ὁμολογοῦμεν, ὅτι πάντες οἱ σωθέντες καὶ οἱ σῳζόμενοι διὰ βαπτίσματος ἐσώθησαν καὶ σῴζονται χάριτι θεοῦ.

(3) Ὁ Σαρακηνός· Τὸν ποιοῦντα τὸ θέλημα αὐτοῦ τοῦ θεοῦ καλὸν εἶναι λέγεις ἢ κακόν; Γνοὺς δὲ τὴν πανουργίαν αὐτοῦ ὁ Χριστιανὸς ἔφη· Ὃ θέλεις εἰπεῖν, ἐπίσταμαι. Ὁ Σαρακηνός· Φανέρωσόν μοι αὐτό. Ὁ Χριστιανός· Εἰπεῖν θέλεις, ὅτι ὁ Χριστὸς θέλων ἔπαθεν ἢ μὴ θέλων; Καὶ ἐάν σοι εἴπω· Θέλων ἔπαθεν, ἵνα μοι εἴπῃς· Ἄπελθε λοιπόν, προσκύνησον τοὺς Ἰουδαίους, διότι τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ σου ἐποίησαν. | Ὁ Σαρακηνός· Οὕτως, φησί, σοὶ ἤθελον εἰπεῖν· εἰ ἔστι σοι λόγος, ἀποκρίθητί μοι. Ὁ Χριστιανός· Ὅ τι σὺ λέγεις θέλημα εἶναι, ἐγὼ λέγω ἀνοχὴν καὶ μακροθυμίαν. Ὁ Σαρακηνός· Πόθεν δύνῃ τοῦτο παραστῆσαι; Ὁ Χριστιανός· Διὰ πράγματος· διὸ καθημένου ἐμοῦ καὶ σοῦ ἢ ἱσταμένου δύναταί τις ἐξ ἡμῶν ἄνευ τῆς ἐξουσίας καὶ δεσποτείας τοῦ θεοῦ ἀναστῆναι

3s 1 Cor 10, 1s 4s Jo 3, 5 9s Ps 57, 4 10 v. 1, 70 Χάριν 1, 6 **3** 1s Thdr. Abuc., op. 35: 1592 A 1—3 4—6 Thdr. Abuc., op. 9: 1529 A 1—7; cf. ib. 1592 A 1—4 et Muséon 92 (1979) 29ss 4 θέλων H 84, 8 8—20 Sahas 111s 8 v. 19 11 v. 17

(O)V(XZ)

---

4 κύριος add. δὲ X 5 εἰσέλθῃ] εἰσελεύσεται X 6 πρὸ des. mutile X, cuius locum tenebit O 7 προεβαπτίσθησαν — 8 Χριστοῦ om. V 8 ἐβαπτ-] προεβαπτίσθησαν V 9 δὲ add. μοι καὶ O 10 τῆς om. O 11 διὰ add. τοῦ O **3** 1 Ὁ Σαρακηνός] ἐρώτησις O add. ἠρώτα λέγων τὸν Χριστιανόν V Τὸν — 2 κακόν] τοὺς ποιοῦντας τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καλοὺς λέγεις ἢ κακούς Z 2 Γνοὺς pr. ἀπόκρισις O Γνοὺς — 3 αὐτό om. Z ὁ Χριστιανὸς ante τὴν O 3 Φανέρωσον — αὐτό] καὶ φανέρωσον αὐτός, ὃ θέλω εἰπεῖν O 4 θέλεις add. πρός με V ἢ μὴ θέλων om. Z 5 Καὶ] lacuna aut ras. Z σοι εἴπω] εἴπω σοι Z συνθῶ ὅτι O Θέλων — εἴπῃς] καλῶς ἐρεῖς μọị ὅτι Z Ἄπελθον V λοιπόν om. Z 6 τοῖς Ἰουδαίοις Z διότι] ὅτι O ἐπειδὴ V 7 Οὕτως φησί] καὶ τοῦτο Z σοὶ ἤθελον] θέλω σοι O εἰ — 8 μοι om. Z 8 Ὅ τι om. V Ὅ τι σὺ λέγεις] ὃ λέγεις σὺ O ἀνοχὴν add. συγχώρησιν O 9 μακροθυμίαν add. ἀνεξικακίαν λέγω O δύνῃ (Bl.-Rehk. § 93) παραστῆσαι τούτῳ δυνηṣạị Z 10 Διὰ πράγματος] ἀπὸ παραδείγματος O διὰ πραγμάτων, ἔφη πρὸς τὸν Σαρακηνόν V διὸ Z (O? a blatta totum fere devor.)] om. V ἐσοῦ Z 11 καὶ — ἀναστῆναι] στάναι Z

ἢ κινηθῆναι; Καὶ ὁ Σαρακηνός· Οὔ. Ὁ Χριστιανός· Τοῦ θεοῦ εἰπόντος· »Μὴ κλέψῃς, μὴ πορνεύσῃς, μὴ φονεύσῃς«, θέλει, ἵνα κλέψωμεν καὶ πορνεύσωμεν καὶ φονεύσωμεν; Ὁ Σαρακηνός· Οὐχί· εἰ γὰρ ἤθελεν, οὐκ ἂν εἶπεν· »Μὴ κλέψῃς, μὴ πορνεύσῃς, μὴ φονεύσῃς.« Ὁ Χριστιανός· Δόξα τῷ θεῷ, ὅτι σὺ ὡμολόγησας λέγων, ἃ θέλω εἰπεῖν. Ἰδοὺ συνέθου μοι, ὅτι οὐδεὶς ἐξ ἡμῶν ἄνευ τοῦ θεοῦ δύναται ἀναστῆναι ἢ κινηθῆναι καὶ ὅτι οὐ θέλει ὁ θεός, ἵνα κλέπτωμεν ἢ πορνεύωμεν. Ἐὰν ἄρτι ἀναστὰς ἀπέλθω καὶ κλέψω ἢ πορνεύσω, τί αὐτὸ λέγεις θέλημα θεοῦ ἢ συγχώρησιν καὶ ἀνοχὴν καὶ μακροθυμίαν;

(4) Ὁ Σαρακηνὸς νοήσας καὶ θαυμάσας ἔφη· Ἀληθῶς, οὕτως ἔχει. Ὁ Χριστιανός· Νόησον καὶ τοῦτο, ὅτι δυναμένου τοῦ θεοῦ πατάξαι ἀνεχώρησεν πρὸς τὸ παρόν, τουτέστιν ἐμακροθύμησεν ἐπὶ τὴν ἁμαρτίαν. Ἀλλ' ὅταν θέλῃ, ἂν οὐ μετανοήσω, ἀποδίδωσί μοι, καθάπερ καὶ τοῖς Ἰουδαίοις ἐποίησεν. Μετὰ γὰρ ἔτη ὀλίγα ἀνέστησεν κατ' αὐτῶν τὸν Τίτον καὶ Οὐεσπασιανὸν καὶ τοὺς Ἕλληνας καὶ καθεῖλεν τὰ φρυάγματα αὐτῶν.

(5) Ἐὰν ἐρωτηθῇς ὑπὸ Σαρακηνοῦ λέγοντος· Τί λέγεις εἶναι τὸν Χριστόν; εἰπὲ αὐτῷ· Λόγον θεοῦ, μηδὲν ἐν τούτῳ νομίζων ἁμαρτάνειν, ἐπεὶ καὶ λόγος λέγεται παρὰ τῇ γραφῇ καὶ σοφία καὶ βραχίων καὶ δύναμις θεοῦ καὶ ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα· πολυώνυμος γάρ ἐστιν. Καὶ ἀντερώτησον αὐτὸν

12—20 Thdr. Abuc., op. 35: 1592 A 5—B 1   13 Mc 10, 19   17 v. 11   18 M 75, 1s   19s v. 8s   **4** Thdr. Abuc. o. c. 1592 B 4ss   **5** Thdr. Abuc. o. c. 1592 B 8—C 6; Sahas 113s   1—19 Grégoire 732   2 Λόγον V 9, 76   3s Doct. Patr. 286ss   3 λόγος Jo 1, 1   σοφία, δύναμις 1 Cor 1, 24; V 9, 81s; Expos. 13, 68   βραχίων Lc 1, 51; Ps 97, 1

(O)V(XZ)

---

12 Καὶ om. O   ὁ — Χριστιανός] οὐχὶ Z   13 μὴ φονεύσῃς om. O   θέλει om. V   θέλει ἵνα Bl.-Rehk. § 387, 3   κλέπτωμεν OV   14 πορνεύωμεν O   καὶ φονεύσωμεν om. O   15 Μὴ^1 — φονεύσῃς] ταῦτα Z   μὴ φονεύσῃς om. O   16 τῷ θεῷ] σοι ὁ θεός O   λέγων — εἰπεῖν] ἃ ἐγὼ θέλω O om. Z   17 τῷ θεῷ Z   κινηθῆναι] ζῆσαι Z   18 κλέψωμεν ἢ πορνεύσωμεν et add. ἢ φονεύσωμεν καὶ Z   19 ἀπέλθω καὶ] καὶ ἀπελθὼν O om. Z   πορνεύσω add. ἢ φονεύσω Z   τί] lac. Z   20 μακροθυμίαν sequ. c. 11 Z   **4**   1 Ὁ — 7 αὐτῶν om. Z   νοήσας καὶ om. et ἔφησεν O   2 τοῦ om. V   πατάξαι add. με(?) O (super αι scr. μ)   3 τὸ παρόν] τὸν σταυρόν V   ἐπὶ — ἁμαρτίαν] ἐπεὶ τὴν ἁμαρτίαν οὐκ ἠφίησεν O   4 ἂν οὐ (Thumb § 277, 3; 284)] ἐὰν μὴ O   καὶ om. O   5 ἔτη add. τινὰ O   τὸν om. O   6 Οὐεσπεσιανὸν O   καὶ^2 om. O   7 αὐτῶν abhinc iterum X pro O   **5**   1 ab hoc cap. Dialexis inc. (cf. ad 1, 1) XZ   Ἐὰν pr. ὑπόμνημα ἀντιρρητικὸν πρὸς Σαρακηνόν O   ὑπὸ] παρὰ V   Σαρακηνῶν Z   εἶναι om. XZ   2 αὐτῷ] αὐτοῦ X αὐτὸν Z   θεοῦ pr. τοῦ Z   μηδὲν — νομίζων] μὴ νομίζῃς XZ   ἐπεὶ] διὸ XZ   3 τὴν γραφὴν XZ   σοφία καὶ om. Z   4 ἄλλα om. Z   πολυώνυμος γάρ ἐστιν om. Z   Καὶ^2 add. σὺ V

καὶ σὺ λέγων· Τί λέγεται παρὰ τῇ γραφῇ σου ὁ Χριστός; Καὶ ἴσως θελήσει ἐρωτῆσαί σε ἐκεῖνος ἄλλο τι θέλων ἐκφυγεῖν σε· μὴ ἀποκριθῇς αὐτῷ, ἕως ἂν λύσῃ τὸ ἐρώτημά σου. Ἀνάγκῃ πάσᾳ ἀποκριθήσεταί σοι λέγων· Παρὰ τῇ γραφῇ μου πνεῦμα καὶ λόγος θεοῦ λέγεται ὁ Χριστός. Καὶ τότε εἰπὲ αὐτῷ σὺ πάλιν· Τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ καὶ ὁ λόγος παρὰ τῇ γραφῇ σου ἄκτιστα λέγονται ἢ κτιστά; Καὶ ἐὰν εἴπῃ, ὅτι ἄκτιστα, εἰπὲ αὐτῷ· Ἰδοὺ ὁμοφωνεῖς μοι· καὶ γὰρ τὸ μὴ κτισθὲν ὑπό τινος, ἀλλὰ κτίζον θεός ἐστιν. Εἰ δὲ ὅλως τολμήσει εἰπεῖν, ὅτι κτιστά εἰσιν, εἰπὲ αὐτῷ· Καὶ τίς ἔκτισε τὸ πνεῦμα καὶ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ; Καὶ ἐὰν ἐξ ἀπορίας εἴπῃ, ὅτι ὁ θεὸς αὐτὰ ἔκτισεν, εἰπὲ αὐτῷ· Πρὸ μικροῦ ἔλεγες, ἄκτιστα εἶναι, καὶ ἀρτίως λέγεις, ὅτι ὁ θεὸς αὐτὰ ἔκτισε. Ἰδού, εἰ ἔλεγον ἐγὼ πρός σε τοιοῦτον, ἔλεγες ἂν πρός με, ὅτι· Ἠφάνισας τὴν μαρτυρίαν σου, καὶ τοῦ λοιποῦ οὐ πιστεύω σοι, ὅσα ἂν εἴπῃς. Ὅμως οὖν καὶ τοῦτο ἐρωτῶ σε· Πρὸ τοῦ κτίσαι ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα καὶ τὸν λόγον οὐκ εἶχεν πνεῦμα οὐδὲ λόγον; Καὶ φεύξεται ἀπὸ σοῦ μὴ ἔχων τι ἀποκριθῆναί σοι — αἱρετικοὶ γάρ εἰσιν οἱ τοιοῦτοι κατὰ | Σαρακηνοὺς καὶ πάνυ βδελυκτοὶ καὶ ἀπόβλητοι — καί, ἐὰν αὐτὸν θελήσῃς δημοσιεῦσαι τοῖς λοιποῖς Σαρακηνοῖς, φοβηθήσεταί σε πολύ.

(6) Καὶ ἐὰν ἐρωτήσῃ σε ὁ Σαρακηνὸς λέγων· Τὰ λόγια τοῦ θεοῦ κτιστά εἰσιν ἢ ἄκτιστα; Τοῦτο γὰρ προβάλλονται πρὸς ἡμᾶς ἐρώτημα δεινότατον θέλοντες ἀποδεῖξαι κτιστὸν εἶναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ὅπερ οὐκ ἔστιν.

---

8 H 100, 18! 10 ἄκτιστα 6, 9! 14 Πρὸ μικροῦ 10 **6** Thdr. Abuc., op. 36: 1592 C 8—1593 B 8; Sahas 115ss 1 λόγια 25s 3 v. 9!

VXZ

---

5 καὶ σὺ om. V Τί — σου] παρὰ τῆς γραφῆς σου τί λέγεται XZ σου om. V Καὶ^{2} — θελήσει] ἴσως κἂν θελήσῃ V θελήσει] θέλει Z 6 σε^{1} om. Z ἄλλο τι] ἀλλ' ὅτι VX ἄλλοι Z θέλων — σε om. V ἀποκρίνου V 7 λύσῃ] εἴπῃ Z ἐρώτημαν Z πάσᾳ Dieterich 173; Radermacher 54 ἀποκριθῆναι Z 8 τῆς γραφῆς Z ὁ Χριστός om. Z τότε — 9 θεοῦ] ἀντερώτησον αὐτόν Z 9 τῆς γραφῆς Z 10 ἄκτιστα^{1} — κτιστά] κτιστὸς ἢ ἄκτιστος λέγεται Z ὅτι om. Z ἄκτιστα^{2}] ἄκτιστος Z add. εἴσιν V 11 Ἰδοὺ — 12 αὐτῷ om. V ὁμοφωνεῖς μοι] ὁμοῦ φωνῆς μου Z μοι] μου Z καὶ] πᾶν Z κἂν X κτισθὲν] κτιζόμενον Z κτίζον] κτίζει Z 12 ὅλως — ὅτι] εἴπῃ Z 13 τοῦ θεοῦ om. X εἴπῃ add. σοι V 14 ὅτι om. Z ἔκτισεν αὐτά coll. Z αὐτῷ — 15 ἔκτισε om. V Πρὸ μικροῦ — 18 σε om. Z 15 ἀρτίως O] ἄρτι πως X σε add. τι X 17 πιστεύω σοι conic.] -εύετε V -εύω σε X -εύῃ O -εύεσαι 706 18 τὸ πνεῦμα/τὸν λόγον trp. V λόγον add. αὐτοῦ OX 19 φεύξεται] φθέγξεται Z σοι om. Z 20 αἱρετικοὶ] ὁλλοιώμενοι Z 21 καὶ^{2} — 22 πολύ om. Z θέλῃς V **6** 1 ἐρωτήσῃ — λέγων] ἐρωτιθεὶς (lege ἐρωτηθῇς) ὑπὸ Σαρακηνοῦ λέγοντος Z τοῦ θεοῦ] κυρίου X 2 ἄκτιστα anacol. ἡμᾶς add. οἱ Σαρακηνοὶ Z ἐρώτημα] πρόβλημα Z δεινότατον] δυνατώτερον XZ 3 ὑποδεῖξαι Z εἶναι om. Z

᾽Εὰν γὰρ εἴπῃς· Κτιστά εἰσιν, λέγει σοι, ὅτι ἰδοὺ λέγεις κτιστὸν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. Εἰ δὲ εἴπῃς· Ἄκτιστον, λέγει, ὅτι ἰδοὺ πάντα τὰ λόγια τοῦ θεοῦ ὑπάρχοντα ἄκτιστα μέν εἰσι, θεοὶ δὲ οὔκ εἰσιν. ᾽Ιδοὺ σὺ ὡμολόγησας, ὅτι ὁ Χριστὸς λόγος ὢν τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστι θεός. Διὸ μηδὲ κτιστὰ μηδὲ ἄκτιστα ἀποκριθῇς αὐτῷ, ἀλλ᾽ οὕτως ἀποκρίθητι αὐτῷ· ᾽Εγὼ ἕνα μόνον λόγον τοῦ θεοῦ ἐνυπόστατον ὁμολογῶ ἄκτιστον ὄντα, καθάπερ καὶ σὺ ὡμολόγησας, τὴν δὲ πᾶσαν γραφήν μου οὐ λέγω λόγια, ἀλλὰ ῥήματα θεοῦ. Καὶ ἐὰν εἴπῃ ὁ Σαρακηνός· Καὶ πῶς λέγει ὁ Δαυίδ· »Τὰ λόγια κυρίου λόγια ἁγνά,« καὶ οὐχί· Τὰ ῥήματα κυρίου ῥήματα ἁγνά; εἰπὲ αὐτῷ, ὅτι ὁ προφήτης τροπολογικῶς ἐλάλησεν καὶ οὐ κυριολογικῶς.

Καὶ ἐάν σοι εἴπῃ· Τί ἐστιν τροπολογία καὶ κυριολογία; εἰπὲ αὐτῷ· Κυριολογία μέν ἐστιν βεβαία ἀπόδειξις πράγματος, τροπολογία δέ ἐστιν ἀβέβαιος ἀπόδειξις. Καὶ ἐάν σοι εἴπῃ ὁ Σαρακηνός· ᾽Ενδέχεται προφήτην εἰπεῖν ἀβέβαιον ἀπόδειξιν; εἰπὲ αὐτῷ· Ἔθος ἐστὶ τοῖς προφήταις τὰ ἄψυχα προσωποποιεῖν, καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ στόματα τιθέασιν αὐτοῖς, ὡς τὸ »ἡ θάλασσα εἶδεν καὶ ἔφυγεν«. ᾽Ιδοὺ καὶ θάλασσα ὀφθαλμοὺς οὐκ ἔχει· οὐ γάρ ἐστιν ἔμψυχος. Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς προφήτης ὡς ἔμψυχον αὐτὴν διαλέγεται· »Τί σοί ἐστι, θάλασσα, ὅτι ἔφυγες;« καὶ τὰ ἑξῆς. »Καὶ ἡ μάχαιρά μου φάγεται κρέα«, λέγει ἡ γραφή· τὸ γὰρ φαγεῖν ἐπὶ στόμα-

---

4s v. 1; H 69, 1   9 ἐνυπ. T 28, 41!   ἀκτιστον 3; 5, 10; Sentent. 1424, 36   12 Ps 11, 7   13s τροπολ., κυριολ. v. 7, 8s; P. Khoury 55   16 Κυριολ. H 31, 3   19 προσωποπ. Expos. 20, 87   20 Ps 113, 3   22 Ps 113, 5   22s Dt 32, 42

VXZ

---

4 ᾽Εὰν γὰρ] καὶ ἐὰν Z εἰ δὲ V   Κτιστά εἰσιν] ὅτι κτιστὸν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ X   ὅτι om. Z   λέγεις — 5 τὰ] ταῦτα πάντα V   5 λέγει add. σοι Z   6 ὑπάρχοντα om. XZ   7 ὢν] ἐστὶ XZ   8 κτιστὰ add. εἴπῃς XZ   ἀποκριθῇς αὐτῷ om. XZ pr. ὁ Χριστιανὸς et add. λέγει V   ἀποκριθῇς O] -θεὶς V   ἀλλ᾽ — αὐτῷ om. V   9 τοῦ om. XZ   ἐνυπόστατον O] ἐν ὑποστάσει V om. XZ   10 καθάπερ — ὡμολόγησας om. XZ   11 θεοῦ pr. τοῦ Z   ἐὰν εἴπῃ om. Z   Καὶ^{2} om. Z   12 καὶ — 13 ἁγνά om. X   οὐχί· Τὰ] οὐ Z   13 ὅτι om. V   15 ἐάν σοι εἴπῃ] ὁ Σαρακηνός Z add. ὁ Σαρακηνός X   16 μέν add. οὖν X   πράγματος — 17 ἀπόδειξις om. Z   17 ἐάν σοι εἴπῃ om. Z   18 ἀβέβαιον ἀπόδειξιν] εἰδίο(!) θελήματι Z   Ἔθος ἐστὶ] εὐθέως ἐπὶ V   τοῖς — 20 αὐτοῖς] τῶν προφητῶν ἵνα διὰ στόματος θεοσουν(!) αὐτοὺς Z   19 προσωποποιεῖν] προσωποιεῖν X πρόσωπα ποιεῖν V   στόμα X   τιθέασιν OX] θεάσῃ V   20 ὡς τὸ] ὥστε V   21 ἔχει· οὐ γάρ] ἔχειν οὔτε Z   21/22 ἐμψύχῳ αὐτῇ X   22 Καὶ^{2} — 25 δέ] ἀποδεκτικὸν τῆς ὑποθέσεως· λέγει γὰρ ὁ θεὸς πρὸς Κάϊν· »᾽Επικατάρατος σὺ εἶ ἀπὸ τῆς γῆς, ἣ ἔχανεν τὸ στόμα αὐτῆς δέξασθαι τὸ αἷμα τοῦ ἀδελφοῦ σου ἐκ τῆς χειρός σου.« ᾽Ιδοὺ ἐνταῦθα τροπολογεῖ τὸ στόμα. »Καὶ ἡ μάχαιρά μου φαγέτω κρέα·« τέμνει γάρ, οὐ καταπίνει. Z   eundem fere textum usque χειρός σου inser. post 25 δέ O   23 μου om. V   λέγει] φησὶν X

τος λέγεται τρώγοντος καὶ καταπίνοντος, ἡ δὲ μάχαιρα τέμνει μέν, οὐ καταπίνει δέ. Οὕτως καὶ τὰ ῥήματα τροπολογήσας ἐλάλησε λόγια, ἅπερ κυρίως οὔκ εἰσιν λόγια, ἀλλὰ ῥήματα.

(7) Καὶ ἐάν σοι εἴπῃ ὁ Σαρακηνός· Πῶς κατῆλθεν ὁ θεὸς εἰς κοιλίαν γυναικός; εἰπὲ αὐτῷ· Χρησώμεθα τῇ γραφῇ σου καὶ τῇ γραφῇ μου· ἡ γραφή σου λέγει, ὅτι προεκάθηρεν ὁ θεὸς τὴν παρθένον Μαρίαν ὑπὲρ πᾶσαν σάρκα γυναικός, καὶ κατέβη τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ καὶ ὁ λόγος εἰς αὐτήν, καὶ τὸ εὐαγγέλιόν μου λέγει· »Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι.« Ἰδοὺ μία φωνὴ ἀμφοτέρων τῶν λέξεων καὶ ἓν νόημα. Γίνωσκε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι πρὸς τὴν ἡμετέραν ἰδιότητα λέγει ἡ γραφὴ κατάβασιν θεοῦ καὶ ἀνάβασιν τροπολογικῶς καὶ οὐ κυριολογικῶς· κυρίως γὰρ κατάβασις καὶ ἀνάβασις ἐπὶ σωμάτων λέγεται κατὰ φιλοσόφους, ὁ δὲ θεὸς τὰ πάντα περιέχει καὶ οὐ περιέχεται ὑπό τινος τόπου. Ἔφη γάρ τις τῶν προφητῶν· »Τίς ἐμέτρησε τῇ χειρὶ αὐτοῦ τὸ ὕδωρ τῆς θαλάσσης καὶ τὸν οὐρανὸν σπι|θαμῇ καὶ πᾶσαν τὴν γῆν δρακί;« Καὶ ὅλως, πάντα τὰ ὕδατα ὑπὸ χειρῶν εἰσιν τοῦ θεοῦ καὶ πᾶς ὁ οὐρανὸς σπιθαμὴ καὶ πᾶσα ἡ γῆ δράξ. Πῶς ἐνδέχεται αὐτὸς ἐν ἰδίᾳ χειρὶ τῇ κατεχούσῃ τὰ πάντα καταβῆναι καὶ ἀναβῆναι;

(8) Ἐὰν ἐρωτήσῃ σε ὁ Σαρακηνὸς λέγων· Καὶ εἰ θεὸς ἦν ὁ Χριστός, πῶς ἔφαγεν καὶ ἔπιεν καὶ ὕπνωσεν καὶ τὰ ἑξῆς; εἰπὲ αὐτῷ, ὅτι ὁ προαιώνιος λόγος τοῦ θεοῦ ὁ κτίσας τὰ σύμπαντα, καθὼς μαρτυρεῖ ἡ γραφή μου καὶ ἡ γραφή σου, αὐτὸς ἔκτισεν ἐκ τῆς σαρκὸς τῆς ἁγίας παρθένου

25s τροπολ., κυρίως 7, 8s; H 31, 3 λόγια 6, 1 **7** Sahas 117ss 2 Χρησώμεθα 9, 2 γραφῇ 8, 3 3—5 Coran. III 43; N 43, 40ss 5s Lc 1, 35 8s v. 6, 13s. 25 10 περιέχει V 11, 9 11—13 Is 40, 12 **8** 1s N 26, 29 3s v. 7, 2 4s J 79, 4; N 43, 44s!

VXZ

---

24 λέγει V πίνοντος V τέμνεται V μέν] δέ X 25 τροπολογικῶς Z λόγους V 26 ὅπερ X κυρίως om. V **7** 1 Καὶ om. Z ὁ^{1} om. Z ὁ Σαρακηνός om. V ὁ^{2} om. Z 2 αὐτῷ add. οὕτως Z 3 ἡ pr. καὶ Z προεκάθαρεν X -θέρησεν Z παρθένον Μαρίαν] Μαριὰμ Z 4 ἐκατέβη Z τοῦ θεοῦ post λόγος Z 5 εἰς αὐτήν] ἐν αὐτῇ V 7 ὅτι] ὡς V ὑμετέραν Z 8 ἰδιωτίαν X λέγει add. καὶ Z 9 κατάβασις — σωμάτων] καταβᾶς καὶ ἀναβᾶς ἔδει σώματος Z 10 λέγεται add. καὶ X φιλοσόφων Z περιέχει] -έχων Z οὐ] ὑποδενῶν Z 11 τινος τόπου] τὸ πᾶν Z 12 τὸ αὐτοῦ coll. X αὐτοῦ et τῆς θαλάσσης om. Z τὸ — θαλάσσης] τὴν θάλασσαν V τοὺς οὐρανοὺς V πιθαμῇ Z καὶ^{2} om. V πᾶσαν — 13 δρακί] δρακὶ τὴν γῆν Z 13 Καὶ add. εἰ X ὅλως] καλὸς Z ὑπὸ χειρῶν] ἁπλόχειρον XZ εἰσι — θεοῦ] θεοῦ εἰσιν Z 14 πᾶς om. V πιθαμὴ Z σπιθαμὴ — δράξ] δρακί V δράξ] δρακί Z αὐτὸς] αὐτὸν X eras. Z 15 ἐν om. V add. τῇ Z τῇ — πάντα] τι κατέχων Z **8** 1 Ἐὰν] καὶ ἐὰν δὲ X add. γὰρ V ἐρωτήσῃ — Καὶ] ἐρωτιθεὶς (lege ἐρωτηθῇς) ὑπὸ Σαρακηνοῦ λέγοντος Z 2 πῶς] καὶ V καὶ^{3} add. ἐσταυρώθη καὶ ἀπέθανε καὶ Z 3 πάντα Z μαρτυρεῖ] λέγει V 4 μου/σου trp. Z ἔκτισεν omV.

Μαρίας ἄνθρωπον τέλειον ἔμψυχον καὶ ἔννουν· ἐκεῖνος ἔφαγεν καὶ ἔπιεν καὶ ὕπνωσεν, ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν οὐδὲ ὕπνωσεν οὐδὲ ἐσταυρώθη οὐδὲ ἀπέθανεν, ἀλλ' ἡ ἁγία σάρξ, ἣν ἔλαβεν ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου, ἐκείνη ἐσταυρώθη. Γίνωσκε δέ, ὅτι ὁ Χριστὸς διπλοῦς μὲν λέγεται ταῖς φύσεσιν, εἷς δὲ τῇ ὑποστάσει. Εἷς γάρ ἐστιν ὁ προαιώνιος λόγος τοῦ θεοῦ καὶ μετὰ τὴν πρόσληψιν τῆς σαρκὸς ὑποστατικῶς ἤτοι προσωπικῶς καὶ οὐ φυσικῶς· οὐ γὰρ προσετέθη τῇ τριάδι τέταρτον πρόσωπον μετὰ τὴν ἀπόρρητον ἕνωσιν τῆς σαρκός.

(9) Ἐάν σε ἐρωτήσῃ ὁ Σαρακηνός, ὅτι, ἣν λέγετε θεοτόκον, ἀπέθανεν ἢ ζῇ; εἰπὲ αὐτῷ· Οὐκ ἀπέθανεν, θαρρῶν τῇ γραφικῇ ἀποδείξει. Λέγει γὰρ ἡ γραφὴ περὶ τούτου· »Ἦλθεν καὶ ἐπ' αὐτὴν ὁ φυσικὸς τῶν ἀνθρώπων θάνατος, οὐ μὴν καθείρξας ἢ χειρωσάμενος ὡς ἐν ἡμῖν — ἄπαγε —, ἀλλ' ὡς φέρε εἰπεῖν· Ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ὕπνωσεν καὶ τὴν πλευρὰν ἀφῃρέθη.«

(10) Ἐάν σοι εἴπῃ ὁ Σαρακηνός· Ἰδοὺ πέπληγμαι ἔν τινι τόπῳ τῆς σαρκός μου, καὶ πληγεῖσα ἡ σὰρξ μώλωπα ἀπετέλεσεν, καὶ ἐν τῷ μώλωπι ἐγένετο σκώληξ. Τίς οὖν αὐτὸν ἔπλασεν; εἰπὲ αὐτῷ, ὡς προείπομεν, ὅτι μετὰ τὴν πρώτην ἑβδομάδα τῆς κοσμοποιίας οὐχ εὑρίσκομεν οἱονδηποτοῦν πρᾶγμα πλάσαντα τὸν θεὸν ἢ πλάττοντα, ἀλλὰ τῷ προστάγματι τοῦ θεοῦ, ὃ προσέταξεν ἐν τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι, γίνονται τὰ γινόμενα.

---

5 τέλειον V 9, 6 5s F 19, 5s 7s N 43, 1s 8s V 1, 1! 9 εἷς V 39, 12! 10 πρόσληψιν V 9, 5s 11s τέταρτον πρ. V 9, 124 **9** Thdr. Abuc., op. 37: 1593 B 12—C 1; Khoury 79 2 γραφικῇ 7, 2 3—6 Andr. Cret., or. 12, 5: MPG 97, 1052 C 8—10. C 13 —D 2 5s Gn 2, 21 **10** Thdr. Abuc,. op. 37: 1593 C 2—13; Khoury 79 3 προείπομεν 1, 36 6 γίνονται 1, 59

VXZ

---

5 Μαρίας om. Z ἄνθρωπον — ἔννουν] ἄνθρωπος γενόμενος τέλειος, ἔννους καὶ ἔμψυχος V ἔμψυχον add. τε Z 6/7 οὐδὲ quater] οὔτε Z 7 οὐδὲ ἀπέθανεν — 8 ἐσταυρώθη] καὶ τὰ ἑξῆς V ἁγία om. Z 8 Γινώσκεται Z 9 μὲν om. Z Εἷς] οὐ Z ἐστιν om. V 10 πρόληψιν V ἤτοι] ἤ τι οὐ Z 10/11 ἤτοι προσωπικῶς om. V 11 καὶ οὐ] ἢ Z ἐτέθη X 12 ἄρρητον V **9** 1 Ἐάν σε] καὶ ἐάν σου Z Ἐάν σε ἐρωτήσῃ om. V ὁ om. X ὅτι om. Z ἣν λ. θεοτόκον] ὃν λ. κύριον Z 2 ἢ ζῇ om. Z γραφικῇ] γραφῇ καὶ Z 3 τοῦτο Z καὶ om. V καὶ ἐπ' αὐτὴν om. Z 4 θάνατος ante 3 τῶν Z οὐ μὴν O] μὴ μὴν X μνήμην VZ καθείρξας Andr. Cret.] καθάρξας codd. ἢ] ὁ Z χειρησάμενος Z ὡς] πρὸς V ἄπαγε] τὰ πάντα Z 5 ἀλλ' ὡς] ἄλλως V φέρε εἰπεῖν] φεροειδῆς Z add. ὡς X **10** 1 Ἐάν σοι εἴπῃ] καὶ Z om. V 1/2 τόπῳ τῆς σαρκός] τῶν σαρκῶν Z 3 οὖν om. V αὐτὸν] αὐτῷ Z coll. post ἔπλασεν X εἰπὲ αὐτῷ] ὁ Χριστιανὸς λέγει . . V ὅτι om. V 4 οὐκ codd. 4/5 οἱονδηποτοῦν — πλάττοντα] οἷον δήποτε πλάσμα πλάττοντα ἄνθρωπον ἢ πλασσόμενον Z 6 ὃ προσέταξεν] ὃ προέτ- Z προσετάγη V ἑβδομάδα Z γίνονται] καὶ ἐγίνοντο V γενόμενα Z

Μετὰ γὰρ τὴν παράβασιν κατεκρίθη ἡ γῆ, ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατέλλειν. Καὶ μέχρι τὸ δεῦρο καὶ μὴ σπερομένη ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατέλλει. Τότε δὲ καὶ ἡ σάρξ ἡμῶν κριθεῖσα μέχρι τῆς σήμερον φθεῖρας καὶ σκώληκας ἀνατελεῖ.

(11) Ὁ Σαρακηνὸς ἐρώτα τὸν Χριστιανὸν λοιπόν· Τίς ἐστι παρὰ σοὶ μείζων, ὁ ἁγιάζων ἢ ὁ ἁγιαζόμενος; Γνοὺς δὲ ὁ Χριστιανὸς τὴν ἔνοπλον αὐτοῦ ἐρώτησιν εἶπεν· Ὃ θέλεις εἰπεῖν, γινώσκω. | Ὁ Σαρακηνός· Καὶ εἰ οἶδας, ἀνάγγειλόν μοι. Ὁ Χριστιανὸς ἔφη, ὅτι· Ἐάν σοι εἴπω· Ὁ ἁγιάζων μείζων τοῦ ἁγιαζομένου, ἐρεῖς μοι· Ἄπελθε, προσκύνησον τὸν βαπτιστὴν Ἰωάννην ὡς βαπτίσαντα καὶ ἁγιάσαντα τὸν Χριστόν σου. Ὁ δὲ Σαρακηνός· Οὕτως, φησί, σοὶ ἤθελον εἰπεῖν. Αἰνιγματωδῶς ἔφη ὁ Χριστιανὸς πρὸς τὸν Σαρακηνόν· Ἀπερχομένου σου μετὰ τοῦ δούλου σου ἐν τῷ βαλανείῳ καὶ λουόμενος ὑπ' αὐτοῦ καὶ καθαιρόμενος, τίνα ἔχεις εἰπεῖν μείζονα, ἐκεῖνον τὸν οἰκτρὸν δοῦλον καὶ ἀργυρώνητον ἢ σὲ τὸν καθαρθέντα ὑπ' αὐτοῦ ὥς τε καὶ δεσπότην αὐτοῦ ὄντα; Ἐμαυτὸν λέγεις μείζονα τὸν κτισάμενον ἢ ἐκεῖνον τὸν ὑπὲρ ἐμοῦ κτισθέντα,

---

7 Gn 3, 18 **11** Thdr. Abuc., op. 38: 1593 D 1—1596 A 7; Sahas 119s 4—6 v. 14ss

---

(O)V(X)Z

---

7 γὰρ] δὲ Z γὰρ — 10 ἀνατελεῖ] τοῖς προστάγμασι κατεκρίθη καὶ ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατελεῖν V ἀνατέλλειν] ἀνατελεῖ Z 8 Καὶ μέχρι — 9 ἀνατέλλει om. Z (V cf. ad 7) σπερομένη cf. ad 1,55 9 post ἀνατέλλει ras. dimidiae lin. X ἡ om. aut evanuit Z 10 ἀνατελεῖ] -τέλλει X sequ. titulus Διάλεξις ut in princ. cum cc. 1 et 2 (des. ad 2,6) X sequ. cc.1 et 3 (om. cc. 2 et 4), deinde hoc c. 11 Z **11** cd. O pro X 1 Ὁ pr. καὶ Z Ὁ — λοιπόν] ἐρώτησις O ἐρώτα (Psaltes § 318)] ἐρωτα(!) V ἐρώτα — λοιπόν om. Z ἐστι add. ἡ Z σοὶ] σοῦ Z 2 Γνοὺς — 3 εἶπεν] ἀπόκρισις O τὴν — 3 ἐρώτησιν om. Z 3 γινώσκω] οὐκ ἀγνοῶ O Ὁ — 4 ἔφη ὅτι om. O 4 Καὶ εἰ] ἡ (lege εἰ) γὰρ Z εἰ] ἐὰν V ἀνάγγειλόν] ἀπολογοῦ Z ἔφη ὅτι om. Z Ἐὰν add. γὰρ O εἴπω add. ὅτι V 5 Ὁ] ἡ Z ἁγιάζων add. ἐστι O μείζων τοῦ ἁγιαζομένου om. Z Ἄπελθε add. φησί V add. λοιπόν O 6 βαπτιστὴν Ἰω.] Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν Z σου — 9 βαλανείω] ἀλλὰ λέγω σοι αἰνιγματωδῶς· Ἀπερχόμενος σὺ μετὰ τοῦ δούλου σου ἐν βαλανείῳ O 7 δὲ om. Z Αἰνιγματωδῶς — 8 Σαρακηνόν] ὁ Χριστιανός Z 8 Ἐπερχ- Z μετὰ — 9 σου/ 9 ἐν — βαλανείῳ trp. V 9 καὶ^1 pr. λούσασθαι V ὑπ' αὐτοῦ post καθαιρόμενος Z 10 μείζων Z οἰκτρὸν add. σου O δοῦλον om. Z coll. post ἀργυρώνητον V καὶ ἀργυρώνητον om. O ἀργυρόν/τον Z 11 σὲ] σεαυτὸν O σὲ τὸν καθαρθέντα] σὺ ὁ καθαρθεὶς V ὥς τε καὶ] ὡς ἅτε O ὥσε καὶ Z ὥς — ὄντα] οὕτως οὖν καὶ αὐτὸς δεσπότης ὢν ὑπὸ τοῦ δούλου ἐκαθήρετο V 11/12 Ἐμαυτὸν] πάντως γὰρ σεαυτὸν O Ἐμαυτὸν λέγεις] ὁ Σαρακηνός· Ἐμαυτῷ λέγω Z 12 κτισ-] κτησάμενον μᾶλλον O ὑπὲρ — κτισθέντα] ὑπὸ σοῦ κτηθέντα O ἐμοῦ] ἐμὲ Z

εἶπεν ὁ Σαρακηνὸς πρὸς τὸν Χριστιανόν. Ὁ δὲ Χριστιανὸς ἀπεκρίθη· Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ. Οὕτως μοι νόει καὶ τὸν Ἰωάννην ὡς δοῦλον καὶ οἰκέτην ὑπουργήσαντα τῷ Χριστῷ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ, ἐν ᾧ βαπτισθεὶς ὁ σωτήρ μου τῶν ἐκεῖσε ἐμφωλευόντων πονηρῶν δαιμόνων τὰς κεφαλὰς συνέτριψεν.

Ὁ δὲ Σαρακηνὸς σφόδρα θαυμάσας καὶ ἀπορήσας καί τι ἀποκριθῆναι μὴ ἔχων τῷ Χριστιανῷ ἀνεχώρησεν μηκέτι προσβάλλων αὐτῷ.

---

15 Mc 1, 9s

OVZ

---

13 εἶπεν — Χριστιανόν om. OZ Ὁ — ἀπεκρίθη] καὶ O ὁ Χριστιανός Z 14 Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ] εὐχαριστήσας πρότερον τὸν θεόν, καὶ εἶπεν πρὸς τὸν Σαρακηνόν V add. ὑπὲρ τῆς ἀληθείας O Οὕτως add. δὴ O νόει καὶ] νόησον Z ὡς om. V καὶ² om. Z 14/15 καὶ οἰκέτην] οἰκεῖον O 15 Χριστῷ add. μου O add. ἐν τῷ ἁγίῳ βαπτίσματι Z Ἰορδάνῃ pr. ἁγίῳ O βαπτισθεὶς post 16 μου O 16 ἐμφωλευέντων et add. δρακόντων καὶ Z 18 Ὁ — 19 αὐτῷ] οὓς φίλον τῇ θείᾳ γραφῇ δράκοντας ὀνομάζειν O σφοδρῶς Z καί τι — 19 Χριστιανῷ om. Z 19 μηκέτι — αὐτῷ] μηδὲν προσβαλεῖν πρὸς αὐτόν τι ἕτερον. Τῷ δὲ θεῷ ἡμῶν δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν Z sequ. Anast. Sin. Hodeg. c. 3: Λέγοντες δύο γεννήσεις ἐπὶ Χριστοῦ V 706 sequ. Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ ιβʹ κεφ.· Θεοῦ χάριτι δεῖ O 668 sequ. Expos. 93 Ὅτι οὐ δύο ἀρχαί Z sequ. Διάλογος Χριστιανοῦ καὶ Ἰουδαίου· Τῆς ἐπιφανείας τοῦ σωτῆρος (e catal.) 188 N

INDIZES

Die Fundstellen werden mit Schrift, Kapiteln und Zeilen angegeben.

Der analytische Index deutet den Inhalt der betreffenden Stellen nur an, gibt also nicht den vollen Wortlaut wieder. Die grammatikalische Form der ausgesparten Stichwörter ist dem Satzzusammenhang anzupassen. * bezeichnet ein wörtliches Zitat.

A = De natura composita contra acephalos, hier S. 409ff
F = De fide contra Nestorianos, S. 238ff
H = Liber de haeresibus, S. 19ff
J = Contra Jacobitas, S. 109ff
M = Contra Manichaeos, S. 351ff
N = Contra Nestorianos, S. 263ff
S = Disputatio Christiani et Saraceni, S. 427ff
T = Epistola de hymno trisagio, S. 304ff
V = De duabus in Christo voluntatibus, S. 173ff

1. Bibel

Genesis
1, 3: M 14, 6
1, 11: S 1, 51s*
1, 27: V 28, 109
1, 28: S 1, 40s*
1, 31: M 14, 6; M 47, 1; V 28, 21*
2, 1s: S 1, 61ss
2, 19: T 2, 2ss*
2, 21: S 9, 5s
3, 18: S 10, 7s
3, 19: F 27, 25s*
3, 24: S 1, 14s
5, 3—20: S 1, 43ss*
6, 6: M 80, 17s
7, 12: M 41, 1
19, 24: M 41, 2
22, 3: H 100, 84s

Exodus
14, 28: M 41, 2
15: H 87, 4s
20, 2. 5. 7. 10. 12: T 6, 26*
20, 17: M 14, 44ss*
25, 20: T 13, 4s

Leviticus
14, 49: J 122, 2
26, 46: H 100, 43s

Numeri
20, 17: F 1, 10ss

Deuteronomium
6, 4: T 6, 26*
32, 1: M 67, 1s*
32, 42: S 6, 23*
34, 5: F 27, 4

Regum I
15, 11: M 80, 18
16, 7: M 78, 6s*

Regum IV
4, 40: T 5, 36
18, 21: A 3, 19; J 126, 8

Machabaeorum IV
13, 7: J 78, 17

Psalmi
8, 6: V 28, 70
11, 7: S 6, 12*
15, 3: V 32, 19*; V 41, 24s*
15, 10: V 28, 64ss; V 36, 40
18, 2: T 11, 4s*; T 18, 8*
23, 7—10: T 10, 3
24, 18: M 86, 7s*
27, 7: H 98, 6*
32, 6: T 28, 42s*
41, 2: T 3, 39ss*
41, 3: J 86, 11s*; T 3, 42s*. 47s*
44, 3: V 2, 30s*
44, 7s: N 42, 3—7*
48, 13: V 19, 28*
52, 6: A 4, 2s
53, 8: H 98, 5s*
57, 4: S 2, 9s*
71, 4s: N 42, 16ss*
72, 1: N 42, 15s*
80, 10: N 12, 1*
81, 6: F 42, 8s*; N 31, 5s*
90, 11s: V 28, 59s*
97, 1: S 5, 3
103, 2: T 17, 4
104, 18: F 16, 7*
113, 3ss: S 6, 20ss*
118, 105: V 19, 18s*
118, 153: M 86, 9*
134, 6: F 26, 3*; M 77, 4s*
138, 21s: M 14, 52s*
139, 6: H 83, 16s*
144, 21: F 16, 4s*

Proverbia
8, 30: V 3, 16s*
22, 28: J 28, 3*; T 6, 6*

Ecclesiastes
7, 29: M 60, 2s*

Job
15, 6: H 80, 151s*
21, 5: J 76, 3s
31, 27: J 76, 3s

Sapientia
1, 13: M 71, 10*; M 75, 2s*
13, 5: V 3, 6s*

Michaeas
5, 1s: N 16, 2*; N 42, 10—13*

Zacharias
1, 3: J 4, 5s*

Isaias
1, 2: M 67, 1*
6, 1: J 85, 10s; T 23, 5s*
6, 1—3: T 8, 9—12; T 12, 4—8*; T 13, 5ss*; T 21, 4ss*
6, 2s: J 85, 7ss
6, 3: T 2, 8*. 12s*; T 9, 8s*; T 10, 7s*; T 15, 3—6; T 18, 11
6, 8s: T 23, 7—10*
6, 9s: T 21, 7ss*. 16ss
7, 16: V 28, 42s*
36, 6: A 3, 19; J 126, 8
38, 5: M 80, 7
40, 12: S 7, 11ss*
40, 13: M 74, 2*
42, 8: F 45, 1*; N 7, 1*
50, 5: M 44, 6*
53: T 8, 12s
53, 2: T 8, 9*
63, 9: N 28, 7s*

Jeremias
1, 5: F 27, 5s; F 31, 1s; S 1, 64s*
10, 16: A 9, 18
17, 5: F 27, 27s; V 9, 131s*
17, 9: F 27, 20s*
27, 33: J 1, 16*
28, 9: J 1, 15*
45, 6: F 27, 6

Baruch
3, 36ss: N 32, 4ss*; N 42, 19ss*

Ezechiel
14, 9: M 65, 1
29, 6: J 126, 8
33, 11: M 75, 2
33, 13: M 75, 10s
33, 14. 16: M 75, 12s

Daniel
3, 57: T 11, 3s*
13, 42: M 78, 10s
13, 52: H 80, 150*
13, 55: M 3, 19

Habacuc
2, 4: J 1, 20*
3, 13: F 31, 4s*

Matthaeus
1, 1: F 27, 18s; F 29, 2*
2, 6: N 42, 10—13*
2, 23: N 22, 7
3, 11: N 25, 2
3, 15: V 28, 27. 29s*
3, 16: N 25, 1s
4, 2: J 82, 8*
4, 3: T 3, 8; V 36, 32*
6, 24: M 86, 19*
7, 8: M 75, 4
8, 3: J 81, 54*; V 36, 27
8, 8: J 1, 26
8, 12: H 100, 147*
9, 27: V 9, 113
10, 28: F 16, 2s*
11, 27: N 19, 14s*
12, 32: V 44, 23s
13, 25: F 1, 6s; V 44, 13
14, 9: F 27, 8
14, 12s: V 36, 23s
14, 33: N 20, 2*; V 9, 113
16, 13—17: N 19, 1—14*
16, 14: N 24, 1s
16, 22: N 26, 31s*
17, 1: F 49, 14ss*
18, 20: J 4, 6s*
19, 28: V 44, 23s
20, 28: F 1, 2
21, 7ss: V 36, 17
21, 9: T 10, 9*
22, 38s: T 1, 6
22, 42—45: V 9, 112
22, 45: F 27, 18s
24, 12: M 85, 4s*
25, 25s: J 1, 24ss
26, 24: M 70, 1s*. 13*
26, 37: J 82, 10ss*; V 38, 5*
26, 38: J 82, 10*; N 26, 10s*; V 38, 5s*
26, 39: N 26, 11s*; N 28, 10s; V 38, 6s*; V 41, 7s*
26, 67: F 40, 1s; F 46, 14s; V 36, 17s
27, 34: V 36, 25s
27, 46: N 26, 6*; V 28, 62*
27, 57: V 36, 6s
28, 19: F 1, 3; N 34, 1ss*

Marcus
1, 9s: S 11, 15
3, 17: T 21, 12
5, 41: V 42, 21s
7, 24: J 82, 4*; V 28, 113*; V 39, 7s; V 41, 2*
9, 48: H 100, 147s
10, 19: S 3, 13s*
12, 30s: M 83, 6s*
14, 3: V 36, 8s

Lucas
1, 15: F 27, 7
1, 26: F 53, 8s
1, 28—35: N 1, 18ss*
1, 35: S 7, 5s*
1, 51: S 5, 3
1, 76: N 18, 13s*
2, 21: V 36, 16
2, 40: V 36, 30*

2, 52: N 27, 1*; V 38, 10s*
5, 32: M 75, 5s
7, 38: V 36, 8s
8, 54: V 42, 21s*
9, 28: F 49, 14ss
10, 23: V 9, 116
11, 27: V 36, 29s
13, 8: J 1, 22
13, 25: V 44, 31
18, 14: M 83, 7s*
19, 41: V 36, 23*
22, 15: V 36, 33s*
22, 42: J 82, 5*; V 35, 34 v. l.*; V 41, 9s*. 12*
22, 43: V 28, 57s*
22, 44: V 36, 20
23, 46: J 82, 11s*
24, 39: J 82, 2s*

Joannes
1, 1: J 81, 52s*. 54*; N 1, 14s*. 35s*; N 42, 14s*; S 5, 3; T 3, 8; T 21, 13*; V 9, 76
1, 1—3: N 42, 23ss*
1, 12: F 42, 8*; N 31, 6s*; V 44, 21s
1, 12s: S 1, 71—74*
1, 14: F 1, 4s*; F 23, 9*; F 26, 7s*. 9*; F 27, 18*; F 29, 6*; J 52, 20*; J 81, 53*; N 1, 15s*. 35s*; N 42, 26ss*; N 43, 51*; V 9, 76; H 77, 4s*
1, 15: F 27, 21s
1, 18: N 32, 1ss*. 7*; N 42, 31ss*; V 9, 78*
1, 29: N 18, 4s*
1, 30: N 42, 29s*
1, 30s: N 18, 1ss*
1, 34: N 42, 35*
1, 42. 44: T 14, 23s
3, 5: S 2, 4s*
3, 13: F 27, 23s; N 17, 3s*; N 42, 38s; V 9, 92s*
3, 16: N 31, 1ss*; N 37, 5ss*; V 9, 78s
3, 17s: N 42, 43ss*
3, 31: N 42, 47ss*
3, 35s: N 42, 49ss*
4, 6: V 36, 15
5, 17s: N 42, 53—56*
5, 21: N 42, 90s*. 94s*. 99*
5, 25: N 42, 92ss*
5, 27: N 42, 92*. 97s*
5, 28: N 42, 92*. 99*
5, 44: J 4, 10*; M 83, 9ss*; N 43, 5s*
6, 33: N 39, 3*; N 42, 56s*
6, 35: N 42, 58s*
6, 38: V 41, 16s*
6, 40: N 42, 59s*. 62
6, 46: N 42, 64s*
6, 48—51: F 27, 22s
6, 51: N 39, 3s*. 7s*; N 42, 66*
6, 53: N 39, 9s*
6, 56: H 80, 114*
6, 62: J 81, 36*; N 17, 13*. 14s*; N 30, 1*; N 42, 67s*
6, 63: J 86, 10*; T 3, 32
7, 37: V 36, 11s*
8, 12: V 9, 93
8, 58: F 27, 20; N 17, 2*; V 9, 91
10, 15: V 36, 5s*
10, 17s: N 42, 71ss*
10, 18: J 82, 1s*; V 36, 4s*
10, 30: N 42, 74s*; V 9, 94*
10, 34ss: N 42, 82—86*
10, 36: N 25, 1
10, 37s: N 42, 87ss*
11, 25: N 42, 102s; V 9, 93
11, 35: J 82, 9s
11, 43: V 36, 25
12, 3: V 36, 24
12, 27: J 82, 9s*; N 26, 11*; V 38, 4*
12, 39ss: T 21, 15—19*
12, 41: J 85, 10s; T 23, 11s*
13, 2: V 36, 13s
13, 21: V 36, 34s*
13, 25: V 36, 11
14, 6: V 9, 93
14, 8: N 42, 107*
14, 9: N 42, 103ss*. 110s*; V 9, 94s*
14, 10: N 42, 104s*
14, 23: N 23, 6ss*
14, 28: V 12, 5s*
15, 16: J 1, 20s
16, 15: V 11, 14*
17, 3: N 42, 105s*; T 11, 14s*
17, 4. 6: T 11, 13*
17, 5: N 11, 1s*
17, 10: V 11, 15*

17, 24: V 9, 92
19, 17s: V 36, 27
19, 28: J 82, 9*; V 36, 33*
19, 34: V 36, 10. 14. 20s
20, 22s: N 25, 4ss*; V 36, 12s
20, 25: V 36, 9s
20, 28: J 81, 52*; N 42, 118s

Actus apostolorum
7, 14s: F 16, 6s
7, 51: T 23, 13ss*
9, 15: M 48, 3; M 72, 11s
20, 28: T 26, 26
28, 25: J 85, 12
28, 25ss: T 21, 20—23*

ad Romanos
1, 3: F 29, 2s*
1, 20: V 3, 5s*
1, 23: T 11, 7ss*
2, 16: N 42, 121ss*
3, 4: F 26, 4s*
3, 23: V 40, 5s*
4, 17: M 37, 14s*; M 73, 2s*
5, 8: V 44, 21*
6, 3: N 34, 3s*
8, 2: J 86, 10s*; T 3, 33*
8, 32: V 28, 65ss
9, 5: N 9, 1*. 5s; N 42, 122s*; V 9, 80s
9, 19s: M 72, 4ss*
9, 20: F 26, 3
9, 21: M 72, 6s*
10, 2: J 1, 2s*
10, 4: J 99, 3s
11, 34: M 74, 2*; M 77, 7*
13, 14: V 9, 77

ad Corinthios I
1, 18: F 27, 3. 11s; N 29, 3s*
1, 21: F 27, 3
1, 23: F 27, 8
1, 24: S 5, 3*; T 3, 8; V 9, 81s
2, 7: N 41, 2
2, 8: F 27, 2. 9. 12ss; J 81, 34s. 54s*; N 36, 16s*
2, 10: T 27, 6
2, 11: M 77, 10s
2, 16: J 82, 3s*; V 38, 23*
3, 3: J 4, 8s*
3, 16: F 44, 2s; J 80, 6s*; N 23, 5*; N 42, 137s*; T 18, 15
8, 5: T 28, 39*
8, 6: J 86, 16s*; N 13, 1ss*; N 22, 1s*; T 3, 37s*; T 28, 40*
9, 16: J 1, 24*
10, 1s: S 2, 3s
13, 8: T 1, 2s*
15, 28: M 71, 6
15, 45: N 33, 6s*; V 44, 25
15, 47: F 27, 24; N 33, 1s*; V 9, 25s*

ad Corinthios II
3, 3: T 3, 33
4, 16: J 98, 4s
6, 14: M 29, 1s*; M 63, 39*
6, 16: J 80, 6*
12, 8: T 4, 7*
13, 4: N 38, 7s*

ad Galatas
1, 1: N 28, 3s*
1, 11s: N 28, 4ss*
2, 18: J 95, 9s*
3, 13: N 3, 1
3, 24: J 99, 2
4, 4: N 5, 1*; N 42, 123ss*; V 28, 25s

ad Ephesios
1, 17: J 100, 3s*; J 103, 5s
1, 21: N 38, 9ss*
2, 14: T 26, 23*
3, 1: T 1, 5
3, 5: N 41, 1s
3, 16: N 41, 2
3, 19: N 31, 3; N 41, 3
4, 11: F 1, 9
5, 1s: N 28, 8ss*
5, 12: M 87, 5s
5, 13: M 87, 6*
6, 12: M 61, 8

ad Philippenses
1, 10: T 26, 24
2, 5—11: N 10, 1—9*
2, 6: N 10, 25s*
2, 6s: J 92, 3s*; N 10, 9ss*; V 9, 84s

2, 7: J 99, 4; J 117, 2s; T 8, 12s; V 27, 12s
2, 8: V 28, 24s. 68s
2, 9: N 8, 4*
2, 10: F 22, 15s; N 8, 2s*; N 41, 12s
2, 12: M 87, 4s
2, 15s: F 1, 9s
4, 7: T 26, 22s

ad Colossenses
1, 15—19: N 36, 3—9*
1, 26: F 27, 1*
2, 15: H 82, 6ss*
3, 11: H Tit. 2s; 4, 75s*

ad Thessalonicenses I
4, 4: M 84, 6
5, 23: T 26, 22

ad Thessalonicenses II
2, 8: M 9, 11s*

ad Timotheum I
1, 7: J 2, 18s*
1, 17: T 27, 3s
2, 4: M 79, 22s*
3, 15: T 26, 1

ad Timotheum II
2, 12: V 44, 30
2, 13: M 75, 8*
2, 15: J 9, 1*; T 1, 4*
2, 21: M 72, 11s*

ad Titum
2, 13: V 9, 84

ad Philemonem
19: V 44, 17s

ad Hebraeos
1, 1s: N 40, 1ss*
1, 2: N 40, 6s*; V 9, 82s
1, 3: V 9, 83s
1, 3s: N 40, 10—14*. 14—22
2, 10: F 22, 17s*
2, 14: N 4, 1
2, 16: F 27, 19; F 29, 1s*
2, 17: N 4, 3
3, 1—6: N 42, 125—133*
3, 4: M 76, 2*
3, 6: N 42, 137*
5, 7: N 26, 17s*. 29s*
5, 7ss: N 26, 1ss*
6, 20: V 44, 30
7, 3: F 43, 2; F 49, 4s
10, 12: N 6, 2*
10, 29: N 29, 4s
12, 2: N 36, 12s; V 28, 69

Jacobus
1, 25: V 44, 27
2, 23: F 27, 4
3, 11: M 71, 3
4, 3: J 4, 7s*

Petrus I
2, 20s: N 26, 25ss*
2, 21: N 26, 16. 30s*; V 44, 26s. 32
2, 22: V 27, 8s*; V 44, 15*
4, 1: N 29, 1

Joannes I
3, 3: N 41, 13
4, 15: N 14, 1s*
5, 8: T 4, 5s*

2. Väter und antike Autoren

Abiuratio a Manichaeis
p. 447s: M 2, 2. 4—13. 23s; M 28, 12s; M 29, 23; M 61, 1. 3

Alexander Lycopolitanus
Man. 2—3: M 2

Ambrosius Mediolanensis
expos. fid. 202, 41—49: J 108*
fid. II 9, 77: J 107*
inc. dom. sacr. 49: J 106

Amphilochius Iconiensis
frag. XV: J 109*—111*

Anastasius Sinaita
hodeg. c. 9: J 10, 13
c. 10: J 111, 2—6

Andreas Cretensis
or. 12, 5: S 9, 3—6*

Aristoteles philos.
anima 3, 9: V 15, 8s
phys. E 2: J 38, 1s

Aristophanes
Equites 1: J 1, 11*

Athanasius Alex.
Apoll. 1: V 28, 14s*
ep. Epict. 2: J 97*
4: J 96*
ep. Serap. 3, 3: M 8, 13
gent. 2: J 115, 8
haer. ?: J 92
inc. et c. Ar. 10: T 19, 3s*
22: T 8, 9—13*
Lazar. ?: J 128*
syn. 41: J 128

Basilius Caesar. Capp.
Aet. ?: J 95*
ep. 38, 3: J 5, 3—7*
236, 6: J 5, 2s*
Eun. I 18: J 94*
hom. in grat. act. 5: V 36, 15*
hom. nat. 4: V 38, 15—17
hom. 1, 3: T 6, 7*
Spir. 16: T 20, 3s*
18: T 5, 20—22

Chronicon paschale
I 42, 9—16: H Tit. 1—4*
87, 6—89 C 2: H 3*
118, 16—119, 4: H 4, 1—8*

Chrysostomus Joannes
ep. Caes.: J 129*
hom. in Rom. 13, 2: V 28, 86ss*
palm. I: T 10, 3—9*; T 11, 1s*

Clemens Alex.
frag. 40: V 28, 3s*. 11—13*
str. II 109: J 2, 25*

Coranus
Sura 2: H 100, 152
2, 223: H 100, 112s
2, 230 (230): H 100, 108—111
3, 43: S 7, 3—5
3, 59 (52): H 100, 19
4: H 100, 96—148
4, 3: H 100, 96—99
4, 171 (169): H 100, 18. 20s. 62
4, 172 (170): H 100, 19. 29
5, 114s (114s): H 100, 149ss
17, 59 (61): H 100, 114
19, 16 (16)—21 (21): H 100, 20s
19, 27s (28)s. 30 (31). 34 (35): H 100, 19
26, 154s (154s): H 100, 114
33, 37—40: H 100, 100—107
43, 59 (59): H 100, 21
54, 27s: H 100, 117
112, 1: H 100, 17

Cyrillus Alex.
ador. 9: T 13, 3—9*. 11—13*
apol. orient. 4: J 120, 7—10
apol. Thdt. 2: J 52, 22s*
dial. trin. 3: J 123*
4: T 14, 3—10*
5: T 15, 3—7*
6: T 12, 3—10*. 14*. 16, 3—6*
7: T 23, 3—19*
Pseudo-Cyrill. de trinit. 13: F 4; V 4, 47s
ep. 4: J 58, 3—6
39: J 118*
40: J 120*
41: J 56, 1—3
45: J 124*
46: A 3, 15—20*; J 126*
glaph. Lev. 4: J 58, 1—3; J 122*
hom. div. 21: J 114*; J 115, 2—8*. 15s*; J 117*
schol. inc. 1: J 54, 4s*; J 70, 1s*

Didymus Alex.
Eun. 5: T 21, 3—27*; 23, 9s*
Man. 2: M 64, 7s
18: M 44, 4—6

Dionysius Areop.
div. nom. 4, 31: M 64, 4—9*
epist. 4: V 42, 30s; V 44, 1s

Disputationes Photini
MPG 88, 533D: M 2, 23
536C/D: M 2, 19—22
537B: M 2, 23
541A: M 7, 6s
553B: M 2, 2
556A: M 81, 3—8
568D: M 66, 2
576B: M 81, 6—11
577A: M 14, 4—6
577B: M 14, 24s
577D: M 66, 2

Doctrina patrum
c. 1 V: T 22*
1 XI: T 5, 20ss
c. 2 I: F 50, 7s; J 55, 13s*; J 98*; A 7, 17s*
2 II: J 99*
2 III: J 100*
2 VII: J 109*
2 VIII: J 110*
2 IX: J 111*
2 X: J 106*
2 XI: J 96*
2 XII: J 97*
2 XV: J 113*
2 XVI: J 107*
2 XVII: J 108*
2 XX: A 3, 15—20*; J 126*
2 XXII: J 114, 3—7
2 XXIV: J 114, 9ss*
2 XXVII: J 129*
2 XXXI: J 122*
2 XXXIV: J 115, 2—6*
2 XLIX: J 120, 10s*
c. 3 XV: J 54, 4s*; 70, 1s*
c. 6 I. II: J 5, 2—7*
c. 7 IX: J 64
c. 8 IV: J 123*
8 V: J 58, 1—3*
c. 9 IV: J 113*
c. 10 IV: J 114, 3—5*
c. 13 VI: J 81, 33s*; V 42, 17s
c. 15 IV: J 54, 9—12*; J 55, 3—10*
15 XI: J 81, 33s*
15 XVIII: J 81, 33s*; V 42, 17s
15 XXVII: V 35, 34 v. l.*
c. 17 IV: V 35, 34 v. l.*
17 IX: V 28, 86ss*
c. 20 VIII: J 83, 7*
c. 21 I: J 52, 22s
21 V: J 90*
c. 24 II γ': J 59
ε': J 47
ς': J 61
ζ': J 62
ι': J 63
ιβ': J 64
ιγ': J 65
ιδ'. ιε': J 66
ις'. ιζ': J 67
ιη': J 68
κς': J 69
κζ': J 58, 1—3; J 70, 1s*
κθ': J 77

c. 24 XII: J 124, 2—6*
c. 28 II: J 29, 13s*
c. 29 VI: J 98*
29 IX: J 91, 2s*
29 XVII: J 101, 3—5*. 7—9*; J 102, 2—5
c. 30 III: J 115, 4—6*
c. 34 VIII: H 100, 1—25
c. 36 I—III: H 83, 18 v. l. 1—194
c. 42 I: J 85, 14—18*; T 22*
42 III: T 25, 3—12*
42 XIV—XVI: T 14, 25

Doxographi graeci
587f: H 5—8*

Elias philos.
in Cat. 191, 8: V 18, 12s

Ephrem Syrus
Hypat. I, XXV: M 2, 16—24
XXVI: M 2, 23s
II, XXIX: M 2, 16
XXXIII—XXXIV: M 29, 23
XLI: M 39
XLIV: M 2, 17—19
III, LIX: M 2, 17
LXVIII: M 2, 23s

Epiphanius Constantiensis
anc. 10, 1—4: T 25, 3—12*
26, 1—3: T 3, 17—19
haer. = panarion, anac.: H 1—80
haer. pro. I 3, 5: H 4, 1—6
haer. 66, 8, 5s: M 2
9, 6: M 28, 20s
9, 8s: M 39
14, 1: M 2, 1—8; M 28, 1
14, 8—14: M 7
15, 2: M 14, 4—6
16, 1s: M 34, 2s
17, 1: M 28, 3; M 42, 15—18
17, 7: M 60, 4
24, 1s: M 28, 15—19
24, 3s: M 29, 17—21
25, 3: M 28, 7s; M 61, 17. 20
25, 4—8: M 28, 10—20
26, 6: M 67, 25s
26, 7: M 2, 23
28, 2: M 28, 15s
28, 9: M 2, 23s
31, 1: M 39
31, 4: M 67, 27s
31, 7: M 67, 28ss
43, 8: M 28, 15—17
44, 1: M 28, 15s
44, 8: M 2, 19—22
45, 1s: M 28, 11—16
46, 1: M 28, 12—14
47, 1. 6: M 28, 18s
49, 9: M 67, 25s
50, 3. 6.: M 67, 25s
51, 2: M 67, 25s
56, 8: M 28, 16—19
58, 1: M 67, 27
58, 3: M 67, 28ss
59, 4: M 28, 14—16
60, 3: M 29, 4s; M 76, 1—3
60, 4—6: M 42, 15—18
62, 8—11: M 2, 2—6
64, 2: M 29, 17—19
hom. 5: T 9, 3—8*

Eulogius Alex.
frag. dogm.: J 101, 3—5. 7—9*; J 102, 3—5
frag. trin. 5, 2: V 9, 149s*
5, 7: V 41, 1—6

Euripides
Medea 278: J 1, 7

Georgius Presbyter
Epiph. I 1: H 66, 1—3
4: H 31, 6
II: H 48. 49
IV 1: H 69
2: H 73
3: H 76
VI 3: H 50
VII 1: H 42
2: H 47
XI 3—4: H 65
5: H 71

Gregorius Nazianz.
carm. I 9, 48s: J 105*
epist. 101: F 18, 9s; J 3, 9*; J 55, 13*; J 64; J 98*; J 101*; J 101,3—5*; J 102, 2—5; V 8, 97*; 28, 36*; V 44, 6*; A 7, 17s*
or. 2, 20: T 5, 29*
2, 23: J 99*
29, 5: T 7, 26s*
30, 6: V 27, 15*
30, 8: J 29, 13s*; J 100*; J 103*
30, 20: V 32, 5
38, 8: J 85, 14—18*; T 22*
38, 13: J 83, 6s*; A 3,4*
39, 3: J 10, 11s*
39, 12: J 78, 28s; J 86, 19—22*
45, 4: J 85, 14—18*; T 22*
45, 7: M 63, 12
45, 8: V 19, 21s*
45, 13: J 83, 7*; A 3,4*

Gregorius Nyss.
Apol. p. 196, 3—5: J 113*; V 35, 34 v.l.*
beat. 4: V 35, 34 v. l.
ep. Phil.: J 112*
Eun. I 310: T 24, 3—5*
Xenod. 14: V 34, 4s
ap. Max. Conf. opusc. col. 277: V 28, 13

Hegemonius
Arch. 7, 1: M 28, 7s; M 61, 17. 20
7, 1—2: M 2
1—5: M 28, 1—22
2—5: M 28, 10—20
3s: M 28, 11—16
8, 5: M 67, 25s
7: M 2, 23
10, 2: M 28, 15s
8: M 2, 23s
12, 3: M 39
13, 1. 3: M 67, 27s
13, 3: M 67, 28ss
16, 1: M 28, 1—3
16, 3s: M 29, 4s
17, 1: M 61, 20
19, 1—11: M 2, 4—6
21, 1: M 2, 23s; M 10, 11s
21, 4: M 28, 7s
26s: M 7
36, 1: M 28, 3
36, 2: M 14, 4—6
36, 4: M 33, 1
54, 8: M 2, 7
62, 4: M 2, 7; M 61, 17
67, 7—11: M 2, 1—19

Joannes Chrysostomus v. Chrysostomus Joannes

Joannes Damascenus
(nur wichtige Parallelen, ohne Bibel und Väter)
Aceph.
5, 5: F 14, 1*
8, 1s: A 8, 26s; J 43, 12s
8, 11—14: J 41*
8, 15—27: J 43*
8, 26s: A 8, 1s; J 43, 12s*
9, 1—17: J 78, 1—16*

de fide c. Nestor. (= F)
2, 7: Expos. 13, 51s*; N 1, 37*
3, 5: V 9, 61*
14, 1: A 5, 5*
18, 17: V 23, 32*
20, 8—10: V 8, 132ss
30: Expos. 56, 2—4; F 31, 6s
31, 6s: Expos. 56, 2—4; F 30

Jacob.
28, 3s: Expos. 1, 27*; Imag. II 12, 43*; T 6, 6s*
41: A 8, 11—14*
43: A 8, 15—27*
43, 7: M 22, 13*; M 25, 5*; M 30, 7*
43, 12: A 8, 1; A 8, 26s*
78, 1—16: A 9, 1—17*
79, 2—4: V 9, 2—4
79, 14s: Expos. 46, 31—33*
83, 9—24: Expos. 56, 56—71*
84, 1—5: Expos. 56, 2—10
85, 1—6: Expos. 54, 2—7*
86, 14—22: Expos. 54, 14—23*
87: Expos. 54, 46—54*

Manich.
4, 4s: V 12, 6*
22, 13: J 43, 7*; M 25, 5; M 30, 7*
25, 5: J 43, 7*; M 22, 13*; M 30, 7*
25, 8—10: Expos. 50, 46*
30, 7: J 43, 7*; M 22, 13*; M 25, 5*
32, 9s: Expos. 26, 43*; M 69, 19s*; V 19, 17*
33, 13s: M 34, 9*
34, 9: M 33, 13s*
69, 19s: Expos. 26, 43; M 32, 9s*; V 19, 17*
73, 13: Expos. 94, 5
78, 14s: Expos. 94, 5*

Nestor.
1, 37: Expos. 13, 51*; F 2, 7*
43, 39—46: Expos. 46, 16—23*. 31*

Trisag.
6, 6s: Expos. 1, 27*; J 28, 3s*; Imag. II 12, 43s*

Volunt.
9, 2—4: J 79, 2—4
9, 61: F 3, 5*
12, 6: M 4, 4s*
16, 4: Expos. 58, 38*
18, 42: Expos. 26, 94*
19, 17: Expos. 26, 43*; M 32, 9s*; M 69, 19s*
23, 32: F 18, 17*
26, 1—11: V 32, 1—14
28, 3—7 et 10s: Expos. 36, 51—57
34, 4—14: Expos. 37, 3—16*
34, 18s: Expos. 37, 6s; Expos. 58, 9s*

Joannes Philop.
arb. or. 4: H 83, 18 v. l. 1—21
c. 7: H 83, 18 v. l. 22—194

Irenaeus Lugd.
frag. 5: V 28, 1—3*
8: J 89, 6—9*
ap. Max. Conf. opusc. col. 276: V 28, 1—3*

Leo Magnus
ep. 28, 4: J 81, 27s*. 29s. 33s*; V 42, 17s

Leontius Byzant.
arg. Sev. MPG 86, 1920 A8—1921 A 10: J 50
1936 A1—4: J 47
cap. Sev. 3: J 59
7: J 62
9: J 63
12: J 64
13: J 65
14. 15: J 66
16. 17: J 67
18: J 68
23: J 42, 3s*
26: J 69
27: J 54; J 58, 1—3; J 70, 1s*
29: J 77
Nest. et Eut. I
MPG 86, 1277 D: J 11
1280 A6: V 4, 5s
1292 A—B: J 54
flor. Nr. 7: J 98*; J 101*
10: J 90*
12: J 91*
14: J 89, 6—9*
21: J 94*
23: J 99, 4*
25: J 103*
37: J 107*
42: J 108*
44: J 109*
46: J 111, 2s*. 5s*
sect. v. Theodorus Raith.

Leontius Hieros.
Nest. 4, 9: V 38, 15—17
monoph. 1837 D 3—5: J 111, 2s*. 5s*

Liber graduum
CXXVIs: H 98

Liturgia Jacobi
p. 200, 4s: T 2, 21s*
228, 5s: T 27, 11s*

Macarius Aegyptius
hom. 1—52
2, 5: H 80, 7
2, 1. 2.: H 80, 7
7, 5: H 80, 25s
8, 2. 3.: H 80, 38ss
8, 3: H 80, 17s
11, 1: H 80, 27
12, 6—8: H 80, 17s
12, 15: H 80, 21s
15, 35: H 80, 7
15, 49: H 80, 31
16, 2: H 80, 21s
16, 6: H 80, 11
17, 4. 6. 7: H 80, 11s
26, 15. 18. 24: H 80, 11
27, 9. 10: H 80, 11*
27, 19: H 80, 9—11
52, 3. 5: H 80, 33. 34s
log. 4, 9: H 80, 17s. 38ss
4, 22: H 80, 25s
4, 29: H 80, 31
6, 2. 4: H 80, 11s
7, 7. 8: H 80, 11
7, 16: H 80, 9—11*
16, 1: H 80, 11
33, 1: H 80, 7
46, 1: H 80, 21s
46, 2: H 80, 11
53, 1: H 80, 27

Mani
Gig. 11—14: M 2, 1—23

Maximus Confess.
opusc. col. 12 C 5—13 A 2: V 28, 3—11
Pyrr. col. 301: V 25, 1—6
304: V 28, 91—94. 104—109s
313: V 41, 27s
324: V 28, 109s
325: V 28, 34—41; V 44, 4—15
337: V 9, 149

Methodius Olympius
Sym. et Anna 6: J 93*

Nicetas Choniates
Thesaurus 20, 1—7. 9: H 100

Plato philos.
Phaedrus 243: A 9, 3*; J 78, 3*; T 5, 29*
Timaeus 41b: M 21

Proclus Constantinop.
or. 5, 2: T 18, 3—11*
or. laud. BMV 9: T 17, 3—6*

Serapion Thmuitanus
Man. 12, 3—8: M 2, 23s
12, 6: M 2, 2
21, 5: M 2, 14
26, 9s: M 2, 4—6
29, 14—17: M 31, 26
30, 8s: M 44, 4—6
31, 3—11: M 2, 1—10
32, 16s: M 7, 6s
33, 3—6: M 2, 13—19
34, 1—3: M 2, 13—19
35, 9: M 2, 19s
51, 12—20: M 22, 2s. 15
51, 30: M 22, 2s
51, 40s: M 28, 21s

Severus Antiochenus
hom. 123
p. 149, 28s: M 2, 1—4. 12
151, 9—14: M 2, 7; M 61, 13
151, 17—153, 7: M 22, 5—13
153, 17—20: M 2, 2—4. 15; M 28, 9
155, 10: M 30, 15
155, 13—19: M 28, 9; M 30, 15
163, 10—15: M 2, 4—6. 13—15
165, 12—32: M 2, 13—22
173, 30s: M 2, 19—22
frag. in trisag.: T 14, 25

Symbola
Chalc.: J 59
Cpl. (680) act. 4: V 35, 34 v. l.
Cpl. (681): V 27, 1—11; V 35, 19s
Nic.-CP: N 41, 15—24*; N 43, 30—71

Theodoretus Cyrrhensis
eran. flor. II: J 108*
haeres. 1, 26: M 2, 1—22; M 28, 21; M 39; M 67, 18s. 23—30
hist. eccl. IV 11, 1—8: H 80, 103—153*
rect. conf. 10: J 90*
11: J 54, 9—12*; J 55, 3—10*; J 91*

Theodorus Abucara
opusc. 35: S 1*; S 2*; S 3, 1s*. 4—6. 12—20*; S 4*; S 5*
36: S 6*
37: S 9*; S 10*
38: S 11

Theodorus Raithenus
de sectis 1: F 4; J 2, 1ss; V 4, 47s
5: J 10, 13
6: J 2, 1ss
7: A 4, 3—6; J 81, 8s

Theophanes Confess.
chronogr. ad a. 5930: T 26, 7—9

Titus Bostrenus
ctr. Manich.
I 4: M 2, 13—17
5: M 28, 1—6
6: M 28, 1
8: M 2, 9s
9: M 7
13: M 16, 8—20; M 22, 21s
15: M 42, 7—14
17: M 2, 19s; M 26, 2s; M 28, 21s; M 39
18: M 2, 13; M 28, 10
19: M 2, 12—17
20: M 2, 13—17. 19—23
21: M 2, 13—17
23: M 2, 15s
24: M 2, 13. 15s; M 26, 2s
29: M 2, 9s. 13. 22ss
37: M 28, 19
39: M 67, 24
40: M 67, 27s
II 2: M 14, 2—6
3: M 14, 29s; M 84, 6s
4: M 32, 9s; M 72, 16—20
8: M 16, 15—17; M 64, 7s; M 72, 14—17
10: M 61, 25s
11: M 69, 19s
30: M 2, 12; M 26, 4s
36: M 28, 2—8
39: M 61, 1
49: M 30, 1
50: M 13, 11s; M 30, 16
54: M 67, 39—42
63: M 31, 15—20
65: M 31, 15—20
III 6: M 28, 12s. 20
IV? : M 29, 23

Zacharias Mitylenensis
ctr. Manich. p. 67, 5s: M 2, 2. 7
8s: M 64, 7s
12: M 13, 7—9
13—21: M 66, 2
p. 69, 28: M 2, 24
p. 70, 11—15: M 61, 13

3. *Analytischer Index*

’Ααρὼν ἀδελφὸς Μωσέως H 57, 4
’Αβασάρξ v. ’Αβρασάξ
’Αβειρὼν ὑπὸ Καϊανῶν ἐκθειάζεται H 38, 5
’Αβὲλ ἀπεκτάνθη H 39, 3
’Αβραάμ, ἀπὸ — ’Ιουδαϊσμός H 4, 1; ἡ τοῦ — θεοσέβεια H 3, 30; — παρὰ τοῖς Σαρακηνοῖς H 100, 3. 81—90
’Αβρασάξ H 24, 5

ἀγαθὸν παρὰ τὸ ἄγαν θεῖν M 64, 1; — ὄν ἐστι M 52, 1, ἐκ τοῦ θεοῦ M 36, 6, ὃ θέλει ὁ θεός M 47, 2s, τάξις ἀρίστη ἑκάστῳ τὸ κατὰ φύσιν οἰκεῖον διασῴζουσα M 47, 13, δισσῶς λέγεται· ὄντως, κυρίως καὶ δοκοῦν —, καταχρηστικῶς M 81, 1—6, τὸ ὄντως — τὸ φύσει — M 36, 18; καταχρηστικῶς τὸ τῇ αἰσθήσει καὶ ἐφέσει φαινόμενον ἡδύ, πρὸς καιρὸν τέρπον, πικρὸν δὲ καρπὸν ἀποδιδόν, παρὰ τὸν νόμον θεοῦ, τὸ δοκοῦν — M 15, 6—9, τοῦτο κακόν ἐστι M 36, 19s; ὅσα ᾔδει πράττοντα M 40, 2; — τέλειον, μερικόν, οὐδέν M 58, 4ss, καθ' ὅλον, πλέον, ἔλαττον, καθ' ὅσον μετέχει τι τοῦ — M 69, 24ss; τὸ τοῦ — ἐρῶν οὐ κακόν M 68, 7; — τὸ κακὸν φθεῖρον M 63, 34, ἐναντίον τῷ κακῷ M 13, 10; τὰ ἀγαθοῦ δεκτικὰ οὐ πολέμια M 68, 12; τὸ — ἐκ θεοῦ καὶ ἡμῶν M 70, 18; ὁ μὴ θέλων — λαβεῖν ἑαυτοῦ αἴτιος, οὐ θέλει, ὃ ἔχει — M 70, 6; πᾶν δι' — γίνεται 64, 9; διὰ ῥαθυμίαν — μὴ φυλάξαι αἰσχύνη M 70, 4; τὸ — ἐν τῷ Μανιχαίων μύθῳ M 68,19—27; — καὶ ἀρετὴ ταυτό M 81, 2

ἀγαθοπραγεῖν S 1, 10

ἀγαθός 1. = deus: τὸν — εὖ ποιεῖν καὶ διδόναι ἀγαθὰ καλὸν (M 70, 14s) καὶ πρέπει M 70, 3; τὰ ἐκ τοῦ — διδόμενα ἀγαθὰ M 35, 5, κακὰ γίνεσθαι, οὐκ ἐγχωρεῖ, ὅμως δὲ τρεπτά M 31, 44s; διὰ τὸ μὴ θέλειν λαβεῖν τὸν — κωλυθῆναι εὖ ποιεῖν οὐ δίκαιον M 70, 7ss; ἡ τοῦ — ἐπιθυμία ἀγαθόν M 54, 2; τῷ — νικητήρια δοῦναι ἐν ἡμῖν M 76, 22; ὁ — οὐκ ἐκ πονηροῦ M 4, 11; ποιῆσαι καὶ κολάσαι (M 72, 3), ἁμαρτάνουσιν ἐφησυχάζειν οὐκ ἀγαθοῦ M 76, 7s; v. θεός. 2. = iustus: ὁ — ἀγαθῶν τυγχάνει M 75, 4; τὴν τῶν — ἀρετὴν ἀνελεῖν διά τινα ῥαθυμίαν, οὐ δικαίου M 69, 21. 3. = bonus Manichaeorum v. Μανιχαῖοι

ἀγαλματοποιία H 3, 15

ἀγάπη ἡ πρὸς τὸν θεὸν ὥσπερ πηγὴ πρώτη, ἡ δὲ πρὸς πλησίον δευτέρα καὶ τῆς πρώτης σύμβολον, χαρακτηρίζει τὸν πρὸς θεὸν ἔρωτα T 1, 6s; ταπεινοῦσθαι θεῷ καὶ ἀλλήλοις ἀγάπης τεκμήριον καὶ νόμος θεοῦ M 83, 5s; τῇ πρὸς τὸν πλησίον — κατὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ χρήσασθαι καλόν M 14, 40s

Ἄγαρ ἔτεκεν Ἰσμαήλ, εἴρηκεν ἀγγέλῳ H 100, 3. 5, συνουσίασεν Ἀβραάμ H 100, 81

Ἀγαρηνοὶ ἀπὸ Ἀγὰρ καὶ Ἰσμαηλῖται προσαγορεύονται H 100, 3s

ἀγγεῖον διμέδιμνον M 25, 9

Ἀγγελικοί H 60

ἄγγελοι ἀρχὴν καὶ τέλος ἔχοντες ἀνακαινίζονται θείᾳ χάριτι, κινοῦνται, ὅσον ὁ ποιήσας κινεῖ M 21, 6—21, ἐκτίσθησαν, ὡς ἂν κοινωνοῦντες ἀλλήλοις τῆς φύσεως χαίροιεν ἐν ἀλλήλοις καὶ φυσικῇ σχέσει συναπτόμενοι φιλικῶς διάκοιντο V 3, 20s, ἀθάνατοι, λογικοί J 60, 2s, κατ' εἰκόνα θεοῦ V 30, 4, φυσικῶς οὐ δεσπόται V 16, 11, νῦν τὸ ἄτρεπτον ἔχοντες οὐχ ἁμαρτάνουσι M 75, 14s, ἐν οὐρανοῖς τὴν θεοῦ δόξαν ἐπεγίνωσκον T 11, 5s, ἢ ἐνέμειναν τῷ ἀγαθῷ, ὡς ἐκτίσθησαν, ἢ ἑκουσίως ἐτράπησαν καὶ ἀπώλεσαν τὸ ἀγαθόν M 47, 10ss, ὧν ἑκάστη ὑπόστασις ἰδιαιρέτως θέλει καὶ ἐνεργεῖ V 35, 18s, θέλησις, θέλειν, θελητὸν ὡς ἐπὶ ἀνθρώπων V 24, οὐ πάντῃ ἀνθρώποις ὅμοιοι J 60, 2ss; αἱρετικοὶ περὶ τῶν —· ὁ κόσμος ὑπ' — γεγένηται H 22, 3; ὁμοῦ τῇ Χριστοῦ βασιλείᾳ παυθήσονται H 64, 5; ὅτι εἰσίν, οἱ Φαρισαῖοι συγκατατίθενται H 15, 3, ὅτι οὔκ εἰσι, οἱ Σαδδουκαῖοι H 16, 3; τὸ — θέλημα ἐκτελεστέον H 27, 4; τοῖς — προσκεκλῆσθαι H 60, 2

ἁγιάζων ἢ ἁγιαζόμενος μείζων; S 11, 1s

ἅγιος, τὰ τῶν — σώματα ποιεῖ ἀγαθά M 61, 29s; — τρίς T 2, 13s, ἐνδεικτικὸν τριῶν ὑποστάσεων T 12, 16s; — ὁ θεός, — ἰσχυρός, — ἀθάνατος T 6, 22s; — δὶς οὐ θέμις οὐδὲ τὰ σεραφὶμ ὕμνησαν T 2, 46

Ἄγκυρα τῆς Γαλατίας H 72, 1

Ἀγνοῆται H 85

ἄγνοια τὸ μὴ ἔχειν γνῶσιν, στέρησις καὶ οὐχ ἕξις M 1, 18s
Ἀγονυκλῖται H 91
ἀγρυπνία τοῖς Μανιχαίοις κακή M 40, 4
ἀγωνία πάθος ἄλογον V 17, 7; 18, 1
Ἀδὰμ μονώτατος ὑπὸ θεοῦ πέπλασται S 1, 47, τὸν Σὴθ ἐγέννησε S 1, 67, διὰ θεωρίας ἑνωθεὶς θεῷ εἶχε τὴν ὑπὲρ φύσιν ζωήν, ἀποστὰς ἦλθεν εἰς θάνατον M 71, 12ss, οὐχ ὑπετάγη τῷ θείῳ θελήματι, ἀλλ’ ἐναντία ἠθέλησεν, ὃ ἦν ἡ παράβασις V 40, 1ss; παρὰ τοῖς αἱρετικοῖς H 30, 4; 52, 1; 80, 32
Ἀδαμάντιος συντάκτης H 64, 1
Ἀδαμιανοί H 52
Ἀδέλφιος Μασσαλιανῶν ἀρχηγός H 80, 111
ᾅδης ποῖος ἠρεύξατο J 97, 2
ἀδυναμία M 67, 32ss
Ἀέριος, Ἀεριανοί H 75
Ἀέτιος, Ἀετιανοί H 76
ἄζωον μὴ ἔχον ζωὴν ἀκίνητον M 47, 17; 63, 41
ἀθάνατος ὁ ἀεὶ ζῶν T 3, 43, μεμένηκεν — J 81, 27
ἀθέλητον, ὅπερ τις οὐ θέλει V 23, 22
Ἀθηνᾶ H 21, 6
Ἀθῆναι, ἡ ἐν — ἐλαία H 3, 20
Αἰγυπτιακοί H 83, 1—10
Αἰγύπτιοι ἀγαλματοποιοί H 3, 14ss
Αἴγυπτος, οἱ Μελετιανοὶ ἐν — H 68, 1
αἵρεσις, πασῶν — μητέρες H tit.
αἱρετικοὶ βδελυκτοί S 5, 20, συγχέοντες ὀνόματα πλανῶνται V 20, 2
αἰσθάνεσθαι μετουσίαν πνεύματος, νυμφίου οὐρανίου, ἀποκάλυψιν, Χριστόν, ἁμαρτίας Μασσαλιανοὶ λέγουσιν H 80, 20s. 25. 28. 57
αἴσθησις, τὸ πνεῦμα ἐν πίστει ἔχειν ὁμολογοῦμεν καὶ οὐκ αἰσθήσει H 80, 68; τῆς κατ’ — ὁμιλίας τῶν ἐρεθιζόντων ἀπέχεσθαι πρὸς ἀρετὴν συμβάλλεται M 86, 10ss; αἱ ε′ — V 17, 3
αἰσθητικὸν ἰδίωμα φυσικόν V 5, 7, ἄλογον πάθος V 17, 3 et 18, 1, παθητικὴ ἐνέργεια V 18, 47, αἱ ε′ αἰσθήσεις V 17, 3
αἰσθητήριά ἐστι τοῦ σώματος F 46, 6
αἰσθητόν, ὁ νοῦς ὑπὸ τῆς μνήμης τῶν — παχύνεται καὶ πρὸς αὐτὰ καθέλκεται, ἡ μνήμη τῶν — τῇ ψυχῇ γίνεται, τῶν — χωρίσαι δεῖ M 86, 13—18, ἀποφυγεῖν M 87, 2
αἰτιατικὴ πτῶσις T 6, 16
αἴτιον καλοῦ καὶ κακοῦ S 1, 1ss; = ἀρχή· φυσικόν, ποιητικόν, μιμητικόν M 3, 13s; — ἁμαρτίας, τιμωρίας, προγνώσεως M 37, ἑαυτοῦ M 70, 5ss
αἰὼν μέλλων M 71, 2; — τριάκοντα H 31, 4
ἀκαρπία ἡ κακοκαρπία J 1, 22
Ἀκέφαλοι A tit.; δύο φύσεις πρὸ τῆς ἑνώσεως, μία φύσις μετὰ τὴν ἕνωσιν ἐπὶ Χριστοῦ A 9, 10ss; φύσιν καὶ ὑπόστασιν ταυτὸν λέγουσιν V 20, 2ss
ἀκινησία κακόν M 53, 1
ἀκοινώνητα συμβιβάζειν M 10, 11
Ἀκονῖται H 66, 1
ἄκρα φύσεων J 80, 18
ἀκραιφνές, τὸ — τῆς πρὸς θεὸν ἀγάπης T 1, 5
Ἀκρατῆτες H 61, 2 v. l.
ἀλεξίκακον φάρμακον J 1, 8
ἀλήθεια ἀγαθόν, ἀεὶ ὡσαύτως ἔχει M 31, 34, ὄν, ἕξις, γνῶσις M 1, 20ss, τῶν ὄντων διάγνωσις καὶ ὁμολογία M 1, 4—11; τῆς — τὸ χάραγμα J 2, 26, κήρυκες J 3, 1, ἐν τοῖς ὅροις ἵστασθαι J 3, 7, λόγον ὀρθοτομεῖν J 9, 1, στύλος καὶ ἑδραίωμα T 26, 1; τὴν — ἔριδι ἐξοστρακίζειν, πόθῳ ἰχνηλατεῖν, εὑρίσκειν J 4, 4s
ἀλληγορεῖν τοὺς προφήτας H 100, 66
ἄλλο οὐσίαν σημαίνει J 48, 3; ἄλλη φύσις = — τῇ φύσει J 65, 1s; — καὶ — φύσεων ἀντωνυμία J 64, 2; ἄλλη καὶ ἄλλη φύσις οὐ μία J 65, 3
ἄλλος σημαντικὸν ὑποστάσεως J 49, 1
Ἄλογοι H 51
ἄλογον ἔχει ζωτικὸν ἄλογον ὄρεξιν V 15, 7s, αἰσθητικῶς ὀρέγεται, ἀλλ’ οὐ λογικῶς οὐδ’ αὐτεξουσίως V 25, 2s, μὴ ἔχον νοῦν οὐκ ἔλαβε νόμον V 19, 13, οὐδὲ ἔχει ἀρετήν M 69, 20, καθόσον ἔσχεν, ἀγαθόν M 47, 18, οὐ τραπήσεται εἰς λογικόν M 30, 9

ἁλουργὶς διὰ τὸν βασιλέα τιμᾶται V 9, 156

ἁμαρτία τὸ τοῦ δέοντος σκοποῦ ἀποτυγχάνειν M 82, 4, ἑκούσιος τῶν ἐκ θεοῦ τῇ λογικῇ φύσει δεδωρημένων ἀγαθῶν στέρησις M 14, 24s, τὸ προδιδόναι τὸ αὐτεξούσιον καὶ ἡττᾶσθαι τοῖς ἀλόγοις πάθεσι καὶ ἀλόγως καὶ κτηνωδῶς βιοῦν V 19, 36s, ἐπισπορὰ τοῦ ἐχθροῦ V 44, 5, νόσος θελήματος V 44, 9, τὸ ὄντως καὶ ἑκούσιον κακόν M 81, 11s; οὐκ ἔστι οὐσία οὐδὲ κτίσμα θεοῦ N 3, 6, φυσική V 6, 20, ποίημα Χριστοῦ V 44, 12; τῷ ἀνθρώπῳ, ἐὰν μὴ ἔχῃ προσβάλλοντα γενέσθαι κακός, ἡ — ἐγίνετο χείρων M 33, 5ss; τῷ μὴ κρίνειν τῆς — λυτροῦσθαι M 86, 5; τῷ ζυγῷ τῆς — δουλεύειν V 44, 27; ἡ αἰώνιος κόλασις τῆς — τελεία ἀναίρεσις M 82, 8s; ἐκεῖ οὐκ ἔσται τῆς — ἐνέργεια M 36, 11; v. κακία

ἁμαρτωλός, ὁ ἐξ ἑαυτοῦ ἁμαρτάνων ἀναπολόγητος M 33, 9; οὐ θεὸς ἀνθρώπους ποιεῖ — M 72, 9; τοὺς — κολάζεσθαι δίκαιον, καὶ γενέσθαι αὐτοὺς δίκαιον ἦν M 73, 6s; πρόνοια ἄρρητός ἐστι πρὸς ἐπιστροφὴν καλοῦσα τοὺς — M 75, 5s; ὁ — ἐὰν μετανοήσῃ καὶ ἀποθάνῃ, οὐ μὴ μνησθῶσιν αἱ ἁμαρτίαι M 75, 12s; οἱ — ἐν τῇ κολάσει οὐ θεοῦ ἐπιθυμοῦσιν, ἀλλὰ κακίας M 36, 10s

ἀμελέστεροι, ἡ τῶν — συνοίκησις φευκτέα M 87, 2

ἄμπελον ἐκ Σατανᾶ Σευῆρος λέγει H 45,2

Ἀμφιλόχιος Λυκαόνιος H 80, 120

ἀναβαπτίζειν H 76, 12

ἀνάβασις Χριστοῦ, ὅπου πρότερον (ὡς λόγος) ἦν J 81, 36; — ἐπὶ σωμάτων λέγεται S 7, 9

ἀνάγκῃ φύσεως τὸ γινόμενον οὐκ ἀρετή M 69, 19s

ἀναγνώστης, ἀξίωμα M 3, 11

ἀναθεματίζειν αἵρεσιν ὑπούλως H 80, 100

ἀναίσθητα, καθόσον ἔσχεν, ἀγαθά M 47, 18

ἀναλογία καθὼς πολλάκις ποιεῖ J 77, 3

ἀναπνευστικὸν ἰδίωμα φυσικὸν ἀνθρώπου V 5, 8

ἄναρχον τὸ πρῶτον μεταδοτικὸν τοῦ εἶναι M 18, 4s, τὸ οὐκ ἀρχὴν λαμβάνον καὶ ἠργμένον M 5, 7, τὸ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ ἀνάρχου M 56, 1, ἄτρεπτον M 68, 44, ἀπέραντον M 21, 4; τὸ φύσει — κατὰ πάντα —, κατὰ αἰτίαν, χρόνον, τόπον, ἐξουσίαν M 21, 22s, κατὰ ἀξίωμα, κράτος M 9, 1, φυσικὴν καὶ οὐσιώδη καὶ ποιητικὴν αἰτίαν καὶ μίμησιν καὶ ὁμοίωσιν M 10, 1—15; ὄντως — τὸ κατὰ πάντας τοὺς τρόπους — M 3, 16; Χριστὸς — ὡς πρότερον οὐκ ὢν τοῦ εἶναι οὐκ ἤρξατο V 11, 2; τὸ ἠργμένον οὐκ —, τὸ μὴ — οὐ θεός M 31, 53s

Ἀναστάσιος Εὐθυμίου μονῆς ἀββᾶς T 1, 21

ἀνάστασις, αἱρετικοὶ ἀθετοῦσι τὴν — νεκρῶν H 9, 9

ἀνδροφόνος S 1, 23

ἀνθρωπαῖος = ἐν ἀνθρώπῳ κατοικῶν N 22, 10

ἀνθρωπολατρεία V 9, 129

ἄνθρωπος φύσεως δηλωτικόν F 18, 3; ζῷον λογικὸν θνητόν V 5, 31, καὶ νοῦ καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν H 83, 18 v. l. 32; σὰρξ ἐψυχωμένη ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ J 68, 4; ζῷον νοερὸν καὶ λογικὸν θεοειδές V 3, 4; νοερὰ καὶ λογικὴ φύσις V 38, 30; ἑκάστη τῆς ἀνθρωπότητος ὑπόστασις T 3, 14s; ἐλλιπὴς — ὁ μὴ ἔχων τελείαν τοῦ — φύσιν καὶ πάντα τὰ φυσικὰ ἰδιώματα V 42, 4ss; ἰδιώματα φυσικὰ καὶ οὐσιώδη V 7, 3—13; λαλητικός V 26, 10, μιμητικός M 86, 11, ὁρατικός V 23, 14, ἐμπτυσμάτων καὶ ῥαπισμάτων δεκτικός F 46, 15s, ἐν ἀρχῇ ἀναμάρτητος, ἀλλὰ τρεπτός V 28, 14. 21, ἄτρεπτος μετὰ θάνατον M 75, 15s; αὐτεξούσιος V 28, 15, αἴτιος ἀγαθοῦ ἢ πονηροῦ M 76, 23, νόμον ἔλαβεν V 19, 17, ἐν αὐτῷ τὸ φυλάξαι τὰ ἀγαθά M 70, 19s, ποιῆσαι τὸ ἀγαθὸν καὶ κακόν M 76, 21s; τῷ λογικῷ πρέπει τὰ ἄλογα πάθη ῥυθμίζειν καὶ ἡνιοχεῖν V 19, 39ss;

ἕκαστος ἰδίαν ἔχει κίνησιν καὶ ἰδιαιρέτως θέλει καὶ ἐνεργεῖ V 35, 18, τὸ τὶ ἢ πῶς θέλειν ὑποστατικὸν καὶ γνωμικόν V 24, 34; περὶ θελήσεως, θελητοῦ, θέλειν V 24; πῶς ὀρέγεται V 15, 14—17; — οὐσία τις μετὰ συμβεβηκότων V 4, 34—40; ὑποστατικὰ ἰδιώματα V 6, 3—12; τέμνεται γνώμῃ, δυνάμει, τόπῳ T 7, 31, τρόπῳ τῆς χρήσεως V 35, 16s; οὐ μιᾶς φύσεως, ἀλλ' ἐκ ψυχῆς καὶ σώματος A 7, 6s; ὅλα τὰ τῆς ψυχῆς καὶ σώματος τοῦ αὐτοῦ — F 25, 2s; οὐκ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος συντίθεται V 8, 83; ψυχὴ καὶ σῶμα —, θεὸς καὶ — Χριστός J 55—57, ἀλλ' ἡ σύνθετος φύσις οὐ χριστότης ὀνομάζεται J 56, 14; — καὶ ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ εἷς — N 43, 16; — »μία φύσις« λέγεται ὡς πάντες οἱ — ὑφ' ἓν εἶδος τελοῦντες A 7, 9; ἄγγελος καὶ — οὐ πάντῃ ὁμοίωσιν ἔχει J 60, 4; κατ' εἰκόνα θεοῦ V 30, πλέον τῶν ἀγγέλων V 16, 10; μικροκόσμος, ἐν ᾧ πᾶσα ἡ κτίσις ἑνοῦται V 15; φύσει ἀρχικός V 30, 6, δοῦλος καὶ ὑποχείριος θεοῦ V 25, 7; τῷ — μὴ εἰδότι τὰ μέλλοντα μηδὲ τὰ προγεγονότα (M 78, 2) μηδὲ τὰ τῶν — (M 77, 10) κρίνειν οὐ πρέπει, ἥκιστα τὸν θεόν M 38, 4, μὴ εὐθύνωμεν θεόν M 74, 4s, ἀλλὰ ταπεινώμεθα θεῷ καὶ ἀλλήλοις M 83, 3s; οὐ μείζων καὶ σοφώτερος θεοῦ M 47, 7s; ἐκτίσθη, ἵνα ἐπιθυμῶν αὐτοῦ μετέχῃ M 60, 19, θαυμάζῃ, ποθῆται, νοῆται, θεοειδὲς ἀπεργάζηται, κοινωνοῦντες ἀλλήλοις χαίρωσι καὶ φιλικῶς διακέωνται V 3, 3s. 20s, ἀγαθοπραγῇ S 1, 8ss; δεκτικὸς τῶν κατά, παρά, ὑπὲρ φύσιν J 53, 5, ἐκ τῶν κατ' αὐτὸν τὰ ὑπὲρ αὐτὸν κατανοεῖ M 9, 14s; ὑπήκοος θεῷ ὑψοῦται, ἴσος θεῷ καθιστάμενος ἁρπαγμὸν ἡγεῖται N 10, 15ss; τῆς γῆς τὴν οἴκησιν εἰληχὼς ἐξώκειλεν T 11, 6; ἕκαστος ἑκουσίως ἢ ἐνέμεινε τῷ ἀγαθῷ, ὡς ἐκτίσθη, ἢ ἐτράπη καὶ ἀπώλεσεν αὐτό M 47, 10ss, μεγάλου ἐπιθυμήσας, οὐ καλῶς δέ M 31, 51; οὐδεὶς κατὰ πάντα ὑπήκοος τῷ θείῳ θελήματι γέγονε, ἀλλ' κατ' οἰκείαν γνώμην παρήκοος V 40, 3ss, μὴ ἔχοντι προσβάλλοντα ἁμαρτία χείρων, ἐκ δὲ τῆς διαβόλου προσβολῆς ἁμαρτήσας ἠξιώθη ἀφέσεως M 33, 5—13; ῥαθυμήσας καὶ μὴ ποθήσας θεοῦ ἀμέτοχος αὐτοῦ ἔσται M 72, 19s; τοῖς ἐπὶ γῆς κατοικοῦσι σωτηρία γεγένηται T 11,10; πᾶν τὸ τῶν — γένος κατὰ τοὺς Σηθιανοὺς ἀπὸ Σὴθ κατάγεται H 39, 5; περὶ τῆς συλλήψεως καὶ γεννήσεως τοῦ — V 9, 44—48; S 1; ὁ σπόρος τοῦ βρέφους ὑπόστασις V 9 48; γεννώμενος διαμπὰξ πατέρων χωρίζεται T 7, 25. — Errores: Ἡ διαίρεσις τοῦ — εἰς ψυχὴν καὶ σῶμα τοῦ παντὸς ζῴου φθορὰν ἐργάζεται H 83, 18 v. l. 45; ἡ φύσις τῶν — κοίνωνική ἐστι τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας H 80, 10; ἐπεὶ ἡ τῶν — φύσις μία, καὶ ἡ τοῦ Χριστοῦ μία ἔσται φύσις A 7, 1ss; ὁ πρῶτος — (M 28, 12—19) ἐξ οὐσιῶν ἀνάρχων M 68, 46ss, τὸ σῶμα ἐκ τοῦ πονηροῦ, ἡ ψυχὴ ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ M 2, 23s, σκότῳ ἦν M 39, 3

ἀνθρωπότης φύσις καὶ οὐσία J 14, 6, κατὰ τῶν ἀπείρων τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ὑποστάσεων φέρεται J 75, 2s, οὐχ ὑπόστασιν σημαίνει J 14, 8, — ἑτέρα θεότητος J 14, 18, — Χριστοῦ ἐνυπόστατος ὑπάρξασα ἐν τῇ μιᾷ συνθέτῳ ὑποστάσει A 6, 12ss

ἀνιέναι περιγραπτῆς φύσεως N 30, 2s

ἀνίστασθαι ἢ κινεῖσθαι ἄνευ τῆς τοῦ θεοῦ ἐξουσίας οὐδεὶς δύναται S 3, 11

Ἀνόμοιοι = Ἀετιανοί H 76, 3

ἀνοχή, ὅ τι θέλημα θεοῦ λέγουσί τινες S 3, 8

Ἀντιδικομαριαμῖται H 78

ἀντίδοσις, τρόπῳ τῆς — θεῖα καὶ ἀνθρώπινα ἐν Χριστῷ κοινά J 81, 32

Ἀντιόχεια, Φλαβιανὸς ἐν — H 80, 124

ἀντιφατικῶς λεγόμενα ὁλικῶς ἀντίκειται J 67, 7

ἀντιχρίστου πρόδρομος ἡ Ἰσμαηλιτῶν θρησκεία H 100, 2

ἀνυπαρξία τὸ μὴ ὄν M 35, 12
ἀνυπόστατον, φύσιν οὐκ — Χριστὸς προσέλαβεν V 9, 9
ἀξίωμα, ἀρχὴ κατ’ — M 3, 6ss
ἀόρατον τὸ ἐξ ἀοράτου οὐσίας M 61, 15s
ἀπαγορεύειν, τὸ ἀπηγορευμένον ὡς μὴ ὀφεῖλον οὐκ ὄν M 59, 3
ἀπάθειαν λαβεῖν δεῖ H 80, 19
ἀπαθῶς Ἀδὰμ τῇ Εὔᾳ ἐκοινώνησε πρὸ τῆς παραβάσεως H 80, 32
ἀπάτωρ καὶ ἀμήτωρ ὁ αὐτός F 43, 2
ἀπεικονισμός, δι’ — προπάτορας τιμᾶν H 3, 10
Ἀπελλῆς, Ἀπελλιανοί H 44, 1
ἀπιστία πιστεύει τῷ μὴ ὄντι θεῷ M 60, 9s
ἁπλοῦν, τὰ φύσει — οὐ πέφυκε ἑνοῦσθαι M 61, 36s; τὸ — πρὸ τῶν ἐκ τῶν — συνθέτων M 66, 16s; τὸ — καὶ σύνθετον οὐχ ὁμοούσια A 2, 36
ἀπόβασις, ὁ θεὸς οὐκ τῆς — τῶν πραγμάτων γινώσκει οὔτε κρίνει M 73, 8ss
ἀποβολὴ οὐχ ὡς ὄν, ἀλλ’ ὡς ἀπογενόμενον νοεῖται M 14, 16s
ἀποδεκάτωσις, αἱ — Φαρισαίων H 15, 6
ἀποθνήσκειν δεῖ, ἵνα ζήσωμεν M 67, 14
ἀποκάλυψις θεοῦ ἐν αἰσθήσει γίνεται H 80, 25; τὴν Ἰωάννου — Ἄλογοι ἀθετοῦσιν H 51, 2
ἀπόκρυφοι βίβλοι παρὰ αἱρετικοῖς H 45, 5
ἀπόλαυσις οὐκ ἀγαθή M 40, 1; — κτισμάτων οὐ προκριτέα τῆς τοῦ θεοῦ M 36, 20s
Ἀπολινάριος H 99, 5
Ἀπολλινάριοι = Διμοιρῖται H 77, 1
Ἀπόλλων H 3, 18
Ἀποστατικοί H 61, 1 v. l.
ἀποστολικὴ πίστις J 114, 4
Ἀποστολικοὶ οἱ καὶ Ἀποτακτικοὶ H 61
ἀπόστολοι λύρα τοῦ πνεύματος δωδεκάχορδος, ἕκαστος — μία χορδή, ὑμνῶν τις τὸν Πέτρον ἅπαντα τὸν τῶν — χορὸν συνυμνεῖ T 14, 14—25; ἃ οἱ — λέγουσιν V 36, 2; παρὰ Μασσαλιανοῖς οὐδὲ οἱ — τῆς ἐνεργουμένης ἐνεργείας καθαροὶ ἦσαν H 80, 12
Ἀποτακτικοί H 61
ἀποταξία H 75, 7
ἀποτέμνειν φυσικὰ μόρια H 80, 98
ἀποτροπιασμοῖς τῇ ἐθνῶν συνηθείᾳ προσανέχειν H 94, 5
ἀπόφασις στέρησιν δηλοῖ, κατ’ — ὀνομάζειν M 23, 8s
ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον V 28, 36
Ἀραβία, Σαμψαῖοι ἐν — H 53, 1
ἀργυροκόποι H 3, 12
ἀρειανίζειν = φύσιν καὶ ὑπόστασιν ταυτὸν λέγειν V 8, 88
Ἀρειανοὶ οἱ καὶ Ἀρειομανῖται, λέγοντες τὸ υἱὸν τοῦ θεοῦ κτίσμα H 69; οἱ ὑπ’ — βαπτιζόμενοι ἀναβαπτίζονται H 76, 13; Μελετιανοὶ τοῖς — συνάπτονται H 68, 2; Μάμεδ μοναχῷ — προσωμίλησε H 100, 12; Γεώργιος τῶν — Ἀλεξανδρείας ἐπίσκοπος H 76, 2
Ἄρειος τὴν φύσιν ταυτὸν τῇ ὑποστάσει ἐνόησε, ἐπὶ τριάδος τρεῖς οὐσίας ἐφληνάφησεν J 2, 3s; πάλιν ἐγήγερται J 10, 2
ἄρεστον οὐ τὸ αὐτὸ πᾶσιν, ἀλλ’ ἕτερον ἑτέρῳ M 78, 9
ἀρετή = ἀγαθόν M 81, 2, τάξις τὸ κατὰ φύσιν οἰκεῖον διασῴζουσα M 81, 1, ὄν ἐστιν M 43, 6, πλήρωσις τοῦ νόμου τοῦ θεοῦ M 43, 3s; τὸ τῆς — συστατικὸν τὸ αὐτεξούσιον V 19, 16; τρόπος τῆς ἀγαθῶν χρήσεως V 19, 7, κατεξουσιάζειν καὶ κρατεῖν ἀλόγων παθῶν V 19, 34; πρὸς — συμβάλλεται ἡ μετὰ ἐναρέτων διαγωγὴ καὶ τὸ ἀπέχεσθαι τῆς κατ’ αἴσθησιν ὁμιλίας τῶν ἐρεθιζόντων M 86, 10ss; ὁ ἐξ ἑαυτοῦ τὴν — μετερχόμενος πλέον ἐπαινεῖται M 33, 9s; τὸ βίᾳ γινόμενον οὐκ ἀρετή V 19, 16
Ἄρης = Ῥέα H 3, 18 v. l.
ἀριθμεῖν, τὰ ὄντα καὶ λεγόμενα μὴ — ἀδύνατον F 33, 8
ἀριθμιτικὴ ἐκφαντωρία T 2, 10
ἀριθμὸς σημαίνει τὴν ἀριθμουμένων ποσότητα, οὐ σχέσιν A 4, 5s, ἀπὸ μιᾶς ἄρχεται M 51, 1ss, εἰς δυάδα ἐρχόμενος καὶ καταντῶν μέχρι τριάδος ἵσταται T 28, 17s, διττὸς λέγεται· ἢ καθ’ ἑαυτὸν ἢ ἐν σχέσει καὶ πράγματι

θεωρούμενος J 50, 13s, οὐ διαίρεσις, ἀλλὰ σωρεία ἢ σύγχυσις μονάδων J 50, 2s; φύσις τοῦ — J 50; ἐπὶ Χριστοῦ τὸν — ὡς μορμολύκειον φεύγειν J 30, 3; ὁ τρεῖς — ἐπὶ τριάδος οὐ διαιρεῖ V 8, 69; ὁ ἑνικὸς — κατὰ γ' ὑποστάσεων φέρεται T 25, 22s; ὡρισμένος καὶ ἀόριστος — J 77
Ἀριστοτέλης ὁ τρισκαιδέκατος ἀπόστολος J 10, 13; Ἀριστοτελικοὶ συλλογισμοί H 76, 10
ἀρξάμενον, τὸ μὴ — ἄτρεπτον M 5, 2
ἁρπαγὴ ἐκ δόξης κενῆς M 85, 1ss
ἁρπάζειν, ὃ οὐχ ἡμέτερον M 14, 61
ἀρρενοθήλειαι θεοὶ νομίζονται H 31, 5
ἄρτιος ἀριθμός J 50, 11
Ἀρτοτυρῖται H 49, 1
ἀρχὴ ὄνομα ὁμώνυμον πολλὰ σημαίνει M 3, ἄναρχος, ἀίδιος M 68, 50; τὸ ἀρχὴν ἔχον καὶ τέλος ἔχει M 21, 5s; μία πάντων M 19, 3s; — δύο, πονηρὰ καὶ ἀγαθή M 2, 2, ἀκοινώνητοι, ἀλλήλαις ἐναντίαι M 2, 7; — τρεῖς M 24, 12, πέντε M 7, 10, πλείονες M 9, 5; —καὶ Ἐξουσίαι H 27, 5
ἀρχόμενον, τὸ — ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος κρίνεται M 12, 8
Ἀρχοντικοί H 40
ἄρχων, τῶν Μανιχαίων οἱ — μέρος τοῦ φωτός, τοῦ πρώτου ἀνθρώπου ἔφαγον M 2, 19, »κοσμοκράτορες τοῦ σκότους«, »πνευματικὰ τῆς πονηρίας« M 61, 8; τῶν Ἀρχοντικῶν οἱ — H 40, 1, τῶν Σευηριανῶν H 45, 5
ἀσθένειαν τὴν οἰκείαν ἐπιγινώσκειν M 86, 3s
Ἀσία, ἐν — οἱ Καρποκρατιανοί H 27, 1
Ἀσκοδρουγγῆται H 48, 1
Ἀσσύριοι, ἀπὸ — Σαμαρεῖται μέτοικοι H 9, 5
ἀστρολογίαν καὶ ἀστρονομίαν Ἐθνόφρονες παρεισάγουσιν H 94, 3
ἄστρον, τοῖς — εὔχεσθαι H 66, 2
ἀσυνάρθρως, ὁ Χριστὸς οὐκ — N 19, 10
ἀσυνδυάστως = ἄνευ μίξεως V 12, 3
ἀσώματος οἷον θεός, ἄγγελος, ψυχή M 66, 4; ἐν — τὸ λογικὸν καὶ ἡ θέλησις V 15, 12; τὸ — οὐ τρέπεται εἰς σῶμα M 66, 9s; ἐξ — οὐσίας ἀσώματον προέρχεται M 61, 15s
ἄτομον παρὰ Ἰω. Φιλοπόνῳ H 83, 18 v. l. 15. 43. 169
ἄτρεπτον, τὸ — ἄναρχον M 63, 24; — φύσει, οὗ τὸ εἶναι οὐκ ἀπὸ τροπῆς M 68, 45, μόνον τὸ θεῖον M 69, 14s; ἀτρέπτως ἐν Χριστῷ αἱ φύσεις ἡνώθησαν A 9, 29
Αὐδιανοί H 70
αὐθαδεία, ἵνα μὴ λέγω ἄνοια ἡ κναφέως J 87, 8
αὐθεντία ἡ Μασσαλιανῶν H 80, 85. 95
αὐθύπαρκτον τὸ μὴ ἐν ἑτέρῳ ἔχειν τὸ εἶναι M 17, 14s
αὐξητικὸν πάθος ἄλογον V 17, 5
αὔρα τοῦ πνεύματος J 78, 18
αὐτεξούσιον τῇ λογικῇ φύσει πρῶτον ἀγαθὸν πρέπον V 19, 33, ἐδόθη κατὰ φύσιν, οὐ κατὰ τιμήν V 29, 1, εἰς δύο· κακοπραγεῖν ἢ ἀγαθοπραγεῖν S 1, 8ss, ἵνα τὸ ἀγαθὸν γίνηται ἐξ αὐτοῦ καὶ ἐξ ἡμῶν V 19, 23s; τῆς ἀρετῆς συστατικόν V 19, 16, ὅ τι οὐκ ἐξ ἀνάγκης M 69, 17, ἀγαθόν, εἰ, ὡς καὶ ἐφ' ᾧ ἐδόθη, αὐτῷ χρησόμεθα M 79, 13s; ὅσα θέλεις, δύνασαι ποιεῖν καὶ ποιεῖς S 1, 7; διὰ τὸ — ἄνθρωπος τῶν κακῶν αἴτιος S 1, 5s; τὸ ἐσόμενον ὑφ' ἡμῶν τὴν αἰτίαν ἔχει τὸ — θέλημα ἡμῶν M 79, 12; τὸ τῷ — κεχρῆσθαι καὶ κρατεῖν ἀλόγων παθῶν ἀρετή, τὸ δὲ προδιδόναι καὶ ἡττᾶσθαι κακία V 19, 34ss, ὡσαύτως τὸ κατ' οἰκείαν γνώμην χρήσασθαι θυμῷ καὶ ἐπιθυμίᾳ κακία V 19, 31; — γενομένοι ἐξουσίαν ἔχομεν καθᾶραι ἑαυτοὺς ἐκ τῶν αἰσχίστων παθῶν καὶ μολῦναι M 72, 12s
αὐτόκακον οὔτε ὂν οὔτε ποιητικόν M 58, 3s
ἀφθαρσία ἡ ὑπὲρ φύσιν (M 71, 14), ἵνα ἡμῖν χαρισθῇ, Χριστὸς ἀπέθανεν V 44, 21s; προϋπῆρξε τῆς φθορᾶς M 63, 28
Ἀφθαρτοδοκῆται H 84
ἀφορισμῶν οἱ Μασσαλιανοὶ καταφρονοῦσιν H 80, 99

Ἀφρική, οἱ Δονατικοὶ ἐν — H 95, 1
Ἀφροδίτῃ οἱ Σαρακηνοὶ προσκυνοῦσι H 100, 92s
ἄψυχα οἱ προφῆται προσωποποιοῦσι S 6, 18s; — σώματα ἐκ τῶν δ' στοιχείων κεράνυται V 15, 5
Ἀώριοι H 9, 6 v. l.

Βαβυλὼν H 2, 2; 9, 7
Βαβυλώνιοι H 3, 14
βαδιστικὸν ἰδίωμα φυσικόν V 5, 7
Βάκαθος μητροκωμία H 58, 1
βαπτίζειν δὶς καὶ τρίς H 42, 8s, καθ' ἑκάστην ἡμέραν H 17, 2, συνεχῶς H 30, 9s, δι' γυναικῶν H 42, 10, ὑπὲρ τεθνεώτων H 42, 9, τελευτῶντας H 36, 4, ἄνω τοὺς πόδας στρέφοντες H 76, 14; μὴ — Μάμεδ προσέταξεν H 100, 154
βάπτισμα μήτρα τέκνα γεννῶσα S 1, 70; — πρὸ Χριστοῦ S 2, 1—8; τρεῖς καταδύσεις διὰ τὸ τρισσὸν τῶν ὑποστάσεων T 5, 10—16; παρὰ Μασσαλιανοῖς H 80, 10ss. 62. 137
βαρβαρισμός H 1, 1ss
Βαρβέλω οἱ Βορβορῖται αὐχοῦσι H 26, 5
Βαρδησιάνης, Βαρδησιανισταί H 56
Βαρσανουφῖται H 86
Βασιλείδης, Βασιλειδιανοί H 24
βασιλεύς, μετὰ ἁλουργίδος προσκυνεῖν τῷ — V 9, 155
Βερὼ οἱ Βορβορῖται αὐχοῦσι H 26, 5
βία ἔνδειγμα ἀγάπης πρὸς θεόν M 86, 2, ἡ ἐξ ἀγάπης γινομένη σωτηρίαν κατεργάζεται M 87, 1ss; βίᾳ πᾶσαν τέχνην κατορθοῦν M 86, 19s; — τρόπος μέγιστος πρὸς βοήθειαν M 86, 1s; τὸ βίᾳ γινόμενον οὐκ ἀρετή, καλόν, τερπνόν V 19, 17
βίβλος, ἐν παλαιαῖς — ἀναγινώσκειν T 17, 7; αἱ Σαρακηνῶν — ψευδεπίγραφοι S 1, 24; ἡ τοῦ Μάμεδ — H 100, 16; v. γραφή
βίος ἰσάγγελος, ἄλυπος, ἄμοχθος ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ V 44, 23; ἐν τῷ — τούτῳ οἰκονομία τις καὶ κυβέρνησις M 75, 5s
Βλάσφημοι οἱ καὶ Θεοκαταγνῶσται H 92, 1
βοήθεια, τρόποι πρὸς — τὸ βιάζεσθαι ἑαυτὸν καὶ ἡ προσευχή M 86, 1ss
βοΐδιον, ἡ γραφὴ τοῦ — H 100, 152
Βορβορῖται = Γνωστικοί H 26, 5
βοτάνη ἔχει σπερματικὴν δύναμιν, γεννᾷ καὶ γεννᾶται S 1, 49ss; — ἡλιοτρόπιος H 89, 1
Βρασάξ H 24, 5 v. l.
βρέφος ὁ θεὸς πλάττει ἐν τῇ μητρὸς κοιλίᾳ S 1, 28ss, πῶς συνίσταται V 9, 40—48; παντὸς — ὑπόστασις σπορά F 23, 7
βρῶσις πρὸς τὸ ζῆν καὶ σύστασιν τοῦ σώματος καλή, πρὸς δὲ ἡδονὰς ἀλόγους χρήσασθαι πονηρόν M 84, 4ss

Γαβαθάν H 100, 80 v. l.
Γαβριὴλ ἐκ προσώπου θεοῦ διελέγετο F 53, 8
Γαϊανός, Γαϊανῖται H 84, 2
Γαλατία, Πέπουζα πόλις ἐν — H 49, 4
γάμος παρὰ αἱρετικοῖς· ἀποβάλλεται H 47, 1, διαλύεται H 80, 79, αὐτοῦ ὡς ἀσκηταὶ ἀφίστανται H 80, 80; διγάμους ἀποβάλλουσιν H 59, 2, γυναῖκας κοινὰς ἔχουσιν H 6, 4; παρὰ Μάμεδ H 100, 109
γαστριμαργία κατὰ Μανιχαίους ἀγαθόν M 40, 2
γέεννα ἡ τῶν Μανιχαίων M 68, 24—40
γένεσις ἡ ὑπὸ θεοῦ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι προστάξει θεοῦ δημιουργηθεῖσα, τρεπτὴ οὖσα ὡς ἀπὸ τροπῆς ἀρξαμένη M 24, 22ss, τῇ φθορᾷ ἐναντία M 63, 50; Ἐθνόφρονες γένεσιν παρεισάγουσιν H 94, 2; cf. κτίζειν, δημιουργεῖν
γενικὴ πτῶσις T 6, 16
γέννησις, ἐν τῇ — τεμνόμεθα πατέρων T 7, 25
γένος καὶ εἶδος ἐν τοῖς ἀτόμοις ὕπαρξιν ἔχουσι H 83, 18 v. l. 49
Γεώργιος Ἀρειανῶν ἐπίσκοπος H 76, 2
γῆ ἡ πᾶσα δράξ S 7, 14, βλαστικὴν δύναμιν ἔλαβεν V 14, 6, μὴ σπερομένη ἀκάνθας ἀνατέλλει S 10, 8, θείας δόξης πεπλήρωται T 11, 9s
Γηθᾶ H 21, 2 v. l.

Γιτθᾶ H 21, 2

γνώμη διάφορος ἐκ τοῦ τῶν ὑποστάσεων ἀποτετμημένου V 25, 13
Γνωσιμάχοι H 88
γνῶσις τῶν ὄντων M 73, 13, ἕξις M 1, 13, ἄλλο προγνώσεως καὶ ἐπιγνώσεως M 78, 13; — θεοῦ ζωὴ αἰώνιος N 42, 116s; φωτὶ τῆς θείας — ὁδηγεῖσθαι J 3, 2; πάσῃ τοῦ Χριστιανισμοῦ — οἱ Γνωσιμάχοι ἀντιπίπτουσιν H 88, 1
Γνωστικοί H 26
Γορθήνιοι, Γοροθηνοί H 10
Γραμματεῖς H 14
γραφὴ ἡ ἁγία σύμφωνος F 27, 17, περὶ θεοῦ ἐφανέρωσε F 26, 2ss, ἀνθρωπικώτερον M 80, 11s, ἐκ μερῶν τὸ ὅλον ὀνομάζει F 16, 1ss, Χριστὸν ἢ θεὸν ἢ ἄνθρωπον ἢ συναμφότερον F 17, 1ss, ἢ λόγον κτλ. S 5, 3, πρὸς τὴν ἡμετέραν ἰδιότητα οὐ κυριολογικῶς, ἀλλὰ τροπολογικῶς λέγει S 7, 7ss; τῇ — πεπαιδεύμεθα V 9, 137; τῇ γραφῆς ἀποδείξει θαρρεῖν S 9, 2; ἡ — οὐ λόγια, ἀλλὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ S 6, 10s, κατὰ τὴν — θεὸς οὐκέτι πλάττει ἢ κτίζει τι S 1, 33s; Μάμεδ τὴν — κοιμώμενος παρὰ θεοῦ ἐδέξατο H 100, 49, μόνην πίστιν καὶ — ἀμάρτυρον ἔχει H 100, 58; ἡ — παρὰ Νασσαριαίοις H 19, 6, Θεοκαταγνώσταις H 92, 3, Ὀσσηνοῖς H 18, 2, Παρερμηνευταῖς H 97, 1; cf. διαθήκη
γύναιον ἀκόλαστον σημαίνει κεφαλὴ γυμνή T 5, 30
γυνή, ἡ τῆς — χρῆσις καλὴ ἢ κακή M 14, 41ss; οὐκ ἐξ ἑαυτῆς συλλαμβάνει V 9, 50; Σευῆρος γυναῖκα παραιτεῖται H 45, 3; Πεπουζιανοὶ ταῖς — τὸ ἱερατεύειν ἀποδιδόασι H 49, 5; Μάμεδ ποῖα ἐν τῇ γραφῇ τῆς — ἐνομοθέτησεν H 100, 96ss, γυναῖκας περιτέμνεσθαι H 100, 154

Δαδόης Μασσαλιανῶν ἀρχηγός H 80, 111
Δαθὰν ὑπὸ Καϊανῶν ἐκθειάζεται H 38, 5
δαίμονες μετὰ τὴν ἔκπτωσιν οὐ μετανοοῦσιν M 75, 14, ἐν Ἰορδάνῃ ἐνεφώλευσαν S 11, 16; — ταρτάριοι H 100, 148; — παρὰ Καρποκράταις H 27, 4, Ὠριγενιανοῖς H 64, 6, Μανιχαίοις H 66, 3, Μασσαλιανοῖς H 80, 106. 131—140; κἂν — διαρρήγνυνται J 87, 9
Δαραί J Tit. 3
Δαυὶδ βασιλεύων H 4, 4

δειλία πάθος V 18, 49ss, ἄλογον V 17, 7ss
δεισιδαίμων πλάνη N 43, 7
δένδρον ἕκαστον ἐβλάστησεν S 1, 51s; — ἀγαθόν, πονηρὸν τῶν Μανιχαίων ἀρχαί M 2, 2ss
δεσπότης καὶ δοῦλος οὐχ εἷς υἱός F 38, 2
δημιούργημα τὸ ἐκ μὴ ὄντων M 42, 1s
δημιουργικόν ἐστι, μήπω δὲ ἐνεργεῖ δημιουργίαν M 63, 17s; ἀνθρωπίνως τῇ — τέχνῃ περὶ ὕλην καταγίνεσθαι M 20, 5s
δημιουργοὶ οὐχ οἱ χάριτι καὶ μετοχῇ θεοί N 42, 139, οἱ μὴ αὐτοὶ ὕλην δημιουργήσαντες M 76, 4
διάβολον ὁ θεὸς ἐποίησεν ἀγαθόν M 37, 7, θέλων M 69, 6, κατὰ τὸ εἶναι ἀγαθόν M 69, 30, αὐτεξούσιον M 69, 10, ἄρχοντα κόσμου M 32, 5, δι᾽ ὑπερβολὴν ἀγαθότητος, προγνοὺς πονηρὸν ἐσόμενον M 34, 1s; ὁ δὲ — ἑκουσίως ἐτράπη καὶ ἀπεβάλετο τὸ ἀγαθόν M 69, 8s, ἐξ οἰκείας γνώμης ἐκτὸς προσβολῆς ἄλλου, ὅπερ χεῖρον αὐτῷ ἔγκλημα, διὸ ἀμετανόητος ἔμεινεν M 33, 4s. 11, ἑαυτῷ τιμωρίας αἴτιος τῶν μὴ ὄντων ἐφιέμενος M 37, 8s, κατὰ τοῦ ποιήσαντος ἐπαναστάς M 32, 1s; ὁ θεὸς τῷ — ἀεὶ παρέχει τὰ ἀγαθά, ἀλλ᾽ ἐκεῖνος οὐ θέλει λαβεῖν M 71, 1, δυνάμενος ἀνελεῖν αὐτὸν οὐκ ἀνεῖλεν, ἀλλ᾽ ἀνέχεται τῆς ἀφροσύνης αὐτοῦ M 32, 6s, δίδωσιν αὐτῷ ἓν ἀγαθὸν τὴν διὰ τοῦ εἶναι μετουσίαν αὐτοῦ M 34, 7s, εἴασε προσβάλλειν καὶ πολεμεῖν ἀνθρώποις, ὥστε πολλοὶ ἀπόλλυνται, πολλοὶ στεφανοῦνται M 33, 1ss; 85, 6; συνέφερε τῷ — μὴ γενέσθαι ἤπερ γενέσθαι καὶ κολασθῆναι ἀτελευτήτως; M 36, 7s; ὁ θεὸς τὸν — τῆς ἰδίας τάξεως ἐξέωσε S 1, 14s; ὁ — αἴτιος

τῶν κακῶν S 1, 5, τύφου γεννήτωρ A 9, 5, συνέχεε τὸν θεοῦ λαόν F 1, 7; παρὰ ᾽Ωριγενιανοῖς H 64, 6
Διαδόης H 80, 111 v. l.

διαθήκη, παλαιὰν καὶ νέαν — δέχονται Καταφρυγασταί H 48, 2, ῾Ιερακῖται H 67, 3, Μάμεδ αὐταῖς περιτυγχάνει H 100, 12, ἀθετεῖ Σευῆρος H 45, 6, μεθοδεύουσιν ᾽Αρχοντικοί H 40, 4, Μαρκίων H 42, 6, Πεπουζιανοί H 49, 11, τὴν παλαιὰν ἀποβάλλουσιν Οὐαλεντινιανοί H 31, 2, ᾽Αρχοντικοί H 40, 4, Κέρδων H 41, 6, Μανιχαῖοι H 66, 5
διαίρεσις τῆς μονάδος ἥμισυ καὶ ἥμισυ J 50, 4s
διάκονος, τοῦ — ἀξίωμα M 3, 11
διακρίνειν τὸ δόκιμον κιβδήλου J 2, 26
διάλυσις Μανιχαίων 63, 10
διάνοια κατὰ συμπλοκὴν αἰσθήσεως καὶ φαντασίας μὴ ὄντα ἀναπλάττει J 29, 6
διατείχισμα φωτὸς καὶ σκότους M 22, 6
Διατομῖται H 69, 1
διαφέροντα οὐσιωδῶς ἀριθμοῦνται J 42, 5, φύσεις εἰσίν· εἰ ἐπουσιωδῶς, ὑποστάσεις J 21, 8ss
διαφθορὰ ἡ εἰς τά, ἐξ ὧν τὸ σῶμα συνετέθη, ἀνάλυσις V 36, 41
διαφορὰ διαφερόντων ἐστὶ διαφορά J 42, 3, οὐ τοῦ μὴ ὄντος J 23, 13s, εἰσάγει τοὐλάχιστον δύο τὰ διαφέροντα J 23, 1, τὸν ἀριθμόν J 21, 10; οὐσιώδεις — καὶ συστατικαὶ λέγονται καὶ ἐν οὐσίαις ὑφίστανται A 8, 7, μία οὐσία ἀπαραλείπτως τὰς αὐτὰς ἔχει J 60, 6s; ἐναντίαι οὐσιώδεις — οὐκ ἐν τῇ αὐτῇ φύσει A 8, 1s; ὑποστατικὴ — ἀφορίζει ὑπόστασιν ἐξ ὁμοειδοῦς καὶ ὁμοουσίου ὑποστάσεως καὶ οὐκ ἐξ ἀλλοειδοῦς καὶ ἑτεροουσίου V 6, 50ss, ἐστιν ἡ ἰδιότροπος καὶ ἰδιαίρετος κίνησις V 7, 14s; ἡ ὑποστατικὴ — ἑνὸς εἴδους πρὸς ἄλλου εἴδους λογίζεται φυσική V 2, 12ss; φυσικαὶ — διαφέρουσι φύσεις F 46, 11; — ἐπουσιώδης J 23, 3
διάφραγμα διατειχίζει φῶς σκότους M 7, 6. 9
διδαχὴ καινὴ καὶ κενὴ κυκᾷ τὸν θεοῦ λαόν T 6, 42
δίδυμοι οὐχ εἷς υἱός V 9, 63

δίκαιον ὑπὸ πάντων κρινόμενον πολλάκις ἄδικον ὁρῶμεν M 78, 7; οὐ — τὸ ἐφησυχάζειν ἁμαρτάνουσιν M 76, 7; — τὸ κολάζεσθαι τοὺς ἁμαρτάνοντας, καὶ — τὸ γενέσθαι αὐτούς M 73, 6s, καὶ διάβολον M 36, 24; δίκαιος κἂν ἐπιστρέψας ἁμαρτήσῃ, ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ἀποθανεῖται M 75, 10ss
δικαιοσύνη ἀγαθόν M 79, 18
Διμοιρῖται H 77
Διόδωρος διαιρεῖ Χριστοῦ ὑπόστασιν J 2, 12
Διόσκορος J 2, 16
δίψα πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 49
διώνυμος ὁ δύο ἔχων ὀνόματα T 5, 1
δογματικὴ πνοή T 26, 15
Δονάτος, Δονατικοί H 95
δόξα θεῷ μόνῳ πρέπει M 83, 2; ἐφίεσθαι — παρὰ θεοῦ φυσικὴ τάξις, παρ᾽ ἀλλήλων παρὰ φύσιν M 83, 1 καὶ ἀπιστία M 83, 1. 8; διὰ τὴν κενὴν — κακὰ παντοῖα M 85, 1s; »δόξα πατρί« T 6, 1—21
δοξολογία θεοῦ καλή S 1, 19
Δοσθηνοί H 13
Δοσίθεοι H 13, 1 v. l.
δοτικὴ πτῶσις T 6, 15
δουλεία καὶ δεσποτεία οὐ μία ἀξία F 53, 6
δοῦλος μορφὴν δούλου λαβὼν οὐ κενοῖ ἑαυτόν N 10, 13, δοῦλον ἐλευθερῶσαι οὐ δύναται V 44, 18s, οὐ μείζων δεσπότου S 11, 10; Μασσαλιανοὶ — ἀποδιδράσκοντας παραδέχονται H 80, 83
δυὰς πρόθεσις μονάδος J 50, 4s, ἀρχὴ ἀριθμοῦ T 28, 11; ἆρ᾽ εἰσφέρει διαίρεσιν, τομήν; J 50
δυϊκὸς ἀριθμὸς δύο σημαίνει T 28, 19
δύναμις — ἐνέργεια M 24, 13ss; H 83, 18 v. l. 19; οἱανοῦν φύσιν δυνάμεσι φυσικαῖς χρήσασθαι ἀδύνατον, ὧν τὴν δύναμιν οὐ κατὰ φύσιν ἔλαβεν V 14, 3—14; οὔτε αἱ — φυσικαὶ οὔτε ἡ χρῆσις

αὐτῶν κακή, ἀλλ' ὁ κακὸς τρόπος τῆς χρήσεως ὁ παρὰ τὸν νόμον τοῦ δεδωκότος θεοῦ M 14, 31ss; ἀλόγως — φυσικαῖς χρώμενοι κτήνεσιν ὁμοιούμεθα V 19, 28; — αἰσθητικὴ τῇ ψυχῇ φυσικόν, ἐνεργεῖ διὰ τοῦ σώματος F 46, 7ss; — θελητικὴ καὶ ἐνεργητικὴ φυσικῶς ἔνεστιν ἀνθρώπῳ V 32, 14s; ἡ σπερματικὴ — ἐν παντὸς ἀνδρὸς κοιλίᾳ S 1, 66; δύναμις τῶν Μανιχαίων M 28, 11; H 66, 3
δύο ὄντων ἐξ ἀνάγκης ἔσται τὸ ἕν M 3, 9; — οὐκ ἀρχή M 3, 21; ἓν καὶ ἓν ὑφ' ἓν συλλαβεῖν καὶ — εἰπεῖν συναφείας καὶ ἑνώσεως, τὸ δὲ — ἓν καὶ ἓν διαιρέσεως J 50, 5s; δύο καὶ δύο τέσσαρες J 50, 19

ἑβδομάς, μετὰ τὴν πρώτην — θεὸς οὐκέτι ἔπλασέ τι S 10, 4s
'Εβιωναῖοι H 30
ἐγκατάλειψιν Χριστὸς ἐδέξατο V 28, 61ss
ἐγκράτεια παρὰ Μανιχαίοις κακή M 40, 3
'Εγκρατῖται H 47
"Εδεσσα H 80, 124
'Εζεκίας M 80, 7ss
ἐθελότρεπτον, θελήματι τρεπόμενον τ. ἔ. κτίσμα λογικόν M 69, 15s
'Εθνόφρονες H 94
ἔθος τῇ ἐκκλησίᾳ ἄνωθεν παραδεδομένον T 6, 5ss; ἔθει τέχνην κατορθοῦν M 86, 19
εἶδος ἕκαστον φύσις ἐστίν V 4, 9; ὁ θεὸς τὰ πλήθη τῶν — ἐτεκτήνατο V 3, 5; εἴδη ἐν τοῖς οὖσιν ἀναρίθμητα M 10, 16; φύσις καὶ οὐσία τὸ — δηλοῖ, τὴν κοινότητα F 4, 1; τὰ ἄτομα πλείονα τῷ κοινῷ — ἓν τυγχάνει (Φιλοπ.) H 83, 18 v. l. 14
εἰδωλολατρεία πλάνη H 3, 8s
εἰκών, κατ' εἰκόνα κατὰ πόσους τρόπους τὸ λογικόν V 30; Αὐδιανοὶ τὸ κατ' εἰκόνα ξηρότατα ἑρηνεύουσιν H 70, 7; τῆς — πρωτότυπον τὸ εἰκονιζόμενον M 10, 14; Καρποκράτης εἰκόνα 'Ιησοῦ κτλ. ἐθυμία H 27, 10s
Εἰλξά H 53, 3 v. l.
εἱμαρμένην οἱ Φαρισαῖοι παρεισάγουσι H 15, 12
εἶναι, τὸ — ἐκ θεοῦ M 72, 14, ἀγαθόν M 69, 29, μετέχειν τοῦ ἀγαθοῦ M 35, 7; δεῖ — καὶ οὕτως ὀνομάζεσθαι M 23, 4ss, πάντα τοῦ — ἀνάξια M 72, 25; τὸ — τοῦ ὄντος οὐκ αἴτιον M 16, 21, τῷ μὴ εἶναι ἐναντίον M 22; τὸ μὴ — κακὸν τέλειον M 35, 12; τὸ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ — ἐλθεῖν τροπή M 24, 24s; τὸ εὖ — παρὰ θεοῦ M 35, 13, κάλλιον τοῦ — M 35, 9, ἐφ' ἡμῖν M 72, 17; τὸ ἁπλῶς — ἕν ἐστι M 16, 17, καὶ ἀρχή M 16, 8ss
εἷς ὁ καθ' ὑπόστασιν πρὸς ἑαυτὸν ταυτιζόμενος J 80, 12
ἕκαστος, ὅπερ ἐφ' — τῶν ἁπάντων θεωρεῖται, καὶ ἐπὶ πάντων κοινῶς θεωρηθήσεται M 17, 11s
ἐκκλησία κοινωνὸς εὐφροσύνης, μία ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων J 1, 27s; τὰ ἔθη καὶ αἱ παραδόσεις τῆς — κρατείτωσαν T 6, 5ss; ὁ τῆς — ἐχθρὸς ταύτην κυκᾷ T 1, 16, τὸν λαὸν τοῦ θεοῦ συνετάραξεν F 1, 7; οἱ αἱρετικοὶ περὶ — H 52, 5; 70, 3; 80, 50. 112
ἐκλογή ἐστιν αὐτεξουσίου θελήματος V 28, 46
ἑκούσιον ἐπὶ λογικῶν μόνον, οὐκ ἐπ' ἀλόγων καὶ ἀψύχων M 14, 25s
ἐλεημοσύνη καλή S 1, 18
ἐλέησον ἡμᾶς ἐπὶ τρισαγίου T 6, 24s
'Ελένη Σίμωνος πόρνη H 21, 6
"Ελενος, οἱ "Ελληνες ἀπὸ — H 3, 19
ἔλεος ὁρμᾷ πρὸς τὸ γράφειν J 1, 17ss; ἀγαθὰ πράττων ὑπὸ θεοῦ ἐλεοῦμαι S 1, 12s
'Ελκεσαῖοι H 53
ἔλλειψις ὁλοκληρίᾳ ἐναντίον M 23, 17
"Ελλην = "Ελενος H 3, 19 v. l.
"Ελληνες ἀπὸ 'Ελένου ἢ τῆς ἐν 'Αθήναις ἐλαίας H 3, 16ss, τῶν — διαφοραί H 4, 9; ἡ τῶν — τερθρεία ἡ περὶ τετάρτου προσώπου J 10, 11; παρ' — ζῴων πολυμόρφων τερατεία J 66, 8; κατὰ 'Ιουδαίων ὁ θεὸς — ἀνέστησεν S 4, 5
'Ελληνισμὸς ἡ αἵρεσις H 3

ἔμπαλιν, τὸ — ἐπὶ Χριστοῦ καὶ τριάδος J 3, 9
ἔμπτυσμα, τὸ — δέχεσθαι οὐκ ἀφορίζει ὑπόστασιν F 46, 14
ἔμψυχα αἱρετικοί τινες οὐκ ἐσθίουσιν H 5, 2
ἓν οὐ δύο, ἀρχὴ τῶν δύο M 3, 9s, καθὸ ἓν οὐ διαφέρει J 21, 10; — καὶ — δύο J 50, 19
ἐνανθρώπησις cf. J 52, 29—41; οὐ τέρας N 27, 4, οὐ κατὰ χάριν, ταυτοβουλίαν, σχέσιν κτλ. οὐ καθ' ὁμωνυμίαν F 42, 5ss; v. σάρκωσις

ἐναντία πρῶτον δεῖ εἶναι καὶ τότε εἶναι — καὶ ὀνομάζεσθαι M 23, 5s; ἡ δημιουργοῦ δύναμις τὰ — εἰς ἓν συνεβίβασεν M 61, 41; cf. M 16
ἐνάρετος, τῶν — συναναστροφή M 87, 4
ἐνέργεια, ἐνεργεῖν, ἐνεργητόν κτλ. V 34. 35; — παθητικαί V 18; — πρώτη τοῦ ζῴου ἡ ζωή V 36, 43; ἡ θεία — ἐνεργεῖ ἐν Χριστῷ διὰ τῆς ἀνθρωπίνης V 35, 29; — θεανδρική — καινὴ ἢ ξένη V 44, 1ss
ἐνεργουμένη ἐνέργεια καὶ ἐπὶ ἀποστόλων H 80, 12
'Ενθουσιασταὶ Μασσαλιανῶν προσηγορία H 80, 106
ἐνιαυτὸς τξε' ἡμερῶν H 24, 5; 'Εθνόφρονες ἐνιαυτοὺς παρατηροῦνται H 94, 8
ἑνικὸς ἀριθμὸς ἕνα 28, 18, ἡ — προφορὰ τῆς συνθέτου φύσεως δύο σημαίνει J 66, 1
ἐννάγιος οὐχ ἡ τριάς T 4, 30
ἐννὰς οὐχ ἡ θεότης T 2, 35
ἐννέα ὁ τρεῖς ἀριθμὸς ἐφ' ἑαυτὸν πολυπλησιαζόμενος T 4, 32; ἐν βαπτίσματι οὐκ — καταδύσεις T 5, 14
ἑνούμενα οὐ κατὰ πάντα ἕν, ἀλλά, καθὸ ἥνωνται, εἰσίν J 16, 2; cf. J 16. 17
ἐνούσιον οὐκ οὐσία, ἀλλὰ τὸ ἐν τῇ οὐσίᾳ θεωρούμενον J 11, 4ss; — ὑπόστασις ἡ τοῦ θεοῦ λόγου φύσις J 52, 46; ἡ — σὰρξ κυρίου οὐσία A 3, 24
ἔνστασιν πονηρὰν ὁ θεὸς ἀπελάσει T 26, 24
ἐντέλλειν, οὐδεὶς ἐντέλλεται, ὃ οὐ θέλει M 43, 5; τὸ μὴ ἐντεταλμένον, ἀλλ' ἀπηγορευμένον οὐκ ὂν ὡς μὴ ὀφεῖλον M 59, 3
ἔν τινι, τὸ — ἐνούσιον, τὸ ἐν ᾧ ἐνυπόστατον J 11, 5ss
ἐνυπόστατον οὐ ταυτὸν ὑποστάσει, ἐν αὐτῇ καθορᾶται, δηλοῖ τῆν οὐσίαν, ὁρίζει τὸ μὴ εἶναι αὐτὸ συμβεβηκός J 11, 4ss. 14s; αὐθύπαρκτόν ἐστιν A 6, 9; ἕκαστον τῶν εἰς σύνθεσιν μιᾶς ὑποστάσεως συνερχόμενον A 6, 9s
ἑνωθέντα ἐν Χριστῷ J 63, 2; 69, 3

ἕνωσις cf. J 18s. 44—46. 63. 67; — δύο τινῶν σύνοδος καὶ εἰς ταυτὸν συνέλευσις J 53, 14; τὸ ἓν καὶ ἓν ὑφ' ἓν συλλαβεῖν καὶ δύο εἰπεῖν συναφείας καὶ ἑνώσεως J 50, 6; ἐκ δύο κτιστῶν ἢ ἐκ κτιστοῦ καὶ ἀκτίστου οὐ γίνεται μία φύσις J 58, 4s; ἕτερον φύσις, ἕτερον—, ἓν ἕτερον τὸ ἐξ ἑκάστου ἀποτελούμενον J 69, 2; ἐκ τῆς καθ' ὑπόστασιν — μία ὑπόστασις J 69, 4; ἡ καθ' ὑπόστασιν — καὶ τὴν τῶν συνελθουσῶν οὐσιῶν διαφορὰν φυλάττει καὶ τὴν τοῦ προσώπου ἑνότητα τηρεῖν οἶδεν J 79, 19ss; ἐπὶ τῆς ἀσυγχύτου — τὰ τῶν συνθέτων φυσικὰ ἰδιώματα θεωρεῖται V 1, 9—11 v. l.; — σχετική N 23, 1ss; — κατὰ χάριν F 44, 1; ἐκ τῆς πρὸς θεὸν — ἀφθαρσία V 19, 27; — κατὰ Νεστόριον J 81, 19ss
ἕξις ἐναντία στερήσει, οὐχ ἕξει M 23, 10ss
ἐξουσία, ἀρχὴ κατ' — M 3, 6ss; ἄνευ τῆς θεοῦ — οὐδεὶς κινεῖται S 3, 11; ἀρχαὶ καὶ — H 27, 5
ἑορταὶ 'Ελληνικαὶ 'Εθνοφρόνων H 94, 7
ἐπαοιδαὶ 'Εθνοφρόνων H 94, 5
ἔπαρμα θεῷ μόνῳ πρέπει M 14, 64
ἐπίγνωσις ἡ μετὰ ψευδῆ γνῶσιν ἐπιγινομένη ἀληθὴς γνῶσις· ὁ θεὸς οὐκ ἐκ — κρίνει M 78, 9ss
ἐπιθυμεῖν μετέχειν τινός M 60, 18s; ἐπιθυμοῦντες θεοῦ εὐφραίνονται κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς ἐπιθυμίας· ἐπιθυμοῦντες (ἄδικοι) μὴ ἔχοντες τὰ τῆς ἐπιθυμίας πυρὸς δίκην ὑπ' ἐπιθυμίας καταφλέγονται M 36, 14ss

ἐπιθυμητικὸν δέδοται, ἵνα ἐπιθυμῶμεν ἀγαθοῦ M 60, 16
ἐπιθυμία, τῆς — χρῆσις καὶ παράχρησις M 60, 17s; — πάθος ἐστίν V 18, 49, ἄλογον V 18, 25, ἄλογος ὄρεξις V 17, 5s; δέδοται πρὸς θεὸν καὶ τὰ αὐτοῦ θελήματα V 18, 32; cf. ἐπιθυμεῖν
ἐπικαλεῖν τὴν θεοῦ δύναμιν M 86, 3s
Ἐπικούρειοι H 8
ἐπιμονῇ κατορθοῦν πᾶσαν τέχνην M 86, 19s
ἐπιμόριον μεταξὺ τῆς μιᾶς καὶ τῶν δύο J 52, 7
ἐπινοηταὶ τῶν φύσεων J 29, 2
ἐπινοίᾳ, οὐκ ἐνεργείᾳ καὶ πράγματι J 29
ἐπιρρηματικῶς τρὶς γράφεται T 4, 9
ἐπίσκοπος, τοῦ — ἀξίωμα M 3, 11; περὶ τῶν — οἱ Αὐδιανοί H 70, 5, οἱ Μασσαλιανοί H 80, 91ss
Ἐπιφάνης Σεκουνδιανοῖς συναπτόμενος H 32, 1
ἐργασία χειρῶν παρὰ Μασσαλιανοῖς ἀποστρέφεται H 80, 41
ἔρις ἐκ κενῆς δόξης M 85, 1s
Ἑρμᾶς Μασσαλιανῶν ἀρχηγός H 80, 111
ἑρμηνεῖαι Παρερμηνευτῶν H 97, 4
ἑρπετὸν ἄνευ δυνάμεως οὐχ ἕρπεται V 14, 11
Ἔσδρας ἱερεύς H 9, 7
ἐσθίειν καὶ ἀπέχεσθαι ἀπηγορευμένων H 100, 155; — ἐπὶ στόματος τρώγοντος λέγεται S 6, 23s
ἐσόμενον ὁ θεὸς ὡς ἤδη γεγενημένον βλέπει M 37, 5; τὸ ὑφ' ἡμῶν — οὐκ ἐκ θεοῦ τὴν αἰτίαν ἔχει, ἀλλὰ τὸ αὐτεξούσιον ἡμῶν θέλημα M 79, 12
Ἐσσηνοί H 12
ἑταιριάζειν, ἑταιριαστής H 100, 61
ἑτεροούσιον ἑνώσει γίνεται ἕν, οὐ φύσει J 69, 1; — τὸ καθ' ὑπόστασιν ταυτόν, τὸ δὲ κατὰ φύσιν διάφορον τῶν ἡνωμένων J 79, 26
ἑτεροϋπόστατα τὰ μιᾶς ὄντα οὐσίας J 40, 1
εὐαγγέλιον, τοῖς — πειθόμεθα F 1, 6; τῷ καλῶς προσέχοντι οὐ διαφωνία, ἀλλὰ συμφωνία τῶν — F 49, 15; Ἄλογοι τὸ κατὰ Ἰωάννην ἀθετοῦσιν H 51, 1, Ἐβιωναῖοι εὐαγγελικοῖς κέχρηνται H 30, 7
Εὐδόξιος ὁ ἀρειανίζων H 76, 4ss
εὐθεία πτῶσις T 6, 16
Εὐθύμιος, ἡ Εὐθυμίου μονή T 1, 21
Εὐνόμιος, Εὐνομιανοί H 76; J 2, 3ss
εὐνοῦχοι παρὰ Οὐαλησίοις H 58, 4
Εὐρώπη κλίμα H 2, 3
εὐσέβεια, οἱ τῆς — τρόφιμοι J 3, 1; ἐν τοῖς τῆς — ὅροις ἱστάναι A 9, 19
Εὐστάθιος ἐπίσκοπος H 75, 3
Εὐτυχής, Εὐτυχιανισταί H 82
Εὐφημῖται H 80, 3
εὐχαριστία, ἐν ὑψώσει τοῦ ἄρτου λέγεται ἅγιος T 27, 9s; πῶς ἄγουσιν οἱ αἱρετικοί H 34, 3; 49, 6s; 52, 2s; 75, 6; 79, 1; 80, 39. 113; 86, 5ss; 95, 2ss
εὐχή, — συνήθεις T 28, 1, ἐνδελεχεῖς Φαρισαίων H 15, 7, σπουδαῖαι Μασσαλιανῶν H 80, 15
Εὐχῆται καλοῦνται Μασσαλιανοί H 80, 1
εὐώνυμος, πρὸς — ἐγκλίνειν J 3, 4
ἔφεσις ἡ τοῦ μὴ ὄντος μηδὲ ὀφείλοντος γενέσθαι κακόν M 59, 4
ἐφ' ἡμῖν τὸ χρήσασθαι τοῖς δοθεῖσιν ὑπὸ θεοῦ M 60, 14s; ὁ θεὸς τὰ — ὡς ὄντα προγινώσκει M 78, 4s, τοῖς — τὰ οὐκ — κατάλληλα ἑκάστῳ προώρισεν M 78, 11ss
ἐφησυχάζειν ἁμαρτάνουσιν οὐ δίκαιον M 76, 7
ἑώσφορον ἄστρον προσκυνεῖν H 100, 7

Ζακχαῖοι καὶ οἱ Γνωστικοί H 26, 4
Ζεϊδ σύμπονος τοῦ Μάμεδ H 100, 100
Ζεύς H 3, 18
ζῆλος εὐσεβείας J 1, 4, διάπυρος T 1, 4
ζήτησις τοῦ μὴ προσήκοντος M 31, 55, — ποιεῖσθαι V 3, 25
ζωὴ πρώτη ἐνέργεια τοῦ ζῴου ἐκ ψυχῆς τῷ σώματι μεταδιδομένη V 36, 43; ἡ φύσει — ἀνεπίδεκτος θανάτου M 25, 5; ἡ ὑπὲρ φύσιν ζωοποιοῦσα τὴν θνητὴν φύσιν M 71, 12s; — Μανιχαίων M 53, 2s; — αἰώνιος ἡ γνῶσις τοῦ θεοῦ N 42, 116s, τὸν θεὸν ποθεῖν καὶ ἔχειν καὶ εὐφραίνεσθαι ἐν αὐτῷ M 75, 16ss; —

αἰωνίου ἐπιτυχεῖν M 87, 9, ἐν ʽΗμεροβαπτισταῖς H 17, 2
ζῷον οὐσία ἔμψυχος καὶ αἰσθητική V 38, 9, διαιρεῖται εἰς λογικὸν καὶ ἄλογον H 83, 18 v. l. 39; φυσικὴν ζωῆς ὄρεξιν καὶ ἐπιθυμίαν φυσικῶς τὰ λογικὰ καὶ ἄλογα κέκτηται V 41, 8; ζωτικῶς καὶ αἰσθητικῶς ὀρέγεται V 25, 4; πᾶν — τὸ ὅμοιον ἀγαπᾷ καὶ αὐτῷ τέρπεται V 3, 13
ζωτικὸν τῶν κοινῶν ψυχῆς καὶ σώματος ἐνέργεια μᾶλλόν ἐστι V 18, 46
ἡδονὴ ἢ ψυχική (M 83) ἢ σωματική, αὐτῶν ἡ χρῆσις καλή, παράχρησις κακή M 82, 13—17; πάθος ἐστὶν ἄλογον V 17, 6; 18, 50; τέλος εὐδαιμονίας ἡ — κατὰ τοὺς ʼΕπικουρείους H 8, 2s
ἠθική, ʼΗθικοπροσκόπται ἐν τῇ — ἤγουν πρακτικῇ προσκόπτουσιν H 96
ʽΗϊκέται H 87
ἥλιος καλός S 1, 16, ἐφαπλοῖ τὰς ἀκτῖνας ἐπὶ πάντα M 72, 15; πρὸς τὸν νοητὸν — ἀναπέτεσθαι καὶ τῷ κάλλει αὐτοῦ καταυγάζεσθαι M 86, 15s; τοῖς Μανιχαίοις ὁ — πλοῖον M 39, 1s
ʽΗλιοτροπῖται H 89
ʼΗλξαΐ ψευδοπροφήτης H 53, 3
ἡμέρα, ἡ ἀνατολὴ τοῦ ἡλίου ἀρχὴ τῆς — M 3, 4; ʼΕθνόφρονες — παρατηροῦνται H 94, 7; τὴν τῆς κρίσεως — Χριστὸς ἀγνοεῖ H 85, 2
ʽΗμεροβαπτισταί H 17
ʽΗμιάρειοι H 73
ἡμίονος ἀπὸ ἵππου καὶ ὄνου γίνεται, ἕτερόν τι παρὰ ταῦτα A 1, 8ss
ἥμισυ ἡ διαίρεσις μονάδος J 50, 4
ἠναγκασμένως οὐδὲν ποιεῖν κατὰ Λαμπέτιον H 98, 5
ʽΗράκλειος βασιλεύς H 100, 10
ʽΗρακλέων H 41, 1
ʽΗρακλεωνῖται H 36
ἠργμένον οὐ ταυτὸν ἀνάρχῳ J 14, 17
ʽΗρώδης, ʽΗρωδιανοί H 20

θάλασσα οὐκ ἔμψυχος, ὀφθαλμοὺς οὐκ ἔχει S 6, 20ss; — νεκρά H 53, 2
θάνατος χωρισμὸς ψυχῆς ἀπὸ σώματος V 17, 8, τοῦτο θεοῦ μόνου τοῦ καὶ συνδήσαντος M 14, 58s; ἡ κατὰ φύσιν τοῦ συνθέτου διάλυσις M 71, 15; κακὸν καὶ φθορὰ καὶ ἀνυπαρξία κτλ. M 53, 3s; πάθος ἄλογον V 17, 8; 18, 1. 51; ὁ θεὸς τὸν — οὐκ ἐποίησεν, ἀλλʼ ἡμεῖς τοῦτον ἑαυτοῖς ἐπεσπασάμεθα M 71, 10; μετὰ τὸν — οὐκέτι τροπή M 75, 7; — αἱρετώτερος T 5, 35; τὸν — ἆραι T 5, 36; τὸ μὴ εἰδέναι θεὸν — αἰώνιος N 42, 118
Θάρρα πατὴρ ʼΑβραάμ H 2, 5
θεανθρωπότης V 8, 87
θέατρον ἓν ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ M 67, 4s
θέλειν τὸ κεχρῆσθαι κατʼ ἐνέργειαν τῇ θελητικῇ δυνάμει καὶ ὀρέγεσθαι V 23, 18; τὸ θέλειν ἁπλῶς φυσικόν V 28, 82, — τί καὶ πῶς ὑποστατικὸν καὶ διάφορον πλὴν τῆς ἁγίας τριάδος V 28, 95
θέλημα τῶν ὁμωνύμων ὂν ποτὲ τὴν θέλησιν, ποτὲ τὸ θελητὸν σημαίνει V 23, 1ss; φυσικὰ — τὸ ὑποτάσσεσθαι τῷ θεοῦ νόμῳ καὶ τὰ φύσεως συστατικά V 25, 6; τὸ ἀνθρώπινον — παθητικὸν καὶ ἀσθενές V 26, 18; θεοῦ τὰ — ἐν τοῖς ἁγίοις τ. ἕ. αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ V 41, 28; θεοῦ τὸ θέλημα ὁ ποιῶν καλός S 3, 1, οὐχ αἱ ἀνθρώπων πράξεις κακαί S 3, 18s; θεοῦ — προηγούμενον, ἑπόμενον M 79, 20ss; τὰ δύο — ἐν Χριστῷ V 27; — θεῖον καὶ διαβολικὸν τῶν Μανιχαίων V 32, 1—4
θέλησίς ἐστι ἡ θελητικὴ δύναμις V 21, 7 (etiam aliae defin.), φυσική V 28, 106, αὐτεξούσιος V 15, 16, ὑποστατικὴ καὶ γνωμική V 25, 9, τὸ πταῖσαν καὶ πρωτοπαθῆσαν ἔχρῃζε θεραπείας V 44, 7ss; ὧν ἡ — μία, τούτων καὶ ἡ φύσις μία V 41, 27; ἄλλο —, ἄλλο τὸ θελητόν V 21, 4; — θεία ποία V 28, 2s; 41, 3. 23s; — ἀνθρωπίνη καὶ θεία ἐν Χριστῷ F 47, 8ss; V 41, 4ss; μία — ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος V 24, 10ss
θελητικὸν τὸ ἔχον ἐκ φύσεως τὴν — δύναμιν V 23, 27

θελητὸν τὸ τῇ θελήσει ὑποκείμενον, τὸ πρᾶγμα, ὅπερ θέλομεν V 21, 2, οὐ φυσικὸν μόνον, ἀλλὰ καὶ γνωμικὸν καὶ ὑποστατικόν V 24, 5, ἢ ἐνέργεια ἢ πάθος V 21, 10, οὐ συνυπάρχει πάσῃ φύσει V 32, 17; τῶν τῆς ἁ. τριάδος ὑποστάσεων — ἓν V 24, 11ss

θέλων ὁ κεχρημένος θελήσει V 23, 33

Θεμίστιος, Θεμιστιανοί H 85

Θεοδόσιος, Θεοδοσιανοί H 83

Θεόδοτος, Θεοδοτιανοί H 54

Θεόδωρος Μομψουεστίας J 2, 12

Θεοκαταγνῶσται H 92

θεοποιεῖν τετιμημένους ἢ γόητας H 3, 5

θεός. I. dei existentia, essentia, nomina. ὁ ὄντως ὢν καὶ τοῦ εἶναι αἴτιος M 14, 2s, ὅπερ αὐτοῦ ἐστι, δίδωσι τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι M 70, 18s, μὴ εἶναι λέγεται κατὰ τὴν πάντων ὑπεροχικὴν ἀφαίρεσιν M 50, 6s, φύσις μία J 78, 41, — φύσει, οὐ θέσει N 42, 81, ἡ πρώτη, μόνη μακαρία φύσις V 3, 14s; τῷ — οὐδὲν ἐπισυμβαίνει J 78, 30; τὸ — ὄνομα ποτὲ ἐπὶ τῆς θείας φύσεως τάσσεται, ποτὲ δὲ καὶ ἐπὶ ὑποστάσεως καὶ τοῦτο ἐκ τῆς φύσεως παρονομαζόμενον F 50, 2ss; φύσεώς ἐστι δηλωτικόν F 18, 2; ὁ — πηγὴ τῶν ἀγαθῶν πᾶσι βρύουσα τὴν ἀγαθότητα M 71, 3, πέλαγος ἀγαθότητος ἀόριστον M 15,4, κάλλος T 1, 10, κτίστης V 8, 123 — II. attributa. Ἰδιώματα τῆς θείας φύσεως V 11, 1—12; praeterea ἀγένητος M 61, 3, ἀείζωος V 38, 8, ἀναμάρτητος V 28, 19, ἀνεπίδεκτος πάσης προσθήκης F 2, 8s, ὑφαιρέσεως J 52, 44, ῥαπισμάτων F 46, 16s, ἀπαθής F 54, 1, ἀπερίληπτος, ἄποσος M 8, 3, ἀσώματος M 61, 13, ἀψηλάφητος F 18, 13, εἷς F 1, 3, ἐπιθυμητός M 14, 40, θελητικός V 28, 19, πάντων λεγομένων καὶ νοουμένων μείζων M 20, 3, συμπαθής M 75, 1, τέλειος V 42, 3; οὐ δειλιᾷ καὶ φοβεῖται M 38, 5 — III. cognitio, modus loquendi, locus. Ἡ οὐσία τοῦ — ἀκατάληπτος M 77, 9, πάντων ἀληπτότερος καὶ ὑψηλοτέρα J 35, 7s; περὶ — εἰπεῖν ἢ ἐννοεῖν ἀδύνατον, εἰ μὴ ὅπερ αὐτὸς διὰ γραφῶν ἐφανέρωσεν F 26, 1; τὸν — ἐπιγινώσκειν πίστει καὶ διανοίας ὄμμασιν N 42, 112s, ἀμήχανον σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς ὁρᾶν N 42, 108; ἔσοπτρον τοῦ — γίνεσθαι T 1, 11; μεταμελεῖσθαι καὶ ὑπνοῦν λέγεται ἐκ τῶν καθ' ἡμᾶς M 80; οὐκ ἐν τόπῳ M 8, 3, τόπῳ οὐ περιέχεται S 7, 10, μεταχωρεῖν ἐκ τόπων εἰς τόπους οὐ πέφυκεν N 42, 42 — IV. scientia, providentia. Ὁ — τὸ ἐσόμενον ὡς ἤδη γεγενημένον θεωρεῖ καὶ κρίνει M 37, 1ss, τὰ ἐφ' ἡμῖν ἐσόμενα ὡς ὄντα προειδὼς δικαίως, ὡς αὐτὸς θέλει καὶ βούλεται, κρίνει M 78, 4s, καὶ τὰ οὐκ ἐφ' ἡμῖν ὁρίζει M 22, 19s; οὐκ ἐκ τῆς πραγμάτων ἀποβάσεως, ἀλλ' ἐκ τῆς προγνώσεως προορίζει M 73, 8ss; ἔδει τὸν — προειδότα ἁμαρτήσοντας μὴ κτίζειν; M 72, 1ss; τοιοῦτον μὴ ποιεῖν οὐ πρόγνωσις, ἀλλὰ πλάνη M 73, 12s; τὸν διάβολον ὡς πάντως ἐσόμενον ὁ — προεγίνωσκεν M 69, 4, ἡ δὲ πρόγνωσις τούτῳ οὐκ αἰτία τοῦ κακὸν ἔσεσθαι M 37, 9s — V. voluntas, operatio (ἐνέργεια). Ὁ — θελητικός V 28, 19; ἀεὶ ὡσαύτως θέλει V 33, 2; ἡ θελητικὴ δύναμις μία V 41, 25s; ἡ θέλησις καὶ πρόνοια ἀκατάληπτος M 77, 8ss; ἐξουσίαν ἔχει, ὧν ποιεῖ, ἃς θέλει, αἰτίας ἀποκαλύψαι καὶ ἀποκρύψαι M 47, 9s; οὐ πᾶσαν τὴν βουλὴν ἀπεκάλυψεν, ἀλλ' ὅπερ συνέφερεν ἡμῖν γνῶναι M 74, 2ss; ὅσα θέλει, δύναται F 27, 12, καὶ τοῦτο ἀγαθόν M 43, 5; οὐ θέλει τὴν ἁμαρτίαν M 75, 1; τὰ θελητὰ τοῦ — φυσικά V 33, 1; ὁ νόμος τοῦ — θέλημα αὐτοῦ M 43, 4; ὁ τὸ τοῦ — θέλημα ποιῶν ἄξιος τιμῆς S 1, 23s; περὶ τῆς τοῦ — ἐνεργείας V 34 — VI. creatio, gubernatio. Ὁ — ἐποίησε τὰ πάντα F 26, 6, θελήματι οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, ἀλλ' ἐκ τοῦ μὴ ὄντος M 6, 3s, οὐ τρέπεται κτίζων M 6, 1s, τῇ πρώτῃ ἑβδομάδι S 1, 59, μετὰ ταύτην δὲ πλάττει οὐδέν S 1, 33s; πάντα ἐποίησε ἀγαθά M 45, 3, ἕκαστον κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν, καθὼς ἠθέλησεν M 47, 1s; μὴ παρέχειν τὰ ἀγαθὰ οὐ δύναται, οὐ θέλει M 70, 5s; ὅπερ μόνου τοῦ — ἐστι καὶ θελόντων καὶ μὴ θελόντων ἡμῶν δίδωσι, ἵνα κἂν ποσῶς ᾖ ἐν ἡμῖν τὸ ἀγαθόν, τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι M 70, 18ss, καὶ τῷ πονηρῷ M 35, 15; ὁ τοῦ εἶναι αἴτιος οὐ κακία M 14, 2s, κύριος τοῦ ποιῆσαι καὶ τοῦ συγχωρῆσαι M 73, 5s; τὴν ἀγαθότητα αὐτοῦ οὐκ ἔδει ἀνενέργητον ποιῆσαι τὴν κακίαν ἡμῶν M 72, 22s; ἴδιον θεοῦ ἡ δόξα καὶ τιμὴ ὡς δημιουργῷ πρέπουσα M 60, 12s; ὁ — μόνον τὸν Ἀδὰμ ἔπλασεν S 1, 47, ὁ ποιῶν τοὺς δικαίους καὶ ἁμαρτωλούς, ἀλλ' οὐκ αὐτοὺς ποιεῖ τοιούτους, πάντας ἐποίησεν ἀγαθούς M 72, 7ss; δι' ὑπερβάλλουσαν ἀγαθότητα ὤφειλε ποιῆσαι καὶ τοὺς κολαζομένους καὶ συγχωρῆσαι αὐτοῖς ἁμαρτάνουσιν M 73, 4s, οὐ μόνον δικαίως τοὺς ἐσομένους ἀγαθοὺς καὶ ἀξιωθησομένους αἰωνίου τρυφῆς M 45, 4ss; ὁ — πλείστην διαφορὰν ἐποιήσατο πρὸς ἔνδειξιν πλούτου καὶ δυνάμεως, ὡς ἂν θαυμαζόμενος ποθοῖτο πλέον κτλ. V 3, 1ss; ὁ — ζωοῖ, γενεσιουργεῖ M 24, 27s, συγκρατεῖ, συνέχει ἐν τῷ εἶναι M 34, 8, ἐν τῇ ἰδίᾳ χειρὶ τὰ πάντα κατέχει, περιέχει S 7, 10ss; ἀπέκρυψεν, ὅπερ οὐ συνέφερεν ἡμῖν M 74, 4; οὐ τοῖς πάθεσιν ἡμῶν ἐξακολουθεῖ οὐδὲ διὰ νομιζομένην συμπάθειαν, τὴν ὄντως ἐμπάθειαν, τὸν τοῦ δικαίου λόγον προδίδωσιν M 36, 28s; ἀναχωρεῖ πρὸς τὸ παρόν, τ. ἔ. ἐπὶ ἁμαρτίαν μακροθυμεῖ S 4, 3; κριτής ἐστιν M 74, 5; κρίνει οὐκ ἐκ μεταμελείας ἢ ἐπιγνώσεως, ἀλλ' ἐκ προγνώσεως M 78, 9s, οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κρίσιν τὴν ἄλογον, ἀλλὰ κατὰ τὸ ὄντως ἀγαθὸν καὶ δίκαιον M 36, 27s; οὐ πάθει ὀργῆς κατέχεται ἢ κολάζει M 75, 3; ἐπιφέρει πειρασμοὺς οὐ κολάζων, ἀλλὰ παιδεύων καὶ ἰώμενος τὴν κακίαν M 44, 4; ὅταν θέλῃ, ἀποδίδωσι μοι, ἂν οὐ μετανοήσω S 4, 4; ἔχει ἐξουσίαν ζωῆς καὶ θανάτου N 42, 74; μέγα τὸ εἶναι —, ἀλλὰ κακὸν τῷ μὴ ὄντι θεῷ ὑπερβαίνειν τὴν οἰκείαν φύσιν κτλ. M 31, 51s; διὰ τὴν ἡμετέραν ῥαθυμίαν τῶν τῆς ἀγαθότητος αὐτοῦ δωρεῶν οὐκ ἔδει γενέσθαι ἀμετάδοτον M 72, 20s; ἑαυτὸν ἀρνούμενος οὐκ ἀποβάλλεται τὴν συμπάθειαν M 75, 8s; ἡ μετοχὴ τοῦ — τρυφή, ἀμεθεξία κόλασις M 44, 3; οἱ τοῦ — ἐπιθυμοῦντες καὶ τυγχάνοντες εὐφραίνονται κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς ἐπιθυμίας M 36, 16s; ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι πᾶσιν τὰ ἀγαθὰ δίδωσιν M 71, 2, οὐ κολάζει τινά, ἀλλ' ἕκαστος ἑαυτὸν δεκτικὸν ποιεῖ τῆς τοῦ — μετοχῆς M 44, 1s; οὐ τέρπεται ἐπ' ἀπωλείᾳ ζώντων, οὐ θέλει τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ M 75, 2s; πάντων τῶν ἀγαθῶν αἴτιος, κακῶν δὲ οὔ S 1, 2s, οὔτε τῶν ἑκουσίων οὔτε τῶν ἀκουσίων M 82, 1; τὰ ἀρετῆς προτερήματα ἐκ — T 1, 14; τὸ κακὸν ὡς ἀγαθὸν οἶδεν M 48, 1 — VII. deus trinus, incarnatio. Μία οὐσία ἐν γ' ὑποστάσεσιν F 1, 3s, ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι e. g. V 3, 15s; ὁ — ἄνθρωπος γέγονεν, ὡράθη, ἐνεπτύσθη, ἔπασχεν, ἐσταυρώθη καὶ μένει οὐδὲν ἧττον ἀπαθὴς τῇ θεότητι F 27, 9ss — VIII. errores. Τὸν — παριστᾶν ἐκ συλλογισμῶν γεωμετρικῶν H 76, 9s; ἐκ τοῦ ἑνὸς πολλοὶ θεοί H 6, 6; ὁ εἷς — οὔτε ἐγεννήθη οὔτε ἐγέννησεν H 100, 17, πεποίηκεν ἄλλον H 44, 4s, ἑταῖρον ἔχει H 100, 74, οὐκ εἶχε πνεῦμα οὐδὲ λόγον πρὸ τοῦ κτίσαι πνεῦμα καὶ λόγον S 5, 18s; ἐκ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων ἀρρενοθηλεῖαι γεγονυῖαι θεοὶ νομίζονται H 31, 6; ὁ — νοῦς καὶ ὡς ψυχὴ παντὸς τοῦ ὄντος ὁρίζεται H 7, 3s; ὁ — αἴτιος τῶν κακῶν, σύνεργος τῷ ἁμαρτήσαντι S 1, 30ss, ἔπλασε τὸν Σὴθ ἢ ἄλλον τινά S 1, 46; ἡ θεότης παθητή ἐστιν V 8, 84; ἐν ἀρχῇ θεὸς καὶ ὕλη κτλ. τῶν Μανιχαίων M 2 et 28; — cf. etiam ἀγαθός, διάβολος, κυβέρνησις, λόγος, πατήρ, πνεῦμα, πρόγνωσις, πρόνοια, προορισμός, τριάς

θεοσεβείας χαρακτήρ H 3, 26

θεότης φύσις θεοῦ ὀνομάζεται J 35, 3, μία καὶ κοινὴ τὰς τρεῖς ἀπεριγράπτους ὑποστάσεις περιέχει V 4, 11ss; — καὶ ἀνθρωπότης δύο φύσεις, οὐ μία V 8, 31s, οὐκ οὐσιώδεις διαφοραί J 39, 3, οὐ ταυτὸν ὡς ἐν ποιότητι φυσικῇ J 15, 1; — οὐσία καὶ φύσις, οὐ συμβεβηκός, οὐχ ὑπόστασις J 14, 6s, ἐν Χριστῷ ἐνυπόστατός ἐστιν, ἔχει τὴν μίαν σύνθετον αὐτοῦ ὑπόστασιν προαιωνίως καὶ ἀιδίως A 6, 11ss; τῇ — πάθος προσάπτειν J 80, 2
θεοτητοανθρωπότης J 35, 5
θεοτόκος ἀξίως κληθείη ἡ μόνη τὸν ὄντως ὄντα θεὸν σεσαρκωμένον κυήσασα F 31, 6s, ἡ ἁγία παρθένος Μαρία N 43, 64s, ἄλλη οὔτε ἐγένετο οὔτε ἔστιν οὔτε ἔσται F 31, 5s, οὐκ ἀπέθανεν S 9, 2
θεώλεστος Μάνης M 67, 25
θεωρία περὶ τῶν ὄντων J 29, 11; τῇ — θεῷ ἑνοῦσθαι M 71, 12, μία κοινὴ ἐν Χριστῷ οὐσία J 2, 22
θεωρηταὶ καὶ ἐπινοηταί J 29, 2
θέωσις ἕνωσιν πρὸς τὴν θεότητα δηλοῖ A 3, 6, διὰ τῆς κατὰ δύναμιν τοῦ θελήματος πρὸς θεὸν ὁμοιώσεως V 19, 26ss, διὰ τῆς τοῦ λόγου σαρκώσεως ἐγένετο J 80, 4
Θήρα H 2, 5 v. l.
θλῖψις κακὴ κατὰ Μανιχαίους M 40, 1
θνητὸν μεμένηκε — J 81, 26
Θνητοψυχῖται H 90
Θρᾶκες ἀπὸ Θάρρα H 2, 5
θρεπτικὸν πάθος V 18, 50, ἄλογον V 17, 5; 18, 1
θυμὸς πάθος ἄλογον V 18, 1. 25. 49, ὄρεξις ἄλογος V 17, 5, δέδοται κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ τῆς ἁμαρτίας V 18, 33, καλόν M 14, 51

Ἰακὼβ ὁ ἐπικληθεὶς Ἰσραὴλ H 4, 4
Ἴακωβος ὁ Σύρος, Ἰακωβῖται H 83, μερικὴν φύσιν ὁμολογοῦσι J 9, 3, Χριστὸν μίαν φύσιν ἐκ θεότητος καὶ ἀνθροπώτητος J 14, 25s
ἰατρὸς ὁ προγινώσκων τὴν ἐσομένην νόσον οὐκ αἴτιος τῆς νόσου, τῆς δὲ προγνώσεως αἴτιον γνώρισμα τῆς τοῦ — ἐπιστήμης M 37, 11ss
ἴδιον τὸ ἐν ἑνὶ εἴδει καὶ μόνον θεωρούμενον καὶ ἐν πάσαις αὐτοῦ ταῖς ὑποστάσεσιν, οὐκ ἰδίωμα V 6, 44; ἴδια ἑκάστῳ τὰ ὑπὸ θεοῦ ὁριζόμενα M 60, 12
ἰδιότης, κατὰ τὰς — ἀλλήλων οἱ τῆς αὐτῆς κεκοινωνηκότες φύσεως διαφέρουσιν H 83, 18 v. l. 36 (Φιλοπ.); τὸν τῶν — ἀριθμὸν ἐκκλίνειν J 51, 2
ἰδιότροπος καὶ ἰδιοκίνητος ἡ τῶν φυσικῶν χρῆσις ἀποτετμημένας τὰς ὑποστάσεις ποιεῖ V 7, 23ss
ἰδίωμα, τὰ — ὑποστατικά V 6, χαρακτηριστικά, ἃ συμβεβηκότα ἐπουσιώδη καλεῖται V 1, 10s, φυσικά V 5, ἀνθρώπινα, ὅσα ὑπὸ τοῦ δημιουργοῦ ἐδόθη τά τε πλάσεως καὶ τὰ τῆς διακρίσεως V 6, 14ss; ἐπὶ Χριστοῦ τὰ — τῆς φύσεως τῆς θείας V 11. 12, τῆς ἀνθρωπίνης V 13, ἑκατέρων F 19, 13—18
ἱδρὼς πάθος ἄλογον V 17, 7; 18, 1. 50
Ἰεβουσαῖοι H 11
Ἱέραξ, Ἱερακῖται H 67
Ἱερουσαλὴμ ἡ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν πόλις T 1, 42; Πέπουζα ἡ πόλις τῶν Καταφρυγαστῶν — H 49, 5
Ἰησοῦς, Καρποκράτης εἰκόνα — ἐποίησε, τὸν ὅμοια τοῦ — ποιήσαντα καὶ αὐτὸν εἶναι ἔλεγεν H 27, 7. 10
Ἱκέται H 87, 1 v. l.
Ἰορδάνης ἀρχιμανδρίτης T Tit. 3
ἰουδαΐζειν κρεῖττον ἤπερ κοινωνῆσαι Μανιχαίοις M 67, 15s
Ἰουδαῖοι, τῶν — αἱρέσεις ζʹ H 13, 7; τοῖς — προσκυνεῖν S 3, 5, καθὰ θεὸς ἐποίησεν S 4, 4s
Ἰουδαϊσμός H 4, 1
Ἰούδας τέταρτος Ἰακὼβ υἱός H 4, 3, ἀπόστολος H 38, 4
Ἰουλιανὸς ὁ Ἁλικαρνασεύς H 84, 1
Ἰουστῖνος μάρτυς H 46, 1s
Ἰσαὰκ υἱὸς Ἀβραάμ H 100, 82ss
Ἰσίδωρος Σεκουνδιανός H 32, 1
Ἰσμαήλ, Ἰσμαηλῖται H 100, 2s
Ἰωάννης ὁ βαπτιστής S 11, 14ss

Ἰωάννης ὁ ε΄, πατριάρχης Ἱεροσολύμων T 26, 10—21
Ἰωάννης Φιλόπονος, ὁ τριθεΐτης H 83, 18 v. l. 3
Ἰὼβ ἀββᾶς T 1, 20
Ἴωνες ἀπὸ Ἰωϋάν H 3, 21s

Κάβαθον H 58, 1 v. l.
κάδος Μανιχαίων M 67, 26
Καθαροί H 59
καθολικώτερα, τὰ καθόλου τῶν μερικῶν κατηγοροῦνται, τὰ δὲ μερικὰ τῶν — οὐ καταφάσκεται J 52, 49s
καὶ συναπτικὸς ὂν σύνδεσμος προσθήκην δηλοῖ T 13, 18
Καϊανοί, Κάϊν H 38
καινοτομεῖν, τὸ — τῶν Ἰακοβιτῶν J 35, 6
καιρός, Ἐθνόφρονες τοὺς — τηροῦσιν H 94, 8
κακία (κακόν) ἀνούσιον, οὐκ ὂν M 52, 2s, στέρησις τοῦ ὄντος, ἀντίκειται τῷ ἀγαθῷ ὡς στέρησις ἕξει M 1, 25; ἀποβολὴ καὶ στέρησις ἑκούσιος τῶν ὑπὸ θεοῦ τῇ λογικῇ φύσει δεδωρημένων M 14, 7s, ἡ τῶν φυσικῶν ἕξεων ἀπόπτωσις M 60, 1s; ἡ παντελὴς — οὐδ' ὅλως ἀγαθόν M 69, 28, οὐχ ὁρᾶται ἐν τοῖς οὖσιν M 14, 2; ψεῦδος M 1, 23s; δισσῶς λέγεται, τὸ ὄντως, τὸ δοκοῦν κακόν M 81, 6ss; τὸ ὄντως — τὸ παρὰ τὴν φυσικὴν τάξιν γινόμενον, παρὰ τὸν νόμον τοῦ κτίσαντος κατ' οἰκείαν γνώμην, τὰ ἑκούσια κακά, τὰ εἴδη τῆς ἁμαρτίας M 81, 6ss; τὸ δοκοῦν — τὸ κατ' αἴσθησιν λυπηρόν M 81, 9, πρὸς μὲν τὸ παρὸν ὀδύνας, ὕστερον καρπὸν σωτηρίας ἀναδίδωσιν M 15, 14s; τί ἡ — cf. V 19, 7. 29ss, τὸ μὴ παρέχειν ἑκάστῳ τὰ ἴδια M 60, 11s, στυγητόν J 1, 5, ἐκ ψυχῆς, οὐκ ἐκ τοῦ σώματος M 29, 30s, κατὰ σύμβασιν ἐν τῷ πράττεσθαι παρυφίσταται M 43, 8s, φύσει ἐστὶ κατὰ Μασσαλιανοὺς H 80, 31; αἱ τῶν — αἰτίαι παρὰ θεῷ δυνάμεις ἀγαθοποιοί M 48, 2s; ὁ θεὸς τὸ — ὡς ἀγαθὸν οἶδεν M 48, 1; τὰ ἀκούσια — τῶν ἑκουσίων ἤρτηται, ἐπάγονται ὑπὸ τοῦ θεοῦ πρὸς τὸ συμφέρον M 82, 4ss; ἔσχατον —, παρ' ὃ μὴ εἶναι χεῖρον νοοῦμεν M 46, 8; αἴτιοι τῶν — ὁ διάβολος καὶ οἱ ἄνθρωποι S 1, 5; ἡ — ὡς ἡ τῶν Μανιχαίων ἀρχὴ M 1—31. 39. 42s. 61. 67. 76, spec. 2 et 28
κακοκαρπία καὶ ἀκαρπία λέγεται J 1, 23
κακόνοια αἱρετική J 78, 17
κακοπραγεῖν κακόν S 1, 10s
καλαμίνη ῥάβδος J 127, 1
καλὸν τὸ χρήσασθαι ταῖς τῇ ψυχῇ δεδωρημέναις δυνάμεσιν, ἐφ' ᾧ ἐλάβομεν τ. ἔ. κατὰ τὸν νόμον τοῦ θεοῦ M 14, 28s; τὸ — οὐ —, ὅτε μὴ καλῶς γένηται J 1, 1; καθ' ἕξιν λέγεται M 23, 13
Καλχηδών H 83, 2. 7 v. l.
κάλως J 1, 7
κάμηλος, ἡ τῆς — γραφή H 100, 114—144
κανόνες ἐκκλησιαστικοί H 80, 86
Καππαδοκία H 49, 4
καρδία, ὅσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, τοσοῦτον καὶ ἀπὸ — M 86, 13
Καρποκράτης, Καρποκρατιανοί H 27
καρπός, οἱ — τῆς ὕλης M 2, 14
κασσίτερος μολύβδου καὶ ἀργύρου μετέχει J 128, 3
κατάβασίς ἐστιν ἡ ἐνανθρώπησις τοῦ λόγου N 42, 41, τὴν — καὶ συγκατάβασίν φαμεν N 17, 17, κατὰ φιλοσόφους κυρίως ἐπὶ σωμάτων λέγεται S 7, 9
καταδύσεις τρεῖς ἐν τῷ βαπτίσματι T 5, 11ss
καταιγὶς αἱρετικῆς κακονοίας J 78, 18
κατάκρισις κακή M 14, 62
κατάρα οὐ κτίσμα θεοῦ, οὐκ οὐσία N 3, 6
κατάφασις ἕξιν δηλοῖ, κατὰ — ὀνομάζειν M 23, 8s
Καταφρυγασταί H 48
καταχρηστικῶς, οὐ κυρίως J 52, 9s
κατοίκησις, ἕνωσις κατ' — N 23, 1
Καυλακαύχ H 25, 4
καῦσις τμητική V 43, 10
κεκοιμημένοι, προσφέρειν ὑπὲρ τῶν H 75, 6
Κέκροψ H 3, 17

κενοδοξία κακὴ διὰ τὸ μὴ τὴν ἐκ θεοῦ δόξαν ἀγαπᾶν M 14, 47s, οἷα λήμη τοῖς νοεροῖς ὀφθαλμοῖς ἐπίκειται N 43, 3s
κεραμικὴ ἐπιστήμη H 3, 11
Κέρδων, Κερδωνιανοί H 41
κεφαλὴ γυμνὴ τὸ ἀναιδὲς μηνύει T 5, 29
Κήρινθος, Κηρινθιανοί H 28
κηρόπισσος συντίθεται M 30, 24s
κιβωτὸς ἐπὶ τῶν Χριστοῦ δύο φύσεων J 89, 6
κινεῖσθαι ἄνευ θεοῦ ἀδύνατον S 3, 17
κίνησις ὑπαρκτική, χρονική, τοπική, ἐνεργητική M 17, 1—5, τοπική (ἑξάτροπος) V 18, 18, ψυχικὴ V 19, 9, καθ' ὁρμὴν V 15, 10s, καλόν ἐστιν M 53, 1
κλέπτης κλέπτει S 1, 22
κλεψία κακὴ S 1, 19s
κληδονισμὸς 'Εθνοφρόνων H 94, 5
κληρικός, βαθμοὶ τῶν — H 80, 93
κλήρωσις v. ὅρος T 2, 1
κλητικὴ πτῶσις T 6, 16
κλίμα τὸ τῆς Εὐρώπης H 2, 3
κοινόβιον, ἐν — Λαμπετιανοὶ διάγουσιν H 98, 2
κοινὸν τὰ μερικὰ συμπεριλαμβάνει T 8, 23, ἐν συλλογισμῷ παρ' ἀμφοτέροις ὁμολογεῖται J 13, 4; τὸ — Φιλοπόνου H 83, 18 v. l. 74. 76
κοινωνία ἡ πρὸς τὰ ὁμοειδῆ ἡδύ V 3, 13; εἰς — μὴ δέχεσθαι Μανιχαίους M 67,13ss
κολάζειν τοὺς ἁμαρτωλοὺς δίκαιον M 73, 6s; ποιῆσαι καὶ κολάσαι οὐκ ἀγαθοῦ M 72, 3; οὐδὲν ἑαυτὸ κολάζει M 68, 40
κόλασις τοῦ μέλλοντος αἰῶνος τελεία τῆς κακίας ἀναίρεσις M 82, 8s, διὸ καλόν M 49, 1, οὐκ αὐτὴ κακόν, ἀλλὰ τὸ ἄξιον ποιῆσαι ἑαυτὸν τῆς — M 49, 2s, στέρησις τοῦ ποθουμένου M 75, 19s, μηδὲ σαρκικῆς ἡδονῆς μηδὲ ἀδικίας τινὸς οὔσης, ὀδυνῶνται ἀνηκέστως, ἡμῶν ἑαυτοῖς τὴν — εὐτρεπισάντων, οὐ τοῦ θεοῦ — ποιήσαντος M 71, 6ss, κατὰ ἀναλογίαν τοῦ πόθου M 75, 20s, ἀτελευτήτως H 100, 147
Κολδιανοί H 26, 4
Κολλυρίς, Κολλυριδιανοί H 79
Κολόρβασος, Κολορβασαῖοι H 35
κόπος πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 49
κόπτης θεοῦ H 100, 77
Κορὲ παρὰ Καϊανοῖς H 38
κοσμοκράτορες τοῦ σκότους M 61, 8
κόσμος θεοῦ χάριτι συνίσταται S 1, 49; λυπεῖν κατὰ — M 14, 57; αἱρετικοὶ τὸν — ἔλεγον γεγενῆσθαι ἀπ' ἀγγέλων H 22, 3, ἐκ πυρὸς οὐσίας H 7, 2, ὑπὸ θεοῦ πονηροῦ H 44, 6, θεοῦ μὴ εἶναι H 21, 5, ἀλλὰ διαβόλου M 67, 19, ἀεὶ ὡσαύτως ἔχειν καὶ καθ' εἱρμὸν τετάχθαι M 31, 16ss, κατὰ μέρος μόνον ἐκ θεοῦ H 66, 6, τὸν αἰσθητὸν — θεὸν εἶναι H 7, 1
κρίνειν, τὸ ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος κρίνεται M 12, 7s; θεοῦ μόνου τὸ — M 14, 62s; τὸ μὴ — ταπεινώσεως σημεῖον, λυτροῖ ἀφ' ἁμαρτίας M 86, 5s, τὴν σωτηρίαν κατεργάζεται M 87, 3s
Κρίον H 3, 18 v. l.
κριτὴς τῆς δικαιοσύνης αἴτιος M 79, 18, οὐ τῆς τιμωρίας τοῦ κολαζομένου, ἀλλ' ἡ τοῦ ἁμαρτήσαντος προαίρεσις M 37, 3ss, εἰ καὶ θέλων αὐτὸς κρίνει κατὰ τὸ ἑπόμενον, οὐ κατὰ προηγούμενον θέλημα M 79, 17ss; τὸ ἤδη ἁμαρτήσαντα δικαίως κρίνει, ἂν μή, ἄδικός ἐστιν M 37, 2ss
Κρόνος H 3, 18
κρυπτὸν πᾶν ἐστι φαῦλον M 87, 5s
κτᾶσθαι ἀφ' ἑαυτοῦ οὐ δύναται, ὅ τις οὐκ ἔχει M 24, 12s
κτῆνος, ταῖς φυσικαῖς δυνάμεσιν ἀλόγως χρώμενοι τοῖς ἀνοήτοις — παρασυμβαλλόμεθα V 19, 29
κτίζειν τ. ἕ. ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παράγειν M 6, 3s; τὸ κτίζον θεός S 5, 11; ὁ κτίζων τοῦ κτισθέντος S 11, 12; τὸ — τροπή; M 69, 14
κτίσις, κτίσμα, κτιστόν, ὁ θεὸς ἔκτισε θελήματι M 6, 4; κτίστῃ κατ' οὐδὲν ἓν N 42, 80, κατ' οὐσίαν οὐ ταυτόν J 14, 15s, οὐ συναΐδιος M 9, 9s, δούλη καὶ ἐπιγνώμων καὶ ὑπήκοος M 31, 48s; μεμένηκε κτιστόν J 81, 25; τῇ — μὴ

λατρεύειν χρή F 54, 3; τὴν τῶν — ἀπόλαυσιν τῆς τοῦ κτίστου προκρίνειν οὐ δίκαιον M 36, 20ss; οὐ πᾶσα ἡ — θέλησις αὐτεξούσιος V 28, 17, ἡ δὲ λογικὴ ἐθελότρεπτος, τῷ θελήματι τρεπομένη, αἱ δὲ λοιπαὶ κατὰ σῶμα M 69, 15s, πᾶσα ἀναμάρτητος V 28, 16, παθητικῶς κινεῖται καὶ ἐνεργεῖ V 18, 3; ἴδιον τῶν — τὸ μέτρον, ὃ ἑκάστῳ ὥρισεν ὁ τὸ εἶναι δούς M 60, 13s; πᾶσα ἡ — ἐν θεῷ ἑνοῦται καὶ ἐν ἀνθρώπῳ V 30, 8s, ἡ ὁρατὴ τὴν πρώτην ἑβδομάδα γέγονεν S 1, 37s; τὰ — οὐ τέκνα κτίστου M 61,22s

κυβέρνησις θεοῦ ὁμαλὴ καὶ ἀγαθὴ καὶ δικαία M 78, 1ss

Κυϊντίλλα, Κυϊντιλλιανοί H 49, 1. 9

κυκλικὴ κίνησις M 21, 8ss

κυριολογία βεβαία πράγματος ἀπόδειξις S 6, 16; ἡ γραφὴ οὐ κυριολογικῶς λέγει S 7, 8

κυρίως — καταχρηστικῶς λέγειν M 15, 5s

Κῦρος Μονοθελητῶν ἀρχή H 99, 1

Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεύς H 43, 1

λαλεῖν ἀπὸ καρδίας, ἐκ θεοῦ J 76, 4s

Λαμπέτιος, Λαμπετιανοί H 98

λατρεία, λατρεύειν τῷ φύσει υἱῷ θεοῦ N 6, 3, τῇ ἁγίᾳ τριάδι, οὐ κτίσει οὐδὲ ἑτέρῳ V 9, 22; πάλαι τῇ κτίσει ἐλάτρευον N 41, 11s

λέγειν κυρίως, κυριολογικῶς, τροπολογικῶς S 7, 8s

λέξις, μία φωνὴ καὶ ἓν νόημα τῶν — S 7, 6

Λέων ὁ βασιλεύς H 80, 155

λῃσταὶ θεοῦ οἱ Μανιχαῖοι M 67, 25

Λητώϊος Μελιτηνῶν ἐπίσκοπος H 80, 117

λίθον ξεῖν εἰδώλοις H 3, 12

λιμὴν εὐσεβείας J 78, 17

Λιτόϊος H 80, 117 v. l.

λίχνος ὁ πρὸς ἡδονήν M 82, 4

λογίζεσθαι τῆς ψυχῆς F 25, 6

λογική, κατὰ τὴν — J 49, 1; συζήτησιν — ποιήσασθαι M 1, 1

λογικὸν χωρίζει ἄνθρωπον ἐκ τῶν ἀλόγων V 5, 32s, ἰδίωμα φυσικόν V 5, 6, οὐ τρέπεται εἰς ἄλογον M 30, 9, δεκτικὸν τροπῆς ὡς κτιζόμενος, αὐτεξούσιον δὲ μένει, δοῦλος καὶ ὑπήκοον M 31, 45ss, πᾶν — αὐτεξούσιον M 69, 17, λογικῶς καὶ αὐτεξουσίως ὀρέγεται V 25, 3, φύσει κατάρχει τοῦ ἀλόγου V 18, 42

λόγιον, ἡ γραφὴ τὰ ῥήματα τροπολογήσας ἐλάλησε λόγια, ἅπερ κυρίως οὔκ εἰσι λόγια, ἀλλὰ ῥήματα S 6, 25s

λογισμός, μὴ κρύπτειν — καὶ πάθη, οἱ πονηροὶ — καρποφοροῦσιν εἰς φθοράν, οἱ ἀγαθοὶ εἰς ζωήν M 87, 5ss; κατὰ τοὺς οἰκείους — θυμωθῆναι M 14, 55

λογολεσχίας ἀπαλλάττειν T 20, 5

λόγος I. verbum creatum. Λόγον περὶ πίστεως γυμνάζειν M 1, 3; — ἰάσεως J 1, 26; — ἀποδιδόναι ἐπί τινος M 19, 5s; τῷ — τὰς φύσεως ὁρμὰς ἐπέχειν V 19, 38—42; τοῦ θείου — ἐπιποθεῖν T 1, 8; ὁ — ἐκ τοῦ νοῦ γεννώμενος M 8, 5s — II. verbum divinum. Ὁ λόγος ὁ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς υἱός, ὁ προαιώνιος, φύσει τοῦ θεοῦ υἱός, φύσει θεός, ὁμοούσιος τῷ πατρί N 1, 7ss, μονογενής N 34, 13, ὁ εἷς N 14, 3, ἐκ τοῦ πατρός, εἰ καὶ μὴ μετ' αὐτὸν ἔχει τὸ εἶναι καὶ πάντα, ὅσα ἔχει, διὸ τιμᾷ τὸν πατέρα V 12, 4ss, ἐγεννήθη πρὸ πάντων τῶν αἰώνων F 2, 4, ἀπαθῶς, ἀσυνδυάστως, ὡς φῶς τέλειον ἐκ τελείου φωτός V 12, 3s, ἐνυπόστατον γέννημα T 28, 41, τὸ γεννητὸν ἴδιον τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ V 12, 1, ἄκτιστος S 6, 9, οὐσιώδης, οὐ προφορικός M 9, 13, οὐ φύσις, ἀλλ' ὑπόστασις J 52, 21, τελεία, ἄλλος παρὰ τὸν πατέρα F 18, 6, ἐν τῷ πατρί M 8, 7, πρὸ τῆς σαρκώσεως μιᾶς φύσεως ἁπλῆς, οὐ δὲ Χριστὸς ἦν οὐδὲ ὠνομάζετο A 9, 12s, φύσει ζωοποιός N 42, 101, ἡ ἐνυπόστατος θεοῦ σοφία V 3, 16, καὶ δύμανις T 3, 31, εἷς τῆς ἁγίας τριάδος T 8, 21, ὡς λόγος νοῦ T 7, 29, μέσος πατρὸς καὶ πνεύματος T 9, 13s; δι' αὐτοῦ τὰ πάντα ἐγένετο N 43, 24; ἄχρονος, ἀόρατος, ἀκατάληπτος, ἀψηλάφητος, ἀπερίγραπτος, ἀπαθής F 18, 4s — errores.

Ὁ — οὐκ ἔστιν H 51, 3, ὁμοιούσιος μόνον τῷ πατρί H 73, 5s, ἐκ τοῦ πνεύματος M 4, 10, κτίσμα θεοῦ H 69, 1, κτιστός S 6, 4, προφορικός H 65, 3, καὶ πάλιν ἀναχεόμενος H 62, 2, δεσπότης τοῦ Χριστοῦ F 38, 1, ἰδικὴ καὶ μερικὴ οὐσία J 76, 1
Λουκιανός, Λουκιανισταί H 43

Λυκάονες H 80, 120
λύπη πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 50
λύρα ἀποστόλων δωδεκάχορδος τοῦ πνεύματος T 14, 19ss
λύχνος, ὁ περὶ τὸν — τόπος φωτεινότερος M 22, 7ss

μακροθυμία θεοῦ S 3, 8s
Μάμεδ ἀνεφύη H 100, 11, ληρῳδίας συντάξας ἑκάστῃ γραφῇ προσηγορίαν ἐπέθηκεν H 100, 95s
Μάνης ὁ Πέρσης, Μανιχαῖοι H 66, αἱ αὐτοῦ διδασκαλίαι M, spec. 2. 28. 67 (cf. introd. ad M)
μαντεία ἡ τῶν Ἐθνοφρόνων H 94, 4
Μαρθῖνα καὶ Μαρθοῦς H 53, 4
Μαρία ἐξ Ἀβρααμιαίου γένους καὶ σπέρματος Δαυίδ F 29, 3, οὐκ ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος συντεθειμένη A 2, 12s, τὸν φύσει θεὸν συνέλαβε καὶ σεσαρκωμένον ἐγέννησεν N 1, 5s, διὸ αὐτὴν κυρίως καὶ ἀληθῶς θεοτόκον κηρύττομεν J 84, 1 — errores. Ἡ θεοτόκος γυμνὸν θεὸν ἔτεκεν, ἡ θεότης τοῦ λόγου ἐξ αὐτῆς τὴν ἀρχὴν ἔλαβεν F 30, 2ss; μετὰ τὸ γεννῆσαι τῷ Ἰωσὴφ συνήφθη H 78, 1; εἰς ὄνομα αὐτῆς κολλυρίδα προσφέρουσιν H 79, 1; Μωσέως καὶ Ἀαρὼν ἀδελφή H 100, 19
Μαρκελλίνα ὑπὸ Καρποκρατιανῶν ἀπατηθεῖσα H 27, 9
Μάρκελλος, Μαρκελλιανοί H 72
Μαρκιανὸς ὁ βασιλεύς H 80, 154; 83, 4
Μαρκίων, Μαρκιωνισταί H 42
Μάρκος, Μαρκωσαῖοι H 34
μαρτυρίαν ἀφανίζειν S 5, 16
Μαρτυριανοὶ Μασσαλιανοῖς συνάπτονται H 80, 3
μάρτυς, οἱ ἅγιοι — κατὰ τυράννων δικαίως ἐθυμοῦντο M 14, 54; οἱ Σαρακηνοὶ ἄνευ — οὐδὲν ποιοῦσιν ἢ δέχονται H 100, 52ss
μαρωνεῖν (-ίζειν) = μονοθελήτας εἶναι T 5, 33
Μασσαλιανοί H 80

μάχαιρα πυρακτωθεῖσα ὑπόστασις σύνθετος N 2, 5—14; ἡ — τέμνει, οὐ καταπίνει S 6, 24s
μεδιμναῖον ἀγγεῖον διμέδιμνον οὐ χωρήσει M 25, 8ss
Μελετιανοί H 68
Μελιτηνοί, Λητώιος ἐπίσκοπος τῶν — H 80, 117
μέλλοντα Ἀδέλφιος προορᾷ H 80, 147
Μελχισεδέκ, Μελχισεδεκιανοί H 55
μελῴδημα πρὸς παντοίας πτώσεις εἴρηται, οὐ τῆς ἐννοίας τοῦ »δόξα« ἔχεται T 6, 16s
Μένανδρος, Μενανδριανοί H 22
μερικόν, τὰ καθόλου τῶν — κατηγοροῦνται, τὰ δὲ — τῶν καθόλου οὐ καταφάσκεται J 52, 49s; οἱ μονοφυσῖται τρεῖς μερικὰς οὐσίας ἐπὶ τῆς ἁγίας τριάδος. ἐδόξασαν J 2, 21, — οὐσίας δογματίζοντες τὸ τῆς οἰκονομίας συγχέουσι μυστήριον H 83, 17; οἱ Ἰακωβῖται ἰδικὴν καὶ — οὐσίαν τοῦ λόγου καὶ ταυτὸν φύσιν καὶ ὑπόστασιν φάσκουσι J 76, 1; ἡ μερικωτάτη ὕπαρξις Χριστοῦ κατὰ Φιλόπονον H 83, 18 v. l. 91
Μέροπες κέκληνται διὰ τὴν μεμερισμένην φωνὴν H 3, 23
μέρος θεοῦ ἁρπάζεται M 61, 10
μέση καὶ βασιλικὴ τρίβος J 3, 4
Μεσοποταμία, Τατιανὸς ἀπὸ — H 46,4
μεσότοιχον φῶς καὶ σκότος χωρίζον M 22, 12
μεταβαλλόμενον, τὸ — οὐ φύσει M 22, 13
μεταγγισμὸς ψυχῆς ἀπὸ σωμάτων εἰς σῶμα H 7, 6
μεταδιδόναι οὐ δύναται, ὅ τις οὐκ ἔχει M 24, 5s
μεταίχμιον τῶν κακιῶν J 3, 6
μετάληψις τῶν μυστηρίων H 80, 14
μετάνοια πόσον δύναται M 80, 10; μετὰ τὸν θάνατον οὐκέτι — M 75, 7s; —

οὐ δέχονται Καθαροί H 59, 2, Μασσαλιανοί H 80, 84s
μετέχειν ἀγαθότητος θεοῦ M 72, 18ss
μία καὶ μία δύο J 15, 6
μιμητικόν, ἀρχὴ κατὰ τὸ αἴτιον — M 3, 15
μίξις φυσικὴ πρὸς τεκνογονίαν καλόν M 14, 41s, οὐκ ἀναγκαία V 37, 8s
μῖσος κατὰ τοῦ διαβόλου καλόν M 14, 48ss; — κατὰ τὸν πλησίον πόθεν M 85, 1ss
μή, τὸ — στερητικόν M 1, 16
μήν, μῆνας παρατηρεῖν H 94, 8
Μήρινθος, Μηρινθιανοί H 28
μήτηρ ζωῆς M 28, 12, ἡ ἄνω — H 39, 2
μηχαναὶ τῶν Μανιχαίων, τ. ἔ. ιβ' κάδοι M 67, 25s
μνημονευτικὸν ἄλογον πάθος V 17, 4; 18, 1, παθητικὴ ἐνέργεια V 18, 47
μόδιος εἷς σίτου J 50, 25s; ἀγγεῖον ἑνὸς ἢ δύο — M 25, 9
μοῖρα ἡ ἐξ ἀγαθοῦ M 2, 21ss
μοναδικὸν ἀκοινώνητον καὶ ἀμείλικτον V 3, 12; μοναδικῶς εἰπεῖν ἐπὶ θεοῦ T 28, 27
μοναρχία βεβαία κτλ. M 11, 4s
μονὰς σημαντικὸν ἑνός T 23, 24, ἀρχὴ παντὸς ἀριθμοῦ M 10, 20, φύσει ἀρχὴ δυάδος M 3, 23; ἀπ' ἀρχῆς εἰς δυάδα κινηθεῖσα μέχρι τριάδος ἔστη T 28, 14; ἄποσος T 28, 11; διαίρεσις τῆς — ἥμισυ καὶ ἥμισυ J 50, 4
μοναστήριον, αἱρετικοὶ ἐν — H 70, 3; 80, 101
μονογενὴς ὁ — οὐ ῥηθήσεται ἑτέρου καθ' υἱοθεσίαν ἐπεισαχθέντος V 9, 120s
Μονοθελῆται H 99; οὐκ οἴδασι τὴν διαφορὰν τοῦ φυσικοῦ καὶ ὑποστατικοῦ θελήματος V 20, 6s
Μονοφυσῖται οἱ καὶ Αἰγυπτιακοὶ καὶ Σχηματικοί H 83, 1, ταυτὸν φύσιν καὶ ὑπόστασιν V 20, 3, διὸ μίαν ἐπὶ Χριστοῦ λέγουσιν J 55, 11
Μοντανός, Μοντανισταί H 48
μορφή, φύσις, οὐσία τὸ εἶδος δηλοῖ, τὴν κοινότητα F 4, 1; αἱ — ἐν τοῖς οὖσιν ἀναρίθμητοι M 10, 16
μόσχος ἀοίδιμος ὁ Ἰωάννης T 26, 19
μυθοπλαστία οἷον ἱπποκένταυρος J 29, 8
μῦθος ἐθνῶν H 94, 6
μυστήριον ἡ ἐνανθρώπησις F 27, 12; ἐν — θρησκείας εἰσάγειν H 3, 16; τῶν — Μασσαλιανοὶ οὐ κοινωνοῦσιν H 80, 96
Μωάμεθ v. Μάμεδ
μωρία ἡ ἐνανθρώπησις καὶ σταύρωσις F 27, 8s
Μωσῆς ἕβδομος ἀπὸ Ἀβραάμ H 4, 2, ἐδέξατο νόμον ἐν νεφέλῃ H 100, 37s; Νόητος τὸν — ἑαυτὸν εἶναι ἔλεγεν H 57, 4

Ναβουχοδονόσορ, ἀπὸ χρόνων τοῦ — H 9, 4s
Ναζωραῖοι H 29
Νασσαριαῖοι οἱ ἀφηνιασταί H 19
Ναυάτος H 59, 1
νέκρωσις, νενεκρωμένον κακόν M 53, 6
Νεστόριος, Νεστοριανοὶ τὸν θεὸν ἰδίως καὶ τὸν ἄνθρωπον ἰδίως ὑπάρχειν δογματίζουσι H 81, ἐπὶ Χριστοῦ δύο ὑποστάσεις λέγουσιν, ἵνα μὴ τὰς δύο φύσεις εἰς μίαν συγχέωσιν V 20, 5s, καὶ κατατέμνουσι τὸν ἕνα υἱὸν εἰς δύο υἱούς J 2, 14s, διὸ Μαρία μόνον χριστοτόκος N 43, 61, ψιλὸν ἄνθρωπον ἔτεκε H 83, 18 v. l. 118, τῇ θείᾳ φύσει ἑνωθέντα κατὰ σχέσιν, ἀξίαν, κτλ. J 81, 2; γραφαὶ κατὰ — F Tit. 2; NTit.
νήπιος, τῶν — νηπιοδέστερος M 10, 21
νηστεία παρὰ αἱρετικοῖς H 13, 4; 15, 5; 75, 6; 80, 144; M 40, 3
νικητήρια διδόναι ἀγαθῷ M 76, 22
Νικόλαος, Νικολαΐται H 25
νόησις καὶ ὄρεξις ἐν τῷ ἀνθρώπῳ συνέζευκται V 18, 37, μᾶλλον ἐνέργεια ἢ πάθος V 18, 22
Νόητος, Νοητιανοί H 57
νοητὸν ὁ ἥλιος, τὸ κάλλος M 86, 15ss
νομοθεσία, σεβάσματα δικαιώματος τῆς — H 14, 3
νομοθέτης, οἱ Σαρακηνῶν — ψευδεῖς S 1, 24ss
νόμος, ὁρῶμεν — τεθέντας T 2, 6; ἀγαθὸς ὁ — τοῦ θεοῦ φυσικὸς καὶ ὢν

ἐξ ὄντος M 14, 33; οἱ κήρυκες τῆς ἀληθείας τῷ θείῳ — ἕπονται J 3, 2; ἐπὶ πόσοις τὸν — ἐλάβομεν V 19, 11—42; ταῖς φυσικαῖς δυνάμεσι χρῆσθαι κατὰ ἢ παρὰ τὸν νόμον M 14, 27—68; Μωσῆς τὸν — ἐν Σινᾷ ἐδέξατο H 100, 36; ὁ — παρὰ τοῖς αἱρετικοῖς H 4, 3; 14, 3; 18, 2; 27, 8; 29, 2; H 38, 1; 58, 5; 75, 10
νοσεῖν μερικὸν κακὸν καὶ φθορά, μερικὴ ὕπαρξις καὶ μερικὴ ἀνυπαρξία M 35, 10s
νόσος ἐναντίον τῇ ὑγείᾳ M 23, 16s; αἴτιον τῆς — ἡ ἀταξία M 37, 12, οὐ πρόγνωσις τοῦ ἰατροῦ M 79, 10s
νοῦς ὀφθαλμὸς καὶ καθαρώτατον τῆς ψυχῆς V 15, 4, πῶς ὀρέγεται καὶ προαιρεῖται V 18, 39ss, κυβερνᾷ τὰ ὑπήκοα αὐτῷ V 19, 8s; πρόκειται ἡμῖν χωρίσαι τὸν — τῆς μνήμης τῶν αἰσθητῶν κτλ. M 86, 14ss; αἱ δυνάμεις τοῦ — M 8, 5ss; ὁ — ὡς τὸ πταῖσαν καὶ πρωτοπαθῆσαν τῆς θεραπείας ἔχρῃζε V 44, 7s
Νῶε, ἀπὸ τῶν ἡμερῶν τοῦ — H 2, 1s

ὀγδοὰς τῶν αἱρετικῶν H 35, 3
ὁδὸς ἡ μέση F 1, 11, ἄλλη Χριστοῦ V 44, 31
οἰκειοῦν πράξεις καὶ πάθη προσώποις F 32, 2
οἰκονομία τις ἐν τῷ βίῳ τούτῳ καὶ κυβέρνησις M 75, 5; ἡ περὶ ἡμᾶς τοῦ θεοῦ — καὶ πρὸς ἡμᾶς συγκατάβασις N 26, 19s, σωτήριος καὶ πᾶσαν κατάληψιν ὑπεραίρουσα J 79, 1; τέλος τῆς — V 44, 21ss; τὴν — φαντάζειν N 2, 1s
οἰνοποσία τοῖς Σαρακηνοῖς ἀπαγορεύεται H 100, 156
οἶνος ὑφ' αἱρετικῶν ἀποβάλλεται H 5, 3
οἰωνισμοῖς προσανέχειν H 94, 4
ὁλοκληρία ἡ τοῦ σώματος καλή M 14, 14s
Ὅμηρος ἀπεικονίσθη H 27, 10
ὀμνύναι ἀδεῶς H 80, 99
ὁμοιοῦν, τὸ τισὶν ὁμοιούμενον διάφορον N 4, 3s
ὁμοίωσις πρὸς θεόν V 19, 28
ὁμοούσια φύσει ἕν J 69, 2, πρὸς ἄλληλα συγκρίνονται κατ' οὐσίαν F 46, 1, ἑτέρας εἰσὶν ὑποστάσεως J 72, 2, τὸν αὐτὸν λόγον ἐπίδεχεται J 22, 1; ἡ γνῶσις τῶν — μία καὶ ἡ αὐτή N 42, 110
ὁμοϋπόστατα ἑτεροούσια εἶναι οὐ δεῖ F 46, 5
ὁμωνυμία βάλλει J 1, 9; τὴν ἐκ — πλάνην φεύγειν V 20, 9; ἕνωσις καθ' — F 42, 7
ὂν ἕκαστον ἐκ μιᾶς ἀρχῆς M 17, 15s, ἐκ θεοῦ T 28, 15, διὸ ἀγαθὸν καὶ λίαν καλόν M 14, 4ss; χρὴ τὸ — ὀνομάζεσθαι καὶ οἰκείως ὀνομάζεσθαι J 35, 2; τὰ — κατὰ αὐτὸ τὸ εἶναι κοινωνοῦσιν ἀλλήλοις M 13, 9; τὸ μὴ ὂν τῷ ὄντι ἐναντίον M 23, 11, οὐ γινώσκεται M 1, 9, οὐκ ἔχει ἀφ' ἑαυτοῦ τὸ εἶναι M 18, 2, ἀκατωνόμαστον M 23, 4; ἐκ τοῦ — εἰς τὸ εἶναι τὸ ὂν παρήχθη M 14, 5; ἐν τῷ ἀγαθῷ φιλονεικεῖ πως καὶ τὸ μὴ — εἶναι M 50, 5
ὄνειρος, τῶν — φαντασίαι H 80, 109
ὄνομα χωρίζει εἶδος ἐξ εἴδους, ὑπόστασιν ἐξ ὑποστάσεως T 2, 5; ἡ σύγχυσις τῶν — ποιεῖ πλάνην V 20, 1
ὀνομάζειν κατὰ κατάφασιν, ἀπόφασιν M 23, 8
Ὁνώριος Ῥώμης H 99, 2 v. l.
ὀποβάλσαμον, δι' — λυτροῦν H 36, 4
ὁρᾶν, τί, πῶς —, ὅρασις, ὁρατικόν, ὁρατόν, ὁρῶν V 23, 4—16
ὄρεξις ἐνέργεια, μᾶλλον δὲ πάθος δοκεῖ εἶναι V 18, 22s; ἐπὶ γῆς περὶ ἄλλα (ἢ θεὸν) τὴν ὄρεξιν ἔχοντες καὶ ἐπιτυγχάνοντες κἂν ποσῶς ἡδόμεθα M 71, 4s; ἡ τοῦ νοῦ λογικὴ — φυσική V 28, 108, κυρίως θέλησίς ἐστιν V 16, 4, αὐτεξούσιος V 18, 35, κυβερνᾷ τὰ ἄλογα πάθη V 18, 24; αἱ ἄλογοι — φυσικαί V 28, 107, πρὸς σύστασιν τῆς ζῳώδους οὐσίας δεδομέναι V 18, 34
ὅρια αἰώνια τῶν πατέρων T 6, 6
ὁρισμός ἐστι κρίσις καὶ ἀπόφασις ἐπὶ τοῖς γεγενημένοις M 78, 17
ὁριστικός, τὸ τρισάγιον ὁριστικῶς ἀποκεκάλυπται T 2, 8

ὀρνιθοσκοπίαν Ἐθνόφρονες παραδέχονται H 94, 4
ὅρος, ὅροι τεθέντες κεκρατήκασιν, οἱ λόγῳ πρέποντι γινόμενοι βεβαιότατοί εἰσιν T 2, 6. 1; ὅρῳ οὐσία καὶ φύσις δηλοῦται, ὁ — ἐξ οὐσιωδῶν σύγκειται J 70, 3ss
Ὀσσηνοί H 18, 1
Οὐαλεντινιανὸς ὁ βασιλεύς H 80, 103
Οὐαλεντῖνος H 32, 2; Οὐαλεντινιανοί H 31
Οὐάλης ὁ βασιλεύς H 80, 103
Οὐαλήσιοι H 58
Οὐεσπασιανός S 4, 6
οὐρανὸς παρὰ τοῖς αἱρετικοῖς H 24, 4; 27, 5; 64, 4
οὐσία αὐθύπαρκτον καὶ μὴ ἐν ἑτέρῳ ἔχον τὸ εἶναι M 17, 14s; — καὶ φύσις ταυτόν J 3, 11; ὑπάρχει εἴτε καθ' ἑαυτὴν εἴτε σὺν εἴτε ἐν ἑτέρῳ J 11, 8, ὅρῳ δηλοῦται J 70, 3s; οὐκ ἔστι — ἀνυπόστατος A 5, 4, ταυτὸν — καὶ ὑπόστασις J 11, 3, — καὶ ἐνούσιον J 12, 2s; οὐκ ἐπιδέχεται τὸ μᾶλλον καὶ τὸ ἧττον H 83, 18 v. l. 155; τῇ — οὐδὲν ἐναντίον J 38, 2; διαφορὰ οὐσίας καὶ φύσεως πρὸς πρόσωπον καὶ ὑπόστασιν ὅσην τὸ κοινὸν πρὸς καθέκαστον ἔχει J 3, 13; ἡ — τὸ εἶδος τ. ἔ. τὴν κοινότητα δηλοῖ F 4, 1, ἀόριστόν τινα ἔννοιαν ἡμῖν παρίστησιν J 5, 4; ἐξ οὐσιῶν εἶναι — σύνθετον ἀδύνατον J 38, 2; τὰ μιᾶς ὄντα — ἑτεροϋπόστατα J 40, 1; ἡ ἁπλῶς — δεκτική ἐστιν διαφόρων ποιοτήτων καὶ κατὰ τοῦτο πολλαὶ — λέγονται M 16, 16; — διαφέρει οὐσίας κατὰ συμβεβηκός M 31, 10s; αἱ οὐσιώδεις διαφοραὶ συνιστῶσι τὰς — J 39, 1; κοινωνοῦσιν — καὶ — (M 52, 3) — καὶ συμβεβηκὸς κατὰ τὸ εἶναι M 31, 3s; οὗ ἡ ὕπαρξις οὐκ ἐκ προκοπῆς, ἄτρεπτος ἡ — M 31, 42; ἑκάστης — γέννημα ὁμοούσιον τῇ γεννησάσῃ M 61, 19s; ἡ — ὀρέγεται τοῦ εἶναι καὶ κινεῖσθαι κατὰ νοῦν τῆς οἰκείας φύσεως V 28, 5s
οὐσιῶδες, ὃ παρὸν σῴζει καὶ ἀπὸν φθείρει τὸν ὅρον V 28, 104
ὀφθαλμός, ὅσον ἀπ' —, τοσοῦτον καὶ ἀπὸ καρδίας· δι' — ἡ μνήμη τῶν αἰσθητῶν τῇ ψυχῇ γίνεται M 86, 13s
ὄφις ἐν φωλεοῖς, οὐκ ἐν ἡλίῳ γεννᾷ M 87, 6
Ὀφῖται H 37

πάθος, πάθη, ἅτινά εἰσιν V 17, ἄλογα V 18, φυσικὰ καὶ ἀδιάβλητα V 19; μὴ κρύπτειν τὰ ἐν ἡμῖν — M 87, 5; τὰ — παρὰ τοῖς αἱρετικοῖς H 80, 143; 84, 6ss; H 98, 7
παιδεία θεοῦ μᾶλλον ἀγαθόν M 81, 10
παῖς, ἡ ἀπειρόκακος τῶν — πληθύς M 10, 19
παλιγγεννεσία τοῦ μέλλοντος αἰῶνος V 44, 24
Παμφυλία, οἱ Μασσαλιανοὶ ἐν — H 80, 153
πανουργία τοῦ Σαρακηνοῦ S 3, 2
παντοκράτωρ ὁ πάντων κρατῶν M 76, 1s
παράβασις ἡ ἀρχαία ἐλύθη V 40, 12
παράδειγμα κατὰ τί, οὐ καθόλου ἁρμόδιον εἶναι δεῖ J 54, 6ss; πᾶσα ἐπίνοια τῶν — ἀσθενὴς πρὸς σαρκώσεως ἐξεικόνισιν N 37, 12s
παράδεισος παρ' αἱρετικοῖς H 64, 3; 100, 129ss
παράδοσις ἡ ὀρθὴ τοῦ Χριστοῦ J 114, 4; αἱ — τῆς ἐκκλησίας κρατείτωσαν T 6, 5; αἱ τῶν Γραμματέων — H 14, 1
παρακοὴ στέρησις τοῦ ὑπάρξαντος ἡμῖν νόμου M 14, 34; ἡ — τοῦ κτίσαντος ἀταξία M 81, 9
παραλογισμός J 13, 6
Παρερμηνευταί H 97
παρθενία παρὰ αἱρετικοῖς H 13, 5; 15, 5; 67, 4
πᾶς, τὰ πάντα τοῦ εἶναι ἀνάξια M 72, 25
πάσχα αἱρετικῶν H 50, 2; 70, 6; 75, 7
πατήρ, I. — ὁ θεὸς ἀγέννητος F 48, 5s, οὐχ υἱὸς οὐκ ἔκ τινος T 28, 33s, εἷς V 9, 77, ἁπλῆς, οὐ συνθέτου ἐκ θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος φύσεως A 2, 11, μία ἀρχὴ ὡς καὶ αἴτιον φυσικόν M 4, 7ss, καὶ γεννήτωρ υἱοῦ καὶ προ-

βολεὺς πνεύματος T 28, 16s, οὐ κατὰ χρόνον M 4, 3, ἄνευ τροπῆς M 5, 8, οὐκ ἐσαρκώθη οὐδὲ ἐγεννήθη J 79, 7s, οὐκ ἄνθρωπος N 42, 116, οὐκ ἐκ τοῦ υἱοῦ M 4, 9s; ἔχει κύκλῳ δυνάμεις ᾀδούσας T 13, 19; οὐκ ἔγνω τὸν — ὁ Χριστὸν ὡς ἄνθρωπον ἐπιγνοὺς μόνον N 42, 115; ὁ λόγος τὸν — τιμᾷ V 12, 7; αἱρετικοὶ περὶ τοῦ — A 2, 45s; H 39, 4; 62, 2 — II. οἱ —, ὧν νόμος ὁ λόγος T 3, 1, τὸ στόμα θεοῦ στόμα, τὸ αἰδέσιμον δυσωπηθῆναι J 88, 2, τὴν ἔννοιαν σκοπεῖν J 125, 1s, μαρτυρία βεβαιοῖ J 87, 3, τὸ περὶ πίστεως φρόνημα ἑνιαῖον καὶ ἀπαράλλακτον, οἳ σύμφωνοι καὶ μὴ ἀλλήλοις, οὐδὲν δὲ ἔλαττον ἑαυτοῖς ἀντίλογοι καὶ μαχόμενοι T 7, 36ss; τῶν — ὁ χορός T 5, 26, ὁ ἑσμός J 85, 13, ὁ θίασος T 6, 41, ἡ πληθύς N 35, 13, αἱ χρήσεις T 1, 22; οἱ — εἰσιν ἅγιοι T 1, 22, ἔγκριτοι T 6, 33, ἔκκριτοι T 1, 39, θεηγόροι T 6, 28, θεόληπτοι T 26, 6, θεόπνευστοι T 5, 26, θεοφάντορες T 25, 13, θεοφόροι T 26, 5, ἱεροί T 5, 27
Παῦλος ὁ ἀπόστολος ἀπεικονισθεὶς ὑπὸ Καρποκράτους H 27, 10
Παῦλος ὁ Σαμοσατεύς, Παυλιανισταί H 65
πεῖνα πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 49ss
πεῖρα ματαίων λόγων ἰσχυροτέρα M 29, 3
πειρασμός, τέλος τῶν — M 44, 4s
πενία ἀποβολὴ πλούτου M 14, 8ss
πεντάτευχος Νασσαριαίων H 19, 2ss
Πέπουζα, Πεπουζιανοί H 49
περιγράφειν, τὰ τόπῳ — οὐκ ἄναρχα M 22, 1
περιτομὴ αἱρετικῶν H 28, 2; 100, 153
περιττὸς ἀριθμός J 50, 12
περιφέρεια ἡ κυκλικὴ κίνησις M 21, 10
περιχώρησις, αἱ τρεῖς τῆς τριάδος ὑποστάσεις ἀνεκφοίτητον τὴν ἐν ἀλλήλοις ἵδρυσιν καὶ — ἔχουσι J 78, 38; ἐπὶ Χριστοῦ αἱ δύο φύσεις ἀδιαιρέτως ἥνωνται διὰ τὸ μοναδικὸν τῆς ὑποστάσεως καὶ τὴν ἐν ἀλλήλαις ἀσύγχυτον τῶν φύσεων — A 4, 17s, αὕτη ἐκ τῆς θεότητος γίνεται μεταδιδούσης τῇ σαρκὶ τῆς οἰκείας δόξης, οὐ μεταλαβούσης τῶν τῆς σαρκὸς παθῶν J 52, 35ss
Πέτρος ὁ ἀπόστολος, ἡ κορυφαία τῶν ἀποστόλων ἀκρότης N 19, 5s; ὁ — δύο φύσεις, μία ὑπόστασις F 10; — καὶ Παῦλος ἐπὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως V 4, 49ss
Πέτρος ὁ ἐπίσκοπος Δαμασκοῦ J Tit. 1
Πέτρος ὁ κναφεὺς προσθήκην τῷ τρισαγίῳ παρενέθετο J 87, 3ss; ὁ ἐπὶ μιᾶς τῶν θείων ὑποστάσεων τὸν τρισάγιον ὕμνον λέγων κοινωνός ἐστι τοῦ — T 26, 11s
πηγὴ βρύουσα πᾶσι τὴν ἀγαθότητα ὁ θεός M 71, 3
πῆχυς, ξύλον δέκα — J 50, 22ss
Πισιδία, Ἀποστολικοὶ περὶ τὴν — H 61, 2
πιστεύειν, πιστεύομεν κτλ. F 2, 1
πίστις, τὸ ὀρθόδοξον τῆς — T 1, 3; παρ' αἱρετικοῖς H 76, 17; 100, 58
πλανᾶσθαι μὴ μέσην ὁδὸν ἐξακολουθοῦντας F 1, 13
Πλατωνικοί H 6
πληθυντικὸς ἀριθμός T 28, 19, προφορά J 66, 3
πλίνθος ἐκ χοός, ἀχύρου, ὕδατος J 71, 3
πλούσιος ὁ οὐσίαν κτησάμενος M 14, 12
πλοῦτος κτῆσις τῶν ὄντων M 14, 9
πνεῦμα ἅγιον ἐκπορεύεται F 26, 7, ἐκ τοῦ πατρὸς διὰ τοῦ υἱοῦ, οὐχ υἱϊκῶς δέ T 28, 35s, ἐνυπόστατον ἐκπόρευμα καὶ πρόβλημα ἐκ πατρὸς μέν, υἱοῦ δὲ καὶ οὐκ ἐξ υἱοῦ T 28, 41s, ἐν τῷ πατρί M 8, 7, οὐ μετὰ τὸν πατέρα M 4, 4, ὡς πνεῦμα στόματος θεοῦ λόγου ἐξαγγελτικόν, οὐ πνοὴ λυομένη καὶ διαχεομένη T 28, 43s, ἀλλ' ὑπερούσιον τὸ τοῦ ὑπερουσίου M 9, 14; λόγος καὶ — δυνάμεις ἐνυπόστατοι ἀχώριστοι τοῦ πατρός T 7, 20s, ὑποστάσεις τέλειαι T 7, 29, ἔλλαμψις T 7, 39; οὔτε ὁ πατὴρ οὔτε — σεσάρκωται J 79, 8, οὔτε πατὴρ οὔτε λόγος ἐκ τοῦ — M 4, 9s, οὔτε ἄνθρωπος

εἴρηται διὰ τὸ κατοικεῖν ἐν ἡμῖν N 23, 8s; διὰ τοῦ — κατοικεῖ ἐν ἡμῖν τὸ πλήρωμα τῆς ἁγίας τριάδος N 23, 3s; τὸ — ἄκτιστον S 5, 9ss, πανάγιον, οὐ τρισάγιον T 5, 25ss, οὐ παθητόν J 85, 6, τῆς ἀληθείας ὑπασπιστὰς ἤγειρε F 1, 8, παρ' αἱρετικοῖς H 15, 3; 16, 3; 64, 3; 74, 3ss; 76, 8, παρὰ Μασσαλιανοῖς H 80, 11. 19; — ζῶν πνεῦμα τῶν Μανιχαίων M 28, 18ss

πνευματικός, οἱ — Μασσαλιανῶν H 80, 23; τὰ — Μανιχαίων M 61, 8s

Πνευματομάχοι H 74

ποθεῖν θεόν, ἁμαρτίαν M 75, 21; ὁ — λαμβάνει M 75, 4

πόθος, κατὰ τὸ μέτρον τοῦ — εὐφραίνεσθαι, ὀδυνᾶσθαι M 75, 20ss

ποίημα οὐ κρίνει ποιήσαντα M 77, 5ss

ποιητικὸν αἴτιον M 3, 14

ποιότης, ὁ περὶ — λόγος J 42, 2; ἡ οὐσιώδης — ἀκίνητος M 30, 9s; τῶν — μεταβολαὶ πάθη εἰσίν V 18, 8

πολιτεύεσθαι θεοῦ ἀξίως M 72, 24

πολυάνθρωπος πόλις T 3, 16

πολυαρχία, εἰ δύο ἀρχαί M 20, 1, ἀναρχία, κακῶν καὶ μάχης καὶ λύσεως αἰτία M 11, 2ss

πολυθεΐα μὴ νομισθείη ἡ μοναρχία T 25, 25

πολυούσιος ὁ ἔχων πολλὴν οὐσίαν M 14, 12s

πονηρίαι διὰ κενὴν δόξαν κτλ. M 85, 1s

πονηρὸς (διάβολος) ἀπέχει τῶν σεραφίμ, πλέον δὲ τὰ σεραφὶμ θεοῦ M 46, 1s; ὁ θεὸς τῷ — τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι δέδωκε M 35, 15; τῷ ἀγαθῷ ἢ τῷ — νικητήρια δοῦναι ἐν ἡμῖν M 76, 22s; ὁ — τῶν Μανιχαίων M 28. 61

ποντισμὸς τοῦ Φαραώ M 41, 2

πορνεία σωφροσύνης στέρησις καὶ κακὴ χρῆσις M 60, 7; ἐκ — πολλάκις σκεύη ἐκλογῆς γεγένηται M 48, 3

πόσις πρὸς σύστασιν τῆς ζωῆς καλόν M 14, 38s

ποσὸν τὸ τῶν πραγμάτων ὁ ὡρισμένος ἀριθμὸς καὶ ὁ ἀόριστος παρίστησιν J 77, 1

ποσότης, ὁ λόγος περὶ — τοῦ περὶ ποιότητος προτάττεται J 42, 2

ποταμός, τρεῖς — Σαρακηνῶν H 100, 131

πραγματεία περί τινος T 28, 45

πρακτικὴ ἡ ἠθικὴ H 96, 1

πρᾶξις ἐνέργεια λέγεται V 34, 10; πράξει χρήσασθαι, ἧς τὴν δύναμιν οὐ κατὰ φύσιν ἔλαβεν, ἀδύνατον V 26, 5s

πρεσβύτερος, τὸ τοῦ — ἀξίωμα M 3, 11, διαφέρει τοῦ ἐπισκόπου H 75, 10

Πρίσκιλλα, οἱ Καταφρυγασταὶ — αὐχοῦντες H 48, 3

προβολή, Κολόρβασος τὰς — ἐδίδαξεν H 35, 3

πρόγνωσις, περὶ τῆς τοῦ θεοῦ — M 73. 78—80

προδιδόναι, οὐδεὶς ὁ — τὰ ἑαυτοῦ ἑκουσίως λυπεῖται M 67, 34

Πρόκλος ὁ K/πόλεως ἅπαξ τὸ ἅγιος ἔλεγεν T 17, 8

προκόπτειν ἐξ ἀτελοῦς εἰς τελειότητα M 63, 23

πρόληψις κακίας M 78, 8

προμάρτυς τοῦ Μάμεδ οὐ γνωρίζεται H 100, 60

πρόνοια, προνοεῖται ὁ θεὸς κατὰ τὴν πρόγνωσιν τῶν ἁπάντων M 78, 1; ἡ — ἀκατάληπτος, οὐκ ἴσμεν τὸν λόγον αὐτῆς M 77, 6ss; — ἄρρητος πρὸς μετάνοιαν καλεῖ M 75, 6; προνοητικῶς τὴν σωτηρίαν ἡμῶν οἰκονομεῖ M 80, 9s; Ἐπικούρειοι ἀθετοῦσιν — H 8, 3

προορισμός, προειδὼς ὁ θεὸς τὰ ἐσόμενα ὑφ' ἡμῶν ἑκουσίως προορίζει τὰ οὐκ ἐφ' ἡμῖν M 79, 1s; — κρίσις καὶ ἀπόφασις ἐπὶ τοῖς ἐσομένοις M 78, 18; ἀγωνισώμεθα, ἵνα ὦμεν τῶν προωρισμένων εἰς ζωὴν αἰώνιον M 80, 20ss; ὁ θεὸς οὐ καθ' ἡμέραν κρίνει καὶ ὁρίζει M 80, 3

προσευχὴ τρόπος πρὸς βοήθειαν, ἔνδειγμα ταπεινώσεως M 86, 1ss, ἡ — ἐκ ταπεινώσεως γινομένη σωτηρίαν κατεργάζεται M 87, 1ss, καλὴ S 1, 18s;

παρὰ Μασσαλιανοῖς H 80, 55, Ἀγονυκλίταις H 91, 1s
προσκομιδὴ ἱερά T 27, 1; H 86, 4
προσκυνεῖν τὰς τρεῖς ὑποστάσεις μιᾷ προσκυνήσει F 36, 6; ἐν Χριστῷ τὸ κτίσμα τῷ κτίστῃ συμπροσκυνεῖται F 35, 1
πρόσταγμα, τῷ πρώτῳ — ἡ σπορὰ ὑπακούει S 1, 55s, τὰ γινόμενα γίνονται S 10, 5s
πρός τι, τὰ — ἅμα καὶ ἀεὶ ἅμα J 63, 1
προσφορὰ τῶν ἁγιασμάτων H 95, 3
πρόσωπον, ὑπόστασις τὸ μερικὸν καὶ καθ' ἑαυτὸ ὑφιστάμενον δηλοῖ F 4, 2; — ἀνούσιον οὐκ ἔστιν J 11, 2; — τέταρτον μετὰ τὴν σάρκωσιν οὐ προσετέθη τῇ τριάδι S 8, 11s; πολλάκις — τῆς ὑποστάσεως διακρίνουσιν, — καλοῦντες τήν τινων σχέσιν πρὸς ἄλληλα H 83, 18 v. l. 111s (Φιλοπ.)
προσωποποιεῖν τὰ ἄψυχα S 6, 19
πρότασις ἐν συλλογισμῷ J 13, 5
πρότερον τὸ φύσει λέγεται ἀρχή M 3, 8
Προύνικος H 25, 4 v. l.
προφήτης, οἱ — παραδεδώκασί τινα H 100, 63; περὶ Χριστοῦ παρουσίας προηγόρευσαν H 100, 38, μαρτυρεῖ πρῶτον ὁ τῶν — θεῖος χορός N 42, 2s; ἀλληγοροῦσιν H 100, 66, τὰ ἄψυχα προσωποποιοῦσιν S 6, 18ss, οὐ πλανῶνται ὑπὸ θεοῦ M 65, 1, υἱοθεσίας ἠξιωμένοι N 40, 3; τοῖς — ὁ θεὸς σχετικῶς ἡνώθη N 15, 8, ἐξ αὐτῶν ὁ Χριστὸς διῄρηται N 40, 5; παρ' αἱρετικοῖς H 18, 3; 31, 2; 48, 2; 58, 5; 100, 35. 64ss; S 6, 17s
προφητικὸς λόγος τὸ μέλλον προκηρύττει A 9, 14
προφορὰ ἑνική, πληθυντική J 66, 1ss
Πρωτόνικος H 25, 4
πτηνὸν πέτασθαι οὐ δύναται μὴ τὴν τούτου λαβὸν δύναμιν V 14, 10s
Πτολεμαῖος H 36, 2; Πτολεμαῖοι H 33
πτύελος πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 50
πτωχοὶ παρὰ Μασσαλιανοῖς H 80, 42
Πυθαγόρας, Πυθαγόρειοι H 5
πῦρ ὡς ἀνάλογον τῶν θείων προόδων M 4, 5ss, καίει καὶ φωτίζει κατὰ τὴν ἰδίαν φυσικὴν ἐνέργειαν V 43, 2ss; — καὶ ὕδωρ ἐναντία παντελῶς V 31, 3; πυρὸς δίκην ὑπὸ τῆς ἐπιθυμίας οἱ ἐν κολάσει καταφλέγονται M 36, 14s; τὸ — ἠχοῦν H 100, 147, δημιουργόν H 80, 27
πύργος Βαβυλώνιος H 2, 2; 3, 22
πυροῦν, τὸ πυρούμενον ἕνωσιν τὴν πρὸς τὸ πῦρ δηλοῖ, οὐ μεταβολήν A 3, 5s

Ῥαγαῦ H 2, 3
ῥαθυμία, διὰ — τινὰ τὴν τῶν ἀγαθῶν ἀρετὴν οὐκ ἀναιρεῖ M 69, 20, ἀμέτοχοι αὐτοῦ ἐσόμεθα M 72, 20
Ῥέα H 3, 18
ῥητόν, — τινος τάξις, διάνοια T 6, 8ss
ῥίς, ῥῖνα ἔχειν, — σιμὴν ἢ γρυπήν F 19, 11s
ῥόδον· ῥίζα, κλάδος, ἄνθος ῥόδου ἐπὶ τριάδος M 8, 13ss
Ῥώμη, Μαρκίων ἐν — H 42, 3

Σάβας ἀρχηγὸς Μασσαλιανῶν H 80, 111
σαββατίζειν Μάμεδ ἀτεθεῖ H 100, 154
Σαβελλιανοί H 62
Σαβέλλιος μίαν τριάδος ὑπόστασιν ἐξηρεύξατο J 2, 6ss
Σαδδούκ, Σαδδουκαῖοι H 16
Σαμαρεῖται, Σαμαρειτισμός H 9
Σαμψαῖοι H 53
Σαρακηνοὶ οἱ Ἰσμαηλῖται καλοῦνται ἀπὸ τοῦ Σάρρα κενήν με ἀπέλυσε H 100, 4s; οἱ — S passim
σαρκαῖος ἐπὶ Χριστοῦ N 22, 10s
σαρκοφαγία παρ' αἱρετικοῖς H 19, 1; 30, 7; 75, 8
σάρκωσις ἕνωσις πρὸς σάρκα A 3, 6s, τὸ μετασχεῖν τῆς σαρκὸς καὶ τῶν αὐτῆς J 52, 29, τρόπος οἰκονομικῆς συγκαταβάσεως, τρόπος δευτέρας ὑπάρξεως ἁρμόζουσα μόνῳ τῷ υἱῷ, ὡς ἂν μείνῃ ἰδιότης ἀκίνητος J 52, 53ss, σαρκὸς πρόσληψις καὶ τὸ σαρκὶ γενέσθαι ὑπόστασις J 53, 13, οὐκ ἄλλου ἐν ἄλλῳ ἐνοίκησις J 80, 5
σάρξ κτίσμα θεοῦ N 3, 6s, οὐκ ἀνούσιος A 3, 23, ἄλλην φύσιν ἔχει ἢ ψυχή

V 9, 16, ψυχοῦται, ἡ δὲ ψυχὴ οὐ σαρκοῦται J 52, 42, — καὶ ψυχὴ τινὸς λέγεται καὶ αὐτὸν ἔχει ὑπόστασιν V 9, 11ss; ἡ — ἡμῶν κριθεῖσα φθεῖρας ἀνατελεῖ S 10, 9, ἀπολεῖται H 7, 5
Σάρρα, ἀπὸ — κενῆς Σαρακηνοί H 100, 5
σατανᾶς παρ' αἱρετικοῖς H 45, 2s; H 80, 7ss
Σατανιανοί H 80, 3
Σατορνίλος, Σατορνιλιανοί H 23
Σεβουαῖοι v. 'Ιεβουσαῖοι
Σεκουνδιανοί H 32
σελήνη παρ' αἱρετικοῖς H 5, 4; 66, 2; M 39, 1
Σεμιδαλῖται H 86, 1
σεραφὶμ προσάγει τὸν τρισάγιον ὕμνον T 28, 5, τὸ ἅγιος τρίς, τὸ κύριος μοναδικῶς T 2, 9ss; τῶν — σοφώτερον εἶναι T 2, 47; τὰ — ἀπὸ θεοῦ πλέον ἀπέχει ἢ ὁ πονηρὸς ἀπὸ τῶν — M 46, 1
Σέργιος ὁ ἀββᾶς T 1, 18s. 28ss; — ὁ K/πόλεως H 99, 2
Σερούχ H 3, 1
Σευῆρος, Σευηριανοί H 45; — ὁ 'Αντιοχεύς J 2, 16
Σήθ, Σηθιανοί H 39
σίδηρος καὶ πῦρ ἐπὶ τῶν δύο φύσεων ἐν Χριστῷ J 52, 52ss, ἐπὶ τῶν δύο ἐνεργειῶν V 43
Σιμὼν ὁ μάγος, Σιμωνιανοί H 21
Σίρμιον, Φωτεινὸς ἀπὸ — H 71, 1
σκεῦος εἰδέναι M 84, 6
σκοπὸς ζητήσεως J 4, 4
σκότος ἡ ἄγνοια V 32, 5; ἡ πονηρὰ Μανιχαίων ἀρχή M 2—31 passim
Σκυθία, Σκυθισμός H 2
σκώληξ ἐν τῷ μώλωπι ἐγένετο S 10, 3
Σμύρνα, Νόητος ἀπὸ — H 57, 1
Σοδομῖται H 38, 6
σοφία νοῦ γέννημα καὶ δύναμις V 38, 22; Χριστοῦ — ἐκ ψυχῆς λογικῆς καὶ νοερᾶς V 38, 10
σοφίζειν περιττά T 2, 47
σπορά, σπόρος ὑπὸ γῆν κρυπτόμενος αὐξάνει M 87, 7s; παντὸς φυτοῦ ἡ — ἔμψυχος ἐν τῇ γῇ σπερομένη ἀναβλαστάνει τῷ πρώτῳ προστάγματι, καὶ ἡ ἀνθρωπίνη ἐν τῇ γυναικί S 1, 41—59; — παντὸς βρέφους ὑπόστασις F 23, 7; ὁ λόγος οἱονεὶ θεῖος — ἐν τῇ γαστρὶ τῆς παρθένου F 23, 2
στάσις κακία, πολυαρχία M 20, 1s
σταυρὸς Χριστοῦ τὴν ἐκκλησίαν εἰργάσατο μίαν ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων J 1, 28s; τὸν — προσκυνεῖν H 100, 78; παρὰ Μασσαλιανοῖς H 80, 38
σταυρωθεὶς ὁ δι' ἡμᾶς T 6, 4
σταύρωσιν τῷ τρισαγίῳ προστιθέναι T 5, 34
στοιχεῖον, ἀπὸ τῶν τεσσάρων — συνίσταται σῶμα A 1, 4s, ἄψυχα σώματα V 15, 5; τὰ πέντε — Μανιχαίων M 28, 13, εἴκοσι τέσσαρα αἱρετικῶν H 34, 5
στόμα, χεῖρα ἐπὶ — τίθεσθαι J 76, 4; τὸ θεοῦ — οὐ μέλος σωματικόν M 9, 13
Στρατιωτικοὶ οἱ Γνωστικοὶ καλοῦνται H 26, 2
Στωϊκοί H 3, 25
συγγνώμη, πλείονος — ἀξιοῦται ὁ ἐξ ἄλλου ὑποβολῆς ἁμαρτάνων ἢ ὁ ἐξ ἑαυτοῦ M 33, 7s
συγκατάβασις φιλάνθρωπος ἡ πρὸς ἡμᾶς N 26, 19
σύγκρασις τοῦ ἀγαθοῦ καὶ πονηροῦ Μανιχαίων M 2, 22s
σύγχυσις φύσεων J 47; ἐν — τὰ φυσικὰ ἰδιώματα τῶν συντεθέντων θεωρεῖται V 31, 7
συγχώρησις θεοῦ οὐ λέγεται, ἐὰν ἁμαρτάνω S 3, 18s
συκοφαντία ἐκ δόξης κενῆς κτλ. M 85, 3
σύλληψις ἀνθρώπου F 29, 9—17; N 43, 32—38
συλλογισμὸς ἐκ προτάσεων καὶ συμπεράσματος J 13, 3ss
συμβεβηκὸς καὶ ἰδίωμα ὑποστατικὸν ἢ ἐπουσιῶδες ἢ χαρακτηριστικὸν καλεῖται V 1, 10, διακρίνει ὑποστάσεις V 3, 11s, οὐκ οὐσίας J 11, 7, ἐν ἑτέρῳ ἔχει τὴν ὕπαρξιν J 11, 16, καθ' αὑτὸ οὐχ ὑφίσταται M 31, 5, γίνεται καὶ ἀπογίνεται δίχα τῆς τοῦ ὑποκειμένου φθορᾶς M 30, 11s

συμβιβάζεσθαι φιλικῷ τρόπῳ M 31, 19
συμβιβασμὸς κοινωνία γνώμης M 22, 16s
σύμβολον τῆς ἐκκλησίας καθὼς διδάσκει N 34, 13s; σύμβολα N 35; 41, 15ss; T 3, 9s
Συμεὼν Μασσαλιανῶν ἀρχηγός H 80, 111
συμπάθεια νομιζομένη ἡ ὄντως ἐμπάθεια M 36, 28s
συμπέρασμα ἐν συλλογισμῷ J 13, 6
συμφορὰ πρὸς διόρθωσιν γίνεται M 82, 8
σύναξις ἡ Μασσαλιανῶν H 80, 51
σύνδεσμος προσθήκην δηλοῖ T 13, 18
συνδοξάζειν τὸν τῆς παρθένου υἱὸν τῷ θεῷ F 45, 1s
συνεχής, τὸν ἀριθμὸν ἐπὶ τῶν — φέρομεν H 83, 18 v. l. 18
συνήθεια, τῇ — τῶν ἐθνῶν προσανέχειν H 94, 6s
σύνθετον εὐδιάλυτον φύσει, πρῶτον εἶναι τὰ ἁπλᾶ, ἐξ ὧν ἡ σύνθεσις γέγονεν, ἀνάγκη M 30, 22s
σύνοδος δύο φύσεων καθ' ὑπόστασιν J 104, 1; ἡ ἐν Χαλκηδόνι — H 83, 14s
συνουσίωσιν νοσεῖν J 20, 2
συντίθεσθαι, τὰ συντιθέμενα ἐξ ἐναντίων — J 38, 1
Συρία, οἱ Μασσαλιανοὶ τῆς — ἐξηλάσθησαν H 80, 152
συστατικὸν τῆς οἰκείας φύσεως ἑκάστῳ ἀγαθόν M 12, 2s
Σχηματικοί, οἱ καὶ Αἰγυπτιακοι H 83, 1
σῴζειν, ὁ κύριος, οὐκ ἄγγελος ἢ πρέσβυς ἔσωσεν ἡμᾶς V 9, 23s
Σωκρατῖται καλοῦνται οἱ Γνωστικοί H 26, 3
σῶμα ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήχθη M 10, 9, οὐκ ἐξ ἀσωμάτου οὐσίας, οὐδὲ εἰς ἀσώματον τρέπεται M 30, 6ss, ὑλικὴν φύσιν ἔχει V 9, 17, καθ' ἑαυτὸ ἀπροαίρετον καὶ νεκρόν M 30, 19s, τρεπτὸν καὶ φθαρτόν M 42, 20s, ἄψυχον καὶ ἀκίνητον M 66, 5, συγκιρναμένων τῶν τεσσάρων στοιχείων συνίσταται A 1, 5; ἴδια τοῦ — v. V 16, 1—3; τὸ ἔχειν μέλη καὶ αἰσθητήρια τῷ — φυσικόν F 46, 8; πάσχει διοργανούμενον V 18, 11; ἄλλης φύσεως τῆς ψυχῆς M 42, 17, τὸ — ὄνομα φύσιν δηλοῖ, οὐχ ὑπόστασιν F 13, 1s; τὰ τοῦ — οὐ τῆς ψυχῆς F 25, 4; δέχεται τὰ ἐμπτύσματα ἐπὶ Χριστοῦ F 46, 20, οὐ νοεῖ F 10, 5, οὐ πράττει ἀγαθὸν, τὰ δὲ τῶν ἁγίων πολλάκις M 61, 28ss; τὸ — μου οὐκ ἄλλου F 25, 1s; τῆς ψυχῆς ἔνδυμα F 33, 11, ὄργανον F 46, 11, δοῦλος φυσικός V 16, 9; τὸ — παρὰ Μανιχαίοις cf. M 2, 23s; 28, 7s; 30, 15; 61, 38s; παρ' αἱρετικοῖς H 63, 2; 93, 2
σωτηρία, διὰ βίας κτλ. τὴν — κατεργάζεσθαι M 87, 4; θυμωθῆναι κατὰ ἀποστηροῦντος τῆς — M 14, 56; οἱ σῳζόμενοι διὰ βαπτίσματος τῆς — τυγχάνουσιν S 2, 6ss
σωφρονισμὸς οὐ κακόν M 49, 1s

τάξις, ἡ ἀρχὴ κατὰ — M 3, 11; ἡ — ὡς πρὸ τοῦδε καὶ μετ' ἐκεῖνο κτλ. J 77, 5
ταπεινοῦσθαι ἡμῖν πρέπει θεῷ καὶ ἀλλήλοις M 83, 3s
ταπείνωσις ὁποῖα κατεργάζεται M 86, 6ss
Τασκοδροῦγοι H 48, 1 v. l.
Τατιανός, Τατιανοί H 46
ταυτοβουλία, ἕνωσις κατὰ — F 42, 4
τεκνογονία κατὰ τὸν θεοῦ νόμον καλόν M 14, 42s
τεκνοτροφίας Μασσαλιανοὶ ἀμελοῦσιν H 80, 82
τεκτονικὴ τέχνη M 20, 5
τέλος ἐστὶν ἓν ἀρχῆς εἶδος M 21, 4s.
τέμνειν, πᾶν τὸ τεμνόμενον φθαρτόν M 67, 22s; διχῇ — J 50, 8
τερατοσκοπία 'Εθνοφρόνων H 94, 5
τερθρεία 'Ελληνική J 10, 11
Τεσσαρεσκαιδεκατῖται H 50
τετάρτη ὑπόστασις ἐν τῇ τρισυποστάτῳ τριάδι V 9, 124s; cf. τετράς
τετρὰς κατὰ 'Ιακωβίτας αἱ οὐσίαι ἐν τριάδι τρεῖς μερικαὶ καὶ μία κοινή J 10, 5s; — ἡ ἁγία τριάς, εἰ δύο ἐν Χριστῷ ὑποστάσεις N 43, 69ss; τετράδι λατρεύειν V 9, 34; εἰς — βαπτίζεσθαι N 34, 8; τρεῖς καὶ μία — F 33, 7;

ὁ δύο ἀριθμὸς τεμνόμενος — ποιεῖ J 50, 10
τεχνᾶν ἐκ κεραμικῆς ἐπιστήμης H 3, 11
τέχνην κατορθοῦν ἔθει M 86, 19s
τιμᾶν, ἀγαθὰ πράττων τιμῶμαι ὑπὸ θεοῦ S 1, 12s
τιμωρεῖν, κακὰ πράττων τιμωροῦμαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ νόμου S 1, 11
τιμωρία, ὁ πταίσας, οὐ ὁ θεὸς αἴτιος τῆς — M 79, 15ss
Τίτος ὁ αὐτοκράτωρ S 4, 6
τομὴ καυστική V 43, 10; — καὶ ῥεῦσις πάθη, οὐκ ἐνέργειαι V 38, 1s, τοῦ σώματος, οὐ τῆς ψυχῆς F 25, 4s
τόπος, τὸ τέλος τοῦ — τοῦ ἑνὸς ἀρχὴ τοῦ — τοῦ ἑτέρου M 7, 5
τραγῳδὸς ἄφωνος J 1, 23
τράπεζα, ἡ τοῦ Μάμεδ γραφὴ τῆς — H 100, 149
τραπεζίτης δόκιμος J 2, 25
τρεῖς διὰ τῆς ει διφθόγγου γραφόμενον τὸν τριαδικὸν ἀριθμὸν σημαίνει T 4, 3s, κατὰ μιᾶς ὑποστάσεως οὐκ ἔστιν T 25, 28, διὰ τὸ εἶναι τὴν θεότητα ἐν τριάδι τέλειος T 28, 13, ἐφ᾽ ἑαυτὸν πολυπλασιαζόμενος τὸν ἐννέα γεννᾷ T 4, 31s; — ἀνθρώπους λέγοντες οὐ — φύσεις διῃρημένας σημαίνομεν A 4, 6s
τρέπειν, τὸ τρεπόμενον κατὰ συμβεβηκὸς τρέπεται M 30, 10s, κατὰ πόσους τρόπους γίνεται M 5, 3ss, οὐκ ἄναρχον οὐδὲ θεός M 22, 18s
τρεπτός, ὧν ἡ γένεσις ἀπὸ τροπῆς ἤρξατο, τρεπτὰ κατὰ φύσιν V 28, 22
τριαδικὸς ἀριθμὸς ἐπιρρηματικῶς λεγόμενος διὰ ψιλοῦ τοῦ ἰῶτα γράφεται κτλ. T 4, 9—25
τριὰς ἡ ἁγία v. summaria J 78, 18—42; 81, 4—15; N 43, 9—21; F 7; T passim, spec. 2, 10—47; 3. 5. 7, 1—25; 28; ἐπὶ — ἓν φυσικόν, τὸ ἀγαθόν V 23, 10s; cf. λόγος, πατήρ, πνεῦμα — Οἱ αἱρετικοὶ περὶ — J 2, 4 (τρεῖς οὐσίαι); J 2, 6s (μία ὑπόστασις); J 2, 21 (τρεῖς μερικαὶ οὐσίαι); J 10, 7ss (κοινὴ καὶ μερικὴ φύσις καὶ ὑπόστασις); J 76, 1 (μερικὴ καὶ ἰδικὴ οὐσία τοῦ λόγου); J 85, 4 (τριὰς παθητή; πατὴρ καὶ πνεῦμα συσταυρούμενοι υἱῷ); H 57, 3 (πατήρ, υἱός, πνεῦμα ὁ αὐτός); H 76, 7s (Χριστὸς καὶ πνεῦμα ἀλλότριοι πατρός, οὐχ ὅμοιοι αὐτῷ); H 80, 148 (τριὰς ὁρατή)
τριπόθητος ὁ πολυπόθητος T 4, 12
τρὶς διὰ ψιλοῦ τοῦ ἰῶτα γραφόμενον ἐπιρρηματικῶς ἀντὶ πολλάκις τάττεται T 4, 4ss, τριῶν ἐστι σημαντικόν T 23, 24, τῇ μιᾷ ὑποστάσει οὐκ ἀφιέρωται T 20, 11
τρισάγιον, τρισάγιος ὕμνος ἀπεκαλύφθη πάλαι διὰ τῶν σεραφίμ J 85, 7ss, ὕστερον ἐπὶ Πρόκλου διὰ παιδός J 86, 1—7; ἐνδεικτικὸς ὢν τῶν τριῶν ὑποστάσεων ἐπὶ μιᾶς αὐτῶν χώραν οὐκ ἔχει T 3, 13s, οὐκ ἐφ᾽ υἱὸν μόνον T 5, 32; τὸ προστιθέναι »ὁ σταυρωθεὶς δι᾽ ἡμᾶς« βλάσφημον T 14, 26; »ἅγιος ὁ θεὸς« κτλ. ἐφ᾽ ὑποστάσεις λέγεται, »ἐλέησον ἡμᾶς« δὲ ἐφ᾽ ἕνα θεόν T 6, 24s, καὶ »κύριος σαβαώθ« T 12, 17; — ἐν τῇ προσκομιδῇ T 27, 2s, ἐν ὡρισμέναις ὥραις T 28, 7; cf. τρισάγιος
τρισάγιος ἡ τρισυπόστατος θεότης μόνον, ἑκάστη δὲ ὑπόστασις τῆς τριάδος ἁγία T 3, 18
τρισάριθμος δηλωτικὸς τῆς ἁγίας τριάδος T 28, 10, οὐχ ἑκάστης ὑποστάσεως T 3, 20s
τρισμακάριστος ὁ πολλάκις μακάριστος T 4, 13
τρισόλβιος ὁ πολλάκις ὄλβιος T 4, 13, καὶ ἐπὶ μιᾶς ὑποστάσεως λέγεται T 4, 2
τρισυπόστατος ἡ ἁγία τριάς, ἡ θεότης T 10, 14
τριφεγγὲς ὡς τρισάγιον οὐκ ἐφ᾽ ἑκάστου T 3, 21ss
τρίχροος ὁ τρεῖς χρόας ἔχων T 4, 18
τριώνυμος ὁ τρία ὀνόματα ἔχων T 4, 18
τρόπαριν εἰς τὸ »δόξα πατρί« ἐπιλέγειν T 6, 10ss
τροπικῶς λέγειν S 6, 25 v. l.
τροπὴ ἐκ τοῦ ἐναντίου εἰς τὸ ἐναντίον μεταβολή M 43, 1ss; ὧν ἡ γένεσις ἀπὸ —, κατὰ φύσιν τρεπτά M 69, 12s

τροπολογεῖν, ἃ κυρίως οὔκ εἰσιν S 6, 25s
τροπολογία ἀβέβαιος ἀπόδειξις S 6, 16s
τροπολογικῶς ἡ γραφή S 7, 8, ὁ προφήτης ἐλάλησεν S 6, 13
τρόπος τῆς ὑπάρξεως ἐν τῇ ἁ. τριάδι διαφορὰν τῶν ὑποστάσεων εἰσάγει V 7, 18s; — τῆς δευτέρας ὑπάρξεως ἡ σάρκωσις J 52, 57; οἱ — δηλωτικοὶ τῆς τῶν πραγμάτων ποσότητος J 77, 7
τρόχος οὐκ ἐξ ἑαυτοῦ τὴν κίνησιν ἔχει M 21, 17s
τρυφὴ ἡ μετοχὴ τοῦ θεοῦ M 44, 3
τύφλωσις οὐκ ὄν, ἀλλὰ στέρησις M 14, 18s
τύφον ἀπορρίπτειν μακράν J 78, 6
τύχην Ἐθνοφρόνων H 94, 2

ὕβρις ἡ εἰς ἄνθρωπον (Χριστὸν) εἰς θεὸν ἀναφέρεται H 83, 18 v. l. 126
ὑγιαίνειν τελεία ὕπαρξις M 35, 10
Ὑγῖνος ἐπίσκοπος H 41, 3
ὕδωρ καὶ πῦρ ἐναντία V 31, 3, οὐ ζωοβλαστεῖ, εἰ μὴ δύναμιν εἴληφεν V 14, 6ss; πάντα τὰ — ὑπὸ θεοῦ χειρῶν S 7, 13; Ἐβιωναῖοι τὸ — ἀντὶ θεοῦ ἔχουσι H 30, 7
υἱὸς τοῦ θεοῦ φύσει, χάριτι F 22, 11ss, ὑποστάσεως, οὐ φύσεώς ἐστιν F 36, 5
υἱότης ἰδιότης ἀκίνητος J 79, 8
ὕλη φθαρτή H 6, 1; ἡ τῶν Μανιχαίων — cf. M 2. 27s. 61. 67
ὑλικός, τῶν — ἀποστερεῖν M 14, 57
ὑπακοὴ ἡ αὐτεξούσιος καὶ ἀβίαστος ὑποταγὴ ἑτέρῳ θελήματι V 27, 17; ἡ — κτίσαντος φυσικὴ τάξις M 81, 8; δι' — σωτηρίαν κατεργάζεσθαι M 87, 4
ὕπαρξις τελεία τὸ ὑγιαίνειν M 35, 10; ἡ τοῦ ἑνὸς — δύο ἀρχὰς οὐκ ἔχει M 17, 8
ὕπαρχος τὸ βασιλέως πρόσωπον ἔχει, ἡ εἰς — γινομένη τιμὴ καὶ ὕβρις εἰς τὸν βασιλέα ἀναφέρεται H 83, 18 v. l. 115. 125s
ὑπασπιστὴς τῆς ἀληθείας F 1, 8
ὑπερβολὴ τῆς ἀγαθότητος M 57, 6
ὑπερηφανεία κακή M 14, 64
ὑπερούσιος θεότης J 2, 2
ὕπνος καλὸν κατὰ φύσιν M 84, 5s
ὑπνοῦν, παρ' ἡμῖν οἱ ὑπνοῦντες οὐ βοηθοῦσιν M 80, 15
ὑπογραφὴ ὑπόστασιν δηλοῖ, ἐξ ἐπουσιωδῶν σύγκειται J 70, 4s
ὑποδιάκονος, τοῦ — τὸ ἀξίωμα M 3, 11
ὑπόστασις καὶ πρόσωπον ταυτόν J 3, 12, οὐσία τις μετὰ συμβεβηκότων V 4, 22s; τὸ τῆς — ὄνομα ὁμώνυμον ποῖα σημαίνει J 5, 6ss; 8, 1ss; οὐκ ἔστιν — ἀπρόσωπος F 32, 1, ἀνούσιος J 11, 2; ἑκάστη — οὐκ ἔχει οὐσίαν ἰδίαν F 6, 1s; — οὐ ταυτὸν ἐνυποστάτῳ J 11, 4; — ἐνούσιος J 12, 3; δηλοῖ τὸν τινά J 11, 13, ἄλλον ποιεῖ τὸν δεῖνα F 20, 9; τὴν — καὶ — ποιεῖ τὸ ἕκαστον καὶ καθ' ἑαυτὸ μονομερῶς καὶ κεχωρισμένως καὶ ἰδιαιρέτως ὑποστῆναι καὶ γενέσθαι τὸν δεῖνα καὶ ἴδιον ἔχειν πρόσωπον, οὐ τὸ ὑποστῆναι F 21, 3ss; ἡ — πρόσωπον τοῖς χαρακτηριστικοῖς ἰδιώμασι ὁρίζει J 11, 14s, ἐν τῇ φύσει θεωρεῖται F 14, 1; τὰ μιᾶς — ἑτεροούσια J 40, 1s; ἡ — ὑπογραφῇ δηλοῦται, ἡ δὲ ἐξ ἐπουσιωδῶν σύγκειται J 70, 4s; πατέρες τῷ τῆς φύσεως ὀνόματι καταχρηστικῶς, οὐ κυρίως τὴν — ἐσήμαναν J 52, 16ss; ἐν — συνθέτῳ τὰ τῶν συντεθειμένων φυσικὰ ἰδιώματα σῴζεται J 81, 23ss; πῶς ἡ — θέλει καὶ ἐνεργεῖ F 47. 48, πῶς συγκρίνονται καὶ διαφέρουσιν V 3, 7—24; περὶ φύσεως καὶ ὑποστάσεως V 4, περὶ ὑποστατικῶν ἰδιωμάτων V 6, περὶ τῆς — θελήματος καὶ ἐνεργείας V 7; αἱρετικοὶ περὶ —· τετάρτη — ἀνάπλασμα κακοδαίμονος J 10, 10s; — ἴση τῇ φύσει J 2, 6ss; H 83, 18 v. l. 178ss
ὑποστατικός, ἡ διάφορος ὅρασις, θέλησις κτλ. V 6, 59ss; ὑποστατικὰ τὰ χωρίζοντα ὑπόστασιν ἀπὸ ὁμοουσίου ὑποστάσεως F 18, 17s
ὕφασμα ἀφιλοκάλητον κναφεῦσαι T 5, 31

ὕψωσις, ἐν τῇ — ἄρτου τῆς εὐχαριστίας οὐ λέγομεν τρὶς ἅγιος T 27, 9s

φανταστικὸν παθητικὴ ἐνέργεια, ἄλογον πάθος V 17, 2; 18, 1. 47, τὸ τῶν αἰσθητῶν ἀντιληπτικὸν ἢ διαγνωστικόν V 17, 2s
Φαρισαῖοι H 15
φθαρτικόν, φθαρτόν, φθείρειν, φθορά ὡς ἡ ἑτέρα τῶν Μανιχαίων ἀρχή v. M 62. 63; ἡ φθορὰ οὐ ζωοποιεῖ M 53, 8, οὐ γενέσεως αἴτιον M 57, 5s
φθόνος ἐκ δόξης κενῆς κτλ. M 85, 1s
Φιβιωνῖται H 26, 3
Φιλαδελφία Ἀράβων H 58, 2
φιλαργυρία ἐκ κενῆς δόξης κτλ. M 85, 1
φιλία, ὁ νόμος τῆς — T 28, 47
φιλόσοφος λόγος J 42, 1; κατὰ φιλοσόφους S 7, 10
Φλαβιανὸς Ἀντιοχέων ὁ ἀρχιερεύς H 80, 123
Φλώρα Πτολεμαίοις συναπτομένη H 33, 2
φόβος πάθος ἄλογον V 17, 6; 18, 1. 49
Φοίνικες H 3, 15; δέκα — J 50, 24
φόνος κακόν, ὑπὸ θεοῦ κελευόμενος καλόν M 14, 58ss, — ἐκ κενῆς δόξης κτλ. M 85, 1
φρύαγμα, τὰ τῶν Ἰουδαίων S 4, 6s
Φρύγες H 3, 14
Φρυγία H 49, 4
φυσικὸν καὶ οὐσιῶδες, ὃ παρὸν σῴζει καὶ ἀπὸν φθείρει ὅρον τῆς φύσεως V 28, 104s, ὅπερ ἑκάστη ὑπόστασις ἔχει ἢ τὸ ἐν πάσαις ταῖς ὁμοειδέσι καὶ ὁμοουσίοις ὑποστάσεσι θεωρούμενον V 23, 31s, παρὰ θεοῦ τῇ φύσει δεδωρημένον V 18, 2; τὰ — ἀδίδακτα V 28, 91; ἐκ τῶν — τὰ παρὰ φύσιν τοῦ διαβόλου προσβάλλοντος ἔρχεται M 85, 6; ἀρχὴ λέγεται κατὰ τὸ αἴτιον φυσικόν M 3, 13s
φυσιολογεῖν ἄνθρωπον A 7, 11
φύσις ταυτὸν οὐσίᾳ καὶ μορφῇ V 4, 19ss, οὐ προσώπῳ A 5, 7, οὐχ ὑποστάσει A 2, 42, ὁ νόμος καὶ δύναμις ἐξ ἀρχῆς παρὰ δημιουργοῦ δοθέντα ἑκάστῳ εἴδει, καθ' ἣν κινεῖται καὶ ἠρεμεῖ V 18, 11ss, ἄλλο ποιεῖ F 3, 5; ἑκάστη τὸν ἑαυτῆς ὅρον ἔχει μόνον V 8, 117; τὸ φύσει πεφυκὸς οὐ μεθίσταται J 43, 7; τὸ τῆς — ὄνομα καὶ ἐπὶ τοῦ εἴδους τάττεται A 7, 4; ἡ — καθολικόν J 52, 11s; τὰ μιᾶς — καὶ ὁμοούσια J 20, 4; — φύσει ὁμοούσιος λέγεται V 8, 126; — καὶ — μιᾶς οὐ φύσεως, ἀλλὰ μιᾶς τυχὸν ὑποστάσεως J 33, 1s; — οὐκ ἔστιν ἀνυπόστατος J 11, 1, πρόσωπον J 11, 3, ὑπόστασις J 7, 6; — οὐσιωδέσι διαφοραῖς συνίσταται J 39, 1, φύσει συγκρίνεται καὶ διαφέρει V 2, 1s, πρὸς ἑαυτὴν μὴ διαφέρουσα ἡ αὐτή J 34, 6, οὐ δεκτικὴ ἐναντίων οὐσιωδῶν διαφορῶν J 43, 12s; ποίας ἐστὶ ἡ ὑπόστασις φύσεως, οὐχ ὅρον δηλοῖ F 13, 2s; ἧς φύσεως τὸ μέρος φθαρτόν, καὶ πᾶσα φθαρτή M 42, 12s; οἱ πατέρες οὐδὲ τὴν τῶν — διάστασιν κατ' ἐπίνοιαν εἶπον J 29, 13; τὰ μὴ φύσει ἓν πάντως δύο J 104, 1; ἡ ὑπόστασις καὶ —, οὐκέτι δὲ καὶ ἡ — ὑπόστασις, οὐ γὰρ ἀντιστρέφει J 52, 48s; Ἀθανάσιος καὶ Κύριλλος τῷ τῆς — ὀνόματι τὴν ὑπόστασιν καταχρηστικῶς ἐδήλωσαν J 52, 9s; τῶν — πλείστην διαφορὰν ὁ θεὸς ἐποιήσατο πρὸς πλούτου καὶ σοφίας ἔνδειξιν V 3, 1ss; ὧν ἡ — μία, διάφορος, τούτων καὶ ἡ θέλησις καὶ ἐνέργεια V 42, 7s; 34, 18s; ἡ — πῶς ἠρεμεῖ, κινεῖται, θέλει V 18, 10—16; περὶ μιᾶς συνθέτου φύσεως J 66; πᾶσα ἀνθρωπίνη — δεκτική ἐστι τῶν κατά, παρά, ὑπὲρ — οὐ μεταβολῇ φύσεως J 53, 5s; κατὰ — τὸ ἐφίεσθαι δόξης παρὰ θεοῦ M 83, 1; τὸ κατὰ — φυλάξαντες τῶν ὑπὲρ — τυγχάνομεν, τῆς ἀφθαρσίας καὶ θεώσεως V 19, 25s; ἐκ τῶν φυσικῶν ἔρχονται τὰ παρὰ — M 85, 6; παρὰ — τὸ ἐφίεσθαι δόξης παρ' ἀλλήλων M 83, 2, ἡ κατ' οἰκείαν γνώμην καὶ ἁμαρτητικῶν ἡδονῶν ὄρεξις τ. ἔ. ἡ ἁμαρτία V 27, 5ss, τὸ κεχρῆσθαι ταῖς φυσικαῖς δυνάμεσιν ἁμαρτία M 14, 66s; — μερικὴ ἐπὶ τριάδος A 2, 45ss; περὶ — πᾶς ὁ λόγος J 2, 1; περὶ — καὶ ὑποστάσεως V 4; Φιλόπονος περὶ — H 83, 18 v. l.

passim, spec. 52—95. 153—186
φυτὸν δύναμιν θρεπτικήν, αὐξητικήν, σπερματικὴν ἔχει V 15, 6s, προστάξει θεοῦ γεννᾷ καὶ γεννᾶται S 1, 49
φωνὴ ψιλὴ ἄσημος J 29, 9; ἡ δεικτικὴ — παρίστησι τυχὸν τοῦτο κἀκεῖνο J 77, 4
φῶς ἐξ ἡλίου ἢ πυρὸς φωτίζεται M 15, 3; φῶς καὶ σκότος τῶν Μανιχαίων M 2. 28
φωστῆρες ὀφθαλμοὶ τοῦ θεοῦ H 7, 4s
Φωτεινός, Φωτεινιανοί H 71
φωτίζεσθαι τὴν περί τινων πληροφορίαν T 18, 14

Χαβαθὰ ὁ λίθος H 100, 80
Χαβὰρ προσαγορεύεται ἡ Ἀφροδίτη H 100, 93, σημαίνει μεγάλη H 100, 8
Χαλδιανοί H 26, 4 v. l.
χαλκὸς ἀνδριάντος μεμορφωμένος J 67, 2
χάραγμα τῆς ἀληθείας J 2, 26
χαρακτὴρ ὁ ἑνικός, δυϊκός, πληθυντικὸς ἀριθμός T 28, 18
χεῖρον, τὸ — ὑπὸ τοῦ κρείττονος ὠφελεῖται J 52, 40
χειροτονία τῶν Μασσαλιανῶν H 80, 63. 90
χερσαῖον οὐ βαδίζει μὴ κατὰ φύσιν εἰληφὸς δύναμιν V 14, 11
χορεία, Ἱκέται ὕμνους μετὰ χορείας θεῷ προσφέρουσιν H 87, 3
χρῆσθαι τοῖς ὑπὸ θεοῦ ἡμῖν δοθεῖσι, ἐφ' ᾧ δέδωκεν M 60, 14ss
χρῆσις, πατέρων τὰς — προκομίζειν T 1 ,22
χριστιανός, παρὰ Μασσαλιανοῖς ἀληθινὴ τῶν — κοινωνία, χειρῶν ἐργασία οὐ πρέπει, οἱ ἔξω οὐ — H 80, 61. 41. 77
Χριστολύται H 93
Χριστὸς τὸ ὄνομα πολυώνυμον S 5, 4, οὔτε ὅρου δύναμιν ἔχει οὔτε τήν τινος οὐσίαν δηλοῖ J 70, 1s, ὁ θεότητα καὶ ἀνθρωπότητα ἔχων — ὀνομάζεται J 81, 40s, ὑπόστασις, οὐ φύσις J 54, 3, κέχριται ὡς σαρκούμενος καὶ ἄνθρωπος χριόμενος ὑπὸ τοῦ πατρὸς ὡς θεοῦ N 42, 8ss; χριστοὶ οἱ προφῆται, ἱερεῖς, βασιλεῖς, χριστιανοί F 31, 1ss; ἐπωνυμίαι Χριστοῦ V 9, 75—112, ἀμνός, ἀνήρ N 18, 5, ἄνθρωπος, θεός J 81, 42, σοφία, βραχίων, δύναμις θεοῦ S 5, 3, δεύτερος Ἀδάμ N 33, 4, ἐνυπόστατος ἀλήθεια N 17, 14, Ναζωραῖος N 22, 7, παιδίον προαιώνιον J 81, 44, ἀψευδὴς κύριος T 11, 12 — Ὡς θεὸς εἷς τῆς ἁγίας τριάδος J 79, 2, μετὰ πατρὸς ἕν N 42, 75, αὐτῷ ὁμοούσιος N 42, 86s; ὁ λόγος J 79, 3; θεός F 30, 1, ἀληθής J 84, 2, ἀπ' ἀρχῆς N 10, 19s, προαιώνιος N 16, 4; ὁ υἱὸς ὁ μονογενής, ὁ εἷς, ὁ προαιώνιος N 19, 12, ὁ τοῦ θεοῦ N 42, 36, ὁ φύσει υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεός N 1, 2, οὐ θετός N 40, 5; ὁ ἔχων τὰ ἰδιώματα τῆς θείας φύσεως V 11, τὴν ἔξοδον ἀπ' ἀρχῆς N 42, 13s, τὴν δόξαν πρὸ αἰώνων N 11, 3; ὁ ὢν ἀιδίως ἐν θείᾳ σοφίᾳ V 38, 19; ὁ φύσει ζωοποιός N 42, 96, ἀπαθής N 36 — Ἄνθρωπος φύσει γέγονε J 83, 3; ἡ σὰρξ τοῦ — ἀπαρχὴ τοῦ ἡμετέρου φυράματος J 53, 7s, τῆς ἡμετέρας φύσεως F 29, 5, ἐψυχωμένη ψυχῇ λογικῇ καὶ νοερᾷ V 9, 6; σῶμα, ψυχήν, πάντα τὰ ἀνθρώπινα εἶχε F 19, 1—8; V 36, 3—42; ἡ ὑπόστασις τοῦ λόγου J 53, 12, οὔτε ὁ πατὴρ οὔτε τὸ πνεῦμα J 79, 7s, ὁ λόγος ἐπ' ἐσχάτων (N 39, 12) ἄνθρωπος ἐγένετο N 1, 35, κατὰ φύσιν N 10, 24, καθ' ἡμᾶς καὶ ὑπὲρ ἡμᾶς J 83, 15—24, σάρξ F 2, 6, δεκτικὴ τοῦ παθεῖν N 37, 9, ταπεινῶν ἑαυτόν N 10, 21; κατ' εἰκόνα ἀνθρώπου γίνεσθαι μέλλων V 30, 10, τῶν πατρικῶν οὐκ ἐξιστάμενος κόλπων N 17, 12, κατ' ἀλήθειαν N 41, 6s, οὐ φαντάσας τὴν οἰκονομίαν N 2, 1s, οὐκ ἀνθρώπου ἀποθεωθέντος N 43, 50, διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν J 79, 7, εὐδοκίᾳ τοῦ πατρὸς ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς ἀειπαρθένου καὶ θεοτόκου J 79, 3s; ἡ σύλληψις οὐκ ἐκ σπορᾶς ἀνδρὸς ὡς ἐπὶ τῶν ἄλλων γυναικῶν, ἀλλὰ μετὰ τὴν συγκατάθεσιν Μαρίας πνεῦμα ἅγιον (μεσιτεῦον ἀντὶ συναφείας V 9, 51s) ἐπῆλθεν ἐπ' αὐτὴν καθαῖρον αὐτὴν

καὶ παρέχον αὐτῇ δύναμιν δεκτικήν, ἡ δύναμις τοῦ ὑψίστου ἐπεσκίασεν ἐπ' αὐτὴν οἱονεὶ θεῖος σπόρος (ἐνῴκησεν ἐν αὐτῇ V 9, 52) καὶ συνέπηξεν (προσελάβετο F 23, 3) ἑαυτῷ ἐκ τῶν Μαρίας αἱμάτων σάρκα N 43, 38—46; ἐπὶ Χριστοῦ δύο γεννήσεις, μία προαιώνιος, ἀσώματος, ἀναίτιος, θεϊκή, διὸ ἀμήτωρ, μία ἐπ' ἐσχάτων ἐκ παρθένου, σωματική, χρονική, οἰκονομική, διὸ ἀπάτωρ F 49, 1—8; N 43, 54ss; ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ γέγονεν υἱὸς ἀνθρώπου, ἵνα μείνῃ ἀμετάβλητον τὸ ἰδίωμα, τὸ δὲ σπερματικὸν καὶ γεννητικὸν οὐκ ἔσχεν· ἀμετάπτωτα γὰρ τῶν θείων ὑποστάσεων τὰ ἰδιώματα V 37, 1ss — Δύο φύσεις, θεὸς καὶ ἄνθρωπος A 7, 17s, υἱὸς θεοῦ καὶ υἱὸς Δαυὶδ ὀνομαζόμενος V 9, 113s, ὁμοούσιος τῷ πατρὶ κατὰ θεότητα καὶ ἡμῖν κατ' ἀνθρωπότητα J 28, 4, συμπροσκυνητὸς τῷ πατρὶ καὶ ἁγίῳ πνεύματι V 9, 159, τέλειος θεὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος V 39, 13, ἐξ ἄκρας συλλήψεως τέλειον βρέφος, οὐ κατὰ μικρὸν διαρθρουμένου καὶ διοργανουμένου τοῦ σώματος, κατὰ τὸ μέτρον τῆς σωματικῆς ἡλικίας ἡ ἀνθρωπίνη ἐν αὐτῷ σοφία ἐδείκνυτο, θείας τινὸς δυνάμεως οὐ προσθήκην ἔσχεν V 38, 12ss; ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος A 1, 11s, οὐ γυμνὸς θεὸς N 26, 29, οὐδὲ ψιλὸς ἄνθρωπος N 27, 2; ἄλλο καὶ ἄλλο J 80, 2, λόγῳ καὶ τρόπῳ τῆς διαφορᾶς J 81, 31; τοῦτο κἀκεῖνο J 81, 45, ἐκ δύο καὶ ἐν δυσὶ φύσεσιν J 57, 15; ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὡς θεοῦ υἱὸς καταβὰς καὶ ὡς ἄνθρωπος, ὅπου ἦν τὸ πρότερον ὡς θεός, ἀναβάς N 42, 60ss; ἐν αὐτῷ τὰ τῶν δύο φύσεων φυσικὰ ἰδιώματα τελείως καὶ ἀνελλιπῶς V 10, 2s; 2, 25ss; παθητὸς καὶ ἀπαθής V 2, 27, ἐπ' αὐτοῦ ὑψηλὰ καὶ ταπεινά V 9, 110s, θαύματα καὶ ὕβρεις J 81, 27; ἑκάστη τῶν οὐσιῶν ἐνυπόστατος J 12, 9, οὐκ ἀνυπόστατος J 80, 17, τ. ἕ. οὐκ ἰδιοσύστατος ὑπάρξασα οὐδ' ὡς ἰδίαν ἐσχηκυῖα ὑπόστασιν J 79, 12s; ἡ θεότητος φύσις τῇ τῆς ἀνθρωπότητος ἥνωται J 53, 11; ἐξ ἄκρας συλλήψεως τελεία ἕνωσις καὶ ἄκρα συνάφεια V 38, 11s; τά, ἐξ ὧν ὁ εἷς —, ἄτρεπτα καὶ ἀμετάβλητα μεμένηκεν, ἀσύγχυτα καὶ ἀδιαίρετα, διαφορᾶς οὐδαμῶς ἀνῃρημένης J 79, 16ss, σῳζούσης τῆς ἑνώσεως τὰ ἑνωθέντα τοιαῦτα, οἷα καὶ ἥνωνται J 83, 18s; οὐ μία σύνθετος φύσις J 24, 15, ἀλλ' ἕνωσις καθ' ὑπόστασιν V 8, 78; δύο φύσεις καὶ μία ὑπόστασις V 1, 1, εἷς καὶ ὁ αὐτός V 39, 12, μία ἀξία καὶ προσκύνησις F 36, 6s, εἷς υἱὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου V 9, 57, καὶ μονογενὴς θεοῦ πατρὸς καὶ μητρὸς παρθένου V 9, 119s, οὐ δυὰς υἱῶν F 3, 4, οὔτε δύο Χριστοί V 9, 135, οὔτε εἶδος Χριστῶν A 7, 14, οὐκ ἄλλος καὶ ἄλλος J 80, 1, οὔτε τέταρτον πρόσωπον ἐν τῇ ἁ. τριάδι F 3, 4, ἀλλὰ δύο φύσεις ἐν μιᾷ συνθέτῳ ὑποστάσει A 1, 17; ὁ λόγος τῇ σαρκὶ ὑπόστασις ἐγένετο F 29, 6; ἄμφω ἐξ ἄκρας συλλήψεως ἐν αὐτῷ τῷ λόγῳ τὴν ὕπαρξιν ἔσχηκεν J 83, 22s; ἅμα σὰρξ ἅμα θεοῦ λόγου σάρξ, ἅμα σὰρξ ἔμψυχος λογικὴ ἅμα θεοῦ λόγου σὰρξ ἔμψυχος λογική J 79, 14s; 'Αθανασίου καὶ Κυρίλλου »μία φύσις τοῦ θεοῦ λόγου σεσαρκωμένη« J 125, 5; αἱ δύο φύσεις ἐν ἀλλήλαις ἀσυγχύτως περιχωροῦσιν A 4, 17; θεῖα καὶ ἀνθρώπινα ἑκατέρῳ κοινὰ τῷ τρόπῳ τῆς ἀντιδόσεως J 81, 31s; ἡ σὰρξ θεοῦται J 52, 29, προσκυνεῖται οὐ διὰ τὴν ἰδίαν φύσιν F 37, 3 — 'Ενέργειαν εἶχεν ὁ — θείαν, καθ' ἣν ἐνήργει τὰ θεῖα σὺν τῷ πατρὶ καὶ πνεύματι, ἀνθρωπίνην, καθ' ἣν τὰ ἀνθρώπινα V 42, 10ss; ἑκατέρα φύσις ἤθελε καὶ ἐνήργει μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας τοῦθ', ὅπερ ἴδιον ἔσχηκεν, ἐξυπηρετουμένης τῆς ἀνθρωπίνης θελήσεως καὶ ἐνεργείας τῇ θείᾳ αὐτοῦ θελήσει καὶ ἐνεργείᾳ V 42, 17ss, τῆς θεότητος διδούσης, τῆς ἀνθρωπότητος λαμβανούσης F 10, 15; καινή τις καὶ ξένη θεανδρικὴ ἐνέργεια V 42, 31; ὅσα ἠθέλησε καὶ ἐνήργησεν ἀνθρωπίνως, σωτήρια τοῦ κόσμου γέγονεν V 42, 26; ἁγιάζεται καθὸ ἄνθρωπος, ἁγιάζει καθὸ θεός, εἷς ὢν ὁ αὐτός N 25, 6; ἡ σὰρξ ἡ ἀπορρήτως τῷ λόγῳ ἑνωθεῖσα ζωοποιὸς νοεῖται N 39, 1s — Θελήσεις εἶχε δύο φυσικάς, θείαν καὶ ἀνθρωπίνην, ἵνα ᾖ θεὸς τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος V 42, 1ss, δύο θέλειν καὶ διαφόρως θέλειν κατὰ τὴν φυσικὴν διαφοράν, θείως καὶ παντοδυνάμως τε καὶ ἀσθενῶς καὶ παθητικῶς V 26, 16s; ἀνέλαβεν ὄρεξιν λογικήν, θέλησιν αὐτεξούσιον V 38, 27s, ἵνα τὸ πρωτοπαθῆσαν ἐν ἡμῖν ἰάσηται V 28, 35, ἁμαρτίαν δ' οὐκ ἀνέλαβεν V 44, 12; οὐ καθ' ἡμᾶς βουλευόμενος καὶ κρίνων καὶ ἀμφότερα τὰ ἐναντία λογιζόμενος ἐκλέγεται V 28, 46ss; ἤθελε καὶ θέλει ὡς θεὸς τὰ θεῖα καὶ ὡς ἄνθρωπος τὰ ἀνθρώπινα οὐκ ἐναντιότητι γνώμης, ἀλλ' ἰδιότητι τῶν φύσεων V 27, 19s; οὔτε τὸ φυσικὸν τοῦ ἀνθρώπου θέλημα οὔτε ἡ φυσικὴ θελητικὴ δύναμις οὔτε τὰ φυσικῶς αὐτῇ ὑποκείμενα οὔτε ἡ φυσικὴ τῆς θελήσεως χρῆσις ἐναντίον τῷ θείῳ θελήματι V 27, 2ss; ὑπόστασιν ἀνθρωπίνην οὐκ ἀνέλαβεν, ἵνα ἡ φυσικὴ τῆς ἀνθρωπότητος θέλησις μὴ κατ' οἰκεῖον ὑποστατικὸν καὶ γνωμικὸν θέλημα πολιτεύσηται ἐναντίως τοῦ θείου θελήματος, ἀλλ' αὐτεξουσίως κατὰ πάντα ὑπήκοος γένηται V 40, 8ss, ὑπετάσσετο τῷ πατρικῷ θελήματι καὶ ταῦτα ἤθελεν, ἃ ἤθελεν ἡ θεία αὐτοῦ θέλησις θέλειν αὐτήν V 39, 14ss; αὐτοῦ τὸ θελητὸν φυσικὸν ἄλλο καὶ ἄλλο V 26, 19; τὸ ὑπήκοον ἢ παρήκοον τῆς δούλου μορφῆς V 27, 15s — Finis et effectus operis Christi: cf. V 44, 4—33; N 26, 14—32; insuper ἀναίρεσις ἁμαρτίας καὶ κατάρας, σύστασις καὶ ἀνακαινισμὸς σαρκός N 3, 2ss; λύσις τῆς ἀρχαίας παραβάσεως V 40, 12; λύτρον ὑπὲρ ἡμῶν F 1, 2; σωτηρία τοῦ κόσμου V 42, 29; δόξα καὶ ἀφθαρσίας τιμὴ τῇ φύσει ἡμῶν V 28, 70 — Errores de Christo: Ὁ λόγος ἐκ τοῦ πνεύματος M 4, 9, ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου παρουσίας ἔχει τὴν ὕπαρξιν H 65, 3ss; ὁ — υἱοπάτωρ H 57, 2, ὀλίγου δεῖν ἀνύπαρκτος H 65, 2, πνεῦμα καὶ λόγος θεοῦ S 5, 8; κτίσμα H 64, 3, διὰ τὸ τὸν πατέρα ἀπαθῶς γεγεννηκέναι αὐτόν, ἀλλ' οὐχ ὡς ἓν τῶν κτισμάτων H 73, 1ss; ἐκτίσθη ἐν τῷ οὐρανῷ, ἐνεδήμησεν ἐν τῷ Ἀδάμ, τὸ αὐτὸ πάλιν ἐπετέλεσεν ἐν τῇ ἐνσάρκῳ παρουσίᾳ H 30, 3ss; ἡ φύσις τοῦ λόγου σεσάρκωται J 53, 3; ἰδικὴ καὶ μερικὴ οὐσία J 76, 1; οὐκ ἐκ θεοῦ H 76, 11; κατὰ προκοπὴν κέκληται — H 28, 3; τὸ σῶμα τοῦ — ὁμοούσιον τῇ θεότητι H 77, 2, οὐκ ἐκ Μαρίας εἴληφε, ἀλλὰ θειότερόν πως σεσάρκωται H 82, 2s, οὐ γεννητόν H 41, 5, συνάναρχον θεότητι ἐξ οὐρανοῦ κατελήλυθεν V 9, 106ss, ὡς διὰ σωλῆνος τῆς Μαρίας διαπεπέρακεν H 31, 6; σπέρμα καὶ λόγος ἔπεσεν εἰς τὴν Μαρίαν H 80, 33; ὁ λόγος καὶ τὸ πνεῦμα εἰσῆλθεν εἰς τὴν Μαρίαν καὶ ἐγέννησεν Ἰησοῦν προφήτην ὄντα καὶ δοῦλον τοῦ θεοῦ ἄνευ σπορᾶς H 100, 19ss; οὐκ ἀπὸ κτιστῆς σαρκός τ. ἑ. ἀπὸ Μαρίας σάρκα εἴληφεν H 77, 5s; τὸ σῶμα τοῦ — ἐξ αὐτῆς διαπλάσεως ἄφθαρτον H 84, 5; ἐνανθρώπησις οὐ τελεία H 77, 1; σάρκα μόνον ἀπὸ Μαρίας εἴληφεν, οὐχὶ δὲ καὶ ψυχήν H 69, 3s; ἄνθρωπον τῇ ἁμαρτίᾳ τοῦ προπάτορος Ἀδὰμ οὐχ ὑπεύθυνον ὁ λόγος ἐκ Μαρίας ἑαυτῷ ἥνωσεν H 82, 4ss, τὸν — ἄνθρωπον ἐνδέδυται ἐν τῇ ἐνσάρκῳ αὐτοῦ παρουσίᾳ H 30, 8; δύο φύσεις κατ' ἐπίνοιαν καὶ θεωρίαν J 29, 1; ἡ οἰκονομία φαντασία καὶ φενακισμός J 29, 10; ὁ — σχήματι, δοκήσει πέφηνε καὶ πέπονθεν H 66, 2; ψιλὸς ἄνθρωπος N 27, 2; ψυχὴν ἄλογον προσήκατο V 29, 5; εἴληφεν σάρκα μόνον, οὐ ψυχήν H 69, 3, οὐ νοῦν H 77, 7s, οὐ τὸ ἁμαρτῆσαν καὶ νοσῆσαν ἀνθρώπινον θέλημα V 28, 40, μίαν μόνον θείαν θέλησιν V 28, 73; οὐ τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν τὰ πάθη ὑπέμεινεν δουλεύων τοῖς τῆς φύσεως νόμοις, ἀλλ'

ἑκουσίως H 84, 6ss; οὐδεμία διαφορὰ τοῦ φυσικοῦ θελήματος καὶ ὑποστατικοῦ τ. ἐ. γνωμικοῦ V 20, 7s; ἓν θέλημα καὶ μία ἐνέργεια H 99, 4; φύσις καὶ ὑπόστασις ταυτόν V 20, 3; ἐπὶ — μία φύσις J 2, 18, θεότητος καὶ ἀνθρωπότητος, ἄλλο καὶ ἄλλο A 4, 1s, ὑψηλοτέρα καὶ κρείττων τῆς θεότητος J 35, 9; δύο φύσεις διαιροῦσιν τὴν οἰκονομίαν καὶ δύο ποιοῦσι Χριστούς J 31, ἐν τῇ ἑνώσει διαιρεῖται ἡ ἕνωσις καὶ ἔσται ἡ ἕνωσις διαίρεσις J 32; ἐκ δύο φύσεων (οὐκ ἐν A 2, 5) μία φύσις σύνθετος J 24, 1; δύο ταῖς φύσεσιν συναρίθμιοι ὑποστάσεις J 2, 13, δύο υἱοὶ καὶ πρόσωπα J 2, 15, ἑνούμενοι κατὰ συνάφειαν N 36, 13, κατοίκησιν N 23, 1, σχέσιν καὶ ἐνέργειαν N 21, 2, πρόσωπον, ἀξίαν, ταυτοβουλίαν, ταυτωνυμίαν, ὁμοτιμίαν J 81, 20, ἁγιασμόν N 25, 1, δεσποτείαν F 39, 1; δόκησιν H 84, 4, υἱοθεσίαν N 37, 5, χάριν F 11, 1, οὐ καθ' ὑπόστασιν N 21, 3; σὰρξ ἐγένετο ὡς ἁμαρτία καὶ κατάρα N 3, 1; ὁ θεὸς λόγος ἰδίως καὶ κεχωρισμένως ὑπάρχει καὶ ἰδίως ὁ ἄνθρωπος H 81; ὁ — ἀποτελεστὴς σημείων μόνον ὡς προφήτης τις N 24, 1; ἀπεκαλύφθη ἐν εἴδει θηλείας ἐν Πεπούζῃ H 49, 9, κεφαλὰς δαιμόνων ἐμφωλευόντων ἐν Ἰορδάνῃ συνέτριψεν S 11, 15; οὐκ ἐσταυρώθη οὔτε ἀπέθανεν, ἀλλὰ μόνον ἡ σκιὰ αὐτοῦ H 100, 23s; σὺν διαβόλῳ βασιλευθήσεται, δαίμοσιν ἐσταυρώθη, ἡ Χριστοῦ βασιλεία πέπαυταί ποτε H 64, 4ss; τὸ ἔμψυχον αὐτοῦ σῶμα κάτω λέλοιπε καὶ γυμνῇ τῇ θεότητι εἰς τοὺς οὐρανοὺς ἀνελήλυθεν H 93; ὁ ὄφις νομίζεται — H 37.
χριστότης ὄνομα τῆς μιᾶς συνθέτου φύσεως J 56, 14
χριστοτόκος Χριστὸν ἐγέννησε N 43, 61; χριστοτόκοι καὶ προφητῶν καὶ βασιλέων μητέρες N 43, 64
χρόνος, ἡ κατὰ χρόνον ἀρχή M 3, 3s
χρυσοχόος H 3, 13
χρῶμα συμβεβηκός, οὐ συνίσταται ἄνευ σώματος M 31, 5s

ψαλμός, ῥητὸν τοῦ — λέγειν T 6, 10
ψευδεπίγραφοι βίβλοι S 1, 24
ψεῦδος τί ἐστιν M 1, 5ss; ὁ ἀπὸ — ἀρξάμενος ἀδόκιμον ἕξει τὸ τέλος M 3, 20; — ἐκ κενῆς δόξης M 85, 3
ψυχὴ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήχθη, οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ θεοῦ M 10, 8s, οὐκ ἐξ ἀνάρχου οὐσίας, τρεπτή M 42, 19s, ἄφθαρτος M 42, 15, ἀσώματον καὶ ἄυλον φύσιν ἔχει V 9, 16, φύσιν δηλοῖ, οὐχ ὑπόστασιν F 13, 1s, τινός ἐστι καὶ αὐτὸν ἔχει ὑπόστασιν V 9, 11s, — καὶ σῶμα μίαν ἔχουσιν ὑπόστασιν V 9, 17, τὰ τοῦ σώματος οὐ τῆς ψυχῆς οὔτε τὰ τῆς ψυχῆς τοῦ σώματός εἰσιν F 25, 3s; ὡς σῶμα πρὸς —, οὕτως σὰρξ πρὸς λόγον ἐν Χριστῷ F 10. 46. 47; ἡ — ἐν τῷ σώματι κατοικεῖ F 33, 10, ὑπὸ τῶν τοῦ σώματος παθῶν προκατέχεται, προπάσχει πολλάκις τοῦ σώματος, συμπάσχει διηνεκῶς J 57, 1ss; μετὰ τὸν θάνατον οὐκέτι τρέπεται M 75, 9; ἐκ — ὅλον τὸν ἄνθρωπον ἡ γραφὴ ὀνομάζει F 16, 6ss; τῆς — κινήσεις V 28, 47ss, ἴδια V 16, 3—11, κοινὰ καὶ σώματος V 17; παρ' αἱρετικοῖς H 80, 28—35; 90, 1; παρὰ Μανιχαίοις M 2, 23; 28. 61. 67, 38

ᾠδή, ῥητὸν λέγειν ᾠδῆς T 6, 10
Ὠριγένης τις, Ὠριγενιανοί H 63
Ὠριγένης ὁ Ἀδαμαντίου, Ὠριγενιανοί H 64